Protokolle vom Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Gemeinde Nordhorn 1608 – 1916

Transkribiert von Gerhard Plasger, Nordhorn

(erhalten, bearbeitet und mit Plasgers Zustimmung ins Netz gestellt gjb März 2021)

Inhalt

Protokolle des Kirchenrates von 1608-1665 S.33-66 2

Die Seiten 67 bis 365 sind unbeschriftet. 28

Prot. KR ERK NOH 1655-1739, Band 1a S.366-417 28

Kirchenratsprotokolle von 1739 bis 1832 60

Kerken=Raads=Protocol beginnende 1833 - 1845 277

Kirchenratsprotokolle 1860 - 1863 413

NOH Kirchenratsprotokolle 1869 – 1887 452

Kirchenratsprotokolle ERK NOH 1888 - 1900 546

Kirchenratsprotokolle ERK NOH 1900 bis 1916 554

Protokolle des Kirchenrates von 1608-1665 S.33-66

Kirchenarchiv der Evangelisch-reformierten Kirche zu Nordhorn

Archiv 131; Nr. 1

Seite 33 ff

ANNO 1608 DEN 14

julij, In den nahmen Godes dit

gegenwerdige protocoll angefangen.

Gott verlehne sinen Segen.

Tho gedencken averst, datt wegen der Ingefallenen Pest, alß ock deß christlicken afstervends des werdigen andechttigen und wollgelehrden hern henriechen Duickers, wijlandtt Pastorn tho Northorn, die kercken Reckeninge van den jahren 1606, und 1607 nichtt afgehörtt und geholden, sondern up einen tijdtt thosahmen van desen beiden vorg Jahrn, nehmlick am 14 Julij des Jahrs 1608, richttig gemacktt und underschreven sindtt worden.

Derowegen, diewile die wollgebohrnen dohmales sembtlick Regierende Herren Graven Und Gebrödern, herr Adolff, Arnoldtt Jost, und Wilhelm Henrich. G(raven tho) Benthem, Tecklenborg, Steinfortt und Limborg. Nah afstervendtt des Ehr gerörtten Herrn Pastoris mitt der kercken oder Pastorien dienstte mi genediglick wederumme in dem Jahr 1607, versehen, hebbe Ick einen anfangk In den nahmen Godes, van den beiden vorg(en) Jahren, In anno 1608 am 14 Julij, gemacktt.

Protocoll Van dem Jahre 1606,

so In dem Jahr 1608 am 14 Julij luidtt

geholldener Reckeninge, und we vorgeschre-

ven, afgehörtt und van mi Underg(eschreven):

In diesem Jahr Ist thor reparation des Torns, dar In Godes weeder und blixem geschlagen, und eine spare van boven af beth up datt stein werck geheell thoquettzett hadde In dem vörigen Jahr, angewahndtt und thor Reckeninge gebrachtt, An handen des Leijendeckers Uthgelagtt -50- unser dlr,

Also datt dohmals de kercke In Vorrath gebleven -7- dlr -15-stb. -1- penning, Wartho die rest van den upkumpsten angewendtt, soll die bj gelagtte geholdene Reckeninge fehrnere uthwisen.

Datt schepell Roggen Und gersten dohmals gelick gedahen, nehmlick -12- stb. Und datt tt wahses -8-stb.

Seite 34

PRoTocoll Van dem Jahr 1607, so

gelickfals in anno 1608 am 14 julij

underschreven.

In diesem Jahre, heftt man gearbeidett middell und Vorrahdt tho macken, darmitt die kercke, so sehr bowfellig und dackloeß was, gerepariertt und verbeetert werden mochtte, darher ein Jeder buerschaftt einig klapholtt, nah olden herkohmment tho wege gebrachtt.

Und Ist de kercke in dieser geholdener Reckninge mitt des vörigen Jahrs vorrahdtt, so gewesen -7-dlr -15- stb, In alles In vorrahdt gebleven -32- dlr -6- stb.

Die Rogge und die gerste dohmals gelick geaestiniertt, datt schep. vor -15- stb. datt tt wasses -9-stb.

War datt averige van dieses Jahrs Reckeninge gebleven, befindtt sick in der Underg. Reckeninge,

Protocol de Anno 1608,

In desem Jahr, nahdemmahle de hoge noeth ein solckes erforderde, und in den vörigen Jahren weinig an der kercken geschehn oder verbeetertt was, heftt man die reparation der kercken angefangen.

Und sindtt wij thosahmen mitt Meister Willhelm Leijendecker tho degnickamp vergelicktt oder verdragen, In ansehinge die kost penninge sick hoch belopen wollen, datt he up sine kosten de kerck tho macken angenohmmen heftt, Und alß ehme vor datt hund(er)t klapholdtt oder spane upthoschlan baven de Nagelen tho geven -15- stb. gelavet.

Und ist dohmals vor gudtt angesehen, datt negst dem Torn intt Suiden ein deell upgenohmmen und nies gemacktt werden solde,

Und heftt derohalven tho der tijdtt die Leijendecker vor sinen arbeidt in rehdes gelde entfangen -63- dlr, Und vor Nageln -20- dlr -24- stb. Item vor sine Sohns tho drinckgeldt -2- dlr.

Und nahdemmahle ock gesochtt worden, datt datt Orgell mochte gerepariertt werden, Ist ein solckes geschehn, Und also baven datt genige, welckes die borgere alhir gudttwillig verehrett luidt des Registers, tho den Orgell ange wahndt -50- dlr. Befindt sick darher in desem Jahr, luidtt der geholdenen und am 29 Marten an. 1609 Undergeschr(even) Reckeninge, datt unse

Seite 35

kercke mitt deser reparation an der kercken Und orgell leide tho rugge gekohmmen -110- dlr,

Watt averst sonst mehr geschehn, Item wartho einige andere Dingen angewendtt, ist uth der geholdenen Reckeninge tho sehen.

De Rogge dohmals gesett gewesen datt schepl -24- stb. unde de gerste datt schep. -17- stb. Und datt Waß -12- stb.

Protocoll Van dem Jahr 1609.

Nahdemmahle de kercke, we ein Jeder gesehen, an allen örden verbeteringe van dohen gehadtt, so heftt man tho deser tijdt noethwendig de Pilers, darmitt se nicht thom deell gantz niederfallen mötten repariern laten, Und dewile de genige, so int Suiden an der kercken gesatt sindtt, de bawfelligste gewesen, heftt man dieselven tho verbeteren angefangen. De leijendecker alß he dit selve up sine eigene kosten tho dohen geweigert, heftt man derohalven ehn in kost bestellen moten,

Heft also die leijendecker -12- dage selvest veerde, Und -11- dage selfst derde vertertt -78- dlr -26- stb.

Und in gegenwahrdtt der sembtlicken Rahdtluiden mitt ehme verdragen und geven möten, vor sinen arbeidtt -33- dlr- -10- stb. An de pilers tho reparieren verdenett.

Die welcke -33- dlr -10- stb, henrick Kesterinck gudtt willig vorgestrecktt, Und in ansehinge wij in groten nahdeell gerahden, darvan In twee Jahren gehne Rehnte begeret heft,

Tho gedencken ock alhir, datt nahdemmahl unsere Kercken dem Conventt Vrendeswegen -80- reckede Churfl-goldtg plichtig, und darher alle Jahr mitt der Pension viell beschweret worden, ock eine grote rehnte darup, dorch allerhandtt mißverstandtt, dem Herrn Priorj verschenen, heft man thosahmen mitt thodonett des Herrn Richters vor gudtt angesehen, datt einmahll, so woll van wegen der Summa, alß van veelen Jahren hero versettener Rehnte solde gehandeltt werden.

Sindtt wij derowegen durch underhandelinge des hern Richters mitt dem herrn Priore also verdragen, datt wij vor de hövetsummen ehme -100- und vor de upgelopenen Rehnte -60- unser dlr erleggen und geven sollen,

Hebben wij derowegen, tho vermidinge aller schirkumpstig und einiger anderer velust, van der Weduwen saligen Gerlichs upgenohmen -60- dlr thor pension,

Und van johan van Olen -100- dlr, und darmitt einmahll vor alles die breve ingelöset, und den Hern Prioren bethalet,

Seite 36

Dargegen averst, der Weduwen Gerlichs eine handtschrift up die -60- dlr, und johan van Olen up die -100- dlr eine versegelinge eindrechtiglick gegeven,

Verhopende tho Gott allmechtig, wij wollen mitt gelegenheitt die selve penninge wederumme afleggen und verrichten köhnnen

Unde diewile Johan van Olen van dem Jahre 1608, tho der reparation der kercken und des Orgels an die -110- dlr restireden, unde he deselve nichtt so baldtt wederumme mechtig werden kohnde, ist ehme mitt einhelligen berahde up die selve -100- dlr ock eine versegelinge gegeven.

Bliftt also unse kercke van desem Jahr schuldig -142- dlr -28- stb. Darunder -100- dlr, van wegen des hern Priors, und -33- dlr -10- stb so Kesterinck tho de pilers verschoten, baven die -60- dlr, so de Weduwe Gerlichs vorgestrecktt.

Also datt unsere kercke van wegen der beiden Jahren tho rugge gekohmmen in alles thosahmen -309- dlr. -22- stb. Wartho ein jedes geinstojertt, befindtt sick in desem Protocoll und des Jahrs geholdenen, und am 12. Mart an. 610 Underg(eschreven) reckeninge.

Die Rogge dith jahr gesatt datt schepl. up -26- stb. Und de gerste, datt schepl -17- stb. Datt Wahs -12- stb.

Protocol de Anno 1610

Oft man woll in groten Nahdeell van wegen der kercken gewesen, so heftt man dennoch noethwendig, we ein Jeder gesehen, die kercke avermahlls verbeetern möten,

Und ist derowegen erst datt chor afgebrocken, Und gantz nie wederumme bedeckett, de kercke averst gestoppett worden, also datt avermahlls mitt Wilhelm Leijendecker dermaten gehandeltt, datt he up sine kost, datt hundert vor -15- stb upschlahn solde baven de Nagell, we ock tho vohren in anno 1608 geschehen,

Heftt also de leijendecker van dessen arbeitt mitt de Negelen entfangen gerehdtt gehldt -100- dlr, dartho wederumme henrich kesterinck -20- dlr vorschoten, und de -80- Johan van Olen uthgelegtt,

Item darboven de leijendecker vor datt wölfte tho binden, und die uhrwiser tho macken, verdeenet -23- dlr.

und den Sohns tho drinck gelde -2- dlr.

Tho weten alhir, datt, alß ein bowfellig huß gegen der kercken, an der straten vorhanden, Und de kercken thogehörig gewesen ein ehrbahr Rath alhir instendig begerett, dat eine

Seite 37

solckes, diewile idtt bereidtt bowfellig, und so nah vor der Stadt gelegen, ock dartho de kercke mehr van dem gahrdenlandt, alß huse jahrlix geneeten kohnde, mochtte afgebrocken werden, darher wij mitt thodonet des hern Richters einmodiglick vergelicket sindt, derogestaldtt, datt de Stadtt deßwegen der kercken geven soll -10- Rix dlr, und dat hueßken darvan verkoftt Johanni Westenberg vor -6- Rix dlr. de grundtt averst der kercken thom besten tho einen gahrden verordenet worden,

Imgelicken alß der kercken an den lahnde up dem hangkampe alle dage, der herrn Verbott ungeachttet, mitt graven und sandtt aftho föhren, ein mercklicker schade thogeföget wardtt, der afgegravene grundtt averst tho genen Profijtt oder Nuttighen der kercken kohnde

verbruckett werden, So hebben ock de Raethluide einmöhdig tho sahmen, mitt Raeth und thodonet des herrn Richters, vor gudtt angesehen, datt der grundtt, avernutz he bereidtts mitt holdtt und stein belagtt wardtt, der Stadtt mochtte verkoft werden, und ist derowegen ein solcker grundtt der Stadtt tho ehren besten tho wenden und kehren vor -24- unser daler, in gegenwahrdt und bijwesendtt vorgemeltten herrn Richters gecediert, avergedragen und verkoftt,

Was wij dan nu van dessen Jahr alles mitt ein ander richtig macken, uthgave Und entfangh thosahmen liquidieren, befindt sick vor dithmall, datt wij van dessem gerörtten Jahr 1610 tho rugge bliven -82- dlr -22- stb.

Repetendo die vörige schuldtt der negst verflosenen Jahren, bliven wij in alles schuldig van wegen der kercken -392- dlr -14- stb.

De rogge heftt In dessem Jahr Jahr gedahen datt schepl. -22- stb. Und de gerste datt schepl -17- stb. datt Waß -12- stb.

PROTOCOL De Anno 1611

In dessem Jahr ist mitt rijpen rahde gudtt erachttet, datt, nahdemmahle sick fast ansehen leet, alß wan de besittere der kercken lande dartho geheell sonder inredde berechttiget weren, und derowegen ein Jeder datt idt gehuirede lande weern erkehnnen mochtten, de besittere

Seite 38

der gerörtten kercken landen vorbescheiden, und darhen, datt se ehren geböhrlicken Wijnkoep der gebohre nah erleggen sollden, In bijwesendtt deß hern Richters ernstlick vermahnet worden, alß seidtt wij berichttet, datt ein solckes Niehmahlen gebrucklick gewesen, sondern die ordeninge dargegen geholden, datt, Im fall datt Ehrbett under den besittern getrennet worde, derowegen der genige, so in der andern Ehr sick begeve, alltijdtt mi ohrkuhndtt gegeven hebbe,

Alß hebben wij vor dithmahle, darmitt man endtlick mitt gemack sonder velust tho unseren vornehment kohmmen mochte, hirbi bewenden laten, und degenige so nah der angeduidener ordeninge verfallen weren, vorbescheiden, so dar van einen Jeden mudde landes, Einen holl. dlr gegeven hebben, welckes dennoch, ondernitz nehmandt ein solckes gedachtts nichtt sonder schwarigheit ofgangen ist,

Sohdane Wijnkoep averst, In ansehinge van wegen den kercken bijsahmenkumpsten allerhandt Unköste geschehen werden, sindtt thor bethalinge derselven Unkösten tho deeser tijdtt angewendtt worden,

Watt averst der Reckeninge Van dessem Jahr 1611 belangtt, so Ist tho weeten, datt, wan ehr datt eine gegen datt ander afgetogen, Und alles geliquidiertt worden, wij in dessem Jahre In vorrath beholden -33- dlr -20 3/4- stb,

Wan nu averst dese -33- dlr -20 3/4- stb. van unser schuldt, der in den negst vergangenen Jahres Protocoll gedachtt ist worden, alß nehmlick 391- dlr -22- stb. so wij dohmahl van den verlopenen jahren tho sahmen nahstendig gebleven, afgetogen werden, befindtt sick datt wij alß dan schuildg bliven nu thor tijdtt -358- dlr -1-1/4- stb.,

Van desse vorg. Summe: Competieren der Wedewen Gerlichs -60- dlr, luidt des protocols Annj 1609. Henrich Kesterinck numehr thosahmen -63- dlr -22- stb. Angesehen gerörtter Kesterinck in an. (1)609 thot reparation der pilaren -50- guld. und An (1)610 thot dem Chor -20- dlr vermöge der beiden Jahren protocole gudttlick vorschotten, und ock In desem Jahr (1)611 -10- dlr -12-stb gelickfals vorlegtt und thor Reckeninge gebrachtt hadde, darher ehme up desse vorg. -63- dlr -22- stb eine handtschriftt thogeven, Und beth thor aflöse tho verrenten, einhellig verordenett ist worden, de reste averst Competiert Johan Van Olen, derowegen ehme ock van de -200- dlr deren in der vörigen Jahrn Protocole an (1)609 und (1)610 gedacht, ein verseckeringe gegeven, datt avrige soll guedtt Godt

In de folgende Reckeninge hengelagtt und entrichtet worden,

De Rogge In dessem Jahr 1611 gedahen datt schep. -26- stb, die gerste, datt schep. -17- stb. Und datt ll Waß -12- stb.

Seite 39

Protocoll Van dem Jahr 1612.

Dewile leider einen Mercklicken schaden in den vörigen Jahr, dorch de veelföldige storm Winde, die glase venster in der kercken gelehden, Und darher eine reparation von dohen und hochnodig angesehen, alß heft man mitt einhelligen berahde, und thodonett des herrn Richters de verfallenen fenster tho reparieren dem glase macker Gerdtt Auman vor -13- dlr unsers geldes und -12-stb thom Wijnckoep anbedingtt.

Demnegst, darmirt die fenster henvorder desto beter underholden worden, ist ock vor gudtt und rathsahm erachttet, datt se Jemande Jahrlix tho underholden vor ein genanttes ingedahen und befohlen worden, derowegen ist man ock in gegenwahrdtt des herrn Richters mitt dem vorg glasemacker derogestaldtt veraccodeertt, datt he deselvn bij gebreck tho reparieren und folgentz tho underholden solle verplichttet sijn, mitt dem bescheide, datt ehme jahrlix up Martinj ein Mudde Roggen wederumme dargegen soll gegeven werden, welckes Er ock also in gegahen und angenohmmen, jedoch vorbedingtt, datt, wan luiten sine versuiminge, einen unvermödtlicken schaden thott discretion van gude luide, dewelcke nichtt sonder ein ansehendtlickes kohnde verbeetert werden, den fensters averkohmmen möchtte, datt man alß dan de gelegenheitt mitt ehme ansehen, und den schaden soll und wolle dragen helpen.

Angahende der Reckeningen deses Jahrs, befindtt sick, datt wan datt eine gegen datt ander richtig gemacktt, und entfangh und uthgave mitt ein ander geliquidirtt worden, baven der vörigen schuldtt, so in des vergangenen Jahrs protocole vermeldet und angeschreven worden, söven und Vijfftich daler unses geldes und ein doit, unse kercke vor dithmahll in kuhemer und nahdeell gebleven, darunder veer und twinttig unser dal. dewelcke van des vörigen Jahrs Reckeninge Johan von olen, alß so tho der tijdtt de reckeninge geholden, resterend verbleven und in dessen Reckeninge van Henrichen Kesterinck, welcker de Reckeninge nu angenohmmen und geholden, vorg Johan van Olen junior und degen sindt bethalet und entrichtet worden, we ein solckes ock de geholdene Reckening van gl Kesterinck in desem Jahr gedahen, uthwisen und bethuigen wordtt,

Seite 40

Watt nu averst anlangtt unsern andern beschwehren und resterenden schulden unser kercken, dewile derselven in den vörigen jahren, und wahrdorch se verorsackett worden, genochsahm gedachtt, wollen wij derowegen bij deren jahren protocolli dith alles bewenden laten, und nu fehrner tho repeteren und entholden,

Unde twarn ein solckes desto mehr, nahdemmahle verordenet und beschloten, datt van denselven beschweren und schulden einen Jeden geböhrlicke Penssion und rehnte gegeven wordtt,

Alß tho weeten der Weduwen Gerlichs van Söstich unser dlr, den dlr tho derttich stb.

Johan van Olen van twehundertt unser daler hovet summe gelickfals,

Und Henrichen Kesterinck van dree und sestich dlr unses geldes und twe und twinttig stb. dan thot den vijftich gulden, so thot reparation der Pilaren in anno 1609, und der twinttich unser dlr, so tho dem Chor in anno 1610 , vermög der Jahren Protocoll gekohmen, sind nu in dessem Jahr 1611, noch tein dlr, twelff stb. van gl Kesterinck in Johan van olens Reckeninge verschoten und gepossiertt, also datt man ehme Kesterinck nuhmehr schuldig gebleven de baven gedachtte dree und sestich dlr. und twe und twinttig stuiver unsen geldes.

Ein solckes averst soll desto mehr und Insonderheit angemercket werden, darmitt nicht huider morgen Jemandt reche möge, wan Johan van Olen lest geholdene Reckeninge In dem Jahre 1611 revidiert und nahgesehen wordt dewile in dem beschluth und underschrevendt der Reckeninge gedachtt, datt dohmahlen de kercke, baven de vörige und in andern Jahren vorgefallenen beschwehr, vermög eines jeden Jahrs protocols, allein van den selven Jahre in nahdeell gebleven veer und derttich daler und twinttig stuiver vijf doite, Dan nahdemmahle Kesterinck in demselven Jahre tein Daler twelff stuiver verschoten hadde, We nu nehmahls erinnert, so sindtt mitt guden bewendt de anwesenden Raethlulide und herr Richters van dese gerörtte veer und derttich dlr volg und twinttig stuiver. afgerechning twei dlr twelff stuiver, und bij henrich kesterings hovet summa gelagtt, alß de se verschoten, datt nu mehr de kercke Kesteringh schuldig, we baven gedacht, dree und sestich dlr twe und twinttig stb de Reste van dessen nahdeele, nehmlick veer und twint-

Seite 41

tig dlr und ettlicke stuiver, repeteerden demnegst Johan van Olen und sindt ock ehme deßhalven van Kestringh in deser Reckeninge erlagtt, also watt nu boven de gedachtte beschwer, in deser Reckeninge de kercke schuldig, gl. kesterinck resteret,

In dessem Jahre ist de Rogge gesatt up twinttich, stuiver, dat schep, unde de gerste datt schep up söventein stuiver. Und datt waß twelff stuiver.

Protocoll de Anno 1613

In desem Jahr sindtt wij sonderlings van dem verordeneden Overn kerck Rahdtt, vermög derselven schrievedt, so hen- und bigelegtt worden, beschwerett, mitt allen flijth und ernste tho erkuhndigen, ofte ock einige dingen van unser kercken in einigen tijden veralimert worden,

hebben wij derowegen de Raethluiden van kerspell ingegenwahrdtt des herrn Richters, mitt dem herrn Pastoren van Brandtlechtte, alß der ein older dener, Und diese gelegenheit am

besten verstahen solde, vorbescheiden, und darbij twarn, negst flitige erkuhndiginge, befunden, datt vor veelen Jahren einige Landerie und gahrden woll verkoft, gelick wij darvan Copien gefordert und gehn Benthem an den Overn kerck Rahdtt ingeschicktt, und sonst ock in unser kercken kisten thor schirkumpstiger Nahrichtiginge bih: Und hengelagtt, Jedoch averst so sindtt ein solcke penninge alßbaldt thott aflegginge einiger penninge und schuldn, darmitt de kercke beschweret gewesen, geimptoiert worden,

Dan angesehen vor veelen jahren unsere vorvadere beide den thorn an der kercken, und demnegst datt orgell tho bouwen und macken sick gefallen laten, sindtt se dar dorch in mercklicken beschwer und grote schulden, also dat se fast alle Jahr bi de derttilch goldtg und negen mudde Roggen jahrlicke penssion oder Rehnte gegeven, geraden und kohmmen sindtt, und dero wegen mitt thodohentt eines in der tijdtt Richtern, ock biß wylen Landt drosten ein solcke Landerie verkoftt,

Und darmitt hirvan gude bestendige Nahrichtiginge thott allen tyden sei und bliven mochtte, als hebben wy alleding flitig nagesocht, Und hirvan voran im protocoll, wahr und an wehn de Penssion uthgegeven, Item de breeve, welcke vor und nah ingelöset worden Verteekendt, und ock verwahrlik in unsern kercken kisten bigelagtt,

Seite 42

Angahende deses Jahrs Reckeninge, so ist unse kercke vor dithmahll in nahdeell und thorugge gebleven, vyff und twinttig daler, tein stu. dree ordt,

Van nuh dese -25- dlr -10 3/4- stu bi dehme gedahen worden, so wy in den vörigen Jahr thorugge gebleven sindt, so belopt sick ein solckes alles thott achttentich dlr derttein st weinig -1- doiten dese achttentich dlr dertein stu weinig einen doiten bliven Henrich Kesterinck resteren, und darunder sindt veer und twintttig dlr we in den vörigen Protocoll gedachtt, so Kesterinck gerehdtt an Johan von Olen wegen siener lest gedahner Reckeninge im Jahr 1611, bethalet,

De Rogge heft in dessen Jahr gedahn datt schep. söstein stuver, de gerste dat schep. ock söstein stuver, und datt Waß, dat ll twelf stuver,

PROTOCOL De Anno 1614

In deesem Jahr heft mahn mitt thodoent des herren Richters und semptlicken Raethluliden vor gudtt ingesehen, datt mahn de kercke solde einmahll witten laten, dahrmitt alle ergernisse van beelden und dergelicken, den inkohmmenden frembden Luiden benohmmen werden mochten, welckes also vermög geholdener reckeninge beschehn,

Der Herr Procurator des Convents Vrendeßwegen, in ansehinge unse kercke in Nahdeell, und gelickfals reparation daran nöhdig gewesen, heft uth christlickem Jure und guden affection gegen der kercken in desem Jahr verehret unser kercken thot reparation der selven Einhundert Carolß gulden, den gulden thot twinttig stuiver, die welcke Einhundert gulden uth handen gl heeren Procuratoris Francisci Deetermans Henrich Kesteringh entfangen, und luidt siner reckeninge ock thor reckeninge gebracht heftt in desem Itzigen 1614 Jahr.

Angahende unser Reckeninge in desem Jahr geholden, ist tho weeten, dat, alß wy van den beiden

Seite 43

Negest vergangenen Jahren 1612 und 1613 luidt deren Jahren protocoll und geholdenen Reckeningen, an Henrichen Kesteringh, van wegen der kercken schuldig und resterendt verbleven achtentich dlr, unses geldes, dertein stuver weiniger einen doit, hebben wy durch gl gudtherttige Veehringe vorgl heeren Procuratoris Francisci Deetermans, in deesem Jahr so veell in vorrath und aver geholden, datt wy nuhmehr van de vorgl. achtentich dlr derttein stuver weiniger einen doit Henrichen Kesteringh schuldig und resterendt bliven dree und derttich dlr söventein stuver, gelick ein solckes allein uth der in desem Jahr 1614 geholdenen und bigelagter Reckeninge tho ersehen ist.

De Rogge und gerste heft In deesem Jahr 1614 gelick gedahen nehmlick Vyftein stuver, Und datt waß twelf stuver,

PROTOCOL DE ANNO 1615.

Alß nu weder in der Kercken einige reparation an den gestoelten hochnöttig gewesen, und der Herr Procurator Franciscus Deeterman thot ein solckes ende uth Christlicker affection, we in des vörigen Jahrs protocoll gedachtt, verehret gehadtt, heftt mahn mitt thodoent des Heeren Richters und semptlicker Raethluide eine solcke reparation der gestoelten vor de handt genohmmen, und thot desem ende ein Jeglicke burschaft ein holdtt waß gewiset und bj der kercken bestellet, Mahn heftt averst bi dese reparation der gestoelten vor gudtt angesehen, datt se nehmant besonder eigen, sundern gemein solden geholden werden, also datt einen Jedem fry stunde deselve tho gebrucken, uthgenohmen datt den herren Richtern Borgermeistern, alß ock Kerck Rahden und Diaconen in der tydtt einige praeferentz, wo billink, gegunnet worde doch wegen allerlej der kercken schwaricheit, de also gefolget, nicht perfertiert.

Mahn heft ock in deesem Jahr de klocken fenstern up den thorn reparieren und verbeeteren möthen, alß do gantz verfallen, und all holdt werck up dem thorn dorch den Reggen und Windtt mercklick verdorven wardtt, in ansehinge dese fenster bi Menschen dencken nicht verbeetert gewesen,

Seite 44

Die wile ock allnoch groeth Mangell an dem Dack up der kercken vorhanden, heftt mahn vor gudtt angesehen dat ein Jeder burschaft ein par Jahr Nach ein anderen tho wege brengen sollde, jeder Jahr vyfhundert klaepspane darmitt man schirkumpstig dat dack verbeeteren kohnde,

Die wile mahn dan also in desem Jahr 1615 an der kercken verscheidene unköste gedahen, ist mahn in deesem Jahre thorugge und an Kestering schuldig gebleven söven und twinttig dlr unses geldes vyftein de halven stuver, luidt der gepasseder Reckeninge,

Wan nuh averst de Restant van dem vörigen Jahr 1614, so mahn Kestering schuldig bleven, nehmlick dree und derttich dlr, söventein stuver, bj desem watt mahn vor dithmahll in dem Jahr 1615 Kesteringk schuldig gebleven gedahen werdtt, befindtt sick datt wy van deesen beiden Jahren und datt in alles schuldig bliven gl Kesteringh Ein unde sestich daler anderhalven stuver, gelick ein solckes alles luth der undergesch(revenen) und bj gelagter Reckeninge tho ersehen ist.

De Rogge und gerste in dith Jahr wederumme gelick gesatt up achtein stuver dat schep. Und dat Waß up twelf stuver,

PROTOCOLL DE ANNO 1616,

In deesem Jahre 1616 heft man noethwendig under dem hangkampe einen hijen thune mitt gemeinen consentt thott befrediginge des landes ordineren und macken möten laten,

Dan oftt mahn schoen mitt heren verboden datt sandtt graven und wegh tho dregen heftt inhibiren laten, so ist gelickfals nicht mögelick gewesen gentzlick den hangkamp tho befrien, also datt man hopen solde, wan de thun darumhen gesettett were, solde man alles beeter frijen köhnen, Datt averst vor deesem veell afgegraven worden, und der kercken landtt groth schade geschehn kahn mahn uth dem protocoll des Jahrs 1610 woll afnehmmen, tho welcken tijdtt man der Stadtt thott der gemeine wollfahrdtt

Seite 45

und best, datt afgegraven landtt, dewile idtt de schlatt lagh mitt strei und holdtt beworpen, und thott einen gemeinen hell wegh verbrucktt wardtt verkoftt, gecediret, und avergedragen,

Und dewile mahn luidtt des vörigen Jahrs Protocoll an Henrichen Kesteringk schuldig gebleven Ein und Sestich daler anderhalven stuver heftt man in deesem Jahr 1616 so woll in vorrath mitt Godes hulpe geholden, datt man an de Ein und sestich dlr. anderhalven stuver gekörttet heft achtein daler elf stuver drie ordtt, blifft man also vorgl Kesterinch schuldig twe und veertich Dlr. Negentein stuver dree ordt vermög der geholdenen und bigelegter Reckeninge deeses Jahrs,

De Rogge in deesem Jahre 1616 gesettet up ein daler und de gerste up twinttig stuver.

PROTOCOLL DE ANNO 1617

Alß mahn an den thorn befunden, datt wegen des steinwerckes einige nothwendige reparation hochnödig sin soll, heft mahn mitt einhelligen advihs de reparation vor de handt genohmmen, und also mitt dem Lejendecker gehandelt, de ein solckes tho reparieren angenohmmen, und ock gerepariert heftt,

Vor deese reparation heftt mahn dem Leijendecker allein ahn arbeits lohen, baven sonst unkost und vertehringen, mitt verehringen ahn ehme selvest und der Moder, luidt der recheningen in anno praesenti und dem folgenden 1618 gegeven an de achte, ofte söven und twinttig daler:

Und dewile ahn der kerken dack groth mangell vorhanden, gelick einnen Jedern bewust, heft man vor gudt angesehen, dat einiger vorrath van klapholdt mochte gemerket werden, darmit mahn huiden morgen alß dan dat dack reparieren mochte, heftt mahn also den hochwollgebohrenen Unseren genedigen Graven und Landes herren umme ein stucke holtes undertheniglick versocht, welckes Ehrw. G. G. uns genedig thogestanden, und also ein herlick stucke holtes uth dem wolde genedig verehret,

Und nahdemmahle also grote unkösten in deesem Jahr sindt angewendet, Ist mahn ahn henderick Kesterinck tho ruigge gebleven luidt des Jahres geholdener reckeninge, Einhundert achtein dlr vijf stuiver dree ordt,

Seite 46

In deesem Jahre 1617 Ist de rogge gesettet up -20- stb. und de gerste up -18- stb alles luidt der gehloldenen reckeninge,

PROTOCOLL DE ANNO 1618.

Mahn heft noch wider in deesem Jahre sick bearbeidet umme mehr vorrath van klapholdt, und also de huißluiden int Isterloo ock umme ein holt versocht, welckes se uns gelickfals verehret hebben,

Dewile averst ein sölckes holdt, angesehen Idt nicht alto groth fallen kohnde, tho houwen und kloven der kercken veell kosten solde, heft man datselve holdt an den Försten getransporteert dat he dar vor leveren solde vijfhundert klaphölter,

In deesem Jahre hebben wij ungefehr -19- dlr -3/4- stb gesparet, Dewelcke wan so an de vorgl Einhundert achtein dlr vijf stuiver gekörttet worden, blift mahn hinderick Kesterinck nuhmehr van deese beiden Jahren schuldig Negen Und Negentich daler vijf stuiver, alles vermög der geholdenen reckeninge,

De rogge Ist In deesem Jahre 1618 gesettet up -15- stb und de gerste ock up -15- stb.

PROTOCOL DE ANNIS 1619 1620 1621 und 1622.

IN Anno 1619 Hebben de semptlicke Kerck Rahde mit thodoent des herren Richtters vor gudtt angesehen, dat, nahdemmahle ettlicke, so datt Kercken landt im gebruck hebben, ehres gefallens darmitt in seijen, deelen und dergelicken handelingen ummegengen als wan ehr eigen frij thostendig landt und nichtt der kercken gehörig sin soll, mahn idtt alle ses jahren verhuiren solle, up datt dese lande in vörigen gerechticheit gebrachtt, und de besitter gelick-fals thom gehorsahm geholden worden, Und nehmandt henvorder sonder weeten eines Pastors Richters und semptlicken Kerckrahden darmitt sines gefallens handelen möchtte, und darmitt ein solckes

Seite 47

mit guder föge geschehn kohnde, heftt man vor gudt angesehen, datt vor dithmall van ein Jeder schep saedtt ses stuiver thom Wijnkoep soll gegeven werden,

Und dewile mahn ock mitt der settinge des korns alle Jahr mercklick beschweret gewesen, ist vor gudt geachtet, datt mahn ock soll van ein jeder schep. saedt geven nah des Landes gelegenheitt, angesehen de Landerie der kercken nicht gelicke gudt sin sollen, darher ist verordnet In deesem Jahr 1619, datt van der schlette, Luitticken gildekamp und dem Pagewinckel ein Jeder vant schep. saedt geven soll veer und twinttig stuiver, und van dem

Egbertz kampe ein Jeder vant schep. twe undtwinttig stb. alles thot widern gefallent eines in der tijdt Pastorn Richtern und semptlicken Kerckrahden,

Also man in der lestgeholdenen reckeninge van Henrichen Kestering in Anno 1618 gedahn ahn Kestering vorgl van wegen der kercken mahn schuildig gebleven Negen Und Negentich Dlr vijf stuiver, Heftt Johan van Olen van dem Jahr 1619 und 1620 van der kercken upkumpst so veel in Vorrath geholden, datt mahn ahn gl kestering b(etha)lt heftt Sestich Dlr, bliftt mahn also ehme noch in dem Jahr 1620 schuildig Negen Und derttich Dlr vijf stuiver.alles thott gudereckeninge,

Deweile ock leider ein groth schaden dorch Godes weder und donnerschlag gelick tho vohren in An 1605, als uth dem Protocoll des jahrs 1606 thosehen, ingefallen gewesen, in dem Jahr 1621 der kercken thorn tho geföget worden, also datt deselve Spaer, so tho voren, we gemeltt tho schlagen gewesen, nuh wederumme von baven ahn in der spitze beth up datt stein werck gequetzet ist worden, und derowegen in dem folgenden Jahr 1622 gegen dem frueling up der reparation tho gedencken nöhdig gewesen, darman dan dem Leijendecker baven sine vertheringe ahn arbeits lohn heftt möthen geven veertich unser dlr. luidt des Jahres 1622 reckeninge ist lichtlick thosehen, datt mahn de vörige schwaricheit, so noch up der kercken stahn wegen einig nothwendigen reparation aftholeggen nicht midelen und wege heft finden könen, we woll menniglick bekohmen moeth, datt de kercke tho decken hochnöhdig sei, warher averst de Kösten sollen genohmmen werden, dewile solcke kleglicke ungelucke herin-fallen, findet oder suech man gene gelegenheit ofte middele,

Wan dan de reckeninge van deesen vorgl Jahren gerevidiert, uthgave und entfang mitt ein andern geliquidiert werden, blift mahn baven der Negen Und Derttich Dlr vijf stuiver, so van anno 1620 Henrich Kestring allnoch resteren, Johan Van Olen vor dithmahle schuildig Veer Und Vijftich Dlr veerde halven stuiver, alles thot gud reckeninge.

Seite 48

Diewile Wy averst by deeser geholdenen reckeninge so dar gedahn ist ahm 12 Febr. An 1623 wegen anbedruiwinge der Ceiserlicken inquarteringe alle sambt van hertten verschlagen und erschrocken sindt worden, bidden wy getruwelick, wan idt dem allerhögesten gefallen und uns alhir ahn deesen ördern salig syn kohnde, datt der Leve gude Godt uns darvohr behöden wolle, so nichtt ein solckes mögelick, woll inmiddels den herr Christus sine kercke erholden, Uns thosahmen und allen elende betrueckende hertten stercke und trösten, und demnah genediglick geven, datt wan hirnegst unsre kercken reckeninge soll wederumme geholden werden, datt wy also dan ther salicheit mit mehrer fröwden und minner sunden (?) bij ein andern christlick Kohning eigen. Datt verlehn uns der allmechtige. Ahmen.

Protocoll van den Jahren 1623, 1624, 1625 und 1626.

In deesen jahren, also den hochbeschwerlicken bedröveden tijden under dem elenden krijgs wesendt, heft man leider nichtt sonderlings thott verbeeteringe und wolfahrdtt van der kercken timmeringe ofte geböw vor der handtt nehmen köhnnen, wewoll ein solckes demnach woll hochnödig gewesen were, und alles hernegst in den folgenden tyjden desto beschwerlicker fallen soll,

immiddels sindtt nicht desto weiniger de däglicke kösten und uthgaven ordinario vor sick gangen, de thosamen in dessen jahren ock woll themlick angelopen, in deesem fall sick thott der geholdenen reckeninge reformendt.

d dewile in Anno 1619 einhelliglick vor gudt angesehen datt, alse de besittern der kercken landen ehres gefallens mitt den landen tho handelen sick gelusten laten, und daher nicht allein de kercke van ehre gerechticheit oder fryheit versterken, sondern ock de Provisoren wegen der inböringe und des entfangs in grote unordeninge solden gebracht werden, deese landen van ses Jahren thott ses Jahren hernegst solden bewyncopet werden, und also in dem gemelten 1619 jahre de kercken Landen restlick sindtt bewyncopet worden, und nuhmehr deese Wyncop sick genediget gehadtt, alß heftt man in Anno 1625 wederumme de gemelte jahre ses jahr bewyncopen laten, dar se tho der tijdtt in An: 1619 van datt muidde einen halven Rick daler gegeven, ock noch nuhmals datt muidde vor einen halven Rick daler penssion laten. alles vermöge der geholdenen Reckeninge in Anno 1625.

Widers, also bij deesen bedröveden krygs wesendt man van Beckman tho hestorpen nichts hefft bekohmen köhnnen,

Seite 49

derogestaldtt, datt he in Johan van Olens reckeninge gantze söven jahr schuildig verbleven, und alle Jahr veer muidde roggen tho geven schuildig, so unsere Voröldere in ansehinge kentlliker antworth ehme vandages up veer dehalf muidde gelaten, id gß sine omni dubio ad tempo, belopt sick deese restant in söven Jahren Vijf und twingste half muidde rogge.

Dewile man averst thott bethlalinge ein solcker restanten gehn middell und rahdtt gesehen, ock, wan man schoon thor pendinge mitt weeten und willen van sinen gudtherren kohmmen kohnde, leeder gehne pande vor handen gefunden, und gemeltter beckeman sick ge-praesenteert, datt, dewile ehme van siner frauwen bruedtschatte nach verstirf unser daler resterenden van Ruwen Bernde tho hesepe, welcken der frouwen öldere datt hues und steede mitt den pertinentio up ratification des gudtheren verkoftt, wyj van wegen der kercken thott bethalinge der restanten deselve annehmmen mochtten, we den gemeltter Ruwen Berndtt darup vorbescheiden, de schuldtt up richtig bekehndtt, und ock möglickes flytes tho bethalen, angelovet, und damitt gellick woll vorgl. Rulwen Berndtt nicht beschweret werden solde, ist ehme vergunstiget in seckeren terminen und datt iln einem Jahre twe ofte Dre deese Pennige tho bethalen, in ansehinge he doch de Penninge tho bethalen schuildig und geholden.

Hirup heftt man mitt Beckeman mitt belavent der semptlicken kerckrahden ein Jahr ehme quijdtt gegeven, in sonderheit dewile he by deesen krygswesent groten mercklicken schaden geleden, und de folgende ofte andere Jahren, sonder underscheidt, datt schepel rogge ehme gelaten vor twe und twinttig stuiver, gelick ahn de Landen up dem Egbertzkampe verhuiret sindtt.

In deeser reckeninge van den vorgl. veer jahren geholden, heft man geprospereert veer und veertich daler acht und twinttig te halven stuiver, wan dan nuh de vörige reckeninge gevisiteert wordtt befindtt sick, datt man in dersellven Johan van olen, boven de Negen und vertich daler vijf stuiver, so Henrich Kestering van Anno 1620 allnoch resteren, schuildig gebleven veer und vyftich daler veerde halven stuiver, köhnen also veer und Vyftich daler veerdehalven stuiver, köhnen also deese veer und veertich daler achtt und twinttigs te halven stuiver nuhmehr ahn den vorgl veer und vijftich dlr veerdehalven stb gude faleert worden,

derogestaldtt, datt man Johan van Olen noch schuildig bliftt ungefehr Negen daler -ses- stb. Alles thott gude reckeninge.

Protocoll van den Jahren 1627 und 1628.

Alse man mitt einhelligen rahdtt vor gudtt angesehen, und sonst ock nicht alleine billick, sondern ock hochnödig, datt beide torn und kercke in guden es so underholden werden mochten, und gehne leyen in vorrath gewesen, heftt man vor erst vyf ryß leyen van Swolle brengen laten, welcke darther steede mitt pasporte, Licent,

Seite 50

mette geldtt und indt schip tho dragen gekostet hebben twe und vyftich gulden -13- stuiver,

Die wile man in Anno 1608 einmahle mitt saligen Meister Wilhelm Leyendecker thot Degnikamp gehandelt had - datt, umme vermidinge der schwaren unkosten int bestellent van etten und drincken, he up sine eigenen kost de kercke mitt spaen dack decken soll, des soll man ehme geven vor ein duesent klapholdt, boven de nagele so besonder altydtt bethalet sindt, up tho schlan vijf lichte daler ad -30- st. Und vor ein jeden duesent nagele einen daler ock ad derttich stuiuer.

We dan darup dohmahlen de kercke indtt suiden negst dem thorn, und folgentz datt Choor in Anno 1610 angefangen tho decken, Jedoch datt choor thott der tijdtt gantz afgebrocken und gedecket, alß heft man mitt saligen Mr Wilhelms Sohn Mr - Albert in bywesendt sines Schwagers Henrichen Tossings thott Degnikamp gehandelt, datt he in derselven form, we sin vader gedahn, datt averige, so noch indt Suiden was nöhdig tho reparieren angenohmmen.

Hernah averst, alse mahn vermeinet, datt deese arbeitt vor de handtt soll genohmmen und in effect gestellet worden, heftt sick vorgl albert in deeser form tho arbeiden geweigert in praesentie aller rahdtluiden van dem kerspel und des herren Richters, und dar hen gangen, datt ehme thon weinigsten vor ein duesent nagele ein Rick(s) dlr soll gegeven werden, warup ehme vor dat duisent nagele sindt endtlick Dree Ricks ordt tho geven gepraesentert, welckes alß gemeltter Albert nicht heft annehmmen willen, und van den semptlicken Rahdtluiden upgestanden und nicht wederumm ingekommen, heftt man mitt thodoent des herren Richters vorgudtt angesehen, datt nahdemmahle de kercke nothwendig moste gemacket werden, datt nah ein anderen Meister umbgehoret werden, alles mitt einhelligen adwviß der semptlicken Rahdtlui-

Seite 51

den und des herren Richters, und ist also baldtt von einem und andern under den Rahdtluiden von dem kerspell vorgeschlagen Mr Christian Crynes, leijendecker thott Benthem, so dar selvest den thorn up der olden kercken up dem huese tho Benthem gedecket.

Und also etwah by tho felliger gelegenheit der herr Richter, wie ock Hinderick Wernssing tho Bockolt mede Raethman vant kerspell mitt dem vorgl Mr Christian van deesen arbeitt gesprocken, heftt he sick nicht lang darnah by de semptlicken Rahdtluiden angegeven und tho arbeiden sick gepraesentiert,

Heben dero wegen de semptlicke Rahdtluide mitt dem herren Richtern sick gefallen laten, nah dem Mr albert nehmahllen wederumme gekohmen, und man schiftlick ehme sines arbeidts halven bedancket mitt deesen christian tho handelen,

Und ist man mitt ehme up deese Wijse verdragen, dat man ehme geven soll up sine kost vant Duesent klapspäne up tho schlaen boven die nagele twe Rick(s) daler Und by jeder ses duesent, eine thonne bier, und vor ein duesent nagell einen halven Rick(s) daler, darup he also baldt sestein duesent nagell gelevert, averst de wile he sick darnah beklaget, datt he de nagele vor einen halven Rick(s) daler nicht levern konde, hebben die semptlicke Raethluide ehme einhellig thogelagtt einen daler ad derttich stuiver vor dat duesent nagelen, so woll ley nagelen alse den andern.

Ist hirup int suiden up der kercken dat averige so noch nicht gemacket was, upgebrocken und bij deeser reckeninge gereparirt ofte gemacket, und heftt man in den vorigen jahren tho samen gesamlet und in Vorrath gehadtt Söventein Duesent klapspäne, und darboven, diewile man gerne die gantze sydtt decken solde, noch gekoftt, dartho dan die buerschaften frywillig gecontribuiret, van dem Leijendecker ses Duesent klapspäne, datt duesent vor vyf Rick(s) dlr, sindt also verdecket vor dithmahll drie und twinttig duesent klapspäne, und twe und negentich duesent nagele. Dero -9200(0)- nägele.

Seite 52

Und diewile man nicht widerkommen konde, heft man die Nordtsydt etwas gestoppet,

Alse averst uth den rehnten und upkumpsten der kercke diese unkösten nicht konden bethalet werden, datt kerspell ock mitt den keiserlicken Contributionen und andern schwaricheiden also beschweret wardt datt de luide nicht woll contribueren konden, Und immiddels der Leyendecker sine bethalinge sochte, heftt man van D. Casparo Kestering der Recht Doctore und sinen bruedtschatte up genohmmen, und tho verrenten beth thor schirkumpstig aflöse van wegen der kercken sick verschreven einhundert recke und in specie volgeldene Rick daler, luidtt der obligation.

Und nahdemmahle in deesem Jahre 1627 nah geholder Communion van dem sohndag up dem Mahndag vor S. Johannis im sommer unser Collega Johan van olen unverhopentlick in dem Herrn entschlapen, alß heftt man mitt einhelligen rahdt und consens in dessen platz wederumme gekoren und angenohmmen Herman Gerligs wartho der leve Godtt sinen segen genedig verlehnen wolde,

Endtlick bij deeser reckeninge in An: 1628 heftt man wederumme vor gudtt angesehen, datt man einig klapholdt in vorrath sammelen soll, und also von dem leyendecker gekoftt ses duesent, darvan Jder buershaftt ein Duesent und die kercke ein duesent bethalen soll, jeder duesent vor Vijf Ricks Dlr Idtt heftt averst vor dithmahle de leijendecker gelevert achte half duesent, anderhalf duesent mehr alse bescheiden was die welcke ehme gelickfals bethalet sindt.

Demnah nuh die reckeninge von deesen beiden Jahren beschloten, alle Unkösten nahgesehen und avergeschlagen, Item datt Kestering ahn die Wedewe salig Johans von Olen, watt ehme van siner lesten reckeninge, und den geholdenen Unkösten bij derselven reckeninge gedahn, baven die upgenohmmene

Seite 53

we in den voirgen Jahren tho sehen, twehundertt unser daler ad Derttich stuiver resterende, also ses und twinttig daler ad derttich stuiver, und -3- st. luedt siner reckkeninge bethalet, bliftt man henrichen Kestering van diesen beiden vorgl. Jahren 1627 und 1628 schuildig baven die einhundert in specie Ricks Dlr. von D. Casparo Kestering We vorgl. upgenohmmen, in alles schuildig Ses und achtentich daler ad derttich stuiver und ses und twinttig stuiver. Alles thott gude reckeninge.

Protocoll de An. 1629 und 1630.

Die wile man gerne ahn der Nordtsyde der kercken ock etwas tho decken nöhdig gesehen, angesehen schnee und regen mitt groten schaden van dem gewölfte dorch dem Dack heringeschlagen, hefft dem Herren Richtern Und semptlicken Rahdtluiden wollgefallen, datt man mehr klapholdt in vorrath upsammelen solle in deesem Jahre 1629,

Heftt man derowegen van dem leijedndecker wederumme vor den buershaften, also ock der kercken ein deell klapholtes gekoft, alles in dem vörigen koep datt Duesent vor Vijf Ricksdaler, Sindtt also van dem leyendecker bij deeser Jahren reckeninge vor der kercken und dem kerspel gelevert ahn die Tynde half duesent klapspöne,

Auerst in deesem Jahre 1630 umme lechtmisse ist an der trappen by dem thornt durch dem gewedder und winde ein solcker schade ingefallen, datt alles holdtt werck mitt dem Dacke van der trappen afgewijet, und geheel upt nie holdtt und dack heftt möten gemacket werden, welckes mit sagen timmern decken und dergelicken mehr gekostet, alse sunst jemandt gelaven soll, sick in deesem fall thott der reckeninge dieses Jahres referierendt,

Seite 54

Im gelicken ist leider den dingstedag nah Paschen in Diesem Jahre 1630, alse man van gehnem Wedder gewust, sunst averst kaldt gewesen und geschniet, wederumme datt gewedder in dem thorn geschlagen, und twarn dieselve spaer gequetzet, so ock in An. 1605, alse uth dem Protocol An. 1606, und in An: 1621, we gelickfals uth desselven Jahrs Protocoll tho sehen, gantz tho schlagen gewesen, averst nuh Goedt lof nicht so schwahr,

Ist mahn also hirmitt dorch reparation der selven spaer und sonst geledenen schadens ahn den Leijen up dem thorn, und sonderlings ahn der sijdt wederumme nicht in einem geringen nahdeell, gelick nemiglick gedencken kan, geracket.

Wan mahn also nuh alles watt unkösten vorgefallen avergeschlagen heftt, befindt sick datt wij mitt der schuldtt van der vörigen reckeninge in An. 629 ahm 17 April geholden, alse ses und achtentich daler acht und twinttig stb. mitt diesen beiden jahren 1629 und 1630 gedahnen unkösten, oder reckeningen Henrichen Kestering in alles und thosamen, baven datt genige, so ehme sonst van olden loedt obligationen verschrewen, die summa van einhundertt vijf und derttich daler, elfte halven stuiver den daler thott derttich stuiver. Schuildig bliven, alles vermög der gedahner reckeninge.

Protocoll van dem jahre 1631, und 1632./.

Demnah notthwendig die Nordtsijdt van der kercken ock moste gerepariert werden, und man hir tho woll in vorrath gehadtt ungefehr ein Vijftein duesent klapspäne, so thom deele van der kercken, thom deele van dem kerspele gekoftt oder bethalet worden, Und dan thokommenden S. Jacobj im Sohmmer die kercken

Seite 55

landen wederumme van dem Wijncoep loes gewesen, also datt se alse dan wederumme bewijncopet worden mosten, hefft man vor gudt angesehen, datt deese Landerien solden so veel ehr wederumme verhuiret und bewijncopet worden im fall de Luide, so se in dem gebruck hebben, gedachten tho beholden und alse dan ein solcker Wijncop thot reparation der nordtsijdt van der kercken, ofte thot bethalinge des arbeits konde geimplojert werden,

Heftt man derowegen in praesentio des Herrn Richters und aller Rahdtluiden van dem kerspel ahm -22- April dieses jahrs vorgl. 1631 alle de genige, so der kercken Landerien im gebruck hebben, vorbescheiden, und dewile se die Landerien begerenden tho beholden, deeselve mitt deesen Conditionen den lueden verhuiret welckes ehmen allen opentlick vorgelesen, und darup die Landen ock wederumme bewincopet,

Erst datt die Landen van den huirluiden in Vruchten und thuinen sollen underholden werden, derogestaldt, datt dar ein oder ander hir in suimhaft sin soll, alse dant derselve Jahr up Jahr oder Jahr vor Jahr des Landes und wijncopes soll versteken sijn,

Demnegst vor afscheidet, datt thott wilköhr van der kercken ofte Rahdtluiden van den Landen rogge und gehn ander korn, ofte geldtt alle Jahr up Martini Jedoch einen dag ofte veertein vor oder nah unverhalet, die tijdtt van deesen Wijncoep soll ungesuimet van den huirluiden erlagtt werden, und ein solckes bij verlues de Landes,

Soll also van einem jeden muidde Landes ein muidde roggen, ofte dat geldtt thot believent der kercken oder Rahdlt luiden jahrlick erlagtt werden, und thom wijncoep van einem jeden muidde ein Rickdlr mitt ses stuiver thot unrahdt geldt ofte gedahner unkösten bij deeser verpachtinge, und sollen im gelicken degenige so de beste Landerien gebrucken, wan de gelegenheit so fallen mochte und der kercken nöhdig sijn soll , ock der kercken einen denst tho dohn, geholden sijn,

Und sindt also hirmit die kercken Landen ses nach einander folgende Jahren den itzigen huirluiden verpachtet, wordt averst datt erste Jahr darvan angahn up Jacobj in dem thokommend Jahre 1632./.

Seite 56

Bemerkung am linken Rand: Van Beckmans pagt, die van de Kerke, tegen andere landerijen, an de Armen ist overgedaan.

Und diewile unsere Voröldere, jedoch datt darvan gelicke woll gehne nahrichtinge vorhanden, sondern alleine bij den reckeningen ein solckes gefunden werdtt, eine Wesselinge gemacktt gehadt mit einigen Pechten uth Beckemans hues tho hesterpe, so luedtt einer Versegelinge den armen competeren, also datt de kercke ein solcke pechte entfangen und dargegen den armen uth twe stucke Landes vor up dem hangkampe, wie ock uth twe stucke Landes up dem Egbertz kampe ahn der stegen nehst der Schletten de pacht wederumme getransportert, ist vor gudt angesehen, datt ein Jeder dat sinige annehmen und förderen solle thott verhödinge van allem mißverstandt, ist hirmitt de versegelinge up Beckman tho hestorpe den Provisoren der armen wederumme ingehendiget, und die Landerien, sindt van wegen der kercken verpachtet, und van den huirluiden bewijncopet worden.

Alse nuh derogestaldt der wijncoep van den huirluiden erlagtt, heft man den Leijendecker Meister Christian Crijns von Benthem kohmmen laten, so ther stundt die reparation, wie tho sehen, vor de handt genohemen, und sindt ungefehr ein Vijftein duesent späne verdecket, und

veer und söventig duesent nagele darbij verbrucket, vor Jeder duesent möten geven einen dlr ad derttich stb.

Vor sinen arbeitt heftt mahn ehme gegeven, gelick vor duesent, alse nehmlick vor Jeder duesent twe Rickdlr, und bij Jeder ses duesent eine thonne bier, darfor die unkösten wederumme themlick hoch angelopen, gelick uth der reckeninge schirkumpstig tho sehen,

Demnah alse man van den vörigen reckeningen unsren Collegen Henrich Kestering, luedtt des vorhergahnden protocols und geholdener reckeningen, richtig schuildig gebleven einhundert und Vijf und Derttich dlr elfte halven stuiver, und he nu etlicke Jahren ein solcke penninge ge-

Seite 57

misset, und darvan gene verseckeringe beth hertho gehadt, also heftt man mitt thodoent des herrn Richters und der Rahttluiden van dem kerspell ehme van de hundert dlr ein obligation gegeven, wunschendt datt de Le(ve) Godtt uns vor ungeluck an der kercken und thorn behöden woll, verhopendt datt also deselve mitt der tijdtt sollen bethalet werden,

Wan dan nuh alles werdt richtig nah gesehen, befindt sick, datt wij de futrundis de factratis nuh vor dithmahl an unsern Collegen Henrich Kestering schuildig bliven Vijf und Söventtich daler tijn st drie ordt, den Dlr thott Derttich, alles ock luedt der gedahnen reckeninge. geholden am 29. Mart An 633.

PROTOCOL van den jahren 1633 und 1634

In deesen jahren heftt man nothwendig gefunden, datt de thorn ein mahl recht mochte visitiert werden, besorgendt datt oftt woll Meister Christan ein Jahr twe ofte drie tho voren an dem torn gearbeidet, datt viellichte alles nicht so richtig soll gemacket worden sijn,

Heftt man deswegen nah geholdener communication mitt dem Herrn Richtern und Rahdtluliden van dem kerspell gudtt gearbeittett, ofte rahdtsam gefunden, datt alse meister Frederick Leijendecker van Wenterswick mitt siner Woheninge thott Degnicamp angekommen, man mitt demselven des torns halver handelen solde,

Ist also Meister Frederick in bijwesendt des herrn Richters und etlicker Rahdtluiden van dem kerspel so man konde darbij so baldt mechtig werden, herwertz beschiedtt, Und mitt ehme, datt he, den torn einmahl recht visiteren mochte, gehandeltt, also datt he mitt sin arbeitt, nagelen und dergeliken an dm Torn verdenet gehadtt, baven kost und bier, seß und Derttich Rickdaler und Derttich stb alles luedt richtig mitt ehme geholdener reckeninge,

Dar here, alse man unsern Collegen Heinrich Kestering in der vorigen reckeninge schuildig gebleven Vijf Und Söventtich daler, Tijn stb drie ordtt, und dartho up dem dohmahlig geholdener reckeninge an 29. mart an 633 in alles vertheret worden twelf daler Vijf st, facit thosamen, datt vorg. kerstering restieren wolde -87- dlr -15 3/4- st, ist unse kercke van den ses Jahren mitt den vorg. schuldtt von Kestering tho ruegge gebleven Vveer und Negentich dlr Vijftein st. alles vermög der geholdenen reckeninge von Herman Gerligs am 19 Jun. an 635. Darhen man sick gelickfals wol referiren.

Seite 58

PROTOCOL van dem Jahre 1635, 636, 637 638 639 650 651 652.

Bij der reckeninge in diesem Jahre 1635 am 10 Junij, also in dem beschlutt des vörigen Jahrs protocols vermeldet geholden, heftt man eindrechtig einen Nien kercken Rahdt, in platz unseres afgetredenen und verstorvenen gehuelpen Henrichen Kesterings, tho verkeesen nöhdig erachtet, und ist die stimme einmöhdig up Borg(emeister) Jörrien Bloem gefallen, so ock nah sinen vermögen alle beforderinge gudtwillig versprocken und diewile ock in den Burschaften etlicke Rathluide verstorven gewesen, also tho Bockholdt Hinderick Warnsing und Schiving, sindt in ehre steede gekoren Berndt then Barlehues und Herman Ralling, und tho hesepe Hinderick Hassingh, ist dar gekoren Buerman thom Raethman, so ock thosamen allen mögelicken flijth und denst belavet.

Steeth averst alhir tho gedencken, datt also man der Wedewen wijlandt Henrichen Kesterings van wegen der lesten reckeninge in anno 633 am 29 Mart schuildig gebleven Vijf und Söventich dlr Tijn st drie ordt, Und se gerne die bethalinge von solcken penningen sehen wolde, in ansehinge so sick beclagende, datt se van ehren Sohn Doctore Kestering guedtlick ein seeker geldt gelendt, so se darmitt tho bethalen vermeinede, man dero wegen mitt thodoent des herren Richters und der Rahdtluiden von dem kerspel mitt der vorg. Wedewen gehandelt, datt, demnah die kercke nuh schon ein hundertt Daler wijlandt Henrich Kesterink ehren saligen Man schuildig was, man ein solcke Summa so veel verhögen wolde, datt darvan einhundertt Rick dlr gemacket werden solle, und die reste up kumpstigen Martini tho bethalen angelovet gelick den Herman Gerligs Und Ick mitt der gemelten Wedewen am 16. April: An 635 gereckent gehadten und befandtt sick datt mitt den Unkösten, so up der vorg reckeninge an 633 geholden geschehn, man Er schuildig bleef -20- dlr -25- st. Wan die Summa thott hundert Rickdlr verhöget werd.

Alß ock ein solckes der vorg. Wedewen woll gefallen, heftt se begeret, datt diese hundert Rickdlr up herrn D. Caspar: Kestering ehren Sohn solle geschreven werden, we den ock hernah geschehn, und ein solcke obligatio von dem herrn Richtern, Provisoren und mij underg(eschreven). Der veelg. Wedewen ingehendiget worden, Jedoch mitt der Condition, datt die handtschriftt von einhundertt lichte dlr, der kercken solle gerestituiert werden, gelick ock belavet, datt so bald se ein solcke, overmitz so nicht bij der handt gewesen, solle sick bemechtigen können, ock datt selve geschehn solde,

Demnah also der leijendecker Meister Frederick besorgett gehadt, datt etwah an dem cruisse up dem torne mengellen ofte gebreck sijn solde, ist vor gudt angesehen thot verhöden-

Seite 59

ge van grötern schaden, datt Meister Frederick diesen sohmmer ein mahl averkommen und alles in ogen schijn nehmmen solde, welckes he belavet, und darher up sijne belöften alles bewendet, und gelickfals hernah ock an die selve belöften then besten vermahnet, darmitt man nichtt uns, wen ein groter ungeluck infallen mochte, wie man dennoch nichtt verhopet, verdencken solle, wie ock hirumme den herrn Richtern und semptlicken rathluiden mitbewust.

Bij dieser reckeninge am 19 Jun: An. 635 geholden, darbij man den Leijendecker Meister Frederick bescheiden gehadtt, umme mitt ehme van wegen des Cruesses up dem Thorn tho handelen, We vorg heftt man unkost gedahen -15-dlr -22- stb in alles.

Also kort tho vören gedacht der hundert rick daler wegen saligen Hinderick Kesterings, darvan der Wedewen ein obligatio gegeven worden, in oder up den nahmen van herrn Doctore

Caspare Kestering, steht hir bij tho weten, dat schon in anno 627 luedt des jahrs protocoll und reckeninge thor reparation der kercken, eh gn Kestering ock einhundert Rick dlr der kercken, mitz deme so man ehme van dem einen jahr vor und dem andern nah schuildig gebleven, guedtlick vorgestrecket gehadt, und deshalfen ock ein obligation up eh gn herrn D. Caspar: Kestering van sodane hundert rick dlr dohmahl gegeven worden, sich hiermit thot dem protocoll und reckeninges des Jahrs 627 und 628, refererendt, ist also de kercke den Erfgenamen Kesterings twehundert rick dl schuildig, in perpetuam rej memoriam soll man alhir nicht vergeten, we de L. Godt, nah sijnen guden willen diese unsere Stadt und Gemeine in den Jahren 634, 635, 636, und 637, mitt sijner handt, verhopentlick averst in genaden und mit einer vaderlicken rahde, heft heimgesocht, angesehen in anno 634 van dem keiserlicken Crijgs volck, under dem commando des Barons de suise uth lest des herren van Geleen unse Stedeken averfallen und uthgeplundert, und alles watt sich de Crijgs luide van kleeder, hues geradt, beeste, schetten und dergelicken pressuren sick bemechtigen können, mitt sick nah Munster up wagen und perden gefuret, we bij desem infall huesgeholden ist dem alerhögesten bekent, sindt thot deser tijdt, twe junge Mans, so wegen schrecken und angst fluchten wollen, leeder verdronken, Man heft thot verschoeningen der kercken, vijftich rick daler erleggen, und de sullen twe mahl erlegen möten, angesehen de eine broder so se entfangen hernah in Duitschlandt verreiset, van dem anderen broder avermahls afgepresset worden, man heft kindere van Tijn oder twelf jahr, alse ehre gefangene, rantzuneren möten. darna in anno *1*635 und *1*636 heft uns de L*ieve* Godt mit der pesten binnen und buiten der Stadt mercklick heimgesocht, alse dat in de tijdt faste an de Duisent menschen jung und oldt alhir an der pesten gestorven sindt, de Schwalven und*e* alle Vögele sindt van der kercken nicht allein in den jahren afgeweken, sondern hebben sick ock noch seckere jahre dar nah van der kercken afgeholden,

Randbemerkung: N. Inmiddelen ofte woll si deme geldere thot verschöninge der kercken erlagt, ist gelick woll de kercke geplundert, alle kisten und kasten in stucke geschlagen, und also alles wat vorhanden gewesen mit wegh genommen worden.

Folgentz in anno 637 ist leeder de Stadt in brandt geracket, alß twe cumpagnien keiserlicker Ruitere al hir gelegen sindt deselfe, unangesehen se genochsam geavisert, und gebeden vorth tho marscheren, averst darmit geschertzet, von Einem Obersten Ratzow geheten averfallen, und darmit de Stadt an veelen verscheidenen ördern angestecken, de keiserlicke twaren, de wijle gehn water daohmall vorhanden gewesen, sick mit der flucht gesaviret und in de hundert und achtein huisere alhir gebrant, man heft ock des dorpes, dar doch nicht ein einzig Soldat vorhanden gewesen nicht verschönen können,

Seite 60

Sthath ock alhir tho gedencken, datt also de brandt van dem Donderdag up dem frijdag umme Jacobi im Sommer geschehn, des Saterdag tho vören, bij hellen klahren wedder in dem middag ein schlag, und twaren ein eintzig schlag sonder grummel, in dem thorn geschlagen, und eine spaer indt Suidt Ost van der kopper af beth up dat stein werck gantz gequetzet und in stucken geschlagen, ock noch dartho binnen in dem thorn einig holdt werck geracket und tho schlagen,

Ist mit diesem schlag ein damp oder roeck geschen, averst Godtlof nicht einig fuir gespöret, watt Cösten wegen der reparation dieses schadens gefallen, werdt man hernegst finden.

Randbemerkung: NB Nachricht von Bungelers Wohnung.

N: Also in diesen jahren der herr Drost tho Reine in diesen Jahren, also Johan Beveren Van Twickel, gesocht under sijn Eigendom des Buingeners Woheninge tho brengen, dar Deselve doch beth hertho eine frije Wohninge gewesen, und Dewijle dar bij nicht mehr alse ein gahrden uth der marck tho geschlagen vorhanden, und der kercken mit ander half pundt Wasses verhaft, heft man sick wegen der kercken geinterpreiort, also datt der her drost van wegen deser Wohening Bernhardo Wedeling alse sijnen bedieneten under sijn handt so dane memorial gegeven, und darup bericht begeret, verba formalia sunt hac: Buingelers kotte ist mit bewilligung der Gemeinheit gegen ein erkentnus an der kirchen zu Northorn von -1- ll Wasses auferbawt, dieselbe auch durch einen Sohn von Wolterman, so ufm hause Havickbecke eigen gewest, zeit seines Lebens bewohnet worden, welche drie freje frawens daruf gehabt, und nach dessen absterben am hause havickbeck verfallen, und soll sich dieser besitzer qualificeren, oder gewertig sein, was ihme wird widerfahren, und irret nicht, ist auch mir nicht praejudicierlich, das die kirche ein ll wachs darauß hatt, gleichfals das der seliger Man der Almosen gelebet, und kan die kirche zu Northorn nicht beweisen, das einig eigedom Versterb und gewin darselbst genossen, also zu verwundern ist, und gegen allen billigkeit, das mir das meinige abschneiden wolle, auch ist allenhalben kundig und gebreuchlich, da newe kotten uf gemeinen grunde gebawet worden, das selbige dem Landsherren oder der kirchen eine erlognition geben, gleich woll dem principale nuprae judicierlich war also ungepassioniert hir vor geurtheilt werdt, ist lichtlich zu ersehen, was die kirche zu Northorn darzu befugt,

Act am 21 Novemb. 1639.

Hirup ist wehmeintlich also geandtwordet und berichtet. Des buingeners Wohenung ist ein freje Wohenung aber under der protection der kirchen alhir gehörig, und wie sonst alle freje Wohenungen, under die protection des Lands herren gehörig, bej versterb das eine beste zu geben pflichtig, also auch diese Wohenung der Kirche, waren nuhn, solchs nicht gewesen, were dieselbe under der protection des Landsherrn gehörig,

Ist gelegen uf der Marck, ein nachbar zwarn von Wolterman, alse auch von Bosing an der andern seiten, deren von Weithmersch eigen gehörigen zaunen und landen,

Seite 61

Auf diese buingeners Wohenunge ist zwarn heisigen Woltermans frawen vatter bruder Johan Wolterman, dem hause Havickbecke eigenhörig, gekommen, jedoch an ein frej person, der dochtern von dieser Wohenung verheiratet, dieser solte sich billich gequalificert und frej gekauft haben, weillen aber eitele armuth mit Ihme furhanden gewesen, und auch von der armen guttern gelebet, ist sein frej brief nicht so sehr geürgert, oder man hate derselben mit der armen gelde redimeren müssen,

Immittels alzeit gepraecaveret, das, also dieser Johan nach versterb dieser ersten frawen, sich zwemahl verheiratet, die nachfolgende frawen ihren geburlichen freibrief haben präsenteren und einlieferen müssen,

Heisigen buingener belangent ist zwarn derselbe von der kirchen niehmahlen geacceptert, sondern ehme de Wohenung, oder auch sonst dieselbe zu beschweren gerichtlich verbotten,

Weile aber jetzige fraw uf sichere jahrmahlen zu dem saligen Man gekommen, und keine kindere, so die Wohenung begeren anzunehmmen, annoch furhanden, wirdt er in diesem fall

getoleriert, nicht also ein Erbfolger, sondern also ein heurling, dahmit die Wohenung nicht allerdings zerfalle,

Ist auch woll wahr, das ein haus Havicksbecke dieses vorgl Johans Woltermans versterb halber ursach zu furderen gehabt, weilen aber der kirchen und armen sachen favorabiles, und ein kirche al schir geinteressiert, vermeinet man nicht das der herr drost hiruber so sehr eiferen solle, wie den auch fur diesem an den herrn Curatoren vom herren Drosten ein solches alles gebuhrlich geremonstriert und dieselbe dohmahlig dabei beruhen lassen,

Und demnach für diesem dem hause Havickbecke vor der kirchen ein corn spijker up dem kirchhof zu bawen vergunstiget, davon jahrlichs ein halb ll Wachs der kirchen geburet, dasselb aber nicht so stricte allemahl gefurdert umd bezahlt werdt, also verhoft man das ein solchs auch geagneseert werden solle, in massen die praetersio altern des saligen Mans versterb betrift, getrösten uns also.

NB Von 1/2 ll wachs auß dem Korn Spijker auff dem kirch hoff.

Hatt nuhn der herr Drost Twickel uf diesen bericht alles lassen beruhen, und seithere nichts mehr gomovert.

Ist diesem protocol geinseriert zur nachrichtung, im fall heut oder morgen, da von etwas furfallen mochte.

Wijders demnah anno 637 den Saterdag vor dem brande, so in der nacht van dem donderdag up dem frijdag ungefer den 25 Jul geschehn, ein schlag van dem gewedder in dem thorn geschehn, und eine spaer vant copper af beth up dat stein werck in stucken geschlagen, heft man hernah mitt Mr Frederick Leyendecker thot Degnicamp gehandelt, datt he selfe repareren solle, und ist ein solckes mit groten Cösten, we uth der geholdener reckeninge tho sehen, diese selfe spaer ist ock all tho vören bij mijner tijdt beschediget, ist gelegen an de sijdt van Suiden ost.

Man heft ock in desen jahren also anno 664 und 645 dat örgell repareren laten, so gelickfals nicht weinig gekostet, doch diese Cösten sind van dem kerspell erlegt mehren deels.

Ist ock noch ein stucke up der kercken indt Norden upgenommen und gedecket, welckes Mr Herman Leyenndecker thot Othmasschen gedan, und ein mercklickes der kercken gecostet. thott der reckeningen diesfals und refererendt.

Seite 62

Also ock bij desen hochbeschwerlicken krijgs tijden, in sonderheit nademmale man de inkumpst van der kercken nicht woll konde mechtig werden, ist also in dem jahre 634 am 16. und am 17. febr. reckeninge geholden worden, und heft Henrick Gerligs de anno 639 beth 649 sindt elf jahren reckeninge gedahn, und heft de kercke bij gemelten Henrick van allen den jahren in vorrath geholden baven den restanten, ein hundert veer und viftich unße daler ad derttich stuifer, dito -134- daler, und van dese vorgl. einhundert veer und viftich daler heft gedachter Henrich Gerligs der kercken ein obligation geven.

Ünd dewile Ick up begeren der Rahdtluiden datt jahr 650 entfangen, hebbe ick gelickfals dar van reckeninge gedahn.

Tho deme alse Borg(emejster) Johan Daelhof nah doedt van Jörrien Bloem thom kerckrahdt beropen und angenommen, und den entfang van den jahren 651 und 652 gehadt, heft der selfe mit reckeninge van den beiden jahren gedahn, und ist bij ehme in Vorrath gebleven dree und derttich unser daler.

Bij desen jahren sindt uth den restanten van Henrick Gerligs, mijn und Daelhofs reckeningen, her kommendt van Hinderick Huibers viftich unser daler bij den hestpern Mans thot der kercken best belagt,

Imgelicken also ein kerke schuildig gewesen wijlandt Gerlig Gerlichsen alse dar van in den vörigen reckeningen tho finden, sestich unser daler, so Henrick Baltzers alse Erfgenamen gefallen, sindt so dane Sestich daler in der reckeninge van Borg.(emejster) Daelhof afgelöset.

Welckes alles mit den duiren jahren, so Godt der herr genedig heringeschickt, passert.

In Anno 653 ist angefangen dat Chor tho repareren und mit gestoelte tho versehen, und so Godt genedig henferner de Gemeine so geven mochte, solle gelickfals mit der kercken ock eine reformation angefangen werden, Godt woll dartho sijnen segen geven.

Seite 63

Demnah als vorgemelte ein reformation in der kercken te Northorn welche bij dem 30 jahrigen duideschen krieg seer verfallen, mit den gestoelten up dem Chor ahngefangen, und solche reparation uht den kercken middelen nicht konten genomen werden, heft man consistorialiter beschloten, An Meister Evert ten Bussche ein seckeren garden in buinneger campe tot bethalinge des gestoeltes versettet beht man middelen wert fourieren umme sodaninge garden wederum ahn den armen intelossen. ales uht dem ahn Evert ten Bussche gegevenen transport schrijves te ersehn,

Also ock weilandt pastori Menco Sutoris bij sijnem abtritt erinnerung gedaan wegen des creutzs up den thorn item einen balcken darop die beide grote klocken hangen heft man dat creutz laten visitiern doer Meister Herman Leijendecker laut rechnung Bgm. Dalhoff item einen nijen balcken unter den klocken in dem thorn gebracht doer Mr. johan Timmermahn laut rechnung B.(orgemeister) johan Dalhoff

Wijders ist consistorialiter afgereddet mit die ahngefangenen reformation der kercken vort te fahren, und ist wijlen mahn gespurt dat die Gemeine daglich tho genohmen werd die Sittenis in der kerken ten gehoer tho weinig waren: also ist mit einhelligen rahde beschloten dat mahn na die noorder sijde tegens den predige stoel over einen nijen boene solde anfertigen, welche Meister Evert ten Bussche ahngenommen,, und wijlen die kerke van kleinen middelen und ohn dat mit underholdinge des gebauwes der kercken genochsam te doen also hebben die semptliche consistorianten beschloten, dat mahn uht den armen middelen welche nu ter tijdt in tamelijken vorraht waren, ein subsidie tot desen bonne nehmen, te mehr wijlen dat kerspell welchen sonsten die kercke moet verseehen, in grote swaricheit stecket und so dann reparation gelder nicht kan bij brengen.

Syn also uht den armen register gelehnet hundert lichte daler, welche Meister johan Goerdes in sijne rechnung in vorraht beholden, und Borgemeister Henr. von Olen uht desselven handen entpfangen, und einige jahren under geholden: welche hundert lichte daler met einige jahre intresse uht last dem Consistorij voer die verfertigung von der bonne Mr. Evert ten bussche sijn geassigniert, und ock uht handen Bgmr Henr von Olen entpfangen. Und moten, dese hundert daler van der kercke ahn den armen erlegt ofte verpensioniert werden.

Seite 64

Anno 1657. heft jhr hoch Greffl Gnaden unse kercken versprochen einen nijen predig stoel und ist bij sodanige thosage die predigt stoel bestellet bij Meister Warmelt, averst na gedane Coep Pening ist dese predigt stoel met het Decksel so Evert ten bussche verfartige uht der kercken middelen bethalet vide kercken rechnung.

Wijders also ock die glase fenstern in die kercke seer verfallen, ist ock die renovation derselven vorgenommen. Erst im Jahre 1660 up den Choer. Und heft ihr Grefl Gnaden von Bentheim unser allersits gnediger Herr Herr Ernest Wilhelm item die landtschap van Overyssel item die Steden Deventer Campen Zwoll jeder ein form verehret: welches erhalden dene interessen van hern Doctor Everwin von Bentheim Borgemeister tot Campen.

Anno 1661 ist met veranderung der glasefenstern vortgefahren. und mit Meister Anthonio Tappen und Arendt Auman glasemackers accordiert, und jede form bedungen vor 50 Caroli gulden.

Und sijn tot voortsettung deses werckes versocht die benahbarde Steden als Oldenseel, Lingen Othmersen Steinfurt Schuttorff Nijenhuiß, Northorn Bentheim. item hebben sich gepresentiert ein form glasen te geven die samptliche Erfgenahmen weilandt hern Richter Everwin van Bentheim. Noch die Baurschaften Kerspels Northorn als vrenstrup Bimolt Baeckeldt, Boeckolt Hesepe und Oldendorpen

Als averst vorbenomde Nabuir Steden sijn versocht und ahngesprochen heft die Stadt Nijenhuiß sich geweigert also dat mahn up verweigerung ihr nahm und wapen mote wedder uhtnehmen und verandern, und in plaats van die Stadt Nienhuiß stellen und setten das fleck Bentheim.

Anno 1665 am 16. Octob. hebben die vorbenomde beide glasemackers als Antoni Tappen und Arendt Auman warde gelieferde glasen ehr rechnung gedaan vorn hern und kerkrahd und befunden dat Antoni Tappen heft entfangen van die Stadt

Oldenseel -6- Rthall.

die andern 6 Rthall syn twarn woll von

johan Lewen Tappen versprochen averst

beht dato noch nicht inkommen

Seite 65

Othmarsen ahn Tappen bethalet doer Burgmr

Henr. Ohlen -10- Rthll.

Die stadt Lingen durch B. Kloppenburg

laten bethalen -11- Rthall -25- st

Die Stadt Steinfurt doer Burgmr Elferts

bethlalet -6- Rthall.

dat averige rest

Summa des enpfanges Anthonij Tappen -33- Rthlr -25-stb

Van die Erfgenahmen saligen Everwyn van Bentheim item den baursschaften Baeckholt und Boeckholt ist Tappen contentiert

Noch heft Tappen entfangen van Reinert Grip -5- Rthl.

van den kerckrahdt geleent, und von die

kercke ahn Reinert Grip wedder moten

bethalet werde,

Noch brengt Tappe in rechnung dat ehme wegen

gedahne costen bij inforderung der gelder

competieren -5- Rthlr

Summa afgetogen, wat Tappen up die gelieferde

glasen entfangen, befind sich dat ehne noch

restiern -6- Rthlr -25-st

Up dese restierenden -6- Rthl -25- st heft Mr. Tappen te fordern die versprochene -6- Rthl von die Stadt Oldenseel warmede hij sich laht contentrern, doch im fall der resterende -6- Rthl van Oldenseel nicht werden inkommen, ales gelovet ein kerckraht johan Tappen die halfscheid ad 3 Rthlr te voldoen.

Belangendt Arendt Auman glasemacker heft up sijnen geleferde glase in die kerke entfangen,

Erstlig wegen die stadt Northorn van

Johan Strick die Summa van -15- Rthlr.

Van die Stadt Schuttorff -6- Rthlr

-6- Rthlr later

Van dat Fleck Bentheim -12- Rthlr

Noch in nahmen der kerkrahden, von

Reinert Grip entfangen -5- Rthr

so von Reinert gelefert also dat Reinert

competern, van die kercke-10- Rthlr.

Summa -38- Rthlr.

Seite 66

Noch brengt Arendt Auman in rechnung einhalfen Rijck Dlr wegen gedane costen.

Noch 1 1/2 Rthlr wegen verandern des wapens van Nijenhuiß davor Bentheim gestellet.

Wan hier enttegen Arendt Auman von die Stadt Schuttorf werde entfangen die noch resterende-6- Rthlr, soll hij darmede konnen contentertwerden. So wegen sijn fordering van

die glasesich bedragende ad -40- Rthlr als ock wegen gedane costen ad -4- Rthr. und ein ort welchen er spendiert tot Schuttorf mit David Steiling als er die -6-Rthr van Schuttoff entpfangen und werden noch overig blijfen -2- Rthlr weiniger ein ort.

Dese Rechnung ist undergeschreven von hern

Richter Bernhardt von Bentheim

Pastorn und kerckrahden

Johan Dalhoff und Henr. von Olen

Kirchenarchiv der Evangelisch-reformierten Kirche zu Nordhorn

Archiv A 131 Nr. 1

Die Seiten 67 bis 365 sind unbeschriftet.

Prot. KR ERK NOH 1655-1739, Band 1a S.366-417

Seite 368

Protocoll des kercken consistorij, dat ist verteekinge der dinge und handelingen, so dar thor ehren Godes, befordering der kercken alhier te northorn, in den chirstlichen bijsamen kumsten vor und nah verhandelet sindt, jn den nahmen Godes tho mehrer nahrichtinge und stediger gedachtenissen unserer nahkomlingen ahngefangen in dem jahre 1655.

Exod 18 cap v 21

Siehe dij umme under allen volck nah redelicken luiden, die Godt forchten, warhaftich, und der giericheit fremdt sindt, und sette sie aver sie.

Math. 18 v 15, 16, 17.

Sundiget dein broder an dich, so gehe hin und straffe ihm tusschen dij und ehm alleine. horet er dich, so has tu dijnen broder gewonnen, horet er dij nicht, so nim noch einen oder tween tho dij, op dat alle sache bestehn in tweijer oder dreijer Eigen munde, horet er die nicht, so segge idt die gemeine: horet er die gemeine nicht, so holde ehm als ein heide und tollener.

1. Tim 5 17

Die Eltesten die woll vorstehen, die holde mahn twiefacher ehren währt, sonderlich die da arbeiten am wort und in der lehre.

Tit. 1 v 5.

Derhalben liedt ich dich in Creta, dat du soldest volend anrichten, da ich es geleten hebbe, und besetten die staetten hen und her met Eltesten, wie ich dich befohlen hebbe.

1 Cor 5. 3. 4.

Seite 369

Randbemerkungen: Act. 11,30 - 14,23 - 15,2,4 - 20,17

1. Tim. 5,17

Tit. 1,5

1. Pet. 5,1

Uth den geschichten der Apostelen und den Epistelen Pauli ist openbaer, dat die Apostelen dese order hebben geholden, wanner sie door die predigt des Evangelij eine Kirche geplantet, hebben sie in derselvigen nicht alleine oldesten und predigern, die da solden arbeiden am worte und in der lehre, sondern ock andern godtsalige Menner und oldesten ahngeordnet die dar solden vorstehen, und met und neffens den predigern und kerckendienern ein opsehen op die gemeine hebben, und helpen dieselbe regieren, flitich thosehen, dat sie vor irthhums und ergerlichen lebens verhoedet, und so sie sich etwa verlopen met straffen und vermahnen wedder tho recht gebracht werden oder da sie nicht tegenstaende alle vermaningen hartnackig bleven doer verbiedung der Sacramenten uth der christlicken Gemeine uthgeschloten werden, darmede der bundt Godes nicht onthilliget ein weinig Saurdieg den gantsen deeg nicht moige sawer machen.

Wan dan nun bij langdurigen duidischen kriges wesen die consistoria verfallen, oder nicht ter bestemden tijden geholden konden werden: heft onse hohn landes owerheit na erlangeden lang gewunscheden vreden ernstlich ahnbefohlen na die ordnung der Apostelen die consistoria wederomme met godtseligen qualificierten Mannen tho besetten und op gewisse tijden die consistorialen bijsamenkumpsten ahntestellen, omme also alle ergernissen in lehr und lewen so wiet moglich uth Gottes Kercke tho wehren.

Op welchen befolch die principale membre der Gemeine alhier beropen, und sindt communi suffragio in bijwesen herren Richters Berhardi von Bentheim der Burgemeistern, Kerchrathen und Diaconen, neben anderer glieder der gemeine diese nahvolgende personen erwehlet.

1. Wegen ihr hochgraffl. Gnaden

   der h(err) Richter Bernh. von Bentheim

   Von den Burgemeistern,

   Burgmr Johan Spaer

   Burgmr Gerlich Gerlichsen,

   Uth die burgerschaft

2. Rentemeister Arnold Jost von Bentheim

   Johan Dalhoff

   Henrich Gerlichs beide Kerckrahden

   Roloff Grip

   Henr. Averesch junior beide Diaconi

Darmede mahn ock mogte weten, wie idt in den baurschaften hergienge, ist ock vor goet ahngesehen dat dem consistorio sollen bijwohnen die rathluide vom Kerspel. Alse

Seite 370

Van Vrenstrup

   Lambert Richtering

   Gerdt Holtcamp

Van Bimolt

Henrich Schulte

und Alert

Boecholt

Henr. Lutke Sciving

Johan Wernsing

Baeckelt

Schulte Reming

Johan Joring

Hesepe

Berendt Arning

Ahuß der olde.

Dise bavengemeldte consistorianten sindt na geschehener wahl 3-mahlen der gemeine vorgestellet, ob jemandt op derselben lehr ofte levent etwas te praetendieren, dat sie sodane stelle nicht konden vertretten, solde solches behorliches ahngeven, und aldiewile gene inredde vorgefallen, sindt sie darop solemniter confirmiert, der gemeine vorgestellet, und so woll die oldesten ihres amptes dartho sie beropen, als die gemeine umme dieselven behorlichen te ehren und respectiren ernstlich ermahnet.

Darmede averst in die consistoriale bijsamenkumpsten deste mehrder ordnung moge geholden werden also sijn ock einige leges gestellet und eenhellig approbiert.

1. Erstlich soll einer von den predigern per vices presidieren und die versamlung mit einem kurtzen gebedde ahnfangen und beschluten.
2. Sollen die consistoriale bijsamenkumpsten op die monatliche bethdagen geholden werden.
3. Sollen alle consistorianten in solche versamlung companeren und die uthblivende in naamhafte poene declanert werden.
4. Soll ein jeder bij sijnen consorenten ohne zorn bitterheit und anderen fleischlichen affecten, wat ihme von anderen membri Ecctia bewust darinnen sie streflich ohn milden.
5. Diejenigen welche die arcana des consistorij, und wat darinnen verhandelt worden divulgieren, und uthbreiten, sollen als unwaerdige verworpen, ock darbeneben exemplariter gestraffet wer-

den.

Seite 371

6. Sollen ock alle kercklichen und armen sachen dienende tho underholdung der kercken und Armen in den consistorio verhandelt werden.
7. Sollen auch alle jahr bij verandering der Burgemeisteren und Diaconen als ock kerckrahden veranderung der consistorianten geschehen.
8. Sollen die member consistorij diese articelen und leges unterschrieben, und darmede sie tho holden sich verobligeren.

Johanes Nortbecke	Arnold J. van Bentheim
Henricg Cramerg	Jan Dalhoff
Bernh. von Bentheim Richt(er)	Hendrick Averesch provisor
Johan Spaer	Jan gördes
Henrich Keller	Gerdt Allerinck
Hendrich von Olen	

In nahmen unt auß begehren der semptlichen Männern so schreibenß unerfahren habe dieses unterschrieben

Bernh. von Bentheim, Richt*er*

Seite 372

Acta Consistorijj

Anno 1655 am 1. Aug. ist Lubben Johan up den Deegvelde wegen quatia met synen Schwieger vader Lubben Mensen vorbeschieden, und na erwegung der sachen Johan ahnbefolen sijnem Schw. vader jahrlichs up ostern mit einen Rthall haußheur te succurneren, welches er ock te doen consistoraliter ahngelowet, und darbij Lubben mensen operlegt ihn Johan widers nicht tho molestieren by vermidung der straffe.

Also man ock vor goet ahngesehen dat die p(ro)visoren der kercken und armen met ein besonderen diener solten versehen werden, umme die renthen und pachten desto beter jahrlichs intodriven, und richtige rechnung davon jahrlichs te doen, ist provisionaliter Port Johan ahngenommen und demselben jahrliches uth den kercken und armen middelen 5 Rthall und 1 paer schoen thogelagt.

(später hinzugefügte Randbemerkung):

over't begraven van een meid in't Frenswegen

Also **in dem jahre 1656** eine Maget in den kloester verstorven welche sie daselbsten im kloester Vrendeswegen tho begrawen vermeint ist solches dem herren zum Obernkirchen rath remonstriert und darup den Monniken bij poen van 1000 goltguld. inhibiert, und der leich von den verwanten na Tubberingen verfuhret. hebben ock den predigern ihr competens bethalet und den armen met 6 rijcks thlr bedacht ahngewesen ahn den gardenier van joncker Bergen tot Dorningen.

Anno 1656 am 6. jan ist Lamb. Westenberg wegen untucht met Schortjes dochter Janneken gepleget consistorialiter vorbescheiden, averst nicht wollen compineren, sondern seine sache am Ehegerichte tho verdedigen praesentiert.

Anno 1656 up guttfinden des hern Richters der kerckrathen Johan Dalhoff und Henr. Gerlichs met den Orgelmaker van Munster Mr. Johan contrahiert dat orgel te revidiern vor 3 Rthall und frijn tehrung, und vordan datsulvige te onderholden jahrliches vor 2 Rthall neffens frijn terung so lange er am orgel te doen heft.

(spätere Randbemerkung): accoort over een nieuwe predik Stoel

Anno 1656 am 31. jan. met mr. Warmolt van Gildehauß in presentie herren Richters Bernh. van Bentheim Johan Dalhoff B. Christoph van Bentheim accordiert wegen des nyen predig stoeles vor die Summa van 50 Rthall, met conditie dat die predig stoel wan er ferdig von unpartheyschen Manneren soll aestimiert, und na befinding addendo aut decurtando soll verhandelt werden,

Anno 1656 im Fbr. ist Essing van Baeckelte erschienen und sich ten hogsten synes tweefachen brandes, und berovung der perden beklagt, und remission der opgelopenen renten ahn den armen begehret, ist ihme remittiert.

Seite 373

Anno 1656 am 3 Fbr. Also laut des kercken p(ro)tocols de Anno 16(0)8 und 16(0)9 die kercken ahn Burg(e)m(eiste)r Johan van Olen schuldig gebleven 200 Dlr. warvan na doedt van Johan van Olen bij erfdelung 100 gefallen ahn Caspar van Olen und 100 ahn Jacob Putzur und dessen hausfrouwen Swenneken, Jacob Putzur averst sijne 100 Dlr glichfales transportiert ahn die wedewe Caspari van Olen ist man nu wegen der kercken ahn vorgedachte wedewe schuldig 200 Dlr. diewile averst die obligation der 100 Dlr van Jacob Putzur verlegt oder verlohren heft man ihr up ihr instandige versoeck, eine nije obligatum und versegelinge gegeven, met conditie, dat die vorige darmede cassiert und da sie wedder funden wurde van gene velor soll wesen.

Also by verandening der Burgemeistern, als ock der p(ro)visoren der armen Burgmr. Gerlich Gerlichsen und Roloff Grip von uns uth dem consistorio getredden, syn in plaatz van Burgmr. Gerlich Gerlichsen als consistoriant erkoren Burgmr. Henr Keller und in plaatz van Roloff Grip Johan Goerdes als p(ro)visor.

Actum in consistorio 1656 im Martio

(Späterer Nachtrag ohne Zeitangabe):

men vind dus geen acta Consistorii van dese datum tot 1690, in tyd van 34 jaeren.

Seite 374

Memorial eines schreibens dem consistorio ingelefert am 4 feb. 1657

Ehrnveste und hochgelehrte gunstige gute vrent heer Richter

Ich kan E. E. negst mein frentliche Salutation nicht unvermeldet laten wo dat mijn meijer Johanninch tho kennen gegeven heft dat hem die schuldenaers die eine voer und die ander nae hem doen averfallen met manen, und weth sich daer nicht uth tho entreden, segt ock van einen wefer, die 75 daler und einige verlopene renten ahn den armen tho Northorn gegeven heft, dat ist all eine grote Summa van unse gelt, dan wefer mag woll ruime gerekent hebben, dat het woll so klaar nicht mag wesen, und wat nu den armen gefe moet rechtvardig goet wesen, anders behaegt het Gott nicht, den sij nu wie het will, daer kommen so vele namens die van johanning wat hebben wollen, dat ich derhalven umme fremder schult willen miene pacht nicht krigen kan, so sall ick noch wall genoetsackt wesen einen erfdag tho holden, wat averst des wefers schuldt angeht, dewile het den armen gegeven ist, so sall ich het nicht geheel af-slaen, meer soll noch woll ein mudde roggen 6 oder 7 betaelt worden, maar nicht up eine tijdt, ich bin anders nicht schuldig in einige schult to censertieren, of mijn selege vadaas handt moet het ondergeschreven hebben, ein eigenhoriger konde woll so vele schult maken, dat die guede herr dat guidt quiedt worde, und dat ist eigen recht. De h. Richter gewen doch dit ahn het Consistorii the verhaelen, wan man thosamen moet komen, hierin dat beste voor mij und mijnen meijer tho doen, vertroeste ich mij tho E. E. ganzlich hier mede kortlich aendigende befehle ich E. E in die beschuttinge des Almaechtigen und verblefe

Er. D.

gonstige dener und vrendt

Johan van hetterschei.

Seite 375

Also die wedewe van saligen Stephan Lamb. Hassen Fenna Peltsers ganant sich bij hijsigen consistorium beklaget, dat sie von die middelen und renten ihr bij die Schichtung mit ihren sohns kindt thogefallen nicht machtich werden, ock sulvige intevorderen olders und unvermogenheit halven sich unbequaam befinde, heft sie Fenna wedewe instandig ahngeholden und versoecht, dat het consistorium ihr wechentlich ein gewisses tho ihren underholdt uht handen der provisoren mochte gelieven thoteleggen und verschieten, wartegen sie ahn den armen ofte kercken alhier wartho idt ein consistorio te verordnen waerde gefallen.

Hinwederomme wolde averdragen die tydt ihres levendes die rente van 400 und 40 gulden ihr bij kinder schichtung tho gefallen, neffens eine obligation up die Mähringer baurschup ad 20 molt bookweiten Buesche mathe ofte die Werdie davon laut gemachten koopzeddel ahn handen der provisoren avergewen. Wan averst die wedewen Fenna wurde komen te versterven solde van vorgenoamde capitael der 400 und 40 gulden ahn den armen fallen 200 und 40 gulden neffens die vordening up die Mahringer bauwren, die overige 200 gulden averst solden dem pupillen van ihren saligen Sohne verbliven neffens die vordeningen so van die noch sonsten vorhanden und ihr bij kinderschichtung thogefallen: Up ihr instandige anholden und versoeck heft ein consistorium ordiniert, dat die Wedewe Fenna Peltsers die tydt ihres lewendes uht handen der in der tydt provisoren wechentlich und alle weche 12 stuiver soll hebben te genieten, und solt ihr darbij ein kammer in den armen huise verfertiget werden.

warmede sie contentiert und sich wall begnogen laten. Darmede averst vorgedachte accordt desto vaster und bestandiger mogte wesen ist vorgemelte wedewe Fenna geassistiert mit den beiden vormunderen ihres sohns kindt als Meister Gerriet Meinerts und Herman Costers neffens den Stieffvader vor dem hern Richter Bernhardt von Bentheim persohnlich erschenen, und samptlich nicht alleine met munde, sondern ock mit handttastung ahn dem hern Richter Bernh. von Bentheim, Burgemeistern Hernr. van Ohlen Henrichen Strick provisoren in der tydt und mij undts benanten pastoren bekant, dat sie met desen gemachten accordt friedig und begnoget, theden ock mit handt und mundt renuntiaren nit allein die rente van vorgedachte vierhundert und 40 gulden ahn die Brandtlechter und Mehringer vordening, maer ock renuntierande hirmede na afsterven der beste Moder Fenna die bovengemelte twehundert und vertich gulden ahn die Brandtlechter neffens die gantze vordening ahn die Mehringer bauwern, und solcke beide parcelen tanfallen ahn den armen ofte kercken alhier te Northorn averdragen

Alles ohne einige arg ofte list und ist tot nahrichtung dit memorial dem kercken protocol inte schreven van mij undts benenten pastorn, van ahn wesenden herrn Consistorianten begehret worden

So geschehen

Nordhorn am 31. Octob. An. 1660

Requisitus hac Soriphit

ac in fidem subscripsit

johannes Nortbeck

pastor.

Seite 376

(späterer Zusatz):

Betreffende 't gestoelte in de kerke voor de deure na Bras huis.

Also in den **jahre 1690** ein nije gestoelte van 5 ofte 6 mannen in die kercke voer die doer na Bras huis verfertiget und wegen deses stoel ein verschil vorgefallen is omme solches verschil wegtenehmen die consistoriale vergadering beropen in die Monat Martio und ist ock in dese vergadering personlich erschenen Herr Etzbach van Langen, doer welchers vermiddelung die verschill ist componiert und accordiert, dat het nije gestoelte sal verblifen met conditie, dat die mannen wegens gedane costen die tijdt ihres levens ihrn Sitplaatz darinnen sollen beholden, und wan einer comt van die 5 ofte 6 mannen te versterven, und Erfen vorhanden die solche plaatz begeren te verfolgen ein jeder wer hore das ahn die kercke sal geven ein ducaton, wan averst gene Erfen vorhanden, und van fremden weder sal besettet werden, sol dieselve ahn die kercke geven 2 ducatons, ofte sal die vacante plaetz alsedan ahn den meestbiedenden von die Consistorianten uitgedaan werden, omme also vortan allen verschel te verhoden und einicheit te onderholden, also accordiert op dag und tydt als boven vermeldet. und ist in memoria prothocolliert.

Alß nach selligem absterben Herren pastoris Nordbekij daß pastoraht Hause und Wehmen vom pastore Sprüngli in dem Monnadt Martio des **1691** Jahres wiederumb in possession und

Besitz genohmen worden, hat es sich befunden daß die Auffkammer undt der darunter liegende Keller inmaßen baufellig, undt alle pffosten, balcken, reynen spahren, bretter undt mauerwerck so sehr verfallen und verrodtet, daß nicht allein in die drey Jahren lang die Kammer, auß sorge einer unversehenen einstürtzung, nicht mehr können gebraucht werden, sondern auch der keller fortan, wegen der treuwenden gefahr unbrauchbar

Seite 377

sein solte, alß haben die sembtlichen stadt- undt kirchspels kirchrähte und consistorialen, nach ein undt andermahliger besichtigung und einnehmung des augenscheins, mit undt bei neben guten bawmeistern von zimmerleuten und metzlaren, gefunden daß gedachte kamer undt keller nohtwendig müßen abgebrochen und von newem auffgebawen werden: Undt weilen pastor Sprüngli, wegen großer haußhaltung, weder keller noch auffkammer mißen undt entrahten kan, alß haben die sambtlichen kirchspels kirchrähte, nach geschehener vorstellung an ihre respective bauerschaften, verabredet undt beschloßen daß dieser höchstnohtwendige baw also fort solle zur handt genohmen, die kamer abgebrochen, zwei gebunde wiederumb auffgesetzet, dem übrigen gebunden des

Seite 378

hauses gleichgemachet, undt alles unter ein tach gebonden werden: undt haben hierauff des kirchspels kirchrähte den baw, bestehende in dem vier kanten werck, von balcken, pffosten, reyen, spahren undt latten verdinget an burger meister Berent Müller, für die summa von ein hundert Carolj gl. mit condition daß der baw alsofort undt denoch vor pffingsten solle auffgerichtet werden, auch darauff die helffte der gedachten 100 gl. bei auffrichtung des baws, die ander helffte aber ad 50. gl. fort nach S. Jacobj an gedachten burger meister Müller erleget undt bezahlet werden.

Auch ist zugleich in augenschein genohmen daß verfallene, redtlose tache, undt verordtnet worden, daß die, schon vor dreyen Jahren beschloßene reparation des tachs dennoch vor Jacobj dieses lauffenden Jahrs solle vollführet, daß tach in kalch geleget, undt die hierzu erforderlichen tachschauben, durch den diener auß allen bawrschafften bejgetrieben werden, damit die erwartenden früchte undt auch daß hauß selber, vor weiteren schaden undt verrodtung so viel möglich möge bewahret werden.

Ingleichen ist auch verabredet, daß die verfallene püdt bei dem hauß solle auffgenohmen,

Seite 379

von newen gesetzet, undt oben herumb mit einem steinern randt versehen werden.

Alles also veraccordiert undt consistorialiter beschloßen in dem nonat aprill 1691.

In dem **monat Augusto 1691** ist in der kirchen consistorialiter beschloßen daß der schon vor vielen jahren gesuchete flohr in die fürkamer entlich solle geleget werden.

Weilen auch schon in dem Jahr 1680 der forderste banck oben auff dem bühne nach dem chor zu, von Hermen Hübert jun. auff kosten undt im nahmen nachgesetzter persohnen mit consens aller zeitigen consistorialen, verfertiget worden durch mstr Evert zum Busch, also ist umb alle streitigkeit vorzukomen in dem bättag des monnaths Septembris 1691 consistorialiter

beschloßen, daß es mit der possesssion undt succession der sitzplatzen dieses bancks allerdings, durchauß undt in allen punckten solle gehalten undt geobserviret werden, wie es, laut consistorialen schlußes, geobserviret und gehalten wirdt mit dem newen gestühle undt deße sitz platzen unten in der kirchen bej der dühren nach Braß hauß, verfertiget in dem Jahr 1690 undt hier vornen geprotocoliert steht.

Seite 380

Diese folgende persohnen haben obeingedachten banck verkostiget undt die ersten Sitzplatze darin gehabt.

Burger Meister Herman Hüibert Senior

Herman Hüibert Junior.

Jann Hüibert

Receptor Averesse.

Burger Mstr. Henrich Keyser.

Burger Meister Wiynties.

Derck von Dorsten.

Roloff Gryp.

Jann Lüigerinck

Bernt Eijlerts.

Jann Grypp

Burger Mstr. Vowinckel.

Seite 381

Am **7. Meij 1692** ist nach alter verordtnung undt gebrauch daß consistorium versamelt gewesen undt waren absentes folgende consistorialen Hr. burgermstr undt kirchraht Keller: ist aber exensiret wegen unpäßlicheit.

der burger mstr. Keißer und Benth(eim)b. auff gleiche weise exenhiert.

Mensing auß Bochholt ist außer landt verreiset. Ingleichen Heisping von Backholt undt Bourman von Hesepe: undt Erssing auch vereiset.

Ist bei dieser Consistorialen Versamblung beschloßen die wirdte so daß Schützen bier pflegen zu lieffern, wegen des Consistorij durch dem kirchdiener zu wahren kein Schützen bier an Son- feyr undt festtagen an die Jungen knecht außzulangen.

Den **4. Junij** sindt in gewontlicher Consistorialer Versambl(un)g absentes gewesen.

Hr. Burgermeister Keiser: ist vereiset nach Denek*am*p. Aus den Bawerschaften sindt außgeblieben.

Eßing auß Bimold exenhiret

Frentin auß Frenßdorp ist mit kauffmansgut außgefahren.

Bowrman von Hesepe auch außgefahret

Backholt beide außer Landt.

Bochholt große Schyffing unpäßlich.

In dieser Versamblung ist geklaget worden uber daß sehr ärgerliche Leben von Everwyn Palten mit seiner haußfrawen, undt beschloßen daß derselbige, weilen Er wider gegebene Zusag undt handt tastung an beide pastores sein gotloß tumultuöses Leben continuiert auff nächstkömpstigen Sontag nach der zweiten predig soll furbescheiden werden undt kirchliche Cesur über Ihm ergehen solle:

Seite 382

ist angemeldt die klage von Dierijck dem kirch über meister Jan Müllers des schmides fraw, daß sie demselben offentlich auff der straßen unehrbarlich begegnet mit faulen schelt undt schimfwordten weil er ihren jung krafft seines ambts wegen getriebene insolenz in der kirche gebuhrendt gestraffet: ist beschloßen daß dieselbe könfttigen sontag deswegen sich vor einen ehrsahmen consistorio verantworten soll.

Den 2. Julij ist ordinarie Consistorium in der kirchen gehalten.

Absentes.

Hr. Burgemstr Keißer war von hauß

Hr. Bgst. Huibert vereiset nach Ambst(er)d(am)b.

Hr. Bgstr. Benth(eim)b nach Lingen vereiset.

provisor Gryp

Hersping ausgefahren.

Ist beschloßen daß auff nächstkünfftigen sontag 25. rchdl. von den sembtlichlen bawrschafften durch dero kirchrehte in handen von Hrn burgermeister Stuhlen auff die gekauffeten klaphöltzer zur deckung des kirch dachs geliefert werden ist für rest die verdeillung jedte bawrschafft ad 5. rchdl.

Den **6. Aug.** ist in dem Consistorio geklaget worden über daß ärgerliche leben von Webersche Robens bruder zu Boochholt mit seiner frawen, undt beschloßen denselben auff daß nächste conistorium citieren zu laßen.

Im consistorio des monnats Septb. sindt absentes gewesen, Frentin kirchrahten von Frensdorp. beide von Backholt sindt außer landt. Burger Mstr. Keiser absent.

Ist geklaget worden nochmahlen über daß gantz ärgerliche sehr gotlose Leben von Everwyn Palten mit seine frawe undt einstimig beschloßen worden daß derselbe für daß Conistorium deß wegen nochmahlen solle citiret, undt bej dritter verweigerung der oberkeit angegeben werden.

In gleichen ist beschloßen daß Vernimes mit seinen Sohn wegen gegebenen ärgernuß mit Zuwerffung des

Seite 383

grabes bej begräbnuß der selligen frawen von Huett Gijtz zur verandtwordtung auff könfftigen sontag fur die Consistorialen bescheiden werden.

Weilen obgedachter Weberschen Robens Bruder nicht erschienen soll derselbe zum andern mahl cetiert werden.

Den 7. Septb. ist zufolge deße wegß in letztenen Consistorio beschloßen worden, daßselbe wiedrumb zusammen gekomen. undt Webersche Robens Schwager auch erschienen mit seiner Schwester. hatt den fehler erkennt undt mit handt tastung beßerung angelobt. Auch ist erschiehnen Verniems Gijße, hatt wegen begangenen fehlens daß Consistorium umb vergebung gebetten, welches auch ist angenohmen worden.

Everwyn palten ist nicht erschienen hat sich exensiren laßen mit der Brandtlichtischen kirchmeß.

Den 14. Septb 1692 ist zwischen den Nordthornischen Consistorialen undt Meister Gerdt ... den Leyendecker folgender accord getroffen.

1. Erstlich ist veraccordiret daß Meister gert mit 15000 sage fünffzehen thausendt klapspäehnen die nohtwendigsten stäten undt platzen des kirchen tachs sonderlichen an der suder seyte bedecken solle für eine gleiche summa geldes alß er vor einigen Jahren die nordte seijt mit 12000 dergleichen spaenen bedecket hat: undt in hrn. BurgerMst. undt Kirchraht Kellers abgethanen rechnungen zu finden.

2. Soll mstr. Gerdt die arbeit auff seine eigen kost vollführen, doch daß kirchspel hingegen ihme undt seinen knechten bequehmen schlaff stäten in der stadt auff den kirchen kosten verschaffen.

3. Soll die kirche ihme über die veraccordirte gelder annoch eine tonne bier außliefern.

4. Sollen die Consistorialen dem meister Gerdt also fort, umb dem werck den anfang zu machen, außlangen 60 Caroli gulden.

Seite 384

5. Soll meister Gerdt einen revers undt versicherende handtschriftt von sich geben, daß im fall der alles regierende Gott ihm vor vollendung des wercks auß diesem leben sollte abforderen, daß alß dann von seinen nachgelassenen die kirche wegen der verschoßenen geldern solle schadloß gehalten werden.

6. Soll mstr Gerdt die hierzu erforderlichen nagel auff seine eigenen kosten beschaffen, undt dieselben mit unter den veraccordierten gelderen begriffen sein.

7. Verspricht mstr. Gerdt daß werck alsofort anzufangen undt im fall der winter allzufrühe einfallen undt ihm von der arbeit vertreiben solte, will er daß tach gleichwoll so versorgen,

daß über dem winter der geringste schaden nicht zu erwarten, undt soll gleichwoll dennoch vor könpftige Ostern -(1)693- alles abgethan undt vollendet sein.

Alles also veraccordiert auff t(a)g undt zeit alß oben steht.

Beij dieser extraordineren Consistorialen versamblung ist beschloßen daß obgedachte 60 gl. die meister Gerdt sollen auff die handt gegeben werden, biß so lang sie bequehm durch allgemeine außsetzungen dan dem kirchspel können bejgebracht werden sollen irgendwo finiret undt auf rendten auffgenohmen werden.

Den **1. tag octb**. ist dese gewohnliche Consistorium in die kirchen gehalten worden undt sindt absenten befunden.

Hr. Burgermstr. Bentheimb

Provisor Grijp

Herspinck

beide Kirchrahten von Bimold

große Schiffing Excesiert

Burman von Hes: Excesirt

Den **6. feb:** ist im Consistorio von pastore Spryngli vorgestellet worden, waß maßen Burgermeister Herman Hübert mit Doppen Herman auß der bawerschaft Backholt bej ihme in der wehme erschienen undt Consens von einem Consistorio begehret seinen firanstenen Sitz-platz in der Kirchen gegen einen anderen bequemere so genandten platz zu vertauschen: welches auch Consistorialiter zugestanden, und also fort protocollieret worden.

Seite 385

In dem **Monath Martio** ist im Consistorio nichts annotabels gepassieret.

Dem **ersten Aprill 1693**. hat **pastor Sprüngli** einem Ehrsahmen Consistorio bekandt gemacht, wie daß Adrians Hermans dochter Henrichien im alten Dorff ihme sambt Ihren eltern klagende remonstriert, waßmaßen salligen Huberts Johans Sohn Johan, sie eine lange Zeit getentiret, umb eine Eheliche versprechung ihme zu leisten, auch Ihro darüber keine ruhe gelaßen bei tag undt nacht. Ihro nachgegangen, in undt außerhalb hauses, auch in undt außerhalb der stadt so mit glaubwürdigen genügen auch mit gedachten Johan Hüberts eigenen nächsten freunden, alß bruder, schwester, schwager undt andern auch mit allen nachbaren könne bewiesen werden warüber er sie endtlichen durch hohen betheurung und bej verpfendung seines leibes undt der seele an dem leidigen theüffel daß Er sie in Ehren suche undt nimmermehr begehre zu verlassen, so weit gebracht, daß sie sich fleischlich von ihme habe lassen erkennen undt deflorieren undt danach auch redes waiße alß das Sie von Ihme würcklich geschwängert. Er sie habe derselbe Ihro auch einige stuber auß dem Sacke

genohmen unter diesen wordten es sej ja eben nill ob Er oder Sie diß Gelt habe. Nun aber Sie zu einem mahl abordonieren und ehelich zu trawen sich weigere worüber gedachter pastore, gemelten Johann Huibert in daß pfarhaus beschicket, daß geklagete Ihme ernstlich vor halte gehalten zu befrejung seines gewißens undt

Seite 386

observirung seiner christl. pfflicht höchstens vermahnet derselbe aber alles geklagete mit ungeschickten stoltzen wordten geleugnet ist darüber ein Consistorio beschloßen. Beide partejen für daß Consistorium zu citieren, diese sache grundtlich zu examinieren undt nach befinden der sachen weiters darin zu versehen.

2. Ist damahlen geklaget worden daß der **substituirte schulmeister und organista Berndt von Schöppingen *ab* centen weren der predig** auß der kirchen in daß brantenweihen hauße, undt auß demselben sich wieder in die kirchen vor ende der predig zur abschlagung der Orgel begeben, auch sich zimlich liederlich in der schuhlen wegen observierung der stunden verhalten, da er die kinder offtemahlen ganze stunden allein sitzen laße. Über welche ärgerliche große mißschlege Ihm Consistorialiter zu censurieren undt zu bestraffen beschloßen worden.

3. Soll Schlagelambert von Bimolt im Nahmen des Consistorij angesaget undt aufferleget werden alß ein gemeindgenoß der Nordthornischen kirchen fortan die auß seiner haußhaltung zu versterben kommen werden auff dem Nordthornischen kirchhoff zu begraben, die kinder so gebohren werden in selbiger kirchen tauffen zu laßen, undt auch darselbsten mit den seinigen daß heil: Nachtmahl zu entpffangen, weilen bej wiedrigen fall allerhandt nachtheilige undt unsere kirchen höchst schädliche consequentien sich beginnen herfür zu thun.

4. Ein gleiches soll geschehen mit Kontract von Hohenkorben.

Seite 387

In der gewohnlichen Consistorialen versamblung des **monnats maij** sindt Huiberts Johan und Adrians dochter Henrickin gegeneinander gehöret und confrontiret, doch von Johann Hübert keine bekandtnuß herauß gebracht, undt darüber ihme 14 Tage bedenckzeit gegeben.

(Randbemerkung: NB sindt entlich verglichen undt ehelich copuliertt.)

Damahlen hat Berndt von Schöpingen Beßerung angelobet.

Im Consistorio des **monnats Junij** ist nichtes Notabels fürgefallen.

Den **1. Julij** ist Herr Burgermeister Hermen Hüiberth von einem Ehrsahmen Consistorio mit einhelligen Stimmen zum beständigen Kirchraht an platz des sellig verstorbenen Burgermstr. undt Kirchraht Christian Keller erwehlet worden.

Den **5. Aug** ist in dem Ehrs. Consistorio geklaget worden daß des Hern Prioris zu Frendeswegen Meyern wieder aller Christlichen Nationen und Landen gebrauch zur höchsten

ärgerniß aller guten Christen, zur verachtung der heiligen ordtnungen der Reformiertne Kirchen in diesem lande, dem offentlichen undt zu dieser betrübten zeit sehr nohtwendigen allgemeinen reform. Buß undt Bättag, so woll in dem monat Julio alß jezundt im Aug. schimpflich gebrochen mit dorff einfüren für gedachten Frendeswegischen Hern prioren durch dem g(ant)zen tage mit hindan setzung des Gotes dienstes andteacht sie herative von der kantzel auff daß eijffrigste darvon abgemahnet undt gewahrnet worden.

Worüber daß gantze Consistorium einhellig beschloßen daß die fehlenen nach gebrauch der Reformierten Kirchen auf nächst könfftigen sontag so sie wiedt den 9. diß lauffenden Monats Aug. in die kirchen für ein Ehrs. Consistorium sollen bescheiden werden, undt des gepaßierten halben red undt antwordt geben, auch nach befinden der sachen ernstlich des wegen gestraffet.

Seite 388

Ihr schweres verbrechen ihnen angewiesen, oder gar der Hohen Landes Obrigkeit anhängig gemachet werden.

Den **9. Aug**: sindt die sambtlichen Frendeswegischen Meijern für einen Ehrsamen Consistorio erschienen , undt zur verantwortung ihres großen fehlens und gemeine ärgernis angedeutet undt begnüget daß ihre protestation die sie in ansehung angemuhteten Bätt tags bruch bej dem hrn. procuratoren zu Frendeswegen undt deße Bedienten, sie davon nicht liberieren konnen, darbej neben aber auff ernstlichste erinnerung angelobet sich bis daß könfftige durch keinen Zwang zu dergleichen ärgerniß undt sünde verleiten zu laßen.

In deme Consistorialen versamblungen der beiden monaten **Septemb. undt Octb**. ist nichtes notabels gepaßieret.

In dem **Novb**. hat ein Consistorium wegen selligen absterbens unsers kösters Diericks, deßn bruder Jann die Bedienung des küster ambts für einen Monat lang übergeben undt dem vertraetet biß dahin die widtwe von selligen Evert Diericks, obgedachten Küsters sohn der auch die küstereij albereits einige Jahren bedienet hate, sich umb einen hirzu dienlichen knecht umbgesehen.

Dem **6. Decb**. haet ein Consistorium mit einhelligen stimmen obgedachter widtwe daß küster ambt conferiret undt in dieser bedienung befestiget auß folgenden beanglichen uhrsachen. 1. weilen sie eine gantz blinde schwester von ihrem selligen mannes zu unterhalten. 2. auf 4 kleine unerzogene ungesunde kinder deren daß elteste erst daß a. b. c. lehret, undt auß eigenen mitteln ohnmüglich köndten großgemachet werden, sondern entlichen auß den armen mittlen mußten nohtwendig subleviret werden 3. cum vidua ipha impotens propter erupturam ventrij eh.

In dieser versamblung ist auch unanimi consensu Mons. Kramerus an plats des rühmlich abgetretenen provisorih Roloph Grijp zum provisoren wieder einstehlet undt fürgestellet.

Wie auch der Schultze von Bimold zum Kirchraht an platz des sellig verstorbenen Johann Ehsinck.

Biß auff den **monat Martium** ist für dem Consist: nichts fürgefallen daß zu annotieren gewesen folgen also die acta so in dem jahr **1694** vor undt nach fürgefallen undt zwahren erstlich in dem monat **Martio**.

Seite 389

Den **27 Junij 1694**. Ist laut Claszicalen schlußes gehalten den 25. diß lautenden Mohnats, daß Consistorium versambelt undt demselben fürgestellet worden ob nicht aller Consistoriale begehren sej daß Classis durch ihren praesiden undt reputator mit zuziehung der Reformierten Landtständen im nahmen unsere Reformierten Kirchen undt gemeinen bei anstehenden festen Landtage unter dieser rechten Regierung des hochgebohrnen Graffen undt Herren, Hern Arnold Mauritz Willh. Graffen zu Bentheimb, Tecklenb(ur)ch auff daß ernstlichste die abschaffung aller sindt der Zeit der verenderung der Religion des letzten höchstsellig abgeschiedenen Hrn Graffen Ernest Willhelm eingeschlichenen gekräncketen denen Reformireten zustehenden Freiheiten suchen und begehren solle, worauff die Antwort aller Consistorialen nemine contradicente affirmative gefallen undt Comuni sense solches für höchstnöhtig erachtet undt nach möglichkeit ins werck zu setzen beschloßen, auch eo ipso momento in den kirchen diesem protocollo irheriant denen membris Consistorij vorgelesen, undt nachmahlet gebillichet worden:

absens erat Bernt Frentin, excusatus pt mortu.

Seite 390

In dem **ersten gehaltenen Consistorio des 1695 Jahrs** ist Christian Berghauß, selligen küsters zu Brandtlicht nahgelaßener sohn, weilen derselbe die nachgelaßenen Widwe von selligen Evert Diericks, gewesenen küsters alhier, getrawet hat, zum Nordhornischen küster angenohmen, vorgestellet, seine pfflicht ihme vorgehalten und zur fleißigen beobachtung oder wahrnehmung seines dienstes gebührendt vermahnet worden, welches er mit handtdastung angelobet und so in seinen dienst confirmiert worden.

Fehrner so sindt in diesem **1695. jahr** folgende dreij membra unsers Consistorij mit unser betrübniß, doch sellig in dem herren eingeschlaffen Berndt Frentien auß der bawerschafft frensdorff. Jann Mensing auß der bawerschafft Boochholt und Jann Hersping auß der bawerschafft Baackholt. An selligen Frentiens platz ist wiedrumb zum kirchraht erwehlet Lambert Lödde. an Mensings stelle Gert Haußman, undt an Herspings platz: J Jöring. Auch ist in diesem jahr Bernt Wolterman auß dem Alten Dorff ingleichen zu einen kirchen raht angenohmen worden.

Weilen Gott der Herr meine Haußhaltung durch seine gnade also gesegnet mit döchtern daß die selben mit meiner frawen undt mägden in dem zur Wehmen hörenden kirchen banck (:darein auch beider selligen Burger Meistern Kellers undt Vowinckels Familien berächtiget:) nicht mehr alle rauhm undt platz zu sitzen haben, auch ohne daß meine fraw undt kinder nach

meinem tode (:den Gott lang verhüten wolle:) gedachten Wehmen banck quittieren undt räumen müßen!

Seite 391

ingleichen auch Herr burgermeister undt kirchraht Herman Hüibert für seine familia biß dato keinen bequehmen frawen banck in der Kirchen gehabt, alß haben wir beide auff gutfinden undt einhelligen Consens der sembtlichen stats undt kirchspels kirchrähten, in der süder seiten, allernächst der dreij Heseper bäncken, von der waßerthüren ab, ein doppelt gestühle, auff unsern eigene kosten verfertigen laßen, von unseren frawen, kinderen undt nachkommenden alß erblich undt eigenthümblich zu besitzen, mit dieser absprach, daß in dem fordersten kürzesten banck beiderseitz kleine kinder undt mägden, in dem zweiten banck aber nach dem thurm zu, beide frawen ihren platz haben sollen: Eß bleibet aber daß recht gleich-woll, undt daß so woll meiner alß aller meiner Successoren Familien in mehrgedachten Wehmen banck ungekräncket, weilen daß newe gestühl auff unser beider undt nicht auff der kirchen kosten verfertiget worden, undt also zu einem eigenthümblichen, undt nicht zu einem pastoralen undt kirchrahten frawen banck kein nach soll gehalten werden, welches zur nachrichtung, aller streitigkeit vorzubawen, dem protocollo inheriren wollen den 17. Decb des 1695 Jahres.

Conradt Sprüngli: pastor Senior

Seite 392

Copia:

Nach demahlen die Altendorffer, kirchspels Nordthorn sich ohne vorbrachten geringsten beweiß, de facto von reparation der kirchen zu Nordthorn zu eximiren unterstehen, die aber vorhin zu reparation der Wehme undt thurm ihr Contingent würcklilch bej getragen, verfolglich auch ad tecta Ecclesiae conher van da, damit selbige nicht zerfalle, biß dahin ein anders erwiesen, alß Kirchspels mitglieder contribuiren müßen, so wirdt besagdten Alten dörffern ihr Contingent dazu, wie auch die rügstehende 10 rdl wegen vorhin gedeckter kirche, undt dreij gülden wegen des Mühlen steins, innerhalb 8 tagen bej zuschaffen; wiedrigen falls des Ohrts richtern die Execution hierüber hiermit anbefohlen.

Bentheim den 17. xbris, 1695

Hochgräffliche Bentheimbsche Cantzleij

(Landes Siegel) VT Ihl Riccigl.

Der gerichts diener Heinrich Aleffs, soll obigen Befehl durch hinterlaßung bejgehender Copij denen Altendörffern ihinuiren undt dar über hierunter referieren.

Nordthorn de. 19. Xbij 1695

Inhinuirdt d 19 xb 1695 Ihl. Riccingh

Heinrich Aleff.

NB. Daß Originale ist in verwahrung bei dem Schulten von Bimolde

In dem jahre **1696 und 1697** findt man nichts.

Seite 393

Den **6. Aug 1698** ist in dem gewohnlichen Consistorio beschloßen worden, daß fortan die kirchen platze die durch absterben des einen oder des andern, der einen derselben besitzung gehabt, komen ledig zustehen nicht anders alß von dem gantzen Consistorio durch die meiste stimmen wiedrumb sollen besezet werden, undt zwahren auff den fuß undt nach denen Conditionen als hiervorne geprotocolliret ist.

Ingleichen ist beij diesem gehaltenen Consistorio beschloßen daß Luben henrich auff Deckfeldt auff nächst könftige Sontag d. 10. hujus in die kirchen für daß consistoium soll citieret werden, einem Ehrsahmen Consistoio, durch erkandtniß und abbidte seiner unverandtwortlichen importuniteit und schandtlichen frevfels halben daß er bei gehaltenen Consistorio, daß er wegen unehrbaren lebens mit seiner alten unvermögenden Mutter (:laut ihrer Klage:) gebührendt betraffet worden, sich nicht entsehe seine Seelsorger (:s. h.:) lügen zubeziehen oder lügen zu heißen, satisfaction zu geben; undt bej verweigerung undt nicht erscheinung an den fiscus zu verklagen.

Weilen Lüben heinrich absolute geweigert heut vor dem Consistoio zu erscheinen ist nochmahlen den 10. dito beschloßen, daß er an den fiscalen solle angeklaget werden:

D. **Sontages vor weihnachten** ist **Consistorium gehalten den 21. Db. 1698**. Undt in demselben beschloßen daß nach den heiligen tagen mhr. Kaspar Strick consistorialiter soll angesaget werden daß er den platz in der Kirchen auff der Bühne, welche er unter dem protest, daß solcher Sitzplatz soll burgermstr. Keiser zuständig gewesen, incorperiret hat, fortan quitieren undt den platz unten in der kirchen in dem Newen gestühl, bei der thüren nach Braß hauß, besitzen solle, weilen der sellige Burgermstr. Keijser einig Jahren vor seinem todt, dem platz auf dene bühne gegen den gedachten platz unten in der Kirchen für bestendig, mit Consens an H: Luegerink(?) verwechßlet hat. Mh. Henr. AverEhs ohne die die widers von soll. Burgermstr. Keijser getrewet hadt, erst nach dem gesagdter Kasper Strick, seligen Keijsers sitzplatz für gesetzte gebühr schon an sich gebracht, soll sich fürohin dises kirchen platzes enthalten.

Dem **7. Jan. 1699** ist daß gewohnliche Consistorium gehalten undt über daß ärgerliche leben Johanning Bernts zu Hesepe undt seiner frawen sehr geklaget worden, undt beschloßen daß sie beide bej nähestem ordendtlichen Consist. für bescheiden verhöret, bestraffet undt eijffrig zur einigkeit vermahnet werden sollen.

Auch haben bej diesem Consistorio die Krirchrhäte der bawerschafften, nach eingenohmenen augenschein, abgesprochen fünff newe pffosten an den durch einen starcken sturm windt ein stuk ringes eingeworffenen Wehmen Zaunes zu lifferen.

Vom **7. Jan 1699 keine acta consist: biß 1704 notiert.**

Alß in Anno 1693 selligen hoet jörien, der windtmacher auß der Stadt, in die begräbnis von sellig Herren van Lauteren, durch versehung eingeleget worden: hadt den damahlen demnah lebende Herman von Lautern, undt deße dochterende van, Burger Meister Cornelius Nordtwijn dargegen protestiret, undt daß auffgeworffen grab wieder zufüllen wollen, gleichwoll auff meinen, alß pastor in auf freundtlich ansuchen solches unterlaßen, weilen die Zeijt vorhanden war daß die Leijch so eben solte bejgesetzet werden, undt dieselbe alß begraben laßen mit expresser Condition undt angeloben daß alleine die verrottung dieses Cörpers auß frejem willen von Ihnen solle zugestanden werden, undt fortan niehemandt auß sellige Hoet Jöriens hauße einiges recht an dieser Begräbniß zu praetendieren haben. Welches dan auff biliches begähren, umb allen könfftigen streit deße wegen zu verhüdten dem protocollo inheriret worden.

Conradt Sprüngli past.

Seite 395 ist unbeschrieben

Seite 396

Anno 1704, den 25. julij is de **Eerwaerde Heer Conradus Sprungli, mijnen seer geliefden collega christelijk overleden.** Nae dato als men soude treden tot het beroepen van een twede pastor, iss er een seer grote tweespalt en oneenigheit ontstaen in dese Gemeente, door dier dese partije dese Candidato, de andere een anter was toegedaen, so sijn daer daen door ser grote onkosten gecauseert worden. Goedt bewaere voortan dese Gemeente voor sulke eer onsedelijke en schaedelijke oneenigheit.

Anno **1705, den 15 julij**, asser een twede pastor wederom soude beroepen worden, ben ik Johannes Henrickus Noordbeek, door de Heren van't Hoogloflijke opperconsistorium in pleno consistorio successive aengestelt, als Oudste pastor, en ist daer op van de Heren van den Overkerkenraedt, als ook van de leden van den Onderkerkenraedt unanimo verkoren en **beroepen Johannes Henricus Schrader pastor tot Wilsum**, maer dese Eerwaerde Heer heeft opt groot aenhouden van die Gemeene dese bereopinge afgeslagen, en **bedankt**.

Anno **1705 den 8 Sept**. is door de Heren van den Over Kerkenraedt, als ook van de leden van den Onderkierkenraedt, nae vele oneenigheit, en twist, unanimo verkoren, en beroepen als twede **pastor Arnoldus Wilhelmus Franzen van Schutturph**, en is dese beroepinge van syn Eerw: **aengenomen** en van de Hoge overigheit geconfirmeert worden.

Seite 397

en is daer op den 27. Sept. hier geinstalleert, en van de Hoog Edele Heer Riccius cancellar in naemen van de Hoge overigheit dese Gemeente voorgestelt worden.

Anno 1703 den 8 Decemb is een seer schrikkelylke, en ongewone wintstorm geweest, komende uit zuid, zuid westen, woerdoor vele toorens, wintmeulens, en huisen zyn omvergewaejet, en nog meer over al seer geschaedigt worden, onsen Toorn is daer van niet vry geweest, maer ook seer beschaedigt, van boven af tot beneden toe, onder is de buitenste hok van de muere nae't westen utgevallen, zynde te vooren alreds uitgeweken en nae't noorden is een gedeelt vant dak van den Toorn met spaeren, blanken en leyen geheel afgewaejet, 64 voeten in't lange, en onder 28 voeten int brede om nu sulk, te repareren, heeft seer vele gekostet, als uit de kerken rekeninge van die volgende jaaren te sien is.

Anno 1704 is van't Eerw: consistorio eenpaerig besloten, onder de muere, die uitgevallen is, te repareren, en zyn verscheiden meisters ontboden, omme op't aller nauwste te accorderen nae dat verscheiden waeren afgehoort, en men met haer niet konden accorderen, heeft men eindelyk geaccordeert met meister Jorryen Westenberg van Gilhuys voor 44 Ryksd. met die conditie, dat hem kalk, steen, steigerhoud en alle materialen moesten by gebragt worden, also ook handlangers en aerbeids lieden omme de steenen om hoog te trekken, daer by bedongen, dat de meister alles wel soude maeken, de steenen opt netste op eene voegen, en kalk wel laten bereiden, en als gemaekt was, soud besien worden, oft volgens accort also soude gemaekt zijn.

Ad 1705 is besloten den Toorn met Leyen wederom te dekken en van boven tot onder over al te versien, tot heeft men met meister Geerd Schurkman van Ootmarssum, en met mr. Rijk van Benthem, de wijl een alleen, niet wilde aennemen geaccordeert voor

de Sommen --

tot dese penningen heeft de Stadt vrywillig gegeven --

de lantstanden gegeven --

het overige is uit de kerkenmiddelen, en vant geheel kerspel by gebragt, als uit rekeninge blijkt.

1706, 1707, 1708, 1709 niets angetekend.

Seite 398

Anno 1710, den 2. julij is in ordinario consistorio besloten, en afgesproken, dat de wedewe van zael: Mensink Steven tot Bookholt sal hebben te genieten van't gene de zael: Mensinks sone aen de aermen hadde vermaekt 30 daelders zynde verdiennt loon, staende by schulte Remink, van welke de wedewe wat soude hebben, dog niet hadde gemeldt, hoevele, 20 gul: voor de wedewe toe gelegt, het overige soude voor de Aermen zijn.

Daer en boven is geaccordeert en besloten, dat volgens gegevene sententie van den Overkerkenrad, Aerends Berend in den Oort, jaerlijks sal hebben te geven aen Swenne Hermansen Ruwen voor haer Kind 20 gul: van de bruidschat van syn soone Berend, als vader van dat kind, tot dat 't kind sijn kost sal konnen verdienen.

Daer en boven is besloten dat de capitalia ten laste van de kerke niet hoger te verrenten als tegens 4 procento. anders sins de capitalia afte betaalen.

Anno 1710 den 6 julij is het ordinaire consistorium gehouden, hebben Jan Roolvink van Bimolt, en Aernink tot Hesepe haer beklaegt, dat se door ouderdom, en swakheden niet mer in staet waeren, om het aempt als kerkraaden langer te bedienen, de constoriaele vergaederingen niet langer konden bywonen, so is op haer versoek een ander in haer plaetze verkoren, tot Bimolt in plaetze van Jan Roolvink is eenpaerig verkoren Essink, en in plaetze van de Oude Aernink is eenpaerig verkoren de sone jonge Aernink en sullen aenstaenden beed dag voorgestelt worden.

Dewijl Evert van Hattum sick heeft beswaert, het provisoors aempt langer te bedienen, als hebbende nu al eenige jaaren het bedient, is eenpaerig verkoren Jan Herman van Dorsten is daerop aenstonds in de vergaederinge geenteert, ook gecompareert zyn hem de pligten van een getrouw provisor voorgestelt, en heeft daer op belooft voor Godt en't Eerw: Conistorio belooft, dit aempt getrouwlijk te sullen bedienen.

Den 7 May is in onse ordinaire consistorio besloten, en geresolveert de kerke aen't suiden te dekken met klap spaenen, welk int vorige jaar alreeds waeren gekogt van Berend Gerlings, en van de Hr Burgermeister en Ontfanger van de kerk middelen Anthoni Stulen te samen 17000 klapspaenen, en is met Geerd Schurkman van Ootmarsum geaccordeert voor 1000 spaenen op te slaen 12 gul: de naegelen daertoe te leveren. met conditie dat hy op't koor nae't Oosten twee vakken sal gehouden zijn te vergeefs te dekken, daer en boven, boven de deure nae Bras huijs de scheure in de muere met kalk sal toe smeren, en sal hem daer en boven een Tonne biere ge-geven worden, als het werk sal hebben gedaen.

Seite 399

Ad 1710 den 17. Aug. als Meister Geerd syn aengenomen werk hadde voltojet, syn aerbeids loon verlangde, en uit de kerkmiddelen sodaenige Summe niet konde betaelt worden, en't kerspel ook die penningen soras niet konden by brengen, so is men genootsaekt worden van mr. Jan van Hattum op te nemen 110 gul tegens 5 procent te verrenten tot volkomen afbetaelinge vant capitael, en is daer mede den Leyendekker afbetaelt.

Ad 1710 den 3. Sept: is in onse ordinario consistorio bekent gemaekt, dat de Heeren Burgerm(eiste)ren neffens de oude schepen hadden geresolveert als een liberale gifte voor dit mael te contribueteren tot de grote gedaene reparatie aen de kerken dak 24 Ryksd: yder ad 50 stb. gerekent, die van de kerspels kerk raeden in dank zyn aengenomen, en zyn den Burgermeisteren daer voor bedankt.

Tewyl door eenen onbydingen, dog chrystelyken doot Jan Herman van Dorsten is weggerakt, is in syn plaetze eenpaerig verkoren Berent Welink tot provisor, is daer op geenteert, heeft dese bedieninge aengenomen en belooft getrouwlyk deselve te sallen bedienen.

1711 nihil.

Anno 1712 den 9. jan. is Christelijjk overleden de Heer Burgermeister en kerkrad Herman Huibert, in welker plaetze daer nae door meerderheit van Stemmen is verkooren de Heer Burgerm(eiste)r. Jan Engelbertz tot kerkraad.

1713 - 14 en 15 resteren

Anno 1716 den 1. Sept: Isser en seer vreeslijke windstorm geweest waerdoor vele schade is geschiet overal aen Toorns en huisen, besonder aen onser Toorn, aen de suijd zijde een groot gat gemaekt, zynde de overlangen met planken en leyen geheel afgewaejet, om nu sulke te repareren heeft vele gekostet, als uijt de kerken rekeninge van de volgende jaaren te sien is.

1717, 1718, 1719 niets aengemerkt en beschreven.

Anno 1720 den 14. martij is chrisltelijk overleden de Heer Burgermeister en kerkraad Anthoni Stulen, en is daer nae door meerderheit van Stemmen verkooren Gerhard Bernhard Stulen, Burgermeister tot kerkenraad in syn vaders plaetz.

1721 staet mede niets, moglyk ook niets aenmerkings waerdig voorgevallen, dierhalven niet daervan konden genoteert worden.

Seite 400

Naedat tuschen de huys vrouw van Lucas ten Winkel, en van Herman Ströhers een seer grote twist en krakeel was onstaen, dus over de sitplaetzen in haere kerkenbanke, willende en bewerende Lucas ten Winkel, dat 't huys van Herman Ströher maer een sitplaetze in de banke soude hebben, so heeft 't Eerw: consistorium dese saeke nouw keurig ondersogt, en de bewysen van beide partyen over wogen, en heeft het Eerw: consistorium eenpaerig geoordeelt, en gedecreteert, dat de huisen van beide Lucas ten Winkel en Herman Ströhers die halve banken volgens oude gewoonte in onderlinge liefde, vre-de, en enigheit sullen besitten gelyk hier voor Ouders hebben gedaen, hebben Herman Ströhers geloofwaerdig bewesen, dat syn Moe-der, Grootmoeder en Voor Ouders niet eene, maer nae tyds gelegenheit meer sitplaetzen in die halve bank hebben bekledet, en ook geen gewoonte is, ymand sekere, of eene sitplaetze in de kerken aen te wysen, alleen heeft Lucas ten Winkel bewesen, dat syn vrouw en moeder en groot moeder he en haer dogters de gewoonte hebben gehat voor de vrouw of dogters van Herman Strohers en syne voor ouders henete gaen maer niet de maegt, so heeft het Eerw: consistorium geoordeelt, dat het daer by soude blyven, aldus gedecreteert
Ad 1722, den 23. Augustus.

In dese tydt is ook een seer groot twist, en disput geweest tuschen de Heer Burgermeister Caspar Strick, en Heer Burgermeist(er) Weernink over Sitplaetzen in haere kerken bank, bewerende Burgermr. Strick dat aen de ante cesseren van't huijs van Burgermr. Weernink alleen de huijsplaetze, maer niet de Bank in de kerke was verkogt, het Eerw: consistorium de bewijsen van beide partyen hebbende gesien, en overwogen hebben eenpaerig geoordeelt en geordeneert, dat Weernink by de Sitplaetze van de kerken banke moeste gemainteneert worden dewijl hij en syne antecessoren de banke in ruste en vrede hadden beseten in den koop brief van de huijsplaetze sulke ook niet worde gemelt, dat de kerkebank niet mede was verkogt, dog Caspar Strick hier mede niet vergnoegt, heeft geklaegt aen den Over kerkenraad en is dese sake seer kostbaer daer voor bepleitet, tot dat eindelijk Ad 1723 den 28 Oct: een sententie is gepubliceert in de kerke, nae dat beide partijen waeren geenteert, proxsentibus pastoribus, consulibus Northornensibus waeren door het vorige decreet vant consistorium werde geapprobeert Burgermr Weernink by syn possessie gedefendeert, dog Caspar Stick gereserveert 't jus petettorium, en vesogte copiam sententie, et communi intionem, actorium, het welk is toegestaen.

Seite 401

Nadien 't **orgel in de kerke, door langheit van tydt seer was veroudert**, en vervallen dat nootsaekelyk moeste gerenoveerd worden, en daertoe eenig gelt nodig was, omme na dese penningen sonder beswaer van de gemeente mogten uitvinden, so heeft het Eerw: consistorium eenpaerig goett gevonden, tien of 11 sitplaetzen agter de voorste banke op den Bönen, naest het coor aen de meestbiedende de tydt haers levens over te doen op dese conditien, die aen de koopers sal voor gelesen worden, en sal de verkopinge gedaen worden aenstaenden donderdag sullend zyn den 28 oct. voor den middag om 10 uijr hier in de kerke, waer sich een ijder die lust heeft kan reguleren

Noorthoorn den 24 oct. 1723

en is't bovenstaende van den predijkstoel afgeleset.

Anno 1723 den 28 octd: heeft het Eerw: consistorium de banke op den Bönen, immediaet agter de voorste bank naet koor aen de meestbiedende overgedaen, en verkogt op volgende conditien.

1. sal die bank sonder eenige onkosten van de kerke, maer op eigen kosten van die gene, die dese banke sallen kopen, gemaekt worden.

2. sullen die bank gebruiken den tijdt haers levens, maer nae de doot, sullen die kinderen de sitplaetzen van haeren vader weder bewinkoppen met een ducatonne voor de kerke voor yder sitplaetz, en aldus die bank gebruiken, anders sins aen de kerke wederom vervallen.

3. so der geen kinderen zijn, sal de sitplaetze van de overledenen in de voorseide banke van't Eerw: consistorium aen de meestbiedende tot voordeel van de kerke verkogt worden. sal het aldus met dese bank zyn, gelijk het mett de voorste banke op den Bönen, en de bank voor de deure voor Bras huijs geconditioneert is. aldus besloten in consistorio Extraordinario gehouden den 17. oct. 1723.

Dese naevolgende hebben de sitplaetzen gekogt.

1. Burgermr: Gerhard Huibert een sitplaetze voor 17 gul 10 st
2. Joh. Henr Noordbeek pastor voor syn sone voor 18 gul " st
3. Burgermr: Johan Engelbertz 18 gul " st
4. Burgermr: Gerhard Bernhard Stulen 18 gul
5. Burgermr: Gerhard Engelbertz 18 gul
6. Burgermr: Everwyn Huibert 18 gul
7. Burgermr: Caspar Strick 18 gul
8. Roelef Grijp junior 18 gul
9. Hermannus Engelbertz 19 gul 10 st
10. Burgermr: Jan ten Winkel 23 gul

186 gul.

Seite 402

Anno 1726 den 4 Sept: is in't ordinario consistorio voorgestelt, en gerekommandeert, dat man sonder eenige passien, vleeslike driften, haadt, of nijt, soude men omme sien, nae den allerbesten, en allerbequaemsten uit den besten te verkiesen tot schoolmeister, en organist in plaetz van dien overledenen Westenberg, dat ook van alle is geapprobeert jmmers van niemand is tegen gesproken.

Ad 1726 den 20 Oct. is 't Eerw: consistorium so van stadt en kerspel extaordinair vergadert, omme met malkanderen te spreken, en te consuleren overt verkiesen van schoolm(eiste)r en Organist, zyn dese drie voorgestelt

Jan Otting,

Sweghuisen, en

Lohman,

en zyn de schryften van de twee laeste gelesen, en is gerecommendeert, dat de Heeren Burgermeisteren met haeren Stadtsraad, en de kerspels kerk raaden, yder in syn Buerschap met de Buermans souden spreken, welke van dese drie bovenstaaende haer best soude behaegen, en is de verkiesings dag vast gestelt op den 28 oct:

Anno 1726 den 28. oct. is het Eerw: consistorium extraordinair wederom vergadert, omme een schoolmeister, en organist te verkiesen, nae dat Gods heilige naem was aengeroepen om syn zegen en gnaede, zyn de stemen op genomen, als volgt.

J. H. Noordbeek beide pastoren

A. W. Franzen

Jan Engelbertz beide stadskerkraaden

Gerhard Bernhard Stulen

Caspar Strick de 4 regerende Burgermeisteren

Roelef Grijp

Everwyn Huibert

Jan ten Winkel

Evert van Almelo beide provisoren

Henrik Averesch

Dese boven staende hebben haer stemme enpaerig gegeven aen Lohman. De kerspels kerkraaden die present zyn geweest, uitgenomen Huesman van Bookholt hebben alle haer stemme eenpaerig gegeven aen Sweghuysen.

Is daer op voorgestelt omme twee te committeren aen de zyn Hoog Graeffl. Excell van Regteren, als president van den Overkerkenraad, om dese saeke te refereren.

De Heeren Burgerm(eiste)ren hebben desen voorslag aengenomen, dog de kerspels kerkraaden geweigert.

Daerop is dese vergaederinge met een gebet geeindigt.

Seite 403

Nae vele twist, en oneenigheit, tuschen de Stads, en kerspels kerkraeden, en die saeke voor den overkerkenraad hadde gedient, en was afgemaekt, en op de confirmatie van de Hoog Edele Heer Hoef raad Sorbbers, is Lohman als schoolmeister en Organist in de Schole geintroduceert en door 't gebet in synen dienst ingezegent, en dit nae volgende hem voorgelesen, en van hem aengenomen door Gods Gnaede te volbrengen.

Nae dien de tydelyke **Schoolmeister, en Organist Westenberg, door den tydelyken doot is weggerakt.** Op dat de jonge jeugt nu niet moge versuimt, nog verwaerloost moge worden, en de Schole nae behoren moge voor sien worden met en bequaem Persoon, en 't Orgel regt moge bedient worden. So is uyt verkoren, en beroepen **Lohman als Schoolmeister en Organist om de Schole wel te bedienen, en het Orgel te slaen** in Gods Gemeinte, op dat in Gods Gemeinte ordentlyk, en stigtelyk tot Gods eere moge gesongen worden. Sullende genieten het tractament, daer toe staende, als Westenberg, en de vorige Schoolmeister en Organist Bernhardus van Schoppinge genoten hebben, met de conditie, dat Lohman syne horas naerstig observere, de kinderen op't allervlijtigste onderwijse in't lesen, schryven, rekenen, en kleine vraegen nae vermogen te doen verstaen geven, voor al haer leren het morgen, en avond gebet, en vervolgens een goede disciplyn houde, op dat de jonge jeugt also moge aen dien Groten Godt gewent worden, der Here haeren Godt mogen kennen, beminnen, vresen en dienen, en also tot Gods eere, en stigtinge van Gods Gemeinte, en bevorderinge van

haer eigen zaeligheit en tot troost, en freude van haer Ouders mogen opwasssen, en leven. Waer toe dien Algnoegsaemen Godt synen ryken zegen rykelyk, en gnaedelijk wil verlenen. Amen.

Anno 1732 den 10 febr: is het Eerwaerde consistorium extraordinair vergaedert, et nemine Excepto, heeft de Eerwaerde Heer **Joh: Henrius Noordbeek**, oudste predikant alhier te kennen gegeven, hoe dat syn Eerw: het **predykaempt 42 jaaren** hadde getrouwlyk waergenomen, door aen naederende ouderdom, swakheden des lichaems ondervond, dat niet meer in staet was, alle pligten van't predykaempt behoorlyk waer te nemen, als kranken te besoeken, huijs visitatiens te doen, in dese grote gemeinte. Daerom heeft **versogt dat syn soonen Bernhardus Noordbeek $:$: Theol Candidatus**, met seer loflyke attestatiens, en bequaem heden zynde voorsien,

Seite 404

hebbende reeds over een jaar, nu en dan alhier tot genoegen van de gantze gemeinte gepredykt, en syn gaven vertoont, syn Eerw: **mogte geadjungeert worden tot syn assistentien**, en nae syn Overlyden, als jongste predykant moge succederen.

Waerop alle Leden van desen Onderkerkenraad hebben verklaert, dat sy niets daer tegen hadden, sulks ad referendum aen naemen, maer tydt versogten, de Heren Burgermeisteren, om sulks op't Stads Raadhuys, en de kerspels kerk raaden, in de Buerschappen voor te stellen, en daer nae haer finael te verklaeren, het welke is aengenomen, met conditie, dat men nae 8 daegen hier over wederom soude vergaderen, en finael besluijt nemen.

Gelyk ook is geschiet, **den 17. febr 1732**, is het Eerw: Consistorium wederom vergadert hebben de meeste Leden als voor heen dit versoek ingewilligt, en te gelyk haer stemmen aen meer geseid an Heer Candidatus Bernhardus Noordbeek over gegeven, om als Adjunct predikant, op conditie, als te voren gemelt, syn Eerwaerde Vader mogte toegevoegt worden, en nae syn doot als predikant mogte succederen, dit dan beslotten zynde, werde geresolveert, en besloten, hier van aen de Leden van den loflyken Overkerkenraad behoerlyke kennisse te geven, consent, en approbatie te versoeken, op dat de Heer Candidatus Noordbeek peremptoir moge geexamineert worden, en als adjunct Predikant behoorlyk in syn dienst moge ingesegent worden. was onderteikent,

Arnold Wilhelm Franzen, pastor

Johan Engelbertz,

Gerhard Huibert, Kerkenraad.

Wanneer die Leden van dien loflyken Overkerkenraad worden versogt om het bovenstande te approberen, en haer consent daer toe te geven, so heeft den Overkerkenraad geordineert op dat alles op eer wettige wijse solemnele mogt geschieden, hier te Noorthoorn te komen, en de Stemmen op te nemen.

Seite 405

Anno 1732 den 10 Decembr. zyn de Leden van den Overkerkenraad, en Onderkerkenraad hier te Noorthoorn vergadert, om in de naeme des Heren de verkiesinge te doen, Hebben de Leden van dien loflyken Overkerkenraad, en Onderkerkenraad unanimiter een paerig haer stemmen gegeven aen myn Soon Bernardus als Adjunct Predikant. Is daerop dien Alregerenden Godt aengeroepen om syn zegen, en gnaede.

Nae dat hy den, **den 14 janu: 1733 tot Nieuwenhuijs** met vele roem, en lof van't Eerw: Classis, door de Heer Kaiser pastor te Velt-huijsen zynde in de tydt praeses Classis, en de Heer Franzen pastor hier te Noorthoorn en de Heer Engelbertz, pastor te Ulsen, als deputati Classic, was peremtair geexamineert, is hy **den 9. Aug: 1733 geinstalleert**, en in syn den predikdienst **ingezegent, door de Heer Gerhardus Metting pastor te Nieuwenhuijs, Heer Franzen, en my, in praesentie van de Heer Pontanus als Lid van den Overkerkenraadt en den Heer Secretarus Derkom**, zyn de daertoe van de Heer Hofraad Fullers als Adminisator van de Regeringe daertoe gecommittert, naedat dese beropinge van syn Ceurvorstelyke Doorlugtigheit te Ceulen was geconfirmeert.

Seite 406

Anno 1732 den 10 Decembr zyn de Leden van den kerkenrad extraordinair vergadert, is eenpaerig geresolveert, en afgesproken, dat den pilaer by het been huysjen sul gerepareert worden, tot dien einde kalk sal bestelt worden met een metseler sal geaccordeert worden, dat het afgebrande kosterie huys sal herbouwt worden. En dewyl Evert Aderjaens vry willig heeft aengeboden, het geld tot het timmeren van dat huys te willen verscheten, met conditie, dat hy huys als Huirman moge bewonen, de rente van de verschotene penninge, van de huys huire moge kortten, dat hem is toegestaaen dat hy by provisia dat gelt sal verscheten, de rente van't verschotene gelt aen huijs huyre sal kortten, tot de verschotene penningen aen hem sullen wederom gegeven worden, de overige huys huyre aen den tydelyken koster sal betaelen. Is ook afgesproken, dat het huys sal zyn van de balken, gelyk het vorige kosterye huys is geweest, de timmeragie op't spaersaemste sal gedaen worden, en de kerk raeden de rekeninge van de verschotene penningen sullen examineren, en approberen.

Anno 1732 den 19 july heeft Garrid Hammers syn aendeel van de kerken bank, zynde het derden deel van die bank voer de waterdeure verkogt aen Jan Bras, wonende in de Borgstraete voor 16 gul: en heeft dese penningen volkomen aen Garrid Hammers betaelt, waerom syn aendeel van die bank aen Jan Bras, en syn huys vrouw, of Erfgenaemen transporteert en cedeertt, om deselve te gebruyken, hebben versogt dat sulks mogte geprotocolleert warden, geschiet met voerweten vand't consistorium.

Seite 407

Anno 1734 den 17 janu: is Extraordinair consistorium gehouden, om met en elkanderen te overwegen, hoe dat den tydelyken Ontfanger de Heer Johan Engelbertz soude maken, met het kerkenland, dat tot nogtoe niet heeft konnen verhuijrt worden.

1. Is een paerig besloten, dat de Heer Johan Engelbertz als tydelyken Ontfanger, dat land sal verhuyren, so als hy sal konnen, op dat het niet langer onbebout woest moge zyn.

2. Dat het land, dat verhuyrt ist, sulde pagt, of huyre betaelt worden, als voor desen is gedaen.

3. dat aen de Wedewe uyt Haerink huysjen, die te Velthuysen by haer dogter in kost is gedaen, alle weke, uyt het Aerm Register sal gegeven worden 12 st: tot haer onderhout en kledinge als voer heen, maer te Velthuysen sal blyven.

4. Is aen't aerme huysgesin van Holtkamp te Hesepe toegestaen, een rok, en van pylaken voor een jongjen, 2 rokjes vor twe dogtertjes coleurt.

Seite 408

Anno 1734 den 7 febr: Is het Eerwaerden consistorium extraordinair vergadert, zyn alle Leden van den onderkerkenraad van der Stadt, en Kerspel praesent geweest uyt gesondert de Heer Burgermeister Roelef Gryp, Frentjen van Frensdorp, die van huys was, Remink, en Ernsink te Baekholt, en kleine Schievink van Bookholt, die impotent was. Is voorgelesen het Extractus protocolli.

In Raad ofihci

Ons pastoren Joh: Noordbeek, en Arnold, Wilhelm Franzen van de Heer Richter Kotting geinsinueert den 28 janu: 1734. luydende aldus.

Pastoren zu Northorn, und das Unter consistorium, in nahmen der Gemeinheit dahselbst.

Mercury den 27 jan: 1734.

frh: accuhirte beklagten daß sie hochst strafbahr, den von hoher lands Obrigkeit verordnet = und respective gestiffteten Monatlichen bittag in diesen Monat nicht gehalten, baste die pastoren dafür anzusehen, und ubrige in die der lands ord: part: 5, tit: 2 33 ein verleibte straf, wegen durch arbeiten entheiligten betttag zu declariren, inthin citationen ergehen zu laßen

D tum.

Communicatur beklaagten pastoren zu Northorn, auch dafern nahmens der gehelen unterconsistorij der eltester pastor, es pro intimato nicht annehmen wurde, denen samtlichen consistorialen, umb in proxina uber der eingefhurte Clag sich erheblich, dahin konnen vernehmen zu laßen.

pro Extractu Maijers geschr.

Seite 409

wyders is voorgestelt, en gedelibereert, wat de pastoren en onderkerken raad souden doen.

Is eenpaerig besloten en goet gevonden, dat de pastoren en den gehelen onderkerken raad, den Heer Procurator Sweghuijsen souden committeren, en authoriseren om in naemen en last van

de pastoren, en gehelen onderkerken raad int aenstaende gerichte te proponeren, en in te brengen.

Dat pastor Noordbeek, en de pastor Franzen, en alle Leden van den Onderkerken raad, meinen dat sy ten opsagte van haer lere, en bedieninge betreffende coram hoc judicio civili niet convenibel te zyn, uyt kragt vant Haegse koninklyke compromis Art: 8, en oude gebruik.

En is 't ook hierbj gebleven sonder verdere citatie.

Seite 410

Anno **1735 den 17 Jul**: is het Consistorium Extraordinair vergaedert geweest, nae voorgaende citatie van all de leden, en aensegginge van 12 st boete, die uijtbleev dog sijn afwesig gebleven, eenige kerk-Raeden van het Kerspel, als de beide van Bimolten en eenige andere, die of onpasselijk of van huijs geweest sijn, en toen ter tijd is de Reparatie van Kerkentoorn nogmaels voorgestelt en sterk daer op aengedrongen geworden, hebbende ook de Heeren Burgerm(eistern) van de Stad, vrijwillig, mits daertoe versogt sijnde, willen geven, een somma van 130 guld: of meer, dog de tegenwoordige leden van't Kerspel (overmitse alle niet present waeren) hebben sulks niet willen aennemen, maer tot een nieuwe vergaederinge verschoven, die den volgenden sondag soude beleit worden, wanneer se haer deswegens te declareren hadden.

Hierop is den **24 Julij desselven jaers**, wederom een nieuwe extraordinaire vergaderinge beleit geworden, en daer in sijn meest alle leden vergadert geweest, ende vrijwillige gifte van de Stad, van 30 gul: daertoe versogt sijnde, is worden aengenomen, hebbende ook de Boeren Kerk-Raeden, omdat de tijden thans slegt waeren, en sij niet meer konden bijbrengen, nu voor eerst belooften een uytsettinge van 260 gul: te willen maeken.

aldus geschiet in onse kerkelijke vergaederinge in jaer en dag als boven vermelt.

Ao 1735 den 19 August: sijn de leden van den kerke Raed wederom vergadert geweest, sijnde uijt ijder Buurschap eene praesent, om met den Leijendekker te accordeeren en hebben de leden met hem geaccordeert 's daegs voor 1 gul. 10 st aen den toorn en 3 kanne bier en voor het dekken van de kerk, met hem bedongen, het 100 klapspaene voor eenen gul:

Ao 1735 den 7 Septemb: is den kerke Raed op den gewonen biddag wederom vergadert geweest en voorgedraegen geworden, hoe de Timmerman berigt had, dat, gelijk hij reets een groot vlek aen den Westsijde en Suidwest had afgebrooken en wederom toegemaekt, en nog noodsaekelijk aen de Suider Sijde een vlak van omtrent 11 of 12 voeten moste afgebroken worden, hier over hefft men geraedpleegt, en in omvraege gebragt, of niemand van de leden sig ondernemen durftde, om op den toorn te klimmen en sulks in ogenschijn te nemen, dog niemand heeft sulkes willen doen, dies is er besloten geworden, dat men door een ander sulks soude laten besichtigen en wanneer 't ten eenemael noodsakelijk was, ook dat vlak soude laten afbreken en maken.

Seite 411

Ao 1735 den 11 Semptemb: heeft de Heer Burgem(eister) Engelberts volgens oude gewoonte hier altijd gebruikelijk den kerkendienaer nae de Schulte van Bimolt gesonden, om een span te beschikken, om de klapspaenen te laten afhaelen, dog hij heeft sulks geweigert en laten wederom seggen, dat de Stad eerst soude laten vaeren, en dat hij als dan het ook wilden doen.

Hier op is den 12 Septemb: een extraordinaire vergaderinge geweest van pastoren, Burgerm(eistern) en Stads-kerk-Raden, in Burger(meister) Engelberts huijs, en daer in besloten, dat men bij straffe van Excecutie gemelden Schulte soude laten aenseggen, dat hij een waegen had te beschikken, om volgens den tour nu aen Bimolt sijnde, (gelijk andere Buurschappen reets gedaen hadden) een waegen te besorgen, dog hij heeft door den dienaer laten wederom seggen, dat hij sulks niet wilde doen, nog sig daer voor panden laten. waerop de Heeren Burgerm(eiste)ren, merkende: dat de kerspel kerk raeden voor hadden, dat sij in alles neffens haer souden betaelen tot onderhoud van kerk en toorn, haer aengebodene vrij-willige gifte ook hebben ingehouden.

Ao 1737 den 23. Junij is het consitorium te Northoorn, extraordinair vergadert geweest en de reparatie van kerk en toorn, als van de alleruijterste noodsaekelijkheit sijnde, op het nieuwe worden voorgestelt, (na dat men deswegens in Burgerm(eister) Engelberts huijs nuts vergadert geweest was) en de boeren kerk Raden, waer van uijt elk Buurschap een vergadert was, hebben de hondert daelder, die de Heeren Burgerm(eister)en aengeboden hebben, als een vrijwillige gifte daer toe te willen geven, ook aengenomen, en sij selvs hebben belooft, een uijtsettinge van hondert ducatons te willen maeken.

Seite 412

Over het versoek der Heseper mannen, om 's Rouwen gaerden by de Capelle wederom aen t' kleven, te delibereren en te berichten, is heden, op goetvinden van den Overkerk Raet Consistorium alhier extraordinair beroepen en vergadert, syn uyt Hesepe verschenen, Herman Leupen, Meindert Beerning, Geerd Landfert, Berend Boerman, Berend Harssing, Herman Aerning, alle bedaegde en oude Luijden hebben eenparig verklaert, betuygt en versekert, dat, (de bewoonders van 's Rouwen huysjen, op Kamp Rouwen Kotten getrocke synde) in die tyd de Heseper Mannen aen en behoeftige vrouwe met haere twee kinderen uyt enkel medelyden hadden vergunet in het genoemde huysjen, voor haer leven te wonen; daer maen anders het huysjen had wilen afbreken, als synde, op Capellen grond, met den gaerden, gelegen; doe wederom aen denselven vervallen. Gelyck beder in het notariele geschrift kan gesien en vernomen worden, dierhalven de Heseper Mannen den Over Kerk Raet, als vorens noch versochten usw. voor 't overige kan Consistorium hiervan geen gemeene sacke maken; blyvende als noch, by haer beschluyt, in dato d 27 Aprilis 1738.

Northorn den **4 Junii 1738** in onse vergaderinge

in aller Name

A. W. Frantzen, pastor

Copia

Da es eine separato sache fuer Hesepe, kan Consistorium hir von keinen bericht geben, noch etwas darin thun.

Northorn, den 27 Apr. 1738

A. W. Frantzen, pastor

nomine praesentium

Seite 413

1738 d 4 Junio syn ook op Citatie, in Consitorio verschenen Gese Lochten van de Haer aenschuldigende Henrik Vowinkel, soon van Berend Vowinkel, dat Hy sich met haer vleeslyk had vermengt en sy zedert niewe jaar van hem swanger was; versochten, desen daertoe te houden, om haer te trouwen; daer hy evenmal geen teeken van trauw, aen haer gegeven, konde vertoonen. Daerop de beschuldigde gecompareert synden alles lochende, voorgaf, met eede te wilen bevestigen dat voorgenoemde van Hem niet was beswangert en noit daertoe soude resolveeren, met haer, in den echten staet te treden. Waerop men heeft getracht hem, tot verder belydenis te bewegen, sulks ook te vergeefs gedaen synde, heeft men hem om sich te bedencken en nader te verklaren, tyd gegeven.

D. 22 Junii is de jongman wederom geciteert, maer niet verscheenen, seggende tegen de dienaer, dat hj niet meer, om dese sake, wilde compareren.

Dese sake sal dierhalven voor den Over kerk Raet moeten gebracht en voor deselven verder hun ondersocht werden.

gelyk men Gese Lochten daerheen heeft gewesen, om aldaer, haere klagte te institueren.

Seite 414

Anno 1738 d 12 Junii is alhier in den Heere ontschlapen de Eerwaerde Heer Johannes Henricus Noordbeek; na dat op aerden 73 jaren had geleeft en in dese Gemeente het Leerampt, met veel iver en getrouwigheit 48 jaeren waergenomen.

terwyl desselfs oudste Soon, de Eerwaerde Heer Bernhardus Noordbeek, reets 1732 d 10 Dec:, door de Leden van den Over kerk Raet en het Consistorium alhier, eenparig tot Adjunct Predikant beroepen peremptorie geexamineert, van de Overheit behoorlyk geconfirmeert en daerop 1733 d. 9 Aug is geinstalleert, om ook, na des Vaders overlyden, als jongste predikant, te succederen, so is daerop, de plaetze van oudste predikant open gevallen en door de jongste wederom, naer gewoonte, vervult.

geljk **d 2 Julii 1738 in** pleno Consistorio, hebbe bekent gemaekt en verklaert, dat ook nu het Weemhujs, met er woon, soude betrecken en het tractement, tot onderhout van den oudsten

predikant verordineert, moeten genieten. en wiens ook het voorgestelde, nemina contradicente, goed gekeurt.

Actum ut supra A. W. Frantzen.

Eodem ook beschloten, dat niet alleen den tooren van bujten ook van binnen soude gerepareert, en daer 't nodig, met niewe plancken voorsien worden; belovende eenige Kerspel Kerk Raden daervan selfs oogenschejn te nemen; geljk door Schulte Ernsing en Schulte Westerhoff is geschied; hebbende bevonden den verklaert, dat daertoe enige hondert voeten niewe planken wierden vereischt.

En **daerop d 20 ejusdem**, Consistorium beroepen synde, beschloten, de nodige plancken daertoe, op 't bequaemste te laten inkopen.

Seie 415

1738 d 6 Aug is wederom ordinair Consistorie gehouden en beschloten,

1. den Lejendecker te ontbieden en hem te seggen, dat hy niet door een oud man, gelyk nu geschied, maer door een bequaem persoon of liever selfs, den tooren soude beklimmen en behoorlyk decken.

2. Syn ook door de Leden van den Kerken Raet de planken in den tooren liggende, besien en goed gekeurt; geordineert, datse door een kundige souden gemeten worden.

3. Dat ook de Landerien der Kerke, na gedaene Publicatie, in de aenstaende weeke, aen de lust daertoe hadden, in tegenwoordigheit, ook van eenige Kerspel Kerk Raden, op 't best, soude verhuurt worden.

Seite 416

1738 d 5 Nov. ordinaer Consistorie vergadert synde, wierd een rekening van den Lejendecker vertoont en gelesen, waerin Hy voor't beklimmen en decken van den toorn, per daegs een Rjcksdaler 3 st. eischte; echter bleek, dat men 1735 d 19 Aug, volgens Prothocol, met Hem had geaccordeert voor 1 gl 10 st 3 kanne bier. dierhalve beschloten, dat het bj het accoord, in desen moeste verblijven.

Terwjl ook de eene kerken deur onder den toorn ter eenmael was verschleten, wierd goed gevonden en verordineert, dat daervoor een niewe soude gemaekt worden.

Op **woensdag d 12 Nov**. eenige Leden van den Kerken Raet vergadert synde, klaegde Garrid Buttinga, als nu erfgenaem van wjlen Elisabeth Bruggemans dat desselfs vrouw, in de kerken bank van Doctor Stulen, Erven van wilen Evert van Hattum en de Weduwe Holskers, alias Martens, sittende, door genoemde Weduwe was gesturbeerte onder voorgeven, geen recht tot die plaetze hebbende, also aen wjl. Bruggemans lujden het gebrujk daervan, door enkel vergunninge was toegelaten. Terwjl rechter allen praesenten leden bekent, dat geseiden, dese bank, veele jaeren hebben mede beseten en haer moejelykheit al voorheen daerover synden

gedan en strjd vermelt, sj evenwel bj haere possessie syn gebleven, Heeft men ook Garrid Buttinga deselve toe erkent, tot er tyd dat den andere besitters, de vergunninge aentonen en bewysen, dat Garrid Buttinga geen recht daertoe hebbe.

Seite 417

d 21 xbris Wanneer Consistorium beroepen en ook vergadert was, heeft men den praesenten bekent gemackt, dat, na kerken order, eenmaal per jaers, censuram morum soude gehouden en daertoe nae een jdus gedan ondersoek gedaen worden; om de onwaerdige Leden te removeren, andere te verkiesen en die overige, tot betrachtinge van haren plicht, als voorstanders der Gemeinte, op t' wecken.

bj welcke gelegenheit voor noodljdende en behoeftige tot harer onderhoud en kledinge is verordineert en door de tjdeljke provisor aengeteikend.

Doordien men **d 20 Martii 1739** een **niew kerken Prothocol**, om reden, heeft moeten invoeren; houd dit tegenwoordige hiermede op, en tunen notable stucke, die niet in Consistorio verhandelt, tot eigen gebrujk der Predikanten, hierin genoteert worden.

Kirchengemeinde Nordhorn – Kirchenarchiv111

A 1311 getippt von Gerhard Plasger, NOH

erhalten, überarb. gjb Febr./Mrz. 2020

Kirchenratsprotokolle von 1739 bis 1832

Terwjl de Gemeinte een Stad en Hujs Gods is, betaemt het den Kercken Raet en Opsienders, voor den welstand derselve, na vermogen, sorge t' dragen; ten einde, een ider sejnen plicht waernemende, men t' samen behertige, dat de bedieninge des Evangeliums vruchtbar gemaekt, de Gemeinte gesticht, ergernissen geweert, gode order onderhouden, en het nodige besorgt werde.

En nademal de Consistoriale t' samenkomsten daertoe voornaemlyk streiten, daer men het voorgestelde overwegen, enpaerig beschluijte, het merkwaerdige t' boeke brenge; is op heden, dit niewe Kerken Prothocol ingevoert; om in hetselve, de verhandelden stucken, getroulyk te noteren en bj een volgende vergadering voor t' lesen; waertoe God almachtig synen Zegen genadig wil verleenen!

Aldus gedaen Northoorn des 20 Martii 1739

Doe Leden van onsen Kerken Raet waren, die, op volgende bladsyde, hare namen hebben geteikend en daervoor, tot onderhoudinge der Consistoriale Wetten, haer mede solemneel verplicht.

alles, volgens onse Bentemsche Kercken ordre.

Arnold Wilhelm Frantzen,	Pastor
Bernhardus Noordbecke,	Pastor
Jan Engelberts	Kerkenraadt
Gerhart Hubert	Kerkenraadt
Hendrick Averes	pr st Consul
Gerhart Hubert	Burgermeester
Hermanus Baur	Burgermeester
Jan Herm: Strik, Caspars soon	Burgermeester
Harm Grijp	Provisoor

Gerhard Christjaan Stulen Provisoor

Geerd Schulten te Bimolten

Geerdt Eßinck

Jan Schivinck te boekholt

o dit is Herman kleine Schieving syn merk, door eigen hand gestelt

Harmen Schuld Reijminck

Berent Ersing van backelt

Berendt Burman Hespe

Hermen Arnink

Harmen Westerhoff

F dit is Geerd Frentjen sjn merk, door eigen hand getroken.

Seite 3 unbeschrieben

Seite 4

1739 d 20 Martii

in onse Consistoriale vergaderinge in overweginge genomen

1. Of de glase, die ser vervallen, niet hermaekt en een bequaem man daertoe soude aengestelt en met hem geaccordeert worden, is sulks beschloten nae Paeschen in 't werk t' stellen.

2. Of niet de Kerkhoff, daer als noch open, soude omtuynt en also beschloten worden, dat noch verkens of Beesten daerop konden komen; Heeft men geoordeelt, dat dit overige tot last van 't oude Dorp soude kunnen syn en dat men sulks haer soude t' kennen geven.

3. Of de kerken gaerden, bj Bras huijs, aen den tweden Predikant, sonder huur, tot vermeerderinge van desselfs tractement, niet soude worden overgedaen, en daerbj de seven Rijksdaler jaerljks worden betaelt; geljck de vorige heeft genoten en ontvangen. Terwjl eenige absent en buijten Landes, hebben de tegenwoordige Kerk Raaden uijt 't Kerspel versocht, dit tot aenstaende vrjdag uijt t' stellen, met belofte, om haer, in desen, gunstig te verklaren:

en mede bj gelegenheit de Weeme in ogenschijn t' nemen, ten einde, het nodige aldaer, moge verbetert worden.

4. Geconsenteert, dat het Kerken Land, tegen een Stuck van Berend Wedeling, als tot voordeel der Kerke synde, moge verruijlt worden.

Seite 5

d. 13 Maji Consistorium synde beroepen, is van tegenwoordige Leden beschloten, dat ingevolge van vorige resolutie d 20 Martii, de Glase in de Kerke, souden hermaekt worden, men daertoe den 21. desen heeft bepaelt, om t' samen t' komen en met een Glase Maker daerover te accorderen. geljk op genoemde datum is geschied, wanneer met Herman Grijp een accord gemaekt en door praesente Leden onderteikend, by onsen Kerk Meister berustend.

Eodem d 13 Maji mede het versoek van den tweeden Predikant alhier, ingewilligt, waerby aen sijn Eerwaerde, geljk den vorigen, den kerken Gaerden bj Bras hujs gelegen, sonder huur te gebruijk word overgedaen en teffens mede versekert, dat 7 Rlr tot vermeerderinge van desselfs tractement, jaerljks, als voorhen, sullen betaelt worden.

Seite 6

Op heden d 14 Junii Consistorium extraorinair bereopen sijnde, verschynt Swenne, dochter van Herman Derksen, woonende in Aernings niewe hujs te Hesepe; geeft voor en maekt bekent; dat Jan Giesen, soon van Geerd Giesen, tot Hesepe; Haer was naegegeaen om meermaels ontucht met haer te bedrijven, hat gesocht, doe sy bj syne ouders voor Maegd diende; eindeljk veelmael met haer vleeschlyke gemeinschap hat gehad. Sy nu van hem swanger en bevrucht synde, versochte, hem daerheen te verplichten met haer in den houwljk staet t' treden! Waerop de Vrouwspersoen articulatim gevragt synde, heeft geantword: die opgeteekend en wegen derselven aenstoteljkheit, t' prothocol niet mogen gebracht worden.

Jan Giesen daerop beroepen en verscheenen sjnde, lochend alle beschuldigingen te sjnen lasten ingebracht met voorgeven, sick, des noods, met eede te kunen sujveren.

geljck de genoteerde en hem voorgehouden articulen, leeder aentoonen.

Terwjl men in dese Sake niet verder iets doen kan, sijn partien nae den Over Kerk Raet verwesen, om hierin t' doen, wat nodig (d 25 Aug: is dit Stuck, door een verdrag afgedaen en sal de Vrauwspersoon, van Giesen een Stuk gelds ontvangen)

Seite 7 unbeschrieben

Seite 8

d. 27 Junii ontstond er en gerucht, dat Henrik Arends, voorleden jaer met Triene van Niewenhujs getrauet, desselfs Vrouwen Suster, soude beschlaepen en beswangert hebben, Hij dese nacht sijn geaufugeert. Liet daerop, door onsen Kerken Dienaer, beide tot mj komen en bevond wel haest, dat het gerucht, helaes! waerheit was.

Terwijl Aele sinneloos, van verstand en oordeel berooft, van God, sjn woord en wet niet weet, konde Haer, met vrucht niet bestraffen, noch van sonde overlech: maekten alleen een groot geraes en getier.

Consistorum sal dierhalven, in desen, niet verder ondernemen, noch kerkeljke Censure oeften dus dit schandlyke en vertoejljcke vorval en berigt, an de Overheit ter behoorljken straffe, moeth bevelen en overlaten.

gelijk de praesente Leden van onsen Kerken Raet, den 1. Julii vergadert, hebben beschloten.

Seite 9

d 5 Augusti Consistorium ordinair beroepen en vergadert.

Nae dat Herman Grijp, provisor der armen, sijnen plicht in desen, loflijk volbracht hebbende, was afgegaen, is Gerrid Nordwijn eenparig tot Provisor der armen wederom verkoren.

Terwyl men met leedwesen, heeft ondervonden, dat niet alleen, door jongens of honden, onder den Godsdienst, geraes wierd gemaekt; maer **ook veele voor den Zegen, ujt de kerke liepen**; heeft de Kerken Raet, doe vergadert, onsen Kerken Dienaer, Gerard Kosters beroepen en bestelt; om op de deuren acht t' geven, en nae vermogen t' beletten, dat er, onder den Godsdienst, gen getier of geraes wierd verwekt en t' verhinderen, dat imand, voor gesproken Zegen, ujt de Kerke gieng. en daervoor 5 a 6 gulden jaerljks t'geven belooft.

Seite 10

Achtervolgens onse Benthemsche Kerken ordre, loflijck gebrujck, in welgestelde gereformeerde Gemeintens en herhaelde Classicale resulutien, **syn de Vaders verplicht, bj den doop van hare Kinderen, tegenwoordig t' syn.** Geljk in nabuurige plaetzen deser

Graefschap reets worden waergenomen. Alhier is sulcks t'meer noodsakeljk, daer de ondervindinge ons heeft geleert, dat men tot getuygen bj den doop, meenigmael personen nodigt en beroept, die daertoe niet syn gequalificeert en noit trachten te volbrengen, wat se, voor den Heer openbaer beloven; waerdoor Gods Name word ontheiligt.

De Leden van onsen Kerken Raet hebben dierhalven enpaerig beschloten, nae vermogen t'besorgen, dat ook de Vaders, bj den doop van hare kinderen, van nu aen, sullen assisteren, of anders de wederstrevers, nae vereisch van saken, te censureren. aldus gedaen in onse vergaderingen **d 2 Sept: 1739**.

Seite 11

T' Heeft den Allmachtigen, nae sjnen onveranderljcken Raet en alwjse voorsienigheit behaegt, dese Gemeinte haren getrouwen en geachten Leeraer, wjlen den Eerwaerden Heer **Bernhardus Noordbeek**, door **een salige doot** onverwacht **op d 24 Sept: t'** onttrecken en daerbj den oudsten Praedikant, door een swaere siekte, dus t' seer swacken, dat men in onsekerheit of hiervan, bj aaengaenden ouderdom, een langsaeme herstellinge of een salig einde te verwachten; waerdoor dese grote Gemeinte, daer bjnae dagelyks iets voorkoomt en de siekte als noch niet ophoud, van den openbaeren predikdienst harer Sielsorgers genoegsaem ontbloot.

De Leden van den Kerken Raet syn extraordinair, op heden den **27 Sept:** vergadert om te overleggen, hoe in dese omstandigheit, en dringenden noodsakeljkheit, so haest mogeljk, een bequaem Leeraer, synde reets een Praedikant, moge beroepen worden en t' gelyk beschloten, gedeputeerden, uyt den Kerken Raet, nae Classis Praeses te senden, om te versoeken, een bestellinge te willen maken, dat, daer twee Praedikanten, de Predikdienst alhier, bj tour beurten waernemen en het Kerspel, om deselve of t'halen, de daertoe nodige wagens besorgen mochten.

Seite 12

Gelyk het een en ander is aengenomen en reets so ver volbracht; hebbende de Praedikanten, nae voorgestelde beurten, den Predikdienst de maent Octobr waergenomen en het Kerspel de nodige wagens ook beschikt.

Sjn mede **in Nov**: om also dese maand door insgelyks te continueren.

Seite 13

d 4 Nov: Heeft den Over Kerken Raet, met de Leden van onse Consistorie, nae voorgebrachte nominatie, den Eerwaerden Heer **Nicolaus Grimmelig, waerdig Leeraer tot Emlinkamp, tot jongste Praedikant eenparig beroepen,** waertoe God allmachtig sjnen gnadenrjcken milden Zegen wil geven:

Op goedvinden van den Over Kerken Raet, is mede by 't beroep herhaelt en aengetekend, dat alles, wat tot den oudsten praedikant behoort en alhier door denselven alleen gedaen ist, volgens gebrujk, sonder eenige veranderinge, in desen, t' maken, soude verblyven.

Seite 14

1740 d 3 feb.

Consistorium beroepen, en vergadert synde is voorgedragen, dat de Weduwe van wylen Burger Meister Caspar Strik, als in eigendom het huys van wyl Geerd Bloom hebbende de Sitplaetzen daervan, in de kerke, in de banke waerin de Weduwe van wyl. Henrick Nordwyn; De bewoonders, van het hujs, van wyl Willem Bussemaker, Schmid, en van het hujs van wyl Herman Vowinckel mede berechtigt, aen haren Schoon Soon, Burger Meester Henrick Over Es, Juniori, had overgedaen en gegeven; t' welck door den Kerken Raet is goed gekeurt, en mede wederom bevestigt, wat in den jaere 1727 over de Sitplaetzen van G. B. de Konig reets beschloten (om Hem in aengetonden possessie over te laten.)

Eodem mede geresolveert en beschloten, dat het so genoemde offergelt, voor de oudsten Predikant alhier, tot desselfs onderhoud verordineert en als een schuldigen plicht, van de ingesetenen te betalen, ujt 't Prothocol klaer aengetoont, van veelen ingehouden, soude ingevordert en de wederstrevige, door exemtie, tot betalinge souden worden aengehouden.

Op denselven ook afgesproken, hoe veel men aen seer behoeftige en elendige, ujt de arm middelen, soude mede deelen en het quantum, met de namen, als den provisor daertoe overgegeven.

Seite 15

(1740) d 4 Martii Consistorium wederom sjnde t'samen heeft men eenige schrifteljke getuychenisse, over strydige **Sitplaetzen in Kerken** bancken ontvangen en beschloten een

sekeren dag daertoe t' bepalen, om deselven nae behoren t' ondersoeken en daerover een beschlujt t' nemen.

d 6 van dese Maend is de Eerwaerde Heer **Nicolaus Grimmelius, als beroepen Predikant** alhier, door sjn Eerwaerden Amptgenoot, in tegenwoordigheit van de Heer Richter Cotting en twee gedeputeerden van den Over Kerken Raet, **geinstalleert**, predikende de Bevestiger uyt Heb: 13. 17 de bevestigde uyt Zach: 6. 15.

Seite 16

1740 den 1 Aprilis Consistorium vergadert.

Schriften over strydige **Kerken banken** ontvangen, die nae Paeschen sullen geexamineert en nae bevindinge daerover gedecreteert werden.

den 4 Maji wederom t'samen; niets van belang voorgevallen; alleen, in dese algemeene nood en behoeftigkeit, voor de meest noodlydende, iets geordineert en het quantum, bj geschrifte, aen den tydeljcken Provisor overgeven.

gelyck wederom **den 7 Junii** de Voorstanders der Armen hebben gedaen.

Seite 17

Alert Bungeler is tot Benthem angeschlagen, om voor het versterf van syn Schoon Moeder 3 Rtlr te betalen. Terwjl eigen en aen de kerke alhier, Bungelers Woninge behoort, heeft Consistorium sulks int onse Prothocol aengetoont en bj de Regeringe versocht genoemden Bungeler daerom van dese betalinge te verschonen; te meer, daer het gebleken, dat sodanig gelt, van dese luijden, wel an de kerke is gegeven. Daerop antwoord ontvangen, dat men alvorens soude aentonen, dat de bewoonders van Bungelers hujs of Kotten, aen de Kerke, **met lyfeigendom waren verplicht**.

Op hede den **1 Junii** is dese sake in Consistorio voorgedragen en beschloten sulks behoorljk te bewijsen en dan verder aen de regeringe te vertonen: vide acta van den 11 Sept:

Seite 18

Jan Berend de Koning, word door de Leden van onsen kerken Raet, nae gedaen ondersoek en der ingebrachte schriften, wederom als voorheen d 3 Feb., in de possessie van de **strijdige Kerkenbanck**, naest de Sitplaetze aen de bewoonders van Spaers huijs, hiermede gelaten en bevestigt en te geljk de naestvolgende plaetzen darop, aen de bewoonders van het hujs, nu Jurien Hoot, toegewesen.

Randbemerkung: vigore exhibiti: testimonii

Terwjl het gebleken, daß de besitters van de kerken bank, uyt de huijsen van de Weduwe Noordwyn, wylen Geerd Bloom, nu Burger Meester Henrick OverEs Junior, wjlen Willem Bussemaker en Herman Vowinkel, **alle, door den breden pad gegaen seijnde, de eerst sittende voor de laets komende hebben opgeschikt** en het contrarie, tot hier toe, niet is bewesen, heft de kerken Raet eenpaerig geoordeelt, dat 't bj't oude gebruijk, in desen, soude verblijven.

aldus gedaen d **14 Junii 1740** en wederom d 19 in pleno voorgeschlaen bekrachtigt.

Seite 19

Den 12 Junii is alhier van de predikstoel gepublicert, dat den **Over Kerken Raet, door twee gedeputeerden, den 20 deses, een visitatie alhier soude voornemen:** om het Kerken Wesen te ondersoeken en te verbeteren cc. Men heeft dierhalven nodig geacht, alvorens t' samen t' komen: den 19 van genoemde maent, is Consistorie daertoe extraordinair beroepen en vergadert: ok de **stucken voorgelesen en goedgekeurt, die voorgedragen souden worden; luydende als volgt**

Dat men in ogenschyn neme de schade die de Landen tot de oudste Pastori gehorig en aen Bus Maete gelegen, voorheen hebben geleden en noch dageljks lijden: om daerin nae vermogen te voorsien, terwjl haalve **stucken landes, door de Vecht, warden afgespoelt**.

De Heseper een nalatige, in't betalen van de so genoemde gehoorsaems penningen, tot voldaeninge derselven, te verplichten: ook volgens eenpaerig beschluijt, in Consistorio, den 3 feb. 1740 gehouden, als synde dese verplichtinge ujt't oude prothocol klaer aengetoont en bewesen. sub lit o.

Een expedient ujt t' vinden, om het langduirige verschil, tuschen Stad en Kerspel, over 't **onderhouden an kerk en tooren**, te vereffenen; achtervolgens het versook en bjgebrachte reeden, van Predikanten wjl. Noordbeek, Senior en A. W. Frantzen, aen den Over Kerken Raet voorgedragen.

Seite 20

Te verhoeden, dat Burger huysen, in twee verdeelt in't toekomende, de bewoonders darvan, niet meer recht of gebruyk over sitplaetzen of kerken banken, als van een hujs mogen maken en t' ondersoeken, wat daromtrent doer Burgermeester, Rolof Gryp, junior - Henriks soon - is voorgenomen geljk men sulks aen den Over Kerk Raet, doe heeft bekent gemaekt./.

Seite 21

Is daerop, het so langduurige verschil, **tuschen Stad en Kerspel, over 't onderhouden van Kerk en Tooren,** eindeljk bijgelegt, vereffent en het volgende geschrift daerover opgestelt en van partien **onderteikent**

Alß bei gehaltener **Kirchen Visitation zu Northorn den 20 Junii 1740**, in ansehung der Kirchen, Kirchenthuren, Pastorei Hauß und Custerei nach den vormahlige streit zwar, sind solchen zu heben, vom Ober Kirchen Raht unterschiedliche Mittel und unter andern auch dieses vorgeschlagen: daß die Stad, alß welche darauff per tout bestunden, daß sie seinerzeit wol freiwillig, alß eine gabe, zu dem erfordert werdenden Kosten, contribuiren, salvo jure, ein gewisses steunen mochten.

Worauff selbige sich dahin declariert hat, daß, von ihr recht dadurch nicht verkurtzet wurde, blos hin, umb nicht zu sagen, daß das gebäude der Kirche und thurms ruinieret wurde, Ein funf und zwantzig zu Hundert, oder dritlichen, den Vierten stuber, zu Kirch Kirchthuren, Pastorei hauß und Custerei zahlen wolte, Womit die Kirchspels Consistoriales

Seite 22

striedig gewesen und dermaßen das Convenant gemachet worden, daß nichts, dan durch mehrderheit von stimmen repariret, die dinste mit pferden, aber innerhalb des Kirchspels, von dem Kirchspel unentgeltlich, vor wie nach, gethan werden sollen; deßen zu mehrer bekräftigung ist diese transaction von allerseits unterschrieben worden, so geschehen in dato ut supra

Gerhard Hubert	Kerken Raet
H. Baur	Burger Meester
J. Herm. Strik, C. soon,	Consul
Lubertus Werning	Burg. M.
Wilhelm Gryp,	Burg. M.
Herman Westerhoff	
Geerd Frenntis, signum F.	
Geerd, Schulte te Biemolt	
Geerd Essing	
Jan Schieving	
Berend Ersing	
Berend Boerman	
Herman Aerning	

Seite 23

(1840) den 3 Aug Consistorium beroepen en gehouden, daerin, na dat Gerhard Christian Stulen als Provisor der armen was afgegaen, in desselfs plaetze wederom Herman Henrick Kosters verkoren.

den 11 Sept: Consistorium beroepen sjnde, wederom beschloten, de sake van Bungelers woninge, voor t' setten, en het versochte beugen, over **het recht van ljfeigendom an de kerke van de Besitters aen te toonen, geljk ook geschied en daerop het volgende decreet ontvangen**. Siet acta van den 1 Junii.

Extractus Protocolli Canullaria Benthemensis

Freitag den **16 Septembris 1740**

In puncto der am 1 ten Aprilis dieses jahres von dem Consistorio zu Northorn gebettenen freilaßung von der eine beste das Bungelers im alten Dorf alß eines Kirchen eingehörigen wegen Versterbs deßen Schwiegermutter, wurde von seiten erwehnten Consistorii übergeben ein documentum notariale über geschehene zeuchnuß zweijer nachbaren, so dan erschinen

persönlich der jetzige wehrfester Ahlert Bungeler, welcher anzeigte besagter kirchen mit leibeigenthumb verhaftet zu sein, worauff dan resolvirt worden ist, erwehnten Bungeler von der angeschlagener eine beste frej zu laßen

pro extractu

WH Decretum (unleserlich)

NB Terwjl Bungeler sejnen doopnaem, die Jan is, qualjk door Ahlert heeft opgegeven heeft men denselven in 't suppliciren genomen, en darop dus 't antwoord ontvangen.

Seite 24

Heeft ook darop voorgenoemde Bungeler **1741 den 24 Aug**. met den Kerken Raet, over erfwinninge en versterf voor sjne Schoon Moeder, gehandelt; is Hem ujt consideratie beide, voor Ses Rijcksdaler gelaten, die Hy belooft eerlang, in 't lopende jaer, te betalen.

1740 den 5 Oct. de Kerken Raet beropen sijnde den toestand der Gemeente daerbj ondersocht, en niets voorgekomen t' welck moeste genoteert worden.

Also geen saken voorhanden, heft men, in dese korte dagen, **den 2 Nov**: het Conistorium niet laten t' samen roepen.

Terwjl den **21 Decembris** de Kerken Raet, volgens Kerken ordre Art: 58 moet t' samen geroepen worden, heeft men de vergaderinge so lange uijtgestelt, ten ware ondertyken, nodige saken te verhandelen, voorvielen.

Op voorgenoemden datum Consistorium beroepen synde, **heben de Leden van onsen Stads Kerken Raet, wegen overstrominge van 't water, niet kunen verschijnen**; Dus niets geerhandelt.

1741 den 4 Jan:

Consistorium ordinair beroepen en vergadert, beschloten

1. dat in Maert aenstaende de Kerken Rekening sal moeten gedaen worden.

2. Dat een niewe Kerkendeur achter den Predikstoel sal worden gemaekt, en mede eenige bancken, in de achter keuken van de Weme, om provisie te bergen; terwjl de Keller, nu meer als voorheen, dikwijls met water word beset.

3. Aen behoeftige en naekte noch kledinge besorgt en daervan aen de Provisor een specificatie overgegeven.

4. Schriftelijke getuijchenissen, over een strijdige Kerken bank, ontvangen en aen Partien ter hand gestelt, om daerop te antwoerden.

5. Gerecommendeert, over het afscheuren der Pastorie Landen op Bus Mate, bj een aenstaende vergaderinge, het nodige te overleggen en het verschil van de verkochte begraefplaetze aen Lap Willem naeder te ondersoeken.

6. Het beschluijt, rakende **het so genaemde offergelt van d 3 feb. 1740 herhaelt** en in allen deelen bevestigt.

Seite 26

De getuijchenissen over de strijdige Kerken Bank den 4 Jan. 1741, een daerop een wederlegginge d 1 feb. ejusdem, mede vertoont, wel overwogen sijnde, heeft Consistorium, op **heden d 3 Martii** Anni currentis, ordinair vergadert, eenpaerig beschloten, het vorige decreet, in desen, van d 14 juni 1740, wederom te herhaelen en te betrachtigen, geljk hirmede geschied; ook de hujsvrouw van Herman Bertels te laten aenseggen, dat Sj haer, het gebruijk an dese bank, sal onthouden. en waneer partien niet genegen hierbj te berusten, worden deselven aen den Over Kerken Raet hiermede verwesen.

also, in de so genaemde Vasten, maendeljke biddagen, op vrijdag, verset, dus cesseren; ook geen saken voorhanden, is in Feb. en Maert, op woensdag, de Kerken Raet niet beroepen: allen op vrijdag den 3 Maert, als boven t' samen geweest.

Seite 27

1741 d 5 April is **Classis te Emlenkamp** vergadert geweest; dus deselve maendeljke Biddag niet geviert, noch Consistorium gehouden.

Terwjl bej de laets gedaene Kerken Reckeninge den 20 Martii deses jaers, is gebleken, dat Burger Meester Jan Engelberts, tegenwardig als noch Kerk Meester, meerder uijtgegeven, als ontvangen hat, een somme ad 455 gl 6 st 6 deut en dae beschloten, dat sodanige penningen, tegen Pinxteren, aen Hem soude voldaen, of tegen 3 1/2 p cent verrent worden;

is op heden **den 16 Aprilis 1741 Consistorium extraordinair** beroepen en vergadert,

Wanneer de Kerspel Kerk Raeden hebben belooft en aengenomen hiervan drie hondert gulden bij t' brengen; mits ook de Stad daertoe hondert gulden betaelde; De tegenwardige Heeren Burger Meestern hebben daerin niet kunnen consenteren, oordelende met een vrijwillig quantum t' geven, als noch, in desen t' kunnen bestaen; stellende dit verschil ook ter decisie van den Over Kerken Raet en protesteren ondertuschen; indien hierover moejeljkheden en Kosten wierden verweekt.

Seite 28

1741 den 17 Maji volgens Kerkenordre, Consistoium beroepen en vergadert, den toestand der Gemeinte ondersocht ec ec

ook voorgeschlagen dat **het beenhuijsjen behoorde verbetert en gerepareert te worden**, beschloten, bj en nader t' samenkomst, hetselve in ogenschijn te nemen en daerover te handelen./.

Seite 29

den 7. Juni Consistorium ordinair beroepen en vergadert, hebben de Leden van hetselve, ingevolge van voorgaende resolutie het beenhuijsjen in ogenschijn genomen en beschloten, dat 't gerepareert en verbetert, als soude het vervallen an kerk en tooren sal herstelt worden./.

Erven van Hattum hebben voor eenigen tijd, aen Henrick Lap, op't Hankorve, een begrafnis plaetz verkocht; die ook reets sijnen vader darin heeft doen begraven; waertegen Mensing van Bookholt heeft geprotesteert, voorgevenden, dat die begrafplaetzen, aen sjn Erve behoorden. ec ec

De sake ondersocht sijnde, is gebleken, dat ten minsten, de bewoonders van Mensing Erve, sonder tegenspraek, mede deel aen genoemden begrafnis hebben, en de tegenwoordige Colonus

deselve reclameert; heeft Consistorium, op heden, als boven dese, aen Herm so ver toegewesen. Mits ook de koper so veel mogelyk bevredigt en over het recht der verkopers, nader uijtspraek, sal kunnen gedaen worden./.

Seite 30

1741 den 18 Junii Consistorium extraordinair beroepen, voorgedragen of het open staende hujs, door den Ontvanger Wits bewoont, voor den tweeden Predikant, van Doctor Stulen soude gehuurt worden; waerop Kerspel Kerk Raed tyd om hierover haer te beraden, versocht; eindeljk den 5 Julii daertoe geresolveert en de huurbedul, neffens de Heern Burgr Meestern, mede ondertekend en het geseide hujs, in naem van Stad en Kerspel, voor 6 jaeren gehuuret hebben.

Eodem d 18 als boven, een rekenung van de Weduwe, wjl. Berend Moller, over een gemaekte kleerkaste, voor den tweeden Predikant ingelevert en aengenomen, dat deselve soude betaelt en Borger Meester Srick versocht worden, de penninge daertoe te verschieten en op gemeene rekeninge te stellen.

Mede afgesproken, dat, **om de kerke te decken, nodige klapspaenen souden besorgt, steenbrocken tot verbeteringe der vloer, gekocht en gehaelt** worden.

Geljk **den 25 daerop** reets 6000 spaen sijn bestelt, die men ter bquamer tyd, sal doen afhalen./.

Seite 31

den 5 Julii Consistorium ordinair beroepen en vergadert, geresolveert, dat het dak en het vervallene, in de Weem, soude verbetert en herstelt worden.

den 2 Aug. Consistorium ordinair beroepen en vergadert synde, hebben Horstkamp, neffens Mencken, op of bj Horstkamp met Stevens en Kip tot Biemolten een klage laten voordragen, dat hare gemeene **Kercken banck**, ook door andere, daertoe niet sjnde berechtigt, wierde beset, als van de luiden, ujt den huijsen van Jacob Esseler, in de Stad, en Mulsteden, in 't Velt en waerop Jacobs Esselers dochter verscheen, seggende, dat se in dese banck, door wijlen Heer Noordbeek, senior, Predikant alhier waren gewesen, als mede behorende tot Backumshuijs, door hare ouders aengekocht./.

den 6 Sept. Consistorium ordinaer vergadert, compareerde, als daertoe beroepen Swenne, in Ersing niewe hujs woonenden, synde over 80 jaeren oud hebbende in haere jeugd, op Mulstede in't Velt gewoont, betuygt, dat se, in die tijd, sonder imands tegenspraek, in de boven genoemde banck hat geseten.

Hetselve bevestigde mede Hermtjen vrouw in Hermeling, te Bookholt op desen plaetz Mulstede, geboren en opgevoed, nu ontrent 60 jahren oud.

Seite 32

den 13 Aug (gjb Sept?) . Consistorium extraordinair beroepen en vergadert, beschloten, dat debitoren van Kerken Landhuiren 2 jaeren een oud en niew sullen betalen en Kerk Meester dese te ontvangen, daermede sal kunnen bestaen; met de onvermogende en armen nae liefde handelen en deselve so lange oversien, tot dat se in beter staet komen en een sulks de Hr Richter bekent t' maeken ec ec

Mede afgesproken, dat mogen de bestelde Klopspaenen van Schuttorf souden afgehaelt en na order, door Biemolt de Wage daertoe besorgt worden.

Seite 33

Copia

Prot. d 22 Aug. 1741

Ootmoedig versoek an den Over Kerken Raet der Graefschap Benthem, van't Consistorium te Northorn

Tit:

Veele jaeren herwaerds hebben de Landen achte so genaemde Bus Mate, door afspoelinge, seer grote schade geleden, waerdoor ok de intraden tot de oudste Pastorie alhier behorende, merckeljk sjn afgenoomen en jaerljks minder worden.

De Leden van onsen Kerken Raet worden dierhalven wedrom als voorheen, genoodsaekt, Haer aen den Hoogloflijken Over Kerken Raet te addresseren, met ootmoedig en instandig versoek, voor haer, in desen, bj de Regeringe t' intercederen, ten einde gecommitteerden van de Overheit benoemt, de Schade in ogenschyn genomen, en nae bevindinge daerin moge voorsien worden

waerover ec ec ec

ujt aller name A. W. Frantzen

Seite 34

Copia

Decreet

Der Hr **Doctor Branus ist ex gremio des Ober Kirchen Rahts** committiret worden, um bei der Administrations Regierung zu intercediren und dises desiderium ferner zum godvilichen ende zu beforderen

Signatum **Ulsen d 2 Aug 1741**

Ex commissione **Arnoldus Iken Dr. Actuarius**

1489 Graf Evrewyn Grave van Benthem ec ec aen het Kerspel te Northoorn vrijheit, om den tooren te mogen bauven, met conditie datse denselven bj veede, dat is oorlogs tyden, souden bewaken en bewaren./.

Seite 35

Copia

Proef. den **22 Aug. 1741**

Bericht, teffens versoek **aen den Hoogloflicken Over Kerken Raet** der Graefschap Benthem van predikanten tot Northoorn

Tit.

Wanneer Weduwenaars off Weduwen een tweden houwljk alhier willen aengaan, hetselve reets wettig geschloten en een proclamatie daerop gevolgt is, leert de ondervindinge, dat vrienden van de eene of andere syde, voor het kind of kinderen, ujt 't eerste houwljk, opstaen, het competerende aendeel der goederen vor deselve vorderen, daerbj, nae haer oordeel, niet voldaen worden, den wereldljken Rechten imploreren ec ec. Die ook partien, nae rechten en landsorderninge, de sake of t' doen, niet alleen verplicht, maer Predikanten alvorens mede de copulatie <u>onder straffe</u> verbied, gljk het bjgelegte originele Schr. aantoont; De Leraeren van

dese Ge-meente worden darover genoodsaekt, hiervan aen den Over Kerk Raet kennisse te geven, met instandig versoek, te ordineren, of sy, in sodanige geval, de copulatie sullen mogen weigeren ec ec

waerover ec

Seite 36

Demnach Adelheid ec ec ec

biß dahin ihr uns resp dem prediger die copulation unter strejt nach ermessen inhibiret.

Signatum Northorn **d 19 Xbris 1740**

H. K Cotting d Richter

pro vera copia A. W. Frantzen.

Copia **Decretum**

Wie den Prediger dem Judici seculari in causes officium concernentibus nicht unterwürffig ist, so kan Pastor loci in solchen fällen, unverachtet der Richterlichen inhibition, fortfahren, inmittels so dan dem Richteren wissen laßen, daß die inhibitoriales vom Ober Kirchen Raht ertheilet werden mußen.

Signatum Uelsen den **22 Aug. 1741**

Ex Commissione **Arnoldis Iken Dr. Actuarius**

Seite 37

(1741) den 6 Sept. Consistorium ordinair beroepen en vergadert getuijgen over de strydige bank gehoort vide Aug. 2 en mede beschloten, dat, ten minste, de pilaren nae't suijd Oosten, noch dit jaer, soude gedeckt, daertoe all spaen ingekocht en de lejendecker beroepen worden ./.

den 4 Oct. Consistorium ordinaer beroepen en vergadert, niets notabels voorgevallen; behalven, dat voorgeschlagen wierd, de vloer in de Kerke te verbeteren om hierover daernae te ordineren ./.

Seite 38

den 1 Nov. Consistorium ordinair beroepen en vergadert, eenpaerig aengenomen, dat 't gelt, tot betalinge der Klapspaenen, door den Kerk Meester opgenomen, soude bijgebracht worden en niet tot last der Kerk staen blijven./.

den 12 Nov. Consistorium extraordinair t'samen is beschloten, dat de ingeleverde rekeninge tot last der Kerke en Gemeente, ad 452 gl 12 1/2 st nae verloop van een maend soude betaelt en iders contingent daertoe bijgebracht worden.

Op klagte der Kerspel Kerk Raeden, dat er als voorheen niet voorgesongen, maer op't orgel gespeelt wierd; is mede eodem afgesproken, den Organist te laten seggen, dat bij begrafnissen, als van ouds gebruijkeljk, niet op 't orgel soude geschlagen, maer door Hem wederom moeten voorgesongen worden ./.

Seite 39

1742

den 3 Jan. de **bededag**, als van ouds gebruijkeljk **op niewe jaer getrocken**, dus ook Consistorium niet beroepen.

d 14 Consistorium beroepen en beschloten, dat 3 str hujshuur, wegen een huijsje op den kerkhoff weleer ofgebrand, als voorheen aen een twede predikant, door het Kerspel, soude betaelt worden./.

den 9 Feb. Kercken Raet ordinair t' samen, niets merkwaerdig voorgevallen; alleen beschloten, dat over de schulden van wjlen Henrick Meiners aen de armen, een gerichtelyke Obligatie soude besorgt worden./.

Seite 40

1742, den 2 Martii./.

Tuschen Berend Mencken en Jenne Fryen was voor eenige jaeren reets, met beraed en toestemminge der Ouderen, een houwljk geschloten; maer daernae verwjderinge ontstaen synde, heeft men gemeent, dat men wedersyds syne gedaene beloften soude breken mogen ec ec ec Dit stuck, door onsen Kerken Raet alhier ondersocht, heeft men bevonden, dat er sake, desen, te ver gekomen sy beide hare beloften moesten nae komen e.

Randbemerkung: Carnoli inferudenta commixtione, mode feru turpe dictu ec

Terwjl partien beswaerljk daertoe waren te bewegen, syn se voor den Over Kerken Raet den 28 Feb. beroepen en daerheen gebracht, dat se versoent en bevredigt, Stipulata manu, hebben belooft, het voorgenomene houwljk, onder verwachting van des Heeren Zegen, eerlang, te voltrecken; geljk hed in Consistorio ordinair te samen, hebbe bekent gemaekt.

Maer wat gebeurt 'er: Berend Mencken, bj S'lage Lambert voor knecht desen Somer dienende, is aldaer den 8 Aug. schieljk overleden; dus heeft de Heer alhier een scheidinge gemaekt./.

Seite 41

(1742) den 4 Aprilis

Kerken Raet ordinair beroepen en vergadert, eenpaerig beschloten, dat van nu aen, op alle maendeljke biddagen, Consistorium nae de laetste predikatie, regulier sal gehouden en sonder reden absente leden, die daertoe staende boete, moeten betaelt worden.

Mede, dat op heilige dagen, voor de Kerke, des naede middages, in Gods huijs, sal worden ingesamelet; en sjn tot Kerken Provisoren, om de Collecte te doen, Derk Engelbert en Cornelis Boas verkoren, sullende dese beide daernae, de ofgaende Provisoren der armen, ujt kracht van dese verkiesinge, funederen, en alsdan, doch niet eerder, hare Stemmen in Consistorio hebben.

Eodem in plaetz van wijlen Berend Boerman, is Geerd Giesen, door meerderheit der stemmen, tot Kerk Raet te Hesepe aengestelt, en afgesproken, bij het te gevene tractement, alle overdaet te ver-mijden en geen andere, als leden van den Kerken Raet, daerbij te nodigen./.

Seite 42

Wanneer de maendeljke biddag voor't Fest van't Heeren hemelvaert invalt, word dese nae ouder gewoonte, niet geviert; terwjl men dit geval nu had, is den biddag van den 2 Maj op den derden, sijnde helmelvaert, gelegt en ingeschloten en dierhalven ook ditmael geen Consistorium gehouden als mede niet den 9 voor Pinxteren, doe mede geen leden van den Kerken Raet verscheen.

(1842) den 6 Juni in den Kercken Raet bekent gemaekt sijnde, dat Burger Meester en Kerk Raet Jan Engelberts was overleden, is beschloten, in Consistorio ordinario van Julii een Kerk Raet of Ouderling, aen desselfs plaetz wederom te verkiesen./.

den 4 Julii, Consistorium in pleno vergadert, is Gerhard Christiaen Stulen, sijnde nu Burger Meester, door meerderheit der stemmen, tot Stads Kerk Raet en ouderling verkoren./.

Heeft daerop, in onser aller tegenwoordigheit het formulier, staende achter onse Benthemsche Kerken order, onderteikend:/.

Seite 43

(1842) den 1 Augusti Consistorium ordinair beroepen en vergadert, is wederom het verhandelde van d 4 Julii voorgelesen, en hetselve papier, de meerderheit der stemmen voor Burg: Stulen bewijsende, aen de leden van den Kerken Raet vertoont, den inhoud daervan, als een afgedaene en nae behooren geprothocolleerde saeke, in allen deelen nochmalen erkent en hiermede geratificeert.

Copia. Arn. Wilh. Frantzen pastor

N. Grimmelius, pastor

Gerhard Hubert Kerk Raet

Wilhelm Grijp	Burg.
H. Overes, junior	Burg.
Gerh. Christ. Stulen	Burg.
Harm. Cramerus	Burg.
Herman Henrick Koster	Provisor

alle andere Ledematen hebben gesegt, altijd het gepasseerde te willen betrujgen, sulks de waerheit t' sijn.

onderstond N: Grimmelius.

En terwjl Burg. Hermannus Boer tegen dese verkiesinge aengaet en daerover een veijdlopig geschrift sijnde ingelevert, is hetselve aen de leden van den Kerken Raet vertoont en bekent gemaekt, Die, in dese sake niet verder doende, hebben gedeclareert, dat, waneer den Over Kerken Raet hierover een decisie gaf, sy daermede te vrede waren echter sonder Kosten van het gemeen.

Daer Garrid Noordwyn als Provisor der armen, nae gewoonte, sijnde afgegaen, is Egbert Molman eenparig tot Kerken Provisor verkoren.

Siet hieran, op dato van de 4 April.

Seite 44

(1842) den 5 Sept. Consistorium ordenair t' samen, het verhandelde van den 1 Aug wederom voorgelesen en bekrachtigt.

Mede door Provisor Derk Engelberts, als Schoon Soon van wjlen Kerk Raet Jan Engelberts voorgedragen, dat de tegenwoordige Raet der Kerken, intraden en rekeningen, mochte overleveren; t' welk aengenomen sjnden, belooft is, eerlang daertoe t' samen te komen./.

In gevolge van het voorgaende, den 16 Sept. de Kerken Raet beroepen en t'samen, heeft provisor Derk Engelberts de rekeninge van ontvangst en uitgave der Kerken intraden overgelevert; waerbj gebleken, dat tot hier toe meer uijtgegeven als ontvangen, de somme ad 245 gulden 9 st. 6 deut. terwjl posten als noch mede onbetaelt en de Lejendeckers in haren arbeid, ook moeten voldaen worden, is eenpaerig beschloten, dat tot het een en ander, 400 gulden, tegen onse Marckdag in Oct. sullen bijgebracht worden.

Seite 45

Op heden d **23 Sept. 1742** heeft Burger Meester Gerhard Hubert, als oudste Kerk Raet, den Ontvangst en Uijtgave der Kerken intraden aengenomen; mits schadeloos in desen wierd gehouden; t' welk daerop, in alle oprechtigheit, consistorialiter is beschloten en belooft./.

den 3 Oct. Consistorium ordinair vergadert, niets merkwaerdig voorgvallen, als da de Leeraeren van gedaene hujsvisitatie hebben gerefereert; hoe sj 't hier en daer hadden bevonden ./.

Seite 46

1742 den 7 Nov. Consistorium ordenair t' samen is de rekeninge aen den lejendecker ingelevert, ondersocht en aengenomen ec.

Jan Herman Berger en Hermtjen Harsing over gedaene trouw beloften gehoort en daervan een species facti voorgelesen en beschloten, aenstaende Sondag, voorgeschlagene getuijgen, in desen te beroepen en te ondervragen.

geljk ook op den 11 de getuijgen beroepen, verscheenen en hare getuijkenissen over dese sake opgetekend.

Seite 47

Copia

Wie der wegen der Wahl eines Kirchen Rahts zu Northorn entstandenen streit durch transaction bei dehren entstehung aber durch Decision zu ende gebracht werden muß; Wird der Ober Kirchen Raht um die güte zu pflegen sonst aber das rechtliche zu erkennen auf Mitwochen den 28 Nov a. e. in Northorn zusammen kommen wil, so wird portibus davon hirdurch nachricht ertheilet und selbigen so viel, alß den gliedern des Northornischen Consitorii injungirt sich so dan des morgens um 10 Uhr in der Northornischen Kirche zu sittiren Sig.

d 23 Nov. 1742

nahmens des Bentheimschen

Ober Kirchen Rahts

H. Pontanius Gerh. Metting

Seite 48

Copia ad Caane Burg. Boer und Präsidem Consistorii Northornensis und Consorten.

Actum Northorn den 28 Nov. 1747, prot. Ak Hn Past. Metting et Dr. Pontanus.

Alß auff heute terminus zur pflegung der güte und anberahmet war sind partei erschienen welche dar friede ernstlich recommendirt und alß selbiger nicht verpfangen wolte von dem praeside Consistorii pastore Frantzen hergestellet worden, daß das gantze Consistorium vernomen werden möchte, ob nicht das protocollum vom 4 Julii a. c. (anni curentis) seine richtigheit und Stuel über seine eigene Stimme 8 vota gehabt auch jedes membrum des Kirchen Rahts dem Stuel, alß erwehlten Kirchen Raht glück gewünschet hatte; welches zwaren von allen bejahet, von dem Schultzen zu Biemolt aber beigefügt ward, daß Sie 8 die auff Brm. Boer votiret hatten, keines we-ges in des Stülen wahl consentirt, sondern ihm in der meinung daß seine eigene Stimme mit galt gratuliert und danach gleich nicht bedacht hatten, daß Br. Averes Senior vormahls alß er auff sich selbst stimmen wölte, angewiesen war, einem anderen sein votum zu conferiren, welchen gantzen casum von dem AverEs praeses Consistorii negirte und demnächst Br. Boer

Seite 49

vorstellete, daß er sich auff heute da er ad tentandam concordiam vernblahdet war, über nichts auslaßen könte sondern sein jus schriftlich zu deduciren sich reserviren, vorläuftig aber be-schwern müßte, daß zur newen wahl geschritten, sonste aber die sache an eine Universität verschicket werden möchte, wieder welchen newe wahl Stuel der nebst seinem voto 8 vota gehabt hatte, protestiren und der Schultze zu Biemolten nahmens seiner hintvoren so auff Br. Boer votirt hatten da sie dabij ob des Stuels wahl gültig oder nicht kein interesse hatten sich am fejerlichsten bedungen daß sie keines weges alß actores angemercket und zu keinen kösten verpflichtet sein wollten

H. Pontanus. Gerh. Metting

Burg: Henrick OverEs Senior, heeft het voorgeven van sich selfs te hebben stemmen willen, gelochend en met eigen handschrift van de 30 Nov. 1742 wijdlopig wederlegt, seggende daerin, dat Hij noit op sich selfs gedacht gehad hadde c c.

Waervan het orginele vorhanden en copie behouden, synde sulks van bovengechrevene gedeputerd gerecommendeert en versocht./. tot dese commissi en handelinge behorende, alhier dierhalven genoteert./.

Seite 50

1742 den 5 Dec. Consistorium ordinair vergadert, daer echter maer drie ujt 't Kerspel tegenwardig, dierhalven men wederom herhaelt, dat die sonder reden absente, tot betalinge der bestemde boeten souden aengehouden worden.

Bekent gemaekt, hoe Henrina Kosters Meinert Westenberg beklaegt, dat haer soude beschlapen en beswangert hebben, geljk hj, in onse vergaderinge de 3 deses, met veele omstandigheden van tyd, plaets als anders, reets heeft getracht t' bewijsen, getuigen benoemt, die daerover, heden souden gehoort worden; te welk, daer dese, als noch absent en nae Swolle, niet heeft kun in 't werk gestelt worden

Tewijl genoemde Meinert alles lochend c c en met veel iver en drift, haer te houwljk te nemen, als noch weigert.

1743

Niew jaars dag op diengsdag invallende is, nae een oud gebruijk, den 2 Jan. biddag niet gehouden dus ook Consistorium niet vergadert c c.

Seite 51

1743 den 6 Feb. Consistorium ordinair beroepen en vergadert, daerin nae voorgande Citatie wederom Jan Herman Berger en Hermtjen Hassing verschenen sieth Nov. 7. 1742 en over gedaene trouw belofen nader ondersoek gedaen sijnde, vernomen, dat Hermtjen Hassing met veel hevigheit, heeft verklaert, noit met genoemden een houwljk te willen aengaen; herhalende,

met haer te verwenschen, dat bj 't ontvangen van den trouwpenning, haer bejd was toegestaen, om denselven te mogen te rug geven.

En nademael sej daerbj heeft durven seggen, liever tot een ander religie over t' gaen en Rooms Catholjk te worden als met hem te trouwen, is eenpaerig beschloten, over dit ergerljk seggen, Haer kerkljk te censureren ./.

Terwjl Jan Herman Berger het voorgaende inhareert.

Seite 52

Het ingeleverde tegen de verkiesinge des ouderlings en Kerk Raets van den 4. Julii 1742, is reets onder de Consistoriale handelingen van den 1 Aug. ejusdem Anni, genoteert.

En hoewel doe ook beschloten wierd, by dese afgedaene sake niet verder t' doen, latende deselve ter decisie van den Over Kerk Raet, sonder kosten achter van het gemeen, Heeft evenwel den Over Kerken Raet swarigheit gemaekt, dit verschil door een uijt spraek te eindigen, waerdoor seer moejeljck wydlopigheden sejn ontstaen, dat daerom dese twistige sake in Compromis sijnde gestelt, het volgende daerop ons is toegesonden.

Copia

Nach dem nunmehro die zwischen H(errn) B(urger)Meister Boer und H(errn) B(urger)Meister Stuhlen vorgewesene streitsache, in ansehung der Kirch Rahts stellen, per compromissum et hortem gehoben, und der B(urger)Majster Boer dadurch Kirch Raht geworden, also wird denen H. H. Pastoribus loci aufgeben damit nunmehro Kirchen ordnungs mäßig zu verfahren.

Northorn de 12 Feb. 1743

ex Commissione

(L.S.) A. Iken Dr. Actuarius.

Op heden den **1 Martii** Consistorium beroepen en vergadert, is Burge Meester Hermann Boer dierhalven als Ouderling en Kerk Raet erkent, voorgestelt en aengenomen, hebbbende het formulier staende achter onse Benthemsche Kerken orddre onderteikend.

is mede in plaetz van wijlen Herman Aerning, Elbert Boerman, Schulte te Hesepe, tot Kerk Raet aldaer, eenparig beroepen en verkoren.

Seite 53

Terwijl de maend biddag in April, niet op woensdag den 3, maer vrydag daerop, sijnde in de so genaemde vasten, den 5 gehouden en dierhalven weinig Leden tegenwoordig, is niets verhandelt./.

den 1 Maji in Conistorio beschloten, dat 5000 klapspanen souden bestelt en mee de vervallene glasefensters in de Weeme verniewt en 't nodige gerepareert worden.

den 26 ejusdem de Leden van den Kerken Raet beroepen, het beschlotene van den 1 Maji wederom voorgestelt en eenpaerig bekrachtigt en tot dien einde afgesproken, aenstaende woensdag den 29, hierover met een Steen Metselaer en Timmerman te accorderen; geljck op genoemden datum, met deselve, door den praesenten leden, ujt de Stad en Kerspel, een contract is gemaekt./.

Volgens Classical beschlujt is op den 4 Junii geen biddag gehouden, maer in de tweede Pinxter dag getroken,

Dus geen Consistorie vergadert.

Seite 54

(1743) den 3 Julii Consistorium ordinaer gehouden en beschloten wijlen Berend Mollers naegelatene Weduwe en Evert van Almelo te bevragen wat recht sj in de sitplaetze in de kerk hadden, door hare hujsgenoten bekleed, daer men oordeelt, dat 't een gemeene banck en aen haer het gebrujk door van, bj vergunninge is toegestaen c

Op heden **den 7 Aug** Consistorie dag beljd bekent boven genoemde Weduwe, dat de banck gemeen, Sj met de hare by vergunninge daer plaetz had, ook hare kand daervan bj geschrifte wel overgeven wilde.

Eodem afgesproken, naest komende Sondag over de strijdige sitplaetzen, van Jorien Hood, getuijgen te horen en het gegevene getujchenis te ondersoeken; daertoe volgende benoemt, Weduwe, wjlen Burg. Jean ten Winckel; de Huijs Vrouw van Jan Grijp; Mechelt Niehof en Swenne Kosters; als mede de Weduwe wijlen Garrid Potgieter.

Op denselven datum is Herman Holtkamp of Gesen Herman, in de possessie van Holtkamps, Schipmollers Banck gelaten, tot dat men berigte, niet daertoe te syn berechtigt;

Op den 11 Aug. sijn boven genoemde getuijgen daertoe geciteert, echter weduwe ten Winkel en Jean Grijps vrouw, niet verschenen; andere haer voltonen niet kunen verklaren; Weduwen Garrid Potgieter getujgt, datse met hae Moeder, op vergunninge van Hermtjen ten Bus, hare Moje, in dese strijdige bank had geseten, en over de gemeene bank was geklommen om in deselve plaetz te nemen; dus de sake niet kunen gedecideert en vergelesen word, dierhalven nae den Over Kerck Raet verwehsen.

Seite 55

Terwjl neffens Derck Engelberts, op den 7 Aug bj 't verkiesen van Henrick Woltring tot Kerken Provisor, Cornelius Boas armen Provisor is geworden en stem in Consistorio daerfoor ontvangen, synse beide, nae dese hoedanigheit, den 11 Aug. voorgestelt, erkent en aengenomen.

den 4 Sept. De verkiesinge vor een Predikant tot Benthem, hebbende moeten bijwoonen, is alhier Consistorium niet gehouden, noch iets verhandelt.

den 2 Oct; Consistorium ordinair t' samen, daerin, op voorgaende Citatie, verscheenen, Enne d' Mous, beklagt Warsse Barel, tot Biemolt, dat Hj Haer beschlapen, beswangert en dus met Haer 2 jaeren had verkert en belooft Haer t' willen eeren, echter geen pand of teken van trouwe had ontvangen.

Terwjl genoemde Warsen, geciteert sjnde, mede compareert en het voorgebrachte met veel hevigheit, lochend c c c.

Daerop beschloten, voor eerst Berger tot Biemolten, bj welck beide sjn in dienst, den 13 deses, als getujgen, daerover te horen. Op heden den 13 Oct. Berger geroepen en verschenen synde, heeft voor de praesente Leden, getrujgt, dat in sjn hujs en tegenwoordigheit van sijne Moder en Vrauw voorgenaemde Warse had bekent en beleden, dat Hij Enne d' Mous had beschlapen c c.

Seite 56

(1743) den 6 Nov. Consistorium ordinair vergadert Warsse Barel beroepen en verschenen, over het beschwangeren van Enne d' Mous door getujgen overredet, heeft dierhalven ook de daet niet gelochend. echter verklaert, dat Hj dese persoon niet conde, noch wilde ten houwljk nemen: Waerop men Hem, onder bedreiginge, noch tyd van beraed heeft gegeven.

Op ingelevert getujchenis hebben de Leden van onsen Kerken Raet 1740 den 4 en 19 Junii de Sitplaetzen in de striedige Kerken banck naest de bewoonders van Spaershuijs en van Berend de Koning, aen de eigenaers van Herman ten Bus hujs. toegewesem, sonder een derde opkomende te praejudiceren.

Terwjl nu Jan Strik en Jan Berghujs sich ook melden en aentonen willen, datse niet alleen in dese banck mede behoren, maer ook, voor desen, nae de benedenste syde onverschillig souden hebben plaetz genomen en de eerste van onderen komende voor volgende hebben opgeschikt. Hebben de eigenaers van Herman ten Bus hujs voorsiende, dat indien sj daertoe niet wilden verstaen, hevige twist, verwjderinge en verder ergernis daerdoor soude kunnen verwekt worden, te verstaen gegeven en verklaert, datse haer vermeinde voorrecht in dese bank, wilden overgeven: Mits Consistorium aen dese eigenaers vergunden, in de gemeene Kerken bank

Seite 57

daervoor, gelyk andere, als de weduwe wjlen Berend Moller, Jan Kostern ec. daer ook bj toelatinge en vergunninge sittende, mede te mogen plaetz hebben, dus, dat de eerst komende nae boven, en overige onverschillig, sonder verkiesinge, so als sj quamen, souden mogen gaen sitten.

Het boven geschrevene, is door alle Leden erkent, aengenomen en aen haer dus vergunt. ctum den **6 Nov. 1743**

Eodem, Heeft Burger Meester en Kerk Raet Hubert voorgedragen en vertoont, dat ontrent 400 gulden reets had voorgeschoten. is daerop eenparig beschloten en belooft, dese 400 gl uijt t' setten en tegen Christ Feest, bij te brengen.

(1742) den 4 Dec Wederom de beroepinge eenes Predikanten tot Bentheim moeten bijwonen: is alhier in Consistorio niets notabels verhandelt.

Seite 58

1744 den 1 Jan. synde niewjaers dag, Consistorium dierhalven ordinair niet vergadert.

den 5 Feb. Consistorium ordinair t' samen en door de Leden versocht, haec scribens bj den Overkerken Raet te versoeken: ten einde mochte gecommitteert worden, om, in naem van denselven, kosten te verhoeden, bj een aenstaende verkiesinge eenes kosters alhier, ook te mogen assisteren of bj het aenstellen van eenen Adjunct, mede het nodige te besorgen.

Seite 59

den 6 Martii Consistorium ordinair vergadert, is eenparig beschloten, dat Evert Adriaens, volgens, gedaene beloften, van nu aen, den tydeljken koster in synen dienst, die Hj wegen Swakheit niet kan waernemen, sal syn geadjungeert of toegevoegt, om bj beurten en weeten, ider op sich selfs, door de syne, het schuldige en nodige werk daerbj te doen, c. c.

ok **des avonds ontrent 9 uur te lujden en de Klocken aen t' trecken, wanneer een doden ujt Biemolt, tot aen de smeeden sal gebracht sjn.** echtern om reden, het lujden te 9 uur als noch ujtgestelt. Waervoor Evert Adriaens van nu aen, de halve accidentalien en met Jacobi aenstaende, de halve landerien en verdere em' alumenten, tot den kosters dienst behorende, sal hebben te genieten.

Over de verschotene penning, door Evert aen het opbauwen van het afgebrande kosterien hujs, in den jaere 1732 bestreede c c. is afgesproken en goed gevonden, dat deselve sullen sijn gemortificeert: mits daertegen Evert of de sijne, in het koster ampt, nae de doot van Berend, twintig jaeren sullen continueren en alsdaen Hj, of syne erfgenamen, noch hondert gulden sullen ontvangen, tot vergoedinge van't vorige c. c.

NB. Indien echter Evert, mede van den Over Kerken Raet moeste beroepen worden, belooft Hj, alle Kosten daervan, te willen dragen en goed t' maken.

Terwyl Derk Engelberts en Cornelis Boas armen Provisoren, tot Borger Meestern syn verkoren, heeft Consistorium Jan Kosters en Burg. Strohers soon, Herman Stroher, tot Kerken Provisoren verkoren./. **siet 1742 den 4 Aprilis.**

Seite 60

1744 den 3 Aprilis synde vrydag voor Paeschen, ter gelegenheit der voorbereidinge geen Leden te voorschynen tot een ordinaier vergaderinge opkomende, niets verhandelt.

den 6 Majus Gerhard Kotbreden van Quakenbrug geeft door een geschrift te kennen, dat Hj, daertoe synde aengesocht, sich voor eenige jaeren, met Henrica Noordwynes met kennisse en toestemminge harer ouders tot eene houwjk hat verbonden en sulks in tegenwoordigheit van deselve doer een pand was bevestigt c c

Klagende, dat vader en moeder nu van Hem afkerig, ook de dochter niet genegen haere belofte te volbrengen c

Syn dierhalven, op versoek van genoemden Kotbreden, dese Ouders, met hare dochter, op heden voor onsen Kerken Raet beroepen c. En verscheenen synde, heft men haer volgende vragen, om daerop t' antwoorden, voorgedragen.

1. Of niet hare dochter met haer weten, 'en toestemminge, sick met Gerhard Kotbreden tot een houwljk had verbonden? antwoorden: Ja.

2. Of niet dese trouwbelofte, door een teken of pand was bevestigt? beljden mede sulks waar te syn.

3. de Dochter gefraegt sjnde, of sj het voornemen niet hat, hare beloften, in desen, te vervullen? antwoerde. Had nu noch geen sin om te trouwen.

Voor 't overige, recommendeerden de Ouders aen den Kerken Raet, het best hierin t' doen.

Partien haer nader hebbende berad, sjn wederom overeen gekomen en is daerop het houwljk behoorljk voltrocken c. c.

Seite 61

Op **biddag den 3 Junii** niets aenmerking en noterns waerdig, voorgevallen.

(1744) den 1. Julii Terwjl het beroep van een Predikant tot Velthuijsen moeten bjwoonen, alhier den Kerken Raet niet is te samen geweest.

den 5 Aug Kerken Raet beroepen en voorgedragen, dat aenstaende vrijdag den 7 deses de Kerken Rekening, voor 3 drie jaeren, wederom als nae gewoonte souden gedaen worden. geljk ook, in goede orde en vrede is geeschied. Terwjl Predikanten klagen, dat de jure voor lijkpredikatien, op 't kerspel, niet wel betaelt worden, is beschloten sulks door den Dienar t' laten aenseggen en daerbj bekent t' maken dat van nu aen, bj 't bestellen der ljkpredikatien, nae kerken ordre, ook het gelt daervoor sal gebracht worden; de naelatige anders daertoe door dwang middel worden gehouden of executie verplicht.

den 2. Sept. Maer drie luiden ujt 't Kerspel synde verscheenen en niet een ujt de Stad, heeft men geen saken kunnen verhandelen.

De Heer make een ider in sjn beroep getrouw c.

Seite 62

(1744) den 7 Oct. Kerken Raet ordinair t'samen, maer niets noterens waerdig voorgevallen: alleen de Lejendecker, Timmerman, hebben wederom hae rekeningen ingebracht, die geaccepteert sjn. Geljk mede het witten der Kercke besien, goedgekeurt en de aerbeiders, nae gemaekt accoord, voldaen sjn, waervan t' sjner tyd goede rekeninge sal gedaen worden.

den 4 Nov. Consistorium beroepen en ordinair t' samen.

Hebben Sebrings luijden geklaegt, dat die ujt Ramelkamps hujs, tot Frensdorp doergaens eerder komende hare kerkenbanck besetten en voor haer geenen plaetz overlaten, terwjl Rammelkamps, sijnde daervoor, door manspersonen in' t gemeen wierd bekleed. c.

is beschloten, dat Rammelkamps luijden, hare bank, als weleer, sullen moeten besitten en sulks aen de manspersonen doen weeten, ten einde dese, an de eigenaers, het gebrujck van deselve ongestoort, overlaten.

Voorgedragen, daer de jongste Predikant alhier, een schlegt tractement heeft en daerbj voor denselven, met moeite en kosten, een woonhujs moet besorgt en ingehuurt worden, is daerop eenpaerig beschloten, dat men een hujs tot een pastorie soude koopen en daertoe de penninge, op 't best soeken te fourneren c.

Seite 63

in desen aengaende, aenstaende Sondag, over 8 dagen, den 15 Nov. een finael beschluijt nemen./.

ad non factum.

den 2 Dec. ***1744*** Niets notabels voorgevallen.

den 23. ***Dec. 1744*** Consistorium extraordinaer beroepen en vergadert, wederom voorgedragen of men een hujs voor den tweden Predikant alhier, soude kopen, heeft men echter tot geen beschlujt kunnen komen, is dus dese saken gediffereert./. daer eenige in 't kerspel hier in niet hebben willen consenteren.

Seite 64

Burger Meesteren hebben voorgestelt, wanneer men het hujs van wijlen Henrik Meiners niet aen de armen brachte, het capital daerop staenden bj een discussie, soude kunnen verloren gaen; Hebben dierhalven de Voorstanders, daertoe extraordinair beroepen en vergadert, eenparig beschloten, dat men het genoemde hujs soude kopen of pro oftimato, voor de armen aennemen en hetselve daernae wederom soeken te verhandelen. Door Burg:(er Meester) Boer is daernae voorgedragen, datn men dus ook Wall Berend hujs, behoorde ten behoeve der armen in eigendom over t' nemen en terwijl de praesente leden daertoe niet konden resolveren, heeft Burg.(er Meester) en Kerk Raet voorgenoemt, tegen het voorgaende geprotesteert en versocht, daervan notitie te mogen houden.

Actum d 17 Jan. 1745

Seite 65

1745

den 3. Feb. Bij ordinaire Vergaderinge voorgedragen, dat in Wevers hujs tot Frensdorp School wierd gehouden. Terwijl sulks, sonder kennis van onsen Kerken Raet, tegen Kerken ordre en tot nadeel van so naby synde Stads School geschied, heeft Consistorium beschloten, dit te verbieden en den onderwijser daervan Kennisse te geven, ten einde hy, nae desen, aldaer geen Schoole weer moge houden./.

Wegens de bededagen in de so genoemde Vasten, syn de ordinair Consitoriale t' samen komsten, niet regulier, waergenomen, ook niets noterens waerdig voorgevallen.

Seite 66

1745 den 16 Aprilis *1745* Consistorium extraordinair beroepen het volgende ingebracht om alhier aen te teken.

Copia: Is van den Kerken Raet geresolveert, **aen de jongste Predikant Grimmelius**, tot een liberale gifte, **jaerljcks op Martini te geven seven Rycksdaler**, so lange het den gesamentljcken Consistroialen gevallig is.

Signatum Northoorn d 15 Ap. 1745

Het schluijten der Kerk deuren van den Kercken Dienaer Bernd Kosters, terwijl het van geen nut is, sal van nu aen ophouden en het salaris daervoor niet meer worden betaelt.

Actum als boven.

(1745) den 5 Maji In Consistorio niets verhandelt.

den 2 Junii mede niets noterens waerdig, voorgevallen

geljk ook **den 7 julii**, hoewel men was t' samen echter in gering aental, wordt ende de Voorgengers, met andere, naelatige c c.

Seite 67

1745 den 4 Aug. in plaetz van afgegaen armen provisor Egbert Molman wederom tot Kerken Proviser Jan van Almelo eenparig beroepen.

ook heeft, volgens resolutie in Anno 1741 Burge Meester en Kerk Raet Baur, den staet van ontvangst en ujtgave der Kerken intraden, gepraesenteert./.

den 1 Sept. Terwijl het beroep van een Predikant tot Emlinkamp moeten bywonen, Consstorium alhier niet is vergadert, daerhalven ook niets verhandelt.

den 6. Oct. De Rekening van Klapspanen, Lejendeckers en onkosten aen reparatie van 't horologie op den kerktooren, als anders, door onsen kerk Meester vertoont, ontrent 300 gl bedragene.

Seite 68

1745 den 3 Nov. door Voorstanders aengenomen en belooft, het verschotene, in 't vorige gemelt, voor Christ Feest te betalen en aen handen van den Kerk Meester te behandig.

als mede beschloten de verdere afscheuringe der Pastorie Landen, achter Bus Mahte, nae vermog te beletten, en de Schade reets gelen te repareren; mits men de inspectie bj den Over Kerken Raet aengedragen, nader bj de overigheit moge versoeken./.

Ook goed gevonden ujt de armen middel, aen Steffen Beering, tot onderhoud van sijn niew geboren kind, waervan de Moder overleden, het weeks ses st. te geven.

d 1. Dec. By ordinaire Vergaderinge niets noterens waerdig voorgevallen.

den 12. Consistorium extaordinair t' samen, beschloten, oop versoek van den Kerken Raet tot Emlinkamp, daer door sterfte onder het rundvee, **over 1000 koejes synde gevallen**, veel tot aermoed gebracht dese Gemeinte en Diaconie, nae vermogen bij t' staen. gjb Emmelenkamp

Seite 69

Schulte van Biemolt, Essing tot Biemolt en Geessing tot Frensdorpe besitten eene Kerken bank, geven voor, dat veele daerin mede plaetz nemen, waerdoor de rechte besitters dus souden worden benadeelt, dat se voor de hare somtijds geen plaetz hadden.

Op aengeven en versoek vaen de Schulte volgende door den kerken dienaer laten seggen, dat se haer dese bank mochten onthouden, also men meint te bewysen dat se daerin niet souden behoren, als

Bölt, te Bookholt

Raker, op 't Deegvelt

Jan Oldekamp

Thäle Huberts

Henrik Huberts

Evert Meinerts.

Dese heben allen voorgegeven dat se van ouder tot ouder daerin mede hadden geseten en dus berechtigt.

1745 den 1 Dec. hiervan in Consistoriso gerefereert en beschloten desen handel te ondersoeken. en daerover bij nader t' samen komst te spreken.

1746

den 2 Feb. Stelt Schulte van Biemolt voor te sullen aentonen, dat boven genoemde drie hujsen van ouders alleen in de strijdige bank berechtigt; versoekt dierhalven, dat de Kerken Raet de andere daertoe wilde aenhouden ten einde sij alle dese banck quiteren of haer recht in desen bewijsen c. c.

Seite 70

1746. Also den 5 Jan., nae ouder gewoonte, niet als biddag geviert, is dierhalven Consistorium niet gehouden.

Geerdjen Weduwen, van Backholt, wonende voor dienst Maegd bj Essing tot Bimolt, heeft den soon van Essing Berend genaemt beschuldigt, dat Hj Haer had beschlapen en sj van Hem was beswangert.

Hebben beide voor ons doen komen en over voorgestelte articulen praeliminariter ondervraegt, onstichteljk alhier te herhalen.

Ondertuschen, daerbj moeten vernemen, dat Hj Berend Essing, aen Geerdjen, noit beloften van traun had gedaen, noch iets tot een pand of teken gegeven, echter beleed, dat Hj haer had beschlapen, maer niet ten houweljk konde, noch wilde nemen, also Hj door Haer daertoe was verleid. hiervan den 23 Jan gerefereert.

den 2 Feb. ***1746*** Partien in Consistorio sijnde beroepen, beide verschenen, art. voorgelesen, regarte en op aenhouden, dat Hj Haer hebbende onteert nu wederom eeren en trouwen soude. hj sulks weigerende, men Hem voorstelde, wat reden Hj daertoe had! antworde onbeschaemt. Sj was een hoere! overgevende twee getuijchenissen, waermede Hj sulks meende te bewijsen. ita praefertim den 20 Feb. in tentamine concordia, Terwijl Geerdjen Weduwen, bj hare beschuldiging bleef en nader instantien deed, om hare sake te bevordern, waren den 6 Feb: partien reets tot den Overkerken Raet als haren Competenten Rechter verwesen. geljk wj daertoe den 28 Feb. onse handelingen hierover aen Hr. Doctor Branus hebben versonden./.

Seite 71

den 6 Martii Volker van Biemolt, hebbende eigenmachtig, die reets op 't gemeen een graf was gemaakt, het lyk van syne moeder in de begrafnis van den Hoedemaker en Rolof Utenberg doen bestellen, daerover beroepen en, gecensureert sijnde, hefft belooft de eigenaers te befredigen c. c.

Eodem beschloten, dat bj aenhouden van't water, nu ook lejen tot den tooren, souden besorgt worden.

den 8 Aprilis Niets voorgevallen, waerdig om opgetekent te worden./.

Daer de plaetze op den Kerkhoff voor 't gemeen met lycken dus is beset, dat sonder de sarcken t' breken, t' welk aenstoteljk, geen doden aldaer kunnen begraven worden, is meermalen afgesproken, dat men aen eene kant met dieper te graven een begin maken soude, om de sarken op malkanders te setten; Daertoe de Kosters voor eerst souden helpen en voor ider graf uijt Kerkmiddel, ses stuver genieten, tot dat het werk in goede order gebracht./.

(1746) den 4 Maji In de so genoemde Vasten woensdag geen bededag, dierhalven geen Consistorium geljk ook den 1 Junii den bededag op den tweden pinxterdag getrocken, de Leden niet t' samen./.

Seite 72

den 4 Maji als voren gemelt.

den 8 Maji Consistorium extraordinair beroepen, Het onderstaende den Leden voorgelesen.

Daer de ondervindinge leert, datmen onsen oudsten Predikant, wegen hooggaende jaeren en Swakheit van Stem, int predicken, niet in allen horen, noch verstaen kan, hadde onse Stads Gemeinte gaern, dat vor sijn Eerwaerde een Hulp wierde bestelt, om sijn Eerwaerden, daer 't van noden, te mogen assisteren. De Heeren Burger Meesters, daertoe versocht, hebben dit voornemen den 2 deses syn Eerwaerden bekent gemaekt: Die daermede t' vreden, het beste daerbj heeft gerecommendeert.

Consistorim tot dien einde beroepen en op heden, als boven vergadert om daerover te handelen en een beschlujt t' nemen.

Hebben Kerspel, Kerk Raeden dit voerstel ad referendum aengenomen.

den 1 Junii Geen vergaderinge ujt reden als voren.

Seite 73

1746 den 6 Julii Ordinair Consistorium; ook daertoe Kerspel Kerk Raden expres beroepen, om sich over het voorstel van den 8 Maji te verklaren, hebben eenparig voorgedragen, datse daerontrent, als noch, niets konden resolveren.

Eodem, Terwjl Henrick Woltering, als Provisor der armen afgegaen; is tot Kerken provisor, als voorheen, wederom verkoren en, aengestelt, Hermanen Henrich Bussemaker./.

Seite 74

1746 Produitum den 17 Julii.

Weduwe wjlen Giesen Hood geeft voor, dat Egbert Molman wegen aengekocht hujs wjlen Geerd Kosters, niet soude sjn berechtigt, om in 't bovenste end, harer met anderen behorende Kercken banck door den breden pad sittinge te nemen; heeft de hujs vrouw van genoemden en de Maegd meermalen daerin willen storen en noodsaken daerujt t' gaen.

Op heden als boven, Consistorium beschloten sulks Molman te doen weten, om op aenstande vergaderinge den 3 Aug. sjn recht en possessie te bewijsen.

den 3 Aug. Verschijnt **Gesina Kösters,** hujs vrouw van Garrid Westenberg, een dochter uijt dat hujs, oud ontrent 60 jaeren, getuijgt, datse altjd door den breden pad in't bovenste end van de strijdige Kerken bank sjn gegaen.

Geesjen Barcheman, Weduwe wjlen Herman Holscher, in deselve nabuurschap wonende, ontrent 60 jaeren oud, attesteert hetselve. word dierhalven Molman door den Kerken Raet in sjne possessie bevestigt.

Stevens en Kip tot Biemolt, neffens Mencken op Horstkamp, als ook Horstkamp met Mulsteden, staende in recht tot hare Kerken banck voor eene woninge beswaren sich, dat de Kopers van wjlen Jacob Esselers hujs, de sitplaetzen nae hare meininge tot dat hujs behorende en in hare banck begrepen reets souden hebben verkocht, voorgevende, dat boven genoemde alleen in dese bank behoren, versoeken den Kerken Raet daerin te willen voorsien en dese sake ondersoeken. c. c.

doende versetinge uit Supra

Seite 75

Gese, Weduwe Mensing tot Bookholt, geboortig ujt Mencken hujs voornaemt, in de 70 jaeren oud, getuijgende, dat in de strydige Kerken bank de vier aengehaelden alleen souden behoren.

Terwjl bekent, dat Barkums lujden reets dese banck hebben beseten en mede, van verkopinge van dit hujs, Jacob Esselers vrouw en Dochteren dese plaetz hebben bekleed, heeft Consistorie daeromtrent als noch geen veranderinge maken, noch iets anders ordineren kunnen.

Eodem op nader aenhouden van Schulte tot Biemolt sjn wederom geciteert en verscheenen, alle met namen beschreven vide acta 1745 den 1 Dec.

herhalen als voren c. c.

Bölt van Bookholt stelt voor, dat de Kerkenbancken wel eer anders hebben gestaen, als nu; dat de bewoonders van syn hujs een eigen kerken bank, met een leuninge darachter, ontrent dese strijdige, souden gehad hebben, staende van het oosten nae het westen; waerin mede Rakers en Jan Huberts lujden, souden geseten hebben.

Door hare Schoondochter, stelt Weduwe Jan Huberts voor, dat wel er door de Schulte van Biemolt, Jan Oldekamp en Viet Westenberg was verboden dese bank te besitten, dat echter Jan Huberts of sjne weduwe daerover niet waren aengesproken, alleen de genoemde en Consorten.

ita actum in Consistorio ordinario

den 3 Aug.

Twee voor de huijsen in de Kerk genaemt en opgeschreven, sijn de overige beklaegde van daerdoor niet uijtgeschloten maer daeronder begrepen; hebbe dierhalven de woorden, met den streek angewesen, tot verklaringe dus lijcken.

Seite 76

1746 den 7 Sept. Consistorium ordinair vergadert en over **de strjdige Kercken banck** van Stevens en Kip c. c. verschynt Jenne Leferts, oud ontrent 70 jaeren, hebbende in haere jeugd voor Maegd bj Stevens gedient, attesteert dat Stevens en Kip in de voorste plaetz van den breden pad hebben geseten en niet weet, dat Backums lujden in deselve mede heben plaetz gehad. c.

beschloten, de sake ontrent de verkopinge der plaetzen wegen Esselers hujs en het recht daertoe, nader te ondersoeken.

Door Schulte van Biemolt vier getujchenisse bij geschriften ingelevert ten einde daermede te betonen, dat meergemelde drie woningen, tot hare Kerken banck alleen souden sjn berechtigt: sub num 1,2,3,4.

Die Partien per copiam sullen toegestelt worden.

Over afspoelinge der pastorie landen nader besproken, dat de inspectie daerontrent en het doorgraven moeste bevordert en bj den Overkerken Raet wederom gerecommendeert worden.

Seite 77

1746 den 5 Oct. Tegeljk de dag der voorbereidinge tot het Avondmael, geen Leden sijnde verschenen, oek daerom niets kunnen verhandelt worden.

den 2 Nov. Van den Overkerken Raet inhibitoriales over de strijdige Kercken banck van de Schulte van Biemolt en Consorten voorgebracht en partien communiceert, houden de handelingen over dese sake, in Consistorio alhier, hiermede op./.

Seite 78

Copia

Eerwaerde, Welachtbare, Geeerde Heeren, Leden van onsen Kerken Raet alhier.

Hoe door Gods bystand, bujten handerlinge gebreken des ouderdoms; myn ampt tot den 9 Oct. a. c. hebbe waernemen en op dien dag, het avondmael noch bedienen, en predicken mogen, is onse Gemeinte wel bekent. Ben echter daerop, door een sware verkoudheit en aenhoudenden hoesten tot hiertoe, dus verswackt, dat niet kan dencken, noch weten, of wel oit den predikstoel sal kunnen beklimmen. Gelijck men reets voorheen heeft voorgestelt, om voor mij een Adjunct te besorgen, en daerontrent als noch geen beschlujt maken kunnen, soude nu de tyd meer sijn daerover te handelen. Onsen Kerken Raet, de Eerwaerde, Welachtbare, Geeerde Heeren daertoe vergadert worden hiermede versocht, het voorgestelde in de Vrese des Heeren te overleggen, daerover een beschlujt t' nemen en sulks aen den Overkerken Raet behoerljk te refereren.

Waertoe God allmachtig sijnen segen wil verleenen, ten einde een ider, met aflegginge van eigen driften, alleen de ere Gods en de stichtinge deser Gemeinte moge soeken te bevorderen, gelyk hermede van herten wenscht

Seite 79

en daerom sal bidden, die met alle genegenheit is en bljft tot 'er doot.

Eerwaerde, Welachtbare, Geerde Heeren

U. W. A. G.

Dienaer in den Heer, nu oud en swack Predikant alhier en Consistorii Praeses

Northoorn de 2 Nov. 1746.

A. W. Frantzen debilis ad hue Cuto offixus

Decretum

De Leden van den Kerken Raet dese remonstratie van onsen Predikant D. Frantzen, gelesen hebbende, syn volkomen overtuijgt van den aenhoudenden iver van syn Eerwaerde, in het waernemen van syn Dienst, ten einde toe: En ook daerenboven dat syn Eerwaerde door ouderdom en swackheit des lichaems, onmachtig word, om den predikdienst verder te kunnen waernemen, oordelen met syn Eerwaerde, dat men ten eersten sal sorge dragen, om daerin te voorsien en sulks aen den Overkerken Raet voor t' dragen

ujt name des Kerken Raets

N. Grimmelius

Northoorn den **2 Nov. 1746.**

Seite 80

den 4 Nov. hebben daerop, vier uijt onse Consistorium de alhir verhandelde stucken, over dit subject, neffens een voorstel en versoek den Heer Metting, als Lid van den Overkerken Raet behandigt, om te versenden ter plaetze daer 't behoort; geljk sjn Eerwaerden heeft aengenomen.

Copia

Op heden den 8 Nov. 1746 den Kerk Raden van Stad en Gericht Northoorn vergadert sijnde, om te delebereren een Adjunct voor den Heer Frantzen te stellen, hebben eenparig geresolveert, dat aen de aenstaende beropen predikant sal gegeven worden de somme van hondert Rijcksdalers, Hollands gelt, die van de uijtsettinge van de Kercke sullen gereguleert en uytgeset worden. Waerbj de Heer Frantzen noch sal voegen volgens gemaekt accord, vijftig Schepel rogge en vijftig gulden aen gelt. So dat de aenstaende Predikant in alles sal hebben te genieten driehondert gulden aen gelt en vijftig schepel rogge. Voorts nae het affteren van Domine Frantzen sal de beroepene Pastor de jongste Pastoraet met die daertoe staende emolumenten hebben te genieten, en daerin te continueren.

Dat sulks geschied getujg wj ondergeschrevene

Northoorn ut suppra Gerhard Hubert
Herman Baur
J. H. Strik
Derk Engelberts
Cornelis Lois Boas
Jan Kosters
Herman Ströer
Geerd Scholten
Geerd Essing
Jan Schiving
Berent Ersing
Elbert Burman

dat sulks in mjne tegenwoordigheit beschloten en geapprobeert is getujgen

Gerhard Metting
Nic. Grimmelius, pastor

Seite 81

Copia

Tot een tractement van een Adjunct Predikant belove uyt mjn inkomen of intraden jaerljks op Martini te betalen aen gelt

50 gulden en daerboven

noch 50 schepel rogge

Mits ik daertegen myn volkomen tractemen, met alle accidentalien sal en moet behouden, geljk tot hier toe hebbe gehad.

Northoorn den 8. Nov. 1746 A. W. Frantzen

H. Baur

G. Scholten

Synde de twee laetste hiervan van den Kerken Raet gecommitteert en bevolmachtigt.

Seite 82

Copia

Hooggeboren Rijks Graef genadige Heer, Praesident

Hoog Edele, Hoog Eerwaerde Heeren, Constituerende en hoog lofljken Overkerken Raet der Graefschap Bentheim c.

Onse **oudste Predicant D. Frantzen sal nu synes tegenwoordigen swacken toestand des lichaems** en daerop gefondiert versoek aen U Hoog Grafljke Excellentie, Hoog Edele, Hoog Eerwaerde Heeren reets hebben voorgestelt, geljk sjn Eerwaerde aen onsen Kerken Raet, daertoe den 2. deses beroepen onder per copiam hierbj gaende bewoordinge mede heeft gedaen.

De Leden vergadert hebben het voorgestelde en versochte erkent, te bevorderen aengenomen en daerover aen den Overkerken Raet sich te vervoegen; Ingevolge daervan nemen geseide Consistorialen de vrjmoedigheit dit voorval aen U. H. G. E. H. E. H. E. ter overweginge bekent t' maken, met instandig versoek, het nodige, praemissis praemittendis, daerbj te ordineren en te besorgen, dat eerlang, in dese talrijcke Gemeinte, daer werk voor Leeraren een bequaem subject, tot Praedicant nae kerken ordre, wettig moge beroepen en den Predikdienst behoorljk waergenomen werden

Waerover U H G. E. H. E. H. E. ootmoedige Dienaren ujt name van den Northornischen Kerken Raet

Northorn den 4 Nov. 1746 N. Grimmelius

Seite 83

Copia decreti

Also volgens ingekomen bericht van den Kerken Raet tot Northorn, namens der Gemeinte aldaer en Do: Frantzen geconvenieert is, over een tractement voor een aen syn Eerw: t' adjungeren, Leeraer en wel ter somme van 350 gulden d' jaers, so consentere mits desen in het geconvenierde, als mede, dat hoe eerder hoe beter en uijtterljk opt den ersten woensdag van Feb: 1747 getreden worden, tot een wettig beroep van en Godvruchtig bequaem en der Gemeinte nutig Adjunct Leeraer.

Actum Gramsbergen den 6 Dec. 1746

R. B. R Graef van Rechteren. (=Mitglied im OKR, gjb?)

de tyd van beroepinge, door den Over Kerken Raet darnae op den 12 Feb. gestelt./.

Seite 84

1747 den 4 Jan. in Consistorio niets notabels.

den 5 Feb. Consistorium beroepen en vergadert; om een nominatie van Candidaten t' moten ten einde den 12 ejusdem een Adjunct praedicant daerujt t' beroepen; in tegenwoordigheit van D. Metting, daertoe van den Over Kerken Raet gecommitteert, syn daerop gebracht, volgende drie Candidaten

D. Strick, tegenwoordig tot Utrecht.

D. Wedde uijt de Graefschap Teklenborg.

D .Hullesheim uijt Linge.

den 12 Feb. uijt dit drietal, door meerderheit van stemmen, D. Strick tot Adjunct Predicant alhier beroepen:

mits Het, in allen deelen, so lange de Heer sal geliven krachten t' verlenen, als oudste Predicant, in den Predik dienst continuere, geljk sulcks in de acte des beroeps uijtdruckljk met woorden gestelt.

A. W. Frantzen

Seite 85

Anno **1747 d: 3 Majus**

Ordinaere Consistorium Sub praesidio A: W.: Frantzen en zyn deese naevolgende dingen daar in voorgebragt.

1. Menken en Consorten hebben voorgedragen, of sj het regt hadden om de banke in de Kerke, in de welke sy selver saten, verkogt zynde, t' konnen naderen etc.

2 Ook is geresolveert, dat by de Kosterie een putte sol gemaakt worden.

3. Den Organist wederomme t' doen bekent maken, om als voorhenen, by het begraven der doden in de weeke, voortesingen, en geen orgel t' slaan.

4. Hebben de Kerspel kerken raden aangenomen, als doden uit hare boerschappen worden begraven, t' sullen besorgen, dat de predikanten, behalven het gelt, een broot ontfangen, en de buren aanteseggen, dat sy nae ouder gebruik, een stuk broot in het sterfhuis brengen, en die aan geen andere als gemeine armen overtegeven.

Seite 86

Anno 1747 den 7 Junius is ordinaere Consistorium gehouden en daar in besloten

1. De doot van D(ominee) Frantzen ter protocol t' brengen, 't welk op de volgende wyse is geschiet.

Anno 1747 d: 22 Maj: is overleden den Eerwaarden Heer Aarnold Willem Frantzen op pinxtermaandag savonts om agt uir, outste predikant van dese plaatse, en **lit van den Hoog-Lofliken Overkerkenraat in het 73 jaar synes ouderdoms,** hebbbende met alle ernst en ge-trouwigheid den predikdienst alhier ten einde waargenomen, en is met het volle gebruik van syn verstant gestorven, de laatste leerreede van syn Eerwaarden is geweest uit Psalm 68, V: 25:

De ljkpredikatie is gedaan door D(ominee) Grimmelius uit Jesaias cap: 37, v: 1, en 2. Waar ontrent opmerkelyk is bevonden, dat syn Eerwarde de woorden voor sig hadde uit verkoren, en D. Grimmelius ock deselfde hadde verkoren, te welk mogelyk niet ligt wederomme sal gebeuren.

2. **Besloten Juffer La Mouche aanteseggen de pastori ses weken nae de doot van de Heer Frantzen interuimen,** gelyk als sy deselfde uit de handen van D: Noordbeek hebben ontfangen.

3. Is besloten dat Juffer La Mouche tot tractement sal behouden een half jaar en ses weken.

4. Pastor Grimmelius, om geen tweemaal het tractement t' deelen en met Juffer La Mouche, en met sijn Collega Heer Strik, heeft voorgeslagen, de syn eigen tractement dit jaar t' behouden, 't welk is toegestaan, dat an Juffer La Mouche komt, sal strekken tot vervullinge van het beloofde tractement van Heer Strik.

5. Het tractement Juffer La Mouche toebehorende, sal aan pastoor Grimmelius betaalt worden, mits dat aan Juffer La Mouche daarvan kennisse worde gegeven.

6. De Bourmannen versoeken eenparig, als er een boerendode begraven wort, dat de Organist Lohman niet sal spelen, maar enkel singen, niet allen voor, maar ook nae de predikatie in de weke, als ook s'maandaags en donderdaags volgens Kerkenordere singen.

7. De pastoor Grimmelius versoekt de vyftig gl. of een gedeelte daer van t' mogen behouden, voornamentljk, indien de opkumpsten van de outste pastorie so veele niet mogten opbrengen, als het tractement t' welk hy nu reets geniet.

Seite 88

Acta Consistoris gehouden **d: 7 Juni** en is darin besloten.

1. Het beroep, **bevestinge en installatie van D:(ominee) Strik ter protocolli t' brengen**.

Den 12 Febr: 1747 is alhier, nae een voorgaande nominatie van drien, in de tegenwoordigheid van de leden van den Hoogloflikeh Overkerkenraat door mederheid van Stemmen tot adjunct predikant beroepen D:(ominee) H: Strik S: S: Th: **Candidatus, van Steinfurt**, den **h. dienst provisioneel t' Utrecht waarnemende**.

2. Van 4 Juni is de beroepene predikant D. Strik alhier opentljk in de tegenwoordigheed van twee gedeputierden uit den Overkerkenraat bevestigt geworden door syn amptgenood D.

Grimmelius predikende de bevestigende uit Ps: 132, v 9, en de bevestigde uit Eph: 6, v: 19. em t' laaste vam het 20 vers, Deus, beneficus!

3. Menken en consorten versoeken de banke t' naderen, en besloten, dat Jan Kosters moet bewysen, dat de geintressierden het hebben oergegeven.

NB In aeternam reo memoriam.

Anno 1747 d: 12 December, is onse hoge toren, die met een groot regt een cieraat van de geheele Graafschap mogte genaamt worden, als de welke in cieraat en hoogte, doe ter tijd alle andere torens verre overtrof, nae dat deselve 260 jaar gestaan hadde, van syn Spitse door een geweldige storm gerooft, de geheele toren met syn muirwerk is hoog geweest 306 voet, en de afgewaide spitse alleeen is hoog geweest 200 voet.

Seite 89

Acta Consistorii gehouden **den 2 Aug**: en daar in besloten.

Ten opsigte van de banke blijft, dat Jan Costers moet bewijsen, dat de geintresseerden het hebben overgegeven tegen aan toeende biddag. N: Grimmelius.

Acta Consistori gehouden **den 5 Decemb**: en daar in besloten.

1. Strootman t' Bokelt, en Wewers aanteseggen uit de banke t' blijven, of redenen intebrengen, naaremme sj regt daar toe hebben.

2 De absente leden zyn geweest Borg: Gryp, Stul, en Cramerus, van de bourmannen beide Schyvink, beide van Bimolten, een Schellink boete volgens protocol:

Acta Consistorii gehouden **den 8 Februarius**

Is besloten in 't voorjaar te besorgen, dat de toorn boven worde bedekt, op dat het niet verlekke.

1748

Acta Consistorii gehouden den **1 Meert**

't is besloten dat de Heer pastoor Strik sal behorden het garentjen gelegen aan Bras huis, en het so genaamde Schotelgelt, bedragende seventien gulden tijn st: op Martii t' betalen, als een vriwillige gifte, op een wijse als D. Grimmelius het in 't voorwarde ook heeft genoten.

Den **15 Mert is**

Extraordenair Consistorium gehouden en heeft de Heer Borgemeester Baur als Kerkmeester de staat van syn rekeninge volgens porotocol gepresenteert.

Seite 90

Den 5 April 1748

Ordinair Consistorium gehouden, dog niets van belang voorgevallen.

Acta Consistorii gehouden **den 3. Juli 1748**

Is in het selve besloten om de volgende **gravamina voortestellen op het Classis** dat op **morgen** d 4 Juli sal gehouden worden.

1. Op maandelike en andere bededagen wort van de Rigter Loci (zynde R: Catholjk) aan de Gereformeerde onderdanen dispensatie verleent sonder voorkennisse van de predikanten.

2 Van outs hebben onse kerkenintraden Predikantentractementen door den Kerkendienaar selvs in noodval by parate executie laten invorderen als ook

3. Hetwelke ons geljks ok over de armsaken geschiet is, het welke van de Rigter geinhebeert wort.

4. Als imant sig aan de armen overgeeft, en daer uit gealimenteert wort, gelyk onlangs gebuert is, dat de Rigterer sulke geringe naelaten schap niet aan de Voorstanders overgeeft, maar sulks in discatie trekt, en verkoopt, sonder tot kerk toe rekeninge gedaan t' hebben.

5 Als de Voorstanders der armen oligatien of andere gemeine documenten laten maken, vordert de Rigter de hoogste jura.

6. Als de R: Catholiken aan de armen wat legateren, wort sulks van de Rigter later heimelyk uitgedeelt, en niet aan de provisoren gebragt, daar nogtans de R: Katholiken uit onse armmiddelen genieten.

7. De Rigter loci bevelt Gereformeerde onderdanen op bededagen met peerden t' arbeiden.

8. Of de R: Catholiken ook moeten betalen tot onderhoud van onse kerken.

9. Roomsche Catholiken, wonende op erven, die wel eer van Gereformeerde bewoont geweest zyn weigeren t' betalen tot onderhout van Kerkenintraden, en predikants tractementen.

Seite 91

(1748) Den 10 Juli extraordinair Consistorium gehouden, en daar in besloten de voorgaande gravamina op de volgende wyse aantedringen.

Ad para 2 en 3 Berent Kosters Pedellus refereert, wanneer hy uit gesonden werde om de Ramaker van de Hare ten opsigte van gelt aan de armen vermaakt t' executeren, de Rigter loci heeft tot den kerkendienaar gesegt, als hy sulks wederumme deede, dat hy de boeren dan soude befalen, dat sy hem arm en beenen souden kort slaan.

Ad para: 4. Nae dat Berent Wolbrink borger alhier een geruimen tyd uit onse Diakonie is gealimenteert geworden, nae de doot heeft de Regter loci over de naelaetenschap nae syn belewen gedisponeert, selfs vleesch, kleederen, en ander dingen, de de Diakonie hem gesonden hadde, nae syn beleven uitgedeelt, onder praetext, datt er nog enige Schulden waren, de de Diakonie heeft aengenomen t' betalen, blevende de boedel tot hier toe onafgedan.

Ad par: 7 Dat de Rigter loci op bededagen bevalt op bededagen t' arbeiden is door de geduirige ondervindinge bekent.

Acta Consistorii gehouden **d: 4 September (1748)**

Is geresolveert een banke onder de beune in het middelste blok aan de muire t' verhuiren een halve gulden 1 jaars voer ider Sitplaats, als ook de vorste bank agter den predikstoel.

Den 2. October niets van belang voorgevallen. 1748.

Den 6 November ordinair Consistorium gehouden, en daar in besloten

1. Ten oprigte van de toren een Spitse wederomme t' bouwen, van hondert voeten, dog sulks eerst aan den Heer Grave, als Lands Heer t' presenteren.

2. Is besloten de Waarden ten opsigte van de danserien en de fiolen op sondagen t' versoeken optehouden, anders by weigeringe van de de kerkelike censure tegen haar t' gebruiken.

Seite 92

1749

Den 5 Februarius ***1749*** ordinair Consistorium gehouden, en daar in besloten.

1. De Bestedinge van de toren blijft vastgestelt op den 12 Febr:, onder voorwaarde, dat men met de dan tegenwoordige basen overlegge, tot welke gedaante van den toren het tegenwordige hout best is dienende, behoudende de resolatie van ons, en sullks dan aan de regeeringe t' presenteeren.

2. So lange met de besteedinge t' benyten, tot datt er een bequaeme Baas komt, om het selve aan de regeeringe t' presenteeren.

3. Dat de Architect en Ingenieur Schräder van Gildehuis sal bestelt worden, om de conditien in de bestekken t' maken.

Acta van het Consistorium extra ordinair gehouden den **12. Febr:** ***1749*** in de kerke tot het besteeden van een nieuwe torenspitze.

1. Nae dat op den 5 Febr: in een ordinair Consistorium was besloten dat men een advijs soude inscheppen van de Architect en Lantmeeter Heer Schräder van Gildehuis, welk van beide concepten t' praefereren was, of een opgaande Spitze, of een Lanteerne met een coepel: Het welke ingekomen zijnde, heeft die verstandige en Wel= Edele Heer daar ower gerefereert, dat de Spitse van een lanteerne met een coupe het aerlykste en duirsaamste soude zijn.

Waar op van de gesamentlyke Leden van het Consitorium eenpaerig is geresolveert, de voornoemende Lanteerne met een coupe boven de andere t' verkiesen, nae dat sulks in't voorgaande door de Courante was bekent gemaakt.

Seite 93

Hier op woensdag, den 12 Febr: Zyn deese naevolgende en gavoonlike leeden van het Eerwaarde Consistorium vergadert, als

Nicolaus Grimmelius,	pastor
Hendericus Strik,	Ecclesiaster.
Gerard Hubert	Kerkvoogt
Hermannus Baur.	Kerkvoogt
Henricus Averes Junior.	Consul
Wilhelmus Gryp	Consul.
Gerard Christiaan Stulen	Cos:
Carmerus	Cos:
Jan van Almelo	Provisor
Harm Hindrik Bussemaker,	Provisor
Harm Westerhof	ouderling van Frenstrup
Frentin	ouderling van Frenstrup
Geerd Schulte	ouderling van Bimolten
Geerd Essink	ouderling van Bimolten
Jan Schijvink	ouderling van Bokelt
Hindrik Schijvink	ouderling van Bokelt
Berent Eersink	ouderling van Bakelt
Remink	ouderling van Bakelt
Ekbert Bourman	ouderling van Hesepe
Hindrik Aarnink	ouderling van Hesepe.

Deese voorgenoemde Leden op de genoemde dag zynde vergaedert, hebben goet gevonden, ofschoon de Heer Grave van Bentheim als Genadige Lands Heer, en andere geinteresseerde Goet Heeren, so binnen als buitenlants, tot opbouw van deese Spitze, als een milde en liefde gifte eenige stukken houts vereert hebben, uit kragt van nootsaaklykheid nog daer enboven het nog nodige grote en lange hout aan de minst aannemende t' bestaden, t' welk op deese wijse geschiet is.

Seite 94

1. Zyn besteedet 2 grote balken, lang 38 voeten, en veertien duim op de top, de welke de Wel Edele Heer Everwyn Huibert heeft aangenomen t' leveren, het stuk voor 55 gl. onder voorwaarde, dat deselve op 4 of 5 uir gaans van hier moeten ontfangen worden.

2. Nog zyn besteed agt opgaande Stylen, der 34 voet lang, 14 duim dik op de top, mede op voorgaande voorwaarde, moetenden ider stuk gelevert worden, voor 47 gl 10 st:, t' welk mede door de voorgenomende Heer Hubert is aangenomen, om gelevert t' worden. Hier op in de kerke, in de tegenwoordigheit van een meenigte van aanschouwers, is op agtermiddag om 2 uir, onder het wise en verstandige beleit van de Architect Schräder de besteedinge geschiet van de toren Spitze, volgens de volgende afteikinge voorwaarde en bestek van de meergemelde Heer Schräder.

Bestek en Conditie, waar op de Heeren, of het gesamentlike Consistorium tot Northoren, voor nemens zyne, om aan de minstaannemende, publiyk uitebesteeden, het arbeids loon van Timmerwerk, tot het opbouven van haar toren Spitze van 69 voeten hoog volgens de teikeninge, so als in de volgende conditien is begrepen, alles nae Rynlandse voetmaete.

1. De toren, of het muirwerk, die behoud sal worden, is buiten werks, in syn regtstandige muiren, boven 35 1/2 voet vierkant, so als in de teikening klaar t' sien is, waar toe men sig gedraagt.

2. Het muirwerk boven 4 1/2 voet dik, waar op 2 rygen platen van 6 duim dik, en 7 duim breet, moeten gelegt, en wel met swaeuluwstaarten aan elkander gekoppelt en verbonden worden, als meede 2 nieuwe stenders in den Stoel tusschen het muirwerk t' brengen en war er verder aan nodig bevonden word.

Seite 95

3. Waar op deese platen, van den aanvang van het onderste werk of sterre sal gelegt worden, welke balkens wel in een ander gepast, digt gesloten, en gevoegt moeten worden, waar toe vereist worden 2 grote balkens lang 38 voeten, suver 14 duim, 4 balkens lang 14 voet, en 4 balkens lang 12 voeten, suver 14 duim.

4. In voorgenoemde Sterre, moeten die 8 opgaande Stukken, of so genoemde Stenders, de de Lantaarn formeeren, ter langste van 34 voeten wel bevestigt, en regt per pendeculair opgestelt worden, als meede een mekeler, of middelstijt, lang 15 voet.

5. Hier aangenoemde Stenders so wel, als in de onderliggende balken, moeten de onderste holle toogstukken als gebogene hoekkepers, wel in elkaar gemaakt worden, waar door de stenders sterkte en resistentie verkrijgen, ter hoogte van 14 duim boven het muirwerk.

6. Op welke hoogte van 14 voet, wederomme een soorte van een Sterre komt, waar op een solder komt, die wel met planken toegedekt worden, welk so veel als de vloer in de Lanteern afgeeft.

7. Sal dan boven op de Stenders weder een Sterre gelegt worden, in wiens Centrum een stijl of mekelaar, ten langte van 31 voet, welke balken de Stenders moeten verbinden, en daar in de Spil of mekelaar perpendiculair gestelt worden, in of om de mekelaar by de grote wellen moet een krans met balkjes bevestigt worden, waar onder de holle sparren komen, en dan nog weder een krans , waer op en aan de kromme stukken, toet de Coupel worden bevestigt worden, wel en een ider in sijn forme, en voeging in elkander t' werken.

Seite 96

8. Sal van onder op het begin van de Lantaarn met planken bekleed worden, als ook de borstwering, dan de rondigheit boven de ligten, als meede de Lijsten Fries en kroons lijst wel t' fateconneeren, also dat deselve met loot kunnen bekleed worden, en het owerige met planken t' bedekken, dat het daar nae met leien kan bedekt worden.

9. Sal de Aannemer het isere kruis en haen opbrengen, en wel aan het houtwerk bevestigen.

10 Also in Summa de geheele Spitze volgens de teikeninge t' timmeren, onstrafbaar, in elkaar t' brengen, (en niet t' maken grote gaten, en kleine pinnen, die aanstonts passen) maar alles wel digt gesloten en net gevoegtd; so, verveerdigen, en op den toren t' brengen, dit alles op des aannemers eigen kost, drank, gereedschap, touw en windewerk, steigers of steigertouwen moet geschieden, sonder dat daar voor ijts in rekeninge mag gebragt worden.

11. Sullen de Heeren besteeders alle nodige materialen, als voor naementlijk, al het hout rouw op de timmerplaats leveren, als mede alle nodige transport of wagen vragten daar vrij bij doen, maar alle het behouven en sagen ten laste van de aannemers zijn, en den afval van het hout ten profijte van de kerke blijwen, dog sullen alle planken, als ook iserwerk, bolten, ankers, nagels, ten laste van de Heeren besteeders blijven.

12. Dit werk sal alles, wat in bovengemelde conditien beschreven en vermelt is, so wel als Timmermanswerk is, voltoit worden, en geheel veerdig zijn tegen den 1. Nov: 1749 en so

bevonden wort, dat nae de tijd daar aan gearbeid wort, sal voor ider dag een gulden gekortet worden.

Seite 97

Maar indien het werk op de bepaalde tijd klaar bevonden wort, sal tot meesters prijs en tot afscheid een recompens van 25 gl boven het geaccordeerde gelt geschonken worden.

13. De batalinge sal geschied en in 3 terminen, de eerste als het hout meest veerdig op de gront is, de tweede als het hout op de toren in malkanderen sal gebragt zijn, en de derde, wanneer het geheele werk voltoit, en goetgekeurt sal zijn.

14. Deese aanneminge sal geschieden bj de laastschrijvende, en sal tot insoete een trekpenning genieten van 10 gl, en dan sal het verder by den afslag of verminderinge geschieden, de de laatste verminderinge doet, sal aannemer zijn: Mits dat de bestaders het een uir in haar bedenk houden, en ingevalle de Heeren besteeders anders mogten resolveeren, sal of de laegste vermindraar tot aan-nemer blijven, of een praemie van 50 gl. genieten.

Tot aannemers hebben sig aangegeven de Heer

Everwijn Huibert,

dewelke heeft ingeschreven en geteikent voor gl 1299 st 19 d 4

Nog Everwyn Geuking

en heeft ingeschreven gl 2525 st -- d -

Nog Robert Overhuis van Linge

voor gl 2000 st -- d -

NogEngelbert Vriehof van Hasselt

voor gl 1199 st -6 d -

Behalven nog meerdere uitheemsche Basen, die niet geschreven hebben.

Waar op nae voorgaande deliberatie en optie van een uuir tijds het opbou van de toren spitze aan Engelbert Vriehof en Hindrik van Bentheim beide timmermans, basen van Hasselt in compagnie is toegestaan, om deselve tegen den 1. Novermber t' vervardigen.

Waar op de voor genoemde Basen, voorenalur sy wederomme nae de tore vertrokken zyn, deese verbintenisse alhier hebben gelaten.

Copia

Wy ondergeschrevene Egbert Vriehof en Hindrik van Bentheim timmermans basen wonende tot Hasselt, bekennen hier meede, dat wy volgens voorstaande bestek en conditien aller nae de teikeninge het werk hebben aangenomen voor de Summa van 1199 gl. 6 st. schryve duisent een hondert negen en negentig gulden ses st: verbinden ons alles stigteljk naetekomen en d' vervardigen onder verbant als nae regten

Northoorn d: 12 Febr: 1749

Engbert Vrihof Hindrik van Bentheim.

Seite 98

Anno 1749 den 30 September

Wij ondergeschrevene Berent Weddelink, Ehelieden Hindrik Vowinkel en Hindrina Vowinkel bekennen voor ons en onse naekomelingen dat wy in het jaar 1744 aan de Ehelieden Berent Noordwijn en Swenne Weddelink hebben overgelaten voor haar en hare naekomelingen het overige van twee Sitplaatsen in onse banke hier in de kerke onder den predikstoel, laten nu daer by over, dat Swenne Weddelink of hare naekomeling genoemde halve banke tot eigendom sullen genieten voor de Summa van seven gulden en seventijn stuiver voor welke penningen wy bedanken voor goede betaelingen, tot waarheid deese hebben wij dit eigenhandig onderteikent.

Northoorn d: 16 December 1748

Berent Weddelink

Hindrik Vowinkel

Hindrina Vowinkel

Nicolaus Grimmelius pastor

Copie uit een eigenhandige brief.

Seite 99

1749

Num: 1 Anno **1749 den 14 Februari** involge Consistoriale resolutie van den 12 deeser is op gisteren het hout, het welke niet bruikbaar bevonden en tot opbau van de nieuwe torenspitse op heeden verkogt aan de meestbedende voor de summa van 328 gl, 10 st:

Num: 2 Anno 1749 den 2 April is de verhoginge van de torenspitse besteedet voor 100 gl op de volgende wjse. Wij ondergeschrevene Egbert Vrehoff en Hindrik van Bentheim bekennen mits deesen met de Heeren Consistorialen van de Northoornsche Gemeente over het opbau van de torenspitse wedrom geaccordeert t' hebben, om deselve boven de lanterne met 10 voeten t' verhogen, en beloven daar van een behorig formaat van tekeningen en bestek inteleveren: En is nae bedongen, nae voorgaande ratificatie een Summa von 100 gl boven het reets geaccordeerde: alles in gevolge van teikeninge en bestek bij de publike besteedingen van den 12 Februari laast leeden opgeregt en getekent.

Signatum Northoorn d: 2 April
Engbert Vrehof en Hindrik van Bentheim:
Ex nomine Consistorii Nicolaas Grimmelius.

Num: 3 Anno **1749 den 19 Majus** is een openbaere besteedinge in de kerke gedaan van 12 stukken hout tot den toren lang 25 voeten, en breet 17 duim rynlandse maete, ider stuk voor 15 gl 12 st: vier doiten.

Num: 4 Op heeden den **4 Juli** is het Consistorium extraordinair beroepen om over het verdere opbou van de toren t' delebereeren, als meede ower de verdere materialen een overleg t' maken, vraagt de Heer Kerkmeester Baur.

Num: 1 Of men het oude koper sal verruilen of verkopen, is geresolveert, dat het koper sal verkogt worden, en dat het verder sal worden ondersogt, op welke plaatse het op het dierste kan worden verkogt.

Num: 2 Of ik het verlyste Dakloot sal door een makelaar laten komen of soo er eene Zij die sig daar toe addresseere: Het is geresolveert het nodige loot voor de minste prijs intekopen: De beide kerkraeden hebben ider een brief vertoont over den prijs van het loot, de eene van 9 gl, de ander van 8 gl 3/4. En is besloten, dat geschreeven is, sal geschreeven blijwen.

Seite 100

Num: 3 Of het verdere nodige gelt tot opbou van den toren sal genotieert of door uitsettinge bijgebragt worden?

Is geresolveert, het gelt, dat bij de Diakonie owerig is, op t' nemen, tegen drie ten hondert en Capitalen t' maken ider van drie hondert gulden.

Num: 4 Of ik sal voortvaren met het leveren der Spijkers, de latnagels het hondert ses stuivers, de middelnagels het hondert agt stuivers, en bonnagels het hondert tijn stuivers, die ik ider soorte twee stuiver het hondert minder levere als mijn voorsaat. Is geresolveert, dat Borgemeester Baur de voorarende nagels voor die prijs sal leveren.

Num: 5 Of het by de resolutie van den 1 Majus 1749 sal blijwen, dat mij 2 stuiver vor duisent lei nagels gegevent wort, daar ik deselve 20 en 22 dt: voor duisent minder als mijn voorsaat geset hebbe

Dit is uit gestelt tot naeder ordere , om dat sulke nog niet in nod is:

Nicolaus Grimmelius, pastor nomine Consistorii.

Anno 1749 d: 6 Augusti, de Heer Kerkmeester Baur vraagt naeder aan,

Terwijl ik van Munster en Osnabrug geen vaste prijs van het koper kan bekomen, of men het toe Amsterdam of elders sal senden, en tegen de hoogste prijs verkopen?
Is geresolveert, tegen de hoogste prijs t' verkopen:

Nicolaus Grimmelius.

Num: 2 Op donderdag den **14 Augusti** (**1749**) is het Constoirium wederom by elkander geroepen, om ower de volgende vragen t' delebereren en resolveeren:

Terwijl de gelden tot hier toe ingekomen, volgens rekeninge, zijn aangewent, of men tot verdere voltojinge van den toren, de gelden provisional sal opneemen, en naederhand soo uitsettinge, of andersins sal aflossen: Da dat de kerkmeester als nog in voorschot is:

Num: 3 Terwijl de Leidekker en Lootgieter in het Clooster t' Frenswegen is, is in omvrage gebragt, of men over het dekken en lootgieten met hem sal spreken en accorderen. Is geresolveert, dat men vier of meerdere leiendekkers tegen den 1 Sept: sal laeten overkomen op haar eigen onkosten:

Seite 101

Num 4: Versoekt de kerkmeester Baur wegens het koper resolutie om t' verkopen: Borgemeester Jan Averes biedt 10 st: het pont hier ter plaatse, en in omvrage gebraagt, of sulks niet so voordeelig is, als nae elders t' versenden: Is geresolveert het genoemde koper t' verkopen het pont gegen tyn st: 2 doiten, of anders t' versenden.

Num 5: Wort gevraagt, of den pijnapel ook sal vergult worden, of niet, is geresolveert 't vergulden.

Num 6: Wort gevragt, of de ses ryksdaalders wegens de kosten over de gravamina Ecclesiostia aan de Heer Raat Iken sullen uitgestelt worden? Is geresolveert so als andere Gemeenten doen, ook t' betalen.

Num: 7 Wegens het opneemen der Capitalen is geresolveert deselve soeken deelagtig t' worden tegen twee gulden tyn st. het hondert.

Uit aller naam en last Nic: Grimmelius

Num: 5: Aangaande het bestek en voorvaarde von Leiendekkers en Lootgieters.

Bestek en conditie, waar op de Heeren of het gesamentlike Consistorium van Nothoorn van voornemen zijn om aan de minstaannemende publijk uittebesteeden het arbeitsloon van lootgieters en leiendekkers werk van har torenspitse, so als in de volgende conditien begrepen is:

Num: 1: De onderste vier poincthoeken met loot t' bedekken tot over de opgaande kremte.

Num: 2: Van het leidak van beneeden gerekent tot boven aan het leidak met loot t' bekleeden met sijn pilaeren en lystwerk wel flaken alle puncten en hoeken ingedreven, en alle twee voeten met transien en platte spykers bevestigt; ook aan de binnenkante met kreukvonden in elkanderen gewerkt:

Num: 3: De Loden solder met kimmen of verheevenaden wel gesoldert:

Num: 4 De twee lijsten onder de grote koupel ook met loot t' bekleeden en wel vlak in alle hoeken ingedreven en met tranceen vosien als boven.

Seite 102

Anno 1749

Num: 5: De beide bovenste kleine koepels geheel met loot t' bekleeden, en de naiden plat over elkander drie duim of met een kreuknaat met trancenen t' voorsien, ider 1 1/2 voet van elkanderen, als meede de metselaar tot boven aan het kruis wel gevoegt ende gevestigt.

Num 1:

Num: 1: Het leidak onder op het muirwerk beginnende moet erst met een strook loot van 1 1/2 voet voorsien worden, also verder tot boventoe al wat met leien tot aan de kleine koepels moed bedekt worden. De nodige spykers tot alle het leiwerk moeten meede van de Aannemers daar toe geleevert worden.

Num: 2: Het leidak moet wel in kruis gedekt, of gewerkt worden, en over de hoeken t' voorsien met een Strookloot ses duim breet met trancenen bevestigt, alle 1 1/2 voet van elkander, en de leien drie duim ower malkanderen. gelegt sonder enige Stophoekjes en in ider lei drie of vier spijkers t' slaan.

Num: 3: Het Steigerwerk en de nodige materialen daar toe dienende voor den aannemer als ook de overige hantdiensten, mits dat de besteeders het loot op den ondersten solder besorgen, als mede de hantdiensten daar toe.

Num: 4: Het behouven van de oude en nieuwe leien als meede het afwaschen van de oude leien met kalkwater sal wesen tot aannemers onkosten: So te besteeders mogten goed vinden meede den aannemer ten laste t' leggen als ook het loot van de koepels met een leico-leur t' verwen, sal tot aannemers onkosten verstrekken.

Num: 5: Sal den Aannemer gehouden zijn tijn jaeren den toren goet t'houden buiten brand of buiten gewone wintstormen, en daar voor alhier in Nothoorn borge stellen.

Num: 6: Het werk volbragt zijnde sal door onpartijdige basen beseen worden, en wel nae het bestek gemaakt zynde sullen de bedonge penningen op onkosten van den Aannemer doer een ander baas gemaakt en de kosten nevens de besigtinge gedecorteert worden.

Num: 7: Die het werk minst komt t' schrijven onder het teljoor sal 10 gl tot een premie hebben, en verders sal de besteedinge by de meest verminderende blijven, mets dat de besteeders een uir in haar berat sullen houden, of sy het an de minst aannemende sullen laten. De Spijkers tot bedekkinge van het loot sullen mede voor den Aannemer zijn.

Anno 1749

Num: 8: So in het bovenstaande ijts mogte vergeeten zijn, dat tot het bestek van het werk soede kunnen dienen, sal van den Aannemer daar toe besorgt worden.

Num: 9: De betalinge sal in drie gelyke terminen geschieden, mits dat het werk tegen Nicolai volbragt worde, en nae dat de Heeren Besteeders sien, dat den Aannemer in het werk gevordert is.

Nothoorn d: 20 Sept: 1749

Tot Aannemers hebben sig deese naevolgende aangegeven, en het vorgenoemde werk belooft t' sulen aannemen op de volgende wyse:

Hindrik van Reyne van Swolle	900 gl:
Reike Franke	900 gl:
Antoni Tekman	860 gl:
Kerkmeester Baur	800 gl:
Antoni Tekman by nader bot	680 gl:

Hier op hebben de Heeren besteeders het een uir in haar bedenkinge genomen, en in aller tegenwoordigheid onderteikent van

Nicolaus Grimmelius Pastoor

Hier op is het voorgenoemde werk met eenpaerige stemmen toegestaan en gegeven aan W: V: Eerten leidekker en H: Groen, en H. van Reyne, dewelke selfs het werk hebben aangenomen en op de volgende wyse eigenhandig onderteikent.

Wy ondergeschrevene bekennen het voorgenoemde werk volgens de conditien t' sullen besorgen voor een Summa van 660 gl en stellen tot borgen daar toe de twee jonge Heeren Huibert, Peter en Hindrik Hubert W: V: Eerten, H: Groen, en H: van Reyne: De borgtogt luit aldus:

Ik ondergeschrevene bekenne my als borge t' hebben ingelaten voor de bovenstaande Aannemers, so als de voorgaande inhoud luidet

Peter Hubert Nothoorn d: 1 Septembr. 1759

Seite 104

Anno 1749

Op heeden den **18 September** zyn wy ondersgeschrevene als Jan Coster, Herman Steen, en Berent Dam van het Eerwaarde Consistorium versogt den nieuw opgebouden toren volgens bestek en conditie naetesien, of alles wel gevoegt, gesloten, gelyk het bestek inhoudende is: Waarop wy met deesen getuigen, dat alles wel getimmert is, so als het behoort maar bevinden nae onse beste gevoelens, dat dar an nog moet besorge worden,

1. Dat de liggende balkens moeten aangevult worden met hout op de plate van het binnenstande muir en hout werk, of, het so genaam plaatwerk.

2. Aan het begin van de koepel staande Stijl moet onder gevult worden en bevestigt worden, als meede met een isere bant voorsien worden

3. Alle resteerende houten op sijn plaats daar sy behoren t' zyn, intebrengen:

4. Het verder in den koepel klaer t' maken.

Signatum Nothoorn uit supra

Jan Coster, Harm Steen, Berent Dam.

I Tot den torenbouw zijn opgenoemn de volgende Capitalen

Van onse Armen is opgenomen een Capitaal ad 1000 gl tegen drie ten hondert.

II Deese naevolgende capitalen zijn opgenomen tegen twee ten hondert als in Loone

1. Van Hindrik Aldendeterink	250 gl
2. Van Jan Lubbers 50 ryks daelders	
3. Van Geert Kroeks 50 ryks daelders	250 gl
4. Van Albert Lujtel	250 gl
5. Van Harmen Geerdes	250 gl
6. Van Harmen Lubbers huirman	250 gl
7. Van Jan Hindrik Wintel	300 gl

8. Van Harmen Schrigten 250 gl

9. Van Jan Lubks Relken huirman 200 gl

10. Van Harm Grussel 100 gl

11. Van Harm Bouersche

En van Jan Hegel ider 50 ryksd: 250 gl

NB of deese capetalen betaalt zijn of niet, moet uit het protocol van de kerkvoogden blyken.

Grimmelius

Seite 105

Anno 1749

12. Van Jan Harm Leuning kremer 200 gl

13. Van Geerd Germers 200 gl

14. Van de Armen tot Brantlegt 400 gl

15. Van Berent Lubbers 200 gl

16. Van Berent Schoolmeester 60 ryksd.

17. En van Geerd Kerstiens 40 ryksd. 250 gl

18. Van Harm Eelink 20 ryksd: 50 gl

19. Berent Teder 250 gl

20. Van Berent Ludde, Frenstrup 150 gl

21. Van Hindrik Kleine Schijvink 200 gl

22. Van Hindrik Kleine Schijvink oldhuses 200 gl

Summa guldens **5.450 gl**

Aan mildadige **giften zyn tot opbou van onsen toren gegeven** deese vervolgende:

1. Van de Genädige Vrou Mevrouve de Abdissinne in 't Wytmarsum 30 gl

2. Van syn Excellentie de Heer Graav van Wassenaar 50 gl 2 st

3. Van het Laar 4 gl 11 st 4 dt

4. Onse Genedige Heer Graav van Bentheim onsen Genedigen Lands Heer heeft

een genadig consent gegeven, uit de gemeene Landscassa t' geven 1.000 gl

5. De Gemeente tot Bentheim geeft 15 gl

6. De Gronauwe geeft 15 gl 5 st

7. De Heer Graav van Limborg geft 18 gl 6 st

. De Gemeente tot Ohne geeft 19 gl 8 st

8. De stad Nieuwenhuis geeft 25 gl

9. Gildehuis geeft 35 gl

10. Wilsum geeft 15 gl

11. Velthuisen geeft 25 gl

De Weduwe Northof tot Engden om dat

sij geen hout hadde t' geven geeft 5 gl 5 st

Summa gl **1.257 gl 19 st 4 dt**

Seite 106

Anno 1750 den 29 Juni

Bekennen wy Eheluiden Hendrik Vowinkel en Hindrina Vowinkel, dat wy onse Bestevaders Sitplaatse Berent Weddelings in 't nieuwe gestoelte voor de deure nae Brashuis verruilt hebben met Borgemeester Hermannus Baur. Syn eere Sitplaatse in de vorste Banke op den Bönne of op de klappe, mits dat Borgemeester Baur aan ons toegeeft dertyn gulden en tyn stuivers en een Dukaton wynkoop aan de Kerke so vervallen was, also in Summa Sestyn gulden tyn stuivers, welke gelder baar ontfangen hebben, doen daar voor hier mee quiteeren.

Signatum Nothoorn d: 24. Juni 1750

Hindrik Vowinkel

Hindrina Vowinkel

qua testatur N: Grimmelius

d: 29 Juni 1750

Borgemeester en kerkenraat H: Baur heeft met Eheluiden Hendrik Vowinkel en des selfs Huisvrauve Hendrina Vowinkel verruilt syn eere Sitplaatse op den Bönne in de Voorste Bank op de klappe tegens boen genoemde Eheluiden hare Sitplaatse van har bestevaeder Berent Weddeling in het nieuve gestoelte voor de deure nae Brashuis ingevolge van ruilingscontract van beide Eheluiden onderteikent, t' welk my predikant is vertoont, en is de wynkoop voor Eheluiden betaalt

H. Bauer qua testatur N: Grimmelius pastor

Nothoorn d: 27 Juni 1750.

Seite 107

Anno 1750

Op heden, den **2 december**, zynde woensdag en biddag, is ordinair Consistorium gehouden, en daar in van mij als outste predikant gevragt aan de kerkmeester, of den tuin om de Weme nae dat deselve ten deele verveerdigt was, niet verder voltoit soude worden. is daar op van de kerkmeester geantwoord, dat hy niet in staat was meerdere eike latten t' konnen bekomen maar dat hy met de Timmerman daar over gesproken hadde, dat, wanneer hy van de beste greine latten name, die so lange konden duren als eike: Is daaar op de kerkmeester van alle de praesente Leden versogt van de beste greine latten t' laten komen en den tuen t' vervardigen, om dat het tegen de tijd liep om de hoven digt t' maken, en ook om dat alreede de posten en rien lagen en bedierven, en gevaar liepen om gestolen t' worden.

N: Grimmelius, pastor

1751

Anno **1751 den 5 Meert** is ordinair Consistorium gehouden, en daar in besloten van alle de tegenwoordige Leden, uitgenomen de Heer Kerkmeester Hubert, en de vier Heren borgemeesters van de stad, dat de resolutie van het voorgaande Consistorium van de 2. iober

(Dezember) van het voorgaande jaar aangaande het repareren van den tuin omtrent de outste pastori sal stand passeren en nog daar en boven geresolveert, dat morgen met het maken van de voorsiede tuin een begin sal gemakt worden.

N: Grimmelius,

Omtrent de verruilinge van de Hof met Hindrik Bras, of die sal voortgaan of niet, zyn de volgende vota voor en tegen geweest: Voor de verruilinge zyn geweest de volgende D: Grimmelius D: Strik predikanten, Heer Baur Kerkmeester, J: B: Koning J: H: Kosters beide Diakonen uit de Stad, en alle praesente bouren kerkeraden, met name van Bimolten de Schulte, van Frenstrup Westerhof, van Bokelt grote Schyvink, kleine Schyvink, van Bakelt Eersink en Remink van Hesepe Bourman. Daar tegen zyn geweest de Heer Gerard Hubert Kerkmeester, en de vier Stads borgemeesters N: N: Stulen, Averes, Gryp, en Wolterink.

Seite 108

Op **denselfden dag** hebben de Heer kerkmeester Hubert en de vier Heeren borgemeesteren van de Stad tegen de resolutie van den 2 iober in het Consistorium genomen, de volgende protestatie ingebragt. Nademaal op den 2 iober 1750 Consistorium is gehouden, inhet welke de meeste Stads Consistorialen zijn absent geweest, en om dat t' voren in pleno geresolveert was, dat tot den tuin om de Weme eike latten souden gebruikt worden, en d(a)na door weinige Leden goetgevonden is, greine latten t' nemen; waar tegen door de Heer kerkmeester Hubert, en de vier Heren Borgemeesters is tegen gesproken, de welke ook tegen sulke nadelige leverantien van greine latten hebben geprotesteert.

N: Grimmelius pastor

Anno 1751 den 5 Majus is ordinair Consistorium gehouden , en dar in dit naevolgende ingebragt:

Terwyl enige leden van het Consistorium door merderheid van Stemmen tegen het protest van de vier H. Borgemeesters en de H. Ker-kenrat Hubert, (dewelke een wedepart tot de kerksaken contribueren) zyn voortgegaan, om greine latten om ten tuin om de Weme t' gebruiken, als mede den kerkgaren t' verruilen: Protesteren nogmaals tegen sulke ver(ruilinge), reserverende onse hier tegens intebrengene contradietie, en verdere nodige middelen.

N: Grimmelilus. pastor.

Anno 1751 d: 3 Nov: is ordinair Consistorium gehouden en in het selve van mij als outste predikant voorgestelt, om dat den iver van de Gemeinte in het catechzeren dagelyks groter wort, en de voorkamer so klein is, dat die volgens eigene belydenisse het getal der toekomden qualyk kan bevatten, en de deele of doorsvloer so klein is, dat er vier koebeesten qualyk konnen staan, of de Gemeente een gebont voor aan de Weme wilde laten bauven, t' welk met eenpaerigheid van Stemmen von alle praesente leden is toegestaan, de Heer Borgemeester Stuil alleen lyk dit daer by wegende dat hij sulks syne Heeren Confratres soude t' kennen gegeven.

N: Grimmelius . pastor.

1752

Seite 109

Anno 1752 d: 6 Sept is ordinair Consistroium gehouden, en aldaar in overweginge genomen de twist over een kerkbanke tusschen de beide pilaeren nae het koor toe, de middelste banke aan de kleine pilaar vervestigt:

De aanklagers zyn geweest Bourman, Ekolt, Borrink en Volkering van Frenstrup, klagende deselve, dat sy in de voorgenoemde banke benadelt wierden van Strootman t' Bokelt, en de weduwe van Berent Bras uit de Stad: Welke vier haar tot ondersteuninge van haar regt tot de banke beroepen hebben op 2 getuigen, welke geweest zyn Lokke Essink van Bakelt, als zynde omtrent vyftig jaar, hebbende voor 30 jaar by Borrink gewoont, en Ale Mulstege van Bakelt heft beide ook voor 30 jaar met de voorgaande aldaar als meid gewoont, de eerste drie jaar, en de twede 2 jaar, welke verklaren, dat sy gehoort hebben van oude menschen in die tijd, dat de genoemde genoemde Strootman en de Weduwe Bras in de banke gegaan hebben niet uit een regt, maar uit een gewoonte, en beloven de 2 voorgaande getuigen, de nood sulks voorderende, met eede te sullen bevestigen:

Waar op de Weduwe van Berent Bras verschenen zynde, heeft bekent, dat sy geen regt daar in preteerde: dog is haar vergunt wegens hoge jaeren, so lange als sy leeft, in de banken t' blyven, mar niet hare naekomelingen, waar meede dat verschil is weggenoemen. Strootman t' Bokelt moet bewejsen, dat of daar regt toe hebben, of blyven van de banke versteken.

Grimmelius. Pastor

Anno 1752 den 12. Nov: is extraordinair Consistorium gehouden wegens de sake van Geerd Slageman, en Geesjen van Deken, in welke nae voorgaande citatie, is verscheenen Geerd Slageman, aen welken d als beschuldigen, door haar tegen hem ingebragt in het Consistorium gehouden t' Velthuisen zyn voorgehouden, waar op de genoemde Slageman het volgende heeft geantwoort:

Ad art: 1 in welke Geesjen van Deken klaagt, dat Geerd Slageman al over een jaar vleeschlike gemeenschap met haar geoefent hadde, heeft Geerd Slageman sulks sonder vrese vrie en sterk ontkent.

Ad art: 2 dat Geesjen van Deken noit met imant anders de gemeenschap gehad hadde, heeft Geerd Slagerman geantwoort, dat sij selvs soude beleden hebben de gemeenschap met andere geoefent t' hebben, en wel op haar ruse noe Geerde.

Ad Art: 3 dat hy de Vaeder van 't kint soude zyn, heeft Geerd Slageman op de voorgaande wise wederomme ontkent.

Ad Art: 4 dat hy haar met hantastinge en wel tyn maal met eede belooft hadde t' sullen trouven, heeft Geerd Slageman sulks niet alleen onkent, maar gesegt ook sulks gedagten noit gehad t' hebben,

Seite 110

Ad art: 5 wanneer sy een gulden hem wilde wedergeeven, die sy hem ontnomen hade, hy soude gesegt hebben, dat sy die soude houden en silver haken daer van kopen, en dat sy its van hem hebben mogte, heeft Geert Slageman geantwort dat hy den gulden nog doe ter tyd, ook niet in 't vervolg ait of oit den gulden hadde gegeven veel men op trauw

Ad: art: 6 Wanneer sy voelde dat sy kramen moeste dat hy soude gesegt hebben haar niet t' sullen verlaten, en niemant als haar t' willen hebben, heeft Geert Slageman sulks sterk als in 't voorgaande ontkent.

Ad: art: 7 Wanneer hy begeerde haar t' mogen eeren en trouwen, heeft Gerd Slageman sulks ten eenemal afgeslagen. Wanneer Geerd Slageman daar op vermaant werde, indien hij schuildig was, sulks t' bekennen, heeft daar op in tegenwoordigheit van ons allen beleden, alles, 't welk hy gesegt hadde, sulks ten allen tyde t' sullen staande houden, en is daar op die sake aan den Hoogl. Overk: verwesen.

Unam in fidem venitatis subscriptio

N: Grimmelius pastor.

1755

NB: Anno **1755 den 2. Julius** is ordinair Consistorium gehouden, in het welke door Borgm: en Kerkenraat Baur uit naam van de Weduwe wijlen Jan Everwyn Hubert mondeljk is voorgestellt, dat de voorgenoemde Vrauw Weduwe begeerde haar eigendom tot twee Sitplaatsen in de eerste banke voor de Kerkenraats gestoelte aan het kerkenprothocol werde gebragt, welk regt van eigendom soude gegrondet zyn op drie hier neffens vertoonde hanschriften, naementljk van D: Petrus Noordbeek predikant t' Groningen, en van Juffrouw de Weduwe van Bernardus Noordbeek t' Deventer, en van de Borgm: C: L: Boas, en des selfs huisvrouw alhier.

Het welk owerwegen zynde, is daar op geresolveert, dat het voorstel tot het eigendom en regt van de genoemde banken niet voldoenende was, en daerom of sodaenig een gedaan voorstel tegenwordig ad prothocollum niet konde gebragt worden.

Seite 111

Ook is op heden geresolveert, dat het nu nieuw aangelyde klaphout tweemaal sal worden geverft, en in 't toekomende by verdere reparati ook sal geschieden.

N: Grimmelius pastor.

Op heden den 5**. Aug:** is eenparig besloten, dat tegen het naastkomende Consistorium alle leden sullen geinteert worden, om als dan naeder over de questaase banke van de weduwe Hubert t' spreken, en nae naeder bewijs aanvrage t' doen.

Als ook aan D: Grimmelius t' vragen, of Borgemeister Boas hem heeft laten verbeden, dat syn overledene soon in de begraefnisse tot de weme behorende, niet soude begraven worden.

N: Grimmelius pastor.

Op heden **den 3 Sept: 1755** is op aanklage der geintresseerden van de kerkenbank voor de Kerkenraden Rotger Rerink voor het Consistorium in de Kerke geciteert, om bewisen van eigendom voor syn tweede gepretendeerde Sitplaats in de Kerkenbank voor de Kerkenraats gestoelte t' vertoenen, maar deselve heeft geweigert t' compareren, en gesegt, hij wilde op het Stadhuis verschijnen.

Resolutum.

Den Kerkendienaar wort bevolen aan Rotger Rerink t' seggen, sig van de tweede gepretendeerde Sitplaats t' onthouden, tot dat naeder bewijs daar van in het Consistorium sal zijn ingebragt, sullende andersins door den Kerkendienaar worden afgewesen.

Ook is geresolveert, dat op aanstaande bededag het Consistorium door den Dienaar sal geciteert worden.

N: Grimmelius pastor

Seite 112

1756

Op heeden **d' 5 Maart 1756** is in ordinario eenparig besloten dat de Hoff by de Weme met een Haagdoorne hegge zal voorzien, en wel op alle plaatsen, daar gevoeglijk sulks kan geschieden, Hierbij is ook d' Kerkmeester ordre gegeven om de poten te laten komen en vastgestelt dat d' 8 of 9 deezer met d' Hovenier darover zal geaccordeert worden.

Op heden d: **13 Maj: 1756** is een **extraordinaire Consistoriale vergaaderinge** op versoek van de Juffrou de **Weduwe van wilen E: Hubert gehouden**, vertonende de genoemde vrou Weduwe een handschrift van Jan Stroot, welkers inhoud vermeld een ruilinge van beider zijds **kerkenbanken**, begerende bij hare besittinge in Jan Stroots banke gemainteneert t' mogen worden, en dat de tegens woordige besitter van Jan Stroots huis het gebruik an die questroese banke mag ontsegt worden.

Decretum

De tegenwoordige besitter van Jan Stroots huis sal door den kerkendienaar worden aangesegt, gelijk ook voor henen van Consisorii wegen aan Harm Stroot geschied is, sig van die questioese kerkenbanke t' onthouden, of andersins ten eersten voldoende, bewisen van sijn eigendom bij den Consistroii Praeses inteleveren.

Op bovengemelde datum is copia hier van door den kerkendienaar aan de Heer Friderici toegesonden.

N: Grimmelius pastor

Seite 113

Op heden d: **7 Julius 1756** is ordinaire Consistorium gehouden, en daar in het naevolgende besloten.

Beklaagden Heer Friderici hort hier mede nomine Consistorii aanbevolen, om dat deselve praefixo termino mit gecompareert is, binnen agt dage het vorgaande decreet t' voldoen, andersins sal buiten naeder voorweten dadelijk uit de questitoese banke gedepossideert worden.

N: Grimmelius pastor.

den **16 Julius** a. c. is extraordinair Consistorium gehouden over de questiose sitplaatsen in de kerkebanke betreffende de Weduwe van wilen Borgm: E: Hubert en de Heer Friderici beide alhier t' Northoorn.

Decretum: Terwijl de Heer Friderici op het laatste Consistorii decret in 't geheel niet gecompareert is, sal Hy sig op aanstaande Sondag d: 18 deser van de questioese Sitplaatze onthouden, tot dat hij behoorlike obedientram aan het Consistroium praesteert.

Per Pedellum eodem an Hem bekent gemakt

N: Grimmelius Praeses Nomine Consistroii:

d: 23. Jul: a. c. is ower de questioese Sitplaatsen in de kerkenbanke tusschen de weduwe van wilen Borgm: E: Hubert en de Heer Friderici beide alhier t' Nothoorn Consistoriaale vergaderinge belegt.

Decretum de Heer Friderici heeft, sig aanstande Sondag d: 25 deser van de questiose Sitplaatsen in de kerkenbanke t' onthouden, of andersins het extremum t' verwagten, om door den kerkendienaar daar uit gewesen t' worden, tot dat hij by hem veragte Consistorii decreta respectere en daar op behoorlike antwoorden aan het Conssistroium ingeve.

per Pedellum d: 24 Julius hier van behoorlyk verwettigt

N: Grimmelius pastor Nomine Consistrorii:

Seite 114

D' 30 Jul: a: c: is het E: Consistorium vergadert om te tenteren oft de verschil zaak over de kerkenbank tusschen de Weduwe van wylen Borgem: J: E: Hubert, en d' Heer Friderici niet eindelijk konde worden weggenomen, en Consistoriales hebben in die tijd goedgevonden, dat men beide Heeren Predikanten zoude committeren om een mondelijk voorstel eerst an Juffr: de Weduwe Hubert in dezer voege te doen: Dat haar Ed: d' Heer Friderici een zitplaats in de questieuse bank voor seijn vrouw mogte laten toekomen, dog dat de meid van gemelden Heer plaats zoude nemen onder d' Predikstoel in de bank voor Borgem: Jan Harmen Strik, daar en boven zoude genoemde Weduwe haare uitgekeerde penningen van de Heer Friderici wedrom ontfangen.

Eodem is dese commissie door beide Heeren predikanten waargenomen en de voorstellinge der selver is geschied an de beijde jonge Juffrouws Hubert, die de selve hebben angenomen om haar moeder voortestellen d' Consistorio darvan kennisse te geven: Gelijk ook enige dagen daarnaa geschied is, dog sodanig dat de propositie niet konde geaccepteert worden in die verbeeldinge dat zij daar door te veel van haar regt buijten schijn van reden afstonden.

Deze negative antwoord is de rede geweest dat bovengemelde propositie an d' Heer Friderici niet geschied zij.

Seite 115

D' 20 Aug: a: c: is in een consistoriale vergaderinge goed gevonden, dat men de laatste hand soude slaan aan 't verschil tusschen de Weduwe van d' Heer Borgem. Jan Everw: Hubert en d' Heer Friderici om 't verschil tusschen henlieden weg te nemen.

Een Consoistorij is geresolveert door twe Committeerden uijt de vergaderingen partijen te laten voorstellen, oft niet een ygelijk sijn gepratendeert regt in een geschrift wilde laten voorstellen, met alle nodige bewijsen de selve an 't E: Consistorij ingeven, om an d' Hoogl: Ovrkerkenraad versonden te worden: Ik ben bij de Weduw: van d' Heer Borgem: J: E: Hubert, de Heer Kerkmr. Boer bij d' Heer Friderici geweest. Dog tot hier toe partijen dit ook niet aangenomen en dus is de zaak in statu quo gebleven.

Terwijl alle pogingen van 't E: Const.: zijn vrugteloos geweest, en dien so seer gewenste vrede tusschen partijen niet konnen geobtineert worden, zo heeft 't E: Consist: geresolveert dit verschil aan d' Hoogl: Overkerkenraad te berigten, ten einde Hoog deselve na hare magt hier in gelieve te decideren, en dier voegen uittevoeren, dat de vrede in onse kerk moge bewaart worden en partijen zig te reguleren hebben na Hoge ordre van ons hoogste kerkelijke geregt, waar mede dese zake 't E: Consist: zal berustende blijven.

N. Gremmelius, pastor

Seite 116

D 6 October is ordinair Consistorium gehouden, en daar in besloten, dat den Orgelmaker het orgel sal klaar maken, en dat wij hem genoegen sullen geven:

Grimmelius pastor.

1757

Anno 1757 d: 13 Januar: is extraordinaer Consistorium gehouden, en besloten, dat geen sake van belang sal gemaakt worden, of dat de bestedingen daar van t' voren in de kerke in het Consistorium sal gedaan worden, en datt er by sal bedongen worden, of er hantlangers sullen bij wesen of niet, en dat alle leden, de buiten nootsakelykheed niet present zijn, de gewone boete van ses st. volgens kerkenordere sullen betalen.

2. Ook is besloten, wanneer de kerken landenen sullen verhuirt worden, dat alle leden daar van t' voren kennisse sal gegeven worden.

3. De Collekte des agtermiddaags sal alle jaar naegesien, en in eene Summa worden opgetrokken, gelijk tot hier toe geschiet is.

4. NB Nog is besloten dat alle jaar by het overleveren van den jaarlijkschen staat voor het debet een uitsettinge sal gemaakt worden.

5. Nog is geresolveert dat tusschen deese tijd en Jakobi viefhondert gulden voor de kerke sullen worden opgesegt, en dat de Summa tusschen dit en Jakobi sal betaalt worden.

6. Ook is geresolveert dat de latten voor de gevel aan de outste pastorie sullen geslagen worden, om lekkasie voortekomen, en dat de Schade, de door de eckelbomen wort veroorsaakt, sal weggenomen worden.

Grimmelius

Seite 117

Anno 1757 d. 2 Febr: is ordinair Consistrorium gehouden, en zyn volgens afsprake alle leden praesent geweest, en is vorder niets van belang voorgevallen, het verschil over de kerkenbanke tusschen den Provisor Aarnold van Bentheim en van Sweren ist ondersogt, maar niet gevereffent, en wegens de koude tot een bequaemer tijd verschoven.

Grimmelius pastor.

Anno 1757 d: 1 April is ordinair Consistorium gehouden, de afwesende Leden zijn gewest de Heren Borgm: Averes en Bentheim daarenboven Frentin, de Scholte van Bimolten, Oude Schyvink, Eersink, Aarnink en Bourman, is daarenboven besloten, dat de kerkenbanke van de Heer Borgm: Averes in stilte sal gemaakt worden, sonder verder verschil daar over t' verwekken.

Ook is besloten, dat het loot aan den toren, dat opgewaijt is sal hermaakt worden ter gelegenheit als den toren bereden wort, wanneer men met den Leijendekker sal accorderen, off by dagloon laten maken.

Anno 1757 d: 6 Julius is ordinair Consistorium gehouden en daar in besloten, omtrent de twee bewusten Capitalen ad 500 gulden, dat het haar sol worden aangesegt, als wij het niet tegen twee ten hondert willen laten staan, datt wij dan tegen Jacobi kunnen komen, en haare Capitalen afhalen: ook is besloten, dat ider boerschap haar aandeel daar aan tegen die tijd moet opbrengen, mits haar bij tijds kennise gegeven worde; om de sulks t' kunnen by-brengen.

N: Grimmelius. pastor

1758

Anno 1758 d: 7 Junius ordinair Consistorium gehouden, en in het selve besloten vijfhondert gulden Capitaal opteseggen de vorschoten zijn tot opbouwen van den toren, en hebben de ouderlingen aangenomen deselve binnen een half jaar t' sullen opbrengen.

Ook is besloten aan Kostenen Evert t' geven vijftyn gl tot het kopen van een turfschuire, en so daar ijts meerder mogte toe van noden zijn, geen verdere onkosten bestevingen, maar sullen tot sjn laste blijwen, mits de Schuire altoos bij de Costerie blijwe.

N: Grimmelius pastor.

Seite 118

1759

Anno 1759 d: 9 hebben de Scholten van Bimolten en Bakelt een protest ingelevert tegen den Heer Borgemeister Baur, ter gelegenheid, wanneer in 't voorgaende een Diacon verkoren was, en de genoemde Borgm: Baur 2 stemmen pretendeerde, eene als Borgemeister, en eene als kerkvoogt, war tegen de genoemde Scholten protesteren, oordelende sulks in voorgaande tijden niet gebruikelijk geweest t' zyn, en dat de 2 stemmen niet konden doorgaan, of daar moesten ook 2 verscheide personen zyn en Borgermeister en kerkmeister.

Op heden den **25 jan: 1759** is extraordinaire Consistoriale vergaderinge gehouden nopens het beswaar van de Gemeinte van Emlenkamp in puncto vocationis pastoris door meerderheid van stemmen tegen een Hoogl: Overkerkenraat, die de halve stemmen pretendeert.

Resolutum

Men sal de Gemeinte van Emmelenkamp de behoorlike hand bieden, na proportie voor onse Gemeinte de lasten helpen dragen, voor so verte de beroepinge der Predicanten door meerderheit van stemmen moeten geschieden, en sal daaromme het opstel van de Gemeente tot Emlencamp door eene onser Predicanten nomine Consistorii onderteikent worden onder deese voorwaarde, dat de Gemeente van Emlenkamp in deese sake niets sal doen, als met onse voorkennisse.

Volgens deese resolutie is het opstel van de Emlencamper Gemeente in deeser volgen geteikent.

Het Consistorium van Nothoorn consenteert het versoek van de Emlencamper Gemeinte, vermits de overige Gemeenten het selfde resolveren, onder deese voorwaarde, dat niets van de Gemeente van Emlencamp sal geschieden buiten onse voorkennisse.

d: 29. Jan: 1759 H. Strick pastor nomine Consistrorii.

Seite 119

Om dat ten opsigte van de begraefnisse enig verschil is ontstaan tusschen Heer Meerheim en Frentin van Frenstrup is in de tegenwoordigheid van beide Heren Predicanten Heer Borgemeister en Kerkenraat H: Baur het beide partien het verschil in der minne afgedaan, en is de begraafnisse toegekent en toegemeten aan Heer Meerheim tusschen Brink van Hesepe en Klukkert van Frenstrup, en op dat in 't toekomende niet wederomme enig verschil daar over mogte ontstaan, is sulks in het kerkenprotocol aangeteikent.

Nic: Grimmelius pastor.

Nothoorn d: 9 April 1759.

Op heden **d: 2 Mej 1759** is op het aanstotelike geval in puncto matrimonii tusschen B: Boas en Fenne Adriaans in het Consistorium besloten tot voldoeninge van haren pligt Evert Adriaans en syn huisvrouw t' laten roepen, 't welk geschiet zynde, is haar heden voorgestelt om hare dogter uit Boas huis wegtehalen, op dat de Gemeinte niet langer geergert en geen verdere quade gevolgen daar uit mogten voorkomen, sonder egter enige praejudicie in de geheele sake voor de eene of andere partie daar door t' veroorsaken, 't welk de voorgenoemde hebben aangenomen ten eersten t' sullen besorgen: Vorders is geresolveert, beide partien t' citeren en voor ons t' laten compareren heden over 14 dage voordemiddag om 10 uir.

N: Grimmelius pastor.

Op heden d: **16 Majus 1759** is extraordinair Consistorium gehouden en in het selfde is in overweginge genomen het onstane verschil tusschen Hindrik Lucassen en de Weduwe Rolinglamberts in puncto matrimonii beide t' Bimolten, zynde partien geciteert en gecompareert, en is het verschil door bemiddeling van het Consistorium weggenomen, terwijl

H. Lucassen sijn sake aan het Consistorium heeft overgeven, en heeft het Consistorium tot vereninge goetgevonden, dat gemelde Weduwe soude betalen 30 st voor misleidinge aan H: Lucassen gedaan, waar van 20 gl aan hem, en 10 gl aan den armen sullen gegeven worden: Dit alles heeft de Weduwe an H: Lucassen aangenomen, waar meede die sake ten einde gebragt is.

Seite 120

Eodem zyn geciteert Borgemeister C: L: Boas en Fenne Adriaans Borgmeister Boas compareerde schriftelyk, welke **verklaringe woordelyk hier op volgt:**

Op gedane citatie compareert de ondergeschrevene, betuigende vooraf ower het gepasseerde en smertelyke lietwesen, biddende God om genadige vergevinge, en de Gemeinte om verschoninge. Voorts declarere mijn, dat aan Fenne Adriaans noit enige trauwbeloften gedaan hebbe, denvolgens niet gesint of verpligt ben deselve ten huwlijk t' nemen: De voornoemde is ruim drie weken nae de bevallinge van een dood kint in mijn huis geweest, en hebbe belooft de owerige kraamtyd t' bekostigen, offererende voor de defloratie als een meer in regten praetenderen kan, aan deselve in der minne t' voldoen, andersins submittere mij platterdings aan de decisie van den Hoog: lofliken Overkerkenraat, in welken gevalle versoeke van het Eerwaerde Consistorium alhier, dat desen reces, met het gene in deese sake verhandelt mogte zijn, mede ingesonden mag worden.

Nothoorn d: 16 Meij 1759: C: L: Boas.

Ook is Fenne Adriaans gecompareert, en 't geheele reces is aan deselve voorgelesen en verklaart geworden.

Sij betuigde in de aanbiedinge geen genoegen t' nemen, maar versogte wederomme geert t' worden in meerder, om dat Borgm Boas haar versekert hadde, haar in 't verdriet niet t' laten, ook niet t' sullen bedriegen. Waar op Fenne Adriaans copie van het reces versogt heeft.

Hier op heeft het Consistorium geresolveert, nae dat Fenne Adrians tot berou over de sonde ook tot boeten en bekeeringe was vermaant, 't partien tot beterschap van haer leven van de verbontstafel t' suspendeeren, en dat deese sake behoorlyk aan den Hoog L. Overkerkenraat ad decidendum sal worden toegesonden.

N. Grimmelius pastror

Seite 121

1759 d: 3 O(cto)ber is ordinaer Consistorium gehouden, en in het selfde besloten, om dat nu tyn jaren voorby zijn, binnen welke tijd N: N: Groen belooft heeft den toorn t' sulen onderhouden, dewelke seij gebout heeft, en om dat geen manquernent daar aan bevonden is, dat de overige vijftig gl. hem noch resterende door den kerkmeester Baur aan hem sullen voldaan worden.

Grimmelius pastor

1759 d: 5 December is ordinair Consistorium gehouden daar in besloten om dat nu de tijd voorby is, in welke de overledenen Heer Everwyn Hubert sig ingelaten hadde als borge voor het opbauven van de toorn, en als noch niemant gevonden wierde, de op het bauwen of onderhouden van den toorn ijts t' seggen wilde, is niet alleen daar door Mevrou Hubert Weduwe van de overledene Heer Everwyn Hubert van haar borgtogt ontslagen, maar daarenboven nog mede Borg: Baur als kerkvoogt erinnert de noch resterende 50 gulden aan Groen t' betalen.

N: Grimmelius pastor.

1760

Op heden d: 6 Febr. 1760 is in Consistroris ordinario besloten dat den tuin voor aan de weme tot aan de poorte ten eersten sal vernieuwt worden ook sal de bovenkamer vernieuwt worden, waar toe men meesters van Gildehuisen sal laten komen, om aan de minstbedende t' bestelden so het metselwerk als grawe steenen tot vensterbanken, en hoeksteenen. Ook sal een collecte tot kopere cronen (=Kronleuchter, gjb) by alle ledematen der Gemeinte so binnen als buiten de Stad gedaan worden, waar nae men verder over de penningen sal delebereren.

Grimmelius, pastor.

Op heden **d: 7 Meert** is ordinair Consistroium gehouden, in welke de kerspel kerkenraden haar beswaart vinden over de kosten van de overvloedige keersen, die op de kronen moeten gebracht worden, willigende dis aangaande niet verder in, als de nodige ligten tot de godsdienst, gelyk voor henen moeten gebracht worden, als ook het kostbare schoonmaken van deselve.

Ook is besloten de reparatien aan de Weme volgens het bestek aanstaande dingsdag d: 11 Meert t' besteeden.

Seite 122

Ook is besloten, dat grote rekeningen op ordinare Consistorio dagen sullen geprefenteert, en door den scriba onderteikent worden.

De besteedinge aangaande de reparatie aan de Weme volgens het bestek is op de volgende dag geschiet.

Harm Steen heeft als minsbiedende het timmermans werk aangenomen voor 105 gl.

Jan Berent Ros heeft het metselars werk aangenomen voor 114 gl.

Borgemeister Harm Gryp heeft het schilder en glasemakers bestek t' volvoeren, aangenomen voor 70 gl. onder beding, dat de Consistorialen sig in 14 dagen daar over kunnen bepalen, of blijft, anders, als gemett is, daar by t' benyten.

Anno 1760 d: 8 Maj: is extraordinair Conistorium gehouden , en daar in nopens het verschil van de Emlenkamper Gemeinte met den Hoogl: Overkerkeraat dit naerfolgende besloten:

Op gedane anvrage van het Consistorium t' Emlinkamp of de bewuste verschilsake nopens het verkiesing regt van een Predicant aldaar aan de dicisie van sijn koninklike Maj: van Groot Brittannien sal worden overgegeven, en of men in 't dragen der onkosten de behulpsame hand niet sal bieden? is geantwoortt en geresolveert, dat men vooraf 't concept van den Advocaat in deese sake dienende behoorde t' weten, als ook den inhout van het responsum Junis van Frankfort aan de Oder, sullende ons als dan over het voorgestelde nader verklaren.

Nothoren d: 8 Maj: 1760

D: 4 Junius is oordinair Consistorium gehouden, en daar in besloten, dat het pastorie huis in de Stad geheel 2 maal sal geverft worden, het laaste met fijne verwe, de coleur wort aan het goetvinden van den Pastoor overgelaten

N: Grimmelius Nothoorn d: 5 Junius 1760

Seite 123

1760 d: 3 Sept is ordinair Consistorium gehouden, en besloten dat men aan Harmen Steen, wegens enige veranderinge in het bestek van de kamer in het Weemhuis gemaakt t' geven 2 dukaten, waar meede alles sal gemortificeert zyn.

Eodem door Aalbert Schoo een Supplig gepresenteert over de vacante Kostersplaats, waar by geresolveert is aanstaant woensdag gesamentlyk t' vergaderen, en daar omtrent nadere resolutie t' nemen

N: Grimmelius pastor

Copia van een gekogt graf op den kerkhof

Bekenne ik ondergeschrevene Jan Gryp borger alhier voor mij en mijn erfgenaemen erflijk verkogt t' hebben aan Herman Bus op 't Hankorve en des selfs erfgenamen de halfscheid van mijn eigen toebehorige begraffplaatse op onsen kerkhof aan de oostsijde, so als die van de erfgenamen Christiaan Keller by het huis gekogt, en van mijn swager Jan ten Winkel bij verruilinge overgenomen hebbe, t' weten, een sarksteen met drie begraafnissen, de tweede van het so genaamde Spijker naast Jan Herman Averes begraafnisse gelegen voor een Summe ad negen ryksdaalders Hollands, welke kooppenningen aan mij op dato voldaan zijn.

Cedere en overdrage aldus in volle eigendom aan voornoemden Herman Bus den gemelden Sarksteen met drie begraafnissen in oorkond der waarheid gedaan in Nothoorn d: 19 Febr: 1760

Jan Gryp.

1760 d: 3 Sept: is ordinair Consistorium gehouden en besloten, dat men aan Harmen Steen wegens enige veranderinge in het bestek van de Camer in het Weemen huis gemaakt t' geven twe ducaten, war mede alles sal zyn gemortificeert. Eodem door Aalbert Schoo een Supplic gepresenteert over de vacante Costerplaatse: waar op geresolveert is aanstaande woensdag gesamentlyk t' vergaderen, en daar omtrent nadere resolutie te nemen.

D: 10 hujus is extraordinaire vergaderinge in de kerke gehouden om de vacante Kosters bedieninge nae behoren t' versorgen: Wanneer als Jan Evert Adriaans van allen mondelyk heeft versogt om hem met de geheele bedieninge t' begunstigen, volgens het contract van 't jaar 1744.

Eodem is door de Schulte van Bimolten, om alle verdeeltheden en moilykheden wegtenemen, voorgestelt, dat Evert Adriaans en 't Albert Schoo te samen de Costers

Seite 124

bedieninge ider ad vitam souden waernemen: Wanneer een ider het halve salarium en halve accidentalia sal genieten, en wel indien voegen; dat, als Albert Schoo vriwillig 100 gl aan Evert Adriaans t' voldoen aanneemt, de Gemeinte int gelijk 100 gl daar by sal voegen, tot vergoedinge van kosten tot het opbouwen van de Costerie aangewend sullende als dan verder niemant enige proversie op de Gemeinte sullen, maar alles gemortificeert zijn. Deese voorslag als ten hoogsten billyk is van het geheele Consistorium geaccepteert exeptis de Ouderlingen Borg. Baur, en Borg: Engelberts, welke als Stads Ouderlingen hier mede intreveren het voorgaande contract, oordelende dat alles daar by moet blijven berusten, tenog den Overkerkenraat anders daar in gelieve t' oor-delen.

Voorgemelde voorslag is aan Evert Adriaans en Albert Schoo voorgeslagen, en hebben beide aangenomen aanstaande Sondag positive antwoord daar op t' sullen inbrengen.

Op heden den 14 Sept: is het antwoord van Evert Adriaans en Albert Schoo op de voorgstelde voorslage in deser vragen ingekomen, dat Evert Adrians den voorslag in 't geheel heeft afgeslagen, en sig houd aan 't contract van 't jaar 1744, daarentegen door Albert Schoo volkomen is aangenomen.

Eindelyk is deses de praesent Leden uitgenomen Borgm: Bauer en Engelberts als Oudlerlingen, goetgevonden, dat Evert Adriaans en Albert Schoo ider de halve kosten bedieninge sal waarnemen, en ider de halve inkomsten sal genieten, so alsog tot hier toe gedaan heb-ben, tot dat op de een of andere wise dese verschillen sullen zijn weggenomen.

Beide Ouderlingen Baur en Engelberts oordelen volgens contract, dat nae de selveten van de doot van Berent Kosters, Albert, die er niets aan te pretenderen heeft, moet cesseren, latende voor het overige alles ter decisie van den Hoogl: Overkerkenraat. Absente Leden zijn geweest Borgm: Grijp, Essing, Aarning, Boerman, Frentin en kleine Schijvink.

N: Grimmelius, pastor

1760 d: 3 Oktober ordinair Consistorium, waar in is verschenen Enne Willemsen van Bakelt, klagende dat sy beswangert was van J: Rademaker van de Hare, dewelke geciteert zynde, niet is gecompareert, en men heeft dus in die sake niet verder kunnen doen.

Seite 125

Op heden d: 17 tober is extraordinair Consistorium gehouden, in welke compareerde Enne Willemsen van Bakelt, klagende dat sij be-swangert was door Jan Rademaker van de Hare, versoekende door denselven geeert t' mogen worden, om dat sij door den selven geschonden was.

Hier op compareerde nae voorgaande citatie Jan Rademaker, en deponeerde, dat hij drie weken voor Jacobi vleeschelijke gemeenschap met genoemde Enne Willemsen gehad hadde, was ook niet onwillig haar t' eeren, dog niet voor dat de gewoonlike tijd van swangerschap vertroken was, om redenen, dat Enne Willemsen haar verklaart hadde die tijd t' willen afwagten volgens het getuignisse van Jan Lapen en Hindrik Aarnink: Waar op Enne Willemsen in praesentie van haar Moeder verklaart heeft, dat sij het garne anders sag, dog sy het niet geschieden konden, genootsaakt soude zijn dien tijd aftewagten.

Hier op heeft het Consistorium, offschon de partien zijn vermaant zijn, om sig door een wettig houlyk t' eeren, besloten, partien nae den Hoogl: Overkerkenraat t' versenden, en aldaar om een nade-re decisie aan t' houden.

Northoorn d: 17 'tober 1760.

1761

Op heden d: 29 Febr: is extraordinair Consistorium gehouden: praesente Leden zyn geweest beide Predicanten, de ver H: Borgm. Gryp, Stulen, Ströer en Almelo: De Boeren kerkenraden, Westerhof, Schulte van Bimolten, mede uit naam van Essing, Eersing en Remink, beide Schijvink, Boerman en Aarnink: In deselve is voorgelesen een bevel van den Hoogl: Overkerkenrat nopens het verschil van de vacante Costers plaatse: Waar op eenparig is geresolveert, dat men een verstandig Advocaat soude spreken, om ons regt tot vergevinge van die plaatse t' declareren, en als dan aan den Overkerkenraat ontschikken, ook zyn de Predicanten door de Consistorialen versogt hetselve t' ondertekenen: In 't bysonder is D: Pastor Strik en Borgm: Grijp versogt den sake persoonlyk by een Advocaat t' besorgen.

1761 d: 15 Maeert is op versoek van de Moeder van Enne Willemsen het Consistorium extraordinair vergadert, en het welke sy door hare beide soons heeft laten voorstellen, dat hare dogter reets in de kraam was gekomen, versogten derhalven dat Jan Rademaker syn beloften mogte naekomen, en deselve dor een wettig huwlijk eeren. Hier op verklaarde Jan Rademaker deselve t' eeren, en sig ten eersten ordentljk t' laten proclameren.

Seite 126

Op heden d: 14 octber is extraordinair Conistorium gehouden, waar in beide Predicanten sig beswaart hebben over inobedientie en verscheide impertinentien van Evert Adriaans, gisteren gepleegt; Versoeken de Predicanten maintenentie van het Consistorium; is daar op eenparig geresolviert, exceptis Ouderlingen Baur en Engelberts, de Coster een half jaar t' suspendieren, en langs die weg tot betamelike gehoorsamheid t' brengen.

2. Stads kerkeraden Baur en Engelberts inhareren haar vorge, in het protocol t' sien, zyn met de uitsprake van den Hoogl: Overk: als haren Competenten regter t' vrede alhier in het Costerampt, protesteren tegen alle onkosten, so het Consistorium mogte komen t' maken, dat deselve niet ten laste van de Gemeinte sullen komen. Tegen het bovengemelde protesteren insgelijk de beide Stads Ouderlingen, en stellen sulks ter decisie van den Hoogl: Overk:, also sij van de sake niet geinformeert zijn.

Pastoor Grimmelius refereert, dat op heden d: 14 een decret van den Hoogl: Overkerkenraat aangaande het Costerampt is ingekomen. Aangaande dat decret is geresolveert, en op de volgende wise besloten, om hier van solennissive t' appelleeren, als de ondergenoemde, beide Predicanten, N: Grimmelius en H: Strik, Borgm: W: Gryp, Stuilen en van Almelo, provisoren Dykman en ten Winkel, Frenstrup Frentin, Bimolten Schulte en Essink, Bakelt Remink, Eersink reservert de Gemeinte bekent t' maken, Bokelt grote en kleine Schyvink, Hesepe Bourman.

Hier op is Evert Adriaans van het Consistorium geordiniert de Sleutelen van de kerke in pleno t' brengen, dog heeft sulks geweigert volgens het decret van den Overk: van den: 12 Sept:, in welke hem bevolen wort, dat hij de Sleutelen van de kerke, als tot syn ampt behorende, sal behouden tot sijnen dispositie en alleen opsigt daar over hebben, de beide Stads Ouderlingen laten het berusten by het decret van den Overk:, en protesteren tegen alles.

De voorgenoemde Leden hebben als nog geresolveert de vacante Costerie by voorgande Consistoriale resolutie door beide alternatyv voor voor behouden de suspensie an Evert Adriaans, t' laten waarnemen, tot so lange de sake in regten is uitgevoert behoorlijk, protesteren de Stads Ouderlingen als in 't voorgaande.

Vorder is nog besloten, als Evert Adriaans de sleutelen halsterrig mogte weigeren, dat de sloten van de kerke op een andere wyse sullen gemaakt, en tot gebruik van den tijdliken Coster sullen verstrekken, protesteren de

Seite 127

de Stads Ouderlingen in de hoogste groat tegen alle sulke insolentien in Godshuis.

De andere Consistorialen contra protesteren tegen sulke enorme uitdrukkingen.

De 2 Stads Ouderlingen protesteren insgelyks nogmaals.

D: 30 October is extraordinaire Consistoriale vergaderinge gehouden, de praesente Leden waren beide predicanten, Borgm: Grijp, Stuelen, Ströer en van Almelo, Provisoren Dykman en ten Winkel, Boeren kerkeraden Frentin mede uit naam van Westerhof, Schulte van Bimolt en Essink, Remink en Eersink, grote en k: Schijvink, Buurman en Aarnink.

Dese hebben Evert Adriaan laten bevelen om de kerksleutelen in de vergaderinge t' brengen; maar hy Ewert weigerde wederom het Consistoriium t' obedieren: Waar op men heeft voorgenomen de voorgaande resolatie ter uitvoeringe t' brengen, en de Sloten t' veranderen, gelyk heden in aller presente is geschiet, en wel in diervogen, dat het slot nae Bras syde is afgenomen, en een nieuw is aangeslagen, 't slot van de torendeure insgelyks, als ook van de waterdeure: Dese drie sloten zyn ad interim onbeschadigt in de Weme bewaart. Daer by is verder goetgevonden om aan Aalbert Schoo ordere t' geven, gelyk geschied is, om de bedieninge so lange Ewert deselve heeft waargenomen, insgelyks t' voorsien, en als dan om verdere ordres van het Conistorium afbevragen.

D: 6 Decemb. is ordinair Consistroium gehouden, in welke is verschenen Gerard Westenbergh uit de Stad, versoekende de bemiddelinge van het Consistrorium om ontslagen t' worden van de houlyk verbintenisse, waar door hy sig met Janna Westenbergh mede uit de Stad hadde verbonden: En is dese sake door bemiddelinge van het Consistorium aldus in der minne

afgedaan, dat Janna Westenbergh, Gerard Westenbergh van de houlyke verbintnisse ontslaat, onder voorwaarde dat Gerard Westenbergh aan Janna Westenbergh tusschen dese tijd en nieuwe jaar geve hondert Caroli gulden, en G: Westenbergh daar en boven een ducaat geve aan den armen, waer mede dit verschil is weggenomen, hebbende Janna Westenbergh met hanttastinge (Handschlag, gjb) belooft, dit te sullen naekomen.

Grimmelius. pastor

Seite 128

Op heden d: 22 Xber 1761 is extraordinaire vergaderinge gehouden, praesente Leden zyn geweest beide Predicanten, de ver Borgemeesters, Gryp, Stulen, Stroer en van Almelo, Provisoren ten Winkel, uit Bimolten de Schulte mede uit naam van Essinkk, bakelt Eersink Remink impotent, bokelt beide absent kleine Schyvink siek, Hesepe Boerman en Aarnink, Frenstrup beide van huis.

Resolutum dit moet woordelyk geinsereert worden.

1. Ik ondergeschreven betuige en versekere hier meede onverroepelyk, dat ik, den kerkensleutel uit Consistoriale ordere aan my owergegeven, nae verloop van 8 dagen wederom sal transporteren aan Aalbert Schoo, en dus in 't vervolg van tijd niet meerder als myn tourbeurte, gelyk voorhenen gebruckelyk is geweest, al waar nemen, tot dat het verschil over de kosters bedieninge ten vollen sal zyn weggenomen. Aldus gegeven onder verbant nae regten en by gebrek van stipte naekominge, met uitdrukkelyke renunciatie van mijn gepretendeerde regt op de kosters bedieninge.

Noth: d: 22 Xber 1761 Grimmelius.

2. Indien men onverhoopt van den Hoogl: Overkerkenraat niet gehoort mogte worden, sal men sig by de Hoge Regeringe melden, ten einde men een uitspraake nae regten grag ontfangen.

3. Aalbert Schoo refereert, dat in die tijd, dat Evert Adriaans de bedieninge alleen heeft waargenomen, een grote eikene planke van de toren vermist is, gelyk hy by het wedervatten van de bedieninge heeft bekent gemaakt en heden aan het Consistorium heeft vertoont. Pedellus Berent Costers attesteert dat sodanige planke op de toren geweest is, die nu niet meer voorhanden is.

Antwoort van Evert Adriaans.

Het resolutum van de kerksleutel hem voorgelesen zynde heeft de Copie daar van mede genomen, en 't sedert geen nader antwoort gegeven.

Omtrent de vermiste planke van den toren refereert Evert Adriaans dat hy deselve daar heeft afgenomen met kennisse en toestemminge van Borg: Baur, deselve gelegt heeft op de nieuwe kamer, alwaar het seer kout en togtig was, om deselve in 't voorjaar daar wederomme op t' sullen brengen.

Seite 129

1762

1762 d: 6 Jan: is ordinair Consistorium gehouden, en in het selve voorgeslagen, hoe dat sommige menschen haar niet ontsien op son en bededagen haar ordinair werk t' doen, gelyk sulks in 't bysonder heden door Evert Adriaans geschiet is, de welke sig niet ontsien heeft, sine Stuwers, dewelke hy jaarlyk in de Stad insamelt, sulks op heden t' doen, en wel onder het waarnemen van den openbaren godsdienst: Dewyle nu de son- en bededagen door sulke werken ontheiligt worden, is geresolveert in 't toekomende, so veel als doenlyk is, sorge t' dragen, op dat die misleucken mogen worden weggenomen.

Uit name van het Consistroium N. Grimmelius pastor

Noth: d: 6 Jan: 1762

1. **1762 d: 1. pber** is ordinair Consistorium gehouden, in welke door Pastoor Strik voorgestelt is, dat de kerkkronen mogten worden opgehangen, en de manquerende penningen nae vertoninge van rekeninge voldaan worden.

Res: De kronen sullen ten eersten door Harm Steen worden opgehangen, en de resterende penningen ten eersten door de kerkmeester voldaan worden.

2. De kerkmeester heeft ten eersten sijn rekeninge in order t' brengen, en nae vertoninge en approbatie van de rekeninge in de kerke gemelde rekeninge nae gewoon te 't volvoeren en afteleggen.

3. Enige praesente Consistorialen beswaren sig, dat onlangs de kerkenlanderien sonder voorgaande kennisse van 't geheele Consistorium verhuirt zijn, niet tegenstaande voorhenen geresolveert is, dat sulks bij aller voorweten sal geschieden: Protesteren derhalven tegen sulk onwettige handelingen.

4. De gevel van de tweede pastorie sal door den Timmerman besien, en nae bevindinge van saken gerepareert worden.

5. Het voorheen geresolveerde van de tuin in de Weme sal uit gevoert, en dus de Tuin ten eersten worden gemaakt.

N: Grimmelius. Pastor

Seite 130

1762 d: 19 Nov : is extraordinaire vergaderinge gehouden over een different onder de **Bimolter** Mans betreffende eenen **Schoolmeester** aldaar.

Tot wegruiminge van sodanig verschil heeft het Consistorium amore paas voorgeslagen, dat de Vrye dese twee eerste jaren den Schooldienst in alle stukken behoorlyk sal waarnemen en dat nae expiratie van de tijd Jan Schothorst, de nodige bequaamheed hebbende nogtans, catens paribus, geprofereert sal worden.

Dese voorslag is van de Schulte en Essink geaccepteert, mits dat sy de andere met hun eens gevoelende sullen kennisse geven, en daar van sondag d: 21. Nov. aan het Protocol refereren.

Jan Roling, Baalhuis, Morsman en Markert hebben desen voorslag aangenomen, selfs als commissie hebbende van hunne eens gesinde.

D: 21 Nov: zynde de volgende sondag, zyn dese twee naevolgende Schriften van de Schulte van Bimolten ingebragt.

Ihro Hochwurdigen

Ik hebbe de mans hier over by een gehad, en sy blijven by hare vorige meeninge op Schothorst, die in het voorleden jaar al in de Schole is geweest, en heeft doemaals de leere goet gedaan, en also blijven sy by de vorige meeninge op Schothorst. Ton andren mits desen laten sy sig hier

toe in vinden, om Herman Scho voor desen winter in de Schole t' nemen, als onse partie daar mede t' vrede is, om dat Schothorst nog klein en minsaam is, en Herman Scho alhier drie jaren von 't voren in de Schole is geweest, alwaar niets op te seggen valt, so wort haar dit in de keure voorgestelt, en anders blywen sy by hare vorige meeninge op Schothorst: En het sal van onse partie wegens Herman Scho ower het voorgeven van de kost niemant van de partie lastig vallen

Bimolten d: 20 Nov: 1762 Geerd Schulte.

Seite 131

Eodem

Ihro Hochwurdigen.

Wy vernomen hebbende dat Morsing Bahl en Roling hebben geklaagt over den Schoolmeister als unruhiege hier niet met de vrede zynde, so versoeken wy hier mede van de Heren Pastoren om den Schoolmeister te examineren, of hey in syn lere hier toe in staat gevonden wort of niet, als dan sullen wy ons daar nae reguleren. Vorders vermanen wy, dat de Schole t' Bimolten in genen deele alhier van het Consistorium is afhangende, en so alhier enig verschil over den Schoolmeister mogte ontstaan, so meinen wy, dat het selve nae meerderheed van Stemmen **alhier in de Gemeinte van Bimolten moet afgedaan worden:** En die als dan daar mede niet t' vrede mogte wesen, kan sig verder by de Overigheid vervoegen: En sal sy vermeinen, dat den Schoolmeister nog t' klein of t' minhsaam is om de Schoole t' regeren, daar sullen wy als dan goede middelen voor instellen, dat hier niets sal op t' seggen vallen. Vorders protesteren wy tegen alle onkosten, en versoeken dit aan het Protocol t' brengen.

Geert Schulte.

1763

1763 d: 6 Maj: is extraordinaire vergaderinge over de ingeleverde rekeninge van Evert Adriaans, de praesente leden waren, de beide H: Predicanten Grimmelius en Strik, de H: Borgemeisters J: H: Strik, H: van Bentheim Borgm: Wolterink absenten siek, en L: ten Winkel, de Provisoren J: Geurs en H: ten Winkel, Ouderlingen Frentin en Westerhof, Bokelt: g en k: Schijvink, bimolten Schulte en Essink, Bakelt Eersink en Remink, Hesepe Bourman Aarnink absent, en is in deselve eenparig besloten, dat Pastoor Strik en de Oude Borgm: Willem Grijp

soude versogt worden om over deselve met den Advocaat Hofman t' consuleren, en t' doen nae veras van saken. Mogte egter Borgm: Grijp sig excuseren, wort de Schulte van Bimolten deese commissie opgedragen.

Grimmelius, pastor

1763 d: 6 Juli ordinair Consistorium gehouden, en dar in besloten, dat de kerkmeister Bauer sal laten vernemen aan de Lejendekker, op dat d' klapspanen die er zyn, mogen worden gebrukt, en dar het no-dig is, de kerke daar door tegen lekkasie t' dekken: Ook is beslo-ten aen Ewert Adriaans, t' geven 30 of 40 dak schoven tot syn huis, om het koren tegen vederf t' bewaren.

Grimmelius pastor.

Seite 132

1763 d: 7 Sept: is ordinair Consistorium gehouden, en daar in voorgestelt, dat van de Hoge Regeringe berigt is ingekomen dat de kerkmissen op sondagen sullen worden afgeschaft, of verlegt, en dat de verdere ontheilingen van den dag des Heren sullen worden tegengegaan, en dat de meeste Gemeintens ons alhier in waren voorgegaen: dat wy ampt en consaentes wegen ook verpligt waren, ons daar ower by de H: Regeringe aantemelden, en 't loflike voetstappen van andere Gemeintens moeten volgen, is goetgevonden, en eenparig van de tegenwoordige Leden besloten, sulks aan de H: Regering te vertreken.

1764

1764 d: 2 Majus is ordinair Consistorium gehouden, en t' welke ik hebbe voorgeslagen, dewyle de Weme aan de oostkante so bouvallig wort, dat het huis aldaer tegen dieren niet kan gesloten worden, om het selve t' repareren: Waar omtrent de tegenwordige Leden niets tegen hadden, seggende verder, om datt het Consistorium niet voltalig was, dat het Consistorium tegen de volgende biddag soude worden geciteert, het huis in ogenschyn soude worden genomen, om dan nae bevindinge van saken te delebereren.

Ook hebe ich gerefereert, dat syn Hoogg: Ex:, de Heer Graav van Steinfurt door zyn Pred: Iken op de Classis heeft laten versoeken dewelke syn kerke seer bouvallig was, en herstelt moeste worden, en by daarenboven so vele van de Franschen hadden geleden, om van der Gemeinte

dar in ondersteunt t' mogen worden. Volgende de Heer Iken daar by dat de H: Graav mogelyk van de Regeringe soude versoeken, om van huis tot huis een collecte t' mogen doen, de 't welk de aanwesende Predicanten hebben aangenomen aan hare Consistoria t' willen bekent maken, te welk mede tot de volgende biddag is uitgestelt.

Ook heeft de H: Borg: Engelberts voorgestelt, om datter in enige jaren geen uitsettinge gemaakt was, om de schulden te betalen, de welke tot opbou van de toren gemaakt waren, is sulks mede tot de volgende biddag verschoven.

Grimmelius

Seite 133

1764 d 6 Junius is ordinair Consistorium gehouden en in het selfde besloten, **dat de outste pastorie of de Weme aan de Oostkante, alwaar deselve seer vervallen is, geheel sal vernieuwt worden**, dat daar van eerst een bestek sal worden gemaakt, dat het bestek aan het Consistorium sal worden gepresenteert, en dan aan de minst aannemende sal besteedet worden,

Ook is geresolveert, dat de Schoorsteen in het huis van de H. Pastoor Strik, dewelke sterk rookt, sal verbetert worden, dat daar toe so veele steenen en kalk sal bestelt worden, als daar toe sal nodig zyn.

Ook is besloten, dewyl de boerenkerkenraden klagen dat sy alle in hare Kerkenbanke niet kunnen sitten, dat haar daer toe een bequame plaatse mogte worden aangewesen: War toe verordineert is de bovenste banken op het Coor agter de banke alwar de kerkvoogten sitten, so verre als men daar op gaat: En dat de bovenste banke daer tegen ower boven de Diakenen aan de H: Borgemeesters in de Stad is toegewesen, en dat voor beide een deure sal worden gemaakt, en van haar sal beseten worden.

Ook is voorgeslagen, of men met een bequame Sitplaatse in de kerke voor de Vrouwen van de tydelike H: Predicanten konde uit vinden, war van niets is bepaalt, maar verschoven, om daar over naeder t' beraatslagen.

Grimmelius

Volgens voorgaande resolutie in de kerke is de besteedingen van de outste pastorie of Weme geschiet op de volgende wise:

Het metselwerk heeft getrokken Ros van Gilhuis voor 299 gl. en een silvere ducaton.

Het faetwerk heeft getrokken Reinen van Gilhuis voor 230 gl. en ook een silvere ducaton.

Het glasemaken en verwen Borg: H. Gryp voor 100 gl, maar de oude glasen voor hem.

Het herstellen van de pilaars in de kerke heeft getrokke Dugge, voor 130 gl.

Dit alles moet klaar wesen tegen junius van 't aanstaande jaar, en 't langste tegen half Jan; de helfte van 't gelt als 1. half klaar is, en 't overige als 't andere klaar is en goet geoordeelt was

Grimmelius. Noth: d: 22 Aug 1764

Seite 134

1764 d: 29 December is het Consistorium extraordinair vergadert, en de sententie of moderatie voor de Hoge koninklike Regeringe t' Bentheim in de Costers sake gepasseert openlik voorgelesen: Waar op Evert Adriaans is voorgeroepen, en denselven is voorgestelt, dat wy bereit waren, om infolge de sententie de penningen aan denselven uittesetten, en dat men ex consideratione van syn hoge jaren hem aan den eed ontslag met betrekkinge op designatie van 't huis: Maar met betrekking op de kamer, om de taxatie kosten t' verhoeden, soude men een menneglik accoord sluiten, om alles met insluitinge van nae gedane reparatien, die door de Hoge Regeringe ad Separatum zyn verwesen, tot een volkomen einde t' brengen. Edog, tewile Evert Adriaans, nae herhaalde raatslagen met de syne tot geen besluit wilde komen, maar verder uitstel versogt heeft.

So heeft 't Consistorium eenparig besloten de sententie aan onsen Advocaat t' senden, versoekende by de Hoge Regeringe om behoorlike assistentie, als mede om t' weten, waar wy de penningen konnen overstellen, op dat 'Aalbert Scho dadelik in possessie worde gestelt, en de Confirmatie op nodige vertogen aan denselven behoorlik gegeven worde. In specie, is hier by optemerken, dat, indien alles, dat Evert Adriaans is voorgeschlagen, nicht ten vollen van hem mogte worden aangenomen, het Consistorium sig dan naukeurig aan de Sententie van de Hoge Regeringe haut, en die woordelik soekt uitgevoert t' zyn.

N: Grimmelius pastor.

1765

1765 d: 1 Mai ordinair Consistorium gehouden, en daar zyn besloten dese naevolgende dingen.

1. Dat een dranlessenaar, van welke meer als eenmaal gesproken is, op den predikstoel sal bestelt worden.

2. De planken tot de gevel van de pastorie in de Stad sullen van Groon t' Brandlegt ontfangen worden de 100 voet tegen 13 gulden

3. Aan de Gemeinte te Ohne zyn tot opbou van den toren drie ducaten geaccordeert.

4. Het dak op de kerke sal besien en met klapspanen voorsien worden, ook sal de eene pilaar aan de toren worden gevisiteert, en de lekkarsie verbetert worden.

Grimmmelius

1765 d: 5 Juni is ordinair Consistorium gehouden en ower het voor heen vorgestelde, dat voor de outste predicant geen bequame vrouwen sitplaatsen, als ook dat de banke voor de borgemeisteren ook nie bequaam is, als mede, alsmeede dat de banke voor de kerspel-kerkenraden t' klein is, nader, in overweginge genomen en besloten, om op 't choor twee nieuwe banken, waar in de kerke geen nadeel heeft, sullen gemaakt worden, en dat de banken over 't choor nae de Westsijde sullen omgeset worden, en vervolgens voortaan sullen beseten worden op de volgente wise.

1. De voorste banke sal wesen voor de predicanten Vrauwen en familie

2. de twede sal toegewesen worden aan de Vrouwe van den tydeliken Gereformeerden Rigter, so lange deselve de bedieninge bekleet.

3. de derde sal aan den tydeliken Rigter Gereformeert zynde aangewesen worden.

4. De vierde sal beseten worden door de tijdelike Borgemeister

5. De vyfde sal door de tijdelike Diaconen der Stad, zynde de Consistorianten worden beseten

6. In de seste sal de Coster een Sitplaatze hebben.

7. Aan de andere kante sal agter het gestoelte van de Stadskerkeraden een nieuwe banke of gestoelte gemaakt worden, voor de kerspelkerkeraden. en de banken tot aan de deure verset worden.

NB. Voorts is besloten dat de twee Vrouwen Sitplaatsen daar de outste Predicant by provisie sullen in possessie genomen en onderhouden worden in de bank van Jan ten Winkel en Berent Lögten.

Eindelik is besloten dat de namen op de eerste banke van 't blok agter den predikstoel nae 't choor aan sullen worden uitgehouwen als zynde kerkenbanke.

N. Grimmelius.

Randbemerkung: 't verschil over dat gestoelten op 't Choor

Den 30 Juli 1765 is, nae voorgaande citatie onder 50 stui: boete voor den armen, het Consistorium extraordinair vergadert, alle leden uit Stad en Kerspel zijn gecompareert, uitgenomen Geert Frentin, die in de eerste vergaderinge nae bevindinge van saken sal behandelt worden.

2 In deese vergaderinge is t' voorstel voor de Conisstorii Praeses in dier voegen gedaan: Dat men met smerte ondervonden hadde het aanstoetelike en ergerlike gedarg van sommige boeren, voorgevallen op sondag d: 28. Juli, als van Berent Wolters, Steilink, Frentin, Raker t' Bokelt, Wassink, Evert Eersink, Holtkamp t' Frenstrup, Döppen soon, Jan Pot, Schipmolder, Bus, Reming, Salen huirman, en Roters knegt, die sig tegen 't eenparig besluit van den geheelen kerkenraat, voor de ordinaire tijd om ter kerk t' gaan, nae dat voor af, op 't bestier van enige oproersuke hoofden, aan alle kerspellieden nae kennisse gegeven, via facti, sig in den banken op 't choor geplaats hebben, met tegenstaande door de Heren Borgem: ingevolge consistoriale resolutie van den 6 Juni anni praeteriti van dien dag af ene van die banken gerust beseten hebben, en de owerige questieuse banken op aanwising des kerkenraats ook bereits sonder enigen tegenstant d: 21 Juli zynde sondag in possessie zijn genomen.

3. Hier op heeft de geheele vergaderinge, nae voorgande deleberatien, tot voorkominge van verdere disordere en consessie in den openbaren godsdienst, eenparig geresolveert, dat 4 leden ex gremio Consistorii, naementlik een predicante een Stadskerkenraat, een borgm, en een kerspel kerkenraat sig aan syn Excell

den Heer Praeses van den Hoogl: Overk: persoonlik souden verwesen, om mondelike voorstellinge en versoek tot manatenentie des kerkenraats t' doen, als meede een request, da(t) dor een bequaam Advocaat vervaardigt, waarin ernstig moet aangehouden worden om een commissie uit den Hoogl: Overk: die een oculaire inspectie over de questinge banken sal nemen, op onkosten van de geene, de in ongelyk gestelt wort: En voor al ook de kerkerat in haar voorgaande possessie herstelt en kragtadig gemaintneert moge worden.

4. Eindelik is besloten, dat de voorgaande 4 urbateurs van den godsdienst ten ersten aan den Fiscus sullen gedenuntiert worden.

N: Grimmelilus

Randbemerkung: Een Roomsche Vrouwen t' Frensween begraven weigert hier de jura Stola t' betalen.

In deese vergaderinge is ook voorgekomen, dat men verstaan hadde, dat een Rommsche Vrauuwe met 2 Kinderen uit Rakers huisjen t' Bokelt gestorven en in Frenswegen begraven waren, sonder dat deselve alhier verluidet nog een lykpredikaasie over deselve versogt of gedaan is, nog ook de jura stola voor deselve betaalt zyn: Terwile dit nu tot groot nadeel van predicanten en Costers verstrekt, wordende daar door van hare emolumenten, de pars salari uit maken, in so verre berooft: Boven dien, omdat onse kerke alleen de parochie-kerke is en de Roomsche alhier begraveen ook noit geweigert hebben de jura stola t' betalen: So is in pleno geresolveert door den kerkendienaar over de jura stola aenmaninge t' laten doen, en in geval 't betalinge mogte geweigert worden onverhoopt, als dan nae gewoonte t' laten executeren.

N: Grimmelius.

Quod factum H: Strick, C: S:

Randbemerkung: **Uytsettinge ad f 500 tot reparatie van Wehme**.

1765 d: 20 October is in de kerke besloten, datter nootsakelik een uitsettinge ad 500 gl moeste gedaan worden, verstrekkende tot betalinge van de metselaars en timmermns Baas, voor de reaparatie aan de Weme of outste pastorie, gedaan ingevolge voorgaande opentlike besteedinge, naar op de kerkmeester Baur, nae gewoonte, behoorlike verdelinge gemaakt hebbende, is beloft de uitschryvinge aan Stad en Kerspel t' laen doen.

1765 d: 21 Nov: is 't Consistorium nae voorgaande citatie in de kerke gecompareert, wanneer de klaagschrift door de Schulte Remink van Bakelt Hoskamp van Frenstrup over verschiede saken in pleno over de kerkenuitsettinge groot 500 gl is voorgelesen met een decreet van de Hoge regeringe om over 8 dagen daar op t' antwoorden:

Resolutum:

Uit schuldige hoogagtinge voor de Hoge Koninklike regeringe sal man des selfs decreet voldoen, onder reservatie van de actie van injure die over de valsche citeerde beschuldinge in gemelde Schrift voorkomen.

Seite 137

Eodem is over de Kostersake geraatpleegt, nae dat de ingekomene sententie van Gottinge volgens haren inhout aan de Leden van het Consistorium is medegedeelt, volgens welke de Gemeinte voor huis en kamer aan Ewert Adriaans moet betalen 660 gl 6 2/8 st: Dog Aalbert Schoo 418 gl 6 2/8 st: onder beding dat Ewert Adriaans de rekeninge van kamer en 't salaris voor een jaar moet besweren, 't gene ook geresolveert en besloten is, ten sy dat door eenmendelik accoort de sake gevonden wort: Tot deese nadere onderhandelinge is de tijd bestemt op aanstaande maendag d: 25 hujus, om 9 uir voor middag wederomme in de kerke verschijnen. Ook is eenparig vastgestelt, dat de penningen voor huis en Camer ten laste van de kerke sullen opgenomen worden.

Grimmelius.

~~" **1765 d: 21 Nov**. is 't Consistorium nae voorgaande citatie in de kerke gecompareert, wanneer 't Klaagschrift door de Schulte Remink van bakelt, hoskamp van Frensdorp over verschiede saken in specie over de kerkenuitsettinge groot 500 gl. voorgelesen met een Decreet van de Hoge regeringe op binnen 8 dagen daar op antwoorden.~~

~~**Resolutum**~~

~~Uit schuldige hoogagting voor de Hoge Koninklike regeeringe sal men desselfs decreet voldoen, onder reservatie van de actie van injurie, de over de valsche"~~

Diese beiden letzten Abscshnitte sind durchgestrichen –

sie sind bereits auf der vorhergehenden Seite niedergeschrieben.

1765 d Nov: is in Consistorio ordinario besloten dat door twee committeerde ex grimis van de andere Gemeinten getuigenissen souden ingehaelt worden so nopens de sitplaatsen van de Conistorialen in de Kerke, als nopens de uitsettingen die door 't Consistrorium besloten en uit geschreven worden.

Deese Commissie is door de Predicant Strik en Borgm: Grijp als benoemde van 't Conistorium uitgevoert en hebben behoorlike textemonia ontfangen en ingegeven

1766

1766 d: 7 Maart is in Consistorio besloten dat, ingevolge van 't protocol van de kerkenrekeninge twee Committeerden souden benoemt worden om de restanten in de kerkenrekeninge naetesien en als dan op een gevoegelike wyse laten invorderen.

Als meede de papieren in de Kerkenarchive t' revideren en t' registreeren. Hier toe zyn benoemt Pastor Strik en Borgm: Grijp, die deese saken met de beide Stadskerkraden sollen verrigten.

Randbemerkung: Erfwinning van Harm Bungeler, de zoon en Tele Döppen

2. Is Harmen Bungler verschenen, om erfwinninge t' doen voor syn soon Harm, en Vrou Tele Döppen, en versterf voor sig selfs en syn Vrou Harmentjen t' bedingen so heeft men denselven geaccordeert voor ditmaal aan erfwinninge en versterf t' moeten betalen tyn ryksdaalders daarenboven de jaarliksche twee spandeensten en syn ordinaire wasgelt t' sullen voldoen. Boven dien heeft hij

Seite 138

aangenomen, dat syne **Dogter Tele Doppen** sal veschijnen om haar hanttastelik in bijtegendom aan de kerke overtegeven en dat sij **haar vriebrief sal extraderen**.

3. De tuin om de kerkhof langs de garens sal door den Kerkm*eester* laten gerepareert worden, en binnen 4 dage sal 't dak op de Kerke besien, en de nodige raparatie besloten worden.

4. Terwile de tijdelike Borgm: op 't laatste Petri versogt zijn in Consistorio voortestellen, dat 't hout in 't Loo t' veele weggehouwen, en niet wederomme beplant wort, versoeken deselve door in behoorlik t' voorsien,

Resolutum.

De Heer Pastoor Grimmelius wort versogt om de andere mede geinteresseerde t' communiceren, dat 't hout in 't Loo spaarsamer gehouwen en beter beplant worde, op datter geen verder klagten over konnen gevoert worden.

D: 18 Maart is op versoek an **Gese Galeken** van 't Veltgoor Kerspels in dienst by Bunzeler op 't Hankorve extraordinaire Consistoriale vergaderinge in de kerke gehouden, waas in deselve aanklaagde dat **Geert Gruppen** wonende by Egbert Possin op 't Hankorve dat deselve met haar d: 22 Sept: vleeschelike gemeenschap hadde gehad en door hem beswangert was: Op 't voorstel van genoemde Gese Galeken is Geert Gruppen voor de vergaderinge geroepen en volgens voorstellinge beantwoort.

1. Of hy nae aanklage van Gese Galeken met deselve d: 22 Sept. van Nothoorn nae 't Hankorve gegaan en met deselve vleeschlike gemeinschap geoefent hadde. Resp: affirmative

2. Of hy dan deselve als een hoere tegen een hoerenloon gebruikt hadde Resp: negative

Of hy dan met gesint nae deselve door en wettig huwelik t' eeren: Resp: affirm: met by weginge, hy wilde syn tyd afwagten.

Of hy als dan, wanner Gese Gälcken in de kraam nae syn eigen confessie mogte komen deselve wilde eeren: Resp: affirm:

Nae dat door 't Consistorium alle ernstigen vermaningen aan Geert Gruppen gedaan zijn om Gese Galcken door een wettig houwelik t' eeren, heeft hij egter halsterrig, sonder enige bestaanbare redenen t' geven, sulks geweigert, en volhasterde daar by, dat hy syn tyd wilde afwagten. Waar meede deese partien aan den Hoogl: Overk: zyn verwesen, en is aan het vrouwspersoon onderrigt hare saken aldaar voortesetten

D: 8 Maj. Is in het ordinaire Consistorium besloten, dat nae dat het dak van kerken toen dor Stads en Kerspels kerkraden besien, en het in veele dingen gebrekkelik is bevonden, dat de

toren met tranchien, en het dak van de kerke met nodige klapspanen sal voorsien, en 't gebrekkelike verbetert worden, 't welk hiermeede den kerkm: in mandatis wort gegeven.

Seite 139

Randbemerkung: Bungelers dienste

1766 d: 4 Juni is H: Bungeler in Consistorio verscheenen, heeft sig beswaart over de Spandiensten, en nae well gewilligt tot de handdiensten: Het Consist: heeft daar op geresolveert, by provisie het tot 2 hantdiensten t' bepalen, in 't vervolg ook daar by t' laten, berusten, ten ware dat 't protocol nader van spandiensten mogte genagen.

Hier op is verscheenen Telle Döppen nu Bungeler, en heeft haar met hanttastinge in eigendom der kerke gegeven, willende de vriebrief ten eersten extroderen, dewelke sij reets hadde ontfangen, om deselve alhir in de kerke overtelevern.

Ook is geresolveert dat de gevels aan de jongste pastorie sullen geverft worden

Grimmelius pastor

1767 d: 5 Aug is nae voorgaande citatie ordinair Consistorium gehouden, om een kerkendenaar t' verkiesen, waar van Adriaan in een valle Consistorium sig vriewillig hade ontslagen, en nae dat enige, dog hevige debatten daar over ontstaan waren, geresolviert, dat tot overvloet ses weken tyds souden gegeven worden, en in dien sy als van geen beteringe in syns levens maniere bestoondt, ipso facto van dat Dienaars ampt soude versteken blyven.

Grimmelius pastor

1768

Randbemerkung: B: Bungelers vrijbrief

1768 d: 3 Febr: is ordinair Consistorium gehouden in welk is verschenen Harm Bungeler, dewelke versoekt een vriebrief voor syn Stijfsoon Berent geboren uit Jan en Harmentin Bungeler, en is deselfde vriebrief geaccordeert voor twee ryks daalders

N. Grimmeliuls pastor

Op Woensdag d' 3 Aug: is in Consistorio ordinario te protocolleren besloten

1 De concessio van 't Hoge Konigl. Ministerium voor onze Diaconie, om alleen brouw pannen ter huur te mogen houden ten profyte van dezelfe

Deze concessio is op volgende pag: te lezen.

Nachdem

Seite 140

Nachdem das Hochpreisliche Konigliche und Churfurstliche Ministerium vermittelß des an hiesiege Königl: Churfürstl. Regierung unter dem 25. ten vorigen Monaths erlaßenen hohen Rescripti, dem Unter Consistorio und der Diaconie zu Nordhorn bis auf anderweite Verordnung gnädig verstattet hat, daß dieselbe zum besten der Armen, so wohl in der Stad, als im dasigen Kirchspiel allein befügt seyn sollen, ein oder mehrere Brau-Pfannen zu halten, um dieslbe, es seij an die Bürger oder an die Kirchspiels eingesessenen, gegen eine billige Heüer zu vermiehten, mithin keinen andern als besagten Consistorio und der Diaconie erlaubt seijn solle, zum verheuren eine Brau-Pfanne zu halten und an andere zu vermiethen.

So wird auf dazu erhaltenen hohen befehl, mehr besagten Unter-Consistorio und der Diaconie zu Nordhorn über die ihnen bis auf anderweite Verordnung gegebenen Erlaubnis, um eine oder mehrere Braupfannen, zum verheuern alleinig halten zu mögen, nicht nur gegenwärtige Concession hirmit ertheilet; sondern auch allen und Jeden Eingesessenen der Stadt und

Seite 141

und des Kirchspiels Nordhorn kraft dieses und beij vermeidung wilkührlicher Strafe untersaget und verboten, Brau-Pfannen zum verheuern zu halten und dieselbe an andere zu vermiehten.

Und hat, damit diese Concession zu jedermans wißenschaft kommen möge, das Unter-Consistorium und die Diaconie zu besorgen, daß selbige dreij Sontage nacheinander durch die gewöhnliche Kirchen Sprache publiciret worden.

Uhrkundlich vorgedruckten Königl. Churfürstl. Regierungs Jnsiegels.

Bentheim den 5 ten Maiji 1768.

Königl. und Churfürstl. Regierung der Verpfändeten Grafschaft Bentheim

L. S. H. Buch.

36 Str.

Concession für das Wedekind

Unter Consistorium

und die Diaconie pro vera copia

zu Nordhorn. H: Strick past:

Seite 142

NB De hiervoor gemelde en woordelyk afgeschrevene **Concessie is drie na malkander volgende zondagen in onze Gereformeerde kerke en in de Catholyke kerke alhier, als mede in de Gereformeerde Kerke te Brandlegte, gepubliceert,** zynde de publicanda cum inscriptis notis publicationis by onze Armen papieren weggelegt.

2. Nadat Doctor Cöttingh d' Koster geweigert had de zogenoemde klopeijer, in de Maand Junij a. c. als een pars salarii, nevens andere inwoonders dezer Stad te voldoen, willende daar toe genecefciteert worden door de Hoge Lands Overheit: Zo heeft men eenparig goed gevonden gemelden Dr. Cöttingh, van de Rooms-Catholyke religie zynde, door onzen kerkendienaar t' laten executeren, 't gene na onze altyd geeyerceerde magt, darin wij ook, vigore emanati rescripti, van zyn Ex Edell d' Heer Graaf van Bentheim anno 1749, an de Regters der gehele Graafschaft, zyn bevestigt geworden, ter uijtvoeringe gebragt is d 20 Julii a. c. Bij deze gebeurtenisse heeft zig egtere de Heer Cöttingh beraden en in plaats van 't pandt te laten volgen, de waardije van de gefixeerde klopeyer met vier deuten laten betalen en d' Dienaar pro via execatione

Seite 143

zijne jura offereren.

3. Heden is ook in plaats van wijlen Elbert Boerman, kerkraad uijt de Boerschap Hesepe, met eenparige stemmmen beroepen Jan Boerman uijt gemelde Boerschap.

4. Ter gelegenheit van de gevarlijke gesteltheit van 't gewelfte in onze kerke heeft men daarom trent de nodige informatie van d' Heer Capitain ingenieur Thorn, en de gezworenen Landmeter, Achchitect Schräder van Gildehuis ontvangen luidende woordelyk als volgt:

Da wir, auf verlangen des Consistorii zu Nordhorn, die Schadhaftigkeiten der dasigen Kirche beij unserer Durchreise besehen, finden wir vor nötig, daß die geborstenen Gewölbe, eines in der Sud-Oster und eines in der Nordwester Ecke abgenommen, wie auch weniger die alten Pfeiler ausserhalb der Kirche, welche sich von der Kirchmauer abgelöset und durch Clammeren an solche befestigt, dise Mauer überziehen, müßen auch abgenommen, und an deren statt neue, welche mit guten Fundament versehen und auch breiter wie die alten seijn müßen, wieder nebst denen Gewölben neu gebauet werden, in gleichen wären zu der abnahmme und Erbauung neuer Gewölbe ein stuhl nohtig seyn, und müßten auf die Gebelmaueren und übrigen gewölbe gesetzet werden, welches

Seite 144

Welches alles schwere Lasten veranlaßen wird, es ist hier beij aber kein ander mittel, weil zu besorgen daß nich nächsten der Einsturtz dieser Gewölbe erfolgen kan, wo es sich zu tragen könte, daß menschen dar beij zu schaden kämen, auch würde beij dero einsturtz die annoch guten Gewölbe mit herunter fallen, oder doch schaden nehmen: daß sich dises so verhalte, haben wir mittels dieser anzeige attestiren und bekräftigen wollen

Bentheim d 28 ten Julij 1768

F. Thorn

J. Schrader jgtra

Op deze informatie en Attestatie is besloten, de gewelften te laten vernieuwen zo veel nodig is, en d' Kerkmr. J: H: Strick bij provisie order gegeven, om da voor eerst nodige materialien t' bezorgen

5. Om de Verbeteringe van 't Zaailand voor op d' Hangkamp t' bevorderen, heeft men goedgevonden, 't zand, pernels wijze, daaronder heen te laten weg nehmen en daartoe een ijder frijheit te vergonnen.

6. Eijndelijk is in deze Vergaderinge ook vastgestelt dat 't pastorije huis in de Stad geheel met nieuwe Dokken ten eersten zal voorzien worden. Waarmede deze vergaderinge gesloten is.

H: Strick, pastor.

Seite 145

D' 14 Aug: is extraordinaire Consistoriale vergaderinge gehouden om te delibereren, hoe men gevoeglijkst de nodige **penningen tot reparatie van 't vervallenen gewelfte** zoude deelagtig worden, omdat onze Casse ten eenmmaal door de Wrevelacgtigheit der Boerschappen, van Geld ontlotet is.

Resolutum unanimiter door Stads en Kerspels Kerkenraden

1. Dat er bij provisie een Uijtzettinge van duizend gulden gelijk bij de opbouwinge van d' Toorn 1748 geschied, zoude gedaan worden, om in twee termijnen te betalen. De eerste 8 Sept: a. c. en de twede d 8 Decemb en dat de Kerkm*eeste*r, zo als altijd gebruiklijk geweest is, deze uijt te zetten de Summa na proportie onder Stad en Kerspels zoude verdelen, daarvan door brifjes kennisse an dezelfe geven ook als dan an 't Consitorij na expedidie kennisse behoorlijk te berigten: om na bevindinge van zaken verder te doen, dat dienstig is.

2. Men zouden bij de Hoge Konigl*ijke*. Regeringe verzoeken om Concessie tot eene huis-collecte door de gehele Grafschap.

D' 30 ten Aug: is in de Consistoriale Vergaderinge door enige boeren Kerkradenen voorgedragen, dat de Boerscholten, hare Gemeintens hadden laten bij een roepen over de Uijtzettinge tot reparatie van 't gewolfte gedaan; dog datt dezelfe darin niet konden anorderen. Dit in overweginge genomen zijnde, heeft men besloten de Heren Pastor Strick en Burgerm. Lucas ten Winckel te committeren, om d' Heer Prasident en andere Leden des Hoogl. Overkerkenraads schriftlijk en mondelijk deze zake voor te dragen en om manatementia bij Hoog- dezelfe an t' houden.

Seite 146

D' 7 Septemb is ordinaire Consistoriale Vergaderingen gehouden, waarin bijnae alle Leden te genwoordig waren.

1. Kerkraad Ersing proponeerde dat Scholte Reming hem verzogt had om an de E. Vergaderinge te vragen: Off hij Scholte niet een Metzelaar uyt naam der boeren mogte zenden, om 't gewelfte in de kerke te bezien en te onderzoeken, hoe groot 't gevaar van desselfs instortinge was.

Resolutum

Scholte Reming konde zich bij d' kerkmeester vervoegen en verzoeken inspectie van de attestatie door d' Ingenieur Tzorn en Architect Schrader gepasseert, daaruijt hij nodige informatie konde ontvangen.

2. In deze vergaderinge hebben ook pastor Strick en Borgermr. Lucas Ten Winckel verslag van hare commisssie, bij d' Heer praesident van d' Hoogloflyken Overkerkenraad waargenomen, gedaan, refererende, dat zyn Hooggraafl. Excellentie belooft had 't klagende Consistorium bij hare magd, in 't Stuk van uijtzettingen uijt te schrijven tot reparatien van 't gewelfte, te willen maintineren.

3. In 't vervolg van deze zake na dat de Boeren te vergeefs zich beswaart hebben bij d' Hoogl. Overkerkenraad, hebben zij nogtans in de twe geprofigeerde terminen, de uijtzettinge ad 1000 gl. t' voldaan, zo nogtans datjenige voor onwillige of onvermogende in d' Boerschap Baakholt, haar andeel resterende, de Scholte tot Baakholt, op eigen magt en rechte van 't Conistorium, door den kerken dienaar is gepandet en tot volle betalinge gestringeert geworden.

Seite 147

In de **maand October** a. c. is met de Collecte in deze Graafschap, die door 't Hoge Ministerij te Hanover op voorgaande verzoek gepermitteert was door de Leden van d' Eerw: Kerkenraad een begin gemaakt hebbende ingevolge Collecten boekjes, die in de kerken archive bewahrt worden, opgebragt

Nieuwenhuis, door d' Wel Eerw: Heer pastor	
Grimmelius en provisor Stulen	57 - 10 - 4
Bentheim dor d' Wel Eerw: Heer past: Strick	70 - 10 - 4
Schuttorp Stad en Kerspel door Burgermr. Jan	
van Almelo, Jöring van Baakholt en Boerman van	
Hesepe, Kerkraden	99 - 7 - -
Gildehuis, Dorp en Kerspel door Burgermr. Lucas	
Ten Winckel j. z., provisoren Stulen en Bussemaker	50 - 10 - -
Emmelencamp en 't Laar door Burgermeester J: H: Baur	

en Kerkenraad Essing van Bimolten 80 - 15 - -

Ulzen Dorp en gehele Kerspel door provisor Meuleman,

Borring van Bookholt, Schulte van Biemholt en

Schulte Westerhoff van Frensdorp, Kerkenraden 93 - 5 - -

Veldhuizen door Provisor G: Bouwmeester en

Schulte Berend Ersing als Kerkenraad 59 - 12 - 4

Seite 148

1768 Door d' Heer General ontvanger Wessels is

volgens Resolutie van den Land - dag

gl. st. d.

a. c. ex cassa patriae tot reparatij van onze

kerke an kerkmeester J: H: Strick betaalt 250 - -- - -

De betaalde uijtzettinge an d' kerkmeestr tot

voorgenoemde reparatie, bedraagt 1000 - -- - -

De Collecte te Amsterdam 1769 door onzen predicant

Henr: Strick, heeft in't geheel buiten afrekkinge

van onkosten, luit collecte boekjen opgebragt 1176 - 15 - -

De Heer General onvanger Wessels heeft volgens

resolutie op d' Land - dag 1769 genomen, an onzen

kerk mr. J. H: Strick ex cassa patriae betaalt 300 - -- - -

De Gemeente heeft in 't jaar 1769 tot raparatie

onzer kerke een uijtzettinge betaalt, grooot 500 - -- - -

Seite 149

d. 2. Novembr. is in Consistorio ordinario besloten, dat 't canon, op 't huis van wijlen Jan Grijp staande en tegenwoordig door Berend Ersing in eigendom angekogt is, door gemelden Berend Ersing eens voor all met vijf gulden kan betaalt worden, om dus 't langdurige verschel over desen belastinge ten enemaal weg te nemen en 't canon geheel te doen cesseren Gelijk Berend Ersing zulks gewillig heeft angenomen en voornoemde vijf gld. an Kerkm*eeste*r. J: H: Strick betaalt, om in Kerken rekeninge te brengen waarmede deze zake volkomen beslist en 't canon op 't gemelde huis ten enemaal gemortificeert is.

Seite 150

1769

D 15 Jan: is in Consistorio ordinario tot Kerken provisor Gerhard Engelberts en tot Armen provisor Gerhard Bernhard Stulen verkoren.

almede, dat Emptor Wietz, om dat dezelf geweigert had an d' koster zijn Salarium na Niewe jaar te betalen, gepandet zoude worden: dog dezelfe heeft zick submitteert en nevens andere inwoonders an d'Koster voldaan.

d' 20 ten dito is door Kerkmr. J: H: Strick d' Staat der Kerken gepraesenteert en besloten, dat men, 't gene dezelfe van voorgaande jaren had te goeden gehouden en dat tegenwoordig an rekeningen moeste betaalt worden - zoude negatieren 825 gulds tegen 2 per Cent: gelyk geschiet is en genegoticert zijn van J: Schrader te Gildehuis 525 glds en van onze Diaconie f 300 gl.

In Febr is niets notabels voorgekomen

d' 3 Maart is in consistorio ordinario door d' kerkmr J: H: Strick anfrage gedaan, hoe dezelfe zich omtrent de begraf plaatzen, daar de Heer Peter Hubert onlangs was begraven, te gedragen had?

Resolutum

Dat, terwijl de Heer Peter Hubert in de Kerk, buiten de begrafplaatze zynes vaders, hoewel naast an 't voeten eijnde derzelfen was begraven, de erfgenamen daarvoor an de kerke moesten voldoen met 6 Rthl en dat voorts die begrafplaats in eigendom der kerke zoude verblijven.

Insgelijk en is ook besloten, dat de handlangers, ten dienste van de reparatie der kerke, dagelijks een kanne bier zouden hebben

Seite 151

Op dato heeft men ook eenparig onzen predikant d' Wel Eerw: Heer H: Strick verzogt om een Collecte binnen Amsterdam en elders in de provincien tot reparatie van 't vervalzel verniewdingen van pilaren en andere nodige verbeteringe te doen; 't gene zijn Wel Eerw: hoe wel ongaarne op ons instandig verzoek, heeft angenomen, zullende zijn Wel Eerw. met een behoorlijke acte van deze commissie nous consistorii als mede van de Hoge koning lijke Regeringe voorzien worden.

In de **Maanden April - Maj en Junius** is niets notabels voorgekomen

d**. 5 Jul.** heeft de Heer Past: Strick verslag van zijn gedane Collecte binnen Amsterdam, ten behoeve der kerke gedaan NB, de gecollecteerde penningen staan op 't naarst voorgaande folium angetekent bij de andere gecollecteerde gulden.

d 2 Aug: is in consist. ordinario besloten, dat er

1. binnen 't lopend jaar 1769 een uijtzettinge gedaan en an handen an d' kerkmr. overgestelt worden groot vijfhondert gulden.

2. De wagenvragt van 400 grote off 600 kleine gebaakken stenen za van d' Ysterberg tot hier betaalt worden met f 1 Guld. 16 stb

3. De boeren, die zick in 't Nieuwen boerenkerkenraads gestoelte plaatsten, souden an d' Fiscaale worden angebragt

d. 6 Sept: zijnde Maand biddag, is vastgestelt, dat men op vrijdag morgen tegen 10 uuren in de kerk zoude vergaderen om over eenige voorstelligen des Kerkmrs. nader resolutie te nemen op vrijdag d' **8 Sept: is** de kerkenraad in de kerk vergadert en door d'kerkmr. an d' zelfen gevraagt

1. Hoe zich, nopens de **zitplaatzen** in de beide eerste banken op d' böne na 't Choor toe, daar de bezitters van overleden en gen kinderen als opvolgers nagelaten, te gedragen had? als ook met zodanige zitplaatzen in gemelde bancken, die door kinderen, na 't overlijden van haren Vader, niet bewijnkoopt waren, en des niet tegenstaande, door zodanige Kinderen voor een zeker Stuiv: an anderen, buiten kennisse van den kerkenraad verkogt waren?

Seite 152

Op voorgaande anvrage is eenparig besloten, dat de Kerkmr. van die gene, die in 't eene off andere geval gegrepen waren, geen Wijnkoop zoude ontvangen, voor dat er een nadere en bepaalde resolutie van d' kerkenraad zoude genomen zijn 't welk niet geschieden zoude zonder dat men de Extracten uyt 't oude protocol nopens die bancken door een gecommitteerde ex gremio conistorii an d' Heer Assessor en Dr. Hoffman te Ulzen had vertoont en deselfs advijs daaromtrent ingehaalt.

2. Is door de kerkmr. voorgestelt, dat, terwijl de vrouw Weduwe J: E: Hubert bij openbare verkopinge van hare landerijen, een canon van een half punt was, 't gene in vroegere tijden op 't zogenoemde Beverens Spijker op d' kerkhoff, gezettet was, verlegt had op een stuk hooiland in de riete, 't gene door de Vrouw Wedewe D: Engelberts is angekogt; hoe dat hij kerkmr. zick in dit geval t' gedragen en van wiens 't canon vorderen zoude?

De kerkenraad heeft zick hierop eenparig verklaart, dat, terwijl 't verleggen van 't canon buiten voorweten des kerkenraads was geschied, de kerkmr. na gewoonte 't canon van de Vrouw Wedewe J: E: Hubert moeste laten eijschen, die voor 't eijgendom van d' grond op d' kerkhof, waarop 't zo genoemde Beverens Spijker zoude gestaan hebben, opkomt; dog dat men teffens an d' Hoogl. Overkerkenraad hiervan kennisse zoude geven, te meer om dat luit ons protocol de anno 1636 an 't huis Haviksbeke van de kerke maar vergönt is een Koorn Spijker op d' Kerkhof te bouwen.

NB 't canon is van de Wedewe Derk Engelberts op de riete overgenomen en van 't Consistorium geaccepteert.

In Octob is in consistorio ordinario niets notabels voorgekomen

d 1 ten Novemb zijn in de ordinaire consistorial-Vergaderinge beide advijzen door een gecomitteerde uijt onze vergaderinge luit resolutie van d' 8 Sept: a. c. betreffende de mans zitplaatzen in 't gestoelte voor Bras deure en beide voorste bancken op de Böhne na 't Choor toe van de Heer Dr. Hoffmann

Seite 153

met voorweten van d' Heer Assessor Dr Hoffmann ingehaalt en openbaar voorgelezen, die om de wijtlopigheid hier niet ingeschrewen, mar worden in de kerken archive bewaart en is bij provisie daaromtrent vastgestelt, dat in 't vervolg deze zake nader zal overwogen en de maniere van uijtvoeringe bepaalt worden

In Decemb is hiets antekenswaardig in de Vergaderinge voorgevallen.

1770

1770. **In Januario** is geen vergaderinge gehouden.

In Febr zijn ook geen zake besloten.

1770 in Febr: hebben de Scholte van Bimolten en Boerman van Hesepe, zynde leden van het Eerw: Consistorium een geschrift aan my als Praeses Consistorii gepresenteert, versoekende sulks den protocollo t' insereren, 't welk van woort tot woort luit als volgt.

Copia

Hoogwardige.

De kerspel kerkraden vernomen hebbende de onordeninge van het doden begraven in de kerke, so versoeken sij, dat den kerkmeester mag aanbevolen worden, om van nu voortaan geen doden t' laten begraven in de kerke, als met voornemen en volle toestemminge van het volle Consistorium, in die hier niet nog onlangs in begraven zijn, dat die mogen aangeholden worden

om t' betalen, en by desen, als wij niet willen verkopen, en anders so bennen wij genootsaakt om hier tegen per dato t' protesteren:

Grimmelius.

Dit is Geert X Frentin syn merk

Geert Schulte.

Jan Schulte Boerman.

Hendrik Aarnink

Berent Essink

Jan Borrink

Berent Eersink

Geert Jeurlink.

Seite 154

1770 d: 4 Juli ordinair Consistorium gehouden, waar in de owerige Consistorianten protesteren tegen de voorgenoemde verklaringe van de boeren kerkeraden, zynde het niet geaccordeert in pleno Consitorio, en privaat in het huis van den Predicant in 't Protocol gebragt, dat hy in't volle Consistorium hebben gepresenteert.

Ook is geresolveert, dat alle maand bededagen alle leden in het Consistorium moeten verschynen, en dat ider afwesige, uitgenomen, die door reisen, of andre nootsakelike omstandigheden belet worden, 6 st: in den armpost sal geven, in die sig door tegen aankant 12, of andersins voor een tijd sal suspendeert worden.

Boerenkerkeraden versoeken, dat de geloofwaardige kerkendocumenten mogen naegesien worden, of sig daar in ook yts ontdekt, dat ligt aan de betalinge voor de doden in de kerke, kan geven: Daar toe zyn gecommitteert pastor Strik, Kerkem: Strik, Borgm: van Almelo, en de Schulte van Bimolten.

Den Kerkm: J. Strik wort insgelijke angegeven, om eens naetesien aan de kerke souden vervallen.

Randbemerkung zur vorhergehenden Eintragung: wat voor Sitplaatsen aan de kerke souden zyn vervallen.

Pastoor Grimmelius heeft in pleno versogt, dat sijn Collega voor syn Eerw: 't protocol mogte voeren, is geene Pastoor Strik is geaccordeert.

Grimmelius. pastor.

D' 1 ten Aug: zijnde Maandbiddag, is ordinaire consistoriale vergaaderinge geweest, warin alle Leden zijn verschenen, uyt genomen Borgerm. Boer, Kleine Schiving en Aarning, die om voldoende reden geexcenseert zijn.

Kerkmr. Strick droeg an de vergaderinge voor, dat de Wedw. J: E: Hubert weigerde 't **canon** an de kerke te betalen, 't gene van 't zogenoemde Beverens Spijker, eertyds op d' karkenhoff gestaan, altijd door haar Ed: betaalt was, voorgevende, dat 't nu door de Wedw. D. Engelberts moest voldaan worden, an de welke zij een stuck hoiland in de Riete had verkogt, waar op deze belastinge gelegt was.

Consistoriales oordeelden eenparig, dat 't **verleggen van 't canon op een ander stuck goed,** zonder voorweten van 't Consistorie niet mogte geschieden; weshalven de Wedw. J: E: Hubert zick behoorlyk by 't Consistorii moeste melden en resolutie inwagten, moetende, zonder de zelfe, nu als voorheen de gemelde belastinge zelfs betalen.

Seite 155

1) D' 5 Aug: heeft Schulte Bus uijt naam van die Oudendorper schrijftelijk voorgestelt, dat de kosten tot de kerke in uijtzettinge niet betaalden, met verzoek, dat dus 't oude Dorp van 't quantum den koster betreffende, mogte ontslagen worden.

Hierop heeft d. E. Vergaderinge zich verklaart: Dat de Kosterije vrij was en blyven moeste, maar om dat an Evert Aderjaans de inwoninge van de Kosterij bij accoort was toegestaan, moeste dezelfe, zo veel de uijtzettinge betreft an Albert Schoo, koster betalen, die als datse voor zyn eijgen huis an d' Boerscholte konde voldoen.

2.) Terwijl de Kerkmr. J: H: Strick tot hier toe nog geene Specificatie van de Vacante Mans Zitplaatzen heeft gegeven; zo word d' zelfen hiermede herinnert, om by naaste Vergadering de vereischte Specificatie te praesenteren

3.) 't houd tot steigeren als anderzins bij de reaparatie onzer kerke gebruikte, zal Donderdag, d' 13. dezer, opentlijk an d' meestbiedenden verkogt worden.

4.) In deze vergaderinge zijn absent geweest Frentjen, kleine Schiving en Jöring; de beide laatste zijn om voldoende redenen geexcuseert gewordend; dog Frentjen, tot betalinge der boete an d' Armen, veroordeelt.

d' 24 Octobr. is op verzoek van de Wedew. Hind: Schouten extraordinair Kerkelyke Vergaderinge belegt, waarin gemelden Wedw. als Klagerinne en Gerhard Westenborg als Beklaagde, na voorgaande Citatie, verschenen. Klagerinne stelde voor, dat Beklaagde belette de Klagerinnen overledenen Man Hindr. Schouten te begraven in de begrafnisse, die zy tot haar woonhuis praetendeerde.

An beklaagde G: Westenborg is deze klage voorgestelt en nareden van zijn eijgenmagtig vervaren gevraagt:

Terwijl egter Partijen praetentiern in bloot zeggen, buiten dadelijk bewijsen bestond, en een yeglijk daarop onverzettelijk staan bleev, zo dat deze zake in der minne niet konde vereffent worden.

Hebben Consistoriales goedgevonden, dat Hind: Schouten bij provisie in de quaestiense begrafnisse zoude begraven worden, om dat er pericale in quom was; Dog zonder 't minste praejudicie voor Gerhard Westenborg; Blyvende voor 't overige een yeder zijn recht voorbehouden tot dat deze zake in der minne word vereffent off door d' weg van rechten voor d' Hoogl. Overkerkenraad zal gedecideert worden.

Seite 156

1770 d. 7 Nov: is in Consistorio ordinario door d' Heer Kerkmr. voorgedragen:

1.) Off men niet an d' Leiendecker voor zyn buiten gemeen en gevaarlijk werk, in dezen zomer an den toorn gedaan, een praesentjen zoude schencken? Consistoriales vonden eenparig goed, dat an denzelfen door d' Kerkmr. seven guld. ex cassa zouden gegeven worden.

2.) kerkraad Frentjen is in de boete ad 6 stv. voor de Armen gecondemnert om dat in de vergaderinge d' 5 Aug: niet is tegenwoordig geweest.

3.) Borgmr. Boer is in de boete van 12 stv gecondemneert, omdat denzelfe d' 5 Aug: en d' 7 Nov: is absent geweest.

D' 5 (Decem)br. a. c. is ordinaire consistoriale vergaderinge gehouden, waarin alle Leden, uijtgenomen kleine Schiving, Arning en Westerhoff tegenwoordig waren; De beide eersten zijn om hunne ziekte; dog Westerhoff, om dat hij na zijn zeggen, om noodzakelyker redenen van huis moeste, geexenseert geworden.

1.) Voorts zijn de vervallene boeten ingevordert en betaalt geworden.

2.) In deze vergaderinge zijn ook na voorgaande citatie verschenen Jan. Wegbönder en Äle Aderjans, - klagende Äle Aderjans, dat Jan Wegbönder enige pro Vensie op haar persoon maakte, willen de haar ten houwelijk hebben, daar zij wel enige honette verkeringe met hem hadde gehad, maar geen zins ten houwelijk an hem verbonden was.

3.) Daarentegen verklaarde Jan Wegbönder, dat Zij Äle Adrians zick wel bedagt an hem ten houwelijke had verbonden en tot bevestinge van dien hem een zijden doek op trouw gegeven.

4.) Klagende Äle Aderjans onthend dit laatste, te weten op trouw gegeven, hadde zick ook altijd 't consent van haren Vader reserveert, die par tout (in 't geheele) als nog dit houwelijk niet wilde toestaan.

Seite 157

5.) Waarop Jan Wegbönder repliceerde, dat hij zelfs had angeboden Herman Aderjans t' vragen om consent maar dat zij Äle, zijne Dogter, zulks had tegen gehouden en gezegt, zij zoude 't haren Vader wel zeggen; erin dezelfe was berastende gebleven en had verder van 't gebeurde tusschen Vader en Dogter niet vernomen.

II Consistorialen heben hierop resolveert, om dat deze zake nog in gericht stelt was, dezelfe tot nadere vergaderinge uijt te stellen, partijen te vermanen om zick tot vreden enigheit te schickken om deze zake in der minne af te doen. 't gene geschiet is en daarmede deze vergaderinge gesloten.

1771

I. **1771 d' 6 Febr**. is 't gewoonlijke Consistorie op d' maandelijken Biddag gehouden, waarin alle Leden, uijtgenomen Jöring van Baakholt, praesent waren an de welke die acta van't voorgaande vergaderinge zijn voorgelezen en wel bevonden.

In deze vergaderinge verschenen, na voorgaande citatie Jan Wegbönder en Äle Adriaans, en de welcke wierde gevraagt,

1.) off zij hun onderling verschil op nadrakkelijke recommendatie van d' E: Kerkenraad in der minne hadden bijgelegt? Beide verklaarden, malkander nu zedert de laatste vergaderinge niet gesproken t' hebben.

2.) Waarop Conistoriales hem voorstelden, off men dan tegenwoordig door een vrindelijk accoort van deze zake geen einde konde maken? Jan Wegbönder betuigde, dat hij zick an zijne gegeven woord en eerlijke verbindnisse met Äle Adriaans wilde houden; Dog Äle Adriaans antwoordet, dat zij met hem, te weten Jan Wegbonder, nooit wilde trouwen;

3.) Wanneer dan Consistoriales zagen, dat alle hunne pogingen tot vrede en enigheit vrugteloos waren, hebben dezelfe partijen na d' Hoogl. Overkerken raad verwesen om aldaar hunnen verschil stukken behoorlijk voor te stellen en uijt te voeren als dan van dat Hoge Gerichte finale Sententie inwagten.

Seite 158 1771

B. Eodem stelde Pastor Strick voor, dat Jan Rolings vrouw te Biemolten an Adriaan Kösters, die uijt naam van gemeldes Heer Predicant 't jaarlijkze tractament, in rogge en Flas bestaande, zoude ontvangen, geweigert had de gewone Maaltijd, bestaande in witte broodssop en een goed stuck vlees, boter en brood, te geven, en begeerde van Consistoriles te weten, hoe sick in dezen te gedragen?

Consistoriales resolveerden eenparig, dat Jan Roling an d' Fiscus zoude denunticert worden.

C. Ook verscheen Berend Potgieter na voorgaande Citatie om alles wat d' zelfen van de begrafnisse, waarover tans verschil is tusschen Gerhard Westenborg en Hindr. Schoutens nagelatene Dogter, bekant was, zynde voorheen bewoonders van Gerhard Westenborgs huis geweest, te deponeren: Edog dezelfe verklaarde van die begrafnis niets te weten om dat ook ten tijd zijner bewooninge geen Sterfvallen gebeurt waren die daartoe betrekkinge hadden.

D. Eyndelijk om dat Schulte Westerhof uijt de kerkelyke vergadringe in de herberge gesproken heeft, 't gene grote moeilijkheden in de Gemeente konde veroorzaken, is dezelfe voor dit maale

in twee Schellingen boete geslagen om bij de anstaande vergaderinge dezelfe in d' Armen post te werpen.

II. Hiermede is deze vergaderinge, gelyk ze met d' gebeden begonnen also met danckzegging tot God geeindigt.

Seite **159**

Op d' 1 ten Maart zijnde Maandbidddag is ordinaire Consistoriale vergaderinge gehouden, de absente leden zijm geweest Br. (Bürgermeister) van Almelo, Frentjen, Westerhoff, Ersing, Jöring en Boerman. De welke gecondemneert in de eens bepaalde boete ijder 6 stb. voor d' Armen

Acta van de voorgaande vergaderinge zijn voorgelezen, waarbij tans te noteren.

1. Dat Herman Aderjaans uijt 't O. Dorp, op desselfs behoorlijk verzoek, extracteren protocolli den 5. Xbr (Dezember) a. p. 26 Febr c. angaande zijne Dogter Äle Aderjaans en Jan Wegbönder, is gegeven geworden.

2. Dat de zake van Jan Roling d' Fiscus is te kennen gegeven, die dezelfen, als een civile, oordeelden tot de Domain Camer te behoren. Dog 't niet ondienstig zoude zijn d' Heer Regeringsraad Buch hiervan mondelijke voorstellinge te doen en om redes ante houden En dat

3. Schulte Westerhoff zoude angehouden worden, zijne 2 Schellingen, waarin hij, luit voorgaande consistoriale resolutie veroordeelt was in d' armen post te werpen. En eijndelijk dat

4. Dat de naam, die van Tappen, zonder voorkennisse van 't E. Consist: op een questieche zerksteen had laten hoven wederom zoude uijt gedaan worden.

Voorts niet notabels voorgekomen zynde, is deze vergaderinge gesloten.

Op Maand biddag in **April**, zijnde voor paschen, is in de Vergaderinge niets notabels voorgenomen.

Seite 160

D' 1 ten Maij (**1771**) is ordinaire Consistoriale Vergaderinge gehouden, waarbij de voorgemelde boeten zijn betaalt; dog Westerhoff heeft in plaats van 2 Schellingen maar eene voldaan, 't gene men hac vice heeft laten passeren

Alle Leden zijn praesent geweest, uijt genomen Frentjen Borring kleine Schiving en Aarning, die zich hebben laten excuseren.

In deze Vergaderinge verscheen **Gerh: Westenborg, bragte tot bewijs der questievse gegrafplaats** tot getuigen mede Gerrit Bussemaker en F: Lindeman. De eerste deponeerde van Berend Potgieter gehoort te hebben: dat Hindr. Schouten geen regt had tot de quaestievse begrafnisse, ja zelfs niet tot de zitplaats in de kerke die tans door Hindr. Schoutens Dogter bekledet wierde. De tweede F: Lindeman, getuigde, dat hij wel wetend van Berend Potgieter verstaan had, dat de questievse begrafnisse alleen Gerh: Westenborg toe kwam, en dat dezelfe de kerken zitplaats alleen konde praetendern en alle de andere, zo hij Berend Potgieter als Hindr. Schoutens vrouwen en kinderen zich van dezelfe moeste onthouden.

Waarop Barend Potgieter zich verklaarde van diergeliljke uijtdrukkingen, betreffend de begrafnisse niets te weten; mar wel van zijne Moder gehoort te hebben, dat de kerkenbanck alleen an Jan Westenborgs Jacob Westenborgs en Snotten huis behoorde.

Dienvolgens resolveerden Consistoriales deze zake tot nader elucidatie te laten berusten.

Seite 161

Eodem verscheen Fenne Esseler huis Vr: van Berend Lögten klagende, **datt Jan Tappen zijnen naam op haren zerksteen had laten houwen**. Waarop na voorgaande resolutie, zynde buiten voorweten des Kerkenraads geschied, dien **naam wederom is uijtgedaan**

Fenne Logten wilde haar regt op d' questievts steen bewijjzen, om dat de naam van hare voorvaders, die Vowinckel genoemt zijn, nevens derzelfer huismerk op d' Steen te zien waren

Jan Tappen als beklaagde compareerde en vorderde den zerksteen als zijnen nevens de begrafnisse, waarop dezelfd ligt.

Bragte tot bewijs bij 't herhalde zeggen zijner overledene Ouders en 't mondelijke getuignis van Hindk. Mebeck een oud burger man; Deze verklaarde, datt de begrafnisse mett d' zeerksteen van Berend Wolbering, wiens huis tans Jan Tappen in eijgendom bezitt ter halfscheid van Bernd Wolbering voor 12 gl. gekogt en betaalt had, en dat de andere halfscheid an Jan Tappen als bezitter van Wolberings huis toequam.

Consistoriales tenteerden om deze zake in der minne afte doen, hebben ook d' Zerksteen in ogenschijn genomen; maar om dat de naam van Vowinckel niet konden vinden maar enkel een W op d' zelfen stond, Schoon 't huis merk na dat van Vowinckel gelijkt, hebben deze zake tot nadere vergaderinge uijt gestelt, partijen opgelegt alle hare bewijzen, die nog mogten hebben te produceren, om d' kerkenraad, tot wegneminge van 't verschil in staat t' stellen.

Ten laatste is ook door pastor Strick een brief van d' Leiendekker Spiegelaar sub dato d 21. Alpr: a. c.

Seite 162

geproduceert en voorgelezen, beheltende eene Schuldvorderinge voor 5000 klapspanen tot dekkinge onzer kerke, gelevert an kerkmr. Boer. Hierop besloten Consistorialis, dat de tegenwoordige kerkmr. Strick de rekeninge en quitantien nauwkeurig mogte pertrartreren, na bevindinge van zaken d' Leiendekker kennisse te geven, om als dan te doen dat regtvaerdig is.

d' 5 Junij is ordinaire Consistoriale vergaderinge gehouden, waarin alle Leden present waren uijtgenomen Borgermr. Ten Winckel, Borgermr. Boer en Schulte Westerhoff, die exens gevraagt hebben. Hierin is niet notabels voorgevallen, als dat geresolveert is, dat de gene, die uijt de Vergaderinge blijven, zonder sich an 't protocol gemeldet te hebben, de ordinaere boete moeten betalen.

Ook was de zake van d' Leiendekker Spiegelaar nog niet onderzogt.

In de Verschil zake van Jan Tappen en Fenne Lögten is niet gehandelt, om de absentie van Fenne Lögten.

Wegens absentie van enige Leden is over de begrafplaatze in de kerke niet gesproken.

In de Maand **Julij** is om de beletzele van verschiedene Consistorialen geen vergaderinge gehouden

D' 6 Aug is ordinaire Consistoriale vergaderinge gehouden, waarin egter niet notabels voorgekomen.

D' 4 Sept: is, wegens nodige affaires van de meeste Leden den Kerkenraads, geen Vergaderinge gehouden.

Seite 163

Randbemerkung: **Swenne Bungelers Vrijbrief**

D 15. Sept: in Consistorio extraord: verschenen Herman Bungelder verzogte een Vrijbriev voor zijne Stief Dogter Swenne, wiens Vader en Moder was Jan en Harmtjen Bungelder; is dezelfe geaccordeert voor vijf gulden.

D' 2 Octbr is ordinaiere Consistoriale vergaderinge gehouden alle praesent zijnde wierd op een quart blad papier vertoont, dat de boeren verlangden copieam van de laatst gehouden driejarige kerkenrekeninge; waarop geresolveert dat wanneer dezelfe zich op een behoorlijken wijze met behoorlijk respect meldeden an hunne begeerte zoude voldaan worden:

d 25 Oct: is extraordinair Kerkenraad geciteert en gecompareert waarin een missive van de Hoge Overheit over de verhuringe van de welle in den Olie Mölen kolk voorgelezen; Terwijl egter de Kerkenraad van deze gebeurtenisse niets bekent was, heeft men goedgevonden bij deze gelegenheit een advocaat te consuleren over 't afgescheurde pastorijen land om 't nodige an de Hoge regeringe voortedragen, dar toe is pastor Strick en Borgermr. Strick gecomitteert; die deze commissie hebben uijtgevoert en 't eygen dom der afgescheurden landerijen an de regeringe vertoont; waarop de regeringe heeft stil geswegen, zo dat de Oudste Pastorij 't regt op die welle heeft behouden.

Seite 164

1771 D' 6 November is in Consistorio ordinario niets notabels voorgevallen

De **Copie van Kerken rekeningen word van d' boermannen begeert**.

D' 4 Nov: is in consistorio ordinario, waar alle Leden praesent waren, voor de tweedemaal van de boermannen in debita forma, schriftelijk verzogt copiam vidimatam van de laatst gehouden 3 jarige Kerkenrekening. Waarop gedecreteert: Dat zij dezelfe bij d' Kerkmr. J: H: Strick ergo condignum konden ontvangen. Dog dat de Scholte van Biemholten en Essing; als ook Scholte Westerhoff protesteerden tegen zodanige kosten, die daarvan ten laste van hare Boerschappen mogten komen

1772

1772. d' 1' ten Jan:, Zynde tevens Maand biddag is geen vergaderinge gehouden.

D' 5 Febr is in de ordinaire vergaderinge besloten

1. Dat men behalven Dr. Hanau nog een buitenlands advocat zoude anstellen in 't verschil over de kerkenbancken. Deze commissie is an de Heer Pastor Strick opgedragen

2. Heden over 14 dagen zal een Uijtsettinge ad 500 gl. betaalt worden

3. Wierde voorgestelt, dat Borgermr. Jan Van Almelo onder d' Godsdienst palen had laten heien, daar zyn brouw huis op gebouwt zoude worden. Consistoriales oordeelden eenparig, dat deze zake nouwkeurig moeste onderzogt en na bevindinge behandelt worden

4. In plaats van kleine Schiving is desselfs zoon Baalhuis te Bookholt tot Ouderling verkoren

In **Maart en April** is niets byzonders voorgekomen als dat Borgermr. Jan Van Almelo nopens de Kleinagtinge van d' Godsdienst is voorgeroepen, die zijne onkunde over 't gebeurde voorgaf en verzogte excus, die d' zelfen, na voorgaande Correctie is toegestaan, onder belofte van zich in toekommende voorzigtiger te willen gedragen.

Seite 165

D' 6. Maj: is in Consist ordinario, daar alle Leden praesent waren, door Landfort van Hesepe behoorlyk verzogt, om een Extractum protocolli, hoe veele d' koster voor 't verluiden van eenen doden toequam

Resolutum Het protocol zoude daarover nagezien worden.

In de **Maand Junius** is wegens invallende Pinxtern geen Consistorium gehouden.

In de **Maanden Julius en Augustus** is niet notabels voorgekomen

d' 3 Sept: is ordinaire Vergaderinge gehouden, waarin alle Leden praesent waren, behalven de Schulte van Biemholten, die zick heeft laten excuseren en Jöring van Baakholt, die in de boete van 6 stb. voor d' Armen is gecondemneert.

In deze Vergaderinge heeft men eene zekere en vaste betalinge gemaakt: Dat de koster, om de **irregulariteit der betalinge voor 't verluiden der doden** wegtenemen,

van ijder oude dode, die met de grote klokke verluidet word, zal te genieten hebben vyftien Stuiv:

maar van een kind, dat met de kleine klokke verluidet word Seven stb vier deuten, zo als altijd in de Stad is gebruiklijk geweest en ook van vele huis lieden is betaalt geworden.

Ook zal des Kosters Salarium nader na gezien en behoorlyk op 't nieuwe geprotocolleert worden

De Kerkmr. J: H: Strick beswaarde zich, dat de Boerschap Frenstrop haar andeel tot de kerken Uijtzettinge noch niet betaalt hadde

Resolutum

Indien de Scholte binnen 3 dagen de uytzettinge niet bezorge, zoude door d' Kerken dienaar geexcuteert worden.

Seite 166 1772.

Eodem is eenparig vastgestelt, om alle confusie en twisten voor te komen **dat er geen nieuwe Serksteen op d' kerkhoff zal gebragt worden als in tegenwoordigheit van d' Kerkmr, Koster en die an beide zijden, daar de Steen zal gelegt worden, hunne anliggende Grafplaatzen hebben**

d' 4 Novemb is ordinaire Vergaderinge gehouden waarin alle Leden praesent waren.

1. Kerkmr Strick proponeerde, dat de Boerschap Frenstrop als nog haar andeel tot de Uijtzettinge van 't gepasseerde jaar niet betaalt had, en dat schoon de Scholte een paard afgepandet was door d' Kerken dienaar, 't welk egter om de Kosten voor vouragie te sparen d' zelfen bij provisie was losgegeven

Resolutum

Scholte Westerhoff zal voor 't twedemaal door d' Kerken dienaar enen groten Ketel off ander waerdig dood pand afgehaalt worden.

2. De Weduwe Wijlen Borgermr. J: E: Hubert en de Wedw wijlen Borgermr D: Engelberts lieten behoorlijk voorstellen dat zij beide daarin waren overeengekomen; Dat De Wedw Hubert 't canon ad 1/2 pund was, 't welk op de grond, daar Beverens Spieker gestaan, gelegt was en an de Kerke moeste betaalt worden nu op een parceel hooiland in de Riete, 't gene de Wedwe D: Engelberts van haar E gekogt, was overgebragt, verzoekende dat de kerkenraad hierin mogte consenteren en d' Kerkmr. in mandatis geven dat die Canon op de Riete gelegt, op d' naam van de Wedew. Derk Engelberts mogte worden overgeschreven

Resolutum

Placet en de Kerkmr heeft zulks in de Kerken rekeninge behoorlyk over te schrijven.

Seite 167

1773

3. Oktbr. Tegen d' eersten Jan: 1773 zal een kerkenuijtzettige ad 500 gulden gedaan en an d' Kerkmr. overgestelt worden. absentes zijn geweest Baalhuis en Westerhoff.

d' Febr zijn alle leden praesent geweest. Baalhuis heeft voor zijn absentie in Okbr. de boete betaalt.

1773 In Jan: is op Nieuwjaarsdag geen consistorie gehouden.

d 3 Febr is in ordinario Consistorio niet notabels voorgevallen, als dat de Heer Pastor Grimmelius verzogte, dat de afgetrokkene Landhuur door Willem Bras, wegens 't afgescheurde

pastorie land van d' Hangkamp uijt de kerken goederen an zijn WelEeerw: mogten voldaan worden.

Dit verzoek is ingewilligt en den kerkmr. die voldoeninge te bezorgen, opgegeven.

d' 5 Maart is ordinaire Vergaderinge gehouden. De Kerkmr stelde voor, dat de Architect Schrader te Gildehuis een Cap: groot 500 ducaten, ten laste van onze kerke had gedenuntiert en dat hij Kerkmr. niet bij cassa was om op zijn te voldoen

Resolutum

Men zal zorge dragen, dat door een uijtzettinge de kerkmr. tot betalinge tegen d' behoorlyken tyd in staat gestelt worde. Ook is Dingsdag d' 16 dezer bepaalt om een extraordinaire Vergaderinge te houden over de Kerken gestoeltens voor in de kerke by Bras deure en de beide eerste op d' Borger (gjb Orgel?) böne

D 24 Maart is in ene extraordinaire vergaderinge voorgestelt, of al die gene, die hunne lyken in de kerke laten begraven, zonder onderscheid uijt wat hoofde 't ook zijn mogte, daarvoor an de kerke moeten betalen. Waarover op volgende wijse gevoteert

Past: Grimmelilus affirm: past: Strick houd daarvoor, dat die gene, die eijgen begrafplaatsen hebben en daarvan een bestendig gebruik op eijgen kosten gemaakt hebben, moesten uijt gezondert worden, konnende ook door d' Nederkerkenraad niet belastet worden, smakende na een jurisdictie, die d' Overkerkenraad competeert.

Seite 168 1773

Kerkmr. Strick affirm: cum add: nooit anders gehoort te hebben, subtinerende, dat voor een lyk 15 gl. moesten betaalt worden

De 4 Heren Borgermr W: Grijp, C: Averes, Cramery en G: Engelberts affirm:

Provisoren Ströer en Nordwijn similiter

Westerhoff similiter

Schulte van Biemholt zeide van zijn Vader, die 1717 was gestorven, gehoort te hebben dat die in de kerke begraven wierden, moesten betalen 15 guldens en dat nu zo betaalt moeste worden

Essing affirm:

Borring heeft dus horen zeggen

Baalhuis, Ersing, Arning en Boerman similiter

2. **Hoe vele dan die gene, die een eygen graf praetenderen te hebben voor een verrottinge betalen moeten**

Past: Grimmelius resp: 3 Rthl.

Past: Strick beroep zick op zijne voorgezegde p: peed: te lezen

Kerkmr: Strick 3 Rthl zynde de helfte

Borgermr similiter, zyne de zulk ook in andere kerken gebruiklyk

De overige voor heen gemelde 3 Borgermrs en beide provisoren similiter

De Kerspel kerk raden tien in getal praesent oordelen dat van yder verrottinge 10 guld of 4 Rthl moet betaalt worden van die gene, die eijgene begraffnisse hebben.

Dus is men tot geene finaal besluit gekomen.

In **April Maj Jun: en Jul** niet notabels voorgevallen

D' 4 Aug: is in Consist: ord: door Kerkmr J: H: Strick nader voorgestelt: dat de tijd anstaande week verstreken was, wanneer 't gedenuntieerde Capital van Schrader te Gildehuis moeste betaalt worden: End geene geld in Cassa zijnde, konde 't onder 3 p cent: niet negotieren.

Seite 169

Resolutum: De kerkmr. moet 't Capitaal tegen de minste prijs negotieren

1773 d. 1 ten Sept: is in ordinario door d' kerkmr produceert een gequiteerde Obligatie van Jan Schrader te Gildehuis ten laste onser kerke f 525 gl. welke penninge door Jan Jacob Staman an de kerke weder om zijn voorgeschoten om jaarlijks te verrenten met 2 1/2 p c:

2. Ook is geresolveert, dat die bij d' Kerkmr in Cassa zijnde deuten wegens voor eenen Stuck: Silver geld zal mogen verwisselen.

3. Dat de afgevarenen Kerkengrond van d' Hangkamp an de meest biedende zal verkogt worden en ten dien eijnde bij d' Hoogl. Overkerkenraad om Consent t' vragen.

4. Eijndelijk zijn pastor en kerkmr. Strick genomineert om te supliceren bij Landstafel tot vergoedinge van 't afgescheurde Kerken land an te houden en deze zake by de Hooge regeringe te recommmenderen

d' 3 Nov: is in Consist: door de Heren Borgermr. vorgestelt, dat ingevolge Landdags resolutie een Brand assecurations cassa zoude opgerigtet worden, en gevraagt, off men de kerkelijke gebouen ook in deselfe catasteren zoude laten op tekenen? Zo is

d' 7 dito extraordinaire vergaderinge belegt om te besluiten hou hog de kerkelyke gebouen zouden worden angelegt; Terwyl men egter zulks nader in overweginge zoude nemen, zo is

d' 22 dito wederom een extraordinaire vergaderinge belegt, daarin vastgestelt, dat men op volgende wijze de kerken gebouen zoude laten optekenen

Seite 170 1773

1. Kerke en Toorn	8000	Rthlr
2. Oudste pastorie	500	Rthlr
3. Deselfs turfschure	25	Rthlr
4. Tweede pastorie	700	Rthlr
5. De Kosterie	100	Rthlr

Deze astimatie is an de Borgermrs. overgegeven om ter behoorlyke plaats te laten bezorgen

d' 13. Decembri is Herman Frentjen uijt Frenstrop in plaats van zyn Groot Vader Geert Frentjen die voor 5 weke is overleden, tot Kerkenraad beroepen.

1774

1774 Is door kerkmr. J: H: Strick op verzoek van den Heer Past. Grimmelius voorgestelt, dat Willem Bras in 't oude Dorp voor een stuk zaailand op den Hankamp, de Oudste pastorie toebehorenden, in plaats van ses gulds. huur, maar twee gulds elf stb betaalt had, om dat bij 't doorsteken van d' Meulen dijk zoo veel van 't Land was afgescheurt. Verzoekende de Heer Past. dat deezen Schaden uijt de gemeene Casse jaarlijks vergoedet mogte worden

Resolutum

Om dat de predikants intrade gering genoeg waren en geen afgang konden lijden, zoude dezen Schaden jaarlijks met drie gl. negen stb. vergoedet worden.

Seite 171 1774

d 23 Jan: Is in plaats van d' afgaanden Diaken Herm: Ströer, tot Kerkenprovis: verkoren cum pare lucu dendi Gerrit Holboer.

Op Biddag in Febr tot Kerks provis. beroepen Berend Reinders

1775.

d 3 Maart is ordinaer Consistorij gehouden en tot ouderling uyt de Boerschap Hesepe beroepen Bernd Ahuis in plaats van d' overledenen Hind: Aarning

1776.

Op Biddag in Febr is tot Kerken provis: beroepen Hermannus Berghuis.

d' 3 Mart is in consistorio ordinario resolveert een uijtzetting f 500 gl. tegen Meij aanstaande to betalen

d' 1. ten Meij besloten, dat terwyl de Boerschappen bereits met 't planeren van't kerken land voor aan d' Hangkamp, dat tot gaardens zal geschicht en verkogt worden, waren bezig geweest, de Borgemst. ook 3 Rott zouden laten bestellen om de Kerspel lieden in deesen behulpzam te zijn.

1777.

Op Maandag Bid-dag in Febr. is tot Kerken Provisor beroepen Jan Kösters

Eodem is besloten op 't voorstel van d' Heer Pastor Grimmelius, dat, terwijl Marten Hölscher zick een bom toeeigende an zijn land in 't Loo, en denselven bereits haad laten houen tot nadeel voor de Loo Heeren, gemelde Loo Heeren genood zaakt waren zig door den weg rechtens daar tegen te versetten, 't Eerw: Consistorien met de Loo-Heeren een gemeen zake zoude maken en 't regt van 't Loo ten voordeele van de Oudste pastorie helpen verdedigen.

Seite 172 1777

d' 22 Maart is in plaats van Berend Ersing een vroom en voortreflijk ouderling, uijt de Boerschap Baakholt, tot vervullinge van desselfs plaats verkoren Evert Schulte Reming

d' 6 April is overleden de Hoog Eerw: Heer Nicolaus Grimmelius Predikant alhier, in 't 80 ste Jaar zijnes Ouderdoms en 37 ste zijner bedieninge in deeze Gemeente

d' 6 Mei is geresolveert, dat eene Uijtzettinge groot 500 gl tegen d' 1 ten Junij aanstaande zoude bezorgt worden an handen van d' kerkmeister.

NB. Ook is 't **Weemhuis**, dat van binnen zeer vervallen was, bezien en geresolveert, dat 't nodige gerepareert zoude worden dat ook twee gebonden voor an de Schure gezettet en an de minstannemende bestedet zouden worden. Deeze resolutie is in dit jaar ook ter uijtvoeringe gebragt: soo dat

1. Op de boven Kamer een nieuw vloer gelegt en nieu en Schoorsteen en deure is gemaakt.

2. In de keuken is de Schoorsteen onder vernieuwt, voor den kelder en gang na d' hof nieuwe deuren gemaakt en andere kleinigheden verbetert.

3. De Kamer agter de keuken is door een nieuwe muur van 't binnen kamertjen afgescheiden, zoo dat er tussen beiden een gang is gekomen, ook is in deeze kamer een nieuwe Schoorsteen gemaakt en kleinigheden verandert

4. In 't binnen kamertjen is een Nieuwe Slaap plaats gemaakt

5. an de Overzyde in 't huis is een nieuwe kook keuken gemaakt

6. De **Koestal op de dele** is betimmert en een geheel nieuw kamertjen voor an 't huis gemaakt

Dit werk is vervaerdigt door Mr. Timmerman Harm Steen en Mr. Metzelaar Jan Kösters

Ook is 't gehele huis van binnen en buiten geschildert door Mr. Schilder Barend Reinders, die 't bij die bestedinge voor 't minst heeft aangenomen.

Seite 173 1777

De twee gebond an de Schuere ook naa voorgaande bekentmakinge an d' minst annemende bestedet geworden

Na dat verschiedene hierop hadden geschreven is daar naa bij afslag dit werk gedaan aan Hindrik Scholten, borger alhier, die 't zelfe vervaaerdigt heeft voor f 100 gulds. 10 stb.

Seite 174

1777 d 18 Apr is de Kerkenraad extraordinair vergadert geweest, en nopens d' terms clutionis, ter vervuldinge an de tweede predikants plaats, besloten dat men d' Hoogl: Overkerk:raad behoorlyk zoude voorstellen dat die terminus op d' 11 Juni a. c. moge gestelt worden en dat men, om an de zyde der Consistorii klaar te zyn d' 8 Jun: te voren een nominatie soude maken, die in term: kan voor-gedragen worden.

d' 20 April is dit voorstel in een missive an d' Heer Actuarig gezonden, met verzoek, om 't tot kennisse van d' Hoogl. Overkerkenraad te laten komen.

D.2 Jul: Heden zynde maandelyke Biddag, is de Overkerkenraad alhier vergadert om, met d' Nederkerkenr: vereenigt, en beroep tot een tweede Predikant te doen. Bij die gelegentheit heeft de Predikant Strick gepredikt over Luc: X v, 2. De oogst, Hierop vergaderden de gesametlyke Leden van d' Over- en Nederkerkenraad, maakten op 't nieuw een nominatie, op 't drietaal gestelt wierden

J: F: Schultz, Rect: te Schutterop en proponent onder 't Cl: van Benthem

Proper, prop: onder 't Cl. van Zwolle

H: Krul, prop: onder 't Cl. van Amsterdam

Waaruijt door de groote meerderheit van Stemmen is beroepen de WellEerw: Heer J: F: Schultz, die 't beroep in de Vreese des Heeren heeft aangenomen: is, naa de confirmatie van Hannover**, bevestigt d' 26 Oct: a. c. door d' HoogEerw: Heer Henr: Strick Assessor van den Hoogl: Overkerkenraad en Oudste predik: alhier, met de woorden uijt 1. Thess. V: 12, 13 1/ Waarop de Bevestigde des naade middags prekikte uyt I Cor: II: 1 exz.**

Seite 175

1778

In **Januar**: wegens nieuuwjaars dag geen Consistorie gehouden

In **Febr** is op Biddag tot Kerkenprovisor beroepen Hermannus Berghuis

d' 6 Maart, zyn de Biddag is ordinaire Consistoriale vergaderinge gehouden en besloten, dat de kerken en Pastorie Landereijen agter de Smeden op d' Hangkamp, die door 't hoog water ten dele afgespoelt ten dele afgegraven, **om de doorbraak van d' meulenkolk by de laatste hooge watervloed veroorzaakt, te stoppen** en verder op te hogen, door een rijentuin zouden afgescheiden worden van d' gemenen weg en dat ten dien eynde anstaande zondag zou de worden gepubliceert, der zelfen aan den Minstanemenden te besteden glijk geschied is en als minstannemende gemaakt door Hind: Kosters en Jan Vowinckel.

Eodem is geresolveert: Dat **de tweede predikant J: F: Schultz**, op desselfs verzoek jaarlijks zoude te genieten hebben uijt de kerken inkomen op Michaelis Seven Rijksdaalder, die door d' Kerkmr. moe-ten bezorget worden, en daar en boven een vrij gebruik van d' kerkengaarden naast aan Bras gaarden, tegen over de kerke gelegen

Seite 176

1779

Jan: is om d'Nieuwjaars dag geen Biddag gehouden, dus afseerde ook de Vergaderinge

Febr d' 3 is in ordinario Consist: tot provisor der kerke verkoren Jan Ströer ook is bepaalt een uijtzetttinge f 500 gld. die tegen d' 1 ten Maart an de Kerkmr. moet betaalt worden.

Om dat 't afgevarene en omtuinde Kerkenland op d' Hangkamp agter de Smeden vrugteloos lag, heeft men, met goedkeuringen van den Hoogl. Overkerkenraad, willen resolveren 't gemelde land in twee parcelen **tot gardens en geen ander gebruik, te verkopen.**

Maart Heden is op Biddag ordinaire Vergaderinge gehouden, wanneer Verscheidene uijt de Stad, tot vervullinge van de vaconte Ouderlings plaats door d' dood weijlen Borgermr. en Ouderling Herm: Baur, in anmerkinge zijn gekomen, als Gerhard Bernhard Stulen, Willem Grijp, Lucas Ten Winckel en J: Hend: Baur, is uyt dezelfe door meerderheit van Stemmen beroepen tot Ouderling Lucas Ten Winckel.

April op Biddag niets annotabels voorgekomen als d' 15 aanstaande, de kerkengrond op d' Hangkamp tot 2 gaardens zoude verkogt worden. Gelijk op d 15 ook is geschied

De eerste an de straate gelegen an Hindrik Lutteren, mr Smit vooraf.

De tweede aan Herm Aderjaans Everts Zoon in 't oude Dorp voor de Summa f

Seite 177

Op 'Biddag **d' 2 Junij** is in ordinario besloten Dat **eene geheel nieuwe dele in 't pastoriehuis in de Stad** zal gelegt worden, en is d' kerkmr. in mandatis gegeven de nodige Stenen uit Bentheim te kopen en hier naa toe te laten halen.

Ook zoude de kerken dienaar een nieuwe Lakens rock uyt de kerken middelen gegeven worden.

Op de Biddage in **Juli en Aug: niets van belang** voorgekomen

d' 15 Aug: is de Kerkenraad extraorinair belegt en besloten, dat men in de tegenwoordige swakke omstandigheden **van d' Schoolmtr. Lohman een adjunct Schoolmr**. cum spe Luccedendi op een Salarium van 100 Rth. zoude beroepen.

Bij deeze gelegentheit hebben de Borgemrs. voorlopig gelieven te melden, dat wannneer dezelfe op 't bequaamste Subject van een Schoolmr. zouden stemmen, zij zich door de meerderheit der Stemmen van de Kerspel Kerkraden niet lieten overstemmen, om een minder bekwaam Subject te verkiesen: Indien zulks egter onverhoopt mogte gebeuren; zij daartegen bij provisie Solemneel protesteerden

Sept: Niets notabels voorgevallen

Op Biddag d' **Oct**: is om de voorbereidingen geen consistoris gehouden

d' 14 Oct: is extraordinaire Vergaderinge gehouden waarin, naa dat de Schoolmr. Lohman bereits was overleden, een resolutum van d' Hoogl: Overkerkenraad is ingekomen, behelsende, dat er geen Beroep buiten den Overkkraad zoude geschieden en dat 't Consist: behoorlijk hadde te vragen om eenen terminus tot de Beroepinge, ten einde dezelfe in concurrents met d' Hoog L. Overkerkenraad konde geschieden. Dese resolutie is woordelijk voorgelezen en daarop besloten:

Seite 178 1779

Dat Consistoriales van die gedagts waren, om alleen een Beroep van een Schoolmr. en Organist te mogen doen, zonder concurrents van d' H. L. Overkerkenraad; gelyk ook mondelyk door past: Schultz en Borgemr. J: H: Strick in de volle Vergaderinge des Overkkraads (Overkerkenraads) te Ulzen is voorgestelt en aangedrongen ook nader een Schriftel. remonstratie an d' Heer praesident, met de extracten uyt onse Kerken Protocol, daartoe specterende is gepraesenteert: Edog om moeilyke en kostbare Proosessen voor te komen, heeft men lievst willen coniederen; dat de Overkkraad de aanstaande Beroepinge mogte bijwonen; nogtons met verzoek om een commissie tot besparinge der kosten in deeze benauwde tyden te nomineren en de Tijd der Beroepinge op d' 9 Nov: te bepalen.

Duod approbatum et factum.

Hiernaa is term: electronis van d' Overkerkenraad op d' 9 Nov: voorgeschreven en is met eenparige stemmen **beroepen**

Verbeek Schoolmr. te Endscheide

en wel op deze favorabele conditie; dat an dezelfe, boven 't ordinaire tractement, van de Stad de Secretaris plaats en nog 50 gl. Zijn aangeboden. Nogtans heeft Verbeek, na eenige dagen bedencken voor deze Beroepinge bedankt.

D' 1 ten Xbr (Dezember) is in pleno bij de ordinaire consistoriale Vergaderinge eenparig resolveert: **Dat 't gehele Communie geld, zonder eenigen aftrek, door D. Schultz, zoo lange dezelfe jongste predikant is, tot een Supplement van deszelfs Tractement, zal ontvangen worden;** wanneer egter deze plaats door een ander mogte voorzien worden zal hierom

behoorlijk bij 't Consist: worden verzogt, in welkers willekeur als dan zal zijn, of 't communiegeld verder zal geconcedeert; of wederom ingetrokken worden.

Seite 179 1779

De **Beroepinge des Schoolmrs. Schove** betreffende: Zoo is dezelfe door den Hoogl. Overkerkenraad bepaalt op d' 2 Xbr (Dezember) a.c. Naadat vooraf door 't Conisistorie alhier eenige zick gemeldet en om de vacante Schoolmr. plaats verzogt zijn in 't spelden en rekenen tenteert G: W: Schove, A: Noordbeck, Vos et Evert Kösters. Daruyt in term: profixo door de meeste Stemmen beroepen G: W: Schove; zoo als breder dezen gehelen actus door d' Overkerkenraads Actuarius, Dr Wineke aan 't Overkerkenraads protocol gebragt en daar te zien is.

1780

1780 d' 20 Jan: is de beroepende Schoolmr. Schove, niet buiten twist en tegen stand van de Borgermeesteren en Raad door pastor Schultz introduceert, hebbende de Schoolmeester zyn gewone werk op heden begonnen.

De Heere beware onsen kerkenraad voor verdere Scheuringe en verdeeltheden, geve liefde, vrede en eensgezindheit tot welzijn van Kerken en Schole.

Seite 180

Op heden **d' 29 December 1779** verschenen voor mij de Weduwe Kersjaans en Jan Willem Oldekamp, verklarende zij Weduwe luit een eygenhandig getekende koopbrief dat an Jan Willem Oldekamp had verkogt haar eygen toekomende Vrouwen Sitplaats in de kerke en wel in de vijfte bank van den Predikstoel, daar Gerhard Westenbergs Vrouw mede in beregtigt is voor de Summa van f 23 gulds die J: W: Oldekamp an haar tot genoege voldaan heeft; zoo dat J: W: Oldekamp tans eigenaar van gemelde Sitplaats is 't geene in fidem veritatis in 't protocol geinsereert en door mij ondertekent is.

H: Strick past:

Seite 181 1780

In de maand **Januari** is geen Consistorie gehouden om dat de Biddag in d' eersten dag des jaars mede wierde in gesloten.

Op Biddag in **Febr** is resolveert eene uijtzettinge groot f 500 gl. om in Maart te betalen

Op Biddag in **Maart** is consist: naa voorgaande citatie vergadert, door praes(es): C:(onsistorie) voorgelesen eene Bescheid van d' Overkerkenraad, om te delibereren en te voteren over beide na volgend Stuktjen

1. Off men int getuignis van de Schutteropsche Magistraat, nopens Schoolmr. Schove buiten nader examen zoude konnen berusten?

2. Off Schoolmr Schove zoude voortvaren ad interim School te houden als 1/3 projuduis cujusiam. Alle de Leden hebben deze Voorstellingen met ja beantwoordt, uijtgenomen de Borgemrs. et Provis: Jan Kosters, die eensgevoele sich was met de Borgemrn en met Neen beantwoordeden. Dog nopens de laatste Voorstellinge zijn judicium suspendeerde

Hiervan is behoorljk narigt an d' Overkerkenraad gegeven.

Na dat de Overkerkenraad de Confirmatie heeft bezorgt, is deze moeilijke zake voor eerst ter einde gebragt.

Ook is heden tot kerken Provisor beroepen J: B: Frendeken

Van **April - Aug**: is niets notabels voorgekomen

Biddag Aug: heeft Westerhof f 200 gl. aan de Kerke denuntieert, die over 1/2 jaar moeten voldaan worden.

Seite 182

1781

D' 3 Nov: a. c. is op verzoek der Kerspel Kerkraden Consistorij extraordinair vergadert, waarin dezelfe proponeeren: Dat terwijl de jongste Predikant Schultz op voordelig conditien beroepen was naa Wanneper-Veen in Overijszel, men zyn WelEerw: zoude verzoeken bij onze Gemeente te blyven en dezelfe verder met Leere en Wandel te stichten; daar by te offereren zyn geringe

inkomen tot een ordentelyk bestaan te **vermeerderen met f 100 'gulds jaarlijks**, zo lange zijn WelEerw: jongste predikant was.

De Heeren Borgeme(stere)n verklaarden zick hier op: Dat geen deut tot vermeerderinge van 't Predikants bestaan ex cassa civitatis wilden geven.

De Kerspel Kerkenraden daar en tegen verbonden zich tot gemelde f 100 gl. jaarlyks te willen bezorgen f 75 gulds. De resterende f 25 gl. zouden, naa men voorlopig verstaan had, van particuliere Ledematen uyt de stad jaarlyks insgelyks bezorgt worden.

Voorts reserveerden Kerspel Kerkraden, dat men nader zoude overleggen, off, om alle verdeeltheden voor te komen, men gemelde f 100 niet uyt de Kerken intraden zoude konnen nemen, en 't te kort komen an de gemene kerken uytgave, door uytsettinge te suppleren?

Edog hiertegen protesteerde de Heeren de Heeren Borgemen, en wilden, voor Stads andeel, uyt de gemene kerken inkomen niets, tot vermeerderinge van 't Tractement, contribueren.

Resolutum

Zo lange Past: Schultz in deze Gemeente als jongste pred: blyft, heeft jaarlyks van de Kerspel Kerkraden te eijschen f 75 gl als meede van particuliere Ledematen uyt de Stad te verwagten 25 gulds tot dat nader resolveert worde, om deze batalinge op eene meer gevolglyke wyse te doen.

Seite 183 1781

Van 't voorgemelde zal pastor Schultz eene copie gegeven worden.

Borgemeester begeerde insgelyks copiam.

Pastor Schultz heeft na 't ontvangen der copie nopens 't verhandelde en resolveerde, zyn verblyf betreffende, zich, op instandig verzoek verklaart: Dat vooreerst by deze gemeente zoude blyven, wenschende dezelfe met Leere en Wandel te stigten: accepteerde ook met dank betuiginge an zyne Begunstigers, de vermeerderinge van zyn jaarlyks inkomen met hondert gulds.

Seite 184

1782

d 11. Febr: is consist: extraordinair vergadert, waarbij 3 obligatien door den Hr. Kerkm. ter ontertekening zijn gepraesenteert, ook 3 andere gemortificeert als nader uit de Kerkenrekening is te zien.

Geresolveert, dat de Capitalien, die ten laste der kerke blijven van d' 1 Jan: a: c: af, met 2 1/2 p. cent zullen verrentet worden.

De verruiling der zitplaatsen van L: Ten Winkel en O: Meuleman, in de beide Kerkenbanken op de beune is toegestaan in dezer voegen, dat O: Meuleman, voor de concessie, dat Borgm L: Tenwinkel zijne zitplaats in de erste Bank, verruile met de zitplaats van O: Meuleman in de twede bank, aan de Kerke zal betalen 4 ducatons: kunnende dan L: Tenwinkel naa voldoeninge van 2 Ducatons zijne zitplaats in de twede, en Meuleman in de eerste banke in bezit nemen.

100 R die meer uitbetaalt en afgelost zijn als opgenomen, zullen door den Kerkmr. genegotiert worden:

Tegen 1 mo Apr: zal een halve uitzett: ad f 250 an d' Kerkm. bezorgt worden.

De **Tuin voor de Weme zal nieuw gemaakt en tot de poorten twee Stenen pilaren gebruikt worden**.

De Kerken begraaffenissen zullen gepubliceert en opentlijk aan de meestbiedende verkogt worden.

Voor **de nieuwe Kerkhoff** zal een straatjen gemaaakt worden.

d 3 Jul: is in consistorio ordinaris besloten

1) Dat de aan de Kerk toebehorende begrafplaatsen zullen verkogt worden d 10 Aug: te 10 Uur in de Kerk.

2) Zal bekent gemaakt worden, dat een jeder, die geen eigendoms regt heeft in de twede bank zig daar uit zal houden of aan de Fiscus overgegeeven worden; die egter een vergunning heeft kan ze aan 't Protoc: vertonen.

d 10 Aug: zijn ingevolge consistoriale resolutie en voorgaande publicatie na volgende **begraafplaatsen de Kerk toebehorende aan de meestbiedende verkogt,** onder beding dat

het Consistorie zig een half uur bedenkens tijd reserveerde, voor dat de toeslag aan den Koper zal gedaan worden waarop naa verloop van 6 weken de betaling in handen van d' Kerkmr. Strick zal geschieden.

1. De begravenis van Rigter Sourij, door de Kerke uit 't Hofgericht gekogt, gelegen naast Gerhard Bussemaker	Door Roelof uit Jonkere Schot, geboden f 32
2. De begravenis, daar op den Steen staat Harsk, naast de grond daar 't Drosten Spijker gestaan heeft, gelegen	Door Jan Hindr. Smit geboden f 29
3. De begravenis van Rigter Sourij als boven gemeld gekogt, gelegen tegen d' zonnenwijlzer, tusschen Herm Steen en Sandschulten begraafplaatzen	Jan Lubbers geboden f 28

Seite 185

4. De begravenisse tuschen de Wed: Engelbertz en Br. Nordwijn begravenisse gelegen	A: H: Nordwijn geboden f 29
5. Een begravenisse naast Vinken begravenisse	Rammelkamp te Frensdorp geboden f 17
6. Een begravenisse naast Holtkamp a Hesepe begravenisse	Jan Pot geboden f 15
7. Een begravenis naast die	Harm Wassing

van Bungeler geboden f 15

8. Een begravenis aan de Ker- Schothorst

ken mure noord zijde gelegen geboden f 18

1783

d 7 Maart is in consist: Ordinario besloten

1. Dat er eene uitzettinge zal betaalt worden tegen den 1 ten Maij, groot f 500

2. De glazemakers bediening zal aanstaande vergadering vergeven worden:

d 21 Maart is in extraordinario consist: tot Diacon beroepen Derk Buttiga

Eodem is Berend Reinders tot Glazemaker der Kerke voor wijlen Herm Grijp, op diezelfde conditien, als de overledene gehad heeft aangestelt geworden.

d 28 Aug: is 't Consist: vergadert, daartoe genoopt zijnde door de Klage van Aleid Beukeveld, dat van Jan Wilem Westenberg beswangert was. Partijen verschenen, dog niets kunnende besluit worden, ziijn naa d' Overkerken Raad geweezen.

1784

d 11 Maij, is in extraordinario consistorio besloten, dat een gedeelte van 't Kerken Dak, zuid zijde, zal vernieuwt worden, een nieuwe zolder op de lodene beune gelegt en de Tooren van buiten ook gevisiteert worden.

Ook zal eene uitzettinge in dit Jaar betaalt worden groot 500 gl:, de helfte 1 mo Junij, en de andere helfte 1 mo Nov:

1785

d 18 Maart is 't Consist: extraordinair vergadert om twee Ouderlingen te beroepen in plaats van Wijl: Lucas Ten Winkel en Geerd Scholte te Biemolten.

In voorslag tot Stads ouderling, wierden gebragt Br. Boer, Nordwijn, en Meuleman. De meeste stemmen vielen op Br. Nordwijn, jedog heeft men zwarigheid gemaakt om op denzelven

Seite 186

te concludeeren, als zijnde een Herbergier die een zittend Drinkgelach haad, zullende deze zaak bij provisie in suspendo blijven. (Später hinzugefügt:) Deze Swarigheit egter volkomen uit den weg geruimd zijnde is de Heer Nordwijn in den dienst bevestigd.

Tot Kerspel Kerken Raat is beroepen de tegenwoordige Scholte van Biemolten, des overledenen Klein Zoon, en 's Zondags daarop als Ouderling bevestigt.

1786

d 2 Apr: is in extraordinario geresolveert dat door Pastor Schultz niet (gjb **uit**!) vredelieventheit zig verbonden heeft om 't beloofde geld voor zijn verblijf jaarlijks te laten voor f 75, mits dat 't uit de Kerken casse op d' 1 ten Nov: zal betaalt worden, om zulks te accepteeren, met belofte dat alles aldus uitgevoert zal worden.

Eodem is an Evert Adriaans 't Kosterije huis verhuurt jaarlijks voor 12 gl: beginnende met 1 mo Maij 1786.,

Seite 187

Anno 1787

d 13. Apr: Is de Hoog Eerw: Heer Hendrik Strick, Assessor van d' Hoogl: Overkerken Raad en Oudste Predikant alhier, in 't 64 Jaar zijns Ouderdoms en 't 40 ste zijner Bediening, door den dood van onzen hoofde weggenomen. 't Overige hiervan zie in 't doop en dood Protocol.

d. 20 Maij is besloten dat eene uitzetting tegen 1 mo junij zal betaalt worden, groot 500 gl.

d 17 Jul: is 't Consistorium extraordinair vergadert om te delibereeren aangaande de aanstaande **beroeping tot twede Predikant** alhier, en is besloten de Hoogl: Overkerkeraad te verzoeken, dat dezelve op d' 1 Aug: aanstaande bepaalt en bewerkstelligt mogte worden.

d 1 Aug: Is de Overkerkenraad alhier vergadert om in vereeniging met den Neder Kerkenraad, in plaats van Wyl: den HoogEw: Heer H: Strick eenen tweden Predikant alhier te verkiezen. Bij die geleegenheid heeft Do. Schultz gepredikt over Jer: 3: 15 Ik zal uw herders geven esv: Hierop de vergadering zessie genomen hebbende, en dit volgende drietal geformeert zynde

W: H: Bakker, prop: onder de Classis van Meppel

B: Stevens; prop: onder de Classis van .....

Z: Meiling; Proponent onder de Classis van Lingen

Is daaruit met een grote meerderheid van Stemmen beroepen d' Eerw: Heer W: H: Bakker; Die 't Beroep in d' H: Vreze aangenomen heeft, en na confirmatie van de Hoge Regeering, **op d 6 Jan: 1788 in den H: Dienst bevestigt** is, door den HoogEerw: Heer Assessor en Predikant te Schuttorp Katerberg, met de woorden uit 2 Tim: 2: 15; waarop de Bevestigde des nademiddags zijne intrede deed, uit Rom: 15: 30,31

Anno 1788

d 24 Febr: is 't Consistorium extraordinair vergadert en besloten

1. Dat er in 't Oudste Pastorij huis een nieuwe planken floer in de Studeerkamer zal gemaakt worden.

2. Dat de tuin aan den hof na de Strate zal vernieuwt worden.

3. Dat er **een yserne Staande plate in de Studeerkamer zal bezorgt worden**.

4. Dat onze jongste Predikant voor 't verzorgen van den Predikdienst voor desselfs bevestiging alhier, den tijd van 9 weken, tot vergoeding van extraordinaire moejte en onkosten uit de Kerk middelen zal ontvangen de Somma van 50 gl:

5. Dat dezelve, op desselfs verzoek, uit de Kerken inkomen jaar-lijks op Michaelis zal te genieten heben 7 Rthl., moetende door d' Kerk Meester bezorgt worden; item, een vrij gebruik van den gaarden naast Bras gaarden, tegen over de Kerke geleegen.

Seite 188 1788

6. Dat er tegen den 15 Maart eene uitzetting groot 500 gl: zal betaalt worden

d 26 Febr: is 't maken van een planken floer en tuin, volgens schriftelijke conditien uitbesteed bij de minstbiedende aan B: Steen voor 100 Gl:

d 29 d(it)o is tot Provisor verkozen Beernd Konig.

d 21 Jun: Is met den Leijendekker J: H: Spiegelaar geaccordeert op 't dak op de Kerke boven 't Choor te herstellen, verdienende voor zig 1 gl: 6 st: en voor de knegt 1 gl: 5 st: ’s daags

1789

d 10 Maij is in consist: extraordinaris verschenen **Lambert Scheperjurgens uit 't Kerspel Emmelenkamp**, om met 't Consistorie 't accordeeren over 't **versterf van zijne, jongst overledene huisvrouw Jana Bungels, met de welke hij zonder Vrijbrief gehouwt was**, en is men met denzelven geaccordeerd, dat hij binnen den tijd van 14 dagen aan den Heer Kerkmeester zoude betalen 20 guld:, 't welk door handschrift beloofde; quiteerende met eenen zijne pretensien welke hij uit Kracht eener houwelijks voor waarde op Bungels erve, of op de nalatenschap van den vader der overledene hebben mogte.

d 27 Maij is ordinaire Vergadering gehouden. De Praeses stelde daarin voor, dat 't beleggen van 't Consist: hem dit mal van de uiterste noodzakelijkheid en belang geschenen had, overmits de menigvuldige ergernissen, vooral door dronkenschap veroorzaekt. Vooral wierden er eenige personen genoemt, welke door gedurige dronkenschap zig der censure waardig maakten. Hierop besloot 't conistorie,

1. Dat die (hier uit consideratie verswegene personen) door de Predikanten aan hunne huizen geciteert; in 't geheim gerecommandeert om zig van 's H: tafel te onthouden, zolang ze geen beter-schap betoont; en gewaarschouwt en vermaant zouden worden, na bevinden van zaken.

2. Dat de Leden van den Kerken Raad (vermits er onder hun waren, die van benoemde zonde niet vrij waren) zig zelve stigtelijk, als voorgangers in de gemeinte zouden gedragen en bij niet nakominge daervan, volgen Kerken-ordre zouden behandelt worden.

3. Wiens (gjb Wierd) aan de Ouderlingen opgedragen, om op 't gedrag van hunne onderhorige leden voorzigtig agttegeven, en voral op 't gedrag dergener, welke reeds uiterlijk aanstotelijk wandelden, om daaran aan 't conistorie verslag te kunnen doen –

4. Dat er ten minsten een, of ook twee maal 's Jaars Consistorie zoude gehouden worden, om daarin censura morum te doen.

Eindelijk wierden alle leden in 't gemeen, an die onder hem die niet al te stigtelijk geweest waren, vermaant en opgewekt tot een christelijk en voorbeeldig gedrag Xo: -

NB: Vermits B: Egbers, alias Lap of Lebker te Hankorve bij herhaal de citatie zig geweigert heeft voor Pastor en Kerkenraad te stellen, zo is deselve door conisistoriaal besluit bij provisie van 's H: tafel

Seite 189 1789

geweerd, en besloten niet eerder wederom toetelaten voor hij zijne ongehoorzamheid voor 't Consistorie had beleden, en beterschap des levens beloofd en betoont; gelijk denzelven hiervan door den Praeses van 't consistorie schriftelijke notitie gegeeven is.

d 2 Sept: Is 't consistorie ordinarie vergadert, en daarin afgehoord de betuiging van Enne Brass, welke in de vergadering verschenen zijnde declareerde dat tot 't **Kind** waarvan zij onegtelijk bevallen is geen ander vader zij als Baernd Adriaans. Vermits nu deze **Baernd Adriaans te Amsterdam** is en tot hiertoe, niet tegenstaande denzelven wel tot kennis gekomen is, dat met dit feijt beschuldigt wierd, niet heeft kunnen goedvinden overtekomen, 't zij om de geschondene te eeren of zig tegen haar priam juris te verdedigen, zo besloot 't Consistorie desselfs ouders aanteduiden, dat zij dezens hunnen zoon ten ersten te huis roepen moesten, zullende bij aldien de overkomst geen plaats vind, zulks als een teken van schuld aangemerkt worden.

d 16 Dec: is 't Consistorie extraordinair vergadert en op 't voorstel van Do. Schultz besloten, voor 600 gl: aantekopen de tuin agter dien der oudste Pastorij, genoemt de Kellers gaarden, thans toe behorende aan Do. Van Niel Predikant van Wilsum en de Koop penningen daartoe te neemen van een Capitaal ad 1100 guldens aan de oudste Pastorij toebehorende.

NB: Dit resolutum is aldus ter uitvoer gebragt en de tuin door den Oudsten Predikant aangekogt en betaalt met 't benoemde geld. De Koopbriev hiervan word in de Kerken Archive bewaard.

Ook heeft 't Consistorie op bovengenoemden dak (Tag) den Oudsten Predikant vergunt om dien tuin na zijn genoegen uiterigten.

1790

Ao. 1790 d 19 Febr: Is het consistorium extraordinair vergadert en daarin

1. Baernd Steen aangestelt tot Provisor in plaats van Derk Potgieter.

2. Is op verzoek van Hermanus Muller, 't Schoonmaken en in ordre houden van 't uuwrk op den Toren, voor Zes gulden Jaarlijks Jaarlijks en op conditie zo als Mr. Kock 't zelve tot hiertoe bedient heeft overgegeeven, en met hem daarover geaccordeert, zullende ten dien einde zig schriftelijk verbinden en die verbintenis in de Kerken Archive bewaart worden.

d 5 Maij Is 't consistorie vergadert op 't verzoek van Evert Johannink te Hesepe, klagende dat desselfs dienstmaagd Mine Jacobs

Seite 190 1790

voorgaf van hunnen Zoon Jan Johannink beswangert te zijn. Beide partijen zijn daarop verhoort, en heeft 't consistorie geen consensie tot nadere opheldering der zake kunnen uitbrengen, houdende de zoon de negative en de dienstmaagd de affirmative partij; en is daarom 't consistorie genoodzaakt, deze zake in twijffel te laten berusten en partijen na den Hoogl. Overkerkenraad te verwijsen.

In de Kerkenraads vergadering van **Junij - August** is niet notabels voorgevallen.

d 1 Sept: Is 't consistorie ordinarie vergadert. Er is in die vergadering wederom over 't mogelijke geval van Mine Jacobs a Hesepe nu gekraamt hebende, volgens opgave van Jan Johannink ibedem, gehandelt. Ten dien einde waren beide partijen geciteert. Jan Johannink compareerde niet. Mine Jacobs compareerde, en wierd gevraagt: Waarom zij 't Kind zonder doop langer liet leggen? Antw: Om dat zij oordeelde, dat de vader erder verpligt was om 't Kind te houden als de moeder, en dus Jan Johannink daartoe verpligt ware, als zijnde de vader des kinds en geen ander. Gfr (Frage): Of dan dit thans ook van Jan Johannink bekent wierd? Antw: Dat over deze zaak in 't gericht alhier gehandelt zijnde, hij bekende met haar in vleeslijke gemeenschap geleeft te hebben, maar zig beroepen had op de afwagting van den opgegeevenen tijd; gelijk 't extract uit 't gerichts protocol aanwees. Dan, dat hij nu voorgaf dat, 't Kind 4 weken tevroeg gekomen zijnde, hij voor geehn vader daarvan wilde aangezien worden.

Conclusum

Terwijl deze zaak, dus te ingewikkelt, en een stuk waarover na regten gevonnist zal moeten worden, zo heeft 't consistorie van 't verder vehandelen daarvan afgezien, en de partij aan den Hoogl: Overkerkenraad verwezen. Zullende in tuschen Do Schultz, wiens beurt 't is dit Kind te dopen 't mogelijke doen, om modo quovist meliori den doop te bevorderen.

d 3 Nov: Is 't consistorie vergadert en daarin op voorstel van d' Heer Kerkmeester, besloten, dat er eene uitzettinge groot 500 gl: tegen uitgang december zou betaalt worden.

Tot narigt, d 5 Nov: genoteert.

Alzo aan de Diaconie alhier toegevallen waren twee Zitplaatzen in

Seite 191 1790

de vrouwen banke bij den Predikstoel, zijnde de eerste aan de linke zijde van den predikstoel, die denzelven voorbijschiet, warin luit protocol (zie ao 1740 d 14 Julij berechtigt zijn de Wed: Nordwijn (nu Gerard Kotbrede of Grone), wijl: Geerd Blom of Burg: Hendr Overes (nu Burgem: Albregt en Margaretha Ströer), Wijl: Willem Bussemaker (nu de Diaconie) en Herman Vowinkel, (nu Jan Hindr. Vowinkel): zo heft dezelve Diaconie deze beide zitplaatsen op den 9

Apr a: o: publijk verkogt, de ene aan Jan Völlink a Biemolten, de andere aan de Wed: Hindr. Brasz, geb: Trijntje Kösters.

1791

Ao 1791 In de maanden **Januarij - Sept**: is niets merkwardigs in onze Consist: Vergadering voorgevallen, behalven, dat men besloten heeft eenige verbeteringen aan de torfschure van de Wehme als mede aan de Schoorsteens xo: te laten doen, gelijk zulks ook overeenkomstig dit besluit geschied is.

d 7 Sept: Is het consistorie ordinarie vergadert, daarin onderzoek na de zeden en 't gedrag van de Kerkleden gedaan, en de Ouderlingen des angaande ondervraagt, op dat de Predikanten in de Huisbezoeken zig te beter daarna rigten konden.

Verder is besloten, dat wanner er een consistorie in de week op werkdag belagt worden, elk der Ouderlingen uit het Kerspel uit hoofde van den verren weg te verteeren zal hebben 2 st: zegge twee stuiv:; wel te verstaan, elk die tegenwoordig is. Voor welke twee Stuiv: zij zig na believen jets tot verkwikking kunnen bezorgen.

d 2 Nov: Is in Consistorio ordinario besloten, dat er eene uitzetting groot 500 gl: tegen uitgang dezer maand zal betaalt worden.

Verder maakte de Oudste Predikant aan 't Consistorie bekent, **dat 't mudde Pastorie land** op de Kokenmeule door den Landmeter Schrader gemeten zijnde, **maar ruim twee Schepel groot** bevonden was, verzoekende dat 't Consistorie middelen beramen mogte, om **de oudste Pastorij**, dit

Seite 192 1791

verlies op een of andere wijze te vergoeden. Dit is in deleberatie gehouden

1792

d 18 Febr: is 't consistorie vergadert, en daarin besloten

1. Dat, op vertoning van den Oudsten Predikant, vermits na voorgaande meting 't mudde pastorij land op de Koken meule, tot de oudste Pastorij behorende, bevonden is maar ruim 1/2 mudde groot te zijn, de Schade daarvan denzelven jaarlijks met 3 gulden uit de gemene Kasse zoude vergoedet worden, tot dat de Predikant op een andere wijze schadeloos gestelt worde.

2. Is de de mure van 't weemhuis bezijden de Studeerkamer bevonden uittezakken en besloten, dat dezelve opgenomen en op 't nieuwe gemaakt zou worden.

3. Ook zou een nieuwe buiten deure na den tuin, tusschen de Studeer- en Zydkamer gemaakt worden.

d 9 Maart, 't Consistorie vergadert om eenen Provisor in plaats van Hermannus Muller aantestellen, is daartoe dor de meerderheid der Stemmen gekozen Harm, Hindr. Steen.

In de vergadering van **September, en November** is niets merkwaardigs voorgevallen, behalven, dat in de vergadering op d 1 Nov: besloten is eene uitzetting te doen, tegen de maand december aanstaande.

Ao 1793

d**: 6 Febr**: is 't consistorio vergadert, en daarin besloten

1. Het ampt van Ouderling 't welk door 't overlijden van Berend Ahuis vacant was, optedragen aan deszelfs zoon Hindr: Ahuis; welke alzo tot Ouderling eenparig beroepen en 's zondaags daar op volgende in den H: Dienst bevestigd is.

2. In plaats van Provisor J: Grone, die afgegaan is, is tot Provisor verkoren Nicolaus Dijkman.

3. Is ook besloten, dat, daar Do: Schulz voorstelde, dat de bak in den tuin versleten was, een nieuwe bak te laten maken. Ook is aan hem commissie gegeeven om in plaats van de verstorvene hegge na de zijde van den Kerkhof, en nieuwe te laten zetten van hagedoorne poten.

d 2 Oct: Het consistorie vergadert zijnde is daarin 't volgende voorgevallen

1. Is in overweeging genomen de quaestie over 't twee zitplaatzen

Seite 193 1793.

in de vorste bank op den zogenoemden burgerboen, en eene zitplaats in de twede bank aldaar, voorheen door de Juffr: G: Hubert bezeeten, welke nu van den Heer Hendr.Engelberts gepretendeert wierden, deels uit hoofde van Verwantschap, deels om dat zijn Eedl: het huis, door Wijl: Juffr: G: Hubert bezeeten in eigendom had ontvangen. Vermits 't Consisstorie nopens deze zaak in 't duistere was uit hoofde van 't gemis van een resolutum, 't welk d 6. Novbr. 1775 met toetrekking van eenen Hooglofl: Overkerkenraad des aangaande zoude genomen zijn: zoo is geresolveert, om deze questie door den weg van billikheid te vereffenen, en aan den Heere Hendr: Engelberts de benoemde Zitlplaatsen aftestaan onder voorwaarde dat zijn Eedl: 12 ducatons in plaats van 6, aan de Kerk betaalde.

2. Toonde de Heer Engelberts, Kerkmeister aan, dat het nood zakelijk ware eene Kerken uitzetting te doen: edog vermits in de tegenwoordige geheel bekrompene tijd, door 't vervriezen van 't bynae al 't Koorn gewas, en daartoe komende duurte des Brood-Koorns, zulks in dezen tijd als al te bezwaarlijk voor de gemeente geoordeelt wierd, zoo is, niet tegenstaande men uit hoofde van de zware en kostbare reparatie aan Kerk en toorn de hoge nooddzakelijkheid van zulk ene uitzetting erkende, echter geresolveert om den Kerk-meister te verzoeken zig modo quovis meliore te redden, al zoude ook tot 't betalen der onkosten een capitaal moeten opgenomen, of van zijn WE: voorgeschoten worden; zullende men als de Heere (ge-lijk te hopen is) betere tijden verleend de uitzetting liever verdubbelen.

3. Ook verscheen voor den Kerken Raad de de huirman Batze Hermeling nevens zijn Vrouw; zijnde deze klagende dat door haren man mishandelt wierd. De eerstgenoemde is hierop ernstig bestraft, en beiden zijn tot vrede en eensgezindheit vermaand.

Ao. 1794

In de maanden **Januarius, en Febr**: is niets merkwaardigs vorgeval-len uitgenomen dat Gerrit Bussemaker tot Provisor in plaats van Berend Steen aangestelt is.

de 26 Maart is door ' t Eerw: Consistorium 't stukke land op den Hangkamp, tusschen de gaardens van Hindr. Lutters en Harm Adriaans; en 't Pastorij land (als welk Land veele Jaren had woest geleegen en voor de Kerk onnut was) verkocht bij de meest-biedenden, en toegeslagen aan Jan Grone als den hoogst-biedenden voor de Summa van 410 guld:; onder voor-

Seite 194 1794

voorwaarde, dat jaarlijks van dit Land aan de Kerke een Kanon van 1 gl: 4 st: betaalt moet worden.

Vermits nu tot arrondeering van dit Land een gedeelte van 't Pastorijland heeft moeten mede inbegrepen worden zoo heeft 't Consistorij geresolveert, en is van de Predikanten toegestaan, dat het van dit Land te betalene Kanon ad 1 gl: 44 st:, tot vergoeding voor de Schade, die 't Oudste Pastorijland daardoor tijd jaarlijks aan de Oudsten Predikant betaalt zal worden.

d 7 Maij het consistorij ordinair vergadert zijnde is geresolveert, dat de Schure bij de Weeme nieuws in Kalk gelegt en verdokt, en dat de zolderinge aldaar verbeetert zal worden.

d 3 Sept: Is het ergerlijk geval van Janna Hagelskamp in Consistorio ter deleberatie gebragd. Deze Dogter, maar half bij hare Zinnen is bevallen van en onegt Kind. Als vader daarvan was aangege-ven Berend Hof, Thomas zoon; dewelke voorgeroepen zijn deze daat sterk en stijf ontkende. Hierbij is deze zaak bij provisie gebleven, of er zig meerdere opheldering in 't vervolg daarover mogt opdoen.

d 5 Nov: is in plaats van B: Essink, die d 10 Jul: overleden is tot ouderling beroepen Wasse Baal.

Anno 1795

In de maanden Jan: Febr:, Maart en April is geen Consistorie gehouden, uit hoofde van de onorigheid door de militairen, **zijnde zelfs zoms in 6 weken geen (gjb Gottes:)dienst gedaan vermits de Kerk met Engelsche zieken was aangevullt;** Dog is op Bededag in April tot Diacon aangestelt in plaats van Berend van Benthem, Jan Hend Smits.

d 9. Aug: is 't Consist: vergadert, en daarin

1. Besloten ten opzigt van den Ouderlink Westerhof, welke bekent **slegt gedrag hem onwaardig maakt langer als Ouderling te fungeeren,** den Hoogl: Overkerken Raad te consuleeren, en is deze zaak te bedrijven aan de beide Predikanten opgedragen.

2. Is tot Ouderling in plaats van Wijl: Harm Frentjen, beroepen, desselfs zoon Geerd Frentjen; en in plaats van Wijl: Wasse Baal, is aengestelt Berend Essink.

Seite 195

1796.

d 20 Maart 't Consistorie buitengewoon vergadert zijn, is

1. Tot Provisor verkozen in plaats van H: H: Sten, Harmen Kosters, Alberts zoon.

2. Besloten, dat er eene uitzetting, groot 500 gl: tegen uitgang van de volgende maand April betaalt zal worden.

d 24 Maij het Consistorie buitengewoon vergadert zijnde, is in deze vergadering

1 mo De Koopbrief voor Jan Grone geteekent lulidende als volgd:

Copie van een Koopbrief voor Jan Grone.

"Alzoo wij ondergeteekende, uitmakende den Kerken Rad der gereformeerde Gemeente alhier, na voorgaande publicatie, op d 26 Maart 1794 tsamen getreden waren, om het stukke Land op den Hangkamp, tuschen de Gaardens van Hindr. Lutters en Harm Adriaans, en 't Pastorij Land geleegen, als welk Land veele Jaren woest geleegen en voor de Kerke onnut was, aan de meestbiedenden te verkopen: Zoo is deeze Koop toegeslagen aan Jan Grone, Bürger en Gastwaard alhier, als den meestbiedenden voor de Summa van 410 guld: Hollands; Onder de volgende vvoorwaaarden, welke voor den verkoop uitdrukkelijk uitbedongen zijn,

1.Dat deze kooppenningen voor afloop des benoemden Jaars moesten betaalt worden.

2. Dat, vermits tot arrondeering van dit Land een gedeelte van 't Pastorij Land mede heeft moeten inbegrepen worden, benoemde Koper, van dit land jaarlijks en alle Jaar een Kanon, groot 1 gl: 4 st:, aan de Oudste Pastorij alhier te betalen hebbe.

Dewijl nu benoemde Koper Jan Grone, de bedongene Kooppenningen, ter Summa van 410 gl: onverkortet aan den kerkmeester Burgem: G: Engelbertz betaalt en voldaan heeft, zoo quiteeren wij denzelven Jan Grone niet alleen daarvan, maar geven ook aan denzelven het benoemde stukke Land, zoo als 't zelve reets door hem volgens onze gemaakte afpalingen, met eene hegge omtuint is, als zijn privaat eigendom over, om daarmede naar lust en welgevallen te handelen; mits daarvan jaarlijk en alle Jaar aan de oudste Pastroij alhier het Kanon van 1 gl: 4 st: betaalt worde.

Aldus gedaan Nordhoorn d 24 Maij 1796

J: Fr: Schultz, Pastor en Praeses., W: H: Bakker, G: Engelberts; Kerkmeester, A: H: Nordwijn., P: Boer, Hindr. Engelberts, N: Dijkman, Provisor, E: Schulte Reimink, Geerd Schulten te Biem:, Jan Baalhius, Jan Borrrink, Geerd Frentjen, Beernd Essink.

Seite 197

1796 2 do is besloten de oudste Pastorij op 't nieuw te laten verdokken

Randbemerkung: **Erfwinning van Jan Harm Bungeler en Mette Groven**

3 tia Verscheen Harmen Bungeler met zijne Huisvrouwe Tele, om de erfwinning voor zijnen Zoon Jan Harm, en Schoondogter Mette Graeven, en te gelijk het versterf voor zig en zijne vrouw te bedingen.

Resolutum

Harmen Bungeler zal tot erfwinning van zijn zoon en Schoondogter, als mede 't versterf voor zig en zijne vrouw, voor ditmaal, vitra consequentiam betalen 1 Rijksdalers. De Schoondogter zal ten eersten **eenen vrijbrief bezorgen, en zig met handgeving aan den Praeses Consistoii in lijfeigendom aan de Kerke overgeeven**.

23 Octob: is 't het Consistorie vergadert en daarin geproduceert 't advijs van den Hoogl: Overkerken Raad, betreffende den Ouderling Westerhof, hierop naderkomende, dat het consistorie in deze zaak volgens Kerken Ordre te vervaren had: "Vermits nu benoemde Westerhof reets over 1 1/2 jaar onder cesuur wegens desselfs kwaad gedrag gestelt was, en dus van zelve niet meer als Ouderling kunne aangemerkt worden, zoo is de Kerken Raad tot de beroeping van een ander onbesproken Lid der Gemeente te Frensdorp overgetreden, en heeft met eenparigheid verkozen den Scholte Berend Rigterink.

Des zondaags daaranvolgende is deze nieuwberoepene in zijne bediening bevestigd geworden.

Ao 1797

In de maanden **Jan: en Febr**: is niets notabels voorgevallen.

d 17 Maart is in plaats van Nicolaus Dykman, tot Provisor beroepen Jan Kamps; en des zondaags daarop voorgestelt.

d 24 dito Is in plaats van den ouden en verlamden Dienaar Harm Bussemaker, **tot Dienaar der Kerke gekozen Jan Hindr. Aldekamp** zijnde des Zondaags daarop op 't Choor verschenen en als gewonen Kerken Dienaar in plicht genomen.

d 3 Maij Is 't Consistorie vergadert, en daarin besloten

1. Dat er in deze maand eene uitzettinge, groot 500 gl: zal gedaan worden

2. Dat aan den WelEerw: **Heer W: H: Bakker**, jongste Predikant alhier uit dankerkentenis, voor 't bedanken van 't op zijn Eerw: gevallen **Beroep naar Swartesluis**, aan douceur ad 130 uit de Kerkmiddelen zal worden ter hand gestelt.

d 20 Maij. Is de Jonge Vrouw van Jan Harm Bungeler, Mette Greven, volgens

Seite 197

voorstaande resolutie, voor den Praeses Consistoie verscheenen, **en heeft zig data dextra in Lijfeigendom aan de Kerke overgegeven.** Ook heeft dezelve met eenen haren Vrijbrief vertoond, waarvan de Copia alhier volgd zijnde het originaal aan Mette Greven ter bewaring terrug gegeven.

Copia van den Vrijbrief van Mette Graeven.

Nachdem Mette Greve, nun Tochter von Harm u Hinrichjen Greve auf der Frensdorffer Haar Gerichts Nordhorn **am 15. ten März 1796** beij Königl: und Churfürstl: Hannover Depatation den Freijthum behandelt, und das bedungene Quantum dato nebst den Gebühren bezahlet hat: so wird dieselbe nicht allein hirüber quitiret, sondern auch kraft obigem Verdinge von allem

Leib- Eigenthum, womit sie bisher der allergnädigsten Herrschaft verhaftet gewesen freij- und looß-gesprochen, dergestalt und also, daß sie gleich einer anderen Freijgebohrenen sich hinbegeben und handeln kan, wie es ihr am zuträglichsten sein kan oder mag.

Geschehen Bentheim d 1 ten Decembr. 1796

Von Königl: Cammer- Administations wegen

Ahc Isenbart.

d 8 Jun: Het Consist: vergadert, en daarin veerschenen Hindr(ik)-jen Leverink, klagende tegen Derk Aldekamp, dat van denzelfden beswangert zij. Deze beswangering zoude geschied zijn op d' voorledenen Nordhoornschen Herfst Markt.

Waarop benoemde Derk Aldekamp voorgeroepen zijnde, ontkende de daad, maar bekende op dien dag met haar gedronken te hebben, en ook met haar op de Oude Mate (alwar NB: de daad zoude gepleegt zijn) geweest te zijn; dog bewerde tegen haar, dat zij hem derwaarts nagelopen was.

Dewijl de beschuldigde zig bij 't verder Verhoor onbetamelijk gedroeg en tegen de beswangerde met stoten en slaan aanvloog, en dus het Consistorij geen mogelijkheid zag om in vrede iets in deze zaak te doen, zoo heeft men zig genoodzaakt gezien de Klagende persoon aan den Hoogl: Overkerken Raad te verwijzen.

In de maanden **Jul: tot Dez**: is niets merkwaardigs voorgevoallen.

Seite 198

1798

d 9 Maart 't Consistorie vergadert zijnde, is daarin verkozen tot Provisor in plaats van G: Bussemaker, die afgegan is, Jan Harm Van Engelen, die des Zondaags daarop volgende in zijne bediening beve-stigt is.

d 3 Oct: 't Consistorie vergadert om Censura Morum te houden. Niets tot bewaar ingebragt zijnde, heeft de Praeses zig zelfs en de Consistorii Leden opgewekt, tot eenen stichtelijken en godzaligen Wandel - .

Verder is in die vergadering besloten, dat er in de Weme zouden gemaakt worden nieuwe geuten onder de pannen van 't Weemhuis - Ook een nieuwe Hoender Kaauw.

d 6 Dec: Is 't Consist: buitengewoon vergadert. De praeses maakte aan de leden bekent, dat Zij tsamengeroepen waren uit hoofde een aanklagte, welke de jongman Harm Hindr: Averes had aangebragt tegen Gese Menken a Bakelte, met welke hij verloofd zijnde, daarin van haar ter Ceur gesteld werd, alzoo zij thans weigerde aan hare trouwbeloften te voldoen. De Partijen zijn hierop verhoord, dog niets beslist -

NB: Dit verschil is naderhand in der neerine bijgelegd.

1799

D **16 Maart** 't Consistorie vergadert zijnde, is daarin verkoren tot Provisor in plaats van Jan Hendr. Smits, gekozen Jan Hindr: Kosters.

d 4 Junij In plaats van Wijl: Jan Baalhuis Ouderling te Bokelte is deselfs zoon Berend Baalhuis tot Ouderling gekozen.

Voort overige is er niets notabels voorgevallen, als dater eene uitzettinge groot 500 gl: zoude betaald worden.

1800

d 14 Maart is 't Consistorie ordinarie vergadert, om de vacante plaatsen van eenen Ouderling te Bokelte, en eenen Diaconus te bezeten.

Tot Ouderling is gekozen, in plaats van desselfs broeder Jan Borrink, Jan Hindrik Borrink.

Tot Diaken is gekozen, in plaats van Harmen Kosters, die afgegaan is, Geerd van Wijhe.

Verder is besloten, dat de buitengewone **reparatie, van de Strenk brugge** (Streng-Brücke, gjb) bedragende voor de oudste Pastorij 7 gl: 12 st:, aan den oudsten Predikant uit de Kerkenmiddelen vergoed zal worden.

Op voorstel van den Jongsten Predikant accordeert het Consistorie de verruiling van het stukjen land in de lage gaardens aan den diepen weg toekomende aan de Jongste Pastorij, met een stukje land van gelijke grootte van Burgem: Derk Avres.

d 5 Aug: het Consistorie ordinarie vergadert, is daarin besloten

1. Met betrekking tot het **vacante Kosters ampt,** dat de Praeses Consist: zig p missive zal verwenden aan den **Hoogl: Overkerkenraad**, om de besetting der vacantuur met het consistorie voortenemen.

Seite 199 1800

2. Is besloten dat er twee lathene deuren tot doorspoeling van den wind in de Kerke zullen gemaakt worden.

d 10. Sept: is de Hoogl: Overkerkenraad met den Kerkenraad dezer gemeente tsamen vergadert, om de vacante Kosters plaats te bezetten. Hiertoe wierden drie Subjecten in voorslag gebracht, met name Harmen Bloemen, Gerard Adriaans en Albert Kosters. om de verschillende gemoederen te vereenigen zijn alle drie Subjecten door de meerderheit van Stemmen aangesteld, in dezer voege, dat

1. Harmen Bloemen de eigentlijke hoofd Koster zoude zijn,

2. Dat Gerard Adriaans en Albert Kosters denzelven zoude toegevoegd worden, en deze drie 't werk ondeling verdeelende, zulks bij de weken zouden laten omgaan. zo dat

3. Indien Hermen Bloemen, voor wien de confirmatie van Hanover verzogt word, mogt komen t overlijden, er dan eene nieuwe beroepinge zal moeten geschieden; doch is aan de beiden anderen de hope gegeven, daat, bij aldien zij zich wel gedroegen, op hunne persoonen de eerste en meeste reflexie zoude geslagen worden. Het ovrige hiertoe betrekkelijk moet, des noods in 't Overkerkenraads protocol gezocht worden, en is in den **Beroeps brief, die aan Koster Bloemen ter hand gesteld is** te vinden.

Ao: 1801

d 27 Maart is 't consistorie vergadert, en daarin

1. Tot Diacon verkoren in plaats van Jan Kamps, Jan Hindr: Brass

2.Is besloten, dat an den Koster en zijne twee gehulpen het geld voor het schoonmaken der Kerke tegen de 4 Hoogtijden, zal betaald worden, zoo als dit aan den vorigen Koster betaald is; doch te gelijk zal aan de Kosters gelast worden, om zonder vergelding alle maand volgens Kerkenordre de Kerke uittekeeren.

3. Is aan Burgem: J: H: Boer de bewijnkoping van een zitplaats in het zogenaamde nieuwe gestoelte tegen betaling van eenen dubbelden wijnkoop toegestaan.

d 2 Sept: is 't Const: vergadert om onderzoek te doen naar den Staat der gemeeente, en zijn de Predikanten verzocht, om in de huisbezoeking vooral aantedringen op een nouwkeurig onderzoeken van de reden, waarom zommige Leden, jaren en dagen an 't avondmal terug blijven.

Ao: 1802.

d 9 Maart is tot Diacon verkoren in plaats van Jan Harm Van Engelen Gerd Nieuhof.

In de ovrige vegaderingen is niets merkwaardigs voorgevallen.

Ao 1803.

de 18 Maart is het consistorie vergadert en daarin

1. Tot Diacon in plaats van Jan Hindr. Kosters, aangesteld Gerard Westenberg.

2. Is besloten 14 Exemplaren van de Grove-Liederen van de Kerk te laten komen

Seite 200.

Ao: 1803. **de 3 Aug**: 't Consist: vergaderd en is daarin voorgekomen eene klagte van Hindr. Bussis tegen Jan Adriaans, klagende de eerste, dat de laaste aan zijne Vrouw de bezitting der Kerkenbanke wilde betwisten. Deze banke was onder den Beun de 5 de. Banke. Hierin gingen,

behalven zijne Vrouw en Adriaans, ook de vrouwen van Oortman, Geerd Adriaans, en Völling te Biemolten.

Hindr. Bussis betuigde, dat niet alleen zijne Vrouw maar ook zijne Moeder aldaar altoos gezeten hadden. Hiervan wilde hij getuigen bijbrengen etc.

d 7 Sept: is 't consist: vergaderd om de zaak aangaande de questioneerde Bank tuschen Hindr. Bussis en Jan Adriaans nader te onderzoeken.

Hindr. Bussis bragt twee getuigen, de eene de Vrouw van Meindert Westenberg Senior, oud omtrent 89 Jaren; de andere de Wed: van Wijl: Hindr. Schoo oud omtrent 60 jaren. beide getuigden dat niet alleen de tegenwoordige Vrouw van Hindr. Bussis op de quaestioneerde bank, altoos van har huwelijk af gezeeten hebbe: maar dat ook de Moeder van Hindr. Bussis, die nu omtrent 9 jaren dood is, en bijna 70 a 80 oud is geworden, aldaar zoo lange als beide getuigen heugde, die bank bezeeten hebbe.

Jan Adriaans hierop geroepen zijnde, werd gevraagd naar zijne getuigen. Antwoorde, dat hij nog gene had mede gebragt, maar naderhand schriftelijk zoude bewijzen, dat Hindr. Bussis er niet in hoorde.

Het const: moest dus deze zaak tot een volgende vergadering uitstellen maar ried Jan Adriaans om deze zaak niet verder te pousseeren; en intuschen aan de Vrouwl: huisgenoten van H: Bussis tot nader uitgemaakte zake in die bank zonder molestie te laten zitten.

d 28 do. 't Consist: vergaderd.

De vrouw uit Rouwen huis in den oord, oud omtrent 55 jaren; Geerdjen Hood omtrent van denzelfden Ouderdom; en Janna Tergunne in Leverink huurhuis oud omtrent 44 jaren, getuigden op de volgende vragen

1. Of de vrauw van Hindr. Bussis op bewuste bank altoos gezeten hebben?

Antw: de beide eersten, dat zij aldaar wel veel gezeeten hebbe, maar niet altijd, hebbende zij ook dezelve wel vaak in een andere bank gezien. Janna Ter gunne verklaarde, dat zij daarvan niet kunne zeggen, omdat zij zelve daar niet lang gezeeten had, en in de laaste jaren vaak niet in de Kerk had kunnen komen.

2. Of de Moeder van H: Bussis daar ook gezeeten hebbe? Antw: de beide eersten, dat zij daar wel zoms mogt gezeeten hebben, dog ook wel in de banke der getuigen, Janne Ter gunne wist daar niet van.

3. Of zij ook dachten, dat het huizgezin van Hindr: Bussis evenzowel in de quaest. Bank gehoorde, als Adriaans en consorten? Antw: Dat zij dat niet wisten. Gerdjen Hood, dat zij dit ook wal van oude lieden had horen zeggen, dat zij er niet in gehoorden.

Hierop is Jan Adriaans en Consorten op 't sterkste door alle leden van den Kerkeraad aangemaand, om deze zaak in der minne met H: Bussis te vinden: maer zoo he zich niet konden vergelijken, alsdan de zaak voor den Hoogl: Overkerkenraad moesten brengen.

Seite 201

Ao. 1804

d 14 Maart tot Diacon in plaats van Geerd van Wijhe, beroepen Hendrik Uiterwijk.

d 5 Dec: is 't consistoirie ordinarie vergadert, en daarin besloten.

1. Dat de 200 gl: welke aan den Oudsten Predikant J: Fr: Schultz, pro vita, voor 't van de hand wijzen an 't Beroep naar Emlekamp, volgens algemeen consistorie besluit, met goedkeuring van de geheele gemeente, zal betaald worden jaarlijks op d' 1 Junij.

2. Is op verzoek van Jan Hindr. Jurink, burger der Stad, welke als opvolger van Wijl: Jan Lugerink, eene zitplaats in de voorste bank op den beun bezat, door 't Consistorie toegestaan, dat deze zitplaats mogte gecedeert worden aan d' Heer Friederich, Theodoor Sluijter, mits benoemde Heer Sluijter aan de Kerk voor deze vergunning betalde 3 dukatons.

3. Is aan d' jongste Predikant Bakker opgedragen, om Gerard Brookmans Vrouw, wegens haar aanstotelijk gedrag tegen hare moeder, en huisgezin, te corrigeeren, en onder bedreiging der caesure, tot beterschap aantemaanen. Teffens haar en haren man te beduiden, dat het hun niet passen zoude bij de naast aanstaande bediening aan 't H: Avondmaal te verschijnen.

d 7 do. Verscheen voor mij ondergeteekende, de Burger J: H: Jurink, en verklaarde, dat hij zijne zitplaats in de eerste Bank op den Burger Beun, volgens vergunning van den Eerwarden

Kerkeraad, overgedragen en gecedeert had, gelijk hij overdroeg en cedeerde mits dezen, aan den Heer Friederich, Theodor Sluijter, Burger en Koopman alhier; 't welk allier in perpetuam rei memoriam geprotocolleerd word.

J: Fr: Schultz. Consist: Praeses.

d 29 Dec. is het Consistorie extraordinarie vergadert, om over het ongelukkig verschil 't welk over den Beun naar Bras huis ontstaan is, te raadpleegen, en den vrede te herstellen, en is ten dien einde eenparig besloten

1. Dat het met het zitten op den beun zal verblijven, zoo als zedert veele jaren de gewoonte geweest is, zonder, dat jemand de aangaande eenig molest zal gedaan worden.

2. Dat een jeder Lid in de Gemeente, zoo in de Stad als Kerspel, zal aangezegd worden, om, tot bedaring der tegenwoordige onruste, zich niet tegen gewoonte op den beun te dringen, mar zick te houden bij die plaatsen, op welke zij gewoon zijn te zitten.

1805

d 20 Jan: Op verzoek is 't volgend accoord alhier geplaatsd.

Op ondergeteekenden dato is er tuschen de wed: Van Engelen, aan de eene, en Aalderinks en Felis aan de andere Kant een vergelijk getroffen ter uit den wegruiming van 't moejelijke proces over een Kerkenbanke (NB: dit is de vrouwen banke tusschen den predikstoel en den tooren, zijnde de 2 de bank van den toren). De partijen hebben zich in dezer voege vergeleeken, dat

1. De Wed: van Engelen, die door de laaste sententie van alle Kosten was vrijgesproken, aanneemt harer zijds Kosten te betalen.

2. Aalderink en

Seite 202

Felis neemen daarenteegen aan, om aan de Wed: van Engelen tot hare Kosten te betalen 280 guld:, welk geld in tijd van 6 weken aan de Wed: van Engelen zal betaald worden.

3. Daarenboven accordeeren Aalderink en Felis dat de Wed: van Engelen de beide eerste zitplaatsen naar den breden pad in eigendom zal hebben, zoo dat de bezitters der beide andere zitplaatzen, later komende, voor haar zullen moeten henen gaan.

Ter bevestiging en getrouwe nakoming van dit vergelijk hebbende de partijen hieronder hunne eigenhandige namen geteekend.

Nordhoorn d 10 Febr: 1804

J: H: van Engelen; uit naam zijnen Moeder.

Jan Veels.

Hindrik Aalderink.

Aalderink en Felis hebben hiervolgens het bepaalde geld tegen quitance betaald, en is het origineele handschrift aan de Wed: van Engelen overgegeven.

Ao. 1805 d 16 Apr: Is 't Consistorie extraordinair vergaderd.

De Vergadering met gebede geopend zijnde, herinnerde de Praeses Consistorii, dat hij nodig vond vooraf te verklaren, dat, bij aldien in deze vergadering jets mogt voorkomen tot praejudicie van den Overkerkenraad, en strijdig met de Kerken ordre, hij, als zijnde medelid des Overkerkenraads, daarin geen deel neeme.

Hierop wird een rescript van den Hooggraafl: Bentheimische Regering opgedragen

1. Binnen 8 a 14 dagen, door eenen kundigen Werkmeester een plan en overslag der Kosten tot eenen nieuwen beun aan de rechte zijde van den Predikstoel intezenden.

2. De derde of middelste bank op den strijdigen Beun te beteekenen, en ter halfte aftedeelen; zullende de eene halfte voor de Stad en de andere voor de Boerschappen zijn, tot dat er een nieuwe beun getimmerd was.

De Stemmen der Consistorie Leden hierop vernomen zijnde, stemden

1. De de twee Stads Kerkeraden, vier Burgemeesters en twee Diaconen, dat men zich naar 't rescript der Hoge Regeering moete gedragen, het plan tot den beun optelaten nemen, en de derde bank nar 't voorschrift aftedeelen.

2. Hiermede stemde Do. Bakker hoofdzakelijk in; doch was van meening, dat het vrij gevoeglijker zoude zijn, **wanneer de nieuwe beun, nevens den anderen wierd aangetimmerd, als een derde, in plaats van aan de rechte zijde.**

3. De tien Kerkeraden uit de Boerschappen verklaarden eenparig

1. Dat zij tegen het timmeren van eenen nieuwen beun waren; zich bezwaard vindende wegens den oorlog en duren tijd, dergelijke Kosten te doen, als een nieuwe beun zoude veroorzaken; te meer daar zij oordeelden, dat de Kerk groot genoeg was; ook zij drie deelen daartoe betalen moesten.

Seite 203

2. Dat zij zich, ten opzicht van de verdeeling der banke op den beun hielden aan datgene, wat d 29 Dec: 1804 in 't Consistorie geconcludeerd was; en dus tegen de verdeeling waren.

Burgemeesters merkten op dit laaste punt aan, dat, huns bedenkens, deze conclusie thans hier niet in aanmerking kwam, alzoo er thans over 't rescript der Hoge Regeering gedelibereerd wierd.

Hierop is besloten het resultaat dezer vergadering aan Hooggraafl: Regeering intezenden.

d 25 Sept: is alhier tot Schoolmeester en Organist, door den Eerw: Kerkeraad in Vereeniging met den Hooglofl: Overkerkeraad, uit eene daartoe vooraf gemaakte nominatie, met enparigheid van Stemmen **beroepen Gerrit Switzers Schoolmeester en Organist te Gildehuis**, die deze Beroeping volvaardig heeft aangenomen.

d 2 Dec: is benoemde G: Switzers alhier in de tegenwoordigheid van de Kerkeraad, door 't beantwoorden van eenige vraagstukken, volgens de Kerkenordre in den Dienst bevestigd.

Praeses consistorii is verzogt den volgenden **Koopbrief in 't Protocol te insereeren**.

Copia

Wij ondergeschrevene verklaren mits dezer, dat wij verkocht hebben, gelijk wij hierdoor verkopen twee van onze, ons eigendommelijk toebehorende vrouwen Zitplaatsen, in de Kerke alhier zijnde in de Banke vlak voor en aan den Predikstoel, (zijnde de naaste aan den Predikstoel, welke de kotste Banke is, die daar gevonden word) aan de Wehrfesters Giesen en Felis te Biemolten, voor de Summa van een hondert en tien guldens. Gelijk wij nu hierdoor verklaren benaemde Summa op dato onverkortet ontvangen te hebben, en daarvan dus quiteeren: zoo cedeeren en transporteeren wij deze beide Zitplaatsen aan benoemde Giesen en Felis, zoo voor ons, als onze Erven, mogende zij dezelve naar hun believen bezitten of

verkopen; en opdat de geheugenis hiervan te duidelijker zij, en alle verschil vermeden worde, zoo begeeren wij, dat deze onze verkoping in 't Kerken protocol opogenomen worde.

Aldus gedaan Nordhoorn d 2 Oct: 1805

Johannes Jäger

Henderica Jäger

Ao 1806

d 7 Maart is 't consistorie ordinarie vergaderd, om eenen Diacon in plaats van Jan Niehof, die afgegaan is aantestellen, en is de eenparige Keuze gevallen op Hindr: Hartgering; welke daarop den volgenden zondag is bevestigd geworden.

Op voorstel en verzoek van den Schoolmeester Switzers heeft het Consistorie besloten, dat het stukke land tot den Schooldienst behorende, op de Kokenmeule tot eenen tuin zal gemaakt worden, door 't omzetten

Seite 204 1806.

van eene hegge en bedeelen met eene stenen poort.

Insgelijks is op voorstel van Do. Bakker besloten, dat ook 't andere stuk aldaar tot de jongste pastorij behorende, met een hegge en poort zal bezet worden.

d 13 Jul: is 't consistorie extraordinair vergadert, en daarin, op klagte van Do. Schultz, dat de aan hem toegelegde Jaarlijksche toelage van 200 guld: tractament niet behoorlijk inkwam, besloten dat deze 200 guld: vervolgens jaarlijks, zolang hij leefde, uit de kerken middelen zoude betaald, en de Kerkmeester daartoe 't elkens door 't opbrengen eener halve uitzetting in staat zoude gesteld worden; 't nu verlopene jaar, dat d 1 Junij verschenen was, mede in gesloten, tot welks betaling aanstonds eene halve uitzetting zal betaald ,en aan den Kerkmeester bezorgd worden.

In de volgende vergaderingen is niets meerkwaardigs voorgevallen.

1807

Ao 1807. d Maart is 't consist: vergaderd, en daarin tot Provisor, in plaats van Gerard Westenberg, verkoren H: Hindr: Kosters.

d 2 Sept: is 't consistorie ordinair vergaderd, en daarin

1. Voorgeleezen een **rescript van den Provinzial Raad Smits; 't welk door den Richter Loci aan 't consistorie gezonden is, en hier in 't Protocol is ingelegd**, onder **No. 1.**

2. Is besloten dat de gewone Kerken uitzetting, groot 500 gl: betaald zal worden tegen den laasten November.

In de overige Zittingen is niets merkwaardigs voorgevallen.

Ao 1808.

d 15 Apr: is 't Conssistorie vergadert, en daarbij tot Diacon in plaats van Hendr. Uiterwijk, die zijne rekening afgelegt had, beroepen Gerd Rakers.

Door Jan Berend Oldekamp is verzogt om in 't protocol te insereeren den aankoop van eene vrouwenzitplaats in de Kerke, in de vierde banke van den toren af naar de zijde van den Predikstoel, in welke de vrouwens van Harm Oldekamp en Hendr: Jan van Wijhe, ingaande door den breden pad, mede zitten. De Koopbrief vertoond zijnde van Jan ter Stege, hebben wij niet willen weigeren dit te insereeren, zonder echter daardoor jemands recht te benadeelen.

Ao 1809

d 15 Apr: is de Kerkeraad vergaderd en daarin

1. Beroepen tot Diaken in plaats van Harm Buutkamp Jan Holboer.

2. Tot Ouderling Harm Reiming in plaats van Evert Reiming.

3. Trad de Organist Schoolmeester Zwitzers binnen, en maakte

aan den Kerkeraad bekend, dat het orgel zodanig gesteld was, dat het zonder reparatie niet langer duren konde. Hierop is besloten dat de Organist, volgens zijn aanbod, om daartoe eene vrijwillige gifte te vergaderen, mogte voortgaan, en nevens de Predikanten met den Orgelmaker Kwelhorst accordeeren, om 't orgel te repareeren en te verbeteren, zullende 't geen onverhoopt aan de vrijwillige gif-te mogte ontbreken, uit de Kerken middelen vervuld worden.

Ao eodem d 6 Dec: is de Kerkeraad vergaderd om eenen Ouderling te beroepen in plaats van den Heer A: H: Nordwijn, en is daartoe met eenparige Stemmen **gekozen de Heer Director G: P: P: Boer.** Dewijl zijn E:(erwaarden) zwarigheid maakte, om het Kerkmeesterschap te bedienen, bij aldien de tegenwoordige Ouderling en Kerkmeester G: Engelbertz eens kwam te overlijden: Zoo is voorlopig bepaald, om alsdan eenen Ouderling te beroepen, die te gelijk de bediening van Kerkmeester konde waarneemen.

Ao 1810.

d 5 Apr: is tot Diacon, in plaats van den afgeganen Provisor Hindr: Hardgering, gekozen Hermannes Reinders.

d 23 Aug: is 't consistorie buitengewoon vergaderd ter oorzaak eener aanklagte van Fenne Eerssink tegen Lambert Menken, betuigende de eerste van hem bezwangerd te zijn. Hierop de partijen verhoord zijnde, ontkende wel de beschuldigde de daad, doch bekende

1. Dat hij verscheidene malen met har omgegaan, dezelve alleen gesproken en met haar gewandeld had.

2. Dat hij op den benoemden 26 Dec (waarop de klagende betuigde het eerste maal de daad geschiedt te zijn) met haar den verkeerden weg, eerst naar de zijde van Hesepe, en daarna over 't stükke land van den Pastor gegaan zij, op welk stukke land, volgens opgave der klagende, de daad zoude gepleegd zijn.

Het consistorie den beschuldigden op allerlij wijze onder 't oog brengende, aan welk een snode misdaad hij zich door zijne ontkenning schuldig maakte, alzoo hetzelve, uit alle omstandigheden te oordeelen, besluiten moest, dat hij aan de daad schuldig was, doch gene

beweging bij den beschuldigden kunnende verwekken, zoo is deze vergadering met den gebede besloten.

Seite 206 Ao: 1810

Tot naricht is besloten te noteren, dat het **orgel**, door en door verdorven zijnde **gerepareerd**, vercierd, en **met twee nieuwe Voetstemmen vermeerdert** is. De Kosten daartoe zijn door vrijwillige giften goedgemaakt; vooral heeft zich de Welled: Juffrouw Aleida Engelberts zeer distingueerd, en, door eene gifte van 400 guld:, de nieuwe werken aan 't orgel betaald; zijnde daarop de Heeren Predikanten gecommitteerd om Haar E: daarvoor de plegtigsten dank te betuigen.

Anno 1811

d 12 Apr: is, in plaats van Jan Hindr. Kosters, die afgegaan was, tot Diacon gekozen, Lambert Frentjen.

Alzoo de Glazen der Kerke op d 7 Maij door Matrozens (gjb Franzosen?) welke in de Kerk opgesloten waren, bijna geheel vernield zijn, en er daarenboven en enorme schade door verbreking der gestoelten en banken aangerigt is: Zoo heeft het consistorie, op d 19 Maij vergadert zijnde besloten, den schade hoe eerder, hoe liever te herstellen, en de Kosten, zoo door 't bijdrijven der resteerende uitzetting, als vrijwillige bijdragen goedtemaken. Hierop in de Stad gecollecteerd zijnde, heeft zich de WelEd: Juffrouw Wed: G: Engelberts, geboorne Strick zeer gedistingueerd, en eene milde gifte van 300 gl: geteekend tot nieuwe glazen, op 't Choor in de Kerke.

d 19 Junij. Op verzoek is de navolgende **Koopbrief** in dit protocol geinsereerd.

Wij ondergeschrevene Wilhelmus Stroink en Joh: Catr: Meuleman, Egtelieden, bekennen en verklaren door dezen, verkocht te hebben aan Barend Lögten en desselfs huisvrouw Aleide Bras, eene zitplaats in **eene bank in de geref: Kerk alhier voor eene Summa van 70 guld**:, welke Summa wij bekennen dadelijk ontvangen te hebben. Deze zitplaats is gelegen tuschen de Zitplaatzen van den Heer H: Engelberts en Mejuffrouw Wed: G: Engelberts, in dezelfde bank, en wel gelegen als men van den Toren inkomt, de vierde bank van den eersten pilaar af gerekend, aan de regte hand; doende bij dezen cessie en transport van deze, ons in vollen

eigendom behorende zitplaats, renuncierende van alle exceptien, die hiertegen zouden kunnen of willen ingebragt worden.

Nordhoorn, d 12 Jun: 1811 Wilhelmus Ströink

Joh: Catr: Meuleman.

Seite 207

d 27 dec: verschenen de Heer G: P: P: Boer en de Heer O: Meuleman, verzoekende ad protocollum te neemen de **verrruiling hunner zitplaatzen in 't nieuwe gestoelte** bij de zogenaamde Brass deure, en die op de eerste bank van den Ouden Burger Beune; volgens welke verruiling dus de Oud: Burg: O: Meuleman de bezitter van de zitplaats in 't nieuwe gestoelte bij Brass deure, en de Heer Maire Boer bezitter der zitplaats op de eerste bank van burger beun werd.

In de Consistorie vergaderingen, welke in deze maand gehouden zijn is niets notabeles voorgevallen, 't welk ad protocollum konde gebragt worden.

Ao 1812

d 27 Maart is de Kerkeraad vergaderd, om in plaats van den afgeganen Armverzorger Geerd Rakers een ander bekwaam subject te verkiezen, en is daartoe met eenparige stemmen gekozen Meindert Barghuis.

In deze zitting werd door **den Heer Apotheker Firnhaber** het verzoek aan den Kerkeraad gedaan, dat daar de Stad hem vergund had onder de Linden, naast den nieuwen Kerkhof **een Laboratorium te moogen zetten,** het hem vergund mogt worden de mure van den Kerkhof mede in 't fundament aan de eene zijde te mogen brengen. Het Consistorium heeft Hem dit vergunt met uitdrukkelijke voorwaarde, zich daardoor geen recht op benoemde mure aantematigen; 't welk de Heer Firnhaber plegtig verklaarde en verzocht, dat deze vergunning in 't Kerkenkprotocol geinsereerd mogt worden.

Ao 1813

d 10. Jan: Op verzoek van den Heer Herm: Ströer en de Juffrouw Henderica Nordwijn, Egtelieden, als verkopers, en Hindr: Völlink te Biemolten als Koper, hebben wij (zonder 't recht

van eenen derten te verkorten) niet weigeren kunnen den volgenden **Koopbrief in 't Protocol** opteneemen:

"Wij ondergeschrevene bekennen verkocht te hebben , van twee **Vrouwen Zitplaatsen** de eene, aan Hindrik Völlink te Biemolten voor de Summa van 31 gl: 10 st:, zegge een en dertig gulden tien Stuiv: (Zijnde

Seite 208

in de bank voor den Predikstoel, en wel de eerste bank die den Predikstoel voorbij schiet naar de zijde van 't orgel toe) zoo dat zij door den breden pad gaan de eerst zittende voor de laastkomende moeten opschikken. Aldus gedaan in Oorkond der waarheid hebben wij dit eigenhandig ondertekend

Nordhoorn d 4 Jan: 1813 Hermannes Ströer

Henderica Nordwijn.

d 18 Maart. Op dato is verzogt in 't Kerken protocol te insereeren de volgende **Koopbrief**:

"Wij ondergetekende J: Jäger, en Hinderica Jäger te Nordhoorn bekennen met dezen, dat wij eene Zitplaats in de Kerke hebben verkogt aan Jan Velis en zijne huisvrouw te Biemolten, voor eene zekere Somma geld, zijnde deze zitplaats onder den Predikstoel, en wel de kortste bank naast aan den pad. Dit opregte en onvervalste waarheid zijnde bekennen wij bovengemelde met eigene ondertekening onzer handen en namen.

Nordhoorn d 30 Nov: 1812

NB: Ook neemt de Koper Jan Velis aan gemelden J: Jäger zijn zuster deze Zitplaats overtelaten zoo lange als zij leeft.

Johannes Jäger

Hinderica Jäger.

Op uitdrukkelijk verzoek van de ondergetekende geinsereerd

J: Fr: Schultz.

Ao 1814

d 31 Jul: is de Kerkeraad, na voorgaande wettige citatie vergaderd, om eenen Ouderling, in plaats van den afgestorvenen Ouderling Geerd Wassink te Bokelte, en eenen Arm=Provisor, in plaats van den afgeganen Provisor Herm(annu)s Reinders te beroepen; en is met eenparige stemmen beroepen

tot Ouderling: Geerd Rallink; en

tot Diacon: Berend Kosters, J: H: Zoon.

d 25 Sept: is de Kerkeraad op 't nieuwe vergadert om eindelijk eens eenen Stads Ouderling, en Kerkmeester te beroepen, **in plaats van den Heer Gerard Engelbertz**, welke reeds lang gestorven, en wiens Kerkmeesterschap ad interim door den Heer W: H: Bakker, Predikant alhier, was waargenomen. Door meerderheid van stemmen is beroepen de Heer P: Dannenbarg.

Seit 209

Verder is in deze vergadering besloten het volgende in 't Protocol te insereeren:

"Ao. 1814 d 28 Jul: is de Kerkeraad vergaderd geweest bij onzen Oudsten Leeraar J: Fr: Schultz, en heeft op desselfs voorstel en na rijpe deliberatie, en overweging van de inconvenientien, waaraan het Oudste Pastorijhuis bloot stond, door dien in 't woonhuis moest gedorscht worden, en daardoor de Kleine Keuken, die een rooknest was, nie konde verbeterd worden, noch de voorkamer tot een nuttigen gebruik ingerigt, besloten:

1. Dat de Schure zoo hoog opgetrokken, als tot dorschen nodig is, en met twee gebond vergroot zoude worden.

2. Dat de vloer der regte Keuken in de Schure gelegd, en die Keuken met eene planken vloer, en kleinderen Schoorsteen, ook met eene afscheidings wand voorzien zal worden.

3. Dat de Kleine Keuken en 't voorkamertje vergroot, en 't huis, in plaats van de delle, met eenen gang gemaakt zal worden.

Het een en ander zal niet uitbesteedt, maar door onze Kerken bazen Harm Steen en Brarend Kosters, op trouw en gelove gemaakt worden.

Dewijl echter eenige boosaardige lieden uitgestrooid hebben, als of onze Oudste Predikant in 't weemhuis liet timmeren, zonder dat de Kerkeraad dit besloten had, om dus onkundige

menschen optehitzen, zoo heeft benoemde onze Oudste Predikant verzocht, dat het bovenstande hieronder door eenige leden van den Kerkeraad mogt getekend en in 't Kerken Protocol geinsereerd worden; verklarende het Consistorie voor vuile Lasteraars, die onzen oudsten Leeraar beschuldigen, als of hij zonder ordre of consistorial besluit, timmeren en zijn huis verbeteren liet.

Aldus gedaan in de Kerkeraad, gehouden d 25. Sept: 1814

(Was getekend:)

Seite 210

F. A. Weber, Richter und Bürgermeister

W: H: Bakker, Pastor

P: Boer; Ouderling

H: Engelberts

Th: Sluijter

N: Dijkman

L: Frenjen, Provisor

M: Barghuis, dito

Geerd Scholte te Biemolt

Berend Scholte Rigterink

Harm Scholte Reimink Ouderlingen.

Hindr: Ahuis

J: H: Borring

Ao 1815

d 30 Apr: is 't consistorie vergaderd, en in deze vergadering beroepen tot Diacon, in plaats van L: Frentjen, die afgegaan was, Arend Koning.

NB: in de volgende vergaderingen van den Kerkeraad is er niets notabels voorgevallen, behalven het besluit van twee Kerken uitzettingen welke ook betaald zijn.

Ao 1816.

d 7 Aprd: is 't Consistorie vergaderd en in de vergadering

1. De burger Bernd Niehof tot Provisor, in plaats van Meindert Berghuis, die afgegaan was, gekozen.

2. Besloten, dat de zitplaatzen, welke gehoord hebben aan Wijl: Richter Sourij, en Wed: G: Engelbertz, welke elk eene Zitplaats in de voorste banke op den burger beun hadden, zullen bewijnkoopt worden met 3 Dukatons, elke zitplaats. Ook is besloten, dat de Zitplaats aldaar toe behoord hebbende aan Mejuffr: J: Hubert, uit gratie, kan bewijnkoopt worden met 3 dukatons, door de Vrouw Stroink of een harer Kinderen.

3. Besloten, dat er in mei aanstaande eene uitzetting, groot 500 guld: zal opgebragt worden.

Seite 211

Ao. 1817

d 5 Febr: is 't Consistorie vergaderd, om eenen Ouderling in plaats van den ovrledenen Evert Eerssink te bereopen, en is daartoe met eenparige Stemmen beroepen desselfs zoon Berend Eersink, welke daarop den volgenden rustdag ingezegend is.

d 18 Mei is het Consist: buitengewoon vergadert, om in plaats van den afgeganen Diacon H: Steen, eenen anderen te verkiesen, en is daartoe met eenparige Stemmen gekosen Jan Willem Kosters.

d 2 Jul: is het consistorie ordinarie vergadert, en daarin

1. Onderzocht het aanstotelijk geval, 't welk heeft plaats gehad tuschen Geerd Rademaker, en Gese Brink te Frensdorp, worden de beschuldigt overspel met elkanderen bedreven te hebben, welke te gruwelijk was, dewijl benoemde Geerd Rademaker de Stiefvader dezer Gese Brink is.

De Egtbreker had zich onzichtbaar gemaakt. Gese Brink bekende hare misdaad, betuigde haar leedwezen, en verzocht om wedrom in gunst aangenomen en van de censura ontslagen te worden. Haar man Jan Ahuis verklaarde, dat hij zijne vrouw haren zwaren val vergaf, en dezelve wederom in liefde aangenomen had. De Moeder (zijnde de Vrouw van den egtbreker

Geerd Rademaker) verklaarde, dat zij haren man nooit wederom aannemen, en, zoo hij mogt wederkomen, niet wederom in huis ontvangen zoude.

Resolutum

De Kerkeraad nam in de bovenstaande verklaring genoegen: verklaarde aan de Vrouw, dat zij zoolang onder censura bleef, tot dat zij plegtig, na gedane en herhaalde betuiging, en betoning van beterschap door den Leeraar in tegenwoordigheit van eenen Ouderling wederom aangenomen was.

2. Is gesresolveerd, dat de uitzetting aanstonds na den oogst betaald

Seite 212

zal worden.

NB: Hierbij wordt (hetgeen vergeten is uitgeschreven te worden), nog nagehaald, dat a(nn)o 1815 d 20 Oct: door den Praeses Consist: aan de gezamelijke leden het mild besluit der Juffrouw A: M: Engelberts bekend gemaakt werd, om tot veruiling der Jongste Pastorij voor 't huis van de Wed: E: Engelberts, 1000 guld: ter dispositie van 't Consistorie te stellen.

Het Consistorie, gevoelig geraakt over deze weldaad, besloot niet alleen deze milde offerte dankbaar aantenemen, maar ook eene commissie uit heen midden te benoemen om Haar Eedle daarvoor mondelijk onzen dank te betuigen. Vermits de Jongste Predikant W: H: Bakker zwarigheid maakte, dat hem door deze verruiling eenig nadeel mogt toekomen, zoo heeft het consist: besloten, om aan hem het eerste Jaar de Summa van 100 guld: te suppleren, wanner ook dit nieuwe Pastorie huis niet aanstonds, of minder, als die benoemde Summa verhuurd moest worden; zullende vervolgens hierover nader gedelibereerd worden.

Hierop verzocht de Kerkeraad den Heer Rigter, om den verruilings contract over die beide huisen in orde te willen brengen, 't welk zijn WE: beloofde gratis te zullen doen.

Ao. 1817 d 3 Sept: is de kerkeraad ordinarie vergadert, om te raad plegen over de belangen der Gemeente, en is in deze vergadering

1. Tot Ouderling beroepen in plaats van Wijl: Lambert Boerman, desselfs zoon Berend Boerman, zijnde de tegenwoordige Scholte te Hesepe.

Te opzigt van den tweeden Ouderling te Hesepe, wiens plaats door den dood van Wijl: Hindr. Ahuis vacant is geworden, is bepaald, dat desselfs beroeping zal geschieden op bededag in October aanstande.

2. Is er censura morum gehouden, en de Broeders hebben zich onderling opgewekt tot getrouwe waarneming van hun ambt, gelijk ook de Predikanten opgewekt zijn, om bij meerder inbreken der losbandigheid en ongodsdienstigheid,

Seite 213

vooral in de huisbezoeking met ernstige deftigheed diegenen te vermanen, welke zich aan 't verzuim van den Godsdienst schuldig maken; en ook op aanstaande bededag van hun gedrag en wedervaren in dezen, aan 't Consistorie (volgens Kerkenorde) rekenschap te doen.

d 1 Oct: is ordinair Consistorie vergadering gehouden en daarin

1. Tot Ouderling in plaats van Wijl: Hindr. Ahuis beroepen Jan Hassink, Senior.

2. Op voordragt van den Jongsten Predikant en den Schoolmeester, dat de Heer Firnhaber wenschte het land, dat hij had tuschen 't land van Gerhard Kosters, en den gaarden van Metsger, in de laag-stroot, omteruilen met het aan den Jongsten Pred: en den School-meester, tuschen desselfs gaarden en 't land van J: Hoesman gelegene gaarden landen toebehorende, is zulks, uit hoofde de Jongste Pastorie en de Schloolmeester daardoor bevoordeeld wierd, geaccor-deerd, en van den Inspector goedgekeurd.

d 28 Oct: Op verzoek van B: Frijen te Biemolten is de volgende **Koopbrief in 't Protocol** geinsereerd.

"Wij ondergetekende erfgenamen van Wijl: Jan Ströer verklaren hierdoor verkocht te hebben, gelijk wij verkoopen hiermede aan Barend Frijen te Biemolten eene Vrouwen zitplaats in de bank onder den Predikstoel, integaan uit den midden pad voor de Summa van 40 guld: welke penningen bij 't overhandigen van dezen Koopbrief rigtig voldaan zijn, zoo dat wij de genoemde vrouwen zitplaats hierdoor aan gemelde Kopers cederen, om dezelve van nu af te mogen aankleven."

Ter oorkonde der waarheid hebben wij dezen Koopbrief eigenhandig ondertekend.

Noordhoorn d 25 Oct: 1817 G: Zwitzers, namens

Cornel: Ströer.

Hermannus Ströer.

Anna Ströer.

Späterer Zusatz aus dem Jahre 1833:

Bovenstaande zitplaat is door de Weduwe van Berend Freijen op den 27 Juni 1833 verkocht aan Geert Balders op het Deegveld.

Seite 214

1818

In de maanden **Jan: tot Mai** is niets notabels voorgevallen.

d 3 Jun: is in consistorio ordinario, in plaats van B: H: Kosters Metselaar, tot Diaken verkoren J: Buma.

d 7 Oct: is Censura Morum gehouden, en naar de Staat der Gemeente onderzocht. Alles is, door Gods goedheid, wel bevonden. Ook is bij deze gelegenheid geresolveerd, (volgens eisch van den Heer van Dwingelo, als wegopziener, om den Kerkhof meer geregeld aan de Strate te maken) om den Kerkhof na de Strate toe regter uit te zetten, en de daardoor aangewonnene grafstede opendlijk te verkopen.

d 16 November zijn dus bij de meestbiedenden de volgende, door het uitzetten der mure aangewonene begrafplaatsen verkocht.

No 1 liggende in den hoek der mure	
aan Dr Müller voor	f 27 - -
No 2 blijven nog voor de Kerke.	
No 3 "	
No 4 "	
No 5 aan Hölscher te Biemolten	f 16 - 10 -
No 6 aan denzelfden	f 13 - 5 -
No 7 aan Jan Van Sloten	f 27 - 15 -

No 8 Jan Balder	f 24 - -
No 9 B: Niehof	f 13 - -
No 10 Knoef	f 12 - 5 -
No 11 B: Niehof	f 8 - -
No 12 aan denzelven	f 9 - -
	f 150 - 15 –

1819

Ao. 1819 d 3 Maart is het Consistorie buitengewoon vergadert, om

1. Zoo er liefhebbers waren 2 Stukjes Pastorijland, op den Hangkamp, de zandgaten genoemd (welker verkoping ten voordeel der Kerke en Oudste Pastorij door den Hoogl: Overkerkeraad ao 1779 geaccepdeerd was) en welke nu door de leden der gemeente door invaren van aarde eenigsints bruikbaar gemaakt waren, aan de meestbiedenden te verkopen, en is echte deze verkoop, omdat er slechts 205 gl: voor 't eerste stukje geboden werd, niet is doorgegaan.

2. Is in die vergadering besloten, de poorte voor de plaats der Oudste Pastorij, omdat ze verdorwen, en gebroken was, met eene nieuwe te verwisselen.

3. Besloten, dat de bovengevel van de Jongste Pastorij zal vernieuwd, en met eenen houtenen, in plaats van eenen stenen, voorzien worden; zulleende vooraf door den Heer Kerkmeester onderzocht worden, of de

Seite 215

onderbalken van dit uitstek, blijven kunne, of niet.

4. Is op verzoek van den Schoolmeester Zwitsers, dat de Schooltuin in de Laagstroot met eene nieuwe hegge mogt voorzien worden, besloten, dat eerst zal vernomen worden, hoeveel poten daartoe vereischt werden, en hoeveel dezelve moeten kosten, en dan zich over dit verzoek te verklaren.

5. Is op verzoek van den jongsten Predikant, om een nieuw zomer huisjen in zijnen tuin te mogen hebben, alzoo het oude (volgens rapport van den H: kerkmeester) versleten was, besloten, den aanslag der kosten daartoe te vernemen bij de volgende vergadering, en dan nader daarover te delibereren.

Eindelijk is besloten, dat over 't een en ander aanstaande vrijdag 's nademiddags, na de tweede Godsdienstoefening, gedelibereerd, en Consistorie zal gehouden worden.

d 6 Maart is het Consistorie vergaderd en daarin

1. Besloten tot het maken van een nieuw tuinhuisjen van Latten waarvan de aanslag van den H: kerkmeester op 73 gl: opgegeven werd, volgens besluit No. 5 hierboven.

2. Besloten tot het maken van eene nieuwe hegge om den Schooltuin in de Laagstroot, rapporteerende de kerkmeester, dat daartoe p: m: 400 poten, de 100 tot 24 st: gaan zouden.

3. Verzocht de jongste Predikant W: H: Bakker, dat de hure van de Jongste Pastorij aan hem zonder afkorting mogt gegeven worden, welke thans 130 gl: bedraagt. Het Consistorie besloot daarop, dit verzoek in te willigen, onder voorwaarde

1. Dat alsdan de Jongste Predikant het wagen moest of en hoeveel hure er in 't vervolg, zoelang hij niet verkoos de Pastorij zelve te bewonen, daarvan gebeurd werd, zijnde voordeel of schade voor zijne rekening.

2. Dat het Consistorie zich voorbehield, dat dit Pastoriehuis niet, als met desselfs goedkeuring door Do. Bakker verhuurd zoude mogen worden.

d 8. d(it)o. Rapporteerde de Oudste Predikant, dat voor 't eene stukje land, hiervoren genoemd, door Hindr. Tegelaar geboden was 250 Guld:, en besloot daarop de Kerkeraad hetzelve hem hiervoor toeteslaan, zullende de Koopbrief hierover vervaardigt, en hem intuschen toegestaan worden, het zelve verder effen te maken, en ter bezaajing te bereiden.

d: 12 Nov: werd door de Echtelieden Bakker op 't Hankorve

Seite 216

verzocht, het volgend **koopcontract in het kerken protocol** te insereren. Zonder dat de kerkeraad zich over het wettige of onwettige dezer verkooping hierdoor beslissen wil, noch het regt van eenen derden betwisten, werd dit verzoek toegestaan.

Copia.

Ik ondergetekende Wed: Ad: Franke, geb: Janna Westenberg oirkonde en verklare hierdoor, verkocht te hebben en bij dezen te verkoopen aan de Echtelieden Hindr. Bakkers op 't Hankorve, eene **vrouwen Zitplaats in de gereformeerde Kerke alhier**, en wel in de vierde bank ten westen des Predikstoels, of naar 't Orgel toe, aan het onderste end tegen over de zoogenoemde waterdeur, voor de Summa van 35 guld:

De Kooppenningen contant ontvangen, en tot betaling van kosten, door eene van A: Henschen tegen mij en mijner dochter aangebragte proceduur verwendt hebbende, quiteere ik niet slechts over den ontvang derzelven maar geve ook de voorschrevene zitplaats aan de Kopers, Echtel: Bakker, hierdoor in vollen eigendom over, om daarmede van nu af aan naar lust en welgevallen te schalten en te walten, zelf gebruiken, verkoopen, of anderen overdragen te kunnen.

Voorts renunciere ik van alle regten en regtsbeneficien, hoe ook genaamd, en belove hen in dit regt altoos te mainteneren.

Aldus gedaan Noordhorn d: 10 Nov.: 1819

Weduwe Adolf Franke

Copia des Koopbriefs van het d: 8 Mart verkochte land der Oudste Pastorij.

Op den 8 Maart dezes jaars is aan Hindrik Tegelaar verkocht een stukje land in de zoogenaamde zandgaten op den Hangkamp, naast den gaarden der Weduwe Jan Meuleman, en zijnde juist half zoo groot als benoemde gaarden, voor de Summa van 250 guld:, zegge tweehondert en vijftig Guldens Hollands, en wel op de volgende conditien.

1. Benoemde koper mag aanstonds dit land naar zijn believen tot bezaajing bereiden en gebruiken.

2. Van de Kooppenningen betaalt hij jaarlijks en alle Jaar tot de volle afbetaling der geheele Summa toe, 4 p cent en dus 10 guld:; waarvan de eerste betaling moet geschieden d: 8 Maei 1820.

3. Hij mag dit land niet verkopen, tot dat hij de benoemde penningen betaald heeft, maar moet het tot zoolang

Seite 217

in den naam zijns Crediteuers, zijnde de Oudste Pastorij alhier bezitten. Indien hij jaarlijks de interesse wel betaalt, zal hem het Capitaal in tien Jaren niet opgezegd kunnen worden: doch de

Koper kan, na loskondiging, 1/2 jaar vor den verval dag, de Kooppenningen betaalen; welk vooregt van loskondiging ook het Consistorie, na verloop van 10 Jaren voorbehoudt.

Aldus gedaan, en met ons gewoone Kerkenzegel bekrachtigd.

Noordhoorn d: 20 Jun: 1819

loco Sigilli nou Consistrii

J: Fr: Schultz

Praeses

1820.

In de maanden **Jan: - Jun:** is er niets notabels voorgekomen.

d: 5 Jul: is het Consistorie ordinarie vergaderd, en daarin tot Diakon, in plaats van Bernd Niehof, beroepen Jan Potgieter.

In diezelfde vergadering is er besloten, dat eene uitzetting, groot 500 gl: tegen Jacobi zal betaald worden.

d: 10 Sept: heeft Hindr. Bungeler de Erfwinning en Versterf voor zich en zijne ondertrouwde Bruid Gese Loeks bedongen voor 25 guld: Dit geld, 't welk in tijd van 14 dagen moet betaald worden, is goedgevonden aan den Schoolmeester G: Zwitzers, wegens zijne diensten aan de Kerk, en uit hoofde van de geringheid van zijn tractament, te schenken.

1821.

d: 7 Febr: is het Consistorie ordinarie vergadert en daar in

1. Heeft de Heer E: Vincke, als Burgemeister zitting genomen, en is door de aanwezige leden met blijdschap ontvangen en gecomplimenteerd.

2. Is besloten, dat voor aan de strate van den tuin der oudste Pastorij eene stenen muur, in plaats van het versletenen planket gemaakt, en van het hout des plankets de gevel der Schuire naar de

zuidzijde, die versleten is, gerepareerd zal worden. Het maken der mure is daarop d 13.den bij de minstbiedende uit

Seite 218

uitbesteed voor de Summa van 108 gl:, aan Jan Niehof, als den minstbiedenden.

3. Is door den Praeses Consistorie aan de vergadering bekend gemaakt, dat door Wijl: de Juffr: D: Lohman aan de Kerke gemaakt was de Summa van 300 guld:; gelijk ook 300 gl: aan de armen: Dewijl nu van dezelfde Juffr: eene Obligatie ad 1000 guld: op de Kerke bestaat, en dus 400 gl: moeten terug gegeven worden, aan Wijl: hare zuster, als universele erfgename, zoo is besloten dat ten dien einde eene uitzetting groot 500 gl: zoude opgebragt worden, welke reeds ao 1819 had moeten betaald worden.

d 20 Apr: het Consist: vergaderd zijnde, is in deze vergadering

1. Censura Morum volgens Kerkenorde, gehouden.

2. Is aan J: H: Adriaans, en G: Handlögten op hunne gedane betuiging van berouw en boetvaardigheid over de begane misdrijven, nevens betuiging, en door het geven der hand, plegtige belofte om zich voortaan stichtelijk te gedragen, de vrijheid vergund, om wederom het H: Avondmaal te mogen gebruijken, en zijn dezelve dus als lidmaten der gemeente weder aangenomen.

3. Is de klagte van Jan Buutkamp tegen Meester G: Zwitzers over et slaan van zijn zoontje, 't welk daardoor aan den arm zwaar beledigt (gjb beschadigt) zoude zijn, aangehoord. Meester Zwitzers produceerde een getuignis van Dr. Muller, waaruit bleek, daat zijn WE: adwijs was, dat het ongemak aan den arm niet door slaan, maar door verdrajing zoude ontstaan zijn; terwijl Mr. Zwitzers verklaarde, eedelijk te kunnen betuigen, dat hij zich niet konde herinneren, dat Kind gelslagen te hebben; doch dat hij uit vredelievendheid wel jets tot de Kosten contribueeren wilde. Dewijl echter de vordering van Jan Buutkamp en desselfs vrouw te hoog was, en deze lieden ondanks de aanmaning van het Consist: daarvan, tot eener billijke vordering, niet waren

Seite 219

terug te brengen, zoo is deze zaak aan den Overkerkenraad verwezen. Hierop is deze vergadering met het gebed gesloten.

Ao. 1821

d**: 5 Sept**: is het Consist: vergaderd, en wel ordinarie,

1. Om censura morum te houden; zijnde alles wel bevonden.

2. Om over de betaling der 200 gl: welke aan Mevr. Wed: Weber moesten terug betaald worden, te spreken; en in besloten, om tot die betaling eene halve uitzetting te doen.

3. Is de verkoop der Schoolboekjes van Do. Visch aan Meester Zwitsers opgedragen.

d: 7 Oct: is ordinair Consist: gehouden, en daar in

1. Drie ouderlingen en eenen Diacon te beroepen.

Tot Ouderling der Stad, in plaats van den afgestorvenen Ouderling G: P: P: Boer, is beroepen de Burgemeester en Overkerkenraads Actuarius Egbertus Vincke.

Tot Ouderling te Biemolten in plaats van G: Scholten, desselfs zoon Jan Harm Scholten.

Tot Ouderling te Hesepe, de zoon des Overledenen, Jan Hassink

Tot Diaken, in plaats van J: W: Kosters, Gerard Streuer

2. Is besloten, dat deze beroepene den Zondag daarop volgende in den dienst bevestigd zouden worden; gelijk ook geschied is.

Ao: 1822

d: 3 Julij is gewone consist: Vergadering gehouden, en daarin

1. De afgaande J: Buma wederom tot Diakon aansgesteld, en beroepen om eerste de Kerke en daarna den Armen naar gewoonte te dienen.

2. Is besloten, het dak der Kerke te herstellen op die plaatsen, waar het nodig bevonden wordt.

3. Ook de kerk tegen de classis van toekomend jaar te laten witten.

d: 4 Sept: is censura morum, naar gewoonte, gehouden.

1823

d: 12 Febr: is consistorie **aan 't huis van den Oudsten Predikant gehouden,** en daarbij

1. Besloten de Bovenkamer der Oudste Pastorij uit hoofde der aanstaande Classis te repareren, welke geheel vervallen, en tot het ontvangen der Predikanten onbruikbaar geworden was. Dezelve zoude met nieuwe glazen aan de zuid en oostzijde voorzien worden, op de zelfde wijze, als die aan de westzijde. Er zal een nieuwe floer, en zowel boven een bekleedzel met dunne plankjes, als aan dezijde een nieuw bekleedzel aangebragt worden. Het maken der floer, en zolder planken, zowel als der Glasramen is besteed aan Harm Westenberg voor 55 gl: moetende hij, behalven de planken, alles in orde brengen. De daartoe nodige planken zoude de Kerkmeister op de civielste wijze aanschaffen. Dit alles moet tegen Paschen klaar zijn, derwijl de Classis op den tweeden woensdag na Paschen moet gehouden worden.

2. Bragt Do Bakker eene klagte in, dat hem van de 50 gl: die hij van de Stad, wegens 2000 gl:, die van d' Heer C: Engelberts gelegateerd, en onder administratie der Stad gesteld waren, voor eenige Jaren slegts de halfte betaald zoude worden. De Burgemeister Vinke verklaarde hierop, dat men niet onwillig was de 50 gl: geheel te betalen, mets de Jongste Predikant in 't vervolg ook slechts 50 gl: zoude te genieten hebben. Doch zoo men dit als interesse wilde beschouwen, zoude in 't vervolg den Jongsten Predikant 4 p cent en dus 80 gl: in plaats van 50 Gl: betaald worden. Het consistorie begreep, dat het beter was de 80 gl: te accepteren, dewijl de Schade, die de jongste predikant daardoor had, in weinige Jaren vergoedt zoude zijn, als ontvangende, in plaats van 50 gl: in 't vervolg 80 gl:

3. Is aan den Schoolmeester Zwitsers, uit hoofde van zijnen

Seite 221

diensten tot stichting der Gemeente, en verligting der Leeraars, een dongratuit van 25 gl: bewilligd.

d: 4 Jun: is in plaats van den afgestorvenen Ouderling Jan Hassink te Hesepe, beroepen Jan Aarnink, aldaar.

Voorts is er in de maanden **Maart, April, Mei en Juli** niets notabels in Consistorio voorgevallen.

In de maanden **Julij en August** is niets notabels in Consistorio voorgevallen, behalven dat de Provisor A: B: Zierlein, zijne rekning als Armen Provisor van anno 1822 afgelegt hebbende, wederom tot Provisor, eerst der Kerke, en vervolgens der Armen, op 't nieuw gekozen is.

d: 1. Oct: als den maandelijken bededag is, volgens Kerkenorde Consistorie, en daarin Censura morum gehouden, waarbij het bleek, dat niets nadeeligs, nogh tegen de Leeraars noch tegen de andere Leden van den Kerkeraad was intebrengen. Ook hebben de Predikanten bij die gelegenheid rapport gedaan van hun wedervaren in de huisbezoeking; waarna de vergadering met dank zegging en gebede gesloten is.

Na 't afhouden van 't Consistorie verscheen voor hetzelve de Wed: Annink, praetendeerende twee **zitplaatsen in de Vrouwen bank**, alwaar de Barger, Marrink, en Karnemaat te Biemolten, alsmede de Mölder in 't O: Dorp, ook elk twee zitplaatsen praetenderen; dewijl nu slegts 8 personen in die bank (zijnde de twee van 't gestoelte van de Wed: Van Bentheim) plaats kunnen hebben, zoo meende de Wed: Annink, dat Karnemaat daarin niet beregt was: doch dewijl deze door getuigen bewees, dat de Vrouwspersonen uit Karnemaats huis daarin zedert menschen geheugen daarin plaats genomen hadden, en dus, zoowel als de anderen in volkommene possessie waren; en ook de Wed: Annink geenen ander bewijs kon opleveren, als dat zij, bij gelegenheid van begravingen wel aldaar zich gezet had: zoo is het van de andere bezitters der bank toegestaan, dat zij

Seite 222

zoolang zij leefde, zoo vaak zij wilde, zich daar zeten konde; zonder dat hare nakomelingen daarop aanspraak zouden kunnen maken.

Ao 1824.

d: 9 Apr: is de Kerrkeraad vergaderd, om uit hoofte van de verklaring van den Heer Ouderling en Kerkmeester P**: Dannenbargh**, dat hij zich genoodzaakt zag, bij zijne, in 't laaste van 't vorig Jaar gedane verklaring, van **niet langer het ambt van Kerkmeester te kunnen bedienen**, te blijven, in desselfs plaats eenen Kerkmeester en Ouderling te beroepen; en is, dewijl de meeste

leden zich daartoe vereenigd hadden, tot dezen post beroepen de Heer **Postmeester Everhard Mölder**, die deze broeping hebbende aangenomen, de Zondags daarop bevestigd is.

d: 12 Sept: is het Consistorie vergaderd, om

1. In plaats van den onlangs afgestorvenen Ouderling Berend Eerssing te Bakelte, desselfs zoon Evert Eerssing aantestellen.

2. Is besloten, dat de Provisor Jan Potgieter, uit hoofde van desselfs getrouwe waarneming zijns ambts, wederom op 't nieuwe zal aangesteld worden, om eerst als Provisor der Kerke en daarna der Armen te fungeren. Beide, zoowel de aangestelde Ouderling als Diaken, zullen aanstaande zondag in hunnen dienst bevestigd worden.

3. Stond de **Schoolmeester Zwitzers** binnen, en verzocht dat, wegens zijne toenemende oogen zwakheid, hem het schoolhouden, vooral bij wintertijd, zonder hulpe ondoenlijk zijnde, **zijn zoon Hendrik Zwitzers hem geadjungerd mogte worden.** Hierop eenparig is geresolveerd: dat de Kerkraad in zijn verzoek willigde, en daarover de goedkeuring, en den termin tot formeele beroeping bij den Koningl: Overkerkeraad verzoeken zoude, wanneer en nadat hij erst in 't Instituut ter forming van Schoolleeraars te Hannover geplaatzt; en hij van daar

Seite 223

getuigenissen vertoen konden, dat hij in de hoogduitsche taal, en de leermethode genoegzaam gevordert was.

In de ovrige zittingen is niets notabels voorgevallen.

1825.

d: 7 Sept: het Consistorie ordinarie vergaderd zijnde, is daarin

1. Volgens Kerkenorde censura morum gehouden, en bevonden dat noch tegen de Leeraars, noch tegen eenig lid des Kerkeraads eenig klagte was intebrengen; weshalve de Praeses de tegenwoordige leden opgewekt heeft, om verder door eenen heiligen wandel en godzaligheid, hun licht voor de Gemeente te laten schijnen.

2. Verschenen, op verzoek van Berend Niehof, daartoe geciterd, hij zelf, en de Weduwe Jan Niehof, wegens een **verschil, 't welk zij hadden over eene Vrouwen zitplaats**, zijnde in de

tweede bank van den pad af gerekend, voor het zoogenaemde Biemolter hoekje, achter den Predikstoel; welke zitplaats zich de Wed: J: Niehof alleen aanmatigde, terwijl B: Niehof voor zijne vrouw de halfte praetendeerde. Dit verschil is op deze wijze vereffend, dat de Wed: J: Niehof de begrafplaats op den Kerkhof, aan B: Niehof overgeeft, en hij daarentegen de questioneerde zitplaats in eigendom der Wed: J: Niehoff, euwig en erflijk overdraagt. Waardoor dit verschil be-slist is.

d: 29 Nov: is benedenstaande **Koopbrief** gepresenteerd, en verzocht in 't Protocol opgenomen te worden, 't welk hier, behoudens het regd van een Derden, geschiedt.

"Ik Ondergeschrevene Henderica Nordwijn, Wed: Wijl: Herm: Ströer alhier te Noordhoorn, verklare hiermede , welbedacht en vrijwillig verkocht te hebben, gelijk ik hiermede van de Echtelieden Kaspar Brinkman, en desselfs huisvrouw verkope eene vrouwen **zitplaats** in de gereformeerde Kerke alhier, in de Rekbank, bij den ingang der Kerke aan de Torendeur ter regtehand, integaen in 't pad aan de Waterdeur,

Seite 224

in dezelfde bank, waarin Juff: Van Almelo hare zitplaatsen heeft, met lusten en lasten, voor eene Summe van f 45, zegge vijfenvertig guldens, welke Kooppenningen ten vollen voldaan zijn; zoodat ik den Koper, van heden af, de genoemde Vrouwen Zitplaats tot een wettig eigendom overdrage, om dezelve als hun eigendom te mogen aankleven.

Ter oorkonde der warheid hebbe ik dit eigenhandig onderschreven.

Noordhoorn d: 19 Mei 1825

pro copia Henderica Nordwijn

Schultz. Wed: Hermannus Ströer

Cornelins Ströer.

***1825 d: 7 Dec*:** is het Consistorie ordinarie vergaderd, en daarin

1. Tot Diacon op't nieuw aangesteld Gerh. Streuer, die, na dat hij zijne rekening behorig afgelegd en ontslagen was, op 't nieuw tot diacon, eerst der Kerke, en daarna der armen, volgens gewoonte, verkoren.

2. Is bepaald dat de Kerkenrekening per a(nn)o 1824 op d: 13 dezer ten huise van den Kerkmeester Moller gerevideerd, en vervolgens ter afneming aan den Koningl: Ovrkerkeraad zal overgegeven worden.

3. Is geresolveerd, dat in 't vervolg alle dooden bij den oudsten Predikant zullen aangegeven worden.

4. Is tot ontvanger van 't Schoolgeld en Schoolfonds aangesteld de Heer Stads ontvanger Fr: Sluijter.

NB: Op den 13 dezer, bij de revisie der Kerkenrekening is met den H: Sluijter geaccordeerd, dat alles wat hij minder aan procenten van den ontvang der Schoolgelden ontving, als 30 gl:, dit uit de Kerkenmiddelen er zoude bijgedaan worden.

1826

d: 1 Febr: is het Consistorie ordinarie vergaderd, en daarin

1. Besloten tot het beroep van eenen Ouderling te Frensdorp, in plaats van den afgestorvenen Ouderling Barend Rigtering; en is diensvolgens, met eenparige stemmen beroepen, desselfs zoon

Seite 225

Barend Rigtering.

2. Werd er eene schriftelijke Klachte van den Heer Ontvanger Gemmeker, tegen de beide Kosters, aan den Overkerkeraad gerigt, vertoond, en teroverweging van 't Consistorie gesteld, om te zien of deze zaak niet uit den weg te ruimen was, eer zij voor den Koningl: Overkerkeraad gebragt werd. Ten dien einde is besloten

1. Dat de beide Kosters den Heer Gemmeker verontschuldiging zouden vragen; en over het aannemen dier verontschuldiging, schriftelijk bewijs inleveren.

2. Werd het luiden over dooden bepaald, op de volgende wijse,

X. Over Oude dooden zal, behalven het aankleppen, niet langer dan een half uur; en

XX. Over Kinderen een vierde Uur (1/4) geluidt worden.

3. Op de gemeene Kerkhoven zullen voortaan de lijken vervolgd worden, tot dat een van beiden vol is. Het wordt aan de Kosters verboden, geld te nemen van hun die, gene eigene begraafplaatsen hebbende, hunne dooden gaarn op den ouden Kerkhof willen begraven. In geval er eens eene uitzondering mogt gemaakt worden, zal de Heer Kerkmeester (en niet de Koster) hiertoe verlof verlenen, en 't geen daarvoor betaald wordt tot nut der kerke komen.

4. Zoo de Kosters zich door dronkenschap tot hun werk wederom onbekwaam maken, of onstichting veroorzaken (gelijk dit wel 't geval van Albert Kosters geweest is), zullen zij het eerste maal gesuspendeerd, en, zoo dit meer gebeurd, van hun ambt afgezet worden.

5. Ook is besloten, dat de Kosters voortaan geen bier voor 't verluiden zullen mogen aanneemen; om de onorde, die daardoor te dikwijls ontstaan is, te vermeijden.

6. Deze bepalingen zouden door eenen van de Predikanten va**n den Predikstoel aan de gemeente bekend gemaakt** worden.

Seite 226

1826

Op de volgende bededagen is er niets, aantekening behoevende, voorgevallen.

d: 1 Nov: Zijn de Kerk - en arm=rekeningen, ten huize van den Heer Kerkmeester voorlopig afgenomen, om d' Kon. Overkerkeraad ter re-videring gepresenteerd te worden, en is gebleken, dat

bij de Kererekening

bij de armrekening overschot was f

d**: 6 do=** is, in plaats van den afgeganen Provisor der armen E: J: Buma, tot Kerken=Provisor beroepen Jerem: Van Wijhe; en J: Potgieter tot Provisor der armen gepromoverd.

1827.

d: 23 Maart heeft het Consistorie, extraordinair vergadert, besloten

1. Dat dewijl de Schoorsteen in de jongste Pastorij onherstelbaar door rook verdorven was, den zelven van onderen aftebreken, en tot aan den zolder toe, eene nieuwe muur te zetten, blijvende de Schoorsteen boven in zijn geheel, om, zoo men dit in 't vervolg nodig oordeelt, een nieuwe daaronder te plaatsen. Die uitvoering daarvan is aan den Kerkmeester Mölder, om het op de Civielste wij-ze te laten doen, opgedragen.

2. Is besloten, dat de gefixeerde uitzetting tegen Mei zal betaald worden.

d: 24 Jul: is het Consistorie buitengewoon vergaderd, uit hoofde van den voorleden Zondag gepubliceerde verordening, dat voortaan al het bedelen bij de huizen verboden werd: en eene aanschrijving van het Ambt aan de Voorstanders der armen, om door buitengewone liefde gaven voor het onderhoud der, hot hiertoe bedelenden, armen te zorgen.

Er is besloten, dat maandelijks in de Stad, en in 't Kerspel de buitengewone gaven zullen opgezameld, en het Koorn door de boerschappen bij den tijdelijken Provisor gebragt en onder bijzondere opzigt van den Heer Burgem: Vincke an den Heer Schoolontvanger Sluijter uitgedeeld worden.

Bij deze vergadering is op 't nieuw het bezwaar ingebragt tegen den **Koster, Albert Kosters**, dat hij in zijn ongeregeld gedrag

Seite 227

voortvarende, zelfs **bijna elken Zondag avond als een dronkaard rondswie**rf, in welken toestand hem de Ouderling Burgemeester Vinke nog den vorgigen zondag had aangetroffen. Er is dus besloten, dat, nademaal het gedrag van benoemden Albert Kosters, tot groote ergernis der gemeente, niet langer konde gedoogt worden, **zoo hij binnen een half Jaar zijne bediening niet vrijwillig nederlegde, hij, als een onverbeterlijk zondaar, afgezet zoude worden** overeenkomstig onze Kerken Orde: en dat hem van dit besluit door een extract uit het protocol narigt zoude gegeven worden.

Is aan hem door den Kerkendienaar op d: 1 Aug: geinsinueerd.

Schultz.

1827. d: 3 Aug: is voor mij verschenen, na voorgaande citatie, Dina Buscher, wonende bij de Rademaker op 't Hankorve; dewelke gevraagd zijnde of zij kramen moest? Antw: Ja. Of het gerugt waar was, dat de Rademaker daarvan de Schuld was? Antw: neen; dat zij met de boer Geerd Rademaker niets te doen had, maar denzelven geheel onschuldig verklaarde. Gevraagd of het dan jemand anders was in Rademakers huis? Antw: neen. Gevraagd, wie dan de Schuld was? Antw: dat zij in 't veld, tusschen Noordhoorn en Hankorve, van een onbekend persoon overvallen, en met geweld daartoe gedwongen en verkracht was.

Dit verklaarde zij op haar geweten, in tegenwoordigheid van Geerd Dobben, en Harmtjen Busscher, Wed: van Hndr. Bus.

Aldus gedan Noordhoorn d: 3 Aug: 1827

J Fr Schultz.

d: 28 Oct: heeft de ondergetekende, Oudste Predikant alhier zijn Jubile, of 50 jarige leerrede gehouden, onder toevloejing van eene groote Schare volks over 2 Petr: 1: 13, 14 "en ik achte het regt te zijn ...."

De Kerkeraad wenschte hem, door den mond van zijnen Ambtgenoot geluk met dit voorregt -; en vervolgens zond hij eene deputatie van twee leden, hem verklarende, dat zij besloten had, tot een **bewijs van dankbaarheid voor de gedane diensten, hem 130 gl**:, als zijnde het geld, 't welk van verkocht land, de Oudste Pastorij was toegevallen, **ten geschenke** te geven. Dit nam de ondergetekende met dank aan, God biddende, dat de verlenging zijns levens nog tot nut en zegen voor de Gemeente zijn moge.

1827. d: 16 Dec: is het Consistorie extraordinair vergaderd, om een Diacon in plats van den afgegaaen, A: B: Zierlein te beroepen, en is daartoe beroepen desselfs Broeder Fr: Zierlein.

1828

d**: 3 Maart** verscheen voor mij Hermanus Reinders en verzocht in het Kerken protocol aantetekenen, dat hij zijne **Vrouwen zitplaats** zijnde in de eerste bank naast de gestoelten van Van Bentheim, Van Wijhe, Dannenberg etc:, verkocht heeft aan den Heer H: Vischer Expediteur alhier; aan welke begeerte hierdoor voldaan werdt.

J Fr Schultz

d: 2 Jul:, zijnde maandelijke bededag, is het Consistorie ordinair vergaderd, en bij die vergadering

1. In plaats van den afgaanden Diakon J: Potgieter, beroepen Gerard Klopmeier.

2. Dewijl door den **dood van Albert Kosters, het Kostersambt is komen te vaceren**, er echter nog een tweede of hulp=Koster, die wel niet van de Overheid geconfirmeerd, echter met Concurrenz van d' Overkerkeraad is tot hulp Koster aangesteld is: zoo heeft het Consistorie besloten, deze plaats door den hulp Koster G: Adriaans vooreerst te laten alleen bedienen, tot tijd en wijle het Consist: goedvindt, deze Kostersplaats wederom te bezetten; en einde het Consist: tijd hebbe, om sich hierover rijpelijk te beraden.

3. Is eene uitzetting groot 500 gl: bepaald, optebrengen voor einde van Aug: dezes Jaars.

d 1 Oct: zijnde bededag is de Kerkeraad ordinarie vergaderd en in die vergadering

1. Censura morum gehouden, volgens Kerkenkorde, en met genoegen is gebleken, dat er tegen niemand der leden des Kerkeraads eenig bezwaar was intebrengen. De Praeses hierover zijn genoegen betuigd hebbende, wensche den gezamelijken leden, dat zij verder aan hunnen pligt getrouw, tot stichting der gemeente gesteld mogten worden.

2. Zijn op voorstel van den Praeses twee deputeerden benoemd in de personen van den Burgem: Vincke en den Postmeester Mölder, **om het belang der Oudste Pastorij bij de verdeeling van den Morsch en Streng te behartigen;** en daarvoor te zorgen, dat het deel der Oudste Pastorij agter desselfs tuin aangewezen worde.

3. **Is in plaats van den afgestorvenen Kerkendienaar J: B: Oldekamp, tot Kerkendienaar benoemd Berend Huseman**; doch onder die voorwaarde, dat hij elk jaar, als het den Kerkeraad zoo conveniert, kan gedimitteerd worden, zonder daartegen jets te kunnen inbrengen. Dit is hem bekend gemaakt, en hij heeft met handtasting beloofd zijn ambt getrouwelijk waartenemen.

Seite 230

1829

Op den **29 Junij 1829** de kerkeraad op verzoek van den oudsten Predikant ten zijnen huize vergadert zijnde, verscheen dezelve in de vergadering, voordragende, dat hij door ouderdom en langdurige zwakheid zick niet meer in staat gevoelde, om den predikdienst waarteneemen en zich uit dien hoofde genoodzaakt zag, te verzoeken, Emeritus verklaard te worden, en wel salvo honore et stipendio, of met behoud van Zitting in de Kerkenraad en van het tractement; Biedende echter aan, om de Accidentum over te geeven, en wanneer dezelve gene 100 fl. bedragen mogten, jaarlijks tot 100 fl. te willen aanvullen en het ontbrekende van het gewone tactement te voldoen, op dat de te beroepene Adjunct darop vast rekenen kunne.

De Kerkenraad, in Aanweking nemende, dat de Heer Schultz circa 74 Jaren oud is en 51 Jare met roem en zegend het Predikamt heeft waargenomen, heeft zig gedrongen en verpligt geoordeeld, het verzoek van den genoemden ousten Leeraar intewilligen, echter voorbehoudens de goedkeuring van den Koninglijken Overkerkenraad.

Seite 231

Op den **30 Junij** heeft de Kerkenraad over de Emeritus verklaaring van den Heer Schultz aan den Koninkl. Overkerkenraad berigt gegeven, en daarmede het verzoek vereenigd, dat uit hoofde van het belang der Gemeente moge toegestaan worden, om een Predikant te beroepend, die in de hollandsche Taal predikt, zijnde van het koninklijke Kabinets Ministerie te Hannovr voorgeschreven, dat bij voorkomende Vacaturen in de Gemeente, waar twee Predikanten aangesteld zijn, ten minsten een duitsch Predikant zoude aangesteld worden.

Onder den **4 Julij** is hierop eene Resolutie van den Konninkl: Overkerkenraad ingegaan, waarin de Emeritus Verklaring van den oudsten Predikant J. F. Schultz goedgekeurd wordt, en de Overkerkeraad tot eene spoedige bezetting van de vacante plaats door spoedige bezetting van de vacante plaats door eenen Adjunct-Predikant zoo veel mooglijke bijtedragen genegen is, edoch het verzoek tot het beroep van eenen hollandschen predikant van de hand gewezen wordt, hebbende de Overkerkeraad daartoe de bevoegdheid niet, en wordende het aan den

Seite 232 1829

Kerkenraad overgelaten, zich daarvoer direct aan het Koninklijke Kabinnets Ministerie te vervoegen.

Deze Resolutie is in eene hierop aangestelde Vergadering van den Kerkenraad aan de leden bekend gemaakt, welke hiervan den Heer Predikant Schultz kennis gegeven, en aangaande het beroep van een hollands Predikant nodig geoordeeld hebben, een Voorstel bij het Koninkl: Ministerie antedienen; zijnde voorts de Ouderling B*orgemeester* Vincke verzogt, zich met het Opstel van een uitvoerig en gegrond Rekwest te willen belasten; het welk dezelve aangenomen heeft. Daar intusschen de Gemeente Emlenkamp zich wegens het beroep van een hollands Predikant aan het K. Ministerie gewend en gegronde hoop heeft, eene gunstige resolutie te bekomen, zoo wierd het doelmatig geoordeeld, om met de inzending van eene Rekwest zoo lange te wagten, als eene Resolutie voor Emlenkamp

Seite 233 1829

ingegaan is, om zich daarop betrekken te kunnen, en meer grond op een gunstig Resultaat te hebben.

Op den **6 August is het Consistorie vergadert, terwijll de jongste Predikant dezer Gemeente, de Heer W. H. Bakker, welke zick ook reeds zedert eenigen tijd niet wel bevonden heeft, op den 5 dezer des Avonds om 10 Uur, in den Ouderdom van ruim 68 1/2 Jaar overleden is.** Men oordelde het nodig, om den K. Overkerkenraad an dit Sterfgeval onverwijld bericht te geeven, het welk ook op denzelfden dag geschied, en waarbij verzogt is, dat de naburige predikanten met de Waarneming van den dienst voor erst gelast mogten worden.

Daar door het overlijden van den Heer Bakker twee vacaturen ontstaan zijn en een derzelve doch met een hollands predikant bezet kan worden, zoo is voor goedgevonden, om met de inzending van het door den Brgmtr. Vincke vervaardigde Voor-

Seite 234 1829

stel aan het K. Kabinets Ministerie vooreerst nog te wagten.

Den **12. August** ontving de Kerkenraad het **Antwoord van den K. Overkerkenraad**, welke daarin bezwaar vindt, de naburige Predikanten tot de Waarneming van den dienst te gelasten, en den Kerkenraad recommandeert, dezelven daartoe tegen eene billijke Vergoeding te verzoeken; 't welk dan ook door bemiddeling der Klassis beproefd zal worden.

Den **23 August** de Kerkeraad weder vergadert zijnde, om over het broep van eenen Predikant te raadplegen, hebbende in de vroegere bijeenkomsten geene vereeniging tot stand gebragt kunnen worden, is eenparig besloten, dat vier leden des Kerkenraads uit de Stad en vijf leden uit de boerschappen op aanstaande zondag den 30 dezer **naar Enschede** zullen reizen, **om den Heer Predikant H. H. Evers, die van alle zijden zeer geroemd wordt, te hooren,** en dezelven

Seite 235

wanneer Hij aan de Verwagting van de gecommitteerde leden des Kerkenraads voldoen zoude, het beroep als tweede Leeraar dezer Gemeente aan te bieden.

In de Vergadering des Kerkenraads gehouden op den **2 Septbr** rapporteerden de gecommitteerde leden van hunne Zending naar Enschede. De Ouderlingen uit de Stad verzekerden, dat de Heer Evers zoo wel in zijne Predikatie als in het met hem gehouden gesprek uitmuntend voldaan en zelfs hunne Verwagting overtroffen had, waarmede ook drie andere Kerkleden uit de Stad, die ook derwaards gereisd mede inverstaan geweest waren, zoodat zij gewenscht hadden, om den Heer Evers het beroep als Predikant aantebieden, dat echter de gecommitteerde Ouderlingen uit de boerschapen daartegen geweest waaren, voorgevende zich nog eerst nader daarover te moeten beraden.

De gezamentlijke leden uit de Stad drongen er op aan, dat het beroep aan den Heer Evers mogt aangeboden worden, dan de leden uit de

Seite 236

Boerschappen verklaarden zich hiertegen en begeerden, dat of de Heer Predikant Koppelmann uit Veldhuizen, of de Heer Henschen uit Schuttrup beroepen zoude worden, waarvan zij de keur aan de leden uit de Stad overlaten wilden, deze echter verklaarden, geen van beide te begeeren, maar dringend te wenschen, dat het beroep eerst den Heer Evers aangeboden worde, welke in allen deele voor deze Gemeente scheen geschikt te zijn, en zowel in zijne eigene Gemeente, als in de omliggende plaatzen den grootsten Roem over zijnen Yver, bekwaamheid en dienstwerk toegebracht worde, en die ook, niet tegen staande Hij reeds verscheidene beroepen, zelfs na grote plaatzen afgeslagen, na alle waarschijnlijkheid het beroep dezer Gemeente wel aannemen zoude, wanneer zulks eenstemmig geschied.

De leden uit de boerschappen bleeven bij hunne eerste verklaring, zonder reden daarvoor aangevend te kunnen, of na gegronde tegenwerpingen te horen.

Seite 237

Zelfs de Verklaring van den oudsten Leeraar, die bij deze Vergadering, wegens derzelve gewichtheit praesidium voerde, dat bij voor God en menschen betuigde, dat Heer Evers voor den Man te houden, die in alle opzichten voor deze Gemeente gepast zij; alle vermaningen, om zich door verkeerde begrippen en raadgevingen van booze Menschen, onder de gedaante van Christen, niet te laten misleiden; alle pogingen om de benoemde leden te overtuigen, dat zij het ware belang der Gemeente tegenwerkelen en zij hun gedrag noch voor God, noch voor de menschen verantwoorden konden, bleven vruchtloos; zodat de Vergadering gesloten moest worden, zonder een besluit tot stand te brengen; wordende **ten Slotte door de Ouderlingen uit de Stad verklaard, dat, wanneer de boeren Ouderlingen na geene reden horen wilden, volgens de Wet tot het beroep van een duitsche Predikant zoude moeten overgegaan worden**.

Seite 238 1829

Op den **13 Septbr** is de Kerkeraad op Verzoek van de leden uit de boerschappen weder vergadert; welke in de Vergadering voordroegen, **dat zij hunne Meening veranderd hadden en van Do. Koppelmann en Henschen afzien wilden, wanneer eenparig besloten werd, om den Heer Predikant Schultz op de Zwartesluis het beroep als tweede Leeraar dezer Gemeente aantebieden**; waarop de Leden uit de stad antwoorden, dat zij het belang en het welzijn der Gemeente te zer behartigden, om zulks niet vooraf rijpelijk overwogen te hebben, dat zij daarom ook zo ligt van hunne Meening niet konden afgaan, en er dus moesten opstaan blijven, dat den Heer Evers te eerst het beroep aangeboden moest worden, en waanneer dit eenparig geschiede, zij dan ook aan den voorgedragenen Wensch, om den Heer Predikant Schultz voornd. eene beroeps-Offerte te maken, voldoen zou-den, ingeval de Heer Evers hetzelve niet aannemen mogt. Doch de Boeren Ouderlingen

Seite 239 1829

wilden zich op deze Voorwaarde niet inlaten, en is dus de Vergadering weder gesloten, zonder een besluit tot stand te brengen.

Op den **27 Septbr**, op begeerte van twee Boeren Ouderlingen de kerkenraad weder vergaderd zijnde, wierd nogmaals over eene beroeps Aanbieding an den Heer Evers te Enschede geraadpleegt, en besloten, dat daarover gestemd zoude worden, of den Heer Evers het beroep zoude aangeboden worden, of niet, waartoe dan ook voort overgegaan wierd.

<u>Voor</u> het beroep stemden:

De Praeses Cons: en Emer: Predikant Schultz,

de Stads Ouderling Vincke,

de Kerkmeester Moller

de vier leden van den Stads Magistraat

Vincke, Sluyter, Firnhaber en Dijkmann

de beide Diakonen Stroer en van Wijhe

De boeren Ouderlingen Schulte te Bimolten

en Hoff uit Frenstrup.

Tegen het beroep verklaarden zick

Remink en Eersink te Bakelde, Boermann en Aar-

Seite 240

ning te Hesepe, Essing te Bimolten, Richterink te Frenstrup, Rallink en Borrink te Bookholt,

Zodat de **beroepsaanbieding door de Meerderheid en wel met 11 Stemmen tegen 8 besloten is**. Men droeg er tans op aan, dat de Condition op gemaakt en terwijl de Heer Evers tans een tractement van 1100 fl in Contanten te genieten had, vastgesteld moge worden, dat het inkomen der Predikanten voor rekening der Gemeente geadministreerd en den te beroepenen Leeraar daaruit jaarlijks een zeker inkomen van 700 fl a 800 fl zoude betaald worden, opdat dezelve zich met de Administratie der Predikants Tractementen niet behoeve te bemoeijen en op een vast jaarlijks inkomen rekenen konde.

De Leden uit de Stad stelden dit als eene volstrekete Noodzaaklykheid, om eenige hoop op de Acceptatie van het beroep te mogen voeden; dan de leden uit de boerschapen verklaarden zick hiertegen, en wilden niet eens toegeeven, dat den te Beroepenen aangeboden zoude worden, **dat de kerkenraad de Administratie van het**

Seite 241

tractement bezorgen en de daarmede verbondene kosten uit de kerkenkas gevonden zouden worden, bleek in 't algemeen, dat van de bouren Ouderlingen niets andere bevogd en gezogt wierd; dan om den Predikant Evers tot het bedanken voor de hem angebodenen plaats te noodzaken. Alhoewel het te vreezen staat, dat onder zulke Omstandigheden vruchtloze pogingen gedaan worden, zoo vond men zich toch verpligt, den **Heer Evers het beroep als**

tweede predikant op het gewone tractement aan te bieden, op dat ten minsten de leden uit de Stad hun geweten vrij en alle pogingen aangewend hebben, om het ware belang der Gemeente te behartigen, en wierd ten dien einde de Ouderling Vincke en de Kerkmeester Moller gecommitteerd, om naar Enschede te reizen, den Heer Evers het beroep aan te bieden en met de Omstandigheden der Gemeente, conditien etc bekend te maken.

Volgens dit besluit hebben de gecommitteerde leden des Kerkenraads aan hunnen last voldaan, en den Heer Evers eene door den Praeses Consistorii uitgevaardigde beroeps Offerte ter hand gesteld, ook de Conditien

Seite 242

des beroeps mede gedeeld. Niet minder is door dezelven, als door de vorige Ouderlingen uit de stad en eenige leden der Gemeente alles aangewend, om den Heer Evers tot de Aanname des beroeps te bewegen, zelfs hebben de leden van den Overkerkenraad daartoe mede te werken gezogt; dan daar de Kerkeraad en de Gemeente verdeeld was, het welk den Heer Evers niet onbekend gebleeven is, en men het zover gedreeven heeft, om Schimpbrieven met dreigementen etc. aan den Heer Evers te rigten, zoo was vooruit te zien, dat de pogingen van de verstandigste en welmeenende leden des Kerkenraads en der Gemeente vruchtloos moesten zijn, en de Heer Evers, hoe zeer ook voor Nordhoorn ingenomen, onder zulke Omstandigheden zijne tegen woordige Gemeente niet verlaten zoude, waar hij zo veele liefde en Achting geniet, waar men zoo veel belang op zijn dienstwerk steld en waar men geene Moite spaard, om dezen yvrigen en achtingswaar-

Seite 243 1829

digen Leeraar te behouden.

Onder den **18 Octbr** ontving dan ook de Kerkenraad een brief van den Heer Evers, waarin dezelve betuigd, vele Genegenheid voor Nordhoorn te geveoelen, edoch uit de door hem aangevoerde reden te moeten bedanken; waarvan de leden des Kerkeraads in eene op den 25 t. Octbr aangestelde Vergadering kennis gegeven is.

Op den **28 Octbr** is op begeerte der Ouderlingen uit de boerschappen de Kerkeraad vergadert, en is door Meerderheid van Stemmen besloten, dat den Heer Predikant Koppelmann te

Veldhizen het beroep als tweede Leeraar aangeboden zoude worden, het welk ook geschied, echter vruchtloos geweest is, zo als zulks nader blijkt uit de daarvor voorhandene Acten.

Deze beroepsaanbieding heeft ook Oneenigheden in den Kerkenraad, en grote Onaangenaamheden voor eenige der leden, die wegens hunne belangstelling in het welzijn der Gemeente op dankbare Aanerkening van dezelve hadden mogen rekenen, veroorzaakt.

Seite 246 1829

Decber 18. is in plaats van den afgeganen Provisor G: Stroer tot Kerken=Provisor beroepen Jan van Slooten en tot Armen=Provisor gepromoveerd J. Fr: Zierleijn.

Beide zijn den volgenden Zondag de Gemeente voorgesteld en geinstalleerd.

1830

Januar 4 had de Kerkeraad het Genoegen, een aanschrijven van den Koninkl.= Overkerkenraad te ontvangen, onthoudend de Narigt, dat de Heer Candidat Lucassen het beroep als jongsten Leeraar dezer Gemeente onder de daarbij gemaakte Conditien aangenomen heeft.

Op den **27 ten Januar** is de Heer Candidaat Lucassen door den Koninkl: Overkerkenraad met toetrekking der Gedeputeerden der Classis, de Predikanten Koppelmann uit Ohne en Visch uit Wilsum, **geexamineerd** en in alle Opzigten tot het Leeraars = Ampt bekwaam gevonden, zijnde hem door de Heeren Examinatoren hunne bezondere tevredenheid voor zijne kundigheid en bekwaamheid betuigd.

Seite 247 **1**830

Op den **16 Februar** had de Kerkenraad het genoegen een Aanschrijven van den Koninkl. Overkerkenraad te ontvangen, onthoudende de Mededeeling, dat de Koninkl: Confirmatie, aangaande het beroep van den Heer Candidaat Lucassen als Predikant dezer Gemeente, verleend zij en dat de **Installatie op den 14 den Maart** voorgenomen zoude worden.

De 9 Maart was voor Kerkenraad en Gemeente een dag van droefheid en vreugde.

Op denzelven overleed de oudste en Emeritus Predikant de Heer J. F. Schultz, die ruim 50 Jaren den Predikdienst aan deze plaats met Yver en niet zonder vrucht waargenomen had, in den Ouderdom van 74 Jaren en 7 Maanden, nalatende drie nog onverzorgde en onmondige kinderen.

Op dien dag hadden wij het genoegen, **onzen nieuwen Leeraar den Heer Candidaat Lucassen te ontvangen en aftehalen,** dan de algemeene Vreugde en deelneming over de Aankomst van denzelven wierd door het aangevoerde Sterfgeval beperkt, doch de wonderbare beschikking des Allerhoogsten die het behaagde, om op hetzelve tijdpunt, als de nieuwe Leeraar zijnen intogt hield, den oudsten Leeraar na de Eeuwigheid opteroepen, met dankbare Onderwerping geer-biedigd en erkend.

Seite 248 1830.

Den **14 Maart** wierd de Heer Lucassen als Predikant dezer Gemeente geordineerd en installeerd, na dat de Heer Predikant van Nes uit Bentheim als daartoe van den Koninkl: Overkerkenraad gecommitteerd, de gewone Installatie preek gehouden had over de woorden uit 2 Cor: II Vers 15 en 16 "Want wij zijn Gode een goede Reuk Christi enzv.

De aangestelde Leeraar hield des Nademiddags zijne intrede, predikende over de Woorden uit

2. Timoth: 4 Vs. 2-5 Predikt het word, houd aan tijdelijke en ontijdelijke, wederlegt, bestraft enzv.

De Kerkenraad ontving den nieuwen Leeraar met opregte deelneming en Liefde en wenschte hartelijk dat zijn Yver voor de goede zaak, en zijne Moite ter bevordering van licht en waare Godvrucht in alle opzigten gezegend en Hem tot de Volvoering van het wichtige Amt de nodige bekwaamheid, voorzigtigheid, Lust en Krachten verleend mogen worden.

Seite 249

Am **15. März** wurde der am 9 t. verst. Oberkirchrath und Prediger Schultz feierlich begraben, an welchem Begräbniß viele auswärtige Prediger theil nahmen. Die Leichen=Predigt hielt der Herr Prediger Visch in Wilsum über Lucas 2, 29. Der Verst. hatte den Wunsch, daß Hr. Visch die Leichen Predigt über ihn halten möge, noch bei Lebzeiten geäußert. Die Gemeinde war sehr erschüttert u(nd) tief gerührt!

Das Andenken von dem Entschlafenen bleibe theuer und segensreich!

Am **19 März** war Kirchenraths=Versammlung, um über die **Wahl** eines ältesten Predigers zu berathen. Dieselbe fiel nach längerer Berathung auf den **Herrn Prediger Groon zu Emblicheim**. Um nun diesem Herren den Beruf hirher anzubieten, wurde beschloßen, daß eine Deputation des Kirchenrathes nach Emblicheim fahren, den Prediger Groon predigen hören, und ihn dann, wenn sie ihre Meinung mit der der andern Mitglieder, die ihn zwar nicht predigen gehört, aber viel Rühmliches von ihm vernommen hatten, vereinigen würden und glauben sollten, daß er die hiesige Kirche mit seiner Stimme füllen könne, den Beruf als ältesten Prediger hirselbst anbieten möchten.

Zu dieser Deputation waren ernannt der Prediger Lucassen, die KÄltesten Vincke Firnhaber u. Möller.

Am 21 März fuhr diese Deputation, jedoch anstatt des Kirchen Ältesten und Bürgermeisters Vincke - der KÄ. Sluyter, weil jener verhindert wurde, nach Emblichheim. Nachdem sie den Hr. P. Groon hatten predigen gehört, gingen sie nach

Seite 251

der Wohnung desselben und eröffneten ihm, daß der Kirchenrath zu Nordhorn ihm die ältesten Pfarrstelle anbiete. Herr Groon erwiederte darauf, daß er sich bei einem so wichtigen Schritte einige Tage Bedenkzeit ausbitten mögte, in welcher Zeit er uns schriftlich seine Erklärung machen würde.

Dieselbe erfolgte **am 1 April, und der Inhalt war, daß Herr Prediger Groon für den auf ihn ausgebrachten Beruf - bedanken müße.**

Am 31 März ging eine Verfügung des Königl. Oberkirchraths ein, worin dem Kirchenrathe zur Last gelegt wird, die Kirchen= u Armen Rechnungen vom Jahre 1828 noch immer nicht

Seite 252

zur Abnahme eingereicht seien, obschon es dem Kirchenrath bei einer Ordnungsstrafe von 4 M aufgegeben sei. Wenn nun der Kirchenrath nicht binnen 4 Wochen die gew. Rechnungen würde einschicken, solle die Ordnungsstrafe erkannt werden.

Am Freitag **den 2 April** versammelte sich der Kirchenrath, um abermals über die **Wahl** des ältesten Predigers zu berathen. Nach langer Verhandlung wurde endlich durch Stimmenmehrheit gewählt der **Herr Prediger P. T. Schultz zu Zwartesluis**. Demselben wurde unter dem 4 ten April diese Berufs=Anbietung provisorisch mitgetheilt und durch den Kirchendiener zugesandt.

Am **8 April** kehrte letzterer von

Seite 253

Zwartesluis zurück und brachte ein Antworts=Schreiben des Hr. Predigers Schultz mit, worin derselbe sich erklärte, die ihm angebotene erste Predigerstelle annehmen zu wollen, wenn ihm die Berufs=Acte in Debita Forma zugesandt sein würde.

Eine Verfügung des K(öniglichen) O(ber) K(irchen)rathes vom 8 April macht den K(irchen)rath zu Nordhorn aufmerksam auf die Ministerial=Verfügung vom 24 Septbr 1827, wonach die erledigte Prediger Stelle zu Nordhorn mit einem deutschen Prediger zu besetzen sein werde. Der K(irchen)rath wird darin zugleich aufgefordert, dem K(öniglichen) O(ber) K(irchen)rath baldthunlichst diejenigen Prediger oder Candidaten nahmhaft zu machen, die seiner Meinung nach bei der bevorstehenden Wahl vorzugsweise wünsche berücksichtigt werden. --------- Auf dieses

Seite 254

Rescript des OberK(irchen)raths erwiederte das Orts Consistorium unterm 13 April, daß derselbe der Ministerial=Verfügung vom 24 Septbr 1827 bereits nachgekommen sei, indem es in der Person des Predigers Lucassen bereits einen deutschen Prediger gewählt habe. Daß derselbe noch nicht in der deutschen Sprache predige, finde seinen Rechtfertigungsgrund darin, daß er allein stehe, und also bis zur Wiederbesetzung der ersten Predigerstelle nothwendig in holländischer Sprache predigen müsse.

Zugleich wurde dem Oberkirchenrathe in diesem Briefe angezeigt, daß in der am 2 ten stattgehabten Versammlung folgende Subjecte vorzugsweise in Vorschlag gebracht wären: die Herren Prediger Sikkens zu Neuenhaus, Sluyter zu Lage, Van Nes

Seite 255

zu Bentheim, Hoogklimmer zu Almelo, Baumeister zu Borne und Schultz zu Zwartesluys, welchem letzteren aufs dringendes Verlangen die gröstenen Mehrheit der Kirchenraths Mitglieder privatim der Beruf angeboten wäre. Es stände zu erwarten, daß derselbe, wenn der Beruf in debita forma ausgestellt würde, die auf ihn gefallene Wahl annehmen würde. Der Königl. Oberkirchenrath wurde endlich, um dieses letztere zu erreichen, ersucht, möglichst den Wahlltermin auf den 18 d. M. festzustellen.

Unterm 16 April ging hierauf eine Verfügung des K. O. K. rathes ein, des Inhalts: daß hochderselbe sich bewogen gefunden habe, Wahltermin auf

Seite 256

den 18 anzusetzen, und daß der Praeses Consistorie dafür Sorge tragen müße, daß dann alle Mitglieder des Rathes vormittags 11 Uhr versammelt seien.

Am 18 t. April war der Königl. O.K.R. mit dem Nieder Consistorio versammelt, und es wurde in dieser Versammlung zur Wahl debita forma geschritten. Dieselbe wurde abermals so ausgebracht, wie am 2 April, und der Hr. Prediger Schultz zum 1 Prediger gewählt. Zu-gleich mußte sich der Kirchenrath verpflichten, daß der Pred. Lucassen als deutscher Prediger betrachtet werden und in deutscher Sprache predigen müsse.

Seite 257

Der Kirchenrath willigte dieses ein, weil anders nach der Erklärung des H. O(ber)kirchrathes Hoogklimmer gar nicht zum Beruf geschritten werden könne; behielt sich jedoch vor, beim Königl. Cabinets Ministerio die Vergünstigung nachzusuchen, die Ulzen und Emblichheim auch erhalten hätten. Dieses wurde allerdings freigelassen, und der Pred. Lucassen gefragt, ob er sich verpflichten wolle, in deutscher Sprache zu predigen. Derselbe erklärt, daß wenn es ihm zur Pflicht gemacht würde, er allerdings deutsch zu predigen bereit wäre.

In einer Verfügung des Königl. **OKR. vom 22/25 Mai 1830** wurde dem Kirchenrathe zu Nordhorn eröffnet, daß die

Seite 258

Ernennung des berufenen Pred. Schultz unterm 15 d M. erfolgt und demselben zugefertigt wäre. Der Termin zu dessen Installation solle näher festgesetzt werden. An den nächsten Sonntagen

müsse vorläufig mit der Proclamation nach Vorschrift der Kirchen Ordnung der Anfang gemacht werden.

In dieser Verfügung wird noch die Erörterung gemacht, daß höchsten Orts bei der Ernennung des Predigers Schultz ausdrücklich verfügt worden ist, daß derselbe in holländischer Sprache predigen werde, dagegen der Prediger Lucassen in deutscher Sprache zu predigen habe. Dem Pred. Lucassen sei diese Verfügung erörtert, und das Orts Consistorium habe

Seite 259

darauf zu halten, daß derselben schuldige Folge geleistet werde.

Durch eine **Verfügung des K. O. K(irchen)rathes vom 1 Juni** wird festgesetzt, daß das Präsidium im Kirchenrath zu Nordhorn, welches bislang ausschließlich vom ältesten Prediger geführt wurde, hinführo nach Vorschrift des Art. 57 der Kirchenordnung abwechselnd von beide Predigern geführt werden solle, da die frühere Gewohnheit, daß bloß der älteste Prediger das praesidium führe, dem genannten Art. 57 zuwider und in mehrfacher Hinsicht unzweckmäßig sei.

Am 25 Juni wurde hieselbst in unserer ref. Kirche die dritte

Seite 260

Jubelfeier der Übergabe der Augsburschschen Confession feierlich unter Theilnahme einer grossen Versammlung gehalten; nachdem die sämtl. Prediger dieser Grafschaft durch eine Circulare des K(önig-lichen) Obercons(istorium)s **dazu aufgefordert und instruirt** waren. Der Prediger Lucassen führte die Schul-Jugend zur Kirche, und predigte dann über Col. 1, Vers 12 u 13.

Am 28 **Juni fand Versammlung des Kirchenrathes im Hause des Präses Lucassen** satt. Es wurde in dieser Versammlung beschlossen, daß das sogenannte Kirchenhäuschen an der Nordseite der Kirche abgebrochen und die darin

Seite 261

vorhandenen Gebeine usus in einer grossen Grube versenkt werden sollten.

Die anderen Berathungen betrafen Reparaturen und andere Gegenstände die zur Eintragung in das Kirchenraths Protcoll nicht wichtig genug erachtet wurden.

Am **7 Juli** war der Kirchenrath mit dem Oberkirchenrathe versammelt, wobei auch die Orts=Vorsteher zugegen waren, um über vorzunehmende **Verbesserungen im Schulwesen**, namentlich über Veränderungen in Hinsicht der Schulbezirke zu berathen.

Seite 262

Versammlung des Kirchenrathes am **18 July** nach voll. Gottesdienste.

1. Der Präses legte ein **Schreiben des Hochlöbl. Oberkirchenraths** vor, worin **Klage** geführt wird, daß einige **Schullehrer eigenmächtig Vacanz gäben** und zwar gegen $. 9 der Schul=Ordnung des Mittwochens und Sonnabends Nachmittags und sogar den ganzen Sonnabend. Dem Orts Cons. wird im ged. Schreiben aufgegeben, den Schullehrern zu bedeuten, daß außer der gesetzlich bestimmten Vacanzzeit der Unterricht nur des Mittwochs Nachmittags eingestellt werden dürfe, und darauf zu sehen, daß der unterm 12 April 1827 deßfalls erlassenen Verfügung

Seite 263

pünktlich nachgelebt werde. Durch ein Circular an sämmtliche Schullehrer ist das Erforderliche durch den praeses Cons. erlassen.

2. Es wurde über die Reparaturen in der 2 ten Pfarrwohnung gesprochen, und festgesetzt; dem Kosten=Anschlag und Plan dem O(ber)-k(irchen)rath zur Genehmigung einzusenden.

3. Würde des Nöthigen verabredet zum Empfange des Herrn Predigers Schultz in seiner Amtswohnung.

Am 20 Juli kam der Herr Prediger Schultz aus Zwartesluis hier in Nordhorn an, und wurde in seiner Wohnung vom Kirchenrathe empfangen und

Seite 264

durch das Organ Hr. Prd. Lucassen bewillkomment. Des Abends fand ein frugales Mahl statt, wozu die sämtlichen Mitglieder des K(irchen)rates theilnahmen.

Am 25 Juli wurde der zum 1 ten Pred. hirselbst berufene Pred. Schultz installirt die Installations=Predigt hielt der Hr. comm. beim O(ber)k(irchen)rathe fungierende Pred. Visch aus Wilsum über

(Platz für den Predigttext ist freigelassen aber nicht ausgefüllt)

Des Nachmittags predigte der installierte Pred. Schultz über

(Platz für den Predigttext ist freigelassen aber nicht ausgefüllt)

Seite 265

Dem ref. Orts Consistorio wurde mittels Verfügung des K(önigli-chen) O(berkirchen)rathes erörtert, **daß es Sr. Königl. Majestät gefallen, die durch den Tod des Directors von Pestel und des Raths Schultz erledigten Stellen im Oberkirchenrathe wieder zu besetzen**, und zum Director des Collegiums zu ernennen den Herrn Amtmann und O(ber)k(irchen)rath Hoogklimmer, zum 1 ten Rath den Hr. Pre(diger) und Schul-Insp(ektor) Koppelmann zu Ohne, und zum 2. ten Rath den Hr. Pred. u Schul-Inspector Visch zu Wilsum.

Diese Ernennung soll der Gemeinde bekannt gemacht werden mit der Bemerkung, daß der Oberkirchenrath am 1. Donnerstage jeden Monats sich hier in Nordhorn versammeln werde.

Seite 266

Am Bettage **d 1. Septbr** ist Kirchenraths Versammlung gewesen, und darin

1. über den schlechten Zustand des Kirchendaches gesprochen. Der Schieferdecker Kerkhof zu Schüttorf sollte beauftragt werden, einen Plan und Kosten-Anschlag zu entwerfen, worüber dann näher delibirirt werden sollte.

2. Es wurde ferner über die Einsendung der Armen Rechnung gesprochen, und der Provisor Ströer zur endl. Ablegung derselben ermahnt.

Eine Verfügung des OKR. vom 2. Septbr befiehlt ernstl. u bei einer Ordnungsstrafe zum OKR die endl. Einsendung der Kirchen= u Armen-=Rechnungen pro 1828.

Seite 267

Amtlich. Bettag d **3 Novbr. 1830**

1. Abnahme der Armen = Rechnung 1828

2. Es wurde zur Wahl eines Kirchen Ältesten geschritten. an die Stelle des verst. K Ältesten Rallink zu Bokelt. Die Wahl fiel auf den Colonus Wassink zu Bokelt, der davon benachrichtigt wurde, und dessen Installation auf den 1 Decbr. festgesetzt.

3. Zum Provisor wurde gewählt Herr Spediteur Meulemann.

4. An der Küsterwohnung waren einige kleine Reparaturen, die bewilligt wurden.

5. Es wurde über die Haltung des Abend Gottesdienstes berathen, und beschlossen, daß die Abend Catechisationen des Sonntags aus moralischen Gründen

Seite 268

nicht statt finden sollten. Dagegen sollten die Mittwochs = Catechisatirung bleiben.

Auf den Wunsch der Bauerschaften Kirchenrathsmitglieder und ihre resp. Gemeinden ist die Mittwochs Catech. dagegen aufgehoben und auf Sonntag Abend dagenommen, weil denn mehr Gemeindeglieder daran Theil nehmen können.

Unterm **11 Novbr** erörtert Herr Meulemann dem K(irchen)rathe, daß er die auf ihn gefallenen Wahl als Provisor nicht annehmen könne.

Am **20 Decbr. K(irchen)rathsversammlung**.

Es kamen mehre Bewilligungen von Torf, Geld usw Raths, nebst andern Verhandlungen, die jedoch

Seite 269

jedoch nicht von Belang waren, sondern früher unerledigt geblieben Bestimmungen betrafen.

Am 23 fand die Versammlung der städt. Kirchenrathsmitglieder im Hause des Prov. Zierleiyn statt, um die Kleidungsstücke usw. für die Armen zu bestimmen.

Am 24. führte der Präses den Beschluß, welcher gefaßt war, aus, nämlich den königl. Oberkirchenrath anzuzeigen, daß H. Meulemann den Beruf als Provisor abgelehnt habe, und zugleich angetragen, ob derselbe zur Annahme nicht gezwungen werden könne.

Seite 270

Handelingen des Kerkeraads in het Jaar 1831.

Van den **9 februarius**

art. 1

Werdt besloten den Heer Apothecar Firnhaber, ten behoeve Van Gerhard Westenberg, te betalen eene rekening van geleverde Medicamenten ad f 17.- dito voor Remerink huurman ad f 4 en den laatstge-noemden bovendien uit de armen Middelen toegestaan eene Gifte van f 3 en een nieuwe leif en Borstrok

art. 2.

Werdt bepaald, dat het hek achter den hof der Oudste pastorie door Mr. Timmerman Klopmeijer in daghuur, onder goedkeuring van den Koningl. Overkerkraad zal worden gemaakt - en - Gerrit Kuper uit de Kerkekas, ten behoeve der jongste pastorie zal worden uitgereikt f 5. -

Van **den 22. februarie** - waarbey alleen tegenw: waren - Ds. Lucassen - de Heeren Sluijter, Firnhaber en Dijkman en de Ouderlingen Remerink, Richterink, Borrink en Boerman

art 1

kwam voor een Schrijven van den overkerkeraad van den 10 februarij welk inhoudende

eerstelijk verklaring - dat den Heer Meuleman tot provisor benaamd die

Seite 271

die betrekking - behoorde te vervullen, magtigend de overkerkeraad, den kerkeraad, om bij voortgaande weigering van den Heer Meuleman, zijne plicht in het provisorschap door eenen anderen voor zijne Rekening te doen vervullen

Waer over Meuleman gehoord, dezelve bleef bij zijne Weigering, waerop de vergadering Klopmeier en van Slooten uitnodigde om bij Continuatio ook de Collecte voor de kerk te doen had welke door dezelven provisioneel werdt aangenomen.

ten anderen - een Voorschlag tot het benoemen van eenen Rendand over de armen middelen

art 2

De Vergadering delebererende over de aanschrijving betreffend eenen Rendand, heeft gemeend daer omtrent voor het tegenwoordige om de afwezigheid van veele leden, geen besluit te kunnen maken.

Van den 23 Maart

de acte van den 22 febr. geresumeerd zynde werdt besloten onvertygtd den K: O: in kennis te zetten met het in die Vergadering voorgevallene, voor zoo veel zulks dienen kan ter beantwoording der misdeth van hoogltd: van den 10 bevordern

art 1. Werdt dadelijk overgegaen tot het aanstellen van eenen plaats vervangen den provisor voor den Heer Meulemann, en daartoe benoemd de Heer Ströer - tot het benoemen van eenen provisor in plaats van den Heer Sierleijn, is dartoe gekoren, den Heer Arnold

Seite 272 1831

Arnold Anthonie van Benthem, aen welken van deze zijne benoeming schriftelijk kennis zal gegeven worden.

art. 2 Kwam voor eene aanschrijving van den K: O: betreffende de uitkering van het Annus Gratiae aan Mejufrouw de Weduwe Bakker en werdt besloten, de Heeren Vincke, Molder en Sluijter ten inviseren, de vergadering schriftelijk te rapporteren, omtrent hun doen en wedervaren in genoemde zaak - met last aan den praeses, dad Rapport aan den K: O: in te zenden, ter justificatie van den Kerkeraad tegen alle verkeerde Vermoedens die tegen denzelven mogten zijn opgewent - verder eene aanschrijving van den K: O: waarbij werden aangeboden zestien Bij hett, en werdt besloten, met dank ter guede uuren daarvan Gebruik te maken.

art. 3 werdt besloten de Heeren Van Wijhe en Sierlejn aan te schrijven, rekening van hunne administratie van het dijacconiefont afteleggen op Maandag na passchen - voormidags om tien uur - ten huize van den Heer Kerkmeister

art: 4 Beklagde zich de predikant Schultz, nog geen tractement

Seite 273

te hebben ontvangen, over een tyd verloop van ruim vijf Maanden van het jaar 1830 en werdt daer op den Heer Kerkvoogd uitgenodigd, hoe eer hoe liever van het uitgedrukte verlangen des predikantt te voldoen

art: 5 Werdt besloten, de tuinen der beide predikanten, zoodanig met om heiningen te voorzien, als voldoende zal worden bevonden

art: 6. Werdt de Heer kerkvoogd gemagtigt tot den aankoop eener nieuwe Bijbel op den predikstoel, met verzoeke om tegen het aanstaande paasfest van die magt gebruik te maken

en werden verder eenige uitdelingen aan de armen vastgesteld - als aan Jeurink huurman in de Maand f 4 - Buutkamp in de weeek f o - 15 stv: Remerink huurman - de Wed. Bartels, maand f 3. -

Van den **1 sten juni** - des avonds om half vijf, van welke vergadering afwezig waren - de Heeren Vincke en Dijkman - en de Ouderlingen - de Scholte van Biemolten, en Hof van Frenstrop

Art 1

Kwam voor eene klagte van H. H. Kosters, tegen L: Frentjen in de Stad over eene zitplaats in de kerk waerover gehoord werden; de Weduwe Geurdes in de Stad, en de Weduwe Böld

Seite 274

Bolt in Bokelt - welke eenstemmig verklaarden, dat de **Vrouwe zitzplaats** in de kerk, in geschil, behoort aan H: H: Kosters - en niet aan Frentjen waar van belang hebbenden, kennis zal worden gegeven

art: 2 besloten de Rekening van Gerrit Kuper ten behoeve der jongste pastorie ad f 5 -10- uit de kerkekas, te voldaen

art: 3 het Kerke dak door den Heer Kerchhof van Schuttrop te doen visisteren, ten einde de Vergadering daer omtrent de nodige Maatregelen neme -

art: 4 Werdt een geschrifd van de ingezeten van Bokeld, inhoudende bezwaar tegen de hoochte der Kerke uitzetting en verzoek, om daer in verandering te maken, in handen van dn K: O:

gesteld, ten einde de vergadering guedgunstig lijk voor te lichten, wat in dezen val of niet moet gedaan worden

art: 5 Werdt Voorgelegd herhaalde weigering van A A van Benthem, om den post van Provisor zich te laten welevallen en besloten zich deswegens tot den K: O: te wenden.

art: 6 Het derde gedeelte van het dak der jongste pastorie zal worden hersteld en war van luid thans predik

Seite 275

de onkosten van zyne losmakinge vergoed - terweijl over de Weduwe Bakker nader aan den K: O: zal worden geschreven

in de Vergadering op de **3 den julii** viel niets op te rekenen voor, behalven de toelegging van onderstand uit de armen kas, aan eenige armen - uit

1. het kind van dochter Harmtjen	maandelilyk	f 3. -
2. dochter van Gerhard Westenberg	weekelyks	f 2. -

Waarna nog binnen stond, de Heer van Bentheim, verzoekende in het Reglement voor Provisoren, dat aan zyn Edele is bezorgd geworden in de bijeenkomst van den 6 julii is besloten

1. mo. Ramakers huurman te doen geworden uit de armen kas f 3. per maand

2. do. Op den Schoorsteen der Kosterij een tafeltje of Luibas of dergelyke te doen maken, om het inregenen, en de valwinden te beletten.

3. tio. Uiterwijk de betaling der Stad Schatting luit de armen kas te weigeren

Handelingen des Kerkeraads op den 3 Augustus - waerbij alle de leden tegenwoordig waren uitgenomen, uit de Stad Vincke en uit de boerschappen Rigtering de Scholte van Biemolten en Borring werdt

Seite 276 1831

werdt afgehoord de kerke rekening over het jaar 1830, en bleek dat er in dat jaar was

ontvangen f 1773 - 15 - 3 -

uitgegeven f 2957 - 14 - 3 -

te kort f 1183 - 19 - 3 -

welk te kort voorgeschoten door den Kerkmeester, de kerke Rat met behoorlijke interest, tot dat het zal zyn afgeloft, zal hebben te boeten

art: 2 is op het herhaald aanschrijven en aandringen van den K O tot het aanstellen van eenen Rendant over het dijaconie fonts, door de tegenwoordig zijnde leden gestemd - en verklaarden zich

voor die aanstelling tegen dezelven

de Heeren

Lucassen	van Sloten jr.
Mölder	Remerink
Sluijter	Hof
B(orgem.) Firnhaber	Aarnink
Dijkman	Essink
Klopmeijer	Eerssink
Schultz	Wassink
	Boerman

zeven dus voor maer acht tegen waer van den K O zal worden kennis gegeven

Seite 277 1831

Op den **4 den November**

Van de Vergaering waren afwezig

uit de Stad - de Heeren Vincke, Firnhaber, Dijkman, Klopmeyer, en van Sloten en van het land - de ouderlingen Borrink en Aarnink

art 1 De praeses beklaagde zick het protocol des kerkeraadt nog niet te hebben ontvangen, en zoude die rede tot klagen weggenomen worden.

art 2 werdt besloten

1 mo den achtergevel van het huis der o: P: ten spoedigtten te doen digt maken

2 do voor de veiligheid van den hof der oudste P: onverweild op de beste wijze te zorgen

3 tio het pad van het huis naer de Schuur - met Steen te bevloeren

4 to de eike boomen der O P: voor de kerk te verkopen, en voor den opbrengen dezelve nieuwe boomen bij het kerkhof weder aan te kopen

5 to den broeijsbak van den hof der O: P: te herstellen

art: 3 werdt gecommuniceerd, dat het request aan den K O: was verzonden om voor de Kerk een Capitaal van twee duizend gulden, te mogen opnemen

art: 4 werdt bepaald, dat in de Grote deuren der jongste P: glasramen zullen worden

Seite 278 1831

worden gezet.

art 5 werdt de Vergadering ter kennis gebragt, dat het eene Kind van Jan Kös zal worden opgenomen te Latbergen bij Stieneke en dus de dijaconi daer van, wierden ontlast.

art 6 Kwam voor een Schrijven van den Kr. b:(innen), inhoudende voorschriften einde **aan te stellen eenen <u>bestendigen Armen Rendant</u>**. Waer op zich de ouderlingen van het land, zeer beklaagden, dat de K: O: - ten einde de <u>Meerderheid</u> voor het aanstellen van eenen Rendant te bekomen, de Stem van den Heer Vincke nog <u>daerna</u> ge-vraagt, en denzelven <u>twee</u> Stemmen toegekend had, doch an dus en tegen <u>zich</u> niet over bekommerd, dat <u>drie</u> Ouderlingen van het land, bij de Stemming over een Armen Rendant, <u>niet</u> tegenwordig waren, even als of op <u>dezelver</u> Stem, geene reflexie te maken, of hunne Stem, eene Nulliteit was - al warom de <u>Meerderheid</u> des thans ver-gaderden Consistoriums, <u>protesteert</u> tegen de anstelling van eenen Rendant, op het maken van een Contract dus betreffende, tot <u>tijd</u> en <u>wijlen</u>, dus <u>alle</u> de leden uit de boerschappen zou wel als van die uit de Stad gelegenheid zal worden gegeven van hunne Stem uit te brengen waer over men verlangt, dat den K: O:

Seite 279 1831

K: O: behoorlyk berigt geschieden zal

7. de Heer van Benthem werdt door den Kerkedienaer - uitgenodigd, om voor de vergadering te komen, ten einde allen andrang te bezigen denzelven te bewegen, zijne benaam: als Provisor

aan te nemen - de toenmatige absentie van opgewenden belette voor die keer de voldoening aan hare verlangen des kerkeraadts.

8 besloten bij den Heer Sierleyn aen te dringen tot het doen der Rekening over 1830 - Deze daer over gehord, betoonde zich Geraad, hebbende alleen tot bezwaer - de nog aanwezig zynde Restanten - waerop de Vergadering besloot - Zelve de Restanten te zullen erinnern en de Heer Sierleyn aannam, kerstdag zyne Rekening af te leggen

Handelingen des **Kerkeraadt den 11 November**

absent uit de Stad D: Lucassen de Heeren Dijkman en Van Sloten uit de boerschappen Boerman

art 1. besloten

1 mo Tot het geheel vernieuwen van den achtergevel van het O: P: huis - zullende met overmaking van den kosten aanslag voor Mr. Timmerman Klopmeier te vervaardeging de authorisatie van den K: O: daer toe gevraagd worden

2 do de heinigig van den hof der oudste pastorie, zoo wel van de Mors als kerkhof Steeg, zul worden in ordre gebragd -

Seite 280 1831

art 2 De Heer van Bentheim was tegenwoordig en nam aen, zich binnen acht dagen nader te verklaren, of hij den post van Provisor, al of niet zoude aennemen

de Heer Sierleiyn - verlangde acht dagen uitstel tot het afleggen der Rekening van hem als Provisor over het Jaar 30 - welk verzoek is toegestaan, gav de Restant lijst over, en zoude de Heer kerk meester voorde inning der Restanten mosten meesten spoed zorgen

art: 3 Wardt opgemaakt de koopbrief van het huis van Annen Beukeveld overgedaan van Hendri Horsman waer volgend de laastegenoemde voor 1 mo Mei 1832 in de diaconi kas heeft te storten f 50.

art: 4 Is het antwoord op het adres van den K: O: van de ingezetenen van Bokelt, over de Kerken uitzetting dezelve ter hand gesteld, en op de kerk belegt een Capitaal groot f 250 - rentende f 4 pro c: ten behoeve der O. P: welke gelden geend waren voor gronden des O: P: verkocht aan den Heere Vorst van Bentheim Steinford -

Seite 281 1831

Handelingen der Vergadering op den **8 hten december**

art: 1dus de Heer Sierleyn, de arm rekening over het jaar 1830 - is dezelve door de Vergadering goed gekoerd -, en aan den K: O: verzonden

art: 2 gelezen een brief van den Heer A: A: van Benthem, waer in dezelwe verklaarde den post van Provisor, waer toe hy was benoemd - niet aan te nemen, en besloot de Vergadering, die missive in handen van den Koningl. Overkerkeraad te stellen, met byvoeging van een a-dres, over aankomstig de omstandigheden

art: 3 de Heer Meuleman, zal zondag eerstkoment als Provisor bevestigt worden.

Seite 282

Kirchenraths = Verhandlungen im Jahre 1832.

Am **16 ten Januar** versammelte der Kirchenrath in der Kirche.

1. Es wurde darin ein **Schreiben des K: OKrathes** vom 12 ten d. M. vorgelegt, betreffend die Wahl des Hr. Arnold van Bentheim zum Provisor, worin demselen bei 10 Rl. aufgegeben wird, die Stelle als Provisor so gewiß sondersampt anzutreten, als sonst nach strengen Maßregeln gegen ihn genommen werden sollten - .

Es wurde beschloßen, den Hrn. v. Bentheim, welcher diese Verfügung des K. O. ebenfalls erhalten hat, aufzufordern, sich auf Sontag d 22 d. M. zu seiner Installation in hies. ref. Kirche zu sistieren.

Dies ist am heutigen Tage nach geschehen.

2. Der Praeses legte ebenfalls ein **Schreiben des KOK**. vor, nebst einer von ihm aus mitgetheilten Vorstellung der Eingesessenen zu Bookholt, worin diese auf gleichmäßige Vertheilung der Kirchen = Aussetzungen antragen. Es wurde beschloßen, den KOK unter Mittheilung und Motivirung der Gründe gegen dieses Gesuch zu bitten, die querulierende Bauernschaft

Seite 283

mit ihrer Beschwerde u. resp. Gesuche abzuweisend.

Versammlung des **Kirchenrathes dem 1 Februar** (Bettag)

Es wurde der Versammlung das Antwort Schreiben des Herrn v Bentheim mitgetheilt, wordin dieser abermahls die Installation zum Provisor in die Länge zu ziehen sucht, und darauf beschloßen, dasselbe dem K. OK. mit dem nöthigen Berichte einzusenden und um die erforderlichen Verhaltungs Maßregeln zu bitten.

2. Henrica Kosters soll für 7 fl durch Frieman nach Ladbergen gebracht werden.

Versammlung des **Kirchenraths d 27 Februar**.

1. Zunächst wurde das **Antwortschreiben des KOK**. auf die Anfrage des Kirchenraths in Betreff der Installation des zum Provisor berufenen v Bentheim vorgelesen u darauf beschlossen, Hrn v B. aufzufordern, sich zur Inst. am 4 Merz in der Kirche hieselbst zu sistiren.

2. Dann wurde zur Wahl eines Kirchen Ältesten an die Stelle des am 2 Februar verst. Aarnink zu Hesepe geschritten. Es wurde dazu durch Stimmenmehrheit berufen dessen Sohn Harm Aarnink.

3. Zum Provisor wurde berufen Hr. Spediteur Jan van Almelo.

Seite 284

4. Ströer trug sein Unvermögen vor, die restierenden Armengelder baar auszuzahlen und erbot sich seine Grundstücke dafür als Unterpfand dem Kirchenrath zu verschreiben. Dieses wurde unter näheren Bedingungen angenommen und die prov. Ausführung einigen Mitgliedern übertragen.

5. Unland erhielt in betreff der ihm gekündigten 100 fl. bis Jacobi Ausstand.

6. Es wurde die Anlage eines Ziegenstalls in der jüngsten Pfarrwohnung genehmigt.

Versammlung des Kirchenraths **am 24 April** im Hause des Präses.

1. Es wurde die Kirchen = Rechnung vom Jahre 1830 revidirt und abgenommen, wobei das Deficit allerdings große Sensation erregte.

2. Es wurde dann über die Weigerung des Herrn Spediteurs van Almelo die Stelle eines Provisors anzunehmen gesprochen; und beschloßen, demselben zu erwiedern, daß wir uns bei seiner Weigerung nicht beruhigen könnten, sondern die geeigneten Maßregeln bei dem K.OK. aufsuchen würden

Seite 285

3. Es wurden dann an Deters u. Wittwe Frye einige Gaben aus dem Armenfonds bewilligt

4. Es wurde wiederholt über die Reparatur des Kirchendaches gesprochen, ohne zu etwa durchgreifenden Resulltat zu kommen.

Versammlung des **Kirchenrathes d 14 Juni**

1. Es wurde beschloßen, daß sämmtliche Restanten der Armen Casse auf den 11 ten Juli citiert werden sollen.

2. Gert Handlögten wurde vorläufig für 3 fl. monatlich ausverdungen.

3. Tügter in Altendorf u. Wittwe Husemann zu Bakelde erhielten Unterstützung aus der Armen=Casse

4. Hinsichtlich des Jan Smits, der auf Verlg. des KOK vorläufig auf Kosten der Armen=Casse unterhalten wird u. bisher bei Barghaus war, soll nach einen wohlfeileren Unterkummen Hensterup gethan werden.

5. Die Commission des K(irch)raths, welche sich zu dem Herrn Dir. Hoogclimmer nach Neuenhaus verfügt hatte, um den KOK um Zurücknahme des Mon(itum)s. zur KR vom Jahre 1830 zu bewegen, erklärte, daß darum schriftlich einzukommen wäre.

Seite 286

Versammlung des K(irchen)rathes **24 Juli 1832.**

1. Es wurde abermals wegen des Jan Smits berathen und liegen die darüber gepflogenen Verhandlungen bei dem Acten=Convolute über J. Smits.

2. Der KOK. erklärt mittels Verfügung vom 12 Juli daß hochderselbe sich nicht befugt halte, des Mon(itum) S zur KR vom Jahre 1830 zurückzunehmen, daß er sich aber aus den vom K(irchen)rathe angeführten Gründen wohl an die Landdrostei wenden wolle, wenn die ganze

Gemeine zur Deckung des Deficits erbitig sein möchte, worüber sämtliche Gemeinheits Vorsteher ad prot. sich zu erklären hätten etc.

Dieses Protocoll ist in der Versammlung des 1. K(irchen)rathes und der Gemeinde Vorsteher unterm 12 August aufgenommen. Der Inhalt - resp. die Erklerung der Gem. Vorsteher kommt hiermit nieder, als ihre resp. Gemeinde-Eingesessenen nicht wohl im Stande seien, das Deficit von 918 fl. 6 St. 5. aufzubringen auf opfernativer Weise. Man hoffe, daß die K(irchen)casse sich allmählig erholen u. so dieses Def(icit) in einigen Jahren sich von selbst decken werde.

Seite 287

2. Auch wurde heute das Schreiben d. Hr. van Almelo, in welchem er seine Ernennung zum Bürgermeister anzeigt, von dem K.O.K.rathe uns zugesandt, vorgelesen. Die Unterhandlungen in Betreff seines Berufs sind danach so lange zu sistieren, bis Sn. Durchlaucht der Fürst v. Bentheim Steinfurt über die Ernnennung eines Bürgermeisters entschieden haben wird.

Unterm 7 ten Septembr. ging ein **Schreiben des Magistrats** ein, worin dieser anzeigt, daß folgende Personen die städtischen Gerechtsame als Mitglieder des Orts Consistoriums vertreten würden:

1. der Bürgermeister Jan van Almelo

2. der 1. Senator Fr. W. Brill

3. der 2. Senator F. F. Sluyter

4. der Bürgerdeputierte G. van Wijhe.

Bei der Armenc.=Verhandlung d. 24 Sept. im Hause des Prov(isor)s. v. Sloten waren diese Herren zum ersten Mal gegenwärtig.

Seite 288

Versammlung, Bettag **d 3 October 1832.**

1. Dem Schuster Berend Möller wurde das Schulgeld erlassen u die Zahlung aus der Armen=Casse bewilligt.

2 Jan Smidt soll fortan für 4 St. tägliches Kostgeld bei Jer. van Wyhe untergebracht werden.

3. Der Schullehrer Zwitzers zeigte an, daß er sein Wort: Mühenlos einen Unterlehrer zu stellen nicht halten könne, weil der Schullehrer Borggreve den mit ihm abgeschlossenen Accord nicht

halten wolle. Er wolle und suche einen andern Unterlehrer zu finden, bitte indeß, daß es ihm gestattet werden möge, so lange den jungen Aarnink aus Hesepe anzunehmen. - Genehmigt.

4. Zum Kirchen Älstesten wurde erwählt statt des am 13 Mai d. J. verst. Bürgermeisters Vincke (welcher zwei Stimmen als Bürgermeister u. als KÄltester hatte) durch Stimmenmehrheit Herr Provisor Meulemann.

5. Zum Provisor der Bäkker u. Krämer Wolterink.

Seite 289

Versammlung Sonntags d **14 October 1832**.

1. Der Präses legte das Schreiben des KOK vom 10. d M vor, wonach K(önigliche)Landdrostei das Deficit der Kirch(rechn)ung von 1830 zu dem Totalbetrage von 1183 fl. 19 st genehmigt etc

2. Es wurde beschlossen, daß die disponibele Kirchensitze zum besten der Kirche öffentlich meistbietend vermiethet werden sollten.

3. Es wurden endlich verschiedenen Armen Unterstützungen bewilligt, u die Erneuerung eines Fensters im Armenhause für 4 fl. 10 st. an Klopmeyer übertragen.

Am 28 October wurde an Frau Gemmeker,

Al. Meyer

u. Fr Westenberg

Unterst(üt)z(un)gen bewilligt.

Ferner wurde die Rechnung führ Kostgeld des Jan Smit an Berghaus eingereicht.

Seite 290

Versammlung des Kirchenraths den **4 November**.

Da in der Versammlung des Kirchenrathes vom 14 Oct. beschloßen war, daß die disponibelen Kichensitze auf dem Chor öffentlich am Bettage d 7 Novbr. sollten vermiethet werden so wurde in der heutigen Kirchenrats Versammlung folgende näheren Bestimmungen festgesetzt.

Es sollen vermiethet werden:

1. Die erste u. zweite Bank hinter der Predigerfrauenbank, zusammen acht Sitze

2. In der 5 ten Bank die beiden hintersten Sitze, da die beiden ersten für den Küster u Kirchendiener bleiben sollen.

3. Die 6 te oder hinterste Bank, enthaltend 4 Sitze die nun durch die Vermiethung der letzten oder hintersten Bank, die eine allgemeine war, vier öffentliche Plätze wegfielen, so wurde beschloßen, dafür vor der Sakristei eine neue Bank machen zu lassen.

4. Drei Sitze in der Bank, vor der der Frau Engelberts befindlich. Ein Sitz in dieser Bank ist der Frau des Schullehrers Zwitzers verblieben.

Sametliche Plätze sollen auf 1 Jahr von Martini 1832 bis dahin 1833 vermiethet werden. Sollten

Seite 291

die Plätze nicht wieder vermiethet werden, so läuft die Miethe stillschweigend fort, so daß also eine dreimonatliche Kündigung beiden Theilen vorbehalten bleibt.

2. Der Amtsvogt Möller verlangte einen Sitz (Frauensitz) für sich als fürstlicher Beamter. Es wurde darüber abgestimmt, u(nd) diese Fordrung durch Stimmenmehrheit abgelehnt. Der Vogt Möller erklärte hierauf, gegen diese Abstimmung protestieren zu müssen.

3. Es wurde endlich beschloßen, eine K. Bank für die Hebamme auf dem Chor, seitwärts der Tafel nach dem Armenstoele hin machen zu lassen.

Versammlung des K(irchen)raths **den 8 November**.

Abwesend die K(irchen)Ältesten Scholte und Aarnink u der Bgmstr van Almelo.

Laut Protocoll vom 4 ten d. M. hatte der Kirchenrath beschloßen mehre Kirchen = Sitze zu vermiethen. Da nun hierunter auch die sogenannten Richterbänke befindlich waren, hatte der Vogt Möller ein Inhibitorium beim Amte ausgewirkt welches dem Präses am 6 Nov(em-be)r. Ab(en)ds 7 Uhr inhinuirt (gjb insinuirt?) wurde, enthaltend: das Verbot der Vermiethung der obengenannten Richterbänke. Dieses Inhibitorium

Seite 292

ist dem heute versammelten Kirchenrathe mitgetheilt worden, u(nd) erklärte derselbe, daß, da das Amt nicht die competente richterliche Behörde des K(irchen)rathes sei, sich nicht daran stören zu wollen.

Gestern waren nun bereits vorläufig die Bänke vermiethet worden, laut des darüber geführten Protocolls vom gestrigen dato. Der Kirchenrath war insg. der Meinung, daß die Plätze nicht genug aufgebracht hätten. Derselbe beschloß daher eine zweite Vermiethung am Sonntag d 11 d. M. nach der Nachmittags-Predigt, bei welcher Vermiethung den Meistbietenden der feierl. Zuschlag gegeben werden sollte, und übernehmen die Bauerschafts Kirchen Ältesten, in ihren Bauerschaften diesen Beschluß zur Kenntniß der Eingesessenen zu bringen.

Versammlung des Kirchenrathes **Sonntags d 11 Novbr**.

Gegenwärtig sämmtliche Mitglieder ausgenommen den Kirchmeister Möller u. Provisor v Slooten.

Es wurde vom Präses ein Inhibitorium der Fürstl. Justiz Canzlei zu Bentheim welches demselben Sonnabend Abends 7 1/2 Uhr inhiriert war, vorgelesen. Der Kirchenrath beschloß diesem zu folge, die früher beschloßene 2 te Vermiethung zu unterlassen

Seite 293

und, um auf den Zuschlag auf die 1 te Vermiethung zu berathen, auf nächsten Donnerstag Morgen wieder zu versammeln. Da indeß sich in der Kirche kein Local dazu vorfindet und der Kälte wegen keine Versammlungen dort gehalten werden können, so erbot sich der Präses, die Versamlung in seiner Wohnung zusammen kommen zu lassen, welches einstimmig genehmigt und angenommen wurde.

Der Hr. Senator Brill machte dann noch folgednen Antrag:

Der Kirchmeister Möller habe ein Inhibitorium gegen die Vermiethung der Kichensitze auch bei der Fürstl. Benth. Justiz = Canzlei ausgewirkt und dadurch die Unzufriedenheit des Kichenraths und der Gemeinde erregt, indem er als Mitglied des Kirchenraths überhaupt und als Kirchmeister insbesondere das Interesse der Kiche dem der Fürsten von Bentheim aufgeopfert habe. Dieser Schritt des Herrn Möller ließe sich wohl in seiner Qualität als Vogt,

aber nicht in der des Kirchmeisters vertheidigen. Er glaube daher, daß es rathsam wäre, wenn der

Seite 294

Kichenrath dem Herrn Möller anheim gäbe, ob er nicht, um allen Unannehmlichkeiten ein Ende zu machen, selbst am gerathensten fände, nach den von ihm gethanen Schritten seinen Posten als Kirchmeister freiwillig niederzulegen, und wolle er, falls mehre Mitglieder dieser Ansicht wären, darauf einen Antrag richten.

Die Mitglieder des Kichenraths stimmten dieser Ansicht bei und beauftragten den Präses, dem Herrn Möller diesen Vorschlag zu machen.

An demselben Tage entledigte sich der Präses dieses Beschlusses des Kirchenraths durch nachstehendes Schreiben an den Vogt Möller:

"Der heute versammelte Kirchenrath hat beschloßen, daß ich Ihnen im Namen desselben anheim geben möchte, ob Sie nach den von Ihnen gethanen Schritten nicht Ihren Posten als Kirchmeister freiwillig niederlegen wollten.

Indem mich des Beschlusses sämmtlicher Mitglieder des Kirchenraths hierdurch entledige, bitte ich um eine gefällige Antwort, um diese in der nächsten Versammlung vorlegen zu können.

Nordhorn, 11. November 1832

der Präses des Kirchenraths

L. Lucassen.

Seite 295

Versammlung des K(irchen)r(a)ths am **15 Novbr.**

Gegenwärtig alle Mitglieder, außer Prov. v. Sloten u Reimink.

1. Es wurde zunächst das Antwortschreiben des Hrn Vogts Möller mitgetheilt u(nd) vorgelesen, worin dieser aus Liebe zum Frieden seinen Posten als Kirchmeister freiwillig niederlegt.

2. Dann wurde beschloßen, den sämmtlichen Miethern der am 7 Nov. vermieth.(eten) Kirchensitze durch ein schriftliches Circular anzuzeigen, daß ihnen der Zuschlag nicht ohne weiters zur ausgemachten Sache ertheilt werden könne.

3. Da die Obligationen in der Kirche so unsicher aufbewahrt waren, wurde über ein mehr sicheres Depositerung berathen u(nd) der Herr Meulemann ersucht, dieselben vorläufig aufzubewahren. Zu diesem Ende hat derselbe die sämmtl. Obligationen mit einem Verzeichnisse erhalten, u(nd) die Abschrift dazu, durch den Präses unterzeichnet, bei den Acten gelegt.

Am 22 Novbr. ging ein Schreiben des Bürgermeisters von Ootmarsum ein, hinsichtlich Eintragung des Capitals in 's Hypothekenbuch, welches Ehl. Bruggink daselbst von der hiesige Armen=Casse geliehen hat.

Am 27. Novbr. wurde dem Präses eine Verfügung der Fürstl. Benth. Justiz Canzlei inhiuriert, worin

Seite 296

dem Kirchenrathe aufgegeben wird, sich innerhalb 14 Tage empf(?) die erhobene Klage vernehmen zu laßen.

Am 28 Novbr. gingen zwei Rescripte deß Königl. OKR ein,

1. betreffend die Katechisanten in hiesiger Gemeinde

2. die Beschwerde des Küsters Adriaans <u>über</u> die ihm gestrichenen 12 fl für das Reinigen der Kirche.

K(irchen)raths Versammlung **29 Novbr. 1832.**

1. Die beiden Schreiben wieder vorgelesen, u(nd) was die Katechisanten betrifft u(nd) unter welcher Bedingung ihnen das Katechisieren erlaubt ist, ergiebt sich aus der ins Anschr. niedergelegten Pezioram etc.

2. Die Erneuerung der Hypothek der Bruggink 'schen Obligation hat Hr. v Bentheim übernommen.

3. Hinsichtlich der Verfügung der Justizcanzlei zu Bentheim wurde beschloßen, daß der Präses non cons. an S: Durchlaucht den Fürsten von Bentheim Steinfurt schreiben u(nd) höchstdemselben den im Kirchen Protocoll im Jahre 1765 d 5 Juni gefaßten Beschlußes schriftlich mitzutheilen, um Sr. Durchlaucht zu überzeugen, wie die Kirche allerdings im rechtlichen Besitze der

Seite 297

nun streitig gemachten Kirchenbänke sei, u(nd) Höchstdemselben zugleich zu bitten die gegen uns erhobenen Klage aufheben u(nd) uns eine bestimmte Antwort erheilen zu wollen.

Die Antwort auf dieses Schreiben war diese: "Daß eine Commission der Fürstl. Domainen-Cammer hierher kommen werde, um die Sache anzugleichen.

Die Heren Hofrath Bornemann u. Rath Reinhartz waren am 8 Decbr. hier, jedoch fand keine Ausgleichung statt, da der Fürst beide Banke als sein Eigenthum verlangte und uns eine Bank abstehen, die andere als sein Eigenthum für sich behalten wollte. Da nun solches die Acten des darüber geführten Processes mehr Licht über das Eigenthum der Bänke geben möchten, haben genannte Herren versprochen, diese beim Hofgerichte nachsuchen zu laßen u(nd) bis dahin die Klage zu fistieren. (oder sistieren, gjb)

Am 23 Decbr wurde beschloßen, daß die Sandlöcher in Stand gesetzt u(nd) zu Gärten gemacht werden sollten, und daß die erforderlichen Kosten aus den in Stand gesetzten Gärten wieder aufgebracht und gedeckt werden sollten.

Seite 298

Versammlung des Kirchenrathes d **30 December 1832**

Zur Wahl eines Kirchen Ältesten für den abgegangenen Vogt Möller, und zur Wahl einer Commission zur Regelung des Armenfonds u(nd) der Armen-Rechnungen war auf heute Termin angesetzt. Die Wahl, welche mit Zettelchen vorgenommen wurde, ergab folgendes Resultat.

Die Stimmen fielen auf folgende Herren:

Amtsvogt Möller: 12 Stimmen

Herr Averes: 1 Stimme

Bm. v. Bentheim: 3 Stimmen

Bm. Dannenbergh: 2 Stimmen

So daß also Herr Vogt Möller durch Stimmenmehrheit zum Kirchen=Ältesten berufen ist, und Her Meulemann zum Kirchmeister.

Der Herr Meulemann erklärte jedoch, daß er sich vorbehalten müße, diesen Posten, falls es seine anderen Geschäfte nicht erlaubten, niederlegen zu können.

Zu der Commission hinsichtlich der Regelung der Armen=Sachen sind ernannt:

die Herren Meulemann, Brill und van Bentheim.

Ende der K(irchend)raths=Verhandlungen vom Jahre 1832

Seite 299

Mit dem Jahre 1833 begint ein neues Protocoll.

Lucassen.

Seite 300

Afschrift van eenen **Koopbrif van eenen begrafplaats**

Wy ondergetekenden bekennen, dat wij verkocht hebben aan Jan Weduwen de Grafsteden (gelegen op den hoek der Kerk ten westen - zuid zijde

Garriddina Leesscher

Bernd Leesscher

afgeschreven op den 13. Xber 1839

Schultz

Seite 301

Afschrift

Van eenen **Koopbrief over Zitplaats in de Kerk**

Ik verklare hier mede aan Lubben uit Biemolten eene Kerken zitplaats verkocht te hebben tegen den prijs van Vijftien Gulden welke betaeld zijn geworden.

De Kerke zitplaets is gelegen onder den Ouden-dorper boen, in de twede Bank in het middensten Vak, volgens den Koop brief, welken ik van de Erven Bussemaker ontvangen hebbe -

Hiermede quiteer ik voor den Koop prijs van Vijftien gulden

(getekend)

Nordhoorn den J. F. Schultz junior

25 Nov. 1851.

Seite 302 keine Eintragungen

Seite 303

Afschrift van eenen **Koopbrief eener Zitplaats in de Kerk**

Ondergeteekende beschijnigen hierdoor aan Colonus Berend Hesping te Bakeld een vrouwen Kerken zitplaats, in den Hervormde Kerk alhier - liggende in de rekbank voor het Ouderlings gestoelte - vor dese prijs van 20 R - schrijve twintig Rthlr - verkocht te hebben - Wij cideeren, en quiteren vor boven gemelde Zom onse recht - en stellen hem hier door in het bezit van de plaats

Nordhorn den 11 April 1850

Ed: Koch

Cla Koch gebor: Koch

Conform Originali

Ph: Th. Schultz

afgesch 25 Oct 1858.

-Archiv Nordhorn Archiv Nr. 1311

nachgesehen gjb febr, mrz2021

Kerken=Raads=Protocol beginnende 1833 - 1845

Handelingen van den Kerke Raad der Gemeente van Noordhoorn

Van af 1 mo Januarii 1833

Seite 1

1833 Vergadering op den **4 den Jan**: Zijnde vrijdag voormiddag om 10 uur

De leden waren tegenwoordig, behalven de ouderlingen van Frenstrop en den oudsten ouderling uit Bakelt

art 1.

Werden de handelingen der voorgaande Vergadering gehouden op den 30 december 1832. geresoneerd.

art 2.

Op Verzoek der ingezetenen van de boerschap de Haar werdt den Schoolonderwijzer aldaar Berend Schutman tot hulpe toegevoegd Harm Rammelkamp.

art: 3

besloot de Vergadering - ten behoeve van het gealimenteerde Kind, ten huise van Berend Weduwen te Bakelt te accorderen - twee ellen en een vierde Bruin Wand

art: 4:

Werden Dom: Lucassen, en de dijaken van Sloten geenviteerd - den Heer Moller beroepen tot ouderling in kennis te zetten., met een protest door eenige leden des Kerkeraads tegen zijne beroeping tot ouderling, en installatie als zoodanig - overgegeven en voor te slaen, om - om den vrede te herkrijgen voor die benoeming te bedanken.

Seite 2

art: 5.

over den inhoud eener aenschrijving van den K. O: van den 13 december 1832. zoude in eene volgende bijeenkomst worden gedelibereerd

De Vergadering werdt daar op door de Voorzitter verklaard voor gesloten

Seite 3

1833 Bijeenkomst op **den 8 Jann**: - voorm: op 10 uur

Alle leden tegenwoordig uitgezonden uit de Stad de Heeren Sluijter en Meuleman en van het land de Ouderlingen Reimink - Hoff - en Borrink

art: 1

de handelingen der vorige vergadering gereclameerd

art: 2

Werden de aanzoeken van eenige behoeftigen - als - van de Weduwe Freijen uit Bakelt - Wijnberg uit Frenstrop - de Weduwe Korte uit de Stad - de Wede: Weduwen uit Bakelt en de Tuchter uit het oude dorp - voldaan.

art: 3

De Heeren Lucassen en van Sloten berigten dat de Heer Möller geene voldoende vrede vond, om voor den benoeming tot ouderling te bedanken, maar veel meer verlangde, als zoodanig eerlang te worden bevestigd -

art: 4

Werdt op voorstel van den Schout van Hesepe opgemerkt dat de Heer Senator Brill niet behoorde tot de leden der Gereformeerde Kerk, en dus - geene zitting ofte Stem in deze vergadering naer de Wet mogt hebben - waarop de Heer Brill antwoordde te behoren tot de Evangeliken protestansche Kerk - Waarover gehandeld, aller oordeel was, den Heer Brill te kunnen toelaten tot den Kerke Raad

Seite 4

art: 5

Werdt het antwoord gesteld op den brief van den K: O: van den 13 de an. 1832. -

Waerop de Vergadering uit een ging --

Seite 5

1833 Woensdag **den 23 jänn** voorm: -11 - uur

absent waren de ouderlingen van het land - uitgenomen - Eersink - Hoff - en Wassink - na de opening der vergadering kwamen echter nog binnen - Boerman - Aarnink - de Schulte van Biemolten, en Essink

art: 1

Resumtie der acten

art: 2

brief van den K: O: van den 10 Jann: 1833.=

art: 3

Werdt besloten eene Negotiatie van vijfhondert Gulden op de Kerk te beproeven, ten einde een vierde van de Schuld der Kerke te betalen aan den Heer Kirchhof van Schuttrop voor het leggen van een nieuw leijen dak op de Kerk Noord zijde

art: 4

werdt de Heer kerkmeester geauthoriseerd -

1 mo. te zorgen voor het opruimen en reinigen der zoogenoemde Kerkhof Steeg

2 do. een bestek en Kostenaanslag te doen vervaardigen - van - een behoorlijk portaal voor de Koordeur - en - van in ordre brenging der Kerke Kamer

Seite 6

art: 5

Werden de begeerten van

1. Koonhorst uit de Stad

2. Meier - uit de Stad

3. de Bungeler uit het Oude Dorp

4. Deters uit Bakelt -

5. de Weduwe Bussis - Bak:

6. de Weduwe Weermeier Stad

7. Weduwe Geerts -

8. Wed: Streutker - Voldaan

art: 6

den Vorst van Bentheim zoude worden gesuppliceerd, om den toeslag der verhuurde zitplaatsen in de kerke te accorderen

De Vergader: gesloten

Seite 7

10 Februarii

de Voorgaande acten nagezien

art: 1.

Benoemde de vergadering tot Kerken provisor den Heer Jan ten Welberg Koopman in de Stad.

art: 2

De Heer Kerkmeester berigthe dat de kas in de kerkenkamer met eene yzere deure was in ordre gebragt - werdt besloten - 1. mo - dat de onkosten daar van zouden worden gedragen - door de Armen en door de Kerke Kas - 2. do. dat - de drie sleutels dar van zouden zijn - de eene bij den praeses consistorii tweede - bij den Heer Kerkmeester en derde bij den administrerenden Dijaken

art: 3

kwamen voor verschillende verzoeken van armen

art: 4.

berigthe de Heer kerkvoogd dat de negotiatie van f 500 op de kerk hem was mislukt -

art: 5.

werden gecommitteerd, ten einde met den vorst van Bentheim te handelen over de zitplaatsen in de kerk gevonden in twee banken achter die der predikants vrouwen de leden - Eerssink - Hoff - en een der leden uit de Stad

Seite 8

art: 6

de Heer Kerkmeester berigte dat de Steeg om het kerkhof in ordre was gebragt -

De Vergadering werdt besloten

Seite 9

1833 Handelingen op **zondag den d 24 februarii**

Resumtie der acten

art: 1

De Heer Moller benoemd tot ouderling op den 30 sten december 1832 - en als zoodanig bevestigd op den 17 februarii in gemeenschap met den Heer J: ten Welberg - op den 10 den februarii tot provisor gezet, verkreeg als zoodanig zitting en Stem in de Vergadering.

art: 2

Kwam voor - een brief van den K: O: van den 14 febr: ll: - nog een van denzelfden dag -

art: 3

werdt besloten de uitgave ten behoeve der Obligatie van de dijaconie op Bruggink onder het gebied van Ootmarssen voor dijaconierekening te houden

art: 4.

werden ter tafel gelegt - twee rekentjes - met elkanderen groot f 17 -20 -4. zijnde een van Steenweg - en een van Berghuis beide ten dienste der zoogenoemde zandgaten - ter bereiding dezelve tot bruikbaar land ten voordeele der oudste pastorie - besloten die gelden uit de Kerke Kas - te betalen

Seite 10

art: 5

Gecommitterden naer de Vorst van Bentheim hadden hunne zending volbragt - doch waren niet naer den wensch de vergadering geslaagd

art: 6

Uterwijk een burger uit de Stad verlangde van dijaconie wegen opdak doch - zijn verzoek is gewezen van de hand - moetende het Stad bestuur voor het onderdak der behoeftige Burgeren zorgen

De Vergad: werdt besloten

Seite 11

1833 Bijeenkomst op den **12 Maart - namiddag 2 uur**

Resumtie der acten

art: 1

Werden ter tafel gebragt - een brief van den K: O: van den 14 febr - dito - dito; - nog een Schrijven van denzelven - van denzelfden dag -als mede ten vierde, missive van den K: O: van den 6 den Maart - en besloten naar den eisch die schrifturen - op de beste wijze te handelen

art: 2

de Collecte voor de Roomsch Catholiek Kerk te Lingen op den 10 Maart, had opgebragt de Summa van f 5 - 4 - 4. welke gelden waren verzonden aan den K: O:.

art: 3.

de Heer Kerchhof verlangde de betaling der schuldige twee duizend gulden, en besloot de vergadering zich daer over op het nieuw tot den K: O: te wenden.

art: 4.

oordeelde de meerderheid der vergadering, geene leden uit het Stadsbestuer te kunnen Stem en Zitting in hunne vergadering verleenen, als aan die welke de Magistraat uitmaken de Heer Burgermeester - en de beide Heeren Senatoren.

Seite 12

art: 5

Werden het bestek en de conditien ter daarstelling van een behoorlijk portaal voor de Koordeur en inordre brenging van de kerkekamer - door den Heer Kerkmeester ter tafel gelegt

art: 6.

eenige armen - geschied de toelage

De Vergad: werdt besloten

Seite 13

Kerkeraad Vergaderd op **den 11 April** -

art: 1

Werdt het maandgeld van de Witt uit den Oord - gebragt op twee gulden aan tevangen - van af 1 mo Mei

art: 2.

Kerke Rekening over het jaar 1831

ontvangen	f	3471 - 7 - 5.
uitgegeven	f	4432. - 15 - 4.
deficit	f	961 - 7 - 7.

art: 3

Werdt besloten, de aanvulling van het tractament van Dom: Schultz met hondert gulden aan denzelven bij het aanzoek van hem - tot predikant onder ons, plegtig toe gezegt - over den afloop - van het twede halve jaar van 1830 - van de jaren - 31 - 32 - 33. - in dit jaar in de maand Augustus - daar testellen, uit de gemeente - edoch verder - bij den K: O: te requestreren, om van aaf 1 mo Jann 1834 - die hondert Gulden jaarlijks uit de kerke kas te mogen betalen -

art: 4

Nagezien de rekening van het Schoolfons over 1832. -

art: 5.

Zijn verrekend door den Heer Möller de gelden in het jaar 31. uit of in de Stad verzameld ter betaling van een

Seite 14

een half jaar tractement aan den eersten predikant - vervallen - ultimo Januarii 1831 -

Werdt de Vergadering verklaard vor gesloten

Seite 15 1833

Bij eenkomst op den **23 April** - namiddag om half vier uur

tegenwoordig - Dom: Lucassen - de Ouderlingen Möller - Rigterink en Wassink - Provisor van Bentheim en de Her van Wijhe -

art: 1

werden door den Voorzitter ter tafel gelegt -

1. mo. een brief van den koninglijken Overkerke Raad van den 11 ten April inhoudende magtig making van den Kerke Raad, om de Obligatie van de Dijakonie op Bruggink groot f 2000 op te zeggen , die gelden op de kerk te leggen, en dezelve te gebruiken tot betaling van het dak der kerk door Kerchhof - anno 1832. - gelegt

2 do. een verzoek van Haring Schoolonderwijzer te Bakelt om een getuigschrift van zijn bestaan als lidmaat der gemeente, en als Schoolonderwijzer -

art: 2

Nagezien de dijakonie Rekening over het jaar - 1831. gevoerd door Provisor Klopmeier, waar uit bleek dat in dat jaar was

ontvangen f 2636 - 3 - 1.

Uitgegeven f 2325 - 8 - 3

batig slot f 300 - 15 - 4.

art: 3

Werdt besloten tot het opverwen van het oudste pastorie huis, en den predikant geauthoriseerd, om een bestek en

Seite 16

en Kosten daar van te doen opmaken - en de opgave daar van zondag de vergadering aan te bieden

art: 4.

de oude Weduwe Freijen - is een maandelijksche ondersteund toe gelegt van f 1.

het verzoek van Essink om bij zijne dochter te Veldhuizen te blijven toegestaan.

de armen kinderen zullen van nu af des somers zwart linnen dragen.

art: 5

De ontvanger van het Schoolgeld zoe van nu af slechts voor zijne moeite genieten van elken daalder ad 36 Stuivers, die hij ontvangd - een Stuiver zonder voortaan eenige toelage uit kerke of andere kas voor zijne werkzaamheid te trekken.

Waarna de Vergadering uit een ging -

Seite 17 1833

Bijeenkomst oop den **28 April**

de handelingen der voorgaande vergadering geresumeerd

art: 1

Besloot de vergadering de obligatie op Brugging aan den Heer Kerchhof tot betaling aan te bieden, en werden daartoe gecommitteerd - de Heer Möller en de Ouderling Boerman -

art: 2

nagezien het bestek en de voorwaarden over het verwen van de oudste pastorie oordeelde de vergadering provisioneel alleen het huis van voren te moeten doen opschilderen - en zulks aan den minstdoenden over te laten, welke bleek te zijn - Reinders - wien dan dat werk voor f 26 opgedragen is.

art: 3

werdt het verzoek van de vrouw van Groepe om f 5 tot huishuur voor Jan de jonge - gewezen van de hand

art: 4.

het jongste pastoriehuis, zal in gevolge verzoek van Dom: Lucassen nagezien worden door den Heer Kerkmeester en zullen de gebreken daarvan ten spoedigsten worden hersteld.

Seite 18

Waarop de Vergadering werdt gescheiden

Seite 19 1833

Op donderdag den **23 der maand Mei -** was de vergadering - uitgenomen die leden des kerkeraads die de magistraat uitmaken - weder bij een geroepen -

ten einde een antword te formeren op de aanschrijving van den K: O: van den 9 mei - welk antwoord staande de vergadering is gesteld - en na behoorlijke onderteekening den K: O: - per pedellum toegezonden - werden tevens voorkommende zaken afgedaan

art: 1

de arm post geledigd - waar in bleek te zyn - f 18 - 3 Stuiver

art: 2

bedeeld - de weduwe Mette Huseman met - f 1 - 4. de Wed: Bussis met f 0 - 28. de Wed: Bennink - f 0 - 18. - Aleida Meier - geaccordeerd een paar nieuwe Schoenen

art: 3

Gert Handlögten blijft bij kip huerman te Bimolten - en Wassink huurman, bij welken Geert Handlögten was besteed - geniet voor zijnen afstand van dien persoon de Summa van f 2 -.

Seite 20

art: 4

Werdt de Collecte der dijaconie nagezien -

Waarop de Vergadering - verklaard werdt vor gesloten -

Seite 21 1833

Kerkeraad vergaderd op den **7 Aug:** tot het ondergaan der Kerkvisitatie.

Op tijdige aanschrijving van zijn hoog Eerwaardige den Heer Raad Koppelman waar uit bleek, dat zijn hoog Eerwaerde was belast met het doen der kerkvisitatie in dit jaar in de boven graafschap, en in voldoening aan de zaak reeds te Gildehuis en Bentheim de kerk-visitatie had volbragt - en dezelve - wenschtte te houden voor Noordhoorn op Woensdag den 7 den augustus, aan te vangen des voormiddags om - 9 uur - waren de leden des kerkeraads op het koor der kerk bij een - absent waren van die vergadering - den Heer Provisor Wolterink - en de Broeders ouderlingen Hoff van Frenstrop - en Reiming en Eersink uit Bakelt -

Reeds tegen half negen was de Vergadering bij een geroepen - en een weinig na negen uur werdt de Heer kerkvisitator ter vergadering binnen geleid door de beide predikanten - welke na zijne plaats te hebben ingenomen - met zeer gepaste en toegenegene aanspraak zijne werkzaamheden openden worden de vervolgens.

1 stelijk Censura Morum gehouden waartoe eerst de predikanten, en daar na de overige leden des kerkeraads buiten stonden - het onderzoek naar aller leer, leven en ambtd bediening was nauwkeurig en eindigde met verheugende - goedkeuring

Seite 22

goed keuring - nadrakkelijke op wekking - en hartelijke zegenbede. Daar er sedert eenen geruimen tijd - oneenigheden tussschen den Heer Möller - en die leden der vergadering, welke de Magistraat der Stad uitmaken bestonden, en daardoor verschillen waren gewezen tusschen de leden der Magistraat, en de overige Consistorialen, beproefde de Heer visitator eenen verzoening tot stand te brengen, het welk denzelve weldra op de aangenaamste wijze gelukt, zoo dat de gebrokene Vrede is hersteld en de leden des kerkerads van voort aan in eenigheid des geestes, de welvaart - der Gemeente wensche te behartigen

2. ten anderen werdt nauwkeurig onderzoek gedaan - naar den Staat van het Kerk- en Armfons - naar het gedrag van Orgelnisten en koster naar den Staat der Scholen in de gemeente - De Staat der kerkekas werdt deplorabel bevonden, terwijl die van het armenfons rede tot bliejdschap gav - organist, koster en verdere kerken bedienden beert woorden aan hunne roeping en werden de Leeraaren aangenaam om in het bezoeken der Scholen niet nalatig te zijn -

3. den De protocollen - van kerkeraadt handelingen - van Doop - huwelijk, en gestorwenen - lagen ter tafel - en werden wel bevonden doch daar men opmerkte, dat in de oude Doop - huwelijks - en Sterf protocollen zeer veele gebreken waren te

Seite 23

te vinden, werdt die voerder der protocolle ernstig opgewekt, om met alle mogelijke accuratesse, dezelve te houden

Na aldus het onderzoek te hebben volbragt besloot de Heer visitator met elken der leden zijne tak nog eens voor te stellen en tot de voldaening daar van op te wekken - eindigde met heil wensen nam een liefderijk afscheid, en werdt door de beide predikanten wederom uitgeleid

Waar na de kerkeraad zich andermaal zette, om voorkomende bijzonderheden af te doen -

art: 1

legten de gecommiteerden tot de zaken der dijaconie de gerigtelijk gemaakte obligation der dijaconie ter tafel - deden een gewenscht verslag over den Staat van het armen fons - en onderwierpen hunne volbragten werkzaamheden aan het oordeel der vergadering -

het Consistorie laudeerde den arbeid dier leden, en bedankte Heeren gecomm: hartelijk voor zoo veel nauw keurigheid en aangewendde moeite -.

art: 2.

Werdt besloten, eerstdaagen weder vergadering te beleggen, en in dezelve onder anderen te beproeven, het geschil over de pretentie van de dijaconie op het (gewezene) Schoemakers gild - ten einde te brengen -

waar na de Vergadering -scheidde

Seite 24

unbeschrieben

Seite 25

Op den 15 Aug: 1833.

hebben de leden van het Kleermakersgild = by belofte door - Kloppenburg Mölder - en deszelfs zonen aangenomen, de presentie der dyaconi op het genoemde Gilde ontstaan in het jaar 1792. door een geld op Schot van f 165. renten de f 3 pro cent - waarop in het jaar - 1831. reeds de dyaconie aan interest competerde f 172. - 15 - met goedvinden des Kerke Raad de geheele schuld af te betalen met eenhonderd gulden, en die gelden voor of op 1 mo Mei des jaars - 1834. in handen van den provisor uit te tellen

Verder sisteerde zich voor de vergad: de Heer Switsers - Organist bij de gemeente, en School onderwyzer der Stad, verzoekende, dat hem - om zyne hoge jaren, mogte worden toegevogd een adjunct organist en onderwijzer - met offerte van den Kerkeraad - 1 mo van jaarliyks tot onderhouden van de adjunct te willen afstaan Twee hondert fl. van zijn tractement - en 2 do aan den te benoemenen adj: te willen geheel en alleen over laten, het houden en dus ook de voordeelen zoo wel van de Avond School als van privaat lessen; in welk verzoek en aanbod de Kerke Raad, onder goed K:(euring) van den K: O: genoegen nam

Seite 26

Werdt besloten bij den K: O: te requestreren, ten einde het Consistorie magtig te maken twee Russische Obligatien ieder groot een duizend fl. en behorende tot het eigendom der dyaconie, te gelde te maken en den opbrengst daer van tegen behoorlyke Obligatie rentende f 5 - ten hond; en afgelost word: met f 280 jaarlyks - te beleggen op de Kerke, ter vinding der Kosten door het nieuwe dak, door Kirchhof op de Kerk. NB. in het jaar 1832 gelegt - veroorzaekt.

zoude een portaal voor de Koor deur der Kerk worden gemmaakt, Salva approbatione des Over Kerkeraads.

besloten ene zitplaats in de Kerk te maken ten dienste dergenen, die met en Kind te Doop komen -

werdt het nodig geoordeelt nog eens te handelen met synen doorl hoogh: den Heer vorste van Bentheim Steinfort, ten einde ongehinderd, de zitplaatsen in de Kerk te voren door het huisgezin des Rigters bezeten te kunnen verhuren - en is daervan de praes: der vergad: benaamd geworden.

Seite 27

De sloot - van de maate der O:(ude) P:(astorie) achter den Strenk en de sloten van het - of tot het hoiyland op den mors nodig, zouden voor kerke rekening worden in ordre gesteld, en werdt de Predik:(ant) gemagtigd, om naar eisch en billykheid voor het effect van dit besluit te zorgen

de Heer Provisor werdt geauthoriseerd de arme voor dyaconie rekening de door dezelven vervardigte brand stoffen, te doen in huis brengen.

de door den hoogl. kon: overkerkenr: nagez: Rekeningen van de Kerk den Armen - lopende over het jaar 1832. werden ter tafel gelegt -

Seite 28 - unbeschrieben

Seite 29

10 September 1833.

Werdt besloten

1 mo dat de onkosten der, ten behoeve der dyaconie gemaaktte hypotheken zullen worden betaald voor de helft uit de dyaconiekas en voor de helft door de Schuldenaars

2 do by de konigl. overkerk Raad om authorisatie te verzoeken tot den verkoop van eene landsobligatie tot het eigendom der dyaconie behorende, tot dekking van het te kort in de armen Rekening over het jaar 1832.

3 tio den adjunct Schoolonderw: der Stad, en organist der gemeente een jaarlyks vast inkomen te verzekeren van Vierhondert gulden en dus naar bronnen omtezien tot bekoming van de nog ontbrekende twee hondert Gulden tot het tractament des adjuncts

4 to tot verkryging van genoemde twee hondert Gulden - zich te adresseren - eerstelyk aan het ministerie in hannover tot bekoming van toelage tot het Tractament des adjuncts uit de Klooster Goederen - ten anderen aan den k: Overkerkenraad, om dito uit de kas der geestelykheit en ten derden om hetzelfde aan den Magi-straat der Stad, uit de Stadskassen - en eindelyk ten

Seite 30

ten vierden te beproeven, wat door vrywillige intekening tot het verkrygen van Tractament voor den te beroepenen adjunct te bekomen is.

Seite 31

op den 2 den octobr 1833.

De zaaken in geschil met zyne Doorluchtige Hoogheid den vorst van Bentheim Steinfort over zitplaatsen in de kerk naar wensch geeindigt zynde - werdt besloten over te gan tot publieke verhuuring van eeinge mans en vrouwen zitplaatsen in de kerk voor eenen onbepaalden tot weder opzegging toen - en zyn verhuurt

1 mo Vier vrouwen zitplaatsen in de bank achter de predik(stoel) vrouwen

1. den Heer Vischer f 6. -- -

2. den Heer Moller f 5. -- -

3. Mejufer: Vincke f 7. -5.-

4. den Heer Med: Doctor f 8. -5 -

2 do vier Manszitplaatsen in de volgende Bank

1. den Heer Dannenbarg f 5. -- -

2. den Heer Firnhaber f 5. 15 -

3. den Heer Vischer f 4. 5 -

4. Koopm: Zierleyn f 4. -- -

3 tio in de Kosters bank twee mans zitplaatsen

1. Landb: Menssen Bakelt f 2. -5 -

2. Landb: Frentjen Frenstrup f 2. -- -

4 to Vier Mans zitplaatsen in de achterste bank

1. Landb: Muulstegen Bak. f 2. -- -

2. Landb: Brink - Frenstrup f 1. -- -

3. Landb: Boerman Hesepe f 1. -- -

4. Landb: Eerssink, Bakelt f 1. -- -

5 to Twee vrouwen zitplaatsen in de bank vor die der Engelbertsen

1. aan den Heer Pauw f 4. -- -

2. aan H: Reinders f 3. 10 -

de betaling der huur geschied in handen van den kerkmeester voor de eerste maal in october 1834 -

Werdt besloten, dat er - om de ledigheid der dyaconiekasse in dit jaar, geene kleding stukken zullen worden uit gereikt aan de armen, als alleen aan de door de dyaconie besteetden

was ontvangen authorisatie door den K: O: van den Kerke Raad, tot het beleggen van twee duizend Gulden - van de dyaconie op de kerk en is zulks geschied -

was ingekomen narigt van het ministerie in hannover niet kunnende besluiten tot het accorderen eener gevraagde toelage tot het tract: eener adj: Schoolonderw: uit den Klostergoederen - en tevens de vezekering van den edel achtb: Magistr: de Stad - van een jaarlyksche toelage voor den adjunct uit den Stadt Casse van Vyftig gulden werdt verder besloten op maandag den 7 october eene vrywillige inteekening ten behoeve des adj: te

Seite 33

te beproeven

De landbouwers - Groote en Kleine Harmelink in Bokelt, wenschen eene begrafplaats an de kerk te kopen - en is besloten - publick te veilen drie begrafplaatsen - welke de kerk nog te koopp heeft - bij den ingang op het kerkhof - tegenover de kleine poort van den plas der oudste pastorie aan den muur

Seite 34 ist unbeschrieben

Seite 35

den **8 ten october**

nagezien de Rekening van Provisor van Sloten over het jaar 1832.

van de dijaconie en bevonden, dat was ontvangen

f 1982. - 10 - 6. daertegen

uitgegeven f 2208 - 7 - 4 -

te kort f 255 - 16 - 6 - ? (f 30 Differenz !)

had de vrijwillige inteekening ter behoeve van het Tractament van den adjunct schoolonderwijzer - voor den tijd van drie jaren, bedragen - voor ieder jaar een hondert gulden

Seite 36 - unbeschrieben

Seite 37

den - **21 october 1833.**

Kwam voor een Schrijven van den hoogl. overkerkeraad inhoudende authorisatie van den kerkeraad tot het stellen van een portaal voor de Koordeur der kerk - naar het - daer van ingeleverde bestek - en - is daertoe benoemd -

als timmerman H Westenborg mr Timmerm: in de Stad en

als verver J: Reinders mr. Schilder en glazenmeker in de Stad

Werdt besloten, om aan den K O eerbiediglijk te verzoeken, om het nog ontbrekende aan het Tractum: des adj: onderwijzers en Organisten jaarlijks aan te doen vullen uit de kas der geestelijkheid, en den tijd te bepalen - tot het benoemen, en beroepen van eenen adjunct.

Seite 38 unbeschrieben

Seite 39

den **4 den November**

Werdt - vast gesteld, dat - den praeses voor ieder jaar, waarin hij het praesidium waarneemt, uit de kerkekas, tot vergoeding aan hem van brief porto en andere kosten, die het praesidium veroor-zaakt, zul worden betaald uit de kerke kas de Summa van acht gul-den en dat die betaling zich zal uit strekken over het jaar (1)830 en volgende jaren, als in welke geen schade vergoedingen des prae-ses zijn geworden.

Kwam voor de Obligatie van de kerk aan dijakonie, groot f 2000 rentenden f 5 per cent = en werdt dezelven door de aanwezige leden getekend, terwijl de overigen ter teekening ten huize van den Heer Ouderling Möller gelegenheit gegeven zoude worden.

Tot het tekenen der Schulbekentenis door Beukeveld, zoude debiteur door den Heer voogd uit genodigd worden.

Seite 40 unbeschrieben

Seite 41

den **4 den december 1833**

De praeses berigtte de vergadering van den hoochloffelijken konigl. overkerkeraat te heben ontvangen eene aanschrijving - inhoudende vooreerst de toezegging van 25 fl uit de kas der geestelijkheid voor den tijd van drie jaren, ieder jaar tot aanvulling van het Tractum des te beroepenen adj: organists en Stads School onderwijzer - Ten tweden de bepaling van den twaalfden december - des voor middags om elf uur tot den dag en het uur der beroeping in gemeenschap met den kerke Raad van den adjunct -

De vergadering verheugde zich over dat twee ledig narigt - en zag nu tot haare blydschap zien in Staat van eenen adjunct te kunnen beroepen op f 375. - . -

f 200 - uit de middelen van den fungerenden onderwijzer

f 100. - door vrijwillige bijdragen

f 50. - uit de Stadskasse en

f 25. - uit de kas der geestelijkh:

moeten de slechts noch ommezien naar - de ontbrekenden f 25. Waer om de edel achtb: Magistraat der Stad eenparig besloot die f 25. ook uit de Stadskasse onder approbatie van Z: E: den Heer Landdrost - toe te zeggen zoo dat

Seite 42

zoo dat de gewenschte en benodigde f 400 tot het beroepen eenes adjuncts waren vast gesteld geworden.

Tegen den 12 aanst: zouden de kerkeraad worden belegt tot het beroepen van eenen adjunct organist, en Stadonderwijzer - in tegenwoordigheid van den hoogloffelijken Koninglijken Overkerkeraad en met hoogstdeszelfs goedkeuring. -

Seite 43

12 December 1833

De Kerkeraad bij een geroepen om in vereenig: met den koninglijken overkerkeraad dezer graafschap - te benoemen, en te beroepen eenen adj: organist en School onderwijzer bij den thans fungerenden Gerrit Zwitzers in de Stad. - Was daartoe op het koor der kerke des vormiddags om 11 uur bij een -

De Koninglijke overkerkeraad, vergezeld van hoogst deszelfs actuarius in de vergadering verschenen, en den wensch der zelve gehoord hebbende, maakte geene zwarigheid zich met dien wensch te vereenigen - ten gevolge waar van - plegtiglijk beroepen werdt -tot het boven staande, en dat wel - cum spe succidendi - op een jaarlijks inkomen van Vierhondert Gulden de Heer Hendrik Switzers tot dus verre geacht organist en School onderwijzer te Lage - de beroepsacte zoude met den meesten spoed in ordre gebragd, aan den beroe-penen toegezonden en na deszelfs aanname ter approbatie opgezonden worden

Werdt verder de vergadering ter kennis gebragt de ontvangst der verheugende tijding van het voorspoedig bevallen van haare Koninglijke hoogheid, de vice koningin in hannover van eene prinses het bevel der hoge Overheid, om op aanstaande zondag voor die blijde gebeurtenis God te danken, en om dezelve onder het luiden van alle klokken het te Deum aan te heffen, zoude met nauw keurig-heid worden volbragt -

Werdt besloten tot het doen opnemen der kosten, en het maken van een bestek, van het omzetten der banken op het

Seite 44

op het koor - en tevens van eene nieuwe bank bij den ingang in de Consistorie kamer -

De Heer kerkmeester maakte de vergadering opmerkzaam, op den slechte Staat van het Kerke dak zuidzijde en van den toren - Verlangende dat daer tegen mogte worden voorzien

Seite 45

1834.

Verg. des Kerkeraaads op den **14 Januarij** ten huize van den Heer Möller.

Niet tegenwoordig waren: de Heeren Ds. Schultz, Meuleman Sluijter en de oud.(erlingen) Hof, Reimink en Borrink

1. Werd van den praeses Ds. Lucassen klagende voorgesteld de hoogstvervallene toestand van het jongste pastoriehuis, die de meesten leden des K. genoegzaam bekend was.

Op dat echter alle leden des Kerkeraads zich van de waarheid dezes bezwaars overtuigen mogten, waren zij op den 5 Januarij verzocht, de genoemde gebreken te bezichtigen. Schoon dit alle reeds langen tyd bekend waren, mogt de jongste predikant met op afstelling darvan zoo ernstig aandringen, om dat hij den behoeftige Staat der Kerkekas al te zeer kende.

Intuschen is er nu geen tijdverzuim meer, om dat het huis voor de herhaalde Stormwinden op den 1 en 4 Januarij intgeweken en de muur geborsten was etc etc, en te vrezen staat, dat het bij wederkerenden Stormwind van de zuidzijde zou instorten.

De ouderlingen van de boerschappen hebben zich nu ten volle van de noodzaaklijkheed der reparatie der pastorij overtuigd, en nodig gevonden, eenen aanslag van de genoemde gebreken te laten opmaken, om dien

Seite 46

bij de aanstaande vergadering in het volle Consistorie te kunnen voorleggen. Dit is heden van Do. Lucassen geschied met het ernstig en dringend verzoek den spaarigsten voor de afstelling van het genoemd bezwaar te willen zorgen, scheen echter nog vele nodige en hoogst wenschelijke reparaturen an dat vervallen en vocht gebouw over bleven

Na Deliberatie word voorlopig besloten, uit hoofde dat het pastorijhuis in zijn fondament zoo slecht is en daarom kostbaar te onderhouden, te beproeven, of er niet gelegenheid zijn mogt, hetzelve te verruilen of te verkopen, en een ander huis daarvoor aantekopen. De Heer Sen: Brill ward verzocht, onder de hand te be-proeven, of het huis van de Wed. Van Nes mischien kon aangekocht worden.

Voorlopig werd D. Lucassen intusschen geautoriseerd, zijn woonhuis door stuttente laten onderschragen, om hetzelve voor het instorten te bewaren.

2. Aangaande de installatie van den Adjunct=Schoolmeeser H. Zwitzers werd besloten, dat die zondag in de kerk voor den Kerkeraad, en maandags darop in de Stad School plegtig zou worden voltoied.

3. De Kerkenrekening de 1832 word nagezien en afgelegd en goed gekeurd.

Het resultaat was - schoon er nog gedurig eene groote Schuld bleef - in zoo ver gunstig, dat het deficit, hetwelk in de voorjarige rekening (buiten de nog onbetaalde rekeningen van 1831,

die niet in de rekening opgenomen waren, groot 335 fl 5 st 3 d.) zich beliep op 961 fl 7 st 7 d in het

Seite 47

jaar 1832 vermindert was tot de Som van 533 fl -2 st 4 d.

zoo dat er in het jaar 1832

intgespaard waren 426 fl -5 st

tegenstaande deze spaarzame administratie

bleef de lopende Schuld van het jaar 32

aan onbetaalde rekeningen 335 fl -5 st 3

aan blijvend deficit der reekening 535 fl -2 st 7

groot tzamen fl. 870 -8 2

4. Aan wed. Weermeyer werd 1 voeder turf

aan wed. Ströer 5 fl.

en aan jf Kösters Kleding bewilligdt.

5. Aangaande den Armenrendant is na lange deliberatie besloten, voorlopig op een jaar eenen Armenrendant aantestellen met een jaarlijks tractement van 30 fl. en werd daartoe de Heer Senator Brill gekozen, die, daar hij de Vergadering reeds verlaten had, daarvan dadelijk werd in kennis gezet.

6. In plaats van den Heer van Bentheim is tot provisor beroepen de Heer van Sloten junior, die daarvan dadelijk is in Kennis gezet en daarop den volgenden zondag bevestigd geworden.

7. Werd als noodzaaklyke vereischte voorsgesteld de opmaning van een Budjet over de Kerkelijke goederen en inkomsten, om daarnaar den Staat an dezelve te kunnen overzien, en een plen te ontwerpen van de reparaturen, die in elk jaar uitgeroerd worden kunnen. De Heer Kerkmeester afwezig zijnde, zou bij de aanstaande vergadering daarom verzocht en hem de nodige propositur gemaakt worden

Seite 48

Vergadering d **21 Januarij 1834**

absentes: Ds Schultz, Reimink, Hof, Rigterink, Borrink, Aarnink, Eersink.

1. De Heer Senator Brill, die in de laatste vergadering verzocht was, zich te willen informeren, of mevr. Van Nes haare huis mischien zou willen verkopen, om dan dit huis tot woning des jongsten predikant te maken, - deed verslag van de uitvoering dezer Commissie. De prijs zou har opgaaf van den Heer Danenbarg zijn 5600 fl. Deze prijs was intuschen allen leden des K. zoo onverwacht hoog, dat geoordeeld werd, hierop geheel niet te kunnen reflecteren. In gevolge hiervan werd de Heer Kerkmeester gelast, de nodige aanslagen over de reparatur van de jongste pastorij door eenen bouwkundige van elders te laten opgeven. Deze volgden dan binnen weinige dagen door den timm. Humbrink te Nieuwhuis.

2. Het besluit sub N 5 van de laatste vergadering, betreffend de aanstelling van eenen Armenrendant moest helaas weder worden terug genomen, om dat de vier provisoren der vergadering voorgesteld hadden, dat sommige leden der Gemeente hunne maandelijksche bijdragen niet meer wilden geven, indien er een rendant aangesteld wierd. Deze reden moest thans voral behartigd worden, om dat de Staat der Armen kas zoo weinig gungstig was. De Heer Senator Brill verklaarde (ride 5 Dec. vor. vergadering) dat hij

Seite 49

ook geenzins geneigd was, om den post van rendant slecht voor <u>een</u> jaar aantenemen.

Op dat echter de armenrekening beter, dan tot hiertoe mogt gevoerd worden, worden de Heeren provisoren belast, alle maand eene lyst optemaken over de uitgaven en innamsten, en werden zij tevens dringend verzocht voor het inkomen der armengoederen naauwkeuriger te zorgen, met bijvoeging, dat zij persoonlijk voor alle restanten zouden verantwoordelijk gemaakt worden.

De Heeren provisoren Wolterink, Rakers, Ten Welberg, en van Sloten verzekerden, dat zij dit streng wilden uitvoeren, en dat zij ten liefte van het armenfonds <u>niets</u> voor het opmaken der rekening, noch voor papier of ander benodigd materiaal, noch voor thee etc wilden berekenen, veelmeer die kleine Kosten gaarne gratis wilden dragen.

3. De K. Overkerkeraad zou herhaald verzocht worden om goed keuring tot het verkopen eener landsobligatie, en zou dit verzoek door eene bijzondere Commissie bij den K. O. worden aangedrongen. Tot deze Comm. worden benoemd de Heeren Meulemann en Brill.

4. Het Fensterraam, in lot gezet, boven

Seite 50

de zoogen. Brasdeure (noordzyde) 't welk door den hevigen Stormwind grotendeels ingeslagen was en waarvan de nog bruikbaare ruiten tot uitbetering van de andere fensters gebruikt waren, moet weder hersteld worden.

Er word besloten, dat het niuwe raam weder in loot zou gemaakt en een aanslag daarvan in de naaste vergadering voorgelegd worden.

5. Reeds in het jaar 1832 was er door een rescript van den Kon. O-Kerkeraad besloten, dat de van zijne verwandten verlatene Jan Smit bij het ambt zijn recht op de vervulling van dien door J. Klaas Buma, Elke J. Buma, Ha. Vierdag etc uitgestelden Contract moest beproeven. Dit is toenmaals op eene wijze geschied, die tot dus ver zonder gevolgen geweest is. Er werd nu een nieuw voorstel aan het ambt gedaan, en ter uitvoering daarvan de Heeren Meuleman en Brill geauthoriseerd.

Seite 51

Vergadering des Kerkeraads **den 2 Februarij** ten huize van den Heer Möller.

Nadat de verhandelingen der laatste vergad(eringe) waren voorgelezen, werden

1. de Heeren Meulemann en Brill verzocht, om van hunne reis naar Nieuwenhuis (ride N 3 en 5 der laatste Verg.) te doen. Waarop dan deze Heeren vorstelden:

A. wat zij in de zaak van J. W. Smits bij het ambt Nieuwenhuis ad protoc. gegeven hadden.

B Aangaande den verkoop van de landsobligatie tot betaling van de armenschuld - had de Heer Director Hoogklimmer verklaart, dat de Kon. Ovrkerkeraad de toestemming daartoe alleen onder die voorwaarde zou geven, wanneer men voor de toekomst Zekerheid van eene betere adminstratie der armengoederen, en inzonderheid wanneer de provisoren, tot het bokende reglement voor den rendant werden verplicht.

Den Heeren provisoren zou met het ontwerp van dit reglement met eenige veranderingen worden voorgelegd, en zij dan gevraagd worden, of zij hetzelve wilden ontertekenen.

2. Werd een budjet opgemaakt van de nodige uitgaven in het jaar 1834. Het deficit van dit budjet was groot 1700 f. Eene Commissie

Seiten 52 und 53

Hier ontbreekt niets, veelmeer is een blad over geslagen.

Seite 54

Zou over het opbrengen dezer Gelden met de Voorstanders der gemeente beraden. Tot deze Comissie werden benoemd de Heeren Möller, Brill en Eersink, en wilden zij ten dien einde vergaderen op aanstaanden vrijdag d. 7 Februarij.

3. De aanslagen over het fenster aan de Noordzijde der Kerke werden voorgelegd. Een f(enster) in lood gezet zou 35 fl. en een f. met houten ramen 28 fl. kosten. De ouderlingen uit de boerschappen waren voor de oude gewoonte lood.

4. De Heer Senator Brill stelde voor, dat de Heer Dr. Lange voor 40 fl. de Armen bedienen wilde, en dit voorlopig op een jaar w. aannemen.

5. De vacante woning in het armenhuis zou met de maand Mei aan Jan de Jonge aangewezen worden.

Verg. gesl.

Seite 55

Verg. des Kerk. **24 Februarij 1834** abs: D Schultz, Hof, Scholte, Reimink, Sluyter.

1. De praeses deed verslag van de onderhandelingen, gehouden met de Heeren provisoren aangaande het besluit sub N 1. lit. B. der laatste Vergaderinge.

Genoemde provisoren hadden verklaard, dat zij niet daertoe wilden overgaan, om eenig reglement te ondertekenen, om dat zij als geloofwaardige Mannen zoo veel vertrouven meenden te moeten hebben, dat zij de voor de geheele gemeente gedane belofte: hunne taak getrouw en overeenkomstig hun plicht en geweten volgens de Kerkeorder te doen, ook zouden vervullen. Voor hetgene de vroegere provisoren verzuimd hadden, konden zij immers niet verantwoordelijk gemaakt worden.

Mogt echter de K. Overk. met deze hunne Verklaring niet tevrede zijn, en men andere gemeenteleden vinden kunnen, die zich op het meer gemelde reglement wilden laten

verplichten, zoo zouden zij elken oogenblik gereed zijn, van hun provisor ambt afstand te doen.

2. Werd aan het verlangen eeniger armen voldaan.

Vrg. gesl.

Seite 56

Vergadering des Kerkeraads **d 27 April 34**. ten huize van den H. Möller;

absentes: Brill, Sluyter, Hof, Reimink, Boermann.

1. Werd der vergadering door den praeses kennis gegeven dat de Heer Provisor van Bentheim hem eene lyst van Restanten der Armen-kas uit vroegere jaren en van het laaste jaar 1833 had overgegeven met byvoeging, dat hij de meesten daarvan meermaals vergeefs had laten aanmanen, en nu om inkomst verzocht, hoedanig het met ge-noemde restanten zou gehouden worden. Daar de aanmaning door den Kerkendienaar Huseman ook vruchtleloos geweest was, werd nu besloten, dat de gedreigde uitpanding zou worden uitgevoerd.

2. Werd besloten, dat het ouderloze zoontje van wyl. Derk Maat en Aele Sluyters te Frenstrup, Derk Maat, 8 j. oud, op Kosten der Diaconie zou worden uitbesteed -.

3. Aan de wed. Geurs word voor haar Kleinzoontje een pakje bewilligd

Aan Uiterwijk in zijnen hulpelozen Stad toegelegd 4 fl.

Aan Terstegen een buis bewilligd.

Seite 57

4. Werd eene Kostenrekening van den Advocat Nordbeek voorgelegd in de zaak van het verschil met Kerkhoff in Schuttrop, bedragenden 16 rthl 49 st (?) voor den H. Nordbek 5 rtl 10 st. 2 d voor de Justiz - Cancley.

De Kerkmeester word ten uitbetaling geauthoriseerd

o. fin.

Verg. den 11 Mei 1834.

afwezig waren: Do Schultz, S. Brill, S. Sluyter, de oude Hoff, Reimink, Rigterink, prov. Rakers, Scholte

1. resumtie der acten

2. Nam de Heer van Engelen, in plaats van den overledenen van Wyhe, als oudste gedeputeerde der Stad Nordhoorn, voor de eerste maal zitting in den Kerkeraad, en word van de vergadering als zoodanig verwelkomt.

3. Werd besloten, dat de Collecte of vrijwillige intekening, die op den 21 Februarij van de voorstanders der gemeente bepaald is, eindelijk zou uitgevoerd worden en op

Seite 58

donderdag den 2 dez. M. daarmede voorlopig door Ds. Lucassen het begin gemakt worden met de boerschap Bakelde.

4. De Meester Zwitzers sen. had den praeses voorgesteld, dat reeds in het verleden jaar hem 25 fl. voor vroegere Kerkdiensten in 1829 en 1830 toegekend waren. daar hij dit tot hirtoe nog niet had ontvangen, verzocht hij, dat die thans mogten uitbetaald worden. De Kerkeraad vondt dit verzoek billijk en authorizeerde den voorzitter, deze 25 fl. ter uitbetaling aantewijzen.

Vergadering gesloten

Seite 59

V. den **28 Mei 1834.**

ten huize van den Heer K. Meulemann. absent waren: Hof, Reimink, Boerman, Borrink en provisor Rakers.

1. De Kerkeraad was op heden vergadert, ten einde de Kerkenrekening van het jaar 1833 natezien en aftenemen.

Er vond zich een deficit van 283 fl --3- st -6- d

van het jar 1833, en uit vroegere jaren

en vorschot van den Heer Möller, groot 535 fl --2- st -7- d dus tzamen
818 fl --6- st -5- d behalve de nog onbetaalde rekeningen,

uit vroegere jaren, groot 362 fl --8- st -7- d

2. Werd besloten, dat eene nieuwe bank voor de Consistorie Kamer, die te maken reeds vroeger bepaald is, thans zou gemaakt worden, juist zoo als de andere banken, om dat in het voorleden jaar eene algemmene bank, agter die, waarin de Koster en Kerkendienaar zit, openlijk ten nutte der Kerke is verhuurd geworden.

Ook zou eene bank voor de Vroetvrouwen op het Koor aangebracht worden.

Seite 60

4. de reeds vroeger bepaalde openlijke verhuring der Kerklanderijen wordt heden herhaald besloten, en wel zoodanig, dat die landerijen, over welke klagte aangaende de grootheid en grenze derzelve plaats heeft, vooraf zouden afgemeten en steene grenspalen daarbij gezeten worden

5. Aan Harm - by Vernim - werd bewilligd een buis enz. - en wel vor de laatste maal, om dat hij in vervolg in staat is, zijne Kleding te verdienen.

6. In de bedstede in 't armenhuis, waar de Jonge woont moet eene kleine reparatie voorgenomen worden, en werdde H prov. Wolterink tot denzelven uitvoering geauthoriseerd.

finis

Seite 61

De reparatie aan de jongste pastorij werd op den uitbesteed en overnam volgs protocol, bij de acten berustende Jan Niehof, beide, het timmermmans - en metzelaars werk zamen voor de Som van fl.

Vergadering biddag den 4 Junij 1834 ten huize van den Heer van Bentheim

niet tegenwoordig: de Heeren Schultz en Brill, en de oud. Reimink, Scholte, Hof, Boermann.

Heden werd de armenrekening de 1833 nagezien en bevonden:

dat ontvangen was	2.189 fl	10 St	- D
uitgegeven	2.048 fl	10 st	1 D
Dus en overscot van	140 fl	19 st	1 D bestond.

Daartegen eene Schuld uit vroegere

jaren aan onbetaalde rekeningen groot: 323 fl -4 st 4 D

De Heer van Bentheim had de admi-

Seie 62

nistratie der Armengoederen met de grootste accuratesse gevoord en van alle vroegere restanten de resten ontvangen, zoo dat de rekening voor de erste maal zonder oude Schuld natelaten, zuiver ge-voerd was. Genaamden Heer Arn. van Bentheim wel zoo wel hiervoor van de geheele vergadering de warmste dank betuigd, als ook voor de vriendelykheid, niets voor de administratie en vertering bere-kend te hebben.

Vergadering den 6. Julij 1834

1. werden de acten voorgelezen.

2. werd een Schrijven van den K. Overkerkenraad voorgelezen, betreffende de aanstelling van eenen Schoolrendants, waarnaar de Kerkraad gelast werd, in plaats van den afgaanden Heer Sluijter eenen anderen rendant voor de geheele gemeente te benoemen en den Overkerkeraad voor te slaan.
Waarnaa de Verg. gesl. werd.

Seite 63

Vergadering des Kerkeraads en der Voorstanders der Gemeente uit de Stad en boerschappen /magistraat en boerscholten/ den 16 Julij 1834 ten huize van den Heer Möller.

absentes Ds. Schultz, S. Brill, van Engelen, Rakers en Wolterink, Hof, Reimink, Eersink.

1. Er werd een Schrijven van het Ambt Nieuwenhuis voorgelezen, aangaande de reparatuur van het dak en den toren der Kerk. Er waren in het budjet pro 1834 ten dezen behoeve 700 fl. uitgezet, echter bedroegen de aanslagen t' zamen 1162 fl. en ontstond dus een deficit van 462 fl.

Volgens het bovengenoemd schrijven zouden nu de Magistraat en de boerscholten met den Kerkeraad t' zamen komen, hun de aanslagen voorgelegt, en zij ad protocollum vernomen worden, of en wat zij bij de reparatuur en aanslagen aantemerken hadden. Nadat de Voor-standers die Gemeente dan met hunne boerschaps=ingezetenen t' zamen zouden raad genoemen hebben, in welke terminen zij dat deficit van 462 fl wilden afbetalen, zoude hunne

verklaring ad prot: genomen en deze met de aanslagen weder aan het ambt Nieuwen-huis gezonden.

Seite 64

worden.

De Kerkeraad zoo wel als de genoemde Voorstanders der Stad- en landgemeente waren na rijpe overlegging van oordeel, dat de reparatie zoo lang uitgesteld moest worden, tot de gemeente in staat zou zijn, deze gelden, wanneer zij niet uit de gewoonlijke ontvangst der kerkekas konden opgebragt worden, op buitengewone wijze optebrengen.

Thans moest de gemmeente reeds 1700 fl opbrengen, en het zou niet alleen grote ontevredenheid in de gemeente verwekken, indien weder nieuwe gelden gevordert wierden, waar ook de dadelyke opbrenging grote zwarigheden hebben en bijkans onmogelijk zijn zou.

Er werd dus besloten, de reparatie van het dak vooreerst ten minste een jaar uittestellen, en om schade door verlekking mogelijk te verhinderen, voorlopig het dak door eenen timmerman te laten uitbeteren. Den Heer Kerkmeester werd opgedragen, daartoe eenen aanslag te laten opmaken, om dezen suo temp. het ambt voorteleggen.

De reparatie van den toren zou echter naar den aanslag, groot 195 fl. dadelijk uitgevoerd

Seite 65

worden, en was hierover reeds een Contract met Kerkhof afgesloten.

2. De Heer Schoolrendant Sluijter had reeds in de maand Mei den Kerkraad aangekondigt, dat hy zynen post als zoodanig wilde nederleggen. De ouderlingen uit de boerschappen hadden den Wensch te kennen gegeven, dat geen rendant weder mogt aangesteld worden, maar de ontvangst der schoolgelden overgelaten worden aan de Scholten.

Dit verzoek was den Kon. Overk. voorgesteld, maar afgeslagen en opgegeven, eenen anderen rendant haast te benoemen en den zelve ter goedkeuring te presenteren aan den K. O.

Er werd dan heden eenstemmig tot Schoolrendant benoemd de Heer Johann Vincke, Stiefzoon van den Heer Voogd Möller, de vergoeding van die in de schoolorde vastgestelde procenten.

3. Werd de wensch te kennen gegeven, dat de **predikanten in plaaats van het tot dus ver gewone Catechizeren**, zelve of eene Catechizatie of eene korte korte leerrede mogten houden.

Vergadering 27 Julij 1834.

absentes Ds. Schultz, S. Brill, Hof, Wolterink.

1. Werden de laatste verh. voorgelezen

2. Werd een Schrijven van den K. O. voorgelezen, warin de beroeping van den Heer J. Vincke tot Schoolrendant werd goedgekeurd.

3. Er een Schrijven van Ds. Schultz aan den Kerkeraad ingegaan betreffende de hem toegezegde toelage van Eenhondert Gulden tot verhoging van zijn jaarl. tractement. Dit Schrijven had bij de leden in de Stad gecirculeerd en word thans der vergadering voorgelezen.

Het voorlopig besluit was dit: dat Dom. Lucassen die van Dom. Schultz

Seite 67

aangevoerde bewijzen zou inhalen en deze in een legaal afschrift der vergadering tot nader besluit voorleggen.

fin

Vergadering des Kerkeraad 29 Julij 1834

abs. Ds. Schultz, Rakers, Eersink, Hof, Boerman.

Om het legaal afschrift der in $ 3 der laatste vergadering genoemde bewijzen intezien en over het verzoek van Ds Schultz de eindelijke uitbetaling der hem door 13 leden des Kerkeraads schriftelijk belofte toelage betreffend, was de Kerkeraad weder op heden bijeengeroepen

Het kwam alleen aan op de toestemming der leden uit de Magistraat, daar de andere leden des Kerkeraads de uitbetaling der 100 fl. quaeste goedkeurden uit hoofde dat Dom. Schultz anders openbaar zou teleur gesteld en bedrogen worden.

De Heer burgemeester van Almelo verklaarde

Seite 68

dat de Magistraat hierover eer niets zeggen kon, ten zy de Gedeputeerden der Stad vooraf gevraagd waren.

Verg. besloten

Vergadering des Kerkeraads in de Kerk

14 Septbr. 1834.

Op den 12 Sept. was een Schrijven van den Advocaat Crameer te Nieuwenhuis ingegaan, waarin dezelve afschrift van de bovengenoem-de bewyzen, en in specie afschrift van de verhandelingen des Kerk. de dato 11 April 1833 verzoekt, en tevens den kerkeraad voorstelt, aan Dom: Schultz de 100 fl. hem toegezegd, uittebetalen, op dat verdere klagte en proces vermeden worde.

Na voorlezing dezes Schryvens werd besloten, den Heer Crameer te antwoorden, dat de leden des Kerkeraads tegen de uitbetaling van de 100 fl. niet waren, maar alleen de leden der Magistraati en dat dus tegen deze de klagte moest gevoerd worden.

Dit antwoord is den

Seite 69

15 den den Heer Crameer toegezonden

2. De praeses stelde daarop den Kerkeraad voor dat de ingezetenen te Hankorve wenschten, in plaats van den door zwakzinnigheid onbekwaam gewordenen Schoolonderwyzer Tukker den onderw. Aarnink te hebben, en dat zij verzochten, dit voorstel bij den K. O. te ondersteunen

De Kerkeraad verklaarde zich geneigt hiervaan te voldoen, maar de praeses zond dit voorstel niet af, om dat Tukker zich des namiddags van den 14 Sept. bij hem instelde met de verklaring, genezen te zijn.

De ingezetenen te Hankorven dienden daarop onder den 24 Sept. een bezwaar in over Tukkers onbekwaamheid, en zijn onbetamelijk straffen der Kinderen, en verzochten herhaald, dat de nog gedurig zwakzinnige Tukker niet tot den Schooldienst mogt worden toegelaten, veelmeer Aarnink definitief aangesteld worden. De Kerkeraad besloot dit Schrijven aan den K. O. tot nadere informatie en besluit toetezenden met betrekking op het bericht van de

Seite 70

heeren predikanten in deze zaak.

Dit is geschied 29 Fbr.

3. Eindelyk werd eene rekening van kosten voorgelegd over het schilderen van het oude en nieuwe houtwerk - in de jongste pastory, of door den bouw beschadigt of nieuw gemaakt.

De rekenig groot 40 fl. werd goedgekeurd, daar en de Kerkeraad oordeelde dit schilderen nodig te zijn, **Kosters** de uitvoering optedregen.

De Vergadering ging dan uit een.

Vergadering biddag den 1 October 1834.

1. De laatste verhandelingen werden voorgelezen.

2. Op den 25 July was de ouderling Reimink te Bakelde overleden, en de Kerkeraad heden ten dien einde vergadert, om in zyne plaats eenen ouderlink uit Bakelde te beroepen.

Er werd dan eenstemmig benoemd zyn

Seite 71

navolger op het erve Jan Reimink.

3. De ouderling Boermann te Hesepe was zedert vier tot vijf maanden om algemeen bekende redenen van de vergadering des Kerkeraads uitgesloten. Er moest nu eindelijk over derzelfs weder opneming of gehele afzetting een nader besluit genomen worden, waaraan dus de praeses de vergadeing ex officio herhaald herinnerde.

De reeds vroeger beslotene afstemming word dan heden voorgenomen, en de meerderheid van Stemmen was daarvoor, dat Boerman nog ouderling zou blijven, echter onder die voorwaarde, dat hij, die de geheele gemeente ergernis gegeven had, ook publik voor dezelve zijn berouw betonen en beterschap beloven zou.

Vergad. eindigde hiermede

Seite 72

Vergadering des Kerkeraads en der Voorstanders der Gemeente d. **28. October 1834.**

afwezig: de Heeren Meulemann, Brill, Sluyter, van Engelen, Wolterink, Rakers, Hof, en van de Scholten Schievink uit Bokelt.

Art. 1. Werd der vergadering een rescript van den K. O. de 19/22 Oct. voorgelegd, waarin tot eene wezenlyke verbetering van het Schoolwezen narigten over het getal der huizen enz. in elke Schoolgemeente gevordert werden, en waarby de grootste naauwkeurigheid word aanbevolen.

De voorstanders worden ten dien einde belast, die narigten intezamelen en die in de vergadering op vrijdag d 31 h. aftegeven.

Art. 2. Werd der vergadering een ander Schryven van den O. K. nevens een verzoekschrift van de ingezetenen te Bakelde aan hoogdenzelven voorgelezen, om daarop het nodige bericht te geven. De vergadering was van oordeel dat de verplaatsing van Meester Arends van Hesepe naar Bakelde wenschelyk en nuttig zy, indien daardoor de kundige en bekwame Arends groter tractemend en

Seite 73

groteren werkering ontvange en voor de boerschap Bakelde een be-kwame Schoolonderwyzer toch inzonderheid nodig zy.

Art 3.

Volgs een rescript de 19/22 Majus werd de Kerkeraad opgeeischt, zyne mening uittespreken over een voorgelezen verzoek van de ingezetenen te hesepe, betreffende de provisionele toelating van den Schoolonderwyzer Aarnink in de School te Hesepe.

De Vergadering oordeelde, dat an dit verzoek mogt worden voldaan, om dat Aarnink bescheiden en onberispelyk van gedrag was, en hier in de Staadschool en te Hankorve toegenegenheit weggedragen had. Wat het examen betreft, poogte de Kerkeraad, dat Aarnink bij zyne vlyt en lust de nodige Kennis tegen aanstaande Mei kunnen inzamelen, en dan het vereischte examen te kunnen afleggen.

Het antwoord op art 2 en 3. is onder den 29 Oct anan den K.O. afgezonden worden.

Seite 74

Vergadering des Kerkeraads en der gemeentevoorstanders den **31 Oct. 1834.**

afwezig: De Heeren Schultz, Meulemann, Brill, Rakers, Hof, Ersink, Borrink

1. Voorlezing der laatste verhandelingen

2. Werden de nodige narigten van de boerschulten over het getal der huizen in hunne resp. boerschappen afgegeven, en vastgesteld, dat in het Schema, van den Overkerkenraad ontvangen, de vrye middagsmaaltyd, die de Schoolmeesters in de boersch. ontvangen, voor het jaar zou aangegeven worden op 15 Rtt of 27 fl. en voor de Meesters te Bimolten en Hankorven, die geheel vrye Station (morgen, middag en avondeten) hebben op 45 fl.

3. Werd eene rekening van de Wed. Dr van Nes van de Armen pro 1832 voorgelegd, die 66 fl 16. bedroeg, en eene andere van 111 fl. 18 st.

De Kerkraad oordeelde herhaald, zich slechts op de eerste original rekening van 66 fl 16 te kunnen inlaten, en de betaling van de andere oude posten - te moeten van de hand wijzen.

Seite 75

Vergadering des Kerkeraads **24 Novbr 1834**

tegenwoordig de Heeren Möller, van Almelo, Brill, Sluyter, van Engelen, Wolterink, de oud. Wassink, Aaarnink, Remink.

1. Voorlezing der laatste Verhandelinge

2. De in plaats van zynen overl. Schoonvader tot ouderling beroepenen en d. 16. h. bevestigde ouderling Jan Reimnink nam voor de eerste maal zitting in de vergadering, en werd als nieuw lid van den Kerkerad verwelkomt.

3. Er was op den 19 h. weder een Schryven van den Advocat Crameer te Nieuwenhuis ingegaan, waarin de Heer Crameer den Kerkeraad nog eenmaal door een uitvoerlyk voorstel, met regtskundige gronden gestaafd, tracht te bewegen tot vrywillige uitbetaling der aan Dom. Schultz bij zijne beroeping als oudste predikant dezer gemeente hem van 13 leden des Kerkeraads toegezegde hondert Gulden tractementsverhoging, die later door besluit des Kerkeraads de dato 11 April 1833 jaarlyks uit de Kerkekas zouden

Seite 76

worden uitbetaald.

De praeses las dit Schryven, hetwelk by den Magistraat der Stad vooraf reeds ter hand had gesteld, (om dat deze alleen tegen de uitbetaling is) der vergadering voor, met dringend

verzoek, aan het voorstel van den Heer Crameer, resp. aan het verlangen van Dom. Schultz te voldoen, aanmerkende, welke bitterheden er uit zouden geboren worden, wanneer Predikant en Kerkeraad strydende voor het gerigt stonden, en welk eenen nadeligen invloed dit zoude hebben op de werkzaamheden van den leeraar, op de gemeente, en op de ouderlinge broederlijke liefde en op de achting en het vertrouwen, aan den leeraar verschuldigt.

De leden uit de Magistraat verklaarden hierop, dat zij van het vroeger besluit niet mogten afgaan, zonder toestemming en inwilliging der gedeputeerden der Stad. Om deze redenen kon dus ook heden niet aan den raad van den heer Crameer, noch aan den dringenden wensch des praeses voldaan worden.

Seite 77

2. In de vergadering van den 1 October was bepaald, dat de ouderling Boermann voor de geheele gemeente belijdenis van berouw en belofde van beterschap zou moeten afleggen, eer dat hij weder als ouderling kon erkent en opgenoomen worden.

De voorzitter der vergadering had intuschen met zijnen ambtgenoot in de uitvoering van dit besluit eenige zwarigheden gevonden, om dat de predikant, die dezen actus in de Kerke wilde leiden, ligt voor sommigen te weinig, en voor anderen te veel zou zeggen, en zich zoodanig aan de lastering van liefdelose leedillers zou blootstellen.
Er werd dus de van den praeses gedane propositie algemeen goedgekeurd, en de oud. Boermann, die in de nabijheid besteld was, dadeliljk binnen geroepen, hartelijk en ernstig door den praeses aangesproken, en nadat hij berouw en leedwezen betoond, en onder Gods genade beterschap beloofd had, weder in de vergadering opgenomen. Den volgenden zondag werd dit dan der gemeente van den predikstoel bekend gemaakt.

Seite 78

De Kerkeraad in een Schrijven aan den Kon. Overkerkeraad afschrift van dit protocol medegedeeld, en om hoogstdeszelfs toestemming en goedkeuring der gemaakte besluiten eerbiedigst verzochten.

In fidem

L. Lucassen, Cons. h. t. pr.

1835 Seite 79

Jannuarii Op den 8 sten na den Middag om twee uur

aangesteld tot provisor - in plaats van den Heer Wolterink de Heer - **Jan Willem Kosters**

en werden verder aangelegenheden der Kerk en dijaconie behandeld -

Waarop de vergadering is gesloten

Seite 80

1835 Februarii op den 3 den -

Werden twee Schrifturen van den Konigl. Overkerkeraad - eenen van den 3 den en eene van den 5 den febr de vergadering medegedeeld -

de eerste betreffende den aflossing van het Canongeld staande op het huis van wijlen Mejuffer Engelberts in de stad ter Summa van een gulden zeven jaarlijks - kunnende uitmaken 35 fl - Waar in hoogst dezelve genoegen nam en gemelde aflossing en bepaling omtrent het beleggen der f 35 ten voordeele der oudste pastorie maakte

de twede - betreffend de f 100 toelagen uit den kerke Rat aan den oudsten predikant, gunstig geac-

Seite 81

cordeerd door den hoogloffelijken K: O: tot zoo lange die toelagen uit de Kerkemiddelen kan bestreden worden.

Werden verder de belangen van Kerk en armen behandeld - en daarop de vergadering gesloten.

Seite 82

1835 - Mei - den 19.

Werdt voorgelezen missive van den Koningl. over Kerkeraad, betreffende het betimmeren van vrouwen zitplaatsen in de Kerk, welk de schrifturen der gemeente tot onderhoudinge is aangenomen

Worden de verder de aangelegenheden van Kerk en armen behandeld.

Seite 83

1835. junii den 23. - namiddag - 2 uur

Nagezien de gecollecteerde gelden voor de gemeente van Eiburg bedragenden

Vijf daalders acht g: gr: 4 d

en voor de Militairen Weduwen

zes daalders drie g: gr:

welke gelden bij den K: O. zouden ingezonden worden

eene messive van den K O: ten geleiden van 15 dalders door het fons ter ondersteuning van Schoolonderwijzers hoogsdens toegezonden war van toegelegt waren aan Schloolonderwijzer

Arends 4

Rammelkamp 6

Harmeling 2

onderw: Hank . 3

Seite 84

deed de Heer Kerkmeester zyne rekening 1834

ontv: 1877 - 5 - 6

uijtg: 1958 - 6 - 9

meer uitgegev: 81 - 1 - 3 -

Budged van ontvangst en uitgaven over 1835

Werdt de Vergad: gelsloten

Seite 85

<u>1835 Augustus</u>

op den 10. nam na geendigden Godsdienst in de Kerk benoemd tot ouderling

Hindrik Hoff in plaats van zijnen vader - overleden op den 15 Jann: ll:

is de obligatie op de Kerk ad f 250 van den Heer Bauer op Dom Calcoen overgeschreven

Seite 86

1835 October op den 4 den

werdt door de Vergadering tot de alementatie van het onechte kind van Gese Wynberg besloten

en verder de aangelegenheden van Kerk en armen behandeld

Seite 87

1835 26 November

werden kledingstukken de gealimenterden toegelegt en verder de aangelegenheden der Gemeente behandeld

Seite 88

1835. den 3 den december

aanschrijving van den Konigl. overkerkraad van den 10 November bevorens, om op te geven het goedachten omtrent een request door de ingezetenen van het oude dorp ten finis der Scheiding ten aanzien van het School Onderwijs der jeugd van het oude dorp van dat der Stad, en vrij stelling van de ingezetenen van het oude Dorp ter ter Schoolzending hunner Kinderen war zij verkiezen

Waer over gedelebereerd de meerderheid des Kerkeraads heeft geoordeeld, dat het door de Oudedorper voorgestelde verzoek hunner mening na moest worden gewezen van de hand - en besloten dat van dit querelen den Koningl. overkerkeraad met

Seite 89

met aanvoering der redenen en gronden voor die Lasten op eene behoorlyke wyze, door den praeses ten spoedigsten kennis zoude worden gegeven.

Waerna de vergadering - na het behandelen der belangen van kerk en dijaconie is besloten

Schultz

1836 Seite 90

1836 Verg. d. **12 January** ten huize van den Heer Möller.

absent: de Heeren Brill, Sluyter, Meulemann v Sloten, oud. Reimink, Hof, Borrink, Boermann Essink; later kwam prov. van Sloten.

1. De vergadering begon hare werkzaamheden met de beroeping van eenen provisor, en werd daartoe benoemd de hoedemaker Heer Buma, die echter voor deze beroeping bedankte, om dat thans in sommige opzigten de provisoren andersgesteld waren, dan in vroegere dagen etc.

2. Om de armen, die niet op de maand lijst staan, eenigen arbeid te verschaffen, werd besloten, dezelven vlas tot spinnen te geven. De Heer provisor ten Welberg werd daarom belast, om 60 - 100 $ vlas aantekopen, op dat hiermede erst een begin kon gemaakt worden.

Seite 91

Op den **17 Januarij** is tot provisor beroepen de Heer Kersten, drukker en winkelier alhier, die na de Gemeente driemal voorgesteld te zijn, op zondag 7 Februarij namiddags bevestigd word.

Vergadering d 14 Februarij in de Kerk.

1. De praeses stelde het verlangen van Tuchter in het oude dorp voor, dat de kerkeraad betuigen mogt, dat hij zijne beide tot de militaer dienst opgeschrevenen zoonen, wegens zijne bejaardheid niet missen kon.

De K. verklaarde, zich hiermede niet inlaten te kunnen.

2. Tot alimentatie van het Kind van Gese Wynberg worden bewilligd

maandelyks 2 fl - 10 St.

Sess. fin.

Seite 92

Vergadering des Kerkeraads v **23 Maart ten huize van den Heer prov. Ten Welberg.**

1. werden de uitbesteede Armen weder uitbesteed van 1 mo April tot ultimo December, op dat dit beter voor den rekeningvoerder is dan van April tot April.

Er werden in vergelyking met de vroegere uitbesteding maandelyks gespaard 22 fl.

2. De armenlyst voor het 2 Quartaal werd vastgesteld

Vergadering in de Kerk zondag 10 April 36.

Werd een Schryven van de Magistraat der Stad Nordhorn voorgelegd, waarin deze de mening des Kerkeraads wenscht te vernemen aangaande het huis van B. Meyer in de Stad, waarop de diaconie 100 fl staan heeft. Dit huis is zoo bouwvallig, dat volstreks iets daaran moet gedaan worden, wat echter de eigenaar niet kan armoedshalve.

Seite 93

De Kerkraad oordeelde, zich in die zaak niet te kunnen inlaten, dat hy echter gereed was, de aanspraak op het huis van B. Meyer geheel aan de Stad, die insgelyks geld op dat huis heeft staan, overtegeven, indien deze de 100 fl. aan den Kerkeraad zou willen uitbetalen of daarvoor garantie stellen.

In de Maand **April** zijn er geene byzondere verhandelingen in den Kerkeraad voorgekomen, dan op verscheidene zondagen eenige armenzaken.

Maand **Mei** insgelyks.

Vergadering **den 8 Junij 1836 geh. ten huize van den Heer Möller**

Absentes: de Heeren Sluyter - en Borrink

Reeds in eenige vroegere Kerkenrekeningen waren er eenige uitgave posten van den Koningl Overkerkeraad gestreken, die van den kerkerad

Seite 94

wel beantwoord waren, maar herhaald in de rekening van 1834 niet aangenomen werden.

Om nu deze oude monita eenmaal uit den weg te ruimen, vervoegde zich eene Commissie, bestaande uit de Heeren Kerkmeester Meuleman, Senator Brill en den tegenwoordigen praeses, tot den director van den Kon. Overkerkeraad, ten einde dezen over de genoemde monita de nodige opheldering te geven en om terugneming dier monita te verzoeken.

De Heer Director overtuigde zich, dat niet weerspannigheid, maar nalatigheid of verzuimenis de Schuld daarvan was.

Dezelve proponeerede, op dat het rekenings wezen in het vervolg mogt gaan, dat de predikanten de een de armen - en de ander de Kerkenzaken mogten dirigeren. De tegenw. praeses overliet aan zynen ambtgenoot de keuze. Dom. Schultz koos het armen wezen, zoo dat hij in het vervolg de armenzaken, en Dom. Lucassen de Kerkenzaken (bouwzaken) zal dirigeren

Nadat ook Schriftelyk om terugneming dier Mon. verzocht was, werd aan dit verzoek door een rescript des KOverkerkeraads van den 9 Junij voldaan.

Seite 95

Den **11 July** werd aan Jan Groven Nollers huurman te Bimolten, ter afbetaling zyner Schulden veroorzaakt door de langdurige ziekte van zijn Kind, 10 fl. bewilligd.

Vergadering des Kerkerads den **10 Augustus 1836**. ten huize van den Heer Kerkmeester Meuleman

Absentes: de ouderlingen Borrink, Essink, Scholte, Eersink.

1. Op heden waren de leden des Kerkeraads schriftelyk uitgenodigt, om de Kerkenrekening van het jaar 1835 aftenemen. Op dat nu ook de twee boerschappen, uit welke geen ouderling in den Kerkeraad is, met den Staat der Kerkekas etc bekend wierden, waren, op den raad van

den Director des Kon. Overkerk., de Scholten van het Oudedorp en Hankorven insgelyks uitgenodigt, om by de afneming der Kerkerekening tegenwoordig te zyn

Het resultaat was zeer gunstig, want schoon de rekening van het jaar 1834 met een deficit

Seite 96

van 81 Rd 1 ggl. 3 d of 145 fl 17 st. 7 d sloot,

thans een overschot van 38 rd. 10 ggl 11 d of 69 fl 4 st. 3 d. was.

De ontvangst namelijk van 1835 was 1018 Rth 15 ggl 9 d. of 1830 fl. 11 St. 5 d.

minder dan 1834

858 Rtl 13 ggl 9

of

en de uitgave

980 Rtl 4 ggl 10 d

of 1764 fl 7 St. 2 d minder dan 1834

918 Rtl 19 ggl 11 d

of 1760 fl 10 St. 7 d

dus Overschot 38 Rth 11 ggl 11 d of 69 fl 4 St. 3 d

De rekening werd algemeen goedgekeurd, en men was blijde, dat na zoo veel jaren dezelve eenmaal weder met een overschot eindigde.

2. Daar het reeds zedert jaren gebleken is, dat de Restanten der Armen- en Kerke-Kas, ondanks zij herhaald aangemaand worden, niet betalen, werd besloten, dat deze Restanten (die niet op den tijd betalen) eerst door den Kerkendienaar gratis zouden aangemaand worden, en indien deze aanmaning vruchteloos mogt blijven, vor de tweede aanmaning 1 ggl of 1 St 4 d, van de Restanten zou betaald worden, en indien ook op deze tweede aanmaning de betaling niet volgde, dat dan de uitpanding zou uitgevoerd en aan den Kerkendienaar 2 Stuivers van de Rest. betaald worden.

Seite 97

3. Er werd noodzaaklijk bevonden, dat de torenklok gereinigt werd.

4. De poorte voor het Kleine Kerkhof moet vernieuwt worden.

5. De pilaars aan de Noordzijde der Kerk moeten nagezien en ingevoegd worden.

6. De Heer Kerkmeester werd geauthoriseerd, de blaasbalgen op het Orgel door Quelhorst te Oldenzaal te laten nazien, of deze nog kunnen gerepareerd, dan of zij moeten vernieuwd worden.

7. Het kerkelijk Budget met ene waarschijnlijke ontvangst van 1696 fl. 11. 7. werd voorgelegt, voorgelezen en algemeen goedgekeurd.

8. Werd besloten, dat bij de des avonds plaats hebbende begraving van lijken een der provisoren, of bij verhindering dezer, de Kerkendienaar met eene bus op het Kerkhof eene gift voor de Armen zou inzamelen van diegene, die het lijk navolgen.

9. Werden alle tegenwoordige leden op morgen voormiddag 11 Uur uitgenodigt, in de Kerk te verschijnen, waar de Kon. Overkerkeraad de Kerkvisitatie zou houden. Naar Bimolten en Bokelten werd een expresse gezonden, om de niet tegenw. ouderlingen daarvan in Kennis te zetten. Hiermede werd de Verg. gesloten.

Seite 98

Op den **1 Augustus** had de Kerkvisitatie plaats in de Kerke door den Kon. Overkerkeraad, die in pleno daartoe vergadert was

(Alle leden des Kerkeraads tegenwoordig, buiten v. Almelo)

1. Er werd daarbij van den Heer Director aangemerkt, dat elk der predikanten een Depositorium moest hebben, van de registratuur van het jaar zijn's prefidiums daarin in orde te bewaren. Men beloofde twee Kasten daartoe gepast, te laten aanvaardigen.

2. Het vermogen der Kerk kon naar het oordeel des Overkerkeraads wel iets uitvoerlijker gebaent zijn, en insgelijks de fonds der tractamenten der predikanten en andere Kerkelijke Dienaars. De Overkerkeraad ried daartoe lagerboeken aanteleggen.

3. Werd het bezoek der Scholen in de gemeente den predikanten dringend aanbevolen.

Seite 99

Vergadering **25 Aug 1836** ten huize van den Heer Möller

Door een rescript van den Kon. Overkerkeraad v. 21 d werd den Kerkeraad opgegeven, binnen 8 dagen nauwkeurig bericht te geven

1. over de Namen der Schoolmeesters in de buurschappen der Gemeente

2. Over het tractament hetwelk ieder derzelve ontvangt.

3. welke van hun de Middagskost genieten

4. en welke wegens hunne behoeftigheid of bekwaamheid etc bijzondere aanmerking verdiende.

Hiertoe waren de Schoolmeesters uitgenodigt, om de drie erste vragen te beantwoorden:

1. Bakelde: 1. Schoolmeester Berend Ahrens 28 J.

2. tractement 72 Rl 5 ggl 4 d

3. vrije middagstafel

2. Frenstrup: 1. Hindrik Hugen 46 J. (5 Kinderen)

2. 62 Rl Courant

3. vrije middagstafel

3. Hesepe: 1. Harm Aarnink 26 J.

2. 30 Rl 13 ggl 4 d

3. vrije middagstafel

Seite 100

4. Bookholt: 1. Geert Kleine Harmelink 46 J.

2. 28 Rl

3. vrije middagsmaaltijd

5. Bimolten 1. Jan Averes 41 J.

2. 42 Rl.

3. geheel vrije Kost en inwoning.

6. Hankorve: 1. Jan Kleve 23 J.

2. 16 Rl 16 ggl uit de boerschap en

10 fl uit het geest-rentambt

3. geheel vrije Kost en woning.

7. Haar: 1. Harm Kl. Rammelkamp 24 J.

2. 15 Rl en

10 fl uit het g. rentambt

3. vrije middagskost.

2. Er werd besloten, dat eindelijk de Consistorien Kamer zou in stand gezet worden tot gebruik van de vergadering des Kerkeraads enz.

1. ten dezen einde zouden de beide fensterraams vernieuwd en met een draai raam voorzien worden.

Seite 101

2. De vloersteenen verkocht en in plaats van dezelve eene nieuwe vloer van eikenhout gelegd worden.

3. De Deur zoude verhangen en zoo gemaakt worden, dad ze naar binnen in de Kerk draait.

4. Het dak der Consistoriekamer zou nieuw gedokt en behoorlijk hersteld worden.

5. het zoogenaamde beenhuisje zou afgebroken, de Steenen verkocht worden, en de beenderen behoorlijk diep in den grond gegraven en de plaats tot begrafplaatsten verkocht worden.

6. De invoeging van de Noordzyde der Kerk en pilaars en het maken van den drumpel in de brasdeure zou openlijk uitbesten worden.

Vergadering d**. 7 Septb. 1836** ten huize van den Heer Möller

Afwezig de Heeren Sluyter, Ten Welberg, v Slooten en de Ouderlingen Rigterink, Essink, Borrink, Scholte, Reimink, Eersink.

1. Werden de laatste Verhandelingen voorgelezen.

Seite 102

2. werd een bestek van den horologiemaker Roskotte over eene reparatie van het uirwerk van de Kerk ten bedrage van dertig Guldens voorgelegd. Daar de noodzaaklijkheid der reparatie bleek, werd denzelve de uitvoering darvan opgedragen.

3. Een bestek over het toorendak van Klopmeijer over de uitbetering der grootste gaten etc van 25 fl werd goedgekeurd, en besloten, voor genoemde Som dit werk door K. te laten uitvoeren.

4. Het orgel was van Quellhorst te Oldenzaal in de Kerk nagezien en over geheel de reparatur een bestek van 123 fl behalve de Kosten voor het handlangen, van hem ingezonden. De vergadering besloot, dat Q. zou gevragd worden, of hy die raparatie spoedig wilde uitvoeren en met de betaling wachten tot April van het jaar 1837.

5. De bestekken over de reparatie in de Consistoriekamer, invoeging der Kerk etc zouden den K. O. tot goedkeuring ingezonden worden.

6. Eindelijk besloten de tegenwoordige leden uit de Stad, dat de Collecte voor den Adjunct Schoolmeester

Seite 103

door den Kerkendinaar, met een schriftelijk verzoek vorzien, weder op drie jaren zou beproefd worden.

Vergadering des Kerkeraads, ten huize van den Heer Möller, **vrijdag d 28 October 1836**

1. Werden de handel. de l. verg. voorgelezen.

2. gaf de praeses bericht aan de Vergadering, dat de bestekken over de beslotenen raparaturen van den K. O. goedgekeurd waren.

3. dan verhaalde de praeses, dat hij Noie Cons. met Quellhorst te Oldenzaal een schriftl Contract onder de in de laatste vorg. gemaakte Conditien over de reparatie aan het orgel in't geheel ten bedrage van 130 fl. hat afgesloten, zoo dat de Kerkraad dan niets met het handlangen te doen heeft.

4. Werd de Armen rekening van het Jaar 1835 afgelegd en nagezien

Het bleek, dat in het jaar 1835

1. was ingenomen 2173 fl 13 St. 6 d of 1207 Rl 14 ggl 6 d

Seite 104

meer dan 1834 180 fl 9 St. en 3 d.

Er was 2. uitgegeven de Som van 2235 fl 2 St of 1241 Rl 17 . 4.

meer dan 1834. 243 fl 12.

Zo dat de rekening sloot met een deficit van 61 fl. 8 St. 2 d. of 34 Rl 2 ggl. d10 d

De rekening werd van den Kerkeraad goedgekeurd.

5. Aan de wed. Weermeyer

Korte werd een voeder

Fenne Germanus Zooden bewilligd.

Marg. Strötker

Einde der Kerkeraads-handelingen van 1836

Seite 105

Acta Consistorie - Anno 1837.

Op den **8 sten Jann:**

1. benoemd tot Provisor, in plaets van den Heer ten Welberg - Barend Niehof

2. Werdt door de Vergadering besloten, dat van nu af, niemand der armen voor Dijaconie rekening zich van eenen anderen Medicus, den van den Med: doctor der Stad, zal mogen bedienen zonder daar toe vooraf gevragd, en gegeven verlof van den Kerkeraad

3. den Heer Kerkmeester gemagtigd, de Capitalen ten laste der Kerk staende, tot f 4 jaarlijksche interest, af te lossen met gelden van anderen tegen f 3 - 10 St: per cent jaerlijks

4. toegelegd aan de

1. dochter van Uterwijk de nodige kledingstukken, om eenen be-

hoorlijken dienst te kunnen bekleden

2. aan de Weduwe Schlichtenhorst, een voeder haerd brand

3. aan Ströer een nieuw buis

5. besloten

1. tot het behoorlijk verven der Consistoriekamer

2. tot het plaatzen daer in van eenen Kagchel

Seite 106

A. C. A: 37 Op **den 22 der Maand februarij**

art: 1

Werdt door den Voorzitter de Vergadering in kennis gezet over den schade, door den laatsten Storm Kerk en predikant woningen toegebragt, zijn naer kosten aenslag

door den Heer Kirchof aen

de Kerk an schade van f 243 - 12

van Klopmeyer f 41 - 4

f 284 - 16

aan de oudste pastorie naer opgave

van Klopmeyer f 37 - 1 - 6

en Niehof f 158 - 6

f 195 - 7 - 6

aan de jongste pastorie

Klopmeyer f 38 - 8

Niehof f 37 - -

f 75 - 8

Verder moest het hek aen het kleine kerkhof worden vernieuwd

aan de Kostereij f 15 - --

in het geheel dus

f 284 - 16 - -

f 195 - 7 - 6

f 75 - 8 - 0

f 15 - 0 - 0

f 570 - 11 - 6

besloten dezen Schade, onder goedkeuring

Seite 107

ring van den K. O. ten spoedigsten te herstellen

art: 2

Landbouwer Brink in Bakeld - werd voorgesteld, Jan Tuchter tot paaschen te houden voor f 2: - 5. per maand doch deze darvan geen genoegen nemende werdt de praeses gemagtigd Jan Tuchter aan den minst aan nemenden te besteden

den 23 Maart

is in de Vergadering getekend, een adress aan het Cabinets Ministerium, tot het behoud van de kerke Ordere der Graafschap Bentheim, en den K Overkerkraad en besloten

1 mo dat Louisa Bussemaker, bij haren zuster, de Weduwe Mölder voortaan zijn zal f 5 per maand

2 do dat de Oude Tuchter (thans bij Brink in Bakelt) op vrijdag aanstanden, voor den minsten prijs - zal worden bethald

3 tio dat de Weduwe Butkamp, van af 1 mo April zal worden gesteld, op de maandlyst der armbt de linen

4 tio dat de Rekening van den Heer land Chirurgus - Mosel voor gedaane Geneeskundige diensten aan den zoon uit Schipmolders huurhuis in frenstrop ter grootte van f 9 - 10 - uit de armenkas zal worden betaald - wanneer de Her Mosel namelijk zich will laten vaoldaen met Vijf gulden

Seite 108

1837 Handelingen van den kerkeraad op den **27 Junius**

Alle de leden des Kerkeraads waren tegenwoordig uitgezonderd - de leden des Magistraet en de Ouderl van Hesepe

art 1 Werdt tot ouderling in Bokelt, in plaats van den op den 8 then Junn: als overledenen Jan Hindr. Borrink benaemd des zelfs zoon Jan Borrink

art: 2 Maakte de Voorzitter de Vergadering op merkzaam op de te verwachtene doorreise van Z: K: hoogheid, den HEER hertog van Cumberland, benoemd tot konig van Hannover, en besloot de vergadering van die gelegenheid gebruik te maken om voor hem zelve, en namens der gansche Gemeente Z: H: te complimenteren, en geluk te wenschen met zijne Komst tot den Throon - Committerende daertoe, de beide Heeren Predikanten

art: 3 Voorgedragen een verzoek van zekeren Jan Kelder voorheen Burger der Stad, doch na den dood zijner Vrouw in deenst in de gemeente van Ulzen, om onder de armen dezer gemeente te mogen opgenomen, en als zoo danig besteed worden en is dezelve met zyn verzoek naer de magistraet der Stad verwezen.

art: 4. Voorgesteld de noodzakelijkheit, dat het huis van de Oudste Pastorien mitsgaders de Stalling van dezelve, in dak werdt verdokt, uitgebeterd en van nieuwe dekpannen voorzien, is datzelve voorstel aangenomen

Seite 109

1837 en de daartoe gevorderd wordende arbeid met de levering van de daartoe benodigd materialen in afwachting van de goed keuring van K O besteed, aan **Barend Kosters** (zynde de minst daar voor eisschende) voor f 44.

art: 5 Werdt aan Jan Hendrik Muulstegen geb: Giesen, landbouwer in Bakelt, het houden van oeffeningen in deze Gemeente, om het misbruik door hem gemaak't van de vryheid hem daartoe verleend verboden immers provisioneel

art: 6 De Vergadering wettig vernomen hebbende het wangedrag van Lambert Frentje landb: in frenstrop, en van Janna Roetman geb: in Biemolten, en thans dienstheer op Stadtgebied, heeft besloten dezelve, van de bijwoning des heijligen avondmaals tot dad zij betering beloven en bewijzen, uit te sluiten

art: 7 Daar men van terzyde hoorde, dat de **Castelein Gerad Kosters** buiten de poort, zich aan God lasterende taal, zoude hebben schuldig gemaakt, besloot de Vergadering, hem daer over te onderhouden, en werd er daervan gecommitteerd, de beide predikanten de twede Ouderl. der Stad - en de beide Ouderlingen van Bakeld -

Seite 110

1837 Acta Consistorii den 19 Julius

alle de leden waren tegenwordig

art: 1 deed de Heer Kerkmeesterzijne rekening over jaar 36

ontvangst	979 Rth	8 ggs	9 d
uitgave	983 Rth	23 ggs	9 d
te kort	4 Rth	15 ggs	-

art: 2 Stond binnen Jan Hindr: Muulstegen geb. Giese, zich bezwarende **over een interdict van het oeffenen** over hem in de vergadering des kerkeraadt van den 27 junii gevallen

Jan Hindr: Muulstegen nader gehoord, en over zijn verzoek gedelebereerd eindigden de delilberatien met een besluit: dat hy zich onwedersprekelyk tot ultimo december dezes jaars van alle oeffening had te onthouden, doch met 1 mo Jann: 38 weder bij den Kerkeraad, des verkiezende, om de hem ontnomene vryheid, aanzoek doen mogt (terug te hebben)

art: 3 het onderhoud van het onechte kind van Gese Wynberg zal - tot nader ordre, ingevolge bevel van het ambt uit de armen kasse moeten worden bestreden.

art: 4 De nieuw gekore Ouderling Jan Borrink

Seite 111

Borrink zoude, den 17 als ouderling bevestigd zynde, werdt dezelve door den praeses in de vergadering verwelkomden

art: 5 Werdt besloten conform de met tot het aanleggen van een zoo genoemd lagerboek waer in specifice de grond stukken en inkomsten der kerk en beide pastorien, zullen worden opgenomen - en zijn tot het daertoe gevorderd wordende bezigtiging, en onderscheiden der landen van kerk en pastorien, benoemd - de Heeren - Möller Avres en Brill en de Ouderl. Rigterink en Eerssink

Van den 5 october

art: 1

Rapporteerden de vyf gecommitteerden ter zaake van **Gerad Kosters, en deszelfs huis vrouw, dat zy zich naer het huis van de genoemden, en vooraf van hunne komste behoorlijk verwittigden Kastelein Kosters begeven, en Kosters en vrouw beiden, bijeen gezeten gevonden hadden en nevens hun aan de eene zijde landb**: Hoesman en aan de ander Ahuis - mede landbouwer de eerste te Bokelt, de twede te Hesepe - dat reeds de eerste ontvang van gecomm: door **Kosters** en vrouw, niets minder dan naer behoren was geweest, daer men hen ontving met een gedekt hoofd - in het gemene vertrek - en dat nog in de tegenwoordigheit van genoemde twee, die tot hulpe - of tot getuigen. schenen te moeten dienen - dat een vremdelijke poging van gecommitt

Seite 112

gecommitteerden, om de beide ongeroepen te doen uitgaan, merkten alleen op landb: Ahuis, maer vermogten door het ongepast geschreew van **Gerad Kosters**, niets op landbouwer Hoesman - eindelyk dat hunne zending geene andere vrucht heeft kunnen opleveren, dan bevestiging van het gerucht van **Kosters** com locia verspreid, daer zij op de stellige vraag om er zich over te verklaren, of het waer was, dat zy den eenigen behouder der zielen, den zoon van God verlochenden? door verschillende omwegen, indirect toonden dat zij smadelijk verdierpen den ganschen inhoud der schriften des Nieuwen Testaments, en misschien de waarde van den eenigen Verlosser der wereld=

De Vergadering den rapport met de grootste verontwaerdiging aan gehoord hebbende, bedankte de commissie voor de uitvoeringe hunner onaangename taak, en besloot by de eerste gelegenheid Gerad Kosters en deszelfs vrouw voor zich te dagen, ten einde - naer kerke ordre de geheele vergadering die horen mogt, om verder te delibereren wat te doen ter bestraffing van genoemde leeden

art: 2. heeft de Heer ten Welberg zijne rekening als Provisor over het jaar 36 afgelegd - is dezelve volkomen goed gekeurd, en aan den K. O. verzonden

Seite 113 1837

werdt de zoogenaemde Vierde jaer lijst over de armen, over de maanden October, November en december gemaakd - en onder de armen opgenomen de dochter van wijlen Freijen, om besteed te worden.

art: 4 werdt de kerkelyke Censuur geoeffend over Enne Handlogten vrouw Koonhorst, reeds sedert lange van haren man weggelopen, en nogthans in staed van zwangerheid geraekt

Van den 9 October

alle leden tegenwoordig, uitgezondert de Scholte van Biem: de eerste ouderling der Stad, en provisor Kosters

art: 1

Gedagvaard **G J Kosters en Vrouw** voor deze vergadering, berigtte de Kerke dienaer dat bovengenoemden wel niet zouden verschijnen, aangezien op zijne dag vaarding door **Kosters** was geantwoord geworden: Ik zal er wel oppassen dat ik daer niet kome - veele honden zyn de dod van den haas gelyk dan ook geciteerden niet verschenen

art: 2.

De kerkeraad besloot naer art 6 te van de kerke ordre, de eerwaarde Classis dezer graafschap in kennis te zetten met de verre gaande verkeerdheid van **Kosters** cum locia ten einde advis van dezelve omtrent genoemden te verkrijgen, om te weeten, hoe de kerkeraad met dezelve zoude behoren te handelen

art 3 Werdt de Vergadering berigd - dat Janna Roetman, de schriftelyk haar aangekondigde Censuur smadelyk had verworpen - het daartoe dienende geschrift ten huise van den kerke dienaer met den Kerkeraad hoogst beledigende uitdrukken hem terug gebragt had - warom de Kerkeraad besloot ook bij de Classis Advies over haar te vragen

1838

Vergadering des Kerkeraads **zondags den 2 Jan. 38**

1. Werd een geschrift van den Schoolmeester adj. Zwitzers voorgelezen, warin dezelve verzocht, dat de hem nog toekomende 17 fl. 18 St. (een te kort aan de Collatie, die te 100 fl. berekend was) uit de Stad- of Kerken- of School-kas mogten betaald worden. Het besluit was,

dat deze gelden uit de Schoolkas zouden vergoed - echter de OK. (Overkerkeraad) om goedkeuring gevraagd worden.

2. Werd een geschrift van den Advocaat Dr. Raijd te Lingen voorgelezen, die uit Naam van den Colon Frentjen te Frenstrup naar de redenen vraagt, welke den Kerkeraad bewogen hebben, Frentjen het gebruik des h. Avondmaals te ontzeggen.

Er werd op voorstel van den praeses besloten, den Heer Raijdt te antworden, dat men zijn geschrift slechts

Seite 115

uit achting voor zijn persoon beantwoorde, maar dat de Kerkeraad zich geenzins kon inlaten, ond eenen Advocaat de redenen optegeven van handelingen en besluiten, waartoe hij volgs Kerkeorde bevoegd was. (Geschied d. 11 Januarij)

3. Werd besloten, dat de Koster en Kerkendienaar voortaan niet meer bij het tellen der gecollecteerde Gelden zouden behulpzaam zijjn; dat hiertoe echter de Ouderlingen en overige leden des Kerkeraads assisteren zouden.

Ook zouden de bussen in het vervolg niet door den Kerkendienaar opgehaald, noch deze geadhibeerd worden bij het ophalen der maandelijksche Collecte in de Stad.

4. Word in plaats van den afgetr. provisor van Slooten door Meerderheid van Stemmen beroepen de bakker en winkelier Heemann.

Verg. d. 26 Januariy 1838

Er word een rescript van den K. Overkerkraad voorgelegd, betreffende de **afscheiding** der echteleiden **Kosters** van de Gemeente (door de geheele Classis, met uitzondering van 1 Stem geadviseerd) waaruit bleek, dat de Kon. Landdrostei meende, dat nog niet alle middelen vooraf genog beproefd waren, om die vorharde Menschen tot beterschap te brengen. De K. Overkerkeraad was van het tegendeel overtuigd, stemde echter met de K. Landdrostei daarin overeen, dat de beschuldigingen der echtelieden **Kosters** niet genoeg bewezen waren. Den Kerkeraad moest dit te meer

Seite 116

verwonderen, den uit het vroeger ingezonden protocol van den 26 Novbr a. p. duidelijk bleek, dat **Kosters** en Vrouw zich zelver van het christelyk geloof losgezegd hadden. Om dit nu op

de ontwyfelbaarste wijze te doen blijken, stelden de vijf leden des Kerkeraads, die vroeger gecomitteerd waren, om de echtelieden **Kosters** over hun godslasterlyk gedrag te ondervragen en hun mogelyk tot inkeer te brengen, een schriftelyke verklaring over het daarbij voorgevallenen op. Om dat echter deze ergerlyke zaak eenmaal haar beslag verkrygen en het doel des Kerkeraads:

De afscheiding uittespreken, bereikt moge worden, reeden door den Praesio pogingen gemaakt, om, volgens den wil der landdrostei, diegene ad protocollum nomenea gjb noemen?) te kunnen, die eene of andere godslasterlyke uitingen van de echtel. Kosters gehoord hadden. De landbouwer Gr. Schievink te Bokelt, de vrouw Bras in 't oude dorp, en Jan Bolt jun. uit Bokelt werden dan ondervraagd en het opgenomen protocol vol van bewyzen der schandelykste versmadingen des Verlossers en des Evangeliums door beide echtel. Kosters met eene hoogduitsche vertaling van het geschrift aan de Classis, en van den 61 $ der Benth. Kerkenorde, als mede de voorgenoemde Schrift verklaring der gecommitteerde Leden des Kerkeraads aan den Kon. Ov.K. met een uitvoerlyk bericht ingezonden, en herhaald daarop aangedrongen, dat de afscheiding der goddeloze leden nu eindelyk moge bevestigd worden.

Seite 117

2. Er werden dan verscheidene gaven en Kledingstukken aan Armen bewilligd.

Vergadering d. K. d 26 April in de Kerk.

1 mo legde de praeses der Vergadering de ingekomene rekeninge voor de Kerk, de pastorien en Kosterie ter goedkeuring voor, om dat hy deze verantwoording (als Director der kerkelyken bouw zaken) geenzins op zich wilde nemen. Insgelyks gaf hy een overzigt over den Staad der Kerkekas, resp. over de reeds betaalden en nog te betalenden rekeningen, volgens een by den Heer Kerkemeester opgemaakt extract uit deszelfs rekennigsboek.

Er werden veel aanmerkingen gemaakt over de reparaturen aan de oudste pastorie geschied, daar het bleek, dat er reeds 20 fl. 16 st. betaald, en noch verscheidene rekeningen tezamen groot 127 fl 26 st onbetaald waren. Nadat veele leden aangemerkt hadden, dat niet meer kon bewilligd worden, dan op het budget opgevoerd was, werd eindelyk - zonder verdere bepalingen - eene rekening voor timmerrek. groot 90 fl. 16 st. stellig afgekeurd. De Heer Burgemeester van Almelo verliet voor dat de werkzaamheden geeindigd waren, de vergadering, en overgaf aan den praeses op een briefje volgende verklaring, die hy verzocht in 't protocol optenemen

"Zoo lang de nodige reparatien aan de Kerk

Seite 118

en tooren niet uitgevoerd en beide deze gebouwen in behoorlyk goeden staat gebragt zyn, protesteer ik tegen elke uitgave uit de Kerkekas voor nieuwbauw aan beide de predikantswoningen en andere niet volstrekt noodzaakelyke uitgaven."

2. De provisoren herhaalden de klagte, dat de boerschappen nog altoos niets beydragen tot de Armen Collecte, daar toch nu de Armen niet meer dags hunne huizen rondgaan en almoezen vragen durfden. De ouderlingen uit de boerschappen wilden zich echter niet tot zoodanige bydragen geven verklaren, en zoo besloten dan de overige leden uit de Stad, dat voortaan de Collecte in de Stad ook alleen voor Armen uit de Stad zou gebruikt worden.

3. Werd de praeses gelast, den Heer Landbouwinspector Daeltz in Osnabruck te verzoeken om een grondigen Kostenplan over het dak op de Kerk, en wel over eene vernieuwering van hetzelve 1. met houd 2 mo met pannen, 3. met leien.

Handelingen des kerkeraads op den 26 Julius 1838

De leden der vergadering byeengeroepen des voormiddags om tien uur, waren tegenwoordig, behalve Ds. Lucassen, (die ook wegens ongesteldheid niet als praeses fungeren kon) de Heer Sluyter en Meulemann, en de Oudsten

Seite 119

Scholte van Bimolten, Ersink en Boermann.

De vergadering werd gepraesideerd door Ds. Schultz.

Er werd besloten:

art 1. Dat van den predikstoel zal worden gewaarschuwd tegen het bezitten van plaatsen, die eenes andern zyn, zonder derzelves toestemming gevraagd en verkregen te hebben, en tevens tegen het maken van eenige opschudding gedurende den openbaren eer- en leerdienst

art. 2. dat het leggen van een nieuw dak op de Kerke op de Kerk zuidzyde, en dat wel van leyen, even als aan de Noordzyde zal onder goedkeuring van den K.O.K. aan de Heer Kerkhof te Schuttrup uitbesteed worden, den dat wel onder volgde voorwaarden:

1. Dat het dan tot genoegen der Vergadering moet gereed zyn voor November 1839.

2. Dat hetzelve niet meer mag kosten dan 2000 fl,

3. Dat de afbetaling van dat geld in het jaar 1840 met de helft, en 1842 met de andere helft geschieden zou.

Bestek en Conditien moeten beide eer het werk aanvangen mag, den K.O.K voorgelegd en de goedkeuring verkregen worden

art. 3. Dat by den K.O.K. de vriyheid moest worden gesuppliceerd, en de 2000 fl te negotieren en van hoogderzelven de voorwaarden, of liever de termynen der aflossing derzelve verlangd.

Seite 120

art. 4 Dat de praeses heeft te laten opmaken een bestek over het leggen van eene nieuwe zuivere eiken vloor (zonder spint) over het plat der lantaarne des toorens, ingesloten het luik, dat de opening tot den toegang daarvan bedekt, voor zoo veel dat voor bekleding vatbaar mogt worden bevonden.

Desgelyks een bestek over geheel nieuwe eiken trappen in de gaten des toorens, schofels geheten; dat het bestek nauwkeurig moet zyn, ten einde het den K.O.K. met daarby gevoegde kostenopgave te kunnen aanbeeden, moetende het een en ander voor 1 mo October van geheel droog hout gereed zyn.

art. 5. Dat de kosten der Classis maaltyd naar oud gebruik voor de leden des Kerkeraads met 25 fl. zullen betaald worden, voor dit jaar 1838, en aldus ook de nog niet betaalde voor het jaar 1830.

art. 6. dat

1 mo ten behoeve van de oude vrouw in Reimink huurmanshuis in Bakeld uit de Armenkas van af den 1 July maandelyks zal worden betaald 2 fl.

2 do ten behoeve van het Kind van wed. Fryen in Bakelde twee nieuwe hemden en een nieuw streept baje rokje.

3 tio dat zoodra nadere aanvrage komt over de aangelegenheden van Essink in Esche, daarover zal worden gehandeld met het Armenbestuur te Veldhuizen.

De vergadering ging na deze werkzaamheden uiteen (Schultz)

Seite 121

Vergadering des Kerkeraads den **7 Novbr. 1838.** ten tien uure in de Kerk.

Afwezig waren: de Heeren van Almelo, Sluyter, prov. **Kosters** en de ouderlingen Essink en Schulte van Bimolten.

1. De praeses las der vergadering een rescript van den KOK. van den 9 Augustus voor, waerin dezelve een Schryven van het Criminalambt Bentheim mededeelt, betreffende de criminale bestraffing van de echtelieden **Kosters**. Het genoemde ambt vraagt daarin aan, of nich nog andere getuigen, dan de reeds afgehoorden zoude uitvindig te maken zyn, daar de zwaar beschuldigde echtelieden Kosters alle hun ten last gelegde spotteryen en godslasteringen stellig loochenden.

Het voorgelezen antwoord des Kerkeraads, door den praeses Lucassen hierop gegeven en afgezonden, verclaarde: dat de Kerkeraad zich daarop niet kon inlaten, om dat dit niet slechts moegelyk en onaangenaam zyn zou, maar mischien enen zoo vruchteloos wanneer het reeds betuigde niet voldoende was en de echtel. Kosters by het loochenen bleven; maar dat men herhaald op afscheiding dezer goddeloze Menschen van de Gemeente moest aandringen, daar deze kerkelyke Straffe, (indien er nog lutering van hen te hopen zyn mogt) deze eerder zou te weeg brengen, dan eene mischien korte gevangenisstrafe. Dit antwoordschrijven werd van de vergadering overal goedgekeurd.

Seite 122

2. Kondigde de praeses der Vergadering aan, dat na verkregene authorisatie van den K:O:K: de sub art 4. (laatste Vergadering) ge-noemde reparatur (plat der lantarne en schofels) voor de som van 101 f 6 - 4. aan den timmerman Klopmeyer was opgedragen.

3. werd de rekening van Kerkhof over het verwen des toorens voorgelegd, waeruit bleek, dat alleen het arbeitdsloon, hetwelk naar het bestek 135 Gl. bedroeg, nu, na dat dit werk aan Kerkhof by daghuur was opgedragen, zick op 218 fl. beliep, behalve de materialien.

4. Om de rekening van Klopmeyer over arbeid aan de oudste pastorie groot 90 fl. ter betaling te kunnen aanwyzen werd eene Commissie benoemd, die met te hulpneming van Klopmeyer zich de geschiedde reparation zou laten aanweyzen, om zich van hunne noodzaaklykheid, zoo veel mogelyk te overtuigen. En worden daartoe benoemd de Hee-ren van Almelo en Averes, en de ouderlingen Boerman en Hof.

5. Ds. Lucassen berichtte de vergadering, dat hy eenige reparaturen had moeten laten uitvoeren, waertoe hy de goedkeuring van den Kerkeraad niet vooraf had kunnen vragen, en

dat wel by het bevestigen van den gevel het intrekken van het dak (10 fl), voorts aan den hoek van de keuken, waar de balk geheel was uitgeraken en de muur geborsten en steenen uitgevallen, en aan het deurkozyn van de achterdeur, hetwelk reeds voor een jaar nagezien en

Seite 123

onbruikbaar bevonden was. De vergadering had niets daartegen te herinneren.

Dezelve (DL.) droeg tevens voor, dat een bovenvensteer in de achterkeuken geheel vermolmd en deszelfs spoedige herstelling noodzaaklyk geworden was, waarop dezelve geauthoriseerd werd, een nieuw raam door Jeurink voor 2 - 10 te laten maken.

6. Er werd besloten, dat de genoemde Commissie zich zou vervoegen naar de woning van Anne Beukefeld, om zich van den grond harer klagte te overtuigen, en dan Horstman antezeggen, dat hy de kamer der genoemde Anne in eenen behoorlyken toestand moest herstellen.

7. Daer de Kagchel in de zog. Gerfkamer tot dus ver van wege het rooken nog onbruikbaar was, besloot men, dat een Gat door de muur zou worden gehouwen, om dan voorlopig met pypen te beproeven, of de Kagchel dan niet wilde trekken.

8. Er werd eindelyk herhaald gedelibereerd over het opbrengen der 2000 fl. tot vernieuwing van het kerkendak en besloten, dat de ouderlingen en Scholten der boerschappen hunne ingezetenen zouden vragen, of zij gereed waren hetgeen er aan de som uit de Kerkekas mogt te kort schieten, door buitengewone Kerkenuitzettingen optebrengen. De ouderlingen van Hesepe en Bokelt verklaarden,

Seite 124

verklaarden, dat hunne boerschapsingezetenen ten volle gereed waren, te betalen, maar niet naar den ouden voets, daar zy daardoor te zeer tegen de andere boerschappen bedriet werden. De ouderlingen der overige boerschappen worden des verzocht, zich onder elkander ten opzigte der minderbetaling van Hesepe en Bokelt, en der merderbetaling van hunne boerschapen te verglyken.

Hiermede werd de vergadering gesloten.

Vergadering des Kerkeraads den 20 Novbr. 1838.

Afwezig: Ds Schultz, Ouderlingen Meuleman en Möller Sen. Slyter, Gedep. Averes, prov. Karsten - ouderlingen Eersing, Remink, Boerman, Essink, Rigterink, Scholte Bus.

Ondanks de Ouderlingen en boerscholten door den Kerkendienaar behoorlyk uitgenodigt en dringend verzocht waren, niet zonder nood weg te blyven, was nogthans de vergadering zoo onvoltallig, dat er over het opbrengen der 2000 fl. nog geen voeldoend besluit kon opgemakt worden. Om echter enigzins aan het doel der zamenkomst te beantwoorden, werden die aanwezige leden, ouderlingen en Scholten gevraagd, op welke wyze zich hunne boerschapsingezetenen over de geproponeerde uitzettingen verklaard

Seite 125

hadden.

De Scholte Scholte van Bimolten verklaarde, dat de boerschap Bimolten zich tot opbrengen van twee buitengewone uitzettingen ten behoeve van het Kerkendak gereed verklaard had.

De Scholte Bakker van het Hankorve verklaarde geheel in al hetzelfde.

De Scholte Menzink zag de noodzaaklijke verniuwing van het kerkendak volkomen in, verklaarde echter, dat zine boerschapsingezetenen daartoe niet wilden bydragen naar den gewoonen voet, der Kerken-uitzettingen, maar naar den voet der grond- en personaal belasting in vergelyking met de ovrige boerschappen.

De Heer Burg. van Almelo proponeerde, dat de gelden daartoe zouden opgeleend, en in jaarlijksche termijnen van 300 fl. weder afbe-taald worden.

De Heer Senator Brill sloeg voor, dat de voor omtrent vyf jaaren voor de Kerk gecollecteerde Gelden groot 130 of 140 Guldens, welke by den Heer Sen. Sluyter gedeponeerd lagen, voorerst zouden geadhibeerd, en het ontbrekende naar den voet der Kerkenuitzetting by-gebragt worden.

De Heer Sen. Brill verklaarde eindelyk, dat hy niet weder in de vergadering wilde komen, wanner niet de leden door straf gedwongen werden, om, gelyk het bestaande, in de vergadering te verschynen, en dat hy zich in generlei

Seite 126

andere wijze over het opbrengen der 2000 fl verklaren zou, veelmeer verwachtte, dat de verscheidene propositien door afschrift van het protocol den K.O.K. tot een doorgrypend besluit en voorschrift over den voet der reparatie zou werden voorgelegd.

De vergadering ging hierna uiteen.

Vergadering des Kerkeraads den 3 December 1838.

ten huize van den Kerkmeester Meulemann

(alle Scholten tegenwoordig)

I Werd de Kerkerekening van het jaar 1837 ter revisie voorgelegd.

Er werden daarby volgende monita gemaakt.

1. De vergadering besloot, dat de lindeboomen by de oudste pastorie en rondom den Kerkhof niet anders, dan op byzondere aanwyzing van den Kerkeraad zouden gesnoeid worden, beginnende met 1839.

2. Wanneer het watervat, hetwelk op bladzijde 27 N 22. genomed is (voor de oudste pastorie), verbruikt zyn mogt, mag zulks niet weder op rekening der Kerk aangeschaft worden.

3. Er werd besloten, dat voor de 200 fl. welke voor het jaar 1837 aan de diaconie afbetaald zyn, en voor de 200 fl. van het jaar 1835, met de 50 Rdl die na afreeding der obligatie N. terugbetaald zyn, eene landobligatie

Seite 127

zou aangekocht worden, en dat de tegenwoordig ten laste der Kerk rustende afgeloste Canons (van Ellerhorst en Engelberts) tot aanvulling eenen Som van 300 Rdl Courant zouden aangewend worden.

Tevens werd besloten, dat de praeses den Kerkeraad vroegtydig genoeg over het beleggen der 200 fl zou onderhouden.

II Over het opbrengen der 2000 fl word eenige uuren lang gedelibereerd, zonder dat er, ondanks alle vermaning tot vreezame vereeniging eene zulke kon te stand gebragt worden.

Eindelyk vereenigde men zich in dezer voege.

Om de 2000 fl te betalen, zou in het jaar 1839 eene buitengewone Kerkenuitzetting van 530 fl van de gemeente opgebragt worden, en wel in dien aard, dat de twee boerschappen Hesepe en Bookholt, welke 15 fl minder opbrengen zouden, dan gewoon, en dat dit te kort van de Stad en de overige boerschappen naar den voet der Kerkenuitzettingen zou opgebragd en betaald worden, mits dat deze repartitie voor het vervolg geheel niet bindende zoude zyn, en dat de 30

fl van die Kerkenuitzetting aan B.(imolten) en. H.(esepe) zouden gerestitueerd worden, zoo dat er 500 fl rein overschieten.

De overige 1500 fl zouden van de gewoone ontvangst der Kerkekas

Seite 128

Kerkekas uitgespaard worden. Zouden echter onvoorzien ongevallen zulke uitgaven veroorzaken, dat dit niet geschieden kon, dan zou het ontbrekende geld opgeleend, en dit in jaarlyksche ratis weder afbetaald worden.

De Heer Senator Brill verklaarde zich tegen elke oplening van gelden, om dat naar zyne mening de Kerke niet meer mogt belast worden, veelmeer dat wanneer die 1500 fl. als hem toeschien, niet konden uitgespaard worden, deze door repartitie naar den gewonen voet der Kerkenuitzettingen mochten worden opgebragt. Ook oordeelde hij, dat de leiendekker Kerkhof niet eer tot uitvoering van den bouw mogt geauthoriseerd worden, ten zij de goedkeuring van den K.O.K. verkregen was.

Op dat nu de zaak spoedig ten einde mogt gebragt worden, en hoe eer hoe liwer met Kerkhof kon contraheerd worden, sloeg de preaeses voor, dat er eene Commissie aan den Heer O.K.raads Director Hoogklimmer mogt afgevaardigt worden, om deszelfs raat en oordeel over deze zaak intehalen. Deze praepositie werd algemeen goedgekeurd, en werden daartoe benoemd de praeses Ds Lucassen, de Heeren v Almelo, en de ouderlingen Rigterink en Eersink.

Hiermede werd de Vergadering besloten.

Seite 129

Vergadering des Kerkeraads in de Kerk, den 10 Dezbr. 1839

Nadat de volgs art II in de laatste vergadering benoemde Commissie, waarby de Heer Möller zich voegde, zich op den 5 December naar Nieuwenhuis vervoegd had, werde Kerkeraad op heden vergadert, om in deszelfs midden verslag te doen over het resultaat derzelve, als tevens met Kerkhof uit Schuttrop, die daartoe uitgeodigd was, een rest accoord over den bouw van het Kerkendak te sluiten, en over zyne rekening over het verwen van den tooren te spreken.

1. De Commissie gaf dan over hare werkzaamheden het volgend ver-slag.

Nadat zy den Heer Director Hoogklimmer met haar Wel. resp. het besluit des Kerkeraads ter opbrenging der 2000 fl. bekend gemaakt en den staat der zaken nevens de daarby voorgekomene zwarigheden voorgesteld had, gaf de Heer Director aan het plan der meerderheid des Kerkeraads zyne toestemming, namelyk dat 500 fl. door buitengewoone Kerkenuitzettingen zouden opgebragt en de overige 1500 fl. in de jaren 1839, 40 en 41 uit de inkomsten der Kerkekas zouden gespaard worden, en dat, indien er door noodzaaklyke uitgaven

Seite 130

een te kort mogt blyven, dit opgeleend en in jaarlyksche raten zou worden afbetaald.

Op de vraag: of de Kerkeraad met den Heer Kerkhoff het accoord over dien bouw mogt afsluiten, ten einde hy de nodige Materialien hoe eer, hoe liever kon aanschaffen -, antwoorde de Heer Director, dat hy daarby geheel geene zwarigheid zag, om dat de Kerkerad en de boerscholten de volstrekte noodzaaklykheid daarvan hadden erkend, en den kostenaanslag reeds eenmaal gerevideerd en goedgekeurd was. Dien volgens heeft de Praeses nog op dien zelfden avond aan Kerkhoff te Schuttrop geschreven.

In de tegenwoordigheid van de andere leden der Commissie gaf Ds. Lucassen den Heer Director te kennen, dat hy wegens de veele en gedurige onaangenaamheden, welke de Directie der Kerkekas en de bouwzaken hem tot dus ver veroorzaakt hadden dringend wenschte, van dien last ontslagen te worden.

De Heer Director verklaarde, dat dit geenzins geschieden kon, om dat dit werk voor geen ander lid des Kerkeraads gepast ware, dat echter, indien Ds. Lucassen op zyn verzoek mogt blyven bestaan, de Koningl. Overkerkeraad de genoemde Directie aan een persoon buiten den Kerkeraad zou opdragen, en den Kerkeraad te Noordhoorn daardoor onder voogdyschap zou stellen.

Om deze Schande te ontgaan, verklaarde zich Ds. Lucassen

Seite 131

gereed, om genoemde Directie nog voorttevoeren, en van nu af aan zich streng en zonder eenige voorwaarde aan de meermaals van den Kon. Overkerkeraad schriftelyk gegevene, en met mondeling door den Heer Director herhaalde voorschriften te houden, en volstrekt niets zonder goedkeuring van den Kerkeraad ter betaling aantewyzen.

De Heer Direcktor vermaande eindelyk de leden der Commissie, om toch in den Kerkeraad hunne autoriteit zodanig te handhaven, dat Ds. L. buiten alle onaangenaamheden en verantwoording van onwettig geschiedde dingen gesteld, en de orde, welke het bouwregulatief voorschryft, gehandhaafd wird, endat zy ten dien einde deze zyne verklaring in de vergadering des Kerkeraads tot merdere indruk making mogten herhalen.

2. Er werd met den leyendekker Kerkhoff een schriftel. Contract gesloten, die aan Kerkhof overgegeven en in afschrift tot de Acten gelegd is.

3. De rekeningen van Klopmeyer voor arbeit aan de oudste pastorie, groot 90 fl. 16 st. 4 d en de overige rekeningen voor de oudste pastorie zyn eindelyk, na lange debatten, met uitsluiting van eenige afgeklaarde posten door meerderheid van stemmen goed gekeurd.

4. Tot provisor werd beroepen de bakker en winkelier Jan Wilm van Wyhe.

Seite 132

5. De Heer Kerkmeester Meulemann verklaarde, de hy de voering der Kerkereekening met einde van 1838 zou nederleggen, volgens de voorwaarden, die hy in het jaar 1832 by de aanname van dezen post gemaakt had.

6. De Heer provisor Karsten ontving van dien praeses

1 aanwyzing van Interesse ad 1 Rtl 33 St. 3 dt holl.

1 do van 2 Rtl courant

1 do van 50 Rtl holl.

alle drie 1 Jan 1839 te Nieuwenhuis te ontvangen. l

Hiermede werd de vergadering gesloten.

Einde van 1838

1839 Seite 133

1839 Vergaderd up vrijdag den 11 Jann: Voorm: elf uur.

Wardt besloten

1 mo tot het zoo veel mogelijk t' sluiten der lekken van het dak der kerke zuidzijden die arbeid is aan timmerman Klopmeier op gedragen, ten einde zoo spoedig en onkoltbaer als mogelijk is, denzelven te volbrengen

2 do tot het maken van eene nieuwe lad dar in den toren, in de zoo genoemde lantaarn - de vervaardiging daer van, is besteld aan timmerman Klopmeier voor elf gulden.

Stond voor de Vergadering de provisionalen koster Adriaans - en vond de Vergadering zich gedrongen Denzelven te verbieden van nu af - zelv, op eigen gerug, iets hoe ook genaemd, voor kerke of armen rekening, te laten maken, maer de bethaling der nood wendigheden voor kerk en armen geheel en alleen van het kerk en armbestuur over te laten hem gelast.

Verder dat hij; bij de aanvragen om benodigdheden voor kerke of armen rekening, steeds het onbruikbaer gewordene heeft op te wyzen en ter dispositie aan te bieden - hem gebotden vervolgens hem herinnerd, dat het tot zijne zaak behoort, de aangelegenheden van het zoogenaemde kerkhof te behertigen, wanneer het nodig, - dus - den sneuw weg te vegen - het water af te leiden - gaten te stoppen - het gebeente in den grond te bergen - en in een woord te zorgen, dat het kerkhof steeds in ordre is, en niemand in zijnen kerkgang door sneeuw of water of gaten belemmerd - ofte, door onreinheid en verstroid gebeente geergard worden, zonder dat door van daar voor eenigen vergoeding mag worden verlangd. En eindelijk - dat de deur naar den toren voor die als niets te doen behebben, steeds gesloten blijft - Stellende de Kerkeraad den Koster verandtwoordelijk voor alles, wat zich op Kerk of toren bevindt. l

Werdt besloten, den Heer kerkmeester to reviseren om ten spoedigsten, den Staat der Kerkekas de vergadering

Seite 134

Vergadering over het jaar 38 nusn: te doen kennen -

den 23 Jannuarii

kwam voor

1. eene aanschrijving van de Regtbank ter Bentheim, ter zake van **G: Kosters - Kastelein in de Stad**, inhoudende vervaardiging van den Kerkeraad voor het zelve gerigt, op den 26 sten eerstkom. in het bijzonder voor gecommitterden uit den Kerkeraad tot onderzoek naar Kosters en Vrouw - zoude aan deze Aanschrijving door de Commissie worden voldoen

2. een aangeboden overzigt door den Heer Kerkmeester van den Stand der Kerkenkas over 38, luidende als volgt.

Ontvangen tot heden f 1723 - 9 - 5.

uitgegeven f 1705 - 11 - 3.

Overschot 17 - 18 - 2.

Noordhoorn 22 Jann: 1839

E. Meuleman

De Kerkeraad zich beklagende, dat de provisor over het jaar 37 - de administratie der armenkas gehad hebbende, nog denzelven geene rekening daer over had voorgelegd, besloot zijn verzuim ter kennis, beoordeeling en bestraffing den Koninglijken Overkerkeraad te doen weeten - ten einde de daer uit ontstanne Wanorder

Seite 135

geeindigd worden mogten

den 10. April.

Werdt ter tafel gelegd eene mission van den Heer Kerkmr. Meuleman, inhoudende, dat zijn E. in betrekking als Kerkmeester niet langer dan tot ultimo april aanstaande werkzaam zijn konde - doch daer bij "de vergadering herinnerde dat hij van zijn regd gebruik maken zoude, om den post van Ouderling te blijven bekleden. - Getekend -

Noordhoorn 30 Maart 39. E. Meuleman

Ouderling

daar het protocol niet ter tafel kon worden gebragd, oordeelde de vergadering zich buiten Staat, over den inhoud die mestede te deliberen

kwam voor eene **rekening van den Heer doctor medicine Langen ten lasten van weduwe Schreur**, groot f 1 met oorzack van betaling door de diaconij en werdt de Heer Provisor gemagtigd den Heer Langen te verzoeken, die gelden op arm rekening te stellen

aangenomen door metzelaer Niehusen de weder herstelling der muur voor den huse der oudste pastorie - voor f 20.

buiten het timmerwerk, vroeger

besteed f 16.

waerbij werdt bepaald, dat door timmerman Klopmeijer een nieuw trapje voor het aan den muur zich bevindende, prieel zal worden gemakt.

den 31. Meij

werdt besloten, het nieuw dekken van het kouph der toren trap war buiten - all meden van het kouph des eenen pijlaars uit te stellen over het dak achter van het koor - zoo de verbetering, door tot dat onderzoek gekomen: de Heer Postm. en de ouderlingen uit frenstrup nodig word bevonden, zouden een accoord ter uittaxtering met den Heer Kerkhof worden

Seite 136

worden beproefd - de latten afgebroken van het dak aan de zuidzyde zouden komenden dingsdag worden verkocht, na dat er afgenomen waren eenige tot palen in den hof der jongste pastorie - zouden de dekstukken van op den muur aan den hof der o: en j: pastorie, worden behoorlyk gesien.

De vergadering overgaande, tot het nazien der Rekening der dijaconie, gevoerd door Koopman Van Sloten junior werdt aangemerkt, dat sedern voor geruimen verzuimed was een register te voeren van de voordelen die de dijaconie trekt van het begraven van lijken - vor het gebruik van en laken enz: - wordende sedert lange de opbrengst daer van, alleen, door den fungerenden dijacon opgetekend - en besloten - dat voortaan een aanwijzing van de voordelen van elk lyk door dien predikant aan den administrerende dijacon te laten bij welken het lyk aangegeven worden

bleek dat over het jaar 37 was

ontvangen fl 885 - 16 -- 6

uitgegeven fl 958 - 3 - 1

meer uitgeg: dan ontf: fl 72 - 10 - 7

4 den juni

is de Rekening der dijaconen over het jaar 37 door de presente leden getekend -.- kwam de vergadering te ruge op de missive van den Heer Meuleman van den 30 Maart dezes jaars,

inhoudende aankondiging, dat hij den post van kerkmeester met 1 mo mei nederlegte, doch de betrekking van Ouderling waarden te behouden - Waarop de Vergader:(ing) den tweden Ouderling den Heer Möller verzogt de betrekking van Kerkmeester op het nieuw te willen op zich te nemen, dat door den Heer Rath in aanmerk genomen is -

Seite 137

Vergadering op den 19 junii

de Heer Möller - twede ouderling der Stad, heeft zyn antwoord, op het op den 1. Junii aan zyn gedaan aanzoek, om de betrekking den kerkmeester weder op zich te nemen, schriftelijk ingeleverd, verklarende de bediening van kerkvoogt van heden af, weder te willen op zich nemen, doch ondanks uitdrukkelijk beding, ten allen tyd de arigheid te hebben, om die betrekking weder te kunnen nederleggen, zonder daar voor eenige rede schuldig te zyn, en zonder zyne waardigheid als Ouderling te verliezen -

De kerkeraad daarover gedelibererd, heeft en het genoemde voorstel om dringende redenen genoegen genomen, erkent van heden af den Heer Möller voor kerkmeester, en wenscht van harte, dat deze goedkeuring, en erkentenis ten beste der Kerke strekken mag.

Vergad: op den 8 Aug(ust) op anschr:(yven) van den Koningl. Overkerkeraad ten einde de kerkvisitatie de verrigten, waren alle de leden - uitgezondert de Heer Avres - en de beide Ouderlingen van Biem:(olten) aanwezig - Om elf uuren trad de Koningl. overkerkeraad de vergadering binnen, de kerkelyke protocollen, het protocol der kerkeraad vergaderingen de Caßen boeken van de dijaconie enz. werden nagezien, wel bevonden door den K: O: bemerkt, dat het Register der behorenden tot de bezittingen en inkomsten der kerk en beide pastorien geheeten het lagerboek der kerk nog ontbrak en daar het zeer nodig was, dat zoodaninge stuk in volkomene ordre was, werdt de kerkeraad gelast, om ten spoedig thans te zorgen, dat zoodanig duidelyk register op gemaakd en er tevens gezorgd werdt, dat alle landen tot de kerk of de pastorien behorende, met Steenen - voorzien werden, med het inschrift naer eisch - K N: gs: O: P: ct. gs: i. D: N: gs. Verder alles in ordre bevondenen zynde is de Vergadering gescheiden -

Na nog besloten te zyn, dat door eenen bouwkundigen den Staat van het muurwerk des torens, behoorlyk zal worden geinspeciteerd, om te weten of en an hoe verre resturatie aan hetzelve noodzakelyk zyn mogte, en werdt daartoe, door den K: O: in voor slag gebragt timm: Zwitsers van Nieuwenhuis.

Seite 138

Consistorie vergaderd op 31 october

besloten

1 Conform het voorstaande besluit - ten spoedigsten te handelen

2. te beproeven of men den kagchel in de kerkekamer niet kon in ordre krijgen, en zal de Heer kerkmeester daar voor zorgen

3. bepaald dat het geld, dat zich in de armen kasse bevind ter Summa van f 365 - 70 - 125 en 200 uit de kerkekas - in Summa f 760. - op te schieten aan den Heer Kerckhof mr Leyendekker in Schuttrop

4. de rekening van de kerke en Dyaconie over 38. zoude ten spoedigsthen geschieden -

5. is benaemd en de plaats van wijlen Harmen Hindr: Aarnink landb: in Hespen, is benaemd Giese uit den oorde -

Daerop is de vergad: besloten - (naschrift naar de de vergadering is besloten, eenige reparatien aan den oudste en jongste pastorie te doen en heeft de Heer Kerkm: aangenomen datt laten bewerkstelligen)

Handelingen des kerkeraads - **vergadert op den 4. den december** - ter oorzak van den Heer Karsten, provisor by de Gemeente

tegenwoordig in de Vergadering Barend Giese landbouder van Hesepe bevestigd als ouderling, op zondag den 24. November - en waerdt denzelven door den voorzitter in de Vergadering verwelkomd, en stem en zitting in dezelve verzekerd

Overgaande tot de zaken van den Heer Kersten

Een straten vertelzel, dat veel gerucht en opspraak maakt, heeft aan der leden des kerkeraats provisor Karsten

Seite 139

Karsten, voor eenen Echtbreker verklaard - De vergadering is wel in vertrouwen van dat dit gerucht laster is - doch vindt zich, om te voldoen aan de kerke ordre dezer landen, en om de

goude zaak willen gedrongen, den Heer Karsten te schortsen in zyne bediening als dyacon, tot tyd en wyle het zal blijken, dat den gerucht valtich is - ten wijl ok de Heer Karsten zich tot zoo lange van het gebruik des Avondmaals heeft te onthouden

Wardt besloten den Heer Karsten aan te schryven, den Staat der armenkasse, - der ontvangsten en uitgaven daar van voor dit jaar tot dezen dag toe binnen vier dagen den Kerkeraad in te zenden, met overgave der gelden die nog tot dezelve mogten behoren

zullende geene verdere ontv: of uitg: door hem, voor wetl. geh: worden

is de praeses gelast niet voor den volgenden dag den Heer Karsten by wyze van extract van de handelingen ten zynen opzigte kennis te geven tot informatie en narigt

ingekomene bezwaren, over het gedrag van de vrouw van Kohnhorst, hebben den kerkeraad genoedzaakt, haar de maandelyksche toelagen uit de armenkasse by provisie te onthouden - en het gebruik des Heyligen Nachtmaals te ontzeggen waar van door den Voorzitter haar by tydt, schriftelyk kennis gegeven zal worden.

daar het mer dan tyd werdt, dat de gelden by de dyaconie berusthenden, ten einde volgens vroegere besluiten aan den Heer Kerckhoff, mr. Leyendekker in Schutterop tegen interest overgemaakt te worden, aangevuld met f 200 door de kerk in dit jaar aan de dyaconie op aflossing te betalen overgegeven werden.- en daar de Heer Kerkmeester

Seite 140

meester, die de zorg voor het een en ander op zich genomen, doch nog niet volbragt had, in de Vergadering niet tegenwoordig was, werdt besloten dat de Praeses den Heer Kerkmeester daer omtrent aanwyzing doen, en de geheele summe ten volgenden dage ter summa van Zevenhondert en zestig guld(en) per Kerkedienaar aan den Heer Kerckhof tegen uitwisselinge van eene obligatie van gelyke grooth over te maken

Werdt besloten de vergadering op morgen om tien uur te herhalen zullende de Voorziter de leden daar toe uitnodigen op te 6 Stuiv: boeten by afwezig blyven

Waar op de Vergadering is gescheiden

Handelingen des Kerkeraads den 5 den december

de Summa van vyfhondert en zestig gulden, die by den Provisor Karsten berusthen, en de vergadering aangevuld met f 200 meende te kunnen opschieten aan den Heer Kerckhof en

door den Heer Kerkm: opgevraagd was volgens het berigd van denzelven op f 225 - 13 - 1 -. in de uitgave van dyaconie door den porvisor versmolten overleggende daarby eene berekening ter justificatie daarvan

De Vergadering vernam dat berigt met

Seite 141

met verwondering, daer het Capitaal van f 560. niet had mogen gebruikt worden tot uitgave, maar naast belegt zyn geworden Men deed den Voorzitter verwyten, dat hy Capitalen der dyaconie in handen van Karsten gelaten had, waarop deze zich verschoonde met te zeggen, dat de vergadering geenen dyacon moeth benoemen aan welken man geene gelden toe betrouwen mogd - Men besloot, dat de Voorzitter den Heer Karsten zoude aan schryven om onverwyld den by de armen kas nog aanwezige f 225 - 13 - 1 in handen van den Heer Kerk-meester uittetellen, zullende anders nadelige gevolgen daar van te wachten hebben

Werdt besloten in plaats van den Heer Karsten tot dyacon Jemand te benoemen, ten einde den zelven te vervangen - De Vergadering ging dadelyk tot Steming over te gaan, en werdt met algemeene Stemmen daar toe benoemd - de Heer G: Klopmeier - mr. timmerman in de Stad - als mede bepaald dat de praeses den Heer Karsten heeft aan te schrijven, dat hey in de twede week der maand Jannuarii des volgenden jaars, de rekening zyne administratie als provisor den Kerkraad in debita forma, zal voor te legen te hebben.

Het Capitaal der dyaconie, ter naam van Streutker staanden, zoude op de naam van Soerman kunnen worden gesteld, wanneer de dyaconi de eerste verzetting op het onderpand kon behouden

Jan ter Stege werdt eene kleine toelage uit de armen kas, veroorloofd - Waarna de Vergadering scheidde.

Seite 142 1839.

Handelingen des Kerkeraads - op den **zesden december -**

De leden des Kerkeraads, voor zoo veel in de Stad wonen, op verzoek van den Heer Karsten, bei een geroepen, waren alle tegenwoordig - uitgezondert de leeden Heeren Senatoren Brill en Sluyter.

Den **Heer Karsten** gevraagd wat hy had voortedragen - verklaarde gereed te zyn zich te zuiveren van de misdaad van Echtbraak door den verboden verkeer met zyne gewezene dienstmaagd - Geertruid Surmann - daar zij zich in de Stad bevond, en bereidvaardig was voor de Vergadering zich te stellen en de opgegevenen zuiverende verklaringe zelve af te leggen -

Geertruid Surmann door den kerke dienaar geroepen, stelde zich voor de vergadering - betuigende dat de Heer Karsten ontschuldig was, van de misdaad, waar van hij - omtrent haar werd te beschuldigd.

De Voorzitter schreef daar op - op verlangen der vergadering eene verklaring van den volgenden inhoud:

"Ik ondergetekende Geertruid Surman, wonende te Schuttrop, oud 28 jaren met allerheiligen Eed uit den dienst van den Heer Karsten vertrokken. Stelle my thans in de tegenwoordigheid des alwetenden, en roepe alle zyne vloeken over my in, indien mijne verklaring, die ik zal met myne hand ondertekenen - onwaar - indien ik daar toe bepraat, ongekocht, of op eenen anderen wijze gedrongen was. Ik verklare dan deugdelyk oprecht,

Seite 143

oprecht, dat ik mij - wel is waar naar het gerucht wil, helaas! in staat van zwangerschap bevinde, maar dat het verhaal, dat ik van den Heer Karsten zoude bezwangerd zijn - Godloose laster, en de Stoutste leugentaal is

Ik verklare, dat ik met den Heer Karsten, nooit vleeschelyke gemeenschap heb gehouden, en spreke hem dus volkomen vrij van den laster, die hem om my drukd.

Ik verklare dit alles op heden den zesden december 1839

Deze verklaring van Geertuid Surman voorgelezen, en door haar goedgekeurd zynde, werdt haar ter onderteekening voorgelegt - doch daar zy verklaarde niet te kunnen schryven heeft zy de plaats harer naam tekening doen vervangen door het trekken van deze xxx.
De Vergadering nam in die verklaring genoegen, ontsloeg den Heer Karsten op grond dezelve dadelyk van de Suspensie en centure. Twee dagen vraag er over hem uitgesproken - en besloot - de afgelegte verklaring onder de geschriften des kerkeraads te bewaren en de leden der vergadering die niet tegenwoordig geweest waren, met den meesten spoed, schriftelyk in kennis te zetten, met het gebeurden.

Nog voor de Scheiding - terwyl ook noch de Heer Karsten zelv tegenwoordig was verklaarde de praeses, dat hy met oprecht al het verhandelde in deze in beide voort gaande handelingen op losse bladen en sekere wyze geschreven had, om bij eene gude uitkomst, alles wat den Heer Karsten daarin betrof - zoo men aldat wilde, niet in het protocol - tot eene eendige gedachtenis op te nemen en vrag of ook zulks niet beter

Seite 144

beter was? De vergadering scheen niet ongenegen daartoe - doch dit mochte voor den vullen raad gebragt en door denzelven besloten worden

De Vergadering scheidde

Handelingen der Vergadering op de 10 december -

De kerkeraads leden der Stad by een geroepen, om te beraden over een geschrift - van **Castelein Kosters** door de justiez Canzley in hunne handen gesteld, waren afwezig den Heer Burgerm: de beide Senatoren - de gedeputeerde en eenen der dyaconen de overigen raadplegende over opgenoe(mende) geschrift - werdt besloten, hetzelve op donderdag eerstkomenden, ter kennis van den Koniglyken overkerkeraad te brengen, en hoogtsdeszelfs voor lichting daer omtrent te vragen werde verder bepaald - dat het Capitaal dat

1. den Heer Kerckhof kan worden opgeschoten, niet voor vrydag denzelven zal worden aangeboden

2. dat er 500 turven ten behoeve der kerkekamer zullen worden aangekocht

3. dat Jan de Jonge voor armrekening voor twaalf Stuivers haardbrand zal worden bezorgt

en dat voor de oude Weduwe Meier eene byzondere toelage uit de armenkas ter grootte van een Gulden zal worden gegeven

By het Scheiden der Vergadering heeft den Heer Karsten opgevraagd de afschriften van de Handelingen des Kerkeraads voor zoo veel zyn persoon betrof als extracten uit het protocol en daardoor den praeses genoodzaakt al het verhandelde in het protocol over

Seite 145

over te brengen.

Jaar 1840

Vergadering des Kerkeraads en der boerscholten den 13 January 1840. afwezig Ds. Schultz, Sen. Sluyter, prov. Heeman, de ouderlingen Rigterink, Essink.

Er waren op heden de leden des Kerkeraads vergaderd, om de Kerkenrekening van het jaar 1838 natezien en aftenemen, en tevens de Scholten der boersschappen uitgenodigd, om deze werkzaamheid bytwoonen.

De ontvangst was 1053 Rdl 5 Ggr 7 Pf

uitgave 1059 " 8 " 6 "

zoo dat er een Deficit van 6 Rdl 2 Ggr 11 Pf bleef.

De rekening werd goedgekeurd en van de vergaderde leden ondertekend.

2. De Heer Meulemann, die zynen post als Kerkmeester in Mei nedergelegd had, leidde alle de in de jaren van zyn Kerkmeesterschap gevoerde Kerkerekeningen ter tafel neder, ten einde die in het archiv te bewaren, en droeg er op aan, dat ook de vroegere Kerkenrekeningen, maar inzonderheid de Armen rekeningen ingeleverd, en naar behoren bewaard en opgesloten worden mogten. - By nader onderzoek vernam de praeses, dat de Armenrekeningen

Seite 146

byeengehaald zynde, alle (tot op de rekening van die als Schema by den Heer Kersten diende) in het archiv waren opgesloten.

3. Er waren verschiedenen Armen, die nog Kleeringstukken begeerden. De vergadering oordeelde, dat men aan hun verzoek niet voldoen kon, om dat men den Staet der Kas niet wist en reeds veele Kledingstukken bewillegd waren.

Hierna ging de vergadering uiteen.

Op den 3 February werd de Armenrekening over het jaar 1838 van den Heer provisor **Kosters**, ten zynen huize, afgelegd.

De ontvangst was 766 Rdl 11 Ggr 9 Pf

De uitgave 823 Rdl 4 Ggr 3 Pf

Zoo dat er een deficit bleef van 56 Rdl 16 Ggr 6 Pf

Van de Collecte in de Stad, die afgezondert voor de Armen uit de Stad verdeeld was, bleef een overschot van 32 Rdl 6 Ggr 7 Pf

Op den 14 April verscheen Hindrik Proes van Deegfeld by den ondergetekenden met verzoek, het **nastaand Koop-Contract van eene Kerken-zitplaats** in het Kerkenprotocol te schryven.

"Dat wy ondergetekende een vrouwen zitplaats in onze bank onder den predikstoel in de Kerk

Seite 147

aan Barend Proes op Deegveld verkocht hebben voor de Summa van 38 fl., zulks bekennen en betuigen wy hiermede.

Noordhoorn, den 20 October 1815 Hermanus Ströer

Hindrik Proes voegde er by, dat deze zitplaats volgens bepaling zyner Moeder aan het erve en tot gebruik zyner vrouw blyven zou.

N. d. 14. April 1840.

L. Lucassen

Den 22 April verscheen voor den praeses Harm Deters uit Hesepe, en klaagde de echtelieden Loeks aan, dat die zyne vrouw beschuldigd hadden van heksery, en dat zy de onzinnige uitzagen van hun aan eene zenuwenongesteldheid lydend zoontje, moedewillig verspreid hadden. Hy verzocht, dat zyne vrouw door eene verklaring van Loeks zyden mogt worden genotgesteld, en de eerw. Kerkeraad deze echtelieden Loeks hiertoe mogt stringeren, daar hy anders klaagbaar by het ambt zou moeten worden

Lucassen.

Vergadering van den **Kerkeraad den 29. April 40.**

Afwezig de ouderlingen Meulemann, Giese, Essink, Schulte, Borrink.

1. De praeses stelde een verzoek van Ds. Schultz voor, die de 100 fl., zynde eene aflossings som

Seite 148

van een Canon, welke de Heer Burgemeester van Almelo aan de jongste pastorie moet betalen, wenschte ter leen te ontvangen, met verpligting daarvan de jarligsche interes met 4 fl aan den Heer Kerkmeester te voldoen. De vergadering voorgesteld hebben dit, dat geene gelden mogten uitgeleend worden zonder behoorlyke hypotheek, Stemde echter de voldaning van het genoemd verzoek toe, na dat de gezamelyke ouderlingen uit de boerschappen verklaarden, met hunne goederen voor de som borg te willen blyven.

2. Ds. Lucasen stelde herhaald het verzoek voor, dat zyne studeerkamer, die hy al sedert drie jaren niet meer bewoond had wegens den tocht, veroorzaakt door de oude vensters en door de holle vloer in den zolder, eindelyk zoodanig mogt in stand gezet worden, dat hy, zonder nadeel voor zyne gezondheid, dezelve bewoonen kon.

De vergadering gaf de toestemming tot eene grondige reparatie en instandzetting der genoemde kamer, en commitherde den Kerkmeester, een behoorlyk bestek daerover te laten opmaken, om dat den K. O. voor te leggen.

3. Er werd een aflossings reces voorgelegd, betreff de de aflossing van een Canon, die de Heer Burg. van Almelo aan de jongste pastorie moest betalen, en werd

Seite 149

die door de aanwezige leden getekend.

4. Werd een schryven van den Magistraat voorgelezen, waarin een bezwaar van vrouw Kohnhorst werd medegedeeld wegens weigering van den Kerkeraad van ondersteuning van dezelve uit de armenkas. De Kerkeraad oordeelde, dat dit bezwaar geheel ongegrond was, en dat vrouw Kohnhorst, ondanks de tegen haar ingebragte beschuldigingen, meermalen buitengewoone ondersteunig aan baar geld en turf had ontvangen, zoo dat men haar onmogelyk meer kon bewilligen,

5. De vergadering hield het met de predikanten noodzaaklyk, dat de Heer vorst van Bentheim verzocht wierd, om te bevelen, dat de Dyk in de Vechte niet weder op eenen zondag wierd doorgestoken, om dat daardoor de Godsdienst en de vier van den dag des Heeren op de snoodste wyze wierd gestoord.

6. Nadat de Heer Kerkmeester verslag had gegeven over het oordeel van Zwitzers te Nieuwenhuis over den staat van den tooren, besloot men, dat de invoeging van denzelve in het aanstaande jaar in de maand Mei zeker zou uitgevoerd worden.

Seite 150

7. Stond de oude Leupen uit Hesepe binnen, om zich te verantwoorden over eene tegen hem en zijne huisgenoten ingebragt bezwaar wegens geloof aan heksery, en in specie over de beschuldiging dat vrouw Deters te Hesepe het zoontje in Leupens huis behekst zou hebben.

De oude Leupen, die zynen echtgeot en dochter, welke insgelijks uitgenodigt waren, om voor den Kerkeraad te verschijnen, verontschuldigde weg onpasselijkheid enz., loochende geheel en al, dat hy en zyne huisgenoten aan heksery geloofden, werd echter op het ernstigste wegens zyn onbetamelijk optreden voor den Kerkerad, en nog mer voor dat jammerlijk bijgeloof gewaarschuwd, met aankondiging, dat hij anders met zyne echtgenote en schoondochter onder censura gesteld en van het heil. avondmaal uitgesloten zouden worden.

8. Stelde Ds. Schultz een verzoek voor om reparatie van de put by de oudse pastorie, aanlegging van een straatje daarby, weder opregting van het hek aan de Vecht, en aanbrenging

Seite 151

van eene Kribbe in een der bedsteden -

De Vergadering authoriseerde den Heer Kerkmeester, om deze dimgen in orde te brengen.

Hiermede eindigden de werkzaamheden der vergadring.

L.

Eenige andere zaken, die in den loop des zomers voorkwamen, waren van geen belang, om geprotocolleerd te worden.

In de **Maand July** ontving de Kerkeraad een rescript van den K. Overkerkeraad, waarin voorgeschreven wordt, dat de ouderlingen, Kerkmeesters en Diakenen, welke van den Kerkeraad beroepen worden, door de predikanten van den predikstoel aan de gemeente zullen bekend gemaakt worden, eer er alvorens tot derzelve bevestiging mogt worden overgegaan. Voorts, dat de Kerkeraad bij ingebrachte bezwaren, die niet in liefde konden worden weggenomen, te berichten had aan den Kon. O. Kerkeraad; en eindelyk dat de installatie zelve op zondag voormiddag, na de gehoudenen leerrede geschieden zou, na dat den beroepenen zyne verpligtingen met Cap. 6. der

Seite 152

Kerkenorde waren voorgesteld en hij beloofd had, overeenkomstig dezelve zich te gedragen.

Ofschoon deze wyze van beroeping en bevestiging der Ouderlingen en provisoren in onze gemeente altoos heeft plaats gehad, heeft men nogthans den inhoud van dat genoemde rescript te protocolleren nodig geacht.

Vergadering des Kerkeraads den 12. October

afwezig waren de Heeren Schultz, Meulemann, Brill, Sluyter, Averes, beide ouderlingen uit Bimolten, uit Bokelt, en Boerman uit Hesepe

1. Stelde de praeses der vergadering de noodzakelykheid voor, om den Heer Kersten nog eenmaal optuischen tot spoedige aflegging der Armenrekening over het jaar 1839. Men besloot, den Heer Kersten te vermanen, nu eindelyk binnen 8 dagen de Armenrekening afteleggen, daar de Kerkraad andus by den K. Overk. klaagbaar zou moeten worden. De brief aan den Heer Kersten werd dadelyk door den praeses geschreven en voorgelezen, om door den Kerkendienaar bezorgd te worden.

Seite 153

2. Vervolgens werd de Kerkenrekening van 1839 door den Heer Kerkmeester Möller afgelegd.

De ontvangst was	1586 Rdl	20 Gg	3 P.
" uitgave "	1441 "	4 Gg	5 P.
zoo dat er een overschot	145 Rdl	15 Gg	10 P. bleef

Er werd geheel niets tegen de rekening ingebragt, maar dezelve van alle aanwezige leden goedgekeurd en ondergetekend.

3. Werd bepaald, dat in het aanstaande voorjaar het huis der jongste pastorie zou geschildert, het hek van den tuin der jongste pastorie geteerd, en dat der oudste pastorie geverft zou worden.

4. Werd bewilligd, dat de Heer Kerkmeester drie daalders Pruiss. Courant mogt uitbetalen aan Ds. Lucassen als bijdrage van Ds. Schultz ter vergoeding der reiskosten der van de Eerw. Classis in kerkelyke zaken naar Hannover gezondene Gedeputeerden.

5. Was bewilligd voor het Kind van Harm Arends een borstrok, een onderrok en een romp.

Nadat op de vraag van den praeses of ook een der leden iets byzonders had voortestellen, niemand iets wist voortedragen, ging de Vergadering uiteen.

Seite 154

In de **vergadering op den 29 Novbr**, welke na den geeindigden Namiddags - Godsdienst word gehouden, werd herhaald over de aflegging der Armenrekening gedelibereerd, en daarna worden twee aanschryvingen van den Kon. Overkerkeraad voorgelezen, waarvan de eene narigt over de benoeming van Ds. van Nes te Bentheim tot lid van den K. Overk(erk)raad, en de andere de vernieuwde bewilliging van de toelage uit de geestlyke Kas tot het tractement van den Adjunct-Schoolmeester Zwitzers, groot 25 fl. voor de jaren 1840 - incl. 1842 bevastede.

Vergadering des Kerkraads den 9 Decbr. 1840.

Afwezig de Heeren van Almelo, Brill, Sluyter, Averes en de ouderlingen Essink, Ersink en Giese.

De Kerkeraad wa op heden vergadert, om de **Armenrekening** van het jaar 1839, gevoerd door den provisor Kersten, natezien en aftenemen.

Er werd, wat den vorm derzelve betreft, aangemerkt, dat in de rubrik: "Ausgabe für Reparaturen" ook de Kosten der zerken etc opgevoord, welke onder de rubrik Ausgabe für Begräbniskosten in Ausgabe hadden moeten gebragt worden

De Onvangst was	1074 Rdl	21 Gg	9 Pf
" Uitgave "	1151 Rdl	1 Gg	-
er was dus een deficit van	76 Rdl	3 Gg	3 Pf

Seite 155

In de Stad Collecte was ontvangen	144 Rdl.	12 Gg	1 Pf
en daarvan uitgegeen	71 Rdl	14 Gg	10 Pf
er bleef dus indeze een overschot	72 Rdl	21 Gg	3 Pf

2. Na dat dit werk volbragt was, werd de keuze van eenen provisor gedaan voor den Heer Niehof, die met ult. Decbr. zyne werkzaamheid heeft afgedaan, en daartoe benoemd de Heer Beins, winkelier in de Stad. Dezelve is daarvan dadelyk kennis gegeven, en nadat de wettige afkondigingen in de Kerk op zondagen d 13, 20 en 27 Decbr. voormiddags geschied zyn, is hy de 27. Decbr. na de namiddagsgodsdienst voor de Gemeente bevestigd, om met 1 January zynen dienst te aanvaarden.

Jaar 1841.

Vergadering op woensdag den **17. Jannuari**

afwezig waren de Heeren Lucassen Brill, Sluyter, en de ouderlingen Essink, Eerssink en Giesen

is besloten - ten aanzien van het kerkgebouw

1 mo dat de Kerk in den komenden somer, tusschen paasschen en pinksteren zal worden gewit - doch ten koste an vrij willige bydragen van de leden der gemeente, die daartoe op het dringendste op zondag na paasschen zullen worden uitgenodigd - zullende de vrywillige gaven daartoe, - op - op genoemden zondag bestemden tyd, opgehalend worden, door eenen ouderl. en predikant.

2 do dat door den Heer Kerkmeester ten spoedigste de Vergadering zal worden voorgelegd, een kosten aanslag, opgemaakt door eenen deskundigen hersteller van het afgerakte muurwerk des torens, en het verder in voegen van deszelfs muur - zullen de binnen heden en veertien dagen die

Seite 156

die Kosten aanslag, der Vergadering moet worden voorgelegd, om goedgekeurd, aan den Koningl. Overkerkeraad te worden aangeboden, ten sien van authorisatie des Kerkeraadt, tot het uitbesteden van opgenoemden arbeiden

3 tio dat het Koordak zal worden digt gemaakt.

4 to dat het porthaal voor de Koordeur zal worden in ordre gebragd

5 to dat het Geheime Gemak in de Kerkhof Steeg, als onnut - zal worden weggebrooken en de bestand delen daar van in veiligheid gebragd.

met opzigt op de oudste Pastorie is besloten

I. dat het verven van het hek om den plas, waartoe reeds voorleden jaar is besloten, ten spoedigsten aanbesteed, en volbragt zal worden

II. dat het hek, dat den plas van den hof scheid, als mede dat, dat tusschen de patte en de kerkhofsteg is als zynde bei den gewel so vergaan en betorveren, ten genoegen van den Predikant zullen worden vernieuwd en binnen veertein dagen, de kosten aanslag daar ovor, de Vergadering worden voorgelegd, omme - (zoo nodig na bekomene authorisatie) aan den minst aannemenden te worden besteeden.

III dat Kousijn en deur aan den westkant voor het huis, zullen worden hersteld of vernieuwd - als meede, alles wat aan het huis aan de westzyde, zoo iets behoefd –

Seite 157

IIII. dat alles aan het huis van buiten zal worden opgeverfd, wat door verf gebrek verrod, verweest of een jammerlijk voorkomen heeft.

Met betrekking tot de Kosterien is besloten, dat het dak van het huis aan den Oostkante in dit jaar zal worden vernieuwd

aldus geschiedt

Schultz

Op den **elfden Maart dezes jaars 1841**. wordt op verzoek van Holtkamp landbr. in Frenstrop in het protocol opgenomen, de Copie van eenen Koopbrief van een Vrouwen zitplaats in de kerk, luidende als volgt

"Ik ondergetekende bekenne hier door, dat ik aan de Gebroeders Berend en Hindrik Holtkamp, woonachtig in de Boerschap Frensdorf, verkocht hebbe eenen vrouwen zitplaats in de zoogenaamde Rekbank aan het pad, (nebenstehend vermerkt: "ingang van voren aan het brede pad") voor de Ouderlingenbank, in de Gereformeerde Kerk alhier, voor de Summa van Veertig Thaler de Thaler ad zes en dertig Stuivers, pruisisch Courant, welke veertig Thaler richtig en wel ontvangen hebbe, zoo dat van heden af, deze zitplaats in vollen eigendom, aan haar luiden overgaat, maar wegens verhuring tot 1 mo Mai dezes jaars, de zitting, niet eerder als op den eersten Mei dezes jaars 1841 kun worden aanvaard.

actum Noordhoorn den zesden Mart 1841

(getekend) W. Stroink

pro vera Copia Schultz

Seite 158

Kerkeraad Vergaderd den 16 Maart

Warin ter tafel gelegt, de gerevideerde en goed gekeurde Rekeningen, door den Koningl. over Kerkraad aldus terug gezonden -zyn de de Rekening van ontvang en uitgave van de Kerk en de Armen over het Jaar 1839 - met de monita daarby gemaakd - En is de rekening van de kerk met hare Monita dadelyk in handen van den Heer Niehof ad mr. provisor over het jaar 40 met de monita gesteld - ten einde zich ieder in het opmaken der rekening over het jaar 40 daar na gedragen, en aan de monita verden voldaanen schenken

Verder besloten hebbende tot het doen aannemen van het vervaardigen van een nieuw hek, dat de oudste pastori van de kerkhof Stege scheid - en tot het planten van eene heg die den plas der oudste pastori kan scheiden van den hof is de vergadering gescheiden.

Seite 159

Copia van eenen **koopbrief van eene mans zitplaats in de kerk**

"Endes eigenhändig unterschriebene bescheinigen hierdurch, und vermittels diesen unseren Mannensitz in der hiesigen Reformierten Kerche in der zweiten Bank, am wege der Canzel gegen uber, worin auch die Hern W. Dull, A: Dannenbargh, und Engelberts, einen platz besitzen an Colon Hindrik Holkamp in der Bauerschaft Frensdorf verkauft zu haben um mir fur die Kaufsumme von f 168 fl schreibe hundert acht und sechzig Gulden Cour:, welche uns heute von ihm Holkamp, richtig ausgezahlt worden sind: Wir queteren daher fur deren richtigen empfang und versprechen fur dessen schadlos haltung auff 30 Jahre haften zu wollen falls jemand ein Nähe recht daran zu haben vermeinen mögte.

Wir setzten ihm hierdurch in den völligen Besitz - um damit wie sein eigenthum schalten und walten zu können, wie er wolle

So geschehen Nordhorn 3 April 1840

(getekend)

E: D: Koch

Christina Koch

Johanna Koch

Pro vera Copia Schultz

Seite 160

Kerkeraad vergaderd op **dingsdag den 15 junii**

De leden daartoe behorende, waren tegenwoordig uitgezondert - de Heeren Van Almelo - Brill en Sluyter - als mede de ouderlingen Essink, en Wassink

Het overlyden van Harm Hindrik Aarnink lb: in Hesepe, eene vacatuur in het ouderlingschap veroorzaakt hebbende, ist tot keuren van eenen Ouderling in zyne plaats eene nominatie gemaakt, en zijn daar op geplaatst

Ahuis

Aarnink

Lamferink en

Hassink

allen landbouwers in Hesepe;

de stemming is in geschrifte geschiedt, en daar uit gebleken, dat een meerderheid tot ouderling voor de buurschap Hesepe verkort landb: Meinderd Aarnink

Wardt besloten

ten aanzien van kerk en pastorien de kosten aanslagen van verschillende Reparatien tegen de volgende Vergadering ter tafel te leggen, den Heer Kerkmeester zoude daarvoor zorgen, en in de volgende week de Rekening over het jaar 40 afleggende, dezelve de vergadering voorleggen

De Kerkeraad het verlangen van de boerschap Bokelt vernomen hebbende om in plaats van den overledenen onderwyzer in de School Lampe dat onderwijs te doen waarnemen door Rammelkamp, Schoolonderw. op de Haar - en berustende in dien

Seite 161

dien wensch, behoudens de goedkeuringe van het opper Consistorie, heeft het genoemde opper Consistorium dezer graafschap dus van in kennis gezet -

Daar Ströer schuldig van de armenkas in de Obligati zich daar over uitstrekkende, ten ten onderpand gezet had, een stukjen land, genoemd een Gaarden gelegen op Deegveld en boven dat een ander stuk land enz. en daar hij het eerst genoemde had verkocht, an Lindscholten huurman voor de Summa van een hondert en zestig fl het grootste deel der schuldbekentenis, besloot de vergad: op aanzoek van genoemden Lind. huurman, denzelven de benoemde koopsumma op dat stukje land, tegen de interesse die dezelve gedaan heft, op gerigtelyke obligatie te doen genieten

Waarop de Vergadering na eenige bestellingen omtrent de zaken der dijaconie scheidde

Vergadering des Kerkeraad op 23 Junii

Absent de Heeren Brill, Sluyter, en van Engelen van het Land, de Ouderlingen Scholte van Biemolten, en Essink - als mede de ouderl. uit Frenstrop Scholte Richterink

De Heer Kerkmeester de Rekening ter tafel hebbende gelegt, bleek dat in het jaar 1840 - tot onderhoud van kerk, pastorien enz. waren ontv: Een duizend - Een hondert en elf R 10 - 4- uitgave achthondert een en dertig R - 21 - 4 - dus meer ontvangen dan uitgegeven en de aanzienlyke Sum van Tweehondert negen en zeventig R dertien goede g - den kerkerad de Rekening in all is in de beste

Seite 162

beste ordre bevond hebbenden, werdt de Heer Kerkmeester voor de goede vooring der administratie, en acouratesse in de Rekening hartelijk bedankt

Hier nu legte de administrerende Dijakon Niehof de Rekening voor de Vergaderinge ook over het jaar 1840

naar het slot was in de armen kas over dat jaar

ontvangen fl 734 - 9 - 9

uitgave fl 822 - 11 - 1

te kort fl 88 - 1 - 4

Daar in de uitgave een vergis had plaats gehad - en het te kort der uitgaven ten laste der Stad Collecte (tot hiertoe byzonder geadministrerd) was, en daer en daer en boven verschillende misstellingen in de Rekening ingeslopen waren, zoo besloot de Vergadering tot de herziening en verbetering derzelven

Worden verder de zaken van Kerke en dijaconie behandeld.

Seite 163

Kerkeraadt Vergadering op den 12 Septemb. (1841)

werdt besloten

art: 1 dat het invoegen en herstellen der muur van Kerk en toren (waartoe authorisatie angekomen was) zal geschieden zoo vroeg mogelyk in 1842

art: 2 dat de onkosten van het treurgeluide over het afsterven van Hare Majesteid onze geliefde Koningin voor dit maal en voor het laatst in zoodanig geval, zullen worden betaald - uit de Kerke Kas worden verder - de aangelegenheden der armen behandeld

Kerkeraad den 19 Sept:

Ter tafel gelegd een antwoord van den Koningl overkerkeraad - 14 Sept: (18)41 strekkende ter finale beslissing ons antwoordt op de vragen door wie of voor wiens rekening het treurgeluiden over afgestorvenen uit het Koning (- of Vorstelyk) huis, of van anderen aanzienelyk beambten - zoude moeten geschieden, luidende het antwoord op de aanvraag daar omtrent in Substantie - aldus - de last daar van rust op de Gemeente - de onkosten daar van mogen gerekend worden genomen uit de kerke middelen

Kerkeraads Vergadering 13 October

De Prases berigtte den Kerkeraad, dat den ingezetenen van de Haar, onder goedkeuring des kerkeraads, - tot onderwijzer in hunne schoole in plaats van den uit hunnen buerschap naer Bokelt vertrokkenen School Leerar Rammelkamp - hadden benoemd den

Seite 164

den zoon van den School onderwijzer in Frenstrop - Hoegen oud 17 jaren - en reeds sedert eenigen tijd onderwezen ter voorbereiding tot het school onderwijs - De Vergadering in aanmerking nemen de volstrekte behoefte van de buerschap de Haar om ten spoedigsten eenen onderwijzer weder te hebben, en daarbij - den kleinheid der boerschap, die het - om het allergeringste inkomen aldaer van den Schooldienst verbonden, onmogelyk maakt, eenen in alles bekwamen onderwijzer aldaer te bekomen - heeft geene bezwaren tegen die benoeming onder voorwaerde alleen - dat de benoemde zich beijveren zal, om eerstdaags de belydenis des christen geloofs afte leggen - en zich verder zal zoeken ten nutte te maken, het onderwijs van den Heer Zwitzers, Schoolonderw:, der Stad om verder die kundigheden op te doen die den Onderwijzer nodig zyn.

Den Konigl. overkerkeraad zal van dit een en ander met verschuldigden eerbied kennis gegeven worden, en hogst des zelfs goed keuring gebeden ten einde ook de genoemde Hoegen well in de lage tot het jaarlijks inkomen, door den K. O. uit de Kas der Geestligkheid, den onderwijzer van de Haar geaccordeerd

Werden verder de zaken der armen behandeld

Seite 165

Kerkeraad Vergaderd den 16 December (1841)

Werdt besloten

dat voor dit jaar 41. de algemeene uitdeeling van kledingstukken aan de armen niet uit de armenkas zal geschieden maar uit de overgeschotenen gelden in de zoogen: Stad Collectebeurs beters bezultende, alzoo die daer in, voor verre het grootste gedeelte waren door vergis darin uit de armenkas - geraden -

Werdt bepaald op voordragt van den oudsten predikant, dat ten allerspoedigsten, voor kerke rekening in den kelder der oudste pastorie door Timmerman Klopmeier, zal worden gemaekt een houte beun, zoo hoog van de grond en zoo breed, en lang, als voldoende is om daarop de aardappelen enz. te kunnen bewaren voor het in den kelder gedrongen vloedwater

Ten laatsten ging de Vergadering over tot het benoemen van eenen provisor in plaats van den Heer Heman, die met ultimo december als dijakon aaftreed

daartoe diende eene nominatie van vier

de Heer Wilhelm Bode, Koopman

de Heer Fr: van Almelo, Koopman

de Heer Bras, Kleermaker en

de Heer Kalter, Bakker

wordende daer uit benoemd - de Heer Wilhelm Bode

Seite 166

1842

Vergadering des Kerkeraads d 10 Januarij

1. werd de Armen rekening over het Jaar 1840, gevoerd door provisor Niehof, voorgelegd, die reeds in de maand Junij was afgelegd en goedgekeurd, maar waarin van achteren eenige onvolstandigheden gevonden waren, bestaande in het opvoeren eeniger posten als betaald, die evenwel onbetaald gebleven waren. Er werd een besluit gemaakt, hoe dit gebrek weder zou goedgemaakt worden, op dath de rekening zelve ten spoedigsten aan den Kon. Overkerkeraad kon worden afgezonden.

2. Daar in het voorledene jaar geene Kledingstukken waren bewilligd, dan de allernodigste aan de uitbesteede armen, worden thans over de algemeen te bewilligde de Kledingstukken gehandeld en over deze, die uit de stad Collekte zouden betaald worden, eene

Seite 167

lyst opgemaakt en de Heer provisor Heman tot aankoop en maken derzelve geauthoriseerd. De betaling uit de Stad Collecte geschiedde uit hoofde van eene vrogerer rekende opvoering van uitgaven ten laaste der Stadcollekte, die op de algemeene Armenrekening gebragt waren.

Vergadering des Kerkeraads den 20 Maart 1842.

na den Namiddagsgodsdienst.

Er werd in deze vergadering een Schrijven van den Koninglijken Overkerkeraad voorgelegd, warin gemeld werd, dat eenige ingezetenen dezer Gemeente zich aan het Ministerie der

geestelyke Aangelegenheden te Hannover had gewend met het verzoek, dat Dom: Lucassen nu en dan eens zoude prediken in de hoogdeutsche taal.

De Kerkeraad werd daarin gelast,

1. Vooreerst zyn goedachten te geven over de doelmatigheid van oit verzoek, en

2. zich te verantwoorden, waarom niet aan

Seite 168

de belofte des Kerkeraads, dat Dom. Lucassen in de hoogdeutsche taal zoude prediken, was beantwoord, en

3. indien dezelve daarvan mogt gedispenseerd zyn door hoger besluit, deze dispensatie den Kon. Overk. voorteleggen.

4. Eindelyk werd ook Dom. Lucassen in dit schryven gelast, zich persoonlyk over het nietuitvoering van den 1830 bij de beroeping van Ds. Schultz op zich genomene pligt te verantwoorden.

De praeses overnam de beantwoording van dit schryven, maar wenschtte, dat ook eenige andere leden hunne gevoelens en redenen schriftelyk in de aanstaande Vergadering mogten voorleggen, op dat deze zaak zoo volledig en grondelyk mogt behandeld worden, als mogelyk, uit hoofde van het grote belang, hetwelk de geheele gemeente bij deze zaak had.

Seite 169

Op den 1 April was de Kerkeraad weder vergadert om over dit onderwerp, hetwelk al door het gerucht zoo veel opschudding in de gemeente had gemaakt, een uitvoerig bericht aan den K. O. optemanen en te ondertekenen. Het bericht door den praeses opgesteld, werd door de geheele vergadering in alle opzigten voldoende aan het oogmerk gevonden en door alle leden ondertekend.

2. In deze vergadering werd ook door den Heer Senator Brill de Aflossings=reces over twee Schepels rog, zynde een Canon behorende tot het inkomen den den Organist en Schoolonderwijzer in de Stad Nordhoorn, goedgeceurd van den K. O., en berechtigd door de Aflossings=Commissie, voorgelegd, en de Gelden nevens een half jaar renten met 37 RD 7

ggr. 10 d door denzelven Heer uitbetald, die den Heer Kerkmeester dadelyk zyn ter hand gesteld.

3. Was de Heer Brill gelast, de Wed. Westenberg, wed. Meyer, Beukefeld en **G. Kosters** de Capitalien welke deze luiden aan de diaconie schuldig zyn, optezeggen, om dezelve over een half jaar uitbetalen.

Seite 170

Op **woensdag den 29 April** was Harm Ruwe uit den Oorde uitgenodigd, om zich over de beschuldiging van Swenne Schoo, insgelyks uit den Oorde, te verantwoorden. Hij ontkende niet, dat dezelve zwanger van hem zy, maar wel, dat hij belooft had, haar te zullen trouwen. Het protocol, daarover door den praeses opgenomen, is op verzoek van den landbauwer Schoo dezen in afschrift medegedeeld, om bij den Kon. Overkerkeraad het verdere natezoeken. Harm Ruwe en Swenne Schoo zijn daarop van den Kerkeraad gecensureerd en is hun de tafel des Heeren ontzegd, tot dat zij berouw en betaste van beterschap zullen getoond hebben.

Op den 14 Julij ward de Kerkvisitatie gehouden door den Kon. Overkerkeraad. De kerkelijke registers worden in debita forma bevonden, en ten opzigte van de censura was er niets aantemerken.

Seite 171

Vergadering des **Kerkeraads d. 24 Julij**, waarby afwezig waren de drie leden der Magistraats.

1. werd een Schryven der Magistraats voorgelezen, betreffende in't algemeen woning en verblyf van Behoeftige Stad-ingezetenen, en intbeyzonder van vrouw Völlink, en tevens het berigt daarover aan den Kon. Okerkraad, van den praeses gesteld, voorgelezen, hetwelk algemeen werd goedgekeurd.

2. werd aan Gerhard Beukefeld, die bewarde, aan de diaconie niets schuldig te zijn, de van hem zyne ouders en zyne vrouw ondergetekende Obligatie voorgelegd en voorgelezen, waarop dezelve, die dronken scheen te zijn, verklaarde: gij kunt schrijven, wat gij wilt.

3. Werd van Ds. Lucassen een bestek voorgelegd over een nieuw hekje voor het huis der jongste pastorie, en over eene deur aan het tuinhuisje, en goedgeklard, permissie by den K. Overkerk. tot uitvoering dezer reparatie te vragen.

4. Op dat de revisie der Kerken- en Armen-rekening naauwkeurig geschiede, werd besloten,

Seite 172

dat dezelve eerst door eene bijzondere Commissie en dan door den geheelen Kerkenraad zouden gerevideerd worden.

Tot deze Commisie werden benoemd:

voor de Kerkenrekening de Heer Senator Brill en de beide ouderling Eersink en Rigterink;

voor de Armenrekening de Heer Kerkmeester Möller en de ouderlingen Wassink en Hof.

In de vergadering Biddag d 5 October gehouden

1. werd herhaald een Schrijven des Magistraats (ondergetekend door de beide Heeren Senatoren, daar de Burgemeester van Almelo d. 7 Sept. overleden is) aan de Koninglyke Landdrostei te Osnabruck door den K. OKerkeraad ons tot berigt toegezonden, voorgelezen. In dit schrijven beweert de Magistraat, dat de Diaconie verpligt zij, voor inwoning van behoeftige Stad-ingezetenen te zorgen; dat het Armenhuis, hetwelk van de Stad in vroegere dagen aan de Diaconie zal geschonken zijn, (waarover geen lid der vergadering ooit iets had

Seite 173

gehoord) daartoe diende, en dat de Diaconikas daartoe zeer wel in Staat zij.

Dit Schrijven, waarin tevens over verkeerde administratie der Armenmiddelen aanspelingen voorkwamen, werd door den praeses berigtelijk doorgegaan, en in dit berigt nadrukkelyk en herhaald getoond dat de Stad even zoo zeer verpligt zij, voor de inwoning (Obdach, Wohnung) en het vrblijf van behoeftige Stad-ingezetenen te zorgen, als de boerschappen, die zich aan dezen last nooit onttrokken hebben.

2. Dan werd door den Praeses daarop heengewezen, hoe het thans meer, dan ooit nodig zij, dat alle de leden des Kerkeraads zich naauwkeurig wachteden voor eenig aanstoot te geven, daar by de godsdienstige gissing en opschudding in ons graafschap, door de Separatisten

verwekt, aller oogen op de Ouderlingen, op welker gedrag de afgescheidenen allerwege zoo veel weten

Seite 174

aantemerken, gericht waren. Hy vermaande daarom de ouderlingen op broederlyke en hartelyke wyze, zich inzonderheid te wachten, voor het onmatig gebruik van sterken drank, zoo geheel en al strydig met hunne waardigheid. De Broeders waren het hiermede volkomen met hem eens en namen die opmerking in minzaamheid op.

3. Ward de kerkelyke tucht omtrent eenige leden der gemeente, die eenen ergerlyken wandel door dronkenschap lieden, uitgoeffend.

Vergadering des Kerkeraads d. 3. Novbr.

afwezig de leden des Magistraats, en de ouderling Essink.

Werd een rescript des OKerkeraads betreffende de onderbrenging der familie Völlink voorgelezen. De O.K. wenscht te weten, hoedaning het in vroegeren tyd met zulke behoeftige huisgezinnen gehouden zy, die geen verblyf of woning konden vinden. Met betrekking op het vroeger berigt, hierover ingezonden, warden alle tegenw. leden herhaald gevraagd, of hunne zoodaning geval sedert de vroegere vergadering over deze aangelegenheid gehouden ware bekend geworden. Allen verklaarden, dat zoodanig geval hun niet

Seite 175

bekend was. Dit werd dan herhaald aan den K.O.berigt.

2. Gese Holtkamp, die wegens armoede van het huisgezin, waarin zy is, niet langer daar blyven kon (Zy was daar sedert eenige weeken, daar zy wegens hare eigen gesteldheid, gebrek aan redelyke vermogens en tevens eigenzinnigheid nergens eene huur kon krygen) werd voorlopig ondergebragt by Hinken in Bakelde tot nieuwjar 1843 voor 5 Gl. per maand.

3. Beksvoort in het Oudedorp werd uit hoofde van de ziekte, waaraan man en vrouw nederlagen, per week 1 Gl. 5 St. uit de armenkas bewilligd, tot dat zy weder genezen en tot arbeiden in staat zouden zyn.

4. J. H. Mulstegen, landbouwer te Bakelde, ook oeffenaar, stond al sedert lang in het gerucht, dat hy overal de party der van de gereformeerde Kerk afgeschiedene Secte trok en daartoe

anderen zochte overtehalen. Daar hy nu reeds vroeger van den Kerkeraad om deze reden was bestraft door het verbieden van het Catechizeren, en ook laten herhaald

Seite 176

gewaarschuwd ten opzigte van zyne overspannen godsdienstige gevolens en overhelling tot de gevoelens der afgescheidenen, zoo hield de praeses het nodig, denzelve te laten tot zich komen, om zich van de waarheid of onwaarheid van dit gerucht te overtuigen, en na bevinding van zaken by den Kerkeraad daarop te dringen, hem het Catechizeren te verbieden.

Mulstegen verklaarde, dat hy nog geheel niet gezind was, zich van de Kerk aftescheiden, maar des te yveriger, zich van de zonde aftescheiden, en bragt dan verscheidene Klagten voor, die meerendeels gericht waren tegen den Kerkeraad en de ouderlingen, die naar zyne mening hun pligt niet volbragten. Om nu, het gene hy ook wenschtte, in de volle vergadering des Kerkeraads gehoord te worden, werd hy uitgenodigd, om op heden voor de volle vergadering des Kerkeraads te verschynen, om dar zyne klagten en bezwaren voor te brengen en tevens antwoord daarop te ontvangen.

Dezelve binnen geroepen zynde bragt dan zyn bezwaar aldus voor.

De Sabbathschanding zy thans zoo algemeen,

Seite 177

het brengen van boter en andere dingen naar de Stad op zondagen zoo aanstotelyk, het bezoeken der herberge op zondagen en het zuipen zoo hooggaande, dat naar zyne en anderer Mening de Kerkeraad hiertegen de kerkelyke tucht meer moest handhaven en de zoodanigen bestraffen. Ook voegde hy by zyne zonderlinge bezwaren nog ten Slotte dit: Dat de ouderling Boerman te Hesepe zich zoo dikwyls aan dronkenschap schuldig maakte, dat het gezag en de waardigheid van den Kerkeraad daardoor zeer gecompromitterd werd.

Na dat Mulstegen afgetreden en zyn bezwaar van den Kerkeraad overwogen was, werd hy weder binnen geroepen en hem begrypelyk gemaakt, dat het niet in de magt des Kerkeraads stond, den handel en het bezoek der herbergen op zondagen te verbieden, om dat die door de wetten des lands, buiten de uuren van den openbaren Godsdienst werd toegelaten, dat de kerkeraad dus zulke lieden, die dat op geene ergerlyke en aanstotelyke wyze deeden, niet door de kerkelyke tucht bestraffen mogt, dat de Kerkeraad deze echter daar uitoeffende,

Seite 178 (im Original- Protokoll)

waer hy het nodig en doelmatig hield, wel nigt Mulstegens genoegen, maar in den Geest des Evangeliums en der Kerkenorde zelve: met voorzigtigheid en bescheidenheid.

Wat echter zyn bezwaar tegen den ouderling Boerman binnen gebragt, betrof, zoo zoude dit onderzocht en dezelve naar behoren van den Kerkeraad behandelt worden.

Na dat Mulsteen nog vermaand was, zich van alle aanmatiging en onbetamelyke oordeelen over de Kerkeraadsluiden te wachten, insgelyks op zyn hoede te zyn in zyne overdrevene godsdienstige geruchs en na dat hy nog op de byzondere vraag verklaard had, dat hy by zyne oeffeningen de liederen liet zingen, verliet hy de Vergadering.

De vergadering nam nu gelegenheid, om den Ouderling Boermann op het ernstigste en broederlykste te vermanen, zich voortaan voor het te buiten gaan in starken drank te wachten, daar de Kerkeraad anders zoude genoodzaakt zyn, hem van zynen post als ouderling aftozetten. Boermann beloofde dit plegtig dor aan alle aanwezige leden daerop de had te geven. (unleserlich - Lucassen ?)

Seite 179

Vergadering des Kerkeraads den **15 Decbr 1842.**

afwezig de leden des Magistraats, de ouderlingen Essink

1. Werden de handelingen der latste vergadering voorgelezen.

2. Werden Armenzaken behandeld, en besloten

a. Gese Holtkamp zoude weder in het ouderliykshuis terug keren, om dat men nu ook het Kind uit dat huisgezin moest onderhouden.

b. dat de dochter in Weduwen huurhuis tot artseny uit de Armenkas zou worden ondersteund, voor zoo veel de arts voor hare tegenwoordige ongesteldheid nodig achten.

c. dat Terstegen, Anne Beukefeld en vrouw Kohnhorst een voeder zoden ontvangen zouden.

d. dat uit de Armenkas zoude gegeven worden

aan Handlögten in Pil huurhuis 20 ggr

" Wynberg in Frenstrup 8 ggr

" Gese Tuchter 1 Rdl

3. Werd herhaald gesproken om de 600 fl, welke in February aan Kniemeyer uitbetaald worden. De vergadering besloot, dat men daarover nader onderzoek wilde doen wie de zekerste hypotheek kon stellen. Dit geschiedde op voordragt van den Heer Möller eenige dagen later, en werd darop dyt Geld aan Gesen in Frenstrop toegezegd, die een attest inleverde van den Heer

Seite 180

ten Welberg ondertekend, waarin deze zich verborgt voor de prompte betaling der renten door Gesen.

4. Werd besloten, dat de Dr. med. Scherff even als de overledene Dr. Lange, de Armen jaarliyks zoude bedienen voor de Som van 40 Guldens.

5. Tot provisor werd benoemd in plaats van den Heer van Wyhe, die einde 1842 afgaat, de Her Jan Aldekamp, boekbinder en winkelier in de Stad.

Door het uiteen gaan der Vergadering belastede dezelve den praeses, het scandaleuse gedrag der Aleid Bekman vor den Kerkerad den Heer Senator Brill te melden en op bestraffing derzelve ernstig te dringen, hetwelk nog eodem die geschied is.

Op den 27 Decbr ontving de Kerkeraad een rescript van den Kon. Overkerkeraad, des inhouds, dat de O.K. zyne toestimming geve tot de toelating tot de functie van Schoolonderwyzer voor Hoegen junior te Hankorve, en Tukker op de Haar, mits dat beide de door den Kerkeraad hun gewordene vermaning: Zich

Seite 181

op hunne verdere volmaking en toebereiding tot den post van Schoollonderwyzer met allen Yver toeteleggen, behartigden, daar zy verwachten moesten, eerlang tot aflegging van een examen opgeroe-pen te worden. Hoegen en Tukker zyn schriftelyk met den inhoud van dit

rescript bekend gemaakt en herhaald vermaand, om door verder onderwys by den Adjunct Schoolmeester Zwitzers alhier zich tot hun examen voortebereiden.

1843 Seite 182

Vergadering des Kerke Raads op den **13 Jannuarius -**

geschiedde daarin

1. de uitbesteding der armen - die besteden waren voor dat zelve jaar - alleen daar van uitgezondert Gerrit Huls die nog niet werder heeft kunnen worden besteeed zullende men beproeven derzelve met 1 mo febr: by eenen anderen dan, by welken hy in het vorig jaar was, huisvesting en kost te bezorgen, tot welke tyd hy blyfd waar hy is, namelyk by Gerhard Molder die voor de Maand Jann. Vier gulden voor het onderhoud an Huls zal genieten

2. werdt de lyst der Maanden bedeeling aan de armen voor Jann: Febr: en Maart - gesteld

3.Zyn verschillende toedelingen aan armen geschiedt

11.01.1843 Sundag und Mulstegen predigen
bei Berend Ennen in Bakelde, S. 182 bis188

GJB: J.H. Mülstegen, siehe schon wiederholt vorher in diesem Prot.buch
und siehe auch „Umkehr und Erneuerung“ 1988, S. 26 (1839 in Brandlecht),
366 /1838 einer von sechs offiz. Oefenaaren in NOH,
379f (idem, Magistrat an Amt Nhs 22.06.1838,
385 09.05.1839 Himmelfahrt in Brandlecht, wie UuE S. 26

Vergadering des Kerke Raads **op den 13 Jannuarius -**

4. De Kerkeraad met leedwezen vernomen hebbende, de verbazende Opschudding die eene verbodenen (zoo zy heeten zal) godsdienstige Zamenkomst op Woensdag den 11 dezer Md des avonds, ter huise van Proes, Landbouwer in het O: Dorp, veroorzaakt heeft - in welke on-wettige byeenkomst

Seite 183

Jan Hindrik Mulstede uit Bakelt, de eerste Spreker was, die tegen de wet, en zonder eenige toestemming over eenen vrygen tekst eene oeffening hield - waar in hy allerley wartaal voorbragt, zynde de twede spreker **zeker rondloper uit Schuttrop Zondag** geheeten.

Met innig leed vernam de Vergadering, dat in die ongeoorloofde by eenkomst, tegenwoordig waren geweest luiden van eenen anders goede naam en dat - by het uiteen dryven der zelven - grote luldadigheden hadden plaats gehad -

De Kerkeraad overtuigende het belang der Gemeente, en verontwaardigd over het onrustig gedrag van J. H. Muulsteden, heeft besloten hem, het oeffenen geheel te verbieden met kennis geving van dat verbied, aan den Kerkeraad te Brandlecht en verder waar het behoort -

Verder heeft de Kerkeraad het nodig geacht, hetzelfde Verbod te doen, **aan Berend Ennen, selve wonende in Bakeld** - en zich verder te bezwaren by de Hoge Overheid over de Opschudding genaamd ten einde aldus de Stichting van een nieuw Koning Ryk door J. H. Muulstengen com suis - in het Koningryk der Hemelen - te beletten - alles tot heil der Gemeente. en eer van Hem - int welken alle dingen zyn

Seite 184

Vergadering des Kerkeraads **den 20 Jannuarii, Vrijdag**, nam: om twee uuren

De Praeses zich, gedragen hebbende, naar het besluit der Vergadering op den 13. ll: ten aanzien van **J: H: Muulstegen en Berend Ennen** - verklaard - de Vergadering op Mandag den 16 dezer, de acte van het Verbod van oeffenen aan J: H: Muulst: te hebben vervaardigd en derzelven, door Kerke Dienaar toegezonden **luidende die acte als volgt:**

"De kerkeraad der Hervormde gemeente alhier aan een lidmaat derzelve J: H: Muulstegen (gebor:) Giesen, akkerman in de boerschap - Bakelt - :

De KerkeRaad der Hervormde Gemeente alhier, wettig vergadert op vrydag, den 13. den dezer, des namiddags om twee uur, met innig leedweezen aangedaan over de verregaande ongeregeldheit die eene ruime deur voor Godlastering getopend heeft, welk heeft plaats ge-had, op woensdag den 11 den dezer des avonds, ten huise van Proes, landbouwer in het O: Dorp door eenen aldaar door de wet (laatste-lyk van den 7 Mai 1830) op vorahn verbodene zamenkomst, heeft gemeend de ongeregeldheden, die daar door sedert eenen tyd ook in deze gemeente hebben plaats gehad, met ernst te moeten bestryden en daar toe inzonderheid, onder andere U Jan Hindr: Muulstede gebor: Giesen, aller eerst te moeten be-

Seite 185

straffen"

1. omdat gy de Leider der genoemde verzameling haar het verbod der Hoge Overheid $ 3. in de aangehaald wet - geweesd zynde, daardor, byzonder strafbar zyt.

2. omdat gy u, op gemelden avond tot een Gemeend Onderwys, hebt bediend van woorden des bekleidden met alle magt, die gy niet verstaat en niet anders, door uw onverstand kondet uit leggen, dan tot oneer van Hem, die leeft tot in eewigheid. Ten eenemaale in Stryd met de Kerkelyke Verordening die niet - als op byzonder Verlof eenen ongestudeerden veroorlooft, over einen vreyen text, oeffening te houden,

3. omdat gy niet ophoud, laag te spreken, over uwe Leeraren en uwe Opzienders - niet ophoud pogen te geene aantewenden, om onrust en opstand in deze Gemeente, te weeg te brengen - onder het Godlasterend voorgaven, dat Gy - door hoger licht bestraald zeyd dat Gy - door heiligen Yver gedreven wordt, en dat gy u byzonder geroepen acht, om het anderen, het verval in het christendom te herstellen, en daar voor - voorgeeft - alles over te hebben

"De KerkeRaad met innigen afkeer van dat alles en meer nog van alle woelen, heeft gemeend - de Jan Hindrik Muulsteden, gebor: Giese

Seite 186

Giese stellig te moeten verbieden, gelyk uw door dezen, verboden wordt - het zoo genoemd Oeffens in eenig huis - zelfs in uw eigen huis voor meer den uw huisgezin, in eenige School, in eenige Schuur - op het open Veld - of waar ook."

En zal van dit Verbod Kennis worden gegeven, niet alleen aan de bedienden der Politie, en Schulten der Boerschappen maar ook an den Eerwaarden Kerkeraad te Brandlecht, en waar men zulks verder nodig oordeelen zal

Vertrouwende, dat Gyse daernaer stiptelyk zult gedragen, hopende dat gy den Geest des Hoogmoedt, en der verwarring zult vaerwel! zeggen en wenschende, dat gy by tydt - zult leeren verstaan, de uitspraak des Gezegenden Verlossers: die het zwaard namen, zullen door het zwaard vergaen:

De Kerkeraad opgenoemd

namens denzelven

Ph. Th. Schultz.

Verder dat hy ook schriftelyk Berend Ennen het oeffenen ontzegt, en tot zulke vermaand had dat by hem was ingekomen van

1. Jan Hindr: Muulsteden gebor: Giese op den 17 ll: heden volgende antwoord - luidende

woordelyk

"Aan den Kerke Raad - en verders aan Schult

het is my leet, ja hartelyk leed, dat ik eenige letter moet toezenden van wegens Uwe leugentaal en Goddelose daden - het is my te laf om verder daar over te schryven

God zal U rigten ten zynen dage! Nu verzoeke ik uw, dat gy mynen naam uit het kerke Boek moogt doen, en ik zal my in het regt vermeerde Kerken Boek laten aantekenen

Jan Hindrik Muulsteden

Bakeld den 17 jann 1843.

2. dat Berend Ennen by monde het verklaard, niets kwaadt te bedoelen en zich gaarne aan de Kerke wet en deren wil des KerkeRaads te willen onderwerpen

De Praesis kon verder de vergadering berigten, dat met de verbodsacte van Muulstede, rondgelopen heeft Frederik Zierleyn, war hier Kleermaker, om anderen daardoor op te rayen zeggende, om zyn oordeel daar over te uiten: Er is niets in vergeten maer Godvrucht is er niet in

Over een en ander gedelibereerd zynde, heeft de KerkeRaad besloten

1 mo om het, in het onteerend antwoord

Seite 188

antwoord van J: H: Muulstede begrepen verzoek, te voldoen en hem - van de lyst hunner leden, zynen naam van het Register der gedoopten weg te doen -

2 do Van zyn beledigend, den KerkeRaad, en de Hervormde Kerk bespottend antwoord, met inzending der verbods acte (copeyelyk) en het antwoord (origineel) kennis te geven - aan het Gerichtshof te Nieuwenhuis, ten einde in dezen naar met te handelen omtrent den schuldigen

3 Daar het gerucht wilde, dat zekere vrouw ... Rammelkamp - Niemeyer huurman in Bakelt, zich de grootste beledigingen van en vloek spreken over Scholte Bos in het O: Dorp en Dom: Lucassen heeft veroorloofd, onder getuigen van de Bungeler en Bos schaap-herder - met vergunning om haare taal - aller wege te verbreiden zoo waren door den Praeses te dien zake gedagvaard, Bungeler en Bos schapeherder - welke binnen staande verklaarden - dat het gerucht vor het grootste deel met de waarheid over een stemde - De Kerkeraad dat in

overweging nemende, heeft besloten vrouw Rammelkamp te dagvaarden bestraffen - en te vermanen, naar behooren, en in gevalle schuldlyde-

Seite 189

nis, en beterschap beloving, haar wangedrag niet verder te brengen

Overgaande tot de behandeling van de belangen der armen, besloot de KerkeRaad tot uitdeeling van eenige kledingstukken, waar van de aanwyzingen dadelyk den Provisor zyn overhandigd - en verder tot de betaling der rekeningen van wylen Doctor Langen, ten laste van Ruwen huurman in het O: Dorp - en Leefferink huurman in Bakelt -

Vergadering op den 1 Maart.

gehandeld

1 mo over eene aanschryving van den Hoogl Konl Overkerkeraad, ten gevolge van het bevel van het Ministerium van den 9 febr: d: p: - gevolgd van eenen brief van den Magistraat der Stad van den 3 den ll: ten sine van de stelling in de Brandwaerzorg van alle kerkelyke gebouwen tegen hunne volle waarde is besloten het grote bezwaar daar van, de Hoge Regering voor te leggen

2. over het bevel van het Prediken in het hoogdeutsche door Dom. Lucassen in de Avond Godsdienst der overigheid - besloten - het onnutte en ontstichtende

Seite 190 dt. Abendgottesdienst befohlen
en ontstichtende daarvan, in deze Gemeente, het Hoge Ministerie met verschuldigden Eerbied te ontwikkelen en daarop het ootmuidig verzoek te gronden, om van der voldaaning aan dat bevel, te mogen worden vrygesteld

3. Aangaande tot de behandeling van de aangelegenheden der armen - is besloten

Verschillende toelagen aan onderscheidene armen te accorderen, waar van de lyst dadelyk den Provisor is overhandigd

Vergadering 14 Maart

Werdt gehandeld over de rekening van den Heer Kerkmeeester - betreffende het beheer der Kerke middelen in het jaar 1841 - desgelyks over het desselve ten aanzien der armen

middelen werdt besloten dezelve byde rekeninge en alvorens dezelve door den vollen Kerkeraad nagezien goed gekeurd en geleekend zouden worden, te laten met alle hand keurigheid nazien, door een daar toe te benoemene Commissie en werden de naamen, tot het examineren

1. der Kerke rekening over 41

Seite 191

de Heeren

Meuleman

van Engelen

Richterink

en Eerssink

en

2. tot het nazien der Armenrekening

de Heere

Dyaconen en de Ouderlingen

Hoff en

Wassink

Vergadering **den 16 Mei des voormiddags om tien uur** en werden nagezien, en geteekend

1. de gerevideerde Kerke Rekening over 41

ontv: 1164 - 5 - 5.

uitg: 931 - 7 - 3

overschot 252 - 22 -

2. arme Rekening

ontv: 851 - 11 - 8

uitg: 865 - 1 - 1

te kort 13 - 13 - 3

Verder ging den Kerkeraad over tot het nazien van verschillende ingezondene

Seite 192

ingezondene aan den Kerkeraad schrifturen als

1. aanschryving betreffende het treur geluiden over afgestorvenen uit het Koniglyk huis.

De eerste aanschryving van den Hoogl. K. Overkerkeraad betreffend den School onderwyzer Hoegen in Frenstrop - waar volgen den hoogE: Over Kerkeraad was aangebragd, dat genoemde School Leraar, zich der onmatigheid in sterken drank ten offer gav met bevel aan den Kerkeraad - daar over zich nader te verklaaren

Daar de Vergadering het eerste geschryf in handen van den Heer Ambtenar stelde, tot informatie en narigd - bepaalde die in voldoening van het twede - Huegen op eerstkomenden zondagavond voor zich te ontbieden hem het schryven des K: O: voor te leggen, te vermanen, te waarschouven en op te wekken, en daar naar van den uitslag den K: O: eerbiedigsten te berigten

Verder 3. Was ingekomen een bezwaar van een lidmaat der gemeente - H. Buutkamp - Jz. zoon - gesterkt door twee getuigen B: Niehoff en G: Potgieter - tegen den Heer Brill - 1 Senator der Stad, en als zoodanig ouderling by de ge-

Seite 193

meente - luidende - aldus

"Aan het welloffelyk Consistorium der Gereformeerde Gemeente alhier -

bezwaar tegen een der leden daar van

ingegaan den 3 den april 1843.

door H. Buutkamp, Jans zoon lid der Hervormde Kerk mede alhir

Welloffelyk Consistorium!

Het is het Consistorium bekend, dat zich in onze Stad, voor eenigen tyd, het gerucht heeft verbreid, dat de dienstmagd van den Ouderling Brill weduwenaar zynde door denzelven bezwangerd, en dezelve alzoo, zyne betrekking tot het Consistorium geheel onwaardig geworden was - Innig lied gevoelende over zulk eenen verre gaanden misstap, verheugde het ons, dat het gerucht met wat groote war-schynelykheid ook bekleed, door een aantal

omstandigheden valsch zoude zyn - daar men wilde dat de bezwangerde meid schriftelyk had verklaard, geene vleeschelyke gemeenschap met haren Heer Brill te hebben gehouden - Weldra echter werdt weder anders over deze zaak gesproken daar men verzekerde, dat wylen Doctor Lange verhaald had, dat hy - op de uit nodiging van den Heer Brill, daar de meid die zich toen nog in de Stad bevond, gegaan was, dat de Heer Brill haar, in des Doctors tegenwoordigheid gevraagd had, en dat wel by herhaling: Of zy van hem zwanger was? maar even zoo dikwars - geen antwoord had ontvangen dat de Doctor zelv haar vragende: of zy

Seite 194

zy dan ook door hem (Doctor) bezwangerd was? terstond het antwoord neen ontving; dat de Heer Brill darop, zeer verlegen was geworden, met den Doctor naar den Hof gegaan, en daar besloten was, de meid voor geld en goede woorden te bewegen, een geschrift te teekenen, waarin zy verklaarde, geene vleeschelyke gemeenschap met haaren Heer, te hebben gehouden - dat daarop des avonds dit geschiedt was, en het - geschrift mede onder teekend door Doctor Langen en den Stads dienaar - Ontzet over het vernamen van die dubbele boosheid, en dat van eenen Ouderling der Gemmeente - besloten ondergeteekenden uit enkele belangstelling in het wel der gemeente, naar de waarheid onderzoek te doen, en ontvingen weldra het zeker berigd dat de meid te Nieuwenhuis bevallen was van eenen zoon, en het zelve bekende, die van haaren Heer Brill te hebben ontvangen. Acht het Consistorium het nodig zoo zullen ondergeteekenden hunne verklaring met voldoende getuigen bewyzen.

Overtuigt van de zekerheid, is het onze onderdanigste bede - het welloffelyk Consistorium, gelive naar kerkewett met den Heer Brill, die om zynen stand als Senator der Stad

Seite 195

Stad, de waardigheid van ouderling bekleed, te handelen - hem om zyne zoo zeer verzwaarde misdaad, de waardigheid van Ouderling te ontnemen, en verder naar regt en wet tegen hem te handelen op dat de ergernis weg genomen werden en tot afscheiding gezinden dezer gemeente, niet langer ook daarom laag op onzen kerkeraad vullen

t' welk doende het welloffelyk Consist

onderdanige leden der gemeente

B: Niehof B. zoon

G: Potgieter

Nadat dit stuk voorgelezen was, is besloten, hetzelve in handen van den Heer Brill te stellen, met last, om binnen heden en eene maand, de vergadering voldoende te bewyzen dat de inhoud van hetzelve, leugen en laster bevat

Werdt de vergadering gemeld, dat door een lidmaat der gemeente, mondeling was ingebragt een bezwaar tegen den Ouderling Hoff in Frenstrop, van inhoud, dat hy al wederom op den 12 Mei niet alleen dronken gezien maar in zulk eenen staat - dat hy geleid moest en geleid was geworden uit en door de Stad

De vergadering besloot den ouderling

Seite 196

den Ouderling Hoff op eerst komende zondag, na het eindigen der middag godsdienst, over de tegen hem ingebragten grieve te hooren, en hem - naar bevind van zaaken te behandelen

Eindelyk besloot de vergadering de verouderde Schuur der oudste Pastorie te repareren en magtigden den Heer Kerkmeester daartoe, het nodige te bewerkstellingen

en verder tot verschillende uitdeelingen aan de armen, waar van den Provisor de nota ter voldoening daar aan overgegeven is

Vergadering den 21. Mei - zynde zondag des namiddag ten vier uuren

Werdt door den Praeses den kerkeraad voorgelegt het stuk - geteekend door de gewezene dienstmaagd van den Heer Brill G: Vormank(?) Nieuwenhuis - mede ondertekend door Doctor Langen overleden en den Stadtdienaar - reeds by den praeses ingekomen op den 17 Mei - doch oordeelde de kerkeraad - aan dat geschryf - daar de waarheid daar van was bestreden - niet genog te hebben, om op grond daar van den Heer Brill te kunnen onschuldig houden, van een verboden verkeer met de genoemde, en kon daar om ander maal

Seite 197

maal te moeten uitnodigen, om binnen den 16 Mey en eene maand, de vergadering voldoente bewyzen, dat het zuivering geschrift zyne waarde heeft en dat - bejnwelk - volkomen onschuldig aan de misdaad waar van men hem beschuldigd -

Vergadering op den 20 Junius des avonds om vyf uuren der zaake van den Heer Brill beschuldigd van hoererey en andere misdaade berigt-te de Praeses de vergadering - dat - de Heer Brill geene nadere zuivering van de misdaad die men hem te laste legte geven konde, den die die begrepen was in het geschrift zyner dienstmaagd den kerkeraad ingezonden -

stonden binnen

Harm Buutkamp jans zoon en deszelfs getuigen Berend Niehof Berendt zoon - en G. Potgieter verklarende Buutkamp dat hy zyne anklachte uit guede beginzelen had gedaan en betuigenden deszelfs getuigen dat zy hunne verzekering omtrent het zeggen van **Berendina Vormank** konden, en bereid waren met eede te sterken - verder - **dat Dine gezegd hat dat haren onderteekening voor geld was geschid, dat haar zes achtereen volgende jaren, by gedachten moest uitgereikt worden - dat het Kind dat zy had, van Brill was - dat de Heer J. Avres - dat Bakker van de Lip en anderen, wylen Doctor Langen hadden horen verzekeren wat in het klaagtschrift was gemeld - aan de meid driehonderd gulden door Brill waren**

Seite 198

waren toegelegt, wanneer zy voor hare bevalling iemand bewegen kon, om met haar zich in het huwelyk te leegeren, en dat den naam te dragen van haer te hebben bezwangerd - dat zy eisschen en blyven eisschen, dat men haar woord - gelove - dat zy door veel meerderer getuigen de waarheid konden aenweyzen als door Bernardus Westenberg door Jan Hindrik Bras - door de vrouw van Tuckers - door vrouw Belzich uit Nieuwenhuis en meer anderen

Vergadering den 27 Junii

is besloten, de stukken betreffende den Ouderling Brill over te zenden aan den Hoogl Koningl Overkerkeraad ten einde hoogstl deszelfs onderzoek te verzoeken, en bevelen omtrent die onaangename zaak af te wachten

Vergadering 16 Augustus

art 1 wordt den Kerkeraad voorgelegt een schryven van den Kon: OverKerkeraat van den 13 Julius - bevelende den KerkeRaad rusten te onderzoeken, of verwerke - door Buutkamp en getuigen nadere bewyzen waren op de geven over der gegrondheid der beschuldiging van

Seite 199

den Heer Brill - zyn voor de vergadering geroepen - Buutkamp - Niehof en Potgieter, die te onvrede over het vertragen van den afloop der zaak, verklaarden dat zy zelven door den K OverkerkeRaad wenschten te worden verhoord - en de waarheid der beschuldiging zouden bewyzen - men straffe ons, was hun verhaald zeggen, waneer wy onwaarheid spreken maer men straffe ook Brill, wanneer die van hoerrey en bedrog kan worden beschuldigd op voldoende gronden!!

De vergadering daar over delibererend heeft zich andermal tot den overkerkeraad schriftelyk gemeld, in een schryven van denzelfden dag, waar van Copien by den kerkelyke stukken is nedergelegt

verder werden aanwyzingen op uitreiking van kledingstukken voor eenige armen - den Provisor overgegeven

Vergadering des KerkeRaads op den - 7 November

1. Werdt de stand der armen kas over dat jaar opgenomen

2. besloten uitdelingen aan armen - waar van de lyst den Provisor is overgegeven tot het bewonen van den door dood ontruimde woning van Jan de Jonge in het armenhuis - door Fenne

Seite 200

Fenne Germanus en Margaretha Streutker.

3 is **besloten in gevolge van hoger bevel, dat zoo draa mogelyk - het orgelspel voor den aanvang van de Eere Dienst op zon- en feest dagen - te doen vervangen, door stichtende voorlezing uit de Heilige Schriften**

Vergadering op den 5 den December

1. Kwam voraanschryving van den KO: betreffende de bezwaren tegen den Heer Brill - besloot de vergadering dezelve in handen van zynen beschuldiger te stellen

2. is besloten

het land der oudste pastorie tot zand halen by de Stad, en het Rentambt in gebruik - voor kerkerekening - provisioneel tot eenen gaarden, ten nutte der o: Pastorie te stellen, en is de Heer Kerkmeester gemagtigd, dat besluit ter uitvoer te brengen

Oefenaar Berend Ennen genehmigt, Bimolten soll selbst Oefenaar suchen

het verzoek van Berend Ennen van niewenden te mogen oeffenen in te willigen

de keuze van eenen oeffenaer in de Buerschap Biemolten over te laten aan de Boerschap zelve, onder beding dat hunne keuze over een komt met een eisch der kerke wet.

is al verder

Seite 201

is al verder - voorgesteld tot Provisor in de plaats van den Heer Klopmeyer - die als zoo danig ophoudt te zyn met ultimo december dezes jaars -

Friederik Weermeyer

Outhuis

A: Koning

Klopmeyer en

uit dit viertal met algemeene stemmmen tot Provisor gekoren

Friederik Weermeyer

waar op de vergadering is gescheiden

Ph. Th. Schultz

Seite 202

1844.

Er was den praeses op den tienden January een Klaagschrift in handen gesteld van H. Buutkamp, die zich bezwaarde, dat de Koninglyke Overkerkerad die getuigen niet wilde afhoren, die hy (Buutkamp) had opgegeven. Daar deze klagte van Buutkamp tegen den Heer Senator Brill reeds by den Koningl. Overkerkeraad was verhandeld, hield de praeses het onnodig, het stuk door Buutkamp ingediend, den Kerkerraad alhier voorteleggen en zond

derhalve hetzelve op den 11 den January met berigt aan den Kon. Overkerkeraad, tevens verzoekende, den Kerkeraad over den uitgang der zaak nader te willen informeeren.

Hierop ontving de Kerkeraad een rescript van den K. Overkerkeraad van den 28 January hetwelk in de vergadering des Kerkeraads op den 4 February werd voorgelezen in de tegenwordigheid van den Klager H. Buutkamp, hetwelk daarop nederkwam, dat de kerkeraad gelast werd, den Buutkamp herhaald uit

Seite 203

naam van de K. Overkerkeraad te beduideren, dat zyn verdere bezwaar noodzaaklyk moesten afgewezen worden, zoo lang hy niet meer voldoende bewyzen kon opgeven

Vergadering des Kerkeraads den 14 February. afwezig de Heeren Brill, Sluyter, van Engelen, Bode en de Ouderling Essink.

De Kerkeraad was op heden vergaderd, om de Kerkerekening van het jaar 1842 te revideeren en aftenemen. De termyn hiertoe was zoo lang uitgerekt, om dat men gedurig wachtte, dat de Heer Provisor van Wyhe ook de Armen rekening van 1842 zoude afleggen, waartoe hy by herhaling was vermaand. Om dat echter dezelve nog altyd zyne rekening niet in orde had, werd de Kerkerekening te mmeer afgelegd, om dat de Heer Kerkmeester daarop aandrong, en reeds een verwys over de vertraging van den K. O. K. was ingegaan

De Kerkerekening van 1841 sloot met een overschot groot

252 Rd 22 gg 2 Pf

Het jaar 1842 vertoonde een ontvangst van 1180 Rd

Seite 204

1180 Rd 17 gg 1 Pf

en een uitgaaf van

681 Rd 1 gg 11 d

zoo dat er een overschot was van

499 Rd 15 gg 2 d

2. De Kerkeraad besloot dan, den Heer van Wyhe nog eenmaal op het dringendste aan de aflegging der Armenrekening te herinneren, daar hy anders onaangename gevolgen daarvan zoude te verwachten hebben.

Sandschulte von De Haar soll in Bimolten oeffenen

3. De Scholte en ouderling Scholte te Bimolten verzocht uit naam der ingezetenen der boerschap Bimolten, dat den landbouwer Sandschulte, wonende op de Haar mogt vryheid gegeven worden, om geduurende de voorjaars maanden te Bimolten te mogen catechizeeren of oeffening houden in de School aldaar.

Nadat de vergadering door den praeses daaraan was herinnerd, dat volgens een rescript van den K. Overkerkeraad van het jaar 1833 niemand tot oeffenaar mogt worden toegelaten, ten zy hy door eene commissie van de Classis geexamineerd en daartoe bekwaam bevonden zy, stemde uit hoofde der voorgestelde gronden (er had namelyk een oeffenaar uit eene andere gemeente te Bimolten reeds meermaals gecatigezeerd) dit verzoek in zoo ver toe, dat de

Seite 205

genoemde Sandschulte de vyf of zes maal, die dat noch in den voorjaartyd gebeuren zoude, die Catechizatie houden mogt, dat hy echter, indien hy het dat ok voortaan doen wilde, zich daartoe aan het vereischte examen van de Gecommitteerden der Classis onderwerpen moest, om daardoor bewys te geven, dat hy de nodige bekwaamheden tot zulke godsdienstoeffeningen bezitte.

4. Er werd eindelyk besloten, dat tot reparatie van den Kerktoren eene revisie van denzelve door den Heer Bouwinspector Niehaus te Haselünne zoude plaats moeten hebben, en dat deze Heer zoude verzocht worden, en zoo spoedig als mogelyk hier te komen en een volledig bestek over deze reparatie optestellen, ten einde dit werk mit oppervlakkig, maar grondig uitgevooerd werde. De Heer Kerkmeester werd verzocht, om dit verzoekschrift aan genoemden Heer aftezenden.

Vergadering des Kerkeraads den 3 Maart

1. Er werd de vergadering een Schryven van H. Buutkamp voorgelegd, waarin deze

Seite 206

verzoekt, "*dat de Kerkeraad hem eene beschyniging door alle eerbare leden van denzelve getekend wilde laten toekomen, dat hy B. Niehof en G. Potgieter in zyne klagt tegen den ouderling en Senator Brill niet als Klagers, maar als getuigen had aangegeven*."

De Kerkeraad beduidde hem, na vorafgaande overweging van den staat der zaak, dat dezelve geen getuigenis tegen den Overkerkeraad kon afgeven, en dat hy (Buutkamp) zich ja direct an

den K. Overkerkeraad kon en moest wenden. Op zyne replicannde woorden, dat hy daar geen regt vinden kon en zich dus naar het Ministerie wenden zoude, oordeelde de vergadering, dat hy dat zelver weten moest en hem die weg altus open stond.

2. By overweging van de kosten, welk de reparatie aan den Kerktoren alhier verwekken zoude, besloot de Kerkeraad, dat de Kerke-raad te Veldhuizen zoude verzocht worden, de Collecte, welke die Gemeente in het landdrostey bezirk Osnabrück was toegestaan, in de gemeente Noordhoorn niet te willen houden, om

Seite 207

Dat onze Gemeente mischien of waarschynlyk tot opbrenging der Ko-sten van onze toorenreparaltie buitengewoone bydragen zou moeten leveren. De praeses, belast met de uitvoering van dit besluit, heeft dadelyk op den 4den Maart hetzelve ter kennis van den Kerke-raad te Veldhuizen gebragt,

3. werd een schryven van den Heer Senator Brill an den Praeses voorgelegd, waarin dezelve zich verwonderend uitlaat om het niet verhuuren der zitlplaats, welk vroeger vrouw Dr. Lange gehuurd had. De Kerkeraad oordeelde, dat die zitplaats niet kon verhuurd worden, om dat vroeger altoos klagten gevoerd waren van diegene welke een plaaats in die bank gehuurd hadden, om dat dezelve voor 4 personen te eng was, waarvan de vergadering zich nog eenmaal door oogenscheyn overtuigde.

Vergadering des Kerkeraads den 16 April 1844.

afwezig de Heeren Brill, Sluyter, van Engelen, en de ouderlingen Scholte, Essink, Eersink, Reimink, Boerman, Borrink, Rigterink, Hof

1. Werd een van den Kongl. Overkerkeraad ingezonden klaagschrift van de Heeren Brill, Sluyter en van Engelen getekend, der vergadering voorgelegd, en

Seite 208

tevens voorgelezen, dat de Overkerkeraad het goedachten van den Kerkeraad daarover wenscht te ontvangen. In dat geschrift aan den Overk. bezwaaren zich de drie genoemde Heeren over den Kerkeraad, dat die het belang der Kerk niet genoeg waargenomen hebbe door het niet verhuuren eener zitplaats, vroeger bezeten resp. gehuurd door de vrouw Dr. med Lange.

De Kerkerad eenigzins verwonderd over zoodanigen step van dezelfs medeleden, had het besluit (zu 3 van de vorige Vergadering) dat de vroeger verhuurde plaats in de Kerk niet weder verhuurd zou worden, eerst gemakt, nadat dezelve zich herhaald overtuigd had, dat er in der daad geene vier personen in die bank, welke door eene pilaar verengd wordt, konden zitten. De vergadering kon dus van dit vroeger besluit geenzins afgaan, en besloot dat, dit den Overkerkeraad onder uitvoering der gronden zoude worden bericht.

Luth. Gottesdienst erbeten in dt. Sprache in ERK

2. werd een Schryven voorgelezen van den luterns commandant van de lang gensd'armen Bauchaus alhier, waarin deze uit naam van de Lutheranen,

Seite 209

in onze Stad den Kerkeraad verzoekt, dat deze den Lutheranen veroorlove, jaarlyks eenmaal het vry gebruik van onze Kerk te mogen hebben tot houding van eenen Godsdienst in de hoogdeutsche taal en tot viering van het h. Avondmaal.

De vergadering had tegen dezen wensch niets te herinneren, en stemde dit verzoek gaarne toe, daar in vroegere jaren hier altyd door den Lutherschen Predikant uit Lingen gepredikt en Av. bed. gehouden was.

3. Werd de Armenrekening van 1842 afgelegd en na dat dezelve vooraf door eenige leden gerevideerd

De ontvangst was	766 Rd	9 gg	6 d
uitgave	791 Rd	3 gg	8 d

De algemeene Armenkas

had dus een defecit	24 Rd	18 gg	2 d

Daartegen had de Stad Collecte

een overschot van	49 Rd	19 gg	11 d

Zoo dat er nog in Casse

bleef de Som van	24 Rd	1 gg	9 d

Seite 210

Vergadering des Kerkeraads en der boerschaps scholten den 17 Mei. Aanwezig alle leden, behalve de Heeren Meulemann, Brill, Sluyter en de Oud. Essink

De vergadering des Kerkeraads en der Scholten was byeen geroepen, om dezelve het bestek voorteleggen over die hoogst nodige reparatie van den Kerktooren, opgemaakt en ingezonden van den Heer Bouwinspector Niehaus te Haselünne, die daartoe uitgenodigd en eenige weeken te voren persoonlyk hier ter plaats geweest was, om het nodige optenemen.

De ingezondenen stukken waren: een Kosten aanslag groot (nicht angegeben), Conditien of voorwaarden, onder welke de Kerkeraad deze reparatie moest uitbesteden en eenige raadgevingen en inlechtingen, betreffende deze zaak.

De vergadering overtuigde zich van de Swariteit van dezen bouwplan, en besloot, deze gezamelyke stukken aan den Kon. Overkerkeraad te zenden, met verzoek, dat hoogdezelve de hogere goedkeuring of toestemming tot uitvoering van dit werk spoedig mogt uitwerken. Wat de Kosten betreft, word opgemerkt, dat daartoe geene buitengewone bydragen uit de gemeente gevraagd

Seite 211

werden, maar dat die uit de gewone intraden der Kerkekas en uit de overschotten van 1842 en 43 konden betald worden.

De Spandiensten, die slechts weinigen zouden nodig zyn, wilde de vergadering, dat die voor geld zouden worden uitgevoerd; de handdiensten echter zouden door de ingezetenen der Gemeente zonder betaling gedaan worden

Vergadering den 2 Juny 1844.

Den in de Kerk vergaderden leden werd een subscript van den Kon Overkerkeraad voorgelezen, betreffende de klagte of het bezwaar der Heeren Brill, Sluyter en van Engelen over den Kerkeraad wegens het niet verhuuren eener vrouwe zitplaats in de Kerk (zie verhandel der vergadering van en 16 April h. a. N. /) Dit rescript was eigenlyk gericht aan de genoemde Heeren, en den Kerkeraad in afschrift mede gedeeld. Hetzelve is ten volle weregtvaardigend voor den Kerkeraad en gedateerd van den 23 Mei 1844.

Terwyl de gen. Heeren met hun bezwaar worden afgewezen, wordt hun eensdeels het angepaste van hun doen voorgehouden, daarin gelegen, dat zy zich door extract van hun gehouden protocol

Seite 212

zich aan den Overkerkeraad gewend hadden, en dat den Magistrat, als *zoodanig* geenzins eenige bevoegdheid toesla, om zich in de kerkelyke administratie te mengen, daar niet de Magistraat als een gedeelte des Kerkeraads te beschouwen of bevoegd zy, over de handelingen des Kerkeraads te waken, veelmeer de leden des Magistraats enkel en alleen in de hudanigheid van Ouderlingen, en niet als Collegie, maar elk lid voor zyn persoon - zitting en stem hebbe in den Kerkeraad, en gelyk als alle andere leden des Kerkeraads verpligt zyn, zich aan de besluiten der meerderheid te onderwerpen.

Vergadering den 9 Juny.

1 Nadat de goedkeuring des K. O. ten opzigte van de reparatie aan den Kerktooren aangekomen was, werd deze den Kerkeraad voorgelegd en besloten, dezelve aan Kerkhof te Schuttrop onder de in het bestek opgestelde voorwaarde optedragen, met verzoek, dat de gebroeders Niehof alhier, die met de toebereiding van den Cement bescheid waren, daarby medewerken zouden.

2. Dom. Lucassen stelde de noodzaaklykheid van de instandzetting van zynen Stal voor, en verzocht, dat die plaats, welke vroeger met met kleine (quadratische) steenen was gevloerd die ten behoeve der oudste pastorie voor eenige jaren gebruikt waren, met bakstee-nen of andere

Seite 213

steenen mogt worden gevloert, daar by de wasch, die daar moest gehouden worden, te veel water in den zandgrond trok en de vochtigheid van het huis daarbei vermeerdert werd. Dit werd door den Kerkeraad toegestemd, waarbey besloten werd, dat de ander steenen, die alle verzackt waren, zouden worden opgebroken, en de vloer dan zoo hoog zou worden opgetroken en met Cement ingevoegd, dat het water in de gruppe kon aflopen.

Op den **30 Juny** werd de vergadering (er waren slechts leden van het land tegenwoordig) eene aanschryving van den K. O. voorgelezen betreffende de toelage voor de boerschaps-Schoolmeesters uit het onderst.(eunigs) fonds te Hannover. Wegens de bekende behoefte van den Schoolonderwyzer Aarnink besloot men, dat de verdeling ook in dit jaar zoo als in het voorige jaar geschieden mogt, namelyk dat Aarnink 7 Rd ontvangen mogt, in de hoop, dat in het volgende jaar iets meer ook voor de andere Onderwyzers, die geringe bezolding genoten, mogt worden uitgedeeld, waartoe de in uitzigt gestelde Schoolwet eenige verwachting gaf.

Seite 214

Vergadering op den **8 Augustus 1844**

Afwezig de beide Ouderlingen uit Bimolten en de Senator Brill uit de Stad.

Op heden waren de leden des Kerkeraads vergaderd, om de Kerkvisitatie by te wonen, die door den Kon. OK. op dezen dag te elf uur bepaald was.

Om nog eenige andere zaken te kunnen verhandelen, waren de leden to half elf uur uitgenodigd.

1. Vooreerst kwam het verzoek van de ouderlingen van het land ter spraak, betreffende den Avond Godsdienst, nam. dat de Predikanten zondags avonds die Goesdienstoeffening in eigen persoon, ten dien einde een korte redevoering moesten houden. De Predikanten verklaarden zich daartoe gereed, echter onder de voorwaarde, dat zy dat niet als en pligt konden erkennen, maar het doen zouden, zoo veel dat omstandigheden het toelieten en het met het jaargetyde en het weder overeenkomstig war.

2. werd eene maandelyksche ondersteunig van 2 1/2 Dalder beginnende met July aan Wilm Ströink Senior alhier bewilligd, die zich tot zyn leedwezen genoodzaakt zag zich aan de Armenkas

Seite 215

te wenden, evenwel verklaarde, dat hy, indien zyne omstandigheden zich weder mogten verbeteren, hetwelk hy nog hoopte, hy de ontvangene gelden met dank zoude restitueren.

3. Werd een Vorstel der Gebroeders Niehof voorgelezen, welke wenschten by de reparatie van den Kerktooren toegetrokken te worden. Nadat de Heer Kerkmeester over de daarin voorgedragenen klagte de nodige uitkomst gegeven en geloved had, dat hy de vervulling van

hunnen wensch ook bedoeld, maar Kerkhof zyne propositie, dat Niehofs aan den arbeid deelnemen mogten, van de hand gewezen had, verder bygevoegd, dat men evenwel herhaald met Kerkhoff onderhandeld en hem bewogen had, om aan den wensch der Gebr. Niehof en des Kerkeraads te voldoen.

Na dat deze zaken afgehandeld waren, was de Kon. Overkerkeraad de Kerk binnen en hield de aangekondigde Kerkvisitatie.

De kerkelyke protocollen en registers werden in debita forme bevonden; er werd echter op de noodzaaklykheid van de volkomene instandzetting der zoogenaemde lagerboeken, inzonderheid van

Seite 216

die Kerk en der kerkelyke goederen, landeryen inkomsten der Predikanten enz. heengewezen, en de Heer Kerkmeester en de andere leden des Kerkeraads verzocht, zich dit werk in het belang der Gemeente aantetrekken.

De censure morum viel tot genoegen van den Overkerkeraad uit. Op de aan denzelve gerichte vraag, wat men van de klagte tegen den Heer Sen. Brill ingebragt, moest houden, daar de Kerkeraad daerover geene resolutie had ontvangen, antwoorde de Heer Director, dat het hoge Ministerie na onderzoek der Acten besloten had, dat de Klagt zoo lang moest blyven berusten en worden afgewezen, tot dat de Klagers meer voldloende bewyzen voor hunne klaagpunten zouden ingeleverd hebben. Na eene en andere deliberatie over het School

wezen werd de Vergadering voor gesloten verklaard

in fidem L. Lucassen.

Seite 217

Vergadering des Kerkeraads d **10 September 1844.**

Afwezig de Heeren Brill, Sluyter en van Engelen, en de Ouderlingen van Bimolten en Rigterink uit Frenstrup.

1. werd de Armenrekening van het jaar 1843 afgenomen, nadat dezelve vooraf door eene Commissie was nagezien

ontvangen was 1087 Rd 9 gg 8 Pf

uitgegeven 1194 Rd 15 gg 10 Pf

deficit 107 6 2

Daartegen overschot in

de Stad Collecte 102 10

2. werd insgelyks de kerkerekening de 1843 nagezien

waarin ontvangen was de Som van 1117 Rd 21 gg 2 d

en uitgegeven 761 18 3

overschot 356 2 11

Beide rekeningen werden goedgekeurd

Wat echter de Armenrekening betreft, zoo weigerden in 't begin de Ouderlingen uit de boerschapen de ontertekening derzelve. Dezelve ondertekenden eindelyk de Armenrekening onder de uitdrukkelyke voorwaarde, dat de Armen van het land even zoo wel aanspraak en recht op het Armenhuis hadden, als die der Stad, en dat zy de mening der

Seite 218

Stad; die alleen hare Armen daarin onder te brengen te kunnen beweert, om dat het armenhuis eigendom der Stad zy - als eene geheel ongegronde en verkeerde bleven beschouwen en daartegen van hunne zyde protesteerden.

3. Aan Gesine Bras in de Stad werd in de maand bewilligd = 16 gg

Aan Hekman in Frenstrup insgl. in de maand = 16 gg

Ook werd bewilligd, dat voor de Wed. Tegelaar en Möller

de zoden op kosten der Armenkas zouden worden gehaald

4. Werd de noodzaaklykheid voorgesteld, om het Kerkhof eenigzins

te effenen en in eenen gepasten toestand te brengen, ingezien,

en besloten, in de volgende vergadering daarover nader te han-

delen

Voorgelezen en goedgekeurd in fidem L. Lucassen, praeses

Vergadering des Kerkeraads den 30 October

De Kerkeraad was vergaderd op aanzoek van den Heer Senator Brill, om een getuigenis uittestellen, hetwelk deze nodig had in een proces van sommigen Roomsch Katholike inwoonders der Stad tegen den Magistraat, betreffende de bydragen uit

Seite 219

de Stadkas tot de Kerken uitzettingen.

Nadat de oudste Kerkerekeningen waren nagezien en over deze zaak gedelibereerd was, werd volgende getuigenis uitgesteld en van de beide predikanten en alle Ouderlingen uit de boerschappen getekend.

"Auf Ersuchen des hiesigen Magistrats erklären und bescheinigen wir unterschriebene Mitglieder des hiesigen reformierten Kirchenraths, in unserer Qualität als solche, daß, nach Ausweisen der uns zur Hand liegenden ältesten u. jüngsten Nachrichten und so viel uns sonst bekannt ist, die Stadt Nordhorn, resp. die Kämmerein Casse derselben, stets verpflichtet war und es auch noch jetzt, die Kosten des hiesigen reformierten Cultus zu 1/4 des zeitgemäßen Bedürfnisses zu tragen u resp. zu erstatten.

Ferner erklären und bescheinigen wir auch, daß für diese Cultuslasten niemals eine Person in der Stadt Nordhorn in Anspruch genommen wurde, den ihren Beitrag dazu bezahlte -, daß vielmehr die Beiträge der Stadt Nordhorn zu den hiesigen Cultus=Kosten stets als eine nach dem gesammten Grundvermögen der Stadt Nordhorn, mithin auch nach dem im Besitze der katholischen u sonstigen Einwohner Nordhorn's befindlichen Grundvermögen haftende dingliche Last betrachtet worden ist, u. auch noch jetzt als solche betrachtet wird, u. zwar in dem Art, daß der hiesige reformierte Kirchenrath die

Seite 220

die fraglichen Kosten nicht von den einzelnen Bewohnern Nordhorn's, sondern nur von deren zeitigen Oberigkeit, als Verwalter des städtischen Grundvermögens, zu fordern das Recht hat.

Nordhorn, den 30 October 1844

(Siegel) der Kirchenrath der ref. Gemeinde daselbst

L. Lucassen, lt. praeses. Ph. Th. Schultz. E. Eersink, J.L. Reimink. B. Schulte Rigterink. H. Hoff. L. Wassink. J. Borrink. J. H. Scholte. M. Aarnink.

2. De praeses stelde dan der vergadering voor, dat de Organist en schoolonderwyzer Gerrit Zwitzers alhier op den 16 December d. J. zyn jubile zoude vieren, en dat het derhalve wel gepast zoude zyn, om hiervan den K. OverKerkeraad kennis te geven, op dat deze gelegenheid hebbe, om den ouden man, die zik in alle opzigten de achting en toegenegenheid der Gemeente en des Kerkeraads had verworven, op een of andere wyze zyne goedkeuring en deelneming uittedrukken. De Vergadering was daarmede volkomen eens.

3. Eindelyk worden nog eenige Armenzaaken verhandeld.

Fenne Bennink werd voorlopig uitbestad

Seite 221

by Kuper in het Oudedorp voor 3 fl. in de mand, (tot ultimo Decbr) tot dat dezelve in de maand December opentlyk uitbestad zou worden.

Voor Adeida Beckman worden 9 fl huishuur bewilligd

Aan Gesina Aldekamp 1 - 16 per maand

Aan Weduwe Buschers 3 fl per maand

Aan Wevers te Frenstrup 1 fl p. m

Voorgelezen en goedgeceurd

in fidem L. Lucassen.

Vergadering des Kerkeraads den **10 November 1844.**

afwezig Ds. Schultz, Sen. Brill en Sluyter

De Kerkeraad was vergaderd, om te handelen in de zake van Janna Loeks, welke zich in zwangeren staat bevindt, en verklaart bezwangerd te zyn van Jan Kleine Rammelkamp, thans wonende by den landbouwer Wassink te Bokeld.

Jan Kleine Rammelkamp, die daarover reeds van Ds. Schultz ondervraagd en vermaand was, om de waarheid te bekennen, had verklaard, dat hy gezind was met eenen eed te bevestigen, dat hy Janna Loeks nooit aangeraakt, val minder zoodanig met haar geleefd had, dat zy van hem

Seite 222

zwanger worden kon.

Kort daarna heeft genoemde Janna Loeks op dezelve plaats (by Ds. Schultz) de volgende verklaring afgegeven: "*dat zy met Jan Kleine Rammelkamp gelyktydig by Averes in Hesepe had gediend, dat in dien tyd Jan Rammelkamp haar gedurig gevolgd en aangevallen had, om hem vleeschelyk genot by haar te vergunnen, dat zy menigmaal voor zyne aanzoeken bezweken, dat hy meer dan eens zich met haar vleeschlyk heeft vermengd, en dat dit ten laatsten is geschied midden April dezes jaars, en dat wel in het huis van Averes in de Kamer op het zoogeneoemde Schrein, met dat gevolg, dat zy zich in zwangeren staat bevindt; eindelyk dat hy sedert dien tyd haar altyd is ontweken, en dus hare eere genomen hebbende haar aan haarzelve heeft overgelaten*.

Janna Loeks is gereid deze verklaring met eenen eed te bevestigen, doch betuigd daarby niet te verlangen dat de Jonge zyne leugens met eenen valschen eed zal den Schyn van waarheid geven.

De Kerkeraad stelde, na dat Jan Rammelkamp en Janna Loeks, die beide voor den Kerkeraad

Seite 223

gedaagvaard waren, binnen stonden, alle middelen in het werk, om den beschuldigden Jan Rammelkamp tot bichtenis der waarheid te daardoor eventualiter een huwelyk tuschen beide tot stand te brengen.

Jan Rammelkamp bleef by zyne eenmaal gegevene verklaring en betuigde herhaald, dat hy met Janna Loeks niets te doen had gehad, dat hare beschuldiging niets dan leugen zy, en dat hy zyn gezegde met eenen eed te stoven gezind was.

Janna Loeks op de andere zyde bleef by hare verklaring, dat zy met niemand anders vleeschelyk had verkeerd dan alleen met Jan Rammelkamp, dat dit echter slechts eenmaal gebeurd zy op de Kamer in Averes huis, op het Schrein. Opmerkzaam zynde, dat zy by Dom. Schultz uitgezegd had, dat zy zich meermaals op vleeschelyk wyze met J. R. vermengd had, verklaarde zy, dat zy dat niet uitgezegd had en daarom verklard moest verstaan zyn.

Op de vraag: of Jan Rammelkamp haar beloofd had, haar te zullen trouwen, wanneer zy

Seite 224

mogt zwanger worden? antwoordde zy: neen. Zy verklaarde zich insgelyks gereed, deze hare uitspraak met eenen eed te bevestigen.

De Praeses maakte nu beide gedagvaarden op de groote zonde opmerkzaam, aan die een van hen, leugen sprak, zich reeds daarvoor schuldig maakte door die ligtzinnige en godeloze verklaring: van enen eed willen afleggen, dezelve voor den alwetenden God die het hart kent en doorgrondt aan de daad gelyk was. Doch alle herhaalde pogingen des Kerkeraads, om Rammelkamp tot bekentenis der waarheid te brengen, bleven vruchteloos, weshalve hy dan op het nadrukkeligst vermaand werd, voor een hooger bestuer, war zy nu zouden verschynen, de waarheid te belyden en zyne zonde niet door verdere logens grooter te maken

voorgelezen en goedgek.

in fidem L. Lucassen

Vergadering op den **19 December 1844**

afwezig de Heeren Brill, van Engelen, Boerman, Aarnink, Meulemann

Seite 225

De Kerkeraad was byeengekomen, om in de behoeften der Armen te voorzien en de noodigste Kledingstukken te bewiligen, zoo ver de Kas het toelaat. l

1 1. werd aan H. Heetlage te Bokelt, uit hoofde van van den hulpe-

behoevenden toestand van dat huisgezin, voor de zes mmaanden

January tot Juni bewilligd p. maand 16 gg.

2. werd bewilligd aan Gese Tuchters een wandrok

3. aan Mariette Soerman 2 hemden, 1 p. Kausssen, 1 rok.

4. aan wed. E. Bras 1 rok van moltown

5. aan Terstegen 1 buis en 1 broek

6. aan Wynbergs Kinderen ieder 1 rokje

7. aan van Riesten 1 broek en 1 buis

8. aan Essink te Esche 2 hemden, 1 broek en 1 p. Kaussen

9. aan Soerman zoo lang als het Kind leeft, van January aan per

maand 16 gg

10. aan Doppen maagd Harmsen 1 rok van Serpe

11. aan Anne Beukefeld 1 rok

12. aan (zwarte) Harm Potgeter per maand 12 gg.

13. aan vrouw Harm Buutkamp 1 jaar en per maand 6 gg

3. Daarna werden de lakens verkocht ten huize van den Heer Beins, en bragten op volgens het Protocol daarover gehouden.

2. Dan werd de Heer Provisor Beins, wiens functie met 31 Dec. was ten einde gelopen, eenparig weder beroepen.

in fidem L. Lucassen

Seite 226

Op **Maandag den 30 December** worden de Armen, die geheel ten Koste van de Diaconie kas worden onderhouden, openlyk ten huize van den Heer Provisor Beins uitbesteed.

De voorjarige Kosten der uitbesteedden bedraagen die vor het jaar 1845, zoo ver die thans bekend waren.

Ten slotte van het jaar 1844 moest hier nog melding gemaakt worden van het Jubile hetwelk de Heer G. Zwitzers, Organist en Schoollee-raar op den 16 Decbr mogt vieren.

In de Gemeente waren giften ingezameld tot een Geschenk voor denzelve, die voor zyne menigvoudige diensten, aan de Gemeente bewezen. Deze werden hem op genoemden dag door den kerkerad onder hartelyke geluk- en zegenswenschen overreikt. Werd reeds hierdoor deszelfs vreugde zeer verhoogd, zoo was dit nog meer het geval door een rescript van den Kon. OverKerkeraad hetwelk hem door Dom. Lucassen werd

Seite 227

ter hand gesteld, en waarin hem de deelneming des O.K. door geluk- en heilwenschen werd uitgedrukt, en tevens eene aanwyzing van 25 Gl op het geestl. Rentambt was bygevoegd.

Eenige dagen later ontving de waardige Jubilarius nog een schryven van den Kon. OverKerkeraad, waarin deze hem te kennen gaf, dat het hooge Kon. Ministerie der geestlyke

Aangelegenheden met genoegen de viering van zyn Jubile vernomen had, en hem Hoogstdeszelfs tevredenheid met zyne Dienstwerkzaamheid betuigde.

Noordhoorn, 31 Decbr. 1844.

in fidem L. Lucassen.

Copia van eene vrouwen zitplaats, welke op verzoek van Landbouwer Menken op het Zalbrink te Bakeld geprotocolleerd is.

De ondergeteekende verklaard en bekend hiermede op heden onderschreven datum verkocht te hebben en hier door te verkoopen eene my wettig toebehoorende vrouwen zitplaats in de gereformeerde Kerk alhier, te weten in de bank aan het middenpat zuidzyde waarin de Heeren Engelberts, J. Averes u: a: mede zitplaatsen hebben, aan de ongehuwde dochter Geerdjen Weverschen te Bookhold voor de Somme van fl 40. zegge veertig guldens holl: met het regt en de bevoegdheid om van deze zitplaats dadelyk gebruik te moge maken en van uit het genoemde middenpad der Kerk den ingang in de bank te kunnen nemen. Daar de Kooppenningen voornoemd in contanten aan my voldaan zyn, zoo quiteere ik daarvoor niet alleen maar over draag ook mitsdezen de meergenoemde zitplaats aan Gerdjen Weverschen van nu af aan in volkomen eigendom om dezelve als haar wettig aangeworpen regt te mogen betrachten, terwyl ik beloof haar in dit regt te bezit desnoods te zullen handhaven. Op alle exceptie hoe ook genaamd welke hiertegen zouden kumnnen of mogen gemaakt worden re-nunceerende heb ik dezen koopbrief in oorkonde der waarheid door myne handteekening bekrachtigd. Aldus geschied te Noordhorn, den 16 Januar 1844

W. Stroink.

Ook nog in het laatste van hetzelfte jaar is Gerdjen Weverschen gehuwd met Menken op het Zalbrink te Bakelde in het jaar 1844

Seite 228

1845 Acta der Vergadering des Kerkeraads

op den **10 Junii -** voormiddag om 11 uur

Alle leden waren tegenwoordig - uitgezondert Sluiter - Meuleman - Brill - Boerman

art: 1

Door den Praeses werdt ter tafel gelegt, eene missive van den Heer Dannenbergh - onthoudende klachte over het misbruik door den koster van het kerkhof tot eene Veeweide en door andere tot het stellen op hetzelve van hoenders met hunne kuikens - met eerbeedig verzoek, dat de kerkeraad aan den misbruik mogt een eischer maken

is dat verzoek in een besluit verandert, en daardoor dat misbruik opgehewen waar van belang hebbenden door den Praeses zal kennis worden gegeven - tot - narigd.

art: 2

Werdt voorgesteld het laken van den Predikstoel - te verbeteren ofte te vernieuwen en dat wel tegen het midden van Augustus - die tafel ter bediening des H. Doops en nachtmaals te laten verwen met eene bruine kleur, te dekken met een nieuwe zwart laken, omzoomd met franjes, en voorzien van banden, om het te bevestigen - omtrent de bediening van den H. Doop te bepalen dat dezelve alleen op zondag voormiddag mag plaats hebben, die zondagen echter uitgezondertd, waarop een christelyke feestdag invald.

Zyn die drie verschillende voorstellen in een besluit veranderd - met last aan den Praeses, om - van het besluit omtrent den H: Doop publiciteid te schenken, door de Vroedvrouwen daar mede sobre July te in kennis te zetten.

Seite 229

art 3

Werdt voorgesteld te bepalen dat niet alleen op de Feestdagen en des zondags voormiddag maar zoo dikwerst als het houden van den openbaren Eeredienst door klokken geluide wordt aangekondigt, dat gescheiden zal door het luiden met de Grote Klok

is dat voorstel in een besluit veranderd waar van den koster kennis is gegeven met uitdrukkelyken last, om zich daar naar te rigten

art 4

Is besloten tot het verwen - naar genoegen van den bewoonder - van den vloer in de Studeer, en kleine Voorkamer - als mede van den zolder in het binnen vertrek - der Oudste Pastorie

mede van het verwen van de poort voor de kerkhof steeg

art: 5

ist vastgesteld - ten aanzien van het armen beheer

1. dat de kosten van het afzetten van het been van de vrouw van - Weduwen - Scholten huurman uit Biemolten, zullen worden betaald - uit de armen middelen

2. dat de betaling van de Schuld van de Weduwe van Uiterwyk, aan Landbouwer Laug te Frenstrop - uit de armen middelen zal worden voorgeschoteten op het maandgeld, dat genoemde Weduwe Uiterwyk ontvangt.

3. dat Geerd Handlogten, zoo lang hy geenen dienst kan bekomen, uit de armen middelen zal ontvangen in de maand twintig gude gr.

Seite 230

4. dat Jan ter Steeg zoo spoedig en goedkoop mogelyck - by eenen der Stad Burgers zal worden besteden - En heeft die administrerende Dyacon angenomen, dat besluit te bewerkstelligen

5. dat Janna Loeks - besteed voor zes maanden by Eekhouts huurman in Bokelt, voor de Som van tien Rdr. na Erquaratie van dien tyd, niet weder zal worden besteed, maar met haar kind naar Biemolten (waar luiden behoren) verhuren.

6. dat Wewerschen huurman in Bokelt, tot een reisje naar Gildehuis zal ontvangen - 8 ggr: 8 penn.

7. dat de Collecte tot in Standhouding van het Armenfons zal plaats hebben in de eerst komende Maand September

art: 6.

Daar door het overlyden van Berend Essink Landbouwer in Biemolten, een vacatuur in het Ouderlingschap is ontstaan, zoo werden - de kerkeraad over gaande tot de vervulling dien vacatuur - op de naminatie gesteld

Barger

Aalderink

Essink

alle drie Landbouwer in Biemolten, en daar uit met groote meerderheid van stemmen, benoemd tot Ouderling, in plaats van wylen Berend Essink - Harm Aalderink die deze benoeming aangenomen hebbende zal worden geproclameerd - en bevestigd -

Schultz

Seite 231

Vergadering des KerkeRaads op den 12. Augustus

de leden alle waren tegenwoordig, uitgenomen Ds. Lucassen

Harm Aalderink in plaats van wylen Berend Essink op den 30 Junii, tot Ouderling voor Biemolten gekoren, en als zoodanig op den 23 Julii bevestigd, werdt in de Vergadering verwelkomed, voor een medelider zelve verklaard, verkreeg Stem en nam zitting in delzelve

art: 1

Kwam ter tafel een Schreyven van den K: O: van den 3 Julii - opvorderende binnen vier weeken opgave van het inkomen der School Onderwyzers dezer Gemeente - van het getal der zich in onderscheiden afdelingen bevindende schoolpligtige kinderen van den Staat der vermogens der ingezetenen ter betaling van het inkomen, aan hunne Onderwyzers enz.

Daar echter omstandigheden het hadden beled, binnen den vastgestelden termyn en door opeisch te voldoen, en door den kerkeraad verlenging van den termyn op den 7 den Aug: was gevraagd, zoo werd een nader Schryven van den K: O: ter tafel gelegt, gedagtekend den 9. Aug:, waarby 8 dagen verlenging waren verleend. Ten gevolge hiervan, waren ok alle schouten

Seite 232

Schouten der Buurschapen ter vergadering uitgenodigd - en het resultaat der Deliberatien over genoemd onderwerp - verzekerde de Stad School Onderwyzer ontvangt meer dan het door de wet, voor den School onderwyzer eener Stad, gevorderd worden inkomen.

De Onderwyzer van Bakelt, Bokelt, van Biemolten heeft desgelyks het gevordert wordende inkomen

daar en tegen ontbreken aan de opbrengsten van den Schooldienst

te Frenstrop	R. 12
Hesepe	40
Hankorve	10
op de Haar	33

Werden de Lysten aan de Scholten der gemeine Boerschappen overgegeven, ten einde die in te vullen naar den eisch van den K: O: en aldus ingevuld tegen Vrydag avond - den Praeses des kerkeraads te overhandigen

art: 2

Werdt ter tafel gelegt een Schreyven van den Heer Dannenbargh in houdende den wensch, dat de KerkeRaad alle pogingen mogt aanwenden, om de Mansbanken die in den middensten der kerke staan en door Frenstropper bezeten worden uit denzelven te verwyderen met openlegging van de ontstichting te moejelykheden die die zitplaatzen veroorzaken van het groot gemak, en voordeel dat uit de verwydering derzelven zoude voortolopen.

De KerkeRaad overtuigd van de goede mening van den Heer Dannenbargh, en wel doorzonden dat die bedoelde banken, last, en aanstotelykheid veroorzaken, zag zich echts genoodzaakt, voor als nog af te zien van het aanwenden van pogingen, waar van kon ook geen aan gevraag kon beloeven van een Verk.

Seite 233

Verklaring echter der volkom gezin wis, om de eerste gelegenheid, die zich mogte op doen om die van Frenstrop tot vrijwilligen af-sthand van die zitplaatzen, tegen behoorlyke vergoeding te bewe-gen, aan te grijpen -

art: 3

Werden de aangelegenheit van het Armenfons, en den armen uitverdeeld.

art: 4

De Verbeteringen in de kerk, in de voorgaande Vergadering besloten, waren nog niet aangesteed doch zouden binnen veertien dagen - plaats hebben

In de Vergadering geraakte Provisor Bode in drift tegen den Ouderling Rigterink en liet zich der woorden ontvallen "De geheele KerkeRaad is my niets ward". De Vergadering daarover

zeer beledigt, en heeft den Praeses den last opgedragen, den Heer Bode toetehouden zich in de eerstkomende vergadering over die uitdrukkingen nader te verklaren.

art: 5

De uitgaven voor Landbouwer Steffens ten bedrage van R 11 - 2 gg: 2 pen: door zommige leden, hem uit de armenkasse, ter bevordering van zyn vertrek naa Noord America, werdt door den vollen Kerkeraad goed gekeurd.

art: 6

de Kosten aanslag ten behoeve van eenige stukken land tot de oudste pastory behorendig en in de Bosmate gelegend 57 zadl(oop) zal den K: O: ten beoordeeling worden voorgelegt.

Schultz

Seite 234

Handelingen der KerkeRaad Vergadering, op den 22 September

art 1.

De Heer Bode verklaarde, zyn gezegde - den KerkeRaad is my niets waard voorwaardelyk te hebben uitgesproken, dat hy daar mede in het geheel niet bedoeld had, den Ouderling Rigterink en in hem, den ganschen Kerkeraad te beledigen, dat hy althans daar in geene beledigen vinden kon - en partisteerde by zyne verklaring, dat in dien een zeker iets door hem voorgesteld, niet gebeurde, hem alsdan de Kerkeraad niets waard was.

De vergadering was niet volkomen te vrede met zyne uitlegging en verrechtvaardiging, wilde echter de bettere woorden over het hooftzin op de verklaring van den Heer Bode, die daar op volgde: dat hy in onbetamenden drift geweest was, en beloofde zich in het vervolg voor te scherpen en beledigende uitdrukkingen, te zullen wachten:

art: 2

De Collecte zal geschieden in de week na de twede eerstkomende Avondmaalsfiering en zondags te voren voor en na den middag van den Predikstoel worden aangekondigd - om uitgevoerd te worden, in de Stad en Boerschappen, door beide de Ouderlingen en Dyaconen.

art: 3

Is de Heer Kerkmeester gemagtigd by het Kampjen genaamd het Pastoris Kampe - gelegen op den weg naar Bokelt, en behorende tot de Grond Stukken der Oudste Pastory een passend gedeelte wilden grond, van de ingezetenen van Bokelt, ten voordeele der oudste Pastoriij vor kerke rekekening aan te kopen

art: 4

Aangaande tot de regeling van het Arm bestuur, besloot de Vergadering als volgd

Seite 235

als volgt

1. daar Hendrika Tien bevallen van een onecht kind, niet in staat is, haar brood te verdienen, zoo zy niet van het kind ontlast wordt, zoo zal hetzelve kind voor Rekening der armen kasse worden besteed - De kleding echter zal geschieden voor rekening voor de helft der Stad - en voor de andere helft der Armen kasse - zynde daartoe provisoneel bepaald - R 10. -.- jaarlyks - welke in handen van den administrerenden Dyakon om de kleding te bezorgen - allen worden gesteld

2. Van den 1 then dezer maand af, zullen de oudelieden Uiterswyk op de maandlyst geplaatst, en aan dezelve maandelyksche ondersteuning gegeven worden

3. de Oude Steffens op het Hankorve zal van nu af - per maand bedeeld worden met 13 ggr. en 4 penn:

4. de weduwe Uiterwyk in de Stad zal een nieuw hemd ontvangen

PH: Th: Schultz

Seite 236

Handelingen des kerke raads Vergaderd op den 10 October

De Kerkeraad wettig by een geroepen des namiddag om twee uuren ten einde de nodige bepalingen omtrent de voorgenomene Collecte tot steving der armen kas, waren tegenwoordig

uit de Stad de Heer Burgerm: en beide heeren Dyaken

verder

uit Biemolten - de Scholtus en Ouderlingen

Frenstrop - de beide Ouderlingen

Hesepe - de Ouderl: Aarnink

Bokelt - Scholtus

dus leden - om te bepalen naar behoren en is besloten, dat de Collecte zal gehouden worden in de Stad op eerstkomenden Vrydag

door de Heeren Meuleman en van Engelen

Biemolten op Saterdag door den Scholtus en de Heer Bode

Frenstrop Dingstdag door de Ouderlingen en de Heer Aldekamp

Bokelt op donderdag door de ouderlingen en de Heer Aldekamp Bakelt op Woensdag door de Ouderl en de Heer Beins

Hesepe en in het

Oude Dorp op woensdag door de Ouderlingen den Scholtus en den

Heer Weermeyer

Kwam voor een brief uit de gemeente van Veldhuizen, inroepende de Mededeelzaamheid dezer gemeente, tot te hulpekoming van zoodanige huisgezinnen en personen als door den laatsten Brend in dezelve gemeente, geheel of ten deele van hunne bezittingen waren berooft geworden . De vergadering oordeelde dien brief te moeten deponeren ter berading daarover in eene voldgende byeenkomst.

PH. Th. Schultz

Seite 237

Kerke Raad Vergaderd op den 21 October

De Collecte ten behoeve der armen, door de Vergadering op den 10 october geregeld in de Buurtschappen volbragt zynde, berigteden Heeren Collectanten, met nederlegging der ontvangenen penningen dat door hen waren ontvangen

	gulden	stuiv:	penn:
in Bokelt	15	10	4

Bakelt	18	18	-
Frenstrop	9	19	4
Hesepe	13	8	4
Biemolten	22	6	-
Oude Dorp	11	6	-
Haar	6	19	-

Welke gelden den Heer Beins zyn overgegeven, ter betaling der schuld, die die Dyaconi by hem had.

De Collecte in de Stad, die op vrydag zoude zyn geschiedt door de Heeren Meuleman en van Engelen was nog niet gehouden daar genoemde Heeren door eene vriendelyken missive hadden te kennen gegeven, dat zy nue ongezind waren, de Collecte in de Stad mede te deoen, maar ongenegen die alleen te doen en daarom verlengden, dat hun twee leden des Kerkeraads mogten worden toegevoegd. En daar deze missive inhanden van den Heer Beins gesteld, ten einde pogingen aan te wenden om aan het billyk verlangen van opgenoemde Heeren te voldoen, geen gevolg had gehad, is - *na* deliberatie - besloten dat de Collecte in de Stad geschieden zal op donderdag over acht dagen - en wel dor de Heeren vroeger benoemd

Meuleman

van Engelen en

Aldekamp en

W. Bode

Seite 238

Kwam voor een Schryven van den K: O: van den 15 dezer, inhoudende nader berigt omtrent der daarstelling eener nieuwe School in Bokelt bevelende daartoe den K:O:

1. eene voldoende aanwyzing of de ingezetenen van Bokelt, al of niet, en in hoe verre, in staat zyn, de kosten van den opbouw eener nieuwen School zelver te dragen.

2. Juiste opgave van het getal der zich in die buurschap bevinden-de schoolpligtige kinderen

3. een duidelyk plan der verlangd wordende School, met gespecificeerden Kostenaanslag

is besloten dar aan onverwyld te voldoen

Op Vrydag over acht dagen zal de rekening der Kerke en der armen over het gepasseerde jaar, de vergadering moeten worden voorgelegt. Kwam wederom voor de brief van Veldhuizen gedateerd den 6 oct: ten gevolge van den Brand aldaar plaats gehad hebbende op den 3 october - is belsloten, den Predikant van Veldhuizen, daar over nader te schrymven

Werdt het verzoek van Germanus in het oude dorp om een Schepel rogen van Grote Schiev: huurman in Bokelt om vyftien gulden - gewesen van de hand

Ph: Th: Schultz

Seite 239

Handelingen des Kerkeraads op den 31 october 1845

Werdt door den Heer Kerkmeester ter tafel gelegd rekeningen verantwording van ontvangst en uitgave voor de kerk in het jaar 44, en bleek dat was

ontvangen	1233 - 10 - 4 -
uitgave	1265 - 15 - 2 -
zoo, dat meer uitgegeven	
dan ontvangen was	32 - 4 - 6 -

Geene aanmerkingen op de rekening zynde werd de Heer kerkmeester voor de goede administratie bedankt, en na getekend te zyn - aan den K: O: verzonden

De over het jaar 44 administreerend nog niet gereed met zyne rekening beloofde dezelve zoo spoedig mogelyk de vergadering te zullen aanbeeden

De in de Stad gecollecteerde penningen

bedroegen	fl 65 - 10 -
uit Bakelt waren nog voor de armen ingekomen	fl - - 3 -

Ph: Th: Schultz

Seite 240

Vergadering des Kerke Raad op den 11 November *1845*

alleen belegd ten behoeve van eenige aanzoeken van armen

als van Schallenberg - welke voor de maanden November en December toegelegt werdt fl 1.

een verzoek van Lodden huurman in Frenstrop om de rekening van Doctor en Apothecar over het jaar 44 vor hem te betalen is afgeslaan - gelyk ook

het verzoek van Willemsen in de Stad en van Harm Buutkamp: niet werdt geaccordeerd.

Ph: Th: Schultz

Handelingen op den 24 November *1845* des middags om twee uur in de Consistoriekamer

tegenwoordig de Heer Burgerm: Van Engelen - Moller - Bode - Remerinck - Borrink - Aarnink - Rigterink - Aalderink -

Werdt door den Praeses ter tafel gelegd een klagt, ingekomen tegen een lidmaat der gemeente Jan Hoesman Landbouwer in Bokelt, inhoudende, dat hy op den 17 dezer des avonds in het schoolgebouw der Buurschap Bokelt, in de tegenwoordigheid van eene grote vergadering waar onder verschillende - Roomsch Caltholiken waren - verklaard, en verzekert had het te kunnen bewyzen, dat Jan Borrink Ouderling een luigenar was - dat de geheele kerkeraad bestond uit Hoererders en Dronkaards - en dat de onlangst voor de armen gecollecteerde penningen enkel werden gebruikt tot Ver

Seite 241

Verfrajing van de woningen der Predikanten De Kerkerad verbaasd over de boosheid en de stoutheid van Jan Hoesman zoude zich wel minder die beledigingen aangetrokken hebben als bevattende onzin, en voorgevloid uit den mond van eenen man, door sterken drank verhit, wanneer niet Roomsch Cathol: oorgetuigen van zyne schand en lastertaal over gedeeld die verzwarende omstandigheid, vorderde de zaak met ernst te behandelen, en de eere der vergadering te hand hewen.

De Praeses verklaarde, dat hy reeds schriftelyk Jan Hoesman van deze vergadering had gedagvaard.

De gedaagde verscheen echter niet, en werdt besloten, hem andermaal voor eene volgende vergadering te dagvaarden en dat wel heden over acht dagen, onder bedreiging van - by non Comparitie - te zullen worden aangeklaagd by het wellopfelyke Ambt, ten einde hem in den weg der Regters, te doen laaten voor zyne uitgebraaktte lasteringen -

Ph: Th: Schultz

Vergadering op den 1 ten december

De kerkeraad andermaal ter zake van Jan Hoesman byeen geroepen, naar deszelfs bescheit van den 24 Nov:

Compareerde Jan Hoesman op de dagvaarding hem reeds den 25 Nov: in handen gebragt.

Werdt gevraagd

1. Waarom hy op de eerste Citatie niet was gekomen? Antw: Ik heb de dagvaarding niet goed begrepen

Seite 242

Schoon de Vergadering dat antwoord voor een gedeele uitvlucht hield, besloot dezelve tot verdere vragen over te gaan.

2. Of hy zyne lastertaal in der Buurtschap vergadering in de School te Bokelt op den 17 der vorige maand, - over de leden des kerke Rads, over het gebruik der, voor de armen gecollecteerde penningen, en over den persoon van Borrink, uitgesproken - staande hield? Antw: Nee ik kan dat niet, ik kan het niet bewyzen

3. Hoe hy dan tot zulke lastertaal gekomen was? Antw: door de werking van den sterken drank, aangevuurd door personelen haat tegen Borrink.

4. Of hy verklaarde darover berouw te hebben, en zich te willen onderwerpen aan de boete, die hem daar voor zoude worden opgelegt? Antw: Ik heb er berouw over en verzoek genadig bestraft te worden

Jan Hoesman buiten de Vergadering gewezen zynde, heeft dezelve besloten van hem te vorderen

1. eerstelyk het herroepen zyner lastertaal voor dezelfde vergadering in Bokelt door welke dezelve was gehoord -

2. eene plegtige verklaring voor dezelve dat hy alle de leden des kerke Raads , voor mannen, waardig hunnen stand hield. en

3. overtuigd was geworden, dat de voor de armen gecollecteerde Gelden geheel en al ten nutte der armen waren besteed.

4. een muedde Roggen voor de armen, binnen veertien dagen aan den Heer administr: Dyakon Bode te bezorgen -

Hoesman binnen geroepen, en in kennis gezet zynde met dien wille der vergadering nam bereid vaardig aan, daar aan te zullen voldoen

Seite 243

Van dit met Hoesman voorgevallen, zal door den Praeses, den Schultus van Bokelt Grote Schievink kennis gegeven worden met vriendelyk verzoek, om heden over acht dagen des avonds de Buurtschap in de School te doen vergaderen, en Jan Hoesman aldus gelegenheid te geven, om de van hem gevorderde herroepingen verklarigen voor die zelfde personen, en op dezelfde plaats te doen, op en voor welke hy den KerkeRaad zoo zeer had beledigd - en van den afloop daarvan, schriftelyk te berigten

De administrerende Dyacon over het jaar *18*44 de Heer Beins, legte zyne boeken van ontvang en uitgave met de daarby nodige bescheiden, de vergadering voor - Uit dezelve bleek dat door hem ten behoeve der armen, was ontvangen

de Somma van	fl 809 - 7 - 11
daer en tegen uitgegeven	963 - 13 - 8
meer dus uitgegeven dan ontvangen	154 - 5 - 9
hier by is in ontvang genomen	
de Collecte der Stad	101 - 13 - 0
deficet blyft	52 - 16 - 9

Op deze Rekening had de Vergadering niet de geringste aanmerking - de Heer Beins werdt bedankt voor zyne accuratesse - de Rekening door de leden getekend, en aan den K: O: verzonden

Verder is teogelegt aan Aleida Meyer fl 1 per maand

Seite 244

aan Willemssen per maand fl 1 - 10

Ph. Th. Schultz

Vergadering des KerkeRaads op den 11 December *1845*

Kwam voor een Schreyven van den Scholtus van Bokelt, berigt gevende, dat Landbouwer Jan Hoesman maandag avond voor de vergad. in de Buurtschaps school niet was verschenen maar aanstaande maandag, zyne verklaring wenschtte te doen - de vergadering nam daar in genoegen, besloot daar van kennis aan den Scholtus, schriftelyk te geven en denzelven om berigt van de verslag (?) te verzoeken

ging de vergadering over tot het kiezen van enen Dyacon, in plaats van den Heer Bode, die met den laatsten dezer maand, zyn dienstwerk heeft volbragt.

Werden op de nominatie gesteld de Heeren

Bode

H. Vincke

Klopmeier

B: Frentjen

en is dar uit met Stemmen Meerderheid verkoren tot Dyacon de Heer H. Vincke, koopman

Werdt verder besloten, den Koster en Kerkdienaar te gelasten, dat zy by elke godsdienst oeffening ter kerke zyn en nauwkeurig zorgen zullen, dat de deuren der

Seite 245

der kerke uit blyven. Tot stoen der Koster is daertoe vor zyne verantwoording aan gewezen, de koor en waterdeur - en de Kerkedienar verantwoordelyk gesteld vor het open blyven der Bras en torendeur

Ph. Th. Schultz

Vergadering op den 21 december

Kwam voor een brief van H: H: grote Schievink scholtus in Bokelt gedagteekend den 15 december *1845*, berigtenden dat Jan Hoesman op den zelven dag des avonds in de Buurschap vergadering verschenen was, en in aller tegenwoordigheid verklaard had "dat hy zynen lastertaal op den 17 November *1845* ter zelve plaats en voor dezelfde personen tegen den Kerkeraad, en de door denzelven laatst gehouden Collecte voor de armen wenschte niet te hebben gesproken en verklaarde, dat alle de leden des kerkeraads voor zo veel hem was

bekend, onberustelyk waren en dat de in de laatste Collecte, door den kerkeraad verzamelde penningen alleen ter nutte der armen waren besteed"

Wardt Germanus voor Grete Hoekamp geaccordeerd per jaar f 14.

Germanus zelve - een Schepel rogge

Ph: Th: Schultz

weitere Eintragungen liegen in diesem Protokollbuch nicht vor. Ein Hinweis auf weitere Eintragungen existiert ebenfalls nicht.

Kollekte für kath. Kirche Lingen 1833
1833 Bijeenkomst op den 12 Maart - namiddag 2 uur

art: 2

de Collecte voor de Roomsch Catholiek Kerk te Lingen op den 10 Maart, had opgebragt de Summa van f 5 - 4 - 4. welke gelden waren verzonden aan den K: O:.

Mitglieder des Kirchenrates aus dem städtischen Magistrat.

art: 4

oordeelde de meerderheid der vergadering, geene leden uit het Stadsbestuer te kunnen Stem en Zitting in hunne vergadering verleenen, als aan die welke de Magistraat uitmaken de Heer Burgermeester - en de beide Heeren Senatoren.

Kirchenratsprotokolle 1860 - 1863

Kirchenarchiv A 1311 1860/1863

Actum Nordhorn, d*en* 3. Februar 1860

die Versammlung des Kirchenrathes fand statt

1. zur Wahl eines Kirchen Ältesten anstatt des mit Tode abg*egangenen* K*irchen* Ä*ltesten* Hindrik Hof

2. zur Wahl eines Rendanten der Einkünfte der ersten Pfarrstelle, nachdem der erste Prediger Schulz mit 1 mo Januar in den Ruhestand getreten und von dieser Zeit an eine Pension von 800 fl. zu geniessen hat.

3. zur Verlesung eines Concepts-Geschrifts an d*as* Königl*iche* Min*isterium* der geistl*ichen* u*nd* Unt*errichts* Angelegenheiten, dahin lautend, das dem berufenen Adj*unct* Prediger Brands möge gestattet werden, in holländischer Sprache zu predigen.

1. Es wurde zunächst einstimmig der älteste Sohn des verst*orbenen* Hof, Hindrik Hof, als Kirchenältester gewählt.

2. Es wurde zum Rendanten als Administrator der Pfarrintraden einstimmig der Kaufmann H. Vincke gewählt gegen eine Vergütung von 3 %.

Versammlung des Kirchenraths am 27. März 1860

1. Es wurde zunächst ein Rescript des K*öniglichen* O*ber*K*irchen*R*ates* vom 8. März vorgelesen, worin dem K*irchen*rath erklärt wird, daß der Candidat Wybo Brands zum Adjunctprediger hieselbst höchsten Orts ernannt und vom Königlichen Ministerio der geistl*ichen* u*nd* Unterrichts Angelegenheiten die nachgesuchte Dispensation von der Verpflichtung des ernannten Predigers, in deutscher Sprache zu predigen, in dem Umfange bis auf Weiteres ertheilt worden sei, daß derselbe nur viermal im Jahre in deutscher Sprache zu predigen verpflichtet wurde.

Der K*irchen*rath wird gegenwärtig beauftragt, die kirchlichen Proclamationen an den drei folgenden Sonntagen d*en* 11, 18 und 25 März zu veranlassen u*nd* über den Ablauf sofort zu berichten, worauf der Sonntag zur Ordination und Einführung des ernannten Predigers danach festgesetzt wurden.

Nachdem die Proclamationen unverhindert abgelaufen waren, ist letzteres geschehen, u*nd* der Präses fügte hinzu, daß - da Verhinderungen nicht zu erwarten waren - den 1. April von ihm u*nd* dem O*ber*K*irchen*Rath Sluyter als Installatierstag festgesetzt wäre.

2. Es wurde darauf ein zweites Rescript des K*öniglichen* O*ber*K*irchenrats* vorgelesen, worin dem Kirchenrath eröffnet wird, daß nach dem Allerhöchsten Befehl seiner Majestät des Königs die beiden Geburtstage des Königs u. der Königin kirchlich gefeiert werden und an

den beiden Tagen, am 27. Mai und 14. April, im ganzen Lande alle Schulen geschlossen bleiben sollen.

Der O*ber*K*irchen*R*at* erwartet die Ausführung dieses Befehls für seinen Verwalt*un*gskreis u*nd* verpflichtet den Kirchenrath zu Nordhorn für die Ausführung dieser Verordnung in seiner Gemeinde Sorge zu tragen.

Es ist den Schullehrern Abschrift dieser Verfügung zur Nachrichtung mitgetheilt.

3. Es wurde ein drittes ausführliches Rescript der K*öniglichen*O*ber*K*irchen*raths vorgelesen, betreffend die Nachbesserung der Pfarrstellen und Stiftung eines Pensionsfonds für verwitwite Prediger. Der Kirchenrath soll danach berichten ob u*nd* welche Verbesserungen der oder die Pfarrstellen zu Nordhorn seit dem Jahre 1824 aus der Gemeinde zugelegt sind, und eventuell, welche Verbesserungen der Kirchenrath derselben oder denselben ferner angedeihen lassen zu wollen bereit sei, da mit Rücksicht auf diese Verbesserung durch die Gemeinden fortan bei Vertheilung der künftig zu bewilligenden Zuschüssen aus den öffentlichen Lasten, deren Fortdauer in Frage steht, verfahren werden soll.

Der Kirchenrath beschloß hierauf, die dem Pastor Lucassen jetzt u*nd* früher dem P*astoren* Schultz bewilligten Zulage von 100 fl der 2 ten Pfarrstelle definitiv u. fix beizulegen, um dadurch die Einnahme derselben dauernd zu verbessern und eine Zulage aus dem PfarrVerbesserungs fonds zu erlangen. Auch wurde der jährliche Beitrag zur Bildung eines Pensionsfonds für Prediger mit 2 ½ Rt für jede Pfarrstelle zu zahlen (bereitwilligst angenommen) nun auch der Antrag des K*öniglichen* Oberkirchenrathes angenommen.

In die Commission zur Vorrevision der Kirchenrechnung von 1858 wurden gewählt. Rathsherr Bode, Reimink u. Hof.

Versammlung des Kirchenraths den 20 April

1. Revision der Kirchenrechnung v. 1858

2. Verkauf einiger Armentücher

3. Ausverdingung der Armen

4. Vertheilung der Hühner, welche der älteste*n* Pfarre geliefert wurde.

1. Die von der dazu gewählten Commission vorläufig revidirte Kirchenrechnung vom Jahre 1858 wurde jetzt von K*irchen*rathe revidirt u*nd* salvis monitis richtig befunden

Die dazu gemachten monita waren folg*en*de:

ad Pag 28 N. 29.

Die 185 *Pfund* altes Eisen sind wohl irrig angegeben, da der Betrag zu 9 Pf per hoher sein werde

ad Pag 31 N 52

Es hätte die Ausgabe für die älteste Pfarre von der für die Küsterwohnung getrennt gehalten werden müssen.

ad Pag 33 N. 53.

die Beleg-Rechnung von 14 Rt 10 st 8 d ist in dem Rechnungsbuche zu 14 Rt 8 st 3 d irrig aufgeführt.

2. Es wurden verschiedene Armentücher verkauft zum Betrage von 81 Rt 1 st

3. Die Ausverdingung hat ein Ergebniß von 10 Rtl ergeben

Versammlung des Kirchenraths am 25 Juni 1860

Absentes: Senator Sluyter, K*irchen*ältester Rigterink

1. Es wurde zunächst ein Rescript des Königl*ichen* O*ber*k*irchen*raths vom 14 Juni 1860 vorgelegt und vorgelesen, worin dem Kirchenrath auf Veranlassung einer Mittheilung der Königlichen Kloster-Cammer die genaue Beachtung des § 9 der Königlichen Verordnung vom 25. Februar 1859, betreffend Benutzung des Capital-Ansammlungsfonds - wogegen häufig Verstöße gemacht würden - zur Pflicht gemacht wird.

2. Es wurde dann ein anderes Rescript des Königlichen Ober Kirchenraths vorgelegt, worin der Kirchenrath zur Berichterstattung darüber aufgefordert wird, ob derselbe die Errichtung von Schulvorständen, wie sie durch das Gesetz vom 14 October 1848 anheim gegeben ist, zweckmäßig halte und verlange, oder aber in Geneigtheit des 25 § ferner die Functionen derselben beizubehalten wünsche und dafür halte, in allen die Kirchspiels- und Bauerschaftsschule betreffenden Verhandlungen mit den Königlichen Ämtern diese Gemeinden vertreten zu können.

Die sämtlichen Mitglieder erklärten, daß sie keineswegs die Errichtung von Schulvorständen wünschen oder verlangen weil dadurch nach ihrer innigsten Überzeugung die Rechte, die dem Kirchenrathe nach der Bentheimischen K*irchen*ordnung übertragen seien, alturiert u*nd* auf die Schulvorstände übergehen würden.

Zur Wahrnehmung der Vermögensverwaltung der Schulangele*gen*heiten würde nach Ansicht des Kirchenraths eine Schul Comisssion für jede Schulgemeinde zu ernennen sein, (durchgestrichen: welche diejenigen) wobei die Mitwirkung bei der dem Prediger obliegenden Aufsicht über das Schulwesen ganz ausgeschlossen bliebe, da diese dem Kirchenrath allein obliegt u. von ihm nimmermehr aufgegeben werden könne.

3. Es wurde dann auf Veranlassung des Präses von dem Herren Kirchmeister eine ungefähre Übersicht über die stattgehabten Ausgaben für die Kirche u*nd* künftichen Gebäude zu dem Betrag von 1000 Rtl gemacht u*nd* nach vorgängiger Berathung auf den Vorschlag des Präses welcher sein wiederholtes Bedenken über die nicht genehmigten Kosten aussprach, beschlossen, im Monate August einen Collecte in der Gemeinde zur Deckung derselben abzuhalten.

4. Darauf auch beschlossen, daß beim Abendgottesdienst, welche von dem Herrn Prediger Brands gehalten wird, auch für die Armen-Casse collectirt werden solle.

5. Dann wurde der § 58 der B*en*theim*ischen* Kirchenordnung vorgelesen u*nd* in Erinnerung gebracht, u*nd* beschlossen, daß die Mitglieder des Kirchenraths spätestens eine halbe Stunde nach der festgestellten Anfangs Stunde in derVersammlung erscheinen sollen bei Vermeidung einer Strafe von 6 Stüber.

6. Endlich auch nöthig erachtet, daß die Prediger der Gemeinde im Namen des Kirchenrathes den Wunsch vorstellen, des Abends ihre eigenen und keine fremden Plätze einzunehmen.

Damit wurde die Versammlung mit Danksagung geschlossen.

Versammlung des Kirchenraths den 6 September 1860 Nachmittags 2 Uhr

Abwesend: Sen*ator* Sluyter Prov*isor* Potgeter

1. Es wurde zunächst Abschrift eines Rescript des K*öniglichen* O*ber*K*irchen*R*athes* vom 1. Sept*em*b*e*r, an den Lehrer Bergman gerichtet vorgelegt u*nd* vorgelesen, wonach der p Bergmann bis auf weiteres zum Lehrer an der vacanten Schulstelle zu Altendorf bestellt u. ihm wegen seiner Einführung und Beeidigung die nöthige Anweisung gegeben wird.

2. Dann machte der Präses auf die am vorigen Sonntage von den beiden Predigern gehaltenen strengen Admonitiven der Eltern in betreff des Schulbesuchs ihrer Kinder aufmerksam mit der Bitte, daß sämmtliche Mitglieder des Kirchenraths, insonderheit aber die Kirchenältesten in den Bauernschaften sich diese wichtige Sache angelegentlich sein lassen u*nd* den gesetzlich vorgeschriebenen Schulbesuch in ihren Gemeinden nach Kräften zu befördern trachten möchten, damit die Prediger nicht zu der für sie höchst unangenehmen Maßregel gezwungen würden, Klagen oder die Fahrlessigen beim K*öniglichen* Amte zu erheben.

3. Es wurde von dem Präses darauf neun Obligationen, die er mit dem Provisor Ströer aus dem Armen-Archiv genommen, der Versammlung vorgelegt und die Nothwendigkeit der Umschreibung wiederholt aufgeschoben, da die Namen der Schuldner jetzt ganz anders seien. Überhaupt wurde die Regulierung des Lagerbuches vom Armenfondt, die schon so lange verzögert sei, dringend empfohlen u*nd* beantragt, dazu einige (3) geeignete Mitglieder des Kirchenraths zu ernennen. Es wurde der Herr Rathsherr Bode dazu erwählt u*nd* war dieser bereit, diese Sache zu supliren.

4. Viertens wurde auch die seit Jahren verzögerte Setzung von Grenzsteinen bei den der Kirchengemeinde gehörenden Länderein (die Kirche, Pfarre, Küsterei u*nd* der Organisten) empfohlen, wozu nun die geeignete Zeit sei u*nd* ja die Grenzsteine aus den alten Kirchenfenstern genommen wurden. (durchgestrichen: Zur Ausführung dieses Werkes wurden gewählt). Der Herr Kirchmeister referirte, daß die Grenzsteine schon alle an Ort u*nd* Stelle gebracht seien u*nd* nächstens gesetzt werden sollten.

5. Rücksichtlich der Collecte zur Deckung der Kosten für Pfarre u*nd* Kirche wurde bestimmt, daß es gegen Ende des Monats October dazu noch früh genug sei.

Versammlung des Kirchenraths den 24 October Nachmittags 2 Uhr.

Abwesend: Prediger Brands, Senator Slyter, K*irchen* Ältester Reiming.

1. Der Präses referirte zunächst, daß der Lehrer Bergmann zu Altendorf am 19 Sept*em*b*e*r Kirchenordnungsmäßig in sein Amt eingeführt sei, und daß der von der Schulstelle zu Altendorf aus Raatsmitteln bewilligten Unterstützung zu järlich 25 Rt durch ihn Namens des Kirchenraths erhobene halbjährige Betrag vom 1 Juli - Ende Dec*ember* 1860 von 12 ½ Rt, dem Schulzen Lübben mit der von den Eingesessenen zu Altendorf genehmigten Weisung eingehändigt sei, davon 1/3 den Erben des verstorbenen Beernink und 2/3 dem Lehrer

Bergmann auszuzahlen. Die Stelle war vom 16. Juli bis 19 September unbesetzt gewesen und so der Überschuß zu Gunsten beider vertheilt.

2. Es wurde dann ein dem Kirchenrathe abschriftlich mitgetheiltes, an den Schullehrer Laurens Dusink zu Bimolten erlassenes Rescript vom 3. Sept*ember* d*iesen Jahres* vorgelesen, wonach mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums der geistlichen und Unterrichts Angelegenheiten die Diensteinnahmen der Schulstelle zu Bimolten auf jährlich 15 Rt nebst einer Wohnungs-Entschädigung von jährlich 10 Rt erhöhet ist. Der Lehrer soll bis zum Ableben des emeritirten Schullehres Averes jedoch von dieser Besoldung 10 Rt abgeben und vom 1 October an Anspruch darnach haben, und die Schulgemeinde gehalten sein, dieses Dienst-Einkommen in vierteljährigen Raten postemerando dem Inhaber der Stelle kostenlos zuzustellen.

3. Darauf wurde ein Rescript des K*öniglichen* O*ber* K*irchen*raths vom 13. Sept*ember* vorgelesen, welches dem Kirchenrathe mittheilt, das hohes Königliches Ministerium der geistl*ichen* und Unterrichts Angelegenheiten der zweiten Pfarrstelle zu Nordhorn eine feste Rente von 20 Rt aus dem Pfarr-Verbesserungsfonds der Königlichen General-Liste zu bewilligen geruht habe u*nd* zwar vom 1 Juli 1860 an.

4. Ein drittes vom Königl*ichen* O*ber*k*irchen*rathe eingegangenes Rescript vom 2 ten October, welches darauf vorgelesen wurde betrifft die Behuf Emeritirung von Predigern von hohen Ministerium der geistl*ichen* u*nd* Unterrichts-Angelegenheiten bewilligten Becken-Collecte. Es ist derselben ein Aufruf mit der Bestimmung beigefügt, daß die Prediger solchen am Sonntag vor der abzuhaltenden Collecte von der Kanzel verlesen und die Gemeinden so viel thunlich zur Beförderung der Sache erweisen sollen.

Die Collecte soll jährlich am letzten Sonntage im Monate November stattfinden, u*nd* die eingehendigte dem Königl*ichen* O*ber*K*irchen*rathe einzusendenden Gelder sollen bei der Königl*ichen* Kloster Cammer in dem Capitalansammlungsfond belegt werden.

5. Hierauf las der Präses ein an ihn gerichtetes Schreiben der Erben des verst*orbenen* Renteniers Elias Düll vor, mit welchem dem Kirchenrathe 300 fl. (rectius 30 Pistolen) als ein Geschenk für die Armen-Casse übermittelt waren. Derselbe fuigte hinzu, daß er sofort Namens des Kirchenrathes den Erben Dull den schuldigen Dank schriftlich ausgesprochen u*nd* die Summe dem Provisor Ströer zugestellt habe, welcher dafür quiqui Bancks Obligationen jede zu hundert Rt Sub Lit. R. N 1612 u*nd* 1613 von 200 Rt angekauft und den fehlenden Rest von 40 Rt aus den laufenden Intraden der Armen Casse ergänzt habe.

6. Es wurden die Schullisten vom Monat Sept*emb*er vorgelegt, von dem Pr*äses* darüber referiert u*nd* bemerkt, daß er den Kirchenältesten zu Hesepe, Bookholt und Bakelde schriftlich ersucht habe, die saumseligen Eltern, die ihre Kinder gar nicht gesandt hatten, bei Androhung der Bestrafung durch das Königl*iche* Amt zu vermahnen, ihrer Pflicht und dem Gesetze nachzukommen. Die K*irchen*ältesten wurden dringend gebeten, sich dieser Sache des ordnungsmäßigen Schulbesuchs der Kinder herzlich anzunehmen.

7. Endlich wurde vom Präses wiederholt die Aufmerksamkeit auf die Reparatur am Kirchthurm hingeleitet, worüber seines Erachtens durchaus jetzt ein Beschluß gefaßt werden müßte, wie lange noch daran gearbeitet werden, u*nd* was künftig noch in dieser Hinsicht gethan werden solle, da in der ganzen Sache gar nicht die höhere Genehmigung nachgesucht sei. Schon dieserhalb empfehle sich eine wenigstens theilweise Dalung der Baukosten durch freiwillige Beiträge der Gemeindeglieder. Es wurde daher an die in der letzten Versammlung

beschlossene Collecte oder richtiger Einzeichnung von freiwilligen Beiträgen zu den Reparaturkosten um so mehr erinnert, als Collecten für die Abgebrannten zu Esens, für die Gust*av* Adolph Stiftung u*nd* für den Emeritirungsfonds für Prediger bevorstehen.

Es sei deshalb wohl nothwendig, daß wir erst unsere eigene dringende Bedürfnisse Bedacht nehmen, damit nicht später die Eingreifung unangenehm u*nd* minder erfolgreich sei. Es wurde darauf beschlossen, daß diese Collecte am Mittwoch den 31. October in der Stadt, und am Freitag den 2 November in den Bauernschaften Bakelde, Frenstorf u*nd* Bimolten, Bookholt und Hesepe abgehalten werden solle. Für die Bauerschaften Hohenkörben und Altendorf soll der Termin demnächst festgesetzt werden, auch jetzt noch nicht bestimmt werden konnte, welche Mitglieder des K*irchen*rathes aus der Stadt dabei assistieren sollen. Dieser Beschluß soll am nächsten Sonntage der Gemeinde von der Kanzel bekanntgemacht werden.

Darauf wurde die Versammlung mit einem Dankgebet beschlossen.

L. Lucassen.

Versammlung des Kirchenraths am 14 November Nachmittags 2 Uhr.

Abwesend: Senator Sluyter, Ältester Meulemann.

Nachdem die Verhandlungen durch Gebet eröffnet waren, wurde

1. Erst ein Rescript des Königl*ichen* OberKirchenraths an das Orts-Consistorium vorgelesen wonach dasselbe veranlaßt wird, den Beitrag für jede Pfarre zur Bildung des Fonds behufs Emeritirung von Predigern binnen acht Tagen einzusenden, damit derselbe zeitig an die Königliche Kloster-Cammer eingesandt werden könne. Es wurde vom Präses referirt, daß solches geschehen sei.

2. Es wurde die Kirchenrechnung vom Jahre 1859 vorgelegt u*nd* zur Vorrevision derselben gewählt der Bürgermeister Firnhaber, Senator Bode u*nd* K*irchen*ältester Wassink.

3. Dann wurde der Versammlung vom Präses die Frage vorgelegt, ob zur Wahl eines Kirchenältesten zu Bookholt an die Stelle des am 13 September d*iesen Jahres* verstorbenen Ältesten Jan Borrink auch vorher eine Dreizahl gebildet werden sollte. Diese Vorfrage wurde bejahet und sofort zur Nomination geschritten. Es ergab sich, daß die Colone Weverschen, Grosse Schievink und Mensink die meisten Stimmen hatten, u*nd* wurde festgestellt, daß am Donnerstag d*en* 22 d*ieses* M*onats* aus diesen Dreien die Wahl statt finden sollte u*nd* zwar durch schriftliche Abstimmung.

4. Da die Dienstzeit des Provisors Potgeter mit dem Schlusse dieses Jahres abläuft, würde auch ein neuer Provisor an dessen Stelle zu wählen sein. Der Kirchenrath war einstimmig dafür, daß der Provisor Potgeter wieder gewählt werde, da er nicht nur seinen Dienst pünktlich u*nd* gewissenhaft geführt habe, sondern auch wegen seiner Bekanntschaft mit dem Armenwesen u*nd* wegen der Einigkeit, die unter den jetzigen vier Provisoren herrsche und zu einem gedeihlichen Wirken der Diakonen erforderlich sei. Der Provisor Potgeter konnte wegen der mit diesem Dienste verbundenen vielen Mühe und Arbeitsstörung nicht sofort zur Annahme dieser Wahl entschließen und behielt sich, auf den Wunsch des Kirchenraths seine endgültige Erklärung bis zur nächsten Raths Versammlung am 22 vor.

5. Da viele Eingesessene zu Hesepe u*nd* Bakelde bei der statt gehabten Collecte zur Bestreitung der Reparaturkosten des Kirchendaches und Thurmes aus dem Grunde ihre Beiträge verweigert hatten, weil durch die in diesem Jahre geschehene Veränderung der Bühne wodurch die von den Eingesessenen zu Altendorf in Anspruch genommenen zwei vordersten Bänke wesentlich verbessert, die dahinter befindlichen Bänke dagegen verschlechtert wären, so daß die darauf Sitzenden durch die in dem Mittelweg stehenden Personen verhindert würden, die Kanzel u*nd* den Prediger sehen zu können: so wurde die Bühne von dem Kirchenrath besichtigt und nach längerer Vermittlung im Interesse des Friedens und der Einigkeit beschlossen:

Damit der Anstoß entfernt werde, solle der Weg in der Mitte wegfallen u. hinten an die Mauer verlegt werden, so daß dann alle Bänke terassenförmig aufsteigen sollten, wodurch allen dort Sitzenden ein freier Blick gewährt würde. Die Ältesten aus Hesepe u*nd* Bakelde wurden ersucht, die bekannten Hauptgegner der geschehenen Veränderung von der guten Absicht des K*irchen*rathes zu überzeugen und ihre Zustimmung zu dieser beabsichtigten Verbesserung zu gewinnen zu suchen.

Dabei auch beschlossen, den Vorsteher Lübben zu Altendorf zur nächsten K*irchen*rathsversammlung mit der Aufforderung vorzuladen, daß er dann die etwaigen Dokumente welche die Bauerschaft Altendorf für die von ihr in Anspruch genommenen zwei vordersten Bänke, in Händen habe, vorlegen möchte.

6. Zur Abhaltung der Collecte für die Reparaturkosten am Kirchendach u*nd* Pfarre zu Altendorf u*nd* Hohenkörben soll in der nächsten Versammlung mit den Vorstehern Lübben u*nd* Dobbe Verabredung getroffen werden.

7. Die Abnahme der Kirchenrechnung vom Jahre 1859 soll ebenfalls in der nächsten Versammlung am 22 stattfinden.

Versammlung des Kirchenraths den 22 November 1860.

Absentes: Senator Sluyter, Ältester Meulemann

Außer den K*irchen*rathsmitgliedern waren gegenwärtig: aus dem Altendorf der Schulze Lübben u*nd* die Colonen Busch u*nd* Rakers, aus Hohenkörben der S*chulte.*

1. Zunächst wurde die Sub 5 im Protokolle der letzten Ver*sammlun*g bewegte Beschwerde der Eingesessenen zu Bakelde u*nd* Hesepe zur Verhandlung gebracht. Es wurde dann zunächst eine Verordnung der Gräflich Benth*eimer* Regierung de dato Burgsteinfurt vom 14 Oct*ober* 1805 der Versammlung vorgelesen, worin es in Beziehung auf die fraglichen von den Altendorfern in Anspruch genommene Bänke wörtlich also heißt:

a. <u>die beiden vordersten Bänke</u> (auf der Bühne der Kanzel gegenüber nach Norden befindlich) zunächst der Kanzel wurden den Einwohnern des Altendorfs zum alleinigen Gebrauch - dann

b. die drei hinteren Bänke den Eingesessenen der Bauerschaften des Kirchspiels Nordhorn zum ausschließlichen Gebrauch angewiesen. Da hiermit die Ansprüche der Bauerschaft Altendorf sich als hinreichend begründet erwiesen haben, wurde von der Versammlung die oben allergirte im letzten R*aths*protokolle sub 5 bezeichnete Auskunft u*nd* Veränderung einstimmig angenommen, weil dadurch Friede u*nd* Einigkeit bewahrt resp*ective* hergestellt wurde.

2. Es wurde hernach zur Wahl des K*irchen*ältesten für Bookholt geschritten u*nd* ergab sich folgendes Resultat:

9 Stimmen fielen auf den Colon Geert Mensink

6 Stimmen auf den Colon Weverschen,

so daß der Colon Mensink durch Stimmenmehrheit erwählt ist.

3. Auf wiederholtes einstimmiges Ansuchen des K*irchen*raths nahm der Provisor Potgeter die auf ihn wieder gefallene Wahl an.

4. Darauf wurde die Kirchenrechnung vom Jahre 1859 abgenommen und ergab sich als Resultat

daß die Einnahmen	1216 Rt 12 Gr 4 Pf	
u*nd* die Ausgaben	2210 Rt 11 Gr 5 Pf	betrug, also ein
Deficit vorhanden war von	993 Rt 24 Gr 1 Pf	

Damit wurde die Verhandlung beschlossen.

Versammlung des K*irchen*raths am 18 December 1860

abwesend die K*irchen*ältes*ten*: Senator Sluyter, B*ürgermeiste*r Firnhaber, Provisor Stroer. K*irchen*älteste Meulemann, Eersink u*nd* Aaldering.

Nach Eröffnung der Verhandlung durch Gebet und nach geschehener Verlesung des Protocolles der letzten Sitzung kommen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

1. Nachdem die kirchlichen Proclamationen des berufenen Kirchenältesten Geert Mensink am 25 Nov*em*b*e*r 2 u*nd* 9 Dec*em*b*e*r ungehindert statt gefunden hatten u*nd* derselbe am 16 d*ieses* M*onats* kirchenordnungsmäßig in sein Amt eingeführt war, nahm er heute zum ersten Mal Sitz in der Versammlung, wobei er vom Präses auf eine passende Weise mit brüderlichem Segenswunsche Namens des Raths aufgenommen wurde.

2. Da die Vorschrift der Kirchenordnung § 31, wonach die Prediger, und § 40, wonach die Kirchenältesten, Diakonen, Kirchmeister u*nd* Provisoren nicht ohne zur Versammlung des Kirchenrathes zugelassen werden sollen, bevor sie das hinter der Kirchenordnung stehende Formular unterschrieben haben, ganz außer Gebrauch gekommen und die Unterschrift desselben von keinem Mitgliede des Kirchenraths vollzogen; wurde vom Präses danach vorgetragen, daß dasselbe jetzt nachträglich geschehe, wie dieses hinsichtlich der Schullehrer, Küster u*nd* Organisten im Jahre 1858 statt gefunden habe. Aus diesem und andern Gründen sei es nothwendig, das auch die Mitglieder des Kirchenraths der Vorschrift der Kirchenordnung Genüge leisten.

3. Dann knüpfte der Präses eine Erinnerung an eine andere, ebenfalls verwahrlosete Vorschrift der Kirchenordnung § 64 IV. worauf jährlich einmal, namlich vor dem Christfeste im Kirchenrathe censura morum gehalten werden soll, und trug darauf vor, daß heute auch mit der Wiedereinführung dieser heilsamen Sitte im Geiste echt brüderlicher Liebe wieder der Anfang gemacht werde. Da einige Mitglieder abwesend waren ad 2.3 wurde beschlossen, damit bis zur neuen Versammlung zu warten, wobei alle Mitglieder gegenwärtig sein würden.

4. Darauf wurde der Versammlung vier Rescripte der Königl*ichen* O*ber*K*irchen*raths vorgelesen, betreffend

1. die Sorge für Feuerungsmaterial und Instandsetzung der Öfen während der Octoberferien

2. die von den Schullehrern geführten Monatsbücher

3. die bei etwaiger Verlegung der Schulferien dieshalb zu machende Anzeige an den Ober Schulinspector,

4. das Verbot der Jagd für die Schullehrer.

Auch wurde dem Kirchenrathe mitgetheilt, das S. Majestät der König die Abhaltung einer kirchlichen Becken-Collecte zur Unterstützung der Syrischen Waisenkinder am 1. Weihnachtstage befohlen wurde.

5. Es wurde darnach zur Revision der von dem Prov*isor* Potgeter geführten Armen Rechnung vom Jahre 1859 geschritten.

Die Einnahme ist	2658 Rt 12 Gr. 3 Pf
Ausgabe ist	2453 Rt 2 Gr. - Pf
bleibt ein Überschuß von	205 Rt 10 Gr. 3 Pf

Am **19 December 1860** wurden die im Laufe des Jahres geschenkten Armentücher verkauft, die zusammen aufbrachten (laut des darüber geführten Verzeichnisses) = 65 Rt 15 Gr.

Am **12. Januar 1861** ging ein Schreiben des Bürgermeisters Firnhaber ein, worin derselbe anzeigt, daß bei der am 2. Januar statt gehabten Deputierten-Wahl der Kaufmann J. G. Aldekamp wieder gewählt worden sei und darum das Ersuchen an den Präses Consistorii knüpft, denselben, als den ältesten an Jahren und im Dienste stehenden Bürgerdeputierten fortan zu den Kirchenraths-Versammlungen zuzuziehen.

Am **12. Januar** sandte der Kaufmann Vincke die Rechnung über die Intraden der ersten Pfarre dahier ein und ersuchte in dem Begleitschreiben den Kirchenrath, dieselbe revidirn und ihm den geleisteten Vorschuß zu 422 fl 17. 3. zurückerstatten und ihn zugleich mittheilen zu wollen, woher die Gelder zur Zahlungszeit (an die Prediger Schultz u Brands) genommen werden sollen, da er nicht ferner geneigt sei, Gelder vorzuschießen.

Am **5 Januar** n*euen*jar ein Rescript des Königlichen Oberkirchenraths eingegangen betreffend Förderung des historischen Vereins für Niedersachsen u*nd* dem Kirchenrathe dabei ein Verzeichnis zugestellt worin eine Reihe von Fragen über Beschreibung der Kirche, so wie ihrer Kunstschätze, Alterthümer und historischen Denkwürdigkeiten zur Beantwortung gestellt werden, die vor dem 1 April an den Königl*ichen* Ob*er*kirchenrath einzusenden ist.

Versammlung des Kirchenraths am 30. Januar 1861.

Abwesend: Bürger*mei*ste*r* Firnhaber, Senator Sluyter, B*ürger*deput*ierter* Aldekamp, K*irchen*Ältester Ersinck.

1. Es wurden die auf vorstehender Seite genannten drei Schreiben vorgelesen, der Bürgerdeputirte Aldekamp war eingeladen, jedoch zu erscheinen verhindert. Die Beantwortung der Fragen für den historischen Verein übernahm auf Ansuchen der Prediger Brands.

2. Es wurde dann die von dem Kaufmann Vincke gestellte Rechnung vorgelesen u*nd* dabei beschlossen,

a. das die sämmtlichen Ländereien der ersten Pfarre von neuem taxiert werden sollen, wozu die

K*irchen*ältesten Möller, Aarnink, Hof, u*nd* Wassink gewählt und ersucht wurden, diese Taxation

baldigst vorzunehmen.

b. das dem Kaufmann Vincke eine Anweisung des Reparationsausschußes behändigt werden solle,

wonach die einzelnen Gründe zu der Pensionsz*ahlung* des P*redigers* Schultz resp*ective* Besoldung

des Adjunctpredigers contributieren müßen. Dieses ist einige Tage darauf geschehen.

L*ucas* L*ucassen*

Am dreißigsten Januar abends überreichte der Schullehrer Hölter dem Präses des Kirchenraths ein an letzteren gerichtetes Schreiben, worin er anzeigt, daß er sein Amt mit dem 1. Februar niederzulegen beabsichtige. Es wurde demselben darauf sofort erwidert, daß eine so baldige Verlassung seiner Stelle durchaus unstatthaft sei, weil dadurch der Schulunterricht in einer Zeit, wo die Schulen am besuchtesten seien, längere Zeit unterbrochen würde u*nd* er verpflichtet gewesen wäre, seinen Entschluß früher dem Kirchenrathe anzuzeigen. Darauf erwiederte Holter, daß er noch bis zum 1 März die Stelle anfangen werde. Der Präses forderte nun zu Beschleunigung der Wiederbesetzung der Stelle die Schulgemeinde Hesepe auf, ihm möglichst bald ihren Wunsch in dieser Beziehung mitzutheilen u*nd* in dem Falle drei dazu befähigte Lehrer in Vorschlag zu bringen. Es wurden nun von derselben folgende drei junge Männer vorgeschlagen:

1. d*er* Schulaspirant Harm Husemann zu Bakelde

2. der Schullehrer Struwe

3. der Gehülfslehrer Nordbeck zu Nordhorn.

Und da gegen diese drei sich nichts zu erinnern fand, diese vom Kirchenrathe dem Königl*ichen* Ober K*irchen*rathte mit der Bitte vorzuschlagen: den erstgenannten Harm Huseman zum Schullehrer zu Hesepe zu ernennen. Diese Ernennung erfolgte mittelst Rescripts des Königl*ichen* Ober K*irchenraths* am 10 Februar, wobei dem Husemann zur Pflicht gemacht wurde, in den nechsten vier Jahren seines Schuldienstes jährlich im Sommer an dem Fortbildungs Unterricht in Neuenhaus theil zu nehmen, und er sich dann, wenn sein

Betragen während dieser Zeit ein würdiges gewesen, zum Examen melden könne, wonach, wenn dieses seine genügende Ausbildung ergebe, seine definitive Anstellung erfolgen werde.

Den p. Hüsemann ist darauf am 6 März nach vorheriger Bekanntmachung in der Kirche von dem Präses kirchenordnungsmäßig am 6 März in seinen Dienst zu Hesepe eingeführt worden.

Mittels Rescripts des Königl. O*ber*kirchenraths vom 15 Marz wurden dem Kirchenrathe 38 Rthlr aus dem Fonds für hilfsbedürftige Schullehrer zugesandt, die von demselben folgende Schullehrern unserer Gemeinde bewilligt waren:

1. dem Lehrer Lampen zu Frensdorfer Haar	18 Rtl
2. dem Lehrer Hoegen II zu Frenstorf	10 Rtl
3. dem Lehrer Bergmann zu Altendorf	5 Rtl
4. Hülfslehrer Nordbeck zu Nordhorn	5 Rtl

Diese Gelder sind den Benificanten gegen Quittung ausgezahlt.

Nordhorn, 26. Marz 1861 L. Lucassen.

Versammlung des Kirchenraths den 3 April 1861

Abwesend: Sen*ator* Sluyter, Bü*rger*dep*utierter* Aldekamp, K*irchen*ältester Scholte zu Bimolten u*nd* Aarnink zu Hesepe.

1. Es wurde zunächst ein Rescript des Königl*ichen* O*ber*K*irchen*raths vom 31 Januar vorgelesen, betreffs die Trennung der Frenstorfer Haar vom Schulverbande Frenstorf u*nd* Bildung eines eigenen Schulbezirks.

2. Es wurde dann vom Präses der Versammlung angezeigt, daß der Prediger Schultz bei ihm geklagt habe, daß der Kaufmann Vincke sich geweigert habe, seine Pension pro 1 Quartal 1861 von 200 Rtl. auszuzahlen, da er nicht mehr vorzuschießen gewillt sei. Der Älteste Reiminck übernahm 100 Rtl u*nd* der Prov*isor* Ströer ebenfalls 100 Rtl vorzuschießen.

3. Es wurde noch hin und her gesprochen über die Deckung der Baukosten des Thurmes u*nd* Aufbringung der Kosten des zu bauenden Kupferdachs statt des Schindeldachs, ohne jedoch zu einem festen Resultat zu gelangen.

4. Die Mitglieder wurden eingeladett, sich am nächsten Mittwoch den 10 vormittags halb elf Uhr in der K*irchen*kammer wieder einzufinden, da der K*önigliche* O*ber*k*irchen*rath auf diesen Tag die K*irchen*visitation anberaumt habe. L. L.

Am **10 April** fand die Kirchenvisitation durch den Königlichen Ober Kirchenrath statt und waren dazu sämtliche Mitglieder des Kirchenraths *erschienen*.

Es wurde die Kirchenbücher u*nd* die kirchliche Registratur in Ordnung befunden. Das Lagerbuch des Armenfonds waren noch nicht ganz vollendet in Ordnung gebracht, jedoch versichert, das dieses ehestens der Fall sein werde.

Die Beschaffenheit des Thurms und des Chordachs wurde ausführlich besprochen und vom Kirchenrathe vorgetragen, daß er im vorigen Jahre eine gar nicht vorher zu sehende, durchaus notwendige Reparatur am Thurm sich herausgestellt habe, wozu man vorher keinen Kosten Anschlag habe machen können, weil der Schaden sich erst bei der näheren Untersuchung gezeigt habe. Die Deckung der Kosten u*nd* des entstandenen Deficits beabsichtige der Kirchenrath durch Kirchenaussetzungen in der Art zu beschaffen, daß jährlich ausser der Juni gewöhnlichen Kirchenaussetzungen noch eine halbe aufgebracht werde, u*nd* daß man außerdem im Spätsommer eine Collecte in der Gemeinde zu dem Zwecke halten wolle. Diese werde nöthig, weil auch das Dach über dem Chor der Kirche nothwendig, wenn nicht ganz, so doch größtentheils einer Erneuerung bedürfe und zwar statt der bisherigen Bekleidung mit Schindeln, nun mit Schiefern. Dieser Plan wurde vom Köngl*ichen* O*ber*K*irchen*rathe genehmigt u*nd* die geregelte Abtragung des Deficits dem Ki*rchen*rathe zu Pflicht gemacht.

Es wurde später ein vom Schieferdecker Kerkhoff zu Schüttorf entworfener Kosten Anschlag über eine neue Beschieferung des Chordaches zu 359 Rt 20 St dem Königlichen O*ber*K*irchen*rathe zur Genehmigung eingesandt. Mittels Rescripts vom 12. Mai erfolgte diese Genehmigung des Köngl*ichen* O*ber*K*irchen*raths, nach erfolgter Zustimung der Königlichen Landdrostei.

Als nun der Kirchmeister Möller sich persönlich auf den Boden über dem Chorgewölbe begeben u*nd* das Dach genau untersucht hatte, fand derselbe, daß die Süd- und Ostseite äußerst schadhaft sei, daß dagegen die Nordseite noch wohl 20 Jahre sitzen könne. Zur Ersparung der Kosten trug er deshalb darauf vor, nur die Ost- u. Südseite zu erneuern. Zu einer noch größeren Ersparung trug er bei einer nur stehend zusammen gekommene Versammlung von K*irchen*rathsmitgliedern eine Abänderung der Ausführung des vorgedachten Kostenanschlags, resp*ective* Reparatur vor, nämlich anstatt der Schieferbekleidung Ziegelbekleidung zu wählen, welche nach einem vom Maurermeister Niehof entworfenen Kostenanschlage um (in der Niederschrift ist Platz gelassen für das Eintragen einer Summe, sie wurde aber nicht vermerkt) kosten werde. Diese Ziegel wurden jetzt beim Dach auf dem Gartenhause des Hern Düll gebraucht u könnten dort in Augenschein genommen werden.

Die Kirchenältesten wurden ersucht, diesen letzten Vorschlag in Erwägung zu ziehen, um in der nächsten Versammlung einen Entschluß darüber fassen zu können.

Auch wurde der Versammlung vom Präses bekannt gemacht, daß der von ihm bereits in Aussicht gestellte Absicht des Königl*ichen* O*ber*K*irchen*raths, betreffend Errichtung neuer besonderer Schul Commissionen für jede Schulgemeinde mittels Rescripts vom 11 April 1861 eingegangen sei u*nd* ersuchte er die Mitglieder des Kirchenraths diese Sache reiflich zu erwägen, um darüber in der nächsten K*irchen*rathsversammlung Beschluß fassen zukönnen.

Versammlung des Kirchenraths den 18 Juni 1861 Nachmittags zwei Uhr

Abwesend: Prediger Brands, welcher verreiset ist. Rathsherr Bode, Provisoren Aldekamp u Kösters K*irchen* Älteste, Eersink, Scholten, Alderink.

1. Zunächst wurde die Erneuerung des Chordachs zur Erledigung gebracht und vom Präses bemerkt, daß er aufmerksam darauf gemacht sei, wohl zu berücksichtigen daß die Bekleidung mit Ziegel einen schweren Druck ausübe u*nd* desfals eine Prüfung unerläßlich mache: ob den

Dachstuhl u*nd* die Sparren wohl eine solche Last ohne gefährliche Folgen werde tragen können. Der Kirchmeister berichtete darauf, daß er den Dachstuhl so fest u*nd* durchgebaut gefunden habe, daß dadurch Zweifel ganz beseitigt werden könnten.

Nachdem die anwesenden Mitglieder die Sache ausführlich besprochen hatten, beschlossen dieselben, das Dach mit den fraglichen Ziegeln zu decken und erhält der Kirchmeister den Auftrag, die Sache zur Ausführung zu bringen.

2. Hinsichtlich der Schul Commission, welche in dem Rescripte des Königlichen O*ber* K*irchen*raths vom 11. April vorgeschlagen war in der Art, daß für jede Schulgemeinde eine Schul Commission gewählt werden möge, bestehend aus

1. dem oder einem Prediger, als Vorsitzenden

2. aus einem Kirchenältesten möglichst aus dem Bezirke der betreffenden Schulgemeinde und

3. aus 3 Mitgliedern des betreffenden Schulbezirks, welche von Kirchenrathe zu wählen oder

von der Ortsgemeinde als zu diesem Zwecke gewählt, dem Kirchenrath namhaft gemacht

werden - wurde beschlossen die Zustimmung des Kirchenraths dazu zu erkennen zu geben -

diese Commission hat die betreffende Schulgemeinde zu vertreten, namentlich bei Neubauten

von Schulen und Lehrerwohnungen, bei Erhöhung und Regelung der Gehalte der Lehrer und

bei Festsetzung eines Repartitionsfußes behuf Zusammenbringung der Lehrergehalte und

Anschaffung von Schul Utensilien.

Der O*ber* Ki*rchenra*th wünscht, unter Berücksichtigung des Art 56 der B*en*theimischen Kirchenordnung, in dieser Weise eine Erleichterung für die Consistorien und eine genauere Berücksichtigung der Localverhältnisse in den fraglichen Angelegenheiten herbeizuführen, wie dieses von dem Präses mündlich näher mitgetheilt worden ist.

3. Es wurde das Lesebuch für Hannoversche Volksschulen von Flügge auf Nennung des Königl*ichen* Minist*eriums* vom K*öniglichen* O*ber* K*irchen*R*ath* empfohlen, vorgelegt u*nd* dessen Einführung in die Volksschulen anheim gegeben.

4. Es wurde vom Präses darauf aufmerksam gemacht, daß es durch das Absterben des Herrn Apothekers Ernst Georg Johann Firnhaber unmöglich gemacht sei, denselben durch eine Deputation des Kirchenraths den Dank für die von ihm der hiesigen Kirche geschenkten schön u*nd* dauerhaft gearbeiteten Tafeln mit hölzernen bemalten Zahlenbrettchen zur Angabe der Gesänge den Dank des Kirchenraths auszusprechen. Demnach wurde beschlossen, dem anwesenden Herrn Bürgermeister Firnhaber diesen Dank darzubringen.

5. Prediger Lucassen zeigte darmit an, daß er die bereits im vorigen Jahre bewilligte, aber nicht angeschafte Tapete zur Erneuerung der sehr schmutzig gewordenen auf der von ihm bewohnten Stube anzupleistern wünsche, welches allgemein genehmigt wurde

Hiernach wurde die Verhandlungen mit Dankgebet geschlossen.

Versammlung des Kirchenraths am 14. August *1861*

1. Zunächst wurde der Versammlung durch den Präses angezeigt, daß die Erben des hieselbst am 5. Juni verst*orbenen* Herrn Apotheker Ernst Georg Johann Firnhaber der hiesigen ref*ormierten* Armen Casse ein Geschenk von zwei hundert Thalern gemacht haben, welche dem H. Provisor Ströer zum Ankauf einer 4 % Hann*overschen* Obligation übergeben sind. Es wurde zugleich ein Schreiben des Kirchenraths vorgelegt, worin dafür den genannten Erben den Dank für dieses Geschenk ausspricht.

2. Darauf wurde ein Rescript des Königlichen Ober Kirchenraths vom 2 Juli d*iesen* J*ahres* vorgelesen, worauf der Kirchenrath beauftragt wird eine General Übersicht des Grundbesitzes der Kirchen, Pfarren u*nd* Schulen u*nd* anderen Stiftungen, so wie Nachrichten über die Thätigkeit bei der Verwaltung des fraglichen Grundbesitzes in Beziehung auf Einführung von Verbesserungen in Bewirtschaftung desselben etwa seit dem Jahre 1764 einzusenden.

3. Ein weiteres Rescript des Königl*ichen* Ober Kirchenrathes vom 29 Julius, welches ebenfalls vorgelesen wurde, modificirt das in dem unterm 16 Nov*em*b*e*r 1860 abgefassenen Ausschreiben erlassene Verbot des Jagens durch die Volksschullehrer dahin: daß es den Orts Consistorien solle gestattet sein, einzelnen Lehrern, welche darum bei demselben nachsuchen, auf Widerruf zu erlauben, einen bescheidenen Gebrauch von der Jagd zu machen, diese Erlaubnis aber sofort wieder einzuziehen sei, sobald die Jagdausübung zu Pflichtversäumnis Anlaß gebe.

4. Ein drittes Rescript des K*öniglichen* O*ber* K*irchen* Raths vom 8 August erinnert an den vor dem Kirchenrath zu erstellenden Bericht, ob die der Kirche, den Pfarren, der Küsterei und Diakonie gehörenden Grundstücke auf den rechten Namen in der Mutterrolle eingetragen resp*ective* umgeschrieben worden seien, u*nd* fordert den Kirchenrath auf, noch im Laufe d*ieses* J*ahres* einen, wo nothig vertificierten Extract der fraglichen kirchlichen Grundstücke einzusenden

5. Erschienen der Kötter Harm Büngeler in Gemeinschaft seiner Frau Fenne geborene Loeks u*nd* beantragten der Ablösung eines auf ihrem Wohnhause ruhenden Canons von 18 St. jährlich, fällig Martini, als Preis für 1 ½ tt *(Pfund)* Wachs welches der Kirche zu leisten war; 2. der Auffahrt und Erbfolge abgabe, welche in einem dreißigjährigen Durchschnitt zu einem jährlichen Satze von 15 Stüber oder 12 ½ Gr. zu berechnet ist. Diese Ablösung wird also betragen für der Pachtration an Wachs

der	25 fache Betrag = 12 Rtl.	15	Gr.
für die Auffahrt	25 fache Betrag = 10 Rtl.	12 ½	Gr.
In toto	= 22 Rtl	27 ½	Gr.

Es wird diese Ablösungs Summe von den Eheleuten Bungeler angenommen u*nd* ihnen dann erörtert, daß die Genehmigung zur Ablösung beim Königl*ichen* O*ber*K*irchen*rathe nachgesucht werden solle.

6. Der Kötter Hindrik Hof geborener (*Name fehlt, Geesen?)* beantragte die Ablösung0
1) einer jährlichen der ersten ref*ormierten* Pfarre hieselbst zu prestirenden Ritterguldens *(Rheytergulden)* auf St. Thomas, welcher bisher zu 1 fl. 5 stuber berechnet ist, und
2. eines Kop gleich drei Pfund Butter, also 15 stuber berechnet.

Die Ablösungssumme wird also in toto betragen 50 fl. oder 27 Rtl 23 gr*oschen* 3 Pf*ennig* und soll die Genehmigung dazu ebenf*a*lls nachgesucht werden.

Das ist geschehen und ist dieselbe erfolgt.

Versammlung des Kirchenraths den 5 November 1861. Nachm*ittags* 1 Uhr

Abwesend die Kirchenältesten Eersink wegen Kränklichkeit, Reimink, Mensink, u*nd* der Provisor Aldekamp u. Dep*utierter* Aldekamp.

1. Es wurde zunächst die schon unlängst in Erinnerung gebrachte Ausführung der Hauscollecte in der Gemeinde als Beihülfe zur Deckung der durch die bedeutende Reparatur am Thurm u. Chordache verursachten Kosten vom Präses beantragt, da die Jahreszeit stets rauher und die Tage kürzer würden, diese einmal beschloßen Collecte am Tage der Kirchenvisitation den 10 April auch vom O*ber*Kirchenrath empfohlen und ja zur Verminderung der Schuldenlast dringend nöthig sei.

Es wurde zu dem Ende folgende Personen zur Ausführung derselben erwählt u*nd* zwar für die Stadt:

Mittwochen: Bürgermstr. Firnhaber und Dep*utierter* Aldekamp: Pr*ovisoren* Ströer u*nd* Potgeter

Montag: für Hesepe: Pastor Brands u*nd* Boerman

Freitag: für Bookholt: Senator Bode u*nd* Wassink

Freitag: für Bimolten: Scholten u*nd* Prov*isor* Potgeter

Freitag: für Bakelde: Kirchm*ei*st*e*r Möller u*nd* Reimink

Freitag: für Frenstorf u*nd* Haar: Prov*isor* Kosters u*nd* Hof

Freitag: für Altendorf: Prov*isor* Aldekamp u*nd* Schulze Lubben

Freitag: für Hohenkorben: Prov*isor* Stroer u*nd* Sch*ulze* Dobben

Dienstlasten

2. Der Präses trug danach folgendes vor:
Schon in der Sitzung vom 18 December 1860 habe er, wie das Kirchenraths Protocoll nachweise, darauf angetragen, daß der Vorschrift der Kirchenordnung § 31 u*nd* 40, wonach die Prediger, Kirchenältesten, Diakonen, Kirchmeister und Provisoren nicht ohne zu der Versammlung des Kirchenraths zugelassen werden sollen, bevor sie das hinter der Kirchenordnung stehende Formular unterschrieben haben - nachträglich Genüge geleistet werde, wie dieses schon seit 1858 schriftlich der Schullehrer, Küster und Organisten stattgefunden habe. Allein da die Mitglieder nicht sämmtlich gegenwärtig gewesen seien, wäre dieser Act ausgesetzt und leider wiederholt unter blieben, weil stets die Versammlungen unvollzählig gewesen sein. Es müßte aber endlich einmal dieser Unordnung ein Ende gemacht werden, weshalb er beantrage, daß heute dieses Formular von den Anwesenden unterschrieben werde und die Nichtanwesenden dies in einer nächsten Versammlung thun mögen.

Es geschah dies dann von den Anwesenden. Es fehlten die Ältesten Eersink, Reimink, Mensink u*nd* Deputierter Aldekamp

3. Es wurde dann ein Reskript des Königl*ichen* O*ber*Kirchenraths vom 22 Oct*ober* 61 vorgelesen, worin dem Kirchenrathe zur Pflicht gemacht wird, die in abschriftl*ich* vorliegender Verfügung des Königl*ichen* Ministerii der geistl*ichen* u*nd* Unterrichts Angelegenheiten zu Hannover gegebenen Vorschriften, bei Neubauten, resp*ective* Reparaturen von Schullocalen zur Anwendung zu bringen. Zugleich wurden die Orts Consistorien, namentlich deren Vorsitzende beauftragt, den ihnen untergebenen Schullehrern zur Pflicht zu machen, mit der Lüftung der Schullocale in der Weise zu verfahren, wie in dem Bericht des Ober-Medicinal-Collegii angedeutet ist, u*nd* sorgfältig darauf zu achten, daß sie den desfallsigen Anweisungen gehörig nachkommen.

Die Schullehrer sind darauf mittels Circularschreibens zur pünktlichen Befolgung dieser Vorschrift angewiesen.

4. Die im Königreich der Niederlande statt gehabte Gefangennehmung des Baron von Mulert, welcher als Miethsmann eines Theils der ersten Pfarrwohnung mehrmals großen Anlaß gegeben hatte, veranlaßte die Versammlung zu dem einstimmigen Beschluß: das zur Vermeidung u*nd* Vorbeugung ähnlicher Ärgernisse nicht wieder ein Theil der ersten Pfarrwohnung vermiethet werden dürfe, und daß dieser Beschluß dem Herrn Prediger Schultz durch Protocolls Auszug zur Nachrichtung notificiert werde.

5. Es wurde dann beschloßen, daß innerhalb vierzehn Tagen die Kirchen- u Armen Rechnungen vom Jahre 1860 abgenommen und vorher den dazu bezeichneten Mitgliedern zur Einsicht u*nd* Vorrevision vorgelegt werden sollten.

Hiernach wurden die Verhandlungen mit Dankgebet geschloßen.

Versammlung des Kirchenraths den 27 November 1861 Nachmittags halb zwei Uhr.

Abwesend: K*irchen*ältester Eersink u*nd* Mensink

Nachdem die Acta der letzten Versammlung vorgelesen waren, wurde das Formular nachträglich von den K*irchen*ältesten Reimink, Deput*iertem* Aldekamp u*nd* Prov*isoren* Aldekamp unterschrieben.

1. Zunächst vom Präses ein Schreiben des Oberrechts Anwalts Dr. Kistemaker zu Meppen vorgelesen, welcher im Auftrage der Colonen Beernink u*nd* Lampen zu Hesepe Beschwerde über die ungerechte und unbillige Vertheilung der Kirchenaussetzung führt um Abstellung derselben u*nd* eine gerechtere u billigere Repartition nachsucht. Nachdem dieselbe längere Zeit von allen Seiten besprochen war, kam man endlich zu dem Beschluße, die Sache dem Königl*ichen* O*ber*K*irchen*rathe vorzutragen u*nd* die nöthigen Maßregeln anheim zu geben.

2. Es wurde dann zunächst von dem Prov*isor* Stroer geführte Armen Rechnung vom Jahre 1860 revidiert u*nd* abgenommen.

Einnahmen	)
Ausgaben	) Die Beträge sind nicht eingetragen worden.
Überschuß	)

3. Danach wurde die Kirchenrechnung vom Jahre 1860 revidirt

L. Lucassen

Versammlung des Kirchenraths den 18 December 1861.

Vormittags 10 Uhr durch den Königlichen Oberkirchenrath anberaumt dessen Mitglieder auch gegenwärtig waren.

Abwesend die Ältesten Meulemann, Eersink u*nd* Mensink u*nd* Senator Sluyer, welcher seit langer Zeit nicht mehr erschienen ist.

Nachdem zufolge Beschlusses der letzten Versammlung die Beschwerde der Colonen Beernink und Leupen zu Hesepe mittels Berichts vom 28 November d*ieses* J*ahres* dem Königlichen Ober Kirchenrathe zur weiteren Vertagung eingesandt war, hatte sich letzterer veranlaßt gesehen über diese Angelegenheit mit dem Kirchenrathe mündlich zu unterhandeln und dazu Termin auf heute angesetzt. In dem desfallsigen Rescripte vom 7 ten December machte der Königl*iche* Oberkirchenrath zugleich bemerklich, daß in der Gemeinde Veldhausen eben wegen der Ungleichheit des Beitrages zu den Kirchenaussetzungen für die nächsten 5 Jahre ein Repartitionsfuß nach den combinirten Grundpersonen = Einkommen- u*nd* Besoldungssteuern angenommen sei und gab zu erwägen anheim, ob nicht dieser Repartitionsfuß auch in Nordhorn der Billigkeit entsprechend sein würde.

Im Termine äußersten jedoch die Mitglieder des Magistrats, daß die Stadt, welche früher ihre Leistungsquote von 125 fl aus der Cammerei Liste entnommen habe und diese jetzt durch Repartition von den Reformierten einziehe, sich zu einem höheren Beitrage um so weniger verstehen könne, als die Stadt schon durch andere Lasten schwer gedrückt sei u*nd* auch Eingesessene derselben sich über zu hohe Beiträge beschwert haben. Die übrigen Mitglieder des Kirchenraths waren allerdings der Meinung, daß man auf die einfachste Weise zum Ziele kommen werde, wenn man sich dahin einigen könne, daß der Beitragsfuß von Bookholt u Hesepe etwas herabgesetzt, u*nd* dagegen der von Bakelde, Altendorf und Hohenkörben etwas erhöhet werde, während der von Frenstorf u*nd* Bimolten derselbe bleibe. Dieser Beitragsfuß fand seinen Grund in einem von dem Kirchmeister vorgelegten Verzeichniß der Grund- u*nd* Personensteuer der sämtlichen Bauerschaften u*nd* Gemeinde.

Da man zu einer solchen Übereinkunft nicht eher gelangen konnte, bis zuvor die einzelnen Ortsschulten darüber befragt u*nd* gehört werden, wurde beschloßen, das aus jeder Bauerschaft ein Kirchenältester und zwei andere Eingesessenen gewählt werden u*nd* diese bevollmächigt werden sollten, im Namen ihrer Bauerschaft mit dem Königlichen Oberkirchenrath zu verhandeln. Da nun bei dieser Gelegenheit es zur Sprache kam, daß aus den Bauerschaften Altendorf und Hohenkorben bislang keine Kirchenältesten im Kirchenrathe sich befänden, wurde von Seiten des Ober Kirchenraths proponirt aus jeder dieser Bauerschaften einen Kirchenältesten zu wählen und gleichzeitig den beiden extraordinairen Diakonen (Kirchenprovisoren) aus der Stadt zur Aufrechthaltung des Stimmenverhältnißes votum einzuräumen. Bei der Abstimmung entschieden sich sämtliche Stimmberechtigte für die Aufnahme von zwei Kirchenälteste von Altendorf und Hohenkörben und für die Beilegung des Stimmrechts für die zwei extraordinairen Diaconen, so daß also der Kichenrath künftig um vier Personen vermehrt werde.

Nachdem auf Grund des Art. 56 der Bentheimischen Kirchenordnung dieser Beschluß genehmigt wurde, ging man zur Wahl der beiden Kirchenältesten über und fiel selbige für Altendorf auf den Colon Evert Lubben und für Hohenkörben auf den Colon Barend Bakkers.

Dem Kirchenrath ist beglaubigte Abschrift vom K*öniglichen* OberK*irchen*rath hierüber geführten Protocolls zugesandt.

Eine Beschwerde über zu hohen Beitrag zur Kirchenaussetzung von Seiten des Kaufmanns Giesen, des Arbeiter Tier u*nd* Consorten, welche an das Königl*iche* Amt Neuenhaus gerichtet von diesem dem Königl*ichen* OberKirchenrathe vorgelegt, und von diesem b*ei* m*ir* dem Kirchenrathe zu Beantwortung zugesandte Beschwerde erregte bei dem Kirchenrath Indignation, weil sie hauptsächlich sich ergoß in Tadel über die schlechte Administration der Kirchengüter durch den Kirchenrath. Der Tagelohner Verwey, welcher sich auch durch Thier zur Unterschrift hatte verleiten lassen, hat einige Tage darauf in einer vor dem Präses des Kirchenraths abgelegten protocollarischen Erklärung seine Unterschrifft zurück genommen, mit bezeugter Reue über seinen unbesonnenen Schritt u*nd* beigefügter Versicherung, das er ganz und gar nicht über die Verwaltung der Kirchengüter sich habe beschweren können oder wollen. Diese Beschwerdeschrift der Querulanten ist gehörig beleuchtet u*nd* der darauf geforderte Bericht unterm 9 Januar vom Kirchenrath eingesandt u*nd* außer dem Präses von dem Prediger Brands, Kirchenältesten Möller und Bürgermeister Firnhaber unterzeichnet.

Versammlung des Kirchenraths den 15 Januar 1862. Nachmittags 2 Uhr

Abwesend: keine Eintragungen

Nachdem die Verhandlungen der letzten Versammlung vom 18 December v*origen Jahres* vorgelesen waren, nahmen die für die Bauerschaften Altendorf und Hohenkorben gewählten und am 5 Januar installirten Kichenältesten Evert Lübben und Berend Bakkers zum ersten Mal Sitz in der Versammlung und wurden als Mitglieder des Kichenraths von dem Präses bewillkommt.

Es wurden nun als Kirchenälteste zu der Commission gewählt:

für Frenstorf:	Hof
für Boockolt:	Wassink
für Hesepe	Aarnink
für Bimolten	Scholten
für Bakelde	Reimink
für Altendorf	Lübben
für Hohenkorve	Bakkers
für die Stadt:	Bürg*ermei*ster Firnhaber

Die einzelnen Bauerschaften sollten die beiden Mitcommittirten aus ihrer Mitte wählen.

Geschehen Nordhorn d*en*22. Januar 1862

Gegenwärtig:

- die Prediger Lucassen und Brands
- aus der Stadt: Bürgermeister Firnhaber
- B*ürger* Deputirte Aldekamp
- Kirchmeister Möller
- aus Bakelde: K*irchen* Älteste Reimink
- Colon Meijerink
- Colon Aalken
- aus Hesepe: Kirch*en* Älterste Aarnink
- Colon Beernink
- Heuerling Balders
- aus Bookholt: K*irchen*älsteste Wassink
- Colon Bölt
- Colon Gro*ße* Schievink
- aus Bimolten: K*irchen*Älteste Scholten
- Colon Blökker
- Colon Karnemaat
- aus Frensdof: K*irchen*älteste Hof
- aus Altendorf: K*irchen*älteste Lübben
- Colon Busch
- Colon Proes
- aus Hohenkorben: K*irchen*älteste Bakkers
- Colon Geerts
- Colon Dobben.

Nachdem der Königliche Oberkirchenrath in Folge erhobener Beschwerde über ungerechte und unbillige Vertheilung der Kirchenaussetzungen sich veranlaßt gesehen hatte, darüber

mündlich mit dem Kirchenrath zu verhandeln und in der ersten dazu anberaumten Versammlung beschlossen war, daß für jede Ortsgemeinde ein Kirchenältester und zwei Gemeinde Glieder gewählt werden sollten, um die besprochene Abänderung mit der Gemeinde zu berathen und ihre Erklärung darüber zu vernehmen: waren diese Gewählten heute zu einer Vorberathung, unter Leitung der beiden Prediger, versammelt, um den in der letzten Versammlung des Kirchenraths wiederholt empfohlenen Versuch einer gütlichen Vereinbarung möglichst zu Stande zu bringen, und dadurch der demnächst von dem Königlichen Oberkirchenrathe abzuhaltenden Versammlung vorzuarbeiten. Es waren zu dem Ende die zur Seite genannten Personen erschienen und wurde denselben der Weg einer gütlichen Vereinbarung nochmals warm von den Predigern empfohlen in der Art, wie er in mehren und namentlich der letzten Versammlung des Kirchenraths vorgeschlagen war.

Dieser bestand nämlich darin, daß die Bauerschaften Bakelde Altendorf und Hohenkorben etwas mehr herangezogen würden, Bakelde etwa 5 - 6 Rt, Altendorf etwa 4 Rt. und Hohenkorben etwa 3 Rt und daß diese 12 Rt den zu schwer gedrückten Bauerschaften Hesepe u*nd* Bookholt zu gute kommen sollten. Dieser Beitragsfuß würde einigermaßen mit dem Fuße der Personen- u Grundsteuer übereinstimmen, wie das mit Frenstorf u*nd* Bimolten, welche den bisherigen Beitrag beibehalten sollten, danach der Fall sei. Diese Abänderung sei am leichtesten durchzuführen u*nd* müße als billig anerkannt werden, da hingegen eine Festsetzung des Repatitionsfußes der Kirchenlasten nach dem Steuerfuße evtl. eine allgemeine Unzufriedenheit erwecken würde

Es wurde nun dieser Vorschlag zur Sprache gebracht und von allen Seiten erwogen; allein es konnte keine Zustimmung für denselben gewonnen werden. Einige wollten, daß es beim Alten bleiben möge, Andere schlugen vor, daß Hesepe u*nd* Bookholt etwa 5 Rt bei K*irchen*aussetzung minder, als bisher bezahlen sollte; allein auch diese Vorschläge fanden keine allgemeine Zustimmung.

Die Committierten aus Bookholt proponirten es möge die Stadt ihre bisherige Quote beitragen, dagegen mochten in jeder Bauerschaft die Eingesessenen in verschiedene Classen getheilt werden, u*nd* diese Classen nicht nach dem Erbe oder Heuerlingsstand, sondern nach dem wirklichen allgemeinen Vermogens besitz besteuert werden.

Für diesen Vorschlag stimmten:

die Committierten aus Hesepe,

die Committierten aus Bimolten, außer dem K*irchen* Ä*ltesten* Scholten

die übrigen waren mehr oder minder dagegen, u*nd* wünschten, daß alles beim *alten bliebe*.

Dagegen schlug der Colon Blökker vor, daß die Kirchenaussetzung aufgebracht werden mögen, nach den cumulirten Steuern. Von Seiten der Committierten aus der Stadt wurde auf das drückende dieses Modus für die kleinen Arbeiter in der Stadt hingewiesen u*nd* geäußert daß sie dagegen protestiren müßten.

Dafür stimmten:

die Comm*ittierten* aus Bookholt.

die Comm*ittierten* aus Bimolten, ausgen*ommen* K*irchen* Ä*ltester* Scholten

die Comm*ittierten* aus Hesepe, Balder jedoch ausg*enommen*.

die Comm*ittierten* aus Altendorf u*nd* Hohenkorben wollten auch dafür stimmen, weil sie wohl sähen, daß die Stadt diesem Vorschlag nicht annehmen würde.

Es wurden die anwesenden Committirten der Bauerschaften nun ersucht, noch einmal die Eingesessenen zusammen zu rufen, u. ihnen die hier berathenen Vorschläge, welche nochmals deutlich vorgestellt wurden, bekannt zu machen, u*nd* mit ihnen in Frieden zu überlegen, die möglichst einfachste Weise, wodurch am wenigsten Unzufriedenheit erregt würde anzunehmen, damit sie bei der vor dem Köni*glichen* O*ber* K*irchen*rathe anzuberaumenden Verh*andlun*g eine sichere Antwort nach dem Grunde zu geben im St*an*de seien.

Versammlung des Kirchenraths den 29 Januar 1862

Abwesend: der K*irchen*älteste Bakkers, der K*irchen*älteste Wassink.

Nachdem es in der Gemeinde bekannt geworden war, daß der Prediger Brands bei einer vor der ref*ormirten* Gemeinde zu Pilsum in Ostfriesland gemachten Nomination auf die Dreizahl gesetzt und von derselben aufgefordert worden war am nächsten Sonntage dort zu predigen: hatten viele Mitglieder der hiesigen Gemeinde den Wunsch ausgesprochen, alle Mittel ins Werk zu stellen, um denselben möglichst hier zu fesseln und zur Ablehnung eines eben möglichen Berufs zu bestimmen. Diesem Wunsche gemäß, der auch durch mehre Mitglieder des Kirchenraths dem Präses ausgesprochen war, hatte dieser auf heute die sammtlichen Mitglieder des Kirchenraths versammelt, um über die zu thuenden Schritte zu berathen und zu beschließen.

Dieselben wurden daher von dem Vorsitzenden ersucht, die ihnen geeignet scheinenden Vorschläge zu machen. Es wurde dann beschlossen, daß in sämtlichen Ortschaften der Gemeinde eine Einzeichnung zu Beiträgen zur Erhöhung der Besoldung des Predigers Brands gehalten werden solle, u*nd* daß man die eingezeichneten Gelder dazu verwenden wolle, dem P*rediger* Br*ands* davon eine jährliche Zulage von 100 Rt seis zu Lebzeiten des Predigers Schultz zuzulegen.

Die vorzunehmende Einzeichnung soll sich beziehen - dies wird noch ausdrücklich wiederholt - auf die Zeit, solange der Emer*itus* Pred*iger* Schultz noch am Leben u*nd* Brands als Adjunctprediger im Amte ist.

Vorgelesen u*nd* genehmigt u*nd* damit die Versammlung beschlossen

L. Lucassen.

Actum Nordhorn am 28 Februar 1862 Nachmittags zwei Uhr.

Nachdem der Prediger Brands dem Vorsitzenden am 25 d*ieses* M*onats* Abends mitgetheilt hatte, daß er den Beruf nach Pilsum erhalten, beeilte sich letzterer sofort schriftliche Einladungen an alle Mitglieder des Kirchenraths zu erlassen, um sich heute in dieser Angelegenheit Nachmittags zu versammeln und über die nöthigen Schritte zu berathen, resp*ective* zu beschließen.

Es wurde nach einer Berichtigung des Präses über manche vorgefallene Äußerungen gemacht u*nd* gebeten, die Einigkeit des Geistes zu bewahren u*nd* nicht über Beschlüsse des Kirchenraths außerhalb desselben zu sprechen u*nd* die Abstimmungen zu beurtheilen.

Darauf schlug der Rathsherr Bode folgendes vor:

Wenn etwas geschehen solle, um den Prediger Brands zu bewegen, hier zu bleiben, so müßte das eine Erhöhung des Gehaltes sein, damit derselbe ohne Beihilfe seiner Eltern leben könne. Deshalb mache er den Vorschlag, die Besoldung beider Prediger auf je 600 Rt zu erhöhen, daß der ältere Prediger nicht weniger Gehalt könne haben, als der jüngere.

Dies wurde allgemein und einstimmig angenommen und beschlossen, daß die Ältesten den Eingesessenen d*er* Bauerschaften zusammen kommen lassen sollen, um ihnen eine Liste zur Einzeichnung zur Aufbringung jener doppelten Aussetzung, wie sie bereits eine zur Besoldung des Predigers Brands auf bringen, vorzulegen. Diese Beiträge sollten nur so lange dauern, als der Emeritasprediger Schultz im Leben oder Brands Adjunctprediger ist . Damit wurde die Versammlung beschlossen und bestimmt, daß die Einzeichnung morgen (Sonnabends) oder dem Montag geschehe.

L. Lucassen

Versammlung des Kirchenrathes 14. März 1862.

Abwesend: der K*irchen*älteste Boerman zu Hesepe

Nachdem das Protocoll der letzten Versammlung vorgelesen war, gab der Präses noch die Erläuterung, daß gestern morgen der Provisor Ströer zu ihm gekommen sei mit der Eröffnung, daß man in den Bauerschaften eine Einzeichnung zu einem Geschenk für den Prediger Brands beschlossen und theilweise ausgeführt habe, und noch an demselben Tage ausführen wolle, und daß man nun auch in der Stadt dasselbe wolle. Der Präses erwähnte dem Provisor Ströer, daß er dasselbe unter solchen Umständen auch in der Stadt nöthig halte, und er deshalb die übrigen Mitglieder des Kirchenraths in der Stadt fragen möge, ob sie damit zufrieden seien. Diese haben sofort zugestimmt und so ist dann auch diese Einzeichnung zu einem Geschenk geschehen.

Nachdem nun von den versammelten Mitgliedern des Kirchenraths erklärt war, daß der Prediger Brands ein solches Geschenk nicht annehmen werde, so wurde von dieser Einzeichnung absentiert und der freiwilligen Überreichung seitens der Gemeinde überlassen.

Dagegen aber wurde der Beschluß der vorigen Versammlung abermals erwogen und dessen Ausführung nothwendig erachtet. Die K*irchen*ältesten aus Hesepe, Bookholt, Bakelde, Hohenkorben u*nd* Altendorf erklärten, daß ihre Gemeinde damit einverstanden sein; dagegen erklärten die Kirchenältesten aus Frenstorf ganz ablehnend für den Antrag, restens die aus Bimolten erklärten, daß ihre Ortschaft geneigt sei, die Besoldung des Predigers Brands auf 600 Rt zu erhöhen.

Kirchenrathssitzung Protocoll vom 30 April 1862.

Zugegen waren auch Abgeordnete der Bauerschaften, die zur Berathung über die Kichenaussetzung geladen waren. Es waren gekommen für Bakelde: Meijerinck und Aalken; für Hesepe: Lampen; für Bimolten: Karnemaat; für Bookholt: Bölt; für Hohenkörben Dobben und Geerdes. Von den Kirchenältesten fehlten Lübben u. Aalderink.

Der Präses war durch Krankheit am Erscheinen verhindert.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröfnet.

1. Es wurde mitgetheilt ein Ausschreiben des Kön*iglichen* O*ber*k*irchen*raths vom 13 April, welches dem Kirchenrathe ein Schreiben der Königlichen Landvogtei über die Vertheilung der Kirchenlasten übermittelte. In diesem Schreiben wird vorgeschlagen für die Stadt den Beitrag zu der Kirchenraussetzung bei dem gebräuchlichen Viertel der ganzen Summe zu belassen, weill dieses Verhältnis auch zu den Steuern etc stimme; sondern aber möchte der Kirchenrath selber als die gesetzliche Vertretung der Gemeinde sich darüber einigen und beschließen, wie die Beitragsweise fortan in den Bauerschaften zu bestimmen sei.

Nachdem dieses Schreiben mitgetheilt war, wurde bei den eingeladenen Anwesenden rund gefragt, welche ihre Ansicht sei. Da ergab sich, daß die Meisten wünschten, es möchte beim Altherkömmlichen bleiben. Für eine Änderung sprachen sich aber aus die Vertreter von Bookholt: Mensink, Wassink u*nd* Bölt, die von Hesepe: Boerman, Aarnink und Lampen, Aalken aus Bakelde und Karnemaat aus Bimolten.

Wenn nun eine Änderung in der Beitragsweise eintreten sollte, so wurde von den Abgeordneten Karnemaat, Aalken und Lampen dafür gestimmt, es sollte die Berechung nach der Personen- und Grundsteuer; von den sämmtlichen überigen Bauerschaftsmitgliedern aber, es sollte nach Maßgabe der Personen- und Häusersteuer geschehen.

Es wünschten aber sämtliche Bauerschaftsmitglieder, daß erstlich die Stadt auch in die neue veränderte Vertheilung der Lasten hereingezogen werden und nicht mit dem Viertelbeitrag unverändert stehen bleiben solle; und zweitens, daß nur im Verhältnis des Beitrages zu den Lasten auch die Stimmberechtigung der Stadt im Kirchenrath sein müßte, denn vielfach habe man darüber klagen gehört in den Bauerschaften, daß die Stadt die halbe Stimmenanzahl habe und nur ein Viertheil in Lasten. Das wäre unbillig, daß die Stadt zwei stimmberechtigte Mitglieder in den Kirchenrath bekommen habe bei der Gelegenheit, als den beiden Bauerschaften Altendorf und Hohenkörben je ein Kirchenältester zuertheilt worden sei.

Da eine Einigung sich nicht ermittelte, wurde nun die alte Vorstellung des Kirchmeisters Möller wieder vorgelegt, nach welchem Bookholt und Hesepe je 5 ½ Rt nachgelassen werden solle und zwar bei jeder Kirchenaussetzung, daß dann aber die zu ersetzenden 11 Rt über die Bauerschaften Hohenkörben mit 3 Rt, Altendorf mit 4 Rt und Bakelde mit 4 Rt zu vertheilen seien. Dann müßte man aber in jeder Bauerschaft selbst für eine gerechte Vertheilung Sorge tragen. Dem stimmten sogleich zu die 3 Abgeordneten von Hohenkörben für ihre Bauerschaft, fügten aber den Wunsch hinzu, daß ihnen, den Einwohnern der Bauerschaft, auch Kirchenplätze besorgt werden müßten, gleichwie den andern Bauerschaften. Diesen Wunsch erklärten mehrere der Anwesenden für gerecht. Die Vertereter von Bakelde wollten Ihre Bauerschaft befragen, die Entscheidung von Altendorf fehlte, weil keine Vertreter aus dieser Bauerschaft da waren.

Weitere Einigung ließ sich vorläufig nicht erzielen. Die Abgeordneten aus den Bauerschaften verließen die Versammlung und die Kirchenältesten wurden auf Mittwoch, den 7 Mai Nachmittags drei Uhr, wieder eingeladen, da alsdann um 4 Uhr der Königliche Oberkirchenrath zur Berathung oder Beschlußnahme und betreffs der Kirchenaussetzung mit dem Kirchenrath zusammentreten wolle. Den fehlenden Mitgliedern werde die nächste Sitzung durch den Kirchendiener angesagt werden.

2. Ein Unterstützungsgesuch des früheren Senators Brill wurde vorgelesen. Er stellte seine hülfsbedürftige Lage vor und ersuchte geziemend um zeitweilige Aushilfe, welche er jedoch nur als ein wieder zu erstattendes Darlehn betrachten will. Es wird beschlossen, demselben bis auf Weiteres eine monatliche Aushülfe von 2 ½ Rt aus der Diaconie-casse der Gemeinde zuzustellen, und wird dazu der Diacon ermächtigt.

3. Es wird dem Kirchenrathe mitgetheilt, daß der Colon Hoesman zu Bookolt, dem wegen begangenen Ehebruchs, unter dessen Verdacht er allgemein stand, der Zutritt zum Abendmahl versagt worden war, vor dem Praeses Cons*istorium* entschieden die That geleugnet und Ehrenerklärung gefordert habe. Darauf wurde erwidert, daß nicht bloß der Verdacht jener That auf ihn geruht habe, sondern daß, wie bekannt sei, selbst seine Verwandten ihn jene That vorgeworfen hätten, welches er schweigend habe hingenommen; erst später sei er aufs Leugnen verfallen. Übrigens solle nach Beweisen gesucht werden. Es mache den besagten Colon zudem noch seine Trunksucht, welcher wegen er schon vor dem Amte zu Neuenhaus bestraft werden sollte, des Abendmahls unwürdig.

4. Es wurde der Vorschlag gemacht, daß vom Kirchenrathe aus gegen die sogenannten hilkebeers gewirkt werden möchte, da solche zu mannichfachen groben Ausschweifungen Anlaß geben. Sämmtliche Mitglieder aus den Bauerschaften erklärten sich sogleich dazu bereit, in ihren Häusern kein solches Hilkebeer mehr dulden zu wollen und wünschten alle, es möchte in der nächsten Sitzung eine Schrift vorgelegt werden, in welcher man sich zum Entgegenwirken jener sündlichen Gastmähler verpflichte, welcher Schrift deren aller mit Namensunterschrift zu unterzeichnen wünschten.

5. Danach fragte der Kirchmeister Möller an, auf welche Weise die Herstellung des Geländers, hinten im Garten der ältesten Pastori beim Wasser, beschafft werden solle. Einige Kirchenälteste versprachen zur Besichtigung des Schadens hinzugehen und dann solle in nächster Sitzung Antwort gegeben werden.

Damit war die Sitzung beendet und sie wurde mit Gebet geschlossen.

Für den abwesenden, kranken Präses W. Brands.

Pro vera copia L. Lucassen

Kirchenrathssitzung vom 7 Mai 1862.

Das Eröffnungsgebet wurde gesprochen, das Protocoll von voriger Sitzung vorgelesen und genehmigt.

1. Die Schrift, welche nach dem Wunsche unserer Ältesten abgefaßt war, gerichtet gegen die Hilkebeers und ähnliche Zusammenkünfte, wurde verlesen. Dieselbe wurde von den Ältesten J. Reimink, E. Eersink, B. Rigterink, M. Aarnink, Hof, H. Aalderink, E. Wassink, J. H. Scholte, G. Mensink (mit Vorbehalt wegen eines Bruders), B. Bakkers unterzeichnet, welche sich durch die Unterschrift verbanden, fortan in ihrem Hause kein Hilkebeer mehr dulden zu wollen. Die Schrift sollte an den beiden nächstfolgenden Sonntagen von der Kanzel verlesen und Familienväter, sowie unverheirathete Söhne und Töchter zur Mitunterzeichnung eingeladen werden.

2. Provisor Ströer fragte an, wie er es zu halten habe, in der Begräbnissache des verstorbenen Gesen aus Frensdorf. Die Frensdorfer Bauerschaft verweigere die Bezahlung, und die

Bezahlung werde von den Betreffenden verlangt. Gesagt: er solle vorläufig die fraglichen 8 fl nur auslegen, bis in nächster Sitzung Näheres bestimmt werde.

3. In Sachen des Colonen Hoesman waren die erforderlichen Beweise noch nicht erfunden worden.

4. Der Kirchmeister wurde ersucht, im Garten der ältesten Pastori die beschädigte Hecke herzustellen und das hölzerne Geländer hinten am Wasser vorläufig wieder aufrichten zu lassen.

5. J. van Slooten ließ eine Rechnung vom Jahre 1851 im Betrage von 6 Gulden über 4 an die älteste Pfarre gelieferten Apricosen- und Pfirsichenbäumen vorlegen, mit dem Gesuch um Bezahlung. Erwiedert: Schon früher sei die Rechnung mal vorgelegt, aber nicht angenommen worden, (die Gründe seien damals angegeben worden.)

6. Ein Schreiben des früheren Senators Brill wurde mitgetheilt, in welchem er ersucht, es möchten ihn die monatliche bewilligten 2 ½ Rt Unterstützungsgelder vom Monat Januar 1862 an gerechnet nachträglich ausbezahlt werden, weil von dieser Nachbewilligung sein ferneres Bleiben im Deitingschen Hause abhinge. Durch Stimmenmehrheit wurde beschlossen, es solle die Auszahlung der monatlichen 2 ½ Rt erst vom 1. Mai 1862 erfolgen. Solches sei baldigst dem Petenten mitzutheilen.

6. (*7.*) Es wurde übergegangen zu der Kirchenaussetzungsfrage, ob eine Einigung erzielt sei? Ergebnis der Berathungen in den Bauerschaften: es soll beim Alten bleiben, wollen die Einen; geändert soll werden, die Andern, man weiß jedoch nicht, wie?

Um 4 Uhr erschienen die Mitglieder des Königl*ichen* O*ber* K*irchen*raths, Director Nordbeck, Rath Sluyter und der Actuar Grimm. Nach kurzem Gebet wurden die Verhandlungen wegen der Kirchenaussetzungsfrage eröffnet, und da sie zu keinem Ziel führte, baldigst geschlossen mit Gebet des Raths Sluyter.

Nordhorn, 7. Mai 1862

für den wegen Krankheit abwesenden Präses W. Brands

Pro Copie L. Lucasen

Kirchenrathssitzung am Mittwoch vor Pfingsten d*en* 4 Juni 1862.

Der Präses war wegen Kränklichkeit am Erscheinen verhindert. Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

1. Der Küster Rakers ließ mittheilen, daß der für Fremde bestimmte Begräbnißplatz auf dem grossen Kirchhofe überfüllt sei. Einige Thatsachen wurden zum Belege angeführt.

Ist Beschlossen: In den nächsten drei Jahren soll der allgemeine in keinem Privatbesitz sich befindliche Begräbnisplatz auf dem großen Kirchhofe ungebraucht ruhen, nach Verlauf von drei Jahren behält sich der Kirchenrath weiteren Beschluß vor. Mittlerweile soll der kleine Kirchhof benutzt werden; es soll jedoch dem Küster aufgetragen werden, dafür zu sorgen, daß die Gräber daselbst in geordneter Reihenfolge angelegt werden, und der Kirchhof in gutem Stand erhalten werde. Solches ist ihm schriftlich mitzutheilen.

2. Mitgetheilt, daß die Ausbesserung des Gehages am Wasser und der Umzäunung vor dem Hause der ältesten Pastori ausgeführt sei. Beschlossen: der Kirchmeister wird ersucht, zur besseren Instandhaltung, für Betheerung oder Farbung sorgen zu wollen.

3. Mitgetheilt: der Colon Hoesman hat erklärt, der Kirchenrath habe in seinem Rechte und nach Pflicht gehandelt, da er ihm des Abendmahl verwehrt habe, jedoch sei er unschuldig. Er ist aber schuldig der ihm zur Last gelegten That, die er leider leugnet; Beweise sind gesammelt. P*astor* Brands wird mit besagtem Colonen mündlich reden.

4. Es wird Rundfrage bei den Kirchenältesten gehalten, ob, da das Abendmahl gefeiert werden solle, gegen Einzelne, die etwa kommen werden, etwas vorliege, daß sie des Abendmahlsgenusses unwürdig mache.

Es habe sich im Stand der Gemeinde seit voriger Sitzung nichts geändert. – Gebet geschlossen für den abwesenden Präses W. Brands

Pro vera copia L. Lucassen.

Kirchenrathssitzung, 14 Juli 1862

Abwesend: -

Zur Berathung, resp*ective* Mittheilung lagen vor:

1. Die einigen hulfsbedürftigen Schullehrern des Kirchspiels Nordhorn bewilligte Unterstützung

Lampen		20 Rt	
Hoegen	Frenstorf		10 Rt
Sluyters Bookholt		6 Rt	
Leemhuis	Hohenkörben	5 Rt	
(Bergman	Alt*en*dorf	5 Rt)	

2. Rescript betreffend Aussetzung des Gehaltes für den Schullehrer zu Bookholt

3. Ein von dem K*öniglichen* O*ber*K*irchen*rathe dem K*irchen*rathe mitgetheiltes Gesuch der Kötter zu Bakelde Kirchenaussetzung betreff*end* - zur Berichterstattung.

4. Antrag des Pr*edigers* Lucassen betreff*end* Aushülfe im Predigtdienste

Randbemerkung:	Jeder Kötter zahlt 8	32 St.
	Die halben Erben zahlen	36 St
	Die Vollerben	40 St
	Heuerlinge	7 St

Vers*am*lu*n*g des Kir*chen*raths und behuf Berathung über einen und zu errichte*n*den Rep*artitions*fuß der Geme*in*de zu Nordhorn 2. Oct*ober*: 1862

Anwesend: Prediger Lucassen, Prediger Brands, K*irchen*ä*ltester* Moller, K*irchen*ä*ltester* Meulemann, B*ürge*rme*i*ster Firnhaber, Rathsherr Bode, Bürgedeputierter Aldekamp, Provisor Ströer, Provisor Kosters

K*irchen*älteste	Rigterink und Hof	Frensdorf
„	Aarnink und Boerman	Hesepe
	Lanferink und Lampen	*Hespe*
„	Schulte	Bimolten
	Blokker und Karnemaat	*Bimolten*
„	Wassink	Bookholt
	Grosse Schievink	*Bookholt*
„	Lübben zu	Deegfeld
	Bus in	Altendorf
	Aalken von	Bakelde
„	Bakkers zu	Hohenkörben
„	Reimink zu	Bakelde

Die K*irchen*ältesten aus Frenstorf wollen, daß es bei dem Alten bleibe oder daß die Repartition welche nach der Personen- und Häusersteuer...

Die Ältesten und Committirten aus den übrigen Bauerschaften - mit Ausschluß von Bakelde und Hohenkörben die abwesend waren, vereinigten sich über den folgenden Modus. Es sollten in den verschiedenen Bauerschaften die Eingesessenen in fünf Classen getheilt und darauf der Beitragsfuß festgesetzt werden.

2. Nachdem die nicht zum Rath gehörenden Committirten entlassen und ihnen *be*zuglich das Nothige zur Vorbereitung auf die demnächstige V*er*h*andlun*g auf Freitag 19 October 1862 mitgetheilt worden war, auch von dem H*errn* K*irch*me*i*ster Möller *erwähnte* Protocoll des K*irchen*raths vom 7. August 1862 über die Genehmig*ung* der Gehaltserhöhung der beiden Prediger auf 600 Rt vorgelesen und die Repartition zu dieser *Ausgabe* nach folgenden Modus geschehen

3. Es wurde eine für die Diaconie angekaufte *Obligation* hannoversche 4 pro c*ent* Lit E N. 1549 vorgelegt und in die Trommel deponirt, worin die übrigen Kirchl*lichen* Wertpapiere beruhen.

Notizen: Zierleyn Mstr May

(Bemerkung: Es handelt sich hier wohl um einen Entwurf für das nachstehende Protokoll)

Versammlung des Kirchenraths und der behufs Berathung und resp*ective* Feststellung eines neuen Repartitionsfußes zur Aufbringung der Kirchenlasten erwählten Committirten am 2 October 1862

Anwesend waren: die Prediger Lucassen und Brands die Kirchenältesten Moller und Meulemann Bürgermeister Firnhaber Rathsherr Bode Bürgerdeputierter Aldekamp Provisor Ströer Provisor Kosters

Kirchenälteste	Rigterink und Hof	Frenstorf
Kirchenälteste	Boerman und Aarnink	Hesepe
und die Comm*ittirten*	Lanferink und Leupen daher,	
Kirchenältester	Schulte aus	Bimolten
die Comm*ittirten*	Blokker und Karnemaat daher,	
Kirchenältester	Wassink	Bookholt
und die Comittirten	Gr. Schievink aus	Bookholt
Kirchenältester	Lübben aus	Altendorf
und	Colon Bus daher,	
Committirter	Aalken aus	Bakelde

Abwesend: der Kirchenälteste Bakkers zu Hohenkörben und der Kirchenälteste Reimink aus Bakelde und der Comm*ittirte* Haring daselbst und der Comittirte Proes aus Altendorf.

In Folge Rescripts des Königlichen Oberkirchenraths vom 9/10 v*origen* M*onats* waren die seitwärts genannten Mitglieder des Kirchenraths und der zu dem obigen Zwecke erwählten Commission aus den Bauerschaften auf heute vorgeladen. Zunächst wurde das genannte Rescript vorgelesen und dabei besonders hervorgehoben, daß der bisherige Repartitionsfuß nicht mehr beibehalten werden könne und solle, da derselbe sowohl von dem Königlichen Oberkirchenrathe, als auch von der Königlichen Landvogtei zu Osnabrück als unbillig und ungerecht bezeichnet und als solcher nicht minder von der Mehrheit der Versammlung anerkannt worden sei. Darum sei es nöthig, daß ein neuer Beitragsfuß festgestellt wurde, damit nicht die in dem gedachten Rescripte des Königlichen Oberkirchenraths für den Fall, daß hier in der Versammlung keine Einigung resp*ective* kein namhafter Vorschlag zur Einführung eines neuen Beitragsfusses zu stande komme, angedrohte Festsetzung eines solchen durch die höhere Behörde erfolge.

Der Vorsitzende machte auf die unangenehmen Folgen dieses Falles besonders aufmerksam und ersuchte die Versammlung dringend, einen neuen Beitragsfuß, wenn auch nur vorerst auf einige Jahre anzunehmen und sich dazu freiwillig zu vereinigen.

Nachdem dann die Angelegenheit abermals hinreichend besprochen war, wurden die Ältesten und Comittirten aufgefordert ihre Erklärung abzugeben.

Die Kirchenältesten aus Frenstorf erklärten, ihre Bauerschaft wolle, daß es bei dem Alten bleibe, oder daß die Repartition geschehe nach der Liste der Personen- u*nd* Häusersteuer.

Die Ältesten und Committirten aus Bookholt, Bimolten, Hesepe und Altendorf schlugen vor, daß zur Aufbringung der Kirchenlasten für sämtliche Bauerschaften fünf Classen gebildet für jede ein bestimmter Beitrag festgestellt werden möge. Der Committirte Aalken aus Bakelde erklärte, daß er für seine Person mit diesem Vorschlag einverstanden sei, jedoch bezweifle,

daß dieselbe von dem Ältesten Reimink *und den* übrigen Eingesessenen zu Bakelde, namentlich den gr*oßen* Colonen genehmigt werde.

Der K*irchen*älteste Bakkers aus Hohenkörben hatte Tages zuvor seine Abwesenheit entschuldigt und dabei erklärt, daß die Bauerschaft Hohenkörben es bei dem alten Repartitionsfuße zu lassen wünschte.

Da also kein einstimmiger Beschluß gefällt werden konnte, wurden die Kirchenältesten zu Frenstorf ersucht, in ihrer Bauerschaft dafür zu wirken, daß sie sich mit dem Vorschlage der Mehrheit einverstanden erklären, dann aber der Committirte Aalken aus Bakelte beauftragt, dem K*irchen*ältesten Reimink denselben mitzutheilen und endlich sämetliche K*irchen*älteste aufgefordert, die Eingesessenen ihrer Bauerschaft nochmals zu versammeln und über diesen Beitagsfuß zu hören, damit sie in der auf Freitag den 10 d*ieses* M*onats* anberaumten Versammlung ihre endgültige Erklärung namens ihrer Bauerschaft abzugeben im Stande wären.

Der K*irchen*älteste Bakkers zu Hohenkörben solle schriftlich durch den Präses ersucht werden, dasselbe in der Bauerschaft Hohenkörben zu veranstalten.

Es wurde damit diese Angelegenheit für heute beendet und der Wunsch ausgedrückt, daß es gelingen möge, sich überwiegend *auf* einen Beitragsfuß zu einigen und am Freitag den 10. denselben gemeinschaftlich festzusetzen.

2. Nachdem die Committirten aus den Bauerschaften entlassen waren, wurden noch einige andere kirchliche Angelegenheiten verhandelt.

Zuerst wurde eine für Diaconien angekaufte 4 % hann*oversche* Obl*igation* Lit E. Nro. 1549 von dem Provisor Kosters vorgelegt und in die Trommel zu den anderen Wertpapiren deponirt.

3. Es wurde dann vom Präses vorgetragen daß der Schiffszimmermann Zierleyn welcher früher sich geneigt gezeigt hatte, das zur 1. Pfarre gehörige Grundstück in der Nähe seines Hauses, woraus der Sand weggegraben ist, anzukaufen, jetzt gern die Entscheidung des Kirchenraths zu haben wünsche, ob dasselbe ihm verkauft werden solle.

Der Kirchenrath beschloß darauf - (hier ist die Seite zu Ende, und die folgende Seite fehlt.)

Actum Nordhorn 10 October 1862

Versammlung des Kirchenraths und der behuf Berathung und Einführung eines neuen Repartitionsfußes zur Aufbringung der Kirchenlasten erwählten Committirten aus den Bauerschaften.

Anwesend:

die Pr*ediger* Lucassen u*nd* Brands

die K*irchen*ältesten Möller u*nd* Meulemann

der Bürge*rmeis*te*r* Firnhaber,

der Rathsherr Bode

der Bürgerdep*utierte* Aldekamp

die K*irchen*ältesten Schulte und Aalderink

und Blokker und Karnemaat für Bimolten

die K*irchen*ältesten Hof und Rigterink für Frenstorf

die K*irchen*ältesten Wassink und Mensink für Bookholt

Comm*ittirte* Bölt daher

die K*irchen*ältesten Reimink u*nd* Vorsteher Haring

und Colon Meijeringh aus Bakelde

der K*irchen*älteste Lübben zu Aldendorf und

Proes daher

der K*irchen*älteste Aarnink

und Comm*ittirte* Lanferink und Lampen für Hesepe

und Hohenkorben Col*on* Dobbe

Abwesend: der Comm*ittirte* Bus aus Altendorf der Comm*ittirte* Aalken für Bakelde

Nachdem die Versammlung durch den Präses mit Gebet eröffnet war, wurde von diesem sofort an die Kirchenältesten und Committirten aus den Bauerschaften Bookholt, Bimolten, Hesepe und Altendorf, welche sich in der letzten Versammlung über einen aus fünf Classen zu bildenden Beitragsfuß vereinigt hatten, die Frage gerichtet: ob ihre resp*ective* Eingesessenen sich damit überall einverstanden erklärt hätten und dann die K*irchen*ältesten und Committirten aus Frenstorf, Bakelde und Hohenkörben befragt: ob ihre resp*ective* Bauerschaften die vorgeschlagene Classification auch anzunehmen bereit erklärt hatten.

Es ergab sich aus den Antworten, daß der von den K*irchen*ältesten und Committirten des von obigen vier Bauerschaften in der letzten Versammlung gemachte Vorschlag von den Bauerschafts Eingesessenen zu Bimolten und Altendorf selbst gar nicht angenommen, sondern verworfen sei.

Es folgen jetzt die vergebenen Erklärungen

Die Repräsentanten der B*auerschaft* Bimolten erklärten, daß der größte Theil der Eingesessenen die Repartition nach der Kopf- und Grundsteuer verlangen, ein anderer Theil (die grosseren Colonen) auf der Personen- und Häusersteuer, daß nicht die meisten Eingesessenen in der Schule *auch* erklärt hätten, daß sie die Feststellung durch die Obrigkeit erwarten wollten

Die K*irchen*ältes*ten* und die Committirten zu Altendorf wollten ihre alte Quote behalten und untereinander billig vertheilen.

Die K*irchen*ältes*ten* und Committirten für Bookholt und Hesepe blieben dem früheren Vorschlag treu und die von Hesepe legten einen Vertheilungs Plan über ihre Bauerschaft in 6 Classen vor, und erklärten, daß sich später ergeben habe, daß die Eintheilung in 6 Classen der

von fünf vorzuziehen sei, die Bookholter K*irchen*ältesten vertreten, daß ihre Bauersch*aft* damit einverstanden sei.

die K*irchen*ältesten und Committirten aus Frenstorf erklärten, daß die in der Bauerschaftsschule versammelten Eingesessenen erklärt hatten, daß sie es beim Alten zu belassen wünschen.

Die K*irchen*ältesten und Committirten aus Bakelde erklärten, daß ihre Bauerschaft ihre alte Quote aufbringen wolle, also der alte Verteilfuß bestehen bleiben und sie die Beschwerdeführer zu befrieden suchen würden.

Der K*irchen*älteste Bakkers von Hohenkörben war wegen Unpässlichkeit abwesend doch der Colon Dobbe vertreten, welcher erklärte, daß die Eingesessenen zu Hohenkörben wollten, daß es beim Alten bleibe.

Hierauf ergriff der Präses noch einmal das Wort und sprach sein tiefes Bedauern darüber aus, daß es nicht gelungen sei, sich über einen irgend welchen annehmbaren Vorschlag zu vereinigen, welches um so beklagenswerter sei, da das Beharren bei dem alten Beitragsfuße als unbillig und ungerecht anerkannt sei und von ihnen allen anerkannt werden müsse. Er wolle deshalb noch einmal anheim geben, ob noch ein letzter Versuch gemacht werden solle, ihre Bauerschaftseingesessenen umzustimmen und zur Annahme eines der gemachten früheren oder jetzigen Vorschläge zu bringen. Es wurde jedoch darauf erwiedert, daß das ganz fruchtlos sein und kein anderes Mittel übrig bleiben würde, als Feststellung eines Repartitionsfußes durch die höheren Behörden.

Randbemerkung: Wenn nun die Obrigkeit einen Beitragsfuß festsetze, so wird man damit ebenfalls nicht zufrieden sein.

Nachdem das Protocoll von dem Präses deutlich vorgelesen und gefragt worden war, ob auch Jemand noch etwas hinzuzufügen oder einzuwenden habe, wurde von Niemanden etwas vorgetragen und deshalb die Verhandlung über diesen Gegenstand damit beendet.

actum ut Supra in fidem L*ucas* Lucassen, Präses.

Actum 2 December 1862 Verhandlung des Kirchenrathes

Abwesend: Herr Sluyter, Aldekamp, Meuleman, Eersink, Mensing, Schulte zu Bimolten, Rigtrink, Boerman

Es waren auf heute Nachmittag die Mitglieder des Kirchenraths versammelt, um die Armen-Rechnung vom Jahre 1861 zu revidiren und abzunehmen. Dieselbe war vorher einer Vorrevision durch die Ältesten Wassink und Hof unterzogen, welche darauf aufmerksam machten daß das der reformierten Schule schuldige Capital von 120 fl. *holländisch* am zweckmäßtigsten abgetragen würde, daß die Armencasse von dieser Schuld befreit werde. Es wurde dieses näher besprochen und sollte darüber weiter ein Beschluß gefaßt werden.

2. Es wurde dann zur Erwägung angestellt ob nicht der Zinsenfuß der sämtlichen Schuld-Capitalien der Kirche von 6650 von 4 % auf 3 ½ % herabgesetzt werde, da die Kirchencasse so schwer belastet und verschuldet ist wurde dieser Vorschlag einstimmig zum Beschluß erhoben. Es sollen also vom Jahr 1862 diese Zinsen mit 3 ½ proc*en*t abgetragen werden.

Die Einnahme betrug	1667 Rt.	27 Gr.	7 Pf.
Die Ausgabe dagegen	1304 Rt	29 Gr.	8 Pf.
Überschuß	362 Rt	27 Gr.	9 Pf.

Es folgt hier die von dem Hern Kirchmeister Möller mir zugesandte Erklärung der Kirchenältesten aus den Bauerschaften, betreffend der Repartition der erhöheten Predigergehälter.

Actum Nordhorn 23. Januar1863

Zur Revision und Abnahme der Kirchenrechnung vom Jahre 1861 waren auf heute die sämtlichen Mitglieder des Kirchenraths versammelt und hatten sich diese, mit Ausnahme der seitwärts genannten (keine Eintragung), zu dem Ende eingefunden.

Die von der zur Vorrevision ernannten Committirten (bestehend aus dem Rathsherrn Bode, Ältesten Reimink und Aarnink) gemachten Bemerkungen und gestellten Fragen wurde zuerst besprochen und erledigt.

1. Es wurde dann bemerkt daß Pag*ina* 28 der Ausgabe N 25 die Rechnung von Reynders nicht 8 Rt 10 Gr 5 Pf sondern 8Rt 20 Gr 5 Pf betragen.

2. Die K*irchen*ältesten aus den Bauerschaften stellten den Antrag, daß Hesepe sofort zur Auszahlung der nächst*en* K*irchen*aussetzung angehalten werde und daß, wenn sie nicht erfolge, sofort Klage erhoben und den Anltrag auf Pfandung gerichtet werde.

Versammlung des Kirchenraths d 17. April Nachm*ittags* 2 Uhr

Absentes: Bürgermeister Firnhaber, K*irchen*ältester Eersink, Scholte, Aalderink

1. Es wurde zunächst die auf Kosten der Armencasse untergebrachten Armen abermals auf ein Jahr untergebracht vom 1. Mai 1863 bis dahin 1864.

Harm Westenberg	bei Harmsen	für	44 Rt
Gese Holtcamp	bei demselben	für	36 Rt
Fenne Bennink	bei Logeerts	für	22 Rt
Telle Levers	bei Aldeharmsen	für	16 Rt
Meindert Westenberg	bei Westenberg	für	35 Rt
Louise Tien	bei Olthues	für	35 Rt
Mette Huseman	bei Lubbers	für	28 Rt
zusammen			216 Rt

2. dann wurde ein Rescript des K*öniglichen* O*ber* K*irchenrathes* vorgelesen vom 18. März worin dem Kirchenrath angezeigt wird, daß folgenden Schullehrer Beihulfen aus dem Unterstützungsfonds bewilligt seien

Lampen zu Frenstorfer Haar	20 Rt
Borgman zu Altendorf	5 Rt
Hoegen zu Frenstorf	10 Rt
Hüseman zu Hesepe	5 Rt
Gehulfslehrer Neuhof Nordhorn	5 Rt

3. danach wurde das Ausschreiben des Königlichen Oberkirchenraths vom 8 April d*iesen* J*ahres* betreffend die Errichtung von Schulvorständen nach Maßgabe des Gesetzes und der Bekanntmachung vom 14. October 1848 und das darauf bezügliche Rescripts desselben an den hiesigen Kirchenrath vorgelesen. Der Präses erklärte, daß er das Königliche Amt Neuenhaus - der in dem Ausschreiben gegebene Andeutung gemäß - ersuchen werde, die Vorsteher der einzelnen Ortschaften zur Anhaltung und Einreichung der in den einzelnen Ortschaften vorhandenen Wahlberechtigten zu beauftragen.

Nachdem die Versammlung mit Dankgebet geschlossen und aufgehoben war, wurden die s*o genannten* Armentücher im Hause des Provisor Kosters verkauft: 2 ½ Elle *breit ?* etwa 25 Ellen, worunter alte waren, zu dem Betrage von 35 Rt 15 ngr.

L. Lucassen

Versammlung des Kirchenraths am 23 April Nachmittags zwei Uhr

Mitglieder waren schriftlich und wegen der Wichtigkeit des Gegenstandes - Entscheidung über den Modis der Kichenaussetzungen - bei einer Strafe von 5 Gr*oschen* zu derselben geladen.

Es wurde ein an den Kirchenrath gerichtetes Rescript des Königlichen Oberkirchenraths vom 13. April d*iesen* J*ahres* betreffend die völlige Beseitigung des bisherigen Repartitions-Modus für die Vertheilung der Kirchenlasten oder s*o* g*enannten* Kirchenaussetzungen in den Bauerschaften des Kirchspiels Nordhorn. Es soll darauf für die vorgelasten Bauerschaften für die nächsten sechs Jahre vom Anfange des gegenwärtigen Jahres an ein neuer Repartitionsfuß eingeführet werden unter Zugrundelegung der Grund- u. Personensteuer, und zwar in der Art, daß sämtliche reformierten Eingesessenen der Bauerschaften des Kirchspiels Nordhorn nach Maßgabe der von ihnen zu zahlenden Grund- und Personensteuer herangezogen werden. Dagegen soll die von den reformierten Eingesessenen zu Nordhorn laut früheren Abkommens zu zahlende Quote der Kirchenlasten bis auf Weiteres bestehen bleiben.

Es ist dem Kirchenrathe (resp*ective* den damit nicht zufriedenen Gemeinden) der Revers an das Königliche Cultur-Ministerium freigestellt und dazu eine Frist von 3 Wochen gestattet, innerhalb welcher derselbe beim Königlichen Oberkirchenrathe einzuführen und zu rechtfertigen ist.

Dem Kirchenrath ist dabei aufgegeben, inmittelst für die Aufstellung der Repartitionsrollen Sorge zu tragen und selbige dem Königlichen Oberkirchenrathe vorzulegen.

Es ist den Ältesten aus sämtlichen Bauerschaften eine Abschrift des Rescriptes des O*ber* K*irchen* R*aths* vom 13. April mitgetheilt, um den Inhalt ihren Gemeindeeingesessenen vorlesen zu können.

Die Aufstellung der Repartitionslisten wurde bis zur Entscheidung der Sache ausgestellt.

Actum Nordhorn 27. Mai 1863

Abwesend: der Herr Senator Sluyter und Kirchenältester Eersink

Es wurde der Versammlung ein Rescript des Königl*ichen* O*ber*K*irchen* Raths vom 18. Mai d*iesen* J*ahres* vorgelesen und eine Recurs Schrift - welche zugleich h. l. r. dem Kirchenrathe zur Einsicht resp*ective* Bauerschaft mitgetheilt war. Diese Recursschrift war von 8 Mitgliedern des Kirchenraths (aus Bakelde, Frenstorf, Bimolten, Hohenkörben und Altendorf) unterschrieben und sprach die Bitte aus, daß der K*irchen*rath nun die Verfügung des K*öniglichen* O*ber* K*irchenraths* zu Nordhorn aufheben und zu entsagen geruhen wolle. Daß die Vertheilung der Kirchenlasten nach dem bisherigen Reparatitionsmodis verbliebe, eventuell daß auch die ref*ormirten* Einwohner der Stadt Nordhorn auf Maßgabe der von ihnen zu zahlenden Grund- Häuser- Gewerbe- Besoldungs- und Personensteuer herangezogen werde.

Diese Recursschrift, welche durch den Kirchenrath dem Königlichen O*ber*kirchenrath hätte eingesandt und vorgelegt werden müssen, durch die acht Recuranten damit abgesandt, und könnte von Königl*ichen* O*ber*Kirchenrath desfals nicht als einen Recurs des Kirchenraths angesehen werden, es sei denn, daß die übrigen Kirchenrathsmitglieder derselben beistimmten oder dazu sich gutachtlich darüber äußerten.

Es wurde deshalb zunächst darüber abgestimmt, ob die übrigen Kirchenrathsmitglieder mit der Recursschrift übereinstimmten. Die sämmtlichen überigen 14 Mitglieder (die alle aus der Stadt und die vier aus den Bauerschaften Bookholt und Hesepe.) des Kirchenraths verneinten ausdrücklich diese Frage.

Darauf wurden die sub. a. b. c. des ged*achten* Rescripts angeführten Punkte zur Sprache gebracht und dann die Frage gestellt, ob der bisherige Repartition die stete allgemeine Zufriedenheit vorgetragen. Die vierzehn Mitglieder, welche die Recursschrift nicht unterschrieben, erklärten, daß, die wie den Acten sub a. b. und c. des gen*annten* rescripts erwünscheten Angaben zu den Acten constatirt sei, von den sämtlichen übrigen Kirchenrathsmitgliedern richtig und der Wahrheit gemäß seien

~~(Auf der folgenden Seite vermerkte Eintragungen wurden durchgestrichen):~~

~~Der Kirchenälteste Reimink beantragte darauf noch das Folgende, welches indeß als seine persönliche Meinung zu betrachten ist.~~

~~Er wünschte, daß die Bauerschaft Bakelde ihre Quote behalte, wie die Stadt Nordhorn, und eben so billig, wie diese behandelt werde. Dieser Antrag wird persönlich unterstützt von den Kirchenältesten Hof, Rigterink, Lubben und Bakkers auch für ihre Bauerschaften.~~

~~Die übrigen distantirenden Mitglieder bemerkten, daß sie diesen Antrag nur als persönlichen Wunsch der Antragsteller ersehen und deshalb als Ausdruck der Meinung ihrer Bauerschafts Eingesessenen durchaus nicht anerkennen und desfals nur mißbilligen könnten.~~

~~Die übrigen 8 stete Recurenten~~

~~Er wünsche aber: von den älteren K*irchenra*thsmitgliedern nachzuweisen, wie schon seit länger als dreißig (?) Jahren die Bauerschaften Hesepe und Bookholt über für sie drückende Repartitionsmodus geklagt hätten; von den Recurmaten dagegen hervorgehoben, daß man in ihren Bauerschaften so sehr darüber unzufrieden wäre, daß die Stadt Nordhorn ihre alte Quote behalten und nicht nach Maßgabe gleichmäßig nach den Fuße der samb*tlichen* Steuern herangezogen werden solle.~~

~~(Ende des durchgestrichenen und damit ungültigen Textes)~~

Dat het waarheid is, wat Reimink in het Consistorium op den 27 dezer in het Protocol wilde laten inzetten, namelyk dat men in de boerschap Bakelde daarover eensgezind is, om hun Quantum tot de Kerkenlasten, gelyk het tot hiertoe altyd geweest is, gewillig onder elkander uittezetten, en dat men heirin in hetzelfde voorregt wenscht te blyven, dat aan de Stad Nordhorn door den Overk*erk*eraad toegekend is, en dat wy ook verzoeken, zulks mede in het protocol op te nemen, verklaren wy door onze Namens onderschriften.

J. Reimink, Harink, H. Eersink, Leferink, B. Niemeyers

Königl*ichen* Ober *Kirchen* Rathe beehre ich mich nachträglich zu dem mittels Rescript vom 29. d*iesen* M*onats* eingebrachten Auszug des K*irchen*rathsprotocolls vom 27 d*iesen* M*onats* betrefs Modus der s*o g*enannten* Kirchenaussetzungen in der hies*igen* Gemeinde eine mir gestern Abend zugegangene Erklärung von fünf Eingesessenen zu Bakelde nachträglich zu übersenden.

Stadt Nordhorn	130. fl	
Bakelde	79. fl	10. st
Hesepe	46. fl	10. st
Bookholt	46. fl	10. st
Bimolten	74. fl	10. st
Altendorf	33. fl	4. st
Hohenkorben	9. fl	6. st
Frenstorf	77. fl	10. st
Haar	3. fl	
S*umm*a	**500. fl.**	**--. st**

(20 Stuiver = 1 Gulden)

De Ondergetekenden verpligten zich hierdoor door eigen handtekening, dat zy tot verhooging van het tractament van de beide Predikanten tot de Som van 600 Dalers courant, waartoe 270 Dalers noodig zyn, jaarlyks nog eene tweede uitzetting willen betalen naar de vaststelling, als die by de beroeping van Domine Brands voor den Overkerkenraad bepaald is. Deze uitzetting zal slechts zoo lang duuren, als Domine Schultz nog in leven en Domine Brands Adjunct predikant is.

(Ende der lückenhaften Protokollniederschriften vom 3. Februar 1860 bis zum 27. Mai 1863)

Bemerkungen:

Nicht ausgeschriebene Buchstaben sind durch kursive Buchstaben kenntlich gemacht.

Folgende Abkürzungen bedeuten:

fl (florint) = Gulden

Rt., Rtl., Rthl.	=	Reichstaler;
st., stv., stb	=	Stuiver oder Stuber
d	=	Deut
ct	=	Cent
Gr. gr.	=	Groschen
Pf., p	=	Pfennig

1 Reichstaler	=	30 Groschen	1 Groschen	=	10 Pfennig	(1862)
1 Gulden	=	20 Stuiver	1 Stuiver	=	8 Deut	(1863)

Schulsachen

Versammlung des Kirchenraths den 24 October Nachmittags 2 Uhr.

6. Es wurden die Schullisten vom Monat Sept*emb*er vorgelegt, von dem Pr*äses* darüber referiert u*nd* bemerkt, daß er den Kirchenältesten zu Hesepe, Bookholt und Bakelde schriftlich ersucht habe, die saumseligen Eltern, die ihre Kinder gar nicht gesandt hatten, bei Androhung der Bestrafung durch das Königl*iche* Amt zu vermahnen, ihrer Pflicht und dem Gesetze nachzukommen. Die K*irchen*ältesten wurden dringend gebeten, sich dieser Sache des ordnungsmäßigen Schulbesuchs der Kinder herzlich anzunehmen.

Versammlung des K*irchen*raths am 18 December 1860

4. Darauf wurde der Versammlung vier Rescripte der Königl*ichen* O*ber*K*irchen*raths vorgelesen, betreffend

1. die Sorge für Feuerungsmaterial und Instandsetzung der Öfen während der Octoberferien

2. die von den Schullehrern geführten Monatsbücher

3. die bei etwaiger Verlegung der Schulferien dieshalb zu machende Anzeige an den Ober Schulinspector,

4. das Verbot der Jagd für die Schullehrer.

Versammlung des Kirchenraths am 30. Januar 1861.

Abwesend: Bürger*meis*ter Firnhaber, Senator Sluyter, B*ürger*deput*ierter* Aldekamp, K*irchen*Ältester Ersinck.

Am dreißigsten Januar abends überreichte der Schullehrer Hölter dem Präses des Kirchenraths ein an letzteren gerichtetes Schreiben, worin er anzeigt, daß er sein Amt mit dem 1. Februar niederzulegen beabsichtige. Es wurde demselben darauf sofort erwiedert, daß eine so baldige Verlassung seiner Stelle durchaus unstatthaft sei, weil dadurch der Schulunterricht in einer Zeit, wo die Schulen am besuchtesten seien, längere Zeit unterbrochen würde u*nd* er verpflichtet gewesen wäre, seinen Entschluß früher dem Kirchenrathe anzuzeigen. Darauf erwiederte Holter, daß er noch bis zum 1 März die Stelle anfangen werde. Der Präses forderte nun zu Beschleunigung der Wiederbesetzung der Stelle die Schulgemeinde Hesepe auf, ihm möglichst bald ihren Wunsch in dieser Beziehung mitzutheilen u*nd* in dem Falle drei dazu befähigte Lehrer in Vorschlag zu bringen. Es wurden nun von derselben folgende drei junge Männer vorgeschlagen:

1. d*er* Schulaspirant Harm Husemann zu Bakelde
2. der Schullehrer Struwe
3. der Gehülfslehrer Nordbeck zu Nordhorn.

Und da gegen diese drei sich nichts zu erinnern fand, diese vom Kirchenrathe dem Königl*ichen* Ober K*irchen*rathte mit der Bitte vorzuschlagen: den erstgenannten Harm Huseman zum Schullehrer zu Hesepe zu ernennen. Diese Ernennung erfolgte mittelst Rescripts des Königl*ichen* Ober K*irchenraths* am 10 Februar, wobei dem Husemann zur

Pflicht gemacht wurde, in den nechsten vier Jahren seines Schuldienstes jährlich im Sommer an dem Fortbildungs Unterricht in Neuenhaus theil zu nehmen, und er sich dann, wenn sein Betragen während dieser Zeit ein würdiges gewesen, zum Examen melden könne, wonach, wenn dieses seine genügende Ausbildung ergebe, seine definitive Anstellung erfolgen werde.

Den p. Hüsemann ist darauf am 6 März nach vorheriger Bekanntmachung in der Kirche von dem Präses kirchenordnungsmäßig am 6 März in seinen Dienst zu Hesepe eingeführt worden.

Versammlung des Kirchenraths den 18 Juni 1861 Nachmittags zwei Uhr

2. Hinsichtlich der Schul Comission, welche in dem Rescripte des Königlichen O*ber* K*irchen*raths vom 11. April vorgeschlagen war in der Art, daß für jede Schulgemeinde eine Schul Commission gewählt werden möge, bestehend aus

1. dem oder einem Prediger, als Vorsitzenden
2. aus einem Kirchenältesten möglichst aus dem Bezirke der betreffenden Schulgemeinde und
3. aus 3 Mitgliedern des betreffenden Schulbezirks, welche von Kirchenrathe zu wählen oder von der Ortsgemeinde als zu diesem Zwecke gewählt, dem Kirchenrath namhaft gemacht werden - wurde beschlossen die Zustimmung des Kirchenraths dazu zu erkennen zu geben - diese Commission hat die betreffende Schulgemeinde zu vertreten, namentlich bei Neubauten von Schulen und Lehrerwohnungen, bei Erhöhung und Regelung der Gehalte der Lehrer und bei Festsetzung eines Repartitionsfußes behuf Zusammenbringung der Lehrergehalte und Anschaffung von Schul Utensilien.

Der O*ber* Ki*rchenra*th wünscht, unter Berücksichtigung des Art 56 der B*en*theimischen Kirchenordnung, in dieser Weise eine Erleichterung für die Consistorien und eine genauere Berücksichtigung der Localverhältnisse in den fraglichen Angelegenheiten herbeizuführen, wie dieses von dem Präses mündlich näher mitgetheilt worden ist.

3. Es wurde das Lesebuch für Hanoversche Volksschulen von Flügge auf Nennung des Königl*ichen* Minist*eriums* vom K*öniglichen* O*ber* K*irchen*R*ath* empfohlen, vorgelegt u*nd* dessen Einführung in die Volksschulen anheim gegeben.

Versammlung des Kirchenraths am 14. August *1861*

3. Ein weiteres Rescript des Königl*ichen* Ober Kirchenrathes vom 29 Julius, welches ebenfalls vorgelesen wurde, modificirt das in dem unterm 16 Nov*emb*er 1860 abgefassenen Ausschreiben erlassene Verbot des Jagens durch die Volksschullehrer dahin: daß es den Orts Consistorien solle gestattet sein, einzelnen Lehrern, welche darum bei demselben nachsuchen, auf Widerruf zu erlauben, einen bescheidenen Gebrauch von der Jagd zu machen, diese Erlaubnis aber sofort wieder einzuziehen sei, sobald die Jagdausübung zu Pflichtversäumnis Anlaß gebe.

Kirchenrathssitzung, 14 Juli 1862

Abwesend: -

Zur Berathung, resp*ective* Mittheilung lagen vor:

1. Die einigen hulfsbedürftigen Schullehrern des Kirchspiels Nordhorn bewilligte Unterstützung

Lampen		20 Rt
Hoegen	Frenstorf	10 Rt
Sluyters Bookholt		6 Rt
Leemhuis	Hohenkörben	5 Rt
(Bergman	Altendorf	5 Rt)

2. Rescript betreffend Aussetzung des Gehaltes für den Schullehrer zu Bookholt

Versammlung des Kirchenraths d 17. April Nachm*ittags* 2 Uhr

2. dann wurde ein Rescript des K*öniglichen* O*ber* K*irchenrathes* vorgelesen vom 18. März worin dem Kirchenrath angezeigt wird, daß folgenden Schullehrer Beihulfen aus dem Unterstützungsfonds bewilligt seien

Lampen zu Frenstorfer Haar	20 Rt
Borgman zu Altendorf	5 Rt
Hoegen zu Frenstorf	10 Rt
Hüseman zu Hesepe	5 Rt
Gehulfslehrer Neuhof Nordhorn	5 Rt

3. danach wurde das Ausschreiben des Königlichen Oberkirchenraths vom 8 April d*iesen* J*ahres* betreffend die Errichtung von Schulvorständen nach Maßgabe des Gesetzes und der Bekanntmachung vom 14. October 1848 und das darauf bezügliche Rescripts desselben an den hiesigen Kirchenrath vorgelesen. Der Präses erklärte, daß er das Königliche Amt Neuenhaus - der in dem Ausschreiben gegebene Andeutung gemäß - ersuchen werde, die Vorsteher der einzelnen Ortschaften zur Anhaltung und Einreichung der in den einzelnen Ortschaften vorhandenen Wahlberechtigten zu beauftragen.

NOH Kirchenratsprotokolle 1869 – 1887

(1874 – 24.07.1874)

Kirchenarchiv der Reformierten Kirche in Nordhorn,

Protokollbuch: A 1311, Protokolle der Sitzungen des Kirchenrates (und der vereinigten Gemeindeorgane) der reformierten Gemeinde zu Nordhorn vom 22. Januar 1869 bis 26. Dezember 1887.

Seite 1

Versammlung des Kirchenraths am 22 Januar 1869,
zu welcher auch die Vorsteher der Gemeinden wegen der beim Bau der ältesten Pfarre zu leistenden Hand- und Spanndienste eingeladen und zugegen waren.

Abwesend waren der Bürgermeister Firnhaben, Rathsherr Bode, Provisor Zierleyn.

Nach Eröffnung der Versammlung wurde zunächst darüber berathschlagt, wie die Hand- und Spanndienste zu dem Bau der ersten Pfarrwohnung geleistet werden sollten. Von mehren Kirchen Ältesten sei darauf aufmerksam gemacht, daß jetzt die Fuhren besser ausgeführt werden könnten, als später, wenn die Ackerarbeit mehr Zeit in Anspruch nähmen. Als man darüber zu keinem Entschluß kommen konnte, schlug der Präses vor, daß man sich noch mal über die Art und Weise, wie die Fuhren geleistet werden sollten, verständigen möge, z*um* B*eispiel* ob bei jeder Anfuhr ein oder zwei Gespanne aus jeder Gemeinde fahren sollten, oder alle Ortsgemeinden auf einmal. Als auch dieser Vorschlag keinen Erfolg hatte, proponirte der Kirchmeister, daß zunächst die größeren Bauerschaften den Anfang mit dem Anfahren von Steinen machen möchten. Von einigen Seiten wurde darauf erwidert, daß die entfernteren Bauerschaften das schwerlich würden können, wogegen aber von anderer Seite darauf hingewiesen wurde, wie doch mehre Bauerschaften unsrer Gemeinde Steine zum Bau der Kirche und Pfarre zu Georgsdorf angefahren hätten und es also eine Schmach sein würde, wenn man das nicht zum Besten der eigenen Gemeinde thun wolle. Das Anfahren für Geld mache auch wahrscheinlich, das die Gemeinde die Kosten nur allmählig abtragen könne von der Obrigkeit gar nicht gestattet und jeden falls kein Gnadengeschenk in diesen Falle ausbezahlt werde, falls auch die Bewilligung erfolgen möchte, da man zu keinem Beschlusse sich vereinigen konnte, mußte die Sache leider vorerst ausgestellt bleiben.

Seite 2

2. Es wurde dann die von dem Provisor Potgeter geführte Rechnung vom Jahre 1867 abgenommen und salvis monitis richtig befunden und unterschrieben, nachdem dieselbe vorher von einer Commission, bestehend aus den Rathherren Vincke, den K*irchen* Ältesten Reimink und Klukkers und den Provisoren Ströer, Kosters u*nd* Brinkmann verrichtet war. Das von dieser Commission gemachte Monitum bestand darin, daß in der Rechnung eine Hann*oversche* Landes Obligation Lit. D. N. 3322 von 300 R*eichs*thal*ern* (S. 8) noch als vorhanden aufgeführt stehe, während sie s*einer* Z*eit* ausgelohnt und dafür wieder angekauft sei eine Obligation Lit. J. 1.N. 4539 über 100 R*eichs*thal*ern* aufgegeben ist, und eine andere N 6713 über 200 R*eichs*thal*ern.*

3. Dann wurde ein Rescript des Königl*ichen* O*ber* Kir*chenra*ths vom 6 Januar d*iesen* J*ahres* vorgelesen betrachtend die Kirchenrechnung vom Jahre 1866. worauf gegen die Rechnung nichts zu erinnern gefunden worden dem Kirchenrathe aber bei einer Ordnungsstrafe von 10 R*eichs*thal*ern* aufgegeben ist, die Rechnung von 1867 spätest 1 Mai d*iesen J*ahres* einzusenden.

L. Lucassen.

Versammlung des Kirchenraths von 28 Februar 1869.

Abwesend: Burgermeister Firnhaber Rathsherr Bode, Provisor Ströer und die Kirchenältesten Bakkers, Lubben, Borrink und Hoff.

Nachdem das Protocoll der letzten Versammlung vorgelesen war, brachte der Präses die Ausführung der Neuarbeiten zu dem Bau der Pfarrwohnung zur Sprache und ersuchte die Anwesenden ihre Ansichten darüber auszusprechen.

Als dies geschehen, auch nach gehörigen mündlicher Fragung folgendes beschossen:

1. Den Versuch zu machen, die Scheune bei der alten Pfarrwohnung mit Ausnahme der Fundament- und Flursteine zu verkaufen. Zu dem Ende soll im Wochenblatte die nöthige

Seite 3

Bekanntmachung geschehen und die Scheune von den versammelten Mitgliedern des Kirchenraths besichtigt werden, um den niedrigsten Preis, wofür sie verkauft werden solle festzusetzen. Zum Verkaufstermin wurde festgesetzt Mittwoch der 10 März.

2, Dann wurde hinsichtlich des Anfahrens der Steine zum Pfarrbau um von den Provisor Brinkmann gemachtes Anerbieten, um dies Werk in den Gang zu bringen, angenommen. Derselbe erbot sich freiwillig, in einigen Bauerschaften den Colonen ums Anfahren der Steine zu ersuchen, indem der Kirchenrath mit ihm hoffte, daß, wenn einmal der Anfang gemacht sei, die andern Bauerschaften von selbst folgen würden

Da ungefähr täglich (an einem Tage) 10 Fuder würden auf- und abgeladen werden können, wurde zur Controle bei der Abladung hier auf dem Pfarrhofe eine Commission ernannt, bestehend aus den Ratsherrn Vincke, den Provisoren Brinkman und Kosters und dem Bauinspecterten Buitkamp, die sich in dieser Aufsicht theilen, resp*ective* sich darüber verständigen wollten. Herr Rathsherr Vincke übernahm die Führung des Ver.....über die angefahrenen Steine. Jedem Fahrenden solle für ....geld und andere Auslagen 8 G*utegroschen* ausbezahlt werden, damit er keine baaren Auslagen bei seiner Dienstleistung habe.

Damit wurden die Verhandlungen beschlossen. Es wird hier nur bemerkt, daß die Scheune, da kein annehmliches Gebot erfolgte, nicht verkauft ist. Ferner, daß der K*önigliche* Oberkirchenrath nach das Gesuch des Kirchenrathes vom 2 Januar l*etzten* J*ahres* betagts den Bau einer neuen Pfarrwohnung verandert, ist es zur Begründung eines Antrags auf Bewilligung einer Beihilfe zu den Baukosten erforderlich sei, nachzuweisen, wie die *Verwal*tungslage der Gemeinde sich darstellt, und fordert dann die Beantwortung von 4 Fragen. (s*iehe* Rescript des Königl*ichen* O*ber* K*irchen* R*aths* vom 11. Januar *18*69)

Seite 4

Das ist geschehen auf Grund neuer von dem Herrn Kirchmeister aufgestellten Übersicht der jährlichen Einkünfte, wie den Lasten der ref*ormirten* Kirche hieselbst.

Versammlung des Kirchenraths vom 9 April 1869

Abwesend: Bürgermeister Firnhaber.

Da bei den letzten Zusammenkünften oft nur einige Kirchenältesten aus den Bauerschaften gegenwärtig waren, so wurde sämtl*ichen* Mitglieder des Kirchenraths mittels Schreibens des Präses bei 12 St*über* Strafe zu dieser Versammlung eingeladen.

Auf die von dem Kirchenrath von dem Königl*ichen* Ober*kirchenra*th erstatteten Bericht nebst Einsendung des Bauplans u*nd* Kostenanschlags über den Bau der Pfarrwohnung worin die Bitte um Genehmigung zur Ausführung des Baues, um Revision des Bauplans durch einen von der Königl*ichen* Landdrostei zu nennende Techniker, wie endlich im Liefervertrag eine Beihelfe ertheilt, war am 3 April die Antwort von K*öniglichen* O*ber* K*irchen* R*ath* eingegangen.

Der K*önigliche* Oberkirchenrath theilt mittels Rescript am 31 März dem hiesigen Kirchenrath das an Ersteren gerichtete Erwiderungsschreiben der Königl*ichen* Landdrostei unter Remittiden eingesandten Risse *cpc* zur Nachricht und mit der Aufgabe mit, sich über den beiliegenden Bericht des Herrn Landbaumeister Wellencamp, welcher die Revision vorgenommen, gutachtlich zu äußern und zugleich zu erklären, ob er bei seinem Antrage auf Bewilligung einer Beihilfe zu dem beabsichtigtem Bau verbleiben wolle.

Damit nun diese Bauangelegenheit, die wegen der öfteren fruchtlosen Verhandlungen sich so lange verzögert hat, schnellen zur Entscheidung geführt werde, soll der Prediger Brands es zweckmäßig, daß der Baumeister Vos zu Gildehaus ersucht werde, sein Gutachten über die Revisors Bemerkungen des Landbaumeister Wellencamp in einer neuen zu diesem Zwecke anberaumten Versammlung abzugeben und

Seite 5

vorzutragen, da doch kein Mitglied des Kirchenraths dazu im Stande sei. Der Präses, damit einverstanden, hielt es aber für durchaus nöthig, das bei Übersendung des Bauplans und des Kostenanschlags an d*en* H*errn* Vos dieser ausdrücklich ersucht werde, seine Vorschläge dahin zu modificiren, daß die veranschlagten Baukosten zu 5000 R*eich*sth*aler* um etwa 1500 R*eich*sth*aler* verringert werden, da der hohe Kostenanschlag ein Hinderniß zur Ausführung des Baues sei.

Diesem gemäß hatte nun der Prediger Brands den C. Vos ersucht, zu der noch heute anberaumten Kirchenrathsversammlung dem Ende zu erscheinen, welches von ihn zugesagt wurde.

Nach Eröffnung der Verhandlungen las dann der Präses zunächst das Rescript des Königl*ichen* Ober K*irchen* R*a*ths und das Schreiben der Königl*ichen* Landdrostei an den K*öniglichen* O*ber* K*irchen* R*ath*. vor, und stellte es dem Kirchenrath anheim, ob derselbe, bevor Vos eintrete, noch ersten beschließen, oder aber vorher die Vorschläge des Vos annehmen wolle. Letzteres wurde vorgezogen.

Nachdem nun die in dem Revisionsbericht des L. L. Welkamp de dato 20 März 1869 (gerichtet an die Kais*erliche* Landdrostei zu O*snabrück*) gemachten Bemerkungen nach den einzelnen Summen u*nd* Bezeichnungen durch genommenen und von dem Herrn Vos erläutert waren, wurde dieser ersucht anzugeben, was möglich noch an der Bausumme (Kosten) erspart werden könne.

Der selbe erklärte darauf, daß er nach seiner Meinung es am besten halte, wenn die beiden alten Gebäude, Pfarrwohnung und Scheune, bei der Verdingung mit übertragen und zum Gebrauche verwandt würde, weil dann die Summe seines Erachtens auf 3000 R*eich*sth*aler* würde reducirt werden. Dann müßte aber der Annehmer des Baues alles Material selbst liefern und alle Hand- und Spanndienste selbst leisten.

Aus langjähriger Erfahrung halte er diesen Modus am zweckmäßigsten, da anderes große Weitläufigkeiten und allerlei *Sch*ikanen, die er mündlich anführte, eintreten könnten und die Ausführung des Baues schaden würden.

Als nun die versammelten Mitglieder aufgefordert wurden, ihre Meinung zu äußern, glaubten mehrere

Seite 6

Ältesten aus den Bauerschaften, daß sie nicht ohne vorherige Zustimmung ihrer Frage testieren den Beschluß der öffentlichen Ausverding*un*g des Baues ihre Zustimmungen geben könnten, worauf

ihnen unverändert erwidert wurde, daß der K*irchen*rath diese Befugniß allerdings habe. – Es wurde dann noch beschlossen, den Herrn Vos zu ersuchen, je eher, je lieber die Baubedingungen aufzustellen, um demnächst den Bau mit den vorgeschlagenen u*nd* vom Kirchenrath genehmigten Veränderungen öffentlich aus*legen* zu können. D*er* Baum*eis*t*er* Vos versprach, die Baubeding*ungen* innerhalb 14 Tage resp*ective* am 24. d*ieses* M*onats* dem Herrn Kirchm*eister* Möller zuzusenden. Dann solle 2 mal im Wochenblatte der Gr*afschaft* Benth*eim* bekannt gemacht werden, daß Bauplan, Riß und Kostenanschlag nebst den Baubedingungen vom 24. April an bei dem p. K*irch*m*eis*t*er* Möller zur Einsicht ausgelegt seien und die öffentliche Ausverdingung des Baues am 4 Mai vormittags elf Uhr statt finden solle.

Diese Bekanntmachung im Wochenblatte ist geschehen. Ferner ist mittelst Berichts vom 14 April das Gesuch an den Königl*ichen* O*ber* K*irchen* R*ath* abgesandt, daß höchstderselbe die Genehmigung zur Ausführung des Baues nach den von Niehoff entworfenen u*nd* von dem Landbaum*eister* Wellemcamp u*nd* dem Bau*meister* Vos revidierten u*nd* modificierten Bauplan *gerechtfertigung* ertheilen solle, dabei ist dann dem O*ber* K*irchen* R*ath* berichtet, das der Annahme des Baues die alte Pfarrwohnung nebst Scheune übernehme u*nd* die brauchbaren Materialien beim Neubau verwenden könne, die übrigen Materialien alle selbst liefern und alle Hand- u*nd* Spanndienste selbst leisten, diese letztere Bedingung wurde von Seiten der Bauerschaften gemacht, welche unzufrieden mit dem Beitragsfuß zu den Kirchenlasten der Meinung waren, daß sie zu übermäßig zu den Spanndiensten würden herangezogen werden, welch die Stadt nur wenig zu leisten vermöge.

Da nun durch diesen Beschluß – vor allen Hand- u*nd* Spanndiensten von Seiten der Gemeinde ganz abzusehen u*nd* die Herbeischaffung alles Materials den Unternehmer aufzulegen –

Seite 7

eine Beihülfe aus Stadtsmitteln höchst zweifelhaft ist, hat der Kirchenrath davon ganz abgesehen.

Ausverdingung des Neubaues der Pfarrwohnung

Geschehen Nordhorn **am 4. Mai 1869.**

Abwesend. Blökker wegen Krankheit, u*nd* Bakkers

Nachdem die staatliche Ausverdingung des Neubaues der ersten Pfarrwohnung hierselbst zweimal im Wochenblatt der Grafs*chaft* Bentheim bekannt gemacht war und der Bauplan, Riß und Kostenanschlag nebst den Baubedingungen zur Einsicht ausgelegen hatten, war zu dem auf heute Vorm*ittag* elf Uhr anberaumten Termin der Kirchenrath um 10 Uhr versammelt, um vorher noch über die etwa zu testende Modificierung einzelner von dem Baumeister Vos entworfene Baubedingungen oder andere Bestimmungen zu berathen, resp*ective* zu beschließen.

Es wurden dann zunächst die allgemeinen und besonderen Baubedingungen vorgelesen und den 13 § der allgemeinen Bedingungen gestrichen.

Hinzugefügt ist folgende Bedingung am Schlusse:

Das Einfügen der äußeren Mauer ist erst im Sommer 1870 auszuführen.

Zu Bedingung 19 wird bemerkt, daß das Dach des Hauptgebäudes, anstatt wie dort bemerkt, mit Kalkmörtel, mit Roman-Dach-Cement zu verstreichen ist, ebenso die Firsten beider Gebäude.

Darnach wurden diese genannten Baubedingungen den versammelten Unternehmern nochmals deutlich vorgelesen. Dann wurde ihnen erörtert, daß der Kirchenrath sich eine dreitägige Frist vorbehalte, um das Gebot des Mindestfordernden anzunehmen oder abzulehnen.

Bei der nun neuesten mündlichen Ausbedingung blieb der Mindestfordernde der Zimmermeister Hindrik Wehrmeyer zu Nordhorn mit dem Mindestgebot von 2670 R*eichs*tha*lern.* .

Der Zimmermeister Wehrmeyer hat dieses durch seine Namens Unterschrift beglaubigt.

Seite 8

Geschehen Nordhorn am 9 Mai 1869.

Nachdem bei den am 4 M*ai* geschehenen öffentlichen Ausverdingung des Neubaues der ersten Pfarrwohnung und des Nebengebäudes der Zimmermeister Hendrik Wehrmeyer hieselbst als Mindestfordernder zu dem Gebote von 2670 R*eichs*th*aler*, in Worten zwei Tausend sechshundert und siebzig Thalern den vorläufigen Zuschlag erhalten und der Kirchenrath sich eine dreitägige Frist zur Annahme oder Ablehnung dieses Gebots vorbehalten hatte: war der Kirchenrath der Vorabredung gemäß am 6 d*ieses* M*onats* versammelt, um hierüber, wie über die Annahme der von dem p. Wehrmeyer zu stellenden Bürgen die Entscheidung zu treffen.

Es wurde nun gegen die Annahme des obengenannten Mindestgebots nichts erinnert, dagegen aber gegen die von dem p. Wehrmeyer in dieser Versammlung vorgeschlagenen Bürgen Bedenken gefunden und deshalb dem selben bedeutet, das er sich nach zwei dem Kirchenrath genügenden Bürgen umzusehen und darüber mit den beiden Kirchenältesten Möller und Weustmann zu conferiren habe, damit diese eine vorläufige Prüfung testen könnten und er dann nächsten Sonntag Nachmittag nach vollendetem Gottesdienst in der Versammlung des Kirchenraths dessen Entscheidung über die Annahme entgegen nehmen könne.

Es wurde nun in der heutigen Versammlung die sämtlichen Kirchenrathsmitglieder gefragt, ob sie mit dem von Wehrmeyer vorgeschlagene Bürgen Schankwirth Berend Jansen zufrieden wären, der als Mitunternehmer eintreten wollte und versichert hätte, daß er ein Vermögen von tausend Thalern nachweisen könne.

Die sämmtlichen anwesenden Mitglieder gaben dazu ihre Zustimmung, wünschten nebst zu ihrer eigenen Beruhigung und Verantwortung vor der Gemeinde, daß der p. Jansen die Nachweise darüber einliefere. Der p. Jansen nahm an diese Nachweise möglichst am nächsten Bettag Nachricht

Seite 9

vorzulegen.

Auf desfallsige besondere Anfrage erklärte dann der p. Jansen, daß er sich als Mitunternehmer des ganzen Baues betrachte und für deßen accoradigstige Ausführung dieselbe Garantie leiste und überwachen, als der Zimmermeister Hendrik Wehrmeyer.

Nachdem dieses Protocoll deutlich vorgelesen u*nd* darüber noch mündlich erläutert war, wurde dasselbe von den sammtlichen Comparenten, die beiden Unternehmer H. Wehrmeyer und Berend Jansen, und den Kirchenrathsmitgliedern unterschrieben.

H. Wehrmeyer. B. Janzen.

E. Möller. G. Weustmann. Bode. Vincke. H. M. Buitcamp. J. C. Brinkmann. H. Eersink. H. Hoff. J. Klukkert. E. Wassink. H. Barger. H. Ahuis. GB Ströer. J. Reimink. E. Lübben. L. Boermann. Wilm Zierleyn.

In fidem L. Lucassen. (das Protocoll liegt bei den Acten)

Geschehen Nordhorn am 12 Mai 1869.

In der letzten Versammlung des Kirchenraths vom 9 M*ai* beschlossen wir, daß die Mitglieder desselben am heutigen Bettage abermals nach beendigtem Gottesdienste zusammen kommen u*nd* die damals nicht anwesenden besonders dazu eingeladen werden sollten, u*nd* zwar zu dem Ende, daß

1. die von dem Schankwirth Berend Jansen als Mitunternehmer des Baues der Pfarrwohnung , noch einzuliefernde Nachweise, daß er ein Vermögen von tausend Thaler besitze, zu nachfragen u*nd* zu prüfen. Die Nachweise lag vor und wurde für genügend erkannt.

2. Die Unterschrift des am 9 d*ieses* M*onats* geführten Protocolls betrefs

Seite 10

Die Ausverdingung des genannten Hauses, durch die damals fehlenden Mitglieder zu vervollständigen. Leider waren abermals mehrere Mitglieder abwesend.

3. Über die Anleihe des Bau Capitals zu berathen u*nd* nähere Bestimmungen zu texten. Die Herrn Vincke und Weustmann übernahmen es, sich nach Darlehen umsehen zu wollen.

4. Neue Commissione zur Beaufsichtigung des Baues zu wählen. Es wurden außer dem Kirchmeister gewählt die Ältesten Weustmann, Reimink und Hoff u*nd* der Bürgerdeputierte Buitkamp.

5. ein in Beziehung auf die bevorstehende Abendmahlsfeier die nöthige Nachfrage zu halten.

Nachdem dieses geschehen, endigten die Verhandlung mit Gebet. L. Lucassen

Seite 11

Nordhorn, 23 Sept*em*b*e*r 1869

Sitzung des Kirchenraths.

Zugegen: Kirchmeister Möller, Weustmann, J. Vincke, Brinkmann, Zierleyn, Hof, Ahuis, Boerman, Reimink, Eersink, Barger, Blökker, Borrink, Wassink.

Es fehlen durch Krankheit entschuldigt P*astor* Lucassen und Klukkert, ohne angegebene Entschuldigung: Lübben, Bakkers, Kosters, Ströer, zu spät erschien Bode.

1. Zuerst wurde mitgetheilt von Senator Kaufmann Vincke, der mit erschienen war, wie der Stand der Schlußabrechnung der Emeritierungssache des verstorbenen Pred*igers* Schultz war. Schuld war 730 R*eichs*th*aler*, dagegen waren der rückständige Beitrag und der volle Beitrag für 1868 würde ausgezahlt sein, und die Einnahme sein 740 R*eichs*th*aler* 25 Gr*oschen* 1 Pf*ennig* die Vertreter der *rück*ständigen Bauerschaften und der Stadt wurden aufgefordert, für die Einzahlung möglichst zu sorgen.

2. Da der Hilfsprediger Cand*idat* B. Janssen durch eine einstimmige Wahl nach Ihrhove nächste Woche abgehen werde, so kam es zur Frage, wie fortan für den Dienst an der Gemeinde sollte gesorgt werden. Bis nächsten Sonntag wollten die Vertreter mittheilen ob noch nach einem Candidaten soll umgesehen werden, oder ob man für die Pensionierung sei.

3. Es wurde ein Schreiben von Büma u*nd* Portheine mitgetheilt. Darauf wurde Erwiederung für die nächste Sitzung vorbehalten.

4. Es wurde beschloßen, daß künftig die revidierte Kirchenrechnung öffentlich auf eine bestimmte Zeit sollte zur Einsicht der Hausväter ausgelegt werden.

5. In betreff Brills soll nach Arbeit bei Linde umgesehen werden. Die Ausverdingung soll

Seite 12

soll für 14 Tage noch fortwähren unter den jetzigen Bedingungen. Nächste Sitzung anberaumt auf Bettag nach der Nachmittagspredigt. Brands

Geschehen Nordhorn am 6 October 1869 abwesend Weustmann u*nd* Ströer

In der am 23. v*origen* M*onats* auf heute anberaumten Kirchenrathssitzung trug in Beziehung auf Art*ikel* 2 des darin geführten Protocolls der Prediger Lucassen zunächst Folgendes vor.

Da die in jener Versammlung auf seinen Antrag gestellte Frage: „ob auch nach einem Candidaten solle umgesehen werden, oder ob man für Pensionierung sei?“ der Kirchenrath am Sonntag d*en* 26. darauf beschlossen habe, erst noch den Versuch zu machen, einen Candidaten zu gewinnen, so habe er sofort am 27 Sept*ember* ein Schreiben an den Cand*idaten* Hes abgesandt und ihm die Predigtamts – Gehilfenstelle hieselbst bei einer Besoldung von 350 R*eichs*th*alern* angeboten, und ihn dato ehe zur Annahme zu bewegen. Am 3 October sei eine ablehnende Antwort von demselben eingegangen, zugleich aber auf den Candidaten H. Seebens zu Gr*oß* Borsum hingewiesen, welcher jetzt frei sei und deshalb vielleicht geneigt, die hiesige Stelle anzunehmen. Auf diese Mittheilung hin habe er sofort via den Cand*idaten* Seebens geschrieben, aber noch keine Antwort erhalten.

Dieser Mittheilung fügte der Prediger Lucassen dann noch Folgendes hinzu.

Das rheumatisch nervöse Leiden, was ihn seit Jahren dräute, habe in der letzten Zeit und besonders in diesem Jahre so zugenommen, daß er nach irgend einer Anstrengung oder Wetterveränderung Tage lang von den heftigsten Nervenreißen und Kopfaffection mit Schwindel und Druck auf das Gehirn u*nd* Bewusstsein bis zu Kaltnacken fest*erung* des Gesichts der Extremitäten *ergriffen* werde und nur mit großer Selbstverleugnung sich aufrecht halten und den ihm obliegenden Dienstpflichten erfüllen könne. Obgleich er fast nie ganz von den dieses Leiden begleitende Schmerzen befreit sei, habe er dennoch mit der Bitte um seiner Pensionierung zurückgehalten, weil die Gemeinde auch wegen früherer Pensionierung des Predigers Schultz in Schulden stecke. Er fühle jedoch bei der merklichen Abnahme seiner Kräfte, daß er nicht mehr das leisten könne, was er gerne zu leisten wünsche und deshalb werde er gezwungen, den Kirchenrath

Seite 13

zu bitten, seine Pensionierung und die Berufung eines Nachfolgers im Auge zu behalten. Er habe gedacht, wenn Gott ihn so lange erhalten und so viel Kräfte schenken werde, bis etwa so lange zu fungieren als die nächste Confirmation geschehen sei, damit im Religions- und Confirmanden Unterricht keine Stockung u*nd* Verlegenheit mancher Art entstehe. Er wolle dem Kirchenrath – falls der Cand*idat* Seebens ablehne, die Zeit seiner Pensionierung und Entlassung ganz anheim geben. Es sei nun sein innigster Wunsch, daß das alles in Ruhe und Frieden und im Geiste der Liebe geschehe und die Gemeinde möglichst Kosten erspare.

2. Es wurde dann die von dem Präses auf das Schreiben von Büma und Portheine entworfene Antwort vorgelesen und gefragt, ob sie von Allen gebilligt oder noch irgend eine Abänderung hinzugefügt werde. Es wurde nur ein kleinerer Zusatz beliebt u*nd* die Antwort allgemein genehmigt. Abschrift derselben ist bei den Acten gelegt. Damit wurde die Sitzung - nach gesprochenem Dankgebet – geschlossen L. Lucassen.

Am Sonntag den 31 wurde dem Kirchenrath mitgetheilt, daß die ausgelosete Hann*overs*che . Obligation Bentheim N*ummer* 462 an das Oberpräsidium eingesandt, von diesem aber ein Rescript darnach eingegangen sei, worin der Kirchenrath aufgefordert wird, zur Hebung des Capitals eine Vollmacht des Kaiserlichen Ober Kirchenraths einzusenden sei.

Diese ist nachträglich eingesandt.

Zur Vorcommision der Kirchen- und Armenrechnung – außer die vom Jahre 1867 und letztere von 1868 – würde dann eine Commission ernannt. Von dieser sind dem Präses die betr*effenden* Rechungen mit der Bemerkung wieder zugesandt, daß dieselbe bei beiden Rechnungen nichts zu erinnern gefunden habe.

Seite 14

Versammlung des Kirchenraths den 19 November 1869.

Abwesend die Ältesten Reimink, Bakkers, Diakon Kosters.

Nachdem die Kirchenrechnung vom Jahren 1867 und die Armenrechnung vom Jahre 1868 durch eine Commission bestehend aus den Ältesten Weustmann, Eersink, Hof, Klukkert, Boerman und dm Rathsherren Bode einer Vorweg*schau* unterzogen war und diese nichts dabei zu erinnern, resp*ective* zu monieren gefunden hatten, wurden diese Rechnungen von dem versammelten Kirchenrath revedirt und unterzeichnet, nachdem monita nicht gemacht ward.

Die Kirchenrechnung vom Jahre 1867 ergab folgendes Resultat:

Einnahmen	1429 R*eichs*th*aler*	13 g*roschen*	8 Pf*ennig*
Ausgabe	695 R*eichs*th*aler*	1 g*roschen*	1 Pf*ennig*
Bleibt Überschuß:	734 R*eichs*th*aler*	12 g*roschen*	7 Pf*ennig*

Die Armenrechnung vom Jahre 1865 ergab folgenden Schluß:

Einnahmen	1307 R*eichs*th*aler*	26 g*roschen*	8 Pf*ennig*
Ausgabe	1625 R*eichs*th*aler*	17 g*roschen*	4 Pf*ennig*
Bleibt ein deficit von	317 R*eichs*th*aler*	20 g*roschen*	8 Pf*ennig*

Bei der Revision der Kirchenrechnung wurde vom Präses daran erinnert, daß die Rechung vom Jahre 1868 nun auch baldigst einzusenden sein werde, weil der stete Rückstand von einem Jahre nicht länger dürfe geduldet werden, und ersuchte deshalb die Mitglieder der Commission der Stadt, welche den Beitrag derselben zur Kirchenaussetzung zu heben hat, und die Ältesten aus den Bauerschaften dringend, ihre Quoten doch baldigst dem Kirchmeister zugehen zu lassen

Hinsichtlich der Armenrechnung wurde beschlossen, daß das Verzeichniß der aus der Armenkasse unterstützten, wie früher, vierteljährig vorgelegt und dem modificirt, resp*ective* festgestellt werden solle.

Seite 15

Über die Unterbringung des vormaligen Senators Brill, für welchen bisher wöchentlich 2 R*eichs*th*aler* an den Zimmermann Günneman gezahlt sind, soll in de nächsten Versammlung, wenn die Armenliste vorgelegt wird, näherer Beschluß gefaßt werden.

Damit wurde die Verhandlungen beschlossen.

Nachdem mittels Rescripts des Königlichen Ober Präsidiums zu Hannover vom 17 Juni 1869 die dem hiesigen Armenfonds gehörende Bentheimer Obligation (in Folge statt gehabter Auslosung) No. 462 über 400 R*eich*sth*aler* holländisch nach dem 2 Januar 1870 gekündigt war, hatte der Herr Kirchmeister zufolge des an ihn gestellten Ersuchens und vom Kirchenrath gefaßten Beschlusses; dafür eine Obligation der 4 ½ procentigen Preuß*ischen* Staats Anleihe von 600 R*eich*sth*aler* wieder kommen zu lassen, diese mittels Schreibens des Corpurals Michael Bernd erhalten. Dieser hat laut Schreibens von 7 December 1869 dafür eingesandt:

Eine Obligation B. N. 18594 über 500 R*eich*sth*aler* und

Eine Obligation D 40094 über 100 R*eich*sth*aler* Pr*eußische* Staats Anleihe B von 1868

zu 93 1/4 angereihent, resp*ective* angekauft.

Danach beträt das Capital 559 R*eich*sth*aler* 15 Gr*oschen*

Zinsen von 1 Oct*ober* bis ult*imo* Dec*ember*	4 R*eich*sth*aler*	22 Groschen	5 Pf*ennig*
In ....scheinen	6 R*eich*sth*aler*	15 Groschen	5 Pfennig
S*umm*a	572 R*eich*sth*aler*	22 Groschen	10 Pfennig

Davon geht ab für Porto der Absendung der ausgeloseten Oblig*ation* nach Hannover unter Angabe des Wertbetrages von 500 R*eich*sth*aler* u*nd* Nachsendung einer Vollmacht des O*ber* K*irchen* R*aths* zur Hebung des Capitals = 15 Gr*oschens* und ferner das Porto für die neue Obligation mit 20 Gr*oschen* . 6 Pf*ennig*, .

zusammen	1 R*eich*sth*aler*	5 Groschen	6 Pf*ennig*
bleibt	571 R*eich*sth*aler*	17 Gr*oschen*	4 Pfennig

Seite 16

Dann wurde noch angezeigt,

1. daß in Veranlassung einer Anfrage der Königl*ichen* Landdrostei zu Osnabrück der Königl*iche* Ober Kirchenrath mittels Rescript vom ....verfügt habe, daß die neu gebaute Pfarrwohnung zum vollem Werthe – nachträglich – versichert werden müßte;

2. daß der Stuhlmacher beim Präses einen Prospectus der Berlinger Feuer – Versicherungs Aktiengesellschaft eingereicht habe, worin bei Versicherungen von Kirchen Pfarren u*nd* Schule besprochen Vortheile gewährt würden. Es wurde die Unsicherheit dieses ..... modus von mehreren Seiten mitgetheilt. - L. Lucassen.

Versammlung des K*irchen*raths 21 Januar 1870

Abwesend die Ältesten Kattert, Ahuis, Wassink und Bürgerdep*utierter* Buitkamp.

Nachdem das Protocoll der letzten Versammlung vorgelesen war, wurde die revidierten Rechnungen, die Kirchenrechnung von 1867 und die Armen Rechnung von 1868 mit dero monitis vorgelegt und von Präses dabei bemerkt, daß die eine Beanstandung vom O*ber*

K*irchen* Rath verfügt sei, an den Kirchmeister Möller, resp*ective* den Diakon Ströer ersucht habe, dem heute dem versammelten Kirchenrath vorzulegen, um sie demnächst dem Königlichen O*ber*kirchenrath einsenden zu können. Das ist geschehen.

Die vom Königl*ichen* Oberkirchenrathe wiederholt eingeschickte Vorschrift den Capitalfonds unter keiner Bedingung anzurufen u*nd* verausgaben zu dürfen, da das ja zu den gefährlichsten Folgen führen könne, was hinsichtlich die Armenrechnung übertretend.

Seite 17

2. Zur Deckung des Deficits wurde nun die Abhaltung einer Collecte beschlossen und wollten die K*irchen*ältesten aus den Bauerschaften mit dem Prediger Brands und den Diakonen über deren Ausführung näher verständigen.

3. Dann wurde die Armenliste von dem Diakon Kosters vorgelegt und für die Monate Januar – incl*usive* März festgestellt.

4. Hinsichtlich der Unterbringung des C. Brill wollten der Prediger Brands und der Diakon Brinkman demselben erörtern, daß die Armen Casse nicht mehr das hohe Kostgeld zahlen könne und er deshalb selbst etwas zu verdienen trachten müsse, wenn er nicht erwarten solle, auf eine ihn weniger zusagende Weise untergebracht zu werden.

5. Endlich wurde noch vom Präses mitgetheilt daß die Kasse der Kirche, der Pfarr- u*nd* Schulstelle (bei der Theilungs–Commission) hinsichtlich der Frensdorfer Mark angemeldet sein (s*o* d*er* Präses, d*er* Kirchmeister, der Sen*ator* Vincke)

Vorgelesen und genehmigt L. Lucassen.

Am 26 Februar 1870 ging ein Schreiben von demselben dato bei dem Präses ein, gerichtet an den Wohllöblichen reformirten Kirchenrath zu Nordhorn und unterzeichnet von den Herren E. Firnhaber senior, W. Stroink, J. van Delden, M. Koke, E. Firnhaber junior, T. E. van Delden, D. van Delden und I. P. Heemann hierselbst. In diesem Schreiben zeigen diese Herren an, daß sie in

Seite 18

in Erfahrung gebracht hatten, daß von Seiten des ländlichen Theils der hiesigen ref*ormirten* . Gemeinde – nachdem im Verwaltungswege gegen ihre Forderungen entschieden wurde – nunmehr der Rechtsweg beschritten werden solle. Dieses Verfahren missbilligen dann diese Herren unter Motivierung ihrer Ansicht auch geschäftliche data u*nd* den bisherigen observanzmäßigen Modus des Repartitionsfußes über die Beiträge zu den Kirchenlasten resp*ectiven* Kirchenaussetzungen und machen auf das Gehässige dieses Schrittes aufmerksam, ob ein solcher Proceß leicht Spaltung p in der Gemeinde hervorbringen könnte und ein gedeihliches Zusammenwirken verhindern werde.

Die genannten Herren ersuchen dann den Kirchenrath daß derselbe seinen ganzen Einfluß aufbieten wolle, um den bereits erhobenen Klage Antrag rückgängig zu machen, u*nd* erklären dann schließlich, daß, wenn es demnach zum Processe kommen sollte, sie sich von den Lasten der Gemeinde lossagen und hiermit – es mit dieser schriftlichen Mittheilung – erklärten:

Fernerhin zu den Kirchenlasten, sie mögen Namen haben, welche sie wollen, nicht mehr beitragen zu wollen.

Der Unterzeichnete ließ nun, um dieses Schreiben dem Kirchenrathe vorzulegen die Mitglieder desselben auf Sonntag den 6 März einladen zu einer Versammlung nach Vollendung des nachmittägl*ichen* Gottesdiensts in die Kirchenkammer.

Registriert Nordhorn, 28 Februar 1870 L. Lucassen.

Kirchenrathsversammlung am 6. März 1870 .

Da der Präses wegen Unwohlseins das Haus nicht verlassen konnte, hatte er seinen Collegen Brands zur Übernahme des Präsidiums ersucht. Es fehlten in dieser Versammlung außer dem

Seite 19

Präses, Bürgermeister Firnhaber, Rathsherr Bode, Älteste Borrink, Blökker und Bakkers.

1. Vorgelegt ein Schreiben der Herren E. Firnhaber senior, E. Firnhaber junior, W. Stroink, J. van Delden, T E. van Delden, D van Delden, J H. Koke und I P. Heemann, enthaltend eine Vorstellung an den Kirchenrath, derselbe möchte die von den Vertretern der Landgemeinde gegen die Vertreter der reform*irten* Stadtgemeinde erhobene Klage wegen des Kirchenbeitrags rückgängig zu machen, weil nach ihrer Ansicht die bisherige Beitrag der Stadt der Billigkeit entspreche, die Klage eine Spaltung hervorrufen und das Einvernehmen im Kirchenrathe stören könnte, Sollte es zum Proceß kommen so sagen dieselben von allen Lasten und Beiträgen der ref*ormirten* Kirchegemeinde sich los. Das letzten thun sie in ihrer Eigenschaft als Mennoniten und Lutheraner.

Die Kirchenältesten aus den Landgemeinden erklären, zur Führung, nicht zur Einstellung der Klage sei ihnen Vollmacht ertheilt worden, sie könnten ohne die Vollmachtgeber zu fragen, keinen Beschluß abgeben.

Dazu soll die nächste Sitzung über 14 Tage sein, also am 20. März.

2. Der Kirchmeister Möller legt die abgeschlossenen Kirchenrechnung des Jahres 1868 vor, in welchen die Einnahmen von Kirchenaussetzungen jenes Jahres nicht hat verzeichnet werden können, weil die Aussetzungen nicht eingekommen seien. Der Abschluß schließt trotzdem mit einem Überschuß von 46 R*eichs*th*alern*. Der Vorschlag, die Kirchenaussetzungen jenes Jahres nicht zu nicht zu erheben, sondern das nächste Mal die Aussetzungen gleich für das Jahr 1869 zu erheben, soll in der nächsten Sitzung zur Abstimmung gestellt werden.

Beschlossen wird, eine Commission von 6 Mitgliedern zur Revision der Kirchenrechnung auf Dienstag der 8 May

Seite 20

Nachmittags zwei Uhr zu ernennen, und dieser Commission die Vollmacht zu ertheilen, im Namen des Kirchenraths die Rechnung gültig zu revidieren und zu unterzeichnen.

Gewählt wurden dazu: J. H. Vincke, Buutkamp, Brinkmann, Eersink, Ahuis, Boerman.

So beschlossen, für den abwesenden Präses W. Brands.

Commissionssitzung, Dienstag 8 März 1870.

Erschienen waren J. H. Vincke, Buutkamp, Brinkmann, Ahuis, Eersink wurde durch Reimink entschuldigt und Letzterer ersucht, für Eersink einzutreten u*nd* zu bleiben. Boermann war entblieben wegen des Brandes in Hesepe.

Die Kirchenrechnung wurde nachgesehen mit den Belegen aus dem vorigen Jahrgange verglichen und richtig befunden; darauf unterzeichnet und der Unterzeichnete beauftragt, dieselben dem Königl*ichen* Oberkirchenrath am anderen Morgen vor der Sitzung desselben zu übersenden. W. Brands, für den erkrankten Präses.

Am 20 März wurde der Kirchenrath um Antwort gefragt, auf die demselben am 6 März mitgetheilte Eingabe der Herren Firnhaber etc. – Die Vertreter der Bauerschaften erwiderten, sie hätten keine andere Wahl zur dräuenden Beruhigung der Beschwerden der Landgemeinden der Stadt gegenüber als die Entscheidung durch Richterspruch herbeizuführen; dazu wäre ihnen auch Auftrag gegeben. Solches möchte den Herren erwidert werden.

Nordhorn, 20 März 1810 W. Brands, für den erkrankten Präses.

Seite 21

Antwort an die genannten Herren Firnhaber u. s. w. ist von dem Pastor Brands am 21 März erlassen und abgegangen, dahin lautend, daß die Vertreter der Landgemeinden zur Erstellung der Klage ihren Vollmachtgebern gegenüber keine Freiheit hätten.

Die Beschwerde resp*ective* Erklärung der genannten Herren vom 26 Februar und das Antwortschreiben, im Namen des Kirchenraths von W. Brands, Pastor, ist den Acten, dieser leidige Streitsache betreffend beigelegt.

Nordhorn, 25. März 1870 L. Lucassen.

Geschehen Nordhorn, den 8 April1870 in der Versammlung des Kirchenraths daselbst.

Gegenwärtig: Pastor Lucassen, Vorsitztender, Brands, Schriftführer, Kirchenältester Möller, Weustmann, Bürgermeister Firnhaber, Senatoren J. Vincke und Bode, Bürgerdeputierter Buutcamp, Diacon G. Stroer, J. W. Kosters, J. Brinkmann, W. Zierleyn, Kirchenältester Lübben aus Altendorf, Reimink und Eersink aus Bakelde, Barger und Blökker aus Bimolten, Ahuis und Boermann aus Hesepe, Hof und Klukkert aus Frensdorf, Bakkers aus Hohenkörben, Wassink aus Bookholt, welch letzterer zugleich Vollmacht vorgelegt hatte, um den erkrankten Ältesten Borrink zu vertreten.

Nachdem von Seiten der Kirchenältesten aus den Landgemeinden (Bauerschaften) die Kirchengemeinde Nordhorn, nämlich der Kirchenältesten aus den Bauerschaften Bakelde, Bookholt, Bimolten, Altendorf, Frensdorf und Hesepe (denen sich jedoch die Bauerschaft Hohenkörben durch ihren Kirchenältesten nicht angeschlossen hatte) für sich und als Bevollmächtigte der in ihren Bauerschaften vorhandenen Glieder der Gemeinde, gegen die reformirte Kirchengemeinde zu Nordhorn, eventuell gegen die Kirchenältesten aus dem Stadtbezirk derselbe wegen Kirchenlasten ein Provocations Klage-Antrag bei dem Amtsgerichte Neuenhaus durch den Herrn Obergerichts Anwalt,

Seite 22

Kistemaker aus Meppen erhoben und in Folge dessen von dem Königl*ichen* Amtsgerichte Termin zur Verhandlung dieser Sache auf den 11 März d*iesen J*a*hres* anberaumt war, hatten die Kirchenrathsmitglieder aus der Stadt Nordhorn zu ihrem Anwalt den Herrn Advocaten Strauss gewählt und ihn zu dem Ende Vollmacht ertheilt. Diese Vollmacht ist jedoch beanstandet und durch richterlichen Aus*kunft* als ungenügend erkannt worden, weil sie durch keinen förmlichen Beschluß des Kirchenraths zu Stande gebracht war. Es ist daher dem Advocaten Strauss auferlegt worden, eine auf ordnungsmäßige Weise und durch förmlichen Beschluß des Kirchenraths und ausgesprochene Erklärung in dem nächsten Termin am 20 d*ieses* M*onats* vorzulegen, daß der genannte Herr zum Anwalt der Mitglieder der reformirten Stadtgemeinde gewählt sei.

Um nun diesen Beschluß zu Stande zu bringen, resp*ective* die Frage zu beantworten, ob die Kirchengemeinde sich gegen die Klage vertheidigen u*nd* Vollmacht hierzu dem Herrn Advocaten Strauß übertragen wolle, war (auf geschehenen Antrag desselben) durch den Vorsitzenden des Kirchenraths eine Kirchenrathsversammlung auf heute anberaumt, wozu sämtliche Mitglieder schriftlich und unter Angabe des Zweckes durch den Kirchendiener berufen waren

Zunächst wurden in der Versammlung die Provocations - Klageanträge von Seiten der Bauerschaften, eingereicht beim Königl*ichen* Amtsgericht zu Neuenhaus durch die Obergerichtsanwalts Kistemaker vom 20 Januar 1870,

dann die Povocations - Gegenanträge von Seiten der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn, eventuell aus dem Stadtbezirk der reformirten Kirchengemeinde daselbst, eingereicht durch den Herrn Advocaten Strauss am 6 März 1870 vorgelesen.

Es wurden nun die Anwesenden vom Präses eingehend gefragt, ob sie dem Herrn Adv*okaten* Strauss die fragliche Vertheidigung übertragen und dazu Vollmacht ertheilen wollen ?

Seite 23

Mit Ja (auf diese Frage) stimmten: Möller, Brands, Weustmann, Vincke, Bode, Firnhaber, Buutkamp, Kosters, Brinkmann, Zierleyn, Ströer, Lucassen.

Mit Nein stimmten: Blökker, Barger, Reimink, Bakkers, Klukkers, Hof, Ahuis, Eersink, Boerman, Lübben, Wassink ebenso Borrink, durch Wassink, der durch A. (*Wassink)* beglaubigte Vollmacht ihn vertrat, da er ein krankes Bein hat.

Die Abstimmung hat soweit Stimmengleichheit ergeben.

Abschrift dieses Protocolls wird nach Wunsch des Kirchenältesten Eersink denselben ertheilt.

Vorgelesen und als richtig genehmigt. L. Lucassen, Präses. W Brands, Schriftführer.

Kirchenrathssitzung den 17 Mai 1870

Zugegen: Möller, Firnhaber, Bode, Weustmann, Vincke, Buutkamp, Brinkman, Ströer, Zierleyn, Reimink, Lübben, Boerman, Klukkert, Hof, Barger, Blökker, Eersink, Borrink, Brands

Abwesend: Pastor Lucassen, Älteste Ahuis, Bakkers und Wassink.

Eröffnet wurde die Sitzung, wie regelmäßig, mit Gebet.

1. Vorgelesen wurde ein Rescript des Königl*ichen* Ministerii, betreffend die Emeritirung des Pastor Lucassen in Abschrift von Oberkirchenrathe dem Kirchenrathe mitgetheilt, dahin gehend: der Kirchenrath

Seite 24

möchte dem emeritus aus dem Einkommen der Stelle 300 R*eichs*th*aler* zulegen als jährliches Gehalt (soll heißen Pension) wohingegen der Minister dem Amtsnachfolger jährlich hundert R*eichs*th*alern* auf Lebenszeit des Emeritus zulegen wolle.

Die Mehrheit des Kirchenraths wünschte die ergebenste Anfrage: ob das Königl*iche* Ministerium in seiner Entscheidung durch das Gehalt zu 300 R*eichs*th*alern* mit Einschluß oder Ausschluß der Dienstwohnung sammt Garten bestimmt hätte. Die Mitglieder des Kirchenraths behalten ihre Erklärung sich vor, bis ihnen die Erläuterung ertheilt ist.

Was den vom Pastor Lucassen schriftlich ausgesprochenen Wunsch angeht, mit Ende des Monats Mai aus seinem Dienste entlassen zu sein, so will der Kirchenrath, da der Pastor Lucassen schwach ist, diesem Wunsche nicht entgegen treten und spricht zum voraus seine Einstimmung mit der Erklärung des Königlichen Ministeriums aus, wie hoch die Pension zu stellen sei, und wünscht, daß diese festgestellte Pension vom 1 Juni d*iesen* J*ahres* anzuweisen sei.

2. Die vom Oberkirchenrath zurückgesandten Kirchenrechnungen wurde dem Kirchenrath mit den Bemerkungen mitgetheilt.

3. Ein Rescript des Oberkirchenraths, betrachtend den Zustand des alten und Anlegung eines neuen Kirchhofes wurde mitgetheilt. Die Mitglieder des Kirchenraths wollen nach der Sitzung die Gelegenheit in der Nähe obliegend Ländereien zu haben sein, untersuchen, und erwarten für Weiteres die nächste Sitzung auch Berufung der Königlichen Oberkirchenraths. (?)

4. Ein Schreiben des Kaufmanns van Almelo soll in nächster Sitzung erledigt werden.

Vorgelesen und genehmigt, W. Brands

Seite 25

Nordhorn, 17. Mai 1870

An den Königlichen Oberkirchenrath,

berichtet Unterzeichneter, das dem heutigen Kirchenrath das demselben abschriftlich mitgetheilte Rescript des Königl*ichen* Minist*eriums* vom 28 April 1870 betreffend die Emeritierung des Pastors Lucassen, in der heutigen Versammlung vorgelegt worden ist. Da aber in dem Rescripte nicht ausdrücklich erwähnt ist, ob es der Wille des Herrn Ministers sei, das zu dem jährlichen Ruhegehalt von 300 R*eichsthalern* noch der Genuß der Pfarrwohnung und des Pfarrgartens hinzukomme oder nicht; so hat die Majorität des Kirchenraths beschlossen, über die Erklärung des Ministerial Rescripts Anfrage zu thun, und den Unterzeichneten hirmit beauftragt, welche Erklärung derselbe hierdurch ergebenst erbittet

Im Auftrage des Kirchenraths W. Brands , P*astor*.

In der Kirchenrathsversammlung am 25. Mai 1870

wurde die Antwort des Königl*ichen* Oberkirchenraths vom 19 Mai d*iesen J*a*hres* mitgeteilt dahingehend, das der Minister in seiner Entscheidung über die Pension des Pastors Lucassen als feststehend die Belassung des Pfarrhauses und Gartens vorausgesetzt habe, und nur über die Differenz ob 150 oder 200 R*eichsthalern* aus de Einkommen der Stelle als Pension zuzulegen sei, die Entscheidung dahin gegeben habe, daß die Gemeinde 300 R*eichsthalern* aus dem Einkommen zu geben habe, wohin gehend der Herr Minister 100 R*eichsthalern* dem Amtsnachfolger nach Lebenszeit des Emeritierten zulegen wolle.

Zu einer bestimmten Äußerung über diese Erklärung des Oberkirchenraths kam es nicht, da unterdessen die Mitglieder des Oberkirchenraths zur Versammlung über Anlegung eines neuen Kirchhofs erschienen. Brands

Die Richtigkeit der Abschrift der sämtlichen von dem Herrn Pastor Brands geführten u*nd* hier mitgetragenen protocollarischen Verhandlungen des Kirchenrats beglaubigt Nordhorn 25 Mai 1870. L. Lucassen

Seite 26

Zu der auf der vorstehenden Seite befindlichen protocollarischen Bemerkung wird hier nur noch nachträglich hinzugefügt, daß bei den Verhandlungen des Königlichen Oberkirchenraths mit dem Kirchenrathe hieselbst zwar die Mitglieder des letzteren aus der Stadt und die beiden Prediger sich <u>für</u> Anlegung eines neuen Kirchhofes erklärten, jedoch die sämmtlichen Ältesten aus den Bauerschaften sich <u>dagegen</u> aussprachen, und nur die Anstellung eines Todtengräbers allgemein genehmigt wurde.

Nordhorn, 26. Mai 1810 L. Lucassen

Notiz die Gehalts-Zulagen der beiden Pfarrstellen hieselbst betreffend.

Da die Zeit der Bewilligung dieser Zulagen nirgends übersichtlich aufgestellt ist, die Nachweisung derselben aber bei manchen Gelegenheiten, namentlich auch bei Quittungen über dieselben erfordern wird, so trage ich diese hier noch aus eingezogener sicherer Quelle, nämlich aus den Acten des O*berkirchen*raths, zur leichteren Übersicht nach.

Der 1ten Pfarrstelle wurden bewilligt

a) <u>aus der Haupt = Kloster = Casse</u> .

laut Mini*steriellem* Rescripts	vom 11 October	1824:	85 R*eichstaler* 4 G*roschen*
“ “ “	vom 24 December	1851:	25 R*eichstaler*
“ “ “	vom 23 August	1853:	15 R*eichstaler*
“ “ “	vom 19 November	1855:	20 R*eichstaler*
			144 R*eichstaler* 4 G*roschen*

b) Aus der General - jetzt Bezirkshaupt Casse: <u>nichts</u>

Seite 27

Der 2ten Pfarrstelle wurden bewilligt:

a. aus der Haupt = Kloster = Casse

laut Minis*teriellem* Rescripts	vom 11 October	1824:	107 R*eichstaler*	4 G*roschen*
“ “ “	vom 24 December	1851:	25 R*eichstaler*	
“ “ “	vom 23 August	1853:	15 R*eichstaler*	

b. aus den General – Casse (jetzt Bezirks Haupt Casse)

laut Minis*teriellem* Rescripts	vom 2 Febr*uar*	1858:	20 R*eichstaler*
“ “ “ “	1. Juli	1860	20 R*eichstaler*
			187

Bem*erkung:* Die Klostercasse bezahlt postnumeranda

Die Bezirkshauptcasse praenumeranda

L. Lucassen.

Mit den herzlichsten Segenswünschen für die hiesige Gemeinde, in welcher ich seit dem 14. März1830 das Pfarramt bekleidet habe, lege ich mit dem heutigen Tage dasselbe nieder.

Nordhorn, 31. Mai 1870 L. Lucassen.

Seite 28 nicht beschriftet

Seite 29

Kirchenrathssitzung, am 1 Juli 1870, von 2 Uhr Nachm*ittags* an

Abwesend: Bürgerm*eister* Firnhaber, Sen*ator* J. Vincke, Aeltester Barger, Eersink.

Mit Gebet wurde die Sitzung eröffnet. Es lagen vor:

I Diaconiesachen.

1. Wittwe Handlögten aus Altendorf , 70 J*ahre* alt, will zu ihrem Schwiegersohn Klomparend zu Frensdorfer Haar ziehen, wünscht monatliche Unterstützung – 15 G*ute* Gr*oschen* werden bewilligt.

2. Hüttenbewohner Sal in Bakelde soll bis Jacobi die bisherige Unterstützung weiter erhalten, des gleichen die Familie Steenweg zu Nordhorn.

3. Die Rechnung über Brill soll dem Kostgeber Günneman für das erste Halbjahr 1870 und für die ersten Tage im Juli bezahlt werden; zugleich soll schriftlich dem Brill angekündigt werden, daß der Kirchenrath forthin ihn, bis auf Widerruf, nicht mehr als 40 R*eichstaler* jährlich bewilligen könne, zahlbar in monatlichen Raten, welche Summe das Höchste sei, was

gegeben würde für solche, die aus Armenmitteln bei andern in Kost, seien, und das *eins machen*, daß Brill das Uebrige durch eigene Arbeit sich verdienen werde.

(Randbemerkung: ad 3. Dieser Beschluß ist von mir am selben Tage befolgt u*nd* dem gewesenen Senator Brill am folgenden Tage zugestellt worden – Br*ands*)

4. Eine gekündigte hanno*versche* Staatsschulden Obligation, sub. Lit. D. No 2322 von 300 R*eichstaler* einzulösen, und das Geld weiter zu belegen, wurde der Provisor Ströer in Gemeinschaft mit dem H*errn* Kirchmeister Möller anvertraut.

II Kirchensachen.

1. Mitgetheilt wurde, daß die rückständigen Arbeiten und auferlegten Verbesserungen an dem neuerbauten Pfarrhause nunmehr von den Annehmern ausgeführt seien; die Commission wurde zur Besichtigung eingeladen

2. Niehoff, der die Bau ... angefertigt, läßt um Berichtigung seiner Rechnung ersuchen; die Commission soll mit ihm über seine Rechnung sprechen, und wenn möglich einen Accord abschließen

3. Von der Landdrostei war am 30 Juni, ein Rescript eingegangen, das de Schließung des jetzigen Kirchhofes auf der 15 Aug*ust* d*iesen* J*ahres* und der sofortige Anlegung eines neuen Kirchhofes auferlegt; zu Verhandlungen mit dem Kirchenrath sei der Amtshauptmann Lindemann beauftragt.

Eine Commission wird erwählt , um für den Kirchenrath u*nd* auf Kosten der Kirchencasse, diese Sache zu vertreten, besonders eine Fristverlängerung zu erwirken, dazu in Gemeinschaft mit einem Advocaten zu enten. Es wurde erwählt: Weustmann, Bode, Reimink, Klukkert, Blökker. Dieselben werden morgen zusammen nach Neuenhaus sich dieserhalb begeben.

III <u>Predigerwahl</u>.

Zuerst wurde der Stand unserer Einnahmen und Schulden vorgelegt. Es ergab sich, daß man auf später die gesamten Einkünfte beider Pfarrein auf reichlich netto 1200 R*eichstaler* anschlagen dürfte, ohne Classisvergütung und Stolgebühren.

Dann wurde gefragt, ob man sich vielleicht schon geeinigt hätte in betreff einer Wahl.

Seite 30

Die große Mehrheit des Kirchenraths sprach sich für Pastor Haring in Emlichheim aus; man beschloß, eine Commission hinzusenden, um ihn den kommenden Sonntag predigen zu hören, und ihn über seine Geneigtheit zu fragen, einen etwaigen Ruf zu folgen, wenn ihn als Gehalt 550 M*ark* nebst Classisgeld u*nd* Fuhre, und die Stolgebühren zur Miethung von Wohnung und Garten zugesichert würde. Die Commission, Zierleyn, Brinkman, Borrink, Blökker, denen sich Barger anschließen möchte, sollen die Auslagen vergütet werden.

Vorgelesen und richtig befunden, W. Brands.

Versammlung des Kirchenraths auf dem Rathhause zu Nordhorn

I In Gemeinschaft mit dem H*erren* Assessor Naumann, wegen <u>Anlegung eines neuen Kirchhofs</u>. Man genehmigte die Anlage, ging dann zur Besichtigung des Kirchenlandes auf

den sogen*annten* Gilkamp. Zurückgekommen wählte man eine Commission, für die Kirchhofssache, nämlich Kirchmeister Möller, Senatoren Bode u*nd* Vincke, Aelteste Borrink, Eersink u*nd* Klukkert. Man beantragte bei der Landdrostei eine Fristverlängerung bis zum 1. November d*iesen* J*ahres*, mehrere Mitglieder aber beantragten, die Landdrostei um ein Aufschub bis Martini nächsten Jahrs zu ersuchen. . Nachdem die Verhandlung mit dem H*errn* Naumann beendet, kam zur Verhandl*un*g

II die Predigeran*gelegenheit.* Borrink erstattete Bericht über di*e* Reise nach Emlichheim. Aus dem Gespräch mit Pastor Harink hätte man indes Eindruck bekommen, daß derselbe nicht einen Ruf folgen würde, wenn das Einkommen nicht erhöht werde, zweifelhaft wäre es, wenn man das Gehalt auf 550 Reichsthaler ausschließl*ich* die Stolgebühren u*nd* Classisgelder erhöht. Ob zu dieser Erhöh*ung* durch freiwillige Beiträge die Gemeinde bereit sei, darüber sollte in den einzelnen Bezirken nachgefragt u*nd* am Sonntag über 8 Tage Mittheilung gethan werden

Nordhorn, d*en* 7 Juli 1870 Brands.

Versammlung am 17 Juli, in der Consistoriumsstube.

In Betreff der Predigerwahl wurde mitgetheilt, daß man in den einzelnen Bauerschaften große Schwierigkeiten begegnet sei, zur Aufbring*ung* der freiwilligen Beiträge, auch Frensdorf hatte mehr Sicherheit für seinen Beitragsantheil; in der Stadt aber hatte man eine Anfrage bei den Bürgern gar nicht begonnen, in Hesepe hatte die Bauerschaft sich auch nicht bereit erklärt , et c*etera.*

Seite 31

Man beschloß von freiwilliger Beitragung abzusehen u*nd* später mit Gutheißung des Oberkirchenraths eine halbe Kirchenaussetzung zu bewilligen, aus welche die jährlich zu Erhöhung des Gehalts auf 550 für P*astor* Haring Erforderliche sollte entnommen werden. Solches möchte derselbe einberechtet werden.

Darauf habe ich noch am selben Abend an Pastor Haring einfach Mitheilung gemacht. 1. was die zweite Pfarrei im Jahre 1869 an Einnahmen gehabt hätte, ferner was die erste Pfarrei mit der zweiten zusammen aufbrächten nämlich jetzt etwa netto 1250 R*eichs*th*aler*, davon ginge ab für den Past*or* em*eritus* Lucassen 300 R*eichs*th*aler*, hinzu kämen als von der Regierung eine jährliche Unterstütz*ung* von 100 R*eichs*th*aler* für dessen Amtsnachfolger auf Lebzeit des Emeritus. Von den ganzen Summen gingen ab für mich 600 R*eichs*th*aler;* demnach verblieben der Gemeinde noch 450 R*eichs*th*aler*, außer den Stolgebühren u*nd* Classisgelder für den zweiten Prediger.

2. Man habe nun nachgefragt, ob man nicht durch freiwillige Beiträge jährlich 100 R*eichs*th*aler* zulegen könne, wenn P*astor* Haring einen späteren Ruf folgen wollte, dabei war man auf Schwierigkeiten gestoßen, schließlich habe sich der Kirchenrath dafür geneigt, man wolle mit Gutsag*ung* des Oberkirchenraths eine halbe Kirchenaussetzung jährlich aus der Gemeinde haben, um daraus das zu bestreiten was mangeln sollte an dem Einkommen des P*astor* Haring an 550 R*eichs*th*aler* ohne die Classisgelder u*nd* Stolgebühren welche letzthin es sicher auf 60 R*eichs*th*aler* rechnen dürfte u*nd* als Entschädigung für eine fehlende Pfarrwohn*ung* ansehen sollte.

Um baldige Antwort wird gebeten. Brands

In einem Schreiben vom 27/28 Juli lehnte Haring eine etwaige auf ihn fallende Wahl ab. Brands

Sitzung vom 10. August 1870.

Beschlossen wurde, der Oberkirchenrath solle um *Betunz* eines Wahltermins ersucht werden.

Die Baucommission soll am nächsten Montag die noch rückständig gewesene, jetzt vollendet*en* Arbeiten am Scheunenhause nachsehen. Brands

Seite 32

Abschrift

Geschehen vor Königlichen Oberkirchenrath in der Kirche zu Nordhorn am 24. August 1870 in Sachen betreffend die Wahl eines zweiten Predigers an der reformirten Gemeinde zu Nordhorn. Präsent: Ober Kirchen Raths Vorsitzender Nordbeck, Oberkirchenräthe Lucassen und Slujjter, Mitglieder des Kirchenraths Prediger Brands, Kirchmeister Möller Bürgermeister Firnhaber, Rathsherren Bode und Vincke, Weustman, Reimink, Hoff, Boerman, Blökker, Borrink, Zierleyn, Wassink, Eersink, Ahuis, Lübben, Ströer, Klukkert, Kösters, Brinkman, Buitkamp, Bakkers, und der Actuar Grimm.

In dem mittelst Rescripts vom 11 dieses Monats auf heute angesetzten Termin zur Wahl eines zweiten Predigers für die reformirte Gemeinde Nordhorn hatten sich die hier oben verzeichneten Mitglieder des Oberkirchenraths und des Kirchenrats eingefunden.

Die Versammlung wurde mittels Gebet eröffnet. Zunächst wurde in Beziehung auf die Diensteinnahmen von Orts Consistorio ein Verzeichnis über die Einnahmen beider Pfarreien vorgelegt, wobei bemerkt wurde, daß die Werthanschlag nicht gewertet werden könne, und daß muthmaßlich sowohl die Naturalien, als auch die Miethen schon in nächsten Jahre sich erheblich würden verringern.

Bislang seien alle Intraden beider Pfarren durch einen Rechnungsführer vermerkt, welcher 3 % für seine Mühewaltung bezöge.

Es sei nun die Absicht, den Herrn Pastor Brands seine bisherigen Dienst einnahmen ad 600 Reichsthalern nebst den Stolgebühren und Dienstwohnung, sowie auch Classisgelder zu belassen, so lange der emeritierte Rath Lucassen das Emeritusgehalt beziehen werde. Nach dem Wegfall soll der Pastor Brands die Diensteinnahmen des ältesten Predigers zu genießen haben.

In Bezahlung auf den emeritus wurde wiederholt, daß derselbe neben Wohnung und Garten die Summe von 300 Reichsthalern und den Intraden der Pfarren beziehen soll, wogegen diejenige 100 Reichsthalern, welche die Königliche Regierung bewilligt habe, wiederum an diese Casse fließen sollten.

Den zu wählenden Prediger solle, so lange der Emeritus vom Emeritus Gehalt genieße, eine jährliche feste Besoldung zugesichert werden und den Pfarr=Intraden ad 450 Reichsthaler, nebst den Stolgebühren ad 60 Reichsthalern angeschlagen, und die Classis Gelder für Dienstrechnung habe der zu Berufende, somit auch Garten, erst zu genießen, wenn das

Emeritus Gehalt weggefallen sein werde, als in welchem Falle auch derselbe in den Genuß derjenigen Einkünfte trete, die zur zweiten Pfarre gehörten wie solche in dem diesem Protocolle angeschlossenen Verzeichnisse specifeciert und respective vorgeschlagen sind ohne den Wert zu garantieren.

Sodann auch einstimmig beschlossen, daß im Fall die Intraden der Pfarren auch nicht ausreichen möchten, die vorgedachten Incubantien zu decken, das Deficit aus der Kirchencasse solle suppliert werden, möge der Oberkirchenrath sofort seine Genehmigung ertheilen.

In Beziehung auf den Dienst wird beschlossen, daß der zu Wählende sein Amt in Gemäßheit der Bentheimer Kirchenordnung zu verwalten habe, namentlich, daß derselbe sich

Seite 33

solle verpflichtet, ein, um den andern Sonntag im Abendgottesdienst zu predigen: Sodann wurde zur Wahl geschritten und sofort mit Einstimmigkeit des ganzen Wahlcollegiums der jetzige Prediger zu Georgsdorf: Hildebrand Nyhuis zum zweiten Prediger der Gemeinde Nordhorn gewählt.

Vorg*elesen*, gen*ehmigt* Actuarius in fidem Grimm

Obige Abschrift habe ich von der mir zugestellten Abschrift des betreffenden Protocolls gemacht

Brands

Durch folgendes Schreiben hat demnach der P*astor* Nyhuis die Wahl angenommen.

An den Kirchenrath der Gemeinde zu Nordhorn

Nach reiflicher Erwägung habe ich mich entschlossen, die mir angetragene zweite Predigerstelle anzunehmen. Ich hoffe, daß der Allerhöchste diese von mir getroffene Wahl mir selbst , sowie der Gemeinde zum Heil und Segen gereichen lassen möge.

In Betreff des Predigens in holländischer Sprache (ob solches nicht erwünscht werden könnte), dafür lasse ich den Kirchenrath sorgen, sowie für alles Andere.

Ich hoffe, daß der Kirchenrath die Sache entscheiden wird, damit ich bald in ihrer Mitte einziehen dürfte.

Nach herzlichen Grüßen Ihr H*ildebrand* Nyhuis.

Georgsdorf, d*en* 9 Sept*ember* 1870.

Kirchenrathssitzung vom 18 Sept*ember* 1870

1. Vorgelegt wurde eine Vorstellung u*nd* Bittschrift an Königl*iches* Ministerium der geistlichen u*nd* Unterrichtsanstalten dahingehend, es möchte gewährt werden, daß bloß am ersten Sonntag oder an einem Sonntag des Monat deutsch solle gepredigt werde, so daß, der Pastor Brand 4 mal deutsch zu predigen verpflichtet sei, der berufene zweite Prediger 8 mal deutsche Predigten zu halten habe, Der Confirmandenunterricht sei von beiden Predigern nur deutsch zu ertheilen.

Die Bittschrift solle dem O*ber*k*irchen*rath zu Befürwortung u*nd* Uebermittelung mitgetheilt werden, nachdem sie von den Kirchenrathsmitgliedern unterzeichnet war.

2. Erinnert wurde daran, es möchte baldmöglichst ein Geschenk aus der Gemeinde gesammelt werden, zur Bewillkomsgabe an den Pr*ediger* Nyhuis.

Bookholt u*nd* Bimolten hatten die Samml*ung* schon gethan.

3. Vorgelegt wurde ein Tauschcontract zwischen den Kirchenrath und den Bürgern

I Im Namen des Kirchenraths war dem O*ber*k*irchen*r*ath* eine Bittschrift überreicht worden, um gemäß einer persönlichen, jährlichen Zulage für P*astor* H*ildebrand* Nijhuis ad deis emerite aus den Mitteln der geistl*ichen* Rentenkasse; - die abschlägige Antwort wurde mitgetheilt.

Seite 34

Kirchenrathssitzung vom 18. Sept. 1870

J H. Rakers u*nd* B. Geesen, betreffend den Tausch von Acker auf dem Gilkamp, zur Anlage eines Kirchhofs. Der Contract wurde genehmigt u*nd* dem H*errn* Kirchmeister Möller zur Unterzeichnung im Namen des Kirchenraths übergeben.

4. Mitgetheilt wurde, daß die Baucommission die Revision der Nacharbeiten in den Rechnungen vorgenommen, daß später aber Kolk u*nd* Janssen noch auf eine Rechnung von 74 R*eichs*th*ale*r, betreffend das Verlegen des Brunnens an die Mauer des Kellers, hingewiesen und auf die volle Bezahlung ausgedungen hätten.

Vos in Gildehaus soll um Mittheilung ersucht werden.

5. Rath Lucassen weist auf die Mauer seines Gartens hin u*nd* die Diele seines Hauses. Kirchmeister Möller wird ermächtigt, die Mauer durch Pfähle stützen zu lassen, wegen der Tapezierung oder Anstrichs der Diele soll näher durch Möller, Weustman, Borrink u*nd* Hoff mit den früheren Annehmern unterhandelt werden.

Brandt

Abschrift Nordhorn, den 20 September 1870

Tauschcontract

Zwischen dem Kirchenrath der reformierten Gemeinde einerseits und dem Blaufärber Jan Hindrik Rakers und dem Schmied Berend Geesen, zu Nordhorn andererseits

Zur Anlegung eines neuen Kirchhofes für die reformierte Gemeinde sind die Unterzeichneten zu folgenden Landtausch übereingekommen:

1. Die reformierte Kirche besitzt auf dem sogenannten Gilkamp ein Stück Landt gelegen zwischen den Ländereien des Schmieds Geesen gegen Norden und des Kaufmanns und Bäckers Büssemaker gegen Süden.

2. Vor diesem Stück Landes tritt die Kirche den südlich niedriger gelegene Theil an Rakers und Geesen in derselben Größe ab, als die 2 Stück Landes, die jenen beiden gehören, zusammen groß.

3. Dafür treten Rakers und Geesen ihre beiden, gleich groß Stück Lands an die Kirche ab.

4. Die Kirche zahlt für die Abtretung an Rakers und Geesen je 15 R*eichs*th*ale*r und übernimmt die auf ihre beiden Stücke ruhenden, der Kirche zugehörigen Canon von zusammen 8 stüber jährlich.

5. Die Kirche trägt die Kösten der .... stung, läst wegfallenden Fußweg, der jetzt an Büssemakers Land entlang geht, und legt einen Fahrweg zwischen den Südgang des Kirchhofs und den Rakers und Geesen zufallenden Achsen.

6. Rakers und Geesen legten unter einander darüber, welche hälfte das zuzuteilende

Seite 35

Zuzuertheilendes Landt den Einen und welche Hälfte dem Andern von ihnen zufallen soll.

Gegenwärtiger in duplo aus gefertigte Contract ist, nach geschehener Verlesung genehmigt, von den Contrahenten eigenhändig unterschrieben

Im Namen des Kirchenraths: W. Brands, Pastor, E. Möller, Kirchmeister

B. Geesen J. H. Rakers

Obiger Contract ist den O*ber*kir*chenrath* den 21. Sept*ember* 1870 mitgetheilt worden, mit der Anzeige, daß auf den Gilkamp die Kirche 3 Morg*en* u*nd* 73 Ruthe . ....u*nd* den Pächtern auf den 1. Nov*ember* d*ieses* J*ahres* gekündigt hat. Brandt

Nach Einsichtnahme hat as Königl*iche* Amt den Contract wieder eingesandt.

N*ordhorn*, 1. Oct*ober* 1870 Brandt

Am 8 Oct*ober* ging folgendes Schreiben ein:

Nordhorn, d*en* 5 Oct*ober* 1870

Nachdem höhern Orts die Wahl des Predigers Hildebrand Nyhuis zu Georgsdorf zum zweiten Prediger in Nordhorn bestätigt und seine Ernennung als solcher erfolgt ist, veranlassten wir nunmehr den Kirchenrath hieselbst, die Naschrift wie ist an kirchl*ich*e Proclamation stattfinden zu lassen. Ueber den Ablauf derselben wolle der Kirchenrath uns demnächst Bericht erstatten, worauf wir den Tag der Einführung festsetzen werden.

Abschrift dieses Rescripts ist dem Prediger Nyhuis zuzustellen.

Königl*ich* Preussischer Oberkirchenrath W. G. Nordbeck

An den Kirchenrath zu Nordhorn

In der **Kirchenrathssitzung vom 30 Oct*ober* 1870** wird mitgetheilt

1., ein Rescript vom ..... Landdrostei durch den Amtshauptmann, daß auf unser Gesuch vom 24 d*ieses* M*onats* die Frist zur Instandsetzung des neuen Kirchhofs bis zum 30. Nov*ember* verlängert sei.

2. ein Mittheilung von O*ber* K*irchen* Rath, daß die Einführung des Pastors H. Nyhuis auf den 6. Nov*ember* festgesetzt sei.

Der Kirchenrath beschloß, am Montag, d*en* 31. Oct*ober* dessen Hausgeräth abzuholen, Kirchmeister Möller will denselben am Donnerstag von Arkel abholen lassen, freiwillig wollen einige Mitglieder des Kirchenraths bis Neuenhaus entgegenfahren, die übrige zum Empfang in seiner Wohnung gegenwärtig sein. Nach Mehrheitsbeschluß soll am Sonntag eine Mahlzeit auf Kosten des Kirchenrath im van Bentheimschen Gasthof gehalten werden.

Seite 36.

Pastor Brands erklärte, daß er die auf ihn für die Dienstwahrnehmung der zweiten Pfarrei vom 1. Juni bis zur Installierung d*es* 2 P*astoren* Nyhuis aus zustehende Einnahme verzichte, wegen der schweren Belastung der Gemeinde und daß diese Einnahme zur Abtragung der früheren Emeritierungsschulden verwandt werden möchte. Die Besoldung d*es* P*astoren* Nyhuis, möchte vom 1. Nov*ember* d*iesen* J*ahres* an gerechnet werden.

Angenommen H. Brands.

Eine Anfrage des Kön*iglichen* Ober Kirch*en* R*athes*, betreffend der Vermögensverhältnisse der Heseper Kapelle habe ich am 12. Nov*ember* 1870 beantwortet. Brands.

Am **6. Nov*ember* 1870** ist der zum zweiten Prediger in hiesiger Gemeinde erwählte und bestätigte Prediger aus Georgsdorf Hildebrand Nyhuis des Vormittags durch ein Predigt seines älteren Bruders J*ohannes* H*enderikus* Nyhuis aus Arkel (Text Reimps*alm* X, 15) in der Gemeinde eingeführt, und von O*ber* K*irchen* R*ath* Lucassen auf getreue Amtsführung verpflichtet worden, am Nachmittag desselben Tages hielt P*astor* H*ildebrand* Nyhuis seine Antrittspredigt über Luk*as* 6,19 Brands

Kirchenrathssitzung vom 21 Nov*ember* 1870

Es fehlten. Firnhaber, Brinkman, Zierleyn, Blökker, Bakkers, Wassink, Ahuis

Die Aufzeichnungen von dieser u*nd* voriger Seite wurden vorgelesen u*nd* genehmigt.

Danach wurde Pastor Nyhuis nach Unterzeichnung des Formulars als Mitglied des Kirchenraths aufgenommen.

1. Mitgetheilt wurden die Vermögensverhältnisse der Heseper Kapelle.

2. Vorgelesen wurde ein Versuch des O*ber* K*irchen* Raths die Ablegung der Kirchen-. und Armenrechnungen. Beschlossen: den 2. December sollen beide Rechnungen vorgelegt und dann revidiert werden durch Weustman u*nd* Bode, Hof un*d* Reimink.

3. Eine Armencollekte soll vor Weihnachten abgehalten werden.

4. Senator Bode trug die Versorgungssache der Frau des Schneiders Gerrit van der Vechte vor: letzterer ist in Militärdienst in Bremen, die Frau dient in Bremen, ihre Zwillingskinder sind in Delmenhorst, größtentheils der dortigen Diaconie zur Last fallend. Die Diaconie fordert Zurückerstattung der Kosten. Es soll erstattet werden, den .....Frau, nebst einer Unterstützungscasse für die bedürftige Familienglieder von Militärpersonen somit der

Nordhorner Stadtcasse zur Mitübernahme der Kosten heranzuziehen. Ein Schreiben dieserhalb nach Delmenhorst aus Amt zu senden.

5. der Sache der Wittwe Soerman will seine Mutter der Armencasse überweisen, - zurück gewiesen

6. Schmied Kamps beschwert sich auf ein Scheiben des Auctinator Vischers, über Zimmermann Baal, der ihm 2 Kirchensitze bestrich u*nd*

Seite 37.

Besitzt. Soll Nachfrage bei Baals gethan werden.

7. Ueber den fragl*ichen* van Almelo'schen Kirchensitz solle nochmals die Acten untersucht werden.

8. Man ging zum Kirchhofe, um die Anlage der Gräber zu bestimmen,

9. Eine hann*oversche* Obligation ist ausgeloest und muß eingewechselt werden.

vorgelesen, genehmigt, Brands

Kirchenrathssitzung vom 5 Dec*ember* 1870

Fehlen: Bakkers, Blökker, Eersink, Ahuis, Buitkamp

1. Es erschienen Schmied Kamps und Zimmermann H. Baals. Baals will 2 von seinem vaterlichen Erbe stammende, von dem Vater an Kamps verkaufte Kirchensitze zu 50 Gul*den* wieder von diesem gekauft haben. Kamps bestreitet den Abschluß des Kaufs. Man einigt sich dahin: Kamps überläßt die fraglichen 2 Sitzplätze an Hindrik Baals, für die Summe von 50 G*u*lden, zahlbar gegen den 1. Januar 1871, wohingegen H. Baals das Risico übernimmt, ob die Plätze dem Erbe wieder zufallen möchten oder ihm verbleiben können.

2. Prüfung der Armenrechnung vom Jahr 1869, abgeführt durch G. B. Ströer, Senator Bode theilt aus der Vorprüfung mit, daß Hoff die Zahlung des Feurungsgeldes für Stadtschulkinder beanstandet habe: - die Zahlu*ng* wird, weil altes Herkommen, genehmigt.

Bei lez 27 eite der von der Witwe Jeurink bezogener Beitrag ausgeben, ...worden ist in der nächsten *Kirchenrathssitzung* nachzutragen.

Deficit 520 rth 1 ngr.

Armenrechnung genehmigt.

Nächsten Sonntag soll eine Collekte angekündigt u*nd* abgehalten werden.

3. Diacon Ströer tritt nach 16 jähriger Dienstführung ab, ihm wird namens des Kirchenraths der Dank für treue Dienstführung abgestattet vom Präses. Da eine Neuwahl seiner von Stroer abgelehnt wird, so wird zur Wahl eines Anderen geschritten. Vorgeschlagen werden: Beins, Kaufm*ann* Aldekamp, Zimmerer H. Wehrmeyer, und Rademacher Klopmeyer, Bäcker Frentjen. Durch Stimmzettel wird gewählt: Beins erhält 13, Frentjen 1, Klopmeyer 1 Kosters 1 Stimme.

Gewählt: Kaufmann E Beines

Randbemerkung: Die Wahl ist dem Gericht schriftl*ich* angezeigt u*nd* am andern Tage von ihm angenommen worden.

4. Da betreff der zu versorgenden v*an* d*er* Vechteschen Kinder ist Antwort vom Amte zu Delmenhorst eingegangen, die Regelung der Sache wird dem Präses mit den Diaconen überlassen.

5. In Betreff des van Almelo schen Kirchensitzes, soll der Vorstellung nochmaliger Beweinkaufs angenommen werden, da der erste zweifelhaft ist. Es wird jedoch dem Rath der Kirche auf die fraglichen Sitze in der Bühnenbank hiermit nichts vergeben.

gezeichnet Brands.

Seite 38

Kirchenrathssitzung vom 18 December, 1870

Fehlen: Bode, J. W. Kosters, Bakkers, Hoff, Klukkert, Hassink, Ahuis

1. Das vorige Protocoll wird verlesen, u*nd* angezeigt, daß E. Beins die Wahl zum Diacon angenommen hat.

2. Die Censur wird vorgenommen, gegen Prediger u*nd* Lehrer nichts minnert. Borrink erwähnt das ärgerl*ichen* Wandel von Eekholt, dieser soll ermahnt werden. Präses zeigt an, wie er 3 Personen in der Stadt wegen ihres Vorgehen gerügt habe

3. Die Armencollecte ist noch nicht völlig ausgeführt. Die Unterstützungsliste der Armen soll gleich im neuen Jahr durchgenommen werden.

4. Da Weihnachten auf einen Sonntag fällt, so soll an dem ersten Festtage 3 mal gepredigt werden, nicht aber am Neujahrsabend, dafür am Sylvesterabend.

5. Der Kirchmeister *aeläst* eine Forder*ung* der Altendorfer an, betreffend Beitrag der Kirchencasse für die älteste Pfarre zu den Markenlasten. Es soll erst genauer nachgewiesen werden, wofür der Beitrag gefordert wird.

6. In der Kirchhofssache theilt Senator Vinke mit, daß die betreffende Beschwerdeführer wohl die Verleg*ung* des Häuschens auf ihre Kosten übernehmen wollen, nicht aber die Pforte. Ersteres wird angenommen, über Letzteres näher Beschluss vorbehalten.

7. In der Fortsetz*ung* der Kirchenrahtssitzung nach der Nachmittagspredigt wird die Vertheilung der Gräber besti*mmt*, und zwar so, daß auf dem vorderen Viertel zur linken Hand des mittleren Eingangs keine Gräber unter 2 r*eichs*tha*ler* überlassen werden sollen, auf dem hinteren Viertel der Gräber zu 1 r*eichs*th*aller* verlost werden sollen.

8. Es wird mitgetheilt, das für Lucassen's *un*d Nyhuis Hausgesinde in den Frauenbänken kein Raum sei, wenn Lucassen's Freunde, den Sitz *einwundten*. Letzteres soll nicht zugelassen werden

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis

Kirchenrathssitzung am 3. Januar 1871

Es fehlen Firnhaber, Möller, Buitkamp, Zierleyn, Hof, Bakkers

1. Es wurde die Beschwerde gegen die Anstellung von Beins mitgetheilt, welche eingebracht waren und in einer Unterredung zwischen Pastor Brands und Beins geschehn waren. ...

In der Unterredung waren die hervorragenden Glaubenslehren unserer reformierten Kirche nach dem Benth*eimer* Glaubensbekenntnis besprochen und aus heiliger Schrift ersucht worden. Und Beins erklärte als seine Überzeugung, daß in heiliger Schrift der Gottesgedanke uns gegeben und danach unsere Gedanken zu leiten seien. Danach wurde von Beins das Formular unterzeichnet.

Seite 39

2. Es wurde die Armenunterstützung für die nächsten 3 Monate bestimmt. Dem Hüttenbewohner Bekvoort in Bakelde, soll eine einmalige Gabe von 1 r*eich*sth*aler* gegeben werden.

3. Es wird beschlossen, daß von der um Weihnachten v*origen Jahres* abzuhaltenen Armencollecte ein Betrag zu etwa 165 R*eich*sthal*er* 50 R*eich*sth*aler* zur Rückzahlung der von Borrink geliehenen 50 R*eich*sth*aler* sollen genommen, der Rest an Kosters zur Bestreitung seiner Ausgaben überwiesen werden.

4. Es werden für eine ausgelobte Hann*oversche* Obligation von 300 R*eich*sth*aler* sub. Lit. D. N: 2322 zwei Schuldverschreibungen der vom preuss*ischen* consolidierten 4 ½ % Stück Anleihen angekauft worden, nämlich Lit. P No 38366 zu 200 R*eich*sth*aler* Court.

und Lit. E No 74384 zu 100 R*eich*sth*aler* Court

diese waren durch H. Michel Berend eingekauft zu	276 R*eich*sth*aler*	1 Thl	2 Stb
Er hatte für die ihm zugesandte Hann. Obl. bekommen	303 R*eich*sth*aler*	15 Thl.	
so daß baar erfolgt	27.	13	10
davon gehen noch an Porto ab		15	
bleibt neben den beiden obigen Obligationen baar:	26	28	10

Über die Verwendung dieses Überschusses soll in nächster Sitzung beschlossen werden.

5. Vorgelesen ein Rescript des Kön*iglichen* Ober Kir*chen*rathes von 21/29 Dec*ember* 1870, betreffend die Vertheilung der Kirchenlasten, daß der Kirchenrath sich entscheiden möge, ob daselbst der bislang befolgten Repartitions-Modus beibehalten wolle, oder Vorschläge zur Abänderung machen möge.

Die Vertreter der Bauerschaft wünschen eine Vertheilung der Lasten über die <u>ganze</u> Gemeinde nach einem gemeinsamen Beitragsfuß, wären zufrieden, wenn nach den staatlichen Steuerlisten 9 - 11 Classen gemacht würden, so daß jeder Beitrag nach der Klasse zu welcher es gehöre. Uebigens erwähnten sie daß sie bereits eine gerichtlich Klage gegen die Sonderstellung des Stadtanwohner wiederum eingereicht hätten, so daß sie auf eine Vertheilung der Lasten, welche der Stadt ohne Sonderstellung mahnte, leicht eingehen könnten. Die Vertreter der Stadt be steten, daß der Kön*igliche* Ober Kir*chen*rathes nicht über die ganze Gemeinde, sondern bloß über die Vertheilung der Beiträge aus den Bauerschaften

Vorschläge in seinen über die ... .einfordern, da die KaufVerwalt*ung* das ¼ der Stadt als feststehend betrachten werden, daher müßten sie gegen eine Bespruch und Beschluß über die Lasten mit Einschluß der Stadtgemeinde Widerspruch erheben.

Der Verlauf der Verhandlungen möchte Königl*icher* Ober Kir*chen*rathes mitgetheilt werden.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis.

Seite 40

Kirchenrathssitzung vom 30. März 1871

Es waren abwesend: Firnhaber, Bode, Bakkers

Nach den neuen Gesetzen soll das Armenwesen in unserer Grafschaft eine wesentliche Änderung erleiden.

Zukünftig sollen überall Ortsarmenverbände, bestehend aus allen Confessionen, eingerichet werden. Zu diesen Zweck waren Herr Bürgermeister Firnhaber, Diakon Beins und Präses Nyhuis d*en* 27 März durch den Herren Amtshauptmann Lindemann nach Neuenhaus berufen worden, ergo zugleich mit ihnen Vertretern aus allen Gemeinden der Niedergrafschaft anwesend waren.

Präses berichtet nun kurz, was daselbst verhandelt worden, und legte sodann dem Kirchenrath die Frage vor: Ob man damit einverstanden sei daß die Gemeinde Nordhorn, mit Einschluß aller Confessionen einen Amenverband für sich bilde?

Dieser Frage wird vom gesammten Kirchenrath bejaht, mit Vorbehalt der Zustimmung des Königlichen Ober Kirchenraths.

Nachdem diese Sache erledigt, wurde dem Kirchenrath ein Rescript vom Königl*ichen* Oberkiirchenrath mitgetheilt ( ) wonach die Kirchenlasten in den Bauerschaften mit Genehmigung der Königl*ichen* Landdrostei bis auf Weiteres noch dem früher gültigen Repartitionsfuße aufzubringen sind.

In Betreff des Todtengräbers theilt Präses mit, daß er Königl*ichen* Oberkirchenrath um Uebermittlung der hierher gehörigen Instructionen gebeten habe.

Zur vorläufigen Revision der Kirchenrechnung, wird Termin auf d*en* 31 März festgesetzt, und werden zu diesen Zweck erwählt: Weustman, Hof, Wassink, Nyhuis Pred*ige*.

Die Armenliste, die auf drei Monate festgesetzt war wird

Seite 41

abgeändert.

Da der Kirchenälteste Bakker aus Hohenkörben wegen körperlicher Schwäche um seine Entlassung nachgesucht hat, und selbige aus obigen Gründen annehmbar erscheint, so wird beschlossen die Neuwahl zu treffen, aber um eine reifliche Erwägung einer so wichtigen Sache halten zu können, soll die Wahl bis auf nächste Sitzung verschoben werden.

Bruder Brands beantragt, betreffend Wiederbesetzung der durch Lehrer Arends Tod erledigten Lehrerstelle zu Bakelt: der Kirchenrath möge, wegen Mangel an Zeit, die vom

dortigen Schulvorstand zu treffende Wahl von vornherein anegtiren und Königl*ichen* Oberkirchenrath vorlegen. Es wird dies einstimmig angenommen.

Zum Schluß wird noch das vorige Protocoll verlesen und genehmigt, und darauf die Sitzung mit Danksagung geschlossen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis präses cons*istorium*.

Seite 42

Kirchenratssitzung vom 11. April 1871

Abwesend: Vincke, Berger, Bakkers, Kösters, Leferink wegen Krankheit, die sich leider nachher als Blatterkrankheit erweist. Im Verlauf der Sitzung entfernten sich Prediger Brands und Brinkmann mit Entschuldigung, Zierleyn dagegen ohne Entschuldigung.

Zunächst wurde gesprochen über die so hochwichtige Sache der Umgestaltung des Armenwesens, worüber schon in der vorletzten Sitzung verhandelt war. Es kommen hier Fragen von ungeheurer Tragweite in Berathung. Deshalb schlägt Bruder Brands vor, Königl*ichen* Oberkirchenrath schriftlich zu ersuchen, uns gestatten zu wollen über eine so wichtige Sache, bei nächster Sitzung des Königlichen Oberkirchenraths unsere Gedanken resp*ective* Vorschläge vorbringen zu dürfen. Dies Gesuch soll Präses einreichen. – Da es unzuträglich erscheint, daß der gesammte Kirchenrath solches thue, wird eine Commission gewählt, bestehend aus den beiden Predigern, dem Kirchenältesten Borrink und dem Diaconen Brinkman. Dieselbe soll a) in Betreff der Abrechnung b) der Stellung der Diakonein Zukunft c) einer zu berufenden Versammlung zur Aufklärung der Vorschlage mit Königl*ichem* Oberkirchenrath verhandelt.

Nach Erledigung dieser Sache wurde zur Wahl eines Kirchenältesten für Hohenkörben, anstatt des abgegangenen Colon Bakkers, geschritten und einstimmig sofort Colon Evert Dobben gewählt, dem Präses dies Ergebnis der Wahl mitzutheilen hat. Der wegen Kirchenstörung vorgeladene Colon Hoesmann aus Bookholt, konnte nicht erscheinen, lies sich aber entschuldigen.

Hierauf beginnt eine lebhafte Debatte über den Todtengräber. Die Mehrzahl will, er soll für jedes Grab 5 st*über* haben. Das Reinhalten des Kirchhofes soll nicht mit dem Todtengräberamt verbunden sein et c*etera*.

Seite 43

Man kommt überein Leute kommen zu lassen und zu fragen, wie billig sie es thun wollen.

Die Revision der Kirchenrechnung wird vorgenommen und die Rechnung an..gtirt.

Kirchenältester Borrink macht zum Schluß noch darauf aufmerksam, daß die Tochter des Colonen Kattert zu Hohenkörben in Veldhausen beerdigt sei, wodurch die Armen in Nordhorn beeinträchtigt würden. Die Sache wird zur näheren Berathung auf nächste Kirchenraths geschoben.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis.

Kirchenratssitzung vom17. April 1871

Anwesend: Weustmann, Zierleyn, Eersink, Remink, Hoff, Klukkert, Borrink, Boermann, Brinkmann, Beins, Möller, Präses Nyhuis.

Es lag vor die Wahl eines Todtengräbers. Präses hatte Sonntags zuvor die Personen, die das Amt zu übernehmen wünschten, eingeladen sich dazu zu melden. Es waren erschienen: 1) Hindrik Bussies (Deegfeld) 2) Evert Rodenhoff (Nordhorn) 3) Albert Friemann (Nordhorn) 4) Hindrik Küper (Altendorf) 5) Adriaan Janssen (Nordhorn) 6) Gerriet Brookmann (Nordhorn). Jeder von diesen wurde einzeln vorgelassen, um auf einen Zettel seinen Namen und die Tage aufzuschreiben. Hierauf wurden sie entlassen und die Wahl wurde vorgenommen. Mit sämtlichen Stimmen, ausser der des Hoff, der sich neutral verhielt, wurde Albert Friemann erwählt. Zum Bedauern war aber der Kirchenrath, nach geschehener Abzählung, nicht stimmfähig od*er* vielmehr beschlußfähig vertreten, sodaß diese Sitzung kein definitives Resultat ergab.

Seite 44

Kirchenrathssitzung vom 17. Mai 1871

Abwesend: Köster, Zierleyn, Wassink, Borrink, Bode, Lübben.

Nachdem die Sitzung durch Gebet eröffnet, war, wurde Evert Dobben zu Hohenkörben an Stelle des abgegangenen Kirchenältesten Bakkers in sein Amt eingeführt, indem derselbe das Formular untergeschrieb.

Es wurde sodann berichtet über die Verhandlung beim Oberkirchenrath betr*eff d*ie Armenverwaltung, welche Verhandlung keine Erläuterung über den Stand und kein weiteres Ergebniß zur Folge gehabt hätte.

Über das Begräbnis der Fenne Kattert zu Veldhausen gibt Bruder Brands den nöthigen Aufschluß, indem er erklärt dazu die Erlaubnis ertheilt zu haben. –

Die vorgenommenen Wahl eines Todtengräbers ergibt, daß A*lbert* Friemann mit 14 gegen 3 Stimmen gewählt wird, nachdem er sich erboten, das Grab zu 6 Neugroschen zu machen. Für die Reinhaltung des Kirchhofes, der Wege, Instandhaltung der Hecke soll jährlich solange 2 R*eichstaler* gegeben werden, als der Totdtengräber noch keinen Genuß von dem Graswuchs haben wird, welcher Genuß ihm zufällt, soweit nicht irgend ein Eigenthümer eines Grabes solches gestatten sollte. –

Colon Hoesmann soll wegen Störung in der Kirche am nächsten Mittwoch vor einem Pastoren und Kirchenältesten erscheinen. –

Die Namen derer, die das Jahr confirmiert zu werden wünschen werden mitgetheilt, um zu erfahren, ob sie ihres Wandels wegen zugelassen werden können. Sämmtliche werden zugelassen. –

Sollte die Schulgemeinde Bakelt eine neue Dreizahl für ihre Lehrerstelle aufstellen, so nimmt der Kirchenrath dies im Voraus an und genehmigt, diese Dreizahl in seinen Namen Königl*ichen* Oberkirchenrath vorzuschlagen.

Seite 45

Durch Familie Steenweg soll, so wird beschlossen, fernerhin keine Armenunterstützung zu Theil werden. Die Katje Uiterwyk und ihre weitere Versorgung wird den Provisoren anheimgegeben.

Bemerkung: hierzu wird bemerkt, daß solches geschehen und sie wöchentlich ½ rlt erhalten hat von 16 Mai ab.

Es wird beschlossen der Bauerschaft Frensdorf für die Ausverdingung des Katholiken Böhl eine Unterstützung von 5 rlh aus der Armencasse zu gewähren.

Zum Schluß wird die Censur in Anlaß der bevorstehenden Abendmahlsfeier vorgenommen, und darauf die Sitzung mit Danksagung geschlossen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis

Versammlung d*en* 29 Mai 1871

Es wurden die uns vom Amte Neuenhaus übersandten Schreiben in Bezug auf den neuen Armenverband vorgenommen und besprochen.

Zum Schluß bemerkte Zierleyn, daß er ein Stück Land hinter dem neuen Friedhofe belegen, wo früher eine Scheune stand zum Preise von 63 *Gulden* nebst Kosten angekauft habe, und zuvor nicht in seinen Interesse, sondern für die Gemeinde d*as* h*eißt* falls diese es haben wolle, sonst würde er es für sich behalten.

Zierleyn verdient wegen seines Strebens für die Gemeinde in dieser Beziehung unsern Dank und soll die Sache im Uebrigen erwogen werden

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis

Versammlung d*en* 1 Juli 1871

Es soll auf dem Rathhause in Verbindung mit den Katholiken und Ortsvorstehern eine Durchsicht des Statutenentwurfs für die neue Armenverwaltung stattfinden, deshalb hatte sich der Kirchenrath zuvor in der Kirche versammelt, um über diese Sache zu sprechen. Die nach unserer Ansicht nöthigen Abänderungen werden vorgenommen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis

Seite 46

Kirchenrathssitzung vom 20 Juli 1871

Abwesend: Remink, Eersink, Barger, Wassink, Dobben.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet. Die drei letzten Protocolle wurden vorgelesen und genehmigt.

Die Monita zur Kirchenrechnung 1869 wurden mitgetheilt. Die rückständigen Bauerschaften und die Stadt sollen zur Einzahlung ihrer Kirchenaussetzungen für 1870 bis zum 1. September

angemahnt werden unter Androhung, daß die Zurückbleibenden gerichtlich zur Erfüllung ihrer Pflicht angehalten werden sollen.

Das durch Zierleyn angekaufte Stück Landes, am hinteren Ende des Kirchhofes belegen, wird vom Kirchenrath zum Kostenpreise übernommen. Ob dieses Land mit Bäumen bepflanzt oder vermiethet werden soll, darüber soll noch näher bestimmt werden.

Der Küster soll gewarnet werden, fortan kein Vieh, Kuh oder Schaaf , zur Weide auf den Kirchhof zu bringen, auch das Morgenläuten vorzunehmen. Zur nächsten Kirchenrathssitzung soll der Küster eingeladen werden, damit mit ihm über die durch den neuen Kirchhof entstandenen Veränderungen gesprochen werde.

Der Uhrmacher Knoef soll zur bessern Instandhaltung der Thurmuhr ermahnt werden, sonst werde die Sorge dafür einem Anderen übertragen werden. Wann die Instandstellung besondere erhebliche Kosten erfordern solle, so soll er darüber zuerst Mitheilung machen, damit der Kirchenrath darüber beschließe.

Die jüngste Pfarrwohnung soll an der Vorder- und Hinterfront neu angestrichen werden, und zuvor soll dieser Anstrich ausverdungen werden.

An der Küsterei sollen die nöthigen Reparaturen geschehen.

Seite 47

Da von Seiten Engelberts geklagt ist über Verunreinigung der Gartenmauer, so soll über Ort und Einrichtung eines Abtritts dem Kirchenrath eine Vorlage gemacht werden. Es wird hierfür eine Commission gewählt, in der sich befinden: Möller, Weustmann, Beins, Borrink, Hoff.

Vorgelesen wird ein Statut für den Gesamtarmenverband des Kirchspiels Nordhorn, genehmigt von Königl*icher* Landdrostei, eingesandt vom Amtshauptmann Lindemann.

Dem kranken Steinweg soll vorläufig eine wöchentliche Unterstützung von 15 Sgr ertheilt werden.

Die Feier des Missionsfestes, für welches auf der Classis in Laar Nordhorn ausersehen wurde, wird auf den 6 September festgesetzt. Zur Predigt soll zunächst Pastor Stockmann, sodann Herr Lahn aus Bremen eingeladen werden.

Der durch Abdankung des Colonen Remink die Kirchenältestenstelle für Bakelt vacant geworden, wird gebeten über einen gestanden Nachfolger nachzudenken, dessen Wahl in der nächsten Sitzung statt finden solle.

Sodann wird die Verhandlung der letzten Pfingstclassis mitgetheilt, worauf die Sitzung mit Dankgebet geschlossen wird.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis .

Seite 48

Kirchenrathssitzung vom 17. August 1871

Abwesend: Firnhaber, Buitkamp, Wassink, Barger, Weustmann, Eersink, Lübben.

Das Protocol von der vorigen Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

Mitgetheilt wird ein Kostenvorschlag über Anbringung von drei Zifferblättern am Kirchthurm, sich belaufend auf 60 R*eichs*th*aler.* Nach eingezogener Erkundigung in den einzelnen Gemeindetheilen ob man die Kosten nicht durch freiwillige Beiträge decken könne, soll nähere Besprechung und Beschlußfassung über diesen Punkt stattfinden.

Mitgetheilt wird ein weiterer Kostenanschlag das Deckers Kerkhoff über Ausbesserung des Glockenstuhles, sich belaufend auf 150 R*eichs*th*aler.* Ueber die neueste Verbesserungen in diesem Fach sollen zuvor Erkundigungen eingezogen werden, um danach eine Entscheidung zu treffen.

Für die ausgelosten Obligationen der Armencasse wird beschlossen, 4 ½ % preuß*isch* Renten anzuschaffen.

Es wird mitgetheilt, daß die Pfarr- , Kirchen- und Armenländereien auf 6 Jahre vermiethet sind. Die Hecke um den neuen Kirchhof wird getadelt; es soll auf bessere Anpflanzung gedrungen werden.

Die Restanten der Diaconie vom vorigen Jahr sollen angemahnet werden, innerhalb 14 Tagen zu bezahlen, bei Vermeidung der Einklage.

Reimink wird ersucht, sein Aeltestenamt noch bis zum Ende dieses Jahres zu führen, da derselbe dieses annimmt, konnte die Aeltestenwahl Ende dieses Jahres vorgenommen werden.

Der Rendant Vincke soll regelmäßig den Pastoren

Seite 49

am Schluß des Vierteljahres das Gehalt ausbezahlen. Hat er kein Geld in der Casse so möge er es gegen geziemenden Zins vorstrecken.

Der Diacon Kösters hat schon manches Geld der Armenverwaltung vorgestreckt: Beschlossen wird, er solle im Namen des Kirchenraths die zur Führung der Verwaltung nöthigen Gelder anleihen.

Nach Schluß der Sitzung begibt sich der Kirchenrath zum Glockenstuhl, zur Küsterwohnung und zum Kirchhofe um Einsicht über die Sachen zu erlangen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis praes*es* Cons*istorium*

Kirchenrathssitzung vom 29 September 1871.

Abwesend: Brands, Vincke, Beins, Blökker, Hof, Wassink.

Es handelte sich zunächst darum, da man beabsichtigt an Stelle mehrerer abgebrannter Häuser einen Marktplatz zu schaffen, ob der Kirchenrath, nach vorgängiger Zustimmung des Königl*ichen* Oberkirchenraths, ihren Platz, worauf die zweite Pfarrwohnung stand, abzutreten geneigt sei. Beschlossen wird, da im Falle des Zustandekommens obigen Planes, widerstreben nichts fruchten kann, daß wir den Bauplatz gegen einen andern, noch anzuweisenden, der uns angenehm sein muß, abtreten wollen.

Da das van Nesche Haus, welches gegenwärtig vom 2 ten Prediger bewohnt wird, gekauft werden soll so könnte dadurch der 2 te Prediger bei dem herrschenden Mangel an Wohnungen in große Calamität gerathen. Nachdem der Kirchenrath dies erwogen und

Seite 50

die Wohnung zuvor schon besichtigt war, wurden die Her*ren* Bürgermeister Firnhaber und die Kirchenältesten Weustmann, Remink, Borrink und Klukkert beauftragt, beim Verkaufstermin sich einzufinden und event*uell* die Wohnung zu einem angemessenen Preise anzukaufen.

In Betreff der Zifferblätter am Kirchthurm stellt sich heraus (nach vorgenommener Erkundigung), daß man zum größten Theile dagegen ist, solche anzubringen. Es wird demnach hiervon abgesehen werden müssen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis Pra*eses*

Kirchenratssitzung vom 3 November 1871.

Abwesend: Firnhaber, Weustmann, Zierleyn Brinkmann, Buitkamp, Wassink, Lübbers, Beins, Kösters.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

1) Vorgelesen wurde das Protocoll voriger Sitzung. Mitgetheilt wurde, daß auf das van Nesche Haus im Namen des Kirchenraths 2500 Gulden geboten, aber dafür der Zuschlag nicht ertheilt sei. – Der Kirchenrath beschließt einstimmig, man wolle das Haus zu 3000 Gulden mit dem1 Mai 1872 übernehmen und die Besitzer um baldige Entscheidung ersuchen, auch anfragen, wieviel Capital als Hypothek stehen bleiben könne. Dieses soll geschehen unter Vorbehalt der Genehmigung des Königlichen Oberkirchenraths.

2) Vorgelesen wurde eine Klage von Seiten der Bauerschafts – Kirchenältesten (mit Ausnahme des Kirchenältesten von Hohenkörben) durch den Obergerichtsanwalt Dr. Kistemaker zu Meppen wider die reformierte Kirchengemeinde, wegen des Viertels, welches die Stadt zu den

Seite 51

jährlichen Kirchenlasten bezahlt.

Die Klage wurde den Vertretern der Stadt übergeben, damit dieselben die reformierten Interessenten darüber hören und innerhalb 8 Tagen über den Erfolg berichten.

3) Der Präses wird beauftragt, die Ansprüche der Diaconie und Pfarreien an das Wedewensche Colonat geltend zu machen, da dasselbe verkauft werden soll.

4) Präses zeigt an, daß zur Verbreiterung des Weges nach dem Kirchhofe Land angekauft sei, und zwar vom Zimmermann Wehrmeyer für 18 R*eichs*th*aler* und von der Wittwe van Almelo für 4 ½ R*eichs*th*aler* - Genehmigt

5) Zur vorläufigen Durchsicht der Kirchenrechnung werden gewählt: Bode, Vincke, Klukkert, Eerssink. Dieselben versammeln sich Dienstag Nachmittag 2 Uhr in der Kirchenrathsstube um von da später den Kirchhof namentlich die Hecke zu besichtigen.

6) Es wurden zwei Rechnungen über die Markantheilungskosten für die älteste Pfarrei und Küsterei zu 80 R*eich*sth*aler* 1 St*über* 4 Pf*ennig*, und 5 R*eich*sth*aler* 25 St*über* 11 Pf*ennig* vorgelegt und zur Auszahlung angewiesen.

7) Da Hoesmann das Haus, bei dem katholischen Kirchhofe gelegen, an Kamps jun*ior* verkauft hat, so ersucht Letzterer, daß die Summe, welche die älteste Pfarrei darauf stehen hat, ihm darauf belassen werde. Solches wird genehmigt.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis praes*es* cons*istorium*

Kirchenrathssitzung vom 10 November 1871

Abwesend: Niemand.

Die Versammlung wurde mit Gebet eröffnet.

1) Präses theilte mit, daß die van Nesschen Erben den Zuschlag zu dem Verkauf des Hauses der verstorbenen Mutter ertheilt haben (zu dem Preis von 3000 Gulden) . Ueber die Kosten in Beteff des Erwerbes des Hauses, soll näher mit Herrn H. Vincke gesprochen werden.

Seite 52

Dem Königlichen Oberkirchenrath ist der Ankauf des Hauses zum Genehmigung vorgelesgt; derhalben hat Antwort vorbehalten.

2) Es kommt die Anklage gegen die Kirchengemeinde vor, und gefragt wird, ob ein Vollmacht zur Vertheidigung soll ausgestellt werden.

a) Für Ertheilung der Vollmacht stimmen (vom Präses Einzeln gefragt): Möller, Bode, Vincke, Weustmann, Zierleyn, Beins, Kösters, Brinkman, Buitkamp, Firnhaber: - Brand stimmt für die Vollmachtertheilung zur Vertheidigung, gibt in der Sache selber aber als seine Ansicht zu erkennen, daß er die Vertheilung der Lasten über die ganze Gemeinde, mit Ausschluß der Sonderstellung der Stadt nach einem Beitragsfuße für billiger und zum dauernden Frieden mehr führend, hält. Nyhuis stimmt wie Brands.

b) Gegen Ertheilung der Vollmacht stimmen (nachdem sie einzeln gefragt sind) Borrink, Blökker, Barger, Reimink, Dobben, Wassink, Klukkert, Hof, Boermann, Ahuis, Lübben, Eersink.

Da mithin kein Mehrheitsbeschluß zu Stande gekommen ist, sondern die Stimmen für und gegen Vollmachtsertheilung sich gleich standen, so soll um weitere Verhaltung an den Königl*ichen* Oberkirchenrath berichtet werden. Gegen den Bericht an den Königl*ichen* Oberkirchenrath erklären sich die Vertreter aus den Bauerschaften, da ja die Sache nicht mehr in den Händen der Verwaltungsbehörde sei, sondern die Kläger von der obersten Verwaltungsbehörde, dem Ministerium, auf den Gerichtsweg verwiesen.

Seite 53

Abschrift von Abschnitt 2 dieses Protocolls soll den Vertretern der Stadt und denen der Bauerschaften gegeben werden.

3) Die Kirchenrechnung vom Jahre 1870 wird vom Kirchenrath durchgesehen und unterzeichnet.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis

Kirchenrathssitzung vom 5 December 1871

Abwesend: Firnhaber, Kösters, Zierleyn, Buitkamp, Lübben.

Die Versammlung wurde mit Gebet eröffnet.

Das Protocoll voriger Sitzung wird vorgelesen.

1) Die Antwort des Königl*ichen* Oberkirchenraths über den Ankauf des van Nesschen Hauses wird mitgetheilt. – O*ver* K*irchen* R*ath* verweigert die Genehmigung zum Ankauf.

2) Ueber die neue Pfarrwohnung wird hin und wieder gesprochen, aber es kommt zu keinem endgültigen Beschluß.

3) Wegen der Rückstände in der Armencasse soll ein eine Collecte gehalten werden, und zwar vor Weihnachten.

4) Bei unsern gedrückten Umständen sieht sich der Kirchenrath nicht im Stande zu den Prozesskosten der Veldhauser Gemeinde gegen die Altreformierten beitragen zu können.

Vorgelesen und Genehmigt H. Nyhuis, Präses

Kirchenrathssitzung am 29 December 1871

Anwesend: Brandt, Kösters, Möller, Weustmann, Beins, Brinkmann, Hof, Lübben, Kborink Ahuis, Klukkert, Nyhuis.

Es handelt sich um den Riß der zu bauenden Pfarrwohnung.

Seite 54

Einstimmig wird beschlossen den Herrn J. Moll zu Hengelo den Auftrag zu ertheilen einen Riß nebst Kostenanschlag zu 2000 Thalern anzufertigen.

Brands.

Kirchenratssitzung am 31. Januar 1872.

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet

Abwesend: Nyhuis, Firnhaber, Wassink, Lübben

1. Der Rathsherr W. Bode war auf seinen Wunsche von seinem Amt entlassen worden an seine Stelle war der Sohn G. B. Bode zum Rathsherrn erwählt worden. Derselbe war eingeladen worden, in der Kirchenrathssitzung zu erscheinen, unterzeichnete das Verpflichtungsformular und wurde vom Vorsitzenden begrüßt als neues Mitglied u*nd* gebeten im Namen des Kirchenrathes dem Vater den Dank für dessen Mitarbeit auszusprechen.

2. Der Aelteste Reimink hat wegen Alters sein Amt niedergelegt, in seine Stelle wurde als Aeltester für Bakelde mit 12 Stimmen der Colon Jan Heispink gewählt, während 7 Stimmen auf den Colon Leferink fielen.

3. Mitgetheilt wurden mehrere Rescripte des Königl*ichen* Oberkirchenraths, welche Bericht erforderten über die Personal- u*nd* Einkommen- Verhältniße der Lehrer.

4. Der Gärtner von Herrn Düll: W. de Graaf bietet an, daß er auf die kleine Anhöhe des Kirchhofs auf seine Kosten einen Trauerbaum setzen u*nd* unterhalten will, so lange er hier wohnt: Mit Dank angenommen.

5. Zur Canalanlage ist Abtretung von Stücken der Kirch- Pfarr- und Armen - Ländereien nöthig. Die Städtische Commission bietet für den Scheffel Landes 45 R*eich*sth*aler*. Die Colonen Borrink, Klukkert und Hof sollen die Sache untersuchen.

6. Ueber den bei Kuipers Hause in Altendorf belegenen Garten, der der jüngsten Pfarre zugehört, ist eine Zwistigkeit mit Kuiper entstanden Zur gütlichen Beilegung bietet durch den Herrn Rathsherren Vincke der Herr Bauaufseher Scheve, der das Kuipersche Erbe durch die Vermittlung des Herrn Auktionators Visscher erstanden hat, für den Garten die Summe von 200 Gul*den.* Der Kirchenrath will den Garten abstehen für 225 Gulden, unter der Bedingung, daß die rückständige Miethe durchbezahlt, die Kosten des Verkaufs vom Käufer getragen werden und der Verkauf

Seite 55

von Kö*niglichen* Oberkirchenrath genehmigt wird.

7. Der Kirchenrath genehmigt, daß in der ältesten Pfarre die kleine Vorderthür gefärbt wird.

8. Es wird noch eine Rechnung von H. Wehrmeyer vorgelegt, sich belaufend auf 57 G*u*lde*n* 5 st*über* 5 pf*ennig* Da die Verpflichtung des Kirchenrathes zur Bezahlung dieser Arbeit zweifelhaft, auch der Zimmermann Wehrmeyer u*nd* der Maurer Kolk, die allein genaue Auskunft hätten geben können, todt sind, der Kirchenrath aber auch keinen Nachtheil der Erben zufügen will, so wird genehmigt, in dieser zweifelhaften Sache die Hälfte näml*ich* 28 G*u*lde*n* 12 st*über* 7 pf*ennig* zu zahlen. Solches soll den Erben mitgetheilt werden.

9. Es wird der von dem Architecten J. Moll zu Hengelo ausgearbeiteten Bauplan als allgemeinen Kostenanschlag zu etwa 6000 G*u*lden vorgelegt, von welcher Summe 389 G*u*lde*n* für die alten Baumaterialien könnten abgerechnet werden. Da die Bausumme zu hoch gefunden wird, so soll eine Commission zusammentreten, um über die Herstellung eines wohlfeileren Haus zu berathen. Dazu werden gewählt außer dem Kirchmeister Möller, Beins, Vincke, Eersink und Borrink.

10. Es wird vorgestellt, beim Läuten die Veränderung zu treffen, daß wieder, wie zuvor mit allen Glocken geläutet wird, daß es anfange, sobald die Leichen in der Nähe der Kirche, es aufhöre, sobald sie begraben sind. Die bestehende Ordnung soll festgesetzt werden, sobald die Glockenreparatur geschehen ist. Ueber diese Reparatur soll weiter Erkundigung eingezogen werden.

11. Es ist Klage eingekommen über die Bezimmerung, welche Zierleyn Köster Buutkamp, Schütman, ohne noethige Erlaubnis mit einer Bank vorgenommen haben. Dieselben sollen für die nächste Sitzung Montag, den 5 Febr*uar* Nachm*ittag* 2 Uhr mit Eersink gr*oße* Schievink et cetera vorgeladen werden.

12. Es wird mitgetheilt, daß nach eingeholter Erlaubniß die Leiche der alten Frau van Delden vom alten auf den neuen Kirchhof gebracht worden ist.

Vorgelesen u*nd* genehmigt Brandt

Kirchenrathssitzung vom 5 Februar, 1872

Abwesend: Nyhuis, Firnhaber Zierleyn, Barger, Blökker, Ahuis, Buitkamp, Dobben. Lübben.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet. Das Protocoll vorgelesen u*nd* genehmigt.

Seite 56

1. Mitgetheilt wird, daß der Colon Jan Heispink zu Bakelde die Wahl zum Kirchenältesten angenommen hat.

2. In Betreff der Ländereien am Wege nach Hohenkörben, welche wegen der Canalanlage abgetreten werden mußten, berichtet die Commission, daß der Preis von 45 Thalern für die Scheffelsaat annehmbar sei. Der Abtretungscontract wird unterzeichnet. Jedoch wird in Betreff des unbebauten Landes, das zwischen dem bebauten Land und dem Wege liegt, die Untersuchung ....., ob sie den Ländereien oder der Bauerschaft Altendorf zugehören. In ersteren Falle soll von der Stadt ein geziemender Theil dafür bezahlt werden.

Wegen der Bank, die von Zierleyn und 3 Genossen bezimmert ist....besonders der erschienene Colon Große Schievink die Klage vor, 1. daß die Sitze erhöht sind, so daß der freie Blick anderer gehindert wird, 2. daß die Berechtigung der 4 an die Hälfte der Bank bestritten werden muß, 3. daß eigen mächtig von der Bank davor (Merks recht) ein Stück abgesägt sei, er ersucht, der Kirchenrath möchte Abänderung beschaffen.

Nachdem mehrseitig hervorgehoben wie wenn man die Sitzerhöhung erlaubt, auch .....noch höher auf eigene Hand es thun würde et c*etera*, beschließt der Kirchenrath: Zierleyn und Genossen sollen innerhalb 14 Tage die Bank wieder in den früheren Zustand herstellen. Ueber das Recht zu diesem Beschluß soll der Ober Kirchenrath angefragt, und dann soll es ausgeführt werden.

4. In betreff des Baues der jüngsten Pfarre wird ein kurzer Riß in einfacheren Meßsatz, als der erste, von Herrn Weustmann vorgelegt. An nächsten Bettag soll Weiteres darüber bestimmt werden

Vorgelesen u genehmigt Brands

Kirchenrathssitzung vom 7 Februar, Bettag Nachm*ittags* 1872

Abwesend: Nyhuis, Firnhaber, Vincke, Zierleyn, Wassink.

Es wird von Provisor Beins und dem Comité ein kleiner Riß zu einem einstöckigen Pfarrhaus vorgelegt. Derselbe wird im Allgemeinen genehmigt. Es soll die Commission über die Anfertigung einer genauen Zeichnung und eines Kostenanschlags mit dem Architecten Moll unterhandeln u*nd* sich erkundigen, wie viel wohl Zeich*nung*, Kostenanschlag u*nd* Bauaufsicht das Haus kosten würden.

Vorgelesen und genehmigt Brands

Seite 57.

Kirchenrathssitzung vom 16 Febr*uar* 1872

Ueber einen Riß, die der Architect Moll entworfen, wird abgestimmt; derselbe angenommen war und beschlossen, daß das Haus einstöckig soll gebaut werden.

Nach längerer Besprechung einigt man sich dahin, daß J. Moll au Hengelo mit der Anfertigung der Zeichn*ung* des Kostenanschlag u*nd* mit der Bauaufsicht*igung* des Baues soll beauftragt werden

Vorgelesen und genehmigt. JW. H. Nyhuis

Kirchenrathssitzung vom 8 ten März 1872

Anwesend: Blökker, Hoff, Barger, Klukkert, Eersink, Heisping, Borrink, Boermann, Wassink, Vincke, Weustmann, Kösters, Zierleyn, Beins, Brinkmann, Möller, Nyhuis

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet.

1) Da wir gehört haben, daß Pastor Lucassen, gegenwärtig zu Neuenhaus wohnhaft, seinen hier belegenen Garten an mehrere Personen ausgethan hat, so fühlt sich der Kirchenrath dadurch veranlaßt, indem solches seiner Bewilligung nicht findet, darüber an Prediger Lucassen zu schreiben.

(Anmerkung: das Schreiben an Rath Lucassen ist geschehen, den 28.Maj 1872, Brandt)

2) Wehrmeyer und Porthein sollen aufgefordert werden, die Hecke um den Kirchhof in ordentlichen Zustand zu versehen, widrigenfalls ihnen eine bestimmte Frist gesetzt werden wird, in der es auszuführen ist und falls es darin nicht ausgeführt wird, läßt der Kirchenrath die Hecke auf ihre Kosten in Stand setzen.(Bemerkung: geschehen durch Nyhuis, d*as* h*eißt* der Annehmer)

3) Ein Schreiben von Zierleyn und Genossen betr*effend* die Abkleidung der Bank wird verlesen. Der Kirchenrath beschließt einstimmig: Zierleyn und Genossen ist mitzutheilen, daß der Kirchenrath seine Aufforderung zur Entfernung der Abkleidung aufrecht erhält, und falls diese Entfernung nicht innerhalb 4 Tagen, vom Empfang des Schreibens an gerechnet, statt findet wird die Abkleidung auf Kosten des Zierleyn und Genossen. (Bemerkung: die Abkleidung ist geschehen)

Seite 58

Weggenommen.

4) Ein neuer Riß mit Kostenanschlag angefertigt vom Architecten Moll aus Hengelo wird vorgelegt. Der Kostenanschlag beläuft sich auf 4.250 Gulden. Der Kirchenrath beschließt den Herrn Moll zu beauftragen, den ordentlichen Riß nebst Kostenanschlag anzufertigen, damit er Königl*ichen* Ober Kirchenrath könne vorgelegt werden. Der Herr Kirchmeister Möller allein stimmt dem nicht bei.

5) Es wird dem Kirchenrath mitgetheilt, daß der alte Schulhausplatz vertauscht worden ist, mit dem von Herrn Gastwirth Deiting angekauften s*o g*e*nannten* Povelschen Platz.

6) Zum Schluß wird noch nachträglich bemerkt, daß zu Anfang der Sitzung Colon Heisping aus Bakelde an Stelle des abgetretenen Colonen Reimink in den Kirchenrath aufgenommen wurde und das Formular unterzeichnete.

Die Sitzung wird mit Danksagung geschlossen.

Nachtrag: die Armenliste ist durchgesehen und für die kommenden Monate bestimmt.

Brands.

Kirchenrathssitzung am Stillen Freitag, den 29 März 1872.

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet.

Das Protocoll voriger Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

1. Da der an Stelle es Herrn Bürgermeisters Firnhaber zum Bürgermeister der Stadt Nordhorn erwählte Herr D*erk* van Delden Mennonit ist, so ist ihm von Pastor Brandt die Kirchenordnung samt dem Verpflichtungsformular des Kirchenraths mitgetheilt worden mit der Anfrage, ob derselbe auch Sitz u*nd* Stimme im Kirchenrath einzunehmen wünsche, diesem stünde von unserer Seite nichts im Wege, im Falle er das Formular zu unterschreiben bereit sei (So bestimmt die Kirchenordnung in § 58: In den Kerkraad mag niemand sessi nehmen, als nadat hy het Formular staende achter de Kerkenordre, hem aangaande, heeft onderteekend.) Derselbe trug dazu Bedenken somit trat § 77 des Verfassungsstatuts der Stadt Nordhorn in Anwendung,

Seite 59

welcher lautet: Die der reformierten Religion nicht zugethane Magistratsmitglieder werden durch die an Jahren ältesten, reformierten Bürgerdeputierten ersetzt.“ In Uebereinstimmung mit dem Herrn Bürgermeister van Delden war der zur Zeit älteste reformierte Bürgerdeputirte J. ten Welberg hi*erzu* eingeladen worden, in der Sitzung des Kirchenraths zu erscheinen, und wurde daselbst durch Unterzeichnung des Verpflichtungsformulars in den Kirchenrath aufgenommen.

2. Es wurde ein Schreiben des Königl*ichen* Oberkirchenrathes vom 20/25 März mitgetheilt, in welchem der Rückstand eines jeden zur Kirchenratssitzung zahlungspflichten anzugeben, gefordert wird.

Die Vorsteher sollen einzeln um Angabe ersucht werden.

3. Die Witwe Brookman soll fortan 15 Gr*oschen* im Monat erhalten

Der Armenverwalter zu Veldhausen solle die für die auf den Teich schwer erkrankte Janna Hankamp zu machenden Kosten vergütet werden .

4. Mitgeteilt wird, daß der Glockengießer von Bergen aus Loga am 27 d*ieses* M*onats* die Glocken besichtigt hat, und einen Kostenanschlag einsenden wird.

5. Es wird wegen der kommenden Abendmahlsfeier rundgefragt ob Gäste in einzelnen Theilen der Gemeinde bekannt seien, die ermahnt oder zurückgewiesen werden müßten. Solche seien zwar nicht da, daß wieder auf Einige Eingereiste, die zwar nicht Abendmahlsgäste seien, aber doch der Ermahnung bedürften.

Die Sitzung wird mit Gebet geschlossen

Vorgelesen und genehmigt. Brands

Kirchenrathssitzung d 10 Mai 1872 .

Zunächst wurde das Protocoll voriger Sitzung vorgelesen und genehmigt

1. Die Vertreter aus Stadt u*nd* Bauerschaften werden erinnert wegen der rückständigen Kirchenaussetzungen die betreffenden zu mahnen u*nd* für die Einlieferung der Rückstände zu sorgen.

Seite 60

2) Nähere Angaben über die zum Canal abzutretenden Ländereien konnten noch nicht gemacht werden

3) Ein Rescript vom König*lichen* Oberkirchenrath wird vorgelesen, wonach die Genehmigung zum Verkauf des Küperschen Gartens in Altendorf ertheilt ist.

4) Es wird mitgetheilt, daß die Prediger als Schulinspectoren im Auftrage des Senates bestätigt sind.

5) Einige Lehrer haben Unterstützungen erhalten.

6) Die Janna Hagelskamp ist gestorben – Schneider Möller wird mit seiner Bitte, daß seinem Vater noch auf ein Jahr die Unterstützung möchte gewährt werden, zurückgewiesen Gleichfalls wird Beksvoort für diesen Sommer von der Armencasse ausgeschlossen.

Auf dem Rathhause zu Nordhorn war vergangene Woche eine Versammlung, in welcher, die bürgerliche Armenverwaltung betreffend, zum Vorsitzenden gewählt ist Bürgermeister van Delden, zum Stellvertreter Pastor Brands. Die Stadt hat zu ihren zwei Abgeordneten gewählt Dr. Niemann und W. N. Wolterink; aus den Bauerschaften sind die Ortsvorsteher als solche Mitglieder.

7) Zierleyn und Genossen mit Schievink sollen auf ihren Wunsch auf nächste Sitzung vorgeladen werden.

8) Der Kostenanschlag betr*effend* Veränderung des Glockenstuhles wird vorgelesen und abgelehnt d*as* h*eißt* falls keine Gefahr beim gegenwärtigen Zustand das Glockenstuhls statd habe. Die Ablehnung erfolgt in Folge Geldmangels.

9) Rath Lucassen zeigt unter dem 20 April an, daß er

Seite 61

das Haus in Neuenhaus bis Ostern 1873 weiter gemiethet habe.

10) Pastor Brands hat, weil in voriger Sitzung die Behauptung aufgestellt wurde, die Wilsumer hätten von ihrer Pfarrei keinen Kostenanschlag eingeliefert, und wir brauchten es deshalb auch nicht oder könnten es auf holländisch thun, dieserhalb bei Rath Sluyter und in Wilsum angefragt. Aus den vorgelesenen Antwortschreiben ergibt sich, daß obige Behauptungen nicht richtig sind.

11) Der Kirchenrath wird ersucht, bis nächste Sitzung darüber nachdenken zu wollen, welcher Kirchenälteste wohl in Altendorf, an Stelle des wegen Altersschwäche abgetretenen Lübben zu wählen sein möchte. Die Wal findet dann nächste Sitzung statt.

12) Es wird nachgefragt, ob wegen des bevorstehenden Abendmahls auch Leute bekannt seien, die ermahnet oder zurückgewiesen werden müßten. Es werden keine genannt.

13) Das Schreiben von Rath Lucassen, den Garten betreffend, wird vorgelesen.

Nach erfolgter Danksagung wird die Sitzung geschlossen um draußen einen Platz für einen anzulegenden Abtritt auszuwählen. Letzteres verlief resultatlos.

Vorgelesen und genehmigt Brands

Kirchenrathssitzung, Dienstag, den 4 Juni 1872

Abwesend Pastor Nyhuis, Vincke, Zierleyn, Boerman, Blökker, Dobben, Wassink.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

1. Pedell Hüseman soll die Miethe für die 2 letzten Jahre, seit die Kirchensitze

Seite 62 1872

vermiethet u*nd* nicht bezahlt sind, aufholen.

2. In der nächsten Sitzung soll Rechnung abgelegt werden in der Sache des neuen Kirchhofs.

3. Borrink ist zu Rath Lucassen in Neuenhaus gewesen, ob es wahr sei, daß derselbe dort wohnen zu bleiben geneigt. Borrink berichtet, Rath Lucassen ist geneigt, Wohnung und Garten der jüngsten Pfarrwohnung zu Nordhorn zur Verfügung der Gemeinde zu stellen, wenn sie dafür der Gemeinde die Wohnung zu Neuenhaus miethet, welche jetzt 80 Thaler Miethe kostet. Garten ist er bereit, sich selber zu miethen. Mit Dank angenommen.

4. Zur Regelung der Emeritierungs Schuld aus der Zeit von D*omini* Schultz soll von Stadt und den einzelnen Bauerschaften ihre Schuld besonders angegeben werden.

5, Da man voraussetzen dürfte, daß Pastor Nyhuis in nächster Zeit einen Ruf erhalten wird, so beschloß man: Im Fall, daß bei einem erfolgten Ruf nach Laar oder Emlichheim sich Pastor Nyhuis zum Bleiben entschließen möchte, ihm als dann Pfarrwohnung und Garten nebst einem Einkommen von 550 R*eich*sth*a*ler soll zugesichert werden. Es sollen nämlich die Stolgebühren ihm zu 60 R*eich*sth*a*ler angerechnet werden, und im Fall die persönliche Zulage von 20 R*eich*sth*a*ler, die er vom Oberkirchenrath in Aussicht hat, nicht sollte gewährt werden, dann würde die Gemeinde solches thun, so daß er auf 550 R*eich*sth*a*ler (die 60 R*eich*sth*a*ler Stolgebühren u*nd* die letztgenannte 20 R*eich*sth*a*ler eingeschlossen) sicher nehmen dürfte. Die Erhöhung würde aber nicht eintreten, im Falle eines Weggangs nach Laar oder Emlichheim. Über die Weise des Aufbringens ist Beschluß auf nächste Sitzung vorbehalten.

Vorgelesen und genehmigt Brands

Kirchenrathssitzung, Dienstag den 11 Junius 1872. Nachmittags 2 Uhr

Abwesend Pastor Nyhuis.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

Das Protocoll voriger Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

1. Es erschienen Große Schievink, H. Zierleyn, Buitkamp, Schütman und H. Kosters wegen die ihnen u*nd* Eersink u*nd* Reimink gehörigen Bank, über welche Streit entstanden war. Man einigte sich dahin, daß man gemeinschaftlich die dritte Sitzstelle von Große Schievink herauskaufen wollte, und zwar zum Preise von 40 Gulden Dazu bezahlt Große Schievink 3 Theile die andern 6 je ten Theil. Der Kirchenrath erlaubt, daß die Bank mit einer Rückenlehne und Scheidewand in der Mitte versehen ward, jedoch darf die Bekleidung hinten nicht über die Bank hervorragen und die Bank nicht erhöht werden. Somit haben in der Bankhälfte, mit dem Eingang von dem Mittelgang der Kirche, Eersink in Bakelde und Reimink in Bakelde jeder 1nen Sitz, Gr*oße* Schievink in Bookholt 2 Sitze, Dagegen in der Bankhälfte, mit dem Eingang von dem Seitengange der Kirche, haben H. Zierleyn, H. Kösters, Alb*ert* Buitkamp in Nordhorn u*nd* J. H. Schütman zu Brandlechter Haar jeder einen Sitz.

2. Der Oberkirchenrath fordert näheren Kostenanschlag der Pfarrwohnung; soll besagt werden; weiter mahnt derselbe in Ablegung der Armenrechnung bis zum 1. Juli, bei Strafe von 10 R*eichs*th*a*ler.

3. In Betreff der Anlegung eines Abtritts wird dem Kirchmeister Auftrag ertheilt

Seite 63 Jahr 1872

3. Es wird wiederholt an Einlieferung der Kirchenaussetzungs – Rückstand vom Jahre 1870 gemahnt. Boerman übernimmt für Hesepe, innerhalb 8 Tagen Näheres an den Kirchmeister zu berichten, des gleichen für Frensdorf Klukkert, für Hohenkörben übernimmt Dobben, durch den Lehrer die Liste anfertigen zu lassen, wie viel jeder Beitragspflichtige in Hohenkörben zu den Kirchenaussetzungen zu zahlen hat, für Altendorf soll Lindschulte um weitere Besorgung ersucht werden.

Der Kirchmeister überprüft die einzelnen Ausschreiben für eine 3 fache Kirchenaussetzung für das Jahr 1871. Pastor Brands will die Steuerlisten einfordern lassen, damit daraus ersehen werden könne, wie viel jede einzelne Bauerschaft zu zahlen habe für eine Kirchenaussetzung.

4. In Betreff der Gehaltserhöhung von Pastor Nyhuis wird bestimmt, daß ihm die in voriger Sitzung erwähnte etwaige Zulage des Oberkirchenraths zu 20 R*eichs*th*alern* jährlich nicht soll angerechnet werden, sonder daß er aus der Gemeinde außer Wohnung und Garten jährlich mit Einschluß der zu 60 R*eichs*th*alern* gerechneten Stolgebühren 550 R*eichs*th*alern* beziehen soll. Davon sollen 40 R*eichs*th*aler* nebst 80 R*eichs*th*alern* jährlich Heuermiethe für Rath Lucassen aus der Kirchencasse aufgebracht werden, und zwar so, daß die Stadt ihr Viertel voll bezahle, an das Dreiviertel der Bauerschaften aber ein Zwölftel der ganzen Summe, also 10 R*eichs*th*aler*, erlassen wird.

Dieses wird einstimmig angenommen.

In Betreff der Miethe des Hauses von Rath Lucassen in Neuenhaus übernimmt Senator Vincke, gelegentlich mit dem Rentmeister Cramer zu verhandeln.

5. Es wird zur Wahl eines Aeltesten für Altendorf übergegangen. Colon Hendrik Lindschulte, geborener Menken, erhält 14, Colon Jan Lübben 7 Stimmen. Somit ist der Erste erwählt.

6. Für die Kirchhofsgelder, zum Betrage von etwa 600 R*eichs*th*aler*, sollen 4 ½ % Obligationen der consolidirten, gesetzlichen Staatsanleihen angekauft werden.

Die Sitzung wird mit Gebet geschlossen.

Nach der Sitzung ging der Kirchenrath zu Pastor Nyhuis, denselben um Hierbleiben zu ersuchen.

Vorgelesen und genehmigt Brands.

Kirchenrathssitzung, Mittwoch, den 19 Juni, Nachm*ittags* 3 Uhr

Abwesend: Pastor Nyhuis, Buitkamp, Eersink

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet.

1. Lehrer Bergmann zu Altendorf soll ersucht werden, gegen Vergütung aus der Kirchencasse Kichenaussetzungslasten nach den Steuerrolle vom Jahr 1872 anzufertigen.

Seite 64 Jahr 1872

2. Ein Brief von Rath Lucassen wird vorgelesen, in welchem er sich bereit erklärt, gegen 80 R*eichs*th*aler* jährlich Vergütung, Abstand zu thun an Pfarr – Wohnung u*nd* Garten, und er nimmt Abschied von den Kirchenrath in freundlichen Worten.

3. Janssen hat angehalten, daß seine Restforderung geregelt werde, diese Regelung wird die früheren Baucommission anvertraut.

4. Die Kosten zum Neubau der jüngsten Pfarrei, welche nicht aus der Versicherungssumme gedeckt werden soll anglichen werden. Und aus der Kirchendasse so lange verzinst werden, bis die Baukosten der ältesten Pfarre gedeckt sind, welche durch den Ueberschuß von jährliche 3fachen Kirchenaussetzungen abgetragen werden. Es wird vorgeschlagen, auf dieselbe Weise dann diese. Mehrkosten der jüngsten Pfarre abzutragen. Die Mehrheit beschließ aber, es möge Königl*icher* Oberkirchenrath bestimmen, auf welche weise die Abtragung geschehen soll.

5. Die Mauer an Lucassens Garten soll innerhalb 2 Tagen mit den nöthigen Stützen versehen werden, durch Günnemann, sonst soll ein Decker damit beauftragt werden.

6. Zur Revision der Armenrechnung wird eine Commission erwählt, J. W.. Kösters, Brinkmann, Beins, Hof und Wassink, dieselben erhalten Vollmacht in Namen des Kirchenraths die Rechnungen zu zeichnen, nach geschehener Durchsicht.

7. Ueber die Glockensache soll später weiter verhandelt werden.

8. Ueber die Verhandlungen der Pfingstclassis wird Bericht erstattet.

9. In Betreff des Gehalts von Pastor Nyhuis beschließt der Kirchenrath einstimmig: für den Fall, daß er den erhaltenen Ruf nach Emlichheim bedankt:

Die ursprünglich Berichtung soll ungültig erklärt werden: es sollen ihm die vollen Einkünfte der jüngsten Pfarre welcher Art sie auch seien oder sein werden, zu eigenen Verfügung und Verwaltung überwiesen werden, vom 1 Juli 1872 an gerechnet. Die Miethe des jetzt von ihm bewohnten Hauses soll vom 1. Mai 1872 an aus der Kirchencasse bezahlt werden. Diese Kosten, so wie die jährlichen Pensionierungskosten von Rath Lucassen sollen aus den jetzigen überschüssigen Einkünften der ältesten Pfarrei und der Rest aus Kirchenaussetzungen bestritten werden von denen die Stadt ein Viertel beiträgt, die Bauerschaften aber 1/12 tel an ihren ¾tel erlegten bekommen. Damit aber doch der ganze Rest herauskomme, muß so viel mehr erhoben werden.

Seite 65

Zu diesem soll die Genehmigung des Oberkirchenraths erteilt werden. Die Bauerschaften bieten Pastor Nyhuis im Falle seines Bleibens ein Geschenk von 539 R*eichs*th*aler* an, in der Stadt soll baldigst dieserhalb auch herumgegangen werden. NB Die Zeichnung in der Stadt hat etwa 30 R*eichs*th*aler* betragen.

Die Sitzung wird mit Gebet beschlossen

Vorgelesen u*nd* genehmigt , Brands

Kirchensitzsache:

Am 1 Juli 1872 kam zu dem Unterzeichneten die Frau Aele Strootman geborene Hassink, aus Bookholt, und überreichten einen Kaufcontract vom 29 April 1848, in welchem die Eheleute Jan Hindrik Horstman und Jeronimina Antonetta geborene Büssemaker, zu Nordhorn, an den Colon Jan Hassink zu Hesepe für 20 G*uld*e*n* einen Frauensitz in der reformirten Kirche zu Nordhorn verkauft habe, dieser Sitz befindet sich in der 6 Bank vor den Sitzen der Kirchenältesten, unter der Kanzel, welche Bank ihren Eingang vom Mittelgang hat.

Obengenante Frau Aele Strootman erklärte zugleich, daß ihre Eltern ihr, als ihre einzigen Tochter, obengenannter Sitz gegeben und den Kaufbrief eingehändigt hätten.
Brands, Pastor

Kirchenrathssitzung vom 28 Juni 1872.

Abwesend: Brands und Binkmann (die Stelle des Kirchenältesten für Altendorf war noch unbesetzt.)

Der Kirchenrath hatte sich nochmals versammelt, um dem Prediger H. Nyhuis ein solches Anerbieten zu machen, daß derselbe das Ansuchen nach Emblichheim ablehnen möchte. Folgendes war das Resultat dieser Sitzung. – Der Kirchenrath nimmt folgendes Schriftstück durch Namensunterschrift an:

Wir unterzeichneten Mitglieder des reformirten Kirchenraths zu Nordhorn verpflichten uns hierdurch, daß wir den Prediger

Seite 66 Jahr 1872

Hillebrand Nyhuis, falls er dem Rufe nach Emblichheim keine Folge leistet, vom 18 ten Juli 1872 ab an eine persönlichen Gehaltszulage ad jährlich

Einhundert Thaler

Aus der Kirchenasse zahlen wollen, so lange derselbe die zweite hiesige Pfarrstelle bekleidet und namentlich auch dann noch, wenn mit dem Ableben des Emeritus Lucassen derselbe in den Besitz des vollen Gehaltes der zweiten Predigerstelle treten sollte.

Wir behalten uns indessen vor, geeigneten Falles, diese Summe durch freiwillige jährliche Beiträge aus der Gemeinde zusammen zu bringen.

Nordhorn d*en* 28 Juni 1872

E. Möller G. B. Bode Vincke J ten Welberg G. Weustmann E. Beins Buitkamp W. Zierleyn J. W. Kösters Borrink Wassink Klukkert Blökker Eersink Heispink H. Hoff H. Barger Boermann Ahuis E. Dobben

Das Gehalt des Predigers Hillebrand Nyhuis beläuft sich demnach, abgesehen von dem, was früher bestimmt wurde, vom 1 Juli 1872 ab auf

1) 450 Thaler, die er bisher bezog

2) 100 Thaler nach obigem Schriftstück

Summa 550 Thaler

Seite 67 Jahr 1872

Außerdem hat er vom 1 Mai 1872 ab an freie Wohnung und bezieht, sobald die 2 te Pfarrei wieder aufgebaut ist, die 2 te Pfarrerwohnung nebst dem dazu gehörigen Garten. – Die Gebühren werden dem Prediger Nyhuis weiter nicht angerechnet.

Nach dem Tode des Emeritus Lucassen erhält der Prediger Nyhuis den vollen Gehalt der 2 ten Predigerstelle und außerdem die im Schriftstück gezeichneten 100 R*eichs*th*aler*, nebst Haus, Garten und Stollgebühren, solange er die 2te Predigerstelle in Nordhorn bekleidet.

Der Prediger Hillebrand Nyhuis ging auf dieses Anerbieten des Kirchenraths ein und lehnte das Ansuchen nach Emblichheim sofort ab.

Vorgelesen und genehmigt Brands.

Versammlung des Kirchenraths am 11 August 1872

Abwesend: Bode, ten Welberg, Hoff Blökker Dobben

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet.

1. Das Protocoll voriger Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

2. Der Kirchenälteste H. Lindschulte, geb. Menken aus Altendorf wird in den Kirchenrath eingeführt und unterzeichnet das Formular-

2. Es wird erinnert daß bei den von der Kirche zum Canal nach Hohenkörben abgetretenen Ländereien die Grenzsteine wieder gesetzt werden müssen.

3. Kerkhoff aus Schüttorf hat Thurm u*nd* Kirche besichtigt und auf einen Schaden im Gemäuer des Thurms und in der Spitze der Kirche vier Kreuze aufmerksam gemacht.

4. Die Hohenkörbener haben durch ihren Vorsteher Geerds ihren Wunsch zu erkennen gegeben, eine Frauenbank für ihre Bauerschaft zu haben, dann wären sie auch zufrieden, daß sie gleiches

den andern Bauerschaften zu den Kirchenaussetzungen beitragen. Die Sache soll näher erwogen werden.

Seite 68 Jahr 1872

5. Es ist die Armenrechnung von Oberkirchenrath wieder eingegangen, die Revisionsgebühren sind aus der Kirchencasse mit 2 R*eich*sth*aler*2 ½ Gr*oschen* bezahlt

6. Die Zeichnung und der Kostenanschlag sind mit den Revisionsbemerkungen des H*errn* Bauinspectors Meyer (Kosten 13 R*eich*sth*aler* 25 Gr*oschen*) wieder eingegangen, die *meisten* Bemerkungen sind angenommen. Die Ausverdingung des Baus der jüngsten Pfarrwohnung soll am Freitag, den 23 August in von Bentheimschen Gastshause geschehen. Vorläufig werde zu der Baucommission ernannt: Kirchmeister Möller, Weustmann, Bode, Hoff und Borrink. Den 25 August nach der Nachmittagspredigt soll der Kirchenrath wieder zusammenkommen, um zu beschließen, wann der Zuschlag zur Erbauung der Pfarrwohnung soll ertheilt werden.

7. Es wird ein Rescript des Königlichen Oberkirchenraths mitgetheilt wie es den sog*enannten* Altreformierten gegenüber mit den Todtenhöfen u*nd* Glockengeläute etc gehalten werde.

8. Die Glockengießer von Borge bietet an, die Umhängung der Glocken gegen 500 R*eich*sth*aler* vornehmen zu wollen, und mit Bezahl*un*g in *Raten* zufrieden zu sein.

Wegen Geldmangels kann de Kirchenrath noch nicht darauf eingehen.

Vorgelesen und genehmigt Brands.

Kirchenrathsversammlung am 23. August nachm*ittags* 3 Uhr 1872

Abwesend: Nyhuis, Möller, Vincke, Buitkamp, Dobben, Hof.

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet. Das Protocoll voriger Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

1. Mitgetheilt wird ein Rescript K*öniglicher* O*ber*k*irchen*raths vom 10 Aug*ust*, nach welcher die Restitution das für Communion – Wein erlegten Eingangszölle nicht mehr stattfinden werden.

2. Der Oberkirchenrath fordert näheren Bericht, um die 100 R*eich*sth*aler* persönliche Zulage für Pastor Nyhuis, wie auch die Hausmiethe sollen aufgebracht werden. Antwort: Die Hausmiethe soll aus der Kirchencasse gezahlt werden, ebenso was jährlich fehlen sollte an den feiwilligen Beiträgen, wodurch die Zulage von 100 R*eich*sth*aler* soll aufgebracht werden.

3. Am Vormittag hat die Ausverdingung des Haus*es* der jüngsten Pfarrwohnung stattgefunden. Es erboten nach geöffneten Zettelchen ergaben, den Bau auszuführen B. Niehoff zu 4986 G*ul*d*en*, H. M. Aldekamp zu 4950 G*ul*d*en*, Wigbels zu 4650 G*ul*d*en*, Günneman zu 4500 G*ul*d*en*, E. Portheine zu 4625 G*ul*d*en*, H. Wehrmeyer zu 4610 G*ul*d*en*, G. Kolk, zu 4385 G*ul*d*en*.

Seite 69

Die 3 Letztgenannten hatten sich geeinigt, zu dem Preise von 4385 Gulden den Bau gemeinschaftlich unter den von Architekten Moll gefertigten Bedingungen ausführen zu wollen. Es erschienen G. Kolk, der Maurer, und E. Portheine der Zimmermann, im Kirchenrath und bestätigten obige Angaben, und wurde ihnen der Zuschlag ertheilt. Die Unterschrift der Bedingungen sollte später erfolgen.

Es wurde abgestimmt, ob der Keller so viel tiefer gelegt werden sollte, daß der Fußboden der jetzt im Plane angenommenen Aufkammer mit den Fußboden des ganzen Hauses in dieser Höhe zu liegen käme, welche Umänderung 60 G*ul*d*en* Kosten solle. Einstimmig abgelehnt.

4. Es ist die der reformierten Diaconie zu Nordhorn gehörige Hanno*versche* Staatschuld – Obligation sub Lit. Bentheim No 468 zu 300 R*eichs*th*aler* holl*ändisch* ausgelost, dafür soll ein 4 ½ % Obligation der consolidierten Preus*sischen* Staatsanleihe angekauft werden. .....

Vorgelesen und genehmigt Brands

Kirchenratssitzung Bettag, den 2 Oct*ober* 1872

Abwesend: Vincke, Bode, ten Welberg, Beins, Kösters

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet, das Protocoll voriger Sitzung verlesen und genehmigt.

1. Es wird genehmigt, daß die Rechnung der alten Wittwe Wessels aus Bookholt, zu etwa 5 - 6 G*ul*d*en* von der Diaconiecasse bezahlt werde.

2. In Betreff der Differenz mit Jansen soll eine Zusammenkunft mit ihm am nächsten Montag, vormittags 9 Uhr, beim Kirchmeister mit Hof, Buitkamp und Weustmann stattfinden.

3. Es wird an die Ablegung der Kirchen- und Armenrechnung erinnert, Senator Vincke soll an die Einlieferung der städtischen Beiträge und der Kirchhofssache erinnert werden.

4. Der Kirchmeister wird gebeten, die Errichtung des Abtritts auf den Kirchhof zu betreiben.

5. Der Küster erinnert an die Ausführung einer Seiten- und Giebelmauer an seinem Hause, der Kirchmeister soll wegen vorläufigen Ausbesserung nachsehen die Hauptreparatur wird für nächstes Jahr vorbehalten.

Zugleich soll der Küster erinnert werden, das Nachweiden auf den Kirchhöfen zu unterlassen.

6. Es wird wegen der künftigen Abendmahlsfeier gefragt, ob und welche Glieder der Gemeinde Anlass zur Ermahnung gegeben. Einige werden genannt.

Die Sitzung wird mit Gebet geschlossen.

Seite 70 Jahr 1872

Kirchensitze:

In der letzten Reihe der Bänke, welche im Schiff der Kirche rechts der Kanzel gegenüber sich befinden, gehört

1 Mannssitzstelle dem Colonen J. Reimink in Bakelde, welche derselbe laut Kaufcontract im April 1871 von den Erben van Almelo erworben hat, ferner zu derselben Bank gehört.

1 Mannssitzstelle dem Colonen H. Eersink in Bakelde, welche Sitzstelle ursprünglich dem Spediteur L. C. van Almelo gehört hat, in Zwangsvollstreckungssachen verkauft und erst von W. N. Wolterink erworben ist. Dieser hat die Stelle an den Kaufmann G. B. Büssemaker zu Altendorf, und der letzte endlich sie an den Colonen H. Eersink in Bakelde verkauft.

Die Documente darüber haben mir vorgelegen, und darauf hin habe ich diesen Eintrag gemacht, zur besseren Feststellung des Besitzers.

Nordhorn, den 15 November 1872 W. Brands, Pastor praeses loci

Kirchenrathssitzung vom 24 November 1872

Abwesend: ten Welberg, Bode, Hoff, Klukkert, Lindschulte, gegen der Mitte der Sitzung gingen mit Erlaubniß des Praeses Zierleyn und Brinkmann nach Hause.

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet.

1. Das Protocoll voriger Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

Die Abfindung mit Jansen hat stattgefunden.

2. In Betreff der Gehaltserhöhung des Predigers Nyhuis wird einstimmig Folgendes näher bestimmt und beschlossen.

Was an freiwilligen Beiträgen fehlen sollte, das soll durch Kirchenaussetzungen gedeckt werden, und zwar soll dafür der Beitragsfuß gelten, welcher augenblicklich maßgebend ist, nach welcher die Stadt ein Viertel beiträgt, die Bauerschaften aber die Dreiviertel nach dem der Classen und classificierten Einkommensteuer nebst der Grundsteuer unter sich vertheilen. Sollte aber später in diesem Betragfuße eine Aenderung eintreten, so sollen der geänderte Beitragsfuß auch für die Aufbringung obiger Gehaltserhöhung gelten.

3. Es wird dem Kirchenrath ein Rescript des Königl*ichen* Oberkirchenraths mitgetheilt nach welchem der Schulrath Hasse zu Aurich commissarisch mit der Austeilungsgabe auch für diese Grafschaft betraut worden ist

4. Die Bauannehmer Kolk, Portheine und Wehrmeijer hatten an der fälligen Termin erinnert, daß 1/5 tel der Bausumme müsse bezahlt werden, wenn die Hauptbalkenlage gelegt sei, dieses 1/5 tel beträgt etwa 500 R*eichs*th*al*er. Borrink ist erbötig, 100 R*eichs*th*al*er vorzuschießen. Bode soll an die Auszahlung der Versicherungssumme gemahnt werden.

5. Es wird von Senator Vincke mitgetheilt, wie der eingeklagte Gr*osse* Hermelink die Kirchenaussetzungsgelder sammt den Kosten des ersten Termins bezahlt sich von dem 2 ten Termin, wie Vincke aber, solches nicht imstand, zum 2ten Termin in Neuenhaus gewesen und

dort den Gr. Hermelink in den Kosten verurteilt sei. Dagegen habe dieser durch Ralhof klaen lassen, und sei wieder Termin auf den 4 Decem*ber* angesetzt.

Es soll über die Sache näher nachgefragt werden, bei Voigt Butteweg, Hölscher etc. auch

Seite 71 Jahr 1872

dieserhalb mit Gr. Hermelink gesprochen werden.

6. Für die kranke, alte Frau bei Fryen Heuermann wird durch Colon Eersink um eine Decke gefragt, bewilligt.

Vorgelesen und genehmigt. Brands

Kirchenrathssitzung von 17 Dec*ember*1872

Abwesend: Nijhuis, Weustmann, Zierleyn, Eersink, Boerman, Ahuis, Barger, Hoff, Klukkert, Dobben, Vincke

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet.

1. Da der Diacon J. W. Köster 16 Jahre lang ein Amt verwaltet und eine Wiederwahl nicht zu wünschen zu erkennen gegeben hat, wird zur Neuwahl eines Diaconen geschritten. Die eröffneten Stimmzettel ergaben 10 Stimmen für H. Buitkamp, und 3 Stimmen für A. Costers. somit ist der Ersterer zum Diacon erwählt.

2. Die Wittwe Mölder aus der Ochsenstraße zeigt an, daß von dem durch sie zu 3 Rthl. gemietheten Land ein Theil für den Canalbau wegfalle, sie wünscht Herabsetzung der Miethe. Es soll mit Vincke dieserhalb gesprochen werden.

3. An die Ablegung der Kirchen- und Armenrechnung wird erinnert, und für die Durchsicht der letzten erwählt. J. W. Kösters, Beins, Wassink und Lindschulte.

4. Wegen des Abendmahls wird Nachfrage in Betreff der Gäste gehalten.

Die Sitzung wird mit Gebet geschlossen

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis.

Kirchenrathssitzung vom 3ten Januar 1873.

Abwesend: Bode, Möller, Zierleyn, Buitkamp, Eersink, Dobben.

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet.

1) Es wird zunächst gesprochen über die Eigenschaften eines Kirchenrathsmitgliedes, was Gottes Worth erfordere. Namentlich handelt es sich darum, ob frühere grobere Sünden für immer vom Amt eines Kirchenrathsmitgliedes ausschlößen? Diese Frage ist wohl so zu beantworten, meinte College Brands:

Seite 72

Wo wirkliche Reue und Besserung sich findet, da dürfen wir nicht ausschließen oder nachtragen, den, welchen Gott vergeben.

Freilich wird hinzu bemerkt, daß es schwierig sei zu bestimmen, ob und wo wirklich Reue sich finde.

2) Von diesem Thema abspringend wurde beschlossen, daß an den Ingenieur Thoenessen solle geschrieben werden, daß die Beschreibung der zum Canal abgetretenen Kirchenländereien durch Stauung der Winther näher bestimmte, sowie auch die weggeräumten Marksteinen wieder gesetzt werden möchten.

3. Anstatt des Herrn Weustman wird zum Mitglied der Baucommission erwählt, Herr Senator Vincke. Die Leitung und Zusammenberufung der Commission übernimmt Pastor Nyhuis.

4. Durch den Pedell Hüsemann wird angezeigt, daß bei der diesjährigen Aufholung der Pfarrbeiträge der Katholik Jekker, Heuermann von Hoot, geweigert habe die zwei Bind Flachs zu geben, weil die Prediger keinen Hausbesuch bei ihm thäten.

Randbemerkung : Am 11. Januar 1873 ist in Betreff dieser Sache eine Anfragen an d.*en* Oberkirchenrath abgegangen, ob geklagt werden solle und falls dies solle, Bitte um Genehmigung zugiger Klage.

5. Das Gartenhäuschen, im Garten de 2 ten Pastorie wird als eine Reparatur dringend nöthig vorgeschlagen. Nach der Sitzung soll es besichtigt und später darüber entschieden werden.

6. Es soll in der Gemeinde betr*effend* Umhängung der Glocken nachgefragt werden, ob solches nicht durch freie Collecte aufgebracht werden könnte, die von jungen Leuten abgehalten würde.

/. Die Armenrechnung pro 1871 wird durchgesehen.

Seite 73

und den wegen einer muthmaßlichen Unrichtigkeit dieselbe nicht vom Kirchenrath unterzeichnet werden kann, wird die Commission mit Unterprüfung beauftragt.

Vorgelesen und genehmigt s H. Nyhuis praeses con*sistorio.*

Kirchenrathssitzung d 28 Februar 1873

Anwesend: Brands, Möller, Vincke, Weustmann, Beins, Borrink, Zierleyn, Brinkmann, Buitkamp, Hof, Klukkert, Dobben, Lindschulte, Boermann, Nyhuis.

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet.

1) Der an Stelle des abgegangenen J. W. Kösters wieder erwählte Ham Buitkamp wird als Mitglied des Kirchenraths aufgenommen, nachdem er das s*o* g*enannte* Formulier van de pastoren etc. unterzeichnete.

2) In der Sache mit dem Heuermann von Colon Hoot wird beschlossen: der Colon Hoot soll vorgeladen werden und die Sache mit ihm besprochen werden, ob es nicht in Güte zu agielen sein möchte., daß Jekker zahle.

3) In Betreff der Reparatur des Gartenhäuschens, welche nach Wehrmeyers Veranschlagung auf 70 Gulden zu stehen kommen sollte, wird beschlossen, abzuwarten bis die Dielen in der

ältesten Pastorie, wo der Schwamm herrscht, ausgebrochen sind und zu sehen, ob selbige nicht zu der Reparatur verwendet werden könnten.

4) Die Glockenaufhängung betreffend, soll die Sache von dem Königl*ichen Oberkirchenrat* der Gemeinde mitgetheilt werden, ob doch nicht die Kosten für das Umhängen leichter zusammen gebracht werden.

5) Ein Schreiben vom Apotheker E. Firnhaber wird verlesen betr*effend* Kirchenaussetzungslasten. Er will wissen, wie und ob sein Beitrag mit s*einen* Steuern stimmt. Soll beantwortet werden durch Senator Vincke, unterzeichnet von Präses.

Seite 74

6) Zimmermann E. Portheine reicht eine Rechnung ein von 2 Rthl. für Bemühungen auf dem Kirchhof beim Vertheilen der Gräber. Die Rechnung wird gutgeheißen und angewiesen.

7) Die Annehmer der 2ten Pastorie ersuchten den Präses vorzuschlagen, ob der Kirchenrath ihnen nicht 1/5 der Bausummen sofort ausbezahlen wollten. Eigentlich können sie streng genommen nicht eher etwas erhalten, als bis das Haus vorläufig abgeliefert ist. Um jedoch den Leuten entgegen zu kommen, wird beschlossen, ihnen 1/5 zu geben, wenn wir es anleihen können gegen 4 % . – Wenn es auch kein Fünftel wird, so soll ihnen eben gegeben werden, was wir bekommen.

8) Der Platz hinter dem im Bau begriffenen 2t*cn* Pastorei muß eingefriedigt werden. Wie soll das geschehen? Durch Mauer oder durch hölzernen Zaun? Die Baucommission soll Erkundigungen darüber einziehen, wie viel jedes von beiden kostet.

9). Eine Rechnung über Classisfahrten von 1869 ab an ein Betrag von 21 R*eichs*th*alern* vorerst von Bentheim wird vorgelegt. Da die Bauerschaften selbige zu zahlen haben, werden sie ersucht das Geld herbeizuschaffen.

Randbemerkung:

Sonntag d*en* 2. März ist die Collecte von der Kanzel bekannt gemacht. Sie wird abgehalten in der Woche vom 9. – 16. März

10) Es wird beschlossen, daß eine Armencollecte abgehalten werden soll in der allernächsten Zeit.

11) Da der Schwamm in der ältesten Pastorei die Fußböden völlig zerstört habe, so wird beschlossen die Dielen herauszunehmen. Das übrige, nämlich die Wiederherstellung wird einer Commission bestehend aus Möller, Weustmann L. Beins überwiesen.

12) Ein Schreiben vom Königlichen Oberkirchenrath wird vorgelesen, wonach der Oberkirchenrath und königl*iche* Landdrostei genehmigen, daß dem Prediger Hillebrand Nyhuis so lange er 2ter Prediger zu Nordhorn ist, eine persönliche Zulage von Einhundert Thalern jährlich nebst freier Dienstwohnung

Seite 75

zugesichert werden. Diese Kosten genehmigen obige Behörden durch freiwillige Beiträge aufzubringen, und wo die Beträge nicht die Höhe erreichen dafür nach demjenigen Regenetitionsfuß auszusetzen, der jetzt für die Stadt Nordhorn und die Landgemeinden des Kirchspiels Nordhorn gilt. – Das betreffende Schreiben lautet:

Nordhorn d*en* 14. Januar 1873.

Dem Kirchenrath zu Nordhorn diene auf den Bericht vom 2ten December v*origen* J*ahres* betreffend Zulage und Dienstwohnung für den 2ten Prediger Nyhuis, zur Resolution, daß wir im Einverständniß mit der Königl*ichen* Landdrostei zu Osnabrück genehmigen, daß dem 2ten Prediger Nyhuis ad dies moneris von der Gemeinde Nordhorn jährlich eine Gehaltszulage von 100 r*eichs*th*alern* gezahlt und eine freie Dienstwohnung zugesichert werde.

Auch wird genehmigt daß diese Kosten durch freiwillige Beiträge der Gemeinde gedeckt werden; und daß, falls diese die erforderlichen Beträge nicht erbringen möchten, das deficit nach denjenigen Repartionsfuß aufgebracht werden solle, welcher jetzt für die Qualifaction für die Stadt Nordhorn und die Landgemeinden des Kirchspiels Nordhorn gilt.

Köngl*ich*- Peußische Oberkirchenrath Nordbeck

An das Orts - Consistorium Nordhorn No 13.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis praes*es* con*sistorio*

Kirchenrathssitzung vom 7. März 1873

Anwesend: Brands, Möller, Weustmann, Beins, Brinkmann, Buitkamp, Borrink, Blökker, Heisping, Eerssink, Ahuis, Klukkert, Hoff, Zierleyn, Dobben, Barger, Nyhuis.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

Seite 76

1) Vom Kirchmeister wurden heute deponirt an Staatspapieren von der 4 ½ procentigen, consolidirten preußischen Staatsanleihen für die Kirche.

Lit. D. No 54617

Lit. E. No 122210 – No 1222414

Vom Provisor für die Diaconie ebenfalls 4 ½ procentigen, consolidirte preuß*ische* Staatsanleihe:

Lit. D. No 37063, groß 200 r*eichs*th*aler*

Lit. D. No 37064, groß 200 r*eichs*th*aler*

2) Die Armenrechnung pro 1872 wird dem Provisor Brinkmann nebst der vorjährigen Rechnung ausgehändigt, und werden die betreffenden monita des Königl*ichen* Oberkirchenraths verlesen.

3) Eine Rechnung für ein paar kleinere Abänderungen in der im Bau begriffenen 2ten Pastorei in der Summe von 32 fl*orint* wird vorgelegt.

4) In Betreff der Gelder für die Classisfahrten wurden von Seiten der Kirchenältesten vom Lande Bedenken vorgebracht. Der Kirchmeister zeigt alte Quittungen aus früheren Jahren vor. Der Kirchmeister will die betr*effenden* Vorsteher zum Zahlen auffordern.

5) Die Baucommission für die 2te Pfarrwohnung soll die Küsterwohnung nachsehen und sich Kostenanschläge über die Reparatur des Vordergiebels verschaffen.

6) Mitgetheilt wird, daß Ramakers Heuermann Bus zu Hohenkörben aus der Armencasse Unterstützung begehrt. – Genehmigt.

7) Die Einfriedigung des Platzes hinter der 2ten Pastorei betreffend, werden zwei Kostenanschläge vorgelegt, wonach 1) eine steinerne Mauer von 5 Fuß Höhe mit Thür kostet 203 Gulden 2) eine höherer Zaun von 4 Fuß Höhe kostet 200 Gulden. Entschluß entweder oder wird nicht gefaßt.

8) Ein Verzeichniß über die Einkünfte der 1ten und 2ten Pfarre war vom Oberkirchenrath, behuf Abänderung des Lagerbuchs eingefordert; selbiges wurde vorgelesen, gutgeheißen und vom Kirchenrath unterzeichnet, wie der Oberkirchenrath solches wünschte.

Seite 77.

9) Vom Senator Vincke wird Präses ein Verzeichnis der rückständigen Kirchenlasten pro 1871 übergeben, die im Wege der Güte nicht beizubringen warn, um solches Königl*ichen* Oberkirchenrath zu übermitteln.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis praes*es*

Kirchenrathssitzung vom 28. März 1873

Anwesend: Brands, Zierleyn, Brinkman, Heisping, Eersink, Barger, Boerman, Wassink, Borrink, Vincke, Beins, Lindschulte, Wolterink, Nyhuis.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

1) Zunächst wird für den ausgeschiedenen Bürgerdeputirten Buitkamp der Bürgerdeputirte W. N. Wolterink jun. eingeführt, nachdem er das betr*effende* Formular unterzeichnet hat.

2) Hierauf wurde das Protocoll voriger Sitzung verlesen und genehmigt.

3) Die Annehmer der 2ten Pfarrei bitten, obwohl sie den Bau noch nicht soweit vollendet, daß sie Geld beanspruchen können, um Geld. Es ist leider nichts vorhanden.

4) Da die Fluren (Dielen) in der neuen 2ten Pfarrei gelegt werden sollen in diesen Tagen, wird von Präses darauf hingewiesen, daß die Baucommission vor allem hier nachsehen mögen.

5) Die abgehaltene freiwillige Armencollecte hat ergeben:

1) Stadt Nordhorn	67 rh	27 gr.	4 Pf.
2) Bakelde	28	2	1
3) Hesepe	12	5	6
4) Hohenkörben	8	15	6
5) Deegfeld & Oorde	15	28	6
6) Bimolten	16	3	11
7) Bookholt	17	2	11

8) Frensdorf	17	29	4
9) Frensdorfer Haar	3	10	6
Summa	**188**	**-**	**7**

Seite 78

6) Nach dem Protocoll vom 29. Mai 1871 hatte Zierleyn einen Platz hinter dem Kirchhof angekauft und selbigen dem Kirchenrath überlassen. Durch die Anlegung des Lands mußten nun Wege und Grenzen der einzelnen Besitzungen (wie ein Jeder sie hatte) fixirt werden, so auch in Beziehung auf den Platz hinter dem Kirchhofe. Zur Erledigung dieser Sache wurden gewählt und auf Montag 31 März 1871 bestellt: Vorsteher Lindschulte von Altendorf, Colon Möller ebendaselbst, Bäcker Heemann zu Nordhorn, Senator Vincke, W. N. Wolterink, Pred*iger* Nyhuis.

7) Kirchenältester Hoff macht darauf aufmerksam, daß vor den Kirchen resp*ective* Diaconiländereien, welche am Canal zwischen Colon Proes und Heemans Garten liegen auf dem Wege nach Hohenkörben, uncultivirter Boden lag, und meint selbiger sei nicht im Eigenthum von der Bauerschaft Altendorf, sondern gehöre der Kirche resp*ective* Diaconie zu. Anfrage resp*ective* Anzeige davon soll der Canalcommission übermittelt werden zu H*änden* des Herren Ingenieurs Thönessen.

8) In Betreff der rückständigen Classisfahrtengelder wird nachgefragt, ob die Vorsteher aufgefordert seien. Solches wird bejaht.

9) College Brands theilt die Namen derer mit, die confirmiert werden sollen. Es wird darüber gesprochen, welche zurückzuweisen sind.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis Präses.

Seite 79

Kirchenrathsversammlung d*en* 11 April 1873

Anwesend:

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und mit Danksagung geschlossen.

1) In Betreff des bevorstehenden Abendmahls wurde die Censur vorgenommen. Die anwesenden Kirchenältesten erklärten daß nichts vorläge.

2) In der Gemeinde und auch außerhalb derselben ging das Gerücht herum, die Frau des Pedellen Huesemann solle sich mit einem andern Mann abgegeben haben. Selbige war vorgeladen und erschien mit ihrem Mann. Die Untersuchung ergab kein Resultat. Beweise fehlten. Die Sache konnte deshalb nicht klar gestellt werden. Prediger Brands wird vom Kirchenrath beauftragt, die gerüchtsweise beschuldigte Mannsperson noch vor dem Abendmahle zur Rede zu stellen, ob von da aus die Sache sich aufkläre. Letztere geschah, weil ein vom Kirchenrath zur Vorladung des betr*effenden* Angeschuldigten entsandtes Mitglied, denselben nicht zu Hause traf.

Vorgelesen u*nd* genehmigt H. Nyhuis praes*es* cons*istorio*

Colon Hoesmann aus Bookholt hat am Sonntag e*ine* Störung in der Kirche während des Gottesdienstes gemacht. Da solches schon einmal früher geschehen und Hoesmann auf Vorladung vor den Kirchenrath nichts hörte, außerdem aber wenn es auch nicht vom Kirchenrath beantragt wird, die Sache durch den Gendarmen doch angezeigt wird, so beschließt der Kirchenrath die Sache anzuzeigen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis praes*es* cons*istorio*

Seite 80

Kirchenrathssitzung vom 11. Mai 1873.

Abwesend: Nyhuis, Bode, ten Wellberg, Wolterink, Weustmann.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

Pastor Brands berichtet, er habe mit dem Küster über den ihm zur Last gelegten Sündenfall ernstlich gesprochen, derselbe habe Reue gezeigt und Besserung versprochen. Beschlossen wird: weil der Fall schon längere Zeit her, so solle von weiterer Bestrafung abgesehen, ihm aber für eine bestimmte Zeit das Abendmahl verboten; er nochmals gewarnet werden, weil auch die Beschuldigung einer Trunkenheit gegen ihn vorlag.

Wegen Glockenumhängung war eine erneuerte Anfrage vom Glockengießer van Bergen eingegangen, es soll in der ganzen Gemeinde eine freiwillige Einzeichnung geschehen, und nach dem Ausfall dieser soll Beschluß gefaßt werden.

In der ältesten Pfarrei soll in der kleinen, vorderen Stube die abgebrochenen Plinte wieder übergestrichen werden, und weil in der großen Stube neues Holz angebracht wird und der letzte Firniß noch fehlt, die nöthige Färbung gethan werden, und zwar durch N C Portheine. Die Sitzung wird mit Danksagung geschlossen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis praeses cons*istorio*

Seite 81

Kirchenrathssitzung vom 20 Mai 1873

Abwesend: Beins, Brinkmann, Buitkamp, Zierleyn.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet, und

1) Präses stellt die Anfrage, ob und wie der Platz hinter der 2ten (jüngsten) Pastorei solle eingefriedigt werden. Ueber das Ob konnte die Frage nicht sein, das Wie wurde dahin entschieden, daß der Platz mit einer Mauer umfriedigt werden solle. Der Baucommission der zweiten Pfarrei wird die Ausführung übertragen. Der Bau soll ausverdungen werden, aber dies in der Wochenschrift nicht bekannt gemacht werden. Prediger Nyhuis erbietet sich, da Einigen die Einfriedigung wegen Mangel an Geld noch einstellen wollten, die Zinsen der Kosten für ein Jahr zu tragen.

2) Die Gossensteinröhre, die in der zweiten Pfarrei angelegt war, wollte Herr Weustmann nicht so. Man verständigte sich dahin, daß die Gemeinde mit Backsteinen es so in der Gosse auf....., daß dem Herrn Weustmann das Wasser keine Unannehmlichkeiten macht. Ueber dieses, sowie über das Führ und Wieder dem Herrn Weustmann bei seinem Hause nach der Gosse hin anzulegen nicht zustand, sollen Schriftstücke angefertigt werden.

3) Die **Theilungscommission der Bookholter Mark** biete den Pfarrern und Küsterei zu Nordhorn aus ihrer Mark **Einzehntelerbe (p. m. 20 Morgen Mittelboden) kostenfrei** an. Königl*icher* Oberkirchenrath ersucht darüber zu berichten, ob wir solches annehmen wollen. - Es wird genehmigt. – Es wird freilich bemerkt, daß bei früheren Theilungen es auch hätte geschehen müssen, daß die beiden Pfarren u*nd* Küsterei berücksichtigt wären. Es wurde bemerkt, daß solches vernachlässigt sei, durch den ..... damit anvertraute.

Seite 82

4) Die Classisfahrten resp*ective* rückständigen Kirchenaussetzungen letztere pro 1872 betreffend, soll Präses eine Aufforderung zur Zahlung an die Ortsvorsteher ergehen lassen.

5) Dem Kirchenrath theilt Präses mit, daß den Unternehmern der zweiten Pastorei die Baugelder bis zu einem Fünftel der Bausummen ausbezahlt seien, welches letzte Fünftel erst nach letzter Abnahme zu entrichten sei.

6) Es wird beschlossen, ein Danksagungsschreiben an Wittwe Engelberts zu senden, weil sie die Gelder für ihre Kirchensitze der Diaconie geschenkt hat. Schon früher ist solches beschlossen – aber vom Präses nicht geschehen oder versäumt, weil er die Adresse nicht kannte.)

Randbemerkung: Das ist noch am selbigen Tage, wo die Sitzung war, geschehen.

7) Bei dem Wiesenboden der 2ten Pastorei, den Colon Rakers auf 20 Jahre gemiethet hat, befindet sich uncultivirter Boden; selbigen zu cultiviren hat Raker übernommen und dafür den Wiesengrund zu einem billigeren Preise erhalten. Mit der Cultivirung soll es aber schlecht bestellt sein. – Klukkert soll ihn gelegentlich daran mahnen. – Außerdem soll, mit Bewilligung des Colonen Raker, Lindschulte dafür sorgen, wo möglich, wenn das Geleise dahin gelegt wird, Sand vom Canal auf den neuen Boden zu bekommen.

8) Der durch eigene Schuld erblindete frühere Soldat Strötker soll in die Blindenanstalt zu Hannover gesandt werden., um ein Handwwerk zu erlernen, wodurch er sich ernähren kann. – 32 r*eichs*th*aler* hat er zur Ausrüstung dahin nöthig, und 40 r*eichs*th*aler* müssen praenumerando jährlich für ihn gezahlt werden. Die 32 r*eichs*th*aler* will die Stadt, die 40 r*eichs*th*aler* für dies erste Jahr wenigstens, die Armencasse bezahlen. Provisor Brinkmann soll darüber Anweisung erhalten.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis

Seite 83.

Kirchenrathssitzung vom 17 Juni 1873 .

Anwesend: Brands, Hoff, Klukkers, Beins, Möller, Vincke, Weustmann, Buitkamp, Barger, Brinkmann, Blökker, Boermann, Wellberg, Eerssink, Ahuis, Nyhuis. -

Die Sitzung mit Gebet eröffnet und geschlossen.

1) In Betreff der vor den Kirchen- resp*ective* Diaconieländereien zwischen Colon Proes und dem Garten des Herrn Heemann liegenden Gründe, die der Canalverwaltung abgetreten sind, und auf welche wir Anspruch machten, ist ein Schreiben des Amtshauptmanns Lindemann eingegangen, welches uns auffordert zu berichten, ob wir den Weg des Rechts betreten wollen oder nicht. Bei namentlicher Abstimmung wird solches verneint. – Es soll aber ersucht werden, daß man im Wege des Friedens womöglich darüber entscheide, ob die Gründe uns gehören oder nicht.

2) In Betreff der Kirchenaussetzung pro 1872 werden die Rückstände verlesen und wird ersucht, die fehlenden Beiträge einzuliefern.

3) Das Büchlein, worin das Resultat der Collecte für Glockenaufhängung aus der Stadt sich befindet, wird den Kirchenältesten übergeben, um nunmehr auch in den Bauerschaften die Sammlung zu beginnen.

4) Rathsherr Vincke erstattet Bericht über die für angekauften Begräbnisse auf dem neuen Kirchhof eingegangen Gelder.

5) Mit Ausführung der hinter der 2te Pastorei aufzuführenden Mauer wird die Commission für den Bau der 2ten Pfarre beauftrag. Die Mauer soll ausverdungen werden.

Seite 84

6) Es wird Bericht erstattet über die Verhandlungen auf der jüngst abgehaltenen Classis und damit die Sitzung geschlossen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis

Kirchenrathssitzung vom 22 Juli 1873.

Anwesend: Brands, Boermann, Eerssink, Klukkert, Hoff, Wassink, Barger, Blökker, Borrink, Möller, Brinkmann, Beins, Wolterink, Buitkamp, Lindschulte, Heispink, Nyhuis.

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet und mit Danksagung geschlossen.

1) Die Protocolle der beiden letzten Sitzngen werden vorgelesen.

2) Es wird ein Scheiben des Herrn Rendanten Vincke vorgelesen, nach welchem für das Jahr 1872 aua der Kirchencasse eine Summe von 183 r*eichs*th*aler* 6 ..gr*oschen* 8 Pf*ennig* zugeschossen werden zur Deckeung der Ausgaben ; ferner wird erwähnt, daß von den Emeritiungskosten des Pastors Schults noch im Rückstand sind: Bookholt mit 80 r*eichs*th*aler* 24 S*ilber*gr*oschen*2 Pf*ennig*, Bimolten mit 89 r*eichs*th*aler* 1 S*ilber*gr*oschen* 7 Pf*ennige*, Hesepe mit 4 r*eichs*th*aler* 22 S*ilber*gr*oschen* 2 Pf*ennige*, Bakelde mit 17 r*eichs*th*aler* 25 S*ilber*gr*oschen*, Frensdorf mit 37 r*eichs*th*aler* 15 S*ilber*gr*oschen*, Haar mit 3 r*eichs*th*alern* 10 S*ilber*gr*oschen* - im Ganzen 233 r*eichs*th*aler* 7 S*ilber*gr*oschen* 11 Pf*ennige;* der Rückstand der Stadt war nicht näher angegeben.

3) Es wude gefragt, wegen der Ausbesserung der Küsterei; aber es kam zu keinem bestimmten Beschluß.

4s) Am 30 Juni war Kirchenvisitation durch den Oberkirchenrath gewesen, Abschrift von dessen Protocoll war eingegangen. Es wurde vom Oberkirchenrath Einsendung eines Verzeichnisses über den Vermögenstand der Diaconien und der Kirche gefordert.

Seite 85

Die Obligationen der Diaconie wurden zunächst durchgenommen, und wird zu den Schuldverschreibungen folgender Privatpersonen bemerkt.

1) H. Rigterink zu Deegfeld 160 Gulden à 4 % bloße Privaturkunde, soll gerichtlich werden.
2) J. B. Brass zu Nordhorn 100 gulden à 4 % übertragen von den Schankwirth B. Jansen (fol*io* 40 Lagerbuch)

3) Jan Wedewen in Bakelde schuldet 125 Gulden 13 Stüber 4 Pf*ennige*, zahlt die Zinsen nicht ohne Einklage (63 Gulden sind gerichtlich, das Uebrige nur neuerdings durch Privathandschrift anerkannt). Die Schuld soll gekündigt werden.

4) H. Westenberg auf dem Hagen in Nordhorn schuldet 100 Gulden laut gerichtlicher Schuldverschreibung. Die Summe stand auf dem Hause von G. Mölder, der Titel im Lagerbuch muß berichtigt werden. – Die Schuld soll gekündigt werden.

5) Eine Obligation von Tier à 136 gulden 19 Stüber 6 Pf*ennig* soll aufgekündigt werden.

6) Eine Obligation von J. H. Wehrmeyer à 300 Gulden muß anerkannt werden von den betreffenden Erben.

7) J. H. Hinken in Bakelde schuldet 22 Gulden. Soll gekündigt werden.

8) Der Küster Rakers muß s.. die Schuld anerkennen.

9) Heinrich Vosman Schuldet 200 Gulden. Soll gekündigt werden.

10) Wittwe Koning Erben schulden 160 Guld*en* Soll gekündigt weden.

11) Schipholt schuldet 80 Gulden. Soll gekündigt werden.

12) J. Franke Wittwe schuldet 25 Gulden. Soll gekündigt werden

13) Eine Obligation von B. Tien, ausgewandert nach America, ca à 60 Gulden soll bezahlt sein. Es muß nachgesehen werden, wie das Capital wieder belegt ist.

Randbemerkung: No 13 ausbezahlt, aber nicht wieder belegt, vielleicht verausgabt.

14) Colon B. Döppen aus Bakelde schuldet 250 Gulden. Sollen gekündigt werden

15) H. Buitkamp (laut folio) schuldet 250 Gulden. Sollen abbezahlt sein. Eine Schuldverschreibung ist nicht da. Die Sache ist aufzuklären.

Randbemerkung: No 15 eingekommen, aber nicht wieder belegt, vielleicht verausgabt.

16) J. H. Rakers schuldet 600 Gulden. Sollen gekündigt werden.

17) J. H. Mölder Wittwe schuldet 250 Gulden. Sollen gekündigt werden.

18) Schmiedem*eister* M. Adrians schuldet 200 Gulden. Sollen gekündigt werden.

Seite 86

Fol*io* 49 Colon Leferink aus Bakelde soll für 145 Gulden 4 % geben und gerichtliche Schuldverschreibung. Uneingetragen sind sämmtliche vorhandene Preußische Staatsobligationen 11 Stück

Randbemerkung: nachträglich ist solches geschehen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis

Kirchenrathssitzung vom 28 Juli 1873.

Anwesend: Ahuis, Hoff, Zierleyn, Weustmann, Beins, Lindschulte, Nyhuis.

1) Der hauptsächliche Zweck der heutigen Kirchenrathsversammlung war der, festzustellen, wie die Capitalien der Kirche und der beiden Pfarren belegt seien resp*ective* verbrieft seien. – Da der Kirchmeister als Hauptperson bei dieser Sache nicht erschienen war konnte diese Sache nicht vorgenommen werden, und war die Versammlung beinahe resultatlos.

2) Der zu der Versammlung geladene Rendant Vincke erklärte, daß er nicht weiß, wo die Obligationen der Pfarrintraden sich befinden. Er übernimmt es ein Lagerbuch von den Pfarrintraden anzufertigen.

3) Rendant Vincke wünscht, die Gelder für den Küperschen Garten in Altendorf betreffend, Aufklärung wo selbige sich befinden.

4) Rendant Vincke behauptet, der Kirchmeister haben zu den Emerituslasten aus Hesepe durch Boerman p. m. 4 r*eichs*th*aler* 22 St*über* 2 Pf*ennig* erhalten.

Da die Versammlung nicht beschlußfähig war wurde dieselbe aufgehoben. – Aus eben denselben Grunde, wurde das vorige Protocoll nicht verlesen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis.

Seite 87

Kirchenrathssitzung vom11 August 1873

Abwesend: Bode, Vincke, Barger.

Die Sitzung wurde wie gewöhnlich mit Gebet eröffnet und mit Danksagung geschlossen.

1) Die Protocolle der beiden letzten Sitzungen wurden vorgelesen und genehmigt.

2) Die Anerkennung der Schuld durch den Küster Rakers ist geschehen; auch muß die Schuld von Leferink aus Bakelde dem Beschluß gemäß geordnet werden.

Randbemerkung: Die Sache ist noch nicht endgültig erledigt.

3) Es wird die Rechnung über den neuen Kirchhof abgelegt. 235 r*eichs*th*aler* 6 Pf*ennig* sind in Cassa.

4) Mitgetheilt wird, daß der Architekt Moll wegen Abnahme des Hauses und Bezahlung seiner Rechnung anfragt.

5) Es wird zur Prüfung der kirchlichen Vermögenszustände sowie zur Prüfung des Vermögens der Pfarre und Küsterei übergegangen. – Unter den Schulden an die Diaconie soll im Lagerbuch bemerkt werden, daß sämtliche Capitalien mit 4 % verzinset werden.

6) Es soll die Obligation, welche 800 gulden groß, auf den Namen des Colonen Hoesmann lautet, von Kamps jun*ior* gerichtlich anerkannt werden. Diese Obligation ist Pastor Nyhuis mitgegeben worden.

Ueber 2000 gulden, welche die Stadt der ältesten Pfarre schuldet, soll eine Schuldverschreibung gegeben werden.

8) Die reformierte Kirche soll über die Capitalien, welche sie der ältesten Pfarre schuldet, einen Schuldschein ausstellen, in welchem erst die einzelnen Summen und dann die Gesammtsumme genannt wird. Ebenso soll es geschehen mit den Capitalien der zweiten Pfarre.

9) Die von Colon Hoff für das Erbe Lümmen abgelösten Hühner und Flachs sind als Capital nicht aufgeführt.

Seite 88

10) Die Capitalien, welche Leferink der ältesten Pfarre und der jüngsten schuldet, sollen gerichtlich zu 4 % in einem gemeinsamen Schuldschein verbrieft werden.

11) Die Stadt Nordhorn schuldet der 2ten Pfarre 2000 Gulden, darüber soll auch eine Schuldverschreibung ..... – es ist nachzufragen.

12) Ueber die Capitalien, welche die Kirchencasse der Organistenstelle schuldet, soll ein Schuldverschreibung gegen werden.

13) Leferink soll auch über das der Organistenstelle schuldende Capital einen gerichtlichen Schuldschein geben.

14) Der Schmied G. Aldekamp hat einen gerichtlichen Schuldschein von 261 Gulden zu 4 % anzuerkennen.

15) Eine Acte über ein Capital der 1ten Pfarre, von 250 Gulden hat College Nyhuis zur durchsicht mitgenommen. Die Obligation der Kirche gehörig fanden sich richtig eingetragen – Die Talons und Coupons derselbe sollten zu den Obligationen gelegt werden.

16) Hartgering welcher das Haus von Potgeter mit Lust und Last gekauft hat, schuldet eine jährliche Abgabe an die Schulstelle von 1 Scheffel Rocken und 12 ½ r*eichs*th*aler* Er soll dieses anerkennen.

17) Zur Revision der Kirchenrechnung pro 1871 wurde gewählt: Weustmann, Wolterink, Klukkert und Heispink.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis praeses cons*istorio*

Seite 89

Kirchenrathsitzung vom 24 August 1873.

Anwesend: Möller, Weustmann, Brinkmann, Buitkamp, Wassink, Hoff, Boermann, Ahuis, Eerssink, Heispink Klukkert, Beins, Zierleyn, Nyhuis.

1) Das an Königl*ichen* Oberkirchenrath eingesendede Schriftstück betr*effend*. die Capitalien des Armenfonds wird unterzeichnet.

2) Die Kirchen und Armenrechnung werden durchgenommen resp*ective* unterzeichnet.

3) Aus der monatlichen Armenliste werden vorläufig gestrichen Ww. B. Beernink in Altendorf, Ww. G. Dirks;

4) Der Überschuß bei der Armenrechnung soll dazu benutzt werden, das von Colon Borrink angeliehene Capital abzutragen.

5) Die 2000 gulden, welche die Stadt der jüngsten Pfarre schuldet, betreffend, will der Herr Kirchmeister die alten Kirchenrechnungen nachstehen.

6) Falls des erblindeten Strötkers Vermögen nicht ausreicht, soll die Armencasse die Kosten für die Reise nach Hannover übernehmen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis Präses

Kirchenrathssitzung vom 2ten September 1873

Erschienen waren: Brands, Beins, Borrink, Blökker, Möller , Nyhuis.

.....stücke betreffend Uebersicht der Capitalien der Kirche wurden unterzeichnet –

Wegen Abwesenheit so vieler Mitglieder konnte Weitere nich vorgenommen werden.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis praeses con*sistorio*

Seite 90

Kirchenrathssitzung vom 1 October 1873

Anwesend: Brands, Möller, Vincke, Brinkmann, Beins, Eerssink, Klukkert, Blökker Barger, Boermann, Hoff, Wassink, Lindschulte, Heisping, Nyhuis.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

1) Die Censur in Bezug auf das bevorstehende Abendmahl wird vorgenommen.

2) Bei der geringen Einnahme die der Todtengräber Friemann habe, wurde ihm eine einmalige Unterstützung aus der Kirchhofscasse von 2 r*eich*sth*aler* bewilligt.

3) Die Commission für den neuen Kirchhof wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, daß die Hecke um den Kirchhof bis zum 15 November fertig gestellt werde.

4) Gemeldet wird, daß die Lagerbücher vom Oberkirchenrath nebst Kirchen- und Armenrechnung wieder zurückgesandt und salvis monitis für gut befunden seien.

5) Es wird mitgetheilt, daß die Reparaturen an der Küsterwohnung für 116 r*eich*sth*aler* ausverdungen sind.

6) Der Mitannehmer der 2ten Pfarrwohnung Portheine war erschienen, um zu erfahren , was sie noch zu verbessern hätten in der Pfarrwohnung. – Die Bemerkungen des Herrn Architecten Moll werden verlesen. Beschlossen wird, daß die Commission am nächsten Freitage zusammentreten und darüber bestimmen soll.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis praeses

Seite 91

Kirchenrathssitzung vom 12… November 1873

Anwesend: Möller, Weustmann, Vincke, Brinkmann, Wolterink, Hoff, Klukkert, Borrink, Heisping, Wassink, Barger, Blökker, Lindschulte, Nyhuis.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und mit Danksagung geschlossen.

1) Zwischen dem Colonen Niemeyer aus Bakelde und dem H. Friemann aus der Stadt ist Streit über das Aufrücken in einer Bank in der Kirche. – Beide waren geladen; aber nur Niemeyer erschienen, und konnte deshalb die Sache nicht verhandelt werden.

2) Es wird vom Präses daran erinnert, ob die Commission für den neuen Kirchhof schon für die Hecke gesorgt habe ? Bemerkt wird, daß es in diesem Herbst wohl nichts angehe, daß man die Hecke pflanze.

3) Präses berichtet, daß die Bauerschaft Bookholt dagegen eingekommen 1/10 Erbe aus der Markentheilung den Pfarrern und Küsterei zu geben.

4) Zur Glockensache wird berichtet: Es sind gezeichnet (in der Stadt zum Theil schon gezahlt) 162 r*eichs*th*aler* 22 St. Diese Summe vertheilt sich wie folgt:

1) Stadt	Nordhorn	60	r*eichs*th*aler*	23 St*üver*	6 Pf*ennig*
2) Bauersch*aft*	Bimolten	17	r*eichs*th*aler*		
3) “	Bookholt	11	r*eichs*th*aler*	25 St*üver*	
4) “	Frensdorf	12	r*eichs*th*aler*	20 St*üver*	6 Pf*ennig*
5) “	Hesepe	16	r*eichs*th*aler*	23 St*üver*	6 Pf*ennig*
6) “	Bakelde	23	r*eichs*th*aler*	26 St*üver*	
7) “	Altendorf	13	r*eichs*th*aler*	21 St*üver*	6 Pf*ennig*
8) “	Hohenkörben	6	r*eichs*th*aler*	2 St*üver*	6 Pf*ennig*

5) Berichtet wird, daß Herr Senator Vincke die Capitalien für den Armenfonds kündigt. –

Seite 92

6) Die Kirchenrechnung pro 1872 wird durchgenommen und, da nichts zu erinnern war, auch keine Commission zur Durchsicht gewählt wurde , unterzeichnet.

Kirchenratssitzung vom 19 December 1873

Anwesend: Brands, Möller, Beins, Vincke, Wolterink, Wellberg, Brinkman, Borrink, Hoff, Klukkert, Boermann, Ahuis, Barger, Blökker, Eerssink, Heisping, Nyhuis.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und mit Danksagung geschlossen.

1) Die dreifache Kirchenaussetzungsliste für die Stadt soll angefertigt und baldmöglichst die Summen gehoben werden, da die Bauerschaften schon gezahlt haben

2) Eine Vorladung des Rendanten Vincke, wegen Küper aus Altendorf wird zum Theil verlesen. Der Kirchenrath wird gefragt, ob von einer Rechnung dieses Geldes an Vischer im Kirchenrath etwas vorgekommen sei. Niemand entsinnt sich, daß über diese Sache gesprochen. Die Protocolle sollen nachgesehen werden.

3) Mitgetheilt wird, daß das Todtengräber Friemann sich geweigert für 6 s*ilber*gr*oschen* ferner das Grab zu machen, und daß er nach Neujahr sein Amt niederlegen. – Janssen soll gefragt werden, ob er es unter den Bedingungen, unter dem Friemann es bisher hatte, übernehmen will. Eine jährliche Kündigung soll dabei bedungen werden.

4) Die Bauerschaften werden er*achtedt* die Kirchenaussetzungslisten pro 1873 anfertigen zu lassen.

Seite 93

Herr Lehrer Bergmann soll es soweit bearbeiten, daß jede Bauerschaft weiß, was sie zu der 3 fachen Aussetzung aufzubringen hat.

5) Die Streitigkeit des Friemann mit Niemeyer betr*effend*, soll Präses Friemann kommen lassen und mit ihm reden.

6) Das Schreiben des Königl*ichen* Oberkirchenraths betr*effend* Anstellung des 2ten Lehrers (von 13. Nov*ember* 1873) in der Stadt Nordhorn wird vorgelesen. Beschlossen wird: Der 2te Lehrer könne mit Aussicht auf die 1ste Stelle (nach dem Tode des Lehrers Zwitzers) angestellt werden, falls er sich in jeder Beziehung gut mache; auch solle ihm sobald der Herr Lehrer Zwitzers das Organistenamt in der reformierten Kirche niederlege, dasselbe als dann übertragen werden unter Bedingung der Tüchtigkeit und guten Betragens.

7) Ueber einzelne Armen wird gesprochen:

1)Buitkamp aus den Ossenhoek haben ihren Vater selbst zu ernähren, wie es Pflicht der Kinder ist.

2) Für das uneheliche Kind bei Steenweg sollen die Provisoren billigst sorgen.

3) Für die alte Frau bei Vryen *Helweder* in Bakelt werden 5 Stgr pro Monat mehr bewilligt.

4) Sall aus Bakelde wird abgewiesen mit s*einem* Gesuch um Unterstützung. Er soll sich aus seiner Trägheit aufraffen und selbst zu verdienen suchen.

8) Provisor Brinkmann zahlte an Colon Borrink die für die Armencasse angeliehenen 20 fl. wieder aus.

9) Die Censur, betr*effend* das bevorstehende Abendmahl wird vorgenommen. Es lag nichts vor.

Vorgelesen und genehmigt Brands

Seite 94

Kirchenraths Sitzung vom 12. Februar 1874.

Abwesend: Zierleyn, Buitkamp, Ahuis, Barger, Eersink, Wolterink, ten Welberg jr.

Sie Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

1) Das Protocoll voriger Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

2) Ueber des Auktionators W. Vischer Ruf wurde von rugtenen Auskunft gefordert, dieselbe wurde als nicht günstig bezeichnet.

3) Kuiper aus Altendorf läßt um Erlaubnis ersuchen, seine Schuld in Terminen abbezahlen zu dürfen, u*nd* zwar 10 G*ul*d*en* gleich, 10 G*ul*d*en* um Johanni, u*nd* so w*eiter*, auch läßt er um Schenkung eines Theils seiner Schuld bitten. Es soll bis nächster Sitzung Erkundigung eingezogen werden, woher die einzelnen Theile seiner Schuld stammen.

4) Ein Schreiben des Oberkirchenraths wird vorgelesen, betreffend die Machtbefugnis des Kirchenvorstands; u*nd* eines betreffend der neuen Hypothekenordnung. Wolterink soll ersucht werden, sich über letztere mehr zu belehren.

5) H. Jansen hat das Amt als Todtengräber übernommen, und darüber eine Antwort am 5. Januar 1874 unterzeichnet.

6) Eine Rechnung über Nacharbeiten an der jüngsten Pfarre über 37 Th*al*er 2 ½ g*ute* G*roschen* an Kolk, Portheine und Wehrmeijer, zur Auszahlung genehmigt. Rechnungen der Kirchmeister Besehende, dieselben sollen zur Prüfung der mitgetheilt werden, die letzten soll auch nachsehen, ob uns wie die Nacharbeiten ausgeführt sind.

7. Die Liste der monatlich unterstützen Armen wird geprüft.

8. Durch Rescript des Kön*iglichen* Oberkirchenraths vom 22/24. Jan*uar* war der Kirchenraht aufgefordert, um11 Uhr mit demselben auf dem Rathhause die Wahl eines 2ten Schullehrers zu Nordhorn vorzunehmen. Daselbst waren zugegen der Direktor Nordbeck, die Räthe Lucassen, Sluyter, Hasses u*nd* der Actuar Grimm. Erst wurde das Einkommensverzeichniß besprochen, und hervorgehoben, wie man eine fest bestimmte Diensteinnahme dem mit leges accedenti zu berufenden Lehrer nicht zusichern könne, da viele Einnahmen entweder unsicher oder nur für die Lebzeit des Lehrers Zwitzers fest wären. Es wurde dem Kirchenrath aufgegeben, ein genaues Einkommensverzeichniß einzuliefern. Dann auch bemerkte, man möchte, dem zu berufenden Lehrer, so lange eine Dienstwohnung fehle, eine Miethsentschädigung geben; der Schulvorstand bewilligte zu den 200 Th*al*er Einnahme 20 Th*al*er Miethsentschädigung. Als zur Wahl eines Lehrers geschritten werden sollte, bemerkte der Director Nordbeck, wie leicht zu Unannehmlichkeiten führen könnte, wenn man das Recht der Nachfolge an der Bedingung guter Leistung u*nd* Führung knüpfen wolle und gab anheim, ob man diese Bedingung nicht fallen lassen wolle. Die Abstim*m*ung entschied sich dafür, daß man über das Recht der Nachfolge keine Zusicherung ertheilen wolle. Darauf wurde einstimmig zum zweiten Lehrer gewählt der Lehrer C. W. Klopmeijer aus Vreden.

Vorgelesen und genehmigt Brands.

Seite 95

Kirchenrathssitzung vom 20 Februar 1874.

Abwesend: Bode, Beins, Ten Welberg, Zierleijn, Barger, Heispink, Dobben, Ahuis, Hof, Bernink.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

1. Das Protocoll voriger Sitzung wird erst unter No 8, danach das Ganze verlesen und genehmigt.

2. Das Gehaltsverzeichnis des 1. Lehrers zu Nordhorn wird geprüft; in betreff des Beitrags aus der Armencasse soll Anfrage beim Oberkirchenrath gethan werden, ob diese Casse dazu verpflichtet sei; über das Vorlesengeld wird Beschluß vorbehalten.

3. Klopmeijers Schreiben wird vorgelesen, in welchem er um das Recht der Nachfolge ersucht. Daraufhin wird folgendes Schriftstück unterzeichnet:

Der unterzeichnete Kirchenrath zu Nordhorn hat in seiner heutigen Versammlung beschlossen: dem Herrn Lehrer C. W. Klopmeijer zu Vreden welcher am 18 Februar in Gemeinschaft mit dem Königl*ichen* Oberkirchenrath zum 2ten Lehrer an der reformirten Stadtschule zu Nordhorn mit einem Gehalt von 200 Th*a*ler und 20 Th*a*ler Miethsentschädigung gewählt worden ist, soll das Recht der Nachfolge in die Stelle des ersten Lehrers hiermit zugesagt sein, unter der Bedingung guter Leistung und Führung in seiner Stellung als zweiter Lehrer.

Der Kirchenrath soll ergebenst ersucht werden, obigen Beschluß seine Zustimmung und Genehmigung zu ertheilen.

Nordhorn, den 20 Februar 1874.

W. Brands, Vorsitzender, H. Nyhuis, Pas*tor*, G. Weustmann, E. Möller, J. Vincke, H. Brinkmann, H. Buitkamp, W. N. Wolterink j*unio*r., Blökker, H. Eersink, E. Wassink, Boermann, J. Klukkert, H. Lindschulte.

4. G. Aldekamp und Aleida geb. Aldekamp haben eine Schuldverschreibung von H. J. Kamps und den Kindern G. Weinberg und W. G. Kamps zu Nordhorn über 261 Gulden holl*ändisch* an die Kirchencasse eingelöst, es wird die Ausbezahlung zur Löschung der Hypothek ihnen bescheinigt. Das Geld soll vom Kirchmeister belegt werden in 4 ½ %ige unkündbarer Preussische Staatsanleihe.

5. In Sachen Kuiper soll der erschienene Rendant Vincke die Sache ordnen, auch soll derselbe später auf eigen Hand und Verantwortung die Ländereien, vorbehaltlich der Genehmigung des Kirchenraths verwalten. Kuiper soll das Land gekündigt werden.

6. Der Ingenieur Eichhorn soll ersucht werden, die nähere Eingabe über die zum Canalbau abgetretenen Ländereien vorzuweisen.

7. Lindschulte, Busch, Eersink und an Vinke sollen fortan für ihr der Kirche geliehenen Capitalien 4 % Zinsen haben.

Seite 96

8. Zur Abnahme und vorläufigen Prüfung der Armenrechnung sind erwählt: W. N. Wolterink, Brinkmann, Wassink, Klukkert.

9. Am Sonntag, den 22 März, Königs Geburtstag, soll deutsch gepredigt werden.

10. In der ältesten Pfarrei sollen Gang und kleine Stube gefärbt und gefirnißt werden, durch Brüggensieker, welcher den Gang zu 10 ½ Th*aler*, Stube zu 5 Th*aler* angenommen hat.

Randbemerkung: : der Anehme ist vorgestern im Fenster und der Boden unter der Treppe

11. Der Oberkirchenrath soll angefragt werden, ob Mennoniten und Lutheraner auch zu den Kirchenlastern herbeigezogen werden können.

Vorgelesen und genehmigt, Brands.

Kirchenrathssitzung vom 15. März 1874

Abwesend: ten Welberg,Barger, Dobben, Ahuis, Borrink, Brinkmann, Wolterink

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet

1. Das Protocoll wird vorgelesen und genehmigt.

2. Es wird ein Rescript des Kön. Oberkirchenraths vorgelesen, nach welchem derselbe die Genehmigung zur Nachfolge Klopmeijers in die erste Lehrerstelle nur dann ertheilen will, wenn sämtliche wahlberechtigte Mitglieder des Kichenraths solchem zustimmen, der Oberkirchenrath sich aber die Entschluß über gute Leistung und Führung vorbehält. Es gebe dem früheren Magistratsbechluß die damals nicht anwesenden Mitglieder Beins, Bode, Zierleyn, Heispink, Hof, ihre Zustimmung. Die fehlenden Mitglieder ten Welberg, Barger, Dobben, Ahuis, Borrink sollen um ihre Zustim*m*ung gefragt werden.

3. Durch ein Rescript vom 28 Feb hat der O*ber* K*irchen*rath entschieden, dass Mennoniten und Lutheraner zu den Kirchenlasten gesetzlich nicht können herangezogen werden, weil die Altreformierten als Nichtmitglieder der reformierten Kirche auch nicht verpflichtet sein in betref des Begrabens und Läutens wird auf chung des Rescript vom 23. Sept. 1871 verwiesen.

4. Rakers in der Stadt, läßt ersuchen, dass ihn das gekündigte Capital von 600 G*ul*d*en* möchte gelasten werden. die insen so weiter ausbezahlt werden.

5. Soerhof, aus Frensdorf, soll ausverdungen werden bei Günneman in Bakelde.

6. Die Markentheilungscommission hat entschieden, daß aus der Bookholter Mark den Pfarreien u*nd* der Küsterei 1/10 Erbesanspruch kostenfrei soll zuertheilt werden.

Vorgelesen u*nd* genehmigt, Brands,

In der Kirchenrathssitzung vom Charfreitag, d*en* 3 April 1874 wurde die censur vor dem Abendmahl gehalten. Brands.

Seite 97 Jahr 1874

In der Kirchenrathssitzung vom12 April 1874

1. wurde mitgeheilt ein Schreiben des Königl*ichen* Oberkirchenraths, daß derselbe seine Zustimmung ertheile zu der Wahl des Lehrers Klopmeijer unter den bekannten Bedingungen.

2. es wurde die Armenliste revidiert.

3. es wurde ein Schreiben des Rendanten Vincke mitgetheilt, betreffend die Rückstände zum Predigergehalt aus der Zeit der Emeritirung von Pastor Schultz.

4. es wurde mitgetheilt, dass die classis vom 22. April hirselbst einberufen sei, um über die bevorstehenden Neugestaltungen der reformierten Kirchen chtung zeitig berathen zu können.

5. die Liste der Confirmanden wurde von Pastor Brands mitgetheilt, und nichts gegen die Confirmierung der Einzelnen erinnert.

Vorgelesen und genehmigt. Brands.

Sitzstellen:

Es wurde Unterzeichneten 3 Kaufcontracte mitgetheilt, nach welchen am 17 März 1874 der Fuhrmann H. Friemann in der Stadt von der Frauen Bank, welche dem Colon Berend Niemeyer zu Bakelde halb gehört, seine andere Hälfte, verkauft hat, und zwar an den Küfer H. H. Ahuis zu Bakelde, den Neubauer Geerd Beksvoort zu Bakelde und den Kötter Harm Loeks zu Bimolten. Jeder von diesen hat eine Frauensitzstelle bekommen und Jeder dafür 50 Gulden bezahlt. Ausdrücklich ist bemerkt worden, daß die Bank eine sogenannte Schickbank ist, sodaß sämtliche Besitzer der Bank keinen bestimmten Platz in der Bank haben, sondern Jeder nach der Reihenfolge des Kommens seinen Platz nimmt.

Nordhorn, 2. Mai, 1874. Brands

Kirchenrathssitzung vom 20 Mai, 1874.

Abwesend: Vincke, Weustman, Wolterink, ten Welberg, Buitkamp, Eersink, Heispink, Dobben.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und geschlossen.

1. Es wurden die Verhandlungen der Classis kurz mitgeheilt.

2. Angefragt wird, ob der Kirchenrath erlaube, daß die Bank, in welcher Aalderink, Veels Brinkmann und Potgeter Sitze haben, ganz mit einer Rückenlehne versehen werde, es wird erlaubt, doch so, daß die Bekleidung nicht unter die eigene Bank hinausgreife.

3. Es wird das Ersuchen der Frau Jenne Buutkamp mitgetheilt, die

Seite 98 1874

für den Vater bezogenen Unterstützung weiter zu erhalten; abgelehnt. Sal in Bakelde soll vorläufig 2 Th*aler* monatlich haben.

4. Die Baucommission soll die Strasse vor und hinter dem jüngsten Pfarrhause in Ordnung machen lassen, über eine Durchkleidung des Kellers mit Latten soll ein Kostenanschlag eingereicht werden.

5. Die Comission über den Kirchhof soll die Hecke besichtigen und über die weitere Auszahlung der Gelder bestimmen.

6. Die Rechnungen über die Pfarreinkünfte sollen nachgesehen werden, dazu werden ernannt Weustmann, Wolterink, Bode, Hof.

7. Mitgetheilt wird, daß am nächsten Mittwoch in Lingen das Gustav Adolfsfest gehalten wird, Pastor Criegée wird predigen.

8. Es wird die Abendmahlscensur vorgenommen.

Vorgelesen und genehmigt, Brands.

Kirchenrathssitzung vom 30 Juni 1874

Abwesend:

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet und geschloßen.

1. Der alte Buutkamp soll monatlich einen Thaler haben, die Wittwe Dirks für den Sommer monatlich 20 Gr*oschen*; Frieman soll später, wenn der Krankheitszustand des Groven sich nicht bessert, eine vom Kirchenrath zu bestimmende kleine Zulage haben.

2. Die Commission soll zur Instandsetzung der Pflasterung vor und hinter der jüngsten Pfarrei am Don*n*erstag um 1 Uhr zusammenkommen, die Grabsteine der Organistenstelle u*nd* der jüngsten Pfarrei möglichst gut verwenden, die Wohnstube der jüngsten Pfarrei soll tapeziert werden.

3. Die Hecke um den Kirchhof ist nicht für gut befunden worden.

4. Kleine Rammelkamp, geborener Sleverboom, zu Frensdorfer Haar ist bereit, die Pfarr- u*nd* Kirchenlasten freiwillig zu bezahlen, dafür sollen freiwillig die Einklagekosten von der Pfarrkasse getragen werden.

5. Die Stadt soll innerhalb 14 Tage ihren Beitrag zu der Kirchenaussetzung von 1873 einliefern, der Kirchmeister berechnet für die vorgefloßenen Gelder 4 ½ %, die Kirchenaussetzungsliste für 1874 soll ausgefertigt werden. Zur Bezahlung der Classisfuhren sollen die einzelnen Bauerschaften aufgefordert werden.

6. Von der Kirchhofsverwaltung sind für die Kirche angekauft Staatsanleihen

zu 4 ½ %	sub	Lit. E. No 7056	über	100 Th*al*er
		Lit. E No 76240		100 Th*al*er
		Lit. E No 98967		100 Th*al*er

Es ist ferner aus dem Erlös des der II ten Pfarre zugehörigen an Scheve verkauften Keuperschen Garten im April 1874 angekauft worden

1 Obligation der Hann*overschen* Landescreditanstalt sub Lit. E. No 2114 über 50 Thlr ad 4 %

1 Obligation der Hann*overschen* Landescreditanstalt sub Lit. E. No 37875 über 100 Thlr ad 4 %

Es waren folgende der reformirten Diaconie gehörigen Hannov*erschen* Obligationen gekündigt worden:

Seite 99 1874

Auf den Namen der reformierten Armen zu Nordhorn eingeschrieben

1. Hann. Obligation E 1 No 804 ad 200 Thlr zu 4 %

2. Hann. Obligation I 1 No 3709 ad 100 Thlr. zu 4 %

3. Hann. Obligation I 1 No 3701 ad 100 Thlr. zu 4 %

4. Hann. Obligation I 1 No 3713 ad 500 Thlr. zu 4 %

au porteuer

1. Hann*oversche* Obl*igation* Lit.	A	Nu 7120 ad	50 Th*a*ler.	3 ½ %
2. dito	E. 1	1545 ad	100	4 %
3. dito	F. 1	5426	500	4
4. dito	F. 1	5493	100	4
5. dito	F. 1	9367	100	4
6. dito	F. 1	12940	100	4
7. dito	G.1	6341	400	4
8. dito	G.1	6342	400	4
9. dito	G.1	10797	100	4
10. dito	G. 1	14244	300	4
11. dito	H. 1	405	500	4
12. dito	H. 1	5868	100	4
13. dito	J. 1	3599	500	4
14. dito	J. 1	3599	100	4
15. dito	J. 1	4539	100	4
16. dito	J. 1	6713	200	4
17. dito	J. 1	6941	100	4
18. dito	J. 1	7715	100	4

19. dito	J. 1	7716	100	4
20. dito	R.	1612	100	4
21. dito	R.	1613	100	4
			4.150 Th*a*ler	

7. Es wird mitgetheilt, dass der Kirchenälteste E. Wassink zu Bookholt gestorben und an seine Stelle ein anderer gewählt werden muß.

Vorgelesen und genehmigt Brands

Kirchenrathssitzung vom 24. Juli 1874

Anwesend: Möller, Vincke, Beins, Boerman, Ahuis, Barger, Klukkert, Borrink, Eersink, Heispink, Lindschulte, Brands, Nyhuis

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet und beschloßen.

1. Das Protocoll wird vorgelesen und genehmigt,

2. Die Comission für die 2te Pfarrei soll die Arbeiten an der 2ten Pfarrei abnehmen und somit ihrer Verpflichtungen entbunden sein.

3. Wenn in der Stadt die Com*m*ission die der Kirchenaussetzungsliste nicht bald sol die Sache dem O*ber* K*irchen*rath angezeigt werden.

4. Die Classisfuhren sollen in Zukunft, wenn die Vertreter der Stadt bestim*m*en, aus der Kirchencasse bezahlt werden. Die Bauerschaften sollen zur Bezahlung der rückständigen Fahrgelder angehalten werden.

Seite 100 1874.

Für jede Bauerschaft ist ihr Beitrag ausgerechnet und wird dem betreffenden Aeltesten schriftlich mitgetheilt.

5. In Betreff der alten Schuld nach Emeritierung von Schultz wird mitgetheilt, dass Senator Vincke außer Zinsen noch 60 Th*a*ler zu fordern hat. Nun liegen beim Rendanten Vincke zinslos etwa 57 Th*a*ler. Diese sollen zu etwa 60 Th*a*ler aus der andern Pfarrcasse erhofft werden und zur Abbezahlung an Senator Vincke gegeben werden.

6. Es wird in Rescript des K*öniglichen* O*ber*Kirchenrathes vom mitgetheilt, welches die Ablösung sämmtlicher Reallasten an Kirche, etc. Wird allgemein aner u*nd* soll näher darüber beschlossen werden.

7. Es wird die Entscheidung der General - Commission in der Bookholter Markentheilung vorgelesen u*nd* bemerkt, daß die Bookholter Berufung eingelegt haben.

8. In der Glockensache wird beschlossen, es soll der Stadtmagister von Bergen die kleine Glocke umhängen u*nd*. in Stand bringen.

9. Für Hohenkörben wird Dobben in den Schulvorstand gewählt.

10. 4000 Thaler Obligation hat der ....Michel Berend eingesandt und zwar die folgenden: 4 ½ % Preussi*sche* casel. Staaatsanleie

Lit.	13.	No 11.113.	über 1000	Thaler	
	13.	No 72. 675	über 1000	Thaler	
	0	No 67.110	über 500	Thaler	
	0	No 18..875	über 500	Thaler	
	0	No 18.874	über 500	Thaler	
	0	No 18 873	über 500	Thaler	ferner am 3 Aug. 1874
	0	No 7 640	über 500	Thaler	
	D	No 62 007	über 200	Thaler	

Und 1 Oblig*ation* der Landes end, ecff über 50 Thaler

Vorgelesen und genehmigt Brands

Seite 101

1874

Am 6. August hat der Herr Mr. C Cock aus Leiden das von der Wittwe D. Engelberts den reformierten Armen zu Nordhorn vermachte Legat von 500 G*ulde*n holl*ändisch* ausbezahlt, und hab ich darüber die folgende Quittung ausgestellt:

De ondergeteekende de W. Brandts voorzitter van der Kerkeraad der Hervormde Gemeente te Nordhorn, Grafschap Bentheim, verklaart by dese ontvangen te hebben namens de Armen der Hervormde Gemeente te Nordhorn van den Heer M. C. Cock te Leiden, in zeyn hoedanigheid van executanz tedamerbar in de nalatenschap van wijlen mevrouw Clasina Beys wedewe van de Heer Derck Engelberts, gewoond hebbende te Zutphen en aldaar den twalfden October 1873 overleden,. de som van vyfhondert Gulden door genoemde Vrauwe erflateresse aan de Armen der Hervormde Gemeente te Nordhorn, vry van alle successirreghten, vermaakt.

Nordhorn, den zesten Augustus 1800 vier en zeventig

In naem des Kerkeraads der Hervormde Gemeente Nordhorn W. Bands, ...praeses

Kirchenrathssitzung vom 10 September 1874.

Es fehlen: Bode, Brinkmann Dobben, Barger, Welberg.

Die Sitzung wird mit Gebet geöffnet und geschlossen.

1) Die Unternehmen sollen angehalten werden, die Sachen in der jüngsten Pfarre in Ordnung zu bringen. Randbemerkung: noch nicht geschehen

2. Zwischen der 2ten Pfarrei und dem Nachbarhause von Schomaker sollen auf gemeinschaftliche Kosten 2 Gossenthüren angebracht werden. Randbemerkung: geschehen

3. Pastor Brands soll an's Ministerium schreiben in Betreff der Kirchenlasten der Mennoniten, Lutheraner etc. Randbemerkung: geschehen

4. Zu der nächsten Sitzung soll der Vorsteher eingeladen werden, wegen der Classisfuhren.

5. Kaufmann Vincke soll aufgefordert werden, innerhalb 3 Tage dem Senator Vincke 60 Th*a*ler auszuzahlen, die er noch an Hausmiethe zu fordern hat. Randbemerkung: geschehen

6. Wegen soll mit den Bauerschaften verhandelt werden.

7. Durch Mehrheit wird beschlossen daß 2 Glocken umgeändert werden sollen.

8. Die Rechnungen sind fortan in Marken etc. auszustellen.

9. Der Kirchenrath ersucht um Aufschub des Wahltermins für eine 3te Lehrerstelle an der Stadtschule zu Nordhorn Randbemerkung: Die Wahl ist doch geschehen, auf Delerbrock gefallen.

10. Die Armenrechnung wird vom gut befunden

11. Die Restanten der Armen sollen erst durch Senator Vincke Mahnge erhalten unter Androhung, daß sie gerichtlich am 21. d*iesen* M*onats s*ollen angeklagt werden, wenn sie nicht zuvor bezahlen.

12, In der nächsten Sitzung soll für den verstorbenen Aeltesten Wassink ein anderer Aeltester gewühlt werden.

Vorgelesen u*nd* genehmigt Brands

Seite 102

Kirchenrathssitzung vom 7 October 1874

Anwesend: Möller, ten Welberg, Aldekamp, Brinkmann, Zierleyn, Blökker, Klukkert, Hof, Heispink, Eersink, Ahuis, Dobben, Lindschulte, Borrink, Boerman, Nijhuis, Brandt.

Außerdem waren eingeladen und erschienen: die Vorsteher Geerds, Bölt, Lefink.

1. Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet u*nd* geschlossen.

2. Das Protocoll wurde verlesen und genehmigt.

3. Die Vorsteher wollen die Sacht der Classisfuhren in der Bauerschaftsversammlung zur Sprache bringen.

4. Mitgetheilt wird, was in der letzten Classis zu Veldhausen in Folge der Gesetze vom 9 Mai 1874 über Schulstandsregister und Ziviltrauung beschlossen ist.

5. Ein Schreiben des Lehrers Zwitzers wird verlesen, in welchem er anzeigt, daß er von Westerhof, Rammelkamp (Ahues) und Büngeler des Organistensuche nichts erhalte.

6. In betreff der Glockensache stellt der Oberkirchenrath in Aussicht, die Untersuchung durch einen unbetheiligten Sachverständigen.

7. Bei der Wahl eines Kirchenältesten für Bookholt wird mit Stimmenmehrheit der Colon Rakers erwählt.

8. Es wird die censur vor dem Abendmahl vorgenommen.

9. Mit Dank hört es der Kirchenrath, daß die Familie Engelberts ihre Theilnahme an unsere Gemeinde wieder dadurch bezeugt hat, daß sie auf ihre Kosten die letztere Stütze in einen würdigen Zustand bringen läßt. Es soll später ein Dankschreiben vom Kirchenrath unterzeichnet hingesandt werden. vorgelesen und genehmigt Brandt.

Kirchenrathssitzung vom 8 November 1874

Abwesend: Dobben, Eersink, Nyhuis, Bode

1. Sie Sitzung wurde mit Gebet eröffnet u*nd* geschloßen

2. Das Protocoll wurde vorgelesen und genehmigt.

3. Ueber die Classis fuhren noch kein bestimmter Beschluß

4. Der am Nachmittag vor der Gemeinde in sein Amt eingeführte Aelteste H. Rakers wird durch Unterzeichnung des Formulars der Verpflichtung als stimmberechtigtes Mitglied des Kirchenraths aufgenommen.

5. Ein Dankschreiben an die Familie Engelberts wird von sämmtlichen, anwesenden Kirchenrathsmitgliedern unterzeichnet.

6. Der alte Tüchters ist bei seinem Sohn in Bakelde, diesem sollte für die Monate November bis Januar 10 Th*aler* Unterstützung gewährt werden.

7. Ein Beschwerdeschreiben von H. van Bentheim und andere aus der Stadt an das Ministerium gesandt wegen der Schulfeier wird vom Oberkirchenrath mitgetheilt, der Kirchenrath wird den Brief des Schulvorstandes einfordern u*nd* einsenden.

Vorgelesen und genehmigt Brandt

Seite 103

Kirchenrathssitzung vom 20 December 1874

Anwesend: Möller, Vincke, Weustmann, Wolterink, Brinkman Boerman, Eersink, of, Heispink, Buutkamp, Roters, Brands, Beins.

1. Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet u*nd* geschlossen.

2. Das Protocoll voriger Sitzung wird verlesen u*nd* genehmigt.

3. Beschlossen wird, daß am 1. Weihnachtstage des abends deutsch soll gepredigt werden.

4. In den Obligationskonten wird eine Obligation von 500 Mark af die Altendorfer Schulgemeinde zu Gunsten der reformierten Diaconie niedergelegt und heraus genommen

werden zwei Obligationen, welche an die Diaconie zurückbezahlt worden sind, eine über 60 Gulden soll, welche die Eheleute Tien am 11 May 1833 ausgestellt und später ausgezahlt haben, dann eine von 22 gulden 10 St*ü*ber, welche die Eheleute H. Hinken zu Bakelde am 11 May 1833 ausgestellt u*nd* nunmehr zurückbezahlt haben.

5. Beschlossen wird, daß für das nächste Vierteljahr die bei Bertelmann nun erscheinende Zeitschrift für Pfarramt u*nd* Gemeinde soll angeschafft werden.

6. Da die Dienstjahre des Diaconen J. Brinkmann zu Ende sind, so muß ein Diacon neu gewählt werden, es wird derselbe vom Kirchenrath ersucht wiederum das Diaconenamt übernehmen zu wollen, aber wegen häuslicher Arbeit und kommenden Alters sieht er sich zur Ablehnung verpflichtet. Es wird ihm der Dank für sein erwiesener Dienst ausgesprochen; danach wird einstimmig zum Diacon der Kaufmann Johann Bernhard Aldekamp erwählt.

Derselbe hat die Wahl am 22 Dec*ember* 1874 angenommen.

7. Es wird die Censur abgehalten

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis.

Kirchenrathssitzung vom 6. Januar 1875

Anwesend: Brands, Möller, Beins, Welberg, Vincke, Weustmann, Zierleyn, Klukkert, Ahuis, Blökker, Borrink, Nyhuis.

1. Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und geschlossen.

2. Da van Bergen für die Umänderung der Glocken etwa 50 R*eichs*th*aler* mehr haben will als accordisch, sollen Beins Vincke, Nyhuis die betr*effenden* Briefe et c*etera* durchsehen und ihm Antwort zukommen lassen. – Da außerdem die Glocken noch nicht so leicht gehen wie zugesagt worden ist, soll bevor weiter ausbezahlt wird eine Revision statt finden.

Seite 104

3. Herr Kirchmeister Möller soll dem Uhrmacher Schomaker mitteilen, daß er in der von ihm hinter seinem Hause aufgeführten und mit der Pastoratsmauer in Verbindung gesetzten Mauer eine Thür anzubringen hat, damit später keine Streitigkeiten über diese Sache entstehen.

4) Dem Todtengräber wird pro 1875 eine einmalige Gratification von 4 R*eichs*th*aler* für Reinhalten der Wege auf dem Kirchhofe bewilligt.

5) Die Antwort des Königl*ichen* Oberkirchenraths betr*effend* Heranziehung der Lutheraner und Mennoniten zu den Kirchenlasten soll dem Ministerio übersandt werden, weil selbige nicht als befriedigend erkannt wird.

6) Für Luise Tien werden diverse Kleidungsstücke genehmigt.

7) Vinckes Antrag den Kirchenrath schriftl*ich* vorzuladen (d*as* h*eißt* so, daß der Pedell es sich schriftl*ich* merkt) wird angenommen.

8. Die Verpflichtungen des Küsters sollen in nächster Sitzung vorgelegt werden und ihm alsdann genaue Beobachtung derselben ans Herz gelegt werden.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis, Präses

Seite 105

Kirchenrathssitzung vom 3. Februar 1875

Anwesend: Lindschulte, Eerssink, Borrink, Blökker, Ahuis, Heisping, Hoff, Klukkert, kRakers, Boerman Weustmann, Möller, Beins, Buitkamp, Brands, Nyhuis.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und geschlossen.

Das Protocoll voriger Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

1) Die Emeritirungssache von Pastor Schultz ist geordnet: es ist dem Rendanten Vincke quittirt worden über die Verwaltung dieser Sache. Die Stadt hat aber den noch rückständigen Theil Beitrag von Frensdorf zu etwa 35 R*eichs*th*aler* vorgeschossen.

2) Rendant Vincke soll ersucht werden, die Hühner der ältesten Pfarrei nicht mehr zu 5 R*eichs*gro*schen*, sondern zum wirklichen Verkaufspreise anzunehmen.

3) Der Seiler Vrye aus der Stadt wünschte ein Stück Land der ältesten Pfarrei, belegen beim katholischen Kirchhof in Erbpacht zu haben, um darauf ein Haus zu bauen. Es wird eine Commission, bestehend aus Weustman, Borrink und Lindschulte gewählt, welche die Größe des Grundstücks und seinen Werth resp*ective* Miethe feststellen und sodann mit Vrye darüber verhandeln solle. Diese Commission hat in nächster Sitzung das Resultat ihrer Verhandlung mitzutheilen.

4) Blaufärber Rakers, der darum nachgesucht hat, werden 6 Wochen Frist gewährt um die Zinsen an die Armencasse alsdann zu zahlen.

5) Vincke soll um Abrechnung über die verkauften Sachen von Steinweg und Jan Brass gemahnt werden.

Vosmann behauptet die Zinsen pro 1873 an Vincke bezahlt zu haben. Es ist nachzufragen, wie es sich damit verhält.

6) Eine Rechnung von Schmied Schomaker (Eisenwerk zur Gossenthür) wird zur Auszahlung angewiesen.

Seite 106

7) Die Rückstände bei der Kirchenaussetzung will der Kirchmeister aufgeben, und sollen selbige alsdann durch den Pedell angemahnt werden.

8) Da die Rechnung für zu liefernde Schuhe an den Pedell und Küster (4 Paar = 12 R*eichs*th*aler*) so hoch gekommt, sollen die beiden gefragt werden, was sie haben wollen, wenn der Kirchenrath mit Geld sie abfindet.

9) Für die Küsterei liegen zwei Rechnungen von Wehrmeyer und Niehoff.- R*eichs*th*aler* – 22 – 9 R*eichspfennige* sind noch aus 1873 und wurden schon früher abgewiesen. Die Rechnung pro 1874 wurden nicht ausgezahlt da der Kirchmeister zu den betreffenden Arbeiten seine Genehmigung zuvor nicht ertheilt hat.

10) Die Frau des Fabrikarbeiters Soermann, welche augenblicklich getrennt von ihrem Mann lebt soll vom Präses vorgeladen werden, da sie auf die Aufforderung des Pastoren Brands nicht erschienen ist.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis, Präses

Kirchenrathssitzung vom 26 Februar 1875

Anwesend: Möller, Vincke, Aldekamp, Bode, Beins, Buitkamp, Borrink Eerssink, Klukkert, Hoff, Barger, Heispink, Brands, Nyhuis

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und geschlossen.

Seite 107

1) Im Namen des Kirchenraths soll der Pedell in Frensdorf mit einer Liste herumgehen (auch entweder der Schult vorsteher oder dessen Vater ersucht werden mitzugehen), damit freiwillig eingezeichnet werde zur Deckung der rückständigen Beiträge zu den Emeritirungsschulden des früheren Pastoren Schultz

2) Der Kaufmann J. B. Aldekamp unterzeichnet das Verpflichtungsformular als Diacon.

3) Der Garten bei Kamps, welcher der ältesten Pfarrei gehört, soll zum öffentlichen Verkauf unter Vorbehalt der Genehmigung des Oberkirchenraths ausgeboten werden; zuvor soll Vrye gefragt werden, was er als höchsten preis zu geben gedenke.

4) Der alte Buitkamp bei G. Vernim wünscht auch mit nach Osterwald, wohin Vernim zieht, zu gehen. Es soll ihm mitgetheilt werden, daß, falls er mitgehe, er monatlich 1 R*eichsthaler* zur Unterstützung haben solle.

5) Der frühere Spediteur van Almelo soll gegen Uebergabe seines Vermögens von der Armenverwaltung übernommen werden.

6) Die Gräber welche eine halbe Größe betragen, sollen zum halben Preise bezahlt werden. Die Gräberkarte soll durch Vincke (Senator) mit Herbeiziehung des früheren Todtengräbers A. Friemann erneuert werden.

7) Die Glockencommission soll die Sache weiter mit van Bergen ordnen.

8) Ueber zwei Rechnungen von Niehoff soll dieser die nöthigen Erläuterungen geben, und wenn richtig befunden, möge der Kirchmeister sie auszahlen.

Seite 108

9) Das Vorläuten der Leichen soll wieder anfangen, sobald die Leiche über die Brücke oder zum Kirchhof kommt.

10) Zur Durchsicht der Armenrechnung werden ernannt: Aldekamp, Hoff, Beins.

11) Der Plaggenabstich von 400 qm metern soll der Canalbauverwaltung nicht erlaubt werden.

12) In der jüngsten Pfarre soll ein Zimmer tapeziert und angestrichen werden, ebenso ein Zimmer in der ältesten Pfarrei.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis praes*es* cons*istorio*

Kirchenrathssitzung vom 26 März 1875

Anwesend: Brands, Nyhuis, Weustmann, Borrink, Eerssink, Blökker, Klukkert, Heispink, Ahuis, Rakers, Boermann, Barger, Zierleyn, Aldekamp, Beins, H. Zierleyn.

1) Das Protocoll voriger Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

2) Hendrik Zierleyn wird an Stelle des Wolterink jun. in en Kirchenrath aufgenommen und unterzeichnet das Formular.

3) Die Glockenfrage wird besprochen. Van Bergen sollen 200 R*eichs*th*aler* als Abschlag gemäß dem Contract ausbezahlt werden.

Der Küster soll zum Abendgottesdienst am Sonntag mit de Mittagsglocke läuten. W. Zierleyn wird mit dem Pedell die Glockengelder in der Stadt aufholen.

Seite 109

4) Es soll dem Schachtmeister Hoff auf dessen näher begründete Anfrage erlaubt werden, 400 qm Meter Markengrund gegen 4 Pf*ennig* das qm Meter 1 ½ Zoll dick, zusammenhängend abzuplaggen. 5) Es erschienen Vrye und Kamps ., um für das der ältesten Pfarrei gehörige Grundstück zwischen Kamps und dem katholischen Kirchhofe ein Kaufgebot zu thun. Sie boten 600lGulden, 200 fl*orint* bei Übergabe zu zahlen, fürs Uebrige wollen sie erste Hypothek geben auf das ganze Grundstück zu 4 % . Die Grenzen sollen näher festgesetzt werden.

6) Die Kirchhofsangelegenheiten sollen zur näheren Beaufsichtigung Aldekamp und Brands mit anvertraut werden; für Geldsachen sollen H. Zierleyn und Beins zugezogen werden.

7) Auf die Gräber zu 15 R*eichs*gr*oschen* sollen keine Grabzeichen gesetzt werden im Ganzen überall keine Kränze, weil dieselben hier als Zeichen des Katholicismus gelten. Nähere Abkündigung von diesem fa .... No 6 soll von der Kanzel geschehen.

8) Die rückständigen Zinsen vom Schiffer Westenberg betr*effend* Armencasse sollen, da er nicht vielmehr sein Vorgänger de frühere Besitzer des Hauses dazu verpflichtet war, gestrichen werden.

9) Franke wünscht das in Aussicht stehende Geld von van Almelo anzuleihen, darüber kann noch nicht verfügt werden.

Seite 110

10) Es wird ein Rescript vom Cultusministerium vom 11 Maij 1875 mitgetheilt, wonach die Beschwerde des Kirchenraths betr. Heranziehung der Lutheraner, Mennoniten zu den Kirchenlasten, abgewiesen wird.

11) Der alte E. Buitkamp soll, gegen Ablieferung seiner Abfindung, von der Armencasse ausverdungen werden.

12) Es sollen Kostenanschläge für ein Zifferblath am Thurm gefragt werden.

13) Die Censur vor dem Abendmahl wird vorgenommen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis Präses

Kirchenrathssitzung vom 12 Mai 1875

Anwesend: Möller, Weustmann, Vincke, Bode, Blökker, Borrink, Klukkert, Barger, Eerssink, Boermann, Ahuis, Hoff, Dobben, Rakers, ten Wellberg, Prov*isor* Zierleyn, Aldekamp, Beins, Brands, Nyhuis.

1) Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und geschlossen.

2) Das Protocoll voriger Sitzung wird verlesen und genehmigt.

3) Senator Vincke übernimmt, mit 8 Tage Rechnungsablage über den Kirchhof an Kaufmann Aldekamp vorzulegen.

Seite 111

4) Vorgelesen wird ein Schreiben des Königl*ichen* Oberkirchenraths vom 20 April 1875 betreffend die Gehaltserhöhung der Prediger auf 2400 Mark.

5) Es soll in nächster Woche die Armenrechnung bei Provisor Beins öffentlich ausgelegt werden.

6) Beschlossen wird dem Zimmermann Aldekamp den Sarg für Steinweg aus der Armencasse zu zahlen.

7) Ueber Meindert Westenberg soll nachgesehen werden, ob die 39 rth jährliche Unterstützung nicht auf einer Vereinbarung beruhe..

8) Wegen Colon Weduwens Ablösung soll mit Auctionator Pauling Näheres besprochen werden.

9) Wegen Telle Aldeharmsen soll bei der Direction der Idiotenanstalt Langenhagen um Aufnahme angefragt werden.

10) Die Armenliste wird nachgesehen

11) Die Censur wird vorgenommen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis, Präses

Kirchenrathssitzung om 30 Juni 1875

Anwesend: Möller, Beins, Aldekamp, Buitkamp, H. Zierleyn, W. Zierleyn, Weustmann, Eerssink, Borrink, Ahuis, Hoff, Klukkert, Heispink, Lindschulte, Raker, Dobben, Vincke, Brands, Nyhuis.

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet.

Das Protocoll voriger Sitzung wird vorgelesen.

Seite 112

2) Die Kirchhofsabrechnung von Senator Vincke wird vorgelegt, mit Bemerkungen der Revisoren. Diese und fernere monita sollen baldigst dem Herrn Senator Vincke zur schnellen Beantwortung mitgetheilt werden zur endgültigen Erledigung in der nächsten Kirchenrathssitzung.

Dann soll ein neuer Verwalter der Kirchhofssache ernannt werden, auch über die Vergütung für früher und später beschlossen werden.

3) Die 100 Thaler jährliche, persönliche Zulage für Pastor Nyhuis fortan aus der Kirchencasse zu zahlen wird berathen aber kein Beschluß kommt zu Stande

4) Van Almelo unter den Bedingungen, die der Amtsrichter stellte, auf die Armencasse zu übernehmen, wird abgelehnt.

5) An der jüngsten Pfarrei soll vorn und hinten das Holzwerk neu gestrichen werden. Unter fest zu setzenden Bedingungen soll es ausverdungen werden.

6) Die dem J. W. Kösters noch zustehenden 4 rth sollen ihm ausbezahlt werden

7) Die Kirchenrechnung von 1873 soll bis zum 1 August vorgelegt werden; zuvor soll sie zur Revision mitgetheilt werden an Borrink, Eerssink Beins und Aldekamp.

8) Für die Armen soll fortan Kattun zu den Hemden genommen werden.

9) Kaufmann Vincke soll für Veldboer die Ablösungssumme seiner praestanda an die Kirche und Pfarren ausrechnen.

Seite 113

10) 5 rth sollen an N. N. aus der Armencasse gegeben werden, ihm soll es überlassen werden, sie zurückzuzahlen oder nicht.

11) Kaufmann Vincke soll die Pfarrrechnung für vergangenes Jahr binnen 14 Tage vorlegen an Weustmann und Pastor Brands.

12) Die Restantenliste für städtische Kirchenlasten soll dem Amt, überliefert werden. Die Commission für Vertheilung der städtischen Kirchenlasten: Möller, Bode, Büma, Portheine; Brinkmann, Stroer, Kamps soll aufgefordert werden, die neue Vertheilung zu machen. Die Vorschlagsliste will Senator Vincke binnen 14 Tagen fertig haben und an Pastor Nyhuis geben.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis, Präses

Kirchenrathssitzung vom 18 August 1875

Anwesend: Möllers, Weustmann, Bode, Vincke, Borrink, Ahuis, Eerssink, Boermann, Klukkert, Hof, Raker, Lindschulte, ten Welberg, W. Zierleyn, Buitkamp, Beins, Heispink, Barger, Blökker, Dobben, Brands, Nyhuis

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

1) Das Protocoll voriger Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

Seite 114

2) Die Einschätzungscommission über die städtischen Kirchenlasten soll durch Präses Nyhuis zusammen berufen werden, um für den Herrn W. Bode ein anderes Mitglied zu wählen und über die Restanten und neue Vertheilung der Beiträge zu beschließen.

3) Der Antheil der jüngsten Pfarrei an den 800 Morgen der Mark soll vorläufig nicht vermiethet werden.

4) Nächste Sitzung soll über das Läuten das Nähere festgesetzt werden.

5) Wegen der Bookholter Markenabfindung ist eine Verhandlung auf Sonnabend d. 21 August 9 Uhr vormittags anberaumt worden.

6) Die Bemerkungen zu der Kirchenrechnung von 1873 werden durchgenommen und dem Kirchmeister mitgetheilt, damit der selbe sie prüfe und mit den Revisoren durchnehme.

7) Die Kirchhofrechnung ist revidiert, die Bemerkungen werden vorgelesen und sollen Senator Vincke mitgetheilt werden zur schriftlichen Beantwortung.

Die Kirchhofsverwaltung soll ein Ehrenamt sein. Durch Stimmenmehrheit wird Kaufmann Aldekamp zum Verwalter der Kirchhofssache erwählt.

8) Die Pachthühner pro 1874 sind vom Rendanten Vincke zum vollen Preise anzurechnen.

Seite 115

9) An den Herrn Wasserbau = Inspector Oppermann soll wegen der von der Kirche = Diaconie etc abgetretenen Ländereien geschrieben werden, damit die Auszahlung der Beträge dafür erfolge.

Randbemerkung: Ist geschehen.

10) Die Rechnungen der Pfarrsachen von 1860 ab an sollen 8 Tage beim Herrn Weustmann offen gelegt werden, und daß solches geschieht soll von der Kanzel bekanntgemacht werden.

Randbemerkung: Ist geschehen.

11) Die Gelder des Kirchhofs sollen Aldekamp abgeliefert werden.

12) Ein gewisser Reinink will die Thurmuhr ausschließl*ich* der Schmiedearbeit für 15 - 18 rth so wieder herstellen, daß sie gut geht, schlägt und die Stunden richtig anzeigt.

13) Die Soerhoff sollen auf der Armenliste um 1 rth im Monat erhöht werden.

14) Weye Beksvoort soll ein Bettlaken aus Kattun erhalten.

15) Fene Handlögten, die ein uneheliches Kind hat soll angehalten werden dasselbe bei der Taufe selber zu halten. Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis, Präses

Randbemerkung: Ist geschehen

Kirchenrathssitzung vom 6 October 1875

Anwesend waren sämtliche Mitglieder, aus genommen Senator Bode und Kirchenältester Blökker

Seite 116

1) Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und geschlossen.

2) Das Protokoll voriger Sitzung wird vorgelesen und genehmigt.

3) Der Magistrat der Stadt soll angefragt werden, ob derselbe die nähere Vermessungslisten, die der Inspector Oppermann in Aussicht gestellt habe, erhalten habe, und darauf hin die für den Canal abgetretenen Ländereien bezahlen könne. Sind die Listen noch nicht da, so soll an die Landräthe geschrieben werden, damit von dort aus die Sache angetrieben werde.

4) Der Uhrmacher Reinink soll für die Ausbesserung der Uhr 27 rtl haben, dann soll er aber ein Jahr dafür einstehen und der Kirchenrath soll das hölzerne Häuschen dicht machen lassen.

5) Die Einschätzungscommission für die Kirchenausetzung in der Stadt soll durch Präses auf Montag d. 11 October, abends 6 Uhr in das Haus des Herrn Senators Vincke berufen werden.

Randbemerkung: Ist geschehen.

6) Wittige Handlöchten soll für die Witermo noch je 2 rtl 10 stb haben. Leferink Mensinks Heuerman soll vom1 Oct. 1875 monatl. 2 ½ rtl für die Fenne Ahuis haben.

7) Mit Pastor Schmitz soll über Beschaffung der Armenmittel gesprochen werden. Die Katholiken beschweren sich, da sie keine Hauscollecten mehr halten dürfen, daß sie mit ihren Mitteln nicht auskommen.

8) Ein Schreiben des Oberkirchenraths wird verlesen.

Seite 117

9) Die große Glocke ist durch Wehrmeyer nach den Angaben von van Bergen höher gehängt worden.

10) Möller, Eerssink und Borrrink u. Präses sollen den 11. October zusammentreten und eine schriftl. Läuteordnung aufsetzen. Selbige soll vom Kirchenrath geprüft werden.

11) Das Leichenhäuschen soll nicht dazu eingeräumt werden, daß Leichen zum Behuf späteren Begrabens dahineingesetzt werden.

12) Durch den Kirchmeister sollen die rückständigen Classisfuhren angemahnt werden.

13) Wann die der Kirche gehörigen Sitzplätze vermiethet werden sollen, soll in nächster Sitzung bestimmt werden.

14) In der Kirchhofssache (cftr. Voriges Protocoll) verzichtet Senator Vincke auf schriftl. Verantwortung und erkennt die Revision der Kirchhofsrechung an, bedauert hierbei die unordentliche Führung derselben und bittet, dafür um Entschuldigung. Ferner bezahlt Senator Vincke für nicht zu Gunsten der Casse in Rechnung gebrachte Zinsen 15 rth an die Kirchhofscasse, eben falls erhält er die 3% für Hebung der Beiträge nicht.

Außerdem wurde dem Herrn Senator Vincke eine ernstliche Ermahnung vom Präses zu Theil, während die Revisoren Beins und Aldekamp der Dank des Kirchenraths ausgesprochen wurde für die schwierige Arbeit, der sie sich in dieser Sache mit so löblichem Eifer unterzogen hätten.

Seite 118

15) Die censura morum in betreff des bevorstehenden Abendmahls wird vorgenommen, und wurde dabei nichts vorgebracht.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis, Präses

Kirchenrathssitzung vom 13 October 1875

Anwesend: Vincke, Beins, Aldekamp, Buitkamp, W. Zierleyn, Blökker, Borrink, Ahuis, Boermann, Rakers, Eerssink, Nyhuis, Brands.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet u. geschlossen.

1) Das Protocoll wird vorgelesen und soll, weil einige Sachen unerledigt geblieben, in nächster Siltzung wieder vorgelesen werden

2) Eerssinsk, sH. Zierleyn und Beins sollen das Dach über dem Chor untersuchen, ebenso das Gehäuse um die Uhr und dessen Bekleidung ausverdingen.

3) Die neue Läuteordnung wird vorgelesen und soll abschriftlich dem Küster mitgetheilt werden; provisorisch soll sie sein vom 17 October bis 17 November 1875.

4) Die beschlossenen Kündigung von Armen……ist schriftlich geschehen und angenommen, die nähere Ausführung bleibt den Provisoren überlassen.

5) Vorgelesen wird ein Schreiben des Oberkirchenraths nach welchem ein Beitrag zur Verbesserung von Pfarrländereien in Aussicht gestellt wird, gegen eine Gegenleistung der Gemeinde. Der Kirchenrath beschließt, den Antheil der ältesten Pfarre aus der Altendorfer Mark soll umgrenzt werden.

6) Zur Revision der Kirchenrechnung werden wieder

Seite 119

Ernannt: Beins, Aldekamp, Eerssink, Borrink.

7) Ein Rescript des Oberkirchenraths berief den Kirchenrath aufs Rathhaus.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis Präses

Kirchenrathssitzung von 3 December 1875

Anwesend: Vincke, Buitkamp, W. Zierleyn, Beins, Aldekamp, Blökker, Klukkert, Ahuis, Boerman, Lindschulte, Hof, Borrink, Heisping, Rakers, Eerssink, Nyhuis, Brands, Barger.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und gschlossen.

1) Die Vermiethung der Kirchensitze soll auf 3 Jahre geschehen, vom Montag d 13 December Nachmittags 2 ½ Uhr.

2) Dienstag Vor- und Nachmittags sollen auf dem Rathause die Kirchenaussetzung der Stadt gehoben werden.

3) Es soll ein Dockglatte unter dem Kirchendach, sowie auch die fehlenden Docken auf dem Dach der Kirchenkammer angebracht werden. Die Ausbesserung des Häuschens um die Thurmuhr ist geschehen.

Hinter der hintersten Aeltestenbank soll ein Brett, auf sämmtlichen Bänken sollen Kisen angebracht werden.

4) Der Kirchmeister E. Möller hat nach 53 jährigem Dienste dem Kirchenrath seine Niederlegung des Kirchmeisters- und Aeltestenamts angezeigt.

Der Kirchenrath erkennt die Gründe und die Mühe des Herrn Kirchmeisters an , bittet ihn seinen Nachfolger mit seinem Rath dienen

Seite 120

zu wollen, bietet ihm zum Dank für seine langjährige Mühe an, Ehrenmitglied des Kirchenraths mit berathender Stimme zu bleiben und lebenslang seinen Sitz in der Aeltestenbank in der Kirche zu behalten.

Randbemerkung: Ist geschehen.

Abschrift hiervon soll dem Herrn Kirchmeister Möller mitgetheilt werden.

In der nächsten Kirchenrathssitzung soll ein Kirchmeister auf die Dauer von 6 Jahren gewählt werden.

5) Wegen Uebernahme- der Aufgebots und Trauungsgebühren auf die Kirchencasse, soll dem Oberkirchenrath erwidert werden: Bei der hiesigen kirchlichen Gesinnung dürfe man hoffen, daß Aufgebot und Trauung nicht werden versäumt werden, die überlastete Kirchencasse dürfe die neue Last nicht übernehmen; sobald die Staatscasse zur Bezahlung der Vergütung geneigt sei, wolle man gerne von Pastoren Seite darauf eingehen.

6) Zur Ordnung der Sache betr*effend* al den Canal abgetretene Ländereien, sowie zur Setzung der Grenzsteine wurden erwählt: Weustman, Aldekamp und Lindschulte.

7) Der Bürgermeister Neseker in Bentheim zeigt an, daß er die Ablösung sämtl*icher* Reallasten des Colonen Beckmann zu Hestrup ausgeführt habe.

8) Es wird beschlossen abzulösen die Reallasten an die Kirche, an die Küsterei (mit Ausnahme der von den Bürgern der Stadt jährlich zu zahlenden 8 und 4 Pfennige), die Organistenstelle (wenn der Küster und Inhaber der Lehrer resp*ective* Organistenstelle damit zufrieden sind) die

Seite 12l

Diaconie, die älteste Pfarrei und die jüngste Pfarrei.

9) Die Armenliste wird durchgesehen.

Vorgelesen und genehmigt H. Nyhuis, Präses

Kirchenrathssitzung vom 21 December 1875

Anwesend: Weustmann, Bode, Aldekamp, ten Welberg, Beins, Buitkamp, H. Zierleyn, Dobben, Blökker, Barger, Lindschulte, Hof, Ahuis, Eerssink, Borrink, Heisping, Boerman, Rakers, Klukkert, Nyhuis, Brands.

Möller fehlt wegen Unwohlsein.

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet und mit Danksagung geschlossen.

1) Das Protocoll voriger Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

2) Beschlossen wird die Ablösung soll durch die Rentenbank geschehen. lWlill Jemand gegen bares Geld ablösen, so soll ihm solches freistehen.

3) Das Oel zum Schmieren der Glocken soll der Kirchmeister besorgen.

4) Statt der zwei Paar Schuhe, die der Küster und Kirchendiener beziehen, sollen Jedem jährlich 5 rth = 15 Mark bezahlt werden.

5) Es wird zur Wahl eines Kirchmeisters auf 6 Jahre geschritten: 19 Stimmen erhielt der bisherige Diacon Kaufmann I. B. Aldekamp, 2 der Diacon E. Beins. Aldekamp nahm die Wahl an.

6) Für I. B. Aldekamp war nun auf 7 Jahre ein Diacon zu wählen. Es erhielten Stimmen: Kaufmann Johann Zwitzers 18 Stimmen, A. Costers 2 Stimmen, G. Frentjen 1 Stimme. Somit ist J. Zwitzers zum Diacon gewählt.

Seite 122

In der van Almeloschen Sache erklärt sich der Kirchenrath bereit, ihre gegen Auskehrung seines noch fortan, derdemen (gjb fordernden?) Vermögens zur Versorgung zu übernehmen, ihn nicht auf dem Lande auszuverdingen und wenigstens 180 Mark für ihn zu verwenden. Solches ist sofort dem Amtsgericht gemeldet worden.

8) Dem früheren Senator Brill soll noch für das folgende Jahr der Zuschuß 20 rth aus der Armencasse gewähret werden.

Randbemerkung: Derselbe hat freiwillig auf weitere Unterstützung verzichtet und sagt für die gewährte Unterstützung seinen Dank.

9) In Betreff der Wahl eines 3 ten Lehrers für die Stadtschule erklärt der Kirchenrath zum Voraus seine Einwilligung zu geben zu der zu treffenden Wahl vom Schulvorstande.

10) Censura morum: Es wird Klage erhoben gegen den Wandel des Eigenwohner Rothers zu Frensdorf ebenso über Eekholt zu Bookholt, beide sind schon einzeln ermahnt, wie solches auch mit andern Gliedern der Gemeinde geschehen, ermahnt, sollen jetzt durch einen Prediger und Aeltesten ermahnt werden.

Vorgelesen und genehmigt W. Brands praes. für 1876

Kirchenrathssitzung vom 26 Januar 1876

Anwesend: Weustmann, Beins, Klukkert, Hof, Vincke, Borrink, Heispink, Lindschulte, Bode, Aldekamp, Brands, Nyhuis, Klukkert, Zwitzers, Barger, Rakers, Rakers, später der Kirchmeister a. D. Möller.

1. Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet und das Protocoll voriger Sitzung verlesen und genehmigt,

2. Nachdem nach dreimaliger Abkündigung der bisherige Diacon I. B. Aldekamp zuvor der Gemeinde am 16 Januar als Kirchmeister und Aeltester und ebenso der Kaufmann J. Zwitzers als Diakon verpflichtet worden war, unterzeichneten nun beide das Verpflichtungsformular, und wurden darauf in ihrer neuen Eigenschaft als Mitglieder des Kirchenraths aufgenommen.

3. Für den verstorbenen Kaufmann J. H. Vincke jr. Ist ein anderer Verwalter der Pfarreinkünfte zu wählen. Der Kirchmeister L B. Aldekamp wird einstimmig

Seite 123

dazu erwählt, und übernimmt gegen eine Vergütung von 2 % sämmtlicher Einkünfte die Verwaltung zu führen, pünctlich am Vorfalltage vierteljahrlich die Gehälter zu zahlen und für Naschuß keine Zinsen zu berechnen.

4. Für den verstorbenen Kirchendiener Hüseman ist ein anderer zu wählen. Folgendermaßen werden erst festgestellt.

A: Die Dienstverrichtungen eines Kirchendieners

1. Der Kirchendiener hat die Mitglieder des Kirchenraths zur Versammlung einzuladen, sooft der Vorsitzende eine Versammlung beruft, und hat während der Versammlung zu Hand zu sein.

2. Derselbe hat die Aufträge zu besorgen, die ihm die Prediger, der Kirchmeister und die Diakonen in ihren amtlichen Beziehungen zu geben haben.

3. Derselbe hat namentlich am Sonnabend bei den Predigern nach etwaigen Aufträgen sich zu erkundigen, für den Kirchmeister die Miethe der Kirchensitze aufzuholen, für den buchführenden Diakon Forderungen zu mahnen oder zu holen, um gegen Neujahr die Armenbüchsen zur Leerung her und hier zu besorgen.

4. Derselbe hat die Heizung der Kirchenrathsstube für allgemeine und besondere Versammlungen des Kirchenraths oder einer Locussion und an Predigttagen zu besorgen.

5. Derselbe hat an Sonn- und Feiertagen seinen Sitz unter der Orgel zu nehmen, und mit dem Küster auf die Thüren und Ordnung in der Kirche und um dieselbe zu achten.

Beisitz: So lange der jetzige Organist Herr Lehrer Zwitzers lebt, hat der Kirchendiener gegen eine vom Organisten zu zustehende jährliche Vergütung von 2 Talern – 6 Mark – für denselben die anders der für den Gottesdienst dienende Gesängenummern vom Prediger zu holen und die Nummern an die Bretter zu schicken, welche Bretter der Küster zu holen und aufzuhängen hat. Diese lVlerpflichtung geht nur unter Zustimung des Kirschendieners und auf die Lebenszeit des alten Lehrers Zwitzers.

B. Die Einkünfte des Kirchendieners

1. Aus der Kirchenkasse 10 Thaler

2. Aus der Diakoniekasse 13 Thaler

3. Aus einem Sitz in der Bank, in welcher der Küster sitzt, welcher Sitz der Kirchendiener vermiethen kann.

Der Kirchendiener hat das erste Kirch ……(für die Witwe Hüseman) unentgeldlich zu dienen, und soll unter der Bedingung gewählt werden, daß ihm bei nicht mehr Wahrnehmung seiner Pflichten und anstößigem Wandel gekündigt werden kann.

Danach wurde H. Knoop zu Altendorf mit 9 Stimmen zum Kirchendiener gewählt, während auf Herm. Rakers und Hindr. Hoesman je 3 Stimmen fielen.

5. Die Bimolter Markengemeinde läßt durch die Teilungs commission in …. Einstimmig mit der Bookholter Markenabfindung, einen Zuschlag für die beiden Pfarr- und für die Küsterstelle erlichen, im Betrage von

Seite 124

8 Hectar 48,2 ar mit einem Tagewerth von 1169,64 Reichsmark, und ist erbötig den Werth baar auszuzahlen. Wird einstimmig angenommen.

Randbemerkung: genehmigt durch ein Rescript des Oberkirchsenraths vom 30. Januar.

Der Colon Hof erbietet sich bei der bevorstehenden Theilung der Frensdorfer Mark für jeden Morgen Abfindung im Durchschnitt 15 Thal*er* zu geben, wenn es das Land als Ausfluss an seinen eigenen Markentheil bekommen kann. Wird einstimmig angenommen.

6. Der Herr Kirchmeister Möller übergibt die seiner Verwaltung anvertraut gewesenen Obligationen mit Talons und Lougens; über die Richtigkeit der Ablieferung wird ihm Bescheinigung ertheilt.

8. Zur Durchsicht der Armenrechnung werden ernannt Heispink, Lindschulte, Zwitzers, Beins;

derselbe wurde zugleich mit der Durchsicht der Abrechnung der Pfarreinkünfte betraut.

9. Zur Ausbesserung des Bodens in der Kirche soll derselbe zuvor besichtigt werden.

Vorgelesen und genehmigt Brands

Kirchenrathssitzung vom 13. Februar, 1876

Anwesend: Beins, Buitkamp, Aldekamp, Hof, Klukkert, Eersink, Rakers, Boerman, Ahuis, Borrink, Dobben, Weustman, Nyhuis, Zwitzers, Brands,

Die Sitzung wird mit Gebet eröffnet.

Es wird vorgelesen ein Rescript des O*berkirchen*Raths vom 28/1/4/2 betreffend die Aufhebung der Stolgebühren für Aufgebot und Trauung durch Kirchenrathsbeschluß.

Nach einem 6 jährigen Dienstschnitt vom 1. Oct*ober* 1868 bis 30. Sept*ember* 1874 beträgt die jährliche Einnahme für den ältesten Prediger aus den Aufgebotsgebühren 41 Mark 50 Pf*ennig*; für beide Prediger aus den Trauungsgebühren 56 Mark 3 ½ Pf*ennig*.

Der Kirchenrath beschließt: Bis auf weiteres soll der Ertrag aus den Abfindungen aus der Bookholter, Bimolter und Frensdorfer Mark (von welcher Abfindung die älteste, die jüngste Pfarre und die Küsterei je ein Drittel erhält) der Verwaltung der Pfarrintraden zufließen, und sollen aus dieser Verwaltung jedem Prediger 30 Mark jährlich für den Wegfall der Trauungsgebühren gezahlt werden.

Sobald die Abfindungen aus den 3 Marken geschehen, wird der Küster sein Drittel des Ertrags erhalten.

Pastor Brands verzichtet auf die Erhebung der Gebühren für Aufgebot, und solange auf Vergütung dafür, als der Markentheil der ältesten Pfarre in der Altendorfer Mark nichts erbringt.

Der Kirchenrath hat Obiges beschlossen als gültig, bis ein allgemeines Kirchengesetz der Stolgebührenfrage ergeht, oder Staatsvergütung eintreten wird.

Vorgelesen und genehmigt Brands

Randbemerkung: Bericht an den Ob*er*K*irchen*Rath am 14. Oct. 1876

Seite 125

Kirchenrathssitzung vom 10 März 1876

Es fehlten; Bode, Borrink, Barger, Blökker (krank), Dobben (entschuldigt), Ahuis (krank) Eersink, Hof, Lindschulte

Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet.

1 Es wird vom Kirchenrath eine Vollmacht unterzeichnet für den Pastor Brands zur Vertretung ersten Pfarre und zur Küsterei in Sachen der Markenteilung zu Altendorf.

2 Es wurden Armenunterstützungen bewilligt, für Rigterink monatlich 1 Mark 50 Pf*ennig* mehr, für die Frau Kolk und Kinder auf 1 Monat wöchentlich 5 Mark.

Wenn der rechnungsführende Diacon Auslagen hat für den politischen Armenverband, so sollen dieselben (wenn sonst keine Erstattung erfolgt) ihm aus der Diakoniekasse ersetzt werden.

3 Die Kirchhofscasse zu regeln werden ernannt Kirchmeisster Aldekamp, Weustmann, Klukkert, Heispink solle Bericht erstattet.

Kirchmeister Aldekamp wird Kostenanschlag vorlegen über die Ausbesserung der Flur in der Kirche.

4. Der Oberkirchenrath hat das Hof sche Anwesen (den Morgen zu 15 Thaler aus der Frensdorfer Mark zu übernehmen) seinerseits genehmigt.

Vorgelesen und genehmigt Brands

Kirchenrathssitzung vom 11 April 1876

Anwesend: Weustmann, Aldekamp, Beins, Zwitzers, Klukkert, Barger, Borrink, Lindschulte, Ahuis, Boermam, Eerssink, Hof, Heispink, Nyhuis, Brands, ferner J. Vernim

1. Sitzung erst mit Gebet eröffnet. Die Protokolle der 3 letzten Sitzungen wurden vorgelesen und genehmigt.

2. Ein Schreiben des Magistrats wird verlesen, mittheilt geschehen anstelle von Vincke und ten Welberg die Bürgervorsteher J. Niehoff und Jan Vernim in den Kirchenrath aufzunehmen. J. Vernim war erschienen und unterzeichnete das Formular. J. Niehoff fehlte.

Der bürg*meister* a d Firnhaber soll in betreff Eintrittes des ältesten Bürgervorstehers in den Kirchenrath gefragt werden.

3. Ein Ausschreiben des Oberkirchenraths vom 31 März zeigt sein und der Landdrostei Genehmigung an zu dem Verkauf des Markenrechts aus der Frensdorfer Mark zu 15 Thlr per Morgen an den Colon Hof.

Ein Ausschreiben des Oberkirchenraths vom 29 Maij genehmigt die beschlossene Aufhebung der Gebühren für Aufgebot und Trauung.

5. Es wird über die Vermehrung der Mitgliedschaften, die Schaus …. gesprochen, die letzten kann die Ortsobrigkeit wahren.

6. Die Bank auf dem Chor hat der Kirchmeister ausbessern lassen. Wehrmeyer soll das Häuschen vor der Chorthür ausführen für etwa 10 thlr –. Die ganze Flur im Schiff der Kirche neu mit Bremer fluren zu belegen, soll 448 thlr 16 Gr*oschen* kosten. Beschluß soll gefaßt werden, wenn der alte Herr Kirchmeister Rechnung abgelegt hat,

Seite 126

angefragt soll beim Oberkirchenrath werden, ob Nichtreformierte in unserer Kirche Plätze als Eigenthum besitzen könne. – abgekündigt soll werden: Wer Ansprüche zu haben glaubt auf einen Platz in den ersten beiden Bänken der alten Bürgerbühne wird ersucht, sich beim Kirchmeister Aldekamp zu melden. Die Kronleuchter sollen zweimal jährlich gegen die doppelte stehende Vergütung gereinigt werden

Die betreff der Gräber von H. Storck und H Bode soll angefragt werden, ob sie verkauft werden sollen oder bezahlt von den Käufern.

Die Commission schlägt vor: auf dem Kirchhof soll das Häuschen vergrößert an der entgegengesetzten Seite aufgebaut werden. Eine große und 2 kleinere eiserne Pforten sollen errichtet, die Hecke neu gepflanzt werden. Beschluß wird vorbehalten.

7. Über die gekündigten Armenkapitalien wird nichts weiters beschlossen.

8. Pastor Brands verliest die Namen der zu konfirmierenden. In Betreff der Censur vor dem Abendmahl wird mitgetheilt, daß Einige von Pas*tor* Brands ermahnt sind, und das bei Taufe unkirchlicher zuvor zu erinnern sind.

9. Am 6. Mai 1876 feiert Lehrer H. Zwitzers sein 50 jähriges Dienst – Jubiläum; aus der Kirchencasse soll ihm ein Geschenk von 25 Thalern als Zeichen der Theilnahme und Anerkennung von Seiten der Gemeinde gegeben, und er von den Aeltesten Weustsmann, Borrink, Aldekamp und Klukkert begrüßt werden. Vorgelesen und genehmigt

Brands

Kirchenrathssitzung vom 31. Mai 1876 (Mittwoch vor Pfingsten).

Anwesend Weustmann, Aldekamp, Beins, Zwitzers, Ahuis, Barger, Klukkert, Boerman, Eersink, Heispink, Hof, Borrink, Lindschulte, Dobben, Rakers, Vernim, Klopmeyer, Zierleyn, Buitkamp, Nyhuis, Brands, spälsdtser J. Niehoff. Es fehlten, entschuldigt durch Krankheit, Blökker, verreist Bode.

1. Die Sitzung wird durch Gebet eröffnet, das Protocoll verlesen und genehmigt.

2. Vorgelesen ein Rescript Königl. Oberkirchenrath vom 25. Mai, durch welches der Kirchenrath mit dem Schulvorstand zu Nordhorn vorgeladen wird zur Wahl eines 3 ten Lehrers an der Stadtschule auf Donnerstag den 8. Juni vormittags um 11.00 Uhr auf dem Rathhause.

3. Armensachen. Die Witwe Henriette Düll geb. Quentin, Witwe des gestorbenen Dr. W. Düll zu Baarn in den Niederlanden, hat den reformierten Armen ein Geschenk von 200 Gulden am 28 April, dem Geburtstag ihres unlängst verstorbenen Mannes, gemacht. Dafür ist ihr im Namen des Kirchenraths der Dank gemeldet worden.

Der Taglöhner Leupen soll ermahnt werden, seine Frau besser zu behandeln und zu versorgen, widrigenfalls er dem Amt zu Besserung soll angezeigt werden.erden

Für Hoesmans Kind soll die Besorgung des …….. …. überlassen werden.

Die Armenliste wird durchgenommen, u. es werden die Unterstützungen näher bestimmt.

Die Gemeinde Veldhausen weigert die Erstattung der Auslagen für die frühere Magd Gesina Schmidt aus Veldhausen, es wird beschlossen, Veldhausen nochmals aufzufordern.

Seite 127 1876

4. Die Bürgervorsteher J. Niehoff und Klopmeyer wurden in den Kirchenrath aufgeommen und unterzeichneten das Formular.

5. Der Bürgermeister van Delden hat den Anspruch erhoben, daß die Verfügung über die sogenannte Magistratssbank dem Magistrat zustehe; der Kirchenrath hält diese Ansicht für unbegründet und beschließt daß die dem dienstlich ältesten Bürgermeister J. Niehoff und J. Vernim ihren Sitz in der betreffenden Bank neben Bürgermeister van Delden und dem Rathsherrn Bode nehmen sollen.

6. Der frühere H*err* Kirchmeister Möller theilt schriftlich mit, daß voraussichtlich sich das Deficit der Schlußabrechnung mit Ende 1875 sich auf 1.100 bis auf 1.200 MK (Mark) stellen werde. Ahlung ange

7. Die noch unbezahlten Rechnungen an Niehoff und Wehrmeyer sollen zur Zahlung angewiesen werden.

8. Auf dem Kirchhofe sollen vorläufig die geplante Läuten unterbleiben, dagegen dastheil Häuschen und die ausgeloset werden.

9. Es wird mitghetheilt , daß Fräulein Düll auf ihre Kosten die Kirche will weißen und färbauen lassen, wenn der Kostenanschlag sich auf reichlich 1500 M*ar*k beläuft. Man beschließt vorher im Schiff der Kirche eine neue Flur zu legen. Die Kosten sollen durch

Einzeichnung aufgebracht werden, wozu besonders die unverheirateten Glieder der Gemeinde sollen aufgefordert werden, ein etwaiger Rest soll aus der Kirchenkasse gedeckt werden. Einstimmig angenommen.

11. Durch den Kirchmeister soll eine Zeichnung über die Kirchensitze und ein Brief über deren jetzigen Besitzer angefertigt werden. Es wird darüber gesprochen die Bank zu aendern. Das ….. für später.

12. Von den der ältesten Pfarrei aus der Altendorfer Mark zugefallenen Grundstücken sollen zum Verkauf ausgeboten werden, unter Vorbehalt daß Genehmigung durch den Oberkirchenrath das Stück in der Gräfte, das an beide Seiten des Mayers vor den Legges gelegen und das Grundstück links von Mayer am Wall zwischen den Altendorfer und Hohenkörbener Antheil. Zur Besorgung dieser Sache werden gewählt Aldekamp, Eersink, Lindschulte, Ahuis.

13. In der 2ten Pfarre wird genehmigt, Küche und Gang neu zu färben.

14. Bei der Censur wird mitgetheilt, das die Ehefrau Verwey mit dem Schwager Striedelmyer im Ehebruch erfunden und solches offenkundig sei, beide sind ermahnst und sollen bis auf weiteres Recht nicht haben, der bevorstehende Entbindung seiner Frau das Kind zur Taufe zu halten. Ein anderer Fall wird erwähnt, in welchem nähere Untersuchung vorbehalten wird,

Sie Sitzung wird mit Gebet geschlossen.

Vorgelesen und genehmigt Brandt

Seite 128

Versammlung am 13. Juli 1876 vormittags 9 Uhr

Anwesend: Meulemann, Aldekamp, Bode, Beins, Klopmeyer, Borrink, Klukkert, Eersink, Hof, Boerman, Heispink, Dobben, Nyhuis, Brands

1. Die Sitzung wird durch Gebet eröffnet, das Protokoll verlesen

2. Die Rückzahlung der Auslagen (25 Mk) für die Gesine Smit war wiederum in Veldhausen verweigert; der Kirchenrath ist zufrieden, daß die Entscheidung der Deputation für das Heimathswesen in Stannora übergeben wurde, doch soll zuvor die Preise der Verhandlungen vor diese erkundet werden..

3. Die freiwillige Einzeichnung für die Errichtung der Flur und Bank sollte 900 Thaler ergeben. Mit der Legung der Flur soll gewartet werden, bis man sich entschieden habe, ob nicht unter den Bänken statt der steinernen über der alten eine hölzerne Flur gelegt werden soll.

4. Beschlossen wird eine Commission zu wählen, welche Vorschläge machen soll über gewisser Sitze. Die Commission soll aber bloß Vorschläge machen, nicht selbst bestimmen oder Beschlülsse fassen können, welche für den Kirchenrath bindend sein sollen. Dieses zu beschließen behält sich der Kirchenrath vor.

In die Commission werden gewählt: Aldekamp, als Vorsitzender, dann Weustman, Beins, Hof und Eersink.an

5. Es wird beschlossen, die Fenster der Kirche auswendig anstreichen und verkitten zu lassen.

6. Die Restanten der Kirchenaussetzungbeiträge und die Beiträge sollen durch den Kirchendiener Namen des vorgeladen werden bei dem Kirchmeister zu erscheinen.

6. Die Restanten der Kirchenaussetzungbeträge und den Beiträgen sollen durch den Kirchendiener im Namen des Kirchenraths vorgeladen werden, bei dem Kirchmeister zu erscheinen.

Auf die Anfrage des Kirchmeisters: woher die Ausfälle der Kirchenausssetzungen noch die Bauerschaften durch Restanten eintreten gedeckt werden sollen, - wird erwiedert: ebenso wie in der Stadt so auch in den Bauerschaften,

weil durch eine etwas gröüere dHebung über das ganze der sämtlichen Bauerschaften.

7. Um 10 Uhr schloü die Sitzung um sich um d11 Uhr auf dem Rathaus zusammenzufinden wohin der Kirchenrath mit dem Schulvorstand zur Wahl eines dritten Lehrers an der Stadtschule zu Nordhorn vorgeladen war.

Daselbst gab der Präses für den Kirchenrath die Erklärung ab, dass der letztere für die Wahl auf sein Wahlrecht verzichte und daselbst den Sschulvorstand zu Nordhorn übertrage.

Vorgelesen und genehmigt S. . H. Nyhuis.

Versammlung d 8. August 1876

Anwesend waren: Weustmann, Aldekamp, Zwitzers, Beins, Buitkamp, Zierleyn, Vernim, Niehoff, Raker, Lindschulte, Klukkert, Eerssink, Barger, Heispink, Dobben, Ahuis, Boerman, Borrink, Nyhuis.

1) Die Sitzung wurde mit Gebet eröffnet, das letzte Protocoll wurde verlesen.

Seite 129

Die Wahl von Borrink in den Schulvorstand zu Bookholt und Eerssink zu Bakelde wurde bestätigt.

3) Um die Bänke der Frensdorfer aus dem Pfad zu schaffen, sollen ihnen 9 Sitze auf der alten Bühne und die 3te Bank auf der alten Bühne, hinter der Altendorfer belegen, angeboten werden zum Ersatz für ihre aufzugebenden Sitze.

4) Zum Durchsehen der Kirchenrechnung wurden gewählt: Zwitzers, Beins, Raker und Lindschulte.

5. Der Holzschuhmacher Oortman wünscht 1100 fl. gegen 4 % zu leihen von dem Erlös der für die ältestes Pfarre verkauften Ländereien. Da diese Sache noch nicht geregelt ist, kann Oortman das Geld nicht zugesagt werden, und wird diese Angelegenheit vertagt.

6, Der Kirchmeister theilt mit, dass das Deficit der Kirchenrechnung sich auf 1310 Mark beläuft.

7) Beschlossen wird, die Kirschenländereien sollen ein Jahr vor Ablauf der Miethe vermiethet werden.

8) Colon Rolink, Scholte und Giese sollen als Kirchenaussetzungslasten für …….. zahlen, was sie angeboten und nicht, was von ihnen gefordert worden, weil beim Ausschreiben der Liste ein Versehen vorgekommen ist.

9) Beschlossen wird, die nicht beweinkauften Plätze der Frau Düll, des W. N. Wolterink, KSaufmann Aldekamp und Senator Bode für die Kirche in Besitz zu nehmen.

10) Es wird die Verpachtung des Grünbodens der 2ten Pfarre für 15 Mark jährlich auf 6 Jahre an Ahuis durch yn Vincke geschehen genehmigt.

Seite 130

11) Frau Wynberg wurden aus Armenmitteln monatlich 2 Mark bewilligt. W.. Beksvoort wird um 1 Mark 50 Pf. erhöht, W.. Maat wird um 1 Mark erhöht. – Wege Hoesman soll einen Rock haben.

12) In der Kirche soll vom Armenpfosten ab an eine neue Flur gelegt werden, und zuvor auch unter den Bänken.Si

13) Die Bänke auf dem Chor hinter den Sitzen der Kirchnältesten sollen umgesetzt werden

OKR zu der Kirchen:Cassen:Rechn.1867

Rechnung der Gemeinde Nordhorn Jahrgang 1867:

Altes Aktenzeichen: 4820

Da der Kirchenrath zu Nordhorn immer mit den Kirchen : Rechnungen in Rückstand bleibt, so wird demselben hiermit auch zugetan die Rechnung per 1868 ohnfehlbar vor dem 1 März 1870 und Rechnung per 1869 vor dem 1ten November 1870 uns zur Revision vorzulegen.

I *Ad* Einnahmen

Mon*ita* 1. Pag*ina.* 13. Es scheint in Vergleich zu der vorigjährigen Rechnung eine doppelte Aussetzung gehoben zu sein, wenn gleich nach diesem Maasstabe Bookholt 51 rthl. 24 *groschen* 4 *Pfennig* hätte zahlen müssen und nur 48 rthl 13 gr*oschen* 4 *Pfennig* geleistet hat; während Altendorf in diesem Falle mit 44 rthl. 24 gr*oschen* 4 *Pfennig* hätte bestehen können und 48 rthl 17 gr*oschen* 11 *Pfennig* eingebracht hat.

Uebrigens muss es sehr befremden daß, zumal die Kirchen: Rechnung de 1866 eine Mehreinnahme von 368 rthl. 13 gr*oschen* nachweistt, und die jetzt zur Revision vorliegende Rechnung ein Plus hat von 734 rthl 12 gr*oschen* 7 *Pfennig*, eine doppelte Kirchenaussetzung hat nöthig erachtet werden können.

Ferner wolle der Kirchenrath angeben, wo dies Plus geblieben ist. –

Sonstige Capitalien sind von diesem Ueberschuss eben wenig abgetragen, als zu *Art im* Capitalien neue Belegung hat statt gefunden. -

Wir müssen daher dem Kirchenrath hiermit aufgeben, uns innerhalb 4 Wochen zu berichten, wozu dieser bedeutende Ueberschuss verwendet worden ist

II Ad Ausgabe

Moni*ta* 2 P*agina* 42. Wenn auch das die Wartung ....im Organisten = Gueter auch früher in der Rechnung vorgekommen ist, so müssen wir dennoch bemerken, daß solche Leistungen zu Lasten des ..... tumes kommen müssen und daher möglichst nicht für Rechnung der Kirche geschehen sollen

Nordhorn d*en* 21 December 1869.

Königlich Preussischer Oberkirchenrath

der Grafschaft Bentheim .

H. G. Nordbeck

Kirchenratsprotokolle ERK NOH 1888 - 1900

Archiv ERK NOH Nr. A 1311

Protokollbuch der Sitzungen des Kirchenraths

und der vereinigten Gemeindeorgane

des Kirchspiels Nordhorn

begonnen am 1. Januar 1888, abgeschlossen am 18. Oktober 1900

Transkribiert von Gerhard Plasger, Nordhorn

Seite 1

1888

Sitzung des Kirchenraths am 3. Januar 1888 2 Uhr

Anwesend: Kirchenältesten Beins, Costers, Portheine, Zwitzers, Hassink, Klukkert, Hölscher, Rakers, Steilink, Franke. Pastoren Nyhuis, Langen

die Sitzung wird mit Gebet des Vorsitzenden eröffnet.

Die Provisoren Heemann, Portheine, van Slooten, Kamps und Ferntjen waren anwesend.

I Armensachen.

1. der Wittwe Bussis werden 350 St. Torf bewilligt.

2. dem Witwer B. Bussis dgl. 300 Stuck

3. der Christine Tegelaar wird Leinen für 2 Hemde bewilligt

1889-1895 S. 2 – 275 nicht eingetragen???

1896

Seite 275

Sitzung des Kirchenrats am 20. November 1896 im Vereinshause

In der ordnungsmäßig berufenen Sitzung des Kirchenrats waren anwesend alle Mitglieder. Außerdem war zugegen der Diakon Frentjen, später auch Wehrmeyer, Kamps

Die Versammlung ist beschlußfähig

Die Sitzung wird mit Gebet angefangen und geendet.

Das Protokoll der Sitzung vom 4. Okt. 1896 wird verlesen und unterschrieben.

Vorsitzender dankt dem Kirchenrat für alle Liebe und Freundlichkeit, die ihm in den vergangenen Monaten seitens der Gemeinde erwiesen ist.

Kirchensachen.

1. Es wird beschlossen, der Gemeindevertretung vorzuschlagen, bei der Sparkasse in Neuenhaus ein Amortisationsdarlehn von 3000 Mark zum Ankauf der zur Vergrößerung unsers Friedhofs bestimmten Grundstücke und zur Vornahme der dabei nötigen Arbeiten aufzunehmen.

2. Vorsitzender berichtet über Verhandlungen mit der Regierung in Osnabrück betreffs des Lernens von Reimpsalmen in den Schulen. Die Regierung lehnt es ab, das Lernen von Reimpsalmen für die Schulen zu genehmigen bezw. anzuordnen. Sie nennt in ihrem Bescheid “die Psalmen eine Modernisierung der alttestamentlichen Lieder, welche nicht immer ohne Zwang dem Evangelium dienstbar gemacht seien“.

Diese Verhandlungen mit der Regierung sind bisher von dem Ortsschulinspector Pastor Hold aus Anlaß eines bestimmten Falles geführt worden. Der Kirchenrath beschließt einstimmig, die Sache nunmehr zu seiner eigenen zu machen und gegen eine in dieser Beziehung von der Regierung dem Pastor Hold auf einen Protest hin zugestellte Verfügung vom 3. Oktober d*iesen Jahres* (II 395 J), welche verlesen wird, beim Kgl. Consistorium bzw. beim Herrn Minister der Geistlichen u. s. w. Angelegenheiten beschwerdeführend vorstellig zu werden mit der Bitte um Schutz für das Recht, in den reformierten Schulen die Reimpsalmen neben dem Kirchenlied lernen zu lassen.

Seite 298

Sitzung des Kirchenraths am 7. September 1897.

In der heutigen Sitzung des Kirchenraths der Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst berufen war, waren sämmtliche Kirchenältesten mit dem Vorsitzenden anwesend. Die Versammlung ist also beschlußfähig. Sie wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Außerdem ist bis nach Verhandlung der Armensachen noch zugegen der Diakon van Slooten.

Das Protokoll der Sitzung vom 12. Juli 1897 wird vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

I Armensachen.

1. Wittwe Schievink = Nordhorn bittet um Beihülfe zur Anschaffung eines Bettes im Wert von 60 – 70 M*ark.* Wird vorläufig abgelehnt. Die Familie soll angegangen werden, ihr zu helfen.

2. Wittwe Brass = Nordhorn hat, wie mitgeteilt wird, inzwischen einige kleinere Unterstützungen erhalten. Sie soll nun nicht mehr bekommen, sondern, wenn sie wieder etwas verlangt, soll ihr gesagt werden, daß sie wieder ins kirchliche Armenhaus gehen muß.

3. Ein von der inzwischen nach Everske bei Oldenburg gezogenen Wittwe Zierleyn, bisher zu Nordhorn, eingereichte Rechnung des Dr. med. Collmann über 107,50 M*ark* kann nicht auf die Armenkasse übernommen werden.

4. Ein Gesuch des Taglöhners Koning Stadtflur um einen Ofen und ein Bett wird abgewiesen.

5. Wittwe Geesen = Nordhorn wird etwas Torf bewilligt.

II. Kirchensachen

1. Pastor Engels hat durch Schreiben vom 4. August d. J. dem Kirchenrath ein Sparkassenbuch, auf seinen Namen lautend, mit einer Einlage von 500 M*ark* zum Geschenk überwiesen. Die Zinsen dieses Capitals sollen, wenn es durch Zinseszins oder anderweitige Vermehrung auf mindestens 4000 M*ark* angelaufen ist, zum Unterhalt einer ständigen evangelischen Krankenschwester in unsere Gemeinde gebraucht werden. Kirchenrath erklärt sich zur Annahme des Geschenks bereit und will die Genehmigung bei Consistorium nachsuchen.

2. Pastor Engels teilt dem Kirchenrath unterm 4. Aug. d. J. mit, daß das Consistorium zu Aurich durch Verfügung vom 24. Juli d. J. bestimmt habe, daß ihm die Bezüge der Pfarrstelle in Nordhorn bis zu demjenigen Tage zustehen, an welchem er in den Pfarrdienst in Leer eingeführt werden wird. Es ist sehr zweifelhaft, ob sich dies mit der alten in der Grafschaft Bentheim herrschenden Praxis vereinbaren läßt. Doch will Kirchenrath jetzt die Sache beim Consistorim nicht vorbringen, sondern gelegentlich einer Kirchenvisitation.

3.

Seite 359

17. Juni 1899

2. Es wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, daß der seit Jahren gehegte Plan eines Krankenhauses nunmehr zur Ausführung gelange, nachdem die Bemühungen einen interkonfessionellen Komités zu keinem Ergebnis geführt und die Uebernahme auf den politischen Ortsarmenverband oder die bürgerlichen Gemeinden des Kirchspiels sich als nicht angängig herausgestellt hat. Deshalb wurde der Bau eines reformierten Krankenhauses durch die reformierte Gemeinde als dringend wünschenswert bezeichnet, falls nicht von der römisch=katholischen Kirchengemeinde dafür ein Krankenhaus ins Leben gerufen und die reformierte Gemeinde, welche 5 mal größer als die römisch=katholische Gemeinde ist, für immer bei Seite geschoben werden soll. Daß die römisch=katholische Gemeinde die ausgesprochene Absicht zur baldmöglichen Erbauung eines Krankenhauses hat, ist als unzweifelhaft anzusehen. Diese Angelegenheit wurde nunmehr nach den verschiedenen Richtungen hin besprochen. Zum Schluß wurden folgende Anträge zur Abstimmung der Versammlung vorgelegt:

Die vereinigten Gemeindeorgane wollen beschließen

1. den Bau eines reformierten Krankenhauses seitens der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn mit evangelischem Pflegepersonal, in dem Kranke aller Konfessionen Aufnahme finden können, für taxweise 40000 M einschl. des Bauplatzes und dessen ständige Unterhaltung durch die ref. Gemeinde, zu der voraussichtlich jährlich etwa 1000-1500 M neben den eingehenden Beträgen erforderlich sein würden;

2. Sorge zu tragen für die Beschaffung freiwilliger einmaliger und ständiger Leistungen aus der Gemeinde und von anderen Seiten für diese s Haus.

3. eine Kommission zu wählen, welche die Bauangelegenheit in die Hand nimmt, Pläne anfertigen läßt, einen Platz zum Bau aussucht u. s. w. Diese Anträge wurden mit allen gegen 2 Stimmen angenommen.

In die Kommission wurden gewählt: Pastoren Lauffs und Hold, Kirchmeister Beins, Rechnungsführer Zwitzers, Ältester Holtkamp, Gemeindevertreter Adriaans, Webrink, Wassink, Wehrmeyer, Brink Hesepe.

Zum Unterschreiben des Protokolls wurden die Gemeindevertreter Vernim und Fryen bestimmt.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Vorgelesen genehmigt, unterschrieben

der Vorsitzende:	der Protokollführer	die Gemeindevertreter
A. Lauffs, Pastor	E. Beins	J. Vernim
		M. Fryen

Seite 359

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Gemeinde Nordhorn.

Verhandelt zu Nordhorn am 17. Juni 1899 im Vereinshause.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der Kirchengemeinde Nordhorn, zu welcher die Mitglieder teils durch den Vorsitzenden teils im Auftrage des Vorsitzenden durch die Aeltesten persönlich unter Angabe der Tagesordnung rechtzeitig eingeladen waren, waren anwesend:

vom Kirchenrat: Pastor Lauffs Vorsitzender, Pastor Hold, die Aeltesten Beins, Zwitzers, Krieter, Holtkamp, Steilink, Rakers, Hölscher, Portheine, Franke, Hassink.

von der Gemeindevertretung: Wehrmeyer, Adriaans, Freijen, Vernim, Frantzen, Brinkmann, Wassink, Webrink, Aldekamp, Budde, Nolders, Vos, Koning, Aarnink, Brink Hesepe, Heemann, J. H. Rakers, Geisink, Klukkert, Brink Frensdorf, Kip, Vincke, Barger, Mensink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so war die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft:

1. Abnahme der Rechnungen der Kirchen- und Armenkasse für 1898
2. Beratung und Beschlußfassung über den Bau eines Krankenhauses der reformirten Gemeinde Nordhorn

1. Punkt der Tagesordnung mußte abgesetzt werden, da die Rechnungen noch nicht öffentlich ausgelegen hatten.

2. Es wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, daß der seit Jahren gehegte Plan eines Krankenhauses nunmehr zur Ausführung gelange, nachdem die Bemühungen einen interkonfessionellen Komités zu keinem Ergebnis geführt und die Uebernahme auf den politischen Ortsarmenverband oder die bürgerlichen Gemeinden des Kirchspiels sich als nicht angängig herausgestellt hat. Deshalb wurde der Bau eines reformierten Krankenhauses durch die reformierte Gemeinde als dringend wünschenswert bezeichnet, falls nicht von der römisch=katholischen Kirchengemeinde dafür ein Krankenhaus ins Leben gerufen und die reformierte Gemeinde, welche 5 mal größer als die römisch=katholische Gemeinde ist, für immer bei Seite geschoben werden soll. Daß die römisch-katholishe Gemeinde die ausgesprochene Absicht zur baldmöglichen Erbauung eines Krankenhauses hat, ist als unzweifelhaft anzusehen. Diese Angelegenheit wurde nunmehr nach den verschiedenen Richtungen hin besprochen. Zum Schluß wurden folgende Anträge zur Abstimmung der Versammlung vorgelegt:

Die vereinigten Gemeindeorgane wollen beschließen

1. den Bau eines reformierten Krankenhauses seitens der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn mit evangelischem Pflegepersonal, in dem Kranken aller Konfessionen Aufnahme finden können, für taxweise 40000 M*ark* einschl*ießlich* des Bauplatzes und dessen ständige Unterhaltung durch die ref*ormierte* Gemeinde, zu der voraussichtlich jährlich etwa 1000 – 1500 M*ark* neben den eingehenden Beträgen erforderlich sein würden;

2. Sorge zu tragen für die Beschaffung freiwilliger einmaliger und ständiger Leistungen aus der Gemeinde und von anderen Seiten für dieses Haus;

3. eine Kommission zu wählen, welche die Bauangelegenheit in die Hand nimmt, Pläne anfertigen läßt, einen Platz zum Bau aussucht u. s. w. Diese Anträge wurden mit allen gegen 2 Stimmen angenommen. In die Kommission wurden gewählt: Die Pastoren Laufs und Hold, Kirchmeister Beins, Rechnungsführer Zwitzers, Aeltester Holtkamp, die Gemeindevertreter Adriaans, Webrink, Wassink, Wehrmeyer, Brink – Hesepe.

In die Kommission wurden gewählt: Pastoren Lauffs und Hold, Kirchmeister Beins, Rechnungsführer Zwitzers, Ältester Holtkamp, Gemeindevertreter Adriaans, Webrink, Wassink, Wehrmeyer, Brink Hesepe.

Zum Unterschreiben des Protokolls wurden die Gemeindevertreter Vernim und Fryen bestimmt.

Vorgelesen genehmigt, unterschrieben

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Der Vorsitzende	der Protokollführer	Die Gemeindevertreter
A. Lauffs, Pastor	E. Beins	J. Vernim
		M. Fryen

Seite 361

Sitzung des Kirchenraths am 17. Juni 1899 im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenraths der Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig durch schriftliche und mündliche Einladung, welche von dem Vorsitzenden bzw. Den Kirchenältesten ausgerichtet worden war, berufen wurde waren anwesend:

Pastor Lauffs (Vorsitzender), Pastor Hold, die Aeltesten Beins, Zwitzers, Krieter, Holtkamp, Steilink, Rakers, Hölscher, Portheine, Franke, Hassink

1) Es wird über die Erbauung eines reformierten Krankenhauses in der Gemeinde Nordhorn verhandelt. Die Besprechung soll in der Gemeindevertretungs-Versammlung fortgesetzt werden.

2) .Es wird berichtet, daß die Commission die Kirchen und Armen=Rechnung für 1898 geprüft und nichts zu beanstanden gefunden hat.

Regierungspräsident an KR NOH 2.10.1888

Der Regierungs- Präsident Osnabrück den 22. September 1888

zu Osnabrück

eingegangen 2. 10. 1888

An

Den Kirchenrath zu

Nordhorn

Zu Händen des Herren Vorsitzenden II. 3685 fr*ei*

Pastor Langen Nordhorn.

Hochehrwürden

Auf den Bericht vom 10. Juli cr. lasse ich dem Kirchenrath hierneben den Voranschlag der Kirchenrechnung für 1888 von der dortigen reformierten Gemeinde mit dem Bemerken ergebenst zugehen, daß beglaubigte Abschrift desselben zu den diesseitigen Acten genommen worden ist.

Der Regierungs Präsident

In Vertretung

Unterschrift

Kirchenratsprotokolle
der Ev.- ref. Gemeinde Nordhorn

Kirchenratsprotokolle ERK NOH 1900 bis 1916

S. 1 bis 284

Protokolle der Sitzungen des Kirchenrates und der vereinigten Gemeindeorgane der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn vom 9. November 1900 bis 6. August 1916

Seite 1

09.11.1900

Sitzung des Kirchenrates der reformirten Gemeinde Nordhorn am 9. November 1900 nachmittags1 ½ Uhr im Vereinhause

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformirten Gemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden durch Bekanntmachung im öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Ältesten Beins, Zwitzers, Krieter, Klukkert, Rakers, Portheine, Franke, Pastor Holt (Vorsitzender), Lauffs.

Da der Kirchenrat 14 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

Zur gemeinschaftlichen Besprechung des 1. Punktes der Tagesordnung ist der reformirte Schulvorstand zu Nordhorn anwesend, und zwar haben sich eingefunden außer den oben genannten Herren Zwitzers, Portheine, Pastor Lauffs (Vorsitzender), Lehrer Klopmeyer, Vorsteher Lambers, Beins.

Die Versammlung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

1. Es handelt sich um Ankauf eines Teilgrundstückes des Grundstückes der ersten Lehrer und Organistenstelle Kartenblatt 7 No 278 von Frensdorf und zwar der westlichen Ecke in der Größe von 99 qm, die zur Durchstechung des Kanals Nordhorn – Almelo nötig ist über deren Ankauf deshalb von der kirchlichen Spezialkommission in Lingen Verhandlungen angeknüpft

sind. Da bei dem vorzunehmenden Besitzwechsel eine Eintragung im Grundbuche erfolgen und dazu ein Grundbuch angelegt werden muß, wird aber die Art dieser Eintragung im Grundbuche erfolgen und dazu ein Grundbuch angelegt werden muß, wird über die Art dieser Eintragung und Anlage gesprochen. Es wurde vom Kirchenrat beschlossen bei den Behörden anzufragen, wie man sich in dieser Angelegenheit verhalten soll.

2. Einige Armensachen wurden besprochen und erledigt; kleine Bewilligungen wurden genehmigt.

3. Eine Antwort der Direction des Evangelischen Diaconivereins über die Anstellung zweier Schwestern am hiesigen Krankenhause wird vorgesehen. Es wurde beschlossen, mit der Leitung der reformierten Diaconissenhauses in Detmold in nähere Verhandlung zu treten und von dort sich Schwestern zur Pflege der Kranken zu erbitten.

4. Es wurde mitgeteilt, daß die Firma Kistemaker, Rawe & Schlieper die Gartenanlage beim Krankenhaus geschenkweise auszuführen sich bereit erklärt hat. Der Kirchenrat nimmt mit großem Dank dieses Geschenk entgegen und erklärt sich mit der Ausführung einverstanden.

5. Einige Punkte in der Bauangelegenheit wurden besprochen. Die Versicherung des Baues soll in die Wege geleitet werden.

Vorgelesen, genehmigt unterschrieben

der Vorsitzende: Hold, Pastor der Kirchmeister: E. Beins

Seite 2

Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde zu Nordhorn am **20. Dezember 1900** nachmittags 1 ½ Uhr im Vereinshaus

An der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformirten Gemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden durch Bekanntmachung im öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Ältesten Zwitzers, Rakers, Franke, Steiling, Hassink, Hölscher, Pastor Hold, Vorsitzender Pastor Lauffs, Krieter.

Da der Kirchenrat 14 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

I. Armensachen: Verschiedene Punkte wurden besprochen und kleine Bewilligungen nachträglich bewilligt.

II. Kirchensachen. 1. Es wurde eine Anfrage des Kreisschulinspektors Stokmann – Bentheim betr*effend* des Unterrichtes an den Fastenfreitagen und etwaige Änderungen in der bisherigen Handhabung vorgelegt. Es wurde beschlossen auf die Anfrage zu antworten, daß von seiten des Kirchenrates Bedenken getragen werden, Änderungen in Bezug auf den bisherigen Gebrauch eintreten zu lassen.

2. In Betreff des Ankaufes eines Grundstückteiles von der Canalkommission wurde beschlossen, beim Amtsgericht anzufragen, ob eine Auflassung ohne Anlegung eines Grundbuchblattes unter Zustimmung der beiden Interessenten möglich sei.

3. Es wurde berichtet über Verhandlungen über Anstellung der Schwestern am Krankenhause, die bisher mit dem Leiter des Diaconissenhauses in Detmold geführt aber nicht beendet sind.

4. Die Anlage einer Blitzableiterleitung am Krankenhause wurde von der Mehrheit abgelehnt.

5. Es wurde beschlossen anzufragen, unter welchen Bedingungen die hiesige Gasfabrik die Leitung für das Krankenhaus aussehen werde, falls Gas für das Haus gewählt werden sollte.

6. Von der Kanzel soll eine öffentliche Nachfrage ergehen, ob Bedenken erhoben werden gegen etwaige Verlegung der Grenze des Kirchhofes gegenüber dem Hause von Kirchmeister Beins, wie sie von der Wegebaugesellschaft geplant ist.

7. Es wurde gesprochen, über Bildung einer Genossenschaft zur Entwässerung der Altendorfer Markengrundstücke; es wurde bechlossen, von vornherein von der Sache abzusehen, da die Aufnahmebedingungen für die Kirchengemeinde unannehmbar erschienen.

8. Der Ww. Ribbels – Nordhorn wurde die Freigabe zweier Parzellen aus der Mithaft für 2 Hypotheken der Armenkasse bewilligt unter der Bedingung daß die Hypotheken die erste Stelle einnehmen.

9. Es wurde mit Rücksicht auf das bevorstehende Abendmahl Censur abgehalten, und wurde

einige bedauerliche Fälle besprochen, in denen entsprechend verfahren werden soll.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Hold, Pastor. Hölscher

1900

Sitzung der vereinigen Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn

Verhandelt zu Nordhorn in dem Vereinshause **am 26. Februar 1901** nachmittags 2 Uhr. In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformirten Gemeinde – Nordhorn, welche vom Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat:

Die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, Zwitzers, Krieter, Hölscher, Portheine, Klukkert, Arends, Hassink.

Von der Gemeindevertretung: Heemann, Barger, Nolders, Eersink, Vos, Geisink, Reimink, Kip, Frentjen – Nordhorn, Kamps, Webrink Adriaans, Aarnink, Wassink, Baal, Brink – Frensdorf, Frentjen – Frensdorf, Mensink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 43 Mitglieder zählen (für den seit der letzten Sitzung verstorbenen Gemeindevertreter J. Vernim – Nordhorn, soll in der heutigen Sitzung ein Ersatzmann gewählt werden), so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Versammlung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Vorbereitung der Voranschläge der Kirchen- und Armenkasse. für 1901 und der beiden Pfarrkassen für 1901/1902.

2. Krankenhausangelegenheit.

3. Wahl einer Ersatzmannes für den verstorbenen Gemeindevertreter J. Vernim – Nordhorn

4. Etwaige Anträge.

Ad 1) wird der Voranschlag der Kirchenkasse für 1901 vorberaten und vorläufig in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu 9423,10 M*ark* angenommen. An kirchlichen Umlagen sollen

dabei 33 1/3 Prozent nach dem für zu Recht bestehenden Beitragsfuß gehoben werden. Ferner wird der Voranschlag der Armenkasse

Seite 4

Für 1901 vorberaten und in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu 4780,00 M*ark* vorläufig angenommen, ebenso der Voranschlag der 1. Pfarrstelle 1901/1902 in Einnahme und Ausgabe zu 3302,00 M*ark* und zuletzt derjenige der 2. Pfarrstelle in Einnahme und Ausgabe zu 3603,00 M*ark*.

Ad 2) wird ein eingehender Bericht über den Stand der Krankenhaus Angelegenheit gegeben. Versammlung spricht sich einstimmig für Aussetzung einer Gasanlage im Krankenhaus aus, wenn die Zuleitungsrohre bis zum Krankenhaus von der Gasanstalt unter nicht zu schweren anderwärtigen Bedingungen kostenlos gelegt werden. Der Kirchenrat wird mit Erledigung dieser Angelegenheit beauftragt.

Ad 3) wird Diakon D. Bookholt = Nordhorn einstimmig zum Gemeindevertreter durch Akklamation welche ohne Widerspruch beschlossen wurde, gewählt.

Ad 4) wird über den Antrag der K*öni*gl*ichen* Spezialkommission zu Lingen auf Erwerbung eines Grundstückes der vereinigten Lehrer- und Organistenstelle für Kanalzwecke berichtet, ebenso über inzwischen geführten Verhandlungen betr. Grundstück- bzw. Wegeaustausch mit der röm*isch*- katho*lischen* Gemeinde.

Zum Unterschreibendes Protokolls werden Mensink und Reimink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Lauffs, P*astor*	E. H. Beins	J. Mensink
		J. Reimink

Seite 5

Sitzung des Kirchenrats am **26. Februar 1901** im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, Zwitzers, Krieter, Hölscher, Portheine, Klukkert, Arends, Hassink. Da die Versammlung 14 Mitglieder zählt, ist sie beschlußfähig.

I. Armensachen.

1) Für die Armenkasse wird eine Freundessammlung bei den Gemeindegliedern durch die Aeltesten oder anderen geeigneten Personen zur Tilgung des Defizits beschlossen.

2) Von der politischen Armenverwaltung soll eine Vergütung von 100 M*ark* für die Aufnahme des epileptischen D. Averes, welcher letzthin in die Irrenanstalt übergegangen ist, im Armenhaus beansprucht werden.

3) Zum Diakon wird der Fabrikmeister B. Zierleyn in Nordhorn einstimmig gewählt.

II Kirchensachen

1) Die verschiedenen Etats werden vorberaten.

2) Zur Revision der Kirchen- u.s.w. Rechnungen für 1900 wird eine Kommission, bestehend aus Krieter, Portheine, Klukkert, Arends, gewählt.

3) Kirchenrath will darauf verzichten, daß der erste Schulvorstand zu Nordhorn weiter einen Betrag zur Reinigung des Vereinshauses leistet.

4. In der Restantenliste der Kirchensteuer für 1900 werden als uneinziehbar niedergeschlagen: Ww. Horstmann Nordhorn 80 Pf., Gerrit Jan Kwast, Fabrikarbeiter zu Nordhorn (80 Pf.), B. Geersen Nordhorn 80 Pf., H. Leemhuis – Nordhorn 1,33 M. G. Wannink Nordhorn 80 Pf.

Seite 6

5.) Die Prediger verlesen die Bitte derjenigen Jünglinge und Jungfrauen, welche in diesem Jahre ihr Glaubensbekenntnis ablegen möchten. Bedenken werden nicht erhoben.

6.) Pastor Hold berichtet, dass er dem Auftrage des Kirchenraths aus voriger Sitzung gemäß dem Fabrikarbeiter Johannes Lambertus Hessselink zu Frensdorf mitgeteilt habe, daß er wegen notorischen hurerischen Wandels vom Abendmahl ausgeschlossen sei.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenaelteste:
Lauffs, P*astor*	J. Zwitzers

Sitzung der vereinigen Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn

Verhandelt zu Nordhorn in der Kirche am **29. März 1901:**

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch

Verkündigung in dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, Zwitzers, Krieter, Franke, Portheine, Rakers, Hölscher, Klukkert, Arends.

Von der Gemeindevertretung: Lehrer Koning, Frentjen = Nordhorn, Aldekamp, van Slooten, Geisink, Bookholt, Brinkmann, Eersink, Frentjen = Frensdorf, Vos, Freriks, Adriaans, Nolders, Reimink, Wassink, Barger, Webrink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Versammlung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betrifft Feststellung der Voranschläge der Kirchen- und Armenkasse. Für 1901 und der beiden Pfarrkassen für 19017: Der Voranschlag der Kirchenkasse für 1901 ist in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 2. Februar 1901 vorberaten und in Einnahme und Ausgabe gleichlautend

Seite 7

zu M*ark* 9423,10 vorläufig angenommen worden. Er hat darauf nach Verkündigung im öffentlichen Gottesdienste vom 4. März 1901 ab für eine Woche beim Kirchmeister Beins öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen, ohne daß Beschwerden dagegen eingelaufen sind. Der Voranschlag der Kirchenkasse für 1901 wird nunmehr heute durch einstimmigen Beschluß in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 9423,10 festgestellt. Dabei sollen an Steuer für kirchliche Zwecke von der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn 33 1/3 % von einer Steuerkraft von M*ark* 13068 d*as* s*ind* also insgesammt M*ark* 4356 erhoben werden und zwar von der ganzen Einkommensteuer, wie von der halben Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer mit Einschluß der *Hauszins*steuer, welcher Beitragsfuß sie zur Zeit durch Genehmigung der Aufsichtsbehörden (Verf*ügung* des Landdrosten zu Osnabrück vom 15. April des K*ö*ni*g*l*ichen* Consistoriums zu Aurich vom 20. Juni 1885) zu Recht besteht. Die Prediger der Gemeinde bleiben jedoch von den Kirchenlasten befreit laut Genehmigung eines bezüglichen Beschlusses der vereinigten Gemeindeorgane vom 26. Dezember 1892 durch Verfügung des K*ö*ni*g*l*ichen* Consistoriums zu Aurich vom 11. Juli 1894 (No. 3064). Die Fälligkeitstermine der Kirchensteuer sollen sein für:

Nordhorn	15. Juli und 21. October	Bookholt:	18. Juli und 24. October
Frensdorf:	16. Juli und 12. October	Bimolten:	18. Juli und 24. October
Bakelde:	17. Juli und 23. October	Hohenkörben:	19. Juli und 25. October
Altendorf	19. Juli und 25. October	Hesepe:	22. Juli und 25. October

im Jahre 1901. - Der Voranschlag der Armenkasse für 1901, welcher ebenfalls nach Verkündigung im öffentlichen Gottesdienste vom 4. März 1901 ab für eine Woche beim Kirchmeister Beins öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen, ohne daß Beschwerden dagegen eingelaufen sind, wird nach der in der Sitzung der vereinigten

Gemeindeorgane vom 26. Februar 1901 erfolgten vorläufigen Aufstellung und übereinstimmend mit ihr heute durch einstimmigen Beschluß in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 4780 festgestellt. – Die Voranschläge der 1. und 2. Pfarrkasse für 1901/1902 welche nach Verkündigung im öffentlichen Gottesdienst vom 4. März 1901 ab für eine Woche beim Kirchmeister Beins öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen haben, ohne daß Beschwerden dagegen eingelaufen sind, werden nach der in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 26. Februar 1901 erfolgten vorläufigen Aufstellung und in Übereinstimmung mit ihr heute durch einstimmigen Beschluß in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M 3302 und M 3603 festgestellt.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Koning und Aldekamp bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:	
Lauffs, P*astor*	Beins	Koning	G. Aldekamp

Seite 8

Bei Gelegenheit der Kirchenvisitation fand am 9. Juni 1901 im Anschluß an den Nachmittagsgottesdienst und am 10. Juni 1901 morgens 10 Uhr unter dem Vorsitz des Herrn Consistorialrates Lucassen aus Neuenhaus eine Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn in der Consistoriumsstube statt, an der außer den Kirchenältesten und Predigern – am 9. Juni fehlten nur die Ältesten Steilink und Maatmann, am 10. Juni Steilink und Hassink – auch die Mitvisitatoren Herr Pastor Geelvink Bentheim und Kaufmann Liese teilnahmen, und in denen die kirchlichen, religiösen und sittlichen Zustände der Gemeinde besprochen und die Verwaltung des kirchlichen Vermögens revidiert wurden (das letztere geschah in der Montagssitzung).

Sitzung des Kirchenrats der reformierten Gemeinde Nordhorn am **11. Juli 1901**

Nachmittags 4 ½ Uhr im Vereinshause.

An der Sitzung des Kirchenrates, zu der rechtzeitig vom Vorsitzenden durch Abkündigung beim öffentlichen Gottesdienste eingeladen war, nahmen teil die Ältesten Beins, Zwitzers, Krieter, Franke, Portheine, Arends, Steilink, Maatmann, Pastor Lauffs, Vorsitzender. Da der Kirchenrat 14 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlussfähig. Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

1. Über die Neubesetzung der Verwaltungsstelle am kirchlichen Armenhause zu Deegfeld wurde eingehend verhandelt. Nachdem Verwalter Scholten am 20. Juni seinen Posten

gekündigt und den Wunsch ausgesprochen, ihn zu Mai 1902 zu entlassen soll der Kirchenrat auf Grund einer Besprechung vom 23. Juni durch Ausschreiben an der Neuenhauser Zeitung und Abkündigung von der Kanzel Bewerbungen (unter Zugrundelegung der gleichen Bedingungen wie bei der erstmaligen Besetzung v*ergl*eiche Protokoll der Sitzung vom 23. Juni 1890 No 7) eingefordert. Unter den eingegangenen Bewerbungen wurde eine Sichtung vorgenommen und auf eine näher in Betracht zu ziehende Dreizahl gesetzt: Heuermann und Handlanger Wolters = Frensdorf, Pächter Averes – Hesepe, Zimmermann Lübbers – Bakelde. Eine Entscheidung wurde bis zu einer nächsten Sitzung hinausgeschoben, nachdem wie einzelne Glieder des Collegiums über die betreffende Personen nähere Erkundigungen eingegangen und Rückfrage gehalten, auch über zwei auswärtige Bewerber nachgefragt wurden.

2. Auf Grund gepflogener Unterhandlungen beschloß der Kirchenrat den Verwandten des im März dieses Jahres verstorbenen Armenhäuslers Jan Brass mitzuteilen, daß es sich bezüglich seiner Ansprüche auf das dem Brass während seines Lebens zugefallenen

Seite 9

Erbteiles und Vermögensanteiles durch Zahlung von M*ark* 250 für abgefunden erklären will.
3. Einige kleinere Angelegenheiten werden erledigt, die Anschaffung von 12. Gesangbücher für Älteste und Diaconen zum ständigen Gebrauche in der Kirche beschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Lauffs, P*astor* G. Krieter

Sitzung des Kirchenrates der reformirten Gemeinde Nordhorn am **18. Juli 1901**

Nachmittags 7 Uhr im Vereinshause.

An der Sitzung des Kirchenrates, zu der rechtzeitig vom Vorsitzenden eingeladen war, nahmen teil die Ältesten: Zwitzers, Krieter, Franke, Portheine, Arends, Klukkert, Rakers, Steilink, Hassink, Pastor Lauffs, Vorsitzender. Da das Collegium 14 Mitglieder zählt, war die Versammlung beschlussfähig. Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

1. Das Protocoll der vorigen Sitzung wurde verlesen, genehmigt und unterschrieben.

2. In Sachen der Neubesetzung der Verwaltungsstelle am Amenhause wurde nach eingehender Beratung beschlossen, vorläufig noch keine Entscheidung zu treffen, da nach den eingegangenen Erkundigungen und nach gehaltene Rückfrage keiner der in der vorigen Sitzung Genannten als durchaus geeignet erschien, vielmehr weiter Umschau nach einer

gestandenen Persönlichkeit zu halten, aber dem bisherigen Verwalter die erbetene Entlassung zum Mai nächsten Jahres zu gewähren.

3. Es wurden einige Punkte erledigt (Ankauf von Roggen für die Armenkolonie, Anschaffung von 12 Bibeln für die Ältesten und Diaconen.), auch berichtet über den Stand der Krankenhausangelegenheit und die letzten Beschlüsse der Commission (Anlage einer Wasserleitung und Vorrichtung zur Erzeugung von warmen Wasser), die gut geheißen wurden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende i. V. der Kirchenälteste

Hold, Pastor M. Steilink

Lauffs, P. Vorsitz*ender*

Seite 10

Sitzung des Kirchenrats der reformierten Gemeinde Nordhorn am **13. August 1901** im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung im öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren die Aeltesten Beins, Steilink, Hassink, Hölscher, Portheine, Klukkert, Franke, Rakers und der Vorsitzende Pastor Hold anwesend. Da die Versammlung 14 Mitglieder zählt, ist sie beschlußfähig.

Das Protokoll der Kirchenratssitzung vom 18. Juli d*ieses J*ahres wird vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

I. Armensachen.

1) Nach längerer Beratung wird zum Verwalter des reformieren Armenhauses Heuermann Geert Wolters zu Bimolten einstimmig gewählt. Aeltester Hölscher soll ihn die Wahl und die Anstellungsbedingungen mitteilen, überhaupt die Sache vorab weiter in die Hand nehmen. Der Amtsantritt soll zum 1. Mai k*ommenden J*ahres erfolgen.

2) Harm Luisman, z*ur Z*eit in der Bauerschaft Bentheim, jedoch für unterstützungsberechtigt, kann in das Armenhaus aufgenommen werden.

II. Kirchensachen.

1) Bei einer katasteramtlichen Vermessung hat sich gezeigt, daß die Hofmauer des Vereinshausgrundstück die Grenze des Nebengrundstücks, welches dem Agenten Hopfeld gehört, zu einem Teil überschreitet. Der Kirchmeister gibt sein Gutachten dahin ab, daß wir

gegen die Eintragungen im Kataster nichts ausrichten können, sondern die Sache werden anerkennen müssen . Es erscheint am besten den uns nicht gehörigen Grundstücks-

Seite 11

streifen von Hopfeld anzukaufen, damit die Mauer stehen bleiben kann. Kirchmeister Beins soll in diesem Sinne mit ihm verhandeln und die Ankaufsangelegenheit als dann den vereinigten Gemeindeorganen vorgelegt werden.

2) Der Anstrich des Vereinshauses wird dem Mindestfordernden, Anstreichermeister van Riesten zu 24 M*ark*, dasjenige des Armenhauses dem Mindestfordernden, Anstreichermeister Lambers, zu 42,50 M*ark* übergeben. Letzterer bekommt die Ausführung von Holzarbeiten am Armenhaus im Betrag von etwa 16 M*ark* dazu.

Am Vereinshaus sollen in Verbindung mit dem Anstrich einige andere notwendiger Reparaturen vorgenommen werden, auch soll das Staket vor demselben an der Straße in seiner jetzigen Gestalt ausgebessert und befestigt werden.

3) Die Kirchenglocken gehen viel zu schwer und laufen sich übermäßig heiß in den Lagern, die größte Glocke kann überhaupt nicht geläutet werden. Eine Gefahr ist nicht ausgeschlossen. Man will einen Sachverständigen kommen lassen zur Prüfung und eventuell eine Vorlage an die Gemeindeorgane machen.

4) Es wird gebilligt, daß das Läuten der Glocken für 14 Tage beim Ableben Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich wieder durch von der Kirchenkasse bezahlte Läuter und nicht von den Bauerschaften im Reihedienst ausgeführt wird. Es ist so auch schon in mehr als einem Fall früher gehalten worden, weil das andere Verfahren zu Unannehmlichkeiten geführt hat.

5) In Sachen des Krankenhaubaus wird berichtet und von der Versammlung nichts Besonderes vermerkt.

6). Eine Verbesserung des Innenanstrichs der Kirche soll mit einem Kostenaufwand bis zu 150 M*ark* durch Stukateur Rökker vorgenommen werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende i. V.:	Der Kirchenälteste
Hold, Passtor	Klukkert

Seite 12

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformirten Kirchengemeinde

Nordhorn, am **16. Oktober 1901** nachmittags 1 Uhr im Vereinshause.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Laufs, Pastor (Vorsitzender), Hold, Pastor, die Aeltesten Beins, Zwitzers, Portheine, Franke, Klukkert, Hölscher, Rakers, Arends, Pössin.

Von der Gemeindevertretung: Aldekamp, Eersink, Nolders, Barger, Reimink, Wassink, Baal, Wehrmeyer, Lehrer Koning, Vos, Adriaans, Webrink, Frentjen, Brink – Frensdorf, Mensink, Frentjen (später).

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 42 Mitglieder zählen (für die beiden seit der letzten Sitzung verstorbenen Gemeindevertreters Kamps und Budde sollen in der heutigen Sitzung Erschienenen gewählt werden), so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

1. Wahl eines Ersatzmannes an Statt des verstorbenen Gemeindevertreters Kamps für Nordhorn und an Stelle des verstorbenen Gemeindevertreters Budde für Altendorf.

2. Abnahme der Kirchen-, Armen-, und Pfarrkasse für 1900.

3. Beschlußfassung über Austausch von Grundstücksteilen am Katholischen Kirchhofe seitens der reformirten und der römisch – Katholischen Kirchengemeinde.

4. Beschlussfassung über Verkauf eines in Frensdorf gelegenen Grundstückteiles von den Ländereien der Lehrer- und Organistenstelle an die Kommission des Kanals Nordhorn – Almelo

5. Beratung über Reparaturen an den Kirchenglocken

6. Etwaige Anträge und Berichte.

Ad 1) wird als Gemeindevertreter für die Stadt Nordhorn durch Akklamation einstimmig Elke Jans Büma, Fabrikarbeiter zu Nordhorn gewählt.

Seite 13

Als Gemeindevertreter wird für Altendorf schriftlich mit 16 von 24 abgegebenen Stimmen Jan Johannink, Kötter zu Altendorf, gewählt.

Ad 2) wird die Kirchenkasse, welche mit M*ark* 7814,33 in Einnahme, mit M*ark* 6012,59 in Ausgabe abschließt, ferner die Armenkasse, welche mit M*ark* 4688,28 in Einnahme und mit M*ark* 5291,06 in Ausgabe abschließt, und zuletzt die Pfarrkassen = Rechnung, welche mit M*ark* 8615,62 in Einnahme, in Ausgabe mit M*ark* 8587,44 abschließt abgenommen. Dem Rechnungsführer Zwitzers wird mit Dank Entlastung erteilt.

Ad 3) wird einstimmig beschlossen, daß auf Grund früherer vorläufiger Vereinbarung die reformirte Kirchengemeinde von dem der reformirten Diaconie gehörigen, auf dem Hangkamp Nordhorn Kartenblatt 4 Parzelle 76 gelegenen Grundstück ein Teil in der Größe von 1 ar 36 qm an die römisch-katholische Kirchengemeinde Nordhorn abtritt und dafür als Eigentum einen Fahrweg von der Neuenhauser Landstraße zu dem genannten Grundstück in der Größe von 2 ar 44 qm (eingetragen Nordhorn Kartenblatt 4 Parzelle 267/60) erhält; auf Grund alten Gebrauches wird dem ten Welberg=Costers zu Nordhorn das Recht der Mitbenutzung dieses Weges und zwar als eines Fußweges und für die Zeit der Ackerbestellung als eines Fahrweges zugestanden.

Ad 4) Von dem in Frensdorf, Kartenblatt 7 Parzelle 278 gelegenen Grundstück, das zu der zur Dotation der Lehrer- und Organistenstelle bestimmten Ländereien gehört, werden 99 q an den Preußischen Fiskus zur Durchführung des Kanals Nordhorn-Almelo für 1 M pro qm verkauft, wobei der Staat die Kaufkosten, die beiden Contrahenten die Stempelkosten tragen sollen, und die Auflassung unter Zustimmung der reformirten Kirchengemeinde und der reformirten Schulgemeinde Nordhorn erfolgen,

Seite 14

der Kaufpreis zum besten der Lehrer- und Organistenstelle angelegt werden soll. Dieser Beschluß wird ebenfalls einstimmig gefasst.

Ad 5) wird beschlossen, durch einen Sachverständigen einen eingehenden Kostenanschlag über die erforderlichen Reparaturarbeiten anfertigen zu lassen.

Ad 6) stimmt die Versammlung einmütig zu, daß das Läuten beim Ableben der Kaiserin Friedrich nicht wie früher durch Reihedienst aus der Stadt und den Bauerschaften ausgeführt worden ist, sondern auf Kosten der Kirchenkasse durch besonders bestimmte Läuter. Auf diese Weise ist es auch sonst geschehen.

Ferner wird ein eingehender Bericht über den Stand der Krankenhausangelegenheit gegeben. Die Ausführungen finden allgemeine Zustimmung.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Wassink und Reimink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unter schrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Lauffs, P.	Beins	G. Wassink
		J. Reimink

In einer an die Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane am 16. Oktober 1901 sich anschließenden Besprechung des Kirchenrates, an der die dort anwesenden Ältesten teilnahmen, wurde der mit dem Diaconissenhaus in Detmold abzuschließende Vertrag über Anstellung zweier Krankenschwestern vorgelegt und der Vorsitzende zur Unterzeichnung

desselben einmütig ermächtigt Es wurde beschlossen, ein Kapital der Armenkasse in der Höhe von 100 Gulden, des von Wwr. Jansen – Nordhorn demnächst zurückgegeben werden wird, in preußischen Staatspapieren

Seite 15

anzulegen. – In der Versehung des Postens des Armenarztes sollen wie früher die beiden Ärzte am Orte jährlich abwechseln; die erforderlichen Schritte sollen gethan werden – Büssis – Altendorf wird eine Beihülfe zu den Kosten der ärztlichen Behandlung bei einer längeren Krankheit eine außerordentliche einmalige Unterstützung von M*ark* 15 aus der Armenkasse bewilligt.

Vorstehende Kirchenratsbestimungen wurden in der ordentlichen Sitzung des Kirchenrates vom 13. Dezember 1901 nachträglich einstimmig zum Beschluß erhoben.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Lauffs, P. Klukkert.

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn

Verhandelt zu Nordhorn am **27. Oktober 1901** nach dem Vormittagsgottesdienste in der Consistoriumsstube.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Beins, Zwitzers, Krieter, Portheine, Klukkert, Pastor Hold, Pastor Lauffs, Vorsitzender, Franke

Von der Gemeindevertretung: Frentjen Nordhorn, Wehrmeyer, Aldekamp, Buma, Bookholt, Horstmann, Koning, Brink – Frensdorf, Reimink, Voß – Roters, Eersink, Webrink, Brinkmann, Heemann, Baal, Brink - Hesepe, Aarnink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig.

Einziger Punkt der Tagesordnung ist: Vorlage des nach Aufforderung des Consistoriums formell zu ändernden Beschlusses vom 16. d*iese*s M*ona*ts betr*effend* Austausch von Grundstücksteilen am katholischen Kirchhof.

Der in der Sitzung vom 16. d*iese*s M*ona*ts ad 3 der Tagesordnung gefaßte Beschluß wurde nicht den vom Kirchlichen Consistorium vorgeschriebenen Zusätzen versehen - darnach beschloß die Versammlung einstimmig, daß auf Grund früher vorläufige Vereinbarung die reformirte Kirchengemeinde von dem der reformirten Diaconie gehörigen, auf dem Hangkamp Nordhorn, Kartenblatt 4 Parzelle 76 (alter Bestand) gelegenen Grundstück einen Teil, nämlich Parzelle 269/76 in der Größe von 1 ar 36 qm an die römisch-katholische Kirchengemeinde Nordhorn abtritt und dafür als Eigentum einen Fußweg von der Neuenhäuser Landstraße zu dem genannten Grundstück in der Größe von 2 ar 4 qm (eingetragen Nordhorn, Kartenblatt 4 Parzelle 267/60) erhält; auf Grund alten Gebrauches wird dem ten Wellberg – Costers zu Nordhorn des Recht der Mitbenutzung des Weges, und zwar eines Fußweges und für die Zeit der Ackerbestlellung als eines Fahrweges zugestanden.

Seite 16

Zum Unterschreiben des Protocolls werden die Gemeindevertreter Buma und Bookholt bestimmt

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende:	der Protocollführer:	die Gemeindevertreter: .
Lauffs, P*astor*	Beins	E. J. Büma
		D. Bookholt.

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn

Verhandelt zu Nordhorn am **13. Dezember 1901** nachmittags 1 Uhr im Vereinshause..

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Lauffs, Pastor (Vorsitzender), Hold, Pastor, die Aeltesten Beins, Zwitzers, Krieter, Hölscher, Klukkert, Portheine, Franke, Arends, Hassink, Rakers;

Von der Gemeindevertretung: Kip, Reimink, Johannink, Mensink, Bookholt, Heemann, Lehrer Koning, Aarnink, Brink – Hesepe, Nolders, Frentjen – Frensdorf, Frentjen – Nordhorn, Baal, Brink – Frensdorf, Vos, Wassink, Wehrmeyer, Webrink, Geisink, Freriks, später Eersink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

1. Festsetzung betr*effend* die vom 11. November 1899 b*eziehungsweise* 7. Mai 1900 beschlossene Anleihe zur Deckung der Kosten des Krankenhausbaues.

2. Beschlußfassung über Reparatur der Kirchenglocken.

3. Vorberatung des Etats der Kirchen- und Armenkasse für 1. Januar 1902 bis 31. März 1903 und der beiden Pfarrkassen für 1. April 1902/1903.

Ad 1) wird einstimmig beschlossen, bei der Sparkasse des vormaligen Amts Neuenhaus 11000 Mark zu 3 ½ Prozent Verzinsung und ½ Prozent an Tilgung anzuleihen zur Deckung der Restkosten des Krankenhausbaues mit neuer Einrichtung. Bei dieser Gelegenheit wird ein Bericht über den Stand der Krankenhausangelegenheit gegeben.

Ad 2) wird einstimmig beschlossen, auf Grund des vorliegenden Kostenanschlages von Franz Schilling Apolda eine notwendige Reparatur bei den

Seite 17

Kirchenglocken dieser Firma zu dem Preise von 975 Mark ausschließlich Stellung der Hilfsmannschaft, des Hilfsmaterials des Transportes der neuen Armatur vom Bahnhof zur Kirche zu übertragen. Die Gesamtkosten für diese Arbeiten, welche auf 1100 Mark angenommen werden, werden bewilligt.

Ad 3) wird der Voranschlag der Kirchenkasse für 1. Januar 1902 bis 31. März 1903 durchberaten und vorläufig festgestellt in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 8993,76. An kirchliche Umlagen werden dann 3 1/3 Prozent nach den zu Recht betreffenden Beitragsfuß gehoben werden. Der Voranschlag der Armenkasse für den gleichen Zeitraum wurde vorläufig festgestellt in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 4200,50. Der Voranschlag der Pfarrkassen für 1. April 1902/1903 wurde vorläufig festsgestellt in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu 3302,00 bzw. 3603,00 Mark.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden Mensink und Johannink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende.	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Lauffs, P.	Beins,	J. Mensink
		J. Johannink

Sitzung des Kirchenrates der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn

Am **13. Dezember 1901** im Vereinshause.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Lauffs, Pastor, (Vorsitzender), Hold, Pastor, die Aeltesten Beins, Zwitzers, Krieter, Hölscher, Klukkert, Portheine, Franke, Arends, Hassink, Rakers. Da die Versammlung 14 Mitglieder einschl*ießlich* des Vorsitzenden zählt, so ist die Versammlung beschlußfähig.

I. Armensachen.

1) Die Aerzte Dr. Collmann und Köninck sollen jährlich abwechselnd

Seite 18

die Kranken der kirchlichen Armenverwaltung in der bisherigen Weise gegen die Vergütung von 200 M*ark* jährlich bedienen. Für 1902 ist dann Dr. Köninck an die Reihe.

2) Wannink = Ochsenstraße soll Unterstützung erhalten. – Eine Unterstützung für den Knaben Leupen Bimolten und für Wessels in Bookholt wird abgelehnt. – Für das kranke Kind Kuipers – Nordhorn wird eine Unterstützung bewilligt.

II. Kirchensachen.

1) Aus der Kirchensteuerliste 1901 werden der Ww. Schlikker – Nordhorn 7,71 M*ark* erlassen; niedergeschlagen werden für Weber J. Niehoff – Nordhorn 1,24 M*ark*, Maurergeselle G. Wannink – Nordhorn 80 Pf., Herm. Horstmann - Nordhorn 80 Pf. Harm Buitkamp – Nordhorn 40 Pf., G. J. Kwast – Nordhorn 80 Pf. Bernh. ten Voorde – Frensdorf 1,34 M*ark*, G. Stegink – Frensdorf 80 Pf. Meulenbelt – Frensdorf 1,34 M*ark*, Ww. Schievink – Frensdorf 80 Pf., A. Unland – Frensdorf 2 M*ark* , Ww. Hilbrink – Frensdorf 2 M.

2) Eine Verfügung des K*öni*gl*ichen* Consistoriums zu Aurich vom 15. August 1901 betr. Aufhebung der Vorschrift der Bentheimer Kirchenordnung, nach welcher der Nachfolger eines verstorbenen Pfarrers während der Dauer der Gnadenzeit ohne eine Vergütung dienen soll u. s. w. wird verlesen.

3. Verlesen wurde aus dem Kirchl*ichen* Amtsblatt Bestimmungen des neuen Fürsorgegesetzes.

4) Fabrikarbeiter Janus Hesselink - Frensdorf und Fabrikarbeiterin Nettchen Selenhorst – Frensdorf, welche sich demnächst heiraten wollen, wie man hört, soll die kirchliche Trauung auf Grund des Gesetzes, betr. Trauungsordnung für die ev.- ref. Kirche der Provinz Hannover

vom 13. September 1892 in § 5,3 wegen ihres Verhaltens bezüglich der Eingehung der Ehe .... - wegen lasterhaften Wandels verweigert werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenaelteste:

Lauffs, P*astor.* Klukkert

Seite 19

1902

Sitzung de vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn in der Kirche am 1. Januar 1902.

In der heutigen Sitzung des Kirchenraths und der Gemeindevertretung der Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrath: Pastor Lauffs, Pastor Hold (Vorsitzender), die Aeltesten Beins, Zwitzers. Krieter, Franke, Portheine, Klukkert, Rakers, Hölscher, Arends, Hassink.

Von der Gemeindevertretung: Lehrer Koning, Bookholt, Wehrmeyer, van Slooten, Brinkmann, Aldekamp, Buma, Eersink, Frentjen – Frensdorf, Voß, Heemann, Reimink, Wassink, Webrink, Brink – Frensdorf, Brink – Hesepe, Johannink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft Festsetzung der Voranschläge der Kirchenkasse und Armenkasse für 1. Januar 1902 bis 31. März 1903 und der beiden Pfarrkassen für 1. April 1902/1903.

Der Voranschlag der Kirchenkasse für 1. Januar 1902 bis 31. März 1903 ist in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 13. Dezember 1901 vorberaten und in Einnahme und Ausgabegleichlautend zu M*ark* 8993,76 vorläufig angenommen worden. Er hat darauf nach Verkündigung im öffentlichen Gottesdienst vom 16. Dezember 1901 an für eine Woche beim Kirchmeister Beins öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen, ohne daß Beschwerden dagegen eingelaufen sind. Der Voranschlag der Kirchenkasse wird nunmehr heute durch einstimmigen Beschluß in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 8993,76 festgestellt. Dabei sollen an kirchlichen Umlagen von der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn 33 1/3 Prozent von einer Steuerkraft von 13000 M*ark* d*as* h*eißt* also insgesammt 5416,66 Mark erhoben werden und zwar von der ganzen Einkommen- und von der halben Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer mit Ausschluß der Hauszinsteuer,

welcher Beitragsfuß hier zur Zeit durch Genehmigung der Aufsichtsbehörden (Verf*ügung* des Landdrosten

Seite 20

zu Osnabrück vom 15. bzw. des K*ö*nigl*ichen* Consistoriums zu Aurich vom 20. Juni 1885) zu Recht besteht. Die Prediger der Gemeinde bleiben jedoch von den Kirchenlasten befreit laut Genehmigung eines bezüglichen Beschlusses der vereinigten Gemeindeorgane vom 26. Dezember 1892 durch Verfügung des K*ö*nigl*ichen* Consistoriums zu Aurich vom 11. Juli 1894 (No 3064). Die Fälligkeitstermine der Kirchensteuer sollen sein für

Nordhorn 18. August u.. 3. November 1902 Frensdorf 19. August u. 4. November 1902

Bakelde 10. August u.. 5. November 1902 Bookholt 21. August u. 6. November 1902

Bimolten 24. August u. 6. November. 1902 Hohenkörben 22. August u. 7. November 1902

Altendorf 23. August u. 7. November . 1902 Hesepe 23. August u. 8. November 1902

Der Voranschlag der Armenkasse für 1. Januar 1902 bis 31. März 1903, welcher ebenfalls nach Verkündigung im öffentlichen Gottesdienst vom 16. Dezember 1901 an für eine Woche beim Kirchenmeister Beins öffentlich zur Einsicht ausgelegen hat, ohne daß Beschwerden dagegen eingelaufen sind, wird nach in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 13. Dezember 1901 erfolgten vorläufigen Ausstellung und übereinstimmend mit derselben heute durch einstimmigen Beschluß in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 4200,50 festgestellt.

Die Voranschläge der 1. und 2. Pfarrkasse für 1. April 1902/1903, welche nach Verkündigung im öffentlichen Gottesdienste vom16. Dezember 1901 an für eine Woche beim Kirchmeister Beins öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen haben, ohne daß Beschwerden dagegen eingelaufen sind, werden nach der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 13. Dezember 1901 erfolgten vorläufigen Aufstellung und übereinstimmend mit ihr heute durch einstimmigen Beschluß in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu 3302,00 M*ark* bzw. zu 3603,00 M*ark* festgestellt.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Lehrer Koning und Bookholt bestimmt.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer	Die Gemeindevertreter
Hold, Pastor	Beins	Koning D. Bookholt

Seite 21

Sitzung des Kirchenraths am **17. Januar 1902.**

In der heutigen Sitzung des Kirchenraths der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Pastor Hold Vorsitzender, Pastor Lauffs, die Ältesten Beins, Zwitzers, Portheine, Franke, Rakers, Hassink, Klukkert, Krieter, Arends, Hölscher.

Da der Kirchenrath einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Armensachen

1. Der Aufnahme des alten Koning ins Amenhaus stehen Bedenken nicht entgegen.

2. Kleinere Angelegenheiten werden erledigt.

3. Die bisherigen Mitglieder der Armenhauscommission werden wiedergewählt, neu hinzugewählt wurde Ältester Arends, so daß die Commission besteht aus den beiden Predigern, den Kirchenältesten Beins, Zwitzers, Arends und Steilink.

Kirchensachen.

1. Es konnte mit Dank gegen Gott mitgeteilt werden, daß der Bau und die Einrichtung des Krankenhauses beendet ist, so daß am 15. d*ieses* M*onats* die Abnahme des Hauses durch die Behörde erfolgen konnte und wesentliche Ausstellungen nicht gemacht wurden. Über einige Punkte und Maßnahmen der Commission wurde berichtet. Es fand die Zustimmung der Kirchenrates, daß die Eröffnungsfeier am bevorstehenden Sonntage im Anschlusse an den Nachmittagsgottesdienst stattfinden soll, auch wird danach das Haus den Gemeindegliedern zur Besichtigung offen stehen.

Beschlossen wurde bez*üglich* der Verpflegung der Kranken zwei Klassen zu bilden und als Pflegesatz für die 2. Klasse 1 M*ark* für den Tag, für die 1. Klasse 2 M*ark* bis 2,50 M*ark* festgesetzt, wobei die Preise sich nicht auf Zuthaten Verbandstoffe, u*nd* d*er*gl*eichen*

erstrecken. Was den Bezug der Wirtschaftgegenstände angeht, so sollen die am Orte vorhandenen Geschäfte- unter Scheidung der einzelnen Berufe und mit Benutzung eines Contobuches in monatlichem Wechsel herangezogen werden. (Milch soll vorläufig von dem Nachbar des Krankenhauses Colon Proes nach Vereinbarung geliefert werden). Die Aufnahme der Kranken ins Krankenhaus erfolgt auf Grund einer Bescheinigung die von dem Rechnungsführer namens des Kirchenrates für die leitende Schwester ausgestellt wird – Die Aufsetzung weitere Punkte wird der bisherigen Krankenhaus Commission übergeben.

2. Die Abzäunung des Kirchhofes mit Draht zum Schutz des Durchbrechens der Hecke durch Hunde wird beschlossen.

3. Des durch Vorabstimmung der aus Uelsen zugezogenen Eltern bisher ungetauft gebliebene Kind Harmina Snoyink – Frensdorf kann im Gottesdienste am Buß- und Bettage (zu Anfang Februar) getauft werden.

Seite 22

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Hold, Pastor	Beins

Sitzung des Kirchenrates der reformirten Gemeinde Nordhorn

Am **14. März 1902** im Anschluß an den Freitags nachmittags Gottesdienst in der Consistoriumsstube.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat Pastor Hold (Vorsitzender), Pastor Lauffs, die Ältesten Beins, Zwitzers, Franke, Portheine, Rakers, Hölscher, Arends, Hassink, von den Diaconen: Wehrmeyer. (Arends entfernt sich gegen 4 3/4 Uhr).

Armensachen

Einige kleineren Punkte wurden besprochen und kurzer Hand erledigt.

<u>Kirchensachen:</u>

Mit Rücksicht auf die im Laufe des Jahres bevorstehende Erneuerungswahl einer Zahl von Mitgliedern des Kirchenrates und der Gemeindevertretung, wurde die Liste der Wähler der Kirchengemeinde Nordhorn, nachdem sie vorläufig neu aufgestellt war, durchgesehen.

2. Die Liste der zum Schluß des Winterhalbjahres zur Ablegung des Glaubensbekenntnisses zugelassenen Söhne und Töchter der Gemeinde werden von den Predigern vorgelegt: Widerspruch wird nicht erhoben.

3. der Firma B. Rawe u.. Co – Nordhorn wird unter der Bedingung jederzeitigen Widerrufes gegen eine jährliche Vergütung von M*ark* 6 und unter der Bedingung, daß sie sich mit dem Pächter Unland und eventuell mit den Anliegern des neuen Weges am katholischen Kirchhof abfinden, gestattet, diesen Weg zu dem der Gemeinde bzw. der Diaconie gehörigen Grundstücke durch ihre Arbeiter als Fußweg benutzen zu lassen.

4. Verschiedene Reparaturen (an der Gartenmauer des zweiten Pfarrgartens, Stuckaturarbeiten, in der 1. und 2. Pfarre, Anstreicherarbeiten das*elbst* werden genehmigt

Seite 23

und ihre Ausführung wird dem Herrn Kirchemeister übertragen.

5. Wegen Anstellung einer männlichen Hülfe und einer Kraft zur Ausführung von Gartenarbeiten fürs Krankenhaus sollen vom Vorsitzenden in Gemeinschaft mit der Krankenhauscommission die erforderlichen Verhandlungen geführt werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

De Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
Hold, Pastor.	Beins

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshaus am **4. Juni 1902**

In der heutigen Sitzung des Kirchenraths und der Gemeindevertretung der Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes bei dem öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend.

Vom Kirchenrath: Die Pastoren Hold (Vorsitzender) Lauffs, die Ältesten Beins, Zwitzers, Krieter, Portheine, Hassink, Hölscher, Klukkert, Rakers, Maatmann.

Von der Gemeindevertretung: v. Slooten, Bookholt, Aldekamp, Koning, Wehrmeyer, Eersink, Geisink, Adriaans, Aarnink, Webrink, Heemann, Mensink, Brink (Frensdorf), Brink (Hesepe), Reimink, Barger, Nolders, Johannink, Freriks, Wassink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 43 Mitglieder (an Stelle des seit der letzten Sitzung gestorbenen Gemeindevertreters Frentjen soll heute ein Ersatzmann gewählt werden) zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig

Die Tagesordnung betrifft:

1) Wahl eines Gemeindevertreters für die Stadt an Stelle des gestorbenen Gemeindevertreters Frentjen.

2. Abnahme und Entlastung der Rechnungen der Kirchen und

Seite 24

Armenkasse für 1901 und den beiden Pfarrkassen für 1901/1902.

3) Krankenhausbauangelegenheit

4) Nachträgliche Bewilligung der Kosten der Neuerrichtung der Mauer am 2ö. Pfarrgarten.

5) Etwaige Anträge oder Besprechungen.

1. Der Vorsitzende gedachte in kurzen Worten des verstorbenen Gemeindevertreters und Diacon G. Frentjen, Nordhorn. Die Versammlung erhob sich zu Ehren des Verstorbenen von den Sitzen. Es wurde zur Wahl eines Ersatzmanns für den Genannten geschritten. Von 31 abgegebenen stimmen fielen 14 Stimmen auf Leonhard Frentjen, 14 auf Hermann ten Welberg., 3 auf Bernhard Zierleyn. Beim zweiten Wahlgang, bei dem Bernhard Zierleyn ausfiel, erhielt Hermann ten Wellberg 18 Stimmen und Leonhard Frentjen 13. Stimmen. Hermann ten Wellberg ist somit gewählt.

2. Die Rechnung der Kirchenkasse für 1905 wurde vorgelegt, sie schließt ab mit einer Einnahme von M*ark* 7645,26, einer Ausgabe von 4383,61 M*ark*, also Bestand von M*ark* 3261,65; die Rechnung der Armenkasse schließt mit Einnahme von M*ark* 6019,103 und Ausgabe von M*ark* 5112,16, also Bestand M*ark* 906,87; die Rechnung der beiden Pfarrkassen für 1901/1902 schließen mit Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 6970,16. Die verschiedenen Rechnungen sind revidiert und haben ordnungsmäßig ausgelegen. Die Rechnungen wurden von der Versammlung abgenommen und dem Rechnungsführer wurde Entlastung erteilt, ihm zugleich der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen.

3. Es wurde ein eingehender Bericht über den Stand der Krankenhausangelegenheit gegeben, wesentlich über die Finanzlage.

4. Die Kosten der Neuerrichtung der Mauer am 2. Pfarrgarten, die nötig geworden war, und die sich auf etwas über M*ark* 200 belaufen, wurden nachträglich bewilligt.

5. Es wurden einige kurze Punkte besprochen.

Zum Unterschreiben des Protokolls wurden die Gemeindevertreter Wassink und Bookholt bestimmt.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Seite 25

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

De Vorsitzende:	Der Protocollführer	Die Gemeindevertreter
Hold, Pastor.	Beins	G. Wassink
		D. Bookholt.

Seite 26

Sitzung des Kirchenrates der reformirten Gemeinde Nordhorn am **4. Juni 1902** nachmittags 1 ½ Uhr im Vereinshause.

In der Sitzung des Kirchenrates, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend vom Kirchenrate die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Ältesten Beins, Zwitzers, Krieter, Hölscher, Rakers, Maatmann, Klukkert, Portheine,

von den Diaconen van Slooten, Bookholt.

1. Kirchensachen

1. Als Termin für die notwendige Neuwahl der Hälfte der Mitglieder des Kirchenrats und der Gemeindevertretung wurde der 2.Juli d*ieses* J*ahre*s vormittags 9 Uhr festgesetzt.

2. Es wurde über das Läuten der wieder hergestellten Glocken folgendes bestimmt: Vor den Hauptgottesdiensten um 10 und 2 Uhr soll 10 Minuten lang mit allen Glocken geläutet werden; vor den Festen soll das Läuten abends und morgens mit allen Glocken 15 Minuten lang erfolgen; außer dem 10 minutenlangen Läuten vor den Gottesdiensten soll nur einmal morgens um 8, mittags um 1 Uhr vorgeläutet werden. Bezüglich des Läutens bei Todesfällen sollen keine Veränderungen eintreten – das Anbringen notwendiger Stützen im Turme soll der Kirchemeister nach Gutdünken ausführen lassen.

3. Der notwendige Anstrich der Thüren an der Kirche soll dem Maler E. Zierleyn übertragen werden.

Seite 27

2. Armensachen.

1. Verschiedene Anschaffungen fürs Kirchliche Armenhaus, die notwendig geworden, wurden bewilligt.

2. Der Handlanger Schoo mußte eines Beinleidens wegen ins Armenhaus aufgenommen werden, kann aber in bestimmtem Umfange Beschäftigung finden. Die weitere Verfügung über den jetzt in der Fabrik beschäftigten Jan v*an* d*er* Vechte soll der Armenhauscommission übergeben werden. Der Bruder Johan v*an* d*er* Vechte ist als Kuhhirt bei Colon Eerssink Bakelde verdungen.

3. Der Bäcker J. Leussink – Altendorf wird an Stelle des verstorbenen Diaconen Frentjen zum Diacon gewählt.

4. Einige kleinere Punkte werden erledigt.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
Hold Pastor.	Beins

Sitzung der vereinigeten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshaus am **18. Juni 1902**

In der heutigen Sitzung des Kirchenraths und der Gemeindevertretung der Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrat: die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Ältesten Beins, Zwitzers, Krieter, Steilink, Maatmann, Hölscher, Hassink, Portheine, Franke, Rakers, Arends.

Von der Gemeindevertretung: Reimink, Koning, Eerssink, Barger, Vos - Roters, Brinkmann, Brink – Hesepe, Brink – Frensdorf, Frentjen, Heemann, Geisink, Kip, Webrink, Aarnink, Johannink, Wehrmeyer, Adriaans, Mensink, Nolders.

Seite 28

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft:

1.) Beratung und Beschlußfassung über Aufstellung eines Candidaten als Hülfspredigers der Gemeinde.

2.) Etwaige Anträge und Besprechungen.

Ad 1). Infolge des ständigen Anwachsens der Gemeinde und der dadurch vermehrten Arbeitslast in Bedienung derselben ist im Schooße der Kirchenältesten und Gemeindevertreter der Plan angeregt worden, einen Candidaten als Hülfsprediger für die Gemeinde anzustellen, damit die pfarramtliche und seelsorgerliche Versorgung der Gemeinde in der bisherigen Weise fortgeführt werden kann und nicht auf die Dauer Schaden leidet. In einer vertraulichen Besprechung der vereinigten Gemeindeorgane, an welcher die beiden Prediger nicht teilnahmen, wurde das Bedürfnis zur Vornahme eines solchen Schrittes anerkannt und eine Deputation beauftragt, die Angelegenheit mit dem Herrn Präsidenten des Consistoriums zu Aurich, welcher in dieser Zeit unsere Gemeinde besuchte, zu besprechen. Der Kirchmeister Beins berichtet über das Resultat dieser Besprechung, danach der Herr Consistorialpräsident die Notwendigkeit der Vermehrung der geistlichen Kräfte anerkannte und die Wege zur Durchsetzung der geplanten Versorgung angab. Es wurde darnach die Angelegenheit beraten und nach den verschiedenen Seiten sie besprochen. Es wurde nunmehr ein von Kirchmeister Beins eingebrachter Antrag einstimmig angenommen, dahin gesandt, daß ein Candidat als Hilfsprediger der Gemeinde angestellt und demselben ein jährliches Gehalt von 1400 M*ark* bewilligt werde, wobei angenommen wird, daß dieser Betrag durch die Steuerkraft gedeckt wird und der Amtseintritt des Hilfspredigers voraussichtlich von 1. Oktober d*iese*s J*ahre*s erfolge.

Seite 29

Ad 2). Besondere weitere Anträge lagen nicht vor.

Zum Unterschreiben des Protocolls wurden die Gemeindevertreter Barger und Kip bestimmt.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

De Vorsitzende:	Der Protocollführer:	Die Gemeindevertreter
Hold, Pastor.	Beins	H. Barger.

In einer sich an die vorige Sitzung der Gemeindevertretung anschließenden **Versammlung des Kirchenrates**, die ebenfalls ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend

Die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Ältesten Beins, Zwitzers, Krieter, Arends, Steilink, Maatmann, Hölscher, Hassink, Portheine, Franke, Rakers.

1. Einzelne Punkte der Angelegenheit der Anstellung eines Hilfspredigers betr*effend* wurden noch besprochen. Der Kirchenrat vertritt die Ansicht, daß nach dem bei den Pfarrwahlen hier bestehenden Modus der Kirchenrat die Wahl des Hilfspredigers zu vollziehen und auch die Dienstinstruktion für denselben aufzustellen hat.

2. In Sachen Hesselink – Seelenhorst (ver*gl*eiche Protocoll der Sitzung vom 13. XII 1901 – 4) wurde beschlossen, die beiden zu bewegen, daß sie ihr Kind unter Bekenntnis der Reue vor der Gemeinde taufen lassen, daß sie danach kirchlich getraut werden sollen und die Mutter zur Ablegung des Glaubensbekenntnisses, was bisher nicht erfolgt, zugelassen werden darf, der Vater zum Abendmahl wieder kommen kann.

3. Einige andere Punkte wurden erledigt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste
Hold, Pastor.	Beins

Seite 30

Neuwahl der Hälfte der Mitglieder des Kirchenrathes und der Gemeindevertretung am **2. Juli 1902**

Auf heute, den 2. Juli 1902, vormittags 9 Uhr, war vom Kirchenrathe Termin zur Neuwahl an Stelle der in diesem Jahre ausscheidenden Kirchenältesten und Gemeindevertreter der reformirten Gemeinde Nordhorn angesetzt werden. Die Einladung zu diesem Wahltermin voran die wahlberechtigten Gemeindeglieder in ordnungsmäßiger Weise durch Bekanntmachung in zwei aufeinander folgenden Hauptgottesdiensten am 22. und 29. Juni 1902 unter Angabe der Zeit und des Ortes der Wahl (nämlich der reformirten Kirche zu Nordhorn) und unter gleichzeitiger Namhaftmachung der Zahl der ausscheidenden und zu wählenden Personen ergangen. Die Namen der ausscheidenden Mitglieder waren verlesen worden. Die Liste der Wahlberechtigten war zuvor vom Kirchenrath aufgestellt worden, sie hatte darnach nach vorangegangener Bekanntmachung im Hauptgottesdienste am 25. Mai 1902 zwei Wochen lang beim Kirchmeister Beins zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen. Es war bei der Ankündigung darauf aufmerksam gemacht worden, daß nach Verlauf der Auslegungsfrist Einsprüche gegen die Liste nicht mehr vorgebracht werden können. Einsprüche gegen die Liste waren nicht erfolgt. Zwischen dem Ende der

Einspruchsfrist und dem Tage der Wahl lag eine Zwischenzeit von mehr als zwei Wochen. Die Wahlhandlung wurde um 9 Uhr 5 Minuten mit Gebet eröffnet. Der Vorsitzende verlas die Wahlvorschriften. Die Wählerliste wurde verlesen.

1. Wahl von 6 Kirchenältesten an Stelle der ausscheidenden J. H. Zwitzers, G. Krieter, H. Portheine, sämmtlich Nordhorn, M. Steilink – Bakelde, D. Hölscher, Bimolten, F. J. Maatmann – Hohenkörben.

Seite 31

Zunächst wurde zur Wahl von 3 Kirchenältesten für die Stadt Nordhorn geschritten, an Stelle der ausscheidenden J. H. Zwitzers, G. Krieter, H. Portheine.

Von 156 abgegebenen Stimmzetteln fielen 149 Stimmen auf Ratsherr J. H. Zwitzers, 144 Stimmen auf Kaufmann Gustav Krieter, 133 Stimmen auf Kaufmann Hermann Portheine; die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Es sind somit mit absoluter Majorität gewählt Ratsherr J. H. Zwitzers, Kaufmann Gustav Krieter, Kaufmann Hermann Portheine.

Danach wurde die Wahl ein je einem Kirchenältesten für Bakelde, Bimolten und Hohenkörben vorgenommen in Stelle der ausscheiden M. Steiling Bakelde, D. Hölscher Bimolten F. J. Maatmann – Hohenkörben. Von 86 abgegebenen Stimmezetteln wurden 73 Stimmen abgegeben für Colon Meindert Steilink – Bakelde, für Colon Evert Eersink – Bakelde 5 Stimmen, für Colon Derk Hölscher – Bimolten 78 Stimmen, für Colon F. J. Maatmann – Hohenkörben 85 Stimmen; die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Es wurden demnach mit absolute Majorität Colon Meindert Steilink – Bakelde, Colon Derk Hölscher – Bimolten, Colon F. J. Maatmann – Hohenkörben gewählt.

2. Wahl von 5 Gemeindevertreter für die Stadt Nordhorn an Stelle der ausscheidenden J. H. Heemann, A. van Slooten, E. J. Buma, H. H. Rakers, G. Kip. Es wurden 82 Stimmenzettel abgegeben. Es erhielten J. H. Heemann 80 Stimmen, A. van Slooten 74 Stimmen, E. J. Buma 78 Stimmen, H. H. Rakers 34 Stimmen, G. Kip 17 Stimmen, Bernhard Aldekamp 31 Stimmen; die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Mit absoluter Majorität sind somit gewählt J. H. Heemann, A. van Slooten, E. J. Buma, G. Kip.

Im zweiten Wahlgang wurden 68 Stimmzettel abgegeben. Es erhielt Bernhard Aldekamp 43 Stimmen, H. H. Rakers 19 Stimmen. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Es ist somit Bernhard Aldekamp mit absoluter Majorität gewählt.

3. Wahl von je zwei Gemeindevertretern für Bakelde und Altendorf, und eines Gemeindevertreters für Bookholt an Stelle der ausscheidenden

Seite 32

Gemeindevertreter Lehrer Koning und J. Voß – Bakelde, M. Adriaans und H. Freriks – Altendorf, J. Mensink – Bookholt. Es wurden 52 Stimmzettel abgegeben. Es erhielten 34 Stimmen Lehrer Koning – Bakelde, J. Voss Bakelde 37 Stimmten, M. Adriaans – Altendorf 39 Stimmen, H. Freriks Altendorf 22 Stimmen, J. Mensink –Bookholt 46 Stimmen, J. Leussink – Altendorf 23 Stimmen. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Es sind somit mit absoluter Mehrheit gewählt Lehrer Koning und J. Voss- Bakelde, M. Adriaans – Altendorf, J. Mensink – Bookholt.

Im zweiten Wahlgang wurden 37 Stimmen abgegeben. Es erhielt J. Leussink – Altendorf 34 Stimmen, H. Freriks Altendorf 3 Stimmen; J. Leussink – Altendorf ist somit mit absoluter Majorität gewählt.

4. Wahl von 2 Gemeindevertretern für Frensdorf und Frensdorfer – Haar und je eines Gemeindevertreters für Bimolten, Hesepe und Hohenkörben. An Stelle der ausscheidenden G. Geisink Frensdorf, J. Vinke – Frensdorfer Haar, G. Nolders –Bimolten, H. Aarnink – Hesepe, J. H. Bosch – Hohenkörben. Es wurden 34 Stimmzettel abgegeben. Es erhielten G. Sebrink – Frensdorf 32 Stimmen, J. Lampen – Frensdorfer – Haar 32 Stimmen, J. Nolders Bimolten 33 Stimmen, H. Aarnink Hesepe 31 Stimmen, J. H. Bosch – Hohenkörben 33 Stimmen . Die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Es sind somit mit absoluter Mehrheit gewählt G. Sebrink – Frensdorf, J. Lampen – Frensdorfer – Haar J. G. Nolders – Bimolten, H. Aarnink - Hesepe, J. H. Bosch – Hohenkörben.

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende: Die Kirchenältesten

Hold, Pastor Beins Joh.. Zwitzers

Seite 33

Unmittelbar nach der Wahl prüft der Kirchenrat, da mit Ausnahme vom Kirchenältesten Steilink vollgültig auf ergangene Einladung hin erschienen war, ob das Wahlverfahren in formell gültiger Weise stattgefunden hat, das Wahlverfahren wurde nicht beanstandet, besondere Anstellungen wurden nicht gemacht. Die Einführung der wieder erwählten Ältesten wird auf den 20. Juli festgesetzt.

Nordhorn, den 2. Juli 1902.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Hold, Pastor Beins

Auf Einladung des **Kirchenrathsvorsitzenden am Schluß des heutigen Vormittagsgottesdienstes** treten gleich nach demselben die Kirchenältesten in der Consistoriumsstube zu einer Beratung zusammen. Es sind 14 Mitglieder des Kirchenrats anwesend. Da dies die Gesamtzahl ist, konstituiert sich mit allseitiger Zustimmung der Kirchenrat zu einer Sitzung.

Es wird ein gestern nachmittags beim Kirchenratsvorsitzenden eingelaufenes Schreiben vom 11. Juli 1902 aus Nordhorn, welches mit „verschiedene Kirchengemeinde Mitglieder“ unterzeichnet ist und einen Einspruch gegen die letzte Neuwahl der Hälfte der Kirchenältesten und Gemeindevertreter enthält, vorgelesen.

Da bei der vorstehend vermerkten Unterschrift des Schreibens nicht erkenntlich ist, ob die Unterzeichner wahlberechtigte Gemeindeglieder sind, so wird, da nach § 42 der Kirchengemeinde = und Synodal = Ordnung Absatz 2 nur von solchen Einspruch erhoben werden kann, und da das Schreiben überhaupt als anonym zu gelten hat, einstimmig beschlossen, daß dasselbe keine Beachtung finden und seinen Inhalt daher keine Prüfung und Berücksichtigung zu Teil worden kann und darf.

Nordhorn, den **13. Juli 1902**

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
Hold, Pastor	Beins

Seite 34

Sitzung des Kirchenrats am 20. Juli 1902 in der Consistoriumsstube.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates, welche von dem Vorsitzenden teils durch schriftliche, teils durch mündliche Einladung rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Zwitzers, Krieter, Franke, Portheine, Rakers, Hölscher, Maatmann, Steilink, Hassink, Klukkert, Arends, Hold, Pastor (Vorsitzender.)

Da die Versammlung einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, so ist dieselbe beschlußfähig.

1) Nach Verlesung einer bezüglichen Verfügung des K*öni*gl*ichen* Consistoriums zu Aurich vom 14. Juli 1902 wird über die Obliegenheiten des demnächst anzustellenden Gemeinde = Hülfspredigers verhandelt und beschlossen. Eine besondere Dienstanweisung wird in den Hauptstücken für denselben aufgestellt. Es wird eine gegenseitige sechswöchentliche

Kündigungszeit in Aussicht genommen ebenso daß er an den Sitzungen d*es* Kirchenrats und der Gemeindevertretung mit beratender Stimme teilnimmt.

2) Zum stellvertretenden Kirchenratsvorsitzenden für die Fälle des § 9 der K*irchengemeinde* - u*nd* S*ynodal* = Ordnung wird Ältester Beins gewählt.

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Hold, Pastor. J. H. Zwitzers

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt **am 3. August 1902** zu Nordhorn in der Kirche.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend

vom Kirchenrat: Zwitzers, Portheine, Krieter, Franke, Hassink, Maatmann, Arends, Rakers, Hölscher, Hold Pastor (Vorsitzender), Beins,

von der Gemeindevertretung: Buma, Leussink, Aldekamp (Stellmacher), Bookholt, Kip, Lampen, Baal, Aldekamp (Schmied), Aarnink, Johannink, Heemann, Barger, Eersink.

Seite 35

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft die Wahl von 6 Bezirkssynodalvertretern und deren Ersatzmänner.

Es wird das bezügliche Schreiben des Oberkirchenrats der Bezirkssynode Bentheim vom 15. Juni d*ieses* J*ahres* (No 52) verlesen, ebenso § 58 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung.

Darauf wird zur Wahl von2 Synodalvertretern aus den derzeitigen und früheren Kirchenvorstehern und Gemeindevertretern geschritten.

Es wird unter allseitiger Zustimmung die Wahl durch Zuruf vorgenommen: gewählt wurde einstimmig

Der Kirchenältester Kirchmeister Beins in Nordhorn u*nd*

Der Kirchenältester Maatmann in Hohenkörben.

Nunmehr wird zur Wahl von 4 Synodalvertretern aus den angesehenen, kirchlich erfahrenen und verdienten Männern des Bezirkssynodalverbandes übergegangen.

Gleichfalls wird unter allseitiger Zustimmung die Wahl durch Zuruf vorgenommen: gewählt wurden

1. Vorsteher Arends in Altendorf

2. Ältester H. Rakers in Bookholt

3. Lehrer H. Sluiters in Bookholt

4. Colon Evert Eersink in Bakelde

Hierauf erfolgt die Wahl von 2 Ersatzmännern für die Synodalvertreter Beins und Maatmann. Es wurden einstimmig gewählt 1. Ratsherr Zwitzers Nordhorn und Colon M. Steilink in Bakelde und zwar Zwitzers für Beins und Steilink für Maatmann.

Nachdem erfolgt die Wahl von 4 Ersatzmännern für die Synodalvertreter Arends – Rakers – Sluiters – Eersink

1. für Arends der Vorsteher Hölscher in Bimolten

2. für Rakers der Colon Horsink (Holtkamp) in Frensdorf

3. Sluiters der Lehrer Koning in Bakelde

4. für Eersink der Krämer Hermann Portheine Nordhorn

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Leussink und Aldekamp bestimmt.

Seite 36

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Hold, Pastor.	Beins	J. Leussink
		G. Aldekamp

Sitzung des Kirchenrats am **3. August 1902** in der Kirche

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend Beins, Zwitzers, Krieter, Portheine, Maatmann, Rakers, Arends, Hassink, Franke, Hölscher, Hold (Pastor) Vorsitzender.

Da der Kirchenrat einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Der letzthin neugewählte Kirchenälteste Zwitzers wird wieder zum Kirchen-, Armen-, Pfarrkassen– und Krankenhaus = Rechnungsführer gewählt.

Ebenso wird derselbe wieder seitens des Kirchenrats als Schulvorsteher in den Schulvorstand der reformierten Schul-Gemeinde der Stadt Nordhorn deputiert.

Die letzthin neugewählten Kirchenältesten Zwitzers und Steilink werden wieder in die Armenhauskommission gewählt.

Die letzthin neugewählten Kirchenältesten Zwitzers und Krieter werden wieder in die Krankenhauskommission gewählt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieen:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Hold, Pastor.	Beins

Seite 37

Sitzung des Kirchenrates der reformirten Gemeinde Nordhorn am **3. September 1902** in der Consistoriumsstube.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Ältesten Beins, Krieter, Portheine, Franke, Maatmann, Klukkert, Steilink, Hölscher, Rakers, Hassink, Arends, Lauffs, P., Vorsitzender i. V.

Da der Kirchenrat einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

1. Nachdem durch Verfügung des K*öniglichen* Consistoriums vom 21. August I. N. 3886 die Anstellung eines Hilfspredigers in der angesuchten Weise genehmigt worden war, so daß also

die Thätigkeit desselben sich nach der ref*ormirt* gestellten Dienstordnung zu richten hat und ihm ein jährliches Gehalt von M*ark* 1400 zukommen soll, wird nunmehr zur Wahl eines Hilfspredigers geschritten. Von 12 abgebebenen Stimmen fielen 12 Stimmen au den Candidat der Theologie Friedrich Theodor Dahm aus Wermelskirchen; somit ist Candidat Dahm einstimmig gewählt.

2. Einige andere Punkte wurden besprochen. Der Vorsitzende wurde beauftragt, Pastor Langen – Osnabrück zu seinem bevorstehenden 25-jährigen Amtsjubiläum die Glück- und Segenswünsche des Kirchenrates auszusprechen.

3. Für Jan Schoo im Armenhause sollen die fehlenden Invalidenmarken eingeklebt und bezahlt werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Lauffs, P, Vorsitz*ender* i*n* V*ertretung* Beins, Kirchenältester.

Sitzung des Kirchenrates der reformirten Gemeinde Nordhorn am **25. September 1902** in der Consistoriumsstube.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates, welche von dem Vorsitzenden durch verkündigte mündliche und schriftliche Einladung rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Ältesten Beins, Zwitzers, Krieter, Portheine, Franke, Rakers, Maatmann, Hölscher, Klukkert, Pastor Hold (Vor

Seite 38

Sitzender), Pastor Lauffs, Älteste Arends, Steilink.

Da der Kirchenrat einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt , ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

1. Da sich bei dem zum Hülfsprediger unserer Gemeinde gewählten Candidaten Dahm Bedenken in betreff Annahme der Wahl erhoben haben, wird beschlossen eine Deputation bestehend aus den Predigern und dem Kirchenältesten Krieter zu ihm nach Utrecht zu senden. Es soll ihm zugesichert werden, daß ihm bei seinen Amtsgeschäften genügende Zeit zur Vorbereitung auf das 2. theologische Examen gelassen wird.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Hold, Pastor. Beins.

Sitzung des Kirchenrats vom **25. November 1902** im Vereinshause.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformirten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentliche Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Kirchenältesten Beins, Zwitzers, Portheine, Franke, Rakers, Hölscher, Steilink, die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, außerdem als beratendes Mitglied Hilfsprediger Dahm, von den Diaconen Leussink.

Da der Kirchenrat einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

A. Armensachen.

1. Es wurde berichtet, daß B. Buitkamp für einige Zeit im Armenhause aufgenommen werden mußte, daß dagegen Jan v*an* d*er* Vechte dasselbe

Seite 39

verlassen hat. Diese und andere Maßnahmen wurden gutgeheißen.

B. Kirchensachen

Das Protocoll der vorigen Sitzung wurde vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

2. Es wurde ein Dankschreiben von Pastor Langen – Osnabrück vorgelesen, das als Antwort galt auf die Glückwünsche, die ihm zu seinem Dienstjubiläum vom Vorsitzenden des Kirchenrates ausgesprochen waren.

3. Es wurde über einige Punkte der Gottesdienstordnung und die Veränderungen gesprochen, die infolge des Eintritts des Gemeindehilfspredigers sich ergaben; man erklärte sich mit den bisher eingehaltenen Ordnungen einverstanden.

4. In Verfolg einer Anregung, die vom Ältesten Hölscher betreffend den Anfang des Vormittagsgottesdienst ausging, wurde beschlossen, den Vormittagsgottesdienst an den Passionsfreitagen um 10 ½ Uhr beginnen zu lassen.

5. Es wurde Bericht erstattet, über die Schritte, die geschehen sind zur Sicherung der Rechte der Kirchengemeinde bez*üglich* von Ländereien und eines Weges, den er denselben entlang führt, in Altendorf in der Nähe des Canals, wo unter No 52 und No 56 Wohnhäuser gebaut werden. Auch sonstige Grundstückesangelegenheiten wurden besprochen und vorläufig erledigt.

6. Es wurde darauf aufmerksam gemacht, daß in den in Betracht kommenden Gräbern des neuen Kirchhofes, die vor 30 Jahren zum ersten Male benutzt worden sind, wieder beerdigt werden darf und muß.

7. Es wird für gut befunden, die Gelder den kirchlichen Kassen auf die Sparkasse zu deponieren und nach Bedürfnis abzuheben.

8. Auf verschiedene Bittgesuche hin wurde beschlossen, den reformirten Gemeinden Olmütz in der Oberlausitz je 1 M*ark* 25 aus der Kirchenkasse zuzuwenden.

9. Es wurden verschiedene kleinere Punkte erledigt; dem Hilfsprediger sollen die Zuzugskosten vergütet werden, und zwar soll dieser Beschluß für diesen und alle etwa später vorkommenden Fälle seine Gültigkeit haben.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Hold, Pastor.	Beins.

Seite 40

Sitzung des Kirchenrats am 8. Januar 1908 im Vereinshause

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Kirchenältesten: Zwitzers, Portheine, Rakers, Klukkert, die Pastoren Hold, Vorsitzender, Lauffs, Hilfsprediger Dahm, Steilink, Hölscher, Haßink, Arends, Krieter.

Da der Kirchenrat einschließlich des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

1. Armensachen.

1. Die im Städt-...schen Armenhause wohnhafte Frau Ww. Westenberg, die an den Folgen eines Schlaganfalles darniederliegt, wird im kirchlichen Armenhause Unterkommen finden müssen..

2. Der Witwer Willemsen auf dem Hagen wurde eine Beihülfe zur Miete von etwa M*ark* 50 bewilligt; auch der Witwe Willemsen in der Ossenstraße soll eine entsprechende Unterstützung zugewandt werden.

3. Kleinere Unterstützungen wurden gutgeheißen.

2. Kirchensachen.

1. Der Schaden, der durch den Blitzschlag in der Nacht vom 18. auf den 19. Dezember des verflossenen Jahres im Turm und am Dache der Kirche entstanden ist, ist mit 373,50 M*ark* von der landwirtschaftlichen Brand Kasse ersetzt worden. Es wurde für gut befunden, diejenigen, die sich beim Brand besonders durch Hilfe und Beistand hervorgethan, eine Erkenntlichkeit zukommen zu lassen und zwar dem Maurermeister Jan Wehrmeyer 30 M*ark*, dem Zimmergesellen Pötter 10 M*ark*, dem Nachtwächter Hemmers 10 M*ark* als Geschenk zu überreichen, dem Haussohn Jo Wolterink den Dank des Kirchenrates auszusprechen und der Näherin Ale Maat 10 M*ark* zuzuwenden. Die

Seite 41

Reparaturarbeiten sollen für 310 M*ark* von dem Zimmermeister Berend Wehrmeyer, Frensdorf ausgeführt werden. Die Anlage eines Blitzableiters an der Kirche soll der nächsten Versammlung der vereinigten Gemeindeorgane zur Bewertung vorgelegt werden. Einige notwendige Ausbesserungen im Turm sollen dem Kirchmeister zur Aussetzung übertragen werden.

2. Der Frau Stenvers geb. Beins soll versuchsweise gegen Entrichtung von jährlich M*ark* 10 gestattet werden, in der sog*enannten* Ostkammer des Vereinshauses an 2 Nachmittagen und 2 Wochen Nähunterricht zu erteilen, wobei sie für Reinigung, Heizung und Beleuchtung des Locales selbst aufzukommen hat und bisherige Rechte dritter nicht geschmälert werden dürfen; ein gleiches Gesuch von Fräulein Kurze wurde abgelehnt.

3. Das Besorgen der Kirchensteuerzettel und das Mahnen der Säumigen für die Stadt soll dem Kirchendiener aufgelegt werden, während die Bauerschaftsdiener für die entsprechende Arbeit in ihren Bauerschaften eine angemessene Vergütung erhalten sollen aus der Kirchenkasse; im nächsten Voranschlag soll die Sache berücksichtigt werden.

4. Die Frage der Durchführung der Bühne in der Kirche soll auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der vereinigeten Gemeindeorgane gesetzt werden.

Vorgelesen, genehmigt, und unterschrieben.

Der Vorsitzende: Hold, Pastor der Kirchenälteste: J. H. Zwitzers

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am **29. Januar 1908** zu Nordhorn Im Vereinshause.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrat: die Kirchenältesten Zwitzers, Krieter, Steilink, Beins, Hassink, Rakers, Klukkert, Arends, die Pastoren Holt, Vorsitzender, Lauffs, Hülfsprediger Dahm,

Seite 42

von der Gemeindevertretung: Lehrer Koning, Eersink, Leussink, Kip, Heemann, Aarnink, Wassink, Johannink, Nolders, Barger, Sebrink, Frentjen, Wehrmeyer, Webrink, Baal, Adriaans, Aldekamp (Schmied) Voss, Mensink, Brink - Frensdorf, Brink – Hesepe..

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Die Tagesordnung betrifft:

1.Nachträgliche Bewilligung der Mittel zur Aufbesserung der Schulden, welche von der Kirche infolge Blitzschlages eingetreten sind.

2. Anlegung eines Blitzableiters an der Kirche.

3. Vermehrung der Sitzplätze in der Kirche durch Weiterführung der Bühne.

4. Etwaige Anträge.

Ad 1. Die Mittel zur Ausbesserung der Schäden, welche an der Kirche infolge Blitzschlages eingetreten, im Betrage von 310 M*ark* wurden nachträglich einstimmig bewilligt.

Ad 2. Es wurde über Anlegung eines Blitzableiters an der Kirche gesprochen und grundsätzlich die Anlegung von der Mehrheit der Versammlung beschlossen; die Ausverdingung der Arbeit wurde dem Kirchmeister. übertragen; für diesen Zweck wurde ein Summe bis zu M*ark* 480 bewilligt.

Ad 3. Es wurde die Frage der Vermehrung der Sitzplätze in der Kirche erörtert; es wurde grundsätzlich beschlossen, diese Vermehrung voraussichtlich durch Anbringung einer Bühne auf der Südseite der Kirche durchzuführen (wobei auch für entsprechende Zuwege von außen und innerhalb gesorgt werden soll) und die erforderlichen Mittel, soweit sie nicht schon durch die bisherige Aussetzung

Seite 43

in den höheren Etats gesichert sind, im neuen Etat für 1903/1904 zu bewilligen. Auch wurde eine Commission zur weiteren Behandlung der Sache eingesetzt, bestehend aus den Predigern, dem Kirchmeister, dem Rechnungsführer, den Kirchenältesten Klukkert, den Gemeindevertretern van Slooten, Brink - Frensdorf, Johannink.

ad 4. Besondere Anträge wurden nicht vorgebracht.

Zum Unterschreiben des Protokolls wurden die Gemeindevertreter van Sloten und Wasink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende:	der Protokollführer:	die Gemeindevertreter:
Hold, Pastor	Beins	A. van Slooten, G. Wassink.

Im Anschluß an die Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane fand eine ordnungsmäßig einberufene **Sitzung des Kirchenrates** statt, an die die oben aufgeführten Mitglieder des Kirchenrates teilnehmen.

1. Zur Regulierung von Grenzdifferenzen bez*üglich* des Vereinshausgrundstückes nach der Seite von Kaufmann Hopfeld soll eine neue Vermessung beantragt werden.

2. Auf Grund einer Aufforderung des Konsistoriums sollen katasteramtliche Auszüge aus der Grundstücksrolle über die die vereinigten Lehrer und Organistenstelle gehörenden Grundstücke eingefordert werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

der Vorsitzende	der Kirchmeister
Hold, Pastor	Beins

Seite 44

Sitzung der Vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am **26. März 1903** im Vereinshaus zu Nordhorn.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn welche durch den Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: die Pastoren Holdt Vorsitzender, Lauffs, die Ältesten Beins, Zwitzers, Rakers, Portheine, Klukkert, Maatman, Hölscher Arends;

von der Gemeindevertretung: Lehrer Koning, Schmied Aldekamp, Eerssink, Lanferink, Voss-Roters, Frentjen, Reimink, Sebrink, Heemann, Brink-Frensdorf, Lampen, Webrink, Wehrmeyer, Adriaans, Nolders, Johannink, Brinkmann, Hassink, Mensink, Bosch, Baal.

Da die vereinigten Gemeindorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Die Tagsordnung betrifft:

1) Bau der Emporen in der Kirche.

2) Abtretung eines Teiles des alten Kirchhofes und des 2. Pfarrgartens zur Erbreiterung der vorbeiführenden Chaussee.

3) Etwaige Anträge.

Ad 1) Es wurde ein im Auftrage der Kommission von Techniker Tempel vorläufig aufgestellter Plan mit Kostenanschlag vorgelegt; die Kosten werden sich auf M*ark* 4900 belaufen; zuzüglich der Ausgaben für eine notwendige Veränderung des nach der Orgel hin gelegenen Treppenaufganges und sonstige kleinen Ausgaben

Seite 45

würden die Kosten rund M*ark* 5.500,00 betragen. Nach eingehender Darlegung und Aussprache wurde einstimmig beschlossen, auf Grund dessen den geplanten Bau der Empore einschl*ießlich* der anderen Arbeit ausführen zu lassen. (dabei soll die Kanzel von dem Pfeiler aus, an dem sie sich gegenwärtig befindet, etwa 80 cm nach dem Mittelgang zu vorgerückt und nicht an dem Eckpfeiler des Chores an der Predigerbank angebracht werden., da dies letztere viel größere Schwierigkeiten und Kosten mit sich bringen würde.) Ferner wurde einstimmig beschlossen zur Deckung der Kosten bei der Sparkasse zu Neuenhaus eine Anleihe von M*ark* 4.500,00 zu monatlich 3 ½ % Zinsen und 1 ½ % Tilgung aufzunehmen; den Rest der Auslage hofft man aus den in der Kirchenkasse für diesen Zweck in den letzten Jahren angesammelten Gelder bestreiten zu können.

Ad 2.) Die fragliche Abtretung zur Erbreitung der Chaussee ist von der Landesbauinspection in Anregung gebracht, und ein diesbezügliches Gesuch ist an den Magistrat in Nordhorn und

dem Gemeindevorstand in Altendorf an den Kirchenrat gerichtet; die Angelegenheit wurde nun dem Herrn Kirchmeister eingehend vorgetragen: Zur Erbreitung und Begradigung der Strasse müßte ein etwa 1 ½ bis 2 M*eter* breite Streifen des Kirchhofes und ein etwa 10 bis 15 qm großes Stück des 2. Pfarrgartens in Anspruch genommen werden. Es wurde mit 31 gegen 9 Stimmen beschlossen, grundsätzlich die vorgeschlagene Abtretung am Kirchhofe und 2. Pfarrgarten ohne Forderung von Grunderwerbskosten zuzustimmen, wobei die Mehrheit sich nur durch die Rücksichten auf das öffentliche Interesse des allgemeinen Verkehrs leiten ließ: es wurde eine Commission bestehend aus den Herren Kirchmeister Beins, Kirchenältester Arends, Gemeindevertreter Heemann und Wehrmeyer, sowie den beiden Predigern eingesetzt, welche bei den Verhandlungen mit der Landesbauinspection die genauen Grenzen der abgetretenen Teile festsetzen soll; außerdem wurde als Forderung aufgestellt, daß die sämtlichen bei den Abtretung entstehenden Erd-, Maurerarbeiten etc. an der Gemeinde ausgeführt werden, und daß der Gemeinde keine Kosten für diese Arbeiten erwachsen dürfen; die Commission wird die Vollmacht erteilt, unter diesen Bedingungen die Angelegenheit zu erledigen, ohne weitere Genehmigung der Gemeindeorgane einholen zu müssen.

Ad 3). Im Zusammenhang mit 1) erklärt sich die Versammlung bereit, den Verkauf eines auf Kokermühle gelegenen der Gemeinde gehörigen Grundstückes

Seite 46

in Erwägung zu ziehen.

Sonstige Anträge wurden nicht eingebracht.

Die Gemeindevertreter Bosch und Heemann wurden zum Unterschreiben des Protokolls bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

der Vorsitzende	der Protokollführer	die Gemeindevertreter
Hold, Pastor.	Beins	J. H. Heemann
		J. H. Bosch

Im Anschluß an die vorhergehende Sitzung fand eine **Sitzung des Kirchenrats** statt, die ordnungsmäßig einberufen war und an der teilnahmen die Ältesten Beins, Zwitzers, Portheine, Rakers, Klukkert, Maatmann, Arends, Hölscher, die Pastoren Hold, (Vorsitzender), Lauffs.

Armensachen

Es wurde berichtet, daß die Witwe Westenberg aus dem *städt*ischen Armenhause in das kirchliche Armenhaus überführt werden mußte; kleine Unterstützungen wurden gutgeheißen.

Kirchensachen

1. Folgende Posten in der Kirchensteuerliste wurden niedergeschlagen: L. van der Vechte 1,67 M*ark*; Fabrikarbeiter Amshoff 1 - , Geerzen 1- , H. Niemeyer 1 -; B. Kuipers 1 -;

2. Es wurde die Liste der von den Predigern unterrichteten Kinder, die zum Ablegen des Glaubensbekenntnisses zugelassen werden sollen, vorgelegt; es wurde über einzelne Personen gesprochen; es wurde auch der Fabrikarbeiter J. Ackerman – Nordhorn zum Ablegen des Bekenntnisses zugelassen, auf das die Taufe seiner ungetauften Kinder folgen soll; ebenso soll die Taufe des Fabrikarbeiters J. Veen Nordhorn vollzogen werden; die beiden Taufen können im Anschluß an den Freitagsgottesdienst am Nachmittage des 3. April stattfinden.

3. Man erklärte sich damit einverstanden, daß gelegentlich an einem Sonntag oder Feiertags - abend oder in einem sonstigen Nebengottesdienst eine Predigt in holländischer Sprache gehalten b*eziehungs*w*eise* gelesen werde, die von der verhältnismäßig großen

Seite 47

Zahl der in der Gemeinde wohnenden Holländer besucht werden kann.

4. In Sachen der Grenzdifferenz Hopfeld – Vereinshaus wird der Herr Kirchmeister beauftragt, die erforderlichen Nachforschungen beim Katasteramte anzustellen. Die Genehmigung zur Umschreibung eines Grundstückes, das B. Möller Altendorf 1877 von der ref*ormirten* Gemeinde gekauft hat, ohne daß die Umschreibung erfolgt ist, soll vom K*öniglichen* Consistorium erbeten werden. Das Recht bezüglich eines Grundstückes bei Niemeyer in Innen-Altendorf soll entsprechend gewahrt werden. Bezüglich der Ländereien der vereinigten Lehrer- und Organistenstelle wurde über die angestellten Nachforschungen berichtet: der Kirchenrat glaubt sich in dieser Hinsicht auf den bekannten Rezeß von 1864 stellen zu müssen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

der Vorsitzende: der Kirchenälteste

Hold, Pastor H. Rakers

Sitzung des **Kirchenrates am 5. Mai 1903** im Vereinshause

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend die Ältesten Beins, Zwitzers, Portheine, Arends, Klukkert, Rakers, Pastor Lauffs (Vorsitzender), Pastor Hold, Krieter, Hassink.

Da der Kirchenrat einschließlich des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, so ist die Versammlung beschlußfähig.

1) Vorsitzender berichtet in der Angelegenheit betreffend Ausbietung eines Grundstückes der 2. Pfarrstelle und der vereinigten Lehrer- und Organistenstelle. Kirchenrat beschließt den vereinigten Gemeinde Organen die öffentliche Ausbietung zum Verkauf zu empfehlen.

2) Vorsitzender verliest eine Mitteilung des Kirchmeisters vom 30. März 1903 betreffend Klarstellung der Grenze zwischen dem Vereinshause Kartenblatt 5 Parzelle 205 – 206 und Hopfeld Kartenblatt 5 Parzelle 202-203-204 in Nordhorn. Die Erledigung der Angelegenheit wird verschoben, bis eine weiter erforderliche Befragung erfolgt ist.

Seite 48

3) Zur Revision der kirchlichen Rechnungen werden Klukkert, Krieter und Portheine gewählt.

4) Ins Armenhaus ist ein Knabe Storteboom aufgenommen worden. Vermutlich wird er es bald wieder verlassen. Die Aufnahme wird genehmigt. Eine Bezahlung seitens des Ortsarmenverbandes für die Aufnahme ist erwünscht.

5) Berend Buitkamp soll geraten werden, das Armenhaus nicht zu verlassen.

6) Colon Garrit Slagelambers – Bimolten ist wegen eingestandenen Ehebruchs durch Pastor Hold vom Abendmahl abgemahnt worden, ebenso ist der Arbeiter Hindrik Leferink aus Nordhorn und die Wittwe Steven Aasman geb*orene* Hindrikjen Deters zu Frensdorf wegen eingestandenen Ehebruchs von ihm von den Sakramenten abgewiesen worden. Diese Maßnahmen fanden sämtlich die Billigung des Kirchenrats

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Lauffs. P.	Beins

Verhandelt zu Nordhorn am **5. Mai 1903** im Vereinshause.

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformirten Gemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrate: Beins, Zwitzers,

Krieter, Hassink, Portheine, Rakers, Klukkert, Arends, Pastor Lauffs (Vorsitzender), Pastor Hold,

Von der Gemeindevertretung: Eersink, Leussink, Lampen, Reimink, Frentjen, ten Welberg, Sebrink, Brink Frensdorf, van Slooten, Vos, Baal, Aldekamp (Stellmacher), Brink à Hesepe, Aarnink, Nolders, Adriaans, Wehrmeyer, Webrink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betrifft folgende Punkte:

1.Emporenbau. 2. Vorbereitung der Voranschläge der Kirchen- Pfarr- Armen-

Seite 49

und Krankenhaus-Kassen für 1. April 1903/1904 3. Bericht über verschiedene Grundstücksangelegenheiten 4. Etwaige Anträge

Ad 1) wird über den Stand der Angelegenheit berichtet. Da nach dem Gutachten des Kreisbauinspektors sich die Anlage um ca. 1000 M*ark* verteuern wird und auch der Überschuß aus dem Rechnungsjahr 1902 nicht genügend hoch ist, so wird beschlossen, die Anleihe für diesen Zweck nicht in der Höhe von 4000 M*ark*, sondern zu 6500 M*ark* aufzunehmen.

Ad 2) werden die Voranschläge der Kirchenkasse in Einnahme und Ausgabe zu M*ark* 14224,90, der Pfarrkassen in Einnahme und Ausgabe zu M*ark* 6680,00, der Armenkasse zu M*ark* 4013,85 und der Krankenhauskasse zu M*ark* 6.000 vorläufig angenommen. Bei dem Voranschlag der Kirchenkasse sollen dann an kirchlichen Umlagen 40 Prozent der ganzen Einkommen= und der halben Grund=, Gebäude= und Gewerbesteuer (ausschließlich der Haus*zins*steuer) gehoben werden.

Ad 3) soll ein Grundstück der 2. Pfarrstelle und der vereinigten Lehrer- und Organistenstelle in der Laastroth zu Nordhorn gemeinschaftlich mit den Erben Kolk zu Frensdorf, welche das Nachbargrundstück besitzen, versuchsweise öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden. Die Ausbietungskosten sollen nach der Größe der Grundstücke der Beteiligten gezahlt werden.

Ferner sollen ein Grundstück der Kirche und ein Grundstück der 1. Pfarre, welche neben einander auf Kokenmühle liegen, versuchsweise öffentlich zum Verkauf ausgestellt werden.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden van Slooten und Brink = Frensdorf bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Protokollführer: die Gemeindevertreter

Lauffs, P*astor* Beins H. Brink, A. van Slooten.

Seite 50

Verhandelt zu Nordhorn am **21. Mai 1903 in der Kirche**

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformirten Gemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Pastor Lauffs, (Vorsitzender) Zwitzers, Portheine, Rakers, Arends, Klukkert, Hölscher, Pastor Hold, Hassink.

von der Gemeindevertretung: Wehrmeyer, Buma, Welberg, Frentjen, Barger, Sebrink, Aldekamp (Stellmacher), Johannink, Nolders, Leupen, Vos, Aldekamp (Schmied) Meirink, Aarnink, Brink zu Frensdorf, Reimink, Baal.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Abnahme der Rechnungen der Kirchen-, Pfarr-, Armen- und Krankenhauskassen für 1. Januar 1902 bis Ende März 1903 sowie der Rechnung über Bau- und Einrichtung des Krankenhauses und Erteilung der Entlastung. 2. Feststellung der Voranschläge der Kirchen-, Pfarr-, Armen und Krankenhauskassen für 1. April 1903/1904. 3. Bericht, Beratung und Beschlußfassung über Verkauf von zwei Besitzteilen der 2. Pfarre und der Lehrer– und Organistenstelle in der Laarstrot und den Verkauf von zwei Grundstücken der ersten Pfarre und Kirche auf der Kokenmühle.

Ad 1) Es wurde vorgelegt die Rechnung der Kirchenkasse für 1. Januar 1902 bis Ende März 1903 abschließend mit einer Einnahme von M*ark* 11.014,47, einer Ausgabe von M*ark* 9.476,78, also einem Überschuß von M*ark* 1.537,69; die Rechnung der beiden Pfarrkassen für den gleichen Zeitraum abschließend mit Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 6.905,-; die Rechnung der Armenkasse für den gleichen Zeitraum mit einer Einnahme von M*ark* 5.338,76, einer Ausgabe von M*ark* 4.883,28, also einem Überschuß von M*ark* 455,48; die Rechnung der Krankenhauskasse für den gleichen Zeitraum abschließend mit einer Einnahme M*ark* 5.787,46, einer Ausgabe von M*ark* 5.741,43, also einem Überschuß von M*ark* 46,03; die Rechnung über Bau und Einrichtung des Krankenhauses abschließend mit einer Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 48.351,60. Die ver-

Seite 51

schiedenen Rechnungen sind von einer vom Kirchenrat eingesetzten Commission revidiert worden und haben ordnungsmäßig ausgelegen; sie wurden nunmehr abgenommen und dem Rechnungsführer Entlastung erteilt.

Ad 2. Der Voranschlag der Kirchenkasse für 1 April 1903/1904 war in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 5. Mai d*iese*s J*ahre*s vorberaten und in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 14.224,90 vorläufig angenommen worden. Er hatte darauf nach Verkündigung im öffentlichen Gottesdienste am 10. Mai d*iese*s J*ahre*s eine Woche lang beim Rechnungsführer Zwitzers öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen, ohne daß Beschwerden gegen den Voranschlag eingebracht wurden. Der Voranschlag wurde nunmehr heute durch einstimmigen Beschluß endgültig festgestellt in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 14.224,90. Dabei sollen an kirchlichen Umlagen von der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn 40 % von eine Steuer Recht von M*ark* 13.000 diese also insgesamt M*ark* 5.200 erhoben werden und zwar von der ganzen Einkommen“ und von der halben Grund- Getreide- und Gewerbesteuer mit Ausnahme der Hauszinssteuer; dieser Beitragsfuß besteht z*ur* Z*ei*t für die Gemeinde zu Recht mit Genehmigung der Aufsichtsbehörden (Verfügung des Landdrosten zu Osnabrück vom 15. *August* des Königlichen Consistoriums zu Aurich vom 20. Juni 1885); die Prediger bleiben jedoch von den Kirchenlasten befreit laut Genehmigung eines diesbezüglichen Beschlusses der vereinigten Gemeindeorgane vom 26. Dezember 1892 durch das Königliche Consistorium zu Aurich vom 15. Juli 1894 (N*umer*o der Verfügung 3064). die Fälligkeitstermine der Kirchensteuer sollen sein

für die Stadt Nordhorn	3. August und 2. November
für Bimolten	6. August und 5. November
für Frensdorf	4. August und 3. November
für Hohenkörben	7. August und 6. November
für Bakelde	5. August und 4. November
für Hesepe	7. August und 6. November
für Bookholt	6. August und 5. November
für Altendorf	8. August und 7. November

die übrigen in der Sitzung vom 5.Mai d*iese*s J*ahre*s vorbereitenen Voranschläge hatten ebenfalls nach Verkündigung im öffentlichen Gottesdienst am 10. Mai d*iese*s J*ahre*s eine Woche lang beim Kirchenrechnungsführer Zwitzers öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen, ohne daß Erinnerungen gegen sie vorgetragen wurden; sie wurden nun nach der in der vorigen Sitzung erfolgten vorläufigen Feststellung und übereinstimmend mit ihr durch einstimmigen Beschluß endgültig festge-

setzt und zwar den Voranschlag der beiden Pfarrkassen für 1. April 1903/1904 in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 6.680; der Armenkasse für den gleichen Zeitraum in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 4.013,85; der Krankenhauskasse für den gleichen Zeitraum in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M. 6000,00.

Ar 3). Es wurde über das Ergebnis eines auf Grund des Beschlusses der vereinigten Gemeindeorgane vom 5. d*ieses* M*onats* ad 3) abgehaltenen Verkaufstermins berichtet. Für einen Garten in der Laarstrot, werden die Parzellen 187/138 groß 3,28 a den Erben Kolk, die Parzelle 189/139 groß 1,64 a der 2. Pfarre , der Parzelle 186/139 groß 1,43 a der Lehrer– und Organistenstelle gehören, die sämtlich Kartenblatt 2 von Nordhorn belegen sind und zusammen 6,35 a ausmachen , sind M*ark* 1800,- geboten. Für das Grundstück der ersten Pfarre auf Kokenmühle Nordhorn, Kartenblatt 1, Parzelle 68, groß 19,41 a wurden M*ark* 1850,- für das Nachbargrundstück, der reformirten Kirche gehöret, Nordhorn Kartenblatt 1, Parzelle 69, groß 40,98 a wurden M*ark* 3.200,- geboten. Es wird beschlossen, den Garten in der Laarstrot nochmals ausbieten zu lassen. Die Entscheidung über etwaigen Zuschlag soll auch in dem neuen Termin vorbehalten werden. Das Angebot für die anderen Grundstücke wird abgelehnt, sie sollen auch nicht von neuem ausgeboten werden.

Zum Unterschreiben werden Wehrmeyer und Büma bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Lauffs. P*astor*	i. V. Hold, Pastor.	H. Wehrmeyer
		C. J. Büma

Seite 53

Verhandelt zu Nordhorn **am 1. Juli 1903** im Vereinshause

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformirten Gemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Die Ältesten Beins, Krieter, Rakers, Hölscher, Portheine, Klukkert, Hassink, Arends, die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, Aeltester Maatman, Hilfsprediger Dahm.

Von der Gemeindevertretung: Leussink, Mensink, Wehrmeyer, Adriaans, Johannink, Baal, Frentjen, Vos, Sebrink, Lampen, Aldekamp (Stellmacher), Wassink, Brink - Frensdorf, Eersink, Aarnink, Brink – Hesepe, Kip, Heemann, Bookholt, Barger.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Emporenbau; 2. Verschiedene Grundstücksangelegenheiten: 3. etwaige Anträge.

Ad 1). Da die von Baurat Borgmann geforderten Abänderungen bez*üglich* des Emporenbaues bzw. des Treppenvorbaues nach näherer Berechnung eine wesentliche Erhöhung der Baukosten gegenüber der in der Sitzung vom 5. Mai d*ieses* J*ahre*s angenommene Summe zur Folge hatten, auch die Anleihebedingungen von der Sparkasse in Neuenhaus nicht in der in dem Beschluß vom 26. März d*iese*s J*ahre*s zu Grunde gelegten Weise bewilligt wurden, wurde beschlossen, den Bau im Kostenbetrag von rund 8.000 M*ark* vorzunehmen. Der Beschluß über die Deckung der Kosten wird hinausgeschoben; einstimmig wird beschlossen, das Königliche Konsistorium zu bitten, der Gemeinde eine größere Beihilfe für diesen Zweck zu gewähren, da die Kosten eine unerwartete Höhe erreichen und die Belastung der Gemeinde schon recht bedeutend ist, auch die Ausführung des Planes wegen des ständigen Anwachsens der Gemeinde nicht mehr hinausgeschoben werden kann.

Ad 2) a) Nachdem die zur Erbreiterung der Landstraße Lingen - Oldenzaal vom alten Kirchhofe und vom Garten der zweiten Pfarre abzutretenden Grundstückteile in Gemeinschaft mit der Landesbauinspection von der Sitzung vom 26. März d*iese*s J*ahre*s eingesetzten Commission näher bezeichnet worden, und die Katasteramtliche Vermessung dementsprechend vorgenommen worden ist,

Seite 54

wurde nunmehr beschlossen, und zwar einstimmig, ohne Forderung von Grunderwerbkosten an den Provinzialverband Hannover abzutreten 1 von dem der reformierten Gemeinde Nordhorn gehörenden alten Kirchhof Parzelle 138/42, Kartenblatt 3 der Gemarkung Altendorf, groß 20,27 a (von denen 20 qm zum Gemeindebezirk Nordhorn gehören) 77qm , eingetragen als Parzelle 179/131 des Kartenblattes 3 der Gemarkung Altendorf und 20 qm eingetragen als Parzelle 180/131 des Kartenblattes 3 der Gemarkung Nordhorn, ferner von dem der zweiten Pfarre der reformirten Gemeinde gehören den Garten Parzelle 231, Kartenblatt 2 der Gemarkung Altendorf , groß 29,75 a - 18 – qm, eingetagen als Parzelle 380/239 des Kartenblattes 2 der Gemarkung Altendorf.

Im Zusammenhang mit dieser Frage beharret die Versammlung auf dem Standpunkt, daß die sämtlichen bei der Abtretung entstandenen Erd-, Maurerarbeiten etc von der Gemeinde ausgeführt werden und daß der Gemeinde keine Kosten für diese Arbeiten erwachsen dürfen.

b). Es wurde beschlossen, folgenden Antrag bei der Behörde zu stellen, Königliches Consistorium wolle nachträglich die Genehmigung erteilen zu einem Verkauf, der am 10. April 1877 von dem damaligen Kirchenrate der hiesigen Gemeinde nach Ausweis der vorhandenen Acten ordnungsmäßig vorgenommen ist, auf Grund dessen die der ersten Pfarre der hiesigen reformierten Gemeinde gehörende Parzelle 591/264, Kartenblatt 3 der Gemarkung Altendorf groß 6,34 a an B. Möller-Altendorf zu M*ark* 600,- abgetreten wurde, damit dann die s*einer* Z*ei*t unterlassene Umschreibung im Grundbuche erfolgen kann.

Seite 55

c) Bezüglich des am 27. Mai d*ieses* J*ahres* zum zweiten Male öffentlich ausgebotenen Gartens in der Laarstroot, von dem die Parzellen 187/138 groß 328 a der Erben Kolk, 189/139 etwa groß 1,64 a der zweiten Pfarre der reformierten Gemeinde, 186/139 etwa groß 1,43 a der reformirten Lehrer und Organistenstelle gehörend, sämtliche Kartenblatt 2 von Nordhorn belegen, wurde berichtet, daß im Termin als einziges Gebot M*ark* 1800,- abgegeben wurde, und da die Erben Kolk den Zuschlag zu erteilen nicht willens waren, die weitere Verhandlung abgebrochen ist; da nun die Erben Kolk den Antrag gestellt haben, ihnen möchte zu dem Preise von M*ark* 1800,- der Garten überlassen werden, wurde beschlossen, das Angebot der Erben Kolk nicht anzunehmen.

d). Auf die beiden am 14. Mai öffentlich ausgebotenen benachbarten Grundstücke auf der Kokenmühle Parzelle 68, Kartenblatt 1. Nordhorn groß 19,41 a gehörend der 1. Pfarre der hiesigen reformierten Gemeinde und Parzelle 69 des gleichen Kartenblattes groß 40,98 a gehörend der reformirten Kirche dahier sind nach dem Termin von der Firma L. Povel & Co 1 M*ark* für den qm geboten worden. Es wurde beschlossen, das Angebot der Firma L. Povel & Co nicht anzunehmen.

e). Es wurde berichtet über eine Grenzdifferenz, wie sie sich bez*üglich* des Vereinshausgrundtückes nach der Seite des benachbarten Hopfeldschen Grundstückes ergeben hat, es wurde beschlossen, eine Commission bestehend aus Heemann, Aeltesten Krieter und Brink-Frensdorf zu wählen, welche mit Hopfeld verhandeln sollen, welchen Preis er für den strittigen Grundstücksteil fordert.

Seite 56

f) Es wurde mitgeteilt, daß auf Wunsch des Königlichen Consistoriums die Kirchen- und Schulgemeinden sich über die Eigentumsrechte an den zur vereinigten Kirchen- und Schulstelle gehörenden Grundvermögen zwecks Eintragung in das Grundbuch auseinandersetzten sollen und deshalb ein gemeinsame Beratung des Kirchenrates und des Schulvorstandes zu Nordhorn angeordnet ist.

Ad g) ist nichts zu bemerken.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Eersink und Brink bestimmt.

Die Versammlung wird mit Gebet Begonnen und geschlossen

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer	Die Gemeindevertreter
Lauffs, P*astor*	Beins	Eersink
		Brink

Sitzung des Kirchenrats der Gemeinde **Nordhorn am 1. Juli 1903**

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats waren, nachdem dieselbe rechtzeitig berufen war, anwesend: Pastor Lauffs (Vorsitzender), Pastor Hold, Rakers, Beins, Krieter, Hassink, Maatmann, Portheine, Klukkert, Hilfsprediger Dahm, später Arends. Die Versammlung ist also beschlußfähig.

1) Kirchenrat beschließt einstimmig in Sachen der Verfügung des K*ö*nigl*ichen* Consistoriums vom 10. Juni 1903 betr*effend* Auseinandersetzung über die Eigentumsrechte an dem zur vereinigten Kirchen- und Schulstelle gehörigen Grundvermögen zwecks Eintragung ins Grundbuch, den Wunsch auszusprechen, daß eine Auseinandersetzung über die Eigentumsrechte nicht stattfinde, da dies am meisten im Interesse der Kirchengemeinde

Seite 57

liege.

2. Kirchenrat beschließt dem Armenhausverwalter Wolters das Gehalt von 250 M*ark* jährlich vom 1. April 1904 an auf seinen Antrag hin zu erhöhen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: der Kirchenälteste:

Lauffs P*astor*, J. Klukkert

Sitzung des Kirchenrats der reformierten Gemeinde Nordhorn am **21. Juli 1903** in der Konsistoriumsstube.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden teils durch schriftliche, teils durch mündliche Einladung rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Kirchenältesten Beins, Zwitzers, Portheine, Maatmann, Steilink, Arends, Klukkert, Hassink, Rakers; Hülfsprediger Dahm und der Vorsitzende Pastor Hold.

Da der Kirchenrat einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

1) Eine Verfügung betreffs des Konsistoriums betr*effs* Baugenehmigung der Kirchenempore vom 7. Juli 1903 wird verlesen. Die Ausverdingung soll durch die Zeitung in der Weise erfolgen, daß passende Bewerber aus dem Kirchspiel Nordhorn zu Angeboten aufgefordert werden. Der Zuschlag soll dem Kirchenrat vollständig frei stehen.

2) Es werden in der Gemeinde umgehende Gerüchte zur Sprache gebracht, durch welche der Kirchenälteste M. Steilink aus Bakelde anstößiger Handlungen im Wandel bezichtigt wird. Nach eingehender Besprechung wird einstimmig beschlossen, in Gemäßheit

Seite 58

des § 16 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung der vorgesetzten Kirchenbehörde in dieser Angelegenheit Anzeige zu machen. Wenn der Kirchenrat diese Maßnahme trifft, so will er damit durchaus nicht erklären, daß er einen Verstoß des Aeltesten Steiling in seinem Wandel als vorliegend betrachtet, sondern er folgt darin nur wie ihm scheint, unabwendbaren Pflicht zu sorgen, daß die Sache um der Bedeutung des Aeltestenamts willen klargestellt werde. – Bei der diese Angelegenheit betreffenden Verhandlung war Aeltester Steiling nicht zugegen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Hold, Pastor Beins

Sitzung des Kirchenrates am **27. August 1903** im Vereinshause

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend die Ältesten Beins, Zwitzers, Maatmann, Hassink, Krieter, Portheine, Franke, Arends, Hilfsprediger Dahm, Pastor Lauffs Vorsitzender. Da der Kirchenrat 14 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

In Sachen des Kirchenältesten Steilink (v*er*gl*eiche* Punkt 2 der Sitzung vom 21. vor*igen* M*ona*ts) wurde ein Schreiben des Oberkirchenrats der Bezirkssynode Bentheim vom 24. d*ieses* M*ona*ts vorgelegt, in dem es heißt: da die Nichte des Kirchenältesten Steilink vor dem Prediger und dem Schieds-

Seite 59

mann erklärt hat, daß unziemliche Handlungen des Steilink dem über diesen in der Gemeinde verbreiteten Gerüchten nicht zu Grunde liegen, auch Steilink vor den Predigern und einzelnen Kirchenältesten seine Unschuld beteuert hat, und da endlich auch der Kirchenrat durch seine Anzeige durchaus nicht hat erklären wollen, daß er einen Verstoß des Ältesten Steilink in seinen Wandel als vorliegend betrachtet, so sehen wir uns nicht veranlaßt, weitere Schritte in dieser Angelegenheit zu tun. Nach eingehender Besprechung dieser Angelegenheit erklärt der Kirchenrat sich dahin, daß er auf Grund der getroffenen Entscheidung auch seinerseits die Sache für erledigt ansehe, und beschließt den Ältesten Steilink darnach Mitteilung zukommen zu lassen.

2. Verschiedene kleine Punkte wurden beraten und entsprechend entschieden. .

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

der Vorsitzende der Kirchenälteste

Lauffs G. Arends..

Verhandelt zu Nordhorn am **18. September 1903** im Vereinshause

Zu der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Gemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Pastor Lauffs (Vorsitzender), Pastor Hold, die Aeltesten Beins, Zwitzers, Rakers, Hölscher, Hassink, Krieter, Klukkert Hilfsprediger Dahm, Arends,

von der Gemeindevertretung: Lehrer Koning, Eersink, van Slooten, Leussink, Heemann, Nolders, Brink-Frensdorf, Aldekamp (Schmied), Aldekamp (Stellmacher), Webrink, Sebrink, Baal, Johannink, Kip,

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wurde

Seite 60

mit Gebet begonnen und beschlossen. Die Tagesordnung betrifft: 1. Geschenk des Herrn Langen - Köln zu einer Regentür am Vereinshause. 2. Verschiedene Grundstücks - Angelegenheiten. 3. Etwaige Anträge.

Ad 1) Auf Wunsch des Königlichen Consistoriums wurde ausdrücklich beschlossen, Mark 500, welche nach dem bei der Sitzung vom 1. Juli d*ieses* J*ahres* durch den Vorsitzenden erstatteten Berichts von Herren Fabrikanten G. Langen – Cöln als Beihilfe zu den Kosten der Erneuerung des Dachs auf dem Vereinshause in Bar geschenkt und alsbald bei der Sparkasse zu Neuenhaus zinslich beleget worden sind, anzunehmen, da an das Geschenk keinerlei Verpflichtungen geknüpft sind, und diese freiwillige Unterstützung bei Ausführung einer notwendigen im nächsten Jahre vorzunehmenden Ausführung einer notwendigen im nächsten Jahr vorzunehmenden Reparatur mit Freuden begrüßet wird.

Ad 2) Nachdem die s*einer* Z*eit* abgebrochenen Verhandlungen über einen Garten in der Laarstroot wieder aufgenommen sind, wird nunmehr beschlossen, diesen Garten belegen Kartenblatt 2 von Nordhorn, von dem die Parzellen 187/138 groß 3,28 a den Erben Kolk, 189/139 etc. groß 1,64 a der zweiten reformierten Pfarre 186/139 etc. groß 1,43 a der reformierten ersten Lehrer- und Organistenstelle gehören, zu verkaufen, wobei von dem Käufer Makler Goldsmit bzw. Fabrikant Povel- Nordhorn M*ark* 1800 für den ganzen Garten gezahlt werden, der Käufer auch die Umschreibungskosten trägt und mit den gegenwärtigen Gütern sich abfinden muß. Die Kaufsumme soll im Verhältnis der Größe verteilt und zum

Besten der 2. Pfarrkasse bzw. der Kasse der vereinigten Lehrer- und Organistenstelle belegt werden.

Es wird beschlossen, Herrn Zwitzers zu beauftragen, daß er mit dem Gaswerk Nordhorn über den Ankauf eines an dem Gaskessel vorbeiführenden Streifen

Seite 61

Landes zu Zwecken des Kirchhofes verhandele.

Ad 3) Auf Anordnung des Königlichen Consistoriums wird beschlossen, nachträglich die Genehmigung bei der Kirchenbehörde nachzusuchen, für Ausgaben des Etatjahres 1902/1903, die den Betrag von M*ark* 500 in ihrer Gesamtheit überschritten und zwar für Kirche und Turm einen Betrag von zusammen M*ark* 1279,13, für die 2. Pfarrwohnung einen Betrag von zusammen M*ark* 517,04.

Es wird einstimmig beschlossen, bei der Sparkasse zu Neuenhaus zum 1. Januar 1904 eine Anleihe von 7000 M. zu 3 ½ Prozent Zinsen und 1 Prozent Tilgung jährlich zur Deckung der Kosten des Emporenbaues in der Kirche, welcher vom Consistorium durch Verfügung vom 7. Juli 1903 (No. 3423) bereits genehmigt ist, zu machen.

Die zur Behandlung der Fragen des Emporenbaues in der Kirche gewählte Commission wird beauftragt, die Verhandlungen, welche sich bei und nach Ausführung des Baues ergeben (z*um* B*eispiel* Austausch der Plätze u*nd* s*o* w*eiter*) zu führen.

Zur Unterschreiben des Protokolls wurden die Gemeindevertreter Lehrer Koning und Eersink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:	der Protokollführer:	die Gemeindevertreter
Lauffs. P*astor*	Beins	Koning
		Eersink

Sitzung des Kirchenrats am **18. September 1903**

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Pastor Laufs (Vorsitzender), Pastor Hold, Zwitzers, Hassink, Krieter, Klukkert, Rakers, Hülfsprediger Dahm. Da

Randnotiz: der Kirchenrat hat heute beschlossen daß bei den in dieser Sitzung anwesenden der Name des Aeltesten Arends, welcher vergessen ist, hinzugefügt wird. Nordhorn, 18. Januar 1904. Der Kirchenratsvorsitzende: Lauffs. P*astor*.

Seite 62

der Kirchenrat einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, so ist die Versammlung beschlußfähig.

1) Die Arbeiten des Emporenbaues in der Kirche werden dem Mindestfordernden Bauunternehmer B. Leussink, Frensdorf zum Preise von 5641,05 M*ark* vergeben.

2) Am Blitzableiter an der Kirche sollen Veränderungen nach Anweisung der Landschaftlichen Brandkasse durch Unternehmer Kemke Enschede zum Preise von 75 M*ark* vorgenommen werden. Die dabei erforderliche Erneuerung eines Gasrohres soll Kemke mit ausführen lassen zu unseren Lasten, falls die Kosten dafür nicht schon in der von ihm geforderten Summe von 75 M*ark* einbegriffen sein sollte.

3) Ein Beschluß in der Angelegenheit betr*eff* grundbuchlicher Erstellung der Vermögensrechte der Kirche hinsichtlich der Lehrer- u. Organistenstelle wird vertagt.

4) Das letzte Kirchenratsprotokoll wird verlesen und genehmigt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
Lauffs P*astor*.	G. Arends.

Sitzung des Kirchenrates am **19. Oktober 1903** im Vereinshause

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig berufen war, waren anwesend die Kirchenältesten Portheine, Franke, Hassink, Beins, Krieter, Rakers, Zwitzers,

die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, Hülfsprediger Dahm, die Diakonen Bookholt, van Slooten, Leussink.

Seite 63

da der Kirchenrat einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

I. Armensachen

1) Eheleute Janssen – Bookholt ist eine einmalige Unterstützung bewilligt worden

2) Eheleute B. Knoop Nordhorn soll jährlich eine Heitzunterstützung? von 50 M. erhalten.

3) Diakon Leussink und Pastor Hold werden beauftragt zu Verhandlungen darüber, daß die beiden Mädchen Berentin und Geertin Leupen - Altendorf in den Stand gesetzt werden sollen ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

II Kirchensachen.

1) Die Verhandlung betr*eff* Eintragung der Grundstücke der Lehrer- und Organistenstelle in das Grundbuch, in welche anläßlich einer Verfügung des Consistoriums eingetreten wurde, wird wegen Fehlens der meisten Vertreter aus der Landgemeinde in dieser Sitzung vertagt.

2) Damit der Fußweg von der Vechtebrücke bis zur Kirche und weiter zum 1. Pfarrhaus, welcher augenblicklich von der Provinzialverwaltung neu angelegt wird, nicht mit Kieselsteinen sondern mit Klinkern gepflastert werden kann, wird ein Beitrag von etwa 135 M*ark* zu den Kosten bewilligt, die Stadt Nordhorn trägt denselben Betrag bei, während die Provinzialverwaltung die Hälfte der ganzen Kosten im Betrag von etwa 540 M*ark* übernimmt. - Auch soll ein kleiner anschließender Platz am Tor vor der Kirche, welcher der Kirchengemeinde gehört, mit Kieselsteinen gepflastert werden.

Die Bäume auf dem Bankett vor dem 1. Pfarrhaus sollen im Interesse des Verkehrs beseitigt und auf dem Stamm verkauft werden. In den beiden Pfarrgärten sollen eine Anzahl Obstbäume angepflanzt werden, im 1. Pfarrgarten ebenso nach einigen anderen Bäumen bzw. Pflanzen.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Lauffs. P*astor* G. Krieter

Seite 64

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshause **am 26. November 1903**.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat Lauffs, Pastor (Vorsitzender), Zwitzers, Portheine, Krieter, Klukkert, Hold, Pastor, Hilfsprediger Dahm, Arends,

von der Gemeindevertretung: Eersink, Wassink, Leussink, ten Welberg, Vos, Brink - Hesepe, Aarnink, Sebrink, Frentjen, Webrink, Aldekamp - Schmied, Baal, Reimink, Brink-Frensdorf, Nolders, Wehrmeyer, Mensink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte: 1. Vergrößerung des neuen Kirchhofes durch Ankauf eines der Gasanstalt gehörenden Grundstücksstreifens. 2. Etwaige Mitteilungen und Anträge.

Ad 1) wird einstimmig beschlossen, das betreffende Grundstück von dem Gaswerk Nordhorn zu einem Preise von 3 M*ark* pro qm. und unter der Bedingung, daß der Zaun auf Kosten der Kirchengemeinde versetzt wird, anzukaufen. Die zur Regelung dieser Angelegenheit nötigen Schritte sollen vorgenommen werden.

Ad 2) wird einstimmig beschlossen, einen Grundstücksstreifen am Vereinshaus, über dessen Besitz zwischen der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn und dem Kaufmann W. Hopfeld Meinungsverschiedenheit bzw. Zweifel besteht, zum Preise von 100, im Notfall von 120 M*ark*. von dem Kaufmann Hopfeld – Nordhorn anzukaufen.

Ueber einige minder wichtige Sachen wird Bericht erstattet. Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Leussink und ten Welberg bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: der Protokollführer die Gemeindevertreter

Lauffs. P*astor* Hold, Pastor, i. V. J. Leussink

H. ten Welberg

Seite 65

1904
Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshause **am 12. Januar 1904**

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Gemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden rechtzeitig durch Verkündigung im öffentlichen Gottesdienst berufen war, waren anwesend die Kirchenältesten Pastor Lauffs, Vorsitzender, Pastor Hold, Beins, Zwitzers, Hölscher, Portheine, Klukkert, Hassink, Franke, Arends; die Diaconen Bookholt, Leussink;

Außerdem hatten sich auf erfolgte Einladung des Vorsitzenden sie zum Zweck der Beratung über den ersten Punkt der Tagesordnung eingefunden Brink, Johannink als Mitglieder der Emporenkommission, soweit sie nicht zum Kirchenrat und zu den Diaconen gehören.

1) In Sachen des Aufganges zur Kanzel, die im Zusammenhang mit dem Emporenbau versetzt werden mußte, wird eine im Auftrage der Commission von Techniker Tempel angefertigte Zeichnung einer neuen Holztreppe vorgelegt. Es wurde beschlossen, die Treppe auf Grund der vorgelegten Zeichnung auszuführen.

Vom Vorsitzenden wurde Bericht erstattet über die Verhandlungen betr*eff* Austausch von Kirchensitzen, wie er infolge des Emporenbaues notwendig geworden war. Die vorläufigen Vereinbarungen der Kommission mit den betr*effenden* Interessenten fanden die Zustimmung des Kirchenrates und wurden heute förmlich zum Beschluß erhoben mit Ausnahme des einzigen Punktes, ob der Bauerschaft Hohenkörben eine Anzahl Plätze auf der neuen Bühne gewährt werden sollen. Ueber diesen Punkt behält sich der Kirchenrat weitere Beschlußfassung vor. Die betreffenden Protokolle der Emporenbaukommission von 17. und 27. Dezember 1903, welche hierdurch Zustimmung gefunden haben bzw. zum Beschluß erhoben worden sind, wurden dem Lagerbuch über die Kirchenbänke als Anlagen beigefügt werden und wird hiermit auf dieselben verwiesen. Die eingetretenen Veränderungen werden außerdem jenen Protokollen gemäß im Lagerbuch der Kirchenbänke eingetragen werden.

Seite 66

Auf einen gegen die Zuweisung der Kirchenplätze an Bimolten und Hesepe von den kirchlichen Gemeindevertretern in Bakelde eingereichten Protest soll erwidert werden, daß derselbe als nach den Verhältnissen unbegründet abzuweisen ist.

2. An Stelle des Diakonen Wehrmeyer, dessen allerdings bedingungsweise erfolgte Amtsniederlegung der Kirchenrat bei den vorliegenden Verhältnissen nicht glaubte ablehnen zu sollen, wird der Bauunternehmer B. Leussink aus Frensdorf zum Diakonen gewählt.

3. Einige Armenunterstützungen werden besprochen und bewilligt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	der Kirchenälteste:
Lauffs. P*astor*	G. Arends

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshause am **8. Februar 1904.**

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden rechtzeitig durch Ankündigung im öffentlichen Gottesdienst berufen war, waren anwesend die Kirchenältesten: Pastor Lauffs (Vorsitzender), Pastor Hold, Beins, Zwitzers, Krieter, Maatmann, Portheine, Rakers, Arends

Die Diakonen: Leussink.

Die Versammlung ist also beschlußfähig.

I Armensachen.

1. Einige laufende Angelegenheiten werden besprochen.

II Kirchensachen

Vorsitzender berichtet über die Verhandlung der Prediger mit den Bakelder kirchlichen Gemeindevertretern in Sachen des Protestes derselben gegen die Vergebung der Bänke auf der neuen Kirchenempore. Heute wird ein Protest der Hohenkörbener Gemeindeglieder, vertreten durch den Ge-

meindevertreter Bosch, in derselben Angelegenheit vorgelegt (d*atiert* d*en* 3. Februar 1904). Ad 1) dieser Hohenkörbener Eingabe soll geantwortet werden, daß thatsächlich keine Sonderrechte eingeräumt worden sind, vielmehr nur die erforderliche Umtausche vorgenommen wurden, ferner ad 2) daß Kirchenrat es abweisen muß, in bestehende Rechte bzw. Ordnungen oder Gebräuche, die seit Jahrzehnte oder Jahrhunderte vorliegen, einzugreifen.

2) Vorsitzender berichtet, daß die Veränderungen der Kirchenheizung gelegentlich des Emporenbaues teurer geworden sind als gedacht und auch neuerdings eine Reparatur an der Kirchenheizung nötig geworden ist.

3) In Sachen der grundbuchlichen Festlegung der Grundstücke der vereinigten Lehrer- und Organistenstelle soll dem Consistorium mitgeteilt werden, daß der Nordhorner Schulvorstand beschlossen hat, als Anteil die Hälfte zu fordern. Der Kirchenrat erklärt, solches nicht annehmen zu können. Consistorium soll daher angefragt werden, welches Verfahren nunmehr einzuschlagen ist.

4) Hopfeld fordert für den Grundstücksstreifen am Vereinshause 110 M*ark* (Protokoll der vereinigten Gemeindeorgane vom 26. November 1903). Kirchenrat beschließt, diese Summe zu bezahlen.

5) Eine Anfrage des Kons*istorialen* Schulinspektors Stokmann, ob an dem Februarbettag und an dem sog*enannten* Fastenfreitagen Schulunterricht eingeführt werden kann, soll ablehnend beantwortet werden.

6) Die Prediger verlasen die Listen der Jünglinge und Jungfrauen, welche in diesem Jahre ihr Glaubensbekenntnis ablegen möchten. Kirchenrat hat keine Einwendungen dagegen zu machen.

7) Kirchenrat bewilligt die Benutzung des Vereinshauses für die Versammlungen eines im Entstehen begriffenen

Seite 68

Vereins zur Förderung der Enthaltsamkeit und auch vorläufig die Heiz- und Beleuchtungskosten bzw. die Reinigung für diesen Zweck . Kirchenrat spricht zugleich seine Zustimmung zu dieser neuen Tätigkeit aus.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Lauffs. P*astor* Beins

Verhandelt zu Nordhorn am **11. März 1904** in der Kirche

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Lauffs, Pastor (Vorsitzender), Hold, Pastor, die Aeltesten Beins, Zwitzers, Portheine, Franke, Arends, Hassink, Rakers, Klukkert.

von der Gemeindevertretung Aldekamp (Schmied), Adriaans, Bookholt, Frentjen, Vos, Nolders, Lampen, Bosch, Mensink, Barger, Brink-Frensdorf, Sebrink, Reimink, Eersink, Kip, Wassink, Leussink, Brink - Hesepe.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 43 Mitglieder zählen – eine Neuwahl für den verstorbenen Kirchenältesten Steilink konnte für diese Sitzung nicht eingesetzt werden und soll demnächst erfolgen - , so ist die Versammlung beschlußfähig.

Als einzigen Punkt steht auf der Tagesordnung die Beratung über das Weißen der inneren Kirchenwände. Zu dieser Sache wird beschlossen, die Kirche mit Consistoriumsstube und Turm zum Preise von 325 M*ark* durch den Stukateur Rökker zu Nordhorn weißen zu lassen.

Der Vorsitzende widmet dem entschlafenen Aeltesten Steilink einen Nachruf. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren des Entschlafenen von den Sitzen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die

Seite 69

Gemeindevertreter Aldekamp und Adriaans bestimmt.

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter.
Lauffs. P*astor*	Beins	G. Aldekamp
		M. Adriaans

Im Anschluß an die vorstehende Sitzung der Gemeindeorgane versammeln sich die Aeltesten Lauffs, Pastor (Vorsitzender), Hold, Pastor, Beins, Zwitzers, Portheine, Franke, Arends, Hassink, Klukkert, Rakers zu einer Sitzung.

In der Kirchensteuerliste für 1903/04 werden folgende Posten als uneinbringbar niedergeschlagen: Hendrik Boomhuis (48 d*eut*), Geert Kampruwen (96 d*eut*), B*erent* H. Willemsen (24 d*eut*), Jan ten Brink (1,60 M*ark*), Gerhard Horstmann (96 d*eut*) Maurer Gert Wannink (96 d*eut*), H. Lomann Wwer 96 d*eut*) Herman ter Heege (2,40 M*ark*), Lehrer Reurik (3,10 M*ark*)

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Lauffs. P*astor* Beins

Sitzung des Kirchenrates am **20. März 1904** in der Kirche

Zu ordnungsmäßig einberufenen Sitzung hatten sich eingefunden die Kirchenältesten: Beins, Krieter, Portheine, Hölscher, Maatmann, Klukkert, Arends, Pastor Hold, Pastor Lauffs (Vorsitzender). Die Versammlung ist beschlußfähig.

Es wurde eine Beschwerde von H. Heckmann und G. Beernink – Bakelde betreffend ihre von der Prüfung und Ablegung des Glaubensbekenntnisses durch Pastor Hold zurückgewiesene Söhne vorgelegt. Es wurde beschlossen auf die Beschwerde zu antworten, daß der Kirchenrat das Vorgehen von Pastor Hold nur billigen könne, der übrigens bei ordentlicher Führung der Betreffenden im Laufe des Sommers die Prüfung der Zurückgewiesenen vorzunehmen gedenkt, und im besonderen die ungehörige Art dieser Eingabe bedauern und den Vorwurf parteiischer Behandlung durch Pastor Hold mit

Seite 70

Entschiedenheit zurückweise.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

der Vorsitzende: der Kirchenälteste

Lauffs P*astor* Beins

Sitzung des Kirchenrates am **25. März 1904 in der Kirche.**

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn die vom Vorsitzenden rechtzeitig unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienste berufen war, waren anwesend die Ältesten: Pastor Lauffs (Vorsitzender), Pastor Hold, Zwitzers, Portheine, Maatmann, Klukkert, Arends, Hassink.

Außerdem waren zur Erledigung der Bauangelegenheit von den Mitgliedern der Emporenkommission erschienen: van Slooten, Brink, Johannink.

Da der Kirchenrat augenblicklich 13 Mitglieder zählt einschließlich des Vorsitzenden, die Wahl eines Vertreters für den verstorbenen Kirchenältesten Steilink soll in der nächsten Sitzung die vereinigten Gemeindeorgane erfolgen, ist die Versammlung beschlußfähig.

1) Die Abnahme des Emporenbaues in der Kirche einschl*ießlich* des außen liegenden neuen Treppenhauses wird vorgenommen. Die Arbeiten wurden für gut befunden. Eine Anzahl Kleinigkeiten wurden moniert und sollen durch den Unternehmer der Arbeiten abgestellt werden.

2) Die Arbeiten zum Anstreichen der neuen Empore u. s. w. wurden dem Mindestfordern A. Lambers - Nordhorn zum Preise von 336,60 M*ark* vergeben

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Lauffs. P*astor* J. H. Zwitzers

Seite 71

Verhandelt zu Nordhorn am **9. Mai 1904** im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Ältesten Beins, Zwitzers, Krieter, Rakers, Franke, Portheine, Klukkert, Maatmann, Hölscher, Arends.

von der Gemeindevertretung: Leussink, Brink - Hesepe, Eerssink, Heemann, Aarnink, Stellmacher Aldekamp, ten Welberg, Sebrink, Adriaans, Nolders, Reimink, Brinkmann, Schmied Aldekamp, Bosch, Barger, Johannink, Wassink, Mensink, Voß, Roters.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 43 Mitglieder zählen (eine Ersatzwahl für den verstorbenen Kirchenältesten Steilink soll heute erfolgen); so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft:

1) Wahl eines Kirchenältesten für Bakelde an Stelle des verstorbenen Aeltesten Steilink.

2) Vorbereitung der Voranschläge der Kirchen- Pfarr- Armen und Krankenhauskasse

für 1. April 1904/1905

3) Etwaige Anträge. Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Ad 1) Beim ersten Wahlgang wurden 30 Stimmen abgegeben, und zwar auf Colon Eerssink 9, Reimink 8, M. Fryen 7, Webrink 3, G. Leferink 2, eine Stimme war ungültig. Es scheidet aus Leferink, nicht in Betracht kommt M. Fryen, weil er nach der Kirchenordnung nicht wählbar ist. Im zweiten Wahlgang wurden 30 Stimmen abgegeben, und zwar auf Colon E*vert* Eerssink 18, Reimink 12, Webrink 1: somit ist Colon Eerssink gewählt, er erklärt sich zum Annahme der Wahl bereit.

Ad 2) Die Voranschläge wurden vertreten und vorläufig festgestellt, der Voranschlag der Kirchenkasse mit einer Einnahme und Ausgabe von M 7491,40 bei 40 % Kirchensteuer; der Voranschlag der Pfarrkasse mit einer Einnahme, und Ausgaben M. 7122; der Voranschlag der Armenkasse mit einer Einnahme, und Ausgabe von M 4084,70. Der Voranschlag der Krankenhauskasse mit einer Einnahme, und Ausgabe von M. 6110.

Ad 3) Die Beträge des Voranschlags der Armenkasse wurde mit Stimmenmehrheit beschlossen, das Gehalt des Armenhausverwalters von M*ark* 250 auf M*ark* 300 vom 1. April des laufenden Jahres an zu erhöhen.

Weitere Anträge wurden nicht eingebracht.

Zum Unterschreiben des Protokolls wurden die Gemeindevertreter Wassink und Mensink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende	der Protokollführer	die Gemeindevertreter
Hold, Pastor	Beins	J. Mensink
		G. Wassink

Verhandelt zu Nordhorn am **9. Mai 1904** im Vereinshause

In der Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn die vom Vorsitzenden rechtzeitig ordnungsgemäß berufen war, waren anwesend: die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Ältesten Beins, Zwitzers, Krieter, Maatmann, Hölscher, Arends, Rakers, Franke, Portheine, Klukkert, Hilfsprediger Dahm; von den Diakonen Leussink.

Die Versammlung ist beschlußfähig.

1. Hilfsprediger Dahm hat unter dem 3. d*ieses* M*ona*ts eine Berufung an die ref*ormierte* Gemeinde in Hameln durch das Consistorium erhalten, wie ihm unter dem 29. vor*igen* M*ona*ts schon ausgewilligt. So ist ihm außerdem eröffnet, daß er schon am 15. Mai seinem Dienst antreten solle; es soll gesehen werden, ob er die Kündigungszeit einhalten und 6 Wochen noch hier bleiben kann.

Der Kirchenrat erklärt sich einstimmig dafür, Herrn Candidat Schumacher in Utrecht für die kleine Vacanz zum Hilfsprediger zu berufen, und die deshalb mit ihm in Verhandlung zu treten.

2. Es wurde eine Verfügung des Konsistoriums in Sachen der Hohenkörbener Kirchenbankbeschwerde vorgelegt, auf Grund deren die Beschwerde abgewiesen ist. Es wurde beschlossen, den s*einer* Z*ei*t gemachten Vorschlag, der Bauerschaft Hohenkörben eine

Reihe von Plätzen auf der neuen Empore zuzuweisen, fallen zu lassen, alle Anwesenden stimmen

Seite 73

dem Beschlusse zu, nur ein Kirchenältester enthält sich der Abstimmung.

3. Einige die Restaurierung der Kirche bet*reffende* Punkte wurden erledigt, den Vorsitzenden wurde in dieser Beziehung Vollmacht erteilt, das Erforderliche anzuordnen.

4. Ebenso wurde beschlossen, eine Gosse zwischen Weustmann und dem 2. Pfarrhause in Gemeinschaft mit dem Pastor cementieren zu lassen.

5. Es wurden zu Rechnungsrevisoren bestimmt Krieter, Portheine und Klukkert.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste
Hold, Pastor	Beins

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn am **14. Juni 1904** im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Pastor Hold (Vorsitzender), Pastor Lauffs, Rakers, Franke, Portheine, Krieter, Hassink, Eersink, Klukkert, Kirchmeister Beins.

von der Gemeindevertretung: Leussink, Lampen, Webrink, Adriaans, Ebbink, Baal, Nolders, van Slooten, Brink-Frensdorf, Sebrink, Voss-Roters, Heemann, Kip.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen (an Stelle des zum Aeltesten gewählten Gemeindevertreters Eersink-Bakelde soll heute ein Ersatzmann gewählt werden), so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Versammlung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Seite 74

Die Tagesordnung betrifft folgende Punkte:

1) Feststellung der Voranschläge der Kirchen- , Pfarr-, Armen- und Krankenhauskassen für 1. April 1904/05

2) Wahl eines Gemeindeputierten für Bakelde als Ersatzmann für den zum Kirchenältesten gewählten Gemeindevertreters Eersink.

3) Etwaige Anträge.

Ad 1). Der Voranschlag der Kirchenkasse für 1. April 1904/05 war in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 9. Mai 1904 verlängerten und in Einnahme und Ausgabe verlautend zu M*ark* 7491,40 vorläufig angenommen .Er hatte darauf nach Verkündigung im öffentlichen Gottesdienst vom 16. Mai 1904 an eine Woche lang beim Kirchenrechnungsführer Zwitzers öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen, ohne daß Beschwerden gegen den Voranschlag eingebracht wurden. Der Voranschlag wurde nunmehr heute durch einstimmigen Beschluß endgültig festgestellt in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 7491,40. Dabei sollen an kirchlichen Anlagen von der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn 40 Prozent von eigener Steuerkraft von reichlich M*ark* 13000 d*as* h*eißt* insgesammt M*ark* 5250,00 erhoben werden und zwar von der ganzen Einkommen- und von der halben Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer mit Ausnahme der Häusersteuer. Dieser Beitragsfuß besteht z*ur* Z*ei*t für die Gemeinde zu Recht mit Genehmigung der Aufsichtsbehörden (Verfügung

Seite 75

des Landdrosten zu Osnabrück vom 15. bzw. des Königlichen Consistoriums zu Aurich vom 20. Juni 1880); die Prediger bleiben jedoch von den Kirchenlasten befreit laut Genehmigung eines diesbezüglichen Beschlusses der vereinigten Gemeindeorgane vom 2. Dezember 1892 durch das Königliche Consistorium zu Aurich vom 11. Juli 1894 (N*umer*o der Verfügung 3064). Die Fälligkeitstermine der Kirchensteuer sollen sein

für die Stadt Nordhorn	8. August u*nd*	21. November
Frensdorf	9. August u*nd*	22. November
Bakelde	10. August u*nd*	23. November
Bookholt	11. August u*nd*	24. November
Bimolten	11. August u*nd*	24. November
Hohenkörben	12. August u*nd*	25. November

Hesepe	12. August u*nd* 25. November
Altendorf	13. August u*nd* 26. November

die Übrigen in der Sitzung vom 9. Mai 1904 vorberatenen Voranschläge hatten ebenfalls nach Verkündigung im öffentlichen Gottesdienst vom 16. Mai 1904 an eine Woche lang beim Kirchenrechnungsführer Zwitzers öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen, ohne daß Erinnerungen gegen sie vorgetragen wurden; sie wurden nun nach der in ferner Sitzung erfolgten vorläufigen Feststellung und übereinstimmend mit ihr durch einstimmigen Beschluß endgültig festgestellt und zwar der Voranschlag der beiden Pfarrkassen für 1.April 1904/05 in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 7122,00, der Armenkasse für den gleichen Zeitraum in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 4084,70;

Seite 76

der Krankenhauskasse für den gleichen Zeitraum in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 6110,00.

Ad 2) Von den abgegebenen 23 Stimmen fielen 20 auf Colon Gert Leferink zu Bakelde, zwei auf Wever, 1 auf Harink, somit ist Gert Leferink gewählt.

Ad 3) Andere Anträge liegen nicht vor.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Heemann und Kip bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	der Protokollführer:	die Gemeindevertreter
Hold.	Beins	G. Kip
		J. H. Heemann

Verhandelt zu Nordhorn am **14. Juni 1904** im Vereinshause

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig berufen war, waren anwesend die Pastoren Hold (Vorsitzender) Lauffs, die Ältesten Beins, Rakers, Franke, Portheine Klukkert, Hassink, Eersink, Krieter. Da der Kirchenrat 14 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

1. Von allen anwesenden Mitgliedern wurde Cand*idat* Theol*ogie* P*eter* Schumacher aus Wermelskirchen einstimmig zum Hilfsprediger gewählt: es geschieht auf Grund der s*einer* Z*ei*t aufgestellten Dienstordnung mit dem Zusatz, daß ihm die etwaige Zeit zur Vertretung auf die zweite theologischen Prüfung gelassen wird.

2. Da das Wasser des Brunnens beim zweiten Pfarrhause nach mehrfacher Untersuchung gesundheitsschädlich ist, wurde beschlossen, einen neuen Brunnen einrammen zu lassen. Wegen der Ausführung soll mit Kiepe verhandelt werden.

3. Es wurden einige Angelegenheiten besprochen und erledigt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	der Kirchenälteste:
Hold P*astor*	Eersink

Seite 77

Sitzung der vereinigten **Gemeindeorgane**

Verhandelt zu Nordhorn am **24. Oktober 1904** im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes nach Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: die Pastoren Hold (Vorsitzender) Lauffs, die Ältesten Beins, Krieter, Franke, Portheine, Klukkert, Hassink, Hölscher.

Von der Gemeindevertretung: Aldekamp (Schmied), Aldekamp (Stellmacher), Johannink, Bookholt, Webrink, Voß - Roters, Frentjen, Leferink, Wehrmeyer, Barger, Nolders, Brinkmann, van Slooten, Heemann.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Versammlung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Die Tagesordnung betrifft folgende Punkte:

1) Entlastung der kirchlichen Rechnungen für das Etatjahr 1903.

2) Angelegenheit betreffend Vergrößerung des Friedhofes.

3) Anschaffung einer Waschmaschine für das Armenhaus.

4) Verkauf von kirchlichen Grundstücken.

5) Etwaige Anträge.

Ad1) werden die kirchlichen Rechnungen für 1903 vorgelegt. Die Rechnung der Kirchenkasse schließt ab mit M*ark* 15460,76 in Einnahme und M*ark* 13947,48 in Ausgabe; diejenige der Armenkasse mit M*ark* 4026,65 in Einnahme und M*ark* 3360,90 in Ausgabe; diejenigen der Pfarrkasse mit M*ark* 6680 in Einnahme und M*ark* 6680 in Ausgabe; diejenige

Seite 78

der Krankenhauskasse mit M*ark* 5589,92 in Einnahme und M*ark* 5396,35 in Ausgabe. Für sämtliche Rechnungen, welche vorschriftsmäßig öffentlich ausgelegen haben, wird Entlastung erteilt.

Ad2). Eine Vergrößerung des Friedhofes ist dringend erforderlich. Unter Bezugnahme auf die bisherigen Verhandlungen und Beschlüsse (vergl*eiche* Protokoll vom 26. November 1903 ad 1.) in dieser Sache wird zur Durchführung des Planes beschlossen, den an der betreffenden Seite des Friedhofes belegenen Fußweg, welcher, wie sich inzwischen herausgestellt hat, auf den Namen der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn im Katasteramt eingetragen ist, zu verlegen und von dem Gaswerk Nordhorn einen Grundstücksstreifen in einer Länge von etwa 90 Meter und in einer Breite von etwa 3 Meter zum Preise von 3 M*ark* pro qm. mit einem Kostenbetrag von etwa 810 M*ark* zu kaufen.

Ad 3). Der Anschaffung einer Dreschmaschine für das Armenhaus stimmte die Versammlung völlig zu; die Ausgabe wird bewilligt.

Ad 4). Es wurde über eingelaufene Angebote auf verschiedene Grundstücke verhandelt; es wurde der Mindestpreis für die einzelnen Stücke festgesetzt und die endgültige Entscheidung nach erfolgter öffentlicher Ausbietung vorbehalten.

Ad 5). Weitere Anträge lagen nicht vor.

Zum Unterschreiben des Protokolls wurden bestimmt die Gemeindevertreter Heemann und Bookholt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende:	der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Hold	Beins	J. A. Heemann
		D. Bookhold

Seite 79

Sitzung des **Kirchenrates** am **24. Oktober 1904** im Vereinshause

Zu ordnungsmäßig einberufener Sitzung hatten sich eingefunden vom Kirchenrat die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Ältesten Beins, Krieter, Portheine, Franke, Hassink, Hölscher.

Betr. Armensachen

wurden einige Zuwendungen nachträglich gutgeheißen; für Frau Jürink, die im Krankenhause schon länger weilt, soll vom 1. Oktober d*iesen* J*ahres* ab der Satz 0,75 M*ark* gefordert; der Kne*cht* Storteboom soll ins Armenhaus überführt werden.

Betr. Kirchensachen.

wurde 1. über die weitere Art der Rechnungsführung gesprochen. Herr Zwitzers fühlt sich infolge seiner Erkrankung nicht imstande, dieselbe in derselben Weise wie bisher zu übernehmen. Die Kirchenrechnung will Herr Krieter übernehmen, wegen der Armenrechnung wird mit Herrn Portheine verhandelt, die Entscheidung will er noch sich vorbehalten; Herr Zwitzers will die Krankenhauskasse und Pfarrkasse vorläufig beibehalten.

2. Nachdem ein Teil der Bookholter Schule zu Nordhorn geschlagen ist, erklärt der Kirchenrat sich damit einverstanden, daß die zu dem b*etreffenden* Bookholter Bezirk gehörenden Kinder fortan auch den kirchlichen Unterricht beim Stadtpastor besuchen, damit der Schulunterricht nicht in unangenehmer Weise gestört wird.

3. Der Schulvorstand zu Nordhorn verzichtet auf die weitere Benutzung des Vereinshauses und will vom 1. April k*ommenden J*ahres ab keine Beiträge zur Unterhaltung des Hauses mehr leisten.

4. Der Protest Hohenkörben ist erneut als unbegründet abgewiesen, wie die Behörde mitgeteilt hat.

5. Kirchenältester Eersink wird an Stelle des verstorbenen Ältesten Steilink in den Schulvorstand von Bakelde durch den Kirchenrat deputiert.

6. Verschiedenes wurde besprochen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Hold. Beins

Seite 80

1905

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn am **20. Januar 1905** im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Kirchenältesten Beins (Kirchmeister), Krieter, Portheine, Hölscher, Klukkert, Eersink, Hilfsprediger Schumacher, (letzterer mit beratender Stimme), von der Gemeindevertretung: van Slooten, Bookholt, Wassink, Mensink, Aldekamp - Schmied, Leussink, Barger, Nolders, Vos - Roters, Brink Hesepe, Aldekamp - Stellmacher, Leupen, Kip, Johannink, Leferink, Heemann, Adriaans, Brink - Frensdorf, L. Frentjen, Wehrmeyer, Sebrink, Reimink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 43 Mitglieder (für den inzwischen gestorbenen Kirchenältesten Zwitzers soll heute ein Ersatzmann gewählt werden) zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Versammlung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Die Tagesordnung betrifft folgende Punkte:

1) Wahl eines Ersatzmannes für den verstorbenen Kirchenältesten Zwitzers.

2) Verkauf kirchlicher Grundstücke

3) Anschaffung weiteren Inventars für das Krankenhaus.

4) Etwaige Anträge.

Ad 1) der Vorsitzende gedenkt des Ende vor*igen* M*onats* verstorbenen langjährigen Kirchmeister und Kirchenbuchführers Zwitzers; die Versammlung erhebt sich zu Ehrung des Andenkens des Entschlafenen von den Sitzen. Bei der

Seite 81

nunmehr vorgenommenen Wahl wurden von 30 Stimmen abgegeben auf Kaufmann H. ten Welberg - Nordhorn 22 Stimmen, die übrigen Stimmen zersplitterten sich; somit ist H. ten Welberg gewählt zum Kirchenältesten für Nordhorn und zwar für den Rest der Zeit der Amtsdauer des verstorbenen Kirchmeister Zwitzers.

Ad 2) Es wurde über den weiteren Verlauf der Verhandlungen wegen Verkaufes von Grundstücken mit dem Fabrikanten Povel- Nordhorn berichtet, es soll ein der 2. Pfarre und Lehrer- u. Organistenstelle gehörige Grundstücke in der Laarstroot, für das Povel 3 M*ark* pro qm bietet, öffentlich aus geboten werden, außerdem soll ein an der Vechte gelegenes Grundstück (auf dem Streng) ausgeboten werden.

Ad 3) Da unser Krankenhaus so stark frequentiert wird, ist die Anschaffung weiteren Inventars nötig geworden; zwei Zuwendungen der Familien der verstorbenen Ältesten Zwitzers und Steilink in der Höhe von 300 und 150 M*ark* sollen zu diesem Zwecke verwandt werden.

Ad 4) Die Versammlung ist einverstanden, daß ein Ersatzmann für den Gemeindevertreter ten Welberg gewählt wird. Von den 30 abgegebenen Stimmen wurden abgegeben 15 auf Johann Frentjen, 8 auf Jan Roters, 6 auf Leonhard Frentjen, 1 auf K. Buma. Im 2. Wahlgang fielen auf Jan Roters 17, auf Joh.. Frentjen 13 Stimmen, somit ist Jan Roters gewählt.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden Wassink und Mensink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende:	Die Gemeindevertreter:	Der Protokollführer:
Hold P*astor*	G. Wassink	Beins

J. Mensink

Seite 82

Im Anschluß an die vorstehend protokollierte Sitzung fand eine ordnungsmäßig einberufene Sitzung des Kirchenrates statt in der die Pastoren Hold und Lauffs, die Ältesten Krieter, Portheine, Hölscher, Eersink, Klukkert teilnahmen; die Versammlung ist beschlußfähig.

betr*effend* Armensachen wurden verschiedene, Punkte durch Mitteilung und Besprechung erledigt.

betr*effend* Kirchensachen

1. der Kirchenrat überträgt dem Diakon Leussink die Führung der Armenkasse. Die übrigen Rechnungen behält Ältester Krieter alle bis zum 1. April d*iese*s J*ahre*s damit nicht so häufiger Wechsel eintritt.

Als Nachfolger für den Ältesten Zwitzers wird Ältester Krieter in den reformierten Schulvorstand zu Nordhorn als Vertreter des Kirchenrates deputiert.

In die Armenhaus Kommission wird an Stelle von Zwitzers der Älteste Eersink gewählt; der Rechnungsführer Leussink soll zu den Beratungen hinzugezogen werden.

2. Es wird mitgeteilt über Anschaffungen im Krankenhause, die gutgeheißen wurden; betr*effend* den Invaliden Schoo, der im Krankenhause die Stelle eines Hausknechtes versieht und dazu s*einer* Ze*i*t vom Armenhause übernommen wurde, soll dem Vorsitzenden Vollmacht gegeben werden, die Lohnfrage bez*üglich* der Invalidenrente zu regeln.

3. Verschiedene ....bende Angelegenheiten werden erledigt.

Vorgelesen, genehmigt unterschrieben

der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Hold P*astor* Beins

Seite 83

Sitzung des Kirchenrates am10. März 1905 in der Konsistoriumsstube.

Zu der ordnungsmäßig einberufenen Sitzung des Kirchenrates hatten sich eingefunden die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Kirchenältesten Beins, Krieter, ten Welberg, Portheine, Rakers, Hölscher, Klukkert, Eersink, die Diakonen J. Leussink, Bookholt, B. Leussink. Die Sitzung ist beschlußfähig; sie wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Der

neugewählte Kirchenälteste ten Welberg wurde durch den Vorsitzenden begrüßt und unterschrieb das Formular in der üblichen Weise.

Betr*eff* Armensachen

wurde eine zeitweise Unterstützung der Frau Witwe Willemsen gutgeheißen; andere Punkte wurden nach den Verhältnissen erledigt und verschiedene Mitteilungen gemacht. Auf Gesuch der Diakonen soll eine Büchse zum Einsammeln von Armengaben bei Beerdigungen auf dem Kirchhofe aufgestellt werden.

Betr*eff* Kirchensachen

1. Die Führung der Kirchenkasse wird dem Kirchenältesten ten Welberg vom 1. April d*iese*s J*ahre*s ab übertragen, während der Älteste Krieter die Pfarr- und Krankenhauskasse behält.

2. In die Krankenhauskommission wurde an Stelle des verstorbenen Ältesten Zwitzers sein Nachfolger ten Welberg gewählt.

3. Die Liste der Wahlberechtigten der ref*ormierten* Gemeinde wurde vorgelegt und für gültig erklärt.

4. Es wird ein Schreiben des Lehrervereins Nordhorn betr*eff* Fastenfreitage und die Predigten bzw. Schulunterricht an diesen Tagen vorgelegt Der Magistrat will auf das Gesuch nicht eingehen. Es bleibt also bei der bisherigen zweimaligen Predigt Freitag vor- und nachmittags.

5. Die Hohenkörbener Protestler sind vom Kultusministerium in Berlin abgewiesen.

Seite 84

6. Eine Anfrage b*etr*eff eine Sitzvertauschung von Bäcker Koke - Nordhorn wird dahin beantwortet, daß es bei der bisherigen Entscheidung bleiben müsse.
7. Die durch Vergrößerung des Kirchhofes gewonnenen Gärten sollen unter der Hand je nach Anfrage verkauft werden, der Preis soll demnächst festgelegt werden.
8. Ein Gesuch b*etr*eff Beibehaltung eines Reihengrabes für weitere 30 Jahre von 1912 ab von dem pro Colonius wurde abgewiesen.
9. Die Listen der dieses Jahr zu confirmierenden wird vorgelegt. Beanstandungen werden nicht gemacht.
10. Einige Punkte den Voranschlag bet*reffend* wurden besprochen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende — Der Kirchenälteste:

Hold P*astor* — Beins

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshause am 16. Mai 1905.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Lauffs, Pastor (Vorsitzender), Hold, Pastor, Beins, Krieter, Arends, Rakers, Franke, Maatmann, Portheine, Eersink, außerdem Hülfsprediger Schumacher.

Von der Gemeindevertretung: van Slooten, Aldekamp, (Schmied), Leussink, Aldekamp, (Stellmacher), Lampen, Frentjen, Wassink, Nolders, Roters, Reimink, Johannink, Sebrink, Brinkmann, Baal, Lehrer Koning, Brink-Frensdorf, Wehrmeyer, Webrink, Leferink

Vom Vorsitzenden zugezogen ist wegen der Beratung des Voranschlags der Armenkasse der Rechnungsführer derselben Diakon Leussink.

Seite 85

da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Auf der Tagesordnung standen folgende Punkte:

1. Vorbereitung der Voranschläge der Kirchlichen Kassen für 1905;

2. Ankauf eines Grundstücksstreifens am Hofe des Vereinshauses;

3. Verkauf eines Gartens von den Ländereien der zweiten reformierten Pfarre und der vereinigten reformierten Kirchen- und Schulstelle in der Laarstroot

4. Etwaige Anträge.

Ad 1) wurden die Voranschläge der Pfarrkassen, des Krankenhauses, der Kirchenkasse für 1905 vorberaten. Der Voranschlag der Kirchenkasse beträgt in Einnahme und Ausgabe gleichlautend 8828,13 M*ark.* Dabei wurden 40 % Kirchensteuer nach dem hier bestehenden Verteilungsmaßstab gehoben werden.

Ad 2 und 3) Es wird einstimmig beschlossen von dem Kaufmann B. Hopfeld zu Nordhorn von dem Grundstück B*an*d 12 Blatt 378, Gemarkung Nordhorn, Kartenbl*att* 5, Parzelle 350/203 etc., Flächeninhalt 5 ar 18 qm., einen Streifen von 14 qm. zum Preise von 110 M*ark*

anzukaufen. Der neue Bestand im Grundbuch würde lauten: B*and* 7 Bl*att* 224, Eigentümer Kirchengemeinde, reformierte, Haus No. 106, Gemarkung Nordhorn, Kartenbl*att* 5 Parz*elle* zu 373/206 etc, Flächeninhalt 14 qm.

Ferner wird einstimmig beschlossen, an den Fabrikanten Povel zu Nordhorn zum Kaufe von 3 M*ark* pro qm. zu verkaufen das Grundstück des 2. reformierten Pastorats Gemarkung Nordhorn, Kartenbl*att* 2, Parzelle 188/92, B*and* 11, Bl*att* 346 des Grundbuchs, auf der Laarstraße, groß 3 ar 81 qm. und das Grundstück der vereinigten ersten Lehrer- und Organistenstelle in Nordhorn, Gemarkung Nordhorn, Kartenbl*att* 2, Parzelle 185/92, B*and* 15, Bl*att* 486 des Grundbuchs, auf der Laarstraße, groß 3 ar 86 qm.

Seite 86

Ad 4) wird einstimmig beschlossen, von den auf dem Friedhof durch Erwerbung des neuen Grundstücks gewonnenen 136 Gräber je 4 Gräber zusammen für 300 M*ark* (für das einzelne Grab 7,50 M*ark*) zu verkaufen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter van Slooten und Leussink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Lauffs P*astor*	Beins	J. Leussink
		A van Slooten

Sitzung des Kirchenrats.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Pastor Lauffs (Vorsitzender), Pastor Hold, die Aeltesten Beins, Krieter, Maatmann, Arends, Eersink, Portheine, Franke, Rakers, außerdem Hülfsprediger Schumacher, ferner die Diakone Leussink, van Slooten, Leussink. Die Versammlung ist beschlußfähig.

Verschiedene Armensachen werden besprochen, Witwe Leupen - Altendorf soll keine Unterstützung mehr erhalten. Ein Unterstützungsgesuch der Witwe Vorrink - Nordhorn für die Aufnahme ihres kranken Kindes in das Krankenhaus soll geprüft werden.

Seite 87

1) Der äußere Anstrich des Krankenhauses wird beschlossen. Anstreichermeister van Slooten soll die Arbeit erhalten.

2) In der Waschküche des Krankenhauses soll eine Veränderung betr*eff*s des Wasserabflusses im Preise von etwa 40 M*ark* vorgenommen werden.

3). Es wird über die Wiederbesetzung der Hülfspredigerstelle, welche voraussichtlich bald vakant werden wird, verhandelt. Man will Ausschau nach geeigneten Persönlichkeiten halten.

4). Betr*ifft* die Beschwerde des Bäckers G. Koke - Nordhorn über die Vertauschung eines Kirchensitzes aus Bank 68 mit einem Platz in Bank 104 liegt eine Verfügung des Konsistoriums vor, in welcher gütliche Verhandlungen mit K*oke* anheim gegeben bzw. nun Unterlagen gefordert werden. Kirchmeister Beins wird beauftragt, mit G. Koke über Ankauf des Platzes für die Kirche zum Höchstbetrage von 325 M*ark* zu verhandeln und Kauf gegebenenfalls abzuschließen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Lauffs P*astor*	Beins.

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshause am 14. Juni 1905 nachmittags 2 Uhr

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend von dem Kirchenrat: Lauffs, Pastor (Vorsitzender), Hold, Pastor, die Aeltesten: Beins, Maatmann, ten Welberg, Klukkert, Franke, Rakers, Eersink, Arends, Hölscher, außerdem Hülfsprediger Schumacher,

von der Gemeindevertretung: Leussink, Bookholt, van Slooten, Aldekamp (Schmied), Wassink, Vos, Roters, Barger, Sebrink, Adriaans, Webrink, Brink - Hesepe, Aarnink.

Seite 88

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, war die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Auf der Tagesordnung stand als einziger Punkt: Feststellung der Voranschläge der kirchlichen Kassen für 1905.

Der Voranschlag der Kirchenkasse für 1905, der in der Sitzung vom 16. Mai vorberaten und danach ordnungsmäßig ausgelegt war, ohne daß Beschwerden gegen ihn eingebracht wurde, wurde nunmehr durch einstimmigen Beschluß festgestellt in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 8282,13; dabei sollen in kirchlichen Umlagen 40 % von einer Steuerkraft von rund M*ark* 15000 also zusammen wird M*ark* 6000 erhoben werden und zwar von der ganzen Einkommen- und von der halben Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer mit Ausnahme der Häusersteuer; Dieser Beitragsfuß besteht zur Zeit für die hiesige reformierte Gemeinde zu Recht auf Grund der Genehmigung der Aufsichtsbehörden (Verfügung des Landdrosten zu Osnabrück vom 15. bzw. des kirchlichen Konsistoriums zu Aurich vom 20. Juni 1885); die Prediger bleiben jedoch von den Kirchenlasten befreit laut Genehmigung eines diesbezüglichen Beschlusses der vereinigten Gemeindeorgane vom 26. Dezember 1892 durch das kirchliche Konsistorium unter dem 21 Juli 1894 und den Regierungspräsidenten zu Osnabrück vom 19. Juni 1902. Die Fälligkeitstermine der Kirchensteuern sollen sein.

für	Nordhorn,	07. August	und	06. November 1905
	Frensdorf,	08.		07.
	Bakelde	09.		08.
	Bookholt	10.		09.
	Bimolten	11.		10.
	Hohenkörben	14.		13.
	Hesepe	14.		13.
	Altendorf	12.		11.

Die übrigen Voranschläge, die ebenfalls am 16. Mai vertreten und danach ordnungsmäßig ausgesetzt waren, ohne daß Beschwerden gegen sie einge-

Seite 89

bracht wurden, wurden auf nunmehr durch einstimmigen Beschluß dem entsp*rechend* festgestellt, der Voranschlag der Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 6605, der Voranschlag der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 4249,70, der Voranschlag der Krankenhauskasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 7230.

Zum Unterschreiben des Protokolls wurden die Gemeindevertreter Leussink und Bookholt bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Protokollführer: Die Gemeindevertreter:

Lauffs, P*astor* Beins J. Leussink

D. Bookholt.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchen Gemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, Maatmann, ten Welberg, Hölscher, Klukkert, Franke, Rakers, Eersink, Hilfsprediger Schumacher. Da die Versammlung 14 Mitglieder hat, so ist dieselbe beschlußfähig.

1) Das Armenhaus soll von außen angestrichen werden.

2) Koks für die Heizungen sollen angeschafft werden.

3) Der Krankenhauskommission wird übergeben, zu gelegener Zeit eine Magd für das Krankenhaus anzunehmen.

4) Kirchenrat ist einverstanden, daß der römisch-katholische Fabrikarbeiter Uyting aus Nordhorn, welcher sich bei Pastor Lauffs zwecks Uebertritt im Unterricht befindet, baldmöglichst angenommen wird.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Lauffs, P*astor* Beins

Seite 90

Verhandelt zu Nordhorn am 13. September 1905 im Vereinshause.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn waren anwesend vom Kirchenrat: Lauffs, Pastor, (Vorsitzender), Hold, Pastor, die Aeltesten: Rakers, Krieter, ten Welberg, Beins, Hölscher, Maatmann, Eersink, Klukkert, Portheine, Franke,

von der Gemeindevertretung: Leussink, Bookholt, Johannink, van Slooten, Aarnink, Wassink, Webrink, Frentjen, Adriaans, Sebrink, Aldekamp (Stellmacher), Roters, Leferink, Nolders, Vos (Roters).

Die Sitzung war ordnungmäßig einberufen, und da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 43 Mitglieder zählen – die Ersatzwahl für den verstorbenen Kirchenaeltesten Hassink soll heute vollzogen werden – beschlußfähig. Die Versammlung

wurde mit Gebet begonnen und geschlossen: Auf der Tagesordnung standen 2 Punkte: 1. Wahl eines Kirchenältesten für Hesepe, da der Ersatzmann für den verstorbenen Ältesten J. Hassink einzutreten hat. 2. Etwaige Anträge.

ad 1) wird Colon F. Deters geb. Rolinklambers mit 16 von 27 abgegebenen Stimmen gewählt. Außerdem erhielten M. Aarnink 4, Brink 3, H. Leupen 3 und Lanferink 1 Stimme.

ad 2) wird nichts vorgebracht.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Leussink und Johannink bestimmt.

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Lauffs, P*astor*	Beins	J. Leussink
		J. Johannink

Seite 91

Sitzung des Kirchenrats

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Aeltesten: Lauffs, Pastor (Vorsitzender), Hold, Pastor, Rakers, Krieter, ten Welberg, Beins, Hölscher, Maatmann, Eersink, Klukkert, Portheine, Franke.

Da der Kirchenrat einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 13 Mitglieder (für den verstorbenen Kirchenältesten Hassink ist in der heutigen Sitzung der Gemeindeorgane ein Ersatzmann gewählt worden, welcher demnächst erst eingeführt werden kann) zählt, so ist die Versammlung beschlußfähig.

1) Einige Armenangelegenheiten werden besprochen:

2) Ebenso werden Krankenhausangelegenheiten erledigt.

3) In der Kirchensteuer Restantenliste für 1904/05 werden folgende Posten niedergeschlagen: F. ten Voorde – Nordhorn 94 Pf*ennig*, Witwe K. Willemsen – Nordhorn 24 Pf*ennig*, H. J. Lübberink – Nordhorn, 96 Pf*ennig* Gertruida van der Vechte - Nordhorn 96 Pf*ennig*,, F. Lagher – Nordhorn 96 Pf*ennig*, K Boomhuis - Nordhorn 96 Pf*ennig*, Witwe Lomann – Nordhorn 48 Pf*ennig*,, B. van Slooten – Nordhorn 96 Pf*ennig*,, A Vorrink – Altendorf 2,40 M*ark*, H. Aasmann – Altendorf 96 Pf*ennig*, L. Krol – Frensdorf 96 Pf*ennig*, L Niekamp – Hohenkörben 48 Pf*ennig*, E. Klomparend – Bookhold 96 Pf*ennig*, H. Kolk – Frensdorf 1,60 M*ark.*

4) Zur Revision der kirchlichen Rechnungen werden ten Welberg, Klukkert, Portheine bestimmt.

5) Der Kirchenrat genehmigt die Wiederaufgrabung einer Erwachsenen- und Kinderleiche der Familie Buitkamp – Altendorf und die Wiederbeerdigung auf einem Familiengrab.

6) Der Wasserabfluß bei der großen Pforte vor der Kirche soll geregelt werden. Die Kosten, welche event*uell* den Betrag von 50 M*ark* übersteigen

Seite 92

können, werden bewilligt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Lauffs, P*astor* Klukkert

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshause am 23. November 1905

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsgemäß einberufen war, waren anwesend vom Kirchenrat:

Lauffs, Pastor, Vorsitzender, Hold, Pastor, die Aeltesten: Beins, Portheine, ten Welberg, Rolinklambers, Klukkert, Rakers, Eersink, Krieter, Maatmann, Arends.

von der Gemeindevertretung: van Slooten, Bookholt, Aldekamp (Schmied), Leussink, Aldekamp (Stellmacher), Lampen, Sebrink, Wehrmeyer, Nolders, Vos (Roters), Leferink, Heemann, Bosch, Baal, Brink-Frensdorf, Brink - Hesepe, Adriaans, Mensink, Webrink.

Außerdem ist der Rechnungsführer der Armenkasse Diakon Leussink zugegen

Da die Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betraf folgende Punkte.

1. Abnahme der kirchlichen Rechnungen für 1904

2. Beschlußfassung über veränderte Eintragung im Kataster bezüglich eines der Kirchengemeinde gehörenden Grundstückes, belegen Kartenblatt 6 von Bookholt

3. Beschlußfassung über Annahme einer testamentarischen Zuwendung des verstorbenen Rechnungsrates Döpper für unser Krankenhaus in

Seite 93

der Höhe von 1500 M*ark.*

4. Besprechung betr*eff* Überweisung einiger Männersitze auf der neuen Empore an die Bauerschaft Hohenkörben.

Ad 1) Die kirchlichen Rechnungen für 1904, die ordnungmäßig ausgelegt waren, wurden vorgelegt. Es schließt die Rechnung der Kirchenkasse mit einer Einnahme von M*ark* 8613,27, Ausgabe von 7889,64, die Rechnung der Armenkasse mit einer Einnahme von M*ark* 4128,07, Ausgabe von 4430,65, die Rechnung der Pfarrkasse mit eine Einnahme von M*ark* 8455,30, Ausgabe von M*ark* 8455,30; die Rechnung der Krankenhauskasse mit einer Einnahme von M*ark* 7694,54, Ausgabe von M*ark* 7077,61.

Die Rechnungen werden abgenommen und den Rechnungsführern wird mit herzlichem Dank Entlastung erteilt.

Bei diesem Punkt wird zur Sprache gebracht, daß der Armenhausverwalter seine Stelle kündigen will, wenn im Armenhaus keine Magd gestellt wird. Eine Magd wird für das Armenhaus bewilligt.

Ad 2) wird beschlossen daß der klar vorliegende Irrtum dadurch berichtigt wird, daß die Reformierte Kirchengemeinde Nordhorn dem Fürsten zu Bentheim die Parzelle 129/44a, Kartenblatt 6 von Bookholt aufläßt und zu bewirken sucht, daß Pastor Nyhuis zu Hoogstede der ref*ormierten* Kirchengemeinde Nordhorn die Parzelle 153/58 etc. Kontenblatt 6 von Bookholt im Grundbuch aufläßt.

Ad 3) wird beschlossen, die Schenkung in Höhe von 1500 M*ark* anzunehmen und dieselbe, soweit erforderlich, zur Anschaffung von Betten und weiteren Inventars bzw. auch zu Reparaturen oder baulichen Veränderungen im Krankenhaus zu verwenden.

Ad 4) wird die Zuweisung von Plätzen an Hohenkörben nicht für

Seite 94

gut befunden, da in der Versammlung keine Einstimmigkeit für den Vorschlag zu erzielen ist.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden Leussink und Bookholt bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Lauffs. P*astor*	Beins	J. Leussink

D. Bookholt

Sitzung des Kirchenrats am 23. November 1905

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats, welche vom Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, Krieter, ten Welberg, Portheine, Rolinklambers, Maatmann, Arends, Klukkert, Eersink, Rakers, die Diakonen Leussink - Altendorf, Leussink - Frensdorf, Bookholt, van Slooten.

Die Versammlung ist beschlußfähig

Armensachen:

1) Der Kirchmeister will die Besorgung einer Magd für das Armenhaus in die Hand nehmen. Als Lohn werden 100 M*ark* angesetzt.

2) Kirchensachen:

1) Der Termin für die Neuwahl der Hälfte der Gemeindevertreter wird auf den 11. Dezember 1905, vormittags 9 ½ Uhr, festgesetzt.

2) In der Restantenliste der Kirchensteuer für 1904 werden niedergeschlagen: H. Tukker Frensdorf (1,60 M*ark)*, Johan Jacobsen Nordhorn (1,60 M*ark*), Andreas Huizmann-Nordhorn

Seite 95

(96 d*eut*), Friedrich Funke-Nordhorn (96 d*eut*), Mina ter Heege Nordhorn (48 d*eut*)

3) Es soll gesehen werden, daß der Küster einmal wöchentlich die Gänge in der Kirche reinigt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
Lauffs, P*astor*	Klukkert

Verhandelt zu Nordhorn in der reformierten Kirche am 11. Dezember 1905

Auf heute war Termin zur Wahl von 6 Kirchenältesten und 15 Gemeindevertretern angesetzt. Der Wahltermin war ordnungsmäßig in den zwei auf einander folgenden Hauptgottesdiensten am 3. und 10. dieses M*ona*ts bekannt gegeben; Zeit und Ort der Wahl waren dabei genannt und die Namen der ausscheidenden und die genaue Zahl der zu wählenden Personen aufgeführt. Die Liste der Wahlberechtigten war zuvor vom Kirchenrate geprüft und ergänzt worden; auch hatte sie nach vorangegangener Bekanntmachung im Hauptgottesdienst zwei Wochen lang beim Herrn Kirchmeister zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen; es war bei der Abkündigung darauf aufmerksam gemacht worden, daß nach Ablauf der Auslagefrist Einsprüche gegen die Liste nicht mehr vorgebracht werden konnten: Einsprüche waren nicht erhoben; zwischen dem Ende der Einspruchsfrist und dem Tage der Wahl lag ein Zeitraum von mehr als zwei Wochen. Die Wahlhandlung wurde um 9.38 Uhr mit Gebet eröffnet und ebenso mit Gebet geschlossen. Die Wählerliste wurde verlesen.

1.Wahl von 6 Kirchenältesten an Stelle der ausscheidenen E. H. Beins und M. Franke - Nordhorn, J. Klukkert - Frensdorf, G. Arends – Altendorf, H. Rakers – Bookholt, F. Rolinklambers (Deiters) – Hesepe.

Zunächst wurde zur Wahl von 2 Kirchenältesten für die Stadt Nordhorn ge-

Seite 96

schritten anstelle der ausscheidenden E. H. Beins und M. Franke. Von 93 abgegebenen Stimmzetteln fielen 83 Stimmen auf Bürgermeister E. H. Beins, 83 Stimmen auf Lehrer Klopmeyer. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Es sind also mit absoluter Majorität gewählt Bürgermeister E. H. Beins und Lehrer Klopmeyer.

Darauf wurde die Wahl von je einem Kirchenältesten für Frensdorf, Altendorf, Bookholt, Hesepe vorgenommen an Stelle der ausscheidenden J. Klukkert, G. Arends, H. Rakers, F. Rolinklambers (Deiters). Von 92 abgegebenen Stimmzetteln wurden 91 Stimmen abgegeben für J. Klukkert in Frensdorf, für G. Arends - Altendorf 86, für Rolinklambers (Deiters) - Hesepe 86 und H. Rakers - Bookholt 67 Stimmen.. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich.. Die Genannten sind also mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt.

2. Wahl von 5 Gemeindevertretern für die Stadt Nordhorn an Stelle der ausscheidenden D. Bookholt, J. Roters, H. Wehrmeyer, C. Brinkmann, Schmied G. Aldekamp. Von den 34 abgegebenen Stimmen fielen auf D. Bookholt 33, C Brinkmann 31, Schmied G. Aldekamp 24, J. Roters 30, B. Zierleyn 21 Stimmen. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Die Genannten sind also mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt.

3. Wahl von 3 Gemeindevertretern für Bakelde und 2 Gemeindevertreter für Frensdorf an Stelle der ausschei-

Seite 97

denden D. Webrink, J. Reimink, G. Leferink – Bakelde und H. Brink und L Frentjen – Frensdorf . Von den 22 abgegebenen Stimmen fielen auf D. Webrink – Bakelde 20, J. Reimink – Bakelde 19, G. Leferink - Bakelde 21, H. Brink-Frensdorf 17, L. Frentjen - Frensdorf 17 Stimmen. Die anderen Stimmen zersplitterten sich. Die Genannten sind also mit absoluter Mehrheit gewählt.

4. Wahl von 2 Gemeindevertretern für Bimolten, 1 für Altendorf, 1 für Bookholt, 1 für Hesepe an Stelle der ausscheidenden G. Baal u*nd* H. Barger - Bimolten, J. Johannink - Altendorf, G. Wassink - Bookholt und H., Brink Hesepe. Von den 20 abgegebenen Stimmen fielen auf G. Baal - Bimolten 20, H. Barger - Bimolten 20, J. Johannink - Altendorf19, G. Wassink Bookholt, 17 H. Brink - Hesepe 18 Stimmen. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Die Genannten sind mit absoluter Mehrheit gewählt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Die Kirchenältesten:
Lauffs, P*astor*	Eersink, Maatmann

Derenthalber nach der Wahl prüft der Kirchenrat, der vollzählig mit Ausnahme des Aeltesten Franke versammelt war, und zwar auf ordnungsmäßige Einladung hin, ob das Wahlverfahren in formell gültiger Weise stattgefunden hat. Das Wahlverfahren wurde nicht beanstandet, besondere Ausstallungen wurden

Seite 98

nicht gemacht. Die Einführung der gewählten Aeltesten wird auf den 31. Dezember d*iese*s J*ahre*s festgesetzt.

Nordhorn den 11. Dezember 1905

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Lauffs. P*astor*	Maatmann

Sitzung des Kirchenrats am 9. Februar 1906

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, Krieter, ten Welberg, Hölscher, Klopmeyer, Rolinklambers (Deters), Klukkert, Portheine, Eersink,

und die Diakonen Leussink - Altendorf, van Slooten, Bookholt, Leussink - Frensdorf. Die Versammlung ist beschlußfähig

I). Armensachen

1). Familie Harms – Nordhorn, in der der Vater schon länger krank ist, soll im Notfall Unterstützung erhalten.

2). In nächster Zeit soll für die kirchliche Armenkasse eine Kirchenkollekte abgehalten werden.

3). Für Geertjen Leupen in Altendorf wird eine Kleid bewilligt.

II. Kirchen-Sachen

1). Für die Desinfektion von Kleidern u.s.w., welche im Krankenhaus gewünscht wird, soll von Vermögenden eine höhere Gebühr erhoben werden.

Seite 99

2). Das Vermächtnis des Rechnungsrats Döpper für das Krankenhaus muß zunächst zur Bezahlung laufender größerer Rechnungen gebraucht werden. Dies soll geschehen.

3). Die wieder- bzw. neugewählten Kirchenältesten unterschreiben das betr*effende* Formular der Bentheim*er* Kirchenordnung.

4). Zum Kirchmeister wird Aeltester Beins einstimmig wiedergewählt, ebenso zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenrats in den Fällen des § 9 der Kirchengemeinde– u*nd* Synodalordnung.

5). Einige Gemeindeglieder einschl*ießlich* der Aeltesten aus Bimolten haben, zugleich im Namen des Betreffenden, den Antrag beim Kirchenrat eingebracht, daß dem Kötter Berend Bartels aus Bakelde vom Kirchenrat zugelassen und genehmigt wird, in Bimolten sog*enannte* Katechisationen zu halten. Alle Anwesenden mit Ausnahme des Kirchmeisters Beins, der dies zum Protokoll bemerkt haben will, sprechen sich im Prinzip für die Genehmigung aus und urteilen dieselben heute, jedoch unter der Voraussetzung, daß von den Predigern eine Besprechung mit betr*effenden* Bartels abgehalten und ihm eine Belehrung eventuell von denselben erteilt wird.

6) Der Zusatz „Junger Mann“ und „Jungfrau“ bei den kirchl*ichen* Aufgeboten in der Kirche soll nicht mehr stattfinden, da bei den heutigen Verhältnissen dieses Verfahren in gewisser Beziehung als (?) unwahrhaftig, ungerecht und hohl erscheint. Es soll zuvor eine entsprechende Publikation, die Aufhebung des Verfahrens betreffend, erfolgen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Lauffs, P*astor* Beins

Seite 100

Sitzung des Kirchenrates am23. März 1906

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, Klopmeyer, ten Welberg, Portheine, Krieter, Rakers, Eersink, Klukkert, Arends, Hölscher, Rolinklambers (Deters), die Diakonen Bookholt und Leussink - Frensdorf.

I Armensachen.

1) Loeks van der Vechte - Stadtflur wurde eine Unterstützung bewilligt.

2) Notwendige Anschaffungen im Krankenhaus werden nachträglich bewilligt.

II Kirchensachen

1) Die Prediger legen die diesjährigen Konfirmandenlisten vor. Es wird nichts dagegen eingewendet.

2) Dem Fabrikarbeiter Harm Wynberg - Frensdorf soll vorläufig die kirchliche Trauung in Gemäßheit des § 5 Absatz 3 des Gesetzes betr*ifft* Trauungsordnung für die ev. – ref. Kirche der Prov*inz* Hannover vom 13. September 1892 verweigert werden, da er von einer Frauensperson, mit der er ein uneheliches Kind hat, nach Erachten des Kirchenrats ver-

Seite 101

bunden ist und ihm daher wegen des Verhaltens bezüglich der Eingehung der Ehe der Segen der Trauung ohne Aergernis nicht erteilt werden kann, wenn Wynberg jetzt mit einer anderen Person, der er nicht verpflichtet ist, heiraten würde, zumal die erst bezeichnete Frauensperson geneigt ist, mit W*ynberg* noch in die Ehe zu treten.

3) Auf dem Kirchhof sollen früher benutzte Reihengräber, die wieder gebraucht werden dürfen, nach Bedarf für Kinder- oder Erwachsenen-Gräber hergerichtet werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Lauffs, P*astor* Beins

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshaus am 8. Mai 1906, nachmittags 1 ½ Uhr.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: die Pastoren Hold Vorsitzender, Lauffs, die Ältesten Klopmeyer, Beins, Rolinklambers, Krieter, ten Welberg, Rakers, Klukkert, Portheine, Arends.

von der Gemeindevertretung: Leussink, Schmied Aldekamp, Johannink, Bookholt, Heemann, Stellmacher Aldekamp, Wassink, Reimink, Nolders, L. Frentjen - Ebbink, Barger, Leferink, Roters, Sebrink, Baal, Brink - Frensdorf, Zierleyn.

Außerdem der Rechnungsführer der Armenkasse der Diakon Leussink

Seite 102

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, war die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Die Tagesordnung betrifft:

1) Beschluß über die Art der Umlegung der Kirchensteuer nach dem neuen Kirchensteuergesetzt.

2) Vorberatung der kirchlichen Voranschläge für das Etatjahr 1906.

3) Beschlußfassung über Verkauf von Grundstücken.

4) Wahl einer Kommission zur Aufstellung einer Kirchenstuhlordnung:

5) Etwaige Anträge.

Ad 1) wird, nachdem durch allerhöchste Verordnung vom 23. März 1906 das Kirchengesetz, betreffend die Erhebung von Kirchensteuern in den Kirchengemeinden der evangelisch-reformierten Kirche der Provinz Hannover, vom 10. März1906 mit dem 1. April 1906 in Kraft gesetzt ist, einstimmig beschlossen von der evangelisch – reformierten Kirchengemeinde

Nordhorn für das Rechnungsjahr vom 1. April 1906 bis 31. März 1907 an kirchlichen Umlagen zur Deckung des etatsmäßigen Fehlbetrages der Kirchenkasse einen Betrag von 6080,00 M*ark* von der ganzen Staatseinkommen- und von der halben staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer, deren Sollbetrag insgesamt auf 15200,00 M*ark* (einschließlich der Summen der fingierten Sätze mit 2500,00 M*ark*) sich beläuft, d*as* h*eißt* 40 Prozent der genannten Steuern halb-

Seite 103

jährlich nach den Bestimmungen des vorbezeichneten Gesetzes zu erheben ad 2) werden die verschiedenen Voranschläge vorberaten und vorläufig angenommen. Der Voranschlag der Kirchenkasse schließt in Einnahme und Ausgabe mit M*ark* 7106,62.

ad 3) wurde beschlossen, das von der Firma Povel & Cie. Nordhorn gemachte Angebot bezüglich zweier Grundstücke abzulehnen.

Ad 4) wurde eine die Kirchenstuhlordnung betr*effende* Verfügung des Konsistoriums vorgelegt. In die zur Aufstellung der Ordnung einzusetzende Kommission sollen die Gemeindevertreter van Slooten, Johannink, Brink-Frensdorf deputiert werden.

Ad 5). Es wurde beschlossen, in der kalten Jahreszeit auch bei Gelegenheit von Leichenpredigten stets auf Kosten der Kirchen Kasse heizen zu lassen.

Es wurde weiter beschlossen, an einem Grundstück der 1. Pfarre in Altendorf eine Verbesserung mit einem Kostenaufwand von M*ark* 100 vornehmen zu lassen.

Endlich wurde beschlossen, den Anstrich des Turms der Kirche in diesem Sommer zu erneuern.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Bookholt und Zierleyn bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Hold, Pastor	Beins	D. Bookholt
		B. Zierleyn

Seite 104

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshaus am 8. Mai 1906, nachmittags 1 ½ Uhr.

Im Anschluß an die vorher protokollierte Sitzung fand eine ordnungsmäßig einberufene Sitzung des Kirchenrats statt; zugegen waren alle bei der ersten Sitzung genannten Ältesten; außerdem die Diakonen Bookholt, J*an* und B*ernhard* Leussink, Zierleyn.

B*etrifft* Armensachen

1. Berichtet wurde über die Verpflegung eines Kindes Rakers in Nordhorn in unserem Krankenhaus auf Kosten des Onkels und der Kasse der Diakonie, die sich in die Kosten teilen wollen.

2. Koning soll eine kleine Zulage bewilligt werden.

3. Man stimmte zu, daß ein Kind Dennemann, dessen Mutter schwindsüchtig ist und im Krankenhause im letzten Stadium der Schwindsucht liegt, im Armenhause Unterkunft findet.

B*etrifft* Kirchensachen.

1. Es wurde in die Kommission für die Aufstellung der Kirchenstuhlordnung gewählt der Kirchmeister Lehrer Klopmeyer, Ältester Klukkert.

2. Es fand allgemein Zustimmung, daß Himmelfahrt und 2. Pfingsten bei Gelegenheit der Festpredigten eine Teller Kollekte zum Besten des Krankenhauses eingesammelt wird..

3. Der Anstrich am Turm der Kirche, auch der Kirchtüren sowie der Anstrich der Holzteile am zweiten Pfarrhause an der Außenseite sollen ausverdungen und die Ausführung durch Techniker Coolhaas überwacht werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste
Hold, Pastor	Beins

Seite 105

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn in der Konsistoriumsstube am 20. Mai 1906 im Anschluß an die Vormittagspredigt.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, Krieter, ten Welberg, Rolinklambers, Klukkert, Hölscher, Lehrer Klopmeyer.

von der Gemeindevertretung: Johannink, Bookholt, Aldekamp - Schmied, Aldekamp - Stellmacher, Nolders, Vos - Roters, Brink-Frensdorf, Brinkmann, Buma, Lehrer Koning, Kip Leussink, Frentjen, Sebrink, Leferink, Wassink, van Slooten.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft Feststellung der Voranschläge der kirchlichen Kassen für 1906/07.

Der Voranschlag der Kirchenkasse für das Etatjahr 1906, der in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 8. Mai 1906 vorberaten und darnach vom 13. Mai an für eine Woche öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegt war, ohne daß Einsprüche gegen ihn erhoben wurden, wurde nunmehr durch einstimmigen Beschluß in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf 7106 M*ark* 62 Pf*ennige* festgestellt.

Die übrigen Voranschläge, die ebenfalls in der Sitzung vom 8. Mai 1906 vorberaten und darnach für eine Woche öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegt waren, ohne daß Einsprüche gegen sie erhoben wurden, wurden auch nunmehr durch einstimmigen Beschluß dementsprechend

Seite 106

chend festgestellt: Der Voranschlag de Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 6605,00, der Voranschlag der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 3883,34. Der Voranschlag derr Krankenhauskasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 8710,00.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Lehrer Koning u*nd* van Slooten bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Hold, Pastor	H. ten Welberg	H. Koning
van Slooten		

Sitzung des Kirchenrates am 26. Juli 1906 im Vereinshause.

In der heutigen Sitzung, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend die Pastoren Hold, Vorsitzender, Lauffs, die Aeltesten Beins, Klopmeyer, Krieter, Portheine , ten Welberg, Maatmann, Eersink, Rakers.

Von den Diakonen: J. Leussink, Bookholt, van Slooten , Zierleyn.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

1. betr*ifft* Armensachen

Einige Zuwendungen wurden nachträglich gutgeheißen. Für die Armenkolonie soll wie bisher auch diesmal Roggen angekauft werden.

2. betr*ifft* Kirchensachen

a. Es wurde über die Verpachtung der Kirchenländereien beraten. Einige größere Grundstücke in der Nähe der Stadt sollen in kleinere Parzellen geteilt werden. Die Bekanntmachung der Verpachtung soll

Seite 107

öffentlich durch die Zeitung erfolgen; für die Grundstücke soll durch die Herren Kirchmeister Beins, Lehrer Klopmeyer u*nd* Ältesten Portheine bei nähere Beschließung an Ort und Stelle die Höhe des Pachtgeldes, die mindestens gefordert werden muß, festgestellt werden, es hat die Kommission das Recht, die Verpachtung zu inhibieren.

b. Eine Versicherung der Kirche und des ganzen Inventars soll auf Grund einer neu vorzunehmenden Einschätzung beantragt werden.

c. Es wird mitgeteilt, daß bei der Verlosung der Markenanteile der Stadt Nordhorn gefallen sind No 111 auf das Wohnhaus der zweiten Pfarre und No 62 auf das Vereinshaus.

d. Das Pflaster vor dem 2. Pfarrhause soll erneuert werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

De Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Hold, P*astor*	Beins

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshaus am 11ten Dezember 1906, nachmittags 1 ½ Uhr.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde in Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, wovon anwesend vom Kirchenrat: Die Pastoren Holt (Vorsitzender), Lauffs, die Kirchenältesten Beins, ten Welberg,

Seite 108

Lehrer Klopmeyer, Portheine, Rolinklambers, Eersink, Klukkert,

von der Gemeindevertretung: Lehrer Koning, Bookholt, Vos - Roters, Leferink, Leussink, Lampen, Frentjen, Nolders, Baal, Barger, Mensink, Zierleyn, Adriaans, Webrink, Johannink, Brink - Hesepe, J. Roters, Brink-Frensdorf.

Außerdem nahm der Armenrechnungsführer B. Leussink an der Sitzung teil.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 43 Mitglieder zählen (für den seit der letzten Sitzung gestorbenen Aeltesten Rakers soll heute ein Ersatzmann gewählt werden), so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft:

1) Abnahme der kirchlichen Rechnungen für 1905.

2) Kaufangebote betr*ifft* kirchliche Grundstücke.

3) Wahl eines Kirchenältesten für Bookholt an Stelle des verstorbenen Aeltesten Rakers.

4) Etwaige Mitteilungen und Anträge.

Zu 1). Die kirchlichen Rechnungen für 1905, welche eine Woche zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatten, werden vorgelegt. Es schließt die Rechnung der Kirchenkasse mit einer Einnahme von M*ark* 8504,46, Ausgabe von M*ark* 7312,10; die Rechnung der Pfarrkasse mit einer Einnahme von 7795,20, Ausgabe von 7795,20; die Rechnung der Armenkasse mit einer

Seite 109

Einnahme von 4197,03 M*ark*; die Rechnung der Krankenhauskasse mit einer Einnahme von (8009,88 M*ark*, Ausgabe von 9266,24 M*ark*. Die Rechnungen werden alle abgenommen. Den Rechnungsführern wird Entlastung erteilt und ihnen der Dank für ihre Arbeit ausgesprochen.

Zu 2) Es wurden die vorliegenden Kaufangebote betr*ifft* Kirchliche Grundstücke vorgelegt. Es wurde beschlossen, eine Kommission zu ernennen, die die Sache betr*effend* ein Grundstück am Kanal in Altendorf und an der Vechte in Bookholt näher behandeln soll; in die Kommission wurde gewählt Lehrer Klopmeyer, Brink - Frensdorf und Johannink Altendorf; ein drittes Angebot betr*ifft* Grundstück am Katholischen Friedhofe wurde grundsätzlich abgelehnt

Zu 3) Es wurden 26 Stimmen abgegeben. Es fielen auf Kolon Harm Weverschen 18 Stimmen, somit ist derselbe mit absoluter Majorität gewählt; die andern Stimmen zersplitterten sich.

Zu 4) Es wurde mitgeteilt, daß eine größere Reparatur an der Kirchenuhr hat ausgeführt werden müssen; die dadurch entstehende Ausgabe wurde nachträglich bewilligt.

Zu 4 wurde weiter berichtet, daß bei vorgenommenen Markenteilungen innerhalb des Kirchspieles die Kirche ihr Recht vertreten habe.

Zum Unterschreiben des Protokolls wurden die Gemeindevertreter Leferink und Zierleyn bestimmt.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Hold, Pastor.	Beins	G. Leferink
		B. Zierleyn

Seite 110

Im Anschluß an die soeben stattgefundene Versammlung der vereinigten Gemeindeorgane wurde eine ordnungsmäßig einberufene Sitzung des Kirchenrates abgehalten, an der teilnahmen die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Ältesten Beins, ten Welberg, Lehrer Klopmeyer, Portheine, Rolinklambers, Eersink, Klukkert,

von den Diakonen B. Zierleyn, J. Leussink, D. Bookholt, und B. Leussink.

Es wurde zunächst Mitteilungen gemacht über Armenbewilligungen und erfolgte Aufnahme ins Armenhaus auf Deegfeld. Es wurde gutgefunden Wevers - Frensdorf eine Beihülfe zu den Kurkosten seines Kindes zuzuwenden, dagegen die Beihülfe zur Miete für die Witwe Willemsen Nordhorn zu streichen.

Betr*eff* Kirchensachen wurde berichtet, daß verschiedene Anschaffungen fürs Krankenhaus gemacht werden mußten, mit denen man einverstanden ist. Es wurde beschlossen, die Preise für die Verpflegung im Krankenhause zu erhöhen für die I. Klasse auf 2,50 das Bett, für die II Klasse auf 1,25 M*ark* und zwar vom 1. Januar 1907 ab. Weiter wurde für die Hausordnung des Krankenhauses festgesetzt, daß die Insassen des Hauses sich allen Anordnungen betr. Ausgang und Heimkehr, welche von der Schwester getroffen werden, sich unbedingt zu fügen haben, widrigenfalls eine Ausweisung durch den Vorstand erfolgen müsse.

Es wurde beschlossen, eine Kommission zu ernennen, die die Frage des Vereinshauses betr. erwägen und der Gemeindevertretung über einen nötigen Neubau Vorschläge machen soll: in die Kommission wurden neben den Predigern entsandt Lehrer Klopmeyer, Krieter, Eersink u*nd* Klukkert.

Dem Küster sollen 30 M*ark* zu seinem Gehalt hinzubewilligt werden, weil die Heizung der Kirche bei Leichenpredigten ´Mehrarbeit erfordert; schon in diesem Jahre erhält er also 100 M*ark*.

Vorgelesen genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Hold, Pastor. Beins.

Seite 111

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshaus am 24. Januar 1907, nachmittags 1 ½ Uhr.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Ältesten Lehrer Klopmeyer, Eersink, Klukkert, Deiters - Rolinklambers, Portheine, Beins, Krieter, ten Welberg, Hölscher.

von der Gemeindevertretung: Brink-Frensdorf, Reimink, Bookholt, Schmied Aldekamp, Stellmacher Aldekamp, Sebrink, Nolders, Webrink, Adriaans, Lampen, J. Roters, Johannink, Leussink, Heemann, Leferink, L. Frentjen.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Versammlung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Die Tagesordnung betrifft:

1) Aufstellung der Kirchenstuhlordnung

2) Verkauf kirchlicher Grundstücke.

3) Etwaige Anträge.

Ad 1). Die von der betr*effenden* Kommission aufgestellte Kirchenstuhlordnung wurde vorgelegt. Die Bestimmungen wurden von der Versammlung beraten. Nach den gemachten Vorschlägen war die Ordnung für gut befunden und durch einstimmigen Beschluß vorbehaltlich der Genehmigung der Kirchenbehörde für gültig erklärt.

Ad 2). Der Bericht der s*einer Zei*t erwählten Kommission wurde

Seite 112

mitgeteilt. Bez*üglich* des Angebotes der Firma B. Rawe & Cie wurde einstimmig beschlossen, zu dem Preise, wie er gezahlt werden soll, das betr*effende* Grundstück nicht abzugeben; geboten war 1,25 M*ark* pro qm. B*ezüglich* des Angebotes des F. Horstmann wurde

beschlossen das am Kanal in Altendorf gelegene Grundstück zu dem angebotenen Preise von M*ark* 2- pro qm nicht zu verkaufen.

Ad 3) wurde nichts vorgebracht.

Zum Unterschreiben des Protokolls wurden die Gemeindevertreter Brink und Leussink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende.	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Hold, Pastor	Beins	J. Leussink
		H. Brink

Im Anschluß an die vorstehend protokollierte Sitzung wurde eine ordnungsmäßig einberufenen Sitzung des Kirchenrates abgehalten, die besucht war von den Pastoren Hold (Vorsitzender) und Lauffs, den Ältesten Beins, Lehrer Klopmeyer, Krieter, Portheine, ten Welberg, Hölscher, Klukkert, Rolinklambers, Eersink und den Diakonen J. Leussink und Bookholt.

Betr. Armensachen

wurde mitgeteilt, daß der Invalide Knott und 2 Kinder aus Schüttorf vorläufig vom Ortsarmenverband in unserem Armenhause untergebracht sind und die uns zustehende Entschädigung demnächst festgesetzt werden soll. Die Anschaffung mehrer Haushaltungsgegenstände für das Armenhaus, Viehkessel, Bettstellen, Bettzeug wurde dem Herrn Kirchmeister in Verbindung mit den Diakonen übergeben.

Seite 113

Betr. Kirchensachen

1. Zur Pflasterung einer Straße in Altendorf wurden im Interesse der Küsterei M*ark* 50 bewilligt.

2. Da der Herr Kirchmeister bei seiner vielseitigen Tätigkeit die weitere Bewältigung aller seiner Amtsgeschäfte nicht weiterhin möglich ist, bittet er, einen Nachfolger für ihn zu erwählen. Der Kirchmeister Krieter wird einstimmig dazu erwählt. Herr Bürgermeister Beins ist gern bereit die Kirchenstuhl- und Kirchhofsangelegenheiten wie bisher so weiter zu behandeln und die betr. Bücher zu führen.

3. Der Fabrikarbeiter Hoff Frensdorf soll ausdrücklich durch den Vorsitzenden und den Frensdorfer Kirchenältesten ermahnt werden, sein jüngstes Kind zur Taufe zu bringen.

4. Der Krankenhausdiener Schoo, der durch einen Diebstahl Schaden gelitten, sollen M*ark* 20 zugewandt werden zur Anschaffung eines neuen Anzuges.

5. –

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende Der Kirchenälteste:

Hold, Pastor Beins

Verhandelt zu Nordhorn am 15. März 1907 in der Konsistoriumsstube der Kirche.

In der heutigen Sitzung der Kirchenrates der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend vom Kirchenrat die Pastoren Hold (Vorsitzender) und Lauffs, die Ältesten Beins, Lehrer Klopmeyer, Portheine, Eersink, Rolinklambers, Klukkert, Weverschen

von den Diakonen J. und B. Leussink, van Slooten, Bookholt

Der neuerwählte Älteste Weverschen – Bookholt unterzeichnete

Seite 114

das Formular.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

b*etreff* Kirchensachen

1. Es wurde nach früheren Besprechungen und der neuen Kirchenstuhlordnung die Frage der zu vermietenden Kirchensitze festgesetzt und der Modus des Vermietens bestimmt.

2. Es wurden 3 Männersitze auf dem Chor 61. Bank als Weinkaufssitze anerkannt von J. H. Heemann, J. G. Costers u*nd* G. Leferink Nordhorn bzw. Bakelde; Costers und Leferink sollen nachträglich das Weinkaufsgeld entrichten. Im Kirchenstuhlregister sollen diesbezügliche Eintragungen gemacht werden.

3. Die Liste der Söhne u*nd* Töchter, die jetzt zur Ablegung des Glaubensbekenntnisses wollen zugelassen werden, wird vorgelegt. Ausstellungen wurden nicht gemacht.

4.Es wurde beraten über Abhaltung von Kollekten. Dem ev*angelischen* Verein für Weisenpflege in der Ostmark wurden für einmal M*ark* 25 aus der Kirchenkasse bewilligt; am Palmsonntag soll in den drei Gottesdiensten eine Kollekte abgehalten werden, vom Ertrag geteilt werden soll zwischen der reformierten Gemeinde Elbing und dem Verein „Hoffnungstal“.

5. Es wurde gutgeheißen, daß der Invalide Kolk im Krankenhause bleiben, zu Dienstleistungen nach Möglichkeiten verwandt werden soll und an ihm dafür M*ark* 200 per anno gezahlt wird.

6. Es wurde beschlossen, daß in den Häusern der Gemeinde, in denen die Wasserleitung angelegt ist, der Wasserverbrauch auf die Kirchenkasse übernommen wird.

b*etreff* Armensachen wurden einige Punkte kurz erledigt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende, Der Kirchenälteste

Hold, Pastor. Chr*istian* Klopmeyer

Seite 115

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshaus am 24. April 1907, nachmittags 2 Uhr

An der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Die Pastoren Lauffs (Vorsitzender), Hold, die Aeltesten Portheine, Lehrer Klopmeyer, ten Welberg, Krieter, Bürgermeister Beins, Klukkert, Deiters (Rolinklambers), Weverschen, Arends, Eersink,

von der Gemeindevertretung: van Slooten, Lehrer Koning, Aldekamp (Stellmacher), Zierleyn, Reimink, Heemann, Wassink, Nolders, Lampen, Leferink, Mensink, Vos (Roters), Johannink, Frentjen, Adriaans, Baal, Brink, Webrink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Versammlung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Die Tagesordnung betrifft:

1) Vereinshausfragen,

2) Grundstücksangelegenheiten

3) Vorberatung der Voranschläge der kirchlichen Kassen für 1907

4) Etwaige Anträge.

Zu 1) wird mit allen gegen 5 Stimmen grundsätzlich beschlossen, ein neues Vereinshaus zu bauen und die Kosten, soweit sie nicht freiwillig zusammenkommen, durch kirchliche

Seite 116

Umlagen aufzubringen. Die nötigen Vorbereitungen z*um* B*eispiel* Anfertigen der Pläne u*nd* s*o* w*eiter* sollen getroffen werden. Die Kommission aus dem Kirchenrat, welche für diesen Zweck bereits besteht, wird durch die Wahl der Gemeindevertreter van Slooten und Johannink ergänzt. Die Angelegenheit des Baues wurde vorher eingehend besprochen.

Zu2) wird ein Antrag von Rawe & Co. auf Austausch von Grundstücken auf dem Hangkamp bzw. in Busmate in der Nähe der Vechte abgelehnt, ebenso ein Angebot des Briefträgers Tenbrink auf Ankauf eines Gartens hinter seinem Grundstück in Frensdorf.

Durch einen Waldbrand in der Altendorfer Waldgenossenschaft sind 26 Morgen der 1. Pfarre und 8 Morgen der Küsterei Tannenbestand zerstört worden. Wegen Verkaufs der Tannenstümpfe wurden Arends, Johannink, Adriaans beauftragt.

Meinung zum Verkauf von Grundstücken auf Kokenmühle und hinter Povels Garten, über die auch Anfrage erfolgt ist, besteht nicht.

Zu 3) wurden die Voranschläge der Kirchen-, Pfarr-, Armen- und Krankenhauskasse für 1907 vorberaten. Einstimmig wird beschlossen von der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn für das Rechnungsjahr vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 an kirchlichen Umlagen zur Deckung des etatmäßigen Fehlbetrages der Kirchenkasse einen Betrag von 6600,00 M*ark* von der ganzen Staatseinkommen- und von der halben staatlich veranlagten Grund-, Gebäude-

Seite 117

de und Gewerbesteuer, deren Sollbetrag auf 16500,00 M*ark* (einschließlich der Summe der fingierten Sätze mit 3500,00 M*ark*) sich beläuft, d. h. 40 Prozent der genannten Steuern halbjährlich nach den Bestimmungen des Kirchengesetzes betreffend die Erhebung von Kirchensteuern in den Kirchengemeinden der evangelisch-reformierten Kirchen der Provinz Hannover vom 10. März 1906 zu erheben.

Zu 4) wird nichts vorgebracht.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Reimink und Aldekamp bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Lauffs.	Beins	Aldekamp, Stellmacher
		Reimink

Im Anschluß an die vorstehend protokollierte Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane fand Sitzung des Kirchenrats, an der die vorgenannten Kirchenältesten mit dem Diakon van Slooten teilnahmen, nachdem dieselben ordnungsmäßig berufen war, statt.

1) An Stelle des Diakon Zierleyn, welcher sein Amt niedergelegt hat, wird Bäckermeister Johann Heemann gewählt.

2) Wegen des Vereinshausbaues will man sich mit dem

Seite 118

Bauamt der Anstalt Bethel bei Bielefeld wegen eines Bauentwurfs in Verbindung setzen.

3) Es sollen Schritte getan werden zur Beseitigung unnötigen Strauchwerks auf dem Kirchhof.

4) Pastor Hold soll die betreffenden Kirchenvisitationsfragen beantworten.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste
Lauffs	Klukkert

Verhandelt zu Nordhorn am 9. Mai 1907 in der Konsistoriumsstube

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane, welche vom Vorsitzenden ordnungmäßig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: die Pastoren Hold, u. Lauffs (Vorsitzender) die Ältesten Krieter, Portheine, Weverschen, Klukkert, Lehrer Klopmeyer, Bürgermeister Beins.

von der Gemeindevertretung: Schmied Aldekamp, van Slooten, Adriaans, Rotes, Leupen, Baal, Wassink, Kip, Leferink, Bookholt, Brink - Hesepe, Nolders, Zierleyn, Brink-Frensdorf.

und der Rechnungsführer der Armenkasse: B. Leussink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Tagesordnung betrifft Feststellung der Voranschläge der Kirchlichen Kassen für 1907.

Die Voranschläge, die in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 24. v*origen* M*ona*ts vorberaten waren und demnach vom 29. v*origen* M*ona*ts eine Woche lang zur Einsicht den Gemeindegliedern öffentlich aus

Seite 119

gelegen hatten, ohne daß Einsprüche gegen sie erhoben wurden, werden nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig festgestellt und zwar der Voranschlag der Kirchenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 8.055,63, der Voranschlag der Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 6605, der Voranschlag der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 3942,47, der Voranschlag der Krankenhauskasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 7680.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die beiden Vertreter Zierleyn u*nd* Klukkert bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer	Die Gemeindevertreter
Lauffs	Beins	B. Zierleyn
		Klukkert

Am 12. und 13. Mai 1907 fand die ordnungmäßige Kirchenvisitation statt. An beiden Tagen wurden von den Visitatoren Beratungen in Gemeinschaft mit den Predigern und Kirchenältesten abgehalten; es wurde über die Kirchlichen Zustände der Gemeinde gesprochen, am zweiten Tage wurde die Revision der Lagerbücher etc. vorgenommen. Auch wurde ein Gutachten eines Bausachverständigen über die kirchlichen Gebäude vorgelegt; der Kirchenrat, der vollzählig sich eingefunden hatte, erklärte sich bereit, die vorhandenen Mängel abzustellen.

Laufs. Pastor. Kirchen*rats* Vorsitz*ender*.

Seite 120

Sitzung des Kirchenrats. 25. Juni 1907.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Kirchenältesten Beins, Krieter, ten Welberg, Lehrer Klopmeyer, Portheine, Hölscher, Weverschen, Eersink. Die Versammlung ist also beschlußfähig. Außerdem sind zugegen die Diakonen van Slooten, Bookholt, Leussink und von der Vereinshauskommission, welche ebenfalls eingeladen war, Gemeindevertreter Johannink.

Die Versammlung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

1)Vorsitzender berichtet über die Verhandlungen mit Kaufmann P. Braun – Nordhorn wegen der Grenzregulierung am Vereinshaus und über dessen neuen Vorschlag. Es wird einstimmig beschlossen, zu erklären, daß dieser Vorschlag für den Kirchenrat völlig unannehmbar ist.

2) Zur Wiederbesetzung der Stelle des Armenhausverwalters soll mit dem Knecht Jan Wolterink in Bimolten verhandelt werden, ob er die Stelle mit einem

Seite 121

Jahresgehalt von 300 M*ark* und unter den sonst üblichen Bedingungen übernehmen will. Derselbe hat sich zu der Stelle gemeldet. Für eine Magd im Armenhaus werden weiter 100 bis 120 M*ark* bewilligt. Dieselbe muß der Verwalter selbst beschaffen.

3) Man erklärt sich damit einverstanden, daß die kirchl*iche* Armenkasse für die Unterbringung des Invaliden E. Krol im kirchl*ichen* Armenhaus durch die bürgerliche Armenverwaltung während dreier Monate eine Vergütung von 50 M*ark* erhält.

4) Einige Kollektenangelegenheiten werden besprochen und den Predigern zur Erledigung übergeben.

5) Eine Hausordnung für das Krankenhaus wird angenommen.

6) Die Reparaturen an den kirchl*ichen* Gebäuden welche gelegentlich der Kirchenvisitation als notwendig bezeichnet wurden, sollen ausgeführt werden, besonders zunächst diejenige beim Armenhaus.

7) Durch Verkauf des Holzbestandes auf Grundstücken der 1. Pfarre und der Küsterei in der Altendorfer Waldgenossenschaft, welcher durch Brand zerstört ist, zum Preis von 1700 M*ark* wird genehmigt.

8. Die am 26. Mai d*ieses* J*ahres* nach der Vormittagspredigt von

den damals anwesenden Kirchenältesten bestimmte Verweigerung der kirchlichen Trauung für das Paar Harm Alfers - Altendorf und Gese Aasman - Altendorf weil Alfers noch mit einem anderen Mädchen

Seite 122

in geschlechtlicher Beziehung getreten ist und sich noch erst herausstellen muß, ob diese Beziehung Folgen haben wird, durch die er als Vater des zu erwartenden Kindes erkannt wird, wurde durch einstimmigen Beschluß heute bestätigt.

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Lauffs Beins

Sitzung des Kirchenrats am 13. September 1907 im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, Krieter, ten Welberg, Lehrer Klopmeyer, Klukkert, Eersink, ferner die Diakonen van Slooten, Leussink, (Altendorf). Die Vereinshauskommission ist auch eingeladen. Von derselben ist Johannink anwesend.

1) In der Grenzangelegenheit Braun-Reform*iertes* Vereinshaus wird vom Vorsitzenden berichtet. Die Bedingungen für die Regelung werden festgelegt, nach dem Braun annehmbare Angebote gemacht hat.

Seite 123

2) Eine Skizze für den Bau eines Vereinshauses wird vorgelegt. Die Angelegenheit wird besonders unter dem Gesichtspunkt der Beschaffung der Mittel behandelt und soll nach einer vorangegangenen Anfrage beim Konsistorium der Gemeindevertretung unter Vorlegung der Verhältnisse wieder vorgelegt werden.

3) Küster Rakers soll das kleine Haus bei seiner Dienstwohnung, welches auf Grund und Boden der Küsterstelle steht, wie bisher zu seinen Nutzen vermieten dürfen, natürlich unter Bedingungen jederzeitigen Widerrufs unsererseits.

4) In der auf Seite 121 unter Nr. 8 verzeichneten Angelegenheit betr*ifft* das Ehepaar H. Alfers soll mit der kirchlichen Trauung noch gewartet werden, bis die Sache noch zu verläßlichere Aufklärung erfahren hat. Die Prediger sollen dann die Angelegenheit ohne neue Anfragen beim Kirchenrat erledigen können.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Lauffs Beins

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane 24. Oktober 1907.

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshause 24. Oktober 1907.

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindorgane der reformierten Kirchengemeinde zu Nordhorn, zu der vom Vorsitzenden eine ordnungmäßige Einladung ergangen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Lauffs, Pastor (Vorsitzender), Hold, Pastor, die Kirchenältesten Beins, Lehrer Klopmeyer, Portheine, Eersink, Rolinklambers (Deiters) Arends, Krieter, Weverschen,

Seite 124

von der Gemeindevertretung: Heemann, Bookholt, Leussink, Aldekamp (Schmied), Aldekamp (Stellmacher), Roters, Lampen, Barger, Nolders, Vos, Adriaans, Webrink, Zierleyn.

Da die vereinigten Gemeindeorgane 44 Mitglieder einschl*ießlich* des Vorsitzenden zählen, ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Die Tagesordnung betrifft folgende Punkte

1. Vereinshausangelegenheit.

2. Grundstückangelegenheiten.

3. Etwaige Anträge.

Zu 1. legt der Vorsitzende einen Entwurf zum Vereinshausbau vor und berichtet näher über die Art und die zur Ausführung desselben erforderlichen Kosten, ferner auch über das ,was bisher in dieser Angelegenheit zur Erlangung der Mittel geschehen ist. Man will sehen und es wird so einstimmig beschlossen, ein Grundstück der Kirche und Pfarre auf Kokenmühle zum Preis von M*ark* 3 – für das Quadratmeter zu verkaufen. Es würden dann gegebenenfalls durch Ertrag, soweit es der Kirche zufällt, für den Bau des Vereinshauses verwendet werden können, wenn die Gemeindeorgane es so beschließen würden.

Zu 2. Ein Austauschvorschlag betr*ifft* ein Grundstück der 1. Pfarre und ein solches der Firma B. Rawe & Co wird abgelehnt.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden Heemann und Bookholt bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Lauffs, Pastor	Beins	J. H. Heemann
		D. Bookholt

Seite 125

Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn am 24. Oktober 1907 im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechzeitig berufen war, waren anwesend die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Kirchenältesten Bürgermeister Beins, Lehrer Klopmeyer, Krieter, Portheine, Eersink, Rolinklambers, Weverschen, Arends, die Diakonen J. Leussink, Bookholt, anfänglich auch das Mitglied der Vereinshauskommission Johannink. Die Versammlung ist beschlußfähig.

1) Die Bauunternehmer Leussink und Portheine sollen zur Anfertigung einer Skizze für den Vereinshausbau aufgefordert werden.

2) Wegen etwaiger Unterstützung der kranken Witwe Knoop in Nordhorn erhalten die Diakonen Vollmacht.

3) Die Restanten der Kirchensteuer vom Jahre 1904/05, welche in einer Nachweisung vorgelegt werden, sollen niedergeschlagen werden, ebenso aus 1905/06 folgende: Koke, Fl., Nordhorn (1,60 M*ark*), Bolsen, G., Nordhorn (80 Pf.),Westerink J., Nordhorn (96 Pf.), Gommer D. Nordhorn (96 Pf.), Hillen H., Nordhorn (96 Pf.), van Slooten, J. K. Nordhorn (96 Pf.), B. Bekvoort u.Sohn, Stadtflur (1,48 M*ark*), Gommer J. H., Nordhorn (96 Pf.), Tegelaar G. B. Sohn, Nordhorn (1,40 M*ark*), B. v*an*. Slooten, Nordhorn (96 Pf.), Bonge, G. Nordhorn (1,60 M*ark*) Reinders, B. Nordhorn (96 Pf.),, J. Harms (96 Pf.), Tenbrink, H. J. (1,60 M*ark*) W. van Steyn (1,60 M*ark*) G. Brink (1,60 M*ark*) Niehues D. (1,60 M*ark*), Weduwen H. (60 Pf.) A. Westenberg (1,20 M*ark*), Meerheimb E. H. (1,80 M*ark*) Christ.

Seite 126

Wannink (36 Pf.), Jan Abel (36 Pf.) Fenne Beckmann (96 Pf.) Joh. Schomakers (96 Pf.) G. Zweers (48 Pf.) W. Zweers (1,60 M*ark*), H. Hoetmann (96 Pf.), F. Wehmer (96 Pf.), G. Barkemeyer (96 Pf.), M. Müller (96 Pf.), H. Nykamp (1,60 M*ark)*, H. Deelen (96 Pf.), G. Groothuis (80 Pf.), Bafelo (1,60 M*ark*), Gerberink (1,60 M*ark*), ferner aus 1906/07 folgende: H. Koke (1,60 M*ark*) ten Kate G.(1,60 M*ark)*, Joh. van Riesten (96 Pf.). J. Westerink (96 Pf.), G. Heils (80 Pf.), H. Duwendack (1,60 M*ark*.) W. Kösters (2,13 M*ark*), S. Postma (1,60 M*ark*.), W. Oonk (1,60 M*ark*), H. Heils (96 Pf.) D. Gommer (96 Pf.), H. Hillen (96 Pf.) G. Niehuis (96 Pf.) Rakers, Wwe. (96 Pf.). Joha*n* Woltmann (96 Pf), Tegelaar G. B. Sohn (1,60 M*ark*) B. Jansen (1,60 M*ark*), W. Niehues (96 Pf.) H. Beksvoort (1,48 M*ark*) H. Boomhuis (96 Pf.), J. Zieger, (1,60 M*ark*) Sina Ployter (48 Pf.) Jans Reef (96 Pf.), Aleida Reef (96 Pf:) B. Jansen (96 Pf.) H. Leemhuis (96 Pf.), Tenbrink H. J.(1,60 M*ark*), Joh. Groothuis (1,60 M*ark*), G. Hesselink (96 Pf.) J. Rensinck (96 Pf.) . B- Bökefeld (1,60 M.) G. Groothuis (1,60

M*ark*) Herm Snoeyink (48 Pf). Johan Gastra (96 Pf.) Joh. Kipker (96 Pf.), Wwe. Nykamp (96 Pf.) Jan Buitkamp (96 Pf), M. Büld (96 Pf.) Jan Bunge (96 Pf.)

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Lauffs. Pastor Eersink

Seite 127

Sitzung des Kirchenrats am 13. Januar 1908.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden rechzeitig berufen war, waren anwesend: die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Kirchenältesten Krieter, Hölscher, ten Welberg, Portheine, Weverschen, Arends, Diakon J. Leussink. Die Versammlung ist beschlußfähig.

1) Dem Deutsch-evang*elischen* Schulverein in Brünn wird eine Beihülfe von M*ark* 10 für ein Mal bewilligt.

2. Eine fakultative Kirchenkollekte für den Sittlichkeitsverein wird für Januar d*ieses* J*ahres* bewilligt.

3) Der Sohn des verstorbenen Armenhausverwalters Wolters, welcher im Armenhaus Hülfsdienste leistet, soll eine Vergütung von M*ark* 50 erhalten.

4. Den Kindern Leupen – Altendorf soll gegebenenfalls eine Unterstützung für Bettzeug gewährt werden.

5) Die Waisenknaben v. Slooten - Stadtflur können eventuell im Armenhaus Aufnahme finden.

6) Der hiesige Vaterländische Frauenverein hat angefragt, ob eine von ihm versuchsweise anzustellende Hauspflegeschwester im Krankenhaus Unterkunft finden könne. Kirchenrat will entgegenkommen im Interesse der guten Sache und ist bereit, die Unterkunft gegen ein Kostgeld von M*ark* 300 jährlich und eine einmalige Beihülfe von M*ark* 100 für Herrichtung eines Raumes im Krankenhaus und Beschaffung der Möbel u. s. w. zu gewähren.

Seite 128

7) Frau Pastor Hold hier soll angestellt werden zum Führen der Kirchenbücher in der Weise eines Kirchengemeindebeamten. Dieser Beschluß soll mit der Bitte um Genehmigung dem Konsistorium vorgelegt werden. Die stark vermehrte Inanspruchnahme der Prediger durch die kirchlichen Arbeiten macht eine Veränderung der bisherigen Ordnung dingend nötig.

8) In Sachen des Schulunterrichts an den sog*enannten* Fastenfreitagen hat die K*öni*gl*iche* Regierung unter dem 31. Oktober 1907 eine Entscheidung getroffen, welche nach Meinung des Kirchenrats den Kirchenbesuch beeinträchtigen wird. Der Kirchenrat hat nicht die geringste Anfrage bzw. Berücksichtigung seitens der Regierung erfahren. Es soll beschwerdeführend eine Eingabe an das K*öni*gl*iche* Konsistorium gemacht werden

9) Im 2. Pfarrhaus muß wegen Schimmelbildung eine größere Reparatur in einem Zimmer erfolgen. Sie soll gründlich vorgenommen werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste :

Lauffs Weverschen.

Seite 129

Verhandelt zu Nordhorn am 14. Februar 1908 im Vereinshause.

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der ev*angelisch*-ref*ormierten* Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend vom Kirchenrat die Pastoren Lauffs (Vorsitzender), Hold, die Aeltesten Beins, Krieter, Hölscher, Klukkert, Eersink, Arends, Weverschen, Deiters (Rolinklambers),

von der Gemeindevertretung: Johannink, Lehrer Koning, Leferink, Heemann, Aldekamp (Schmied), Bookholt, Leussink, Sebrink, Mensink, Lampen, Adriaans, Brink, Baal.

Da die vereinigten Gemeindeorgane eigentlich 43 Mitglieder zählen einschl*ießlich* des Vorsitzenden (nach Punkt 1 heutiger Tagesordnung), ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betrifft folgende Punkte:

1. Wahl eines Ersatzmanns für den verstorbenen Gemeindevertreter Brink zu Hesepe

2. Abnahme der kirchlichen Rechnungen für 1906/1907

3. Bratung und Beschlußfassung für Vereinshausneubau.

ad 1) wurde mit 18 von 22 Stimmen Harm Grote-Leupen geb. Busch zu Hesepe gewählt.

ad 2) Die kirchlichen Rechnungen für 1906/1907, welche ordnungmäßig zur Einsicht den Gemeindeglieder ausgelegen hatten, wurden vorgelegt. Es schließt die Rechnung der Kirchenkasse mit eine Einnahme von 8429,61 Mark, Ausgabe von 6370,11 Mark; die Rechnung der Pfarrkasse mit einer Einnahme von 6810,69, Ausgabe von 6810,69 Mark;

Seite 130

die Rechnung der Armenkasse mit einer Einnahme von 3851,53 M*ark*, Ausgabe von 3901,94 M*ark*, die Rechnung der Krankenhauskasse mit einer Einnahme von 8571,17 M*ark*, Ausgabe von 8297,41 M*ark*. Die Rechnungen werden sämtlich abgenommen. Den Rechnungsführern wird mit Dank Entlastung erteilt.

Ad 3.) wird ein nach Beschluß der Gemeindeorgane in Auftrag gegebener Bauplan für ein neues Vereinshaus, welcher von Bauunternehmer B. Leussink - Frensdorf angefertigt ist, vorgelegt. Die Kosten würden sich auf etwa 25000 M*ark* (einschl*ießlich* einer vor Einrichtung) nach Angabe des Anfertigens belaufen. Mit allen gegen eine Stimme wurde beschlossen, nach der vorgelegten Bauskizze die Hauptzeichnung und den Bau ausführen zu lassen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden Johannink und Lehrer Koning bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Lauffs	Beins	J. Johannink
		H. Koning

Sitzung des Kirchenrats am 14. Februar 1908.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, Krieter, Hölscher, Klukkert, Deiters (Rolinklambers), Weverschen, Arends, Eersink. Die Diakonen Leussink (Altendorf) und Bookholt. Die Ver-

Seite 131

sammlung ist beschlußfähig.

1) Die Ausführung der Hauptzeichnung mit Kostenanschlag u. s. w. für das neue Vereinshaus soll einschl*ießlich* Beaufsichtigung der Bauausführung für 500 M*ark* übertragen werden an Bautechniker Coolhaas.

2) Der Vorstand des Vaterl*ändischen* Frauenvereins zu Nordhorn nimmt die Unterbringung der von ihm anzustellende Hauspflegeschwester unter den vom Kirchenrat gestellten

Bedingungen (vergl*eiche* Kirchenratsprotokoll vom 13. v*origen* M*onats* Art. 6 im Krankenhaus an. Im Zusammenhang damit wird bestimmt, daß im Krankenhaus 1 bzw. 2 Zimmer hergestellt werden sollen. Wehrmeyer soll die Arbeit ausführen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Laufs Eersink.

Sitzung des Kirchenrats am 13. März 1908.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden ordnungsmäßig berufen war, waren anwesend: Die Pastoren Lauffs (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten ten Welberg, Hauptlehrer Klopmeyer, Portheine, Krieter, Eersink, Deiters (Rolinklambers). Die Versammlung ist beschlußfähig.

I. Armensachen

1) Zum Rechnungsführer der Armenkasse wird Diakon Jan Leussink gewählt.

2) Wwe. Rike Schoo – Nordhorn soll in das Armenhaus aufgenommen werden.

II. Kirchensachen.

1) In Sachen des Schulunterrichtens an den sog*enannten* Fastenfreitagen soll der

Seite 132

Kirchenrat gemäß einer Aufforderung des Konsistoriums zu Aurich (Verf. vom 3. März 1908 – N u. 1698-) sich äußern zu einem Vorschlage, den dasselbe der k*ö*nigl*ichen* Regierung zu Osnabrück zur Regelung der Angelegenheit machen will. In der Hauptsache will der Kirchenrat dem Vorschlag zustimmen, jedoch die Forderungen im Interesse der Kirche und des Kirchenbesuchs nach in dem Sinne erweitert sehen, daß Freiheit vom Schulunterricht bzw. Schulbesuch denjenigen Lehrern und Kindern, die zu Gottesdienst zu gehen wünschen, für den Tag *frei*gegeben werden soll und ferner denjenigen Kindern, deren Eltern Antrag auf Freigebung zu dem Zweck stellen, daß diese Kinder zur Verwendung im Hause u. s. w zur Verfügung stehen, wenn die Eltern oder sonstigen erwachsenen Personen aus dem Hause zum Gottesdienst gehen wollen.

2) Die Prediger legen die Listen derjenigen vor, die in diesem Jahre Glaubensbekenntnis ablegen wollen. Kirchenrat hat keine Bedenken zu erheben.

3) Die Wählerliste, welche wegen der bevorstehenden Neuwahl der Gemeindeorgane aufgestellt werden muß, wird durchgenommen und festgestellt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Lauffs Chr. Klopmeyer

Seite 133

Verhandelt zu Nordhorn am 27. März 1908 in der Kirche.

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend vom Kirchenrat die Pastoren Lauffs (Vorsitzender), Hold, die Aeltesten Klukkert Hauptlehrer Klopmeyer, Krieter, Portheine, Deiters (Rolinklambers), Eersink, Beins, von der Gemeindevertretung: van Slooten, Zierleyn, Büma, Bookholt, Johannink, Aldekamp (Schmied), Aldekamp (Stellmacher), Sebrink, Mensink, Frentjen, Kip, Brink, Reimink, Aarnink, Leussink.

Da die vereinigen Gemeindorgane 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betrifft folgende Punkte:

1. Vereinshausneubau

2. Angebot für ein kirchliches Grundstück

3. Etwaige Anträge.

Zu 1) wird Bauzeichnung und Kostenanschlag betr*ifft* Neubau des kirchlichen Vereinshauses vorgelegt. Der Plan ist von der Baukommission geprüft und wird von ihr zur Ausführung empfohlen. Es wird einstimmig beschlossen, den Bau nach den vorgelegten Plan zu einem Kostenpreis von 27000 M*ark* ausführen zu lassen und zur Beschaffung der Mittel ein Darlehn von 25000 M*ark* gegen 3 ½ Prozent und 1 ½ Prozent Tilgung vermutlich bei der Sparkasse in Neuenhaus, aufzunehmen. Der Rest der Kosten mit 2000 M*ark* soll aus den für den Neubau des Vereinshauses bereits vorhandenen Geldern in Höhe von 3000 - 4000 M*ark* gedeckt werden.

Zu 2) wird ein Kaufangebot von Fabrikant L. Povel

Seite 134

betr*ifft* ein Grundstück der 2. Pfarre in Frensdorf verlesen. Dasselbe wird einstimmig abgelehnt.

Zu 3) wird nichts bemerkt.

Zum Unterschreiben werden Bookholt und van Slooten bestimmt.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Lauffs	Beins	A. van Slooten
		D. Bookholt

Sitzung des Kirchenrats am 27. März 1908

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, sind anwesend die Pastoren Lauffs (Vorsitzender), Hold, die Aeltesten Beins, Krieter, Klukkert, Hauptlehrer Klopmeyer, Portheine, Deiters (Rolinklambers), Eersink, die Diakonen van Slooten, Bookholt, Buma, Leussink. Die Versammlung ist also beschlußfähig.

Armensachen.

1) Die Familie Jan Balder = Frensdorf kann Unterstützung, wenn erforderlich, erhalten.

2) Gegebenenfalls sollen ein paar Kinder des Webers Derk Gommer im kirchl*ichen* Armenhaus aufgenommen werden.

Seite 135

Kirchensachen.

1) Die Wasserbassins auf dem Speicher des Krankenhauses sollen dem evang*elischen* Krankenhaus in Neuenhaus für 100 M*ark* verkauft werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Lauffs	J. Klukkert

Verhandelt zu Nordhorn am 5. Mai 1908 im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Ältesten Bürgermeister Beins, Hauptlehrer Klopmeyer, ten Welberg, Krieter, Klukkert, Weverschen, Eersink, Portheine, Deiters (Rolinklambers)

von der Gemeindevertretung: Lehrer Koning, van Slooten, Brink, Zierleyn, Wassink, Stellmacher Aldekamp, Sebrink, Lampen, Johannink, Vos (Roters), J. Roters, Schmied Aldekamp, Leferink, Adriaans, Frentjen, Leupen.

Da die vereinigten Gemeindeorgane 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betrifft folgende Punkte:

1) Vereinshausneubau.

2) Vorberatung der Voranschläge der kirchlichen Kassen für 1908.

3) Etwaige Anträge

Ad 1) wird vom Vorsitzenden über den weiteren Verlauf und den augenblicklichen Stand der Bauangelegenheit Bericht erstattet

Seite 136

Da der erste Bauplan nicht zur Ausführung gelangen kann, weil schwerwiegende Bedenken von maßgebender Seite dagegen geäußert wurden, und da anderseitige Pläne vorgelegt wurden, wurde nach eingehender Beratung einstimmig beschlossen, das benachbarte Hopfeldsche Anwesen für M*ark* 13000 zu kaufen und einen einstöckigen Neubau auszuführen. für den besondere Pläne angefertigt werden sollen; dabei ist gedacht in dem Hopfeldschen Hause die Wohnungen für Hausmeister und Lehrerin unterzubringen und in dem Vereinshausneubau 4 große Räume zu ebener Erde nebeneinander zu z....gieren, die Oberwohnung bei Hopfeld kann weiter vermietet werden. Da der Neubau auf höchstens M*ark* 15000 taxiert wird, werde die früher beschlossene Anleihe von M*ark* 25000 nicht erhöht zu werden brauchen.

Die mit dem anderen Nachbarn gemachten Vereinbarungen würden vorbehaltlich der Genehmigung der Behörde gutgeheißen; die dadurch nötig gewordene Neuvermessung der Grenze Vereinshaus – Braun soll vorgenommen werden.

Ad 2) werden die Voranschläge der Kirchlichen Kassen für 1908 vorberaten.

Einstimmig wird beschlossen von der hiesigen reformierten Kirchengemeinde für das Rechnungsjahr 1908 an kirchlichen Umlagen zur Deckung des rechtmäßigen Festbetrages die Kirchenkasse einen Betrag von M*ark* 8000 von der ganzen Stadtseinkommen und der halben rechtlich veranlagten Grund- Gebäude- u*nd* Gewerbesteuer deren Sollbetrag insgesamt auf circa 20000 M*ark* (einschließlich der fingierten Sätze mit 35000) sich beläuft, d*ieses* J*ahres* 40 Prozent der genannten Steuer halbjährlich nach den Bestimmungen des Kirchengesetzes b*etrifft* Erhebung via Kirchensteuern vom 10. III 1906 zu erheben.

Ad 3) wird nichts vorgebracht.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden Lehrer Koning und Zierleyn bestimmt.

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Hold, P.	Beins	H. Koning
		B. Zierleyn

Seite 137

Verhandelt zu Nordhorn am 5. Mai 1908.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates, zu der ordnungsmäßig eingeladen war, waren anwesend die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs. Die Ältesten Bürgermeister Beins, Hauptlehrer Klopmeyer, Kirchmeister Krieter, Portheine, ten Welberg, Deiters, Klukkert, Weverschen, Eersink. Von den Diakonen van Slooten

Armensachen: An Witwe Willemsen wird eine vierteljährliche Unterstützung von M*ark* 30 vom 1. April d*ieses* J*ahres* ab bewilligt. – Es findet die Zustimmung des Kirchenrates daß die Tochter Bossemeier – Frensdorf in unserm Armenhause Aufnahme findet natürlich unter Abgabe ihre Invalidenrente – Koning und Buitkamp sind bereits im Armenhause eingetroffen.

Kirchensachen:

1. In Sachen der Fastenfreitage wird eine diesbezügliche Verfügung der Regierung vorgelegt (s*iehe* Protokoll vom 13. III d*ieses* J*ahres.*)

2. Es wird berichtet über die Angelegenheit B*erend* Bartels – Bakelde. Das Vorgehen der Prediger wird anerkannt. Bartels soll zu eine Besprechung mit den Predigern und den Ältesten von Bakelde aufgefordert werden, in der er sich *über* seine Stellung zur Kindertaufe endgültig erklären soll, wobei der nötige Verweis und die erforderliche Mahnung angeknüpft werden sollen; danach wird der Kirchenrat seine weiteren Maßnahmen treffen

3. Die Anschaffung eines Heizofens für das Badezimmer wurde beschlossen. Über die Einstellung der erforderlichen Waschküche wird beraten. In diesem Punkt sollen die nötigen Schritte getan werden.

4. Eine Kirchenkollekte für die Innere Mission soll demnächst abgehalten werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Hold, P*astor* Beins

Seite 138

Verhandelt zu Nordhorn am 28. Mai 1908 in der Konsistoriumstube.

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Hauptlehrer Klopmeyer, Krieter, Hölscher, Klukkert, Hold, Pastor (Vorsitzender),

von der Gemeindevertretung: Lehrer Koning, Baal, van Slooten, Bookholt, Buma, Lampen, Mensink, Vos (Roters), Barger, Wassink, Kip.

Da die vereinigten Gemeindeorgane 44 Mitglieder zählen ist die Versammlung nicht beschlußfähig. Die Tagesordnung betrifft die Feststellung der Voranschläge der kirchlichen Kassen für 1908.

Seite 139

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Lehrer Koning u*nd* van Slooten bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Protokollführer: Die Gemeindevertreter:

Hold, P*astor* i. A. Krieter H. Koning

van Slooten

Verhandelt zu Nordhorn am 11. Juni 1908 im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Die Pastoren Holdt (Vorsitzender), Lauffs. Die Ältesten Krieter, Eersink, Klukkert, Weverschen. Hauptlehrer Klopmeyer, Deiters (Rolinklambers), Arends. Von der Gemeindevertretung: Bookholt, van Slooten, Leussink, Adriaans, Brink, Frentjen, Webrink, Roters, Stellmacher Aldekamp, Leussink, Lampen, Heemann, Johannink, Leferink, Voss-Roters.

Da die vereinigten Gemeindeorgane 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betrifft:

1). Feststellung der Voranschläge der kirchlichen Kassen für 1908.

Seite 140

2). Vereinshausneubau.

3). Etwaige Anträge.

Zu 1). Die Voranschläge, die in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 5. v*origen* M*onat*s vorberaten waren und darnach vom 18. v*origen* M*onat*s an eine Woche lang zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatten, ohne daß Einsprüche gegen sie erhoben wurden, werden nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig festgestellt und zwar der Voranschlag der Kirchenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 35780. Der Voranschlag der Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 7472,83 der Voranschlag der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 3942,47, der Voranschlag der Krankenhauskasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 8490.

Zu 2) wird über die Ausführung des Beschlusses der letzten Sitzung am 5. Mai d*ieses* J*ahre*s berichtet, die ausgearbeiteten Pläne sollen demnächst vorgelegt werden

Ad 3) wird nichts vorgetragen.

Zum Unterschreiben der Protokolls werden die Gemeindevertreter Leferink, und Voss bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Protokollführer: Die Gemeindevertreter

Hold, P*astor* i. A. G. Krieter J. Vos

G. Leferink

Seite 141

Zu ordnungmäßig einberufene Sitzung des Kirchenrates haben sich im Anschluß an die vorstehend protokollierte Versammlung eingefunden die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs, die Ältesten Krieter, Hauptlehrer Klopmeyer, Eersink, Klukkert, Weverschen, Deiters (Rolinklambers) Arends. Die Diakonen Bookholt, van Slooten, J Leussink.

1. Besondere Sachen die Armenkasse betr*effend* sind nicht zu behandeln.

2. Es wird berichtet über die Angelegenheit des B. Bartels, Bakelde. Da der B. Bartels sich grundsätzlich weigert, sein Kind zur Taufe zu tragen soll er vom Gebrauch d*es* h*eiligen* Abendmahls zurückgehalten werden und falls er die Wiedertaufe vollziehen läßt, soll sein Ausschluß aus der Gemeinde erfolgen. Zugleich wird beschlossen, die s*einer* Z*ei*t erlaubte Zustimmung zur Abhaltung von Katechisationen und jede damit zusammenhängende Tätigkeit ausdrücklich zurückzunehmen und dies dem Bartels mitzuteilen.

3. Als Termin der bevorstehenden Wahl wird der 18. August vormittags 9 Uhr in der Kirche festgesetzt.

4. Dem hiesigen evangelischen Arbeiterverein wird auf sein Gesuch hin das Vereinshaus zur Abhaltung seiner Versammlungen geöffnet unter der Bedingung jederzeitigen Widerrufes und der Hinterlegung einer jährlichen Anerkennungsgebühr, wie auch unter Anerkennung der Verpflichtung, an den Kosten der Beleuchtung und Heizung nach unser vorzunehmender Feststellung sich zu beteiligen.

5. Ein Gesuch des Bürgermeisters Beins den früheren Armenkirchhof 1909 bebauen zu dürfen, soll befürwortend dem K*öniglichen* Konsistorium vorgelegt werden. daß die Leichenreste in einer entsprechende Weise weggeschafft werden, soll dem Antragsteller zur Last gelegt werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Hold, P. G. Krieter

Seite 142

Verhandelt zu Nordhorn 21. Juli 1908 im Vereinshause

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig einberufen war, waren anwesend vom Kirchenrat Pastor Lauffs, die Ältesten Klopmeyer, Krieter, Portheine, Ten Welberg, Eersink, Deiters und Beins.

von der Gemeindevertretung: Lampen - Aldekamp Stellmacher – Kip – Aldekamp - Schmied – Brinkmann - Johannink – Wassink – Koning – Leussink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzlenden 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung nicht beschlußfähig - die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betrifft

1. Vereinshausneubau.

2. Etwaige Anträge.

Der Vorsitzende Pastor Lauffs trug zu1 der Tagesordnung vor über den geplanten Bau des Vereinshauses, er legte eine Zeichnung nebst Erläuterungen vor des Bautechnikers Coolhaas van der Woude.

Die Sache wurde eingehend besprochen und von den anwesenden Mitgliedern gebilligt, die Kosten des Baues würden M*ark* 19220,69 ohne Inventar betragen.

Da ein Beschluß nicht gefaßt werden konnte wurde die Sache zurückgesetzt.

Zum Unterschreiben waren Koning und Johannink bestimmt.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer	Die Gemeindevertreter
i. V. Lauffs	Beins	H. Koning
		J. Johannink

Seite 143

Verhandelt zu Nordhorn 28ö. Juli 1908 im Vereinshaus.

Da die auf den 21. Juli einberufene Versammlung der vereinigten Gemeindeorgane der Kirchengemeinde Nordhorn nicht beschlußfähig war, ist auf heute durch ordnungmäßige Einladung ein zweiter Termin mit gleicher Tagesordnung angesetzt. Die Sitzung ist gemäß der Kirchenordnung beschlußfähig. Es nahmen an ihr teil vom Kirchenrat: Pastor Lauffs, die Kirchenältesten Krieter – Klopmeyer - ten Welberg – Arends – Weverschen - Beins – Zierleyn

von der Gemeindevertretung: L. Ebbink (Frentjen) – Jan Roters – Sebrink – Aldekamp Stellmacher – Leupen - Busch – Aldekamp Schmied - Bookholt - Mensink – Leussink – van Slooten – Zierleyn.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Zu der Tagesordnung trug Pastor Lauffs die Bausache des Vereinshauses an der Hand der Zeichnung, wie in der vorigen Sitzung vor. Der Vorsitzende hatte die Pläne auch dem Baurat in Lingen vorgelegt und um dessen Gutachten gebeten, dieses Gutachten trug derselbe ebenfalls vor, wurde auch im einzelnen besprochen. Es wurde beschlossen und zwar:

1. Den Bau nach den vorliegenden Plänen auszuführen
2. t*ens* die Monitas des Baurats zu berücksichtigen
3. tens die früheren Beschlüsse über die Anleihe für diesen Bau im Betrage von 25.000 M*ark* blieben bestehen, der Rest warum der Kostenanschlag überschritten werden muß, soll durch freiwillige Gaben gedeckt werden.

d*es* w*eiteren* wurde dann noch beschlossen für 200 M*ark* Instrumente für das Krankenhaus anzuschaffen.

Zum Unterschreiben des Protokolls wurden die Gemeindevertreter Zierleyn und Sebrink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Vorsitzende -	der Protokollführer	die Gemeindevertreter
i. V. Lauffs	Beins	G. Sebrink
		B. Zierleyn

Seite 144

<u>Neuwahl der Hälfte der Mitglieder des Kirchenrats und der Gemeindevertretung am19. August 1908.</u>

Auf heute, den 19.August 1908, vormittags 9 Uhr ,waren vom Kirchenrat Termin zur Neuwahl an Stelle der zu diesem Jahre ausstehenden Kirchenältesten und Gemeindevertreter der reformierten Gemeinde Nordhorn in der Kirche angesetzt worden. Die Einladung zu

diesem Wahltermin war an die wahlberechtigten Gemeindeglieder in ordnungsmäßiger Weise durch Bekanntmachung an zwei aufeinander folgenden Hauptgottesdiensten am 9. und 16. August 1908 unter Angabe der Zeit und des Ortes der Wahl und unter gleichzeitiger Namhaftmachung der Zahl der ausscheidenden und zu wählenden Personen, nämlich 6 Kirchenältesten und 15 Gemeindevertretern, ergangen. Die Namen der ausscheidenden Mitglieder waren verlesen worden. Die Liste der Wahlberechtigten war zuvor vom Kirchenrat aufgestellt worden; sie hatte darnach nach vorausgegangener Bekanntmachung im Hauptgottesdienst am 15. März 1908 zwei Wochen lang vom 16. März 1908 ab beim Kirchmeister Krieter zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen. Es war bei der Ankündigung darauf aufmerksam gemacht worden, daß nach Verlauf der Auslegungsfrist Einsprüche gegen die Liste nicht mehr vorgebracht werden können. Einsprüche gegen die Liste waren nicht erfolgt. Zwischen dem Ende der Einspruchsfrist und dem Tage der Wahl lag eine Zwischenzeit von mehr als zwei Wochen.

Die Wahlhandlung wurde um 9 Uhr 15 mit Gebet eröffnet. Der Vorsitzende verlas die Wahlvorschriften. Die Wählerliste wurde verlesen.

Seite 145

Es wurde zur Wahl von 3 Kirchenältesten für Nordhorn geschritten. Es wurden abgegeben 31 Stimmen, es wurden mit absoluter Mehrheit gewählt Gustav Krieter und Hermann ten Welberg. Bezüglich des dritten Ältesten mußte ein zweites Mal gewählt werden, es fielen von den abgegebenen 31 Stimmen 25 auf Kaufmann Hermann Portheine.

Es folgte die Wahl je eines Kirchenältesten für Bakelde, Bimolten und Hohenkörben. Es wurden mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt: Derk Hölscher Bimolten, Evert Eersink Bakelde und Egbert Pössin Hohenkörben.

Man schritt weiter zur Wahl von fünf Gemeindevertretern für Nordhorn. Es wurden abgegeben 28 Stimmen und mit Mehrheit gewählt J. Th. Heemann, E. J. Buma, A. van Slooten, G. Kip und Stellmacher B. Aldekamp.

Ferner mußten gewählt werden je zwei Gemeindevertreter für Bakelde und Altendorf und einen für Bookholt; von den 28 abgegebenen Stimmen wurden mit Mehrheit gewählt Kolon J. Mensink Bookholt, Lehrer Koning und Pächter J. Voss. Bakelde, M. Adriaans und J. Leussink Altendorf.

Endlich wurde die Wahl vorgenommen von 2 Gemeindevertretern für Frensdorf und Frensdorfer-Haar und von je einen Vertreter für Bimolten, Hesepe und Hohenkörben. Es wurden 23 Stimmen abgegeben und im ersten Wahlgang mit Mehrheit gewählt J. Lampen – Frensdorfer-Haar, G. Nolders Bimolten und M. Aarnink Hesepe; von den im zweiten Wahlgang abgegebenen 22 Stimmen wurde B. Leussink Frensdorf mit Majorität gewählt; beim dritten Wahlgang wurde mit 14 von den abgegebenen 22 Stimmen der Kötter Büscher Hohenkörben gewählt.

Vorgelesen, genehmigt unterschrieben:

Der Vorsitzende Die Kirchenältesten:

Hold, Pastor Beins

Klukkert.

Seite 146

Im Anschluß an die Wahlhandlung fand eine Sitzung des Kirchenrates statt an der alle Ältesten mit Ausnahme von Maatmann, ten Welberg u*nd* Portheine teilnahmen. Es wurden keine Beanstandungen bezüglich der Gültigkeit des Wahlverfahrens gemacht.

Man beschloß, die Aussetzung des Vereinshausneubaus bis zum Frühjahr zu verschieben.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Hold, Pastor Beins

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshaus am 17. Dezember 1908

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: die Pastoren Hold (Vorsitzender) Lauffs. die Ältesten Krieter, ten Welberg, Hauptlehrer Klopmeyer, Hölscher, Eersink, Arends, Klukkert, Weverschen, Deiters Rolinklambers, Pössin

Von der Gemeindevertretung:

van Slooten, B. Leussink, J. Leussink, Zierleyn Bookholt, L. Frentjen, Büscher, Nolders, Reimink, Mensink, Wassink, Webrink, Aarnink, Baal, Leferink, Aldekamp (Schmied) Adriaans, Brink, Heemann, Voss-Roters.

Da die vereinigten Gemeindeorgane 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betrifft:

1) Abnahme der kirchlichen Rechnungen für 1907.

Seite 147

2) Angebot betr*effend* einen Grundstückstausch.

3) Nachträgliche Bewilligung der Kosten für Reparaturen an der Kirche.

4) Etwaige Anträge.

Ad 1) Die Kirchenrechnung für 1907 schließt mit Einnahme von M*ark* 10533,68, Ausgabe von M*ark* 6942,69, also Bestand von M*ark* 3590,99, die Pfarrkasse schließt mit Einnahme mit 7570,12 und Ausgabe M*ark* 7568,96 Bestand von M*ark* 1,16; die Krankenhauskasse weist auf Ausgaben M*ark* 10561,87, Einnahme von M*ark* 9872,68, also Deficit M*ark* 688,89: die Armenkasse hat eine Ausgabe von M*ark* 4877,06, Einnahme von M*ark* 4607,24, also ein Deficit von M*ark* 269,82. Die Rechnungen sind revidiert und für richtig befunden. Sie werden heute alle abgenommen und den Rechnungführern Entlastung erteilt. Das Deficit in der Krankenhaus- und Armenkasse soll in der laufenden Rechnung gedeckt werden.

Ad 2). Beraten wird ein Grundstücksaustauschgesuch des Fabrikanten Povel; es wurde beschlossen, die Sache nicht weiter zu behandeln, bis die dort stattfindende Verkoppelung stattgefunden.

Außerdem lag ein Kaufgesuch des Fabrikanten Kistemaker vor be*züglich* ein Grundstück hinter seinem Wohnhause; es wird beschlossen, das Angebot mit Rücksicht auf den geringen Preis (3 M*ark* pro qm) abzulehnen.

Ad 3) Nachträglich bewilligt werden die Kosten für Reparaturen am Kirchturm etwa n der Höhe von circa M*ark* 1400.

Ferner wurde bewilligt die Kosten für größere Ausgaben für Ausbesserungen am Armenhaus (s*iehe* Rechnung für 1907 Auszahlung ... in der Höhe von M*ark* 400,35)

Ad 4) Es wurde M*ark* 100 zum besten des Calvinfonds bewilligt.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Brink und Voss bestimmt:

Vorgelesen, genehmigt unterschrieben.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Hold, P*astor*	i. V. G. Krieter	H. Brink
		J. Voss

Seite 148

Sitzung des Kirchenrates 7. Dezember 1908.

Anwesend die Pastoren Hold (Vorsitzender), Lauffs. Die Ältesten Krieter, ten Welberg, Hauptlehrer Klopmeyer, Hölscher, Arends, Eersink, Klukkert, Weverschen, Deiters - Rolinklambers, Pössin;

die Diakonen van Slooten, B. Leussink, J. Leussink, Bookholt, Heemann.

I. Armensachen

Kleinere Zuwendungen wurden nachträglich gutgeheißen.

II. Kirchensachen

1. Neu- bzw. wiedergewählt wurde zum Kirchmeister der Älteste Krieter, zugleich zum Rechnungsführer der Pfarr- und Krankenhauskasse; zum Rechnungsführer der Kirchenkasse der Älteste ten Welberg; (Es fand allgemein die Zustimmung der Versammlung, daß dem Stadtdiener Storteboom die Führung der Steuerliste etc. gegen eine entsprechende Vergütung übertragen wurde); Zum Mitglied der Armenhauskommission der Älteste Eersink; Zu Mitgliedern der Krankenhauskommission die Ältesten Krieter und ten Welberg; Zu Mitglieder der Vereinshauskommission Krieter und Eersink.

2. Das Krankenhaus bet*reffend* werden verschiedene Mitteilungen gemacht: Die getroffenen Maßnahmen werden nachträglich für gut befunden.

3. Es wurden je 10 M*ark* für Posener Diakonissenmutterhaus und evangel*ische* Gemeinden in Böhmen Karlsbad etc. bewilligt.

4. Es wurden einige Sachen kirchl*icher* Hand erledigt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Hold, P*astor*	G. Krieter.

Seite 149

Sitzung des Kirchenrats am 28. Januar 1909.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend

Pastor Hold, die Kirchenältesten Krieter, Klopmeyer, ten Welberg, Portheine, Hölscher, Pössin, Weverschen, Eersink, Klukkert, Deiters und Beins, nachher Arends.

Es wurden zunächst Armensachen verhandelt über den Invaliden-Rentner Gerrit Jan Bonge, der Kirchenrat beschließt die Dokterkosten zu übernehmen wogegen der Gesamt Armen-Verband die Kosten des Krankenhauses und der Midicin übernommen hat.

Es sind von N. N. geschenkt worden

1. für das Vereinshaus 1 Stück 3½ % Renthen -Schuldverschreibung zu nominal 1000 M*ark*

2. für das Krankenhaus 2 Stück 3 % Preuss*isch Carole* groß je 500 M*ark*

3. für die Armen 2 Stück 3 % Preuss*isch. Carole* groß je 500 M*ark*

Dem Geber ist bereits der Dank ausgesprochen.

Es wird beschlossen für das Krankenhaus 3 Bettstellen mit Matratzen anzukaufen

Der Vorsitzende theilt mit daß die Sparkasse in Neuenhaus ein Darlehn von 25.000 M*ark* für den Bau des Vereinshause zu 3 ½ % Zinsen bewilligt hat.

Es sollen Schritte gethan werden beim Konsistorium in Aurich zur Erlangung der sog*enannten* Schwierigkeitszulage.

Ein Brief des Herrn Pastor Lauffs wird verlesen, betreffend seiner Wahl nach Barmen u. s. w.

Es wird über die Besetzung der 2ten Pfarrstelle verhandelt ein bestimmter Beschluß nicht gefaßt.

Vorgelesen, genehmigt unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste
Hold, P.	Beins

Seite 150

Sitzung des Kirchenrats am 5. Februar 1909 im Vereinshaus

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig und ordnungsmäßig berufen war, waren anwesend: Herr Pastor Hold, die Kirchenältesten ten Welberg, Krieter, Portheine, Klopmeyer, Weverschen, Eersink, Hölscher, Arends, Deiters und Beins, Pössin

Es wird verhandelt.

Der Vorsetzende theilt mit daß die Genehmigung des Vereinshausbaues eingetroffen sei, es soll nun zur Ausverdingung geschritten werden. Die bestimmte Commission soll über den Zuschlag entscheiden können.

In der Wahlangelegenheit wird weiter verhandelt, zum Entschluß kam es nicht über eine bestimmte Person.

Vorgelesen genehmigt und unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste
Hold, P.	Beins

Sitzung des Kirchenrats am 10. Februar 1909 im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Herr Pastor Hold, die Kirchenältesten Krieter, Portheine, Hölscher, Eersink, Weverschen, Klukkert, Deters, Arends, Pössin und Beins, entschuldigt fehlten ten Welberg und Klopmeyer.

Seite 151

In der Wahlangelegenheit wurde weiter verhandelt, zum Entschluß kam es nicht über eine bestimmte Person.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste
Hold, P*astor*	Beins

Sitzung des Kirchenrats am 23. Februar 1909 in der Konsistoriumsstube.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig und ordnungsmäßig berufen war, waren anwesend: Herr Pastor Hold, die Ältesten Krieter, ten Welberg, Portheine, Pössin, Eersink, Arends, Weverschen, Beins, Klukkert, Hölscher, Deiters und Klopmeyer.

Armensachen. Die Witwe van der Vechte soll eine Unterstützung erhalten, Leussink soll die Höhe bestimmen.

Es wird beschlossen für den Orgelfond der ref. Gemeinde Hameln zwanzig Mark zu geben.

In der Wahlsache wird weiter verhandelt, zum Entschluß kam es nicht.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste
Hold, P.	Beins

Sitzung des Kirchenrats am 28. Februar 1909 in der Konsistoriumsstube.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Herr Pastor Hold,

Seite 152

die Kirchenältesten Klopmeyer, ten Welberg, Portheine, Weverschen, Pössin, Hölscher, Arends, Eersink, Deiters, Krieter und Beins.

In der Wahlsache wird weiter verhandelt, Zum Entschluß kam es nicht.

Vorgelesen, genehmigt u*nd* unterschrieben

Der Vorsitzende	der Kirchenälteste
Hold, P.	Beins

Sitzung des Kirchenrats am 5. März 1909 in der Konsistoriumstube.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Die Aeltesten Krieter, Hauptlehrer Klopmeyer, ten Welberg, Portheine, Pössin, Hölscher, Weverschen, Deiters, Arends, Pastor Hold.

1) In der Predigerwahlangelegenheit wird weiter verhandelt. Man will einen Prediger zur Gastpredigt kommen lassen.

2) Kirchendiener Knoop wird gestattet bei dem von ihm beabsichtigten Neubau eines Teiles seines Hauses neben der Küsterwohnung auf den bisherigen Fundamenten wieder aufzubauen, dagegen muß er bewilligen, daß bei einem etwaigen Neubau der Küsterwohnung wir in der ganzen Länge derselben auch auf dem jetzt bestehenden Fuß bauen dürfen..

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Hold, P. G. Krieter.

Seite 153

Sitzung des Kirchenrats am 15. März 1909 im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig und ordnungsmäßig berufen war, waren anwesend:

Anwesend Herr Pastor Hold, die Aeltesten Krieter, ten Welberg, Portheine, Klukkert, Arends, Deiters, Hölscher, Weverschen, Pössin, Beins.

In der Wahlsache wird weiter verhandelt, zum Entschluß kam es nicht.

Die Angebote für den Vereinshausneubau wurden vorgelegt und durchgenommen, dem

niedrigsten Einschreiber soll die Bausache übertragen werden.

Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenrats in den Fällen des § 9 der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung letzter Absatz wurde einstimmig der Kirchenälteste Beins gewählt.

Die Confirmandenlisten für 1909 werden vorgelegt und durchgenommen, Aussstände wurden nicht gemacht.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Der Vorsitzende der Kirchenälteste

Hold, P.. Beins

Sitzung des Kirchenrats am 24. März 1909 im Vereinshaus.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Anwesend Pastor Hold, die Altesten Klopmeyer, Krieter, ten Welberg, Hölscher, Deiters, Arends, Pössin, Weverschen, Portheine und Beins, Eersink.

Seite 154

In der Wahlsache wird weiter verhandelt, es wird einstimmig beschlossen dem Pastor Zöllner aus Meiderich unsere Stimmen zu geben.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Vorsitzende Der Kirchenälteste

Hold P. Beins

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshaus am16. April 1909.

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsmäßig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Die Aeltesten Klopmeyer, Krieter, ten Welberg, Portheine, Klukkert, Deiters, Pössin, Weverschen, Arends, Hölscher, Eersink, Hold (Vorsitzender),

von der Gemeindevertretung: Leussink - Frensdorf, Zierleyn, van Slooten, Johannink, Aldekamp (Stellmacher), Büschers, Wassink, Arnink, Barger, Mensink, Reimink, Baal, Lehrer Koning, Frentjen, Adriaans, Aldekamp (Schmied), Roters, Webrink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betrifft:

1) Vorberatung der kirchlichen Voranschläge für 1909/10

2) Etwaige Anträge.

zu 1) werden die Voranschläge sämtlicher kirch-

Seite 155

licher Kassen für 1909 vorberaten.

Zu 2) wird nichts vorgebracht.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden Leussink und Zierleyn bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Protokollführer: Die Gemeindevertreter

Hold, P. i.V. G. Krieter B. Leussink

B. Zierleyn

Verhandelt zu Nordhorn in der Kirche am 27. April 1909.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei den öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Hold, Pastor, Vorsitzender, Hauptlehrer Klopmeyer, Portheine, Arends, Klukkert, Bürgermeister Beins, Eersink, Deiters, Hölscher, Krieter, ten Welberg, Weverschen

von der Gemeindevertretung: Bookholt, Rotes, J. Leussink, Lehrer Koning, Brink, Frentjen, B. Leussink, van Slooten, Webrink, Wassink, Leferink, Arnink, Johannink, Reimink, Nolders.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 42 Mitglieder (durch Erledigung der 2. Pfarrstelle, und den Tod eines Gemeindevertreters, für den heute ein Ersatzmann gewählt werden soll, sind zwei Stellen unbesetzt) zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Seite 156

Aus der Tagesordnung steht

1) Feststellung der kirchlichen Voranschläge für 1909, insbesondere desjenigen der Kirchenkasse zwecks Deckung des etatmäßigen Fehlbetrages derselben für das Rechnungsjahr 1. April 1909/10.

2) Wahl eines Gemeindevertreters für die Stadt Nordhorn anstelle des gestorbenen Schmied Gerrit Aldekamp.

3) Etwaige Anträge.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, daß der Gemeindevertreter G. Aldekamp seit der letzten Sitzung gestorben sei. Die Versammlung ehrt das Andenken an den Entschlafenen durch Erheben von den Sitzen

Zu 1) wird der Voranschlag der Kirchenkasse, der in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 16. d*ieses* M*ona*ts vorberaten war und darnach vom 19. d*ieses* M*ona*ts an eine Woche lang zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hat, ohne daß Einsprüche gegen denselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß

endgültig in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 35090,20 festgesellt. Hierzu wurde beschlossen:

Der Bedarf der durch die kirchliche Umlage für das erwähnte Rechnungsjahr aufzubringenden Mittel beträgt nach dem Voranschlag 8000 M*ark.* Diese Summe soll durch eine Kirchensteuer von 40 % der gesamten Staatseinkommensteuer und der halben staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer aufgebracht werden. Mit der Kirchensteuer

Seite 157

wird die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn belastet.

Das Soll der vorbezeichneten Staatssteuer beträgt für das verflossene Rechnungsjahr aus Einkommensteuer einschließlich der zum Sollbetrag von 3200 M*ark* staatlich veranlagten fingierten Normalsteuersätze 16300 M

an Grundsteuer	5680 M
an Gebäudesteuer	3800 M
an Gewerbesteuer	1650 M
zusammen	27430 M

Die Umlage soll in der Stadt Nordhorn und den verschiedenen Bauerschaften des Kirchspiels in den Tagen vom 1. bis 15. August und vom 5. bis 20. November 1909 zur Erhebung gelangen.

Ferner werden die Voranschläge der übrigen kirchlichen Kassen, welche ebenfalls in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 16. d*ieses* M*onats* vorberaten waren und darnach am 19. d*ieses* M*onats* an eine Woche lang zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatten, ohne daß Einsprüche gegen dieselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig festgestellt und zwar diejenige der Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 7536,13, der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 3943,47, der Krankenhauskasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 9500,00.

Seite 158

Zu 2) Bei der Wahl eines Gemeindevertreters für den Schmied Gerrit Aldekamp wurde die Wahl auf Antrag neuerlich vorgenommen, es wurde als neuer Buchhalter Johann Frentjen aus Nordhorn einstimmig gewählt.

Zu 3) etwaige Anträge.

zu 3 der Tagesordnung wurde nichts vorgebracht.

Zum Unterschreiben des Protokolls war Lehrer Koning und Rentner J. Roters gewählt

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die zur Unterschrift bestimmten Teilnehmer
Hold, P*astor*	Beins	der Versammlung
		H. Koning
		Jan Roters

Sitzung des Kirchenrats am 26. April 1909 in der Kirche, anwesend: Beins – Weverschen – Hölscher – Arends – Portheine – Klukkert – Klopmeyer - Eersink – Deters – Krieter – ten Welberg – Pastor Hold.

Als Armensache wurde beraten über Frau Zweers aus Frensdorf, die Armenkasse ist geneigt ein Theil der Kosten zu tragen, die dadurch verursacht wurden daß die Frau im Krankenhause aufgenommen ist, das weitere wird den beiden Vorsitzenden der Armenkasse übergeben.

Vorgelesen, genehmig und unterschrieben:

der Vorsitzende	Der Protokollführer und Kirchenälteste
Hold, P*astor*	Beins

Seite 159

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am 9. Mai 1909 in der reformierten Kirche zu Nordhorn. In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei den öffentlichen Gottesdiensten rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: Hold, Pastor (Vorsitzender), die Aeltesten Krieter, Klopmeyer, Portheine, Hölscher, Klukkert Weverschen, Arends, Eersink, Deiters.

von der Gemeindevertretung: Kip, Wassink, Brinkmann, Adriaans, Buma, Zierleyn, van Slooten, Heemann, Koning, Aldekamp, B. Leussink, Leferink, Joh. Frentjen, Bookholt, Leupen, Lambert Frentjen, Roters, Johannink, Reimink, Nolders, Büsschers, Brink, Webrink, Lampen, Vos (Roters), Barger.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 43 Mitglieder zählen (durch Erledigung der 2. Pfarrstelle ist die Zahl um ein Mitglied geringer), so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft die Wahl von 6 Bezirkssynodalvertretern und deren Ersatzmänner.

Es wird ein bezügliches Schreiben des Oberkirchenrats der Bezirkssynode Bentheim vom 28. v*origen* M*onats* (No. 83) verlesen, ebenso § 58 der Kirchengemeinde- und Synodalordnung.

Darauf wird zur Wahl von 2 Synodalmitgliedern aus der zeiti

Seite 160

gen und früheren Kirchenvorstehern und Gemeindevertretern geschritten.

Unter allseitiger Zustimmung wird die Wahl durch Zuruf vorgenommen.

Gewählt wurden einstimmig Kirchenältester Bürgermeister Beins zu Nordhorn und Kirchenältester D. Hölscher zu Bimolten

Nunmehr wird zur Wahl von 4 Synodalmitgliedern aus den angesehenen, kirchlich erfahrenen und verdienten Männern des Bezirkssynodalverbandes übergegangen.

Die Wahl wird gleichfalls unter allseitiger Zustimmung durch Zuruf vorgenommen

Gewählt wurden einstimmig Kirchenältester G. Arends zu Altendorf, Colon Horsink (Holtkamp) zu Frensdorf, Lehrer Koning zu Bakelde, Kirchenältester E. Eersink zu Bakelde.

Hiernach erfolgt die Wahl von Ersatzmännern für die Synodalmitglieder Beins und Hölscher. Es wurden gewählt einstimmig Kirchenältester G. Krieter zu Nordhorn für Beins und Gemeindevertreter J. Johannink zu Altendorf für Hölscher.

Sodann erfolgt die Wahl von 4 Ersatzmännern für die Synodalmitglieder Arends, Horsink, Koning und Eersink. Gewählt wurden einstimmig Gemeindevertreter Colon Lambert Frentjen zu Frensdorf für Arends, Gemeindevertreter Colon H. Brink zu Frensdorf für Horsink, Kirchenältester Hauptlehrer Klopmeyer zu Nordhorn für Koning und Kirchenältester Kaufmann H. Portheine zu Nordhorn für Eersink.

Seite 161

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter Reimink und Brink.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Hold, P*astor*	i. V. G. Krieter	Reimink
		H. Brink

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am 7. Juli 1909 in der reformierten Kirche zu Nordhorn.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei den öffentlichen Gottesdiensten rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: Bürgermeister Beins, Krieter, Hauptlehrer Klopmeyer, Klukkert, Hölscher, Arends, Deiters (Rolinklambers), Eersink, Pössin, Portheine, Hold, Pastor (Vorsitzender), Weverschen,

von der Gemeindevertretung: Webrink, Adriaans, Roters, Brink, Lampen, Nolders, Mensink, Zierleyn, Lehrer Koning, Leferink, J. Leussink, Buma, B. Leussink, Bookholt, Wassink, L. Frentjen, Aarnink, Vos (Roters), Büschers, Johannink, Barger.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 42 Mitglieder zählen

Seite 162

(die 2. Pfarrstelle ist zur Zeit erledigt, anstelle des seit letzter Sitzung gestorbenen Gemeindevertreters van Slooten, soll heute ein Ersatzmann gewählt werden), so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft:

1) Beratung und Beschlußfassung über Vermehrung der pastoralen Kräfte und gottesdienstlichen Stätten in unserer Gemeinde.

2)Wahl eines Ersatzmannes für den gestorbenen Gemeindevertreter van Slooten – Nordhorn.

3) Etwaige Anträge

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Vorsitzende des seit der letzten Sitzung gestorbenen Gemeindevertreters van Slooten. Zu Ehren des Entschlafenen erhebt sich die Versammlung von den Sitzen.

Zu 1) der Tagesordnung: In Veranlassung einer Zuschrift des Konsistoriums zu Aurich vom 4. Juni d*ieses* J*ahres*, welche vorgelesen wird, berät die Versammlung eingehend über die Vermehrung der pastoralen Kräfte und gottesdienstlichen Stätten in der Gemeinde. Allgemein spricht man sich aus, daß wegen der starken Zunahme der Gemeinde und im Interesse einer ausreichenden geistlichen Versorgung derselben an erster Stelle die Aufstellung eines dritten Pastoren erwünscht sei. Für die Verwirklichung dieses Gedankens müsse, wie ebenfalls allseitig betont wird, als Bedingung festgehalten werden, daß

Seite 163

die Gemeinde bzw. ihr Kirchenrat die freie Wahl eines solchen in der durch die Bentheimer Kirchenordnung bestimmten Weise habe und behalte und daß ferner der Gemeinde bzw. ihrem Kirchenrat das Recht zustehe, den dritten Pastor bei Erledigung der zweiten oder ersten Pfarrstelle der Reihenfolge nach zunächst in die zweite und darnach in die erste aufrücken zu lassen. Mit diesen Bestimmungen wird einstimmig die dauernde Errichtung einer dritten Pfarrstelle für die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn zum 1.April 1910 beschlossen. Die für diesen Zweck aufzubringende Mittel werden einstimmig bewilligt. Das Diensteinkommen des dritten Pfarrers wird in Gemäßheit des Pfarrbesoldungsgesetzes für die evangelisch-reformierte Kirche der Provinz Hannover vom 26. Mai 1909 nach der in derselben bestimmten Klasse I festgestellt. Eine Dienstwohnung kann vorläufig nicht gestellt werden. Die anstelle derselben zu gewährende Mietentschädigung soll 700 Mark jährlich betragen. Etwaige zur Aufbringung des Diensteinkommens der Kirchengemeinde gesetzlich zustehende oder auf dem Bewilligungswege und aus Kassen der Gemeinde zugängliche Zuschüsse oder Beihülfen sollen beschafft bzw. erbeten werden. Die alsdann noch erforderlichen Mittel sollen durch kirchliche Umlage aufgebracht werden. Nach der angestellten Bewohnung darf gehofft werden, daß eine Erhöhung der kirchlichen Umlage nur in mäßiger Weise oder gar nicht zu erfolgen braucht.

Seite 164

Eine Vermehrung der gottesdienstlichen Stätten will man im Auge behalten. Gegenwärtig wird eine solche noch nicht in dem Maße für erforderlich gehalten wie die Vermehrung der seelsorgerlichen Kräfte und wird daher von ihr vorab abgesehen. Sie wurde auch im Zusammenhang mit der Errichtung einer dritten Pfarrstelle zur Zeit die Gemeinde zu schwer belasten. Man glaubt in dieser Hinsicht auch auf anderem Wege nach Besetzung der dritten

Pfarrstelle genügend helfen zu können, etwa durch Vermehrung der Gottesdienste in der Kirche oder durch Einrichtung von Parallel-Gottesdiensten im neuen Vereinshaussaal an Festtagen oder bei anderen Gelegenheiten, wo ungewöhnlich starker Kirchenbesuch zu erwarten ist.

Zu 2) wird einstimmig der Zimmermann Wilhelm Rakers in Nordhorn zum Gemeindevertreter gewählt.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Buma und Lampen bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	die Gemeindevertreter:
Hold, P*astor*	Beins	Buma
		Lampen

In der an vorstehende Versammlung sich anschließenden

Seite 165

ordnungsmäßig berufenen Kirchenratssitzung sind die im vorstehenden Protokoll verzeichneten Kirchenratsmitglieder anwesend. Die Versammlung ist also beschlußfähig.

1) Zum Diakonen anstelle des entschlafenen A. van Slooten wird Zimmermann Wilhelm Rakers - Nordhorn gewählt.

2) Als Beitrag für die Kosten der Unterbringung der Frau G. Zweers - Frensdorf im Krankenhaus werden 13,65 M*ark* bewilligt. 40 Mark zahlt die bürgerliche Armenverwaltung.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Hold, P*astor*	Beins.

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am 15. Dezember 1909 im Gemeindehaus zu Nordhorn.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und de Gemeindevertretung der evangelisch reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: Hold, Pastor (Vorsitzender), Heintzel, Pastor, die Aeltesten Bürgermeister Beins, Portheine, ten Welberg, Krieter, Hölscher, Eersink, Weverschen, Arends, Klukkert, Pössin, Hauptlehrer Klopmeyer,

von der Gemeindevertretung: Zierleyn, Nolders, Wassink, Adriaans, Aarnink, Webrink, Mensink, Lehrer Koning, Lampen, Bookholt, Aldekamp, B. Leussink, Brink, Reimink, Barger, Vos (Roters), Leferink, Johannink, L. Frentjen, J. Frentjen, J. Leussink, Heemann.

Seite 166

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft:

1) Abnahme und Entlastung der kirchlichen Rechnungen für das Etatsjahr 1908/09.

2) Beratung und Beschlußfassung in Sachen der Errichtung der 3. Pfarrstelle.

3) Etwaige Anträge.

Zu 1). Die kirchlichen Rechnungen für 1908/09, welche eine Woche lang öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen hatten, wurden vorgelegt. Die Rechnung der Kirchenkasse schließt mit Einnahmen von 13215,37 M*ark* und einer Ausgabe von 9024,80 M*ark*, also mit einem Bestand von 4190,57 M*ark*. Die Rechnung der Pfarrkasse mit einer Einnahme von 7523,16 M*ar*k und einer Ausgabe von 6605,00 M*ar*k, also mit einem Bestand von 918,16 M*ar*k, die Rechnung der Armenkasse mit einer Einnahme von 4364,22 M*ar*k und einer Ausgabe von 4742,67, also mit einem Fehlbetrag von 378,45 Mark; die Rechnung der Krankenhauskasse mit einer Einnahme von 11908,95 M*ark* und einer Ausgabe von 11777,48 M*ar*k, also mit einem Bestand von 131,47 M*ar*k. Die Rechnungen werden heute sämtlich abgenommen. Den Rechnungsführern wird Entlastung erteilt. Zuvor waren die Rechnungen geprüft worden.

Zu 2) Zunächst wird eine Verfügung K*öni*gl*ichen* Konsistoriums verlesen vom 10. August 1909, J. No 5820 als Antwort auf unsere erste Eingabe vom 7. Juli 1909. Konsistorium verlangte

Seite 167

eine eingehende Darlegung der Verhältnisse, die das Bedürfnis der Neugründung darthue. Beihülfen seien zunächst beim geistlichen Rentamt nachzusuchen. Der Oberkirchenrat hat darauf durch Schreiben vom15. Nov*ember*. 09 J No 310 widerruflich 400 M*ar*k – vierhundert Mark – bewilligt pro anno. Die Gemeindevertretung beschließt, 1400 M*ar*k und 700 M*ar*k Mietsentschädigung zu leisten.

3) Etwaige Anträge – vocat.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter Reimink und B. Leussink.

Die Versammlung wird, wie begonnen, auch mit Gebet beschlossen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Hold, P*astor*	Beins	B. Leussink
		J. Reimink

In der an vorstehende Versammlung sich anschließende ordnungsmäßig berufene Kirchenratssitzung sind die im vorstehenden

Seite 168

Protokoll verzeichneten Kirchenratsmitglieder anwesend. Die Versammlung ist also beschlußfähig.

1) Armenhaussachen Die Armenhauskommission bittet um Bewilligung von Reparaturen, nämlich a) Deckel für die Düngergrube, b.) Flurlegung in der Waschküche. – bewilligt

Die persönliche Zulage von 60 M*ar*k an den Verwalter des Armenhauses soll nun bezahlt werden

2. Kirchensachen a) Der Kirchenrechnungsführer wünscht besonders die Restantenlisten durch zu sprechen. Geschieht. Dem mit Landmiete rückständigen Koke soll das Land gekündigt werden.

b) Reinigung des Gemeindehauses wird Frau Klünder übertragen. Der Herr Kirchmeister soll mit ihr reden, wie viel sie bekommen soll für 1 Jahr. Früher bekam Rakers 90 M*ar*k, jetzt sollen ihr 100 M*ar*k p*er* a*nno* bewilligt werden und zwar datirend ab 1. December 09. Einverständnis ist erst bei Frau Kl*ünder* nachzusuchen.

c) Der Osnabrücker Hilfsausschuß für die Evangelischen in Osnabrück bittet um eine Gabe; wird abgelehnt.

d) Vakanzgelder. 177 M*ar*k an P*astor* Hold. 75 M*ar*k an P*astor* Dahm in Brandlecht, 50 M*ar*k an P*astor* Stiasny in Veldhausen – zur Kenntnisnahme.

e) Mehrausgabe von 300 auf 360 M*ar*k bei den Krankenhausschwestern erhöht. Anzunehmen! Bei jedem Kranken legen wir 50 – 60 Pf*ennige* zu, eine Erhöhung der Tagegelder wird doch noch hinausgeschoben.

Vorgelesen – genehmigt – unterschrieben

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Hold, P*astor* G. Krieter

Sitzung des Kirchenrats

Verhandelt zu Nordhorn in der Konsistoriumsstube am 11. März 1910

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Hold, Pastor (Vorsitzender), Heintzel, Pastor, Krieter, Kirchmeister Portheine, H. Ten Wellberg, Klopmeyer, Klukkert, Weverschen

Seite 169

Eersink. Diakonen: B. Leussink, J. Leussink, Bookholt

Da der Kirchenrat einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, so ist die Versammlung beschlußfähig.

1. Armensachen a) Die Witwe Gommer ist ins kirchl*iche* Armenhaus samt ihren Kindern aufgenommen. Die städtische Armenpflege soll aber dien Pflegesatz bezahlen (ca. 7,00)

b) Kinder von Lacina sind noch auf Deegfeld. Der Vater ist abgezogen. Da der katholische Vater bei den Kindern reformierte Erziehung zugegeben hatte, sollen die Kinder im Armenhaus bleiben, bis auf weiteres. Der Aufenthalt des Vaters ist zu ermitteln.

c) Witwe Horstmann bewohnt bei einer kath*olischen*. Familie eine Kammer, die Miete hatte bisher die Tochter, Ehefrau Lagcher bezahlt ohne Wissen des Schwiegersohnes. Dann war sie untergekommen bei einer Familie Niekamp in Jan Smits Hause gegen den Willen des Hausbesitzers. Nach Deegfeld will die Horstmann nicht.

d) Der Verkauf der Leichentücher (25 Stück) hat fast 200 M*ar*k gebracht.

2. Kirchensachen. Die Listen der Konfirmanden werden vorgelegt.

a) Die Liste von Pastor Heintzel – 62 Kinder – wird unbeanstandet angenommen

b) Die Liste von Pastor Hold – 44 Kinder – wird unbeanstandet angenommen.

3.Gemeindehausangelegenheit Borgmanns Gutachten im ganzen günstig, nur Flurveränderung soll vorgenommen werden bald nach Ostern. Konsistorium hat das Gutachten angenommen und erwartet bis 1. Juli Nachricht über Änderung der Ausstellungen. Coolhaas reicht Skizze ein für den Spielplatz vor dem Vereinshaus und Kostenanschlag. Unter Vorbehalt der Einwände von seiten des Magistrats soll die Skizze im Großen-Ganzen ausgeführt werden, abschneident mit dem Hopfeldschen Hause. Coolhaas soll eine Massenberechnung aufstellen. Die Ausverdingung soll durch die Zeitung bekannt gemacht werden.

Die Reinigung des Vereinshauses soll der Frau Klünder übertragen sein (s*iehe* vorige Sitzung) Statt der gebotenen 100 M*ar*k erwartet Frau Klünder 200 M*ar*k. Die müssen die Vereine zu einem neuen Abkommen sich bereit finden, einen Teil dazu beizutragen. Der Raum links von der Hausthür des Hopfeldschen Hauses soll zunächst frei bleiben, die Kirchengemeinde bietet Frau Klünder 120,00 M*ar*k. Die Vereine sollen sich bereit erklären c*irc*a 20 – 30 M*ar*k beizutragen, die an die Kirchenkasse abzuführen sind.

4. Krankenhaus Die leitende Schwester will, daß die Fenster im 2ten Stock, nordwestlich gelegen, geschlossen werden, da das Zimmer im Winter nicht zu benutzen ist. Der Kirchmeister übernimmt die Sache; am besten Doppelfenster.

Der zweite Gasofen im Operationszimmer ist auch defekt, der Ofen ist Eigentum der Stadt.

Seite 170

In betreff des Ofens überlegt der Herr Kirchmeister mit der leitenden Schwester.

Pfarrgarten. Der Pfarrgarten der 2ten Pfarre bedarf eines Zaunes nach der Ostseite. Der soll angelegt werden in der Art, wie der Kolon Frentjen - Ebbink in Frensdorf einen Zaun hat anlegen lassen. Herr Kirchmeister übernimmt die Ausführung.

Kirche, deren Blitzableiter; Schreiben der Landschaftl*ichen* Brandkasse zu Hannover. In Gemeinschaft mit der Schulverwaltung zu regeln.

Reformierte Kirchenzeitung; Redaktion bittet Langs Aufruf zur Unterstützung zu berücksichtigen. Abwartende Stellung!

Austritts = Erklärung der Geertien Stroot, die zu den Milleniumsleuten übergetreten ist. Kenntnis genommen !

Grundstück am katholischen Friedhof muß mit Stacheldraht umzogen werden.

Vorgelesen	Genehmigt	Unterschrieben
Der Vorsitzende:		Der Kirchenälteste
Hold, P.		G. Krieter

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn im Vereinshause am 14. April 1910

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die vom Vorsitzenden ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Heintzel (Vorsitzender), Hold P., Beins, ten Wellberg, Portheine, Hölscher, Deiters, Weverschen, Kirchmeister Krieter, Pössin, Klopmeyer, Eersink.

von der Gemeindevertretung: B. Zierleyn, J. Leussink, Reimink, Brinkmann, Aarnink - Hesepe, Koning, Johannink - Altendorf, Voss - Bakelde, Lampen-Haar, Frentjen - Nordhorn, J. Roters, Baal - Bimolten, Adriaans, Webrink, Leupen, Wassink, Nolders, Mensink - Bakelde, Leferink - Bakelde,

Da die vereinigten Gemeindeorgane 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Die Tagesordnung betrifft: 1. Vorberatung der kirchlichen Voranschläge für 1910/11,

2) Etwaige Anträge.

Seite 171

Zu 1 werden die kirchlichen Voranschläge für 1910/11 vorberaten.

Zu 2 wird angeregt, daß die Anlegung eines neuen Kirchhofes ins Auge gefaßt wird, da der gegenwärtige bei der vermehrten Inanspruchnahme in absehbarer Zeit nicht mehr genügen wird. Zur Behandlung dieser Angelegenheit wird eine Kommission bestehend aus Gemeindevorsteher Johannink, Gemeindevorsteher Wassink, Bürgermeister Beins, Kirchenmeister Krieter, Lehrer Koning gewählt. Beim Konsistorium soll eine Anfrage bzw. ein Gesucht eingereicht werden, ob nicht die Frist zur Wiederbenutzung der Grabstätten von 30 Jahren auf eine geringere Zeit etwa 20 oder 25 Jahre, herabgesetzt werden kann.

Für Erwachsenen-Gräber in der Reihe sollen vom 1. Mai 1910 an 5 M*ark* und für Kinder-Gräber in der Reihe 2 M*ark* genommen werden.

Ein Gesuch der Firma Kistemaker und Schlieper, eine Grundvermessung in Altendorf, an der auch die reformierte Armengemeinde Nordhorn beteiligt ist, durch Unterschrift seitens der Gemeinde anzuerkennen, wird abgelehnt. Die Firma soll zugleich, falls bereits neue Grenzsteine in das Grundstück der Gemeinde gesetzt sind, aufgefordert werden, dieselbe zu entfernen, die wir hier sonst wegnehmen lassen würden.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter J. Roters und J. Leussink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Heintzel	Beins	Leussink
		J. Roters

Seite 172

Verhandelt zu Nordhorn in der Kirche am 24. April 1910

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat: Heintzel, P*astor* (Vorsitzender), Beins, Krieter, ten Wellberg, Portheine, Hölscher, Pössin, Klopmeyer

von der Gemeindevertretung: Koning, Frentjen N, Aldekamp, Lampen, Frentjen Fr., Barger, Zierleyn, Buma, Heemann, Bookholt, Leussink, Rakers, Leferink, Brinkmann, Adriaans

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

1.) Feststellung der kirchlichen Voranschläge für 1910, insbesondere desjenigen, der Kirchenkasse zwecks Deckung des etatsmäßigen Fehlbetrages derselben für das Rechnungsjahr 1. April 1910/11

2.) Etwaige Anträge.

Zu 1.) wird der Voranschlag der Kirchenkasse der in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane am 14. d*iese*s Monats vorberaten war und darnach vom17. d*iese*s Monats an eine Woche lang zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hat, ohne daß Einsprüche gegen denselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu 13203,20 Mark festgestellt. Hierzu wurde beschlossen:

Der Bedarf der durch die kirchliche Umlage für das vorerwähnte Rechnungsjahr aufzubringende Mittel beträgt nach dem Voranschlag 11172,00 M*ar*k. Diese Summe soll durch eine Kirchensteuer von 40 % der gesamten Staatseinkommensteuer und der halben staatlich veranlagten Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer aufgebracht werden. Mit der Kirchensteuer wird die evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn belastet.

Das Soll der vorbezeichneten Staatsteuer beträgt für das verflossene Rechnungsjahr an Einkommensteuer einschließlich der zum Sollbetrage von 3200 M*ar*k stattlich veranlagten fingierten Normalsteuersätze 16300 M*ar*k

an Grundsteuer	5680 M*ar*k
an Gebäudesteuer	4300 M*ar*k
an Gewerbesteuer	1650 M*ar*k
Zusammen	27930 M*ar*k

Seite 173

Die Umlage soll in der Stadt Nordhorn und den verschiedenen Bauerschaften des Kirchspiels in den Tagen vom 1. bis 15. August und vom 5. bis 20. November zur Erhebung gelangen.

Ferner werden die Voranschläge der übrigen kirchlichen Kassen, welche ebenfalls in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom14. d*ieses* M*ona*ts vorberaten waren und darnach vom 17. d*ieses* M*ona*ts an eine Woche lang zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatten, ohne daß Einsprüche gegen dieselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig festgestellt und zwar den Voranschlag der Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend Mark 9641,90, der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu Mark 4418,00, der Krankenhauskasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu Mark 11230,00.

Zu 2) wird nichts vorgebracht.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt: Brinkmann und Koning

Vorgelesen, genehmigt unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Protokollführer	die zur Unterschrift bestimmten Teilnehmer der Versammlung
Heintzel	Beins	C. Brinkmann
		H. Koning.

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 25. Juli 1910

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, die von dem Vorsitzenden ordnungsmäßig unter Angabe der Tagesordnung durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: Heintzel, P*astor* Vorsitzender, Hold, Pastor, die Aeltesten Beins, ten Welberg, Hauptlehrer Klopmeyer, Krieter, Portheine, Klukkert, Eersink, Hölscher, Weverschen, Arends,

von der Gemeindevertretung: Lehrer Koning, Johannink, Leferink, Brink, Vos (Roters), Barger, Lampen, Nolders, Webrink, Baal, Aarnink, Aldekamp, B. Leussink, Zierleyn, Bookholt, J. Leussink.

Seite 174

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegen wärtig 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht: Beratung über das Antwortschreiben des Herrn Ministers auf unsere Eingabe wegen der III Pfarrstelle.

Die bezügliche Verfügung des Herrn Ministers vom 29. Juni 1910 mit dem zugehörigen Schreiben des K*öni*gl*ichen* Konsistoriums zu Aurich vom 9. Juli 1910 wird verlesen. Die Gemeindeorgane sprechen nochmals einstimmig die festbegründete Ueberzeugung aus, daß die Errichtung einer dritten Pfarrstelle dringend notwendig ist und die Tätigkeit eines Hülfsgeistlichen nicht genügen kann, wenn die Anforderungen und Arbeiten, welche die Gemeinde nach der Bentheimischen Kirchenordnung und den vorliegenden Verhältnissen stellt, erfüllt werden sollen. Im Hinblick hierauf beschließt die Versammlung einstimmig, trotz der hohen Steuerbelastung der Gemeinde außer den bereits bewilligten Beiträgen nach den

Alterszulagenkassenbeitrag von 1500 M*ark* jährlich zu Lasten der Kirchengemeinde Nordhorn zum Zweck der Errichtung der 3. Pfarrstelle zu übernehmen. Dies geschieht unter der Voraussetzung, daß von der Kirchenbehörde die Genehmigung erteilt wird, daß etwaige Ueberschüsse in der Kasse der 1. und 2. Pfarre der Gemeinde dauernd zur Aufbringung der seitens der Gemeinde für die 3. Pfarrstelle zu leistenden

Seite 175

Mittel verwendet werden. Ferner soll an die Geistlichen Güterkasse der Grafschaft Bentheim die Bitte gerichtet werden, die für die Errichtung der 3. Pfarrstelle bewilligte jährliche Beihülfe von 4000 M*ark* auf 6000 M*ark* zu erhöhen, da Aussicht vorhanden zu sein scheint, daß einem solchen Antrage entsprochen werden wird.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden Lehrer Koning und Leferink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Heintzel P.	Beins	H Koning
		G. Leferink

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt u Nordhorn im Gemeindehause am 17. August 1910.

In der heutigen Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden ordnungmäßig unter Angabe der Tagesordnung durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: Hold, Pastor (Vorsitzender), die Aeltesten: Beins, Klopmeyer, Weverschen, Pössin, Eersink, Hölscher, Krieter, Rolinklambers (Deiters), ten Welberg,

Seite 176

von der Gemeindevertretung: J. Frentjen, Koning, Mensink, Brink, Wassink, Büschers, Webrink, Aarnink, Roters, L. Frentjen, Aldekamp, Zierleyn, J. Leussink, B. Leussink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

1) Weitere Beschlußfassung in Sachen der Errichtung der 3. Pfarrstelle;

2) Etwaige Anträge.

Zu 1). Verlesen wird eine Verfügung des Königlichen Konsistoriums zu Aurich vom 9. August d*ieses* Jahres als Antwort auf den von uns vorgelegten Beschluß der vereinigten Gemeindeorgane vom 25. Juli d*ieses* J*ahre*s. Darin wird es für nicht angängig erklärt, daß der Ueberschuß der Pfarrkasse für die Neugründung der Pfarrstelle verwendet wird. Dagegen werden die Gemeindorgane veranlaßt eine Leistung von M*ark* 550 jährlich für die Neugründung außer den von der Ge

Seite 177

meinde bereits bewilligten Beiträgen zu übernehmen. Die Versammlung beschließt einstimmig die Leistung von M*ark* 550 jährlich für die Errichtung der 3. Pfarrstelle zu Lasten der Kirchengemeinde Nordhorn neben den durch Beschluß vom 15. Dezember 1909 schon bestimmten M*ark* 1400 und der Mietsentschädigung von M*ark* 700. Dementsprechend wird also der bezügliche Beschluß der Gemeindeorgane vom 25. Juli d*iese*s J*ahre*s hierdurch abgeändert bzw. aufgehoben. Der Antrag, daß die Geistliche Güterkasse der Grafschaft Bentheim statt M*ark* 400 jährlich Mark 600 bewilligen möge, ist gestellt und ist begründete Aussicht vorhanden daß ihm entsprochen wird.

Zu 2). Es wird berichtet, daß vom Magistrat der Stadt Nordhorn der Beschluß der Städtischen Kollegien, nach welchem bei der auf Grund des Bebauungsplanes der Stadt Nordhorn noch nicht fertiggestellten Straßen die Stadt ein Fünftel der Straßenbaukosten übernehmen werde, wenn sich mindestens zwei Drittel der Anlieger bereit erklärten, den Grund und Boden kostenlos abzutreten, dem Kirchenrat mitgeteilt sei. Der Kirchenrat hat in einer zur Verhandlung dieses Gegenstandes vom Magistrat abgehaltenen Versammlung der Straßenanlieger erklären lassen, daß er auch dies Angebot für die in Betracht kommenden kirchlichen Grundstücke, unter Vorbehalt der Zustimmung des Kirchenrats bzw. der Gemeindeorgane eingehen wolle. Versammlung stimmt diesem Vorgehen des Kirchen-

Seite 178

rats nicht zu, sondern will in jedem einzelnen Falle die Sache besonders geprüft und entschieden sehen. Durch die bisherigen Erklärungen des Kirchenrats sind noch keine Verpflichtungen für die Kirchengemeinde Nordhorn entstanden.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Lehrer Koning und J. Frentjen bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
I V. Hold, P.	Beins	H Koning
		Joh. Frentjen

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 13. September 1910

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrat Pastor Heintzel (Vorsitzender), Pastor Hold, die Aeltesten Beins, Krieter, Portheine, Klopmeyer, Klukkert, Weverschen, Rolinklambers (Deiters), Eersink, Arends,

von der Gemeindevertretung: Wassink, Zierleyn, Frentjen, Vos (Roters) Leussink, Bookholt, B. Leussink, Leupen (Busch), Adriaans Reimink, Webrink, Heemann, Johannink.

Seite 179

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Auf der Tagesordnung steht:

1 Beratung über den gemäß Verfügung Königl*ichen* Konsistoriums nach aufzustellenden berichtigten Voranschlag der Kirchenkasse für das laufende Rechnungsjahr.

Der vorbezeichnete Voranschlag für 1910/11 wird nach erfolgter Beratung und Vornahme der erforderlichen Berichtigung, welche vornehmlich durch eine tatsächlich geringeren Kirchensteuereinnahme, als früher angenommen war, veranlaßt wird, in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu 11631,20 M*ark* festgestellt.

Der Vorsitzende des Kirchenrats erklärt auf Anregung aus der Versammlung in der am 14. April 1910 von den Gemeindeorganen gewählte Kirchofskommission noch mit eintreten zu wollen, und zwar als Vorsitzender (der) Kommission. Versammlung stimmt dem einhellig zu.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Johannink und Heemann bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Heintzel, P.	Beins	Johannink Heemann

Kirchenratssitzung am 13. September1910.

An die im Anschluß an die vorstehende Versammlung stattfindende Kirchenratssitzung, welche ordnungsmäßig und rechtzeitig vom Vorsitzenden berufen war, nahmen teil die Pastoren Heintzel (Vorsitzender) und Hold, die Kirchenältesten Beins, Krieter, Klopmeyer, Portheine, Klukkert, Weverschen, Rolinklambers (Deiters), Eersink, Arends, die Diakonen Heemann, J. Leussink, Bookholt, B. Leussink.

Seite 180

Da die Versammlung einschl*ießlich* des Vorsitzenden 14 Mitglieder zählt, ist dieselbe beschlußfähig.

1) Es wird verhandelt über Verbot von Amtieren und Reden u*nd* s*o* w*eiter* auf dem Friedhof durch unberufene Personen, auch über das Verläuten bei Beerdigungen von Sektierern und Separatisten. Die Sache soll weiter erwogen und es soll dann eine Vorlage gemacht werden.

2) Der Fabrikarbeiter Engelbert Berfelo - Altendorf soll zum kirchlichen Unterricht und nachher zur Ablegung des Glaubensbekenntnisses zugelassen werden.

3) Der Familie Fritz ten Voorde - Nordhorn wird wegen Krankheit des Familienvaters Unterstützung bewilligt.

4) H. H. Uyterwiek, Invalide zu Altendorf, soll in das kirchliche Armenhaus übernommen werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
Heintzel, P*astor*	Beins

Seite 181

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 30. November 1910

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend vom Kirchenrate: Pastor Heintzel (Vorsitzender), Pastor Hold, die Aeltesten Klukkert, Arends, Eersink, Deiters (Rolinklambers), Weverschen, Hölscher, Portheine, Klopmeyer, Krieter, Beins,

von der Gemeindevertretung: Zierleyn, Aldekamp, Roters, Bookholt, Webrink, Adriaans, L*ambert* Frentjen, Büscher, Lampen, Brink, Mensink, Johannink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig.

Auf der Tagesordnung steht:

1) Friedhofsangelegenheit: Vorsitzender berichtet über die von der früher bestellten Friedhofskommission vorgenommenen Verhandlungen und Besichtigungen betreffend Erweiterung des Friedhofes bzw. Anlegung eines neuen Friedhofes. Auf Grund einer vom Konsistorium eingetroffenen Verfügung vom 24. Oktober d*ieses* J*ahres* nach welcher behördlicherseits gegen die Herabsetzung der Verwesungsfrist auf dem Friedhof auf 20 Jahre Bedenken nicht vorliegen, wird einstimmig beschlossen, die zuständige Behörde zu bitten, die Genehmigung zur Herabsetzung der Verwesungsfrist auf 20 Jahre für unseren Friedhof erteilen zu wollen.

2) Kirchhofsangelegenheit: Es wird einstimmig beschlossen, den alten Kirchhof um die Kirche zu regulieren und würdig

Seite 182

in Stand zu setzen. Die Ausführung soll nach einem vorgelegten Plan des Bautechnikers Tempel und einem Kostenanschlag des Unternehmers B. Roters in Höhe von 670 M*ark* mit Eintritt günstiger Witterung in Angriff genommen werden. Die vorbezeichneten Mittel werden hierfür bewilligt.

3) Krankenhausangelegenheiten: Wird vertagt.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Brink und Mensink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Heintzel. P*astor*	Beins	J. Mensink
		H. Brink

Sitzung des Kirchenrats.

Im Anschluß an vorstehende Versammlung findet die vom Vorsitzenden des Kirchenratsrechtzeitig berufenen Sitzung des Kirchenrats statt, an der die im vorstehenden Protokoll verzeichneten Pastoren und Kirchenältesten nebst Diakon Bookholt teilnehmen. Die Versammlung ist also beschlußfähig.

Armensachen:

1). Witwe Brass in Frensdorf wird ein Paar Holzschuhe be

Seite 183

bewilligt.

2). Fritz ten Voorde - Nordhorn kann zu Lasten der kirchlichen Armenkasse vorläufig ins Krankenhaus aufgenommen werden, wenn derselben für die Versorgung seiner Familie keine Kosten erwachsen. Medizin wird ihm von der kirchl*ichen* Armenkasse vorab nicht bewilligt.

Kirchensachen

1). Ein Gesuch von Kaufmann P*eter* Braun, Nordhorn, an seinem Maschinenlager Lichtfenster nach dem Hof unseres Gemeindehauses anzulegen, wird vorgelegt. Der Angelegenheit kann seitens des Kirchenrats nicht näher getreten werden, solange nicht die Grenzregulierung, welche vor einigen Jahren zwischen Braun und unserer Gemeinde an seinen Grundstücken erfolgt ist, im Kataster und Grundbuch geregelt ist.

2). Eine Rechnung von B. Wehrmeye r= Frensdorf über Dachdeckerarbeiten am Kirchturm und Kirche wird vorgelegt. Kirchmeister soll mit ihm verhandeln, daß von der Rechnung womöglich etwas abgesetzt wird. Demselben wird Vollmacht gegeben, die Zahlung der Rechnung zu attestieren auch wenn diese Verhandlung keinen Erfolg hat.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Heintzel P*astor*	Beins

Seite 184

Sitzung des Kirchenrates am 2. Februar 1911 im Gemeindehause

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienste von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Die Pastoren Heintzel (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, Krieter, Portheine, Eersink, ten Welberg, Klopmeyer, Klukkert, Arends, Deiters (Rolinklambers), Pössin, Hölscher, Weverschen

Die Versammlung ist beschlußfähig.

Die Versammlung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

1). Vorsitzender verliest eine Verfügung des Ministers der Geistlichen Angelegenheiten bzw. des Königlichen Konsistoriums zu Aurich vom13. Januar1911 bzw. 20. Januar 1911 betreffend die Genehmigung der 3. Pfarrstelle für die evangelisch-reformierte Gemeinde Nordhorn. Es wird über die Wahl des 3. Pastors verhandelt.

2). Wegen der Höhe des zugeschriebenen Synodalbeitrags soll Reklamation eingelegt werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Heintzel	Beins

Seite 185

Sitzung des Kirchenrates am 5. Februar 1911 In der Konsistoriumsstube

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Pastoren Heintzel (Vorsitzender) und Hold, die Ältesten: Beins Krieter, Portheine, Pössin, Weverschen, Klukkert, Hölscher, Eersink, Arends, Deiters, ten Welberg.

Die Versammlung ist beschlußfähig.

1) Vorsitzender berichtet, daß Pastor Stiasny - Veldhausen, welchem die 3. Pfarrstelle vom Kirchenrat unter Zusicherung einstimmiger Wahl seitens desselben angeboten war, abgelehnt hat.

2) Es wird weiter in der Pfarrwahlangelegenheit verhandelt. Pastor Zöllner, vermutlich noch in Meiderich wohnhaft, soll um Gastpredigt hier ersucht werden. Im übrigen wünscht man, daß Erkundigungen über etwa in Betracht zu ziehende Persönlichkeiten eingeholt werden möchten.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
Heintzel	H. ten Welberg

Seite 185

Sitzung des Kirchenrates am 5. Februar 1911 in der Konsistoriumsstube

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Pastoren Heintzel (Vorsitzender) und Hold, die Ältesten: Beins, Krieter, Portheine, Pössin, Weverschen, Klukkert, Hölscher, Eersink, Arends, Deiters, ten Welberg.

Die Versammlung ist beschlußfähig.

1) Vorsitzender berichtet, daß Pastor Stiasny - Veldhausen, welchem die 3. Pfarrstelle vom Kirchenrat unter Zusicherung einstimmiger Wahl seitens desselben angeboten war, abgelehnt hat.

Es wird weiter in der Pfarrwahlangelegenheit verhandelt. Pastor Zöllner, vermutlich noch in Meiderich wohnhaft, soll um Gastpredigt hier ersucht werden. Im übrigen wünscht man, daß Erkundigungen über etwa in Betracht zu ziehender Persönlichkeiten eingeholt werden möchten.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Heintzel	H. ten Welberg

Seite 186

Sitzung des Kirchenrates am 12. Februar1911 In der Konsistoriumsstube

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Die Pastoren Heintzel (Vorsitzender) und Hold, die Aeltesten Beins, ten Welberg, Krieter, Portheine, Klopmeyer, Hölscher, Weverschen, Klukkert, Deiters, Pössin, Eersink.

Die Versammlung ist beschlußfähig.

1) In der Pfarrwahlangelegenheit wird von Neuem verhandelt. Der um eine Gastpredigt ersuchte Pastor Zöllner in Meiderich kann sich zu einer solchen bisher nicht entschließen. Man will nicht weiter auf diese Sache eingehen. Pastor Sohnius in Dorlar soll zu einer Gastpredigt aufgefordert werden.

2) Diakon Leussink - Frensdorf will zum Ende des Monats sein Amt niederlegen. Vorsitzender will mit ihm verhandeln, daß er noch bleiben möge.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
Heintzel	Klopmeyer

Seite 187

Sitzung des Kirchenrates am 1. März 1911

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig berufen war, waren anwesen: Die Pastoren: Heintzel (Vorsitzender), Hold. Die Ältesten: Krieter, ten Welberg, Klopmeyer, Portheine, Eersink, Klukkert, Deiters (Rolinklambers), Weverschen, Pössin, Hölscher. Die Versammlung ist beschlußfähig.

1) Nach einer Mitteilung des Konsistoriums zu Aurich kann unsere Reklamation wegen Erniedrigung des Synodalbeitrages keine Berücksichtigung finden. Wir lassen die Sache fallen.

2) Die Bekantmachung betr*effend* Errichtung der 3. Pfarrstelle für unsere Gemeinde wird auch dem kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblatt vom Vorsitzenden mitgeteilt. Wegen Besetzung der 3. Pfarrstelle wird weiter verhandelt. Die Mitglieder des Kirchenrats verpflichten sich einstimmig in dem vom Oberkirchenrat einzusetzenden ordentlichen Wahltermin dem Pastor Sohnius in Dorlar ihre Stimme zu geben. Ein entsprechendes Schriftstück, in welchem ihm diese Erklärung abgegeben wird, wird aufgestellt und unterschrieben.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Heintzel	G. Krieter

Seite 188

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 22. März 1911

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend: vom Kirchenrate: Die Pastoren Heintzel (Vorsitzender), Hold, die Aeltesten Beins, Portheine, ten Welberg, Klukkert, Eersink, Klopmeyer, Krieter.

von der Gemeindevertretung: Bookholt, J. Leussink, B. Leussink, L. Frentjen, J. Frentjen, Adriaans, Webrink, Baal, Barger, Brink, Koning, Reimink, Leferink, Lampen, Zierleyn.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 43 Mitglieder zählen (durch den Tod eines Gemeindevertreters, für den heute ein Ersatzmann gewählt werden soll, ist eine Stelle unbesetzt), ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

Bekanntgabe von inzwischen eingelaufenen Genehmigungs-Verfügungen K*öni*gl*ichen*

Konsistoriums zu den Beschlüssen der letzten Sitzung..

2) Ersatzwahl für die durch Tod erledigte Stelle eines Gemeindevertreters für Bimolten

3) Beratung in Bau- Angelegenheiten des Armenkolonats

4) Beratung über die Voranschläge der kirchlichen Kassen für das kommende Rechnungsjahr.

Seite 189

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, daß der Gemeindevertreter G. Nolders – Bimolten seit der letzten Sitzung gestorben ist. Die Versammlung ehrt das Andenken an den Entschlafenen durch Erheben von den Sitzen.

Zu 1) wird mitgeteilt, daß das Konsistorium die Genehmigung zur Herstellung von Anlagen auf dem alten Kirchhof und die Kirche mit einem Kostenaufwand von 670 M*ark* erteilt hat.

Zu 2) wird ohne Widerspruch Wahl durch Zuruf bestimmt und einstimmig Kolon Berend Essink - Bimolten gewählt.

Zu 3) wird einstimmig beschlossen beim kirchlichen Armenhaus einen Schweinestall in 6 Abteilungen mit einem Raum für einen Viehkessel im Preis von etwa 1800 M*ark*. herzustellen und mit diesem Bau einige kleine Reparaturen und Veränderungen vorzunehmen. Die Kosten sollen genommen werden aus der kirchlichen Armenkasse, welcher noch ein Geschenk von 1000 M*ark* zur freien Verfügung steht und die im laufenden Rechnungsjahr mit einem Ueberschuß von etwa 500 M*ark* schließen wird. Die Restsumme soll dann auf das Rechnungsjahr 1911/12 übernommen werden. Diese Mittel wurden einstimmig bewilligt.

Zu 4) werden Voranschläge der kirchlichen Kassen für das

Seite 190

kommende Rechnungsjahr vorberaten.

Für die ärztliche Behandlung der kirchlichen Armen soll nicht mehr die Pauschalgebühr von der kirchlichen Armenkasse zu 200 M*ark* gezahlt werden. Es soll jedem dieser Kranken freistehen einen der beiden evangelischen Aerzte in Nordhorn zu wählen; der betreffende Kranke ist jedoch für die Dauer seiner Krankheit an den Arzt gebunden, welcher einmal gewählt ist. Jeder Arzt wird also nach seiner Liquidation bezahlt.

Das Pflegegeld für die 3. Klasse im Krankenhaus wird für den Tag von 1,25 M*ark* auf 1,50 M*ark* erhöht, der Pflegesatz für die 2. Klasse wird für den Tag auf 3 M*ark* festgesetzt. Vom 1.April 1911 an sollen die neuen Sätze gelten. Zur Deckung des Defizits in der Krankenhauskasse soll eine Sammlung in der Gemeinde abgehalten werden.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden Lehrer Koning und Buchhalter J. Frentjen aus den Gemeindevertretern bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Heintzel	Beins	H. Koning
		Joh. Frentjen

Seite 191

Sitzung des Kirchenrats am 22. März 1911.

In der an vorstehende Versammlung sich anschließenden vom Vorsitzenden rechtzeitig berufenen Sitzung des Kirchenrats waren anwesend:

Die Pastoren Heintzel (Vorsitzender), Hold, die Aeltesten Beins, Klopmeyer, ten Welberg, Portheine, Eersink, Klukkert, Krieter.

Da der Kirchenrat 14 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

1) Die kirchlichen Wählerliste für die in diesem Jahr abzuhaltenden Neuwahlen der Gemeindeorgane wird vorgelegt und vom Kirchenrat festgestellt.

2) Die Konfirmandenlisten werden von den Predigern vorgelegt. Die Zulassung der Vorgetragenen wird von den Kirchenältesten ausgesprochen, nur die Zulassung des Gerhard Westenberg - Bookholt wird offen gelassen. Bezüglich dieser Angelegenheit wird Pastor Hold Vollmacht zur Entscheidung gegeben.

3) Krankenhausdiener Pauling soll vom 1. April 1904 an 180 M*ark* Lohn erhalten.

4) Bei der Neuvermietung der Kirchensitze sollen 2 Frauenplätze für den nun einzustellenden 3. Pastor zurückbehalten und demselben zur Verfügung gestellt werden.

Seite 192

5. H. H. Uiterwyk soll nicht in das Krankenhaus aufgenommen werden.

6. Dem Evangelischen Arbeiterverein in Nordhorn wird ein Lokal im Gemeindehaus für eine einzelne größere Versammlung überlassen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Heintzel G. Krieter

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im kirchlichen Gemeindehaus am 27. April 1911.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechnzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: P*astor* Hold, Vorsitzender, P*astor* Heintzel, die Ältesten: Weverschen, Klukkert, Arends, Deiters (Rolinklambers), Hölscher, Portheine, Klopmeyer, ten Wellberg, Krieter, Beins.

von der Gemeindevertretung: Bookholt, Leussink, B, Leussink, J, Zierleyn, Adriaans, Frentjen, L, Aarnink, Voss, Lampen, Koning, Webrink, Mensink, Essink, Leferink.

Seite 193

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden 44 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

1)Feststellung der kirchlichen Voranschläge für das Etatjahr 1911/12, insbesondere desjenigen der Kirchenkasse zwecks Deckung des etatmäßigen Fehlbetrages derselben für das Rechnungsjahr 1. April 1911/12.

2) Abnahme und Entlastung der kirchlichen Rechnungen für das Etatjahr 1909/10.

3) Bewilligung von weiteren Mitteln für Instandsetzung des Friedhofs um die Kirche.

4) Abtretung von Grundstücksstreifen in Bakelde.

Zu 1) wird der Voranschlag der Kirchenkasse, der in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 22. März ds. Js. vorberaten war und demnach vom 27. März ds. Js. an eine Woche lang zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatte, ohne daß Einsprüche gegen denselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M. 11587,20 festgestellt. Hierzu wurde beschlossen:

Seite 194

Der Bedarf der durch die kirchliche Umlage für das vorerwähnte Rechnungsjahr aufzubringende Mittel beträgt nach dem Voranschlag 9600,00 M*ark*. Diese Summe soll durch eine Kirchensteuer von 40 Prozent der gesamten Staatseinkommensteuer und der halben staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer aufgebracht werden. Mit der Kirchensteuer wird die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn belastet.

Das Soll der vorbezeichneten Staatssteuer beträgt für das verflossene Rechnungsjahr an Einkommensteuer einschließlich der zum Vollbetrage von 2971,20 M*ark* staatlich veranlagten

fingierten Vormalsteuersätze	17722 M*ark* 40 d*eut*
an Grundsteuer	5627 M*ark* 35 d*eut*
an Gebäudesteuer	5866 M*ark* 25d*eut*
an Gewerbesteuer	1588 M*ark* 00 d*eut*
zusammen	30804 M*ark* 00 d*eut*

Die Umlage soll in der Stadt Nordhorn und den verschiedenen Bauerschaften des Kirchspiels in den Tagen vom 1. bis 15. August und vom 5. bis 20. November 1911 zur Erhebung gelangen.

Ferner werden die Voranschläge der übrigen kirchlichen Kassen, welche ebenfalls in der Sitzung er vereinigten Gemeindeorganen

Seite 195

Gemeindeorgane vom 22. März d*ieses* J*ahre*s vorberaten und danach vom 27. März d*iese*s J*ahre*s an eine Woche lang zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatten,

ohne daß Einsprüche gegen dieselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig festgestellt und zwar der Voranschlag der Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 7837,99, der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 4872,17, der Krankenhauskasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 12430,00.

Zu 2) Die kirchlichen Rechnungen für 1909/10, welche während einer Woche vom 18. April d*iese*s J*ahre*s an öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen hatten, wurden vorgelegt. Dieselben waren zuvor von einer Kommission des Kirchenrats geprüft worden. Die Rechnung der Kirchenkasse schließt in Einnahme mit M*ark* 43423,32 und in Ausgabe mit M*ark* 42037,23, also mit einem Bestand von M*ark* 1386,09; die Rechnung der Pfarrkasse in Einnahme mit M*ark* 10999,37 und in Ausgabe mit M*ark* 9200,14, also mit einem Bestand von M*ark* 1799,23; die Rechnung der Armenkasse in Einnahme mit M*ark* 5144,17 und in Ausgabe mit M*ark* 4465,52, also mit einem Bestande von M*ark* 678,65; die Rechnung der Krankenhauskasse in Einnahme M*ark* 11768,53 und in Ausgabe mit M*ark* 11546,35, also mit einem Fehlbetrag von M*ark* 222,18. Die Rechnungen werden heute sämtlich abgenommen. Den Rechnungsführern wird Entlastung erteilt.

Seite 196

Zu 3) In Aussicht genommen sind für die Instandsetzung des alten Kirchhofes außer der bisher durchgeführten Planung noch eine Umzäunung des Platzes und Pflasterung der Wege. Die Kosten der Ausführung werden auf 4000 M*ar*k geschätzt. Wegen der hohen Kosten und der Schwierigkeit der Beurteilung in den praktischen Fragen sollen noch drei Fachleute oder möglichst fachmännisch kenntnisreiche Mitglieder der Gemeindevertretung in die Kommission gewählt werden. Es werden auf Vorschlag gewählt B. Leussink, B. Aldekamp, B. Zierleyn. Zur weiteren Instandsetzung bewilligt die Versammlung die Mittel bis zu 4000 Mark mit der Maßgabe, daß die Kosten aus den laufenden Einnahmen dieses und des nächsten Jahrs gedeckt werden sollen.

Zu 4) Die Nordhorn - Bakelder Ent- u*nd* Bewässerungs-Genossenschaft macht den Vorschlag von den der Kirchengemeinde gehörigen Parzellen Kartenblatt 8, bzw. 5 No 159/97 u*nd* 201, und K*ar*t*en*bl*at*t 8, No 130/69 zur Verbesserung der Flächen gegen den Einheitssatz von 0,05 M*ar*k abzutreten ohne Aufschreibung im Grundbuch, und zwar 1) 9,35 qm, 2) 28,8 qm, 3) 63,7 qm. Die Gemeindeorgane treten die verlangten Grundstücksstreifen ohne jegliche Vergütung ab.

5.) Auf Anregung des Kirchenältesten, Bürgermeister Beins, soll verhandelt werden über Abtretung von Grund und Boden des in der Laerstroot belegenen, der reformierten Lehrer und Organisten-Stelle gehörigen Gartens, da die Gemeinde Frensdorf zum Ausbau der Bogenstraße einen Streifen des Gartens benötigt. Der Einheitspreis ist noch nicht festgesetzt. Die Versammlung gibt die Zustimmung, daß die beteiligten Behörden die Vorarbeiten in Angriff nehmen auch bei unserem Grundstück.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt Leferink und Mensink aus der Gemeindevertretung:

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende	der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Hold P*astor*	Beins	Leferink
	Heintzel	Mensink

Seite 197

Sitzung des Kirchenrates am 27. April 1911

In der an vorstehende Versammlung sich anschließenden Sitzung des Kirchenrates mit Diakonen waren anwesend:

P*astor* Hold Vorsitzender; P*astor* Heintzel, Weverschen, Klukkert, Arends, Deiters, Hölscher, Portheine, Klopmeyer, ten Welberg, Krieter, Beins,

die Diakonen: J. Leussink, Bookholt.

1.) Armensachen

a) Der Armenhausverwalter Wolterink hat auf den 1. Mai 1912 gekündigt. Meldungen sind bereits eingelaufen von Niekamp in Frensdorf, und A. Maat, Bakelde. Der Wiederbesetzung wird heute noch nicht näher getreten.

b) Der Vater der Hermina Tüchter, die eine Zeitlang im Armenhause gedient hat, bittet um Unterstützung für seine erkrankte Tochter. Verpflichtung unsererseits liegt nicht vor.

c) Fritz ten Voorde ist im Krankenhause aufgenommen gemäß Beschluß vom 30. Nov*ember* 1910 (s*iehe* Seite 183), soll dort bleiben auf Armenkassenkosten. Die Invalidenrente soll nach Abzug der Medizinkosten eingezogen werden.

d) Dr. in der Stroth hat durch die leitende Schwester anfragen lassen, ob wir die Kosten für Arzt, Apotheke und Verpflegung, aufbringen wollen für eine epileptische Gesina Niekamp aus Bookholt. Der politische Armenverband will für Unterbringung in einer Anstalt für Epileptische sorgen. Da dieses viel aussichtsreicher ist, sehen wir von einer Unterstützung ab.

e) Dr. in der Stroth hat um Behandlungskosten gebeten für Sine Brass. Dieselben werden ihr zugebilligt.

2.Kirchensachen

a) Zwei Verfügungen vom Konsistorium und vom Landrat in gleicher Sache, daß die Vergütung für Organistendienst ab 1. April 1910 von 300 auf 400 M*ark*, erhöht sei.

b) Feststellung der Vergütung für Steuerlisten und Steuerheben.

Storteboom, Stadtdiener a. D. verlangt 200 M*ar*k.

Seite 198

Diese 200 M*ar*k werden bewilligt.

c) Die links emsische Kanalgenossenschaft will die Ableitung von Regenwasser am Krankenhaus erlauben, aber nicht die Ableitung der anderen Abwässer in den Kanal.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Hold, P*astor*	Beins

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im kirchlichen Gemeindehause am 11. Juli 1911

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformirten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrate: Die Pastoren Heintzel (Vorsitzender), Hold, die Aeltesten Beins, Klopmeyer, Eersink, Weverschen, Klukkert, Arends, Hölscher, Rolinklambers (Deiters), Krieter,

von der Gemeindevertretung: Zierleyn, Leussink (Jan), Leussink (Bernhard), Bookholt, Aldekamp, Wassink, Roters, Vos (Roters), Reimink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen, ist die Versammlung nicht beschlußfähig.

Auf der Tagesordnung steht:

1. Grundstücksverkauf.

Seite 199

Der Vorsitzende teilt mit, daß die Firma B. Rawe & Co ein Grundstück der 1. Pfarrstelle und der reformirten Armenkasse ankaufen möchte, und der reformierten Kirchengemeinde ein Geschenk von 6000 M*ark* für das Krankenhaus geben wolle. Das bezügliche Schreiben wurde verlesen. Für das Grundstück der Pfarrstelle wird pro qm 1,50 M*ark*, für das Grundstück der Armenkasse 2 M*ark* pro qm geboten. In der Besprechung der Angelegenheit äußert man sich allgemein dahin, daß das Angebot den vorliegenden Verhältnissen nicht entspreche und nicht angenommen werden könne.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende:	der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Heintzel P*astor*	Beins	Vos
		Reimink

Sitzung des Kirchenrats vom11. Juli 1911

In der an vorstehende Versammlung sich anschließenden, vom Vorsitzenden rechtzeitig berufenen Sitzung des Kirchenrates waren anwesend:

die Pastoren: Heintzel (Vorsitzender), Hold,

die Ältesten Beins, Klopmeyer, Eersink, Weverschen, Klukkert, Arends, Hölscher, Rolinklambers (Deiters), Krieter

Da der Kirchenrat 14 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig

1). Armensachen.

Die Errichtung des Stallgebäudes beim Armenhaus ist genehmigt. Zur Submission sollen aufgefordert werden 6 Unternehmer, die Kirchenältester Beins notiert. Die Armenhauskommission soll den Zuschlag erteilen können.

Seite 200

2). W*itwer* Hindr*ik* Aasmann und W*itwe* Sine Brass sind in das Armenhaus aufgenommen.

3). Ob W*itwer* Bossemeyer - Nordhorn weitere Unterstützung gewährt werden soll, werden die Diakonen prüfen. Dieselben erhalten Vollmacht, bis zu 100 M*ark* im ganzen monatlich zu bewilligen.

4.) Die Meldungen zum Posten des Armenhausverwalters werden mitgeteilt. Kolonatspächter J. H. van Wieren in Baane bei Emlichheim wird mit großer Stimmenmehrheit gewählt

Kirchensachen:

1). Der Termin für die Neuwahl der Gemeindeorgane wird auf den 14.August 1911, vormittags 9 Uhr, in der Kirche festgesetzt.

2). Der vom Vorsitzenden vorgelegte Plan einer Bezirkseinteilung der Gemeinde und der Predigtordnung u*nd* so w*eiter*, wie er mit dem Eintritt des 3. Predigers in Kraft treten soll, findet allgemeine Zustimmung und wird einstimmig angenommen. Eine entsprechende Kanzelbekanntmachung soll erfolgen.

3). Die Ordnung für die Einholung des Pastors Sohnius wird festgestellt: Das Festessen am Sonntag nach der Einführung soll nicht gehalten werden.

4). Der Antrag auf Ausweisung von Dotationen an Fonds der Kirchengemeinde aus der Teilung der Heseper Mark ist von den Interessenten in Hesepe trotz der Befür-

Seite 201

wortung der Spezialkommission abgelehnt worden. Im Namen der Kirchengemeinde ist gegen diesen Beschluß bereits Einspruch erhoben.

5). Von den beteiligten Ministerien sind 375 M*ark* für die 3. Pfarrstelle angewiesen.

6). Die Kirchenbuchführung ist von Frau Pastor Hold gekündigt worden. Konsistorium hat Herrn Pastor Heintzel dieselbe von 1. August an übertragen.

7). H. Stroink j*unio*r wünscht ein Grundstück auf dem Kirchhof zu erwerben. Kirchenrat hat keine Grabplätze mehr zu vergeben.

8). Für das Krankenhaus soll ein leitender Arzt eingestellt werden. Sanitätsrat Dr. Collmann will diese Stellung unentgeltlich übernehmen. Kirchenrat stimmt zu.

9). Als Bevollmächtigte bei Vornahme der Bemessung an dem Grundstück der Lehrer- und Organistenstelle in der Bogenstraße werden Kirchmeister Krieter und Aeltester Portheine ernannt.

10). Bezüglich der Schließung der Ehe der geschiedenen Frau Hofel Lucia Emilia geb. Kunolds Bookholt, erklärt Kirchenrat einstimmig daß er dieselbe auf Grund des Wortes Gottes nicht für nicht sündhaft erachten könne, nachdem er von deren gerichtlichen Ehescheidungsgründen Kenntnis erhalten habe, und stimmt einhellig zu, daß Pastor Hold die

Seite 202

Trauung abgelehnt hat.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

der Vorsitzende: der Kirchenaelteste:

Heintzel P*astor* Beins

Neuwahl der Hälfte der Mitglieder des Kirchenrates und der Gemeindevertretung

Verhandelt zu Nordhorn in der reformierten Kirche am 14. August 1911

Auf heute, den 14. August 1911, vormittags 9 Uhr, war vom Kirchenrat Termin in der Kirche angesetzt zur Neuwahl an Stelle der in diesem Jahre ausscheidenden Kirchenältesten und Gemeindevertreter der reformierten Gemeinde Nordhorn. Die Einladung zu diesem Wahltermin war an die wahlberechtigten Gemeindeglieder in ordnungsmäßiger Weise durch Bekanntmachung in zwei aufeinander folgenden Hauptgottesdiensten am 6. und 13. August 1911 unter Angabe der Zeit und des Ortes der Wahl und unter gleichzeitiger Namhaftmachung der Zahl der ausscheidenden und zu wählenden Personen, nämlich 6 Kirchenältesten und 15 Gemeindevertretern, ergangen. Die Namen der ausscheidenden Mitglieder waren verlesen worden. Die Liste der Wahlberechtigten war zuvor vom Kirchenrat aufgestellt worden, sie hatte darnach nach vorangegangener Bekanntmachung im Hauptgottesdienst am 26. März 1911 zwei Wochen lang vom 27. März 1911 ab beim Kirchmeister Krieter zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen. Es war bei

Seite 203

Ankündigung darauf aufmerksam gemacht worden, daß nach Verlauf der Auslegungsfrist Einsprüche gegen die Liste nicht mehr vorgebracht werden können. Einsprüche gegen die Liste waren nicht erfolgt. Zwischen dem Ende der Einspruchsfrist und dem Tage der Wahl lag eine Zwischenzeit von mehr als zwei Wochen.

Die Wahlhandlung wurde um 9 ¼ Uhr mit Gebet eröffnet. Der Vorsitzende verlas die Wahlvorschriften. Die Wählerliste wird verlesen.

1.)Wahl von 6 Kirchenältesten anstelle der ausscheidenden E. H. Beins und C. W. Klopmeyer – Nordhorn, J. Klukkert - Frensdorf, G. Arends - Altendorf, H. Weverschen - Bookholt, F. Rolinklambers (gen. Deiters) – Hesepe.

Zunächst wurde zur Wahl von 2 Kirchenältesten für die Stadt Nordhorn geschritten anstelle der ausscheidenden E. H. Beins und C. W. Klopmeyer. Von 37 abgegebenen Stimmen fielen 34 Stimmen auf E. H. Beins, 37 Stimmen auf Lehrer Klopmeyer. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Es sind also mit absoluter Majorität gewählt E. H. Beins und C. W. Klopmeyer. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Danach wurde die Wahl von je einem Kirchenältesten für Frensdorf, Altendorf, Bookholt, Hesepe vorgenommen anstelle der ausscheidenden J. Klukkert, G. Arends, H. Weverschen, F. Rolinklambers, gen. Deiters. Von 38 abgegebenen Stimmzettel wurden15 Stimmen abgegeben für H. Brink, 32 Stimmen für G. Arends, 35 Stimmen für H. Weverschen, 36 Stimmen für F. B. Rolinklambers, gen. Deiters. 16 Stimmen für Colon Horsink. Demnach sind mit absoluter Majorität gewählt G. Arends für Altendorf, H. Weverschen für Bookholt, F. B. Rolinklambers, gen. Deiters für Hesepe. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Da für Frensdorf weder Colon Horsink noch Colon Brink die absolute Majorität erhalten haben, so muß für diese beiden in einem neuen Wahlgang eingetreten werden. Dieser lieferte das Ergebnis, daß von 39 abgegebenen Stimmen 18 Stimmen auf Colon Horsink, auf Colon H. Brink 21 Stimmen entfallen. Somit ist für die Gemeinde Frensdorf Colon H. Brink mit absoluter Majorität zum Kirchenältesten gewählt. Die anwesenden Gewählten erklären die Wahl annehmen zu wollen.

2.) Wahl von 5 Gemeindevertreter für die Stadt Nordhorn anstelle der ausscheidenden D. Bookholt. C. Brinkmann, J. Frentjen, J. Roters, B. Zierleyn. Von 39 abgegebenen Stimmzettel fielen 34 Stimmen auf J. Roters, 26 Stimmen auf B. Zierleyn, 31 Stimmen auf C. Brinkmann, 38 Stimmen auf D. Bookholt. Diese sind damit mit absoluter Majorität wiedergewählt. Von den übrigen Stimmen entfielen auf H. Beins 19, auf J. Zierleyn 10; die anderen zersplitterten sich. Für den 5. Gemeindevertreter muß demnach in einen neuen Wahlgang eingetreten werden und zwar zwischen H. Beins und

Seite 204

J. Zierleyn. Von 39 abgegebenen Stimmzettel entfallen 35 Stimmen auf H. Beins und 8 auf J. Zierleyn, Ersterer ist somit gewählt.

3.) Wahl von 5 Gemeindevertretern für Bakelde und Frensdorf anstelle der ausscheidenden D. Webrink, J. Reimink, G. Leferink – Bakelde und H. Brink, L. Frentjen – Frensdorf. Von 37 abgegebenen Stimmzetteln entfallen 31 Stimmen auf L. Frentjen, 21 Stimmen auf J. Frentjen, 36 Stimmen auf J. Reimink, 37 Stimmen auf G. Leferink, 33 Stimmen auf D. Webrink. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Somit sind für Frensdorf mit absoluter Majorität gewählt L. Frentjen und J. Frentjen, für Bakelde J. Reimink, G. Leferink, und D. Webrink.

4.) Wahl von 5 Gemeindevertretern für Bimolten, Altendorf, Bookholt und Hesepe anstelle der ausscheidenden G. Baal, H. Barger, Bimolten, J. Johannink, Altendorf, G. Wassink, Bookholt, H. Grote-Leupen, geb. Busch - Hesepe . Von 38 Stimmzetteln entfielen 36 Stimmen auf J. Marrink, 37 Stimmen auf H. Barger, 34 Stimmen auf J. Johannink, 34 Stimmen auf H. Groote –Leupen geb. Busch, 29 Stimmen auf G. Wassink. Die übrigen Stimmen zersplitterten sich. Somit sind mit absoluter Mehrheit gewählt für Bimolten: J.

Marrink und H. Barger, für Altendorf: J. Johannink, für Hesepe: H. Groote - Leupen geb. Busch, für Bookholt G. Wassink.

Vorgelesen, genehmigt unterschrieben:

Der Vorsitzende	die Kirchenältesten:
Heintzel P*astor*	Beins
	Krieter

Unmittelbar nach der Wahl prüft der Kirchenrat, der in der Anzahl von 13 Mitgliedern mit Ausnahme des beurlaubten Pastors Hold und des Ältesten J. Klukkert versammelt war, und auf ordnungsgemäße Einladung hier, ob der Wahlvorgang in formell gültiger Weise stattgefunden hat. Das Wahlverfahren wurde nicht beanstandet, besondere Ausstellungen wurden nicht gemacht. .

Nordhorn, den 14. August 1911

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

der Vorsitzende	der Kirchenälteste
Heintzel P*astor*	H. ten Welberg

Seite 205

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 30. October 1911

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend: vom Kirchenrat: Die Pastoren Heintzel (Vorsitzender), Hold, Sohnius, die Ältesten: ten Welberg, Klopmeyer, Portheine, Arends, Deiters (Rolinklambers), Hölscher, Brink, Weverschen Beins, Krieter.

von der Gemeindevertretung: Zierleyn, J. Leussink, Bookholt, B. Leussink, Wassink, Adriaans, Grote Leupen (Busch), Lampen, Reimink, Webrink, Aldekamp.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen, (durch den Tod eines Gemeindevertreters, für den heute ein Ersatzmann gewählt werden soll, ist eine Stelle unbesetzt) ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

1.) Abnahme der kirchlichen Rechnungen für 1910/11

2.) Wahl eines Gemeindevertreters an Stelle eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes der Vertretung für Altendorf.

3.) Beratung in Sachen des Pfarrhausbaues für die neuerrichtete III Pfarrstelle.

Nach Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, daß der Gemeindevertreter Vorsteher Jan Johannink - Altendorf seit der letzten Sitzung gestorben ist. Die Versammlung ehrt das Andenken an den Entschlafenen durch Erheben von den Sitzen.

Seite 206

Zu 1). Die kirchlichen Rechnungen für 1910/11 welche während einer Woche vom 23. October 1911 an öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen hatten, wurden vorgelegt. Dieselben waren zuvor von einer Kommission des Kirchenrates geprüft worden.

Die Rechnung der Kirchenkasse schließt in Einnahme mit 13165,36 Mark

und in der Ausgabe mit 11642,39 M*ark*s; also mit einem Bestande von 1522,97 M*ark*

Die Rechnung der Pfarrkasse in Einnahme mit 9590,65 Mark,

und in Ausgabe mit 7805,00 Mark; also mit einem Bestande von 1785,65 Mark

Die Rechnung der Armenkasse in Einnahme mit 4660,74 M*ark*;

und in Ausgabe mit 4059,82 M*ark*, also mit einem Bestande von 600,92 Mark

Die Rechnung der Krankenhauskasse in Einnahme mit 9568,52 Mark,

und in Ausgabe mit 9440,4 Mark; also mit einem Bestande von 128,08 Mark

Die Rechnungen werden heute sämtlich abgenommen; den Rechnungsführern wird Entlastung erteilt.

Zu 2.) wird mit 15 Stimmen Kötter Geert Schoo zum Gemeindevertreter gewählt. 24 Stimmen waren abgegeben, die übrigen Stimmen fielen mit 28 auf Vorsteher H. H. Busch, mit 1 auf Marrink.

Zu 3.) wird eine allgemeine Besprechung der Angelegenheit vorgenommen. Grundsätzlich wird einstimmig beschlossen, die Errichtung eines 3. Pfarrhauses baldmöglichst herbeizuführen. Es soll eine Kommission gewählt werden. Dieselbe soll als Platz zunächst kirchliche Grundstücke berücksichtigen. In die Kommission werden gewählt: Bürgermeister Beins, Kirchmeister Krieter, die Gemeindevertreter Wassink, Zierleyn, L. Frentjen. Vorsitzender der Kommission soll Kirchmeister Krieter sein.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter B. Leussink und J. Reimink gewählt.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter.
Heintzel P*astor*	Beins	B. Leussink
		J. Reimink

Seite 207

Sitzung des Kirchenrats am 30. Oktober 1911.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden rechtzeitig durch Verkündigung im Haupt-Gottesdienste berufen war, waren anwesend die Pastoren Heintzel (Vorsitzender), Sohnius, Hold, die Kirchenältesten Krieter, Beins, ten Welberg, Hauptlehrer Klopmeyer, Portheine, Arends, Deiters (Rolinklambers), Hölscher, Brink, Weverschen die Diakonen B. Leussink, Bookholt, J. Leussink. Da die Versammlung 15 Mitglieder zählt, ist sie beschlußfähig.

1). Pastor Sohnius und die letzthin neugewählten Kirchenältesten unterschreiben das bezügliche Protokoll der Bentheimischen Kirchenordnung.

2). Dem Fabrikarbeiter Junker in Nordhorn wird eine vorläufige Unterstützung von 3 M*ark* wöchentlich in Lebensmittel bewilligt. Diakon Bookholt nimmt die Sache zur Erledigung in die Hand.

3). Das Bittgesuch der Witwe Derk Gommer wegen Unterbringung einiger ihrer Kinder im kirchlichen Armenhaus wird vorläufig abgelehnt.

4). Firma B. Rawe & Co stellt durch einen Gütermakler den Antrag, daß wir mitteilen, was wir für die Grundstücke auf Busmaate bzw. Hangkamp, ersteres der 1. Pfarrstelle, letzteres der kirchlichen Armengemeinde gehörig, fordern. Es soll geantwortet werden, daß B. Rawe & Co. ihr Angebot einreichen mögen, da unsererseits kein Interesse zum Verkauf vorliegt.

5). Die Ehefrau Janna Kotmann geb. Nykamp in Altendorf wird zur Ablegung des Glaubensbekenntnisses zugelassen.

6). Es wird gestattet, daß Dina ten Busch in Bimolten (nahe bei Hohenkörben) wegen Schwächlichkeit nach Veldhausen zum kirchlichen Unterricht geht.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: der Kirchenälteste:

Heintzel, P*astor* **G. Krieter**

Seite 208

Sitzung des Kirchenrates am 20. Dec*ember* 1911 im Gemeindehaus

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend die Pastoren: Heintzel (Vorsitzender) Sohnius, Hold, die Ältesten: Beins, Weverschen, Brink, Arends, Krieter, Hölscher, Klopmeyer. Die Versammlung ist beschlußfähig, da das Kollegium 15 Mitglieder zählt.

1). Der Uhrmacher Schomakers = Nordhorn hat dem Kirchenratsvorsitzenden mitgeteilt, daß ein Mitglied unserer Gemeinde, welches durchaus ungenannt bleiben will, 3 weitere Zifferblätter für die Kirchenuhr schenken und auf seine Kosten anbringen lassen will. Kirchenrat nimmt das Geschenk dankend an und genehmigt die Anbringung. Beim Konsistorium soll die erforderliche Genehmigung nachgesucht werden.

2). Die als Hauskollekten angesetzten Sammlungen für Kästorf und Bethel-Rothenberg sollen diesmal in Kirchenkollekten verwandelt und als solche abgehalten werden, da ein Kollektant nicht zu bekommen ist.

3). Dem früheren Eisenbahnbeamten Gerrit Arends in Altendorf, welcher für unsere Gemeinde in diesem Jahr aus Auftrag des Kirchmeisters viele schriftliche Arbeiten ausführt, soll nach dem heute besonders einstimmig ausgesprochenen Wunsche des Kirchenrats vom 1. April 1912 an das Amt eines Gemeindesekretärs übertragen werden. Als Gehalt, welches den vereinigten Gemeindeorgane vorgeschlagen werden soll, werden 600 M*ark* jährlich in Aussicht genommen.

4). Dem Fabrikarbeiter Wiggers in Altendorf, welcher der sog*enannten* altreformierten Kirche angehört, hat den Wunsch ausgesprochen,

Seite 209

in unsere Kirche einzutreten. Sein Gesuch wird abgelehnt, solange sein Verhältnis zu seiner gegenwärtigen Gemeinde, in der er noch vom Abendmahl ausgeschlossen ist, nicht geregelt ist.

5). Dem Fabrikarbeiter Hemeltje in Neuberlin, welcher in Mischehe lebt und, wie jetzt bekannt wird, seine Kinder in der römisch-katholischen Religion erziehen läßt, ist vom Pastor Hold gesagt worden, daß er in unsere Kirche nicht zum Abendmahl gehen und Kinder nicht zur Taufe halten dürfe. Der Kirchenrat stimmt dieser abgegebenen Erklärung zu.

6). Die Abendmahlszensura für Weihnachten wird abgehalten.

7). Als einzelner Versuch soll am 1. Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr vormittags ein Nebengottesdienst im Gemeindehaus abgehalten werden für diejenigen welche in der Kirche etwa keinen Platz finden sollten. Herr Pastor Heintzel will in Freiwilligkeit die Predigt übernehmen.

8). Die Angelegenheit betreffend Bau eines 3. Pfarrhauses wird auf Anregung einiger Mitglieder der betreffenden Kommission besprochen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
Heintzel, Pastor	Beins

Seite 210

Sitzung des Kirchenrates am 14. Februar 1912 im Gemeindehaus

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Die Pastoren: Heintzel (Vorsitzender), Sohnius

die Ältesten: Beins, ten Welberg, Klopmeyer, Portheine, Pössin, Arends, Brink, Weverschen, Deiters, Eersink, Hölscher, Krieter,

Da das Kollegium 15 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

§ 1. Da der unbekannte Geber zu den von der Behörde gegen die Anbringung der Zifferblätter gemachten Schwierigkeiten nicht Stellung nehmen will, sieht sich der Kirchenrat außerstande, das angebotene Geschenk anzunehmen.

§ 2 Mit 13 Stimmen gegen 1 Stimme wird beschlossen, die Auflassung des Grundstückes im Grundbuche Nordhorn Bl*att* XII B. No 378 an B. Hopfeld zu genehmigen.

§ 3 Bürgermeister Beins legt ein Testament des Derk Engelberts vor betreffend eine überdachte Bank und 6 Sitze auf der Bürgerbühne. Kirchenrat erklärt, daß das der Ehefrau Hesselink nach diesem Testament zustehende Recht ihr nach ihrem Wegzuge nach der Kirchenstuhlordnung verloren gegangen ist. Bürgermeister Beins will hierzu an Frau Hesselink mitteilen, daß ihr im Bedürftigkeitsfalle auf ihre Bitte das Recht auf die bisherigen Einkünfte als besondere Vergünstigung noch ferner gelassen werden soll.

§ 4 Zur Einfriedigung der Gärten der Lehrer- und Organistenstelle werden die Kosten in Höhe von 155 M*ar*k bewilligt.

§ 5 Kirchenrat ist damit einverstanden, daß am Palmsonntag die drei Konfirmationen in der Reihenfolge stattfinden, daß am Vormittag Pastor Heintzel, um 2 Uhr Pastor Hold, um 4 ½ Uhr Pastor Sohnius die Konfirmation vornimmt.

§ 6. Der Vorsitz im Kirchenrat soll vorläufig zwischen Pastor Heintzel und Pastor Sohnius in der Weise anstehen, daß jeder den Vorsitz zwei Jahre lang behält.

§ 7. Das Gesuch des D. v. Dyken um Gewährung der Kosten für Arzt und Apotheke wird abgelehnt.

§ 8 Für Einfriedigung des Friedhofs gegen Eindringen von Hunden werden 150 M*ar*k bewilligt.

Seite 211

§ 9 Pastor Heintzel erklärt sich bereit auf Anfrage aus der Mitte des Kirchenrats, am Freitag der Passionszeit abends 8 Uhr im Vereinshause vor allem im Interesse derjenigen, die durch Arbeit am Besuch der Gottesdienste verhindert sind, eine Passionsbibelstunde zu halten.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende: Der Älteste

Heintzel Beins

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 20. März 1912.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrate: Die Pastoren Heintzel (Vorsitzender), Hold,

die Ältesten: Portheine, ten Welberg, Brink, Beins, Arends, Eersink, Krieter, Rolinklambers (Deiters), Weverschen, Hölscher, Pössin,

von der Gemeindevertretung: Aldekamp, Bookholt, J. Leussink, J. Frentjen, L. Frentjen, Lampen, Webrink, Mensink, J. Roters, Leupen, Schoo, Marrink, Lehrer Koning, Zierleyn.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und beschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

Seite 212

1) Beratung der Voranschläge der kirchlichen Kassen pro 1912/13

2) Bauangelegenheiten

3) Anstellung eines Gemeindesekretärs.

4) Grundstückssachen.

Zu 1). werden die Voranschläge der sämtlichen kirchlichen Kassen für 1912/13 vorberaten und vorläufig angenommen.

Zu 2) wird einstimmig beschlossen, für den grundsätzlich von den vereinigten Gemeindeorganen bereits beschlossenen Bau eines Pfarrhauses für die 3. Pfarrstelle eine Anleihe bis zu 20000 M*ark* gegen eine Verzinsung von 3 ½ und eine Tilgung von 2 Prozent jährlich, womöglich bei der Sparkasse in Neuenhaus, aufzunehmen.

Was den Bauplatz für das 3. Pfarrhaus anbetrifft, so wird einstimmig beschlossen, dafür einen Teil eines an der Neuenhäuser Straße belegenen der 1. Pfarrstelle gehörigen Grundstückes,

genannt „Pastors Kämpchen“, in einer angemessenen Größe für Haus und Dienstgarten zu wählen. Das betreffende Grundstück soll dann von der 1. Pfarrstelle zu einem gebührlichen Mietspreis durch die Kirchenkasse gekauft werden.

In dem Voranschlag der Kirchenkasse für 1912/13 sind bei der heutigen Vorberatung für den Bau des 3. Pfarrhauses 20000 M*ark* als aufzunehmende Anleihe eingesetzt und von der Versammlung einstimmig beschlossen worden.

#falls sich nicht in der Zwischenzeit ein anderes passendes Grundstück finden sollte.

(Zusatz genehmigt in der Sitzung vom 16. April1912)

Seite 213

Zu 3). wird einstimmig beschlossen, vom 1. April d*iese*s J*ahre*s an einen Gemeindesekretär anzustellen und dieses Amt dem früheren Eisenbahnbeamten Gerrit Arends in Altendorf gegen eine Vergütung von 600 M*ark* jährlich zu übertragen. Dieser Betrag ist in dem heute vorberatenen Voranschlag der Kirchenkasse für 1912/13 eingestellt und von der Versammlung einstimmig bewilligt worden.

Zu 4).wird einstimmig beschlossen, daß das Grundstück: Gemarkung Bakelde K*arten*bl*att* 15 Parz*elle* 308, Weide, der Dreck, groß 41,75 a, Reinertrag 0,85 R*eichs*t*aler* welches auf Grund der Teilungsurkunde über die Nordhorner Kuhweide der No 2 als Bestandteil zugeschrieben ist am 2. Januar 1912, an den Kaufmann Bruno Hopfeld in Nordhorn von seiten der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn im Grundbuch aufgelassen wird.

b. Ferner wird einstimmig beschlossen, der Ortsgemeinde Frensdorf von dem Grundstück der reformierten Lehrer- und Organisten-Stelle zu Nordhorn: Gemarkung Frensdorf „In den Kämpen“, Kartenblatt 7, Parzelle 127, Acker, groß 33 a 33 qm. etwa 70 qm. Quadratmeter zu Wegezwecken abzutreten unter den von der Ortsgemeinde Frensdorf vorgeschlagenen Bedingungen. Das Grundstück wird durch die beabsichtigte Wegeanlage erschlossen und liegt also ein wesentliches Interesse vor, das Angebot der Ortsgemeinde Frensdorf anzunehmen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt: J. Leussink und B. Zierleyn.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Protokollführer.	Die Gemeindevertreter
Heintzel, P.,	Beins	J. Leussink
		B. Zierleyn

Seite 214

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 16. April 1912

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Bekanntmachung beim öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen worden war, waren anwesend:

Vom Kirchenrate: Die Pastoren Sohnius, Vorsitzender, Hold, Heintzel

die Ältesten: Portheine, Klopmeyer, ten Welberg, Krieter, Deiters (Rolinklambers), Arends, Eersink, Hölscher

von der Gemeindevertretung: J. Leussink, B. Zierleyn, Bueschers, Adriaans, Aarnink, Barger, Webrink, J. Roters, Brinkmann, Mensink, Bookholt, Aldekamp.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

1.) Endgültige Feststellung der Voranschläge der kirchlichen Kassen per 1912/13

2.) Beschlußfassung betr. Wegeanlage an kirchlichen hiesigen Grundstücken im Gelände auf dem Streng.

ad 1.) Nachdem die Voranschläge der kirchlichen Kassen eine Woche lang, vom 25. März an bei Herrn Kirchmeister Krieter zur Einsichtnahme ausgelegen haben und Einsprüche nicht erhoben worden sind, werden sie endgültig angenommen und zwar wird der Voranschlag der Kirchenkasse in Einnahme und Ausgabe festgestellt zu 31377,20 M*ark.* Hierzu wird beschlossen: Der Bedarf der durch die kirchliche Umlage für das Rechnungsjahr 1912/13 aufzubringende Mittel beträgt nach dem Voranschlag 10000 Mark . Diese Summe soll durch eine Kirchensteuer von 40 % der gesamten Staateinkommensteuer und der halben staatlich veranlagten Grund-. Gebäude- und Gewerbesteuer aufgebracht werden. Mit der Kirchensteuer wird die evangelisch – reformierte Kirchengemeinde Nordhorn belastet. Das Soll der vorbezeichneten Staatssteuer beträgt für das verflossenen Rechnungsjahr:

an Einkommensteuer einschließlich der zum Sollbetrage von 3584,20 M*ark*

Seite 215

staatlich veranlagten fingierten Nordmalsteuersätze 17429,00 M*ar*k

an Grundsteuer	5697,08 Mark
an Gebäudesteuers	6543,95 M*ar*k
an Gewerbesteuer	2901,00 M*ar*k
zusammen	32571,03 M*ar*k

Die Unlage soll in der Stadt Nordhorn und in den Landgemeinden des Kirchspiels in der Zeit vom 1. bis zum 15. August und vom 5. bis 20 November 1912 zur Erhebung gelangen.

Der Voranschlag der Pfarrkasse wird in Einnahme und Ausgabe gleichlautend mit 11737,99 M*ark* festgestellt, der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend mit 3423,72 M*ark* der Krankenhauskasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend mit 9550,- M*ark*

ad 2. Auf das Ansuchen des Magistrats Nordhorn wegen Abtretens von Geländestreifen zur Wegeanlage von den Grundstücken auf der Kokenmühle, und zwar vor dem Grundstück der Kirchenkasse, Inventar Tit*el* 1 No 9, und der I Pfarrkasse, Inventar No 9 von Tit*el* I beschließt die Gemeindevertretung, bevor dem Magistrat eine zusagende Antwort gegeben werden kann, bei der Kirchenbehörde die Zusammenlegung der beiden Grundstücke zu einem Wertobjekt zu beantragen. Da das Gelände durch Weganlage zu Bauszwecken erschlossen werden soll, und ein gesonderter Verkauf von beiden Besitzerinnen wegen der zu geringen Tiefe der einzelnen Grundstücke nicht möglich ist, muß der Verkauf der zu erwartenden einzelnen Bauparzellen als aus der Gesamtmasse geschehen. Der Erlös aus dem Grundverkauf müßte dann unter den beiden besitzenden Kassen nach Maßgabe der Größe des Sonderbesitzes geteilt werden, also im Verhältnis 2 : 1 von Kirchenkasse zu Pfarrkasse.

Sollte dieser Beschluß eine Genehmigung K*öni*gl*ichen* Kons*istoriums* nicht finden können, so beschließt die Gem*einde*vertretung die beiden Grundstücke zu verkoppeln, so daß die in Wirklichkeit in schmalen Längsstreifen aneinander liegenden Stücke nun zu Vierecken, etwa wie sie sich durch die geplante Wegeanlage ergeben würden, verwandelt werden. Das größere Stück der Kirchenkasse, das kleinere der Pfarrkasse zufallen.

Seite 216

Es wird von neuem in eine Besprechung eingetreten über das auszuwählende Grundstück für den Pfarrhausbau. Die heutige Versammlung stimmt mit überwiegender Mehrheit dem Plan zu, das Pfarrhaus auf dem Loh-Esch, Intrade der I Pfarre Tit*el*1 No 4, zu erbauen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt: B. Zierleyn und J. Mensink

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Sohnius	Heintzel	B. Zierleyn

J. Mensink

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 6. Mai 1912

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Bekanntmachung beim öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen worden war, waren anwesend:

vom Kirchenrate: Sohnius, Pastor, Vorsitzender, Heintzel, Pastor, Krieter, ten Welberg, Klopmeyer, Hölscher, Eersink, Brink, Weverschen, Arends, Deiters (Rolinklambers), Portheine

von der Gemeindevertretung: Leferink, Aarnink, Marrink, Schoo, J. Frentjen, Lampen, L. Frentjen, Adriaans, J. Leussink, Zierleyn, Bookholt, J. Roters.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.,

Auf der Tagesordnung steht:

Beratung über den Bau eines 3 ten Pfarrhauses.

Seite 217

Der Vorsitzende läßt zunächst beschließen, daß der Bauplatz heute eindeutig festgelegt werden soll. Die Versammlung stimmte zu. Der Vorsitzende läßt zunächst den Bauplatz einstimmig festlegen; für die Bussmaate ist nur eine geringe Minorität zu gewinnen, für das Grundstück auf dem Loh-Esch eine geringe Majorität.

Die Versammlung stimmt auf Antrag des Vorsitzenden zu, daß die evangelischen Architekten unserer Gemeinde zu einem Wettbewerb in Plänen und Kostenanschlägen für das Pfarrhaus aufgefordert werden sollen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter J. Leussink und Bookholt gewählt

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende	Der Protokollführer	Die Gemeindevertreter
Sohnius	Heintzel	J. Leussink

D Bookholt

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 17. Juni 1912

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche vom Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Bekanntmachung beim öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen worden war, waren anwesend:

vom Kirchenrate: Pastor Sohnius (Vorsitzender), Arends, Deiters, Hölscher, Krieter, Beins, Klopmeyer, ten Welberg.

von der Gemeindevertretung: J. Mensink, Eersink, J. Frentjen, L. Frentjen, Lampen, Voss, J. Leussink, Bookholt.

Da die Einladung zum zweiten Male ergangen ist, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Seite 218

Auf der Tagesordnung steht: Wegeanlage auf dem Streng.

Zu dieser Angelegenheit wird Folgendes beschlossen:

Nachdem das Königliche Konsistorium auf die in der Sitzung vom 16. April 1912 geschehene Vorberatung den Bescheid erteilt hat, das Gelände an der Kokenmühle (auf dem Streng), der zum Teil der Kirchenkasse, zum Teil der I Pfarrstelle gehört, ob ein einheitliches Wertobjekt zu behandeln, so wird nunmehr einstimmig beschlossen, dem Ansuchen des Magistrats der Stadt Nordhorn vom 29. März 1912 auf Abtretung von Geländestreifen zu Wegezwecken mitten durch das Grundstück von 6 m und zwischen dem Grundstücke der Firma Povel & Co und dem der Kirchengemeinde von 3 m unter den gestellten Bedingungen zu entsprechen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Voss und Lampen bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unter schrieben

Der Vorsitzende und Protokollführer	Die Gemeindevertreter
Sohnius, Pastor	J. Vos

J. Lampen

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 12. August 1912

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrate: Heintzel, Pastor (Vorsitzender), Hold, Pastor, Arends, Deiters gen. Rolinklambers, Weverschen, Pössin, Beins, Portheine, Krieter, ten Welberg, Hölscher, Klopmeyer, Brink

Seite 219

von der Gemeindevertretung: J. Leussink, B. Zierleyn, J. Roters, Grote Leupen, Adriaans, Schoo, Koning, J. Frentjen, L. Frantzen, Webrink, Kip, Leferink, B. Leussink, Bookholt.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen – (die dritte Pfarrstelle ist zur Zeit unbesetzt), - ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und beschlossen

Auf der Tagesordnung steht: 1. Pfarrhausneubau

2. Grundstückssachen.

Zu 1) wird ein bezügliches Schriftstück des K*öni*gl*ichen* Konsistoriums vom 20. April 1912 (No 2894 a), soweit es diesen Gegenstand betrifft, verlesen. Einstimmig wird beschlossen, das neu zu erbauende Pfarrhaus im Dienstgarten der 2. Pfarrstelle zu erbauen und zwar in folgender Weise: Das im 2. Pfarrgarten zu erbauende Pfarrhaus wird nicht für die 3. sondern für die 2. Pfarrstelle von der Kirchengemeinde Nordhorn gebaut und von letzterer der 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Nordhorn zum Eigentum übergeben. Dafür tritt die 2. Pfarrstelle das ihr gehörige in der Stadt Nordhorn gelegene Pfarrhaus, im Grundbuche: Band XI, Blatt 346, Kartenblatt 5, Parzelle 313/38 etc eingetragene – Lage: Gemarkung Nordhorn, an der Hauptstraße No 16, Pfarrhaus mit Anbau, groß 2 a 86 qm mit dem zugehörigen Hausgarten, Parzelle 312/37, groß 1 a 02 qm. (vgl. Inventar von den Mitteln der 2. Pfarrstelle zu Nordhorn, errichtet den 1. März 1911, Pag*ina* 1, Titel I (Grundeigentum), 1, an die evangelisch reformierte Kirchengemeinde Nordhorn kostenlos ab.

Seite 220

das auf diese Weise in den Besitz der Kirchengemeinde übergegangene Pfarrhaus in der Stadt soll dann zur Benutzung durch den 3. Pfarrer bestimmt werden. Für dasselbe soll dann womöglich aus Kirchenländereien, eventuell mietsweise, ein Dienstgarten außerhalb der Stadt beschafft werden. Das im 2. Pfarrgarten zu errichtende Pfarrhaus soll mit einem Kostenaufwand von 20000 M*ark* erbaut werden.

Im Anschluß an die Verhandlungen zu 1) der Tagesordnung wird eine Kommission aus der Versammlung für die Behandlung des Pfarrhausneubaues bestellt, bestehend aus den Herrn: Kirchmeister Krieter (als Vorsitzender), Hauptlehrer Klopmeyer, Aeltesten Brink, die Gemeindevertreter J. Leussink, B. Leussink, J. Frentjen.

Zur Besprechung der Angelegenheit des Pfarrhausneubaues sollen zwei Mitglieder des Kirchenrats zum Konsistorium in Aurich entsandt werden.

Zu 2) wird einstimmig beschlossen:

Nachdem das Königliche Konsistorium auf die in der Sitzung vom 16. April 1912 geschehene Vorberatung den Bescheid erteilt hat, das Gelände an der Kokenmühle (auf dem Streng), das zum Teil der Kirchenkasse, zum Teil der

Seite 221

I. Pfarrstelle gehört, als ein <u>einheitliches</u> Wertobjekt zu behandeln, soll dem Ansuchen des Magistrats der Stadt Nordhorn vom 29. März 1912 auf Abtretung von Geländestreifen zu Wegezwecken entsprechend ein Grundstücksstreifen welcher in dem Auszug aus den Grundsteuerfortschreibungsverhandlungen des Katasteramts vom 26. Juni 1912 nach dem neuen Bestand bezeichnet ist: Artikel 160, in Grundbuch Band XV, Blatt 484, Grundstückerwerber: Stadtgemeinde zu Nordhorn, Kartenblatt 2, Parzelle 330/148 etc. Kokenmühlenstraße (aus 68 und 69 K*arten*bl*att* 1), Weg, groß 3,45 ar, unter den gestellten Bedingungen an die Stadt Nordhorn abgetreten werden.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Lehrer Koning und J. Leussink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Heintzel, P.	Beins	H. Koning
		J. Leussink.

Seite 222

Sitzung des Kirchenrates am 16. Sept*ember* 1912 im Gemeindehause.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung beim öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Die Pastoren: Heintzel (Vorsitzender), Hold,

Die Ältesten: Krieter, Arends, Eersink, Brink, Rolinklambers (Deiters) Weverschen, Pössin, ten Welberg, Beins, Klopmeyer, Hölscher.

Da das Kollegium 14 Mitglieder zählt – (die III Pfarrstelle ist zur Zeit unbesetzt) – ist die Versammlung beschlußfähig.

1). Vorsitzender teilt ein Schreiben des Herrn Pastors Dr. theol. F. Gobius du Sart in Woudrichem mit, nach welchem derselbe die Berufung als dritter Prediger unserer Gemeinde, welche ihm der Kirchenrat zugesagt hat, ablehnt.

2). Die Pfarrwahlangelegenheit wird eingehend besprochen. Ueber bestimmte Persönlichkeiten, die heute genannt werden, soll Erkundigungen eingezogen werden.

3). Vorsitzender verliest eine Verfügung des Konsistoriums zu Aurich vom 6. September 1912 (I. No 6225), durch welche zum Beschlusse der vereinigten Gemeindeorgane vom 12. v*origen* M*ona*ts betr*ifft* Bau einer neuen Wohnung für den Inhaber der II Pfarre in dem zu dieser Pfarre gehörenden Dienstgarten und Ueberweisung der jetzigen II Pfarrwohnung an den Inhaber der III Pfarrstelle, die kirchenoberliche Genehmigung erteilt wird.

4). Ein Schreiben der Firma B. Rawe & Co., Baumwollweberei Nordhorn, vom 9. August 1912, betreffend Austausch des der reformierten Gemeinde gehörigen Grundstücks Parzelle 180/68 in der Bussmaate gelegen, in der Größe von 12022 qm, gegen das Grundstück Parzelle 139/45, welches ebenfalls

Seite 223

in der Bussmaate liegt und zur Zeit den Erben Fritz Kistemakers gehört, wird verlesen. Der Kirchenrat glaubt seinerseits das Angebot als nicht wertentsprechend ohne weiteres ablehnen zu sollen und beschließt einstimmig dementsprechend..

5). Ein Schreiben des Vorstandes des Gesamtschulverbandes Nordhorn vom 15. Juli 1912, betreffend Umschreibung der 2 Schulklassen unter den Linden in Nordhorn, Kartenblatt 3, Parzelle 29, groß 2 ar 93 qm, welche noch im Grundbuche auf den Namen der vereinigten reformierten ersten Lehrer- und Organistenstelle in Nordhorn stehen, auf die Stadt Nordhorn, wird verlesen. Dem Gesuch des Vorstandes des Gesamtschulverbandes Nordhorn auf Umschreibung kann, wie mit allen gegen 2 Stimmen ausgesprochen und beschlossen wird, nicht entsprochen werden, da das betreffende Grundstück im Grundbuche ausdrücklich auf den Namen der vereinigten Lehrer– und Organistenstelle Nordhorn eingetragen ist. Die

Angelegenheit muß und soll den vereinigten Gemeindeorganen zwecks endgültiger Entscheidung vorgelegt werden.

6). Kaufmann Peter Braun hat auf seinem Schmiedegebäude nach dem Hofe des kirchlichen Gemeindehauses hin ungesetzlich Fenster angebracht. Es soll Beschwerde dagegen beim Hülfsbeamten des Landrats eingereicht werden.

7). Die Verpachtung der kirchlichen pfarramtlichen u.s.w. Grundstücke soll im Herbst 1912 nach einem berichtig-

Seite 224

ten Protokolle, und zwar nunmehr durch den Auktionator Diek in Frensdorf, erfolgen. Denselben soll bei der Verpachtung der Gemeindesekretär Arends begleiten, um richtige Eintragungen für die Rechnung herbeizuführen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste

Heintzel Klopmeyer

Sitzung des Kirchenrates am 30. September 1912 im Gemeindehause

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Die Pastoren: Heintzel (Vorsitzender), Hold,

Die Ältesten: Portheine, ten Welberg, Krieter, Eersink, Arends, Weverschen, Deiters genannt Rolinklambers, Brink, Beins Hölscher, Klopmeyer

Da das Kollegium 14 Mitglieder zählt – (die III Pfarrstelle ist zur Zeit unbesetzt) – ist die Versammlung beschlußfähig.

1). Zu dem Beschluß der vorigen Sitzung (bei No 4 geschehen) teilt der Vorsitzende mit, daß die Aktiengesellschaft Spinnerei Bussmaate sich bereit erklärt, die katasteramtlichen Grenzen unsers in der Bussmaate gelegenen Grundstückes wiederherstellen zu lassen.

2.) Zu No 6 der vorigen Sitzung wird die Antwort des Herrn Hülfsbeamten zu Neuenhaus verlesen, derselbe kann polizeilich gegen Braun nicht vorgehen, da Braun zu dem Brechen der Fenster einer baupolizeilichen Erlaubnis nicht bedurft habe. Der Hülfsbeamte gibt anheim, bei

K*öni*gl*ichen* Amtsgerichte auf Grund des Nachbarrechtes gegen Braun klagbar zu werden. Braun soll von Kirchenratswegen aufgefordert werden, die angebrachten Fenster binnen 14 Tagen zu entfernen. Ebenso soll ihm mitgeteilt werden , daß sonst der Rechtsweg gegen ihn beschritten werden soll.

Seite 225

3. Der Vorsitzende verliest ein Schreiben des Herrn Pastors Jacob du Sart in Wyk, der den Ruf in die erledigte III Pfarrstelle ablehnt. In der Pfarrwahlangelegenheit wird weiter verhandelt.

4.) In Sachen der Abendmahlszensur wird Nichts Besonders vorgebracht.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Heintzel, P.	Klopmeyer

Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 30. Januar 1913

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Heintzel, Pastor (Vorsitzender), Brink, Portheine, Weverschen, Eerssink, Krieter, ten Welberg, Hölscher, Deiters, Pössin.

Da das Kollegium 14 Mitglieder zählt (die III Pfarrstelle ist zur Zeit unbesetzt), ist die Versammlung beschlußfähig.

1. Die Restanten der Kirchensteuer vom Jahr 1908/9 werden in besonderer Nachweisung vorgelegt. Die Summe der aus diesem Jahr restierenden Kirchenbeiträge beläuft sich auf 271,85 M*ar*k und sind als unbeibringlich niedergeschlagen. Dasselbe geschieht mit den Restanten der Kirchensteuer vom Jahre 1909/10, deren Summe sich auf 299,98 M*ar*k beläuft. Auch die unbeibringlichen Kirchensteuern aus dem Jahre 1910/11 in Höhe von 30,25 M*ar*k sollen niedergeschlagen werden.

An Stelle des Diakonen Bernhard Leussink, der sein Amt niedergelegt hat, wurde gewählt Stuhlmeister Horstmann in Nordhorn.

Seite 226

3. Auf Antrag des Herrn Kirchmeisters wird beschlossen, daß in diesem Jahr wegen des Alleinstehen des einen Predigers auch nur eine Fastenpredigt und zwar am Nachmittag gehalten werden soll.

4. Kirchenrat beschließt gegen P*eter* Braun wegen der in der auf der Grenzlinie erbauten Mauer seiner Schmiede gebrochenen Fenster auf Grund des Nachbarrechtes klagbar zu werden. An K*öni*gl*iches* Konsistorium soll der Antrag gestellt werden, zu der Klageerhebung des Kirchenrates die Genehmigung zu erteilen.

Zur Klage-Erhebung werden beauftragt die Ältesten Krieter und Brink.

5. Kollekte für Diakonissenhaus Detmold wird bewilligt als Kirchenkollekte

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende	Der Kirchen älteste
Heintzel	G. Krieter

Seite 227

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 30. Februar 1913

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: Heintzel, Pastor, Vorsitzender, Krieter, ten Welberg, Hölscher, Brink, Deiters, Eerssink, Pössin, Weverschen Portheine.

von der Gemeindevertretung: Bookholt, Leussink, B, Heemann, Leussink, J, Zierleyn, Aldekamp, Adriaans, L. Frentjen, Büscher, Schoo, Aarnink, Lampen, J. Frentjen, Mensink, Leferink, Reimink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 42 Mitglieder zählen (- Im Kirchenrat ist durch Vakanz der III Pfarre eine Stelle, in der Gemeindevertretung sind durch den Tod zweier Mitglieder, für die heute zwei Ersatzmänner gewählt werden sollen, zwei Stellen unbesetzt -) ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

1.) Abnahme der kirchlichen Rechnungen für 1911/12

2.) Ersatzwahl für 2 durch Tod ausgeschiedene Mitglieder der Gemeindevertretung von Bookholt und Bakelde

3.) Beschlußfassung über den Bauplan zum neuen Pfarrhause

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt der Vorsitzende mit, daß der Gemeindevertreter Vorsteher Wassink – Bookholt und Derk Webrink - Bakelde seit der letzten Sitzung gestorben sind. Die Versammlung ehrt das Andenken an die Entschlafenen durch Erheben von den Sitzen.

Seite 228

Zu 1. Die kirchlichen Rechnungen für 1911/12, welche während einer Woche vom 12. Januar 1913 an öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen hatten, wurden vorgelegt. Dieselben waren zuvor von einer Kommission des Kirchenrates geprüft worden.

Die Rechnung der Kirchenkasse schließt in Einnahme mit 13040,75 M*ar*k und in Ausgabe mit 15229,45 M*ar*k, also mit einem Fehlbetrage von 2188,70 M*ar*k.

Die Rechnung der Pfarrkasse in Einnahme mit 12995,34 M*ar*k und in Ausgabe mit 11220,18 M*ar*k, also mit einem Bestand von 1775,16 M*ar*k.

Die Rechnung der Armenkasse in Einnahme mit 6300,28 M*ar*k, und in Ausgabe mit 6877,83 M*ar*k, also mit einem Fehlbetrage von 577,55 M*ar*k.

Die Rechnung der Krankenhauskasse in Einnahme mit 11256,90 M*ar*k und in Ausgabe mit 11085,83 M*ar*k, also mit einem Bestande von168,07 M*ar*k.

Die Rechnungen werden heute sämtlich abgenommen, den Rechnungsführern Entlastung erteilt.

Der Fehlbetrag in der Kirchenkassen = Rechnung ist entstanden dadurch, daß die Kosten für die Regulierung des alten Kirchhofes, die durch die Einnahmen zweier Jahre gedeckt werden sollten, auf Drängen der kleinen Unternehmer in einem Jahre schon abgetragen worden sind.

Zu 2. Auf Antrag aus der Versammlung wird mit Stimmzetteln gewählt, u*nd* zwar zunächst der Ersatzmann für den verstorbenen Vorsteher Wassink zu Bookholt. Gewählt wird E. Beernink mit 17 Stimmen; die übrigen 9 Stimmen fielen auf Kolon Wassink.

Dann für den verstorbenen Derk Webrink.. Es wird mit 19 Stimmen gewählt der Sohn des Verstorbenen Kolon Jan Webrink. (2 Stimmen fielen auf Kolon G. Harink.)

Zu 3. Der Bauplan des neuen Pfarrhauses vom Architekten Coolhaas van der Woude zu Nordhorn, der von der Kommission gutgeheißen ist, wird der Versammlung vorgelegt und

findet einhellige Zustimmung. Die Versammlung beschließt beim K*öni*gl*ichen* Konsistorium den Antrag zu stellen auf Genehmigung der Ausführung

Seite 229

des vorliegenden Bauplanes (mit einem Kostenaufwand von 20000 M*ar*k. Einstimmig beschließt die Versammlung auf Antrag der Bauplan = Prüfungs- Kommission dazu, daß an dem Hause Blitzableiter vorgesehen und eine Centralheizung gleich eingebaut werden soll.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter: J. Leussink, u. B. Zierleyn

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende	Der Protokollführer	Die Gemeindevertreter
Heintzel, P*astor*	G. Krieter	J. Leussink
		B. Zierleyn

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 11. März 1913

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: Heintzel, Pastor, Vorsitzender, Beins, ten Welberg, Krieter, Brink, Eerssink, Rolinklambers, genannt Deiters, Arends, Weverschen, Hölscher, Klopmeyer, Portheine

von der Gemeindevertretung: J. Leussink, Adriaans, L. Frentjen, Vos, Schoo, J. Frentjen, Beernink, Roters, Koning, Essink, Aldekamp.

Seite 230

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder zählen – die III Pfarrstelle ist zur Zeit noch unbesetzt – ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht: Grundstückstausch.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende bekannt, daß die in voriger Sitzung gutgeheißenen Pläne zum Bau eines Pfarrhauses von K*öni*gl*icher* Regierung abgelehnt sind. Dazu werden einige erläuternde Bemerkungen gegeben, dann wird die ganz Frage erneut der Baukommission überwiesen.

Der Vorsitzende teilt mit: Herr Fabrikant B. Rawe - Nordhorn hat in einer mündlichen Besprechung mit dem Vorsitzenden der vereinigten Körperschaften der reformierten Gemeinde einen Grundstückstausch angeboten, und zwar für das in der Bußmaate belegene, der I Pfarrstelle gehörige, Grundstück. Kartenblatt 6 Parzelle 180/68, groß 1 ha 20 a 22 qm., ein gleich großes Stück von der sogenannten Wurthe an der Lingener Straße, die Herr Rawe im Gesamtkomplex von ungefähr 33000 qm aus dem Erbbesitz des Kolonen Busch-Altendorf käuflich erworben hat. Das angebotenen Austauschstück liegt neben dem zur II Pfarrstelle gehörigen Dienstgarten. Herr Rawe hat zwei Zeichnungen eingereicht, von denen die eine andeuten soll, wie der jetzige Besitzer den Gesamtkomplex durch Wegeanlage zu Bauzwecken zu erschließen gedenkt, falls die reformierte Gemeinde sein Angebot ablehnt; die andere Zeichnung deutet an, welches Grundstück im Annahmefall die reformierte Gemeinde erhalten soll, und wie Herr Rawe dann den ihm noch verbleibenden Restbesitz zu Baugelände erschließen will. Weiterhin hat Herr Rawe auf Anforderung des Vorsitzenden einen schriftlichen Revers vom 6. März 1913 vorgelegt, in welchem er sich bereit erklärt, sowohl die Umschreibungskosten als auch die Wertzuwachssteuer für den angebotenen Grundstückstausch auf

Seite 231

seine Kosten zu übernehmen. Die Kirchlichen Körperschaften erachten jedoch einstimmig das Angebot des Herrn Rawe für zu gering und beschließen, folgenden Vorschlag an Herrn Rawe gelangen zu lassen. Wir verlangen als Austauschstück das uns jetzt angebotene Grundstück aber bis zu einer Gesamtgröße von 20000 qum, von dem Gesamtkomplex abzuschneiden in Parallellage-Linie nach Maßgabe der jetzt gedachten Teilungslinie. Dazu hätte Herr Rawe alle Kataster- und Auflassungskosten sowie die Wertzuwachssteuer für uns zu zahlen. Die kirchlichen Körperschaften halten sich an dieses ihr Angebot nur 8 Tage vom Tage der Zustellung an für gebunden. Der ganze Handel geht allerdings nur unter Vorbehalt der Genehmigung unserer uns vorgesetzten Behörde.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter Lehrer Koning und J. Frentjen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer	Die Gemeindevertreter.
Heintzel P*astor*	Beins	H. Koning
		J. Frentin.

Seite232

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 15. April 1913

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrate: Heintzel, Pastor, Vorsitzender, Horn, Pastor, Arends, ten Welberg, Deiters, Weverschen, Hölscher, Klopmeyer, Pössin, Krieter, Portheine, Brink, Eerssink, Beins

von de Gemeindevertretung: Bookholt, Aldekamp, Lampen, Roters, Essink, Beernink, Webrink, Reimink, Leferink, Heemann, Koning, Leussink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Auf der Tagesordnung steht:

1. Vorberatung der Voranschläge der kirchlichen Kassen pro 1913/14.

Zu 1) Die Voranschläge für sämtliche kirchliche Kassen pro 1913/14 werden vorberaten und vorläufig angenommen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter Leferink und Webrink.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende,	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Heintzel, P*astor*	Beins	Leferink
		Webrink

Seite 233

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn in der Konsistoriumstube am 1. Mai 1913

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrate: Heintzel, Pastor, Vorsitzender, Hold Pastor, Horn, Pastor, Krieter, Klopmeyer, Portheine, Eerssink, Hölscher, Brink, Pössin

von der Gemeindevertretung: Essink, Heemann, Bookholt, Roters, Leussink J., Adriaans, Frentjen L., Büschers, Aldekamp, Lampen, Brinkmann, Webrink, Roters, Kip, Barger, Beernink, Frentjen J, Schoo, B. Leussink, Leferink

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Auf der Tagesordnung steht:

Feststellung der kirchlichen Voranschläge für das Etatjahr 1913/14, insbesondere desjenigen der Kirchenkasse zwecks Deckung des etatmäßigen Fehlbetrages derselben für das Rechnungsjahr 1. April 1913/14.

Es wird der Voranschlag der Kirchenkasse der in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 15. April 1913 vorberaten war und darnach vom 20. April d*ieses J*ahre*s* an eine Woche lang zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatte, ohne daß Einsprüche gegen denselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ar*k 31377,20 festgestellt.

Hierzu wurde beschlossen: Der Bedarf der durch die kirchliche Umlage für das vorerwähnte Rechnungsjahr aufzubringende Mittel beträgt nach dem Voranschlag 10000 M*ar*k. Diese Summe soll durch eine Kirchensteuer von 40 Prozent der

Seite 234

der gesamten Staatseinkommensteuer und der halben staatlich veranlagten Grund- Gebäude- und Gewerbesteuer aufgebracht werden. Mit der Kirchensteuer wird die evangelisch - reformierte Kirchengemeinde Nordhorn belastet.

Das Soll der vorbezeichneten Staatssteuer beträgt für das verflossene Rechnungsjahr an Einkommensteuer einschließlich der zum Sollbetrage von 3400 M*ar*k staatlich veranlagten

fingierten Normalsteuersätze:	19574,30	davon 1/1	=	19574,30 M*ar*k
an Grundsteuer	5912,12	davon ½	=	2956,06 M*ar*k
an Gebäudesteuer	5105,90	davon ½	=	2553,95 M*ar*k
an Gewerbesteuer	1122,00	davon ½	=	561,00 M*ar*k
zusammen				25644,31 M*ar*k

Die Umlage soll in der Stadt Nordhorn und den verschiedenen Bauerschaften des Kirchspiels in den Tagen vom 1. bis 15. August und vom 5. bis 20. November 1913 zur Erhebung gelangen.

Ferner werden die Voranschläge der übrigen kirchlichen Kassen, welche ebenfalls in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 15. April d*iese*s J*ahre*s vorberaten und darnach vom 20. April an eine Woche lang zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatten, ohne daß Einsprüche gegen dieselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig festgestellt und zwar

Der Voranschlag der Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu 11737,99 Mk

Der Voranschlag der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu 3500,12 Mk

Der Voranschlag der Krankenhausk. in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu 9550,00 Mk

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter B. Leussink und Adriaans.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Heintzel, P.	i. V. G. Krieter	B. Leussink
		M. Adriaans

Seite 235

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 27. Mai 1913.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrate: Heintzel, Pastor, Vorsitzender, Horn, Pastor, Eersink, Deiters, Ahrends, Bring, Weverschen, Hölscher, Portheine, Klopmeyer, Krieter.

von der Gemeindevertretung: Bookholt, Leussink, Voss, Frentjen, Büma, Essink, Barger, Marrink, Webrink, Arnink, Beernink, Mensink, Leferink.

Da die vereinigeten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Auf der Tagesordnung steht:

Neue Pläne zum Pfarrhausbau.

Die zunächst (eingereichten Pläne) zum Bau eines neuen Pfarrhauses eingereichten Pläne sind abgelehnt worden, und die Ausfertigung neuer Pläne dem Herrn Kreisbaumeister Rust übertragen worden. Derselbe hat 3 Pläne angefertigt, von denen die Baukommission den in der Ausführung billigsten den Gemeindeorganen zur Annahme vorschlägt. Die Bausumme dieses Planes beträgt 20000 M*ark.* Die Versammlung beschließet dem Vorschlage der Baukommission gemäß, den Plan C zur Ausführung zu bestimmen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter Leferink und Mensing.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Heintzel, Pastor	i. V. Horn	J. Mensink
		G. Leferink

Seite 236

Sitzung de vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 29.ten Juli 1913

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: Heintzel, Pastor, Vorsitzender, Hold, P., Klopmeyer, Hölscher, Portheine, ten Welberg, Arends, Eersink, Brink, Krieter, Beins, Weverschen,

von der Gemeindevertretung: Lehrer Koning, Leferink, Reimink, Jan Roters, Schoo, Essink, Beernink, Brinkmann, Bookholt, Jan Leussink, Heemann, Stellmacher Aldekamp, Beins.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Auf der Tagesordnung steht:

1) Pfarrhausbau

2) Zu Verfügung K*öni*gl*iches* Konsistorium vom 2. Juli 1913 I No 4311

Grundstücksangelegenheiten.

Zu 1.) wird eine bezügliche Verfügung des K*öni*gl*ichen* Konsistoriums vom 18. Juli d*ieses* J*ahres* zu No.4567 verlesen, betr. Genehmigung des Baues des 3. Pfarrhauses unter Bestimmung gewisser ausgesprochener Bedingungen. Es wird einstimmig beschlossen, für die Kosten betreffend Erbauung des III Pfarrhauses eine Anleihe von 20000, womöglich bei der Sparkasse in Neuenhaus zu 3 ½, wenn erforderlich bis zu 4 ½ Prozent Verzinsung und 2 Prozent Tilgung jährlich etwa zum 1. Oktober d*e*s. J*ahre*s. aufzunehmen. Sollte das Darlehen bei der genannten Kasse nicht zu erlangen sein, so soll dasselbe bei einer anderen öffentlichen Kasse zu einer Verzinsung bis zu 4 ½ Prozent und zu 2 Prozent Tilgung jährlich aufgenommen werden.

Zum Bauleiter wird für die Erbauung des 3. Pfarrhauses Kreis-

Seite 237

baumeister Rust in Frensdorf und zum Bautechniker Coolhaas van der Woude in Nordhorn bestimmt.

Die Baukommission für die Errichtung des 3. Pfarrhauses, welche aus den Herren Krieter (Vorsitzender), Brink, J. Frentjen, J. Leussink besteht, wird durch die Wahl des Lehrers Koning ergänzt.

Zu 2.) wird eine Verfügung des Königlichen Konsistoriums vom 2. Juli d*iese*s J*ahre*s (I. No 4311) verlesen, nach welcher das Konsistorium, in Gemeinschaft mit dem Gesamtsynodalausschusse, in Aussicht genommen hat, auf Grund des § 4 des Pfarrbesoldungsgesetzes vom 26. Mai 1909 für die hiesigen Pfarrstellen einen Grundgehaltszuschuß in Höhe von jährlich je 600 M*ark* vom 1. April d*iese*s J*ahre*s ab auf die Amtsdauer der gegenwärtigen Stelleninhaber, Pastoren Hold, Heintzel und Horn anzuordnen und der Kirchengemeinde zu diesem Zweck eine Beihülfe im Betrage von 1800 M*ark* jährlich aus dem zur Durchführung des Pfarrbesoldungsgesetzes gebildeten Zuschußfonds zu bewilligen. Die vereinigten kirchlichen Gemeindeorgane äußern sich hierzu beschlußmäßig mit Einstimmigkeit dies vom Konsistorium gemachte Angebot dankend anzunehmen.

Zu 3.) wird von neuem ein Angebot des Fabrikanten B. Rawe in Nordhorn vorgelegt betreffend Austausch des Grundstücks der 1. Pfarrstelle in der Bußmaate in Bookholt, Kartenblatt 6, Parzelle 180/68, groß 1 ha 20 a. 22 qm., gegen ein gleich großes Stück auf der sogenannten Wurthe an der Lingener Straße, die Herr Rawe im Gesamtkomplex von ungefähr33000 qm. aus dem Erbbesitz des Kolonen Busch-Altendorf käuflich erworben hat, das angebotene Austauschstück liegt neben dem zur II Pfarrstelle gehörigen Dienstgarten. Herr Rawe will, wie er sich verpflichtet, sämtliche Unkosten, wie eventuelle Wertzuwachssteuer, Vermessungs-

Seite 238

ungskosten, Umschreibungskosten u. s. w. tragen. Mit Stimmenmehrheit wird beschlossen, auf das Angebot vorbehaltlich der Genehmigung der vorgesetzten Behörde einzugehen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Lehrer Koning und H. Beins bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Heintzel, Pastor	Beins	H. Koning
		H. Beins.

Im Anschluß an die gemeinschaftliche Sitzung fand eine Sitzung des Kirchenrates mit den Diakonen statt, die rechtzeitig berufen war. Es waren anwesend:

vom Kirchenrat: Heintzel, Hold, Krieter, ten Welberg, Klopmeyer, Portheine, Hölscher, Brink, Eerssink, Arends, Weverschen,

als Gäste die Diakonen Bookholt, Leussink.

An Armensachen wird verhandelt: Die Witwe van Holt Altendorf bittet um Unterstützung. Diakon Leussink will sich der Sache annehmen.

Dann muß, nachdem Reurik - Nordhorn nach längerem Überlegen die Wahl abgelehnt hat, ein neuer Diakon gewählt werden. Vorgeschlagen wird Schneider J. Aldekamp und einstimmig gewählt.

Es wird der Termin der Kirchenvisitation (31. Aug*ust* u*nd* 2. Sept*ember*) bekannt gegeben. Über ein Gesuch des Hauptlehrers Klopmeyer wegen Festsetzung der Steuer wird verhandelt. Es wird dem Antragsteller anheim gegeben, bei der Steuer-Veranlagungs-Behörde in Bentheim Klärung seiner Angelegenheit nachzusuchen.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Kirchenrat
Heintzel	D. Hölscher.

Seite 239

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 6. November 1913

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrate: P*astor* Heintzel, Vorsitzender, P*astor* Hold, P*astor* Horn,

Portheine, ten Welberg, Krieter, Hölscher, Pössin, Arends, De*i*ters, Beins.

von der Gemeindevertretung: Koning, Mensink, Adriaans, Frentjen, J. Webrink, Vos, Beernink, Lampen, Buescher, Essink, Schoo, Aldekamp, Heemann, Leussink, J. Reimink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen u*nd* geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

1) Abnahme der Kirchlichen Rechnungen von 1912/13

2) Grundstückssachen

3) Bauangelegenheiten

4) Friedhofssachen.

Zu 1) Die kirchlichen Rechnungen für 1912/13, welche während einer Woche vom 26. October 1913 an öffentlich zur Einsicht der Gemeindeglieder ausgelegen hatten, wurden vorgelegt.

Dieselben waren zuvor von einer Kommission des Kirchenrates geprüft worden.

Die Rechnung der Kirchenkasse	schreibt in Einnahme mit	12830,12 M*ark*
	und in Ausgabe mit	13475,15 M*ark*
	Also mit einem Fehlbetrage von	644,53 M*ark*
Die Rechnungen der Pfarrkasse	schließt in Einnahme mit	11913,62 M*ark*
	und in Ausgabe mit	10596,92 M*ark*
	also mit einem Bestande von	1316,70 M*ark*

Seite 240

Die Rechnung der Armenkasse	schließt in Einnahme mit	5530,87 M*ark*
	und in Ausgabe mit	5452,06 M*ark*

also mit einem Bestand von	78,81 M*ark*
Die Rechnung der Krankenhauskasse schließt in Einnahme mit	15115,16 M*ark*
und in Ausgabe mit	12358,60 M*ark*
Also mit einem Bestande von	2756,96 M*ark*

Die Rechnungen wurden heute sämtlich abgenommen. Dem Rechnungsführer wird Entlastung erteilt.

Zu 2.) werden schriftliche Angebote des Kaufmanns E. Krieter - Nordhorn als Vertreters auf Ankauf von Grundstücken aus kirchlichen Fonds der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn mitgeteilt. Eventuell wird Tausch angeboten. Sämtliche Angebote auf Kauf oder Tausch werden einstimmig bzw. mit großer Mehrheit abgelehnt.

Zu 3.) wird mitgeteilt, daß die Kosten für den Neubau des Pfarrhauses sich statt auf die bewilligten und angeliehenen 20000 M*ark* auf etwa 26000 M*ark* unter Hinzunahme aller Zutaten Heizung, Blitzableiter u s. w.) belaufen werden. Diese Mehrkosten werden bis auf eine Stimme von der Versammlung bewilligt. Der weitere Anleihebeschluß soll später gefaßt werden.

Zu 4.) wird mitgeteilt, daß der Totengräber krankheitshalber sein Amt wird niederlegen müssen. Der zukünftige Totengräber soll, so wird einstimmig beschlossen, ein jährliches Fixheuer von 200 M*ark* für allgemeine Mühewaltung auf dem Friedhof einschließlich Instandhaltung der Wege, Hecken und der übrigen Arbeiten, welche für die gute Ordnung und würdiges Aussehen des Friedhofes erforderlich sind,

Seite 241

erhalten. Der Gebührensatz von 1,50 M*ark* für Herstellung der einzelnen Gräber einschl*ießlich* der damit herkömmlich zusammenhängenden Mühen z*um* B*eispiel* Annahme der Anmeldungen, Führung des Leichenbuchs, Anwesenheit auf dem Kirchhofe bei Beerdigungen u.s. w. soll vorläufig beibehalten werden.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter J. Leussink und Heemann bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter
Heintzel, P.	Beins	Heemann
		J. Leussink.

Im Anschlusse an die gemeinschaftliche Sitzung fand eine Sitzung des Kirchenrates statt, bei der die vorgenannten Ältesten zugegen waren.

1) Zunächst wird ein Schreiben des lutherischen Pfarramtes Lingen vom 15. October *19*13 I*nventar* No. 390 vorgelegt, in welchem um die Freigabe unserer Kirche für einen lutherischen Abendgottesdienst etwa vorläufig alle 2 Monate gebeten wird. Die Schwierigkeit wegen der Beleuchtung wird besprochen, wenn wir auch im Prinzip gern allen konfessionellen Wünschen den Lutheranern willfahren wollen, - Beleuchtungskosten, Küster- u*nd* Organisten- Raumrationen fallen den Veranstaltern zur Last. Das Zugeständnis unsererseits geht natürlich nur auf Widerruf. Pastor Frisius soll zu persönlicher Besprechung mit den 3 Predigern wegen der vorliegenden Schwierigkeiten eingeladen werden.

2)Pastor Hold liest eine Bitte der Gemeinde Hameln um Unterstützung vor. Die Kollekte dafür soll an einem der nächsten Sonntage gehalten werden.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste
Heintzel, P.	H. Portheine

Seite 242

Sitzung des Kirchenrates am 10. December 1913.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformieren Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend: die Pastoren: Heintzel, Vorsitzender, Horn, Hold, die Ältesten: Beins, ten Welberg, Portheine Weverschen, Deiters (Rolinklambers), Eersink, Arends, Hölscher, Krieter, Brink.

Da das Kollegium 15 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

1). Die Kirchenkollekte für die reformierte Gemeinde Hameln hat 153 M*ark* ergeben. Der Vorsitzende teilt den Dank des dortigen Kirchenratsvorsitzenden Pastors Smidt mit.

2). Zum Totengräber (Friedhofswärter) wird mit Stimmenmehrheit Fabrikarbeiter Carl Beins in Altendorf (Deegfeld) gewählt. Zum 1. Januar 1914 soll er sein Amt antreten.

3). Der Kirchenrat ist einstimmig dafür, daß dem Armenhausverwalter van Wieren eine weitere persönliche Gehaltszulage von 90 M*ark* jährlich, und zwar mit rückwirkender Kraft vom 1. April 1913 an gewährt wird. In der nächsten Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane soll die zur Beschlußfassung vorgelegt werden.

4). Es soll von Kolon Heispink in Bakelde dort selbst für das kirchliche Armenhaus ein Grundstück, insbesondere zum Roggenanbau für das Armenhaus, gegen eine Pacht von höchstens 40 M*ark* gemietet werden.

5). Dem evangelisch-lutherischen Pfarramt in Lingen soll das Gemeindehaus gegen jederzeitigen Widerruf für verschiedene

Seite 243

lutherische Gottesdienste an Sonntagen am Vormittage zur Verfügung gestellt werden. Der Kirchengemeinde Nordhorn entstehende Kosten, z.. B. für Heizung, müssen derselben ersetzt werden.

6). Einige Armenangelegenheiten werden erledigt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste:
Heintzel	Beins

Sitzung des Kirchenrates am 19. December 1913

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch persönliche Einladung rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Die Pastoren Heintzel, Vorsitzender, Hold, Horn, Die Ältesten: Brink, Eersink, Deiters (Rolinklambers), Poessin, Portheine, ten Welberg, Krieter, Arends, Hölscher, Weverschen.

Da das Kollegium 15 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

1) Der in der Sitzung des Kirchenrates vom 10. Dec*ember* d*ieses* J*ahre*s zum Friedhofswärter gewählte Fabrikarbeiter Carl Beins in Altendorf hat die Wahl nicht angenommen. Der Kirchenrat ist dafür , daß die Grabgebühr für Erwachsene d. h. für Personen über 10 Jahren von 1,50 M*ark* auf 3,00 M*ark* erhöht wird. In der nächsten Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane soll dies zur Beschlußfassung vorgelegt werden. Das Amt des Friedhofsgärtners wird mit fast Einstimmigkeit dem Schustermeister Geert Herms übertragen, bei gegenseitiger halbjähriger Kündigung.

Seite 244

2. Nachdem der derzeitige Hauptlehrer und Organist Klopmeyer zum 1. April 1914 aus dem Dienst scheidet, liegt es dem Kirchenrate ob, einen neuen Organisten zu wählen. Durch Schreiben der Königl*ichen* Regierung vom 2. Dez. 1913, I N II C 1416 an das Königl*iche* Konsistorium teilt dieselbe mit, daß die Vereinigung des Kirchendienstes mit der Rektorstelle, die eingerichtet werden soll an Stelle der Hauptlehrerstelle, oder mit einer der übrigen

Lehrerstellen im Schulinteresse nicht angängig sei. Nach den einschlägigen Bestimmungen steht dem Kirchenrat die Möglichkeit eines Widerspruches nicht zu.. Das Konsistorium fordert den Kirchenrat auf, zu diesem Schritte der Regierung Stellung zu nehmen. Der Kirchenrat beschliesst zu antworten: Kirchenrat protestiert mit Stimmenmehrheit prinzipiell gegen die von der Regierung gewollte Trennung der Lehrer und Organistenstelle und ist gewillt, diesem Widerspruch bis zu den höchsten Instanzen durchzufechten und bittet K*öni*gl*iches* Konsistorium uns bei diesem Widerspruch nachdrücklichst Schutz zu verleihen.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste
Heintzel	G. Krieter

Sitzung des Kirchenrates am 9. Januar 1914

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Die Pastoren Heintzel, Vorsitzender, Hold, Horn.

Die Ältesten: Hölscher, Arends, Weverschen, Deiters (Rolinklambers) Krieter, Portheine.

Da das Kollegium 15 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

Seite 245

Das Schreiben des Vorsitzenden des Kirchenrates, in dem derselbe laut Beschluß des Kirchenrates vom 19. Dez*ember* vor*igen* Jahres Protest erhebt gegen die von der Königl*ichen* Regierung gewollte Trennung der Lehrer- u. Organistenstelle, ist unter dem 31. Dez*ember* vor*igen* J*ahre*s No 8377 vom Königl*ichen* Konsist*orium* zurückgesandt mit dem Ersuchen, den Widerspruch gegen die Absicht der Königl*ichen* Regierung näher zu begründen. Der Kirchenrat beschließt, folgende Punkte zur Begründung des Protestes zu betonen:

1) Weder das neueste Volksschulunterhaltungsgesetz noch das neue Lehrer-Besoldungsgesetz von 1909 sieht oder schreibt gar die Notwendigkeit einer Trennung vereinigter Lehrer- und Organistenstelle vor

2) Das Königl*iche* Consistorium zu Aurich mahnt in seiner Bekanntmachung vom 2. Okt*ober* 1907 (Kirchl*iches* Ges*etz*- u*nd* Verordn*ungs* Blatt für die evang*elisch* reform*ierte* Kirche der

Prov*inz* Hannover B 3. S. 500) eindringlich zu einem zurückhaltenden Verfahren hinsichtlich der Trennung der vereinigten Lehrer- und Organistenstellen.

3) Die Verhandlungen über etwaige Trennung der hiesigen vereinigten Lehrer- und Organistenstelle in 1904 ff. habe kein Resultat gehabt und sind mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde fallen gelassen worden. Dem Kirchenrat scheint auch jetzt eine friedliche Lösung bei der Vermögensauseinandersetzung der vereinigten Stelle ausgeschlossen, vielmehr erwartet er die größten Schwierigkeiten und processuale Weiterungen. Der Kirchenrat steht auf dem Standpunkt, daß das Vermögen dieser Stelle als rein kirchliches zu beanspruchen sei.

4.) Der Dienst des Organisten hat sich in hiesiger Gemeinde trotz ihres Wachstums kaum vermehrt. Nachmittags ist der Schulunterricht bisher durch den Organistendienst nicht gestört worden. Der Kirchenrat wird bestrebt sein, die kirchlichen Dienste des Lehrers möglichst so zu legen, daß eine Störung des Unterrichts nicht eintritt.

5) Da bei einer Trennung des vereinigten Dienstes ein Lehrer nicht mehr zur Ausübung des Orgelspiels wird in Betracht kommen können, so ist unter den kleinen Verhältnissen des hiesigen Ortes die Beschaffung eines geeigneten Organisten für die Dauer eine große Schwierigkeit, wenn nicht Unmöglichkeit. Mangels geeigneter Kräfte ist außerdem jeglicher

Seite 246

Konkurrenz ausgeschlossen und werden der Kirchengemeinde für den Orgeldienst unverhältnismäßige Kosten erwachsen können.

6) Der Kirchenrat glaubt die unabweichbare Pflicht zu haben, das Recht der Kirche an der Vereinigung dieser Stelle zu wahren. Wenn aber Königl*iche* Regierung bei der Besetzung der neu errichteten Rektorenstelle dem Kirchenrat ein Mitberatungs- und Besetzungsrecht nicht zugestehen zu können meinen sollte, würde sich der Kirchenrat bereit finden lassen, zur Umwandlung der alten festen Verbindung des Kirchendienstes mit der 1. Lehrerstelle in eine gemischte, aber variable Stellenverbindung, d. h. daß die organische Vereinigung des Kirchenamtes mit irgend einer im einzelnen Besetzungsfalle zu bestimmenden Lehrerstelle an der Nordhorner reformierten Volksschule geschehen könne, unter Wahrung der alten Rechte des Kirchenrates hinsichtlich der Berufung und Besetzung für die betreffende Stelle. Diesen Gründen entsprechend soll Konsist*orium* dringendst gebeten werden, das Bestehenbleiben der organischen vereinigten Lehrer und Organistenstelle besonders auch entsprechend dem Erlasse des Königl*ichen* Konsistoriums vom 22. Okt*obers* 1909 nachdrücklichst zu unterstützen.

Vorgelesen, genehmigt u. unterschrieben

Der Vorsitzende	Der Kirchenälteste:
Heintzel, Pastor	Weverschen.

Seite 247

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 11. Februar 1914

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrate: Heintzel, Pastor, Vorsitzender, die Pastoren Horn, Hold, die Aeltesten: ten Welberg, Portheine, Deiters (Rolinklambers), Brink, Krieter, Eersink, Hölscher, Arends,

von der Gemeindevertretung: Bookholt, J. Leussink, L. Frentjen, Essink, Adriaans, Zierleyn, Marrink, Lampen, Aldekamp, J. Roters, Brinkmann, Heemann.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

auf der Tagesordnung steht:

1) Ersatzwahl für ein durch Fortzug ausgeschiedenes Mitglied des Kirchenrates für die Stadt Nordhorn, desgleichen für zwei auf dieselbe Weise ausgeschiedene Mitglieder der Gemeindevertretung für Nordhorn

2) Änderung der Beerdigungsgebühren

3) Änderung der Besoldungen

Zu 1). werden 23 Stimmzettel abgegeben. Davon entfallen auf Lehrer Pelties 18, auf C. Brinkmann 3 Stimmen, außerdem 2 unbeschriebene Zettel. Ersterer ist somit gewählt.

An Stelle des ausscheidenden Gemeindevertreters E. J. Buma wird mit 19 Stimmen Diakon Hindrik Horstmann gewählt.

Seite 248

3 Stimmen fallen auf J. H. Kattert, 1 Stimme auf C. Wehrmeyer.

Bei der Wahl für den ausscheidenden Gemeindevertreter D. Bookholt wurden 10 Stimmen für Diakon J. Aldekamp, 6 Stimmen für J. H. Kattert und 6 Stimmen für W. Schievink abgegeben. 1 Zettel ist ungültig. Bei der weiteren Wahl erhalten, nach dem die erste keine Stimmenmehrheit ergeben hat, W. Schievink 8, J. H. Kattert 4, Diakon J. Aldekamp 9, W.

Paulink und C. Bremer je 1 Stimme. Die Wahl muß wiederholt werden. Jetzt erhahlten Diakon J. Aldekamp 14 und W. Schievink 9 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Zu 2). werden die Beerdigungsgebühren für den Totengräber, welcher bisher 1,50 M*ark* ohne Unterschied für die Herstellung des Grabes bei Kindern und Erwachsenen betrugen, nunmehr auf 3 M*ark* für die Herstellung des Grabes bei Personen über 10 Jahre erfolgt. Bei Personen unter 10 Jahren behalten bei der Gebühr von 1,50 M*ark* sein Bewenden.

Zu 3). wird das Gehalt des Verwalters des kirchlichen Armenhauses van Wieren vom 1. April 1913 durch einstimmigen Beschluß von 300 M*ark* auf 450 M*ark* jährlich erhöht. Zu den 300 M*ark* erhält derselbe bisher bereits 60 M*ark* persönliche Zulage jährlich. Diese Zulage soll selbst-

Seite 249

verständlich in Zukunft wegfallen. Diese Kosten müssen aus der kirchlichen Armenkasse bestritten werden.

Zum Unterschreiben des Protokollswerden die Gemeindevertreter J. Leussink und B. Zierleyn bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Heintzel, P.	i. V. Hold	J. Leussink
		B. Zierleyn

Sitzung des Kirchenrates am 25. Februar 1914

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Die Pastoren: Heintzel, Vorsitzender, Hold, Horn.

Die Ältesten: Krieter, Brink, Arends, Beins, Deiters, Weverschen, Hölscher, Eersink, Pössin,

Da das Kollegium 15 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

1. In Sachen der von der Königlichen Regierung gewollten Trennung der bis her vereinigt gewesenen Lehrer- und Organistenstelle ist vom Königlichen Konsistorium unter dem 17. Februar 1914, I*nventar* No 1110 eine Verfügung eingelaufen, die vom Vorsitzenden verlesen wird.

Es wird wiederum einstimmig beschlossen, daß die Vereinigung der Lehrer- und Organistenstelle mit allen Rechten, die dem Kirchenrat seit Jahrhunderten zugestanden haben, bestehen bleiben soll, jedoch mit der Einschränkung, die derselbe bereits in seinem Beschluß vom 9. Jan*uar* d*ieses* J*ahre*s unter No 6 zum Ausdruck gebracht hat, und ferner mit folgenden Abänderungen

Seite 250

1) daß der Lehrer und Organist das Orgelspiel bei den kirchlichen Trauungen in der Woche nur in der Weise ausüben darf, daß seine Unterrichtstätigkeit in der Schule nicht dadurch gestört wird,

2) daß er für den Orgeldienst bei den Leichenpredigten, welche an Zahl viel geringer sind als die Trauungen und nicht weiter zunehmen werden, auch ohnehin zum Teil in dienstfreie Zeit des Lehrers fallen, bez*iehungsweise* nach dem Willen des Kirchenrates gelegt werden sollen, ernstlichst darauf Bedacht nimmt, sich vertreten zu lassen.

3) daß er das Orgelspiel bei den in der Kirche gastweise abgehaltenen evang*elisch*-lutherischen Wochengottesdiensten, welche von ihm, da dem evang*elisch* refor*mierten* Kirchenrat für dasselbe keine Verpflichtung zu fällt, freiwillig ausgeübt worden ist, nicht wieder übernehmen darf, wenn sein Schuldienst dadurch gehindert wird.

Was die Behauptung bzw. Vermutung betrifft, daß in Nordhorn in absehbarer Zeit rein städtische Verhältnisse herrschen werden und daher eine Verbindung einer Lehrerstelle mit dem Kirchendienste nicht mehr paßet, so steht dem entgegen, daß die Einwohnerzahl vermehrenden Personen wohl zur Tätigkeit in der Industrie u*nd* Fabrik sich eignen, aber keine Orgelspiel-kundigen Leute sind, die den Orgeldienst ausüben im Stande oder dauernd zu übernehmen geeignet sind. Vielmehr bestehen in dieser Hinsicht, hier noch klein- und nicht großstädtische Verhältnisse, die vollauf Anlaß geben, der Kirche nicht Schwierigkeiten und Lasten zu bereiten durch Trennung von Diensten, die jahrhundertelang recht- und gesetzesmäßig mit einander verbunden gewesen sind, zumal die Weiterentwicklung zu großstädtischen Ver-

Seite 251

hältnissen noch keineswegs für die Dauer gesichert ist. Daher möchte die Trennung der fraglichen Dienste gegenwärtig noch als recht verfrüht erscheinen können. Es sei in dieser Beziehung auch auf unsere Ausführungen im Beschluß vom 9. Jan*uar* d*ieses* J*ahre*s No 5 verwiesen.

Was ferner die Feststellung angeht, daß im vergangenen Jahre etwa 80 kirchl*iche* Dienste des Lehrers in die Unterrichtszeit gefallen sind, so muß uns gestattet sein, dagegen die Behauptung zu wagen, daß eine vielleicht nicht ganz kleine Zahl derselben in schuldienstfreie Stunden des Lehrers, besonders am Nachmittage, gefallen ist, da der Lehrer bei weitem nicht mit der Vollzahl der pflichtmäßigen Dienststunden belastet war.

Königliches Konsistorium soll daher wiederum dringend gebeten werden, sich aus den vorstehenden und früher angegebenen Gründen gegen die Trennung der vereinigten Lehrer- und Organistenstelle bestimmtest zu erklären und mit der Königl*ichen* Regierung zu Osnabrück sich zu vereinbaren, daß die Verbindung bestehen bleibt, oder falls die Königl*iche* Regierung nachdem der Kirchenrat noch weitergehende Verpflichtungen, durch die Störung des Unterrichts verhindert wird, eingeben will, auch weiterhin auf der Trennung bestehen sollte, seinerseits gleich dem Herrn Minister die Angelegenheit vorzulegen mit der Bitte, die Trennung unter Anerkennung der von uns vorgebrachten Gründe nicht zu genehmigen.

2). Der Vorsitzende verliest eine Verfügung des Herrn Generalsuperintendenten vom 11. Februar d*ieses* J*ahres* No 66. Es wird folgender Beschluß gefaßt: Der Kirchenrat hat seit Jahren gerne gesehen, daß „Groven“ kaum noch vorkommen und irgend welche besondere Mißbräuche dabei nicht mehr zu Tage treten. Er wundert sich, daß der Arbeiter-Verein in dieser Hinsicht heute noch ein anderes Urteil hat. Er wird ja wohl nicht dagegen etwas einzuwenden haben, daß weither gekommene Teilnehmer am Begräbnis

Seite 252

nach der Beerdigung eine Stärkung (Kaffee u. ähnliches) gereicht wird. Von Alkohol - mißbrauch bei Groven kann keine Rede mehr sein.

3.) Der Kaufmann Weustmann kommt um die Einwilligung zum Umbau seines neben dem zweiten reform*ierten* Pfarrhause gelegenen Wohnhauses beim Kirchenrate ein. Die Einwilligung wird unter 3 Stimmenthaltungen erteilt, unter folgenden Bedingungen: 1) Die Grenzmauer soll glatt hochgezogen werden, 2) Fenster oder Luftlöcher sollen nicht in der fraglichen Mauer angelegt werden, 3) Weustmann verpflichtet sich bei etwaiger ähnlichen Veränderungen des 2. Pfarrhauses seine Einwilligung zu geben.

4.) Es wird beschlossen, daß für die Zukunft in der Führung des Vorsitzes im Kirchenrat dreijähriger Wechsel eintreten soll.

5.) Der Kirchmeister wird beauftragt, die Instandsetzung des neuen Pfarrgartens in die Wege zu leiten.

Vorgelesen, Genehmigt, Unterschrieben.

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Heintzel P. G. Krieter

Sitzung des Kirchenrates am 18. März 1914

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

die Pastoren: Heintzel, Vorsitzender, Hold, Horn,

Die Ältesten: ten Welberg, Deiters (Rolinklambers), Pössin, Portheine, Hölscher, Brink, Lehrer Pelties, Weverschen, Eersink.

Da das Kollegium 15 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

Seite 253

1). Vorsitzender begrüßt den nun eintretenden Kirchenältesten Lehrer Pelties unter Anwünschung göttlichen Segens für seinen Dienst.

2). Die Prediger legen die Listen derjenigen Jünglinge und Jungfrauen vor, welche in diesem Jahre ihr Glaubensbekenntnis ablegen möchten. Bedenken wurden nicht vorgebracht und die Zulassung wird ausgesprochen.

3). Es wird verlesen eine Verfügung des Königlichen Konsistoriums vom 7. März 1914 (I*nventar* No. 1645) betreffend Beibehaltung der organischen Verbindung des Organistendienstes mit einer Lehrerstelle in Nordhorn. Der Kirchenrat beschließt einstimmig die Nummer 2 seines Beschlusses vom 25. Februar 1914 betreffend Beseitigung des zeitlichen Zusammenfallens von Leichenpredigten mit Schulunterricht, in folgender Weise abzuändern: Der in die vereinigte Lehrer- und Organistenstelle neu zu berufende Lehrer darf das Orgelspiel bei Leichenpredigten in der Woche nur in schulunterrichtsfreien Stunden übernehmen.

4). In die neu zu besetzende vereinigte Lehrer- und Organistenstelle an der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn wird seitens des Kirchenrats einstimmig vom 1. April 1914 an Lehrer Hermann Wilhelm Wieking, welcher an der Nordhorner evangelisch-reformierten Volksschule angestellt ist, gewählt.

5). Nachdem die Stelle eines Vorlesers in der Kirche zum 1. April 1914 erledigt sein wird, sollen von da ab

Seite 254

die Prediger der Gemeinde die Vorlesung des Bibelabschnittes von der Kanzel aus ausführen.

6). Den aus dem Dienste am 1. April 1914 scheidenden Hauptlehrer Wilhelm Klopmeyer, zur Zeit in Bookholt wohnhaft, soll in Anerkennung seiner langjährigen Dienste als Lehrer und Organist unserer Gemeinde ein Kirchensitz in unserer Kirche in der Männerbank vor den Predigersitzen neben den Plätzen der Kirchenältesten zur Benutzung für seine Person während seiner Lebenszeit zur Verfügung gestellt werden.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
Heintzel	Eersink.

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehaus am 21. April 1914.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrate: Horn, Pastor, Vorsitzender, Hold, P.

Krieter, ten Welberg, Brink, Eersink, Pelties, Arends, Hölscher, Weverschen,

von der Gemeindevertretung: J. Leussink, Zierleyn, Adriaans, Heemann, Brinkmann, Beernink, Büscher, Vos (Roters), J. Frentjen, Schoo, Reimink, Webrink, Leferink.

Da die auf den 16. April 1914 ordnungsmässig berufene Versammlung der

Seite 255

vereinigten Gemeindeorgane wegen geringer Beteiligung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung ohne weiteres beschlussfähig.

Von den 45 Mitgliedern des Collegiums (einschl*ießlich* des Vorsitzenden) sind heute 24 anwesend.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

Vorberatung der Voranschläge der kirchlichen Kassen pro 1914/15.

Die sämtlichen Voranschläge der kirchlichen Kassen für 1914/15 werden besprochen und vorberaten.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter J. Leussink und Heemann bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Horn	I. V. Hold, P*astor*	J. Leussink, Heemann.

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn in der Konsistoriumsstube am 3. Mai 1914

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend

vom Kirchenrat: Horn, Pastor, Vorsitzender; Heintzel, Krieter, Beins, Portheine, Arends, Pössin, Deiters, Brink,

von der Gemeindevertretung: Koning, Frentjen, J., Zierleyn, Brinkmann, Lampen, Aldekamp, Beernink, Vos , Adriaans, Frentjen, L., Büscher, Marrink, Rakers, Aldekamp, Kip, Leussink, Aarnink, Horstmann, Essink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Verasammlung beschlussfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und beschlossen.

Auf der Tagesordnung steht:

Festsetzung der Voranschläge der kirchlichen Kassen pro 1914/15, insbesondere des Voranschlags der Kirchenkasse zwecks Deckung des etatsmäßigen Fehlbetrages derselben für das Rechnungsjahr 1. April 1914/31. März 1915.

Seite 256

Der Voranschlag der Kirchenkasse, der in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 21. April d*ieses* J*ahre*s vorberaten war und darnach vom 23. April an eine Woche lang zur Einsichtnahme der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatte, ohne daß Einsprüche gegen denselben erhoben wurde, wir nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig in Einnahme und Ausgabe gleichlautend auf M*ark* 12677,20 festgestellt.

Hierzu wurde beschlossen: Der Bedarf der durch die kirchliche Umlage für das vorerwähnte Rechnungsjahr aufzubringenden Mittel beträgt nach dem Voranschlag 10800 M*ark*. Diese Summe soll durch eine Kirchensteuer von 40 % der gesamten Staatseinkommenssteuer und der halben staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer aufgebracht werden. Mit der Kirchensteuer wird die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn belastet.

Das Soll der vorbezeichneten Staatssteuern beträgt für das verflossene Rechnungsjahr an

Einkommensteuer	18555,-- M	davon 1/1	=	18555,-- M*ark*
Fingierter Steuer	4127,40 M	davon 1/1	=	4127,40 M*ark*
Grundsteuer	5912,11 M	davon ½	=	2956,66 M*ark*
Gebäudesteuer	5105,90 M	davon ½	=	2552,95 M*ark*
Gewerbesteuer	1122,-- M	davon ½	=	561,00 M*ark*
zusammen				28752,41 M*ark*

Die Umlage soll in der Stadt Nordhorn und den verschiedenen Bauerschaften des Kirchspiels in den Tagen vom 1. bis 15. August und vom 5. bis 20. November 1914 zur Erhebung gelangen.

Ferner werden die Voranschläge der übrigen kirchlichen Kassen, welche ebenfalls in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 21. April d*ieses* J*ahre*s vorberaten waren und darnach vom 23. April ab eine Woche lang zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegen hatten, ohne daß Einsprüche gegen dieselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß festgestellt, und zwar

der Voranschlag der Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu 13537,79 M*ark*

der Voranschlag der Armenkasse 3500,12 M*ark*

der Voranschlag der Krankenhauskasse 9550,00 M*ark*

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter Koning und Frentjen, J

vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende	Der Protokollführer	Die Gemeindevertreter
Horn	Beins	H. Koning
		J. Frentjen

Seite 257

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 25. Mai 1914

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend.

vom Kirchenrat: Horn, P., Vorsitzender, Heintzel, Krieter, Pössin, Arends, Weverschen, Eersink, Hölscher, Portheine, Deiters.

von der Gemeindevertretung: Heemann, J. Aldekamp, Barger, Mensink, L. Frentjen, Beernink, Grote-Leupen, Schoo, Essink, J. Frentjen, Lampen, Reimink, Leferink, B. Aldekamp.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und beschlossen. Auf der Tagesordnung steht: Grundstücksangelegenheiten.

2). Der Vorsitzende trägt ein Gesuch des Barbiers Knoop - Altendorf vor, der behufts Innehaltung der Baufluchtlinie für seinen Neubau von dem Küsterei-Grundstück einen dreieckigen Platz in Größe von 7 – 8 qm erbittet und dafür an anderer Stelle an das benachbarte Küstergrundstück einen doppelt so großen Grundstücksstreifen anbietet. Die Mehrheit der Versammlung ist dafür, die Sache erst an eine Kommission zur Untersuchung zu verweisen. Die Kommission soll bestehen aus Arends, B. Aldekamp, Reimink unter Vorsitz von P. Horn.

b) der Fabrikant B. Rawe bittet brieflich um Erlaubnis, zur Abwässerung der Bussmaate von der Fürstenstraße aus durch ein Grundstück der Kirchengemeinde unterirdisch Kanalisation legen zu dürfen. In Zukunft eventuell stattfindende Bebauung unseres Grundstückes könne an diese Kanalisation angeschlossen werden. Die Versammlung bestimmt, auf jederzeitigen Widerruf dem B. Rawe zu gestatten, die Kanalisation durch unser Grundstück zu legen, jedoch mit der Maßgabe, daß B. Rawe die Pächter unseres Grundstücks für den Verderb ihrer Ackerfrüchte entschädigen müsse.

Seite 258

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter Mensing u*nd* Barger.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer	Die Gemeindevertreter:
Horn	I. V: Heintzel	J. Mensink
		H. Barger

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane

Verhandelt zu Nordhorn im Gemeindehause am 8. Juni 1914

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

vom Kirchenrat: P. Horn, Vorsitzender, Heintzel, Krieter, Pelties, Portheine, Hölscher, Brink, Eerssink, Arends, Weverschen, ten Welberg.

von der Gemeindevertretung: Frentjen J., Roters, Marrink, Lampen, Beernink, J. Aldekamp, Adrians, B. Aldekamp, Zierleyn, Leussink J., Beins, Heemann.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und beschlossen. Auf der Tagesordnung steht: Endgültige Beschlußfassung über den Grundstücks-austausch mit Kirchendiener Knoop.

Die in der letzten Sitzung gewählte Kommission hat an Ort und Stelle das Grundstückstausch-angebot des Kirchendieners Knoop-Altendorf geprüft. Der p. p. Knoop erbittet davon 8 qm Grund von dem vor der Küsterei-Wohnung belegenen und der Küsterstelle gehörigen Platz, damit er für seinen beabsichtigen Neubau bis an die Baufluchtlinie heranrücken dürfe. Der abzutretenden Grundstücksstreifen würde von dem Eckpunkt der Lingener- u*nd* Dorfstraße sich nach der Tiefe zu in einer Dreiecksform bilden, mit einer Grundlinie in einer Länge von etwa 2 m, und einer Höhe von etwa 8 m. Der p. p. Knoop bietet dafür von seinem bogenförmig sich in das

Seite 259

Küstereigrundstück hinaufschiebenden Garten, indem er diesen Bogen begradigen will, einen doppelt so großen Streifen zum Tausch an Die Kommission hat sich einstimmig dafür entschieden, dem Ansuchen des p p Knoop stattzugeben und demgemäß den Antrag an die vereinigten Gemeindeorgane zu stellen. Die Kosten der Überschreibung und aller damit zusammen hängenden Formalitäten trägt der Antragsteller Knoop. Die Versammlung nimmt den Antrag der Kommission einstimmig an.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter Beins und Heemann

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter.
Horn	I. V. Heintzel	Beins
		Heemann

Sitzung des Kirchenrates am 14. Juli 1914.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Die Pastoren Horn (Vorsitzender), Hold.

Die Ältesten: Beins, Pelties, ten Welberg, Krieter, Weverschen, Eersink, Arends, Portheine, Rolinklambers (Deiters), Hölscher.

Da das Kollegium 15 Mitglieder zählt, ist die Versammlung beschlußfähig.

1). Zur Verfügung des K*öni*gl*ichen* Konsistoriums vom 17. April 1914 (I. No 2623) betreffend Bezeichnung der Lehrerstelle, mit welcher die organische Verbindung des Organistenamtes gewünscht wird, wird einstimmig von neuem beschlossen, diejenige Stelle, welche der Lehrer H. Wieking gegenwärtig inne hat, zu bezeichnen.

2). Es wird verlesenen eine Zuschrift des Hülfsbeamten des Königlichen Landrats in Neuenhaus von 7. Juli.

Seite 260

1914 (I. v. No 8038), in welche runter Rückgabe die Baugesuches vom 11. Juni d*ieses* J*ahre*s um Aeußerung ersucht wird, ob es nicht möglich ist, die Mauer beim 2. Pfarrgarten in ihrer ganzen Länge zu erneuern, wobei sie dann in der – in der Zeichnung rot gezogenen – Baufluchtlinie zurückrücken könnte. Kirchenrat äußert sich einstimmig dahin, daß dem Ersuchen nicht entsprochen werden könne, da von dem Pfarrgarten zu viel Boden abgetreten werden müßte und die Kosten der Veränderung recht bedeutend sein würden. Es wird auch bemerkt, daß von eines gesetzlich beschlossenen und genehmigten Baufluchtlinie nichts bekannt sei und der Kirchenrat sich vorbehalte, wenn die bisher vorgesehene Baufluchtlinie öffentlich ausgelegt werden sollte, gegen dieselbe entschiedenen Einspruch zu erheben. Vor verschiedenen Jahren noch hat die Kirchengemeinde der Provinzialverwaltung die

Zurückziehung der Gartenmauer freiwillig ohne Grundentschädigung zugestanden, so daß ein genügend breiter Bürgersteig entstanden ist, welcher denjenigen auf der anderen Seite der Straße, der in allerletzter Zeit erst genehmigt und hergestellt ist, nichts nachsteht. Die Baubehörde soll dafür von neuem gebeten werden, die Herstellung der Mauer in der nach-

Seite 261

gesuchten Weise zu genehmigen.

3. Die Wählerliste für die Neuwahl der vereinigten Gemeindeorgane in 1914 wird vorgelegt und vom Kirchenrate neu festgestellt. Der Wahltermin wird auf Montag, den 24. August, Vormittags 9 Uhr, in der Kirche festgesetzt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Horn Beins

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am 5. Oktober 1914 im reformierten Gemeindehaus zu Nordhorn.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zweckes durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrat: Hold, Pastor (Vorsitzender), ten Welberg, Krieter, Portheine, Lehrer Pelties, Hölscher, Weverschen, Brink, Eersink, Deiters (Rolinklambers), Arends

Von der Gemeindevertretung: Zierleyn, Brinkmann, J. Leussink, B. Aldekamp, Rakers, Beernink, Adriaans, Vos (Roters), Aarnink, Lampen, Marrink, Mensink, Webrink, Jan Frentjen, Leferink.

Seite 262

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft Beratung und Beschlußfassung betreffend Versehung des Pfarrdienstes in der Gemeinde.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Es wird berichtet, daß von den drei Pastoren der Gemeinde zwei zum Heeresdienste einberufen seien, und zwar als

Militärprediger, und daß vom Kirchenrat Schritte getan worden sind, daß die Einberufung des zuletzt eingestellten Pastors Heintzel rückgängig gemacht werden soll. In Zusammenhang damit wird ein Schreiben des Herrn Generalsuperintendenten Dr. theol. Müller in Aurich von 2. d*ieses* M*onat*s. verlesen, nach welchem das Konsistorium das Gesuch um Freimachung des genannten Pastors gerne stellen werde, in dem aber zugleich, da der Erfolg des Gesuchs zweifelhaft sei, angefragt wird, ob mit dem Kommen eines Kandidaten der Gemeinde gedient sei und, da die eingezogenen Pastoren ihr Gehalt weiter beziehen, die Gemeinde bereit wäre, gegebenenfalls dem Kandidaten die Reise zu vergüten und Gehalt, mindestens nach dem Satz von 1800 Mark jährlich zu geben.

Die Versammlung beschließt einstimmig, sich dahin zu äußern, daß die an erster Stelle Freimachung des einen der beiden einberufenen Prediger nachdrücklichst angestrebt werden soll. Sollte diese aber nicht erreicht werden, so beschließt sie einstimmig hierauf, die Mit-

Seite 263

tel für die Anstellung eines Kandidaten, durch das Konsistorium schicken will, mit einem Gehalt von 1800 M*ark* jährlich und Reisevergütung zu bewilligen. Die Kosten hierfür sollen, da die Gemeinde in dieser Kriegszeit nicht mit Erhöhung der Kirchensteuer belastet werden darf, soweit Ueberschüsse in den Pfarrkassen vorhanden sind, dieser entnommen werden, im übrigen der Kirchenkasse. Konsistorium soll dringend gebeten werden, dieser Entnahme aus den Pfarrkasse zu genehmigen. Sollte sie aber nicht bewilligt werden, so beschließt Versammlung auch die Aufbringung der Gesamtkosten aus der Kirchenkasse, erforderlichenfalls auch unter Erhöhung der Kirchensteuer. Doch wird entschieden betont, daß diese, wenn eben möglich vermieden werden soll .

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Zierleyn und Mensink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
Hold, Pastor.	I. V. Krieter	J. Mensink,
Zierleyn		

Seite 264

Neuwahl der Hälfte der Mitglieder des Kirchenrats und der Gemeindevertretung am 29. Dezember 1914

Auf heute, den 29. Dezember 1914 vormittags 9 Uhr, war vom Kirchenrat Termin zur Neuwahl an Stelle der in diesem Jahre ausscheidenden Kirchenältesten und Gemeindevertreter der reformierten Gemeinde Nordhorn in die Kirche angesetzt worden. Die Einladung zu diesem Wahltermin war an die Wahlberechtigten Gemeindeglieder in ordnungsmäßiger Weise durch Bekantmachung in zwei auf einander folgenden Hauptgottesdiensten am 20. und 27. Dezember 1914 unter Angabe der Zeit und des Ortes der Wahl und unter gleichzeitiger Namhaftmachung der Zahl der ausscheidenden und zu wählenden Personen, nämlich 6 Kirchenältesten und 15 Gemeindevertretern, ergangen. Die Namen der ausscheidenden Mitglieder waren verlesen worden. Die Liste der Wahlberechtigten war zuvor vom Kirchenrat aufgestellt worden; sie hatte darnach nach vorangegangener Bekanntmachung im Hauptgottesdienst am 19. Juli 1914 zwei Wochen lang vom 19. Juli 1914 ab beim Kirchmeister Krieter zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen. Es war bei den Ankündigungen darauf aufmerksam gemacht worden, daß nach Ver-

Seite 265

lauf der Auslegungsfrist Einsprüche gegen die Liste nicht mehr vorgebracht werden können. Einsprüche gegen die Liste waren nicht erfolgt. Zwischen dem Ende der Einspruchsfrist und dem Tage der Wahl lag eine Zwischenzeit von mehr als zwei Wochen.

Die Wahlhandlung wurde um 9 Uhr 20 Min*uten* mit Gebet eröffnet. Der Vorsitzende verlas die Wahlvorschriften.

Es wurde zur Wahl von 3 Kirchenältesten für Nordhorn geschritten. Es wurden abgegeben 12 Stimmzettel, es wurden mit absoluter Mehrheit gewählt Gustav Krieter, Hermann ten Welberg und Krämer Hermann Portheine.

Es folgte die Wahl je eines Kirchenältesten für Bakelde, Bimolten und Hohenkörben. Es wurden12 Stimmzettel abgegeben. Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt: D. Hölscher – Bimolten, E. Eersink – Bakelde und E. Pössin – Hohenkörben.

Man schritt jetzt zur Wahl von fünf Gemeindevertretern für Nordhorn, abgegeben wurden 12 Stimmzetteln, und mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt: J. Ph. Heemann, Hindrik Horstmann, B. Aldekamp, Stellmacher, Wilhelm Rakers und Karl Bremer.

Ferner mußten gewählt werden, je zwei Gemeindevertreter für Bakelde und Altendorf und einen für Bookholt. Es wurden 13 Stimmzettel abgegeben. Gewählt wurden mit absoluter Stimmenmehrheit: Lehrer Koning und J. Vos für Bakelde, M. Adriaans und Jan Leussink für Altendorf und Jan Mensink für Bookholt.

Nun wurde die Wahl vorgenommen von 2 Gemeindevertretern für Frensdorf und Frensdorferhaar, und von je einem Vertreter für Bimolten, Hesepe und Hohenkörben. Abgegeben wurden 14 Stimmzettel . Mit absoluter Stimmenmehrheit wurden gewählt: J. W. Horsink und J. Lampen für Frensdorf und Frensdorferhaar; J. H. Molendyk für Bimolten, M. Aarnink für Hesepe, und J. H. Büscher für Hohenkörben.

Der Vorsitzende Die Kirchenältesten

P. A. Hold, Pastor Gustav Krieter, Evert Eersink

Seite 266

Im Anschluß an die vorstehend protokollierte Wahl fand ordnungsmäßig berufene Kirchenratssitzung statt, an der teilnahmen Hold, P. (Vorsitzender), die Aeltesten Krieter, Deiters (Rolinklambers), Hölscher, Brink, Eersink, Weverschen. Zweck war zu prüfen, ob das Wahlverfahren in formell gültiger Weise stattgefunden habe. Anstände wurden von keiner Seite erhoben.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

De Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

Hold, P*astor* Krieter

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am 26. Februar 1915 im reformierten Gemeindehaus zu Nordhorn.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrat: Hold, Pastor (Vorsitzender i. V.), Krieter, ten Welberg, Portheine, Lehrer Pelties, Brink, Eersink, Deiters (Rolinklambers), Hölscher, Weverschen.

Von der Gemeindevertretung: B. Zierleyn, J. Leussink, Lampen, Bremer, B. Aldekamp, (Stellmacher), Adriaans, Rakers, Beernink, Horsink, L. Frentjen, J. Frentjen, Webrink, Marrink, Molendyk (Kip), Brinkmann

Seite 267

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 44 Mitglieder (anstelle des seit der letzten Sitzung gestorbenen Kirchenältesten Beins soll heute ein Ersatzmann gewählt werden) zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft:

1). Abnahme der kirchlichen Rechnungen für das Voranschlagsjahr 1913/14.

2). Abnahme der Rechnung für das neue Pfarrhaus und im Zusammenhang damit Anleihebeschluß.

3). Wahl eines Kirchenältesten für die Stadt Nordhorn als Ersatzmann für den verstorbenen Bürgermeister Beins.

4). Etwaige Anträge.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen. Vorab gedenkt der Vorsitzende in Worten des Dankes des seit der letzten Sitzung gestorbenen Kirchenältesten Bürgermeister Beins. Versammlung erhebt sich zum Andenken an denselben von den Sitzen.

Zu 1.) werden vorgelegt die Rechnungen für 1913/14:

a) der Kirchenkasse, abschließend in Einnahme mit 13.456,78 M*ark*, in Ausgabe mit 13650,23 M*ark*, also mit einem Fehlbetrage von 193,45

b) der Pfarrkassen, abschließend mit 16.456,60 M*ark* in Einnahme und 13.955,20 M*ark* in Ausgabe, also mit einem Bestande von 2501,40 M*ark.*

c). der Armenkasse, abschließend mit 5598,62 M*ark* in Einnahmen und 5.409,51 M*ark* in Ausgabe, also mit einem Bestande von 189,11 M*ark.*

d). Der Krankenhauskasse, abschließend mit 13.428,56 M*ark* in Einnahme und 10.119,78 M*ark* in Ausgabe, also mit einem Bestande von 3308,78 M*ark.*

Sämtliche Rechnungen werden abgenommen und für dieselben wird unter Bezeugung des Dankes an den Rechnungsführer Kirchmeister Krieter einstimmig Entlastung erteilt.

Seite 268

Zu 2.) wird die Rechnung für das neue Pfarrhaus vorgelegt und in Ausgabe mit 28.055,15 M*ark* einstimmig abgenommen. Es wird einstimmig beschlossen, zur Deckung des Fehlbetrages ein Darlehen von 7.500 (Siebentausendfünfhundert) Mark zu 3 ½ Prozent Zinsen und 2 Prozent Tilgung für das Jahr bei der Sparkasse in Neuenhaus aufzunehmen. Der dann noch verbleibende Kostenausfall von 555,15 M*ark* soll aus den laufenden Einnahmen der Kirchenkasse beglichen werden. Früher ist bereits ein Darlehn von 20.000 M*ark* für die Zwecke dieses Pfarrhausbaues aufgenommen, dessen inzwischen aufgelaufene Zinsen bei Aufstellung der Schlußabrechnung auch noch zu gute kommen.

Zu 3.). werden für Johann Frentjen 13, Bernhard Zierleyn 5, Johannes Zierleyn 3, Jan Harm Kattert 2, Wilhelm Schievink 1, Bernhard Aldekamp 1 Stimmen abgegeben. Johann Frentjen, Buchhalter in Nordhorn ist soweit gewählt.

Zu 4) wird unter einstimmiger Zustimmung verhandelt über ein Tausch- bzw. Kaufangebot u.s.w. bezüglich einer Anzahl Grundstücke aus kirchlichen Fonds bzw.. der vereinigten Lehrer- und Organistenstelle seitens der Frau Krupp von Bohlen und Halbach. Einstimmig

wird beschlossen, eine Kommission zur Behandlung dieser Angelegenheit zu wählen, welche den vereinigten Gemeindeorganen ausführliche und feste Vorschläge machen soll. In die Kommission werden gewählt: Kirchenältester Eersink, die Gemeindevertreter B. Zierleyn, M. Adriaans, C. Brinkmann, Lehrer Pelties (Kirchenältester).

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeinde-

Seite 269

vertreter B. Zierleyn und Jan Leussink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Protokollführer:	Die Gemeindevertreter:
i. V. Hold, Pastor.	I. V. G. Krieter	J. Leussink
Zierleyn .		

Sitzung des Kirchenrates am 12. März 1915.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Hold, Pastor, (Vorsitzender), Lehrer Pelties, Portheine, Hölscher, Eersink, Brink, Deiters (Rolinklambers), Pössin, Krieter, ten Welberg.

Außerdem sind zugegen die Diakonen Leussink, und Bookholt und der Hülfsprediger der Gemeinde Voget.

Da die Versammlung gegenwärtig 14 Mitglieder zählt (ein als Ersatzmann neugewählter Kirchenältester kann erst demnächst eingeführt werden), so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

1) Die neugewählten Kirchenältesten unterzeichnen das betr*effende* Formular der Bentheimischen Kirchenordnung.

2). Zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenrats in solchen Fällen, wo nach § 9 der Kirchengemeinde und Synodalordnung der Kirchenrat ohne Mitwirkung eines seiner geistlichen Mitglieder tätig werden kann, wird einstimmig Aeltester Kirchmeister Krieter gewählt.

3). Die Listen der Jünglinge und Jungfrauen, welche diesem Jahre das Glaubensbekenntnis ablegen möchten, werden vorgetragen. Bedenken werden nicht erhoben.

4). Zum Kirchendiener wird für die verstorbenen Barbier H. Knoop

Seite 270

sein Sohn Barbier Heinrich Knoop in Altendorf einstimmig gewählt.

5). Aus den Mitteln der 1. bzw. 2. Pfarrkasse sollen aus der zweiten Kriegsanleihe (von 1915) bis zu 10.000 M*ark* fünfprozentige Schatzanweisungen bzw. fünfprozentigen Schuldverschreibungen angeschafft werden. Die Aufnahme eines entsprechenden Darlehens für diesen Zweck bzw. die entsprechende Lombardierung der im Besitz der genannten Pfarrstellen befindlichen Wertpapiere wird ebenfalls einstimmig beschlossen.

6). Der demnächst aus der Schule zu entlassende Sohn des Armenhausverwalters van Wieren soll als Knecht für das Armenhaus angenommen werden. Ein Lohn bis zu 100 M wird hierfür bewilligt.

7). Dem Heuermann Kloppenburg (Hagedorns Heuermann) in Bimolten soll unter Bedingung jederzeitigen Widerrufs für seine Person und die Personen seiner Familie eine pfarramtliches Demissoriale gegeben werden, um kirchliche Handlungen in der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Veldhausen vornehmen zu lassen. .

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende: Der Kirchenälteste:

I. V. Hold, Pastor. H. Pelties.

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am 9. Juni 1915 im reformierten Gemeindehaus zu Nordhorn.

In der heutigen Sitzung der Kirchenrats und der Gemeindevertretung der evangelisch-reformierten Kirchen-

Seite 271

Gemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrat: Hold, Pastor, Vorsitzender: i. V, Krieter, Frentjen, Lehrer Pelties, Portheine, Hölscher, Eersink, Deiters (Rolinklambers), Weverschen, Pössin, Brink,

von der Gemeindevertretung: J. Leussink, Bremer, Rakers, Brinkmann, Beernink, L. Frentjen, Vos (Roters), Barger, Adriaans, Roters, J. Frentjen, Leferink, Webrink, Horsink, Reimink.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft:

1). Vorberatung der kirchlichen Voranschläge für 1. April 1915/16

2). Austausch bzw. Verkauf von Grundstücken

3). Etwaige Anträge.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Zu 1) werden die Voranschläge der sämtlichen kirchlichen Kassen für 1915/16 vorberaten und vorläufig seine Einnahme und Ausgabe festgestellt, wie sie vor der endgültigen Feststellung ausgelegt werden sollen.

Zu 2) haben betreffend Tausch- bzw. Kaufangebot bezüglich einer Anzahl Grundstücke aus kirchlichen Fonds bzw. der vereinigten Lehrer- und Organistenstelle seitens der Frau Krupp von Bohlen und Halbach auf Grund der von der sie der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 26. Februar 1915 gewählten Kommission gepflogenen Verhand-

Seite 272

lungen die Herrn A. Gerbracht u*nd* H. Beisen, welche, soweit bekannt, die bezüglichen Geschäfte für die genannte Frau Krupp führen, nunmehr nachstehende Eingabe gemacht:

„Nordhorn, 1. Juni 1915.

An die Kommission für den Verkauf und Austausch von Grundstücken der Ref. Kirchengemeinde zu Nordhorn.

Höflichst bestätigen wir Ihnen hierdurch Ihre werte Zuschrift vom 27/5 *19*15 worin Sie uns Ihren Entschluß mitteilen, daß Sie geneigt sind die Parzellen: Pastorat I u. II

Flur 16	Parzelle 5/2	6.,670 ha
Flur 17	Parzelle 116/40	0,5130 ha
Flur 18	Parzelle 25	0,7860 ha
Flur 18	Parzelle 139	0,2460 ha
Flur 19	Parzelle 16	08890 ha
Flur 19	Parzelle 178	0,7620 ha
Summa		9,8630 ha

Gegen

Flur 15	Parzelle 421	1,1000 ha	(van Bentheim)
Flur 15	Parzelle 420	1.1205 ha	(van Bentheim)
Flur 15	Parzelle 419	1,1325 ha	(Büma)
Flur 15	Parzelle 229	1,1180 ha	(G. Krieter)
Flur 15	Parzelle 228	0,5430 ha	(G. Krieter)
Flur 3	Parzelle 115/45	0,5930 ha	(K. Müller)
Flur 3	Parzelle 116/45	0,5930 ha	(H. Deiting)
Flur 3	Parzelle 117/45	0,5930 ha	(G. Krieter)
Flur 3	Parzelle 118/45	0,5930 ha	(H. Deiting)
Summa		7,386,0 ha	

Seite 273

zu vertauschen, ferner die nachstehenden Grundstücke:

Ref. Küsterei	Flur 16	Parzelle 6/2	1,9660 ha
	Flur 17	Parzelle 117/40	0,2360 ha
Vereinigte erste Lehrer	Flur 18	Parzelle 61	0,7210 ha
und Organistenstelle	Flur 18	Parzelle 122	0,2770 ha
	Flur 18	Parzelle 460	09,740 ha
	Flur 18	Parzelle 269	0,7620 ha
Summa			4,9360 ha

Gegen bar pro ha 370 Mark zu verkaufen, womit wir einverstanden sind.

Wir verpflichten uns die Parzellen: 419, 229 und 228 aus Flur 15 sowie 115/45, 116/45, 117/45 und 118/45 aus Flur 3 baldmöglichst pflügen zu lassen.

Sämtliche Unkosten, insbesondere auch die Stempelkosten und die Grunderwerbsabgabe gehen zu unseren Lasten. Wir verpflichten uns der Kirchengemeinde eine etwaige Wertzuwachssteuer zu erstatten.

Hochachtungsvoll (gez.: A. Gerbracht (gez..: H. Beisen“

Wie zu vorstehender Eingabe mitgeteilt wird, liegen sämtliche in ihr bezeichneten Grundstücke in der „Gemarkung Bakelde.“

Die Kommission empfiehlt die Annahme des Angebots der Herren Gerbracht und Beisen. Die Versammlung beschließt einstimmig die Annahme des Tausch-

Seite 274

Geschäfts nach dem von Gerbracht und Beisen gemachten Angeboten; ferner beschließt sie mit größerer Stimmenmehrheit die Annahme des von diesen Herrn vorgeschlagenen Kaufgeschäfts.

Zu 3) wird Nichts vorgebracht.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter J. Leussink und Brinkmann bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende i. V.	der Protokollführer i. V.:	Die Gemeindevertreter
Hold, Pastor.	G. Krieter	C. Brinkmann
		J. Leussink

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt zu Nordhorn in der Konsistoriumsstube am 27. Juni 1916

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates und der Gemeindevertretung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienst rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrat: Hold, Pastor (Vorsitzender i. V.) Krieter, ten Welberg, Portheine, Pelties , Frentjen, Eersink, Hölscher, Weverschen, Brink, Pössin,

von der Gemeindevertretung: Koning, Leferink, Webrink, Leupen, Schoo, J. Frentjen, Zierleyn, J. Leussink, Vos (Roters), Beernink, Horsink, Büscher, B. Aldekamp, Lampen, Brinkman, Rakers, Adriaans, J. Roters, Marrink, L. Frentjen.

Seite 275

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschließlich des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, ist die Versammlung beschlußfähig. Auf der Tagesordnung steht: Feststellung der Voranschläge der kirchlichen Kassen für 1. April 1915/16.

Der Voranschlag der Kirchenkasse, der in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 9. Juni 1915 vorberaten war und darnach vom 14. Juni 1915 an während einer Woche zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatte, ohne daß Einsprüche gegen denselben erhoben wurden, wird nunmehr durch einstimmigen Beschluß endgültig in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 11682,10 festgestellt.

Hierzu wurde beschlossen: Der Bedarf der durch die kirchliche Umlage für das vorerwähnte Rechnungsjahr aufzubringende Mittel beträgt nach dem Voranschlag M*ark* 10000,00. Diese Summe soll durch eine Kirchensteuer von 40 Prozent der gesamten Staatseinkommensteuer und der halben staatlich veranlagten Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer aufgebracht werden. Mit der Kirchensteuer wird die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Nordhorn belastet.

Das Soll der vorbezeichneten Staatssteuer beträgt für das laufende Rechnungsjahr an

Einkommensteuer:	M*ark* 15930,00	davon 1/1 =	M*ark* 15930,00
Fingierter Einkommensteuer:	M*ark* 3000,00	davon 1/1 =	M*ark* 3000,00
Grundsteuer	M*ark* 5912,11	davon ½ =	M*ark* 2956,06
Gebäudesteuer:	M*ark* 5705,90	davon ½ =	M*ark* 2552,95
Gewerbesteuer	M*ark* 1122,00	davon ½ =	M*ark* 561,00
	Zusammen:		M*ark* 25000,01

Die Umlage soll in der Stadt Nordhorn und den verschiedenen Bauerschaften des Kirchspiels in den Tagen vom 1. bis 15. August und vom 5. bis 20. November 1915 zur Erhebung gelangen.

Ferner werden die Voranschläge der übrigen kirchlichen Kassen, welche ebenfalls in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom

Seite 276

9. Juni 1915 vorberaten wovon und darnach vom 14. Juni 1915 an während einer Woche zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatten, ohne daß Einsprüche gegen dieselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß festgestellt, und zwar:

Der Voranschlag der Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 15337,79.

Der Voranschlag der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 3662,72
Der Voranschlag der Krankenhauskasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 950,00

Zum Unterschreiben des Protokolls werden bestimmt die Gemeindevertreter Koning und Leferink.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende i. V:	Der Protokollführer i. V.	Die Gemeindevertreter
Hold, Pastor	G. Krieter.	H. Koning
		G. Leferink

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am 26. September 1915 in der Kirche zu Nordhorn. In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrat: Hold Pastor (Vorsitzender), Pelties, Hölscher, Weverschen, Brink, Eersink, Deiters (Rolinklambers), Pössin, Krieter, Frentjen.

Von der Gemeindevertretung: Rakers, Roters, Mensink, J. Frentjen, Bremer, B. Aldekamp, Brinkmann, L. Frentjen, Büscher, Leussink, Adriaans, Beernink, Leferink Aarniink, Reimink,

Seite 277

Zierleyn, Webrink, Leupen (Busch).

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung betrifft Grundstücksangelegenheiten.

In der Angelegenheit eines Tausch= bzw. Kaufangebots betreffend eine Anzahl Grundstücke aus kirchlichen Fonds bzw. der vereinigten Lehrer= und Organistenstelle von Seiten der Frau Krupp von Bohlen und Halbach haben auf Grund der von der in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 26. Februar 1915 gewählten Kommission gepflogenen Verhandlungen die Herren A. Gerbracht u*nd* H. Beisen, welche, soweit bekannt, die bezüglichen Geschäfte für die genannte Frau Krupp führen, nunmehr nachstehende Eingabe gemacht:

„Nordhorn, 25. August 1915.

An die Kommission für den Verkauf und Austausch von Grundstücken der Reformierten Kirchengemeinde zu Nordhorn!

Höflichst bestätigen wir Ihnen hierdurch Ihre werde Zuschrift vom 27/5. *19*15, worin Sie uns Ihren Entschluß mitteilen, daß Sie geneigt sind die Parzellen: Pastorat I u. II

Flur 16	Parzelle 5/2	6.6670 ha
Flur 17	Parzelle 116/40	0,5130 ha
Flur 18	Parzelle 25	0,7860 ha
Flur 18	Parzelle 139	0,2460 ha
Flur 19	Parzelle 16	0,8890 ha
Flur 19	Parzelle 178	0,6720 ha
S*umm*a		9,8630 ha

Gegen unsere Parzellen Flur 15

Seite 277

Flur 15	Parzelle 421	1,1000	van Bentheim
Flur 15	Parzelle 420	1,1205	van Bentheim
Flur 15	Parzelle 419	1,1325	Büma
Flur 15	Parzelle 229	1,1180	Krieter
Flur 15	Parzelle 228	0,5430	Krieter
Flur 15	Parzelle 115/45	0,5930	K. Müller
Flur 15	Parzelle 116/45	0,5930	H. Deiting
Flur 15	Parzelle 117/45	0,5920	G. Krieter
Flur 15	Parzelle 118/45	0,5920	H. Deiting
	S*umm*a	7,3840	

Zu vertauschen, ferner nachstehende Grundstücke:

Der Ref. Küsterei

Flur 16	Parzelle 6/2	1,9660 ha
Flur 17	Parzelle 117/40	0,2360 ha

Der Vereinigten ersten Lehrer und Organistenstelle

Flur 18	Parzelle 61		0,7210 ha
Flur 18	Parzelle 122		0,2770 ha
Flur 18	Parzelle 460		0,9740 ha
Flur 19	Parzelle 269		0,7620 ha
S*umm*a		4,9360 ha	

gegen bar pro ha 370 Mark zu verkaufen , womit wir einverstanden sind.

Wir verpflichten uns die Parzellen: 4s19, 229 und 228 aus Flur 15 sowie115/45, 116/45, 117/45 und 118/45 ebenfalls aus Flur 15 baldmöglichst pflügen zu lassen.

Sämtliche Unkosten, insbesondere auch die Stempelkosten

Seite 279

Kosten und die Grunderwerbsabgabe gehen zu unseren Lasten, auch verpflichten wir uns der Kirchengemeinde eine etwaige Wertzuwachssteuer zu erstatten.

Hochachtungsvoll (gez.:) A. Gerbracht (gez.) H. Beisen.“

Wie zu vorstehender Eingabe mitgeteilt wird, liegen sämtlich in ihr bezeichneten Grundstücke in der „Gemarkung Bakelde.“ Die Kommission empfiehlt die Annahme des Angebots der Herren Gerbracht u. Beisen.

Die Versammlung beschließt einstimmig die Annahme des Tausch= und Kaufgeschäfts nach den von Gerbracht und Beisen gemachten Angeboten.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter J. Leussink und B. Zierleyn bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende i. V.:	der Protokollführer i. V.:	die Gemeindevertreter
Hold, Pastor	G. Krieter	J. Leussink
Zierleyn		

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am 13. März 1916 im Gemeindehaus zu Nordhorn.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der evangelisch= reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrat: Hold, Pastor (Vorsitzender), Krieter, ten Welberg, Portheine, Hölscher, Weverschen, Brink, Pössin, Deiters (Rolinklambers), Eersink, Frentjen,

von der Gemeindevertretung: Leussink, Zierleyn, Bremer, Beernink, B. Aldekamp, Brinkmann, Adriaans, L. Frentjen, J. Frentjen, Marrink, Webrink, Lampen, J. Roters

Seite 280

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Tagesordnung betrifft:

1). Annahme einer Stiftung für Arme und Kranke unserer Gemeinde

2). Abnahme der kirchlichen Rechnungen für das Voranschlagsjahr 1914/15

3). Vorberatung der Voranschläge der kirchlichen Kassen für das Rechnungsjahr 1916/17.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Zu 1) verliest der Vorsitzende das nachstehend wiedergegebenen Schreiben

„Nordhorn, den 28. Febr. 1916.

An den ersten Pastor der Reformierten Gemeinde von Gross-Nordhorn, Herrn Pastor Hold, Hochwürden, zu Nordhorn.

Um das Andenken an meinen für das Vaterland gefallenen lieben, tapferen Sohn,

Paul Dütting,

dauernd lebendig zu halten, vermache ich hiermit der reformierten Kirchengemeinde von Gross-Nordhorn ein Kapital von

15000 Mark,

geschrieben, fünfzehntausend Mark zu nachstehenden Bedingungen.

Das Kapital ist sicher gegen einen Zinsfuss von 4 Prozent anzulegen.

Die jährlichen Zinsen von 600 Mark sollen für wirkliche Arme und Kranken der reformierten Gemeinde von Gross-Nordhorn gebraucht werden und zwar sollen für die Zuwendungen diese darüber entscheiden:

1. der jeweilige erste Pastor und 3 Herren aus der Gemeinde, die dafür extra gewählt werden sollen.

Auch kann ein Teile der jährlichen Zinsen , je

Seite 281

Nach dem Ermessen der oben angeführten 4 Herren, für Unterbringung eines Kranken aus der betr. Gemeinde, in ein Krankenhaus gebracht werden.

Die Stiftung ist zu führen:

„Paul Dütting Stiftung."

Solange ich hier wohne, bitte ich, mir die 3 Herren, die als Beisitzende, neben dem Herrn Pastor, gewählt werden, zu nennen.

Wenn Sie dieses Vermächtnis annehmen, bitte ich um Mitteilung, wohin ich das Kapital zahlen soll.

Ich möchte ersuchen, dahin sich zu bemühen, dass das Kapital steuerfrei bleibt.

Ihrer gefl. Nachricht, nach dem Sie die notwendigen Schritte eingeleitet haben, sehe ich gerne entgegen.

Ich empfehle mich Ihnen Hochachtend Fried. Dütting".

Im Zusammenhang mit vorstehendem verliest der Vorsitzende folgendes Schreiben:

Nordhorn, den 23. Febr. 1916. An den ersten Pastor der Reformierten Gemeinde von Gross-Nordhorn, Herrn Pastor Holt, Hochwürden zu Nordhorn.

Zu eingefaltenem Schreiben bemerke ich, dass meines Erachtens bei der richtigen Einleitung, das Kapital steuerfrei Ihnen belassen werden kann für diesen Zweck. Sollte das jedoch nicht geschehen können, so bin ich auch erbötig, Ihnen den Steuerbetrag ausserdem noch zu schenken. Hochachtend Fried. Dütting

Seite 282

Versammlung beschließt unter Bezeugung des Dankes einstimmig die Annahme der Schenkung unter den gestellten Bedingungen,

Zu 2) werden vorgelegt die Rechnungen für 1914/15:

a) Der Kirchenkasse, abschließend in Einnahmen mit M*ark* 41188,08, in Ausgabe mit M*ark* 41933,06, also mit einem Fehlbetrag von M*ark* 744,98,

b) der Pfarrkassen, abschließend in Einnahme mit M*ark* 16632,32, in Ausgabe mit M*ark* 14315,00, also mit einem Ueberschuß von M*ark* 2317,32

c) der Armenkasse, abschließend in Einnahme mit M. 5753,95, in Ausgabe mit M*ark* 5457,64, also mit einem Bestande von M*ark* 296,31,

d.) der Krankenhauskasse, abschließend in Einnahme mit M*ark* 15578,44, in Ausgabe mit M*ark* 13395,55, also mit einem Ueberschuß von M*ark* 2182,89.

Sämtliche Rechnungen werden abgenommen und für dieselben wird unter Dankbezeugung an den Rechnungsführer Kirchmeister G. Krieter einstimmig Entlastung erteilt. Die Rechnungen hatten vorher vom 6. März 1916 ab während einer Woche zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich bei Herrn Kirchmeister Krieter ausgelegen.

Zu 3) wurden die Voranschläge der sämtlichen kirchlichen Kassen für 1916/17 vorberaten und vorläufig so in Einnahme und Ausgabe festgestellt, wie sie vor der endgültigen Feststellung ausgelegt werden sollen.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Leussink und Zierleyn bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende i. V.:	der Protokollführer i. V.:	Die Gemeindevertreter:
Hold, Pastor.	G. Krieter.	J. Leussink
		C. Zierleyn

Sitzung des Kirchenrats am 13. März 1916.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der evangelisch reformierten Kirchengemeinde Nordhorn , welche von dem Vorsitzenden durch

Seite 283

Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Hold, Pastor, (Vorsitzender), Krieter, ten Welberg, Frentjen, Portheine, Hölscher,

Weverschen, Brink, Pössin, Deiters (Rolinklambers), Eersink; außerdem ist zugegen Diakon Leussink. Da die Versammlung 15 Mitglieder zählt, ist dieselbe beschlußfähig.

1). Diakon Bookholt hat erklärt, daß er wegen körperlichen Unbefindens sein Amt niederlegen müsse. An seiner Stelle wird Apothekergehülfe J. H. Bölt in Nordhorn einstimmig gewählt.

2). Eine Kirchenzuchtangelegenheit wird verhandelt. Die betr*effende* Person soll vor den Kirchenrat erscheinen zu weiterer Erörterung des Gegenstandes mit ihr.

3). Der Neubauer Jan Ahuis in Bimolten soll unter Bedingung jederzeitigen Widerrufs für seine Person und die Personen seiner Familie ein pfarramtliches Demissoriale gegeben werden, um kirchliche Handlungen in der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Veldhausen vornehmen zu lassen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende:	Der Kirchenälteste
I. V.: Hold, Pastor	G. Krieter

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am 14. April 1916 in der Kirche zu Nordhorn.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der evangelisch= reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrat: Hold, Pastor (Vorsitzender), Krieter, Portheine, ten Welberg, Pelties, Frentjen, Hölscher, Deiters (Rolinklambers), Eersink, Brink,

von der Gemeindevertretung: Barger, Leussink, Mensink, Bremer, Brinkmann, Adriaans, J. Frentjen, L. Frentjen, Vos (Roters), Büscher, Beernink, Marrink, Horsink, Leferink, Webrink.

Seite 284

Da die vereinigen Gemeindeorgane einschl*ießlich* des Vorsitzenden gegenwärtig 45 Mitglieder zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig.

Die Tagesordnung betrifft Feststellung der Voranschläge der kirchlichen Kassen für das Rechnungsjahr 1916/17.

Der Voranschlag der Kirchenkasse, der in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 13. März 1916 vorberaten war und darnach am 20. März 1916 an während einer Woche zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlichen ausgelegen hatte, ohne daß Einsprüche gegen denselben erhoben wurden, wird nunmehr durch einstimmigen Beschluß und gültig in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M*ark* 10582,10 festgestellt. Hierzu wurde beschlossen: Der Bedarf der durch die kirchliche Umlage für das vorerwähnte Rechnungsjahr aufzubringenden Mittel beträgt nach dem Voranschlag M*ark* 9.000,00. Diese Summe soll durch eine Kirchensteuer von 40 Prozent der gesamten Staatseinkommensteuer und der halben staatlichen veranlagten Grund=, Gebäude= und Gewerbesteuer aufgebracht werden. Mit der Kirchensteuer wird die evangelisch = reformierte Kirchengemeinde Nordhorn belastet. Das Soll der vorbezeichneten Staatssteuer wird für das laufende Rechnungsjahr angenommen wie folgt:

Einkommensteuer	M*ark*	13930,00,	davon 1/1 = M*ark*	13930,00
Fingierte Einskommensteuer	M*ark*	2500,00,	davon 1/1 = M*ark*	2500,00
Grundsteuer:	M*ark*	5912,11,	davon ½ = M*ark*	2956,00
Gebäudesteuer:	M*ark*	5105,90,	davon ½ = M*ark*	2552, 95
Gewerbesteuer:	M*ark*	1122,00,	davon ½ = M*ark*	561,00
Zusammen			M*ark*	22.500,01

Die Umlage soll in der Stadt Nordhorn und den verschiedenen Bauerschaften des Kirchspiels in den Tagen vom 7. bis 19. August 1916 und von 6. bis 18. November 1916 zur Erhebung gelangen.

Ferner wurden die Voranschläge der übrigen kirchlichen Kassen welche ebenfalls in der Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane vom 13. März 1916 vorberaten waren und darnach vom 20. März 1916 an währende einer Woche zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich ausgelegen hatten, ohne daß Einsprüche gegen denselben erhoben wurden, nunmehr durch einstimmigen Beschluß festgestellt und zwar:

Der Voranschlag der Pfarrkasse in Einnahme und Ausgabe bleichlautend zu M..14437,79

Der Voranschlag der Armenkasse in Einnahme und Ausgabe, gleichlautend zu M. 3662,72,

Seite 285

Der Voranschlag der Krankenhauskasse in Einnahme und Ausgabe gleichlautend zu M. 9550,00.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Leussink und Mensink bestimmt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende i. V.:	Der Protokollführer I. V. :	Die Gemeindeverteter:
Hold, Pastor	G. Krieter	J. Leussink
		J. Mensink

Sitzung des Kirchenrates am 3. Juli 1916.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrates der evangelisch = reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Hold, Pastor (Vorsitzender), Krieter, ten Welberg, Portheine, Pelties, Frentjen, Weverschen, Brink, Hölscher, Deiters (Rolinklambers).

Außerdem ist Gemeinde hülfsprediger Voget zugegen.

Da die Versammlung s15 Mitglieder zählt, ist sie beschlussfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen. Ö

1). Verslesen wird ein Schreiben des Vorsitzenden der Bezirkssynode Bentheim an den Kirchenrat vom 27. Juni 1916 folgenden Inhalts:

„Ich teile dem Kirchenrat mit, daß die Pastoren Heintzel und Horn, die im Heeresdienste stehen, kirchenrechtlich verpflichtet sind, für die Kosten ihrer Stellvertretung, zu welchen namentlich auch das Gehalt des Hülfspredigers Voget gehört, aufzukommen.

Ich gebe daher dem Kirchenrat anheim, sämtliche Kosten, die bisher aus der Stellvertretung entstanden , von den genannten Predigern einzuziehen, event*uell* im Weigerungsfalle dieserhalb beim Königlichen Konsistorium Beschwerde einzulegen.“

Kirchenrat beschließt einstimmig, den im vorstehend wiedergegebenen Schreiben enthaltenen Weisungen entsprechend hinsichtlich der bis her entstandenen und noch entstehenden Kosten zu verfahren.

2). Es sind wegen der durch den Krieg entstandenen Not verschiedene Anträge auf Herabsetzung der Landpacht für die Grundstücke aus dem kirchlichen Vermögensfonds oder um Aufschub der Bezahlung gestellt worden. Den mit Regelung der Landpachtanlagen beauftragten Auktionator Diek

soll Vollmacht gegeben werden, in Bedürftigkeitsfällen 1/5 der Pacht zu erlassen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende i. V.: Der Kirchenälteste:

Hold, Pastor G. Krieter

Sitzung des Kirchenrats am 24. Julie 1916.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats der evangelisch = reformieren Kirchengemeinde Nordhoorn, welche von dem Vorsitzenden durch Verkündigung bei dem öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend: Hold, Pastor, (Vorsitzender), Krieter, ten Welberg, Pelties, Frentjen, Arends, Deiters (Rolinklambers), Eersink, Weverschen.

Von den Diakonen ist Leussink und Bölt zugegen.

Da die Versammlung gegenwärtig 14 Mitglieder (ein Kirchenältester ist kürzlich gestorben, für den demnächst ein Ersatzmann gewählt werden soll) zählt, ist sie beschlußfähig.

Die Sitzung wird mit Gebet begonnen und geschlossen.

Zunächst widmet dem seit der letzten Sitzung gestorbenen Kirchenältesten Hermann Portheine aus Nordhorn der Vorsitzende Worte der Erinnerung und des Dankes. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren des Entschlafenen von den Sitzen.

1). Anstelle des von hier verziehenden Diakonen Wilhelm Rakers wird Kürschnermeister Carl Bremer in Nordhorn zum Diakonen einstimmig gewählt.

2). Zu Nr. 1 des Protokolls der Kirchenratssitzung vom 3. Juli 1916 teilt Vorsitzender das an die Pastoren Heintzel und Horn abgesandte Schreiben des Kirchenrats vom 7. Juli 1916 und die dazu eingetroffenen Antwortschreiben der beiden Herren vom 17. Juli bzw. 18. Juli 1916 mit. Einstimmig wird beschlossen, den Schriften....zwischen dem Kirchenrat und den benannten Pastoren dem Vorsitzenden der Bezirkssynode Bentheim mitzuteilen und ihn um Prüfung und Herbeiführung einer Erledigung dieser Angelegenheit zu bitten.

Seite 287

3). Verlesen wird eine Zuschrift des K*öni*gl*ichen* Konsistoriums zu Aurich vom 13. Juli 1916 (No. 3631) betr. Abschrift eines Schreibens der Aktiengesellschaft Friedrich Krupp in Essen vom 5. Juli 1916 (C. R. No 264) an den Vorsitzenden des Kreisausschusses Bentheim betr. Ansieddungsgenehmigung Clausheide. Hierzu wird einstimmig beschlossen, hinsichtlich der von genannter Aktiengesellschaft zu erfüllenden Leistungen die Forderung zu stellen, daß der evangelisch = reformierten Kirchengemeinde Nordhorn ausschließlich für sich allein zur Regelung der kirchlichen Versorgung lediglich für die gegenwärtig beantragte Ansiedlung einer Kolonie, bestehend aus Gutshaus, Beamten- und 60 Arbeiterwohnungen, einer

einmaligen Pauschalleistung von 10000 Mark gezahlt werde. Falls später weitere Ansiedlungen oder Kolonien errichtet werden sollten, behält sich Kirchenrat selbstverständlich Entschließung über neue Forderungen vor.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben:

Der Vorsitzende i.V.: Der Kirchenälteste:

Hold, Pastor. G. Krieter

Sitzung der vereinigten Gemeindeorgane.

Verhandelt am 6. August 1916 in der reformierten Kirche zu Nordhorn.

In der heutigen Sitzung des Kirchenrats und der Gemeindevertretung der evangelisch = reformierten Kirchengemeinde Nordhorn, welche von dem Vorsitzenden unter Angabe des Zwecks durch Verkündigung bei dm öffentlichen Gottesdienste rechtzeitig berufen war, waren anwesend:

Vom Kirchenrat: Hold, Pastor (Vorsitzender), Krieter, ten Welberg, Pössin, Pelties , Frentjen, Eersink, Hölscher, Deiters (Rolinklambers), Weverschen, Brink,

Seite 288

Von der Gemeindevertretung: Büschers, Schoo, Beernink, Marrink, Barger, Moolendyk, Koning, Leferink, Webrink, Brinkmann, Leussink, Bremer, Adriaans, Zierleyn, J. Roters, B. Aldekamp, J. Frentjen, L. Frentjen.

Da die vereinigten Gemeindeorgane einschl. des Vorsitzenden gegenwärtig 43 Mitglieder (heute muß die Wahl zweier Ersatzmänner erfolgen) zählen, so ist die Versammlung beschlußfähig. .

Die Tagesordnung betrifft:

1).Wahl der Bezirkssynodalmitglieder.

2). Wahl eines Kirchenältesten für die Stadt Nordhorn als Ersatzmannes für den gestorbenen Kirchenältesten Hermann Portheine.

3). Wahl eines Gemeindevertreters für die Stadt Nordhorn als Ersatzmannes für den von hier verziehenden Gemeindevertreter W. Rakers.

Die Sitzung wurde mit Gebet begonnen und geschlossen.

Zu 1). Wird ein bezügliches Schreiben des Oberkirchenratsvorsitzenden der Bezirkssynode Bentheim vom 19. Juli 1916 (No 112) verlesen, ebenso § 58 der Kirchengemeinde – und Synodalordnung.

Darauf wird zur Wahl von 3 Synodalmitglieder aus den derzeitigen und früheren Kirchenvorstehern und Gemeindevertretern geschritten.

Unter allseitiger Zustimmung wird die Wahl durch Zuruf vorgenommen. Gewählt wurden einstimmig Kirchenältester G. Krieter = Nordhorn, Kirchenältester D. Hölscher = Bimolten, früherer Kirchenältester Hauptlehrer D. W. Klopmeyer = Bookholt.

Nunmehr wird zur Wahl von 4 Synodalmitgliedern aus den angesehenen, kirchlich erfahrenen und verdienten Männern des Bezirkssynodalverbandes übergegangen. Die Wahl wird unter allseitiger Zustimmung durch Zuruf vorgenommen. Gewählt wurden einstimmig Kirchenältester G. Arends = Altendorf, Kolon J. W. Horsink (Holtkamp) = Frensdorf, Lehrer Koning = Bakelde, Kirchenältester E. Eersink = Bakelde.

Hiernach erfolgt die Wahl von 3 Ersatzmännern für die Synodalmitglieder Krieter, Hölscher, Klopmeyer. Gewählt wurden einstimmig Kirchenältester H. Ten Welberg = Nordhorn für Krieter, Kirchenältester G. Pössin = Hohenkörben für Klopmeyer, Gemeindevertreter E. Beernink = Bookholt für Hölscher.

Sodann erfolgt die Wahl von Ersatzmännern für die Synodalmitglieder

Seite 289.

Arends, Horsink, Lehrer Konink, Eersink.

Gewählt wurden einsitmmig Gemeindevertreter Lambert Frentjen = Frensdorf für Arends, Kirchenältester H. Brink = Frensdorf für, Horsink, Kirchenältester Lehrer Pelties = Nordhorn für Koning, Gemeindevertreter Bernhard Zierleyn = Nordhorn für Eersink.

Zu 2). Wird mit 20 von 29 abgegebenen Stimmen Stellmacher Bernhard Aldekamp in Nordhorn gewählt.

Zu) wird einstimmig durch Zuruf gegen den sich kein Widerspruch erhoben hatte, Diakon H. J. Bölt in Nordhorn gewählt.

Zum Unterschreiben des Protokolls werden die Gemeindevertreter Büschers und Molendyk bestimmt.

Vorgelesen, Genehmigt, Unterschrieben:

Der Vorsitzende i. V.:	Der Protokollführer i. V.:	Die Gemeindevertreter:
Hold, Pastor	G. Krieter	J. H. Büscher
		J. H. Molendyk